

Mecklenburgi... Urkundenbuch, 786-1900

Verein für
Mecklenburgische
Geschichte und ...

B50051



STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

MEKLENBURGISCHES URKUNDENBUCH

HERAUSGEGEBEN .

VON

DEM VEREIN FÜR MEKLENBURGISCHE GESCHICHTE
UND ALTERTHUMSKUNDE.



XX. BAND.

1381 — 1385.

SCHWERIN, 1900.

DRUCK UND VERTRIEB DER BÄRENSPRUNGSCHEN HOFBUCHDRUCKEREI
KOMMISSIONER: K. F. KÖHLER, LEIPZIG.

DD801
M31M3
v.20



Vorwort.

Auch dieser XX. Band des Urkundenbuchs erscheint gleich seinen beiden Vorgängern mit den Registern. Ich habe an meinen eigenen Studien den Vortheil dieser Anordnung zu sehr kennen gelernt, um nicht das etwas unbequemere Aufschlagen der einzelnen Register einem nach etwa 7 oder 8 Jahren erst erscheinenden Registerbände vorzuziehen. Das Ortsregister ist von Archivrath von Meyenn, das Personenregister von Archivar Dr. Stuhr, das Wort- und Sachregister von Dr. F. Tehen in Wismar bearbeitet. Die Berichtigungen sind von allen Mitarbeitern zusammengetragen.

Schwerin, Weihnachten 1900.

Dr. H. Grotefend,
Geheimer Archivrath.

Verzeichniss der eingedruckten Siegel-Abbildungen.

I. Geistliche Siegel.

Bischof Potho von Schwerin	Nr. 11651.
Kloster Ivenack	Nr. 11719.

II. Fürsten-Siegel.

Herzog Magnus von Meklenburg	Nr. 11347.
Herzog Albrecht von Meklenburg als König von Dänemark	Nr. 11538.
Herzog Albrecht, König von Schweden	Nr. 11653.

III. Städte-Siegel.

Stadt Rostock, Sekret	Nr. 11639.
---------------------------------	------------

1381. Wismar.

11300.

Die Vorsteher der Kirche St. Nicolai zu Wismar vereinbaren sich mit ihrem Maurermeister in Betreff des Chorbaues zu St. Nicolai.

Anno MCCCLXXXI. Prouisores sancti Nicolai, videlicet domini Johannes Darghetzowe, Johannes de Clene et Heydenricus de Lu[c]ow¹, concordauerunt cum magistro Hinrico de Bremen, eorum murario, in hunc modum, quod dicti prouisores dare debeant eidem vltra suum dachlo(h)n singulis annis redditus temporales octo marcarum Lubicensium denariorum. Pro hiis redditibus dictus magister Hinricus chorum sancti Nicolai per eum inceptum ad finem consummare debet et complere.

Nach dem Abdrucke bei Schröder, P. M., S. 1548, dem offenbar eine Zeugebuchschrift zu Grunde liegt. Da im betreffenden Zeugebuche die Lagen XXIII bis XXV jetzt fehlen, welche Eintragungen aus den Jahren 1376—1393 enthalten haben, so lässt sich nicht mehr ermitteln, ob das vorgesetzte Datum, 1381, richtig ist oder nicht. Zweifel werden nämlich durch eine am Ende des 15. Jahrhunderts niedergeschriebene Nachricht angeregt, wonach Meister Heinrich von Bremen 1386 die verdungene Arbeit begann, und sind nicht unberechtigt, da in den Schröderschen Abdrücken Fehler (hier die Auslassung eines V) nicht selten sind. Schröder, der sonst freilich viel nach jüngeren Abschriften arbeitete, hat aber das Zeugebuch selbst benutzt, und ist hier um so weniger ein Versehen anzunehmen, als er selbst den Widerspruch zwischen dieser Inscription und der chronistischen Aufzeichnung bei dieser, a. a. O. S. 1574, zur Sprache bringt. Der Umstand, dass 1383, Dec. 4 der Chor schon im Bau war, beweist für die Datirung dieses Vertrages nichts, da dieser eben die Vollendung des begonnenen Baues anlangt. Vgl. Jahrb. LX, S. 181 und XLVII, S. 58f und 84, wo Schröders Abdruck wiederholt wird. — ¹ Schröder: Lubow. Vgl. Jahrb. XLVII, S. 59, 72.

1381.

11301.

Ulrich von Dewitz und Henning Neuenkirchen kaufen vom Kloster Himmelpfort halb „Redelstorf.“

Witlik sy den ienen, de dessen bref syn edder hören lesen, dat ik Vlrik van Dewitze vnd Henning Nyenkerken und unse rechte eruen hebben auekoft reckelken und reddelken deme gystliken hern hern Marquarde, deme

abbete, vnd sime conuenthe thur Hemmelporten dat halue dorp thu Reddels-
torp mit alsodanne höwen vnd huuen, alse se det hadden vnd hebben ghe-
hat, mit aller rechticheit, vrucht vnde nut vnde alle, dat darthu behort binnen
der veltmarke, vor anderthalfhundert mark vinkenögen penninge, de gheinge
vnd geue sin, vnd dar eyn iewelick man deme andern mach vul mede dun
in deme lande thu Stargarde. Desse vorgesprokenen anderhalfhundert mark
de schole wy Vlrick van Dewitze, Henning Nienkerken vnd vnse rechte eruen
betalen deme abte vnd sime conuenthe thur Hemmelporthen nu thu sunte
Mertens dage vorth öuer eyn iar sunder toch, hulperede vnd argelist mit
reden penninge. Vorthmer darvoer, dat wie des gudes vnd der huuen nithen,
so schole wy vnd willen em ghewen nu thu sunte Mertens daghe, de nu
neghest kumpt, veftein mark vnd vorth thu sunte Mertens veftein mark mit
der summe desser vorgesprokenen penninge sunder ghengherleye togh. Thu
tuge desser ding so hebbe ich Vlrick van Dewitze vnd Henning Nienkerken,
als houetlude, vnd Clauss van Helpede, de nu wonth thu Helpede, vnd Henning
Veltberch vnd Hinrick Sonneke van Schonenuelde vnd Clauss von Helpede
thu Nienkerken, mit witschop vnse ingesegele lathen hengen an dessen brief,
vnd louen dit thu holdene mit einer sameden hant. Gegheuen na godes borth
druttenhundert iar in deme einvndachtigesten ihare.

Nach dem Copialbuche des Klosters in der Registratur des Königl. Rentamts zu Zehdenick
gedruckt bei Riedel, Cod. dipl. Brand, I, Bd. XIII, S. 36. — Vgl. Nr. 11302.

1381.

11302.

*Das Kloster Himmelpfort schliesst mit Ulrich von Dewitz und
Henning Neuenkirchen einen Vertrag über die Benutzung des diesen
verkauften Antheils an Reddelstorf.*

Wethen schölen all de ghenen, de dessen brief seen edder hören lesen,
dat wie her Marquardt, ein abt des closters der Hemmelporten, mit rade vnd
mit gantzer eindracht vnser conuents in der ene wegen, vnd ich Vlrick van
Dewitze vnd Henning Nienkerken vnd vnse rechte eruen an der ander wegen,
hebben ghedeghedinghet vnd enghedragen an deme cope thu Reddelstorpe an
dessen stucken, dy hirna stan: Thu deme irsten male, so beholden vnse hern
van der Hemmelporthen thu erer molen holte vnd gras vnd weide vnd erde
vnd sant vnd torue thu stekende vnde wechthuvorende thu örer mölen vnd
thu aller nut vnd noth an dorpe vnd an velden, wor idt eingedelt is. Och
beholde se bröke vnd pacht, richte, ouerst vnd sidest, ouer de helfte des gudes,

des wie an beiden siden hebben. Vorthmer scholen wy Vlrick vnd Nienkerken vnd vnse rechte eruen nin ghebot vnd dinest vnd ninerleye dwang ouer öhre bur vnd ouer öhre mölner vnd ouer öhre molle vnd ouer, dat öhre is, hebben, se enheitendt vns mit willen vnd gönnen. Vorthmer wy ein abbet is vnd ein vorstender des closters der Hemmelporthen, vnd ik Vlrick vnd Henning Nienkerken vnd vnse rechte eruen scholen vnd willen an beder syt de holte nicht vorgheuen edder vorkopen ninerleye wis, wie werden des an den beiden siden thu rade; sunder wy scholen sy heghen vnd hebben an beiden siden tu vnser nut vnd noth vnde ghebuwe vnd thu vöringhe vns vnd vnser buren dar imme dorpe, war vnd als dicke vns vnd vnser buren vnd vnser möllern vnd der möllen noth vnd bedarf is. Weret och dat vnse hern wolden buwen eine teghelschune vnd bernen dar teghel, so mögen se vnd scholen lem grauen lathen, war se ene best vinden, vnd scholen holte lathen hauen thu der tegelschune vnd den tegel thu bernde, als es em noth vnd bederf is. Vorthmer also vele huuen, also wie dar buwen vype der veltmarke, dar scholen vnse hern also vele besatteder huuen tyheghen nehmen, dar se pacht af mogen nehmen, edder wy scholen vnd willen em darvoer dun ein ghenughe. Vorthmer so behalden vnse hern de Hauale bouen der mölle vnd nedden der mölen wenthe an vnse hofstede vrige mit alme rechte thu all örer nuth vnd thu all erem bedarue, sunder wy mögen vischen lathen wenth an de mölle thu vnser noth. Dat desse vorgesprokene stücke vnd deghedinghe stede vnd vast bliuen schölen vnd van vns vnd vnser rechten eruen nummermere thu brekene, so hebbe ik Vlrick van Dewitze vnd ick Hennigk Nienkerken mit witschop vnser beider ingesegel an dessen brief lathen hengen, na godes borth druttein hundred iar an deme einvndachtighsten iare.

Nach dem Copialbuche des Klosters in der Registratur des Königl. Rentamts zu Zehdenick gedruckt bei Riedel, Cod. dipl. Brand. I, Bd. XIII, S. 36. — Vgl. Nr. 11301.

1381.

11303.

Hermen Berner, Otten Sohne von Lentzecow,¹ thuet bekennen. Das Hertzog Johans von Mekelnborg vnd seine Rhete ihn mit Cobeke Pentzine vortragen haben vmb das geldt, welchs sein vater Otto Berner vnnd seine Erben an dem gute zu Holtzendorff von Hauerkorns wegen gehabt, nomlich das er ihme geben soll 50 Mk. Lub. Datum 1381.

Nach Claudrian, Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 98, Nr. 181. — ¹Lenschow bei Parchim. — Vgl. Bd. XVI, Nr. 9978.

1381.

11304.

Der Priorin vnd gantzen Conuents zu Dobertin brieff, darin sie ihrem Probste Gerardo Bengerstorp vnd seiner tochter zu ihrem leben vorschreiben 12 Mk. vnd 6 fl. Lub. jerlicher Einkunfft: alß 5 Mk. Lub. vnd eine halbe im Dorffe Kozelow.¹ 3 Mk. in Wozerin.² 3 Mk. im Dorffe Tziddarge,³ Im Dorffe Grabbin⁴ 30 fl. Lub. Von welchen Einkunfft gemelter Probst eilffe marck dem Conuent wider zugewendet vnd 6 ander Lub. Mk. jerlicher Einkunfft sich gekaufft hat; nomlich im Dorffe Zebberin⁵ in vier hufen vnd einen koten, Darunder drey Hufen sein, Deren gibt jede 10 fl. Lub., Die vierte gibt jerlich ein Dromet Rogken, vnd die Kote gibt jerlich zwelff Huner etc. Im gleichen zu Dobertin in dreien Koten etc. legatur originale. Datum 1381.

Nach Clandrian, Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 88/89, Nr. 166. — ¹Käselow bei Güstrow. — ²Woserin. — ³Zidderich. — ⁴Grebbin. — ⁵Severin.

1381.

11305.

Des Capittels zu Gustrow brieff, darin sie dem Bischoffe zu Cammin Hern Philippe vormelden, das sie Bartholdum Rodolphi zu einem Scholastico in ihrer Thumbkirchen erwelet haben, vnd bitten vmb Confirmation desselben. Actum et datum Anno 1381.

Nach Clandrians Registratur etc. S. 329, Nr. DCV.

1381. Jan. 2. Schönberg.

11306.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die vom Pfarrer Volkmar zu Kalkhorst gestiftete Vicarei.

In nomine domini, amen. Ad perpetuam rei memoriam. Nos Hinricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis tenore presencium recognoscimus lucidius et testamur. nos vidisse et audiuisse litteras patentes illustris domini Alberti ducis Magnopolensis eius sigillo autentico inpendenti sigillatas et per Volradum de Broke, armigerum nostre diocesis, sanas et illesas coram nobis productas et exhibitas, quarum tenor de verbo ad verbum fuit et est talis [*folgt Urk.-Bd. XV, No. 9338*]. Quibus siquidem litteris, vt premititur, per nos visis et eciam diligenter per nos examinatis prefatus Volradus

nobis humiliter supplicauit, quatinus quandam vicariam perpetuam, quam in ecclesia parrochiali ville Kalkhorst de voluntate honorabilis viri domini Volmari, nunc eiusdem ecclesie rectoris coram personaliter nobis constituti et expresse consensientis, ad altare beatorum Trium regum atque Johannis baptiste necnon apostoli et ewangeliste, ac de consilio et beneplacito suorum filiorum de predictis tribus mansis ad laudem et gloriam dei omnipotentis sueque genitricis virginis Marie ac sanctorum predictorum, necnon suorum parentum, progenitorum ipsius eciam et suorum successorum seu heredum animarum remedium et salutem iuxta modum et formam infrascriptos instaurauit, approbare et confirmare misericorditer dignemur. Nos vero ipsius supplicacionibus inclinati ac diuinum cultum nostris temporibus adaugeri cupientes huiusmodi vicarie instauracionem nostra auctoritate ordinaria approbauimus et confirmauimus firmiter in hiis scriptis; ita eciam, quod dictus Volradus et sui filii seu heredes vtriusque sexus, puta masculi et femine per rectam lineam descendentes, quamdiu fuerint in humanis, ius patronatus huiusmodi vicarie obtinebunt, ipsis uero deficientibus idem ius patronatus ad proximiores suos consanguineos et heredes a latere, videlicet illos de Broke debeat peruenire, et tam primi quam secundi, quicumque ipsorum in genere senior fuerit, solus libere irrequisitis aliis eciam clericum ydoneum ad huiusmodi vicariam, quociens eam vacare contingerit, presentabit. Quibus tamen in vtraque linea deficientibus ius patronatus ad dominum episcopum Razeburgensem et suos successores perpetuo deuoluatur. Huiusmodi uero vicarius, qui pro tempore fuerit, dictam curiam cum prefatis duobus mansis eidem curie adiacentibus ac cum omnibus et singulis fructibus, redditibus, prouentibus, vtilitatibus, precariis et ceteris emolumentis quibuscunque, prout de ipsis curia et mansis prouenire poterunt, vniuersaliter cum omni iure, iudicio supremo dumtaxat excepto, libere et pacifice obtinebit et eisdem perfruetur. In tercio uero manso predicto idem vicarius annuatim habebit redditus vnus marce denariorum Lubicensium cum vniuersis precariis, prout annis singulis proueniunt manso de eodem. Rector uero ecclesie parrochialis predictae vnam marcam similiter habebit pro decima de dimidio manso curie ipsius Volradi adiacenti vna pro memoria parentum et progenitorum eiusdem Volradi, videlicet Radolphi nominati de Lapide, quondam militis, et Hinrici de Broke, filii eius, necnon Hinrici, filii eiusdem Hinrici, quorum memoria singulis diebus dominicis in ecclesia de ambone, ac eciam ipsius Volradi, postquam decesserit, et suorum filiorum et heredum ac aliorum suorum amicorum defunctorum, prout est moris, generaliter est facienda. Sed pro vino et oblatis ac candelis ecclesia decem solidos habebit. Ceterum predictus Volradus in et ex eodem manso tercio eciam assignauit decem et octo solidos denariorum,

de quibus sua, postquam decesserit, suorum parentum et progenitorum, necnon etiam filiorum et heredum suorum specialis commemoracio in ipsa ecclesia debeat annis singulis, puta sexta feria proxima post festum beati Martini episcopi, iugiter celebrari, ita quod rectori ecclesie duo solidi denariorum et vicario eiusdem vicarie sex, singulis uero sacerdotibus, qui in eadem commemoratione fuerint, vnus solidus et similiter custodi ecclesie vnus solidus erogetur; quidquid uero residuum fuerit, ipse vicarius debet pauperibus in elemosinam pro animabus predictorum elargiri. Predictus insuper vicarius pro tempore missas suas congrua hora diei celebrabit, in preiudium rectoris ipsius ecclesie nichil penitus attemptando, etiam eundem rectorem, si presente funere cum indiguerit tribus missis uel pluribus, in vna dumtaxat ex debito adiuuabit; diebus autem dominicis et festiuis chorum et processiones in horis canonicis et diuinis officiis iuxta consuetudinem obseruandis cum rectore et aliis ecclesie sacerdotibus et ministris cum religione reuerenter visitabit. In quorum omnium euident testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Schonenberghe, anno domini M^oCCC^o octogesimo primo, sequenti die post festum circumscisionis domini, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Gustrowensis, Tyderico Schilsten, Wernero de Ghilten, Marquardo Robele et aliis pluribus nostris familiaribus testibus ad premissa.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An dem nicht umgeschlagenen Rand hängt das zu Bd. XVIII, Nr. 10211 abgebildete spitzovale Siegel des Bischofs, am Rande beschädigt; Umschrift:

S' HIR[RI]CI : D[omi]ni : ET APLI — G[ra]d S[an]c[t]i : G[ra]d — R[ector] : G[ra]d : R[ector] G[ra]d .. G[ra]d

1381. Jan. 6. Röggelein.

11307.

Johann von Bälów zu Röggelein, Knappe, schenkt der von seinen Vorfahren gestifteten Vicarei an der Pfarrrkirche zu Gadebusch alle seine Besitzungen in Wendisch-Rambeel, ausser der Bede und der obersten Gerichtsbarkeit, zu 9 Seelenmessen.

In nomine domini, amen. Cvm suprema feclitas' humani generis in possessione celestis patrie consistere dinoscatur, que cum cultu diuino per legem et fidem ab huiusmodi humano genere in terris acquiratur, hinc est, quod ego Johannes de Bälowe, morans in Roggelyn, famulus, in salutem

anime mee et pro pia felicitate animarum parentum ac proximorum meorum cultum diuinum augeri cupiens do et appono modis et condicionibus subcontentis pro me et heredibus meis perpetue dotis nomine per presentes cum pleno consensu meorum patruorum Hartwici in Hunnendorpe et Johannis in Wedewendorpe morancium, famulorum dictorum de Bûlowe, antique vicarie nostre in ecclesia parrochiali Godebusz, Raceburgensis dyocesis, per nostros progenitores felicitis recordacionis quondam instaurate et fundate, cuius reddituum maior pars in villa Slaicale Rambeel est situata, quam nunc possidet dominus Johannes Marquardi legitime institutus, omnes pactus et redditus meos, quos hucusque habui et possedi in dicta villa Rambeel, uidelicet vnum mansum, qui diu iacuit desolatus, et qui soluere consueuerat quatuor pund ordeï et duo pund auene, item in manso, quem nunc colit Ropere sex modii ordeï et I pund auene, in manso vero, quem colit Henneke Rosentop, vnum pund ordeï et vnum pund auene, cum ipsorum pertinenciis singulis et vniuersis, libertatibus, fructibus, prouentibus, redditibus, agris cultis et incultis, casis, pactibus, pascuis, pratis, cespitibus, lignis, rubetis, seruiciis, iusticiis, iudiciis, distinctionibus et vtilitatibus quibuscunque, nichil michi et meis heredibus in predicta villa, nisi tantummodo precarias et ius supremum, que hactenus habui, uidelicet manus et colli, reseruando, perpetue per iam dicte vicarie vicarium, qui est vel qui pro tempore fuerit, possidendos; ita tamen, quod vicarius iam dicte vicarie, qui est vel qui pro tempore fuerit, nouem pias memorias quolibet anno temporibus infrascriptis post vespervas cum vigiliis et de mane immediate sequente cum duabus missis pro defunctis in remedium animarum parentum ac proximorum meorum de predictis redditibus in eadem ecclesia Godebusz fideliter imperpetuum peragere prouidebit, et in vno quoque memoriarum tempore quatuor solidos Lubicensium denariorum realiter erogabit, uidelicet quod in crastino beati Briccii confessoris peragetur anniuersarius patris mei Nicolai de Bûlowe, et dabit presenti in vigiliis plebano in Godebus VIII denarios Lubicenses, et de mane ad missas pro defunctis III^r denarios offerantur¹, tres quoque solidos residuos inter cappellanos ecclesie et vicarios, viceuicari[um] ac rectorem scolarium, si sacerdos actu fuerit, in vigiliis presentes, necnon scolarem ecclesie more solito campanas pulsantem sit in singulis memoriarum temporibus porcione equali distributurus; sed quantum simplicibus scholaribus de dictis tribus solidis dabitur in iam dictis vigiliis existentibus, sit in consciencia et voluntate distribuentis; anniuersarius vero matris mee Sophie peragetur in festo sancte Barbare virginis, dabitur similiter et tantum; anniuersarius fratris mei Nicolai in profesto Cecilie virginis, similiter et tantum; anniuersarius sororis mee Yden in die sancti Mathie apostoli, similiter et tantum; anniuersarius patru

mei Johannis in die Septem fratrum, similiter et tantum; anniuersarius mee prime vxoris Truden in profesto beate Elyzabeth, similiter et tantum; anniuersarius mee secunde vxoris Elyzabeth quarto die post conuersionis beati Pauli, similiter et tantum; anniuersarius mei ipsius, dum venerit disposicione omnium conditoris, similiter et tantum; et post obitum mee vxoris adhuc diuina miseratione uiuentis in ipsius anniuersario similiter et tantum, dum venerit. Predictorum vero omnium et singulorum reddituum et pactuum residuum sepedictus vicarius, qui est vel qui pro tempore fuerit, pro laboribus suis obtinebit. Volens itaque, ut presbiteri, quibus in vigiliis predictarum memoriarum redditus, ut premittitur, distribuuntur, eciam de mane finita summa missa in religiis¹ iuxta consuetudinem ecclesie vna cum plebano commendacionem animarum debite et reuerenter obseruabunt. Vt autem hec omnia et singula inuiolata et irreuocata perseuerant¹, cum sincera affectione et humillima supplicacione magnificos principes dominos nostros graciosos duces Magnopolenses ego iam dictus Johannes de Bälowe et patru mei predicti Hartwicus et Johannes cordintime rogitamus, quatinus hanc donacionem nostram ad pios vsus, sic vt premittitur, dotatam amore omnium bonorum retributoris perpetuique nostri ob respectum seruicii vestris litteris et sigillis appropriare et ratificare dignemini, premium summe felicitatis exinde recepturi. Supplicamus itaque venerabili in Cristo patri ac domino nostro domino N. Ræburgensis ecclesie episcopo perattente, vt ipse pia motus miseratione dictam nostram voluntatem spontanee donacionis autentice ratificet et confirmet, eiusdemque vicarie vicarium in Godebus, qui est vel qui pro tempore fuerit, alicuius pene vallacione cohartando, vt semper de predictis redditibus temporibus et modis suprascriptis in remedium animarum parentum ac proximorum meorum predictas memorias debite et fideliter obseruabit¹. In quorum omnium et singulorum testimonium et euidentiam firmiorem sigillum mei Johannis vna cum sigillis patruorum meorum predictorum Hartwici et Johannis presentibus est appensum. Datum Roggelyn, anno domini M^oCCC^oLXXX^o primo, in die Epyphanie domini.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt sind drei Siegel mit den 14 Bälowschen Kugeln. Das erste Siegel ist schildförmig, das zweite rund, das dritte ebenfalls rund und klein; ein vierter Einschnitt ist leer; das dritte Siegel hat drei Siegeleinschnitte; Umschrift:

1) S^o IOHANNIS • DE • BYLOWE • :

2) und 3) undeutlich.

1381. Jan. 18. Ratzeburg.

11308.

Das Domcapitel zu Ratzeburg verkauft Margarethe, der Wittve des Knappen Johann von Wittorp, 2 Mk. Lüb. Pf. Renten aus Mechow für 30 Mk. zur Stiftung einer Seelenmesse für sie und ihren gestorbenen Ehemann.

In nomine domini. amen. Ad perpetuam rei memoriam. Nos Gherardus dei gracia prepositus, Luderus prior totumque capitulum ecclesie Razeburgensis tenore presencium recognoscimus lucidius et testamur, quod vocatis omnibus et singulis, qui debuerunt et potuerunt interesse, nobisque propter hoc in loco nostro capitulari communiter congregatis maturaque deliberacione ac tractatu diligenti et solempni prehabitis, nemini eciam discordante, consensu vnanimi ac bona voluntate vendidimus rite et racionabiliter ac tenore presencium vendimus honeste domine Margarete, relicte quondam felix memorie Johannis de Wittorpe, armigeri, vidue, a nobis legitime comparanti duarum marcarum denariorum Lubicensium redditus perpetuos, quarum vnam in anniuersario predicti quondam Johannis, sui mariti, reliquam vero in suo anniuersario, postquam de hoc seculo migrauerit, de decimis ville nostre Mechowe annis singulis expendere et effectiue persolvere debeamus inter canonicos ecclesie nostre, qui vigiliis et missis in huiusmodi anniuersariis celebrandis interfuerint, distribuendas iuxta consuetudinem hactenus in eadem nostra ecclesia communiter obseruatam, pro triginta marcis denariorum Lubicensium nobis in denariis albis nunc currentibus numeratis et integraliter persolutis ac in nostram et nostre mense capitularis vtilitatem expositis totaliter et conuersis. Insuper predictae domine Margarete bona fide promittimus, quod huiusmodi empcionis et vendicionis contractum propter huiusmodi memorias debito modo et veris temporibus in perpetuum celebrandas in nostro cathalago seu libro calendarum in locis congruis inseri et inseribi faciemus easdem recitandas temporibus oportunis iuxta eandem consuetudinem hactenus inuiolabiliter obseruatam. In cuius rei testimonium nostra sigilla, Gherardi et capituli predictorum, presentibus nostris litteris ex certa nostra sciencia sunt appensa. Actum et datum in eodem loco nostro capitulari, anno domini millesimo CCC^{mo} LXXX^o primo, feria sexta ante Fabiani et Sebastiani martirum beatorum, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Güstrowensis, Caminensis diocesis, Johanne Kynd, Hinrico de Münden, in ecclesia nostra Razeburgensi perpetuis vicariis, et Tiderico Schilsteyn, presbitero Verdensis diocesis, testibus ad premissa.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archiv im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt ist an erster Stelle das zu Bd. XIX, Nr. 11052, beschriebene spitzovale Siegel des Propstes Gerhurd Holdorf; stark beschädigt. An zweiter Stelle befindet sich nur ein leerer Siegel-einschnitt.

1381. Jan. 18. Warin.

11309.

Hinrick vnd Godeke. Claus Sohns von Bulow, anders geheissen von Tzibul, haben verkaufft Bischoffen Melchiori zu Zwerin Sechs hufen im dorffe zu Mankemus im kerspel zu Waryn vor 270 Mk . lub. mit aller derselben zugehorung etc. Datum Waryn, 1381, im tage Priscæ.

Clandrian, Prot. fol. 118^b, mit der Bemerkung: „Hiran seind 5 Sigil“.

1381. Jan. 27. Rostock.

11310.

Versammlung der Rathsendeboten der Hansestädte. Vertreten waren Lübeck, Rostock, Stralsund und Wismar. Man verhandelte besonders über die Ausrüstung der Frieseschiffe. Ein Schreiben an Danzig sagt: „Alzo is de zake myt groter nod geendet, dat de van Lubeke wyllen utmaken eynen koggen unde 3 bardzen, unde to der Wysmar eyn schep unde 2 bardzen, tho Rostok eyn schep unde 2 bardzen, to den Sunde eynen koggen unde 3 bardzen. De sullen in al hebben 250 man gewapent unde mer, al es nod is, unde alle de lude, de dartho horen.“ Ein anderer Brief an die preussischen Städte über die Verhandlungen ist datirt und unterzeichnet wie folgt: „Datum Rozstok, die dominica proxima post conversionis Pauli, sub secreto Rozstokconsinn, quo omnes utimur pro presentii. Consules civitatis Lubic, Rozstok, Stralessund et Wismare in dato presencium ad placita in Rozstok congregati.“

Nach Hanserecesse II, Nr. 226, 227, S. 270ff.

1381. Febr. 3. Schwerin.

11311.

Melchior, Bischof von Schwerin, bestätigt die von den Gebrüdern Schönberg und dem Vicar Johann von Brok gestiftete Vicarei an der Georgen-Kirche zu Parchim.

In nomine domini, amen. Ad quorum noticiam presens littera pervenerit, tam presentibus quam futuris, et precipue quorum interest vel interesse poterit, Melchior dei et apostolice sedis gracia episcopus Zwerinensis salutem et sinceram in domino caritatem. Notum facimus presentis littere testimonio publice protestantes, quod quandam litteram nomine et ex parte discretorum virorum dominorum Dethardi Sconenberch, perpetui vicarii ecclesie sancti

Georgii in Parchim, Nicolai, Johannis et Hinrici fratrum dictorum Seonenberch ac domini Johannis de Bruke, perpetui vicarii ecclesie sancti Spiritus, ac ipsorum progenitorum et heredum, Zwerinensis dyocesis, sigillo vero nobilis viri domini Johannis domini (Johannis) de Werle sigillatam, non cancellatam, non abolitam, non rasam, non viciatam, sed omni suspicione carentem, nobis exhibitam recepimus et legi fecimus coram nobis, cuius quidem littere tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis: [*Hier folgt Nr. 9208 aus Bd. XV*] Post littere vero predictae exhibicionem, leccionem et audicionem dicti dominus Dethardus, dominus Nicolaus, Johannes et Hinricus fratres dicti Seonenbergh et dominus Johannes de Brûke, presbiter, nobis humiliter supplicauerunt, vt, cum quoddam altare in ecclesia beati Georgii in Parchim, dicte nostre dyocesis, per dictos progenitores eorum et eos fuerit in perpetuum beneficium ecclesiasticum seu perpetuam vicariam ob salutem animarum suarum institutum et fundatum et demum in honorem dei et beati Johannis apostoli et ewangeliste ac Symonis et Jude ac Katherine virginis, patronorum ipsius, seruatis seruandis canonice consecratum, ipsaque vicaria, beneficium seu altare, in quantum in premissis erat, fuit et est erectum, institutum ac fundatum, et eciam cum bonis, libertatibus, proprietatibus et eorum pertinenciis, iuribus in dictis litteris domini Johannis domini de Werle expressis dotatum ac ipsa bona per eos communiter et diuisim fuerint et sint dicte vicarie, beneficio seu altari in dotem applicata et pro dote perpetuo assignata, ipsum altare in perpetuum beneficium ecclesiasticum simplex seu vicariam perpetuam erigere, instituere ac fundacionem, ereccionem, dotacionem, assignacionem et applicacionem et alia premissa auctoritate nostra ordinaria confirmare et dicta bona, iura cum proprietatibus et pertinentiis suis in potestatem et defensionem ecclesiasticam recipere dingnaremur. Nos vero desiderantes cultum diuinum nostris augeri temporibus, iustis votis duximus annuendum, dictum altare, beneficium ecclesiasticum seu vicariam perpetuam in dicta ecclesia sancti Georgii sic institutum, erectum et fundatum et in honorem dei, Johannis apostoli et ewangeliste, Symonis et Jude ac beate Katherine virginis, patronorum ipsius, consecratum cum bonis, libertatibus, proprietatibus, iuribus et eorum pertinenciis, prout superius in litteris est expressum, in quantum in nobis est et ad nos spectat, dotamus et in dotem applicamus et pro dote perpetua assignamus ipsiusque altaris, beneficii ecclesiastici seu vicarie perpetue institutionem, erectionem, fundacionem, dotacionem et applicacionem et alia premissa auctoritate nostra ordinaria confirmamus dictaque bona, iura cum proprietatibus et libertatibus et pertinenciis suis vniuersis in potestatem, tuicionem et defensionem ecclesiasticam in nomine patris et filii et Spiritus sancti recipimus per presentes. Volumus insuper et de consensu et consilio

predictorum ordinamus, quod sepedicti domini Dethardus, Nicolaus, Johannes et Hinricus fratres dicti Sconenberch et Johannes de Bruke et eorum heredes masculini sexus ius patronatus siue presentandi personam abilem ad dictam vicariam temporibus, quibus vixerint, quociens et quando vacauerit, optinebunt; ipsis tamen defunctis ius patronatus siue presentandi in dicta vicaria cedat rectori ecclesie sancti Georgii in Parchim et suis successoribus, qui pro tempore fuerint. Vicarius vero huiusmodi vicarie, qui pro tempore fuerit, singulis diebus dominicis et festiuis in vesperis et in missis reuerenter erit superpelliciat in choro et ad nutum plebani semel in qualibet septimana celebrabit requisitus et, si vocatus fuerit ad vigiliis, licite vadat, nullas oblaciones nec votiuas tollere debeat et nichil in preiudicium rectoris ecclesie predictae attemptabit. Datum Zweryn, anno domini M^{CCC}LXXX^o primo, sequenti die purificationis beate Marie virginis, que fuit III. dies mensis Februarii, nostro sub sigillo presentibus appenso in testimonium premissorum, presentibus honorabilibus viris dominis Gherardo, preposito sanctimonialium in Dobbertyn, Hinrico de Longacuria, decano ecclesie Butzowensis, Hinrico de Plawe, rectori parrochialis ecclesie sancti Georgii in Parchym, et pluribus aliis fide dignis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Fäden von grüner Seide hängt das grosse spitzovale, aber sehr verdrückte Siegel des Bischofs Melchior. In einer gothischen Nische mit abgerundetem Baldachin sitzt der Bischof mit erhobener Rechten, den Stab in der Linken. Rechts steht der bischöfliche getheilte Schild mit zwei gekreuzten Bischofsstäben, links ein Schild mit zwei schreitenden Löwen über einander; Umschrift (schwer lesbar):

+ GHO[R]IS • DEI | GRA ANSIS ☚ ☚ ET D | VO' • BRUSWIGANSIS

1381. Febr. 3. Schwerin.

11312.

Melchior, Bischof von Schwerin, bestätigt die mit Hebungen aus Gischow bewidmete Koss'sche Vicaret in der Georgen-Kirche zu Parchim.

In nomine domini, amen. Vniuersis, ad quorum noticiam presens littera peruenerit, et precipue eis, quorum interest uel interesse poterit, tam presentibus quam futuris, Melchior dei et apostolice sedis gracia episcopus Zwerinensis salutem et sinceram in domino caritatem. Notum facinus presentis littere testimonio publice protestantes, quod quamdam litteram nomine et ex parte discretorum virorum Gherardi Coes, Danqwardi, Hermanni et Johannis, fratrum dictorum Coes, ac ipsorum progenitorum et heredum, Zwerinensis diocesis, sigillo vero nobilis viri Laurencii domini de Werle sigil-

latam, non cancellatam, non abolitam, non rasam, non viciatam, omni suspicione carentem, nobis exhibitam recepimus et legi fecimus coram nobis, cuius quidem littere tenor de verbo ad verbum sequitur, fuit et est talis: [*Folgt die Urk. Bd. XIX, Nr. 10997.*] Post littere vero predictae exhibitionem, lectionem et audicionem dictus Gherardus, Danqwardus, Hermannus et Johannes, fratres dicti Cozs, nobis humiliter supplicarunt, ut, cum quoddam altare in ecclesia beati Georgii in Parchim dicte nostre diocesis per dictos progenitores eorum et eos fuerit in perpetuum beneficium ecclesiasticum seu perpetuam vicariam ob salutem animarum suarum institutum et fundatum et demum in honorem dei et beati Mathie apostoli, necnon beate Cecilie virginis, patronorum ipsius, seruatis seruandis canonice consecratum, ipsaque vicaria, beneficium seu altare, in quantum in premissis erat, fuit et est erectum, institutum ac fundatum, et eciam cum bonis, libertatibus, proprietatibus et eorum pertinentiis, iuribus in dictis litteris domini Laurencii expressis dotatum ac ipsa bona per eos communiter et diuisim fuerint et sint dicte vicarie beneficio seu altari in dotem applicata et pro dote perpetua assignata, ipsum altare in perpetuum beneficium ecclesiasticum simplex seu vicariam perpetuam erigere, instituere ac fundacionem, erectionem, dotacionem, assignacionem et applicacionem et alia premissa auctoritate nostra ordinaria confirmare et dicta bona, iura cum proprietatibus et pertinentiis suis in potestatem et defensionem ecclesiasticam recipere dignemur. Nos vero desiderantes cultum diuinum nostris augeri temporibus, iustis votis duximus annuendum, dictum altare, beneficium ecclesiasticum seu vicariam perpetuam in ecclesia sancti Georgii in Parchim sic institutum, erectum et fundatum et in honorem dei, beati Mathie apostoli et Cecilie virginis, patronorum ipsius, consecratum cum bonis, libertatibus, proprietatibus, iuribus et eorum pertinentiis superius in litteris expressis, in quantum in nobis est et ad nos spectat, dotamus et in dotem applicamus et pro dote perpetua assignamus ipsiusque altaris, beneficii ecclesiastici seu vicarie perpetue institutionem, erectionem, fundacionem, dotacionem et applicacionem, assignacionem et alia premissa auctoritate nostra ordinaria confirmamus dictaque bona et iura cum proprietatibus et libertatibus et pertinentiis suis vniuersis in potestatem, tuicionem et defensionem ecclesiasticam in nomine patris et filii et spiritus sancti recipimus per presentes. Volumus insuper et de consensu et consilio predictorum ordinamus, quod sepedictus Gherardus Cozs, Danqwardus, Johannes et Hermannus, fratres dicti Cozs, et eorum veri heredes vtriusque sexus ius patronatus siue presentandi personam abilem ad d[ictam vi]cariam, quociens et quando vacauerit, obtinebunt; si autem in presentando concordare nequiverint, extunc senior inter eos solus infra debitum tempus presentabit. Ipsis tamen eorumque veris et legi-

timis heredibus vtriusque sexus defunctis ius patronatus in dicta vicaria cedat consulibus opidi Parchim, ita videlicet, quod, pro quacunque persona abili et ydonea rector parochialis ecclesie sancti Georgii opidi Parchim supradicti, qui pro tempore fuerit, pecierit, talem personam dicti consules ad dictam vicariam, quociens et quandocunque eam vacare contigerit, sine contradictione, resistencia, dilacione et impedimento quocunque presentabunt. Preterea quicunque vicarius pro tempore fuerit, singulis diebus festiuis in vespers et missis reuerenter erit superpelliciat, et omnes oblationes rectori ecclesie presentabit et nichil in preiudicium eius attemptabit et semel ad nutum suum in qualibet septimana celebrabit requisitus. Item idem vicarius, qui pro tempore fuerit, in crastino Philippi et Jacobi apostolorum et in crastino natiuitatis beate Marie virginis et in crastino beati Martini et in crastino purificationis beate Marie virginis quolibet anno peragere debet memoriam predictorum fratrum et eorum progenitorum et totius parentele eorundem singulis terminis cum quatuor solidis Lubicensium denariorum, quanto honestius poterit, in vigiliis et missis, cum cantu sacerdotum et scholarium sepulcra eorum post vigilias visitando. Datum Zwerin, anno domini millesimo tricentesimo LXXX primo, sequenti die purificationis beate Marie virginis, nostro sub sigillo presentibus appenso in testimonium premissorum, presentibus honorabilibus viris dominis Gherardo, preposito sanctimonialium in Dobbertin, Hinrico de Longacuria, decano ecclesie Butzowensis, et Hinrico de Plawis, rectore parochialis ecclesie sancti Georgii in Parchim, ac aliis pluribus fide dignis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Nach einer beglaubigten Abschrift aus der Zeit um 1500 im Haupt-Archive zu Schwerin. — Vgl. Bd. XIX, Nr. 11219.

1381. Febr. 5.

11313.

Clawes Ghutow zu Nykrentze in dem Kerspel zu Zaentze,¹ bekennet, das er dem Bischoffe vnd Kirchen zu Zwerin von dem gute zu Nykrentze ierlichs zehenden zu geben pflichtich sey, daran ihm Bischoff Melchior vff h. Heinrichs vnd h. Magni zu Mekelnburgk furbitte zwey Jar nachgegeben, iedes Jares 7 dr. dreierley korns, welche gnade er im Rechte zu keinem be-helffe anziehen will. Datum 1381. in S. Agaten dage.

Clandrian, Protoc. fol. 110*. — ¹Sanitz.

1381. Febr. 7. Rostock.

11314.

Matthäus Kaland, Baccalaureus des canonischen Rechts, verleiht als Vicar des Rostockschen Archidiaconus die durch den Tod Johannis von Hamme erledigte Vicarei zu St. Marien in Rostock dem Geistlichen Heinrich Bumann.

Matheus Kaland, in iure canonico bachalarius, locum tenens et vicarius domini Hinrici Mauricii, archidiaconi Rozstoccensis in ecclesia Zwerinensi, discreto viro domino Marquardo Gramstorp, presbitero, oraciones in domino. Ad presentacionem honorabilis viri domini Johannis Nachtrauen, consulis in Rozstok, ac Taleken, eius vxoris, et Oden, relicte quondam Thiderici Deuenter vidue, vicariam in ecclesia beate Marie virginis in Rozstok fundatam, per mortem Johannis de Hamme, clerici, eius vltimi possessoris, vacantem, cum suis iuribus, fructibus, redditibus, prouentibus, obuencionibus et pertinenciis vniuersis Hinrico Bwman, clerico, contulimus et presentibus conferimus ipsumque inuestiuimus et inuestimus de eadem. Vobis igitur in virtute sancte obediencie precipiendo mandamus, quatinus dictum Hinricum in ipsius vicarie, necnon iurium, reddituum, fructuum, prouentuum, obuencionum et pertinenciarum eiusdem possessionem vel quasi corporalem inducatis et inductum defendatis, facientes sibi de fructibus, redditibus et aliis predictis integre responderi. Datum Rozstok, anno domini M^oCCC^oLXXXI. feria quinta post diem beate Aghate virginis, dicti archidiaconi sub sigillo.

Nach dem Original im Kirchenökonomie-Archiv zu Rostock. Mittels eines Pergamentbandes ist ein roth überzogenes, spitzevaltes Siegel angehängt, welches unter einem Bogen, auf welchem anscheinend Maria mit dem Christkinde thront, einen nach rechts gewandten, knieend betenden Geistlichen zeigt: Umschrift:

S^o ARCHIDIACON[us] · IN] ROZTOC

— Vgl. Bd. XIX, Nr. 11215 und 1384, Dec. 15.

1381. Febr. 8—März 22. Rostock.

11315.

Engelbert Bomgarden überlässt Heinrich Bumann auf 8 Jahre 27 Mk. Rente aus der Bede von Riekdahl.

Notandum, quod Englebertus Bomgharde obligauit et resignauit Hinrico Bwman XXVII marcarum redditus suos in Rietalendorp de precariis ibi a villanis percipiendos per octo annos; si infra dictos annos octo dictus Engle-

bertus obierit, extunc dicti villani nullas moniciones a dicto Hinrico sustinere debebunt.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1338—84, fol. 152^b, eingetragen zwischen fer. 6^a p. purific. und fer. 6^a a. Letare.

1381. Febr. 10—März 12. Lübeck.

11316.

Henneke Hindenberg zu Warsow verpfändet an Grete, Arnold Lenneps Wittwe, zu Lübeck sein Erbe zu Warsow.

Sciendum, quod Henneke Hindenbergh morans in villa Warzowe presens huic libro recognouit se teneri Greten relicte Arnoldi Lenepe C et XX marcas sibi amicabiliter persoluendas, pro quibus sibi hereditatem suam in predicta villa cum omnibus bonis suis tam in curia quam in campo, pecoribus, pecudibus, bladis, supellectilibus et aliis quibuscumque iuxta librum realiter obligauit.

Nach dem Lübecker Nieder-Stadtbuche, eingetragen zwischen Scolastico und Gregorii 1381. Getilgt.

1381. Febr. 20.

11317.

Gottschalk Storm, Ritter, einigt sich mit dem Kloster Reinfeld über die Stauung auf der Feldmark Warnow und entschädigt es wegen abgetretenen Ackers auf dem Felde Holm.

Ich her Godtschalch Storm, ritter, thu witlich alle den iennen, so dissen brif sehen edder horen lesen, dass ich fur mich vnd meine rechten eruen eingedragen mit dem erhaften heren abbet Hinrich vom Reinfeld vnd mit seinen conuent vmb ene stawinge von der alten schede bis zu dem stene, de da licht vber dem steindamme, so da licht vff dem mholenkampe: das soll ich her Godtschalck furbenomet vnd meine rechten erben hebbē vnd beholden vff dem felde zu der Warnaw zue ener stawinge. Ahn dem steine soll man ein zeichen hawen vnd markē bi der erden, dar schall men bistoten enen pal, den schall men merken vnd mit isern beleggen, also hoch das merk ist ahn dem steine; vnd so hoch, also dat merk ist ahn dem pale, mach me das wasser halten. Wer es aber, das das wasser indrogede, vnd das vff das droge odder ihn das wasser ienich vbie ofte queck, das von der Warnaw were, ginge ofte ingedreuen were, das ensoll ich her Godtschalch Storm noch mine eruen, ofte iemandt van vnsirndt wegen sollen das nicht pfanden vff dem-

selben rhume, men das soll sunder broke sein vnd pleiben. Were auch das ich her Godtschalch furbenomet ofte meine erben den dick wedder leggen welden tho wischen edder acker, ofte das de vom Reinfeldel dasselb rhum zu irer egen nutzicheit widder haben welten, so solle ein ider bliuen bi siner olden schede. Were auch das wir den dick welden ausskern zwo iar odder dre, so mogen wir vns das rhum nutte machen, so ferne also de stawinge gheidt. Fur disse furgeschreuen stawinge gebe ich her Godtschalch vnd meine erben dem abte vnd dem conuente zum Reinfeldel also grodt ein rhum ackers vff dem felde, so zw dem Holme heist, also des rhumes ist zw der stawinge. Zw ener gezeugnisse alle disse furgeschreuen dinge, vff das sie also fest vnd stede pleiben, so habe ich her Godtschalchs Storm furbenohmet vnd mein shone Godtschalchs Storm fur vns vnd alle vnsre eruen vnd nhakomlinge vnsre ingesigel willichen hengen laten ahn dissen iegenwerdigen bref. Vordtmeher zw ener furderen gezeugnisse so hat auch mein bruder Hermen Storm vnd Marquardt von dem Lho, her Godtschalchs swestershon, dessen bref mede furgeselt. Vnd wi Hermen Storm vnd Marquart von dem Lho, knapen van wapene, bezeugen ihn dissen selbigen brefe mit vnsren ingesigel, das wir gesehen vnd gehoret haben alle disse furgeschreben dinge. Hir haben auch vber gewesen zu furderer zeugnisse: Diderich Mundt vnd Claws Mundt, sein sone, Henneke Storm, Hermen Stormes shone, vnd vhele ander ghude lude, de woll lofwerdich sindt. Dis ist geschehen nha gottes gebort dusent iar drehundert iar vnd einvndachtzig iar, des midwekens zu lutken fastelauend, vnd schall also, also idt for vthgedrucket ist, stede vnd fast bliuen, sunder help-rede, sunder alle argelist.

Nach einer Abschrift aus dem 16. Jahrb. im „Extract aus den Copeyen der Briefe, So das Closter Reinefeldt etc. hat“ im Haupt-Archiv zu Schwerin. Auf der Rückseite: De scheidet zwischen der Warnaw vnd zw Torstorf.

1381. Febr. 20—März 15. Rostock.

11318.

Die Richter zu Rostock verkündigen, dass die Wittwe Abele von Hamm eine Rente von 11 Mk. aus Johann Westfals Ackergehöft erstritten hat.

Domini Johannes Lowe et Gherardus Grentze, iudices ciuitatis, protestati sunt, quod Hinricus Türekowe nomine Abele, relicte de Hamme, cum omni iure Lubicensi curian agriculture et omnia bona sua, Johannis Westfal, sitam ante valuum Bramowe, pro XI marcis prosequutus est.

Nach dem Rostocker Hansbuch 1367—87, fol. 165*, eingetragen zwischen fer. 4* a. Petri ad eath. (Febr. 20) und fer. 6* p. Remin. (März 15).

1381. Febr. 20—März 15. Rostock.

11319.

Gerwin Westfal, Predigermönch, und sein Bruder Johann, Cisterciensermönch zu Dargun, verkaufen ihr vom Vater ererbtes Haus zu Rostock.

Dominus Gerwinus, frater ordinis predicatorum, et Johannes, frater ordinis Cisterciensis in Dargun, fratres dicti Westfal, cum consensu Arnoldi Witten vendiderunt Hinrico Bodeker, albicerdoni, domum suam transversam apud Fossam retro Huyop pistorem inter ambas domos relicte Brant Witte sitam, quam, ut Hermannii Westfal, patris eorum, fuerat, sibi resignantes cum warandia; et [si] scriptura prius tangens patrem inventa fuerit, vim non habebit.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 165*, eingetragen zwischen fer. 4* a. Petri ad cath. (Febr. 20) und fer. 6* p. Remin. (März 15). Getilgt.

1381. Febr. 28. Parchim.

11320.

Henneke Schulte, Bürger zu Parchim, und seine Ehefrau Margarete vermachen alle ihre Besitzungen in dem wüsten Dorfe „Hakenbek“ der Pfarre an der Marienkirche zu Parchim.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem millesimo tricentesimo octuagesimo primo, indictione quarta, pontificatus sanctissimi in Christo ac domini nostri domini Urbani diuina providencia pape sexti anno tercio, mensis Februarii die vltima, in armario ecclesie beate Marie virginis opidi Parchem, Zwerinensis dyocesis, in mei notarii publici ac testium subscriptorum presencia personaliter constitutus discretus vir Henneke Schulte, opidanus in dicto opido Parchem, vna cum vxore sua Margareta pio ductus affectu vnanimiter, concorditer, sponte, libere et simpliciter, absque omni dolo et fraude, ex certa sciencia, non vi nec metu compulsus, resignauit, dimisit, cessit ac dedit pro se et suis heredibus discreto viro domino Gherardo Giscowe, rectori ecclesie beate Marie virginis antedictae, et cuilibet eius successori, qui pro tempore fuerit, omnia bona sua, que habuit, tenuit et possedit, habet, tenet et possidet, ville desolate dictae Hakenbeke in aduocacia Parchem adiacencia cum omnibus suis iuribus, proprietatibus ac pertinentiis quibuscunque, et quidquid ipsi ac sue vxori competebat in premissis, a se et suis heredibus penitus abdicauit, prout clarius patet in quadam patenti littera super hoc confecta, tali tamen condicione apposita, quod dicti coniuges, videlicet Henneke et Margareta, perfrui debeant huiusmodi bonis ad tempora vite sue, post mortem vero vtrius-

que dicta bona et mansi dicto rectori ecclesie et in vsum suum et suorum successorum libere, pacifice et quiete transibunt. Et ob firmiorem fidem huiusmodi resignacionis et donacionis dictus Henneke ac vxor sua Margareta dictam patentem litteram annichilauerunt, irritauerunt et totaliter cassauerunt et penitus omnino nullius vigoris seu valoris approbauerunt, premissa duntaxat condicione salua. Quam quidem resignacionem et dimissionem predictus dominus Gherardus pro se et suis successoribus gratanter recepit et acceptauit, requirens et rogans me notarium subscriptum, vt sibi de et super hiis vnum vel plura publica conficerem instrumenta. Et ad firmiorem euidentiam omnium premissorum dictus Henneke Schulte pro se et suis heredibus presens publicum instrumentum munimine sui sigilli appensi fecit roborari, dictam resignacionem, donacionem et dimissionem gratam et ratam perpetuo habendo. Acta sunt hec anno, indictione, pontificatu, mense, die, hora et loco, quibus supra, presentibus discretis viris dominis Johanne Schonenberch, rectore ecclesie in Spornitze, Hauelbergensis dyocesis, Conrado Bussel, perpetuo vicario ecclesie beate Marie virginis antedictae, Johanne Bomgarde et Thoma Goltberch, presbiteris Zwerinensis dyocesis, necnon Thyderico de Spornse, opidano dicti opidi Parchem, ac aliis pluribus fide dignis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(Sign.
not.)

Et ego Johannes Tornatoris, clericus Zwerinensis dyocesis, publicus imperiali autoritate notarius, huiusmodi donacioni, cessioni, resignacioni bonorum ac omnibus aliis et singulis premissis vna cum prenomminatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui, aliis negociis impeditus per alium fidelem conscribi feci et in hanc publicam formam redegi, quam signo meo et nomine consueto signaui in testimonium omnium premissorum.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin mit Unterschrift von anderer Hand. — Vgl. Nr. 11288 und 1399, Octbr. 15.

1381. März 9.

11321.

Meinard von Huchede, Propst der Kirche zu Güstrow, urkundet mit anderen als delegirter päpstlicher Richter in einer geistlichen Streitsache.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Stralsund. Anhängend an erster Stelle das Siegel, spitzförmig, von grünem Wachs. In einer Nische ein gekrönter Kopf; Umschrift:

S • GGERARDI • PRÆPOSITI • ECCLESIA • SVZSEROVANSI •

1381. Vor März 10. Wismar.

11322.

Die Predigerbrüder zu Wismar verpflichten sich, für eine ihnen von Dettler v. d. Böken gemachte Zuwendung sich erkenntlich zu zeigen.

In nomine domini, amen. Cum hii, qui adhuc in humanis fuerint constituti, de sua suorumque carorum salute teneantur disponere solerter et attente, vt pro perituris eterna commutent, cogitantes, quod hii, qui in corpore detinentur, viam uniuerse carnis ingressuri sint, vel a corpore dissolui iam ingressi, si cum pietate dormicionem accipiant, optimam habeant gratiam in thesauris, quos nec erugo nec tinea demollitur. Quapropter deuotus Detleuus de Boken motus et gracia spiritus sancti preueniente informatus nobis fratribus predicatoribus in Wismar ad structuram ecclesie nostre L marcas Lubicensis necnon vnam tabulam depictam, stantem in summo nostro altari, pro XV marcis eiusdem monete comparatam, ob salutem anime sue et vxoris sue Yden, puerorum suorum et amicorum, viuorum ac demortuorum, propter dominum donauit et erogauit, quas L et XV marcas honesti viri dominus Hinricus Wessel, proconsul, Hinricus Retkendorp, consul, Nicolaus Bokeman et Johannes Hauerzac, ciues Wismarienses, nobis totaliter exsoluerunt et ad spectantia et necessaria ecclesie nostre expenderunt. Jgitur cum sanctum et salubre sit pro animabus Christi fidelium exorar[e], si — — deputati sint, vt absoluantur, nos fratres Johannes Blumenberg, vicarius principalis¹, Elerus, prior, Hartwicus, subprior, Arnoldus, lector, ceterique fratres conuentus predicatorum in Wismar predictis Detleuo de Boken, vxori sue Yden, pueris suis ceterisque caris suis, prius nominatis ac non nominatis, oraciones nostras conuertimus, ut, si in penis sint et detinentur, deus eis indulgeat gratia lenitatis. Ceterum ne obliuio, que est mater ingratitudinis et gracie inimica, in nobis locum habeat vel statum nostre religionis obfuset, pro sepredictis Detleuo de Boken, uxor[e] su[a] Yden, pueris suis ceterisque caris et amicis suis viuus et defunctis unam missam et memoriam perpetuis volumus temporibus obseruare. Insuper iisdem omnium missarum, vigiliarum, abstinentiarum, ieiuniorum ceterorumque bonorum, que clementissimu[s] saluator(em) per nos fieri decreuerit, participacionem concedimus in omnibus specialem. Ad premissa autem obseruanda perpetue nos fratres predicti necnon Johannes Graue, Herman Wesseli, Hinricus Schutte, Johannes Walmerstorp et Hinricus Monninck presentes et posteros nostros obligamus firmiter in hiis scriptis. In premissorum euident testimonium sigillum officii mei, Eleri, prioris, cum sigillo conuentus de expresso omnium nostrorum

predictorum [consensu] presentibus est appensum. Datum et actum Wismar, anno domini MCCCCLXXXI. ante dominicam, qua cantatur Reminiscere.

Nach Schröders Abdruck, P. M., S. 1542. — Wohl provincialis.

1381. März 19. Schwerin.

11323.

Johann Boyeneue, Vogt zu Schwerin, bekennt, dass der Rathmann Peter Strömckendorf ein Pfandrecht im Werthe von 300 Mk. Lüb. Pf. an Schmachthagen habe.

Ik Johan Boyeneue, voghet to Zwerin, bekenne vnd betughe openbare in dessem breue, dat ich den erbarn luden hern Peter Strömckendorpe, rätmanne to der Wismer, Clawese, synen sone, vnd eren rechten eruen gheset vnd ghelaten hebbe dryhundert mark Lubescher penninghe an deme dorpe to deme (to deme) Smachthaghene, dy sy my vntworen hebben tv Volrade van Tzüle, vnd dy vorbenomede dryhundert mark Lubesch scholen sy hebben an deme vorbenomeden dorpe to eynen rechten weddeschatte also langhe, dat ich dy vorbenomede hern Peter vnd Clawese, synen sone, vnd ere eruen van schult vnd van schaden ghenomen hebbe van den vorbenomeden dren hundert marken Lubesch, alse hir vorscreuen is. Vnd were dat sake, dat sy yemant beweren wolde an den vorbenomeden dren hundert marken, dar schal ich vnd myne eruen sy vnd ere eruen ghentzlichen af vntfryen vor alle dy yene, dy vor recht komen willen vnd recht gheuen vnd nemen willen. Alle desse vorscreuen stücke stede vnd vast tv holdene loue ich Johan Boyeneue vorbenomen vnd myne eruen den vorbenomeden hern Pethere, Clawese, synen sone, vnd eren rechten eruen in ghuden truwen in dessem breffe vnd hebbe des tv tughe myn ingheseghel ghehenghet laten an dessen breff; vnd wy Hinrik van godes gnaden hertoghe tv Mekelnborch, greue tv Zwerin, tv Stargarden vnd to Rozstok here, bekennen openbare, dat alle desse vorscreuen deghedinghe vor vns ghescheen sin, vnd wy vnse willen vnd vûlbord dartv ghegheuen hebben. Vppe dat sy stede vnd vast bliuen, so hebbe wi vnse ingheseghel met willen tvvorn anghenghenghet laten an dessen breff, dy geuen vnd screuen is tv Zwerin, na godes bord drutteynhundert iar in deme een-vndachtenthighesten iare, des nesten dinghestaghes vor mytfasten etc.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt sind:

1) des Herzogs Heinrich zu Bd. XVI, Nr. 9661 abgebildetes Siegel;

2) rund, im stehenden Schilde eine schräg linke Zange; Umschrift: .

IOHANNIS : BOYČENENEN

1381. März 19. Prag.

11324.

Wenzel, Römischer König, bestätigt dem Bischof Heinrich und dem Domstifte zu Ratzeburg alle Freiheiten, Rechte und Erwerbungen von Gütern.

Wenceslaus dei gracia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex notum facimus tenore presencium vniuersis, quod pro parte venerabilis Heinrici Raseburgensis ecclesie episcopi maiestati nostre extitit humiliter supplicatum, quatenus sibi et ecclesie sue Raseburgensi vniuersa et singula priuilegia, litteras, iura, libertates, gracias, indulta, concessiones a predecessibus nostris Romanis imperatoribus sibi et ecclesie sue factas, necnon empciones per ipsum de quibuscunque bonis a quibusuis personis factas innouare, de nouo concedere, ratificare, approbare et confirmare graciosius dignemur. Nos igitur qui vota quorumlibet iuste petencium graciose complectimur, ad honorem dei omnipotentis et gloriam eiusque matris gloriose prefati episcopi precibus inclinati, vniuersa et singula priuilegia, litteras, iura, libertates, gracias et indulta, concessiones, donaciones et eciam empciones per ipsum aut eius predecessores Raseburgenses episcopos factas, sicut prouide, rite et rationabiliter processerunt, in omnibus ipsorum sentenciis, articulis, punctis et clausulis de verbo ad verbum, ac si presentibus inserta forent et inserte, innouamus, de nouo concedimus, ratificamus, approbamus et tanquam rex Romanus ex certa nostra sciencia confirmamus presencium sub appenso nostro minori sigillo testimonio litterarum. Datum Prage, anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo primo, XIII. kal. Aprilis, regnorum nostrorum anno Boemie decimo octauo, Romanorum vero quinto.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Auf dem umgeschlagenen untern Rande steht rechts: „De mandato domini regis“, darunter in kleinerer Schrift: „Conr“. Auf der Rückseite: R* Jacobus de Cressair. Am Pergamentbunde hängt das Königs kleines Siegel mit dem rechtschauenden Adler; Umschrift:

+ Wenzeslaus dei : gra Roman . Rex : semp : August : et : bohem . rex

1381. März 21. Lübeck.

11325.

Ertmar, Cantor zu Lübeck, befehlt allen Geistlichen, auf Verlangen des Domcapitels zu Schwerin die Herzöge Heinrich und Magnus von Meklenburg und ihre Genossen, bei Strafe des Bannes, zur Zurückgabe von Eickhof, Sälz, Brüel und Jürgenshagen an das Domcapitel aufzufordern.

Reuerendis in Cristo patribus archiepiscopis, episcopis et eorum vicariis, necnon vniuersis et singulis abbatibus, prioribus, prepositis, decanis, archidiaconis, scolasticis, thesaurariis, cantoribus, canonicis, vicariis, conuentibus et capitulis, officialibus, ecclesiarum parrochialium, altarium capellarumque rectoribus, vel eorum vices gerentibus, capellanis, officiantibus, presbyteris, notariis publicis et clericis aliis quibuscunque per Almaniam et alias vbi libet constitutis, ad quos presens scriptum peruenerit, Ertmarus, cantor ecclesie Lubicensis, iudex et conservator a venerabili viro domino Rolando, decano ecclesie sancti Blasii Brunswicensis, Hyldensemensis dyocesis, iudice et conservatore venerabilibus viris dominis preposito, decano, canonicis, capitulo et personis ecclesie Zwerinensis ac ipsi ecclesie Zwerinensi a sancta sede apostolica specialiter deputato, subdeputatus, salutem in domino et nostris, ymmo verius apostolicis firmiter obediendi mandatis, et nuncio presentem processum ferenti sub penis infrascriptis, quantum poteritis, de offensa cauere. Zingnificatum est nobis pro parte dictorum dominorum prepositi, decani, canonicorum et capituli diete ecclesie Zwerinensis, quod, licet dicti domini prepositus, decanus, canonici et capitulum castra et opida, scilicet Eghof, Zulteen et Bruyl et villam Yordenshagen ac possessionem eorum vel quasi cum iuribus et pertinenciis suis fuerint legitime assecuti, ipsaque cum dictis suis iuribus et pertinenciis diu ante tempus et vsque ad tempus spoliacionis et deieccionis infrascripte tenuerint et possederint pacifice et quiete, fructus et redditus percipientes ex eisdem, tamen Hinricus et Magnus fratres, duces Magnopolenses, licet prepositus, decanus et capitulum predicti securi, vt putabant, de eis fuerunt, nec aliquas inimicicias sciuerunt ducibus cum eisdem, nuper de anno domini M^{CCC}^oLXXVI^o, in vigilia beati Johannis baptiste [Junii 23], hora primarum vel quasi, dictus Hinricus dux ad castrum Eghof accessit, et ibidem veniens custodes dictum castrum Eghof ex parte prepositi, decani, canonicorum, capituli et ecclesie predictorum custodientes et tenentes ipsum Hinricum ducem predictum honeste et decenter recolegerunt et ab eo inuestigauerunt, an ibidem vellet prandere cibum ecclesie Zwerinensis supra-dicte. Qui respondens, quod sic, castrum predictum Eghof cum dictis custodibus et suis complicitibus ascendit et ibidem aliquamdiu stans, vacillans et de-

liberans, tandem dictos custodes ad se vocavit et eisdem dixit, quod ipse Hinricus dux vellet dictum castrum Eghof ad se recipere et de cetero custodire; et sic claves dicti castri a dictis custodibus postulavit et eas a custodibus renitentibus recepit supradictis. Et demum dictos custodes cum suis servitoribus, quos in dicto castro et allodio ex parte capituli et ecclesie predictae habuerant, expulit et eiecit et dictum castrum Eghof et blada, ceruisiam, lardum et alia bona ibidem existencia et ad dictum capitulum et ecclesiam spectancia sibi violenter vsurpavit. Dictus quoque Magnus dux eciam ad opidum, castrum seu fortalitium dictum Zulten accessit et dictum castrum Zulteen cum opido, iuribus et pertinenciis suis ac nonnullis bonis ibidem existentibus et ad ecclesiam et capitulum Zwerinense spectantibus ad se violenter recepit et dominum Hinricum Mauricii, prepositum Butzowensem et canonicum ecclesie Zwerinensis, ac Vickonem Keredorp et alios dictum castrum et opidum Zulten nomine dictorum capituli et ecclesie custodientes eiecit et ipsum castrum et opidum cum iuribus et pertinenciis suis et bonis predictis sibi appropriavit et occupavit, licet indebite et iniuste. Et sic Hinricus et Magnus duces predicti dictum capitulum et ecclesiam contra generalem pacem terre iuratam dictis castris et opido Zulteen irreuerenter et iniuste spoliaverunt. Et hiis non contenti, eciam nuper de anno domini M^oCCC^oLXXVII^o, XIII. die mensis Aprilis, opidum Bruyl, et de anno domini M^oCCC^oLXXVIII^o, ipso die natiuitatis beate Marie virginis [*Septbr. 8*], villam Yordenshagen dicti duces vna cum bone memorie domino Alberto, eorum patre, ad se receperunt seu recipi fecerunt, ac prepositum, decanum, canonicos et capitulum ac structuram dicte ecclesie dicto opido et villa manifeste spoliaverunt, spoliavit et detinent spoliata. Et demum domini Vycko Mólteke de Strytuelt, Drosto de Stoue et Reymarus de Plesse, milites, Nicolaus, Brunyngh et Lodewicus dicti Vosse, Hinricus dictus Barnekowe, Goscalcus Preen morans in Hermenshagen et Henneke filius quondam domini Nicolai de Lû militis, famuli, vestigiis dictorum ducum inherentes; dictus dominus Vycko dictum castrum et opidum Zulteen cum suis pertinenciis, et dominus Drosto et Hinricus Barnekowe et Goscalcus Preen dictum castrum Eghof, ac Nicolaus, Brunyngh et Lodewicus dicti Vosse dictam villam Yordenshagen, et eciam dominus Reymarus de Plesse post successum temporis dictum castrum Eghof et opidum Bruyl cum iuribus et pertinenciis a dictis ducibus Magnopolensibus ea tunc habentibus receperunt et ea et eam aliquamdiu detinuerunt, prout dictus Reymarus de Plesse dictum castrum Eghof et opidum Bruyl, Nicolaus, Brunyngh et Lodewicus dicti Vosse dictam villam Yordenshagen, et Henneke, filius domini Nicolai de Lû militis bone memorie, castrum et opidum Zulten adhuc detinent spoliata. Ac premissi duces, milites

et famuli fecerunt et faciunt de facto. quominus prepositus, decanus, canonici, capitulum et ecclesia predicti dicta castra, opida et villam poterant et possunt tenere et possidere, in animarum suarum periculum, generalis pacis terre fractionem, dicti capituli et ecclesie non modicum dampnum, preiudicium et gravamen ac scandalum plurimorum. Que omnia et singula premissa fuerunt et sunt ita notoria atque vera, quod nulla tergiversacione celari potuerunt neque possunt. Quare nobis pro parte prepositi, decani, canonicorum et capituli dicte Zverinensis ecclesie fuit humiliter supplicatum, vt ipsis super hiis de oportuno remedio providere dingnaremur. Nos igitur ipsis de oportuno remedio providere volentes, vobis omnibus et singulis premissis et cuilibet vestrum, qui presentibus fueritis requisiti seu fuerit requisitus, in virtute sancte obediencie et nichilominus sub excommunicacionis pena, quam in vos et vestrum quemlibet, trium tamen dierum spacio pro trina et canonica monicione premiss[o], in nomine domini ferimus in hiis scriptis, si huiusmodi nostris mandatis, ymmo verius apostolicis, non parueritis realiter et cum effectu, districte precipiendo mandamus, quatenus Hinricum et Magnum duces ac Vyckonem, Drostonem et Reymarum de Plesse, milites, Nicolaum, Brunyngh et Lodewicum dictos Vosse, Hinricum Barnekowen, Goscalcum Preen et Henneken, filium quondam domini Nicolai de Lû militis, famulos, eiectores, spoliatores, occupatores et detentores predictos, ac eorum complices ac ipsis in hoc dantes auxilium, consilium et fauorem moneatis et requiratis personaliter, si poteritis, alias in domibus et hospiciis eorum, si commodè poteritis, alioquin in ecclesiis vestris, cum maior multitudo populi affuerit, et ita publice, quod premissa ad eorum noticiam verisimiliter possint peruenire ipsique super hiis nullam ignoranciam possint pretendere vel allegare, quos et nos et eorum quemlibet presentibus sic requirimus et monemus, vt infra sex dies monicionem vestram immediate sequentes, quorum sex dierum duos dies pro primo, duos pro secundo et reliquos duos dies pro tercio et peremptorio termino sepedictis ducibus, militibus, famulis et aliis premissis assignamus, vt dicta castra, opida et villam sic ablata cum iuribus, pertinenciis et bonis predictis preposito, decano, canonicis, capitulo et ecclesie restituant ac de dampnis, iniuriis et expensis occasione premissorum passis et factis satisfaciant competenter, vel super hiis amicablem se componant, aut infra dictos sex dies coram nobis in ciuitate Lubicensi in loco habitacionis nostre legitime compareant, allegaturi et dicturi raciones et causas rationabiles, quare ad premissa non sint astricti. Alioquin dominos Hinricum et Magnum duces Magnopolenses, Vyckonem, Drostonem et Reymarum, milites, Nicolaum, Brunyngh et Lodewicum dictos Vosse, Hinricum Barnekowen, Goscalcum Preen et Henneken filium domini Nicolai de Lû militis bone memorie, famulos predictos, et eorum

complices ac ipsis dantes et facientes in premissis iniustum consilium, auxilium et fauorem, dictis sex diebus pro trina et canonica monicione premissa elapsis, exnunc prout extunc et extunc prout exnunc in nomine domini excommunicamus in hiis scriptis. Quos duces, milites, famulos et alios premissos in specie et eorum complices et ipsis et ipsorum cuilibet in premissis dantes et facientes auxilium, consilium et fauorem in genere, elapsis tribus diebus dictos sex dies immediate sequentibus, excommunicatos, nullo alio mandato quoad hoc ulterius expectato, pulsatis campanis et candelis accensis et demum extinctis et in terram proiectis in ecclesiis vestris, cum maior multitudo populi affuerit, singulis diebus dominicis et festiuis publice nuncietis, non cessantes ab hiis, donec aliud a nobis habueritis in mandatis. Et in singulum execucionis vestre vos, qui presentibus requisiti fueritis vel fuerit requisitus, sigilla vestra presentibus statim ipsis visis et perlectis appendatis pena sub premissa. Hesitantibus vero de iurisdictione nostra fidem Lubeke faciemus debite requisiti. Que omnia et singula premissa per Lambertum Warnowe, notarium publicum infrascriptum, scribi et subscribi fecimus et nostri sigilli appensione iussimus communiri. Datum et actum in domo habitacionis nostre in Lubeke, anno a natiuitate domini M^oCCC^oLXXX primo, indictione IIII., mensis Marci die XX prima, hora nona vel quasi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris et domini domini Urbani dingnante dei prouidencia pape VI. anno III., presentibus honorabilibus viris dominis Johanne Strypederock et Johanne Malsowen, officiantibus in ecclesia beati Jacobi apostoli in Lubecke, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(Sign. Et ego Lambertus Warnowe, clericus Zwerinensis dyocesis,
not.) publicus imperiali auctoritate notarius etc.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Die Siegel fehlen in den 6 Einschnitten. Auf der Rückseite steht von einer wenig jüngeren Hand die Registratur: „Monitorium a consensatore apostolico super violenta spolacione per duces Magnipolenses de castris Ekhoft, Sulte, opido Brüle et villa Jordenzhagen. Optima informatio.“ — Vgl. Nr. 11197f.

1381. März 31.

11326.

*Waffenstillstand Albrechts, Königs von Schweden, mit dem Lande
Schonen und allem Lande östlich vom Oeresund.*

Witerlikit se thet allom mannom, ther nu æræ ellæ æpter komæ, at aret æpter gudz byrdh millesimo CCCLXXX oc a fôrsto areno then sundaghen i fastone, som kallæs dominica passionis, war thenne dagthingæn bigrepen,

fuldraghin oc wissath mellom høghboren oc weldoghæn førstæ herræ konung Albrecht i Swerike ok hans ganzkæ menæ rike oc rikesins inboande mæn, therre thyænare oc hyelpare, the inrikis ære, meth allom thøm husom oc landom, ther han, hans mæn ælle hyellpare inne hafwæ ellæ til hans hand haldas, hwar thee helst ære østen Ørasund, a enæ sidho, oc werdoghom herræ oc fadher meth gudh ærkebiscop Magnus i Lund, herræ Tuuæ Galen, gylkær, oc herræ Holmger Gregorsson, riddare, Thorkil Niclisson oc Axel Kættilsson, swenæ, oc menlikæ ganzkæ landit i Skane, alt thet østen Orasund ær, oc thes inboande mæn, theræ thyænare oc hyalpare, the ther inlændis ære, a andræ sidhønæ, i swa dana mato som hær æpter sigx. Først skal thet mellom riket i Swerike oc menlikæ ganzkæ landit i Skane oc alt, thet østen Ørasund ær, een ganzkær fridher oc feloghet sta oc blifwæ fra midhfasto sundagh, nu war, oc til midhfasto sundagh, ther nw næst hær æpter komber, then daghen allæn wt, fastær, stadhugher oc vbrutlikær vtæn alt arght. Ther næst thaa thettæ fornempda aar wtgangit ær, scal thet staa mellom thet forscrefnæ riket i Swerike oc landzskapit i Scane oc alt, thet østen Ørasund ær, i three manathæ foroordh i samæ fridh, som før sakt ær, vtæn alt arght; thoo swa, innæn thennæ fornempdæ aars dagh oc timæ scal ængin ælle ma the samw three manadhæ forordh opsighiæ. Hwa thøm elke opæ hwilkæ sidho thee wilæ the forordh sidhæn opsighiæ, the seulu thet meth myndwgh bwth oc open bref witerlikæ opsighiæ, thee af Skane in op a Kalmarnæ hws, oc thee af Swerike in op a Lindholm oc Thurestorpsø, oc thee budh, som thessin breff foræ, seulo felogh waræ op a badhæ sidhor.

— — — — —
 Alla thennæ forskrifnæ articul oc hwar therre særdelis vm sich lofwom wi, som hær æpter næfnæs, a ganzska rikesins weghna i Swerike oc aldra therra, som ther i boo, oc aldra therra, som ther hald hafwa, swa som Boo Joonson, drotzeat i Swerike, Steen Bendicsson, marsk, Erik Karlson, Porse Geet, riddare, Helnet i Köninxmark, Gerd Snakenborgh, Heynæ Snakenborgh oc Arend Karow, swena, oc lofwom thet alle forskrifnæ meth sampnathæ hand til thes fornempda hedherlikæ fadher oc herra ærkebiscops Magnuse i Lund oc ganzka lanzins wegnæ i Skanøø oc østen Ørasunde ther i bo troa hand thessom ærlikom oc welbornom mannom, herra Tuuæ Galen, gylkæra i Scane, herra Holmger Gregwrsøn oc herra Peter Niclisson, riddarom, Thorkil Niclisson, Axel Kættilsson, Thrwghot Has, Jacob Axelson oc Peter Mwnk, swenom, fasta oc vbrutlikæ halda, vtæn alla arghæ list i alla mato, som før ær sakt. Til alla thesse forskrifnæ articla høghre bewaringh æra waar in-sighle hær foræ kommin. Datum et actum Skænynge anno et die prenotatis.

(Framlethis ær thet swa bigrepiþ aar, dagh oc stadh, som for ær skrifuit, at hoghboren første konung Albrict oc the godhæ mæn i Swerike mugho waræ hertogh Henrich oc hertoghæ Magnuse ælla androm theær winom bihulpe til theær ørlogh in op a Danmark westan Ørasund, vm the wiliæ, oc the godhe mæn i Scane, Halland oc østan Ørasund mugho wara therra herra konung Olaf bihulpe til sit ørlogh op a alla land, ther hanom bihof ær, vtæn Swerike, oc vtæn thessom landom i thennæ fridh bygrepin æræ, vforsumathæ a badha sidhor, meth thy at thet staar i fridh oc dagh mellom rikit i Swerike oc landit i Scane oc alt thet østan Ørasund ær. Oc then fridh oc dagh skal ær stadhugher blifwæ, som han bigrepin ær oc for ær skrifuit. Oc fore thennæ samæ articul lofwom wi alle forskrifne i alla mato, som fore ælre thee andra artiola for ær skrifnæ).

Nach dem Original mit <Transfix>, durch die Siegel der 8 schwedischen Bürgen befestigt, im Königl. Reichs-Archive zu Kopenhagen. — Gedruckt bei Rydberg, Sverges traktater II, 451 ff. — Vorher gedruckt bei Suhm, Hist. af Danmark XIV, 521 ff.

1381. April 2. Lichen.

11327.

Johann, Herzog von Meklenburg (-Stargard), beglaubigt die Bestätigungsurkunde über die Güter des Johanniterordens vom 6. Decbr. 1269.

Nos Johannes dei gracia dux Magnopolensis vniuersis et singulis, quorum [oculis]¹ presenciam paruerint, esse volumus enodatum, quod veras litteras et certas tenoris copie infrascripte dominorum nobilium, videlicet Gunczelini et Helmoldi filii eius, comitum Zwerinensium, cum duobus sigillis eis appendentibus, quorum species habitudo triangularis erat, insignia vero imaginum utrorumque quasi similitudo arboris suis radicibus, ramis et foliis ornate et fulcite, cuius in utrisque suis lateribus quasi singuli dracones aut alias nomine Teutonico lindworme clare videbantur, impressionesque litterarum et suprascriptiones sigilli superioris hec continebant: S' Gunczellini comitis Swerinensis, inferiorisque hec tenebant: S' Helmoldi comitis Swerinensis, que dictarum litterarum impressiones litteris legibilibus circumferencialiter ac probabiliter apparebant, coram nobis sub anno domini M^{CCC}LXXX primo, feria tertia ante diem palmarum, in curie nostre ciuitatis Lichen cenaculo estiuo productas, non cancellatas nec in aliqua sui parte viciatas, sed omni prorsus sinistre suspicionis scrupulo carentes vidimus, perlegi fecimus perfectasque audiendo de verbo ad verbum plene cognouimus sub hac forma: [Folgt Ed. II, Nr. 1172]. Data et acta

sunt hec anno, die et loco, quibus supra, presentibus nobili et illustri principe domino Johanne duce Magnopolensi filio nostro, domino Arnolde Czachow notario nostro, fratre Arnolde Bñdu¹ plebano ecclesie diete Lichen, fratre Olrico Dosseken commendatore domus Crack et fratre Gotfrido conuentuali prefate [domus] Lichen, ac aliis quam pluribus fide dignis, ad presenciam vocatis specialiter et rogatis, nostri sigilli sub appensione in omnium testimonium lucidius premissorum.

Nach einem Diplomatarium auf Papier aus dem 16. Jahrh. im Haupt-Archiv zu Schwerin.
— ¹Verl.: omnium. — Gedr. Jahrb. I, 208.

1381. April 6. Lübeck.

11328.

Hamburg, Wismar und Lübeck erneuern ihren Münzverein von 1379 [Nr. 11175] und nehmen Rostock, Stralsund und Lüneburg in denselben auf.

Des hebben uppe de tyd der utgyft desses breves van den dren steden thosamende wesen tho Lubeke, alse van Hamborgh her Ludeke Holdenstede unde her Nicolaus Rode, van der Wysmer her Hinric Wessel vnd her Johan van Klene, van Lubeke her Johan Pertzeval, her Symon Swertingh, her Jacob Plescow, her Hartman Pepersack, her Segebode Cryspin, her Johan Schepenstede, her Hinrik Constin unde her Godeke Travelman, unde sint des tho rade worden, dat se desse vorscreven endracht vorlenghen wyllen van paschen negest thokomende dre iar umme, de sunder myddel navolghen, unde holden wyllen in aller wys, alse vorscreven steyt.

Unde dar hebben by en ghewesen van dessen dreene steden Rozsteke, Stralessunde unde Luneborgh, alse van Rozsteke her Arnd Cropelin unde her Johan van der Aa, van dem Stralessunde her Arnd van Zost, unde van Luneborgh her Albert Hoyke unde her Sander Schellepeper. Unde hebben dat myd den vorscreven steden ghehandelt unde also myd en overen ghedreghen, dat se dyt myd en aldus holden wyllen, also vorscreven ys, unde darup wyllen se se thosteden, dat se myd en slan enen penningh van veer penninghen, ghetekent myd ener sternen, alse vorscreven ys; unde de sulven penninghe, de men sleyt myd dessen aftekene, de schullen ghan na desser tyd in den benomeden sós steden, de ene myd den anderen.

Vortmer so schal en jewelck eren munter also varen unde ere munthe also varen, icht des behuf sy, dat se eren munter tho antwerde brynghen

unde to rechte setten. Ok mach en yewelck stad de andere stad munthe varen. Unde tho twen tyden in deme yare, alse tho twelften unde tho sunte Johans daghe baptisten tho myddensomer, so schal en yewelck desser hyr ghe-nante sôs stede uth eren rade in de stad tho Lubeke senden, unde schullen dar mede brynghen eren munther. Heft dar denne we broken van den munteren, dat schal men richten ynd hogheste.

Ok schal en yewelck stad dar vore wesen, dat in erer stad nemend, he sy munther, goldsmyd, sulverberner edder we he sy, schal desse vorscrevene munthe der vorbenomeden stede bernien edder bernien lathen, edder ergheren myd utweghende, myd utschetende, edder in wat mathe dat anders were. Weret also dat dyt yemend dede, dat scholde men richten an syn hogheste.

Ok schal alle sulverwychte in dessen vorscreven sôs steden allike swar wesen, like der Lubeschen sulverwychte.

Weret ok also dat yenighen steden van desse vorscreven sôs steden darane mysduchte, dat men yd nicht also helde, alse hyr vorscreven steyt, de schullen dat den anderen steden enbeden; so schullen se darumme tho-samende ryden unde rechtverdighen dat, alse yd syk boreth.

Desse endracht schal anstan nu tho paschen neghest thokomende unde schal waren dre yar umme, de navolghen sunder myddel, eneme yewelcken truwelken tho holdende sunder argelist. Datum et actum Lubeke, anno domini M^oCCC^oLXXXI^o, sabatho ante dominicam palmarum.

Gedruckt in Grautoffs historischen Schriften Bd. III, S. 180 „nach dem (jetzt verbrannten) Original im Hamburgischen Archive“. Wiederholt daraus in Hanseresse II, Nr. 229, S. 275.

1381. April 15. Güstrow.

11329.

Heinrich von Oldenburg, Hartmanns, genannt Snickeman, Sohn, schliesst für sich und seine Brüder und Vettern eine Sühne mit dem Ritter Berthold Moltzan.

Ik Hinrik van Oldenborch, Hartmans sone, de nomet was Snickeman, bekenne vnde betuge openbar in desme iegenwardigen breue vor al den ienen, de ene seen vnde horen lesen, dad her Bertolt Moltzan, ridder, heft gedan ene zone my vnde mynen broderen vnde mynen vedderen vor vsen vader Hartmanne van Oldenborch vorbenomet, deme god gnedich sy; in der zone heft my noget vnde mynen broderen vnde mynen vedderen vnde noch noghet. Vnde dad geld, dad vs de vorbenomede her Bertold Moltzan to der zone leghede,

dad heft hee my vnde mynen broderen vnde vedderen to danke vnde to noge vnde to gode wol bered; vnde yk vnde myne brodere vnde veddere vnde eruen, [de nu]¹ syn edder na vs komen mogen, scolen vnde willen vp dad geld nicht mer zaken edder spreken; vnde laten her Bertolde vorbenomet vnde synen¹ eruen vnde den¹ borgen, de darvore louet hadden leddich vnde loes der pennyng, alz twehundert mark, de hee vs vor de sone leghede. Dyt loue yk Hinrik van Oldenborch vorbenomet myd mynen rechten eruen vnde myd mynen medeloueren, alz myd mynen vedderen Arnde, Kerstene, Wuluinge, de heten van Oldenborch, her Bertold Moltzane vorbenomet vnde synen eruen vnde to syner truer hand alle den, de Moltzane heten, dad syne vedderen syn, sunder iengerleye hulperede edder argelist stede vnde vast to holdende. To tuge vnde to groter bewaringe hebbe wy myd witschop vse yngezegele henget vor dessen bref, de geuen ys vnde screuen to Guzstrowe, na godes bord drutteynhundert iar in deme envndeactentigesten iare, des mandages to paschen. Hirouer syn ghewesen Moltzan van Schorsowe, Hinrik Moltzan, syn broder, Hinrik van Kolne, Marquerd Rempelin, Ghereke Ganscowe vnde andere vele. de louen wol werdich syn.

Nach dem Originale mit 4 Siegeln im Raths-Archive zu Rostock. — ¹de nu: fehlt.

1381. April 18. Ratzeburg.

11330.

Das Domcapitel zu Ratzeburg verkauft dem Bürger Herder Rodenspiker zu Mölln eine Jahresrente mit der Bestimmung, dass diese Rente nach Rodenspikers Tode zu dessen Seelenmesse verwandt werde.

Vniuersis presencia visuris seu auditoris Gherardus dei gracia prepositus, Luderus, prior, totumque capitulum ecclesie Razeburgensis salutem in domino sempiternam. Tenore presencium recognoscimus et publice protestamur, quod rite et rationabiliter vendidimus et presentibus vendimus discreto viro Herdero Rodenspikere, cui opidi Molne, duarum marcarum bonorum alborum denariorum redditus pro triginta marcis eorundem denariorum nobis integraliter persolutis et in vsus necessarios dicte nostre ecclesie expositis et conuersis; quos quidem duarum marcarum redditus dicto Herdero singulis annis infra octauas pasche, quamdiu ipse vixerit, intra opidum Molne predictum de cercioribus redditibus mense nostre capitularis sub nostris laboribus, periculis et expensis dabimus et persoluemus expedite; predicto vero Herdero defuncto dabimus annuatim dominis nostris, qui presentes fuerint in vigiliis et in missis in anniuersario

Herderi antedicti, vnam marcam de redditibus ville nostre diete Razeborgher Restorpe temporibus sempiternis. In cuius rei euidens testimonium sigilla nostra, s[c]ilicet prepositi et capituli, ex nostra certa sciencia presentibus sunt appensa. Datum et actum Razeborgh in loco capitulari, anno domini M^oCCC^oLXXX^o primo, feria quinta infra octauas festi pasche.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz Angehängt sind:

1) das zu Bd. XIX, Nr. 11052 beschriebene spitzovale Siegel des Propstes, oben und unten etwas beschädigt;

2) das zu Bd. III, Nr. 1594 abgebildete Capitelsiegel.

1381. April 21. Norrköping¹.

11331.

Albrecht, König von Schweden, besiegelt eine Urkunde mit, in der Erich Karlsson, Ritter, dem Herbrecht van Königsmark ein Eisenbergwerk in Östergötland, genannt Hellestadhaberg, mit zugehörnden Hätten etc. für 1200 Mk. Schwed. Pf. verpfändet.

Nach Sv. Rikssuch, Perg.-Bref I, Nr. 1892. (¹ Norcopie, dom. Quasimod.)

1381. April 23. Rostock.

11332.

Friedrich Moltke zum Strietfeld und sein Sohn Heinrich, Ritter, nebst ihren Vettern Johann, Friedrich und Albrecht Moltke von Strelitz, verkaufen Hof und Dorf Vogtshagen (bei Rostock) an das Helt. Geist-Haus zu Rostock, mit Vorbehalt des Rückkaufes binnen 5 Jahren.

Wy Vicke Molteke van deme Stryduelde, Hinrik Molteke, syn sone, ryddere, vnde Henneke Molteke, Vicke Molteke vnde Albert Molteke van Strelisse, brodere. knapen, der vorbenomden her Vicken vnde hern Hinrikes negheste vedderen, bekennen vnde betüghen openbare in desme breue vor al den, de ene seen vnde horen lesen, dat wy na rade vnde mit gantzer vulbort al vnser vedderen vnde vnser eruen vnde al vnser neghesten vrönde hebben reddelken vnde rechtleken vorkoft vnde laten, vnde vorkopen vnde laten in desser yeghenwardeghen scrift, vnde hebben ok vor den dorluhteden vorsten vnser alderleuesten heren hern Hinreke vnde Magnûse, broderen, her-toghen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstocke

heren, vorlaten vnde myt willen vpghelaten den erbaren lûden her Johanne van der Kyritze, borghermestere, vnde hern Hinrik Witten, radmanne to Rozstoke, vormûnderen der kerken vnde des huses des hilghen Ghestes to Rozstocke, vnde Hinrik Koltzouwen in der stede des meysters vnde deme gantzen couente darsulues to der hant vnde behûf der suluen kerken vnde huses vnde erer nakomelynghe vsen hof vnde dat gantze dorp vnde gûd to deme Voghedeshaghene mit al erer tobehorynghe, nuteyht, vrucht, de nu yeghenwardech ys edder noch mach tokomende werden, pacht, also pennynghpacht vnde honrepacht, vnde rente, also it licht vnde oldynghes heft gheleghen, begrepen bynnen al erer scheden vnde enden in lenghe, in brede, in hoghe, in dûpe, mit al erer rechtecheyt vnde mit alleme rechte, des groteren, also in hant vnde in hals, vnde des mynneren, also sôstech schillinghe vnde dar bynnen, mit ackere buwet vnde vnghebuwet, mit wischen, mit weyde, mit brôken, mit bussche vnde mit alleme holte, mit visscheryge, mit wateren tovtelende vnde afuletende, mit toweghen vnde mit afweghen vnde mit aller bede, beyde winterbede vnde somerbede, vnde mit alleme tegheden vnde mit alleme eghendumme vnde vryheyt sunder yennegherleye denst, it sy orsedenst, perdedenst edder bûrdenst, yummende darvan to dônde, men den vorscreuenen vormûnderen vnde mestere vnde eren nakomelynghen tu nud vnde to behuf der kerken vnde huses vnde des couentes des hilghen Ghestes to Rozstocke vorbenomd vrygelken, brûkelken vnde vredesamelken to eweghen tyden to besittende den vorscreuenen hof vnde dat gantze gud to deme Voghedeshaghene mit al erer tobehorynghe, also vorescreuen ys, vnde des vrygelken to eweghen tyden to brukende, also des Woldemar vnde Marquard, brodere, ghenomd Bernevâr, knapen, vnde ere elderen vnde wy nu na aldervrygest gy ghebruket vnde dat beseten hebben, vor dusent mark vnde souenhundert mark Rozstocker pennynghen, de vns van en an reden witten pennynghen na vnseme willen to danke vnde wol betalet synt. Desse vorbenomden vormûndere, mester vnde ere nakomelynghe in deme suluen huse des hilghen Ghestes to Rozstocke moghen wol mit erer eghenen macht, welke tyd vnde wanne yt en nod ys, panden vte deme vorbenomden houe, dorpe vnde gude vnde eren tobehorynghen vnde van den buren des suluen dorpes pacht, broke, bede, tegheden vnde denst vnde inoghen de pande dryuen vnde voren to Rozstocke in de stad edder in ene andere stede bynnen vnser heren lande to Mekelenborch, wor it en aldereuenst kumpt, sunder vnsen, vnser eruen vnde al vnser vrônde weddersprake vnde hynder vnde broke. Vortmer wille wy vnde alle vnse eruen vnde scoln waren vnde warscop don den vorscreuenen vormûnderen, mestere vnde eren nakomelynghen in deme suluen huse des

hilghen Ghestes vnde couentes to Rozstocke des vorscreuenen houes, dorpes vnde gudes vnde erer tobehorynghe vor ansprake aller lude, de recht nemen vnde gheuen willen, se syn ghestlik edder werlek, vnde scolē se entweren van aller bewernyse, de en nu vnde in tokomenden tyden darane scheen mach, vppe vse eghene koste vnde arbeyt. Vortmer so hebben se vns de gnade gheuen dorch sundergher vrūntscop willen, wanne wy en tosegghen vppe sunte Johannes baptisten dach to myddensomere bynnen vif iaren. de neghest sunder myddel volghende synt der ghift desses yeghenwardeghen breues, dar wy denne darna vp den neghesten sunte Mertens dach, wanne se van deme vorbenomeden houē, dorpe vnde gude vnde eren tobehorynghen vpgheborēt hebben alle rente, pacht, bede, broke, tegheden vnde wat dar vallen mach, moghen wedderkopen den vorscreuenen hof, dorp vnde gud gantz vnde altomale vor de vorbenomden summen gheldes, vnde scolē en dat betalen bynnen der mūren to Rozstocke in alsodaneme ghelde, alse wy dat van en entfanghen hebben. Were ok, dat god vorbede, dat de vorbenomde hof, dorp vnde gud bynnen dessen vorscreuenen vif iaren by hemelken edder by openbaren vienden vorbrand edder van roues weghene vnde vngheluckes weghene vorderft edder vorwostet worde, dar enscolē de vorbenomden vormūdere, mester, ere nakomelynghe vnde dat hus des hilghen Ghestes to Rozstocke nynerleye vorwyt, schuldyinghe edder tosprake vmme lyden van vns, al vnsen eruen vnde vronde; men wy vnde vnse eruen scullen vnde willen en vprichten vnde wedderghelden van vnseme redesten gude, wor wy dat hebben, alle borst vnde brake, de se daraf nemen vnde hebben moghen, it sy an hōuen, de nu woste synt edder noch moghen woste werden bynnen dessen vorscreuenen vif iaren, wanne wy van en darto gheeschet werden, sunder gynnegherleye argelist. Were auer dat wy vnde vnse eruen bynnen den vorscreuenen vif iaren nicht wedder enkoften den vorbenomden hof, dorp vnde gud to deme Voghedeshaghene mit erer tobehorynghe, alse vorescreuen ys, van den vorbenomden vormūderen, mestere vnde eren nakomelynghen des suluen huses des hilghen Ghestes to Rozstocke vor de vorbenomden summen gheldes mit wedderlegghynghe, borst vnde brake, so scal de vorbenomde hof, dorp vnde gud mit erer tobehorynghe der vorbenomden vormundere, mesters vnde erer nakomelynghe to der hant vnde behof des suluen huses des hilghen Ghestes vnde couentes to Rozstocke rechte kofte kop blyuen to ewighen tyden sunder weddersprake vnser, al vnser eruen vnde vronde, vnde beholden vns vnde al vnsen eruen denne darna altesnicht in deme vorbenomden houē, dorpe vnde gude vnde erer tobehorynghe to ewighen tyden. Were ok dat gynneghe breue vunden worden, de vns, vnsen eruen vnde vrunden edder den vor-

screuenen Bernevuren este eren elderen edder vronden edder yummende gheuen weren vppe den vorbenomden hof, dorp vnde gud to deme Voghedeshaghene, de scullen machtlos wesen vnde vns vnde vnsen eruen vnde vronden vnde nummende to nyner hulpe komen in ghestlekeme rechte este in werlekeme rechte, vnde den vorbenomden vormunderen, mestere vnde eren nakomelynghen vnde couente in deme suluen huse des hilghen Ghestes to Rozstocke to nyneme hyndere komen edder scaden dōn desseme yeghenwardegghen breue to ewegghen tyden. Alle desse vorscreuenen stukke mit alle eren articulen vnde vnder-schedyngghen hebbe wy Vicke Molteke, Hinrik Molteke, syn sone, riddere, vnde Henneke Molteke, Vicke Molteke vnde Albert Molteke, brødere, hern Vicken Molteken vnde hern Hinrik Molteken vedderen, mit vnsen eruen vorbenomd, vnde wy Vicke Molteke van deme Bertoldeshaghene vnde Clawes Tulendorp, riddere, Cord Pren van Wenendorpe, Clawes Kerkdorp, Gotzeke Pren van Bantmerstorpe, Bertold vamme Yorke to Vytekouwe, Gøzlef Pren to Reppelyn, Reymer Mallyn to Nutzerouwe vnde Clawes Bwk to Woltecouwe, knapen, mit vnsen eruen ghelouet, vnde louen se in desser yeghenwardegghen scrift mit hern Vicke Molteken vnde hern Hinrik Molteken, syneme sone, ridderen, vnde mit Henneke Molteken, mit Vicken vnde mit Alberte, synen broderen, vnde mit eren eruen vorbenomd mit ener samenden hant den vorbenomden vormunderen, mestere vnde eren nakomelyngghen vnde deme gantzen couente, beyde brøderen vnde susteren in deme vorscreuenen huse des hilghen Ghestes to Rozstocke, stede, vast vnde vmbrekelken to holdende to ewegghen tyden sunder gynnegherleye hulperede vnde argheлист. To ener vullenkomenen be-kantnyssse vnde merer betughynghe al desser vorscreuenen stukke vnde articule hebbe wy vnse yngheseghele mit den ynghesegghen vnser vorscreuenen medelouere mit willen vnde mit vnser wytscoop vor dessen yeghenwardegghen bref gbehenghet laten, de gheuen vnde screuen ys to Rozstocke, na godes bord drutteynhundert iar in deme envndeachtentegghesten iare, in sunte Yürgens daghe des hilleghen mertelers. Tughe desser dynk synt de erbaren lude her Clawes Smeke vnde her Dyderik Suowe, riddere, her Arnd Cropelyn, her Johan van der Aa vnde her Lodewich Cruze, borghermestere to Rozstocke, vnde vele mer truwe werdeggher lude.

Nach dem Original im Archive des Heiligen Geist-Hospitals zu Rostock. Die 14 eingehängten Pergamentbänder haben sämtlich ihre Siegel verloren.

1381. April 23. Rostock.

11333.

Heinrich und Magnus, Herzöge von Meklenburg, bestätigen den vorstehenden Verkauf.

Wy Hynrik vnde Magnus, brodere, van godes gnaden hertoghen to Mekelenborch, greven to Zweryn, to Stargarde vnde to Rozstocke heren, be-
kennen vnde betûghen apenbare in desseme yeghenwardeghen breue vor allen
lûden, de ene seen efte horen lesen, dat vor us hebben ghewesen vse leuen
truwen her Vicke Molteke van deme Stryduelde, her Hinrik Molteke, syn
sone, riddere, vnde Henneke Molteke, Vicke Molteke vnde Albert Molteke
van Strelisse, brodere, knapen, der vorbenomden hern Vicken vnde hern
Hinrikes neghste vedderen, mit gantzer vulbort vnde mit vulleme berade erer
eruen vnde neghesten vronde hebben vorlaten vnde mit willen vor vs vpghe-
laten [*folgt mit. mit. die Urk. Nr. 11332 bis desseme yeghenwardighen breue to*
eweghen tyden. Sodann heisst es:] Vnde hirmme dorch bede willen der vor-
screuenen an beyden syden vnde sûnderliken vmme der leue willen godes vnde
salicheit willen vser elderen vnde vser sele, so hebbe wy den suluen vor-
mûnderen, mestere vnde eren nakomelynghen vnde couente in deme suluen
huse des hil[ghen] Ghestes to Rozstocke den vorbenomeden hof, dorp vnde
gud to deme Voghedeshaghene mit alle erer tobehorynghe, mit alleme rechte
vnde vryheyt vnd mit alleme eghendumme vnde mit allen vorscreuenen vnder-
schedynghen ghelaten vnde ghegheuen, vnde laten vnde gheuen in desser scrift,
vnde beholden vs, vsen eruen vnde nakomelynghen altesnicht rechtes, herscop,
eghendummes, vryheyt vnde denstes in deme vorbenomden houe, dorpe vnde
gûde to deme Voghedeshaghene vnde eren tobehorynghen to eweghen tyden.
Vnde hebben des to tûghe vse ynghegeseghele mit vser witscop ghehenghet
laten an dessen yeghenwardeghen bref, de ghegheuen vnde screuen ys to
Rozstock, na godes bord drutteynhundert iar in deme envndeachtenteghesten iare,
in sûnte Jûrgens daghe des hilghen merteleres. Thuge desser dynk synt use
leuen truwen her Luder Lutzouwe, use marscalk, her Clawes Smeker vnde
her Werner van Axecouwe, riddere, her Arnd Cropelyn, her Johan van der
Aa vnde her Lodewich Cruze, vse leuen borghermestere to Rozstocke, vnde
vele mer truwe werdegheer lude.

Nach einer vom Stadtarchivar Dr. K. Koppmann 1893 beglaubigten Abschrift des Originals im Rath's-Archive zu Rostock, von dessen beiden mittels Pergamentstreifen befestigten Siegeln das erste abgerissen ist.

1381. April 25. Stralsund.

11334.

Versammlung von Rathsendeboten der Hansestädte. Vertreten waren Lübeck, Rostock (Arnoldus Cropelin et Johannes de A), Wismar (Hinricus Wesseli, Petrus Stromekendorp et Marguardus Bantsecow) und Stralsund. Es wurde mit den Abgesandten der Königin Margarete und mit Henning von Putbusch und Kurt Moltke verhandelt, doch nicht über die Thronfolge, sondern nur über den Seeraub, an dem die Dänen erklären, nicht theilhaftig gewesen zu sein.

Nach Hanserecesso II, Nr. 230, 231, S. 276 ff.

1381. Mai 6.

11335.

Meineke von Schierstedt, Ritter, und Ruprecht von Werstedt und Hans von Schierstedt, Knappen, nehmen von dem Erzbischofe Peter von Magdeburg für 300 Mk., welche der Erzbischof ihnen von dem Kriege gegen den Herzog von Meklenburg noch schuldig ist, das Schloss Schönebeck zum Pfande.

Wir Meyneke van Schirstete, rittere, Ruprecht van Werstete vnd Hans van Schirstete, des seluen hern Meyneken sone, knechte, bekennen offentlich und crafft desses breues, also vns der erwertighe in gote vatr unszer gnediger here her Petir, erzebischoff des heyligen gotshuses czu Magde[borch], schuldich bleiff van des kriges wegene weder den van Mekelenborch, do ome Sandowe vnd Plawe abegewunnen worden, vunffhundird mark Brand. siluers, de her vns mid Schonebeke vorphendet hatte, also hat vns der selbe vnszer here der vorscribenen vunffhundird mark czweyhundird marc beczalt vnd hat vns vorder vor de anderen dreyhundird mare, de her vns von sins godshusz wegene van dem krige, so vorscriben ist, schuldich blibet, gesaczt vnd vorphendet daz selue sines gotshusz sloz Schonebeke, hus vnd stad, mid sodaner borchhode, also vore Herman Snidere daz gehat hadde, vnd mid trizich marc geldes py dem rate vnd purgeren darselbens, de de seluen sine purgere vns geben sullen alle iar, de wile Schonebeke vnser phand ist, also vunffzeihen marc uff sente Michels tag vnd vunffzen marc uff sente Walburge tag. Vnd daz genant sloz mag her, sin nachcomeling eder godshus alleczit van uns lösen, wanne se wollen, vnd ouch moge wir unser phenninghe van yn eschen, vnd daz solte vnser eyn teyl dem anderen teyle ver wochen vore vorkundigen, vnd denne darnach solte her vns de buszphenninghe drehundird mark gancz vnd gar beczalen ane wederrede. Vnd were daz vnser here Schonebeke van uns losete czwischen sent Walburge taghe vnde sente Michels taghe, so solten vns van den trizich marken py den purgeren vunffzen mark volghen; losete her

daz aber nach sente Michels tag, solten vns aber de vunffczehen mark, de uns van dem halben iare geburten, volgen, vnd de solte vns denne vnser here mid den drehhundird marken genzlich beczalen. Were abir wan her vns eder von — — — minghe vore kundiget hetten, so vore scriben ist, vnse phenninghe nicht bezalte, so moghe wir vnsze vorschribenen phenninghe mid dem selben slosze vnd waz vns darzu vorbrebet ist, bekomen, by weme wir wollen, de sines godshuses — — — — — fursten, heren vnd stete. Vnd by weme wir vnser phenninghe bequemen, deme eder den solte her sotane breue geben, als her vns getan hat, vnd der eder de solten yn vnd sin gotshus des sloszes wider bewaren n — — — — — ten haben, auch sol vnser here vnse rechtin weldich sin kegen allirmalchem. Were abir daz vns iemand vurnrechtete, daz solte wir ym vorkundigen, hulffe vns denne binnen ver wochen nach der vorkunden — — — — — vruntschaft, so moge wir vns vnrechtis wol dirweren van dem seluen slosze. Ouch sal daz selbe slosz sin, sins nachkomelings vnd godshusz offene slosz sin tzu alle iren nōten, vnd wan her dar von krigen wolden, so sol — — — — — borchhode und vor vnnoghe, vnd vnser here solte denne alle kōste lyden uff dem huse vnd in der stad, vnd her solte vns de trizich marc geliche wol volghen laszen. Were ouch daz vnser here abeghinghe eder sin godshus — — — — — hand setzen wōlde, ir her Schonebeke van vns lōsete, so hat her geheizen Hermanne van Neyndorffe, synen vogte tzu dem groszen Saltze, vnd were daz her den entsetzte, wene her denne dar weder tzo eynem ammechtmanne setzte, dem solte her daz ouch heyszen, daz se (se) des vns vnd vnssen erben solte geloben. Were daz vns sin nachkomeling nicht reden enewelde, daz her vns vnser bresse, de vns vnser genanter here dar obir vursigeld hat, halden welde, daz vns der denne antwerden wolde daz hus tzu dem groszen Saltze, vnd daz solte wir denne halden tzu eynem phande vor vnser vorschribenen drehhundird marc vnd trizich marc geldes in dem gerichte darselbens tzu dem Salcze, vnd mid den kopen phenninghen vnd mid der mōlen, also Herman van Neyndorff daz gehabt hat, so lange daz vns vnser drehhundird mark genzlich beczalt wurden. Wan vns ouch daz grosze Salz geantwerdet worde, so solte wir ym, sinen nachkomelinghe eder godshus Schonebeke van stund an ledich vnd los wider antwerden. Wan ouch her, sin nachkōmeling eder gotshus vns vnser phenninghe, so vore scriben ist, beczalt hetten, solte wir ym Schonebeke eder das groze Salz, welchz wir deune inne hetten, ledich vnd los wider antwerden an allis geuede vnd wederrede. Mōchte wir ouch sins capitels breue ober Schonebeke irwerben, so solte daz grosze Salz furbaz nicht hofften vnd daz gelōbete solte abe sin. Alle desse vorschribenen

stucke vnd articlen lobe wir Meyneke, Ruprecht vnd Hans vorgeant dem obgenanten vnszem gnedigen heren hern Petir, erzebischoff tzu Magde[borch], sine nachkömeling vnd godshus gancz vnd vnuorbrochen tzu haldene ane allerley argelist, vnd haben des tzu orkunde vnser ingesegel an dessen breff laszen hengen nach gotis geburd drizenhundird iar in dem eynevnndachzigisten iare, am mantag nach Jubilate.

Nach dem Original mit drei Siegeln, wovon nur noch eines erhalten ist, im Königl. Staats-Archive zu Magdeburg, mitgetheilt von dem Geh. Archivrath von Mulverstedt zu Magdeburg im Jahrb. XXXVIII, S. 84.

1381. Mai 15.

11336.

Grabschrift auf Gregorius von Rostock, Abt zu Dargun, in der Klosterkirche daselbst.

Anno : dñi : m° : ccc° : lxxxi° : i dus : may . obiit : dñs : gregorius : de .
rozstock abbas : in : dargun : qui duos : annos : rexit . cui° . anima ~~se~~ re-
quiescat . in . pace .
abbas . xxx°ii°.

[= Anno domini 1381, idus May, obiit dominus Gregorius de Rozstock, abbas in Dargun, qui duos annos rexit. Cuius anima requiescat in pace. Abbas 32^m].

Umschrift des Grabsteins mit dem Bilde des Abtes in ganzer Figur, der mit der Rechten den stehenden Stab hält, mit der Linken ein Buch mit einer Schliesse. Ueber der Figur im Felde steht das: abbas rrr°ii°. — Abgebildet Mecklenb. Denkm. I, S. 546.

1381. Mai 19.

11337.

Her Hennink, ritter, vnd Hans, gebrudere die Stralendorpe, vorleihen vnd lassen dem Probst, Priorin vnd Conuent des Closters zu Rune 10 ~~W~~ Jageldes lub. pfenninge¹ auß dem Dorffe zu Racowe im Kerspel zu Nien Bucow auß 8½ hufe, von den leuten, die sie bawen, alß Wostrow 2 hufen, Vicke Krampyn 2, Clawes Vryglinck 2½ hufe, Herman Lemmeke 2 hufen. Datum 1381, am Sontage Vocem Iocunditatis.

Clandrian, fol. 234^b. — Eine kürzere Inhaltsangabe in der Registratur der Rülinschen Briefe zu Kopenhagen gibt den Zusatz: „vff S. Martensabendt zu heben,“ und die Bemerkung: „1 Siegel ist nicht fulnkomen.“

1381. Mai 21. Doberan.

11338.

Heinrich und Magnus, Herzöge von Meklenburg, vertheilen den Brüdern Heinrich und Berthold von York das Dorf „zum Hofe“ (Oberhof bei Sanitz), wie es 1321 dem Konrad von Bräsewitz vertheilt war.

Wy Hinrik vnde Magnus, brüdere. van godes gnaden hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstok heren, bekennen vnde betügen openbar in desseme breue vor vs vnde vsen brüder Albrechte, konyng to Sweden, dat wy gesen vnde gehoret hebben lesen vnses olderuaders bref hern Hinrikes, heren to Mekelenborch, to Stargarde vnd to Rozstok, ghantz vnde heel oueral besegelt mit sineme groten hengenden ingesegele. dese lüt van worde to worden, also hir altohand nascreuen steit. [Folgt Bd. X, Nr. 7292.] Wy Hinrik vnd Magnus vorbenomet hertoge to Mekelenborch mit vsen eruen ligen vnde laten vnde laten vnde lenen dat vorbenomede dorp vnde gud to deme Houe mit alle sinen tobehoringen, alset in al sinen scheden belegen vnde begrepen is, vnsen leuen trüwen her Hinrike vnde Bertolde, brüderen, geheten vamme Yorke, vnde eren eruen brükeliken vnde vry to ewigen tiden to besittende, also dat sulue dorp vnde güt vnse elderuader Bräseuissen vnde sinen eruen aldervrigest gelaten vnde verbreuet heft na vtwisinge sines breues, de hir vorscreuen steit, vs vnde vsen eruen dar deger nicht ane to beholdende sunder dat hogeste richte vnd de bede ouer twe hūnen, also vorscreuen is. Vortmer so stedege wy vnd vulmechtegen den suluen vnses elderuader bref vnde vernygen ene mit vulbort vser eruen an desseme iegenwardegen breue. Ok so late wy vorscreuen Hinrik vnd Magnus hertogen to Mekelenborch vnd vse eruen den vorbenomeden her Hinrike vnde Bertolde vnde eren eruen den wedderkop vnde losinge alles Bräseuissen gudes vnd siner eruen, wor dat vorsettet vnde gelegen is in vnsen landen, vnde vort dat sulue güt also vry to besittende vnd to hebbende, also Bräseuisse vnd sine eruen dat vor ye vrigest beseten vnde gehat hebben. Vnd dat alle desse vorscreuen dink stede vnde vast bliuen, so hebbe wy vnse ingesegele hengen laten vor dessen breff, de geuen vnde screuen is to Doberan, na godes bort drütteynhündert iar in deme envndeaghtentigsten iare, des dingesdages vor vses heren godes hemmeluart.

Nach dem Originale im Archive des St. Georg-Hospitals zu Rostock. Die beiden mittels Pergamentbänder angehängten Siegel sind:

- 1) das zu Bd. XVI, Nr. 9661 abgebildete Siegel des Herzogs Heinrich;
- 2) das zu Nr. 11347 abgebildete Siegel des Herzogs Magnus.

1381. Mai 22. (Gadebusch.)

11339.

Der Rath zu Gadebusch ersucht den Rath zu Lübeck, den Nachlass Egghard Cremon's an Goswin Pelzer verabfolgen zu lassen.

Honorabilibus ac prudentibus viris dominis proconsulibus ac consulibus ciuitatis Lubeke nos consules de Godebâtze cupimus fore notum protestando manifeste, quod discretus vir Hermannus Cremon, morans in villa Cremmon, qui cum Ghertrude sorore sua, vxore Ghoswini Pellificis, nostra concie, sunt proximiores heredes ad omnia bona hereditaria per Egghardum Cremmon, fratrem ipsorum vobiscum in ciuitate defunctum, felicis memorie, derelicta, veluti probare et demonstrare possint patentibus litteris, constitutus fuit coram nobis, in bona consciencia dedit et racionabiliter resignauit discreto viro, marito sororis sue Ghertrudis, videlicet Ghoswino Pellificis, nostro concui, ostensori presencium, suam partem bonorum, que ad ipsum per mortem Egghardi Cremmon sunt deuoluta. Huiusmodi bona prefatus Ghoswinus Pellificis, noster concuius, debet extorquere et in vsum suum conuertere. Quare vestram honorabilitatem precibus rogamus multum affectuosis, quatinus prenominationum Ghoswinum Pellificis, nostrum conciuem, ostensorem presencium, vestro auxilio et consilio promouere dignemini, ut huiusmodi bona sibi data et resignata et eciam illa bona in Ghertrudem, vxorem suam, per mortem predicti Egghardi Cremmon deuoluta, eidem Ghoswino Pellificis integraliter assignentur, quod erga vestros grata vicissitudine, dum requisiti fuerimus, cupimus deseruire, securam ad nos habituri creditiuam et respectum, quod, postquam prenominato Ghoswino Pellificis, nostro concui, ostensori presencium, huiusmodi bona sibi resignata et bona in vxorem suam deuoluta fuerint virtute presencium litterarum sibi presentata, nulla iterata monicio seu posterior actio vos sequetur, sed vos et omnes, quorum interest aut intererit, inde prorsus immoniti manebitis et quitati. In testimonium premissorum sigillum oppidi Godebâtze presentibus est appensum. Datum anno domini M^oC^oC^oLXXX^o primo, in vigilia ascencionis domini.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Am Pergamentstreifen hängt das schildförmige Siegel der Stadt Gadebusch, abgebildet Bd. I, Nr. 315.

1381. Mai 22. Waren.

11340.

Bernardus, Her von Werle, gibt Gherwino Teterowen zu seinem leben das opffer, welchs in die Capelle Corporis Christi zu Gustrow gegeben wirt.
Datum Warne, 1381, in vigilia Ascensionis Domini.

Noch ein brieff desselben Inhalts.

Nach Claudrius Registratur etc., S. 204/5, Nr. CCLXXVIII.

1381. (Mai 23). Wismar.

11341.

Zusätze zur Wismarschen Bürgersprache.

Anno domini M^oCCC^oLXXX primo hec sunt statuta.

[1] Primo. Omnia antiqua officia habencia sua legitima atque ghyldē illa debent ipsa ulterius optinere, sicut eis a consilio indulta sunt et concessa. Insuper nullus alius debet habere conuiuiū quoquomodo et, qui habet vnum conuiuium, non debet esse in aliquo alio conuiuiū sub pena decem marcarum.

[2] Item. Quod serui et serue braxatorum et alii soluti homines non debent insimul habere ghyldē siue congregaciones¹, et nullus debet eis ad hoc concedere domum suam sub pena X marcarum puri.

Matr. coll. senat., S. 39, im Wismarschen Ratharchive. — ¹ Zuerst stand „conuiuaciones“.
— Gedruckt Burmeister, Bürgersprachen, S. 19.

1381. (Mai 23). Wismar.

11342.

Aufzeichnung über die Erneuerung des Raths zu Wismar.

Anno domini millesimo trecentesimo octogesimo primo isti domini mei intrauerunt: domini Thidericus de Rampen¹, Hermannus Redekendorp, Petrus Stromkendorp, Marquardus Bantzecowe, Nicolaus Vøt, Johannes Mødville, Johannes Elmhorst et Nicolaus Bucowe.

Jsti manserunt: domini Hermannus Cropelyn, Hinricus Wesseli², Ludolfus de Molne, Hinricus Vød, Hermannus Meyer, Vicko Robestorp et Johannes Loste.

Jsti exiuerunt: dominus meus dominus Johannes Darghetzowe, Thidericus de Neuere, Johannes de Cleene, Johannes Surowe, Godschalcus Wytte et Johannes Tuckezwert.

Nach der Wismarschen Rathsmatrikel, S. 184. (¹Im Original folgt hier durchstrichen ‚Hinricus Wesseli‘ — ²hier nachgetragen). — Gedruckt Hans. Geschichtsq. II, S. 39. — Vgl. Nr. 11266 und 1382, Mai 15.

1381. Mai 24. Upsala.¹

11343.

Albrecht, „Swea ac Gota konung, hertogh ower Mekilborgh, grewe i Zwerin, ouer Stargardh oc Rostoc herra“, beurkundet ein im Strafgericht der Haghundtschaft gefälltes Urtheil.

Original mit Spuren des Siegels auf der Rückseite im Schwed. Reichs-Archiv zu Stockholm. (¹Datum i Upsala, fredaghin mest æpter helgha thorsdagh.) — Rogeste bei C. G. Malmström, Meddelanden från Svenska Riks-Archivet XI, S. 104, Nr. 52.

1381. Mai 24. Barth.

11344.

Wartislav, Herzog von Pommern, stellt einen einstweiligen Revers aus über ein mit den Herzögen von Meklenburg gegen die Königin Margarete von Dänemark und Norwegen, ihren Sohn Olaf und das Reich Dänemark geschlossenes Bündniss.

Wi Wartizlaf, van gots gnaden hertoghe tho Stetin vnde vorste tho Ruyen, bekennen vnde betughen openbare yn desser scrift, dat ene enunge is ghededinget tuschen vnsen leuen ohemen Albrecht, hertoge Hinrikes zone, Hinrike vnde Magnuze, broderen, hertogen to Mekelenborg, vnde vns, vnde also de scrift vthwiset, de wi vppe de enunge yn beiden tziden hebben setten laten. Vnde de wile dat wi de scrift vnde dedinge nicht vultogen, bebreuet vnde bezeghelt hebben, so scole wi vns nummer mit koning Oloue, to Dene-marken vnde to Norwegen koninge, Margareten, koningingen, siner moder, vnde mit des rikes rade to Denemarken vnde mit allen ynwoneren des zuluen rikes to Denemarken zonen, dagen, vreden edder dedingen, wi doen dat na vnser vorbenomeden oheme rade vnde willen. Alle desse vorscreuen ding stede vnde vast tho holdende loue wi vorbenomede Wartizlaf, hertoge, vnsen vorbenomeden ohem Albrechte, Hinrike vnde Magnus, hertogen to Mekelenborg, yn guden truwen sunder arch yn dessen breue, dar wi to tughe vnse hemelke ynghezegel hebben heten anghehenget, de gheuen is tho Bard, na gots bord

druttein hundred iar yn deme enen vnde achtenteghesten iare, des neghesten daghes na vnser heren godes hemeluard.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt ist ein rundes Siegel, worin eine 8bogige Rosette mit nicht mehr erkennbarem Inhalt; Umschrift (lückenhaft):

— RÖISLÄI DVGIS : 86 —

1381. Mai 24—Juni 12. Rostock.

11345.

Matthias von Lage bevollmächtigt in einem offenen Brief des Raths zu Röbel seine Ehefrau Tibbeke zum Verkauf eines Hauses in Rostock.

Notandum, quod ex protestacione littere aperte misse ciuitati per dominos consules in Robele, quod Mathias de Lawis plenipotentem fecit Tibbeken vxorem suam ad vendendum domum suam, et sic dicta Tibbeke ex consensu totius consulatus, nec[non] Hinrici Kerchof et domini Engelf[kini Catzowe vendidit Martino Hassen dictam domum suam supra media Macella inter Deneken vectorem et Ditlef Papendorp sitam, quam, ut Georgio cauponi fuerat, sibi resignauit warandiam promittens, et si eciam scriptura prius dictum Gregorium¹ tangens [inventa fuerit], de cetero non valebit.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 168^b, eingetragen zwischen fer. 6^a p. Vocem iocund. (Mai 24) und fer. 4^a p. trinit. (Juni 12). Getilgt.

1381. Mai 31.[?] Güstrow.

11346.

Lorenz, Fürst von Werle, bestätigt dem Kloster Doberan alle verbrieften Besitzungen und Freiheiten in seinem Lande.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, amen. Laurencius dei gracia dominus de Werle salutem a domino Cristi credulis repromissam. Quoniam humanos actus sic labiles et fragiles esse constat, ut cito a memoria hominum transeant, nisi scripturarum testimonio perhennentur, hinc est, quod nos constare cupimus tam presentibus quam futuris, quod constituti in monasterio Doberan cum nostris consiliariis, quos ad hoc specialiter nobiscum adduximus, vidimus et legi fecimus ac diligenter auscultauimus litteras predicto monasterio Doberan seu abbati et conuentui eiusdem a nostris progenitoribus pie largitas et donatas super proprietates, libertates et possessiones molendinorum, villarum et aliorum bonorum, que et quas idem monasterium possidere dinoscitur, in

nostro dominio situatorum; quas quidem litteras conperimus sine aliqua suspicione vigorosas. Nos quoque piis vestigiis progenitorum nostrorum inherere et mercedem eterne retributionis nobis comparare cupientes de pleno consilio et consensu heredum et consiliariorum nostrorum predictorum eidem monasterio Doberan, nobis semper dilecto, predictas libertates et possessiones molendinorum, villarum et aliorum bonorum in nostro dominio situatorum, sicut pleno iure et iudiciis idem monasterium possidet, prout littere progenitorum nostrorum super hoc facte lucide declarant, confirmamus et ratificamus, inhibentes omnibus aduocatis seu officialibus nostris, ne predictum monasterium seu abbatem et conuentum eiusdem in predictis bonis in nostro dominio situatis molestent, offendant uel conturbent, sed quiete et pacifice ipsum monasterium Doberan predictum omnia sua bona in nostro dominio, ut premittitur, situata volumus possidere. Testes huius rei sunt Johannes Plote, prior in Doberan. Hermannus Lasche, bursarius, Lutterus Bruzehauere, furnarius, Eghardus Witte, monachus ibidem, dominus Hinricus Wuluesberch, thesaurarius Gustrowensis, Hinricus Trepetowe, noster notarius, Hinricus Lynstowe et Martinus Dystelowe, famuli, et alii plures fide digni. Datum Gustrowe, anno domini M^oCCC^oLXXX primo, in preuigilia penthecostes, nostro sub sigillo presentibus appenso.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An grüner Seide hängt das zu Bd. XV, Nr. 8988 abgebildete grosse Siegel des Fürsten Lorenz von Werle, auf dessen Rückseite das zu Bd. XV, Nr. 9307 abgebildete Secret desselben Fürsten gedrückt ist.

1381. Juni 5. Doberan.

11347.

Heinrich und Magnus, Herzöge von Meklenburg, verpfänden Winold Baggel, Rathmann zu Rostock, für 400 Mk. 40 Mk. Rente aus der Bede von Gr.-Bölkow und Kritzemow.

Wy Hinrik vnd Magnus, brodere, van godes gnaden hertoghen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargard vnd to Rozstoc heren, bekennen vnd betüghen openbar in desme breue, dat wi mit vsen rechten eruen schüldich sin deme erliken manne her Winold Bagghelen, ratmanne to Rozstok, vnd sinen eruen verehundert mark Rozstiker penninghe, darvore sette wi em vertich mark gheldes in vsen dorpen, also to Dúdeschen Belcove vnd to Critzemowe, alle iar to sunte Micheles daghe brukliken vnd nütliken vptoborende also ere rechten pacht. Vnd were dat wy bede beden an den vorbenomeden vsen dorpen, so scolen se io tovoeren ere vertich mark vpboren, dar scal vse bede en nicht ane hinderen. Ok moghen dee vorbenomede her Winold vnd sine eruen

dee vorscreuenen vertich mark panden vte vsen vorbenomeden dorpen, wanne vnd wo dicke en des nod is, sunder vse vnd vsen eruen weddersprake; were ok dat is em behof were, so scole vse voghede en panden helpen dee vorscreuen vertich mark, wan se vse voghede darto eschen. Vortmer worde en borst bouen dat an vorscreuen vertich marken, so scole wi en dar vul to don. Were ok dat wi en dee vorbenomeden verehundert marc beredden vor sunte Johannes baptisten daghe, so scole wi des neghesten zunte Micheles daghe dee pacht vpboren, berede wie see en ok na sunte Johannes baptisten daghe, so scole see des neghesten zunte Micheles daghe dar na dee pacht vpboren. Vnd dit is ghescheen mit witscop vnd vulbort vsen leuen trâwen her Vicke Moltiken to deme Stritfelde vnd her Johan Moltiken to Tâtendorpe, vse voghede to Zuwan. Tho tûghe desser dink hebbe wi vse ynghezegele henghen laten vor dessen brif, ghegheuen to Dobberan, naa godes bort drûtteynhundert iar in deme eenvndachtintighesten iare, des midwekens to pinkesten. Thûghe sint her Vicke Moltike to deme Stritfelde, her Lûder Lûtzowe, Henneke Boyeneue, vse leuen trâwen, vnd meer anderer guden lûde, dee wol louen werdich sin.



Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen 2 Siegel:

- 1) das zu Bd. XVI, Nr. 9661 abgebildete Siegel des Herzogs Heinrich;
- 2) das hieneben abgebildete Siegel des Herzogs Magnus.

1381. Juni 6.

11348.

Grabschrift für Melchior, Herzog zu Braunschweig, Bischof von Schwerin, in der Kirche zu Bützow.

Anno domini 1381. feria quinta [pentecostes]¹⁾, que tunc temporis fuit crastina beati Bonifacii [episcopi]²⁾, venerabilis in Christo pater d. Melchior, illustris dux Brunsvicensis, Swerinensis episcopus, hic sepultus est.

Nach Lisch in Jahrb. XXIII, S. 145 aus des Andreas Cracovius Ehrenpredigt auf Herzog Ulrich II., Administrator des Stifts Schwerin († 1624), S. 10. Der Stein ist nicht mehr vorhanden. Die Inschrift findet sich übersetzt bei Hederich, Bisch. Hist.: „Im Jahr des Hrn. 1381, Freytag nach Pfingsten oder des andern Tages nach St. Bonifacii, ist der Ehrwürdige Vater in Christo Herr Melchior, Hertzog zu Braunschweig und Bischoff zu Schwerin, gestorben und liegt

allhier begraben; bittet für ihn.“ Das Jahr 1381 als das Todesjahr des Bischofs Melchior wird auch von Detmar z. d. J. (Koppmann, Lübecker Chroniken I, S. 572) bezeugt. Pfingsten fiel 1381 auf den 2. Juni, der Tag nach beati Bonifacii episcopi Mogunt. (Juni 6) war der Donnerstag nach Pfingsten. Wir haben darum ¹Trinitatis in Pentecostes geändert und ²episcopi für das von Cracovius überlieferte sinnlose sanctus gesetzt.

1381. Juni 9—15. Lübeck.

11349.

Aufzeichnung über Vermächtnisse des Hermann Westfal an das Kloster in Ribnitz.

Sciendum, quod frater Thidericus de ordine minorum, gardianus et prouisor sanctimonialium in Ribbenitze, potans et coram consulatu presentans litteras pleni respectus abbatisse et conuentus sanctimonialium predictarum super viginti marcis, quas Hermannus Westfal pie recordacionis Ghertrudi Westfali, moniali ibidem, matertere sue, et quadraginta marcis, quas idem Hermannus ad structuram eiusdem monasterii legauit in suo testamento, recognouit iuxta librum, se huiusmodi LX marcas a prouisoribus eiusdem Hermannii integraliter subleuasse. Recognouit eciam, se ab eisdem prouisoribus subleuasse III marcas datas per eundem ad fraternitatem dictarum monialium et IIII marcas ad coquinam, quamuis iste septem marce in respectu non sint expresse, dimisitque ipsos prouisores et omnes, quorum interest, virtute pretacti respectus ex parte dicte domine abbatisse et monialium et specialiter ex parte Ghertrudis supradicte ab omni vltiori impetitione quitos et solutos.

Aus dem Niederstadtbuch von Lübeck vom J. 1381, zwischen Trinitatis und Viti. — Gedr. ebendaher im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 434.

1381. Juni 12—28. Rostock.

11350.

Nicolaus Kolberg wird ein Haus in Rostock zugeschrieben, welches derselben von Kord Rigemann nach einem offenen Brief des Rathes zu Stralsund an den zu Rostock verlassen ist.

Notandum, quod secundum protestacionem litterarum dominorum consulum Sundensium missarum dominis consulibus Rozstoccensibus, quibus continetur, quod Conradus Rigeman resignauit Nicolao Colberg, genero suo, domum suam ligneam in platea Longa inter domum angularem Jacobi Cälpin et Tilsen

Akeleyen sitam, ex iussu dictorum dominorum ascripta est, prout dicti Conradi fuerat.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 169^r, eingetragen zwischen fer. 4^a p. trin. (Juni 12) und fer. 6^a p. Joh. bapt. (Juni 28). Getilgt.

1381. Juni 13.

11351.

Konrad Nordmann, Knappe, zu Zapkendorf, verkauft wiederkäuflich für 10 Mk. Lüb. an den Knappen Timmo Sorow zu Weitendorf eine Rente von 1 Mk. Lüb. aus Kankel.

Ik Conrad Nortman, knecht, de wonet tû Tzapekendorpe, betûghe in dessem breue, dat ik hebbe vorkoft vnde laten deme bescheden knapen Tymmo Zorowe, dede wonet tû Weytendorpe, ene mark gheldes Lubescher penninghe in deme houe vnde hâuen tû deme Kankel, de nv buwet Henneken Willekens, tû brûkende mit aller tûbehoringhe, alzo se min vader mi eruet heft vnde ik se bezethen hebbe, vor teyn mark Lubesch, de he mi gantzliken bereth vnde betalet heft, vnde schal de mark gheldes vpboren tû sunte Mertens daghe alle iar. Vnde ik vnde mine eruen moghen dat ghelt, alzo ene mark gheldes Lubesch, wedderkopen van Tymmen, van zinen eruen edder van deme, de dat bisyth, alle zunte Nicolaus daghe des bscopes vor teyn mark Lubesch tû vmbenomenen iaren, vnde scal em des waren, alzo eyn lantrecht is. Tughe zint her Nicolaus Daluitze, her Johan Doberan, her Johan Rumpeshaghen, her Hinrik Waryn, prestere. To thûghe so is min inghezeghel vor dessen brief ghehenghet, na godes bord ghegheuen duzent iar drehundert iar in deme eenvndeachtentigsten iare, in des hilghen lychames daghe.

Nach dem Original im Archive des Heil. Kreuz-Klosters zu Rostock. Das eingehängte Pergamentband hat das Siegel verloren.

1381. Juni 15.

11352.

Zu dem beneficio der fromesse S. Hippolitaltar [*in der Kirche zu Malchin*] ist gegeben, wie Jn dieser fundationn volgett:

Neunzehn morgen acker, 10 dauon gelegen Jm Wergentinschen velde Jn zwen stucken ackers by Herman Schlichtekam vnd 9 morgen acker fur dem Mollenthore gegen der fulen Bocke, vnd eine wortt, de licht gegen der wedeme vber. Noch 150 $\frac{1}{2}$ Vinckenogen, welche Diterich Lepel bei sich

hatt laut siegell vnd briue daruber gemacht, da man ewige Renthe zu dem Beneficio mit keuffenn soll. Collatio desselben beneficii gehet vom Rath zu Malchin. Datum 1381, Jn der hilligen Marterer tage Vitus vnd Modestus.

Vnd eine Confirmatio hirauff.

Nach dem Malchinschen Kirch.-Vis.-Prot. de 1552, fol. 49/50 im Haupt-Archive zu Schwerin.

1381. Juni 20. Avignon.¹

11353.

Papst Clemens VII. verleiht die Anwartschaft auf ein geistliches Lehn, das höchstens 30 Mk. (mit Seelsorge) oder 20 Mk. (ohne Seelsorge) jährlicher Einkunft hat, und das zur Verfügung des Bischofs, Capitels oder einzelner Canoniker von Schwerin steht, sobald ein solches frei wird, an Johann Riquardi, Cleriker Ratzeb. Diöcese, obschon er mit der vakanten Pfarre zu Grevesmühlen providirt ist, die er aber niederlegen soll, sobald er in den Besitz obigen Lehns gelangt ist. <Beauftragt den Mag. Lorenz de Barbuto, Canonicus von Coimbra, päpstlichen Caplan, Antonius von Plessen, Canonicus von Lübeck, und Hermann v. d. Mölen (de Molendino), Canonicus von Schleswig, mit der Ausführung.>

Avignoneseische Regesten des Papstes Clemens VII. im Vatikanischen Archive zu Rom, T. XXIII, fol. 681^a. (¹ Avinione, XII. kal. Julii a. III. Eingang: Laudabilia probitatis et virtutum merita.)

1381. Juni 21. Bützow.

11354.

Heinrich Schröder bekennt, dem Johann Homburg, genannt Stettin, 10 Mk. für ein Pferd schuldig zu sein, für deren Abtrag sich Johann von Bülow, Knappe, verbürgt.

Ik Hinrik Scroder bekenne vnde betughe openbare an desseme breue, dat ik byn schuldich mit mynen rechten eruen deme erliken manne her Johanne Homborghe, anders gheheyten Stetin, vnde synen rechten eruen edder, we desses breues en holder ys mit syme willen, teyn mark Lubescher penninge vor eyn brün perd, de ik eme edder synen eruen edder, we desses breues eyn holder is myt syme willen, betalen schal vnde wil nu to paschen

neghest thokomende mit ghuden Lubesschen penninghen tho Butzowe edder mit alzo vele pande, dar her Johan vorbenomet edder sine eruen edder, we desses breues eyn holder ys mit syme willen, de vorscreuenen teyn mark mede nemen mach an ener summen to ener tid van kristenluden edder van iøden. Alle desse vorscreuene stukke loue ik Hinrik Scroder vorbenomet vnde Hinrik (van)¹ Bulow, knape, hern Hinrikes søne, dem got gnedich sy, alze lyke houetlude mit ener zamenden hand vnde mit vnsen rechten eruen her Johanne vorbenomet edder sinen eruen edder, we en holder ys desses breues mit syme willen, an ghuden truwen sunder argelist stede vnde vast to holdende. Vnde to ener merer betuchghinge alle desser vorscreuenen stücke hebbe ik Hinrik van Bulowe vorbenomet vor vs beyden vnde vse eruen myn inghezeghel henget vor dessen brief, de gheuen vnde screuen ys to Butzowe, na godes bort drutteynhundert iar in deme eynvndeachtenteghesten iare, des vryghedaghes na sunte Vites daghe.

Nach dem Diplomat, eccles. Butzow., fol. LXII^a, Nr. 67. <Ueher der Zeile von anderer Hand.>
Am Rande steht nur: Super X marcis | mutuatis pro equo (Hand von 1480).

1381. Juni 24.

11355.

Gerd und Heinrich Mankmos, Gebrüder, verkaufen ihren Besitz in Quaden-Schönfeld an die Molteke.

Witlik sy al den ienen, de dessen bref seen edder hören lezen, dat wy Ghert vnde Hinrik, brodere, gheheten Mankmos, vorkoft hebben vse gūt vnde houen to Quaden-Schönenuelde, alze wy se dar hadden, Henneke Molteken to Strelitze vnde synen bröderen, de vs dar ene nōghe vore dan hebben. Vnde dat sulue gūt scole wy beholden an vsme lene en vnde eren eruen to gude vppe gantzen louen alzo langhe, went Henneke Molteke vorbenomet eder syne brōdere eder syne vedderen, gheheten Molteken tome Strituelde, dat van vs eschen, so scole wy en dat gut vnde houen vorlaten vor den heren sunder ienegherhande hūperede edder vortogheringhe. Dat loue wy Ghert vnde Hinrik vorbenomet myt eyner zameden hant Henneken Molteken vornant vnde synen broderen vnde synen vedderen, den Molteken tome Strituelde, vnde al erer¹ rechen¹ erue¹ stede vnde vast to holdende. To merer betughynghe so synt vse inghezeghele myt vser witscop ghehenghet an dessen brief, de screuen is na godes bort drutteynhundert iare, darna an deme eynvndeachtenteghesten iare, in sunte Johannes baptisten daghe mytdensomere.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Die mittels Pergamentbänder angehängten zwei runden Siegel zeigen:

- 1) im links gelegten Schilde 3 rechtsschauende Menschenköpfe; Umschrift:

+ Ꝛ .. Ǿ*ARDI + ǾAROKK + ǾVꝚ .

- 2) dieselben Zeichen im stehenden Schilde; Umschrift:

+ N' hIRRIOT : ǾAROKKǾVS

1381. Juni 24. Lübeck.

11356.

Versammlung der Rathsendeloten der Hansestädte. Vertreten waren Lübeck, Hamburg, Rostock (Arnoldus Cropelin et Johannes van der Au), Stralsund, Wismar (Hinricus Wessel, Petrus Stromekendorp et Marquardus Bantsecow), Lüneburg, Kiel; Thorn, Elbing, Danzig, Riga, Dorpat, Reval; Kampen, Staveren, Amsterdam; Wisby; ausserdem Stettin durch einen Ruthschreiber. Klagen über Zölle und andere Bedrückungen, Streitigkeiten zwischen einzelnen Städten und deren Angehörigen und Berathungen über gemeinsame Massnahmen bilden den Hauptinhalt der Verhandlungen. Für Meklenburg interessiren hauptsächlich die Klagen von Rostock, Wismar und Kiel über Stargard (i. Pomm.) und Anklam wegen Nichtzahlens ihrer Kriegskosten aus dem ersten dänischen Kriege, sodann der Beschluss wegen der Friedeschiffe, die Lübeck, Rostock und Wismar bis zum 11. Novbr. so weiterführen wollen, wie es am 27. Jan. ausgemacht war (de van Lubeke willen utmaken en grot schip nnd twe snycken mit achtentich gewapent, de van Rostok willen utmaken en grot schip mit twen snycken und myt 50 gewapent, und de van der Wysmer desgelik).

Nach Hanserecesse II, Nr. 232, S. 278 ff.

1381. Juni 28. Waren.

11357.

Ein Briefflin, darin H. Bernardus von Werle dem Capittel zu Gustrow notificiret, das er Gerwino Teterowen das opffer gegeben. Datum Warne, 1381, in uigilia Petri et Pauli.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 205, Nr. CCLXXIX.

1381. Juli 16. Güstrow.

11358.

Gisela, Wittve Berthold Rumeschöttels, stiftet letztwillig eine Vicarei im Dom zu Güstrow mit Hebungen aus Kneese bei Marlow.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem millesimo tricentesimo octogesimo primo, indictione quarta, mensis Iulii die XVI^a, hora complete uel quasi, in opido Guztrowe, Camynensis dyocesis, in domo habitacionis honeste matrone Ghysle, relicte quondam Bertoldi Rumeschottelen vidue, in mei notarii publici nomine subscripti testiumque infrascriptorum presencia, pre-

dicta domina Ghysle, relicta quondam Bertoldi Rumeschottelen, iacens in lecto egritudinis, licet corpore debilis, compos tamen mentis et rationis, diuini amoris igne inflammata pro cultu diuini numinis augmentando suum disposuit testamentum in hunc modum, et hoc, quod sequitur, irreuocabiler voluit habere¹ pro vltima sua voluntate. Ipsa quidem proposuit, qualiter viro suo Bertoldo Rumeschottele memorato viam vniuerse carnis ingresso bona relicta per eum extenderunt se ad summam mille marcarum et octingentarum marcarum Sundensium denariorum in prompta pecunia, ex quibus, cum diuississet cum filio suo Johanne Rûmeschottelen, ipsa optinuit nongentas marcas Sundensium denariorum nomine dotis et sue porcionis, de quibus nongentis marcis predicta domina Ghysle sexcentas marcas Sunden. presentauit strennuo militi domino Hermanno de Lû et comparauit ab eo sexaginta marcarum Sundensium denariorum redditus annuatim in villa Conesse de cercioribus bonis eiusdem ville Konesse tollendos et recipiendos, vt patet in littera desuper confecta et conscripta, quam dicta domina Ghysle deposuit apud discretum virum dominum Johannem Sternebergh, perpetuum vicarium in ecclesia Peetzecowe, Zwerinensis dyocesis, sub fide bona custodiendam. De predictis ergo sexaginta marcarum Sundensium denariorum redditibus predicta domina Ghysle donauit legitime et legauit meliori modo, via et forma iuris legalis et canonici, quibus melius et efficacius potuit, ac assignauit viginti marcarum Lubicensium denariorum redditus in dicta villa Konesse, Zwerinensis dyocesis, de primis et cercioribus redditibus diete ville Konesse annuatim recipiendos ad instaurandum vnâ perpetuam vicariam in ecclesia collegiata Guzstrowensi, Camyuensis dyocesis, annuentibus sibi honorabilibus et discretis viris dominis Gherardo Bengherstorp preposito, Nicolao de Guzstrowe decano totoque capitulo diete ecclesie Guzstrowensis ibidem presentibus et ad hoc specialiter vocatis et rogatis. Et vicarius predictae vicarie, qui pro tempore ad eandem fuerit presentatus, dabit annuatim III^{or} marcas Lub. ad peragendum memoriam diete domine Ghyslen in dicta ecclesia Guzstrowensi in duobus temporibus anni, in vigiliis et in missis inter canonicos et vicarios secundum consuetudinem diete ecclesie distribuendas. Quibus propositis predicta domina Ghysle per quandam cyrothecam, quam manu tenuit, in honorem beati apostoli sui Bartholomei et in salutem animarum ipsius et mariti et filii presentauit discretum virum dominum Johannem Ambundi ad vicariam futuram et redditus elemosinares antedictos pure propter deum; et predictos redditus hoc anno presenti et non vltra vnâ cum aliis redditibus, quas habet in eadem villa Konesse, quidam nomine Rasche pro iustis debitis, in quibus dicta domina exstitit sibi obligata, subleuabit. Si autem, quod absit, fratres diete domine Ghyslen dominos prepositum, decanum

et capitulum ecclesie Guzstrowensis et Johannem Ambundi vicarium antedictos in predicta vicaria vellent aliquatenus impedire, extunc predicti domini prepositus, decanus et capitulum Guzstr[owense] et vicarius totales redditus in dicta villa Konesse ad dictam dominam Ghyslen pertinentes, scilicet sexaginta marcarum Sundensium denariorum redditus, vt patet in littera prememorata, expignerabunt et subleuabunt et in vsus suos conuertent annuatim, quousque vicarius prediete vicarie pacificam consequatur possessionem vicarie antediete. Insuper presentacionem, prouisionem uel collacionem diete vicarie predicta domina Ghysle apud prepositum, decanum et capitulum ecclesie Guzstrowensis voluit deinceps remanere. Litteras autem super dictis redditibus in Konesse dicta domina Ghysle a domino Johanne Sternebergh, perpetuo vicario in Peetzekowe, apud quem eas sub fide deposuerat, uel si dictus dominus Johannes Sternebergh eas dicto Raschen actu presentauerit, a dicto Raschen peciit exposci et extorqueri, vt diete littere predictis dominis preposito, decano et capitulo in Guzstrowe presententur uel apud alium fidelem sub fide reponantur. Postquam autem Rasche hoc anno presenti subleuauerit sexaginta marcarum redditus antedictos Sundensium denariorum in dicta villa Konesse, anno futuro subleuabit idem Rasche XXIII^{re} marcas Sunden. de redditibus antedictis de illa porcione XXX marcarum Sundensium denariorum reddituum eiusdem ville Konesse, quam sui heredes, scilicet fratres diete domine Ghysle, habebunt, possidebunt et subleuabunt, dummodo dicti fratres sui non conentur instauracionem diete vicarie impedire, quod totalis summa debitorum, in quibus dicta domina Ghysle dicto Raschen erat obligata, erat octoginta quatuor marcarum Sundensium denariorum. Promisit insuper prefata domina Ghysle michi notario publico subscripto sollempniter stipulanti prefata omnia et singula inconcusse et inuiolabiliter obseruanda. Super quibus eadem domina me requisiiuit, vt sibi vnum uel plura conficerem instrumentum uel instrumenta. Acta sunt hec anno, indictione, mense, die, hora, loco, quibus supra, pontificatus sanctissimi nostri in Cristo patris ac domini nostri domini Urbani diuina prouidencia pape VI. anno quarto, presentibus discretis viris Nicolao Wamecowe, Jacobo de Molne et Lubberto, publicis notariis, Zwerinensis, Razeburgensis Paderbornensisque dyocesium testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(Sign. Et ego Hermannus de Münstere, clericus quondam Zwerinensis,
not.) nunc autem Camynensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate
notarius, premissis omnibus — —.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. — Vgl. 1381, Deabr. 12 (2 Urkunden) und 1382, Juni 29.

1381. Juli 18. (Wismar.)

11359.

Emelrich Kerkhof stiftet eine Vicarei an seinem Altare zu St. Jürgen.

Anno 1381, Arnolphi.

Eme[li]ricus Kerckhoff dedit et assignavit in honorem dei ad altare suum in ecclesia sancti Georgii decem marcarum redditus de et ex hereditate sua sita in platea Institorum in acie apud Henricum Brockman, in quantum plus valet C marcis Johanni de Quale et III marcarum redditibus Gertrudi Sassen, moniali in Rostogk, prius in ea scriptis, ex gratia per possessorem dicte domus siue hereditatis dictos decem marcarum redditus pro CC marcis Lubecensibus reemendos, quando predictus possessor ad dimidium annum predixerit. Jus patronatus dicte misse mei proximiores obtinebunt, post eorum mortem dictum ius patronatus dominis consulibus Wismariensibus reseruando. Eme[li]ricus tamen potens erit huiusmodi missam siue pecuniam ante mortem suam, quando vult, immutare et infringere.

Nach einer Copie einer Wismarschen Stadtbuchschrift aus dem Ende des 16. Jahrh. Arnolphi statt des fehlerhaften Inolphi ist entnommen aus einer gleich alten Abschrift im Rostocker Stadt-Archive. — In einem Extracte der Wismarschen geistl. Hefungen a. d. Stadtbüchern vom 16. Jahrh. heisst es: „Vicaria Emelrici Kerckhoffs habet II^c marcas in hereditate eiusdem Emelrici Kerckhoffes in platea Institorum apud Hinricum Brockman. LXXXI, Arnolphi.“ Inhaltlich angezeigt in Schröders P. M., S. 1549.

1361. Juli 22. Wolde.

11360.

Bernhard Voss beweist ein Recht auf Rosenow aus der Urkunde des Fürsten Nicolaus von Werle vom 29. August 1292.

Wy Bernd Bugghenhagen, her Arnd Bugghenhagen sone, deme godt gnedich sy, Reyward Drake, Hermen Vos tho Kerstorp vnde Gunter Stallôm to Bryghowe, knapen, bekennen, dat wy hebben geseen Nicolaus brêf, heren van Wenden, — — daruor is ghehenget syn ingesegel — — [*Folgt Nr. 2181 vom 29. Aug. 1292*]. Dat dyt aldus ys, des hebbe wy vorbenomeden Bernd, Reyward, Hermen vnde Gunter tho ener groten orbarende¹ betuginghe vnse ingezegele gehenget vor dessen breff, dede screuen ys to dem Wolde, na godes bort drutteynhundert iar vnde in deme eenvndeachtentigesten iare, an deme daghe sunte Marien Magdalenen.

Mit der pressel. daran das letzte sigel henget, ist auch ein pergamen zettel durchgestochen vnd an diß Transumpt geheftet, der also lautet:

Vortmehr, were dat her Bernd van der heren wegghen zegghen wolden, dat myn briff yerne mede verbroken were edder verbozed, dar zegghe ick nèn to vnde hope to rechte. ick zy my des negher to werende, wen her Bernd my ouertozegghende edder yennich man van der heren wegghen, vnde ok heft her Bernd gezecht, dat myn bref nerne mede schal vorbroken wesen; vnde desse here, de nu here an deme lande is, is en recht erfname des heren. de den bref vtghegheuen hefft, vnde ick Bernd Vos en recht erfname byn her Hinrik Vosses, deme de brif toschreuen is, vnde hope des to rechte. na der tyd, dat id is also, alß hirtvore gheschreuen ys, dat my her Bernd van der heren wegghen nerne ane beweren schole an deme gude to Rosenow vnde schole my na rechte lyk dón, vmme dat he my darane beworen hefft, wente ick de oldesten bewyzynghe hebbe. Rechtes loue ick Bernd Vós iuw leuen vrunden Hartwyck Breyde vnde Rychard Vós.

Nach einer Abschrift im Haupt-Archive zu Schwerin mit folgender Unterschrift: „Das diese Copey mit dem Transumpt, daran vier sigel hangen, vberinstimmt, vnd dan auch der angehefte Zettel also laute, wie hieruor geschriben, bezeuge ich Daniel Clandrian, auß Key. Maytt. gewolt offenharen Notarius, mit diser meiner subscription. Descriptum 13. Martii Ao. 1584.“ — Gedruckt in Jahrb. XXVI, S. 95.

1381. Juli 24.

11361.

Des Capituls zu Zwerin brieff, das Gerhardus Voigt, burger zu Lubeck. seiner mutter bruder, Marquardi Bermanni, seligen gewesenen Bischoffs zu Zwerin, letzten willen zu erfüllen, 2 Vicareien, eine zu Lubeck vnd 1 in der Kirchen zu Zwerin, gestiftet, darzu er gelegt das gantze Dorff Pywerstorp mit 2 hufen zu Rosenow vnd 2 hufen zu Vrowenmarkede im lande zu Godebus, sub dato Zwerin, 1381, in uigilia beati Jacobi apostoli.

Clandrian, Prot. fol. 207^a. — Vgl. Nr. 11245 und 1381, Novbr. 14.

1381. Juli 25. Wismar.

11362.

Droste von Stove, Ritter, verkauft den Brüdern Henning, Ritter, und Hans von Stralendorf, Knappen, die Güter der ehemaligen Deutsch-Ordens-Comthurei Krankow mit dem Patronat der von dem Ritter Droste von Stove gestifteten und mit Hebungungen aus dem Dorfe Qual bewidmeten Vicarei in der St. Georgen-Kirche zu Wismar.

Ik her Droste van Stoue, riddere, bekenne apenbar vnde betughe in desme breue, dat ik myt mynen eruen reckelken vnde reddelken vnde myt

gudem willen hebbe vorkóft vnde laten vnde ieghenwardighen late vnde vorkópe in desme breue den erbaren mannen heren Hennynghen, riddere, vnde Hanse, knapen, bróderen, gheheten van Stralendorppe, vnde eren rechten crifnamen den hof tho Kranckouwe vnde alle de dorppe, de dartho belegghen synt, alsoe Tzymerstorppe, Quale, Peterstorppe, Groten Kranckouwe, Gebbekendorppe, Hermenshaghen vnde veerdehalue houe tho deme Vredebernschagen, vor veerdusent marck Lubeschker pennynghen vóftlich Lub. marck myn, de se my tho dancke vnde tho eyner nóghe wol beret hebben. Dat vorbenómede gúd dat hebbe ik vnde myne eruen den vorschreuen Stralendorppen vnde eren eruen vorkóft vnde laten also, also dat licht vnde ghii van oldynges ghelegghen hefft bynnen syner schede, myt ackere buwet vnde vnnebuwet, myt aller pacht, myt aller bede, myt tynse vnde mit aller ghulde, de darvth kamen mach, mit alleme tegeden, myt mólen, de in deme gude belegghen synt, mit holtten, mit weyde, mit dyken, mit wateren stówet vnde vnghestouwet, mit waters vthvlóte vnde invlóte, mit wischken, mit busschken vnde mit alle synen thobohoringhen, id sy ghenómet edder vngghenómet, mit richte vnde myt denste, mit deme hóghsten rechte vnde mit deme zydesten rechte, mit alleme egendumme, mit aller frygheit vnde mit aller rechticheit, also vrygh, alß myn vader my dat vrigest gheeruuet hefft vnde ik dat na vrighest beseten hebbe, vnde also vrygh schole det de vorbenomeden Stralendorppe vnde ere eruen hebben vnde brukelken besitten, dat de heren vnde ere eruen vnde [ere]¹ nakómelinghe dar nicht ane hebben vnde dar nicht ane boholden schólen. Vortmere diit vorbenomede gúd mit desser vorbenomeden vrygheyt, eyghendum vnde rechticheit late ik her Droste van Stoue vnde myne rechten eruen den vorbenomeden Stralendorppen vnde eren rechten eruen tho eme rechten, brukelken, kofften kope, my vnde mynen eruen deggher dar nicht ane tho beholdende. Were ok dat de vorbenomeden Stralendorppe edder ere eruen yummant an desme vorschreuen gude beweren edder hinderen wolde, dar schal ik her Droste van Stoue vnde myne eruen de vorbenomeden Stralendorppe vnde ere eruen aff entfryghen vnde entweren van alle den iennen, de vor recht kamen willen, dese recht gheuen vnde nemen willen, se syn gheistlick edder werlick, vnde ware en des vorschreuen gudes, also in deme lande eyn recht is. Vortmêr so bekenne ik her Droste van Stoue, dat ik vnde mine eruen dorch sundergher vrantschap willen den vorbenomeden heren Hennynghen vnde Hanse, broderen, heten de Stralendorppe, vnde eren eruen hebbe ghueud vnde gheuen vnde ieghenwardich geue vnde ghunne de leenware myner vickeryge, dese licht in der kerken to sunte Jurigen tho der Wismer, mit der ghulde, dese licht in deme dorppe to Quale, also dat de vorbenomeden Stralen-

dorppe vnde ere eruen de vorscreuen vickeryge mit der ghulde schölen lenen vnde vorlyghen tho ewighen tiden, wanne vnde wo dicke dat se loes wert. Alle desse vorscreuenen stücke laue ik her Droste van Stoue mit mynen eruen den vorschreuen heren Henninghe vnde Hanße, bröderen, heten de Stralendorppe, vnde eren eruen vnde tho erer truwen hant her Löder Lutzouwen, her Keymere vnde her Helmolde, bröderen, gebeten van Plessen, her Johanne van Stralendorppe, ridderen, Johanne vnde Helmolde, bröderen, gheheten van Plessen tho Lubetze, Wedeghen van Plate, Wiipert Lutzouwen, Vicken vnde Hinrike, vedderen, gheheten van Stralendorppe, knapen, an guden truwen stede vnde vast tho holdende sunder hulpewörd vnde sunder alle arghelist. Des tho eme gröteren tughe desser vorscreuenen stücke so hebbe ik her Droste van Stoue ergenómet myn yngheseghel mit witschop vnde mit willen vor dessen breff laten henghen, de gheuen vnde screuen is tho der Wismer, na godes bört drutteynhundért iare in deme eynvndeachtendegesten iare, in sunte Jacobus dage des hillighen apostels.

Nach einer Abschrift auf Papier aus dem Anfange des 15. Jahrh. (1) im Haant-Archive zu Schwerin (ere: fehlt, steht in 2, 3, 4). Daneben findet sich — jedoch nur in einer Abschrift aus dem Ende des 16. Jahrh. (2) — ein Transsumpt, welches „Joannes Kran, Meister vnnad Gebediger des Hauses Sancti Anthonii Tempzin“ von dem Original „Ern Drosto von Stoue, Ritterß, mitt seinem Anhangenden Ingesegle In euer pergaments-Pressula versegelt“ auf Ansuchen „Ern Henningk, Ritters, vnnad Jürges, gehrudere, gebeten de Haluerstade, vnnad Hinrick Stralendorpe, also vormenten Vormundere der Kindern vnd erßnamen seligen Vicken Stralendorpe“, zu Tempzin, „am uegesten Dage Conuersionis Sancti Pauli“ 1512 durch den Notar Sifridus Bunt, cler. Traj. dioc., nehmen liess. Dieses Transsumpt weicht von 1 fast nur in gleichgültigen Formen ab. Der Druck bei Lisch (Jahrb. XIV, S. 221) beruht auf zwei vom Notar Jacob Kroeger (gegen Ende des 16. Jahrh.) beglaubigten Abschriften (3 und 4). Kroeger bemerkt: „Daß Original dieser Copieen ist, wie vorzeichnet, an schrift ethwas dunckell worden vnd widerumb erneuert, als sonsten durchaus vnuerdachtig vndt woll zu lesen. Das Siegell daran von weissen Wachse, darin ein Dreißlat getricket, vmbtschrift DROSTE · DE · STOVEN.“

1381. Vor Aug. 14. Rostock.

11363.

Die Vorsteher der Nicolaikirche zu Rostock bescheinigen den Empfang eines Vermächtnisses.

Notum sit, quod Johannes Wrede, Johannes Witte et Bernardus Dâme, prouisoires ecclesie sancti Nicolai, recognouerunt se perceppisse datum et elemosinas sibi assignatas in testamento Johannis Stenuelt et cessant ab hereditate apud Antiquum forum sita cum graciaram actione.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1338—84, fol. 154*, eingetragen vor fer. 4^a, assumpt. Marie.

1381. Aug. 15. Wismar.

11364.

Ludolf von Mölln, Rathmann zu Wismar, stiftet letztwillig eine Vicarie zu St. Marien daselbst.

Dominus Ludolphus de Molne, consul Wismariensis, tali modo narrat suo in testamento.

In primis enim pro salute anime mee do et assingno CC marcas Lubicensis ad vnam perpetuam vicariam siue missam instaurandam in ecclesia beate Marie virginis Wismariensi percipiendas et tollendas de XIII iugeribus agri siti supra remocionem¹ Vlote apud Bertoldum Culp; de quibus uel de agro, si inibi manserint, debent dari presbitero respicienti huiusmodi missam decem marce Lubicensis expedite. Jus patronatus eiusdem vicarie do et assingno proximioribus meis, et post omnium eorum mortem dominis consulibus Wismariensibus id ipsum confero et reseruo. Actum anno domini M^{CCC}LXXX primo, die festo assumptionis gloriose virginis Marie.

Nach der Abschrift im Lib. missar., fol. 22, inhaltlich gedruckt in Schröders P. M., S. 1549. Ein Nachtrag besagt: Huiusmodi CC marce deposite sunt ad hereditatem Henningi de Greben, sutoris, prout sita est apud Fossam molendini [apud] Petrum] Langejohan, prout vna scriptura inde reperitur in libro civitatis iurato, prout scribitur anno domini M^{CCCC}XXX.

1381. Aug. 29. Güstrow.

11365.

Lorenz, Fürst von Werle, verpfändet dem Kloster Doberan für 20 Mk. Lüb. das Hundekorn aus Nicx.

Nos Laurencius dei gracia dominus de Werle omnibus Cristi fidelibus litteris presentibus cupimus fore notum, quod nos vna cum nostris veris heredibus religiosus viris domino abbati et conuentui monasterii in Doberan. Cysterciensis ordinis, Zwerinensis dyocesis, in viginti marcis Lubicensibus ex veris et iustis debitis obligamur; pro quibus ipsis abbati et conuentui predictis locauimus nomine pignorum annonam canum in villa Nykez singulis annis subleuandam tamdiu, quousque ipsis dicte viginti marce fuerint plenarie persoluite, modium dicte annone prout soluet in foro Rostokeensi computando. In cuius rei testimonium secretum nostrum duximus appendendum. Datum Gustrowe, anno domini M^{CCC}LXXX primo, ipso die decollacionis Johannis baptiste.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Am Pergamenstreifen hängt das runde Secretsiegel des Fürsten Lorenz, abgebildet in Bd. XV zu Nr. 9307. — Vgl. Nr. 11366.

1381. Aug. 29. Güstrow.

11366.

Heinrich Linstow, Knappe, bürgt dem Kloster Doberan für 20 Mk., für die Fürst Lorenz von Werle dem Kloster das Hundekorn zu Nier verpfändet hat.

Ego Hinricus dictus Lynstowe, armiger, litteris presentibus recognosco publice et protestor, quod ego cum meis veris heredibus religiosus viris domino abbati et conuentui monasterii in Doberan, Cysterciensis ordinis, Zwerinensis dyocesis, in XX^{ti} marci Lubicensibus ex veris et iustis debitis teneor obligatus. pro quibus dominus Laurencius dominus de Werle ipsis abbati et conuentui locauit annuam canum in villa Nykez singulis annis subleuandam, quousque ipsis dicte XX^{ti} marce fuerint plene persoluite. In cuius persolucionis subleuacione si ipsi abbas et conuentus predicti aliquem defectum sustinuerint, ego cum meis heredibus huiusmodi defectum ipsis tenebor adimplere tamdiu, quousque dicte XX^{ti} marce fuerint plenarie persoluite. In cuius rei testimonium sigillum meum vna cum sigillo Hennekini patru mei tamquam principalis debitoris est appensum. Datum Gustrowe, anno domini M^oCCC^oLXXXI^o, in die decollacionis Johannis baptiste.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An demselben hängen 2 Pergamentstreifen; der zweite hat sein Siegel verloren, am ersten hängt ein schildförmiges Siegel, quergetheilt, oben gegittert ohne Figur, unten leer; Umschrift:

+ S • HIRRIQI • D' LINSTOWA

— Vgl. Nr. 11365.

1381. Aug. 30. Rostock.

11367.

Heinrich Treptow, Bürger zu Rostock, bezeugt, dass die beiden auf seinen Namen zu Stadtbuch geschriebenen Häuser des Propstes Heinrich von Bützow, Archidiacons von Rostock, Letzterem gehören.

Ik Hinric Trepetowe, eyn borghere to Rozstocke, myt mynen rechten eruen bekenne vnde bethûghe openbar an dessem breue vor alle den ghenen, de desse' bref horen lezen vnde seen, dat dat hûs, dar her Hinric, de prouest thô Bâtzowe vnde de archydiaken thû Rozstocke, ane wonet, dat dar steyt yeghen Volrat Vorholtes ouer, vnde dat hûs, dat darby steyt achter Wyken Moleknechtes hûs, de suluen twe hus my ghescreuen synt in der stad bûc thû trvwer hant, dat ik vnde myne eruen an den vorbenumden twen eruen nictes darane hebbe edder hebben scholen. Mer weret dat de vorbenunde prouest

S*

edder weme he dat bevule, de des machⁱ hadde, dedeⁱ vorbenumden twe hūs vorkofte edder vorgheue, zo seal ik vnde myne eruen de vorbenumden twe hūs gantz vorlaten van der hant, vnde de ze kofte edder weme ze worden ghegheuen van deme, de des machⁱ hadde van des vorbenumden prouestes weghe, deme schal ich vnde myne eruen de vorbenumden twe hūs gantz scriuen laten tho der hant. Vortmer bekenne ik myt mynen eruen, dat ik vnde myne[eruen] an den vorbenumden twen hūzen nīches betalet enhebben, men de vorbenūmede prouest heft de vorbenumden twe hus betalet myt zyneme eghenen ghelde. Vnde dat he my vnde mynen eruen de vorbenumden twe hūs let scriuen, dat dede de vorbenumde prouest nach deme zede vnde nach deme rechte der stad thū Rozstok, wente nī eyn nenen papen thu Rozstok erue scrift. Tho ener openbarerē betughenie zo hebbe ich Hinric Trepetowe, borghere thū Rozstok, myn inghezeghel ghehenghet vor dessen brief, dede gheuen vnde ghescreuen is thū Rozstocke, na godes bort dorteynhundert iar in deme eynvndeachtentechghesten iare, des ānderen daghes na sunte Johanneze baptisten alzo, nlze vmme wart dat howet (wart) afghesclaghen.

Nach dem Original im Rostocker Rath's-Archive. Das Siegel fehlt jetzt mit dem Siegelbunde.

1381. Septbr. 6. Rostock.

11368.

Werner Brinkmann schenkt einen Hopfengarten vor Rostock dem Geistlichen Radolf Kule auf den Fall, dass er die Priesterwürde erwirbt, andernfalls der Pfarrkirche zu „Telckendorpe“.

In nomine domini, amen. Nouerint vniuersi, ad quos presentes littere peruenerint, quod ego Wernerus Brynkman, opidanus opidi Rozstok, dyocesis Zwerynensis, constitutus personaliter in notarii publici et testium infrascriptorum presenciam, ex certa sciencia, non vi, dolo, metu, nulla calliditate circumuentus, sed matura prehabita deliberacione de consensu et voluntate omnium amicorum et proximorum meorum Radolfo Kūlen, clerico dicte diocesis presenti, consencienti et acceptanti, meum ortum humuli, situm extra valuan sancti Petri prope Rozstok, in quantitate dimidium iuger continentem, vt eo videlicet orto me defuncto et non prius libere et pacifice perfrui et de eo testamentum condere valeat et possit, dedi, donaui et assignaui ac in presentibus do, dono et assigno; prouiso tamen, quod idem clericus, cum etas legitima permiserit [et] sacri canones concesserint, sacerdotii gradum conscendere non pretermittat. Quem quidem gradum siue ordinem sacerdotalem si intrare seu assumere contempserit,

etate tamen legitima postulante, dacionem, donacionem et assignacionem premissas nullius vigoris esse volo penitus et momenti. Si vero ipso predicto clerico defuncto me superviuere contingerit, aut me defuncto idem clericus ordinem sacerdotalem, sicut predicatur, non subintrauerit, extunc post mortem meam do et lego predictum ortum ecclesie parrochiali in villa Telekendorpe, dyocesis Camynensis, perpetuo possidendum. Recognosco eciam et protestor presentibus, quod predictum ortum meum in presencia virorum discretorum Gherardi Gholdenisse, Thome Vrezenborch, Arnoldi Vesteghe et Hinrici Boddyn, opidanorum in Rostok ad hoc specialiter vocatorum, dicto Radolfo dedi et donavi modo et forma premissis, vxoris mee tunc viuentis, nunc uero mortue, pleno de consensu. De quibus omnibus et singulis presentem litteram seu publicum instrumentum per notarium publicum subscriptum scribi et publicari feci et mei sigilli appensione muniui in testimonium veritatis omnium premissorum. Datum et actum Rostok, anno domini M^oCCC^oLXXXI^o, indictione quarta, mensis Septembris die sexta, hora nona uel quasi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris et domini nostri domini Urbani diuina prouidencia pape sexti anno quarto, in domo habitacionis honorabilis viri domini Johannis Zudenbeken presbiteri, presentibus honorabilibus viris dominis Nicolao Willershagen, canonico Butzouwensi, Hildebrando de Soltouwe, Hinrico Ribbeken, Johanne Grammertyn, presbyteris, testibus premissis.

(Sign. Et ego Johannes Molendinatoris, clericus Camynensis diocesis.
not.) publicus imperiali auctoritate notarius, huiusmodi dacioni — —.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. Von dem eingehängten Pergamentbunde ist das Siegel abgefallen. Ob Telekendorp = Thelkow ist?

1381. Septbr. 6—Novbr. 13. Rostock.

11369.

Heinrich Treptow bezeugt, mit seiner Ehefrau 1000 Mk. Ehegelder empfangen zu haben, und lässt diese Summe auf seine Grundstücke zu Rostock eintragen.

Memorandum est, quod Hinricus Trepetowe cum consensu Johannis Slickerben recognouit, se percepisse mille marcas pro dote cum Heseken vxore sua, quas mille marcas ei inscribere fecit in domo sua lapidea, quam inhabitat apud Hinricum Raceborg sita, et in sex bodis ante et retro apud

Hermannum barbarasorem sitis et in prompioribus bonis suis in eo, quo plus valent, quam obligate sunt, et in omnibus rebus et vtensiliis suis habendas.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1338—1384, fol. 155*, eingetragen zwischen fer. 6* a. natiuit. Marie und fer. 4* p. Martini.

1381. Septbr. 7. Kalmar.

11370.

Albrecht, König von Schweden, Herzog von Meklenburg, bevollmächtigt Herzog Heinrich von Meklenburg und den Grafen Heinrich von Holstein zum Abschluss eines Bündnisses mit König Ludwig von Ungarn.

Wi Albrecht van godes gnaden der Sueden vnd der Gothen koningh. hertogh to Mekelenborgh, greue to Zwerin, to Stargarde vnd to Rozstok here, bekennen vnd betughen openbare in dessem breue vor alle den, de ene seen ofte horen lesen, dat wi dem dorchluchteghen vorsten vnd heren hern Hinrike hertoghen to Mekelenborgh, vnsem leuen brodere, vnd hern Hinrik greue to Holtzsten, vnsem leuen swaghere, hebben vülle macht ghegheuen, also vnme deghedinghe, leue vnd vrüntscap to makende twisschen den hochebornen dorchluchteghen vorsten vnd heren hern Loduwighe koningh to Vngheren vnd vns also, oft dat godes gnade so hebben wolde vnd de leue vnd vrüntscap scheghe, vortghank hadde vnd ghemaket worde, vnd wat desse vorbenomen den her Hinrik hertogh to Mekelenborgh, vnse leue broder, vnd her Hinrik greue to Holtzsten, vnse leue swagher, daran deghedinghen, don vnd maken, dat is tomale vnse wille wol, vnd gheuen em des gantse vülle macht an dessen breue van vnser weghene vnd willen dat stede vnd vast holden. Desse to tughe so hebbe wi vnse ingheseghel ghehenghet laten an dessen breff, de ghegheuen vnd screuen is to Kalmarn, na godes bord vnser heren druteynhündert iar darna an dem eynen vnd achtentichsten iare, in dem hilghen auende vnser leuen vrowen, also se gheboren wart.

Nach dem Original in Haupt-Archive zu Schwerin. An einem aus der Urkunde geschnittenen Pergamentstreifen hängt das zu Nr. 10187 B. abgebildete Secretsiel des Königs Albrecht. — Gedr. Lei Styffe, Bidrag till Swerges historie I, 180.

1381. Nach Septbr. 15. Auf Schonen.

11371.

Versammlung von Rathsendeboten oder Vögten der Hansestädte. Vertreten waren Lübeck, Rostock (Johannes de Aa), Stralsund, Wismar (Johannes Dargheczowe), Greifswald, Stettin, Kolberg; Danzig; Bremen und zahlreiche niederländische Städte. Die Verhandlungen drehen sich hauptsächlich um die Seeräuber und die ihnen von den dänischen Schlössern aus gewährte Unterstützung, ausserdem um die Stellung der Königin Margarete zu dem schonischen und norwegischen Handel der Hanse.

Nach Hanserescesse II, Nr. 239 ff., S. 288 ff.

1381. Septbr. 24.

11372.

Brüning von Restorf mit seinen Söhnen Hans und Karsten verkauft der Stadt Plau die Hälfte des Dorfes Garz.

In den namen ghodes, amen. Ik Brunyngk van Reddekestorpe, eyn knape, Hans vnde Kersten, brudere, desses vorbenomeden Brunynghes kindere gheheten de Reddekestorpe, wy bekennen openbare an desseme ieghenwardighen breue vnde doen witlyk alle den ienen, de den zeen, horen edder lesen, dat wy myd vrygen willekore, myd ghuden willen vnde myd gantzer endracht hebben vorkoft vnde vorkopen an desser ieghenwardycheyd den erbaren luden den borghermesteren, den radluden, den menen borgheren vnde buren der stad tho Plawe, de nv ieghenwardich zyn vnde de noch tukomen moghen, de helfte des dorpes tho Gartze, des de veltmarcke schüd vnde roret an de veldschede desser vorbenomeden stad tho Plawe, myd alle zyner tubehorynghe vnde nicht sunderghes dar wtghenomen, men alze dat licht binnen alle zyner schede, an velde, an ackere, an holte, an bruken, an wischen, an weyde, an watere, an waterslope, an vischeryge, an huven vnde an koten, myd pacht vnde myd bede luttick vnde grod, vnde myd deme richte hoghest vnde zydest, an hant vnde an hals, vnde myd alleme broke, de dar mach af vallen, myd deme deneste vnde myd deme rockhune, myd aller nvt vnde vrucht, myd aller pleghe, myd plicht vnde myd vnplicht, myd aller vrygheit, also wy dat allervrygest sunder ienegherleyge rechte bysprake bed hertu hebben ghehad vnde beseten, vs noch vsen erfnamen dar degher vnde ganz af tu latende vnde dar nicht ane tu beholdende, id zy gheystlik ofte werlik. Dit vorbenomede halue dorp myd alle zyner tobehorenghe, de zy ghenomed an dessen breue edder nicht, schal gantze blyuen tu ewyger tyd by dessen vorbenomeden radluden vnde by der stad tu Plawe tu eneme rechten reddelken kope, en vnde eren nakomelinghen brukelken tu besittende zunder ienegherleyge hulperede edder weddertoch, dat en tu schaden komen mach; vnde willen en desses

gudes waren alwt. so hyr vore schreuen is, myd aller vrygheyd vor alle. de vor recht willen komen, gheystlik oft werlik, vnde willen ze vntfrygen van aller bysprake, vnde scholen en dit gud vor den leenheren vorlanten. wenne ze vs dat afeschende zynt, vnde scholen en de lenware tu truwere hant by vsme louen tu gude beholden bed so langhe, dat ze de lenware van den leenheren konen vorwerven. dar schole wy en myd allen truwen to beholpen wesen, alse ze vs tulouen. Ok schole wy en andwerden alle de breue, de en tu gude komen konen, de wy hebben, dar wy dat vorbenomede gud an lene vnde an weren vnde myd vrygheyd hebben mede beseten. Vnde ze hebben vs dit vorbenomede gud vnde dessen reddelken kop betalet vnde bered, dat vs noghet, vnde laten en der beredynge quyd vnde los vnde nemen allent wt, dat vs tu gude komen kan edder mach vnde en tu scaden komen kan edder mach an desseme gude edder an desseme breue. Dat laue wy vorbenomeden Brunyngk, Hans vnde Kersten myd vsen erfnamen, de ieghenwardich zint vnde noch tukomen moghen, vnde myd vsme medelouere, alse olde Curde Dessyn, de wonet tho deme Haghen. dessen vorbenomeden radluden vnde eren nakomelynghen vnde der gantzen menen stad vnde den borgheren tho Plawe alle desse vorscreuen stücke wan worden tho worde, enen esliken artikel by sik vnde ze alle thosamende, stede vnde vutbroken tu holdende an guden truwen by vsme louen myd ener samenden hant, vnde willen en desses gudes vnde kopes waren, alse cyn lantrecht is. vnde hebben tu groterer bekenntnisse vnde openbarynghe myd willen vnde myd witscop vse ingheseghele tu tughe laten an dessen bref henghen. de gheuen vnde schreuen is in den iaren godes dusent drehundert in deme eynvnde-achtighsten iare, des dincstedaghes vor sunte Mychelis daghe des hilghen erseengheles.

Nach dem Original, im Archive der Stadt Plau. Die Siegel fehlen an den angehängten 4 Pergamentstreifen. — Gedruckt durch Schröter in Wöchentl. Rostock Nachr. 1824, S. 185, und bei Lisch, Cod. Plaw., S. 89. — Vgl. Nr. 10706 und Nr. 10869.

1381. Septbr. 27. Rostock.

11373.

Berthold Rode's Testamentsvollstrecker verkaufen Rente aus einem Hause zu Rostock an Ludwig Rode.

Dominus Lambertus Rode, Michael filius, cum consensu Tiderici Roden clerici, testamentarii Bertoldi Roden. vendiderunt Lodewico Roden XIII^m marcarum redditus pro CC marcis in domo lapidea dicti Bertoldi sita supra

plateam Institorum, in eo, quo melior est quam prius obligata est, in quatuor terminis anni exsoluendos, dum vnus eorum alii hoc ad quartale anni pre-dixerit, pro CC marcis reemendos.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 172*, eingetragen fer. 6* a. Mich. (Septbr. 27). — Getilgt.

13(81). Octbr. 19. Rostock.

11374.

Berthold, Propst des Hell. Kreuz-Klosters zu Rostock, antwortet dem Cleriker Michael Hildensem auf dessen Mahnschreiben wegen der Einkünfte seiner Vicarei in der Klosterkirche.

Parati obsequii voluntatem. Noueritis, quod sane intellexi litteram vestram, in qua petitis redditus vicarie vestre presentis anni, videlicet XIX marcas Sundenses. De quibus dabuntur X officianti pro vobis, et sic remanent IX marce, quas soluere paratus sum vobis uel nuncio vestro certo ad hoc deputato, qui me post solutionem factam quitum reddat nomine monasterii mei et solutum, ne aliud deterius me nomine ecclesie mee in posterum contingat, quia certe, vt verius noui veredictorum ex relatu, tunc antecessor meus pie memorie soluit singulis annis procuratoribus vestris redditus vestros sine contradictione aliquali, de quibus singulis temporibus non recepit quitanciam, propter quod ego et ecclesia mea defraudati sumus et grauati laboribus et expensis. In quo peto michi per uos amplius precauere et rogo, quod ista non displiciant (non displiciant) vobis, quia non facio hec vobis in preiudicium aliquid vel grauamen, sed propter certitudinem vtrobique. De aliis in littera vestra contentis ego regracior vobis, quia breuiter expediui negocium meum in curia agendum; sed de interdicto, de quo scripsistis, michi nec forte aliis clericis in Rozstok aliquid constat, sed de quadam annullacione sententiarum latarum per dominum Horeborch, auditorem in curia Romana, et suorum¹ commissariorum¹ dicitur impetrata et optenta, in quo melius vestrum cogitate et precipite mihi confidenter. Scriptum Rozstok, in crastino Luce, meo sub sigillo.

Bertoldus.

prepositus ecclesie sancte Crucis in Rozstok.

Aufschrift: Discreto viro domino Michaheli Hildensem, clerico, et amico suo detur.

Nach dem Original im Raths-Archive zu Rostock auf Papier. Von dem aufgedrückt gewesenem Siegel sind noch Spuren vorhanden.

Anmerkung. Ueber den Vicar Michael Hildensem vgl. Bd. X, Nr. 7143. Der demselben günstige Spruch des päpstlichen Auditors Wilhelm Horeborch war 1379 gefällt, ward aber am 19. Juli 1381 zu Rom cassirt (daselbst Nr. [27] und [37]). Wahrscheinlich fällt demnach obiger Brief in das Jahr 1381.

1381. Octbr. 23. Schönberg.

11375.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die Uebertragung des Dorfes Saunstorff von dem Inhaber der noch nicht confirmirten Vicarei des Priesters Heinrich Wittgerwer zu Wismar auf den Pfarrer Herrn zu St. Jürgen daselbst.

In nomine domini, amen. Ad perpetuam rei memoriam. Hinricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis vniuersis Cristi fidelibus, ad quorum noticiam presenciam peruenerint, presertim, si qui sint, quorum interest aut sua putauerint quomodolibet interesse, cum agnitione rei geste sinceram in domino karitatem. Quamuis dudum felicis memorie Albertus dux Magnopolensis, comes Zwerinensis ac Stargardie et Rostok terrarum dominus, patronus ecclesie parochialis sancti Georgii Wismariensis, nostre diocesis, eiusdem ecclesie redditus et prouentus debiles et tenues extitisse pie considerans pro vberiori sustentacione rectoris huiusmodi ecclesie pro tempore omnia et singula bona curie et ville Souenstorpe, eiusdem nostre diocesis, que tempore date presencium Tymmo Domechowe, presbiter, quasi quamdam vicariam perpetuam in dicta ecclesia beati Georgii, per quondam prefate memorie Hinricum Witgherwer, presbiterum, instauratam, sed non confirmatam, ad dicti eciam quondam Alberti ducis et suorum heredum presentacionem spectantem, ex legitima presentacione eiusdem quondam Alberti ducis et nostra canonica institutione possidebat, cum omnibus et singulis suis attinenciis, redditibus, fructibus, prouentibus et iuribus supradicte ecclesie applicando post mortem dicti Tynmonis presbiteri liberaliter erogasset ipsamque ecclesiam bonis huiusmodi complecius dotauiisset, nosque eciam applicacionem, erogacionem et dotacionem huiusmodi ad instantem rogatum eiusdem quondam Alberti ducis gratificantes et nostra auctoritate ordinaria approbantes omnia bona et singula predicta cum vniuersis suis attinenciis et terminis sepedicte ecclesie sancti Georgii annexerimus, vniuerimus et incorporauerimus, prout hec omnia et singula premissa in nostris et dicti quondam Alberti ducis priuilegiis et litteris tam super instauracione huiusmodi, quam eciam super applicacione et dotacione predictis cum nonnullis

certis articulis aliis, excepcionibus et condicionibus in eisdem litteris expressatis plenius continentur, tamen honorabilis vir Bernardus de Plesse, rector ecclesie parrochialis antedictae sancti Georgii, ex vna parte et prefatus Tymmo Domechowe, presbiter, parte ex altera coram nobis personaliter constituti, idem Tymmo grauiter nobis exposuit supplicando, quatenus, cum propter tyrannidem et versuciam subditorum predictae ville et bonorum Souenstorpe ipsi subditi sibi de pactibus et redditibus suis ac aliis debitis sibi de iure non responderent nec satisfacere curauerunt vel curarent, resignacionem huiusmodi ville et bonorum, quam ex causis eisdem et aliis infrascriptis in manibus nostris facere proponeret, recipere et admittere ipsamque villam et bona predicta prefato Bernardo rectori, qui ad gubernandum villam ipsam et bona ac subditos ipsos regendum plus ipso Tymmone sufficeret, assignare misericorditer dignaremur, salua tamen annua pensione, quam sibi per nos reseruari annis singulis et terminis competentibus infrascriptis per Bernardum predictum et quemlibet alium supradictae ecclesie parrochialis sancti Georgii rectorem pro tempore eciam sub pena canonica, quamdiu vitam ageret in humanis, ne in obprobrium cleri mendicare cogeretur, ratione resignacionis et assignacionis huiusmodi elargiri supplicauit efficacius et exsolui. Nos uero de et super premissis plenius deliberati ac omnia et singula premissa attendentes fore iusta et consona rationi dicteque ecclesie eciam et rectoris vtilitatibus prospicere cupientes resignacionem prefati Tymmonis de villa et bonis predictis in manibus nostris sponte factam recepimus et admisimus villamque et bona predicta supradicto Bernardo rectori suo et suorum successorum nomine a nobis recipienti assignauimus et contulimus, salua tamen annua pensione sedecim marcarum denariorum Lubicensium seu monete Wismariensis, quarum quatuor marcas infra octauas natiuitatis Cristi nunc instantis, quatuor marcas infra octauas pasche, quatuor marcas infra octauas natiuitatis beati Johannis baptiste et residuas quatuor marcas infra octo dies post festum beati Michaelis archangeli, quam sepedicto Tymmoni ex premissis causis presentibus reseruamus, annis singulis et in dictis terminis per Bernardum rectorem predictum et quemlibet ipsius successorem, dicte ecclesie sancti Georgii rectorem pro tempore, eidem Tymmoni, quamdiu superuixerit, tenore presencium eciam sub pena excommunicacionis sentencie integraliter et expedite precipimus erogari efficacius et persolui, quacumque eciam petitione seu impositione [vel] exactione apostolica vel ordinaria auctoritate facienda non obstante. Quare vobis, Tymmoni predicto, in virtute sancte obediencie et sub pena excommunicacionis sentencie presentibus districte precipiendo mandamus, quatenus prefatum Bernardum sepedicte ecclesie parrochialis rectorem, suo et suorum successorum, eiusdem ecclesie rectorum, nomine in

corporalem possessionem predictae ville et bonorum Souenstorpe necnon iurium et pertineniarum ipsius nostra auctoritate inducatis, mandantes subditis et inquilinis eiusdem ville et bonorum premissa auctoritate, vt predicto Bernardo rectori et singulis suis successoribus ipsius ecclesie rectoribus successiue de vniuersis fructibus, redditibus, prouentibus et aliis emolumentis ac iuribus quibuscumque, in quibus vobis prius tenebantur, de cetero integraliter respondeant et satisfaciant effectiue et nichilominus tamquam veris suis dominis obediunt cum decencia debita et intendunt. In cuius rei testimonium presentes nostras litteras sub duplici pagina conscriptas nostri sigilli munimine iussimus firmiter roborari. Actum et datum Schönenberghe, anno domini M^oCCC^oLXXX^{mo} primo, ipso die beati Seuerini episcopi et confessoris, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Güstrowensis, Dethleuo de Parkentyn, canonico Razeburgensi, Tyderico Schylsten et Wernero de Ghilten, nostris cappellanis et clericis, testibus ad premissa.

Nach einem Original im Raths-Archive zu Wismar, dem mittels eines Pergamentriemens das grosse Siegel des Bischofs angehängt ist. Auf die Rückseite ist geschrieben: Tymmo Domehowe. — Mit Lücken gedruckt bei Schröder, P. M., S. 1546.

1681. Novbr. 1. Güstrow.

11376.

Egghardt Moltzan zu Tribbeßkendorpe versetzt zu weddeschatte H. Johan vnd H. Ghemeken von Bulow, Thumbhern zu Güstrow, alles, was sein weib hat zum leibgedinge in dem Dorffe zur Wyk. Datum Güstrow, 1381, in aller Gottes Heiligen tage.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 131, Nr. CLIX. „An disem brieffe ist kein Sigel.“ — Gedruckt: Lisch, Maltzan. Urk. II, S. 331.

1381. Novbr. 2. Güstrow.

11377.

Gerhard, der Propst, und das Domcapitel zu Güstrow bestellen Sachwalte zu ihrem vor dem Official des Rostocker Archidiaconats zu erhebenden Process wider den Laien Otto Rasche in dem Pfurrenpengel Petschow.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem M^oCCC^oLXXX^oI^o, indictione quarta, mensis Nouembris die secunda, hora primarum uel quasi, in choro ecclesie collegiate opidi Gustrowensis, Camynensis dyocesis, ponti-

ficatus sanctissimi in Cristo patris ac domini nostri domini Vrbani diuina providencia pape VI anno quarto, in mei notarii publici nomine subscripti testiumque infrascriptorum presencia constituti honorabiles et discreti viri domini Gherardus prepositus totumque capitulum ecclesie Gustrowensis fecerunt, constituerunt et ordinauerunt meliori modo, iure, causa et forma, quibus fieri potest, commendabiles viros dominos Johannem Gryzen, canonicum ecclesie predictae Gustrowensis, Marquardum Gramstorp et rectorem scolarium apud beatam Virginem in opido Rozstok, Zwerinensis dyocesis, dictum Râmer, ab-sentes tamquam presentes, et Johannem Ambundi presentem in suos veros et legitimos procuratores, actores, factores, negotiorum gestores et nuncios speciales et quemlibet eorum in solidum, ita quod non sit melior condicio occupantis, sed quod vnus inceperit, alter prosequi valeat et finire, in causa uel causis, quam uel quas mouent seu mouere intendunt contra Ottonem Rasche laycum, morantem in parrochia Peetzecowe, coram honorabili viro domino officiali archidiaconatus Rozstokcensis, iudice, ad agendum, defendendum, libellum seu libellos et quascunque petitiones dandum et recipiendum, excipiendum, replicandum, duplicandum, triplicandum et quadruplicandum, litem contestandum, de calumpnia et de veritate dicenda et cuiuslibet alterius iuramentum in animam suam prestandum, ponendum et articulandum, posicionibus et articulis respondendum, testes, instrumenta, litteras et quecunque alia munimenta producendum, testes partis aduerse iurare videndum, contra ipsos et eorum dicta dicendum, crimina et defectus opponendum, terminos et dilaciones petendum et optinendum, concludendum, sententiam uel sentencias tam interlocutorias quam diffinitivas ferri petendum et audiendum, appellandum, appellacionem uel appellaciones prosequendum, insinuandum et notificandum, apostolos petendum et recipiendum, componendum, paciscendum, transigendum et compromittendum, alium uel alios procuratorem uel procuratores loco sui substituendum et reuocandum, quociens eis uel alteri eorum videbitur expedire, et generaliter ad omnia et singula faciendum, que circa premissa necessaria fuerint et oportuna, eciam si mandatum exigant speciale, gratum et ratum perpetuo habituri, quidquid per dictos suos procuratores et quemlibet eorum et substitutum uel substitutos ab eis uel eorum altero actum, factum uel procuratum fuerit in premissis et quolibet premissorum; volentes insuper prefati constituentes predictos suos procuratores et quemlibet eorum et substitutum uel substitutos releuare ab omni onere satisfaciendi promiserunt michi notario subscripto sollempniter stipulanti nomine et vice omnium, quorum interest et interesse poterit, iudicio sisti et iudicatum solui cum omnibus suis clausulis sub omnium rerum suarum obligacione et ypotheca. Acta sunt hec anno, indictione et aliis, quibus supra, presentibus

discretis viris dominis Lamberto Hofmester, perpetuo vicario, et Eeghardo Rotgheri, officianti in dicta ecclesia Gustrowensi, neenon Nicolao Zwicelman, rectore ecclesie in Antiqua Gustrowe, Zwerinensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(Sign. not.) Et ego Hermannus de Munstere, clericus quondam Zwerinensis, nunc autem Camynensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, — —.

Nach dem im Rostocker Raths-Archive aufbewahrten Originale.

1381. Novbr. 8. Bützow.

11378.

Heinrich und Magnus, Brüder, Herzöge von Meklenburg, und die Städte Rostock und Wismar vereinigen sich mit dem Fürsten Lorenz von Werle und dessen Städten Parchim, Malchin, Güstrow und Teterow wegen Beitritts zu dem in Güstrow aufgerichteten dreijährigen Landfrieden.

Wy Hinrik vnde Magnus, brudere. van godes gnaden hertogen to Mekelenborch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstok heren, vnde wy ratmanne der stede, alse Rozstok vnde Wismer, bekennen vnde betugen openbar in dessem breue, dat wy dorch meiner nût willen vnde vredes der lande hebben (hebben) engedregen mit den wolgeborn heren her Laurencius, heren to Werle, vnde sinen steden, alse Parchim, Malchyn, Gustrow vnde Tetrow, also dat wy mit deme vorbenomeden heren vnde steden den suluen lantfrede, de lesten to Gustrow maket wart, scolen vnde willen holden, alse he begrepen, louet vnde gesworen is, de nû van staden an ansteit vnde waren scal van wynachten, de nû negest kummet, vort ouer dre iar. Jodoch so scolen vnde wille wy vorbenomeden hertoge Hinrik vnde Magnus geuen enen rydder edder enen knecht vnde enen borger, dessen vorbenomeden lantfrede to richtende, alse he begrepen is. Ok so scal desse sulue lantfrede vns vorbenomeden hertogen Hinrike vnde hertoge Magnus, vnser mannen, landen vnde steden in alle vnser vrygeheit, rechteheit, richte vnde rechte to nynerleige schaden komen, men eyn iewelk scal by alle siner vrygeheit vnde rechte bliuen. Were ok dat iengerleige schuldinge, schelinge vnde krigh worde vmme sake willen, de in dessen lantfrede schen weren vnde schûden wedder iengerleigen heren, ridder, knecht edder stad, de in desseme lantfrede begrepen sint, dar scole wy vnde willen alle by bliuen to enen gantzen ende mit gantzer

maght na lude des lantfredes vnde dar nicht aftreden, wy hebben des alle, de in desseme lantfrede begrepen sint, enen gantzen ende. Hir tee wy mede an den erwerdegen vader an gode bischop Hinrike van Raceborgh vnde den korene bischoppe to Zwerin vnde ere stichte vnde vnsen vedderen hertogen Johanne van Mekelenborch, hertogen Wartslaue vnde hertogen Büggeslaue van Stetin, den margreuen van Brandenborch vnde iuncher Berende van Wenden, willen se darinne wesen mit vs, so scolen se vns breue wedder besegelt geuen na desses breues lude. Vnde hebben to groterme tåge vnse ingesegele mit guden willen hengen laten an dessen breff, de geuen vnde screuen is to Bützow, na godes bort druttcynhündert iar in deme envndeaghtentegesten iare, des vrigedages vor sūnte Mertens dage des hilgen bisschoppes.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Güstrow. An Pergamentbändern hängen 4 Siegel:

- 1) das zu Bd. XVI, Nr. 9661 abgebildete Siegel des Herzogs Heinrich;
- 2) das zu Nr. 11347 abgebildete Siegel des Herzogs Magnus;
- 3) das zu Bd. II, Nr. 786 abgebildete grosse runde Siegel der Stadt Rostock;
- 4) das zu Bd. XIII, Nr. 7985 abgebildete zweite grosse runde Siegel der Stadt Wismar.

1381. Novbr. 14. Lübeck.

11379.

Das Domcapittel und der bischöfliche Generalvicar Johann von Geisenheim zu Lübeck beurkunden die vom Lübischen Bürger Gerhard Vogt zugleich mit der im Dom zu Schwerin im Dom zu Lübeck mit Hebungen aus Piererstorf und aus Hufen zu Rosenow und Frauenmark (bei Gadebusch) bewillmete Vicarei.

Uniuersis Cristi fidelibus presencia visuris seu auditoris nos Johannes prepositus totumque capitulum ecclesie Lubicensis cupimus esse notum, quod honestus vir Gherardus dictus Voghet, laicus, ciuis Lubicensis, ductus spiritu pietatis, volens et cupiens de nouo fundari et creari duas vicarias perpetuas, vnam scilicet in ecclesia Zwerinensi et aliam in ecclesia nostra Lubicensi predicta, obtulit, donauit et assignauit ad predictas totam et integram villam Pywerstorpe cum duobus mansis adiacentibus ville Rosenowe et cum duobus mansis adiacentibus ville Vruwenmarkede, sitis in terra Godebutz, Razeburgensis diocesis, cum omnibus et singulis eorum attinenciis et pertineniciis, cum obuencionibus, libertatibus, proprietatibus, commoditatibus, iuribus, iurisdictionibus et aliis eorum deriuaminibus vniuersis, prout in litteris illustrium principum dominorum Alberti, Hinrici et Magni, ducum Magnopolensium, eorum sigillis inpendentibus sigillatis, lucidius continentur, exceptis tamen inde duarum mar-

carum denariorum Lubicensium redditibus perpetuis, de dicta villa Pywerstorpe et eius bonis dominis Hinrico Roden et Hassoni Clotekowen, perpetuis vicariis in ecclesia Lubicensi, et eorum successoribus singulis annis ante omnia dandis et persolvendis. Quam quidem villam et mansos predictos memoratus Gherardus Voghet nobis et ecclesie nostre predictae, vt premittitur, obtulit; donauit et assignauit in hunc modum, videlicet quod vicarius, qui pro tempore ipsam vicariam in dicta nostra Lubicensi¹ ecclesia obtinuerit, medietatem reddituum et prouentuum ville et mansorum predictorum suis vsibus applicare debebit; exceptis eciam inde quatuor marcarum denariorum Lubicensium redditibus perpetuis, quos ipse vicarius et quilibet eius successor singulis annis in profesto beati Martini episcopi ad augmentum memoriarum in ecclesia Lubicensi dabit et erogabit, qui vicarius eciam particeps esse debebit memoriis inter vicarios distribuendis, et de hiis quatuor marcis due cedunt dominis canonicis et due vicariis ecclesie Lubicensis antedictae; similiter eciam exceptis duarum marcarum denariorum Lubicensium annuis redditibus perpetuis, quos idem vicarius et quilibet eius successor in anniuersario quondam domini Marquardi Beerman, nostri concanonici bone memorie, qui occurrit in vigilia (in vigilia) beati Mathei apostoli, erogare et dare tenebitur et debebit, inter dominos canonicos dumtaxat diuidendos. Supplicauitque nobis instanter Gherardus Voghet antedictus, vt ex et de dicta villa, eius bonis atque mansis, sic nobis per ipsum, vt premittitur, oblati,² assignatis, vnā vicariam perpetuam in sepedicta nostra Lubicensi ecclesia de nouo fundare et creare dignaremur. Cuius pium propositum in domino commendantes, accedente ad hoc omnium nostrum vnānī voluntate, necnon auctoritate et consensu honorabilis viri domini Johannis de Ghisenheym, reuerendi in Cristo patris et domini nostri domini Conradi episcopi Lubicensis in remotis agentis vicarii in spiritualibus et temporalibus generalis, nos de villa et mansis antedictis sic, vt premittitur, nobis oblati, in nostra Lubicensi ecclesia antedicta vnā vicariam perpetuam in honorem omnipotentis dei eiusque benedictissime matris virginis Marie atque patronorum nostre ecclesie de nouo fundamus, creamus et auctorizamus ipsamque villam et mansos ac ipsorum bona sub ecclesiastica reponimus protectione et ecclesiastice asseribimus libertati, iure patronatus dicte vicarie predicto Gherardo Voghet, quamdiu spiritus vite fuerit in ipso, reseruato; sed ipso sublato de medio, extunc dicte vicarie presentacio perpetuis temporibus ad illustres principes dominos Albertum, Hinricum et Magnum, duces Magnopolenses predictos, et ad ipsorum heredes pertinebit et deuoluetur, sic quod ipsi domini et eorum heredes inantea ad dictam vicariam presentare debebunt virum ydoneum in sacerdocio constitutum, aut alias talem, qui semper infra annum continuum tunc in sacerdotem valeat

promoueri et promoueat; alioquin extunc ipsius vicarie presentacio ad nos et ad capitulum nostrum Lubicense illa vice deuoluetur et pertinebit.³ In quorum omnium premissorum testimonium sigillum nostri capituli presentibus litteris iussimus appendendum. Datum et actum Lubeke, anno domini millesimo CCC^o octuagesimo primo, in crastino beati Brictii confessoris. Et nos Johannes de Ghisenheym, vicarius generalis supradictus, in euidentiam prestiti nostri consensus premissorum sigillum nostri vicariatus presentibus litteris duximus apponendum, anno domini, quo supra. Suprascriptis itaque octo marcarum redditibus per predictum vicarium nostre ecclesie, vt premittebat, erogatis et persolutis, quidquid extunc in villa, mansis et bonis omnibus residuum fuerit, huiusmodi residui medietatem suis vsibus applicabit vicarius antedictus.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Die Siegel fehlen an den beiden eingeknüpften grünen Seidenschürzen. Ein zweites, auch siegelloses, Original befindet sich im Grossh. Central-Archiv zu Oldenburg (Archiv des Bisthums Lübeck). Es zeigt folgende Abweichungen:

¹Lubicensi: fehlt — ²oblatis et assignatis — ³spectabit.

1381. Novbr. 20—29. Rostock.

11380.

Albrecht und Heinrich Stolte, Brüder, verkaufen ihre Mühle auf dem Mühlendamm zu Rostock an den Bürgermeister Johann v. d. Aa.

Albertus et Hinricus fratres dicti Stolten vendiderunt domino Johanni de A molendinum suum in aggre molendinorum situm, prout itur ad stupam, quod, prout Alheydi, matri eorum, fuerat, sibi resignauerunt, warandiam promittentes, cum curia ei adiacente et omnibus suis attineneciis, et prout idem molendinum cum omni iure Lubicensi contra Reymarum Tzarnewantz nomine Johannis Vos adepti et prosequi sunt. Idem dominus Johannes de A vendidit Hermannu Güstrowen XII marcarum redditus pro CC^o marcis in dicto molendino suo, in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum altri hoc ad quartale anni predixerit, pro CC^o marcis reemendos.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 173^a, eingetragen zwischen fer. 4^a p. Elyzabet (Novbr. 20) und fer. 6^a a. Andree (Novbr. 29). Getilgt. — Vgl. Bd. XIV, Nr. 8325.

1381. Novbr. 29—Decbr. 20. Rostock.

11381.

Nicolaus Kriwitz, Predigermönch, kauft eine Rente zu Rostock und verfügt über dieselbe auf seinen Todesfall.

Iohannes Barold sutor vendidit fratri Nicolao Criuitzen, ordinis predicatorum, duarum marcarum redditus pro XX marcis in domo sua in platea

Ceruorum apud Stormer sita, in quatuor terminis anni exsoluendos, dum dictus Johannes dicto fratri Nicolao per quartale anni predixerit, pro XX marcis reemendos. Quo defuncto dicto fratre extunc vnus marce redditus ad pueros Alberti Bayen et vnus marce redditus de predictis ad Reymarum Criuitzen redibunt.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 173^b, eingetragen zwischen fer. 6^a a. Andree (Novbr. 29) und fer. 6^a a. Thome (Decbr. 20). Getilgt.

1381. Decbr. 4.

11382.

Henning von Hagenow verschreibt seinem Schwager Heinrich von Gloveke als Mitgift seiner Schwester einen Hof, 2 Hufen und einen Katen zu „Gloveke“.

Ich Henning van Haghenowe bekenne vnde bethughe openbar vor allen luden, de dessen bref zeen vnde horen lezen, dat ich vnde myne rechten eruen Hinric van Gloueke vnde zynen eruen vorlate vnde gheue myd ener rechten medegaue myd myner suster allent, dat ich hebbe an deme houe tu Gloueke, denest edder leen, vnde tve huuen an deme houe, darvppe wonet hadde Henneke Dorman, vnde enen koten, darane woned Dambeke, dar scal he alle iar edder zyne eruen brukelken vpboren vnde besyten pacht, denest, vnde dat ich darane hebbe, myd aller tubehoringe an holte, watere, velde, weyde, vnde de pandynghe an deme gude vnde dat pand tu bringhende vnde vorende, wor yt em euenst kumt, vnde syne penninghe nemende van kersten edder van ioden. Dyt loue ich Henning van Haghenowe myd mynen waren eruen Hinric van Gloueke vnde synen rechten eruen stede vnde vast thu holdende sunder hulpe wort edder ienghe[r]hande arghelyst. Thu tughe vnde tu groter bewaringe zo hebbe ich myt wytscop myn ynghezeghel laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys na godes bort drutteynhundert iar yn deme envndeachtegsten iare, an deme dage der hylghen iuncvrouen sunte Barbara. Hyr hebben ouer wezen thu tughe her Johan Wylz van Mostelin vnde Hinric Gusteuel vnde Ludeke Weltzin vnde andere bedderue lude, de wol louen werdych syn.

Nach dem Original im Kloster-Archive zu Dobbertin. Am Pergamentbände ein rundes Siegel; im stehenden Schilde 2 aufrecht gegen einander gerichtete Klauen; Umschrift:

† S' GOTSALOI xx HAGENOWE

— Gloveke, Glaveke einst auf der Feldmark Mestlin. — Vgl. Bd. XVIII, Nr. 10425.

1381. Decbr. 6.

11383.

Die von Maltzan verpfänden an den Knappen Arnd Wosten d. d. Bede, Münzpfennige, Hundekorn, Dienste und alle andern landesherrlichen Hebungen aus dem Dorfe Ritzerow, mit Ausnahme des Manddienstes.

Wytylk sy alle den ghenen, de dessen bref zen edder horen, dat wy her Berend, her Olryk, ryddere, brodere, Ludeke, Hinrikes sone, deme god wol gnedych(t) zy. vnde Ludeke, her Berendes sone, knechte, heten Moltzan, vnde vnse eruen hebben vorsethet vnde vorlaten, vorsethten vnde vorlaten an desser scryft deme wolberüchteden knechte Arend Wüsten deme olderen vnde synen eruen alle de bede, somerbede vnde wynterbede, ouer alle de hounen, de dar werden ghebūweth an deme dorppe tū Rytzerowe, alz dre mark somerbede, neghen mark wynterbede ouer dre hounen, de dar buwet Berend by der Beke, twe mark somerbede, sōs mark wynterbede ouer twe hounen, de dar buwet Gūstecowe, II mark somerbede, VI mark wynterbede ouer II hounen, de dar buwet Krummenze, II mark somerbede, VI mark wynterbede ouer II hounen, de dar buwet Sperlink, II mark somerbede, VI mark wynterbede ouer II hounen, de dar buwet Bergheman, II mark somerbede, VI mark wynterbede ouer II hounen, de dar buwet Reyneke Gollenbeke, II mark somerbede, VI mark winterbete ouer II hounen, de dar buwet Goscalc, XXIII scillinge somerbete, vstehalue mark winterbete ouer anderhalue houe, dede heft Zagher, II mark somerbete, sōs mark winterbete ouer II hounen, dede heft olde Būrmester, III mark somerbete, IX mark winterbete ouer III hounen, dede heft Perkowe, III mark somerbete, IX mark winterbete ouer III hounen, dede heft Wentorp, XXIII sol. somerbete. V mark winterbete ouer II hounen, dede heft Kethel, II mark somerbete, sōs mark winterbete ouer II hounen, dede heft Tornowe, I mark somerbete, III mark winterbete ouer I hounen, dede heft Moryn, XXIII sol. somerbete. V mark winterbete ouer II hounen, dede heft Grōnowe, II mark somerbete, VI mark winterbete ouer II hounen, dede heft Reyneke Būrmester, vnde krūghbete, muntepennynghe, hundekorn, alz van ener yeslychen hounen vorbenomet twe schepel rōghen, II scepel ghersten, II schepel hauerē, vnde myt alleme denste vnde nuthtygheyt, den vnde de vnse heren des landes darane hebben, vtghenomen den mandenst, den vnse heren darane beholden, vor dūsent mark guder Wendescher pennynghe, de he vns nūgaftighen heft bered er der makinghe desses breues. Vnde he vnde sine eruen de bede vnde dat gud alle iar scolē vpboren sunder ienegherleye beweringhe vnde des gantzen gudes des vorbenomeden dorppes tū Rytzerowe, alz yd lyght

bynnen synen enden vnde scheden, brücken vredelken sunder ansprake vnde hinder vnde sunder anrydent der lantrydere, vns dar nycht ane tû beholdende vnde tû hebbende, men de wedderlosinge; vnde scole den vorbenomeden Arende vnde synen eruen dessen bref vornynghen, vfte en des notht zy, wan ze van vns dat eschen. Wen ouer wy edder vnse eruen dyt vorbenomede gud wyllen losen, so scole wy deme vorbenomeden Arende edder synen eruen twe iar tovoeren toseghen, vnde zo scole wy edder vnse eruen deme vorbenomeden Arende edder synen eruen de vorscreuen dûsent mark bereden myt guden reden pennynghen der munte, dede denne gheghe vnde gheue ys, vnde een bedderue man deme anderen magh mede vuldûn, edder myt zo vele panden, de me magh dryuen edder voren, dar he edder syne eruen ere pennynge moghen mede nemen van crysten edder van ioden, an eneme summen gantsleken tû ener tyd, an d[r]ygher heren lande, tû Malchin, to Nyghen Brandenborgh edder tû Alden Trepetowe, an desser dryger stede en, wor yd em edder en aldereunst kumpt. Vortmer so enscole wy vorbenomede Moltzane edder vnse eruen nyngerleye hülperede nemen, dede vns edder vnse eruen tu gude moghen komen, vnde Arende vnde synen eruen moghen komen tû schaden, vnde vorsaken aller tusprake, beyde ghestlyches rechtes vnde werlekes, dar me dessen bref mede magh breken edder velschen, wente alzo langhe dat desse(n) vorbenomede(n) Arend(e) edder syne(n) eruen boret ys edder boret sin myt der summe desser vorbenomeden pennynge vnde tu ende betalet sin. Vortmer zo scole wy vorbenomede Moltzane vnde vnse eruen deme vorbenomeden Arende vnde synen eruen dyt vorbenomede gud tu Rytzerowe, wes wy em gheseth hebben, waren vor al de ienen, de recht nemen vnde gheuen wyllen, yd sy geystlyk edder werlyk. Vortmer wat de heren des landes bydden edder beden moghen, dar enscole wy degher nycht ane hebben, vnde yd scal komen tû hülpe Arende edder synen eruen vorscreuen. Ok scole wy dyt vorbenomede gud beschermen vnde vordeghedingen lyk vnse egenen panden vor al de ghenen, dar wy lykес vnde rechtes ouer moghen weldygh(t) wesen. Alle desse vorscreuen stücke vnde articule vnde ene yslyk besunderen loue wy her Berend, her Olryk, ryddere, brodere, Lûdeke, Hinrykes sone, vnde Ludeke, her Berendes sone vorgeanthen, myt vnse eruen vnde medeloueren, alz Moltzan van Scorsowe, Hartwygh Breyde tu Mercowe, Hartwygh Bryede' tu Kyddendorppe vnde Wedeghe van der Oste(e)n tu Bosepol, deme vorbenomeden Arende vnde synen eruen vnde en tho truver hand alz Arend Wûsten, synen vedderen, Reyward Draken, Hennyng Draken, Reywardes sone, Bertolt vnde Ernst, dede heten Smalenze, vnde al den ghenen, den desse bref gheantwardet werd myt wyllen vnde myt beraden mude, an guden truwen

myt ener zamenden hand stede vnde vast tu holdende sunder ienegherleye hülperede vnde argelist. Tû ener groteren orbare der bekantnyssse zo hebbe wy vorghenante Moltzane vnse inghezegele vnde vnsere medelouere inghezegele myt gantzer wyscop vnde wolbedaghten mude ghehenghet vor dessen bref, dede ghescreuen ys na godes borthit drûhteyen hundert iar vnde darna an deme eenvndeachtenteghysten iare, an deme daghe sunte Nycolai des hilghen byscopes. Vortmer alle den gheuen, den desse vorbenomede Arend edder syne eruen dessen bref dūn vnde antwarden myt willen vnde myt beraden mûde, scolten des lyke me[g]tych(t) wesen vnde seal en tu spreken, alzo Arende vnde synen eruen etc.

Nach einer im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten, ungefähr gleichzeitigen Abschrift auf Papier. — Gedruckt bei Lisch, Maltzan II, S. 331. — Vgl. 1397, Novbr. 29.

1381. Decbr. 12. Güstrow.

11384.

Das Domcapitel zu Güstrow präsentiert seinem Dechanten Nicolaus zu der von der Wittve Gisela Rumeschottel gestifteten Vicarei im Dom daselbst den Konrad Römer.

Gherardus prepositus, Hinricus thesaurarius totumque capitulum ecclesie collegiate Gustrowensis honorabili viro domino Nicolao, dicte nostre ecclesie decano, aut eius vices gerenti se pronos a[c] paratos ad omnia genera mandatorum. Ad redditus elemosinarios ad instaurandam vnam perpetuam vicariam in ecclesia nostra collegiata per quondam honestam dominam Ghyslen, relictam Bertoldi Rumeschottelen felicitis memorie, deputatos et in villa Konesse assignatos, per liberam resignacionem domini Johannis Ambundi, vltimi eius possessoris dimissos, quorum ius patronatus ad nos de iure pertinere dinoscitur, vestre legalitati discretum virum Conradum Römer presentauimus et presentibus presentamus. vna cum eo et pro eo studiose exorantes, quatenus dicto Conrado pure propter deum accessum altaris et institutionem dictorum reddituum dicte ville Konesse concedere et[eum] instituere dignemini et in corporalem possessionem dictorum reddituum uel quasi induci faciatis inductumque defendi ac omnia et singula facientes¹, que circa premissa uel aliquod premissorum fuerint oportuna. Datum Gustrowe, anno domini M^oCCC^oLXXX^oI^o, in profesto beate Lucie virginis, nostri capituli sub sigillo.

Nach dem Original im Rostocker Rath-Archiv. An einem aus der Urkunde geschnittenen Pergamentstreifen hängt das runde Secretärsiegel des Domcapitels zu Güstrow, leider beschädigt und

wenig scharf ausgeprägt. In der mittleren von 3 gothischen Nischen der heil. Johannes in der Oelbütte, in den beiden Seitennischen 2 unkenntliche Heiligenfiguren; Umschrift:

× SÖURÄTV — — — AD U[AV]SÄS

— Gedruckt bei Schröder, P. M., S. 1549. — Vgl. Nr. 11358 und Nr. 11387.

1381. Decbr. 13. Friedland.

11385.

Alard von Zernin, Knappe, auf dem Schloss Stargard, verkauft den Testamentarien Johann Woldeks, Propstes zu Friedland, eine Rente von 10 Mk. aus einem Gehöft zu Schönebeck, behält jedoch sich, bezw. dem Landesherrn den Rückkauf vor.

Ik Alart van Cernyn, knecht, de dar wonet vppe deme hûs tho Stargarde, myt mynen eruen vnde toloueren bekenne vnde betûghe openbar in desme breue, dat ik myt wlbort mynes leynheren, herthoghe Johannes van Mykelenbûrgh, reddelken vorkoft hebbe vnde vorkope den wysen luden her Cristophore Mowen, proueste van Ruppyn, her Johan Dalym, perner tho Dalym, vnde her Hinrik Vkermanne, vicarius tho Vredelande, also rechten testamentariis her Johan Woldegghen, de prouest ys gheueset tho Vredelande, deme god gnedich sy, edder wor set tholegghen edder weme set vorlaten, teyn mark ingeldes mûnte, dy ghenghe is in deme lande tho Olden Stargarde, en deme dorpe tho Sconebeke van deme houe, dar nv inne wonet Clawes Leppyn, vnde van den hûuen, dy dartho ligghen, tho betalende in desme iare vnde vortmer alle iar vppe sunte Mertens dagh des hilghen biscoppes bynnen Vredelande edder Brandebûrch, wor en dat best behaget, myt reden penninghen vryg sunder voortoch, hulpewort, bescermynghe recht es edder daat, edder gyngherhande nivyndinghe. Wert en brok edder borst an deme gûde, so scal ik myt mynen eruen vnde tholoueren allikewol dat ingelt betalen rede sunder voortoch; vnde liden se scaden na deme daghe dor der betalinghe willen, den scal ik myt mynen eruen vnde toloueren en wedderlegghe[n] na redelicheit. Vor dit ingelt hebben se mii rede betalet hundred mark der suluen mûnte, de ghekeret synt an myne vnde an myner eruen nud vnde vromen. Vnde se hebben my vnde mynen eruen des gheghunt, dat wy dyt ingelt moghen wedderkopen vmme hundred mark der suluen munte; den wedderkop scal ik em kûndegghen vnde openbaren eyn half iar vor sunte Mertens daghe. Wert en brok edder vorthoringhe an desme ingelde vp de vorsproken tyd edder an ghenegerhande stücke, dat hir voor edder na screuen steyt, so gheue ik my des myt willen ouer myt mynen eruen vnde tholoueren, vnde wil dy

pine liden, dat se dessen kop ok moghen breken vnde vpsegghen eyne half iar thovoren vppe den suluen dagh, vnde denne scal ik myt mynen eruen vnde tholoueren en dat ingelt myt den hundert marken rede betalen sunder vortoch, also hir vore screuen steyt. Vnde ik scal ok dit ingelt, wor set tholeggghen edder weme set vorlaten, vorbreuen vnde wissen na willen, also id en vorbreuet vnde wissent ys. Weret ouer dat ik vnde myne kindere sunder eruen storuen, dat god afkere, so mach myn here hertogh Johan vorbenomet edder sine ernamen dyt vorbenomede ingelt wedderkopen, also hir vore screuen steyt. Alle desse stücke loue ik Alart van Cernyn myt mynen eruen, recht houetman, vnde wy olde Henningh van Gentzekow, brede Engelke Manduuel, de dar wonet tho Dewitze, Hinrik Sonneke tho Sconenvelde vnde Cûrd van Helpte tho Prawestorp, rechte tholouere, myt eyner samender hand entrâwen stede vnde vast tho holdende; vnde wo dicke vnser eyne vorsteruet, also dicke schûn¹ wy eynen anderen in de stede setten na erme willen bynnen ver weken. Thughe desser dink synt wise lude her Johann Brûghow, prouest tho Vredelande, her Johan Wegghesyn, her Hinrik Cobelik vnde her Johan Blomeken, prestere, vnde andere lude, deme louen mach. Tho eyner groteren thughinghe hebbe wy vse ingheseghele vor dessen bref laten henghen myt vnseme willen, de geuen vnde screuen ys tho Vredelande, na godes bort drutteynhundert iar an deme eynvndeachtendegisten iare, an sunte Lucien daghe der hilghen iuncvrouen.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin; das durch einen Einschnitt cassirt ist. Eingezogen sind 5 Pergamentstreifen: Siegel:

1) rund, mit einem aufsteigenden Löwen im Schilde; Umschrift:

— RLR —

2) rund, im stehenden Schilde eine Pflanze mit Wurzeln Stamm und drei runden, anscheinend stacheligen Früchten; Umschrift:

+ S' HENING — GENTSEKOW

3) rund, im links geneigten Schilde ein Querbalken; Umschrift:

S' G — — GARDVWEL ... G

4) und 5) abgefallen.

1381. Decbr. 20.

11386.

Hennink Vos beurkundet mit seinen Brüdern, dass er dem erwählten Bischof von Schwerin Johann Junge auf das Haus zu Demmin noch 700 Mk. schuldet, und Demmin dem Stifte Schwerin offen stehen soll.

Ik Hennynk Vos, en houetman desser nascreuen dynk, Clawes, Brunynk vnde Vicke, numet Vos, brudere des vorbenomeden Hennynghes, knapen, desser

suluen nascreuen dyнк myt ener samenden hant medelouere, bekennen vnde betughen openbare an dessem breue. dat wy hebben annamet dat hūs to Dymyn to lozende vor souenteyenhundert mark Sundescher penninghe, vnde hebben dat ghelozet van vnser heren weghene van deme erwerdighen manne her Johan Yunghe, deken vnde electo der kerken to Zweryn, vnde hebben em dusent mark van den souenteyenhundert marken vorbenomet betalet. De anderen souenhundert mark schole wy vnde willen em betalen an wise, steden vnde standen, alze de bref, den wy myt vnser medeloueren vnde vnser vnde eren ynghezeghelen bezeghelt hebben, ghantz vtwiset. Vortmer so hebbe wy dat ghelouet vnde louen, dat dat huz to Dynyn schal des suluen deken vnde electi vnde des styctes to Zweryn vnde erer hulpere to eren nuden vnde noden, venne vnde wo dicke en des behūf is vnde se dat eschen, open slot wesen, vnde scholen vnde willen en behulpen syn myt allen truwen tieghen allesweme, sunder vnser rechten erueheren vnde ere man, alle de wyle, dat wy de souenhundert mark nicht betalet hebben. Dyt loue wy Hennyнк Vos, houetman, Clawes, Brunynк vnde Vicke, brudere numet Vos vorbenomet, medelouere, myt vnser eruen deme vorbenomeden her Johan Yunghe vnde synen eruen, holdere desses breues, vnde en to truer hant her Heydenrike van Bibow, riddere, vnde Keymbern van Barnekow, knapen, an ghuden truwen myt ener sameden hant stede vnde vast to holdende, nenes rechtes to netende, dar wy edder vnser en dessen bref mede breken edder hinderen moghe. To tughe desser vorscreuen stucke so hebbe wy vnse ynghezeghel vor dessen bref ghehenghet, de gheuen vnde screuen is na ghodes bord dusent yar drehundert yar an deme envndeachtenteghesten yare, an sunte Thomas auende des hilghen apostoles.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Die 3 ersten Siegel sind mit den Pergamentstreifen ausgerissen, das letzte ist abgerissen.

1381. Decbr. 21. Güstrow.

11387.

Johann Predöl, Vicedecan zu Güstrow, trägt dem Güstrowschen Vicar Marquard Schwinge auf, den Rostocker Schulrektor Konrad Römer in den Besitz einer Güstrowschen Vicarei zu setzen.

Iohannes Predöle, vicedecanus ecclesie collegiate Gustrowensis, Camynensis dyocesis, discreto viro domino Marquardo Swynghen, perpetuo vicario ecclesie

nostre Gustrowensis antedictae, salutem in domino. Vobis in virtute sancte obediencie et nichilominus sub excommunicacionis pena damus in mandatis, quatenus accedatis, quo propter hoc fuerit accedendum, inducendo et instituendo discretum virum Conradum Romere, rectorem scholarum beate Marie virginis in Rostock, in possessionem corporalem vel quasi quorundam reddituum per quondam honestam dominam Ghyselen, relictam quondam Râmeschotelē pie recordacionis, in villa Konessen ad pios vsus, videlicet ad vnam perpetuam vicariam in dicta nostra ecclesia collegiata Gustrowensi diuinitus instaurandam, assignatorum et deputatorum, precipientes villanis dicte ville Konessen censualibus, predicto Conrado et non altri de redditibus sic per predictam dominam Ghyselen pie assignatis et deputatis singulis annis sufficienter responderi, facientesque sibi omnia et singula, que circa premissa sibi necessaria fuerint et oportuna. Datum Gustrow, anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo primo, ipso die Thome apostoli, nostro sub sigillo. In signum execucionis vestre reddite presencia sigillata.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archiv. Das an erster Stelle an einem Pergamentbaude hängende runde Siegel zeigt im stehenden Schilde ohne Quertheilung oben zwei nebeneinandergestellte rechtschauende Wolsköpfe; Umschrift:

† S' IOHANNIS * PRÄDOLAR

— Vgl. Nr. 11384.

(Um 1382.)

11388.

Grabscrift für Heinrich Mulow Propst zu Rühn, in der Klosterkirche zu Rühn.

Anno . dñi . m^o . lxx .
runē)' . or . p . eo .

obiit . dñs . hinric^o . mulow . p̄p̄ts

[= Anno domini 13
Orate pro eo.]

obiit dominus Hinricus Mulow, prepositus Runensis.

Nach Lisch in Jahresber. III, S. 162. — Die mindere Zahl und der Todestag, für die Raum gelassen, sind nicht nachgetragen. Die innere Fläche nimmt die Gestalt eines consecrircnden Priesters in Umrissen ein. Auf den Ecken sind die Evangelistensymbole angebracht. Der Propst Heinrich Molzow begegnet noch 1381, Septbr. 24, s. Nr. 7143, 39, so dass der Stein dem Ausgange des Jahrhunderts angehört.

(Um 1382.) Rostock.

11389.

Verzeichniß der Rostocker Pächte aus Rieckdahl und einige Auslagen für die Stadt.

Pactus de villa Rietalendorpe.

§ Lange Clawes XXXII modios siliginis et XVI modios ordeï et dimidiam lastam auene pro II mansis, et pro quolibet manso III s. et III d. pro angaria, id est vmplicht.

§ Drewes Willeken XXI modios siliginis et XII modios ordeï et XXXIII modios auene, item XI sol. pro ouerland et V sol. et V d. pro quinque quartalibus agri pro angaria.

§ Schüneman XX modios siliginis et VI modios ordeï et XVIII modios auene et VII s. et VII d. pro VII quartalibus agri pro angaria.

§ Werneke XVIII modios siliginis et VI modios ordeï et XVIII modios auene, item XI s. pro ouerland, item pro I manso III s. et III d. pro angaria.

§ Clawes Willekens XVIII modios siliginis et IX modios ordeï et XXVII modios auene, item VII s. pro II manso pro angaria.

§ Clawes Hun XIX modios siliginis, XI modios ordeï et III tremod. auene et III sol. et III d. pro I manso pro angaria.

§ Hinricus Vrobose II tremod. siliginis et I tremod. ordeï et III tremod. auene et VII s. pro II manso pro angaria.

§ Arnd Ekman I tremod. siliginis et VIII mod. ordeï, item XVIII mod. auene et III sol. et III d. pro I manso pro angaria.

Nach einer Aufzeichnung auf einem quadratischen Blatte Papiers von einer Hand der zweiten Hälfte des 14. Jahrh. in Rostocker Raths-Archive. Dem Blatte ist ein Zettel angeheftet, welcher von gleichzeitiger Hand Folgendes enthält:

Hec michi tenentur domini proconsules: Primo pro censu domus Johannis Crampen pro 1^o quartali a festo natiuitatis Cristi vsque pascha XXVIII s.

Item pro censu domus Hinrici Stagghen pro integro anno X mr. cum dimidia.

Item pro censu domus domini Petri Vreden pro integro anno cum dimidio XII mr.

Item Johanni de Münster pro 1^o quartali anni XXVIII sol.

Item ego Nicolaus exposui ad custodiendum horologium pro 1^o anno cum dimidio XII mr. Ceterum temporibus egomet prefui.

Item vestes hyemales nondum habui anno presenti.

De debitis annualibus a festo Johannis baptiste vsque huc nichil percepi.

Da das Uhrwerk in dem Jahre vom 22. Febr. 1379/80 nach Rostock kam (s. Bd. XIX, Nr. 11247, S. 476), so wird diese Rechnung in das Ende des Jahres 1380, oder wahrscheinlicher nach dem 22. Febr. 1381 fallen. — Vgl. Nr. 11216n., 11254, 11275.

(Um 1382.) Wismar.

11390.

*Konrad von der Låhe, Ritter, und Genossen werden wegen Strand-
raubes verfestet.*

Dominus Conradus de Lû, Cûrd de Busch(gh)emole, Conradus de Lû iûnior proscripti sunt eo, quod Marquardum Haghemester nostrum conciuem suis bonis in portu dominorum spoliauerunt, quapropter profugi facti sunt et omni iure Lubicense' prodicti.

Wism. Lib. proscr., S. 20. — Vielleicht gehört die Proscription in das Jahr 1382. Ausser einer Federprobe stehen auf der Seite zwei Eintragungen, zwischen denen eine Lücke freigelassen ist, und nach der zweiten folgt unter der Überschrift „anno eodem“ eine Columne von 25 Namen; auf dem freigebiebenen Raume neben diesen ist obige Verfestung niedergeschrieben. Der „portus dominorum“ ist ohne Zweifel die Golwitz.

1382.

11391.

Ein brieff, darin Johan von Gotts gnaden Here zu Werle Hinrich Repest zu Warne vor 40 ~~III~~ Vinc. Penninge setzet zu einem Pfande den zehenden Penning in der Molen zu Stone, also vile yß vier schillinge vnd twe ~~III~~ Vinc. Pfeninge, vnd den teynden Pfening der Molen zu Swerstorp, also vile ys 28 schillinge Vinc. Penninge. Datum Warne. Anno 1382.

Nach einem Verzeichniß der „Marien-Kirchen-Briefle“ im Warenschen Kirchen-Visit.-Prot. v. J. 1574, fol 11*, im Haupt-Archiv zu Schwerin.

1382.

11392.

Konrad von der Heide zu Wismar weist die Mittel an zur Stiftung einer Vicarei zu St. Marien daselbst.

Conradus von der Heyde dedit et assignavit pro salute anime sue CC marcas ad unam perpetuam vicariam siue missam tenendam et seruandam in ecclesia sancte Marie virginis.

Nach dem Abdrucke bei Schröder, P. M., S. 1551. — Ein Konrad von der Heide ist in Wismar um diese Zeit sonst nicht nachzuweisen und ist auch weiter nichts über diese Vicarei bekannt.

1382.

11393.

Claws vnd Vicke, gebruder die Dessine, setzen Her Bernt Hollen, priestern zu Dobertin, eine mark geldes Lub. pfenninge zu Lutken Bresen an dem Erue. dar Henneke Grawetop auff wonet, vor 10 Mk. Lub., den widerkauff furbehalten. Datum 1382.

Nach Claudrian, Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 23, Nr. 31.

1382.

A.

11394.

Heinrick Gantzow hadt vorkoff den Preisteren her Hinrich Boyen vnd seinen Eruen 24 fl. Jn dem Dorffe Witzin vor XVII $\frac{1}{2}$ heuptsumen Anno 1382.

B.

Heinrich Gantzow hat vorkauft her Heinrich Boien, Vicarien zum Sternberge 24 fl. pacht Jm dorff Witzin vor 16 $\frac{1}{2}$ Hauptsum Jm Dato 1382.

Nach Regesten der Sternberger Kirchenbriefe v. J. 1570 im Haupt-Archive zu Schwerin.

1382. Jan. 1. Güstrow.

11395.

Lorenz, Fürst von Werle, verkauft den Gebrüdern Henneke und Deneke von Weltzien das Dorf Gischow.

In godes namen, amen. Dat duend vnde de handelynghe der lude, dede schen an der tyd, de vorghat mid der tyd. Hirvmme is des noth, dat me se ewichliken veste mid breuen beseghelt vnde mit tughen. Hirvmme

willen wy witlik syn der erlyken bord geghenwardich vnde de seleghe, de noch in tokamender tyd tokamende is, dat wy her Laurencius van godes gnaden here tho Werle, mid vsen rechten erfnamen reddelken vnde rekkelken na rade vnde vulbord vses rades vorkoft vnde laten hebben vnde geghenwardelken vorkopen vnde laten ewich tho eme rechten koften kope den erlyken knechten Henneken vnde Deneken, broderen, gheheten Weltzyne, vsen leuen truwen, vnde eren rechten erfnamen dat dorp vnde ghut tho Gyskowe an der voghedyge tho Parchim, also it licht in alle syner schede vnde aller syner thobehorynghe, mid alleme eghendume vnde hereschop in holte, in watere, in wischen, in bruken, in weygde, in ackere buwet vnde vnghebuwet, in waterlope tho vnde af, in vischeryge, mid aller beede vnde bede luttik vnde grot, mid hundekorne, mid deme hoghesten rechte vnde deme teynden pennynghen vnde muntepennynghen vnde menleken allent, des wy darane hat hebben vnde hebben mochten, vnde beholden vs vnde vsen eruen dar nietes ane nynerele wys, vnde gheuen ouer vor vs vnde vse erfnamen, dat desse vorbenūmede brodere Henneke vnde Deneke vnde ere rechten erfnamen dit vorbenūmede ghut vnde ghulde gantz elder in eme dele moghen vorkopen, weme se willen, ghestlyken edder werlyken luden, na ereme willen, vnde tho ghestlyken lenen tho legghende. Weme se dit ghud vorbenūmed vorkopen an deme gantzen edder deme dele, den schole wy mid vsen rechten erfnamen holden vnde willen holden alle desse stücke vorscreuen in aller wys, also hir vorscreuen is. Vnde desse bref de schal en, den genen, den se dit vorkopen, he sy ghestlik edder werlik, also hulpelik vnde brukelik syn in aller wys, also wy ene dessen vorsprokenen broderen vnde eren eruen gheuen hebben. Worde wy ouer edder vse erfnamen van Henneken, Deneken edder eren erfnamen hir bouene eschet, vse breue tho gheuende den genen, den se dat vorkopen, de schole wy vnde willen en de gheuen beseghelt vnder vsume yngheseghele, dar se ane beuaret syn to nūghe. Hirvore hebben de vorbenūmeden Henneke vnde Deneke, brodere, gheheten Weltzyn, vns ghegheuen achtehundert mark Lubescher pennynghen, de redelken an vse nūth syn ghekomen, dar wy se quyd, vrygh vnde loes af lathen. To merer betughynghe vnde vestynghe desses so hebbe wy mid gantzer witschop vnse yngheseghel, des wy nū bruken, wente wy nū anders nynen hebben, henghet laten vor dessen bref, de gheuen is tho Gustrowe, na godes bord drutteyenhundert iar in deme twevndeachten- teghesten iare, in deme achten daghe to wynachten, dat dat nyge iar is. Tughe aller desser dynk, de hir an vnde ouer wesen synt, her Hinrik Treptowe, vose pape, Merten Distelowe vnde Hinrik Linstowe, vse raad, vnd mer veler guden lude, de wol tughes vnde louen werdich syn.

Nach dem Original im Rath's-Archiv zu Parchim mit dem an einem Pergamentstreifen hängenden, zu Nr. 9307 abgebildeten Secret des Fürsten Lorenz von Werle.

1382. Jan. 1. Rostock.

11396.

Die Vormünder der Kinder des Ritters Dankward von Bülowe überlassen einen Hof zu Rostock, welchen das Kloster Rühn vom welt. Bischof Friedrich empfangen und ihnen verkauft hat, an den Rostocker Rathmann Lambert Rode und seinen Sohn Michael.

Wy Helmolt van Plesse, wonachtich thû Lûbetze, Henneke van Bûlowe, wonachtich thû Rogghelyn, vnde Hynryk van Bûlowe, dese wonet thû Krytzowe, dese vormundere synt hern Dancquardes kyndere van Bûlowe, eynes rydders, bekennen openbar vnde betûghen vor allen lûden, de dessen bref zeen edder horen lesen, also vmme den hof, de dar lycht by deme vrôwenklostere bynnen der stat thû Rosteke, den bysscop Vrederyk van Bûlowe gaf vnde vorbreuede deme proueste thû Rûne vnde deme gantze kouente darzûlues yn de ere godes, den besceden hof koste wy vorscreuene vormundere van deme proueste vnde van deme kouente thû Rûne vor also vele pennynghen, also wy des thû eyner nûghe myt en eyndrûghen, vnde de zûlue vorscreuene hof de was her Lambrecht Roden, eyne raatmanne thû Rosteke, yn der stades bôk vppe louen thû syner trâwen hant thûscreuen. Den vorbenûmeden hof hebbe wy vorscreuenen vormundere her Lambrecht Roden, Mychele, syme sone, vnde eren eruen vort vorkoft vor hundert mark Lûbesscer pennynghen, de se vs wol thû dancke vnde thû eyner gantzen nûghe beret hebben. Vppe dat de koop stede blyue, so loue wy vorbenomeden vormundere hern Lambrecht Roden vnde Mychele, syme sone, van des houes weghene vor alle ansprake. Weret dat hern Lambrechte vnde Mychele, syme sone, edder ere eruen vmme den vorscreuenen hof, de em thû trâwer hant thûscreuen was, yummint anspreken edder beweren wolde myt rechte, se syn ghestlyk edder werlyk, dar seole wy vorbenûmeden vormundere vnde vse eruen hern Lambrecht Roden, Mychele, synen sone, vnde ere eruen af nemen vnde gantz van entfrygen. Dyt loue wy vorbenomeden Helmolt van Plesse, Henneke van Bûlowe vnde Hynryk van Bûlowe myt vsen eruen hern Lambrecht Roden, Mychele, syme sone, vnde eren eruen stede vnde vast thû holdende sunder hûlpewoort vnde sunder argheлист. Des thû eyne grotteren tûghe desser vorscreuenen stûcke so hebbe wy fyrghenûmeden vormundere vsen dryger ynghesegele, eyn yewelk dat syne, myt wytscop vnde myt willen vor dessen ieghenwardighen bref laten henghen, de gheuen vnde

secreuen is bynnen Rosteke, na godes bort drütteynhundert iar yn deme twe-
vndeachtendegesten iare. yn nygen iares daghe.

Nach dem Original im Rostocker Rath-Archive. Von den 3 eingezogenen Pergamentländern
trägt jetzt nur noch das dritte ein rundes Siegel mit 14 Kugeln im stehenden Schilde; Umschrift:

+ S' HIRID — — OVE

1382. Jan. 15. Rostock.

11397.

*Der Rath zu Rostock verschreibt dem dortigen Bürgermeister Ludwig
Krusse für eine Anleihe von 500 Mk. jährlich 40 Mk. Rente aus
dem Schoss.*

Nos omnes et singuli proconsules et consules in Rozstok presencium
litterarum testimonio notum facimus vniuersis publice profitentes, nos nostros-
que in dicto consulatu successores honorabili viro domino Lodewico Crusen.
nostro proconsuli predilecto, et suis veris heredibus in quingentis marcis de-
nariarum Rozstokensium nobis et nostre ciuitati concessis et accommodatis
in parata pecunia ex iusto debito teneri et esse veraciter obligatos, in necessarios
et publicos vsus dicte nostre ciuitatis per nos expositis et conuersis. Pro quibus
quidem quingentis marcis nos et nostri in dicto consulatu successores quadra-
ginta marcarum redditus singulis annis in quolibet festo natiuitatis Cristi pre-
dicto domino Ludowico et suis veris heredibus de collecta ciuitatis nostre ex-
pedite expagare debebimus et persolvere tenebuntur, quamdiu sibi et suis
heredibus dicte quingente marce non sunt persoluite, in sortem principalis debiti
et summe minime computandos. In quibus si, quando et quociens defectum
habuerit uel sui heredes habuerint, quod absit, hunc nos nostrique successores
in dicto consulatu sibi et suis heredibus de prompioribus bonis dicte nostre
ciuitatis supplere debebimus et tenebuntur, ipsumque et heredes suos de omni
defectu tam summe principalis antefate, quam reddituum predictorum indempnes
penitus conseruare; prenomintasque quingentas marcas cum redditibus predictis
sepedicto domino Lodewico et suis heredibus persolvere in parata pecunia
debeamus et nostri successores debebunt et tenebuntur, cum per nos et nostros
successores dies persolucionis dictarum quingentarum marcarum ac reddituum
predictorum sibi et suis heredibus per dimidium annum fuerit preintimata uel
cum per eum et suos heredes dies persolucionis dictarum quingentarum marcarum
ac reddituum predictorum nobis nostrisque successoribus in consulatu sepedicto
per dimidium annum, ut premittitur, fuerit preintimata. In quorum omnium
et singulorum lucidius testimonium nostre ciuitatis maius sigillum ex omnium

nostrorum certa sciencia et iussu presentibus est appensum. Datum Rozstok, anno domini M^oCCC^o octogesimo secundo, feria quarta post octauam epiphaniae domini. Sed scripta est presens littera ad hunc librum anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o, feria quarta post festum natiuitatis Marie,¹ quam dominus Lodewicus sepedictus in suo custodia retinet sigillatam, presentibus dominis Jo. Lowe et Hermanno Wilden.

Aus dem Rostocker Rentebuch 1387—97, fol. 10^b. — ¹1387, Septbr. 11.

1382. Jan. 16. Waren.

11398.

Bernardus, Her von Werle, gibt den Canonicis vnd Vicariis in der Thumbkirchen zu Gustrow 4 ~~WZ~~ Lub. von dem opffer in der Capelle Corporis Christi nach Gerwini Teterowen tode ierlichs zu heben. Datum Warne, 1382, feria quinta post octauas Epiphaniae Domini.

Ein Vidimus dises vorgesatzten Hern Bernardi von Werle briefes. Anno 1395.

Nach Claudrians Registratur etc., S. 205, Nr CCLXXX/I.

1382. Jan. 24. Waren.

11399.

Johann, Fürst von Werle, verschreibt dem Warenschen Bürger Hermann Schomaker für die der Heilike zum Brautschatz bestimmten 100 Mk. 10 Mk. Rente aus der Bede und dem Hundekorn zu Damerow (Kspl. Jabel).

Wy Johan van godes gnaden here tho Werle bekennen openbare in dessem breue vnde betughen, dat wy vnde vnse eruen seuldich syn van rechter seult deme wysen manne Hermen Scomakere, einem borgher tho Warne, vnde synen rechten eruen hundert mark Wendescher penninghe, de wy em gheuen myt Heyleken tho ereme brütschatte. Darvor sette wy eme tho eneme brueliken pande teyn mark gheldes alle iar tho sunte Micheles daghe sänder aflsach upthoborende ft vser bede vnde hündekorn des dorpes tho Damerowe, dat dar licht in deme kerspele tho dem Jabelle, also langhe, went wy edder vse eruen em edder synen eruen de vorbenomeden hündert mark in eneme summen tho Warne, Malchyn edder Nygen Brandenburg, wor dat en in der dryer stede

eyn euenst kûmpt, ganzliken betalet hebben. Weret dat wy en den vorbenomeden sūmmen gheldes gheuen vor sunte Johannes babbisten daghe, de mydden in deme somer kûmpt, so scolē de teyn mark gheldes van en vs ledich vnde los wezen; gheue wy se ouer en na dem suluen Johannes babbisten daghe, so scall he vnde syne eruen de vorbenomeden teyn mark gheldes darna des neghesten sunte Micheles daghe vt vnser vorbenomeden bede vpbören, vnde den scolē se van en vs ledich vnde lös wezen. Ok scal Herman Scomaker vorbenomet vnde syne eruen macht hebben desser vorbenomeden teyn mark gheldes tho vorsettende tho pande, vnde wem he de settet, deme scal desse bref so hulpeleich, gôt vnde mechtich wezen, alse oft he deme suluen thoscreuen sy. Men Herman vorbenomet edder syne eruen scolē desse vorbenomeden teyn mark gheldes nicht hogher vorsetten wen hundred mark Wendescher penninghe. Ok gheue wy macht deme vorbenomeden Hermanne vnde synen eruen mit eren vründen desse vorbenomeden teyn mark gheldes sunder ienigherleye brôke tho pandende, dewile se ere pande syn, wanne vnde wo dycke en des not ys. Ok weret dat iūmmēt wolde Hermanne vorbenomet vnde syne eruen an dessen vorbenomeden teyn mark gheldes beweren (wolde), de vor recht komen wyl, dat scolē wy vnde vse eruen vnde wyllen en vntvryen. Alle desse vorsecreuen stücke vnd en yslich bysunder loue wy Johan here tho Werle vorbenomet vnde vse eruen deme vorbenomeden Herman Scomakere vnde synen rechten eruen vnde en tho truer hant Moltzane van Scortzowe, Lodewich Vosse, Lyppolde van Lesten vnde Clawese van Lesten, Eghart Molzane, knechten, her Johan Katzowen, her Herman Scomakere, des vorbenomeden Hermans sone, presteren, Ghereke Scütten tho Penselyn vnde Clawes Scomakere tho Warne, borgheren, en gûden trûwen stede vnd vast tho holdende sunder ienigherleye hûlpewort, de en hinderen moghen vnde vs helpen, vnde sunder der heren sette van den landen, nye edder olt. Des tho tûghe ys vse ingheseghel myt wyllen vnde wyschop henghet vor dessen bref, de gheuen is na godes bort in vser stadt tho Warne drûtteynhundert iar darna in deme twevndeachtentighesten iare, des vrygdaghes vor sunte Pawels daghe. Darouer is ghewezen her Arent van Kolne, Hartwycus Ratlowe, Hinrick Repest, Dusterwolt, Henninch Scütte, Clawes Knokenhower vnde mer bederuer lûde, dede tughes werdich syn.

Nach dem Original im Archiv des Klosters Malchow. Das an einem Pergamentbände hängende Siegel hat die Platte verloren. — Nach Clandrians Abschrift gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. II, S. 338 (mit Juni 27). — Vgl. 1395, Octbr. 16.

1382. Jan. 28. Schönberg.

11400.

Heinrich vom Lohe, Knappe, verkauft dem Bischof Heinrich von Ratzeburg seinen Hof in Rüschenebeck für 250 Mk. Lüb. Pf.

In nomine domini, amen. Ad perpetuam rei memoriam ego Hinricus de Loo, armiger, filius quondam Marquardi de Loo, armigeri, tenore presencium recognosco lucidius et protestor, quod matura deliberacione prehabita meis cum amicis de ipsorum consilio et consensu bona voluntate pure et simpliciter vendidi et dimisi ac eciam resignaui reuerendo in Cristo patri et domino Hinrico episcopo Razeburgensi, pro se et suis successoribus rite et racionabiliter a me ementi, curiam meam in Rätzenbeke cum mansis et vniuersis attinenciis suis in agris cultis et incultis, paschuis, paludibus, aquis, aquarum decursibus, lignis, rubetis, nemoribus et generaliter cum omni vtilitate, commoditate, proprietate et iudicio supremo et infimo, prout in suis terminis et distinctionibus situatur et eandem hucusque possedi et in feudum tenui, michi et heredibus meis in eadem curia et suis attinenciis ac iuribus penitus nichil reseruando, pro ducentis et quinquaginta marcis denariorum Lubicensium michi per eundem dominum episcopum in promptis et numeratis pecuniis traditis et integraliter persolutis ac in vsum meum expositis totaliter et conuersis. Huiusmodi curie necnon omnium attinenciarum ipsius et iurium, vt premittitur, ego Hinricus predictus principalis et nos Hinricus de Loo, alias dictus Sack, filius Hennynghi de Loo, Redinghus Schötze in Poppenhusen et Hennynghus de Parkentyn, armigeri, dicti Hinrici fideiussores, promissimus et tenore presencium promittimus bona fide et in solidum predicto domino episcopo et suis successoribus veram warandiam diete curie in Rätzenbeke et suarum attinenciarum pro omnibus iuri stare volentibus ac iusticiam facturis et receptoris, prout in terra ius existit. In cuius rei testimonium omnium nostrorum sigilla ex certa nostra sciencia presentibus sunt appensa. Actum et datum in castro Schönenberghe, anno domini millesimo CCC^o octogesimo secundo, in octaua die beate Agnetis virginis et martiris, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Güstrowensis, Tiderico Schilsteen, presbitero, Hartwico de Bälowe, Marquardo Røbelen, Ludolpho Piil, armigeris, et Hinrico de Dollen, ciue Lubicensi, ac pluribus aliis fide dignis testibus ad premissa.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt sind 4 runde Siegel:

1) im stehenden Schilde ein 4speichiges Kammrad; Umschrift (in der Mitte unklar):

S' HIRRICI [•V]ANDOE LO.

- 2) wie 1, aber etwas grösser und Schild rechts geneigt; Umschrift:

+ S' SÆG VARÐA LO x x x

- 3) stehender Schild mit gekröntem rechts gewandtem Schwan; Umschrift:

S' RÆDDIUK' • SUNDZÆR #

- 4) (beschädigt) rechts geneigter Schild mit schräg linker Spitze; Umschrift:

S' HARNIG x PÆRKÆ. T —

— Vgl. Nr. 10905.

1382. Jan. 31.

11401.

Hern Laurentii von Werle Vidimus vber hern Heinrichs Parowen, Ritters, brieff, darin er seiner Schwester Margareten, Claus Hasenkoppes weibe, gibt vnd vorlasset alles, was er gehabt hat zu Kamptze, welchs seiner Mutter leibgeding gewesen, sonder 2 ~~WZ~~ Lub., welche sein Mutter den Thumbhern zu Gustrow zu ihrer Dachnusse gegeben hat, sub dato 1382, in dem vry-dage vor Lichtmessen. Datum des Vidimus 1383. Montages nach Bartholomei'.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 55, Nr. LXIX. — 1383, Aug. 31.

1382. Febr. 1.

11402.

Lorenz, Fürst von Werle, verpfündet Stadt und Land Neukalen an den Marschall Heinrich Levetzow und dessen Brüder Günther und Jacob.

Wi Laurentius van der gnade gades herr tho Werle mit vnser eruen bekennen vnd betugen apenbar in dissem breue, dat wi schuldig syn vnser rechten witlicken schuld vt vnseme leuen truwen her Hinrich Leuetzow, marschalcke, her Gunter vnd Jacob, broderen, geheten Leuetzow, vnd eren rechten eruen sossdusentd marck Lubescher gueder suluerpenninge, der veerdusentd marck sindt van der vangenschop, do vnse marschalek her Hinrick Leuetzow vns affgefangen wart an vnseme denste mit vnser vane bey vns, dar wy suluen mede weren, vp dem velde vor her Hinrick Linstow[en] haue, de andern zweyducentd Lubesche marck sind vor wyn, dejs he vns loffliken tho vnser cokene wunnen hefft vnnd rekent, vnd vort so betalet hefft van vnser wegen vnd hete Ludicke Hanen, Henningh Ratelowen, Lippoldt van Losten vnd Ladewich Vosse vnse schuld tho dancke. Hieuoer hebbe wi mit vnser eruen na rade vnser radtgeuer gesettet vnd laten, laten vnd setten an dessem breue

tho eineme nutlicken brukelken pfande den vorbenomeden hern Hinrick, hern Gunter vnd Jacob vnd eren eruen dat hues, stadt vnd landt thome Nien Kaland mit der vogedey darsulues, also die von oldinges gy dartho gelegen vnd gehoret hefft vnnd noch dartho ligt, to all eren nuden vnd noden mit aller gerechticheit, mit alme rechte, richte hogest vnd siedest, plege vnd vn-plege, mit toln, mit alme beide binnen der stadt, haus vnd lande tome Nien Kalande, mit aller vischerey, mit holten, mit schote, mit zoden, mit alme denste, burdenst, wagnvor, broke, gulde vnd rente, de wy nu leddich darin hebben edder vns noch leddich darin werden magk, mit aller beede grote vnd luttick, de loss ist oder noch loss werden magk, welche tidt vnd wanne wy edder vnse eruen bidden oder beden se in vnsern anderen landen, vptoborende vnd vttonemende sonder hinder [mi]^d aller nud vnd vrucht vnd sonder iennigerley wernisse, mit der munte, mit muntepennigen, mitt dem teiden penninge, mit alme hundekorn, meenlecken mit aller vryheit, als de vorbenomeden huess, stadt vnd landt tome Nigen Kaland vnd mit allen tholehoringen vnse sind, als se vnse voruaren vore vnd wi na bet hirtso ge vrigest gehabt vnd beseten hebben, vry tho hebbende vnd tho besittende tho eneme nutliken brukeliken pfande, sunder iennigerley rekenschop vnd affschlach aller vpboringe, also lange wan wy edder vnse eruen hern Hinrik, hern Gunter vnd Jacob edder eren eruen disse vorbenomede summe als sossdusendt mark Lubescher gueder suluerpenninge gentzliken tho gude boret vnd bezalet hebben an ener stete vnd tho einer tidt, dar idt en euenst kumpt vnd se en edder eren eruen bliuet vnentfernd, als binnen dem lande zu Wenden edder vnserer vettern lande tho Meckelnburgk edder an vnser ohme lande der hertzogen von Stettin, vth disser vorbenomeden hern lande einen, wor en dat euenst kumpt edder eren eruen, sonder iennigerley argelist vnd hulprede, an dessen vorbenomeden panden vns edder vnsern eruen nicht tho beholdende edder tho hebbende, sonder allein geistlicke lehen vnd werlicke leen tho liende. Vortmehr schole wy (w)edder vnse eruen nenerley gulde oder rente, de in dissen vorbenomeden panden vorsettet sin, hoger vorsetten edder vrbreuen, wan sie nu vorsettet vnd vrbreuet syn, dewile dat idt her Hinrik, her Gunter vnd Jacobs vnd erer eruen pande sin, vnd wat guet vns edder vnse[n] eruen losz werd, ansteruet, edder welckerley dat schutt in dessen panden, dat schal her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere eruen beholden mit den panden, vnd wy edder vnse eruen scholen dat niemande lehen, vrbreuen, vorgeben edder vorsetten, er wy die pande van en edder eren eruen geloset hebben. Ock geue wy vnd vnse eruen hern Hinrik, hern Gunter vnd Jacob vnd eren eruen gantze macht, vnse man vthtobedende in dem suluen lande tho vnsem behoue vnd

nott vnser lande vnd schlotte tho kerende vnd werende, wanne vnd wo vakenn en edder eren eruen des nod iss, vns vnd vnsem lande tho guede lick vns suluen. Ock geue wy vnd vnse eruen hern Hinricke, hern Gunter vnd Jacob vnd eren eruen gantze macht, wes von der herschop vthsteidt binnen dissen panden tho losende; wes se edder ere eruen daruor vthgeuen vnd bereden, dat schole wy vnd willen mit vnser eruen hern Hynrick, [hern] Gunter vnd Jacob vnd eren eruen weddergeuen tho der houetsumme vorschreuen, eer wi edder vnse eruen. her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere eruen van den panden bringen edder nehmen. Vortmehr wan wy edder vnse eruen die vorbenomede pande losen willenn, als hues, stadt vnd landt tome Nigen Kaland, dat schole wy edder vnse eruen hern Hinrick, hern Guntern vnd Jacob edder eren eruen ein halff ihar thouorne seggen; geue wy edde[r] vnse eruen en vnd eren eruen ditt vorschreuen gelt an einer summe na dieses breues vthwiesinge vor sunte Johans tage tho midmesommer, so schole wy edder vnse eruen plege vnd gulde (vnd) vpboren in dissem vorbenomden pfande, geue wy edder vnse eruen en edder eren eruen ere gelt ock na sunte Johans tage, als disse breff vthwiset, so schal her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere eruen alle plege vnd ghulde vpboren vnd neten tho sunte Micheles dage, de dar negst thokumpt, de vth dissem vorbenomeden pande [vallen] edder kamen mach. Ock mogen vnd scholen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob edder ere eruen all desse vorschreue gfulde pande[n] mit eren freunden sunder vnse [vnd] vnser eruen wid vnd broke, vnd de pande tho driuende, to v[o]rende in disser vorbenomeden hern landen, wor dat en edder eren eruen euenst kumpt, vngehindert von vns edder vnser eruen edder von iemende van vnser wegnn. Were auer dat wo, he were we he were, hir bauen hern Hinrick, hern Gunter vnd Jacob edder eren eruen in disser pandinge wedderstandt dede, geschehe dar wes vmme von eren wegen, erer eruen edder von erer freunde wegen, dat schal ohne allen broke wesen. Were ock dat her Hinrick, her Gunter vnd Jacob, ere eruen edder ere frunde wes vorterenden an vnser edder vnse[r] eruen [o]rlegge, krige, denste edder werue binnen landes edder buten landes [d]or der stede edder der landt nodt willen, edder welkerley wisse dat geschehe, edder dat se edder ere frunde schaden nehmen, den se vns bewisen mogen, den schole wy vnd willen mit vnser eruen en edder eren eruen wedderleggen mit vnbeworen gueden reden Lubeschen suluerpenningen to der erste[n] summe, eer wy edder vnse eruen se edder ere eruen setten edder nehmen van huss, stadt vnd landt tome Niegen Kaland. Were ock dat her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vor vns edder vor vnse eruen wor lauuet hadden edder(st) noch wor lauenden, dar wie se noch nicht aff genommen

hedden edder aff nehmen van stunden an, wen se darumb gemanet wurden, weret dat se edder ere eruen an der beredinge edder anders schaden nehmen, den schole wy mit vnser eruen en edder eren eruen wedderleggen mit vnbeworen guden reden Lubeschen suluerpenningen tho der ersten summe, eer wy edder vnse eruen se edder ere eruen setten edder nehmen van huess, stadt vnnnd lande thome Niegen Kalande. Weret dat her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vrede wissenden edder wissen laten vor vnse stede, man vnd landt, den schole wy vnd willen mit vnser steden, mannen vnd landen holden. Weret dat se edder ere eruen in dem wissenden vrede schaden nehmen, welkerley die were, den schole wy edder vnse eruen en edder eren eruen wedderleggen [mi]d¹ vnbeworen gueden reden Lubeschen suluerpenningen tho der ersten summen, also vor ist geschreuen. Were ock dat wy, vnse eruen, vnse man edder her Hinrick, her Gunter edder Jacob edder ere eruen vromen nehmen an vnsem orlogk, krige edder denste, den scholen se edder ere eruen beholden vnd allen schaden, teringe vnd win mede leggen; lop dar was auer, dat schall vnse wesen; breckt dar ock wes an, dat schole wy edder vnse eruen wedderleggen mit vnbeworen reden guden Lubeschen suluerpenninge, alsz vor ist geschreuen. Wer ock datt her Hinrick, her Gunter vnd Jacob edder ere eruen wes beterden edder buwenden an dem huese thome Niegen Kaland edder an dem buwhoffe darvore edder an deme, dat dartho gehoret oder tho licht, dat were, welkerley wisse es were, dat he vns bewisen mach, dat schole wy edder vnse eruen en vnd eren eruen weddergeuen an vnbeworen reden guden Lubeschen suluerpenningen, also vor ist geschreuen, tho der ersten summen. Were ock dat her Hinrick vnd hern Gunter edder Jacob edder ere(n) eruen edder de ere iemandt, he were we he were, vorunrechten, worwelden edder hindern wolte an dessen panden, edder welkerley wisse dat geschehe, dar schole wy vnd willen mit vnser eruen en vnd eren eruen mit gantzen tuwen vnd macht behulpen syn von stunden an, also dat se by rechte bliuen, vnd scholen vnd mogen sich suluen, ere vrunde vnd de eren vordegedingen, schaden vnd vnrecht tho werende vth dem vorbenomedem husz, stadt vnd landt thome Niegen Kaland iegen allesweme, an allerley wid edder brocke vnser edder vnser eruen. Were ock, dat gott vorbede, dat her Hinrick, her Gunter vnd Jacob edder eren eruen ditt vorbenomede hues vnd stadt tome Niegen Kalande afgedrungen vnd afgewunnen wurde, [i]d¹ geschehe, welkerley wisse dat geschege, so schole wy vnd willen edder vnse eruen desse vorbenomede hues vnd stadt thome Nigen Kaland wedderscheppen vnd schicken von stunden an mit gantzer macht vnd truwe an ere edder ere[r] eruen hebbende brukelken [were]; were dat wy

edder vnse eruen des nicht deden, so schole wy vnd willen edder vnse eruen en edder eren eruen alsodane gelt bereden in aller mate vnd in allen stucken, also hir vorne steit geschreuen, [s]vnder iennigerley hulperede edder weddersprake binnen dem suluen haluen ihar. Ock schole wy vnd willen mit vnser eruen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere(n) eruen entfreyen vnd losen van aller maninge van sthaden an van Helmente von Plessen vnnnd van hern Hinrikes kindern von Bulow, dem gott gnedigk sey, vnd van eren eruen, also vm dat wyn, dat her Hynrick, Helmod vnd her Hinrick Leuetzow vns thosamende hebben gewonnen, als sozshunderdt marck Lubscher penninge, also dat her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere eruen ane schaden, maninge vnd ane alle wid van en vnd van eren eruen darum bliuen. Ock schal hues vnd stadt tome Niegen Kaland vnse vnd vnser eruen open schlate syn to alle vnser nuden vnd noden, men dat schal her Hinrick, herr Gunter vnd Jacob, eren eruen, eren vrunden, vnd de dar binnen wonet, to neme schaden edder tho vorderue kame[n]. mehr dat schal erer eruen brukelke nudtlicke(n) pandt bliuen, alsz vor ist geschreuen. Weret aber dat wy edder vnse eruen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob edder eren eruen vngnedich edder viende wurden, das gott vorbede, so mogen se edder ere eruen dat hues vnd stadt tome Niegen Kaland vor vns vnd vnse eruen schluten mid eren, sonder [w]id² vnser vnd vnser eruen. Ock hebbe wy gewiset vnd wisen mit vnser eruen an desseme breue vnse burgermeistere, radtmanne vnd die menheit tome Niegen Kaland vnd die mene man in dem suluen lande an her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd an ere eruen, by en tho bliuende mit gantzer macht vnd hulpe, hues, stadt vnd landt tome Niegen Kaland to werende vnd tho [red]dende³ wedder alleswene, vnd nicht van en edder van eren eruen tho tredende, eer wy edder vnse eruen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere eruen tho noge betahlet vnd beret hebben vnd alle stücke holden, also in disme breue ist geschreuen. Ock schole wy vnnnd willen mit vnser eruen her Hinrick, her Gunter vnnnd Jacob vnd ere eruen nehmen van aller schuldtt vnd van alme schadenn sonder iennigerley hulprede, eer wy edder vnse eruen se edder ere eruen nemen vnd setten van hues, stadt vnnnd landt tome Niegen Kaland. Ock schole wy vnd willen mit vnser eruen her Hinrich, her Gunter vnd Jacob vnd ere(n) eruen beholden by allme rechte wedder alleszweme. Vortmehr n[e]⁴ konnen vnd moegen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd ere eruen all diese artickele vnd stücke nicht vorwercken edder vorbrecken iegen vns edder iegen vnse eruen edder iegen allesweme, men wy vnd vnse eruen scholen vnnnd willen en vnd eren eruen holden alle artickele vnd stücke, also disse breff vthwiset. Ock mogen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob edder

ere eruen die vo[r]benomede hues, stadt vnd landt tome Niegen Kaland vorsetten, vnd weret dat se [d]or nudt edder [d]or nod willen wolden edder mosten vorsetten, dat gott vorbede, deme se edder ere(n) eruen dat vorsetten, dem schole wy vnd vnse eruen dat in aller mate vorbreuen, alss wy dat en hebben vorbreuet vnd eren eruen. Weret ock dat her Hinrick, her Gunter vnd Jacob edder ere eruen vns edder vnse eruen wesz wunnen edder vtnehmen tho vnser koken, kelre edder anders buten landes edder binnen landes, edder welckerley wiss dat were, dat schole wy vnd willen mit vnse eruen en vnd eren eruen rede weddergeuen an gueden Lubeschen suluerpenningenn, alss vorschreuen iss, tho der ersten summe, eer wy vnd vnse eruen se edder ere eruen setten vnd nehmen van hues, stadt vnd landt tome Niegen Kaland. Vortmehr schall desse breff den anderen breuen, de wy mit vnse eruen hebben geueuen her Hinrick, her Gunter vnd Jacob vnd eren eruen, als dat vthwiset, nicht hindern edder schaden, edder iene dessme, men ein isslich schal in gantzer macht bliuen, nerne mede velschedt. All desse vorbenomede stücke thosamend vnd ein isslich besundrigen laue wy Laurentius van der gnade gades her tho Werle vor vns, vor vnse eruen vnd mit vnse eruen her Hinrick, vnsem marschalcke, her Gunter vnd Jacob, brodern, geheten Leuetzow, vnd erer allen eruen, to licke houetluden, vnd tho erer truwen handt her Nicolaus Leuitzow, ridder, her Nicolaus Leuitzow, perner tome Nigen Kalandt, Heinen vnd Hennecken, eren brodern, vnd allen, dede Leuitzow heten, hern Bernde vnd her Orlicke, ridderen, geheten Moltzane, vnd alle, dede Moltzane heten, her Wedigen, her Degener vnd Bernde, de Bugenhagen heten, her Luder vnd Wiprecht, die Lutzow heten, her Corde von Schwerin vnd allen, dede Schwerin heten, her Vicken vnd Hennecke, de Moltken heten, her Reimar vnd Clawes vnd alle, dede Vosse heten, her Jochim N[o]r[th]man.⁵ Wedigen van Plate, Hinrick van Bulow, her Hinrick zone, Hennicke Flotow, Drewes Tuhne, Ludecke Hanen vnd allen, dede Hanen heten, Hennecke vnd Herman vanme Gholme an guden truwen stede vnd vast tho holdende. Tho mehrer betuginge hebbe wy Laurentius vorbenomede mit guden willen vnd mit witschop vnse ingesegel an dessen breff laten hengen, na gades bort druttein hundred ihar in dem tweyvndachtzigsten ihare, an vnser frauwen auende tho lichtmessen. Hirauer sindt gewesen Hinrick Linstow, vnse kukemester, Marten Distelow, vnse kamermeister vnd vnse truwe radt, her Hinrick Treptow, vnse schriuer, Hinrick Moller, vnse vaegt, vnd vele ander guede luede tuges werdich.

Nach einer Abschrift aus dem Jahre 1587 im Haupt-Archive zu Schwerin. — ('vnd — ²mid — ³eredende — ⁴nu — ⁵Nerckman.)

1382. Febr. 1.

11403.

Lorenz, Fürst von Werle, setzt dem Gästrowschen Bürger Heinrich Müller seine Rechte an Gross- und Klein-Reetz für 250 Mk. Lüb. zum Pfande.

Wy Laurencius van godes gnaden here thu Werle bekennen vnde bethughen openbare an desseme breue, dat wy myd vsen reychten eruen schuldich syn van reychter scult vnsem leuen truwen Hinrik Mollere, eneme borghere thu Gustrowe, vnde synen rechten eruen druddehalf hundert mark guder Lubescher pennynghen, de vns rede betalet syn vnde an vnse nud ghekomen syn. Dar sette wy myd vnser eruen Hinrik Mollere vnde synen eruen vore thu ener bewaringhe vnde tu pande allent, dat wy vnde vse eruen van vser herscop weghen hebben edder hebben moghen an vsen twen dorpen thu Groten Retze vnde thu Lutken Retze, de dar ligghen an der voghedighe thu Gustrowe, myd aller bede grod vnde luttich, de wy bydden vnde beden moghen, hundekorne, hogheste richte vnde myd deme zydesten richte, hant vnde hals, den teynden pennyg, borchdenest, burdenest, broke vnde myd aller vrighet aller weghe, alzo vdweghe vnde inweghe, bûten landes vnde bynnen landes, alzo wy dat vnde vse elderen vore aldervrigest beseten vnde bruket hebben. An dessen vorbenomeden dorpen scole wy vnde willen myd vnser eruen nycht beholden edder nemant van vser weghene bed alzo langhe, dat wy edder vse eruen Hinrik Mollere edder synen eruen de vorbenomeden druddehalf hundert mark Lubesch wedder betalet hebben, zo seal vse gulde loos wesen vnde ere nicht. Dû wy de beredinghe vor sunte Johannes daghe tu myddenzomere, zo scole wy darna thu sunte Micheles daghe alle gulde vpboren; dû wy ouer de beredinghe na sunte Johannes daghe, zo seal Hinrik Moller edder syne eruen alle gulde vpboren darna thu sunte Micheles daghe. Dyt gûd vnde gulde mach Hinrik Moller edder syne eruen panden alzo dicke, alzo em des nood ys, vnde de pande voren vnde driuen buten landes edder bynnen landes, wor yd em euenst kump', sunder broke edder hindernisse vser edder vser eruen vnde yenegherleye weddersprake vser woghede edder manne. Ok scole wy vnde willen waren deme vorbenomeden Hinrike vnde synen eruen alle gulde der twiger dorp vnd alle thubehoringhe, alzo de dorp lygghen an eren seeden, vor ansprake vnde bewerenisse aller lude, beyde ghestlik vnde werlik, vnde scolen vnde wyllen ze vntweren van aller bewerenisse vpe vnse eghene arbeyt, koste vnde seaden, de en darane scheen mach an thûkmeden tyden. Wordmer neme wy dat vorbenomede gûd thû beyden Retze myd aller vorscreuene' vnderschedynghe vnde articulen an vse beschermynghen,

vrede vnde leyde, vnde wyllen dat vordeghedynghen like vsemi anderen gûde. wor wy dat hebben. Ok mach Hinrik Moller edder syne eruen desse vorbenomeden gulde vorkopen, vorsetten edder vorgheuen ghestliker achte edder werliker, vnde weme he dat vorghift, kost edder vorsettet, deme scole wy vnde wyllen vnde eren eruen dessen bref holden likerwys. ofte em desse bref thuludde zuluken vnde spreke in allen stucken vnde articulen, also he begrepen is. Vordmer mach Hinrik Moller edder syne eruen desse vorbenomede gulde nicht vorwerken edder vorbreken yeghen vns vnde vse eruen myd nynen zaken. Alle desse stücke loue wy Laurencius here tu Werle vorbenomed myd vsen eruen Hinrik Mollere vnde synen eruen vnde tu truer hant her Hinrik Trepetowen vnde den ratmannen thu Gustrowe olt vnde nyghen. Hennike Zelyghen, Moltzane van Scorzowe, Ghereken vnde Hinrike, vedderen, dede heten van Kolne, stede vnde vast thu holdende an guden truwen, vnde hebben des tû tughe vse yngheseghel, des wy nv brukende syn, henghet laten myd wyscop an dessen bref, de gheuen vnde screuen is na godes bord thû Gustrowe, drutteynhundert iar darna an deme twevndeachtentighsten iare, an vnsen leuen vrowen auende thû lichtmissen. Tughe desser dynk zyn her Hinrik Leuessowe, vse marscalk, Merten Distellowe, Hinrik Lynstowe, vse raat, vnde her Hinrik Trepetowe, vse pape, vnde vele ander lude, dede tughes vnde lowen werd syn.

Nach dem Original im Rostocker Rath's-Archive. An einem Pergamentbände hängt das zu Nr. 9307 abgebildete runde Secretsiegel des Fürsten Lorenz von Werle.

1382. Febr. 2.

11404.

Verbot der Einfuhr und des Verkaufs von Wismarischem Bier in Lübeck.

Statutum anno domini M^oCCC^o octuagesimo secundo, purificationis beate Marie virginis.

Witlik si, dat nen man schal Wismersch beer bringen noch bringen laten in desse stat noch in dit deep noch in desse veltmarke, dat men vorkope noch drinken late vmme penninge, vnde we dat vorbenomde beer kost edder vorkoft, de schal dat beer vorbord hebben vnde schal dat wedden mit X marken zuluers. Jodoch, werit dat iemende an tunne edder twe ghegheuen edder ghesand worden ouer land to sinen eghenen drenken, des he nemende dachte to gheuende edder gheue vmme penninge, dat mach wol wesen sunder bröke, doch schal dat wesen bi vulbord des rades. Vnde werit also dat iemend gheue vmme penninge,

dat em aldus ghegheuen edder ghesand worde, de schal dat wedden bi dem vorscreuenen broke. Vnde werit sake, dat it ienich vorman in vnse stat edder veltmarke brochte anders, wan alse vorscreuen is, de schal dat wedden mit dren marken zuluers. Bouen al so schal it nen man in vnse deep bringen bi X marken zuluers, alse vorscreuen is, id enwere dat iemend van weders nod mit dem vorbenomden beere qweme in vnse deep, de(s) anders wor dachte to seghelnde, de ware sik darane, dat he it nicht vrandre vt sinem schepe in vnsem deepe; dede he dat, he scholde it wedden mit X marken zuluers. Were auer dat enich schipher mit zinem schepe ouer zee van buten landes hir in qweme, de des beeres enen ouerloop hadde, alse ene tunnen edder twe, den mach he drinken mit sinen vrenden sunder broke, vnde io nicht to gheuende vmme penninge, bi dem bröke, alse vorscreuen is. Wor des beeres wat velt, dat vorbord were, des schullen vnse denre, de it vinden, de helfte hebben vnde de andren helfte de hilghe Ghest vnde sunte Juryen, dat moghen se suluen drinken vnde nicht vmme penninge gheuen, bi dem vorscreuenen bröke.

Gedruckt im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 442, aus dem ältesten Wettebuche im Raths-Archive zu Lübeck, fol. 13*.

1382. Febr. 2.

11405.

Gerhard und Hermann Schnakenburg, Brüder, verkaufen der Stadt Malchin ihr Dorf Pisede für 966 Mk.

Wy Ghert vnde Hermen, broder, de heyten Snakenborgh, bekennen vnde bethughen in desseme ieghenwardighen breue, dat wy mit vnser eruen mit wolbedachten mode na rade vser vrunde vnde negesten hebben vorkhoft vnde laten, laten vnde vorkhopen den erliken luden den borghermestere vnde den ratmannen vnde der meyneheyt der stad thu Malchin, de nu sint vnde thukomen moghen, thu eweghen tiden dat gantze dorp thu Pyzede, also dat dorp lichtit an alle synen scheyden mit water, mit waterlope thu vnde aue, mit holten, mit buschen, mit acker buwet vnde vnghebuwet, mit weyde, mit wischen, mit torue, mit moren, mit weggen thu vnde aue, mit aller pleghe, notht vnde vrucht, plich vnde mit vnplycht, de ut desseme vorbenomende dorpe valt edder vallen machg, it sy in dessen breue schreuen edder nicht, vnde alle de me nomen mach, mit aller paach, mit waterpaach, mit vlaspaach, mit hunrepaach, mit aller anderen pleghe, mit aller bede, mit hundekorne, mit buredinst vnde mit borghdinst, myt alleme rychte, mit den hogesten rechte

vnde mit deme sidesten rychte vnde mit richte an hant vnde hals vnde also vry thu besittende, brukende vnde thu nuthte makende vnde ewich thu beholdende, also vse vader vor dat gy vrygest beseten heft vnde vs eruet heft vnde wy dat na beseten hebben, vor negenhundert mark vnde sestich mark vnde ses mark, de vs <to> danke wol bereyt sin vnde in vse notht komen sin. Vnde wy vorbenomende Ghert, Hermen vnde vse eruen scholen vnde willen de vorschreuen ratman vnde borgher thu Malchin desses vorschreuen dorpes thu Pyzede mit aller thubehoringhe, also vorschreuen is, waren vor al de ghene, de recht gheuen vnde nemen willen vnde vntfrighen van aller ansprake. Vortmer hebbe wy vse breue, de wy van den <heren hadden v>p Pyzede, den ra<tmannen tho Malchin ant>werdet mit willen vnde mit beraden mode, vnde scholen en also bruchlich sin, also vsemi vader <vnde> vs wesen hebben. Ok <scholen alle de andern breue, [de] de radmanne> hebben uppe dat dorp thu Pyzede spreken[de], en vnde eren na<kome>linghen bruchlich wesen vnde by all<er ma>ch b<lyuen, vnde de breue scholen disseme breue> nicht schaden vnde desse ghenen breue nicht schaden, men en islich briff schal blyuen by siner macht vnde den <radmannen vnde der stadt tho Mal>chin bruklich sin vnde wesen. Vnde wy vorbenomenden Ghert vnde Hermen vnde vse eruen scholen vnde willen v<p dat vorbenomede dorp> nicht mer saken nenerleyx wis edder nennende mede neman van vser weghen. Alle desse vorschreuen stücke vnde arti[c]le <vnd ein islick bi sik> loue wy vorbenomend Ghert vnde Hermen, broder, de heyten Schnakenborgh. vor vs vnde vor vse rechten eruen, vnde <wy Hermen Snaken>borgh, Marquart Nossentin, Otto Wussenitze vnde Ghert Staal louen mit Gherte vnde mit Hermen, broder, de heyten Schnakenborgh, vorgeschreuen vnde se mit vs in truwen mit samender hant alle desse vorschreuen stücke vnde arti[c]le stede vnde vast thu holdende sunde(r arge)list. <Tho tuge> vnde groter bekantnisse sint vse inghesegelle mit witscop an dessen brif ghehenghet, de gheuen is na godes bort drut<teyn>hundert iar in> deme twevndeachtichsten iare, an vser leuen vrowen daghe thu lichmissen.

Nach dem Original in der Stadt-Registratur zu Malchin. Die Urkunde hat durch Moder gelitten. Auf den Stellen, wo die Schrift fast erloschen war, hat eine Hand des 16. Jahrhunderts Ergänzungen eingetragen, welche hier in <> wiedergegeben sind. Die Siegel sind nicht mehr vorhanden. — Vgl. Nr. 11290.

1382. Febr. 3. (Febr. 24.)

11406.

Anno MIII^c LXXXII, Am dage Blasii, warth Merten Asckowe in Gneuer fangen vnnd schaten vor Lutken-Desßyn, dath dede Otto Ketelhoeft.

die vnderprauest thom Nienkloster, darumme dath Asckowe denn Viskern ohre Gahrne vnd Wehre nham vnd vpreeth in der Herren Beke; vnnd warth Asckowe tho Butzowe fangen bettet vnnd starff dar inn der quaden krankheit des Mandages nha Jnuocauit vnnd warth vor Butzowe vth groter Vohrbede syner frunde tho S. Jurgen begrauen.

Diß Büchlein, da diß obgemelte aus geschrieben, gehort zur Moysalle inn der Kirchen. Ist itzt dem Oeconimo zu Butzowe Ern Johan Rennart gethan vnnd Jhm benolhen, solchs inn dem Casten bey des Capitells Brieuen vnd siegeln zu verwharen, damit es nicht verkommen mochte. Act. den 26. Septembris [1558].

Aus dem Visitations-Protocoll der Kirchen im Stift Bützow v. J. 1558, fol. 1^a, im Haupt-Archive zu Schwerin.

1382. Febr. 5. Bützow.

11407.

Hinrick Babbe, ein knape, verkaufft erblich dem Conuent zu Rune funfftehalb freie Hufe am dorffe zu Grossen Bomgarden, die Gherdt Spekine zugehorig gewesen etc., mit richte vnd dienste zu Manrechte vor 140 *M℥*. Datum Butzow, 1382. Am S. Agaten dage.

Clandrian, Prot. fol. 235, mit der Bemerkung: „Ja diesem brieff haben die meuse ein groß loch gefressen etc.“ — Vgl. Bd. XV, Nr. 9302 und 1383, Mai 14.

1382. Febr. 14.

11408.

Hennig Pressentin verkauft einen Hopfenhof auf der Feldmark Prestin an Einwohner zu Bütow.

Ick Hennigk Pressentin tho Weikendorp, ein knape, bekenne in dieser gegenwartigen schrift vor alle den ienen, die deszen breff zen vnd horen lesen, dat ich habe vorkaufft mit vulbort miner rechten erffnhemen vp dem velde tho Pressentin Henneke Timmen vnd Heinrigk Brugere, dede wanen to Bulaw, vnd eren rechten erffnemen den hoppenhoff tendest den tienrodenstucken, dat dar schut vp de Warnau, die schollen ze buen vnd heben to eine ewighen kope, des waren [i]ck em kopes, alse im lande ein recht is, vor alle den iennen, die vor recht kamen willen vnd recht geuen vnd nhemen willen, vnd wo den hoppenhoff ienich man ansprecke, so schal ick Henninck Pressentin vnd mine rechte eruen se endtfrigen vor allen schaden. Vnd weret dat Hennecke Timmen vnd Hinrick Bruger vorbenomet den hoppenhoff vorkopen, so schall ick Hennigk vorbenomet mitt minen rechten erffnhemen ehm ligen vnd in-

wiszen, also im lande recht ist. Vortmer wie den hoppenhoff hefft vnd bruckt, de schall ierleckes sant Mechelis tagk daruan gefen ene marck geldes Lubischer weringe [mi] Henningk Pressentin vorbenomet vnd mine[n] rechte[n] erfenemen. Diesen vorschrefen kop laue ick Hennigk vorbonomet vnd mine rechte erfenemen stede vnd vast tho holdende sunder hulperede, nie [funde] vnd allerlei argelist. To merer betuchnisse deser vorschrefene dingk so hebbe ich Hennigk Pressentin to Weikendorp min ingesegell mit witschup vnd mit gottem willen gehenget vor desen briff, dede gegeben vnd geschrefen [is] na gates bort druttein-hundert iar in dem twevndachtigsten iar, des negesten fritages vor vastelabendt.

Dasz diese gegenwertige copei mit einem alten pergamenbriefe, dafur doch kein siegel befunden vnd ahn zwen ortern locherigk gewesen, fast mit dennu worten vberinstimmt, auch bei dem briefe ein aldt siegell, welchs darzu gehorig sein soll, getzeiget wurde, solichs thue ich Hermannus Bonhorst, notarius, mit dieser meiner subscription bezeugen. Ob nun dieser brief fur duchtigk vnd gut erkant werden kan, will ich andern leuten hiemit zu iudiciren heimgestaldt habenn.

Nach einer am 8. October 1585 zu den Acten gereichten Abschrift des 16. Jahrh. im Haupt-Archive zu Schwerin. (Barner ctr. Pressentin.)

1382. Febr. 18. Avignon.

11409.

Papst Clemens (VII.) gestattet dem erwählten Bischof Gerhard von Schwerin, im Namen des Papstes alle Anhänger des ehemaligen Erzbischofs von Bari, Bartholomaeus, der als Papst Urban VI. sich des Papstthums bemächtigt hat, zu bestrafen und ihrer Stellen zu entsetzen.

Dilecto filio Gerardo electo Zwerinensi salutem etc. Ne impietas scelerum aliis tribuat materiam delinquendi, non solum processus condere et ferre sententias ad refrenandas transgressorum insolencias expedit, quin eciam est debita executio adhibenda iusticie, que commissa iam crimina puniat et aliis precludat aditum similia committendi. Cum itaque, sicut accepimus, in civitate et diocesi Zwerinensis sunt nonnullae persone ecclesiastice et seculares deum pre oculis non habentes, que diabolico spiritu instigante scelerato viro Bartholomeo olim archiepiscopo Barensi sedem apostolicam contra sanctiones canonicas occupare conanti in eorum periculum animarum ac salutis dispendium nostrum-que et eiusdem ecclesie preiudicium et contemptum adheserunt et adherent et sibi vel suis sequacibus dant auxilium, consilium vel favorem, nos salutem cunctorum, quantum possumus, perquirentes ac temerariis huiusmodi ausibus aditum claudere cupientes discrecioni tue per te vel alium seu alios omnes

et singulas personas predictas, cuiuscunque status, gradus, ordinis, preeminencie vel dignitatis existant, illas videlicet quas per informacionem summariam per te vel alium a te specialiter deputandum faciendam super premissis reppereris publice diffamatas, auctoritate apostolica capiendi et, prout secundum earum culpam et excessuum gravitatem tibi videbitur expedire, puniendi et corrigendi ac carcerali custodie mancipandi et eciam sub fidei custodia detinendi et detineri faciendi, quousque aliud per nos super hoc extiterit ordinatum, ipsasque personas beneficia ecclesiastica obtinentes, illas videlicet, de quibus tibi constit[er]it quod propter premissa et occasione adhesionis huiusmodi apud nos et ecclesias predictam et ad illa beneficia imposterum obtinenda reddiderunt se indignas, eciam si persone ipse exempte vel non exempte existunt, omnibus beneficiis, que obtinebunt quocunque et qualiacunque et in quibusvis civitatibus, diocesibus, terris et locis, eciamsi beneficia ipsa canonicatus et prebende, prioratus, dignitates, personatus, administraciones vel officia ac dignitates ipse in cathedralibus post pontificalem maiores vel in collegiatis ecclesiis principales ac prioratus ipsi conventuales existant ac curam habeant animarum et ad illa consueverint quasi per electionem assumi, auctoritate predicta privandi et eas ab illis amovendi, non obstantibus privilegiis, indulgentiis, exempcionibus et litteris apostolicis generalibus vel specialibus, quibusvis personis concessis, eciamsi de illis et totis eorum tenoribus ac personis et earum locis, ordinibus et nominibus propriis esset presentibus mencio facienda, necnon felicitis recordacionis Bonifacii pape VIII predecessoris nostri, qua cavetur, ut nullus extra suam civitatem vel diocesim, nisi in certis exceptis casibus et in illis ultra unam dietam a fine sue diocesis, ad iudicium evocetur, ac de duabus dietis in concilio generali, quam aliis constitutionibus apostolicis contrariis quibuscunque, seu si personis ipsis vel aliis quibus earum seu quibusvis aliis communiter vel divisim a sede apostolica sit indultum, quod capi, puniri vel corrigi et carceribus detineri ac beneficiis suis privari et ab illis amoveri, suspendi, excommunicari aut interdicti non possint per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mencionem, plenam et liberam concedimus auctoritate presencium facultatem. Datum Avinione, XII kal. Marcii anno quarto.

De curia H. de Arena.

Avignonese Regesten des Papstes Clemens (VII.) im Vatikanischen Archive zu Rom, T. XXVII, fol. 250^r. — Gerhard war ein Gegenbischof des vom Papst Urban VI. eingesetzten Bischofs Johannes Potho von Pothenstein. Seine Existenz war bislang nicht bekannt, da man über die Ereignisse nach dem Tode des Bischofs Melchior nur aus Detmar und Hederich unterrichtet war. Detmar meldet zum Jahre 1382: „In deme sulven iare do wart en biscop van paves Urbanus gegheven to Swerin, de liet Poto unde was in Bohmen geboren: hir vorderde ene to de Romeche

konink. He wart hochliken unfangen to deme Sunde; mer de domheren to Zwerin wolden ene nicht unfangen noch de slote antworden. De korne biscop hadde inne de slote unde de laud up desser side der Rekenisse unde beschermede dat menliken iegen de viande. Biscop Poto lach to deme Sunde unde vocht mit deme geistliken swerde des bannes iegen den anderen unde iegen de domheren, unde en help em nicht.“ Detmar z. J. 1382 (Koppmann I, S. 574.) — Die gleiche Bulle vom gleichen Tage wurde Henrico electo Verdensi ausgestellt, also einem Gegenbischofe des Bischofs Johann II. — Aus Hederich lernen wir nur die angebliche List des Johann Junge, um Potho wieder aus Bützow zu entfernen. — Die Münstersche Chronik des Bischofs Florenz von Münster (vgl. Jahrb. XXI, S. 176) sagt nur von Potho ohne Jahresangabe: „et tandem translatus ad ecclesiam Sweriuensem recessit.“ Unzweifelhaft bezieht sich auf die Bestrebungen des Bischofs Gerhard die Bulle Urbans VI. vom 25. April 1382.

1382. Febr. 18. Avignon.

11410.

Papst Clemens (VII.) gestattet dem erwählten Bischof Gerhard von Schwerin, Namens des Papstes alle Lehne neu zu besetzen, die von Anhängern des ehemaligen Erzbischofs Bartholomaeus von Bari, der sich des päpstlichen Stuhls (als Urban VI.) bemächtigt hat, besetzt sind, und diese Anhänger ihrer Stellen zu entsetzen.

Dilecto filio Gerardo electo Zwerinensi salutem etc. Personam tuam nobis et apostolice sedis devotam paternam benevolentia prosequentes illa tibi libenter concedimus, per que ecclesiis et aliis beneficiis ecclesiasticis valeat salubriter provideri teque possis aliis reddere graciosum. Hodie siquidem ad audientiam nostram producta, quod in civitate et diocesi Zwerinensi essent nonnullae persone ecclesiasticae tam seculares quam regulares nonnulla beneficia ecclesiastica obtinentes, deum pre oculis non habentes, que diabolico spiritu instigante scelerato viro Bartholomeo olim archiepiscopo Barensi sedem apostolicam contra sanctiones canonicas occupare conanti in nostrum et eiusdem ecclesie preiudicium et contemptum adhererant, et sibi vel suis sequacibus dabant auxilium, consilium vel favorem, nos attendentes, quod veris existentibus premissis persone ipse huiusmodi beneficia obtinentes beneficiis ipsis, que tunc obtinebant, reddiderant se indignas, tibi per alias nostras litteras dedimus in mandatis, ut prefatas personas, illas videlicet, de quibus tibi constaret, quod propter premissa et occasione huiusmodi adhesionis apud nos et ecclesiam predictam et ad illa beneficia imposterum obtinenda reddiderant se indignas, beneficiis huiusmodi, que tunc obtinebant, etiam si persone ipse exempte vel non exempte ac beneficia ipsa canonicatus ac prebende, prioratus, dignitates, personatus, administraciones vel officia ac dignitates ipse in cathedralibus post pontificales maiores vel in collegiatis ecclesiis principales ac prioratus ipsi conventuales existerent et curam haberent animarum et ad illa consuevissent quasi per elec-

cionem assumi, auctoritate nostra privares et amoveres etiam ab eisdem, prout in eisdem litteris plenius continetur. Nos igitur, volentes tuam honorare personam et per honorem tibi exhibitum aliis provideri, discrecioni tue conferendi auctoritate predicta omnia beneficia supradicta, que per privationem huiusmodi per te, ut premittitur, faciendam vacari contigerit, ut preferatur, singula videlicet eorum singulis personis ydoneis, quas ad hoc duxeris eligendas, etiam si quilibet personarum ipsarum unum vel duo beneficium seu beneficia ecclesiasticum seu ecclesiastica, ac uni illorum cura immaneat animarum, obtineat, cum omnibus iuribus et pertinenciis suis et providendi etiam de illis, inducendi quoque per te vel alium seu alios personas ipsas vel procuratores earum ipsarum nominibus in corporalem possessionem beneficiorum iuriumque et pertinenciarum predictorum et defendendi inductas, amotis quibuscumque detentoribus ab eisdem, ac faciendi personas ipsas vel procuratores earum pro eis ad huiusmodi beneficia, ut est moris, admitti eisdemque personis de ipsorum beneficiorum fructibus, redditibus, proventibus, iuribus et obventionibus universis integre responderi, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, non obstantibus quibuscumque statutis et consuetudinibus ecclesiarum et monasteriorum, in quibus huiusmodi beneficia forsitan fuerint, et ordinum contrariis, iuramento, confirmatione apostolica vel quacunque firmitate alia roboratis, seu si aliqui super provisionibus sibi faciendis de huiusmodi vel aliis beneficiis ecclesiasticis in illis partibus speciales vel generales dicte sedis vel legatorum eius litteras impetrare¹, etiamsi per eas ad inhibitionem, reservacionem et decretum vel alias quomodolibet sit processum, quibus omnibus in huiusmodi beneficiorum assecucione personas ipsas volumus anteferri, sed nullum per hoc eis quoad assecucione beneficiorum aliorum preiudicium generari, seu et locorum ordinariis et dilectis filiis, capitulis ecclesiarum et monasteriorum predictorum, vel quibusvis aliis communiter vel divisim ab eadem sit sede indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli aut quod interdicti vel excommunicari non possint, quodque de huiusmodi vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem, provisionem, presentationem seu quamvis aliam dispositionem communiter vel separatim spectantibus nulli valeat provideri per litteras apostolicas, non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem, et qualibet alia dicte sedis indulgentia generali vel speciali, cuiuscumque tenoris existat, per quam, presentibus non expressam vel totaliter non insertam, effectus earum impediri valeat quomodolibet vel differi, et de qua cuiusque tota tenoris habenda sit in nostris litteris mentio specialis, aut si [etiam] dicte persone presentes non fuerint ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus ecclesiarum predictorum

solita iuramenta, dummodo in absencia earum per procuratores ydoneos et, cum ad ecclesias ipsas accesserint, corporaliter illa prestant, plenam et liberam concedimus tenore presencium facultatem, et insuper extunc irritum decernimus et inane, si secus super hiis a quoque quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Volumus autem, quod de nominibus beneficiorum huiusmodi et personarum, quibus ea contuleris, et de die collacionum huiusmodi cameram nostram apostolicam seu collectorem fructuum et proventuum camere apostolice debitorum in illis partibus deputatum quantocius certificare procures. Datum Avinioni, XII kal. Marcii anno quarto.

De curia. H. de Arena.

Avignonese Regesten des Papstes Clemens (VII.) im Vatikanischen Archive zu Rom, T. XXVII, fol. 250. — Am gleichen Datum ist die gleiche Bulle an den erwählten Bischof Heinrich von Verden erlassen.

1382. Febr. 24.

11411.

Johann und Helmold von Plessen, Brüder, zu Lübz, verkaufen dem Priester Thomas Goldberg zu Parchim wiederkäuflich 8 Mk. Renten aus Burow für 80 Mk.

Wy Johan vnde Helmolt, brödere, gheheten de Plessen, wonachtich tō Lübetze, bekennen openbar vnde betūghen vor allen lūden, de dessen bref zeen edder hōren lesen, dat wy myt vrygen willen vnde myt beradene mōde na vōlbort vser eruen vnde vser vrunt vnde na alle der, der ere vūlbort hir-thū is tō esscende, hebben vorkoft vnde vorlaten vnde ieghenwardich vorkōpen vnde vorlaten thū eyne rechten kōften kope deme ynneghen manne her Thomas Goltberghe, eyne prestere tō Parchem, vnde synen rechten eruen achte Lubesse mark iarlekes geldes, dese lyggghen yn deme dorpe tō Burowe yn twen hāuen, dese nu buwen Hennygh Bekeman vnde Hennygh Grantzyn. Darvor heft he vs gegheuen achtentich mark gūder Lūbesscer pennyghe, de he vs an eyner tzummen vnde vppe eyne tiit tō dancke vnde tō eyner gantzen nūghe antwerdet vnde beret heft. De achte Lubesse mark geldes scal her Goltberch vnde syne eruen alle iar vppe sūnte Mertens dach vnbewūren vor aller pacht tōvoren vpbōren, vnde scal de also vryg hebben vnde brukelken besitten, also wy vorbenūmeden Plessen de aldervrygest vnde aldereyngst van vses rechten vader erue bette herthū beseten vnde had hebben. Vortmer so mach de vorbenūmede her Goltberch vnde syne eruen de vorscreuene pacht panden edder panden laten, wo dycke em des noot vnde behūf is,

sunder bröke, vnde mach de pande dryuen edder vören yn de stat tō Parchem vnde mach syne pacht darmede nemen tō krysten edder tō iöden, sunder vser Plessen vnde vser eruen, vser voghede vnde vser knechte hynder vnde bekerynghe. Weret ok dat her Goltberghe vnde syne eruen an den vorscreuen achte Lubessce mark geldes yummment beweren wolde myt rechte, dar scole wy vorbenümede Plessen vnde vse eruen em vnde syne eruen afnemen vnde gantz van entfrygen, vnde scölen dat ghūt lyke vsemi erfleken gūde vordeghedynghen, vnde waren em des gūdes vor alle ansprake vor alle de. de vor recht komen willen, dese recht gheuen vnde nemen willen, se syn ghestlyk edder werlyk. Vortmer weret dat her Goltberghe vnde synen eruen an den vorscreuen achte mark geldes yengherhande borst edder brake worde, dat scole wy vorbenümeden Plessen vnde vse eruen em vnde synen eruen vorbūten vnde scolet en dar vūl thū dū, also dat se dar nycht ane myssen. Vnde bysunderen so heft de vorbenomede her Thomas Goltberch vnde syne eruen vs Plessen vnde vsen eruen an den vorscreuen achte mark geldes vmme ghunst vnde vmme vruntscop willen den wedderkoop gegheuen myt desser besceydenheit: welke tiit dat wy vorbenümeden Plessen vnde vse eruen her Gholberghe vnde synen eruen de achtentich Lubessce mark pennyghe an eyner tzummen vor sūnte Johans daghe tō myddensomer weddergheuen. so scole wy vnde vse eruen tō deme sūnte Mertens daghe darna de pacht yn deme gūde vynden; men yft dat wy em syn ghelt geuen na sunte Johans daghe, so scal he vnde syne eruen tō deme sunte Mertens dage de pacht yn deme gūde vynden, vnde scolet em den vorscreuen tzummen pennygheu bereden vppe eyne tiit bynnen der stat tō Parchem tō eyner nūghe myt gūden reden Lubesscen pennyghe myt zūlker munthe, also denne bynnen Parchem ghenghe vnde gheue is, dar eyn bedderue man deme anderen mede vūl dū mach, vnde so scolet denne de zūluen achte Lubessce mark gheldes thū vs vorbenümeden Plessen vnde tō vsen eruen van her Goltberghe vnde van synen eruen wedder leddich vnde loos komen vnde wesen. Alle desse vorscreuene stücke loue wy vorbenümeden Johan vnde Helmolt, brödere, geheyten van Plesse, myt vsen eruen vnde myt vsen medeloueren, also Deneke vnde Henneke, brödere, gheheyten de Weltzyne, yn gūden trūwen vnde myt eyner sameden hant her Thomas Goltberghe vnde synen eruen stede vnde vast tō holdende sunder hōlpewort vnde sunder argelist. Des tō eyne grotteren tūghe so hebbe wy vorbenümeden Plessen vse ynghelegele myt vser medelouere ynghesegelen vor dessen bref laten henghen, de screuen is na godes bort drūttenhundert iar yn deme twevndeachtendegesten iare, yn sunte Mathias daghe des hilgen apostels.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Die mittels Pergamentbänder angehängten 4 Siegel sind:

1) rund, im stehenden Schilde ein rechts schreitender Stier; Umschrift:

+ SIGILLVÐ IOHANNIS + DÐ [P]LASSÐ +

2) rund, gleich Siegel 1; Umschrift:

[+ S]IGILLVÐ + HÆLDOLDI DÐ PLASS —

3) schildförmig, mit einer geflügelten Pferdebremse; Umschrift:

+ S' HARRKIRI : WALTZĪ

4) rund, im stehenden Schild eine links geneigte geflügelte Pferdebremse; Umschrift:

+ S' : DARRKIRI ☞ WALCIN ☞ ☞

Abgebildet in Bd. XIX zu Nr. 11221.

1382. März 1. Güstrow.

11412.

Iohannis Wangelins, Pfärhern zu Malchin, brieff, darin er anzeiget, das er der Irrungen halben, die er mit dem Capittel zu Gustrow gehabt wegen der Praebendenbrodt, so er nicht aufgegeben, vortragen sei; Welcher gestalt, kan ex originali gelesen werden. Datum Gustrow, Anno 1382, Sabbatho quatuor temporum quadragesime.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 156, Nr. CLXXXVI.

1382. März 2. Güstrow.

11413.

Lorenz, Fürst von Werle, beurkundet, dass Dietrich Samekow, Knappe, dem Kloster Dobbertin zu Seelenmessen eine jährliche Hebung an Geld und Hühnern aus Daschow geschenkt hat, und vereignet sie dem Kloster.

[I]n godes namen, amen. De dynek, de gheschen yn der tyd, de vorgan yn der tyd, it ensy, dat me se eweghe vnde veste mid breuen vnde tughe. Hirvmme willen wy her Laurencius here tho Werle mid vnsen rechten ernamen witlik syn alle den genen, de nū geghenwardich vnde tho ewygher tyd thokomende syn, dat vor vns is ghewesen de erleke knecht Tydeke Samekove, de dar wonet tho Darskove, an suntheit vnde volmacht synes lyues vnde leuendes, van der anwysinghe des hilghen gestes vnde dorch salicheyt willen syner vnde syner elderen sele heft ghegheuen vnde vor

vns vorlaten vnde geghenwardelken vor vns vnwandelken vorghift vnde vorlet myd gudeme willen den erbaren ghestlyken iuncvruwen des godeshus tho Dobertyn, dat dar licht an vseme lande, an deme stichte to Zveryn, de dar nū geghenwardich vnde to ewygher tyd thokomende syn, veervndetwyntich Lubesche mark vnde hundert hūnre ewyghes yngheldes alle iarlik vp vnde vt tho borende tho sunte Micheles daghe vt deme dorpe vnde houe tho Darskowe van den genen, de de hūnen des dorpes vnde des houes buwen vnde de de koten besitten; vnde dit ynghelt vorbenūmed scholen se vnde moghen tho ewygher tyd vp vnde vt boren thovoren vte deme redesten des vorsproken ghudes tho Darskowe, vnde nūmment dar wes vthoborende tho ewygher tyd, se, desse vorsproken iuncvruwen, de geghenwardich vnde thokomende syn, hebben thovoren redelken vp vnde vtgeboret desse vorschreuenen veervndetwyntich mark Lubesch vnde hundert hūnre yngheldes vnde ghulde. Vnde de scholen se delen tuschen en alle iarlyk vnde syner vnde syner elderen selen dar af denken tho allen tyden an eren bede, vnde alle iarlik an vylyen vnde an missen beghan, also se vorstoruen syn. Ok moghen se dit vorbenūmede ynghelt panden laten, wan en des not is, na erer beheghelicheyt vnde de pande vūren vnde dryuen an ene stede, wor en dat aldereuenst is, sunder gengherleye broke, dit vorschreueene ynghelt vnde ghulde mede tho nemende van cristenen edder van ioden. Dit vorbenūmede ghut vnde ghulde tho Darskowe hebbe wy ghelegen vnde voreghenet desseme vorsproken ghodeshuse vnde den ghestlyken iuncvruwen tho Dobertyn vnde geghenwardelken liggen vnde vereghenen, vnde gheuen en hirouer de hereschop ewych to brukende in aller wys, also it vorschreuen is, mid alle syner thobehorynghe. Tho merer openbarer betughynghe vnde vestynghe so hebbe wy vnse yngheseghel, des wy nū bruken vnde tho desser tyd anders nyn hebben, myd witschop henghet laten vor dessen bref, de gheuen vnde schreuen is tho Gustrowe, na godes bord drutteynhundert iar yn deme twevndeachtentghesten iare, des anderen sondaghes yn der vastene, also me synghet Reminiscere. Tughe alle desser vorschreuenen dynk syn vnse leue truwen, de hir mede an vnde ouer wesen syn, also her Gherd Bengherstorp, prouest tho Gustrowe, her Hinrik Treptowe, vnse scriuer, Merten Distelowe vnde Hinrik Linstowe vnde vele mer guder bedderuen lude, dede wol louen vnde tughes werdich syn.

Nach dem Original im Kloster-Archiv zu Dobbertin. An einem Pergamentbände hängt das Secretsiegel des Fürsten Lorenz, abgebildet in Bd. XV zu Nr. 9307.

1382. März 8. Lage.

11414.

Johann, Fürst von Werle, verpfändet den Nortmann den Rossdienst von Rossewitz, Zapkendorf und „Gross“-Weitendorf, bestätigt auch ihre Rechte über alle ihre Güter.

Wy Johan vhan gades gnaden here to Werle bekennen vnde betugen apenbar an desßeme breue vor alle den, de ene zeen edder horen leßen, dat wy schuldich ßyn van rechter wytlicker schulth myt vnßen rechten eruen deme duchtighen ryddere her Joachim Nortmanne vnde Kurth Nortmanne deme olden. vnde Kurth Nortmanne deme iunghen. vnde eren rechten eruen druddehalff hunderth Lubesche marck vnde vyeff Lubesche marck guder zuluerpenninghe. Vor desßen vorscheuen summen ßette wy vnde laten her Joachim Nortmanne vnde ßynen rechten eruen den orsedenest, den wy hebben vnde hebben schollen in deme haue to Rosßeuitze. Wy laten vnde ßetten myt vnßen rechten eruen vor den suluen summen Kurth Nortmanne deme olden vnde zynen rechten eruen den orsedenest, den wy hebben vnde hebben scholen in deme haue to Tzapekendorpe. Wy laten vnde setten myt vnßen rechten eruen vor den suluen summen iunghe Kurde vnde ßynen rechten eruen den orsedenest, den wy hebben vnde hebben scholen in deme haue vnde in deme gode to Groten Weytendorpe. Vortmer bekenne wy her Johan here to Werle myt vnßen rechten eruen an desßeme ßuluen breue, dat her Joachim Nortman, rydder, myt zynen vedderen, de hyr vor nomet ßyn an desßeme breue, hebben vor vns gheweßen myt eren olden bewyßinghe, de ße hebben vp ere houen vnde vp ere goeth, alße id en ere olderen eruert hebben vnde ße besßeten hebben vnde noch besitten. Hyrvnme ßo stedege wy em ouer alle goeth alle richte auer hals vnde hant vnde myt alleme herenrechte vnde myt aller bede groeth edder lutteke, de wy bydden edder beden moghen, vnde myt alleme hundekorne vnde myt alleme borchdeneste vnde myt aller plicht vnde vnplycht vnde myt aller rechtigheyt, de den heren nnroren kan vnde mach, vnde vns edder vnßen eruen dar nicht ane to beholdende. Ock enkonen desße vorbenomeden Nortmanne vnde [ere] eruen nenerleyghe brocke brecken in vnßen landen, dar ßy dyt vorbenomede goeth mede vorbrecken edder vorwercken moghen iegen vns edder vnße eruen. Ock scholen desße vorbenomede Nortmanne alles leydes macht hebben an ereme goede. Weret ock dat ere breue van oldere vorgingen edder vorlaren worden, ßo scholen desße vorbenomeden, alßo her Joachim Nortman vnde ßyne vedderen, vnde ere rechten eruen myt desßeme breue blyuen by aller rechticheyth, alße desße breff vthwyßeth. Ock schal desse breff eren anderen breuen nycht schaden

edder to schaden kamen edder eneme islicken breue by syck edder en in nenerleyge olden rechticheyt, men desße breff vnde en isslyck breff by syck also. also een islyck breff vthwyseth, to holdende an aller wys vnde an aller mathe. Alle desße vorscreuen dynck stede vnde vthast to holdende laue wy vorbenomede Johan vhan der [gnade godes here to] Werle myt vnßen eruen deme vorschreuenen[n] Joachim Nortmanne, ryddere, vnde Lynen vedderen vornomet vnde eren rechten eruen an guden truwen sunder ghenegherleyge hulpede edder argelyst. To groter betuginghe is vnße inghebeghel ghehenghet an desßen breff. Datum et actum Lawis, anno domini M^oCCC^oLXXXII^o. sabbato ante diem Gregorii pape, presentibus honorabilibus viris ac nostris vasallis Gherardo Kozs, Wulpardo Neghendanke, Alberno Schoneuelde. proconsulibus oppidi nostri Lawe et quam pluribus aliis fide dignis.

Nach einer Abschrift aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. im Haupt-Archive zu Schwerin.

1382. März 9. Wismar.

11415.

Versammlung der Rathsendeboten von Lübeck, Hamburg, Rostock (domini Arnoldus Cropelyn et Johannes de A), Stralsund, Wismar (domini Thidericus de Rampen, Hermannus Cropelyn, Hinricus Wesseli, Johannes Durghesow, Godschalcus Witte et Marquardus Bantzekow). Gegenstand der Verhandlungen war die Bedrängung der deutschen Kaufleute in Flandern und die Besendung des von der Königin Margarete von Norwegen wegen der Seeräuber vorgeschlagenen Tages (März 16) zu Nyköping auf Falster.

Nach Hanserecesse II, Nr. 244, S. 294.

(1382. März 16. Nyköping.)

11416.

Aufzeichnung über einen von den Hansestädten mit den Seeräubern geschlossenen Stillstand.

Daghe syn ghenomen bette to unser irsten vrouwen daghe mit den, de hiir na screven stan: also Henneke Grubendael, dar heft vor lovet Henneke Molteke unde Cort Molteke; vor Vicken Grubendael heft ghelovet Claus Stopenicz unde Velthuzen; dusse sulven dre hebben ghelovet vor Henneken von Orte; vor Hinric Wartberghe unde vor Paschedage heft ghelovet syn veddir Frederic Wartbergh unde langhe Borchard Schynkel. De hiir na screven stan, hebben enen vrede bette to lichtmissen: Detlef Knut, dar heft vor lovet Lodewych; Eler Ranezowe, dar heft vor love[t] Wolter Eltenae; Ludeke

Scinkel, dar heft vor lovet Borchard Scinkel; vor Swarte Schonighe lovede Hinric Andersson. Dyt lovede von en allen hebben vor dussen vrede unt-fanghen to der stede hand her Henning von Putbusk, droste, her Deghenard Bugghenhagen, Cort Molteke de eldere, unde de rat von den stedin, dar weren: van Lubic her Symon Zwerting, her Herman Ozenbrugge; van Rostok her Johan van der Ae unde her Hinric Wytte; von dem Sunde her Bertram Wllam unde van der Wysmer her Hinric Wessel. De hebben dussen loveren unde zeroveren weddir ghelovet van der stede wegghen. De yenen, dar wy den corderen dach mede ghenomen hebben, also vorscreven is, de haddin gerne le[n]ghern dach ghehat, men dar umme, dat se mest hebben to verlesende, so wolde wy en nynen le[n]ghern dagh geven, men to unser vrouwen daghe, wente it denne noch vro noch is, weret dat gy en umme jwen scadin wat dochten to duende. Den anderen, de nicht to verlesende hebben, hebben wi dach ghegeven hette to lich[t]missen. Unde dar na we deme anderen wat duen wyl, de sal den vrede tovooren ver weken upseghen: de serovere sullen den vrede upseghen dem rade to Lubic eddir to dem Sunde, unde wyllen de stede den vrede upseghen, so sullen se ere brive, dar se den vrede mede upseghen wyllen, deme drosten scriven, de sal ze geven malk den synen.

Nach Hanserecesso III, Nr. 146, S. 127 aus dem Danziger Archive. Nach einer anderen, anscheinend lückenhaften, Niederschrift (aus Reval) gedr. bei Bunge, Liv-, Esth- und Curländ. Urk.-Buch III, S. 397.

1382. März 17.

11417.

Henneke Kartelwitz, Knappe, verkauft an die Kirchherren in dem Lande Gnoien und die andern Priester und Brüder, welche jährlich das Gedächtniss der Landesherren feiern, 2 Sund. Mark jährlicher Hebung von einer halben Hufe zu Finkenthal.

Ik Henneke Kartellvitzze, knecht, bekenne vnde betughe openbar in desseme briue, dat ik vnde myne eruen hebben vorkoft vnde vorkopen in desseme briue den erliken luden alle den kerchern, dese wonen in deme lande to Gnoien, vnde anderen presteren vnde brüderen, dese pleghen alle iar to begande der heren dachtnysse van deme lande, vnde eren nakomelingen twe mark gheldes Sündischer pennynghe an ener haluen houen, dese lycht vp deme velde to Vinckedal, dye nû bûwet Herman Gantzsecowe, edder we de haluen houe an tokommener tyd bûwet, alle iar to sente Mertens daghe vnbeworen vptoborende, vor twintich mark Sündischer pennynghe, de sý

my bereed hebben, eer desse brif ghegeuen is, alle iar desse pacht vt to pandende, wande wnde wo dicke en des nod is, dÿ pande to Gnoyen to bringhende, ere pacht mede to nemende sûnder schûlt vnde ienygherleye broke. Wered dat en darane borst edder brake worde, dar schal ik vnde myne eruen een vûl vore dôn. Desse two mark gheldes môghen sÿe vorkôpen, weme sÿe willen, in alle der wise, also ik een dat vorkoft hebbe, alzo desse brif vtwiset, vnde weme sÿe id vorkôpen, deme schal ik vnde myne eruen dessen brif holden in alle synen articulen lyke der wise, yft hye em toscreuen were. Dyd vorbenomede gûd hebbe ik een vorlaten vor den rechten leenhern. Desse vorbenomeden two mark gheldes mach ik vnde myne eruen wedderkôpen vor twintich mark Sûndischer pennynge, wanne my vnde mynen eruen dat euent, to sente Nycolaus daghe to beredende. Alle desse vorscreuen stûcke loue ik Henneke Kartellwittze vnde myne eruen vnde ik Clawes Bozopol myd mynen eruen an ghûden trûwen myd zamender hand stede vnde vast to holdende. To tûghe desser dynk hebbe wi vse ynghezeghelle myd witschap ghehengt vor dessen brif, dÿ geuen is na godes bord drûtteynhûndert iar in deme twevndeachtentighesten iare, des negesten mandaghes na mytuasten.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An der Urkunde hängen zwei Siegelbänder ohne Siegel.

1382. März 21.

11418.

Syuerd von Adrym vnd Heinrich von Adrym, wonhaftig zu Borentyn, knapen, sein schuldig Lippold Hauemanne, Burgern zu Gustrow, 18^{1/2} M~~ß~~ Lub. 1 Bl. Lub., die sie ihm geben wollen auff nehistfolgenden Michaelis. Datum 1382, des freytages nach Mitfasten.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 210, Nr. CCXCI.

1382. März 27.

11419.

Engelke von Rostock verkauft sein aus der Hand des Henneke Bune erworbenes und diesem zur Einlösung vorbehaltenes Pfandrecht an 6 Hufen zu Netebow an die Gebrüder von Freiberg.

Ick Engelke van Rostocke bekenne apenbar an deßem breue, dat ick mit mynen rechten eruen hebbe verkôft redeleken den erliken knapen Tideken

vnd Gereken, brudern, geheten Fryberge, vnd eren rechten eruen soes houen tho Nedebow, der twe bwt Henneke Mowe, twe Henneke Lewezow vnd twe bwet Henneke,¹ also ße liggen an eren scheden, an acker, an velde, an houen. an wörden, myth holte, myt water in vthflate vnd inflate, myt vischerye, wischen, weyde, myt pacht, bede, hundekorne. myt aller nuth, vrucht, plege, tynß vnd myt alleme tobehore, alze de Bu[n]en² de ghye beseten hebben, myt denste, rechte, myt dem hogesten vnd sidesten, vnd myt alleme herenrechte. Vnd ick wyl vnd schal em dat gudt vorlaten myt al den ienen, de dar erue vnd len an hebben, vnd schal em de lehnware nha to gude holden ßo lange, wen ße de weruen van den leenhern, vnd wen se de eschen; vnd schal em des gudes waren vor al de ienen, de vor recht koemen wyllen, alzs eyn lanthrecht is, vnd schal em des gudes eyne schede geuen, wen se dat van my eschen. Vnd ick beholde my nychts an deme gude, men Henneke Bune vnd syne eruen mogen den wedderkop hebben, wen ße willen, wen ße den suluen Vrigbergen vor dat sulue gudt geuen rede wedder an ener tzum[m]e anderhalff hundert marck Lubesch edder drehundert Wendesche marck, de denne genge vnd geue syn, alze weddeschattes recht [i]s.³ Dat laue ick Engelke van Rostke vorbenomet myt mynen rechten eruen (d)entruwen den suluen Thideken vnd Gereken vnd eren rechten eruen sunder alle argelist vnnnd hulperede, de em tho hinder vnd schaden magen kamen, stede vnd vast to holdende. To groter bewarunge hebbe ick dessen breff laten besegelen myt mynen ingesegell, screuen na gades bortt an den dusendesten drehundersten tweyndachtegsten yar, des donredages vor palmene.

Nach einer 1613 gefertigten Abschrift im Haupt-Archiv zu Schwerin, von zwei Notaren beglaubigt; nach Angabe des euen ist sie von dem „originali — — sigillata“ genommen, und dementsprechend ist unter den Text ein Siegel mit Streifen gezeichnet. (¹Hier ist wohl ein Name ausgelassen — ²Vorlage: buthen. — ³rechtes.)

1382. März 29. Wittstock.

11420.

Dietrich, Bischof von Havelberg, bestätigt die beiden am 14. Novbr. 1287 in der Marienkirche zu Neubrandenburg an den Altären des heil. Nicolaus und der heil. Katharina gestifteten Vicarien.

Siehe die Urkunde Nr. 4603 in Bd. VII.

1382. März 30.

11421.

Dem Kloster zu Ribnitz wird eine Rente aus Rostock zugesichert.

Die Urkunde ist im Original überall nicht, im Ribnitzer Diplomatar, fol. XXIX, nur im Schlusse folgenden Lautes erhalten:

— — So hebbe wy borghermeystere vnde radmanne vorbenomet der stad openbar inghezeghel mit den ingezegelen der erbaren ryddere her Vycken vnde her Vycken cerghenomet laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnd screuen is na godes bort drutteynhundert iar in deme twevndeachtentegesten iare, in deme sondaghe to palmen.

In der Uebersicht über die in dem Diplomatar — ehemals — enthaltenen Urkunden ist angegeben: „De redditibus in Rostock XXVIII. Wy borgermester vnde de gantzte radt.“

1382. März 30. Rostock.

11422.

Der Rath zu Rostock verkauft für 500 Mk. Rost. dem Rathsdieners Claus Vrieholt eine Leibrente von 50 Mk. mit Befreiung von städtischen Abgaben und Lasten für diese Rente.

Nos omnes et singuli proconsules et consules in Rozstok notum facimus vniuersis presentibus lucide protestando, quod nos omnium nostrorum vnanimi et concordii consilio et consensu propter euidentem necessitatem ac communem nostre predictae ciuitatis vtilitatem rite et rationabiliter vendidimus et dimisimus, necnon presentibus vendimus et dimittimus dilecto nobis Nicolao Vryeholt, seruitori nostro, quinquaginta marcarum redditus annuos temporales monete Rozstoccensis ad vitam suam pro quingentis marcis dicte monete Rozstoccensis nobis in prompta et numerata pecunia integraliter traditis et persolutis ac in necessarios et publicos vsus dicte nostre ciuitatis per nos expositis et conuersis. Quos quidem quinquaginta marcarum redditus camerarii ciuitatis nostre antedictae, qui pronunc sunt vel qui pro tempore fuerint, in quatuor terminis anni, videlicet in festo natiuitatis beati Johannis baptiste duodecim marcas et octo solidos, in festo beati Mychaelis archangeli totidem, in festo natiuitatis Christi duodecim marcas et octo solidos et in festo pasche totidem, singulis annis de pixide et prompcioribus dicte nostre ciuitatis bonis dicto Nicolao integraliter persoluere et expedite expagare debebunt. Nec debet aliquo tempore nunc uel in futurum aliquas exactiones, tallias, contribuciones, angarias vel aliqua seruicia nostre ciuitati facere vel onera supportare, quocunque nomine censeantur, qualicunque necessitate nobis vel nostre ciuitati imminente occasione predictorum

quinquaginta marcarum reddituum, a quibus ipsum presentibus exoneramus et haberi volumus supportatum. Quo defuncto, viginti marcarum redditus vacabant, et Hinricus Vryeholt, frater suus, si Nicolaum fratrem suum predictum superuixerit, triginta marcarum redditus de hiis duntaxat ad vitam suam obtinebit; vtrisque vero de medio sublatis, omnes et singuli quinquaginta marcarum redditus predicti cessabunt et nostre ciuitati quiti erunt. In quorum omnium et singulorum lucidius testimonium nostre ciuitatis maius sigillum ex omnium nostrorum certa sciencia et iussu presentibus est appensum. Datum Rozstok, anno domini M^oCCC^oLXXXII. dominica palmarum.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. Das Siegel fehlt jetzt mit dem Siegelbunde.

1382. April 8.

11423.

Ein Justrument, darin Gherardus Giscow, anders genant Hußwiff, vnd Hinricus Krull, burger zu Gustrow in der Mollenstrasse, verkauffen dem Capittel zu Gustrow 24 Bl. Lub. ierlicher Hebung vor 20 ~~M~~℥. Vnd hat Gherardus Gißkow zu einem vnderpfande gesetzt sein Hauß, belegen in der Mollenstrassen zwischen Henneke Warin vnd Heinrich Krull. Actum 1382. 8. Aprilis.

Nach Claudrians Registratur etc., Seite 279, Nr. CCCCLXVIII.

1382. April 13.

11424.

Johann (VI.), Fürst von Werle, verleiht die „Waseghe“-Mühle bei Dratow dem Dietrich Rulowe, Pfarrer zu Waren; dieser schenkt sie an seine Pfarre, indem er eine den von Kampz aus der Mühle zustehende Rente anerkennt.

In ghødes namen, amen. Wy Johan van der gnade ghodes here tho Werle bekennen vnde betughen openbare in desme brene, dat wy myt willen vnde myt gautzer begheringhe hebben gheuen vnde laten deme erliken manne her Thyderik Rulowen, nu kerkheren thø Warne, de Waseghemølen, de dar lycht vppe der Pene tuschen Dratowe vnde Swerstorpe, alzo se lycht in erer schede, myt vyscheryge, aekere, hold vnde myt grund des holtes, myt wysch, myt invlūt, myt vtvlūt, myt stawynghe der vlūt, myt deme tegheden edder myt deme teynden penninghe, myt deme richte hoghest vnde sydest, myt alme eghendime vnde vryheyt, myt plycht vnde myt vnplycht, myt aller tobehoringhe alzo, alze vnse elderen vns de molen vryeste eruēt hebben vnde

wy na en vryest beseten hebben, vnde beholden vns vnde vnsen eruen edder nakomelinghen dar nicht aue men ene Lubesche mark gheldes in wynachten auende alle iar, wan de môle besettet is. Thø gantzer bewysinghe alle desser stucke so hebbe wy vse ynghezeghel laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys na ghôdes bord dusent iar drehundert iar in deme twevnde-achtentighisten iare, in deme achten daghe na paschen der hilghen hoghtyd. Thø tughe hebbet hyrouer weset Moltzan van Scorsowe, Hinrick van Colne, Hinrick Babbetzin, Henneke Scerf, Hermen Kozs, Hermen van Plasten, vnse man. Thydeke Grotehere, Hinrick Ludekendorp, Herme[n] Radelof, Arnd Moker, ratmanne tō Warne, vnde ander ghûde lude tughe werd.

Wytlik zy alle kristenenluden, dat ik Thydericus Rulowe, nu kerkhere thø Warne, desse vorbenomeden molen, dede hed de Waseghemole, gheue vnde late alle mynen nakomelinghen kerkheren thø Warne myt aller vryheyt vnde artikelen, de hyvore screuen stan in mynes heren breue Johannes here van Werle, eweliken thø der wedeme thø Warne tō blyuende aldusdane wys, dat. we de kerkhere ys, schal my vnde mynen elderen, alze Thydeken vnde Katherinen, beghan thø veer thyden in deme iare, na paschen, na sunte Johannes baptisten, na sunte Michele, na wynachten, myt al den vicariis vnde capellanen, myt vylgen vnde myt myssen, vnde schal gheuen gysliken vicario vnde capellane søos Lubesche penninghe thø der vylge, dre Lubesche tō der mysse, we dar ieghenwardych ys. Wes ouer de Kampsen darane hebben, alze Henningh, Hermen, Egherd vnde Arend, alze vyf drōmed vnde veer schepel meles, dar se vppe dan hebben hunderd mark Wendescher penninghe, des scholen se bruken vnde ere eruen bette thø der losynghe. Tø tughe desser dynk hebbe ik myn ynghezeghel henghed vor dessen bref, de screuen is na ghodes bord dusent iar drehundert iar in deme twevndeachtentighisten iare, in deme achten daghe na paschen der hylghen hoghtyd. Tā tughe hebben hyrouer wesen her Gherwen Teterowe, dōmhēre tō Gūstrowe, her Arend van Colne, her Johan Bückholt, her Bertold Cernowe, her Bernd Strunck vnde ander vele ghûder lude tughe werd.

Nach dem Original unter den Brodaer Urkunden im Haupt-Archiv zu Neustrelitz. An eingezogenen Pergamentstreifen (der zweite zeigt die hohen Züge der ersten Zeile eines Schriftstückes, anscheinend von derselben Hand wie die Urkunde) hängen 2 Siegel:

1) das im Bd. XVIII zu Nr. 10665A abgebildete runde Siegel Johanns von Werle;

2) rund, oben etwas zerstossen: im damascirten Felde eine oben den Rand füllende Nische, worin ein nach links sprengender Reiter; Umschrift:

— GRICI RVLOWUR • RQ —

— Gedruckt bei Lisch, Maltzan, Urk. II., S. 339.

1382. April 20. Wismar.

11425.

Versammlung der Rathsendeboten (die aus Nyköping vom Tage März 16 zurückkehrten). Aus einem Schreiben an die preussischen Städte entnehmen wir bezüglich des auf Septbr. 29 nach Stralsund wegen der Seeräuber angesetzten Tages: „Hiir umme so menit de koninghynde unde des rikes rad, to dem Sunde tho komende up sente Michaelis tagh negest thokomende, also verne also se de herczoghe von Mekelburg unde von Stettin] veligen wyllen, dar mit uns to sprekende von der sulven maninghe umme unsen scadin unde umme de confirmacion der privilegie von Norweghen unde umme alle andere stücke, de se unde wy underlangh hebben. — Datum Wismar, misericordia domini sub secreto Wismariensium, quo utimur pro presenti. Nuncii consulares civitatum maritimarum die dato presencium in Wismaria ad placita congregati.

Aus Hanserecesse III, Nr. 147, S. 128.

1382. April 22. Bützow.

11426.

Heinrich Gikow, Knappe, überlässt dem Peter Wanghar, Vicarius an der Bützower Kirche, eine Hebung von 24 Hühnern aus einem Katen zu Wendisch (Langen) - Trechow, wiederkäuflich binnen 10 Jahren, behält sich aber Gericht und Dienst über den Katen vor.

Ik Hinrik Ghycowe myt mynen rechten eruen bekenne vnde betughe openbare an dessem breue vor al den yenen, de ene horen edder seen, dat ik vnde myne rechten eruen hebben vorkoft vnde vorkopen an dessem breue redeliken vnde rekliken to eme rechten kofen kope veervndetwintich hūnre gheldes, vnde dat scholen hūnre wesen vnde nyne pennynge, an deme kotten, de licht to Wendesschen Trechowe, den nu buwet Hinrik Barold, deme beschedenen manne her Peter Wangharen. eme vicariesse in der kerken to Butzow, vor sos Lubesche mark penninge, de he my alrede beret heft an reden penningen to dancke, vnde schal alle iar to sunte Mertens daghe, de nu neghest tokomende is, sunder hinder edder broke, vnde schal vort alle iar van deme manne, de nu den koten buwet, vnde van alle synen nakomelingen de vervndetwintich hūnre vpboren vnde mach se alle iar panden edder panden laten, wenne id eme behof [is], vnde schal vnde wil eme der hunrepacht waren vor al den yenen, de vor recht komen willen, ghestlik edder werlik, vnde vor alle de ghenen, de recht gheuen vnde nemen willen. Vortmer mach ik edder myne eruen de veervndetwintich hūnre bynnen teyn iaren lozen vor sos mark Lubesscher penninghe, alze cyn lantrecht tozecht, van her Petere, edder weme he se vorkoft edder let, edder weme he se bescheydet an syme testamente. Were dat zake, dat ik Hinrik vorbenomet

edder myne rechten eruen vorzumenden, dat ik de veervndetwintich hunre bynnen dessen teyn iaren van her Petere, edder weme he se vorkoft edder let, bescheydet edder gift an sime testamente, nicht wedder aff enkoft[e], so scholen de vorbenomeden hunre ere eweghe kofte kop bliuen, alze vorscreuen ys. vnde moghen se legghen to ghestliker achte edder to werliker achte to kope. wor id em allereuenst kumpt, my edder myne eruen se dar nicht an to hindernde, darane nicht to esschende vnde se dar nicht an to bewernde. Vnde schal vnde wil em desse hûnrepacht vorlaten vor vnseme heren deme bischoppe van Zwerin, wan se id van my edder van mynen eruen esschen. Vnde in desseme koten beholde ik richte vnde denst; vnde weme desse veervndetwintich hunre pacht her Petere Wanghare vorkoft, let, bescheydet edder an synem testamente vorgift to ener ewegghen dachtnisse, den yenen schal ik Hinrik vorbenomet edder myne eruen vorbreuen to der nûghe. Dyt stede vnde vast to holdende, alze hiir vor screuen ys, loue ik Hinrik vorbenomet vnde myne rechten eruen vnde wy medelouere, alze Clawes Trechow vnde Otto Trechowe vnde iunge Heyne Swerin, wy vere mit ener zamenden hant in guden truwen her Petere Wangharen vnde al den domheren, capitle vnde al den vicariissen der kerken to Butzowe to holdende an desseme breue. To groter betuchnisse ys myn Hinrik Ghycowen inghezeghel mit myner medelouere inghezeghele myt witschop vor dessen bref hengen laten, [de] gheuen vnde screuen ys to Butzowe, na godes bort druttetynhundert iar an deme twevnde-achtenteghesten iare, in dem auende sunte Juryens des hilghen mertelers.

Nach dem Diplom. eccles. Butzow., fol. XLVI^b (Nr. 47).

1382. April 25. Rom.

11427.

Urban, Papst, beglaubigt Bischof Johann von Schleswig bei Rath und Gemeinde zu Wismar.

Dilectis filiis proconsulibus et consulibus ac vniuersitati opidi Wismar.

Urbanus episcopus, seruus seruorum dei, dilectis filiis proconsulibus ac vniuersitati Wismariensi salutem et apostolicam benedictionem. Ex multorum fide dignorum relationibus percipimus, quod magnum geritis ad nos et Romanam ecclesiam deuotionis feruorem et contra scismaticos et dei et ecclesie predice inimicos viriliter restitistis atque resistitis, unde merito [ve]stram¹ prudentiam commendantes vobis gratiarum referimus actiones, vos attentius rogantes et exhortantes, ut a predictorum scismaticorum nequitias et astutiis prudenter pre-

cauentes ipsos vel eorum sequaces ad terras vel loca [ve]stra¹ nullatenus acceder[e] permittatis. Super huius — — loquetur vobiscum venerabilis frater noster Johannes episcopus Sleswicensis, nuncius noster, cui circa ea, que super premissis vobis ex parte nostra referet, fidem credulam adhibete. Datum Rome apud sanctum Petrum, VII Calendas Maii, pontificatus nostri anno quinto.

Godfridus.

Nach dem Abdrucke bei Schröder, P. M., S. 1551. — ¹Schröder: Hostram, Hostra.

1382. April 25. Kotelow.

11428.

Rudolf und Willeke v. d. Dolle, Knappen, präsentiren dem Bischof Dietrich von Havelberg den Priester Gerhard Wunneke zu einer in der Kirche zu Kotelow zu errichtenden Vicarei.

Venerabili in Cristo patri et domino nostro domino Thiderico Hauelbergensis ecclesie episcopo Rodolfus et Willekinus patui dicti de Dolla, famuli, cum reuerencia et obediencia promptitudinem seruitutis. Ad altare quoddam constructum in ecclesia parrochiali ville Coytlowe et consecrandum in honorem beate et gloriose semperque virginis Marie, genitricis dei, et omnium sanctorum, cuius ius patronatus ratione primarie fundacionis nobis dinoscitur pertinere, discretum virum dominum Gherardum Wnneken presbyterum, exhibitorem presentium, vestre paternitati venerande duximus presentandum, supplicantes vna cum ipso et pro ipso precibus quam obnixis, quatinus eidem accessum dicti altaris conferre ipsumque in corporalem uel quasi possessionem omnium iurium, reddituum, fructuum et prouentuum ad idem deputatorum et assignatorum immittere immissumque defendere dignemini pure propter deum. Datum Coytlowe, anno domini M^oCCC^oLXXX^o secundo, ipso die beati Marci ewangeliste et martyris, nostris sub sigillis presentibus appensis in euidens testimonium premissorum.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamenstreifen hängen 2 runde Siegel:

1) auf beranktem Grunde ein rechts gelehnter Schild mit einem Ast mit Zweigen, darüber ein rechts gewendeter Helm mit einem Kamm, aus welchem 6 Federbüsche an Schäften hervorragen; Umschrift unkenntlich.

2) ein stehender Schild mit demselben Zeichen wie in Siegel 1 (ohne Helm); Umschrift:

+ WILLÆKIRI DE DOLLÆ

1382. April 29. Neubrandenburg.

11429.

Dietrich, Bischof von Havelberg, überträgt dem Pfarrer zu Lübbertorf die Einführung des mit einer Vicarei in der Kotelower Kirche bekleideten Priesters Gerhard Wunneke.

Tidericus dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie Havelbergensis discreto viro domino plebano in Lubberstorp salutem in domino. Discretum virum dominum Gherardum Wnneken presbyterum, cui accessum altaris in ecclesia ville Coytlowe in honorem beate Marie virginis consecrandi ad presentacionem validorum famulorum Rodolfi et Willekini patruorum dictorum de Dolle contulimus, discrecioni vestre transmittimus, mandantes, quatinus ipsum in possessionem vel quasi omnium fructuum, reddituum et prouentuum dicti altaris autoritate nostra inducatis, mandantes nichilominus omnibus censualibus dicti altaris, ut ipsi domino Gherardo de fructibus et redditibus ipsius integre respondeant, ut tenentur. Datum Noua Brandenburg, anno domini M^{CCC}LXXX secundo, feria tertia post Jubilate, nostro sub secreto.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Am Pergamentstreifen hängt das zu Nr. 10889 als Nr. 1 beschriebene Siegel; Umschrift (die zu Nr. 10889 angegebene ergänzend):

+ SAGRATVQ · GPI · HAVELBERGENSIS ·

1382. Mai 4. Schönberg.

11430.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die von Detlev von Parkentin und dessen Mutter Margarete gestiftete und dotirte Vicarei zu Dassow und trifft Bestimmungen über das Patronat dieser Vicarei.

In nomine domini. amen. Ad perpetuam rei memoriam. Hinricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis vniuersis Cristi fidelibus, ad quorum noticiam presentes nostre littere peruenerint, cum agnitione rei geste salutem in domino sempiternam. Pium esse dinoscitur, ut, cum a nobis petitur, quod iustum extiterit, graciosis fauoribus prosequamur. Hinc est, quod presentes nosse volumus et posteros non latere, quod coram nobis constituti religiosus vir Detleuus de Parkentyn nostre Razeburgensis ecclesie canonicus et Hennighus de Parkentyn armiger nostre diocesis, frater suus, iidem Detleuus et Hennighus suo et suorum fratrum ac Nicolai de Parkentyn, patui sui, nomine nobis humiliter supplicarunt, quatinus quandam vicariam perpetuam dudum per quondam felicis memorie Detleuum de Parkentyn, suum patrum

et Margaretam, ipsius quondam Detleui necnon quondam Nicolai de Parkentyn patris ipsorum matrem, suam vero auiam. de quadam curia in villa Dartzowe intra domum Nicolai Puntzack ab vna parte et domum Hinrici Langhen parte ex altera situatam¹ cum quodam manso eidem curie, quam eciam Marquardus Krega nunc ipsius vicarie perpetuus vicarius, prout alii sui predecessores vicarii inhabitare consueuerunt, nunc inhabitat, adiacenti et de quodam prato, quod in loco, qui Schöre vulgariter nuncupatur, situm dinoscitur, cum omnibus suis pertinentiis, proprietatibus, libertatibus et vtilitatibus eciam de beneplacito, licencia et consensu dominorum terre, qui tunc vixerunt, ad laudem et gloriam dei omnipotentis ac gloriosissime semper virginis Marie genitricis sue omniumque sanctorum suorum, necnon ob suarum suorumque parentum et heredum animarum remedium et salutem in ecclesia parrochiali Dartzowe de voluntate tunc rectoris ecclesie salubriter fundauerunt¹, nondum tamen propter negligenciam quondam Detleui et Margarete predictorum suorumque eciam successorum et heredum desidiam hucusque confirmatam, et similiter quendam mansum dimidium in campis dicte ville Dartzowe situatum, et quem Hennekinus Mycke nunc colit, quem eciam dictus Marquardus Krega nunc vicarius ob et ad eandem vicariam ac ipsius redditus et prouentus augmentandos a prefatis Detleuo et Hennigho suisque fratribus, dicto eciam Nicolao iusto empcionis et vendicionis tytulo rite et rationabiliter iuxta tenores litterarum omnium pre-nominatorum de et super huiusmodi empcionis et vendicionis contractu legitime confectarum comparauit ad vicariam ipsam in predicta ecclesia iugiter permanendam auctoritate nostra ordinaria confirmare misericorditer dignaremur, ita tamen, quod ius patronatus eiusdem vicarie penes Detleuum, Hennighum et fratres suos ac Nicolaum predictos ipsorumque heredes per lineam masculinam descendentes ac infra parrochiam dicte ecclesie parrochialis Dartzowe habitantes seu morantes, quamdiu ipsorum aliquis ageret in humanis, perpetuis temporibus dumtaxat remaneret, ac ipsis omnibus defunctis uel in dicta parrochia non morantibus extunc ius patronatus eiusdem vicarie ad nostrum successorem, episcopum Razeburgensem pro tempore imperpetuum deuolueretur. Nos itaque, huiusmodi petitiones humiles Detleui et Hennighi predictorum iustas et rationabiles attendentes ac diuinum cultum temporibus nostris augmentari cupientes, dictorum quondam Detleui et Margarete fundatorum, Marquardi adauctoris, necnon Detleui et Hennighi fratrum deuotas voluntates predictas ac omnia alia et singula premissa in suis articulis vniuersis auctoritate nostra ordinaria in dei nomine tenore presencium firmiter confirmamus. In quorum omnium euident testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Actum et datum in aula curie nostre Schönenberghie estiuiali, anno domini millesimo

trecentesimo octuagesimo secundo, in dominica die, qua cantabatur Cantate domino etc., presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Guztrowensis, Camynensis diocesis, Tiderico Schiltsten, perpetuo vicario in ecclesia Razeburgensi, Wernero de Ghylthen, Hermanno Wedekini, cappellanis et clericis, ac aliis quam pluribus nostris familiaribus fide dignis testibus ad premissa.

Nach dem Original im bischöflich rutzburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt ist das grosse spitzovale Siegel des Bischofs, abgebildet in Bd. XVIII, zu Nr. 10211.

1382. Mai 9. Rom.

11431.

Papst Urban VI. bestätigt die Privilegien des Klosters Eldena.

Urbanus episcopus, servus servorum dei, dilecto filio preposito et dilectis in Cristo filiabus priorisse et conuentui monasterii sanctimonialium in Eldena, per prepositum et priorissam soliti gubernari, ordinis sancti Benedicti, Razeburgensis diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam uigor equitatis quam eciam ordo exigit rationis, ut id per solitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Eapropter dilecte in domino fili preposite, et dilecte in Cristo filie priorissa et conuentus, uestris iustis postulacionibus grato concurrentes assensu personas uestras et monasterium in Eldena predictum, in quo diuino estis obsequio mancipati, cum omniibus bonis, que impresenciarum rationabiliter possidetis aut in futurum iustis modis prestante domino poteritis adipisci, sub beati Petri protectione suscipimus atque nostras omnesque libertates et immunitates a predecessoribus nostris Romanis pontificibus siue per priuilegia uel alias indulgencias uobis et monasterio uestro predicto concessas, necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus, principibus uel aliis Cristi fidelibus rationabiliter uobis et monasterio predicto concessas, sicut eas iuste et pacifice obtinetis, uobis et per uos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmacionis et uoluntatis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignacionem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Datum Rome apud sanctum Petrum, VII id. Mai., pontificatus nostri anno quinto.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An einer Schnur von gelber und rother Seide hängt die Bleibulle, auf der Vorderseite mit den Köpfen der Apostel Petrus und Paulus, auf der Rückseite mit der Inschrift: * URB | ARUS * | * PP * VI, darunter zwei rechts schauende Adler. Auf dem Umschlage steht unter der Urkunde rechts: Helyas.

1382. Mai 9—Juni 27. Rostock.

11432.

Die Richter zu Rostock verkündigten, dass Arnold von Gummers und Peter Vrese von Henneke Gothland erwirkte Arreste haben aufheben lassen.

Notandum, quod domini Petrus de Vreden et Wynoldus Baggele, iudices ciuitatis, protestabantur, quod Arnoldus de Gummersen cum omni iure Lubicensi dearrestauit arrestacionem seu impeticionem factas per Hennekinum Gotland coram camerariis racione bonorum hereditariorum nomine Alheydis, filie Johannis Ebbingh. Item protestabantur, quod dominus Petrus Vrese cum omni iure Lubicensi dearrestauit eciam arrestacionem et impeticionem factam per eundem Hennekinum racione molendini quondam domini Ludolfi Gotland.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1338—1384, fol. 157*, eingetragen zwischen fer. 6^a p. Cantate und fer. 6^a p. Joh. bapt. — Vgl. daselbst fol. 154^b (1381, Aug. 14—Septbr. 6): „Notum sit, quod Hennekinus Gotland recognouit, se percepiisse CC m. et XV m. a Petro Vresen, quas dns. Ludolfus de Gotland, frater suus, tenebatur de prompioribus bonis, et dimisit eos omnes, quas tangere poterit, quitos et solutos et dimisit molendinum et arrestacionem et prosequicionem quitam et inanem.“

1382. Mai 12. Wismar.

11433.

Heinrich und Magnus, Herzöge von Mcklenburg, bestätigen dem Kloster Zarrentin das Patronatrecht über die Kirche zu Wittenburg.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, amen. Ad perpetuam rei memoriam. Nos Hinricus et Magnus, fratres, dei gracia duces Magnopolenses, comites Zwerinenses, Stargardie et Rozstok terrarum domini, vniuersis Cristi fidelibus presentem paginam inspecturis seu auditoris in omnium saluatore salutem. Ex qua diuini nominis cultus non minuitur sed augetur, piis locis facta donacio, dignum est, ut ad sui permanenciam per donantis scripturam sumat robur. Hinc est, quod dudum felicis memorie nobiles domini Guncelinus, Nicolaus et Otto comites Zwerinenses, de sua salute cogitantes et remedio suarum animarum, religiosis in Cristo dominabus, abbatissis, monialibus et

conuentui monasterii in Cerntyn, ordinis Cysterciensis, Raceburgensis dyocesis, ius patronatus ecclesie parrochialis opidi Wittenborch, dicte Raceborgensis dyocesis, cum omnibus et singulis suis pertinenciis ac iuribus, prout ad ipsos iure hereditario successione hereditaria fuit deuolutum, pro aliquali dicti monasterii inopie releuacione et subsidio donauerunt et contulerunt, ipsisque dominabus et monasterio eandem ecclesiam per quendam¹ Volradum eiusdem memorie, tunc episcopum Raceborgensem, annecti, incorporari et vniri fecerunt, prout hec omnia superius enarrata in certis priuilegiis et litteris super hoc confectis plenius continentur. Nos vero principes supradicti perpencius attendentes, quod, quanto plura pietatis opera pro redempcione animarum fidelium defunctorum peraguntur, tanto cicius a penarum cruciatibus liberentur, maturo prehabito consilio nostris cum heredibus et consiliariis ac de ipsorum beneplacito et voluntate ac de pleno dilectissimi domini et fratris nostri Alberti regis Swecie consensu et voluntate donacionem et collacionem predictam de dicta ecclesia parrochiali opidi Wittenborgh, dictis dominabus, abbatisse, monialibus et conuentui sic pie factas, gratas, ratas et consultas habentes dictique eciam domini Volradi episcopi, ut premittitur, incorporacionem, vnionem et confirmacionem ob perhennem dilecti patris nostri Alberti, pie memorie, quondam ducis Magnopolensis, nostrorum et heredum memoriam, annuatim ac annis singulis binis vicibus cum vigiliis, missis et oracionibus in dei omnipotentis laudem eiusque matris misericordie honorem per abbatissam, moniales et conuentum predictas in dicto monasterio Cerntyn perpetuis temporibus celebrandam et peragendam, in dei nomine approbamus, ratificamus ac presentibus confirmamus, nobisque et dilecto fratri nostro Alberto regi Swecie nostrisque et suis heredibus et successoribus in predicto iure patronatus de cetero nichil omnino reseruantes, nec sepefatas abbatissam, moniales et conuentum in huiusmodi iure patronatus predictae ecclesie Wytttenborch et in ipsius ecclesie presentacione, cum eam vacare contingerit, perpetuis temporibus per nos, heredes seu successores nostros inquietare nec perturbare volentes nec debentes, sed potius ipsum ius patronatus sepedicte ecclesie ad abbatissam, moniales et conuentum sepefatas volumus in perpetuum permanere. Vt ergo omnia et singula supra enarrata inconuulsa et illesa permaneant, presens scriptum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Datum et actum Wismer, anno domini M^oC^oC^o octoagesimo secundo, feria secunda in rogacionibus, in claustro fratrum ordinis predicatorum, presentibus illustri principe ac domino Erico iuniori duce Saxonie ac strennuis viris Frederico Moltiken de Stritfelde, Ludero Lützow, Hennynge Knop, Detleuo de Tzûlen ac Gotscalco de Tzûlow, militibus, et aliis quam pluribus fide dignis.

Nach dem Original im Haupt-Archivo zu Schwerin. An blau-roth-gelben Seidenschnüren hängen 2 runde Siegel aus geläutertem Wachs:

- 1) das zu Nr. 9661 in Bd. XVI abgebildete Siegel des Herzogs Heurich;
- 2) das zu Nr. 11347 abgebildete Siegel des Herzogs Magnus.

1382. Mai 12. Wismar.

11434.

Gotschalk von Attendorn, Rathmann zu Lübeck, entsagt allen Ansprüchen an die Herzöge von Meklenburg wegen schuldigen Geldes und tödtet die darauf bezüglichen Briefe mit Ausnahme zweier.

Al den ghenen, de desse ieghenwardighen scrift zeen edder horen lezen, beghere ik Gotschalk van Atendorn, radman to Lubek, witlik to wezende, bekenne vnde betughe openbar, dat ik vnde myne rechte erfnamen laten van aller manynge vnde tosprake, de wy to dem dorluchtighen vorsten vnde heren hertoghen Alberte van Mekelenborg zeligher dechnisse vnde to zinen erfnamen bet op desse ieghenwardighen tiid ghehad hebben van schulde vnde gheldes wegghen, des se vns weren plichtich. Vnde ik, myne erfnamen laten myd wyllen vnde beradem mode den vorscreuen hertoghen Albert vnde de dorluchtighen vorsten hertoghen Hinrik vnde hertoghen Magnus van Mekelenborg, zines zones, vnde ere erfnamen van aller maninge vnde tosprake, de wy vor desser tiid, alz vorscreuen is, to en ghehad hebben, quiid, leddich vnde loos in desser ieghenwardighen scrijft. Vortmer weret dat ik vnde myne erfnamen edder iemend van vnsere wegghen breue hadden op dat vorbenomede ghelt vnde de schulde, in wad wiis de ghescreuen weren vor desser tiid vnde ludende, de my vnde mynen erfnamen tospreken, de dode ik vnde myne erfnamen in dessem breue vnde maken zee gantz vnde deggher machtlos, sunder den bref, den de vorscreuen hertoch Hinric vnde hertoch Magnus my vnde mynen erfnamen hebben bezeghelt op neghenhundert mark Lub., dar zee vns mede wyset hebben to Boo Jonssen, drosten des rykes to Zweden, vnde ok sunder den andern bref, den zee my darop ghegheuen hebben, weret also dat de neghenhundert mark in Zweden nicht betalt en worden, wor dat zee zee my vnde mynen erfnamen denne gheuen scholden vnde betalen. To tughe vnde bekantnisse al desser vorscreuen stücke hebbe ik myd witschap myner erfnamen myn ingheseghel vor dessen bref ghehengen laten, de gheuen is tur Wysmer, na godes bord drutteynhundert iar an dem twevndachtentighsten iare, des mandaghes vor vnser heren hemmeluad. Tughe desser dynk synt de erliken manne her Symon

Zwertingh, borghermester, her Thomas Murkerke vnde her Hinric Schonenberg, radmanne to Lubek, vnde anderer erliker lude ghenoch, de tughes wol werdich zynd.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Das Siegel ist von dem eingehängten Pergamentbände bis auf einen geringen Ueberrest abgefallen.

1382. Mai 15. Wismar.

11435.

Zusätze zur Wismarschen Bürgersprache.

Item anno LXXXII^o, assencionis domini, domini mei consules concorditer statuerunt:

[1] quod nullus in ciuitate ista edificare debeat ad curias bodas ad inhabitandum quam ad publicam plateam sub pena centum marcarum argenti. et illi, qui iam edificauerunt in curias, debent edificia frangere infra hinc et instans festum pasche sub pena X marcarum et ultra. Et post pascha nullus debet eas inhabitare sub pena trium marcarum argenti.

[2] Item nulla ciuis debet deferre pannum sericum uel varium in inferiori parte tunice sub pena X marcarum argenti.

[3] Item de moneta.¹

[4] Item de specialibus pastoribus et de nocturnis pasturis. Sub pena III marcarum.

Matr. coll. senat., S. 40, im Wismarschen Rathsarchive. — ¹ Artikel 3 ist mit derselben Tinte, mit welcher Artikel 4 den vorigen zugefügt ist, durchstrichen. — Gedruckt: Burmeister, Bürgersprachen S. 20.

1382. (Mai 15). Wismar.

11436.

Aufzeichnung über die Erneuerung des Raths zu Wismar.

Anno LXXXII^o hii domini mei intrauerunt: dominus meus dominus Johannes Darghetzowe, Johannes de Clene, Johannes Surowe, Godsealcus Wytte et Johannes Tukezwerd.

Jsti manserunt: domini Thidericus Rampe, Hermannus Redekendorp, Petrus Stromkendorp, Marquardus Bantzecowe, Nicolaus Vød, Johannes Modwille, Johannes Elmhörst et Nicolaus Bukowe.

Jsti exiuerunt: dominus Cropelyn, Hinricus Wessel, Hinricus Vød, Hermannus Meyer, Vicko Robestorp et Johannes Lose.

Nach der Wismarschen Rathsmatrikel, S. 184. — Gedruckt: Hans. Geschichtsq. II, S. 39.

1382. Mai 18. Ratzeburg.

11437.

Visitation des Capitels und der Kirchen in Ratzeburg durch den Bischof Heinrich.

In nomine domini, amen. Anno a natiuitate eiusdem M^oCCC^oLXXXII^o, indictione V^{ta}, mensis Maii die XVIII^a, in qua occurrebat dies dominica infra octauas ascensionis domini, hora vesperearum seu quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Vrbani diuina providencia pape sexti anno quinto, reuerendus pater et dominus Hinricus episcopus Razeburgensis propter officium visitacionis in ecclesia sua Razeburgensi ac ciuitate tam in clero quam in populo celebrandum ad ciuitatem Razeburgensem et ad curiam suam, quam prope dictam ecclesiam habere dinoscitur, se declinans, sequenti die, scilicet feria secunda, hora tertiarum seu quasi, solempniter visitare inchoauit et primo dominum Gherardum prepositum, deinde priorem et successiue ceteros canonicos ipsius ecclesie per ordinem interrogando de statu ipsius ecclesie necnon de vita et conuersacione cuiuslibet canonici ac etiam cuiuslibet vicarii, et si aliquid crederent in ipsa ecclesia reformandum, et vltierus de singulis articulis, prout vnum quemque officium habens¹ vel etiam non habens¹ officium tangere poterat et ipsi ac ecclesie expedire videbatur. Quibus scilicet omnibus et singulis sic, ut premittitur, debite et sollempniter visitatis et hoc in loco capitulari Razeburgensi superiori, postmodum descendebat ad ecclesiam, in qua religiosi viri videlicet domini Tidericus Smethusen, rector ecclesie sancti Petri Razeburgensis, et Johannes Pløne, rector ecclesie sancti Georgii prope ciuitatem Razeburgensem, cum suis patronis ibidem communiter congregatis¹ similiter cum debita sollempnitate tam dictos rectores quam patronos eisdem similiter visitando ac de vita et conuersacione dictorum rectorum ac suorum cappellanorum nomine et loco ipsorum rectorum in ipsis ecclesiis parochialibus ministrancium interrogando. Post hec interrogauit a patronis etiam receptis a quibusdam eorum sibi de et super hoc deputatis iuramentis de excessibus, si qui essent in ipsis patronis et similiter de hominibus, si qui correctione indigerent, ibidem deferendis et publicandis. Quibus sic peractis predicti iurati cum aliis suis compatronis deliberati pleniter, ut dixerunt, quosdam excessus

et nonnullas personas correctione dignas extunc ibidem detulerunt. Super quibus idem dominus episcopus peciit sibi per me notarium publicum fieri vnum vel plura publica instrumenta. Actum sunt hec anno, indictione, mense, die, hora et pontificatu ac locis, quibus supra, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Gustrowensis, Johanne Ketel, officiali generali curie Razeburgensis, ac Hinrico de Rene, rectore ecclesie parochialis in Schönenberghe, et Tiderico Schilsten, perpetuo vicario in ecclesia sancti Johannis in Lünenborgh, Caminensis, Razeburgensis et Verdensis diocesum, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(Sign. not.) Et ego Albertus de Reen, clericus Myndensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius — —.

Nach dem Notariatsinstrument auf Pergament im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. — 'Fehlt etwa: „constituere“.

1382. Mai 19.

11438.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die durch Emeke von Hagen, Bürger in Mölln, in der dortigen Pfarrkirche gestiftete Vicaret.

Zeugen: Nicolaus, decanus ecclesie Gustrowensis, Dethlevus de Parkentyn, canonicus Ratzeburgensis, Tidericus Schilsten, perpetuus vicarius in ecclesia sancti Johannis in Lünenborgh, et Wernerus de Ghilten, nostri capellani et clerici. D. d. Ratzeburg, 1382, feria secunda infra octavas ascensionis domini. — Orig. Perg. mit daranhängendem Siegel.

Nach den Regesten der Urkunden etc. des Möllner Raths-Archivs (jetzt im Königl. Archiv zu Schleswig) im Archive des Vereins für die Geschichte des Herzogthums Lauenburg I, 3, S. 318.

1382. Mai 24—Juli 14.

11439.

Verhandlungen über die Ansprüche des Geistlichen Johann Klängen-berg auf eine Pfarre, deren Patronat dem Kloster Broda zusteht.

[1] 1382. Mai 24. Wittstock — In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem millesimo trecentesimo octogesimo secundo, indictione quinta, mense Maii, die vicesima quarta, hora sexta uel quasi, ante primam portam castri Wystok, Hauelbergensis dyocesis, — — — discretus vir Johannes Clingenberg, clericus Hauelbergensis dyocesis, quasdam litteras apostolicas more Romane curie bullatas reuerendo in Cristo patri ac domino domino Theodorico Hauelbergensis ecclesie episcopo decenter ad manus presentauit, quas dominus Hauelbergensis antedictus ea qua decuit reuerencia suscepit et usque in medium dicti castri secessit ipsasque litteras perdidit. Testes, quos dictus Johannes pro purificatione sue gracie nominandos duxerit, citari mandauerat necnon contra . . prepositum, . . priorem et capitulum ecclesie Brodensis ad videndum iurare testes citatorium fieri decreuit Johanni

antedicto, qui altero die non accepto citatorio contra testes et partem disparuit. Quibus testibus et partibus de consensu dicti Johannis certus terminus videlicet sexta feria ante festum Johannis baptiste, que fuit vicesima dies mensis Junii fuit assignatus. Quarum litterarum apostolicarum tenor est talis:

Veneramus episcopus servus servorum dei venerabili fratri episcopo Havelbergensi salutem et apostolicam benedictionem. Dilecti filii Johannis dicti Clinghenbergh, pauperis clerici tue dyocesis, apud sedem apostolicam constituti supplicationibus inclinati fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus de vita et conversatione ipsius clerici, cui vt asserit de quodam perpetuo beneficio sine cura, portio canonicalis nuncupato, in ecclesia Piricensi, Camynensis dyocesis, cuius fructus, redditus et proventus tredecim florenarum auri secundum communem estimationem valore annuum non excedunt, tunc certo modo vacante fuit gracie apostolica auctoritate promissum, et qui aliud beneficium ecclesiasticum non obtinet, et quem per certos examinatores super hoc deputatos a nobis de litteratura examinari fecimus diligenter, quique in illa repertus est ydoneus ad ecclesiasticum beneficium obtinendum, solerter inquirens, si enim vite laudabilis et honeste conversationis esse repereris et aliud beneficium ecclesiasticum non obtineat aliudque canonicum non obstat, ei de aliquo beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, consueto ab olim clericis secularibus assignari, dummodo in ecclesia cathedrali non existat, cuius fructus, redditus et proventus, si cum cura, viginti, si vero sine cura fuerit, quindecim marcarum argenti secundum taxationem decime, si taxatum fuerit, vel si taxatum non fuerit, secundum quod de ipso pro decima communiter persolui consuevit, valore annuum non excedunt, ad collationem vel presentationem discretorum filiorum prepositi, prioris et conventus monasterii in Brode, per prepositum et priorem soliti gubernari, Premonstratensis ordinis, tue dyocesis, communiter vel diuisioni pertinente, si quod in civitate vel dyocesi Havelbergensi vacant ad presens vel cum macauerit, quod idem clericus infra unius mensis spacium, postquam sibi de ipsis beneficii vacatione consisterit, duxerit acceptandum, auctoritate nostra providere procuret, — — —. Volumus autem, quod, — — — si tu presentes litteras non potueris seu volueris exequi, dilecti filii monasterii suetimonialium in Wantzek per prepositum soliti gubernari et ecclesie Vredelunde, dicte tue dyocesis, prepositi litteras ipsas ac omnia et singula in eis contenta iuxta ipsarum litterarum tenorem exequi possint et debeant, super quo eis tenore presencium mandatum datus et eciam potestatem, — — — Datum Rome apud sanctum Petrum, XVI. kalendas Decembris, pontificatus nostri anno tercio.

Acta sunt hec — — presentibus honorabilibus et discretis dominis Cristoforo, preposito Ruppiniensi, Ottone Ror, officiali curie Havelbergensis, Mathia Sternebergh et Johanne Slotken, presbiteris Havelbergensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

[2] 1382. Juni 1. Neulandenburg. — In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eius dem M^oCCCLXXX secundo, iudicione quinta, mense Junii die prima, hora vespertina, — — in domo dotis ecclesie beate Marie virginis in Noua Braudenborch, Havelbergensis dyocesis, legi honorabilia et religiosus vir dominus Hinricus, prepositus monasterii in Broda, ordinis Premonstratensis, dicte dyocesis, dem interzeichneten Notar quandam litteram patentem, vera bulla plumbea filis canapi pendente bullatam ac vero stilo curie Romane conscriptam, non abolitam — — vor [folgt Nr. 10719] Acta — — presentibus discretis viris dominis Mathia Sartoris, Almaro Grumyn, Thiderico Vorholt, Alberto Erdnani, Johanne Mollenbeke et Hinrico Pistoris, presbiteris dicte dyocesis — —.

Et ego Mathias dictus Brünowe, clericus Zwerinensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius — —.

(Transsumirt in [6].)

[3] 1382. Juni 20. Wittstock. — Adueniente termino [Juni 20] hora quasi sexta, anno, iudicione, mense et die, pontificatus et loco predictis, coram dicto domino episcopo Havelbergensi iudice, — — discretus vir Johannes Clinghenbergh antedictus quosdam testes videlicet dominum Hinricum in Caltzow, Havelbergensis, et Jacobum Kloktzyn in Hildebrandeshagen, Camynensis

dyocesis, plebanos, quos dominus Huelbergensis ad petitionem dicti Johannis pro testibus citari fecerat, qui — suum, quod super articulis per dictum Johannem probandis inferius signatis meram veritatem — vellent — exprimere, praestiterunt iuramentum, adduxit. Citati itaque recepti, iurati et per dictum dominum Huelbergensem et testibus infrascriptis seorsum examinati, ipsorum dicta per me notarium conscripta de verbo ad verbum cum articulis et eorum interrogatoriis pro ordine infra patebunt. Idem dominus Huelbergensis interrogavit dictum Johannem, utrum plures vellet producere contra tales, vellet sibi discernere citationes. Respondum fuit per dictum Johannem: si sue paternitati sufficeret, sufficeret et sibi horum testimonium; pro ista autem vice plures non posset producere testes. Respondit dominus Huelbergensis: Non est nostrum dicere vobis, sed aliorum, quorum interest, quod in aperiencie attestacionum audietis, quia nondum est sufficiens testimonium. Interrogatus vero fuit dictus Johannes secundo et tercio de produccione testium pro secunda et tercia dilacione. Respondum fuit vt prins, et peciit aibi fieri iusticiam. Respondit dominus Huelbergensis: Quid vltis quod faciemus? vobis scitis aliquod beneficium vacans? Respondum fuit per Johannem: Pater reuerendissime, si quod vacat, peto michi de illo prouideri. Respondit dominus: Conuocemus partem et, quod iustum fuerit, faciemus. Et precipiens domino Jacobo predicto in virtute sancte obediencie¹ dominum . . . prepositum . . . priorem . . . capitulum ecclesie Brodensis et plebanum in Noua Brandenborch, Huelbergensis dyocesis, si vel qui sua crediderint interesse, cum presentatione citatorii contra eosdem ad comparandum coram eo Wystok vna cum Johanne Clingenbergh protunc presente ad videndum aperire dicta testium in profesto beato Margarete virginis proximo et ad contradiciendum per partem citatam, si que velint aut possint contra mandatum apostolicum seu bullam, contra personas testium et eorum dicta obicere seu allegare. Dictus vero Johannes peciit sibi reddi mandatum et iusticie fieri complementum; respondit dominus Huelbergensis surgens: Possumus et volumus, quia potentis corporis sumus, et expleto execucionis officio per dominum apostolicum nobis commissio rehabebitis mandatum; et si opus habetis, trademus vobis per copium. Adhuc ipse Johannes petiuit sibi reddi mandatum; respondit dominus: Quia diximus, expleto officio nobis commissio habebitis; volumus enim iurisperitorum consilio nostrum animum informari, vt vobis et culibet iusticiam faciamus. Acta — — presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Hinrico, preposito in Wystok, Ottone Rör, officiali curie Huelbergensis et Mathia Sterneberch, presbiteris Huelbergensis dyocesis — —.

[4] 1382. Juli 12. Wittstock. — (profesto beato Margarete, que fuit XII. dies mensis Julii, hora vespereorum uel quasi, in castro Wystok) erscheinen dlominus Hinricus, prepositus ecclesie Brodensis, ex vna et Johannes Clingenberch sepedictus ex altera; der letztere lässt dominum Hinricum Wademester, presbiterum, durch den Bischof vernehmen. Dieser erklärt: Non sufficit nobis horum testimonium, worauf Clingenberch den Hinricum Stupinatoris, laycum in Wystok, vorschlägt; der Bischof ladet diesen, weil der nächste Tag ein Sonntag ist, auf secunda feria post Margarete, que fuit XIII. dies mensis Julii. Johannes peciit sibi reddi mandatum; respondit dominus Huelbergensis, vt prius ad ea respondit. Acta — — presentibus honorabilibus dominis Hinrico, preposito in Wystok, Hildebrando in Schonhusen, Mathia Sterneberch in Zechelin, plebanis, Mathia Kulen et Johanne Slotken, presbiteris — —.

[5] 1382. Juli 14. Wittstock. — (Feria secunda post Margarete, que fuit XIII. dies mensis Julii, adueniente hora terciarum uel quasi, anno — loco — predictis) erscheinen partes vt supra; Clingenbergs Zeugen: dominus Hinricus, rector ecclesie in Vogetstorpe, et Hinricus Stupinatoris, laycus Huelbergensis dyocesis, werden vernommen. — -- Darauf verliert der Notar die Zeugen-aussagen vom 20. Juni (siehe [3]); die Beweisartikel Clingenbergs lauten: Primo quod sit vita laudabilis; secundo quod sit conuersacionis honeste; tercio quod non habet aliud beneficium preter quam in Pyritze in sua gratia expressum; quarto quod sit de legitimo thoro natus. Worauf dominus Hinricus, plebanus in Cantzowe, Huelbergensis dyocesis, primus testis zu Artikel 1: respondit, quod nescit aliud; interrogatus, propter quem actum quis merito sit laudandus, respondit per verbum: ignorat. Zu Artikel 2: respondit, quod sic, et assignat causam sui dicti, quia eius conuersacionem sciuit et scit et nouit eum in Woldeghe annis bene octo; interrogatus, vtrum per istos octo annos fuit continue cum eo conuersatus, respondit: non; interrogatus: quid est honeste conuersari? respondit per verbum: ignorat. Zu Artikel 3 respondit: non. Zu Artikel 4 respondit: sic; interrogatus,

vtum noscit patrem et matrem eius? respondit: sic; interrogatus de nomine patris respondit: Johannes; interrogatus de nomine matris respondit per verbum: ignorat; interrogatus, vtum pater et mater fuerunt matrimonialiter coniuncti, respondit: sic; interrogatus de loco respondit: in Woldeghe in facie ecclesie, sicut ibi moris est fieri; interrogatus, vtum presens fuit, respondit: non, sed ex fama audiuit et factum credit. Der zweite Zeuge, Jacobus Clotzyn, plebanus in Hildebrandeshagen, presbiter Camyensis dyocesis, zu Artikel 1: respondit vt primus; interrogatus, propter quem actum etc, respondit: quia nichil mali de dicto Johanne cognouit. Zu Artikel 2: respondit: quia nichil aliud scit; interrogatus, in quibus et quomodo suam honestatem habuit, respondit: quia se debite rexit; interrogatus de loco conuersationis respondit: in Woldeghe. Zu Artikel 3: respondit: quod non. Zu Artikel 4: respondit vt primus, et de aliis interrogatoriis subsequentibus respondit per omnia vt primus. — — Jtem dominus Hinricus Wademester als dritter Zeuge (vom 12. Juli siehe [4]) zu Artikel 1: respondit per verbum: nescit, quia per modica tempora eum cognouit; interrogatus, propter quem actum etc., respondit: quia non constabat sibi aliquis actus ipsius Johannis tempore, quo eum cognouit, vnde merito esset laudandus. Zu Artikel 2: respondit: quod ad tantum tempus, quantum ipsum Johannem cognouit, videbatur sibi, quod bone conuersacionis fuit; interrogatus de tempore conuersacionis respondit: nisi per byennium; interrogatus: quid est honesta conuersacio, respondit per verbum: ignorat. Zu Artikel 3: respondit per verbum: dubitat. Zu Artikel 4: respondit, quod nichil aliud scit, nisi quod ipse sit legitimus et parentes sui probi sunt et legitime viuunt; interrogatus de cognicione parentum respondit: quod sic; interrogatus de nomine patris respondit: senior Clinghenberg, de proprio dubitat; interrogatus de nomine matris respondit per verbum: ignorat; interrogatus, vtum pater et mater fuerunt coniuncti matrimonialiter et vtum fuit presens et vtum in facie ecclesie et in quo loco, respondit ad singula per verbum: ignorat et per negacionem. Acta — —. Jtem — — die decima quarta, dominus Hinricus, plebanus in Vogetorpe als vierter Zeuge: zu Artikel 1: respondit: quod sic; interrogatus, vnde sciat, respondit: ex fama; interrogatus, propter quem actum etc., respondit: quia se bene regit; zu Artikel 2: respondit: quod sic; interrogatus de causa sciencie respondit: quia vidit eum cum honestis conuersari; interrogatus, per quod tempora cum eo conuersus est, respondit: nisi in presenti reysa et tribus aliis vicibus; interrogatus: quid est honesta conuersacio, respondit: conuersari cum honestis. Zu Artikel 3: respondit: non. Zu Artikel 4: respondit: quod sic; interrogatus de nomine parentum respondit: nomen patris Johannes et nomen matris Alheidis, vt credit; interrogatus, vtum parentes fuerunt matrimonialiter et in facie ecclesie coniuncti, respondit per verba: credit; interrogatus de causa sciencie respondit: ex fama audiuit; interrogatus de loco respondit per verbum: ignorat; interrogatus, vtum presens fuit, respondit: non. Jtem Hinricus Stupinatoris, laycus dicte Hauelbergensis dyocesis, quintus testis, zu Artikel 1: respondit: quod sic; interrogatus, propter quem actum etc. respondit: quia famam malam de ipso non audiuit; interrogatus quare quis dicitur vita laudabilis, [respondit:] qui facit vnicuique, quod iustum est. Zu Artikel 2: respondit: quod sic; interrogatus de causa sciencie respondit: quod a iuuentute sua cum eo conuersus est. Zu Artikel 3: respondit per verbum: ignorat. Zu Artikel 4: respondit: quod sic; interrogatus de causa sciencie respondit: quod parentes sui hodierna die probi et honesti sunt; interrogatus, vtum matrimonialiter fuerunt coniuncti et in facie ecclesie, respondit: quod sic; interrogatus de causa sciencie respondit: ex fama audiuit; interrogatus de loco respondit: in opido Woldeghe; interrogatus, vnde scit, respondit: ex fama; interrogatus, vtum presens fuit, respondit: non, quia nondum natus fuit. Omnibus testibus sic examinatis dictus dominus Hauelbergensis inhibuit strictissime alicui ante apericionem attestacionum de interrogatis quidquam dicere seu revelare per summa prestitum iuramentum. Acta vt supra, presentibus domino Hincrico, preposito in Wystok, et Ottone Ror, officiali curie Hauelbergensis, testibus ad premissa.

Der Bischof erklärt nun: Videtur nobis ex dictis testium, quod pro parte Johannis Clinghenbergh bene sit depositum; verumtamen si contra eorum dicta aliquis pro parte prepositi antedicti velit dicere seu allegare, decernimus sibi copias et terminum; aliquoquin pronunciamus super eorum dictis.

Der Propst erbittet einen Termin: ad contradicendum mandato apostolico, personis testium et eorum dictis seu quibuscunque productis et petitis; worauf der Bischof terminum vsque in horam vespertinam eiusdem diei ad contradicendum et pronunciandum, partibus non contradicentibus,

continuauit. Dictus Johannes Clinghenbergh peciit sibi fieri iusticiam et sue gracie executionem; respondit dominus Hanelbergensis: Continuuimus i[n] i[n]de terminum, ne videamur iusticiam vestram ac iusticiam . . . prepositi Brodensis auferre. Acta sunt hec — — die, loco, — predictis, hora sexta uel quasi, presentibus honorabilibus viris dominis Hinrico, preposito in Wystok, Mathia Kilen et Mathia Sterneberg, presbiteris, plebanis et vicariis dyocesis Hanelbergensis, testibus ad premissa.

[6] 1382. Juli 14. Wittstock. — Am gleichen Tage und Orte: hora vesperarum nel quasi — — pro parte domini . . . prepositi Brodensis fuit quedam cedula papirea in modum excepcionis lecta, worin derselbe die Zeugnisaussagen für kraftlos erklärt haben will, weil sie: sunt varia, pront liquet ipsa intuenti, nec in articulis seu interrogatoriis eorum tres uel duo nec eciam tempore et aliis inibi contentis concorditer deposuerunt. Der Bischof entscheidet: Non obstante excepcione iam propoſita ipsi Johanni Clinghenbergh prouidendum fore decernimus. Darauf lässt der Propst von Broda vna cartha papirea verlesen: quod si aliquod beneficium, quod spectat ad presentationem dictorum dominorum . . . prepositi et contentus, vacasset, non tamen sue acceptacionis tempore fuit per paternitatem vestram sibi de aliquo beneficio prouisum. Supplicatur eciam paternitati vestre reuerende pro dominis . . . preposito et contentu prenotatis, ne dicto Johanni Clinghenberg de beneficiis mense seu mensis eorum per sedem apostolicam vnitis et incorporatis nec de beneficiis, quorum fructus, redditus et prouentus ultra taxum gracie dicti Johannis se extendunt, sicuti de beneficio ecclesiastico in Noua Brandenborch, quod est eis vna cum beneficio ecclesiastico in Pentzelin incorporatum, cum dicti beneficii in Noua Brandenborch fructus, redditus et prouentus ultra taxum sue gracie se extendit, prouideatis et nichillominus, cum idem Johannes Clinghenberg gratiam suam, si sic dici meretur, tacita veritate videtur impetrasse, ex eo, quod beneficium suum prius a sede apostolica impetratum in prouentibus, fructibus et redditibus taxui in dicta sua gracia computato et numerato preualent et eo pi[n]gius existit. Quod si dominus noster apostolicus in iterata prouisione sibi facta sciuiſſet, minime sibi de aliquo beneficio ecclesiastico alio ex post facto prouidisset. Ferner legt der Propst vor: vnum instrumentum publicum manu publica domini Mathio Brinowe conscriptum, ipsius signo signatum, lectum in hec verba: (Hier folgt [2]). Et de instanti lecte fuerunt plures littere in duabus peciis conscripte, vniem et confirmationem incorporationemque ecclesiarum parrochialium in Noua Brandenborch et Pentzelin, dyocesis Hanelbergensis, continentes, tenoribus infrascriptis: (Hier folgt Nr. 10760). Quibus litteris sic de verbo ad verbum lectis et auditis, dominus Hanelbergensis, executor sepedictus informatus et interlocutus, quandam prouisionis formam in cartha papirea conscriptam, quam manu tennit, (et) per se alta et intelligibili voce legit in hec verba:

Nos Thidericus dei et apostolice sedis gracia Hanelbergensis ecclesie episcopus, executor gracie discreti viri Johannis Klingheberg, clerici, contra honorabiles et religiosos viros dominum . . . prepositum, . . . priorem totumque capitulum ecclesie Brodensis a sede apostolica legitime impetrare, auditis, que a dicto Johanne Klingheberg ac pro parte honorabilium virorum . . . prepositi, . . . prioris et totius capituli ecclesie in Broda hincinde fuere propoſita, quia per probationes summarias dicti . . . prepositi, . . . prioris et contentus in Broda inuenimus ecclesias parrochiales in Noua Brandenborch et Pentzelin per nostros predecessores episcopos Hanelbergenses et nos de consensu capituli ecclesie nostre Hanelbergensis mense dictorum . . . prepositi, . . . prioris et contentus in Broda fore vnitas et incorporatas, dictasque incorporationem et vniem auctoritate sedis apostolice per dominum Fredericum bone memorie olyn Zweriuensis ecclesie episcopum et suum commissarium . . . decanum in Bützowe legitime ac specialiter fore confirmatas, quare, solum deum pre oculis habentes, interloquendo pronunciamus, quod de aliquo beneficiorum dictis . . . prepositi, . . . prioris et contentui in Broda sic incorporatorum ac perpetuo vnitorum et per sedem apostolicam confirmatorum ante impetrationem gracie Johannis Klingheberg impetrantis non intendimus nec de iure possumus eidem prouidere, sed de alio beneficio ad collationem, presentationem seu dispositionem dictorum . . . prepositi, . . . prioris et contentus conuinctum uel diuisum quouiamodo vacante et taxum in gracia dicti impetrantis expressum non excedente, quod idem impetratus infra vnus mense¹ spacium, postquam sibi de illius vacatione beneficii constiterit, duxerit acceptandum, si quod ad presens vacauerit vel cum priuam vacare contingerit, eidem Johanni, quem per solertem inquisitionem inuenimus

esse vite laudabilis, conuersacionis honeste ac de legitimo thoro natum et aliud beneficium preterquam in sua gracia expressum non habentem, presentibus conferimus et auctoritate sedis apostolice prouisum esse declaramus.

Qua lecta ambabus partibus ipsius prouisionis copiam sub suo autentico seu sub instrumento cum hoc Johanni Klingheberg sue gracie executionem seu processum iuxta formam prouisionis fieri decreuit, requirens ne notarium infrascriptum vna cum partibus suprascriptis, vt super huiusmodi prouisione et omnibus alijs superius actatis eis vnum uel plura conficerem instrumentum seu instrumenta. Acta sunt hec anno, indicione, loco et pontificatu quibus supra, mense Iulii die XIII^a, hora vesperturum nel quasi, presentibus honorabilibus viris dominis Hinrico, preposito in Wyslok, Ottone Rör, officiali curie Huelbergensis, Nicolao Betze, Mathia Külén, Mathia Sternebergh et Petro de Brandenborch, presbiteris, plebanis et altaristis Huelbergensis dyocesis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(*Sign. not.*) Et ego Johannes Bylenelt, clericus Huelbergensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius — —.

Nach dem Original-Rotulus unter den Brodaer Urkunden im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt das zu Nr. 10762 beschriebene Siegel des Bischofs, oben beschädigt. Von dem Urtheil wird noch eine separate Ausfertigung in einem notariellen Document unter den Urkunden des Klosters Broda im Haupt-Archive zu Neustrelitz aufbewahrt (ohne das angehängt gewesene Siegel des Bischofs). In derselben weicht, abgesehen von dem besonderen Eingang und Ausgang, die nichts Neues darbieten, der Tenor des Urtheils nur in unwesentlichen Dingen etwas ab. — Vergl. Nr. 10719, 10760, 10762, 10763 und 10770. — 'Hier fehlt etwa: „ut citet“.

1382. Mai 30. Rostock.

11440.

Albert Witte, Bürgermeister zu Ribnitz, verpfändet Heinrich Lange, Bürger zu Rostock, etne Hebung aus Kuhtrade.

Ik Albert Witte, borghermester to Ribbenisse, bekenne vnde betughe openbare in desseme breüe, dat ik myd mynen rechten erfnamen na rade myner vrunt vnde alle der ienen, dar ik van rechte mede spreken vnde rad-uraghen scolde, hebbe ghezatted vnde zette deme eerliken manne Hinrick Langhen, borghere to Rostock, vnde synen rechten eruen myn anvorstorüene erue, dat my anghestorüen is van mynes wyues zuster weghene, vor Hezen, der god gnedich sy, alze teyn mark Rozstocker penninghe weddeschattes, den ik hebbe in deme dorpe tom Külrode, vor hundert mark Rozstocker penninghe, de he my to myner noghe beret heft. Des scal Hinrick Langhe vnde syne eruen ghensliken brüken myd alsodaner bewaringhe vnde rechticheit, alze de bref vtwyzet, den Henneke Ghüte darouer gheuen heft. Dyt gheld vorbenomed scal ik, Albrecht Witte, myd mynen erfnamen vorlaten vnde vorlated in desseme breüe Hinrick Langhen vnde synen rechten eruen, also dat ik dar nicht ane beholde mer de lozinghe. Dat mach ik edder myne erfnamen wedder lozen vor hundert mark Rozstocker penninghe, alse wedde-

schattes recht is. Alle desse vorscreüenen stücke stede vnde vast to holdene loûe ik Albrecht Witte myd mynen erfnamen entrâwen deme eerliken manne Hinrick Langhen vnde synen waren erfnamen. To ener groteren bekenntnisse hebbe ik Albrecht Witte myn inghezeghel henget vor dessen brief, de screuen vnde gheuen is to Rozstock, na godes bort drutteynhundert iar in deme twe-vndeachtenteghesten iare, des vrygldages in der quatertempere to pinxsten.

Nach dem Original im Archive des Klosters zu Ribnitz. Das angehängte runde brännliche Siegel ist ein verletzter Abdruck des in Bd. XIX zu Nr. 11246 als Nr. 2 beschriebenen Siegels.
— Vergl. 1384, Juli 25.

1382. Juni 4—18. Rostock.

11441.

Arnold von Gummern verkauft dem Rathmann Johann Wulf ein Haus zu Rostock.

Arnoldus de Gummeren cum consensu Ludekini Gotlandes vendidit domino Johanni Wlf domum suam angularem apud Medium forum in vicino domini Bernardi Copman sitam, quam, ut sibi inhereditata est ex obitu Alheydis priuingne sue, resignauit warandiam promittens.

Nach dem Rostocker Hansbuch 1367—87, fol. 181^a, eingetragen zwischen fer. 4^a p. Trin. (Juni 4) und fer. 4^a p. Viti (Juni 18). Getilgt.

1382. Juni 4—18. Rostock.

11442.

Henneke Kopmann kauft von Henneke Tessins Vormündern die dem Letzteren zuständigen Hälften gemeinschaftlicher Grundstücke und verschreibt demselben dafür Renten.

Domini Wynoldus Baggele, Mathias Houeman et Olicus Grulle, tutores Johannis Tessyn, filii Bernardi Tessin pie memorie, vendiderunt concorditer Hennekino Copman dimidietatem domus lapidee apud Medium forum apud Hinricum Copplowe et dimidietatem totius anguli et bodarum ei adiacencium inter domum preconis et Bulowe site¹ et dimidietatem totius angularis domus pistrine et bodarum adiacencium inter valuam Cerdonum et Hermannum Lonebusch site, ad suas alias dimidietates sibi ascriptas, et sic predictae domus et hode sunt predicti Hennekini solius, quas, prout dicti pueri fuerant, sibi resignauerunt warandiam promittentes. Et predictus Hennekinus vendidit Hennekino Tessin sepedicto XXX marcarum redditus pro V^c marcis in toto predicto an-

gulo et in bodis adjacentibus inter domum preconis et Bulowe sitis et XXIII^{or} marcarum redditus pro III^C marcis in dimidietate sui molendini apud quatuor rotas in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum altri hoc ad quartale anni predixerit, pro V^C marcis primo modo et pro III^C marcis alia vice reemendos, pro paterna hereditate habendos, et cum hiis cessat ab omnibus bonis, vtensilibus, suppellectilibus et ornamentis aureis et argenteis, et predicti tutores predicti Henekini Tessin tenentur obligati nomine predicti pueri prefato Johanni Copman C marcas, pro quibus sibi dabunt annuatim vel defalcabunt VI marcarum redditus, donec exsoluentur.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 181*, eingetragen zwischen fer. 4^a p. Trin. (Juni 4) und fer. 4^a p. Viti (Juni 18). Getilgt.

1382. Juni 24. Lübeck.

11443.

Versammlung der Rathssendeboten der Hansestädte.

Anwesend waren Rathssendeboten von Lübeck, Hamburg, Rostock (Arnoldus Cropelyn, Johannes van der A), Stralsund, Wismar (Tydericus de Rampen, Hermannus Cropelyn et Marquardus Bantzeow), Lüneburg; von Kampen und Zutphen. Die flandrische Angelegenheit wurde nicht gefordert. Von den anderen Verhandlungen interessirt Meklenburg nur, dass mit einigen Seeräubern der Stillstand bis Martini (Nov. 11) verlängert oder dessen Verlängerung in Aussicht genommen wurde. Es waren Henneke und Vicke Grubendal; Hinrik Wartberg, Paschedag, Henneke von Oertzen. Eine Streitigkeit zwischen Lübeck und Rostock wegen einer Schuld wird auf den Tag zu Stralsund (Septbr. 29) verschoben.

Nach Hanserecense II, Nr. 248, S. 298.

1382. Juni 26. Ofen.

11444.

Sigismund, Markgraf von Brandenburg, errichtet einen Landfrieden auf 6 Jahre zwischen der Mark, Meklenburg und Pommern.

Wir Sigismund von gotis gnaden marggraff zu Brandenburg vnd des heyligen reich obrister camerer des Römischen bekennen offintlichen in disim offin brive, das wir durch mangerleye selicheit willin vnser lande, furstenthume, herschafft vnd leute willin, die da inne wohnhaftig seyn, mit den hochgeborn fursten herzog Johan von Mekelinburg vnd mit den hochgeborn herczogen Heynrich vnd Magnus von Mekelinburg vnd auch mit hern Warczlaw vnd hern Buczlaw herczogen zu Stettin vnd ouch mit den hochgeborn hern Swantebur vnd Buczlaw herczogen zu Stettin vnd mit den hochgeborn hern

Warczlaw vnd hern Buczlaw herczogen czu Stettin, herren der Pomern vnd der Cassuben, vnd mit den eddeln hern Laurencz vnd hern Johan herren czu Werle vnd mit dem erwerdigen hern Johan irkorne bisschoeff czu Swerin eynen ganczen vnd steten landfrid gemacht vnd globit vnd mit libhafftigen eyden in den heiligen gesworen habin. der gewerin sal sechs iar nach enandir czu czelinde, anzustande an des heyligen Crists tage, als er geborin wart, den wir alle czusamme vnd eyn iglicher besundrin haldin, fulczien vnd fulfuren sullin vnd wollin in allir macze, als hir nach geschribin steit, ane argelist vnd ane geverde. Czu dem irsten sullin wir marcgraff Sigismund czu demselben landfrid numen vnd gebin eynen ritter adir knecht vnd eynen burger; ouch sullin die vorgnanten herczogen, herren vnd der bisschoff eyn iglicher gebin eynen ritter adir knecht vnd eynen burger czu uorstende disin landfriden: vnd dise vorbenumden hauptleute czu disin vorbenumden landfriden, die also von vns darczu gesacz werdin, sullin czusamme reiten sunder gheczoch zu Malchin des nehisten mantages nach eyner iglicher quatertempere in den vorbeschribin sechs iaren, vnd sullin in den heyligen sweren den landfriden truwelichen vorczuwesinde vnd czu uorstende, als hirnach geschriben steit. Wer das diser vorgnanten hauptleute des landfrides abegingen, er wer ritter adir knecht adir burger, von sichtage wegin vnd des nicht vorwesin muchte, so sal eyn iglicher furste vnd herre vndir vns eynen andrin ritter adir knecht adir burger an die stat seczen innewendig virczen tagin, als ym das czu wissinde wirt, sunder vorczoch. Ouch so habin wir vorgnante fursten vnd herren alle eyndrechtighen gesacz vnd gekoren hauptleute disis landfrides vorczuwesinde in allin truwen sunder argelist als den hochgeborn fursten herczogen Heynrich zu Mekelinburg vnd herczogen Warczlaw herren czu Rugen mit disin andern hauptleuten, als vorgeschriben ist. Storbe aber der hauptleute eyner, dar got vor sey, adir des landfrides nicht muchte adir welde vorwesin, so sullin wir vorgnante fursten vnd herren eynen andrin hauptman darczu seczen innewendig virczen tagin darnach, als vns das witlich wirt, ane vorczoch. Vnd derselbe hauptman vnd ouch der ritter adir knecht adir burger, die da so nuwelichst czu benumet vnd gegeben werdin, also dike als das geschut, sullin sie czu den heyligin swerin, denselbin landfrid truwelichen vorczuwesinde vnd czu vorstende in allir macze, als hir vorgeschriben ist; vnd dieselben hauptleute, rittere adir knechte adir burgere sullin czusamme komen czu Malchin des nehisten mantages nach eyner iglicher quatertempere, als vorgeschribin ist, also lange als diser selbe landfrid wart. Vnd wenne dieselbin so czusamme komen, so sullin sie richten nach rechte vnd gesece des landfrides vnd nach iren wissen bie iren eiden, die sie darczu czu dem heiligen

gesworn habin, obir rowb, dwbte, mortbrant adir obir allerleye missetat, czu alle den, die vnglich, gewalt, vnrecht thun, vnd sich an rechte nicht wollin lassen gnugen. Vnd in allin sachen vnd stucken, als der hauptman vnd die rittere adir knechte adir burgere, die darzu gesezt seyn, richtende werdin, das sullen wir alle vorbeschribin fursten vnd herren sampt vnd besundirn verfolgen vnd gehorsam seyn vnd nicht widir thun, bie den eiden, die wir darzu czu den heyiligen gesworin habin. Wurden ouch die vorbenumden rittere adir knechte adir burgere czwydrachtig von des landfrides wegen vmbe recht czu sprechinde, adir welcherleye das das wer, so sullin wir vorgnante fursten vnd herren gehorsam seyn der partigen adir deme teyle, deme der hauptman recht gibt, der sey kleine adir vil. Vnd der hauptman, rittere adir knechte adir die burgere sullin nicht richten obir rowb, brant, mort adir mortbrant adir obir ennygerleye sachin, die vor disim landfridin geschen sint, wenne die sullin alle czu richtende blyben bie dem fursten vnd herren, den das in irem lande geschen ist, vnd mit den sacheweldigin sich czu richtinde mit mynne adir mit rechte sunder ennygerleye var adir gerichte disis iegenwartigen landfrides. Vortmer wenne rowb, brant, mort, dwfte, mortbrant, vnrecht, missetat adir desglich geschuet in disir herren lande, die in disim landfriden sint, vnd der, iegen dem das geschut, deme missteter folgit, wene er darzu ruphet adir wer das geruchte horit, der sal deme missteter folgen in sulchen ruphin vnd steten, als hirnach geschribin ist. Vnd wer das ennyg man geheischet wurde darzu adir das geruchte horte vnd nicht folgite vff deme fluchtigen wucze', er wer herre, ritter, knecht, burger adir gepwr, dem sal der landfrid viant seyn, vnd sal das vorbwetzen nach rechte, als der hauptman vnd die gesworn das irkennen vnd denne vindinde werdin. Wer ouch das ennyg ritter, knecht, burger adir gepwr das vorsesse vnd nicht enfolgite deme offlinbarn geruchte, vnd ym das benÿme redeliche not, deme' mag er besweren mit seynen rechten vnd blybin damit notlozz. Vortmer vmbe die folge, die eyn herre deme andrin thun sal, sint wir obireyn komen alsus, das wir Sigismund sullin folgen dem landfridin disin vorgnanten fursten vnd herren in aller wÿs, als unsir vater der kayser seliger gedechtnisse yn gefolgit hat, wenne wir darzu geheischet werdin, in unsirn landen mit czwen hundirten gewapniter vnd vz vnsirn landin mit hundirt gewapniter. So sullin wir Johan vnd Heynrich vnd Magnus herczogen zu Mekelinburg vnd wir Johan irkorne bischoff czu Swerin sullin folgen dem vorgnanten marcgraffen Sigismunde etc., unsirn ohemen den herczogen czu Stettin vnd vnsirin vorbeschribin vettern von Werle eynem iglichem in seyn land, wor yn des not ist. Desglich sullin wir Warczlaw vnd Buczlaw, gebrudere, Swantebur vnd Buczlaw, gebrudere,

herczogen zu Stettin, vnd vnsir vorbeschribine vettern von Werle eyne iglichem, vor¹ ym des not ist, in seyn land folgen. Desglich sullin wir Warczlaw vnd Buczlaw, gebrudere, Swantebur vnd Buczlaw, gebrudere, herczogen czu Stettin, vnd wir Laurencz vnd Johan herren czu Werle sullin volgen widir dem vorgnanten marcgraffen Sigismunde etc., unsirn ohemen vnd vettern, Johanne, Heynriche vnd Magnus, herczogen zu Mekelinburg, hern Johanne, irkorne bischoffe czu Swerin, eyne iglichen in seyn land, wor vnd wenne yn des not ist, eyne iglicher vnsir eyne dem andrin nach des landfrides rechte, von stad an, wenne wir darczu geheischet werdin. Wenne des not wirt, wor man sulche hulfße thun sal, als vorgeschriben ist, so sullin wir Sigismund maregraff volgen, als vorgeschriben ist, wir Johan herczog czu Mekelinburg sullin furen virczig man gewapniter, wir Heynrich vnd Magnus herczogen czu Mekelinburg virczig man gewapniter, wir Warczlaw vnd Buczlaw, gebrudere, herczogen czu Stettin virczig man gewapniter, wir Warczlaw vnd Buczlaw herczogen zu Stettin obir Swyne virczig man gewapniter, wir Laurencz vnd Johan herren zu Werle fumpffvndczwenzig man gewapniter, wir Johan irkorne bisschoff czu Sweryn vnd vnsir stifte czen man gewapniter. Wer ouch des not, das man eyne grossern czall gewapniter leute bedurpfte, so sullin wir alle fursten vnd herren czusamme vnd besundrin, die in disem landfriden gesecz seyn, volgen vnd sterken mit allir macht, als denne irkennen die, die ouch nugen sulcher czal der gesworne vnd wapniter leute mynren nach gelege und geschicht. Wer ouch das eyne missteter floge adir queme czu slozze, czu hoben adir czu vesten, die rittere adir knechte adir andirs wie, die in disem landfridin begreifen seyn, inne haben, von weme adir wo danne wÿs sie die slozze adir vesten inne hetten, wor ym die misstat des missteters witleich wer, wie schire ym das vorkundigit vnd offinbaret wurde, so schire solde er die missteter von sich lassen vnd sulde sich des entlestigin mit seynem rechten, das ym die misstat des missteters unwisslich was, vnd er rates vnd tates vnschuldig ist, vnd sal darnach dem missteter helfen vorfolgin in aller wÿs, als disir briff des landfrides uzwiset. Wer ouch, das hir obin ymant ennygen missteter enthelde adir vortedingte, dem sal der landfrid vnd alle fursten vnd herren, die in disim landfrid begriffen seyn, viant seyn vnd sal czu ym richten gleicher wÿs, als czu dem missteter. Man sal ouch vor das slozze, vor die veste adir vo[r]¹ den hoff mit ganczer macht czien vnd dauon nicht komen, die sey gewonnen; vnd wenne got hilft, das man das slozz, die vesten adir den hoff gewunne, so sal man dem slozz rowbes recht thun. vnd sal denne czu dem wirten richten als czu dem gaste; vnd wenne ouch das slozz gewonnen wer, so sal der herre, in des lande das slozz licht, das slozz breehen

vnd die welle slichten, vnd sal behaldin dieselbin stete vnd alle gut, das in seynem lande czu dem slozze gehört hat. Wunne ouch der landfrid vesten, an welches fursten adir herren lande das das wer, sie wern desselbin herren adir seyner man, die sal man brechen, als vorgeschriben ist. Welde ouch der furste adir der herre, in des lande die veste lege, sie vnczubrochen behaldin. so sal er allin den, die von su[l]cher vesten in den landfriden beschedigit seyn, schadin vnd coste vorrichten, vnd ouch darczu den landfrid vnd alle, die da mite seyn, coste vnd schadin, den der landfrid getragin hette von haws bis czu ende bis die czeit, das das slozz gewonnen wer, unuorzogentlichen legern vnd widerkeren, als der hauptman vnd die gesworn vorgnanten uzsprechen; vnd achte er denne des nicht, so sal man die vesten von stad an brechen ane allerley vorzog vnd hindernisse. Ouch sal der herre, in des lande die veste licht, das¹ man wynnen wil, schaffen blyden, werk vnd buschen, dasselbe slozze mit czu wynnende; vnd derselbe herre, in des lande man czu felde licht, sal gunnen dem landfriden czeitlich fuder, holcz czu bwende vnd czu bernende vnd werk czu besserinde vnd czu machinde; iodoch sal man sullich Futter vnd holcz so bescheidenlichen nemen, das die land dar nicht aff beswert werdin, als das der hauptman vnd die gesworn irdenken kunnen. Vortmer sal der herre, in des lande man czu felde licht, gebin redeliche kuchinspise von vee, das redelichen ducket dem hauptmanne vnd den gesworn obir den landfrid; wolde er des nicht thun, so mugen sie redliche kuchinspise nemen von vee nach anwisinge der gesworn, iodoch so bescheidenlichen, das man nyndert vee wechtribe, vorkopffe adir wechpringe, vnd ouch mit rowbe vnd mit brande den frunden keynen schaden thun. Ouch sal eyn iglicher, der die kuchenspise kowpfft, fuder, drank adir andir notorpfft zufuret, ganze sicherheit vnd gleite habin czu vnd abe, ane geuerde, von alle, die in disim landfriden seyn; vnd wer da bobyen denselbyn beschedichte, obir deme sal der landfrid richte[n]² gleicher wfs, als er ir viant wer, is wer denne sache, das der, der die notorpfft czufurte, in des landfrides vestunge wer. Ouch sal keyn man missteter gleiten in slozzen, steten adir in landin, is sey nach rate vnd fulbort des hauptmans vnd der gesworn des landfrides; wer das ennyg man da bobyen missteter gleite, dem sal der landfrid ernstlichen viant seyn. Der hauptman vnd die gesworn obir den landfridin sullin alle menlichen, die vor yn beschuldigit werdin, sie seyn beruchtigt adir nicht, ab der beschuldigte des begernde ist, ab vnd czu sicherheit vnd gleite gebin; vnd queme denne der beschuldigte nicht vôr, adir oft er vorkumpt vnd nicht recht enthut, so sal darnach seyn gleite vuzgen vnd der landfrid yn vorfolgen, als eynem missteter, vnd ym viant seyn. Ouch sal nymant missteter

adir beruchtigte leute gefangin nemen adir tag gebin vnd die entfernen dem landfriden; wer ouch das sie da hobin ymant gefangin nyeme adir tage giebe adir sie entfernde dem landfridin, der sal die bucze liedin, derⁱ der missteter solde geliedin haben. Wer ouch das ennyg man furstet wurde durch fridbrache adir durch misstat willen in unsir eyner lande, dem sullen wir allisampt, die in disim landfridin begreifen seyn, ernstlichen viant seyn, vnd sal ouch uz sota[ne]³ vervestunge noch vngade nummier komen, wer ouch das die czeit des landfrides vorginge, idoch sal man den vorfolgin, gleicher wÿs ab der landfrid noch stunde vnd warhaftig wer. Wer ouch das ymand missteter fenge, zu den gerichtet wurde, was ym derselbe nÿme, der yn gefangin hette, das mag er wol behaldin, is wer denne, das sulch gut vnd sulche habe in dem lande innewendig des landfrides genomen wer, so sal man die guter widir schaff(t)en, dem sie gehorin. Wer ouch sache das ymant beclagit wurde umbe misstat, dem eyn offnbar geruchte obir ginge vnd ouch obir beschinbarer daet nicht vorfolgit wer abir begriffen, den sal man vorseichen vor den hauptman vnd die gesworn uff die nehist czeit, als sie czusamne komen; da mach sich derselbe, der also verclagit ist, der schult sich abenemen, ab er wil, der ritter adir der knecht sulb dritte, der burger sulb fûmpffe vnd der gepwer sulb sibinde mit unuorsprochen biddervu leuten, und der landfrid sal ym gleite gebin ab vnd czu, als vorgeschriben ist. Wenne ouch eyn missteter eyne misstat in eynes fursten adir herren lande begangin hat, vnd das demselbin herren vorkundiget wird, das sal er vorbas allin andrin fursten vnd herren vorschribin, vorkundigen vnd wissintlichen thun ane allerley vorczog, vnd denselbin sal vnser iglicher vor eynen missteter vorfolgin. Wenne is sich ouch gebort, das man czu felde sulle legin, so sal keyner dem andrin umbe doetfede, die sie haben vndir sich, die in disin landfriden seyn, angriffen adir schaden an libe adir an gute, derwile das man da czu felde licht, vnd achtage darnach; tete abir ymant da hobin, czu dem sal man richten, als czu des landfrides viande, vnd als die dirkennen, die obin den landfriden gesez seyn. Ouch sullin alle inanunge vmbe schult vnd vmbe allirley andir sachin dieselbin viele vnd achtage darnach genzlichin abewesin, als vorgeschriben ist. Rette ouch ennyg beruchtigt man, wepener adir schucze adir eyn andir man durch vnsir eynes fursten adir allir lande, stete adir slozze, den sal man uffhaldin an den steten, da er durch rietet, also lange, das er das also bewisin mag, das er an redelichin werbe sey vnd ouch das er seyne unschult bewyse, ane alle geuerte. Ouch sullin alle stete, die in vnsirn vorgnanten fursten vnd herren lande legin, vnd ouch alle vogite, rittere adir knechte, die slozze vnd vesten in vnsirn

landin habin, vnd ouch alle andir leute, die in vnsirn landin besessen vnd wonhaftig seyn, arm vnd rich, disin landfridin swerin truwelich vnd vaste czu haldinde in allir macze, als er begriffen ist. Wer ouch ymand, der disin landfridin nicht swerin welde, an was eren, werdin, alters er wer, dem sal der landfrid ernstlichen viand seyn. Wer ouch das innewendig der czeit des landfrides ennyg slozz belegt adir bestalt wurde, vnd den der landfrid uzginge in der czeit, so sal sich doch der landfrid nicht scheiden von demselbin slozz, er is gewonnen wirt; sunder man sal is mit demselbin slozze haldin, als vorgeschriben ist. Ouch sal disir landfrid uns allin vnd eyn iglichin fursten vnd herren, die in disim landfrid synt, an vnsirn furstlichen vnd herlichen richten, rechten vnd vriheiten vnschedelichen vnd vnhinderlichen seyn, ane alle geuerde; ouch so sal disir sulbe landfrid allin rittern, knechten, gotishwern, clowstern vnd steten, die in disim landfriden seyn, in all iren richten, rechten vnd vriheiten unschedelichen seyn. Ouch sal keyn furste adir herre, die in disim landfridin ist, des andern herren man vortedigen gegen seynem rechten herren widir recht. Vortmer wers das ennyge schelinge umbe schulde adir manunge wurde kegin herren, ritter, knecht adir statt, die in disim landfriden begriffen seynt, durch sache willin, die in disim landfriden vffgestandin wern, dem sullin wir alle mit truwen behulpfen wesin nach lute disses landfrides, so lange wenne wir alle eynen gantzen ende habin. Wer ouch vnsir ennygem manne adir stete gewalt adir vnrecht getan innewendig disis landfrides, so sal sich keyner undir uns, der in disim landfridin begriffen ist, sich tagin, sunen adir fredin, is gesche mit ganczer endracht vnsir allir bie den eidin, die wir gesworin habin. Ouch sal keyn cruzsignatus in vnsir allir lande, stete adir slozze gleites vnd frides geniczen. Wer ouch das vnsir fursten, herren, eyn adir mer, ir ingesigil czu diser czeit, darumbe das sie nicht iegenwartig weren, nicht an disin briff liczen hengin, vnd disin landfridin nicht enswuren, der sal disin landfridin nach swerin vnd seyn ingesigil an disin briff lassen hengen, als er irst kan vnd mag, ane geuerde. Welch furste adir herre, der in disim landfridin benumet vnd ingeczogin ist, disin landfriden nicht swerin welde, vnd seyn ingesigil nicht an disin briff welde hengen glich uns, den wir iczunt gesworn vnd vorsigilt habin. derselbe sal da uzwendig blyben vnd des landfrides nicht gnyezen, vnd das sal disim landfridin czu keynen schadin adir zu hindir komen, sunder disir landfrid sal bie seynrer fullin macht vnd vnczubrochin blybin in allir macze, als is eyn iglicher furste vnd herre, hirinne benumet vnd geczogin, yn gesworn vnd vorsigilt hette. Das wir alle stücke vnd articol disis briues stete vnd gancz haldin wollin, des habin wir marcgraff Sigismunde vnsir ingesigil an disim

briff lassen hengin czu rechtem vrkunde, der gegeben ist czu Obyn, nach gotis geborte driczenhundert iar darnach in dem czweyndachtigstem iare, am dunrestage nehist nach sunte Johannis tage baptisten des heiligen dopffers vnsirs herren.

Aus dem Original im Königl. Geh. Staats-Archive in Berlin. Schlecht gedruckt bei Riedel, Cod. dipl. Brand. II, Bbl. 3, Nr. 1199, S. 79; lückenhaft in Gereken's Cod. IV, S. 400. — ¹Vorlage: von. — ²Vorlage: richter. — ³Vorlage: sotar.

(Frühestens 1382, nach Juni 26.)¹

11445.

Der Rath zu Lübeck beglaubigt bei den in Malchyn versammelten Fürsten und Städten den Heinrich von der Wisch als Bevollmächtigten der Rathmannen Johann Schepenstede und Thomas Morckerke hinsichtlich ihrer Beschwerden wider den Herzog Bugislav VI. von Pommern-Wolgast.

Magnificis principibus ac terrarum dominis, necnon honorabilibus viris ciuitatum consulibus et vniuersis in terre pace comprehensis, pronunc in Malchyn congregatis, honorifica salut[acion]e cum benevolencia in omnibus placendi precedente. Vestre magnificencie et honorabilitati Hinricum van der Wisch, seruitorem nostrum et ad presens nuncium et negociatorem dominorum Johannis Schepensteden et Thome Murkerken, consulum nostrorum, intime recommendamus, studiose rogantes, quatenus ipsum in suis negociis et querelis, que agere habet contra dominum Buggleslaum ducem Zundensem dignemini fauorabiliter promouere et iuare efficaciter, ut sibi occurrat pro bonis predictis consulibus nostris intra terre pacem vestram ablati, prout sepius audiistis, quod consonum fuerit rationi, secundum quod vestre terre pacis iurata confederacio continet atque dictat. Pro quo vobis volumus opportunitate se offerente cum graciaram actionibus complacere. Conseruet vos deus gloriosus. Datum nostro sub secreto.

Consulatus Lubicensis.

Gedruckt im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 458, nach einer Abschrift in v. Melle's handschriftlicher Geschichte von Lübeck, S. 430. — ¹Unter dem Laufrieden, auf welchen in dem Schreiben Bezug genommen wird, kann kein andrer verstanden werden, als der durch Nr. 11444 abgeschlossene. Die in dieser Urkunde festgesetzten Landfriedensgerichte wurden frühestens 1382 am 22. Septbr. und am 22. December gehalten. An eins dieser Gerichte scheint das Schreiben gerichtet gewesen zu sein. Vermuthlich kam die Sache damals nicht zur Erledigung, und es

folgte nach einer fruchtlosen Mahnung von 1383, vor Febr. 2 die wiederholte an die Vorsitzter des Gerichts gerichtete Beschwerde von 1383, Febr. 12 und die offene Beschwerde von 1383, April 29. Vgl. auch Barthold, Geschichte von Rügen und Pommern Bd. 3, S. 494, 495. Ein ähnliches Landfriedensgericht ist auch in dem am 2. Febr. 1382 in Lübeck geschlossenen Landfrieden angeordnet.

1382. Juni (27). Rostock.

11446.

Heinrich Staghe verkauft dem Priester Helmich Bornit aus Grundbesitz zu Rostock 34 Mk. Renten, welche zur Stiftung einer Vicarei bestimmt sind.

Hinricus Staghe vendidit domino Helmicho Bornit, presbytero, XXXIII^{or} marcarum redditus pro V^c marcis in toto angulo suo transuerso inter domum suam, quam inhabitat, et braxatorium suum sito, in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum altri hoc ad quartale anni predixerit, pro V^c marcis reemendos, et debent ordinari et poni ad perpetuam vicariam instaurandam; et predictus Hinricus satisfaciet ciuitati de dictis redditibus pro collecta, et dominus Johannes Nachtrauen et Helmichus Reschoke hoc consenserunt et dictus Hinricus stat pro defectu reddituum.

Nach dem Rostocker Haubuch 1367—87, fol. 181/182, eingetragen fer. 6^a p. Joh. bapt. (Juni 27) oder kurz vorher. Getilgt.

1382. Juni 29. Güstrow.

11447.

Johann Perdöhl, Vicedecan zu Güstrow, bestellt den Rostocker Schullehrer Konrad Römer zum Sachwalt in Betreff der von der Wittwe Gisela Rumeschottel gestifteten Vicarei.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem millesimo trecentesimo octuagesimo secundo, indictione quinta, mensis Junii die vicesima nona, hora prima vel quasi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris ac domini nostri domini Urbani diuina prouidencia pape sexti anno eius quinto, in mei notarii publici subscripti testiumque infrascriptorum presencia constituti personaliter honorabiles viri domini Gherardus Bengherstorp, prepositus, Hinricus Wuluesberch, thesaurarius, Bertoldus Rodolfi, scolasticus, Johannes Predule, vicedecanus, Nicolaus Kaatzowe, Johannes et Ghemekinus, fratres dicti de Bulowe, canonici ecclesie collegiate Gustrowensis, Camynensis diocesis, in domo antedicti domini

prepositi capitulariter congregati et facientes capitulum ibidem, prius vocatis omnibus et singulis dicte ecclesie canonicis, qui voluerunt, debuerunt et poterunt protunc commode interesse, quibus sic, vt premittitur, constitutis dictus dominus Johannes vicedecanus fecit, constituit et ordinauit meliori modo, forma et iure, quibus melius et efficacius fieri potest, discretum et honestum virum magistrum Conradum Rûmere, rectorem scoliarium apud sanctam Mariam in Rostok, perpetuum elemosinarium in ecclesia collegiata Gustrowensi antedicta, ibidem presentem et acceptantem in rem suam propriam, verum et legitimum procuratorem, factorem, actorem, negotiorum gestorem ac nuncium specialem in omnibus et singulis suis causis, quam vel quas mouet seu mouere intendit contra quascunque personas, tam ecclesiasticas quam mundanas, super quibuscunque iniuriis, offensis et violenciis sibi in persona sua propria illatis pronune et in posterum inferendis ac eciam super prouentibus, redditibus, fructibus, iuribus, pertinentiis ac rebus quibuscunque aliis ad ipsum nomine et occasione dictorum suorum reddituum elemosinarium ad perpetuam vicariam, in dicta ecclesia collegiata Gustrowensi fundandam, per honestam dominam Ghyselen, relictam quondam Bertoldi Rûmeschotelen pie memorie, deputatorum¹ spectantibus, quam vel quas coram honorabilibus viris dominis dicte ecclesie et eorum conseruatoribus aut eorum altero et ab ipsis seu eorum aliquo subdelegato seu subdelegatis², dans et concedens dicto magistro Conrado plenam ac liberam potestatem ac mandatum speciale veluti in rem suam propriam super premissis et quolibet premissorum agendi, defendendi, excipiendi, replicandi, duplicandi, libellum seu libellos et quaslibet petitiones dandi et recipiendi, litem contestandi, iuramentum calumpnie et veritatis dicende et quodlibet aliud iuramentum in animam eius prestandi, ponendi et articulandi, posicionibus et articulis partis aduersę respondendi, testes, instrumenta, litteras et quascunque alias probationes producendi, crimina et defectus opponendi, partem aduersam et eius producta reprobandi, terminos et dilaciones petendi et recipiendi, allegandi, concludendi, transigendi, paciscendi, compromittendi, componendi, beneficium restitutionis in integrum et absolucionis a quacunque sententia simpliciter vel ad cautelam petendi et optinendi, sententiam seu sententias tam interlocutorias quam diffinitiuas ferri petendi et audiendi, appellandi, apostolos petendi et recipiendi, appellacionem proseguendi, alium seu alios procuratorem seu procuratores loco sui substituendi et eum vel eos reuocandi et onus procuracionis resumendi et generaliter omnia et singula faciendi, que verus et legitimus procurator facere potest atque debet, eciamsi mandatum exigant speciale. Promisit nichilominus michi notario publico subscripto sollempniter stipulanti gratum, ratum atque firmum perpetue habiturum, quicquid per dictum

procuratorem aut ab eo substitutum seu substitutos actum, factum, gestum, negociatum se[u] procuratum fuerit in premissis seu aliquo premissorum, ac iudicio sisti et iudicatum solui cum omnibus suis clausulis oportunis sub omnium honorum suorum obligatione et ypotheca. Acta sunt hec anno, indictione, mense, die, hora, pontificatu et loco, quibus supra, presentibus honestis et discretis viris dominis Nicolao Brukeshusen, perpetuo vicario in ecclesia collegiata Butzowensi, Zwerinensis diocesis, et Johanne Blumendal, perpetuo vicario in ecclesia collegiata Gustrowensi, Camynensis dyocesis, presbyteris, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(*Sign.*
not.)

Et ego Nicolaus dictus Wamekowe, clericus Zwerynensis diocesis, publicus imperiali auctoritate notarius, premissis — — presens interfui eaque sic fieri, vidi et audiui et in hanc publicam formam conscribendo redegi quam signo — —, et protestor de hac dictione: deputatorum inter lineas superius scripta non vicio sed errore.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. — Vgl. Nr. 11358 und Nr. 11387. — '1,Deput.' steht zwischen den Zeilen. — 'Hier scheint etwas zu fehlen.

1382. Juli 6. Grabow.

11448.

Die von Lützow stiften und bewidmen mit Hufen zu Balow, Kolbow, Platschow und Wendisch-Grabow eine Vicarei in der Kirche zu Grabow.

In nomine sancte et indiuidue trinitatis, amen. Ne rebus de gestis nubo ignorancie mens humana excecetur, fide dignum presumitur, rei geste facta firme ut memorie per veridicorum credenciam paginarumque apparenciam caute commendentur. Hinc est, quod nos Luderus Lutzow, miles, Wipertus, Hermannus ac Luderus, fratres, famuli, ac Johannes et Luderus, filii Luderi militis prescripti, dicti Lutzowen, vna cum nostris veris heredibus omnibus presencia visuris seu auditoris cupimus fore notum, quod de libera voluntate plenarioque consensu domini plebani in Grabowe construximus et instaurauimus quoddam altare seu vicariam perpetuis temporibus duraturam in ecclesia parochiali beati Georgii in Grabow in honorem omnipotentis dei eiusque gloriose virginis matris Marie omniumque sanctorum eius et precipue in honorem beatorum apostolorum Petri et Pauli et Mathei apostoli et evangeliste sanctique Anthonii martiris, animarum nostrarum omniumque parentum nostrorum

ob salutem. Ad quod altare nos predicti Lutzouwen apposuimus et donauimus, dedimus ac presentibus damus et apponimus redditus annuales videlicet in villa Balow vnum mansum, quem nunc colit Nicolaus Pârat, de quo dabit annuatim vnum chorum siliginis et sex modios ordeï, Titeke Wolhandel vnum mansum, de quo dabit vnum chorum siliginis et sex modios ordeï, Clawes Jürges vnum mansum, de quo dabit vnum chorum siliginis et sex modios ordeï; item Heyne van der Nesze in villa Colbow vnum mansum, de quo dabit vnum chorum siliginis, in Platzekow Ludeke Schutte dabit duas marcas Lub.; item Henneke Woppoyseke dabit duas marcas Lub. et IIII solidos; item Peter Leeze dabit duas marcas et IIII solidos; item Heyne Gewrecht dabit duas marcas et IIII solidos, Benatz dabit XI solidos Lub., Koneke dabit XI solidos, item Hintzeke in Wendeschen Grabów vnum mansum, de quo dabit medium chorum siliginis, et eorum successores, qui fuerint pro tempore colentes. Predictos quidem redditus annuos et bona cum mansis et omnibus eorum proprietatibus et attinenciis dicte vicarie apponimus et perpetue applicamus; nobis, nostris heredibus et successoribus tantum ius supremum et seruicia et nil penitus aliud reseruamus. Ad quam quidem vicariam seu altare Johannem Kalf, presbiterum, pure propter deum presentauimus et in hiis scriptis presentamus, ita videlicet, quod dictus Johannes presbiter, noster cappellanus, et omnes eius successores ad vnam missam ante ortum solis diatim, dummodo sanus exstiterit, pro omnibus fidelibus defunctis congruenter secundum statuta canonica et specialiter in remedium animarum nostrarum nostrorumque parentum, progenitorum et omnium fidelium coniunctorum fideliter teneantur. Idem etiam vicarius, qui pro tempore fuerit, ab omnibus ecclesie et plebani oneribus quitus haberi debet penitus et exemptus. Presertim ius patronatus dicte vicarie seu altaris nobis nostrisque heredibus et successoribus in perpetuum reseruamus. Idem etiam Johannes, seu qui pro tempore ad eandem presentatus fuerit, sollempnitatibus chori et cimiterii circuitus temporibus debitis et congruentibus intererit. Vt autem premissa omnia et premissorum quodlibet perpetuam habeant firmitatem et perseuer[e]nt inconvulse, presencia nostrorum sigillorum vna cum plebani appensione duximus communiri. Datum Grabow, anno incarnationis domini M^{CCC} octuagesimo secundo, octaua die Petri et Pauli apostolorum beatorum, presentibus discretis viris ac honestis Hermanno et Nicolao fratribus dictis Valken, Johanne Bertekow, Petro Kran, presbiteris, Johanne Wickeden seniore, Spiker, Bernardo Sutoris, Hermanno Natewischs, Tiderico, Johanne ac Hennekino Valken, Petro Rogenbuk, Nicolao de Blüten ac Wernekino Colbow, consulibus opidi Grabow, et pluribus aliis fide dignis, in testimonium premissorum vocatis specialiter et rogatis.

Nach einer durch „Johannem Bandow, presbiterum Razeburgensis diocesis, publicum sacra imperii auctoritate notarium,“ beglaubigten Abschrift des Originals aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Vgl. Nr. 11452.

1382. Juli 21. Lübeck.

11449.

Heinrich Parow und Vicke Behr, Ritter, lassen in Folge eines vom Lübschen Rathe empfangenen Schiedsspruches der Hansischen Rathssendeboten Heinrich Moltke aller Haft frei.

Wy Hinrik Parowe vnde Vikke Bere, riddere, bekennen vnde bethughen openbare in dessem breue vor alle den ghenen, de ene zeen vnde horen lezen, dat wi aller zake vmme de vengnisse Hinrik Molteken, den wi venghen binnen der stad tû Rostoke, zyn ghebleuen mid ghûdem willen vnde mid beradenem mûde tû mynne vnde tû rechte bi den erbaren mannen, des rades zendeboden der menen stede, de tû Lubeke tûzamene weren vp zunte Johannis dach tû middenzomer desses ieghenwardeghen iares. Des heft vns de rad van Lubeke ghesproken van der menen stede weghene, alze ze im dat bevalen hadden na claghe vnde antwerde der von Rostoke vude vze in beyden ziden, dat wi den vorsproken vanghenen scholden los laten mid hande vnde mid munde. Vnde des zind wi volghaftich gheworden mid ghudem willen, alze wi der zake bi im ghebleuen weren, vnde hebbet den zeluen vanghene Hinrik Molteken los ghelaten mid hande vnde mid munde zunder alle arghe-list van der vorsproken vengnisse, vnde willet ene dar nicht mer vmme manen, wente he van vns alles dinghes darvan leddich vnde loos is. Dit is ghescheen vor deme rade tû Lubeke. Darouer were borghermiester vnde radman van Rostoke, de dartû ghezand weren, na ghodes boord dritteynhunderd iaar darna in deme twevndenachtengesten iare, in der vorhoctyd zunte Marien Magdalenen. Vnde to groterer openbaringhe vnde tuchnisse desser zake hebbe wi vze inghezeghele an dessen brief ghehenghet.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archiv. Die beiden mittelst Pergamentbänder angehängt gewesenen Siegel sind entfernt. Das zweite ist mit der Sammlung des Vereins für Meckl. Gesch. jetzt in das Haupt-Archiv zu Schwerin gekommen (vgl. Lisch, Behr III, S. 67):

2) das Siegel Vicke Behrs, abgebildet bei Lisch, Behr. Urk. I, Taf. IX, Nr. 47, ist rund; in einem links geneigten Schilde ein steigender Bär, in den 3 Kreisabschnitten je 3 Spitzbogen; Umschrift:

+ S' H&R WICK& • B&R& • WILITIS

— Gedruckt: Rost Nachr. 1754, S. 130; Lisch, Behr. Urk. III, S. 66; Hausse-Recesso III, Nr. 153, S. 133.

1382. Juli 22. Bützow.

11450.

Heinrich und Gottfried, Gebrüder von Bülow, bekennen, dem Bützower Kapitel 30 Mk. Löh. aus Legaten ihrer verstorbenen Anverwandten schuldig zu sein.

Nouerint vniuersi presencia visuri seu auditori, quod nos Hinricus et Gotfridus fratres dicti de Bulowe¹ vna cum nostris veris heredibus honorabilibus viris dominis decano, canonicis, capitulo et personis ecclesie collegiate Butzowensis, Zwerinensis dyocesis, in triginta² marcis Lubicensium denariorum rite et rationabiliter ex iusto debito, videlicet ex legato Nicolai et Ermegardis parentum nostrorum necnon dominorum Nycolai et Johannis fratrum nostrorum quondam canonicorum dicte ecclesie Butzowensis salubris memorie, pro per[pe]tua memoria in dicta ecclesia Butzowensi singulis annis peragend[a]³ sumus et tenemur obligati, qu[a]s³ quidem triginta tres⁴ marcas Lubicenses in festo beat[i]⁴ Martini vltra ad annum immediate sequentem² dictis decano, canonicis, capitulo et personis ecclesie Butzowensis cum promptis numeratis denariis Lubicensibus tunc datuiis intra muros opidi Butzowe aut tantis copiosis pigneribus, quibus dicte triginta tres marce Lubicenses in vna summa a cristianis seu iudeis commode recipi poterint, dare et soluere in effectu volumus et debemus, omni dilacione, prorogacione, subterfugio et contradiccione cessantibus penitus et remotis, renunciantes in hiis expresse omni iuris canonici et ciuilis auxilio et beneficio editi uel edendi, per quod contra premissa vel premissorum aliqua per nos vel interpositas personas venire et facere possemus quoquomodo. Quodque² nos Hinricus et Gotfridus fratres memorati dicti de Bulowe vna cum nostris veris heredibus et nostris compromissoribus, videlicet Vickone de Bulowe moranti in Zymen, Henneken de Bulowe moranti in Rogghelin, Henneken de Bulowe moranti in Wedewendorpe et Hinrico de Bulowe moranti in Kryt[z]owe, supradictis dominis decano, canonicis, capitulo et personis dicte Butzowensis ecclesie firmiter et inuiolabiliter obseruare promittimus et compromissimus bona fide manuque coniuncta in hiis scriptis. In cuius rei euidentis testimonium sigilla nostra scilicet debitorum principalium et compromissorum predictorum ex certa nostra sciencia presentibus sunt appensa. Datum Butzowe, anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo secundo, ipso die beate Marie Magdalene.

Nach dem Diplom. eccles. Butzow., fol. LIII*, (Nr. 55). — ¹Bulowe steht, anscheinend von derselben Hand, über vna — ²peragendi — ³quos — ⁴beato. — Gedruckt: Pfeffinger, Braunsch.-Lüneb. Historie II, S. 276; Schröder, P. M., S. 1553; v. Bulow, Geschlechtsbeschr. GG, S. 22.

1382. Juli 22.

11451.

Des Rhatts zu Gustrow Vidimus vber vorgesetzten Hern Hinrici von Werle brieff. (Actum Anno 1282. Datum Malchin, Cal. Augusti ad vincula Petri.) Datum 1382, in die beatæ Mariæ Magdalene.

Nach Claudrians Registratur etc., S. 15, Nr. XIII. Die transsumirte Urkunde ist in Bd. III als Nr. 1639 gedruckt.

1382. Juli 25. Schwerin.

11452.

Heinrich und Magnus, Herzöge von Meklenburg, geben einer von den Lützow gestifteten Vicarei in Grabow das Eigenthum der von den Stiftern überwieenen Hebungen.

In nomine domini, amen. Ne ea, que gerunter in tempore, simul labentur cum temporis reuolucione et a memoria hominum euanescent, necesse est, vt litteris autenticis perhennentur. Hinc est, quod nos Hinricus et Magnus dei gracia duces Magnopolens[is], comites Zwerinenses, Stargardie et Rostock terrarum domini, recognoscimus in hiis scriptis lucide profitendo, quod de et cum beneplacito plenarieque consensu illustris principis ac domini domini Alberti, S[ue]torum¹ Gottorumque regis diuina dei gracia, fratris nostri karissimi, omnium heredum et consiliariorum nostrorum fidelium consilio ad hoc legitime accedente propter supplicacionem strennui militis Luderî Lutzowe, Wiperti, Hermanni et Luderî, eiusdem militis patruorum, eciam dicti¹ Lutzowen, et omnium animarum progenitorum nostrorum ac nostre proprie anime ob salutem quosdam redditus annuales in littera fundacionis super hoc edita et confecta expressos, videlicet in villa Balow tres mansos, videlicet Nicolaus Pûrat vnum mansum, Clawes Juges vnum mansum et Titeke Wolhandel vnum mansum, de quolibet manso quilibet villanorum eosdem mansos colentes vnum chorum siliginis cum sex modis ordeî boni frumenti annuatim erogabunt; in Colbow vnum mansum, quem nunc colit Heyne van der Nesze, de quo integrum chorum siliginis annue dabit seu erogabit; in villa Platzkow Ludeke Schutte II marcas Lubicensis, Henneke Woppoyseke duas marcas Lubicensis et III solidos, Peter Letze duas marcas et III solidos, Heyne Gewrecht duas marcas et III solidos, Benatz vndecim solidos, Koneke vndecim solidos, Hintze in Wendesken Grabowe dimidium chorum siliginis et dimidium chorum auene annuatim erogabunt vicario altaris beatorum Petri, Pauli, Matthei apostolorum et sancti Anthonii in ecclesia Grabowe siti, perpetuo titulo fundacionis et instauracionis dicto

altari [per] pretactos Lutzow cum omnibus iusticiis, iuribus, prouentibus, deriuaminibus apposit[os]² et omnimode ac funditus donat[os]³ pro suarum animarum et nostrorum progenitorum remedio et salute.⁴ Nos vero supplicacionem eorundem deificam et salutiferam discernentes, dictorum bonorum proprietatem dedimus et per presentes litteras damus proprietatem veram perpetuis temporibus duraturam, renunciantes dicte proprietati, necnon vniuerso et omni iuri, quod nobis ac nostris successoribus in dictis bonis superius expressis competere posset quouismodo in futurum, renunciacione debita et sollempni. Vt autem hec nostra legitima donacio et appropriacio inconvulsa iugis temporibus perseuer[e]t, presentes litteras sigillorum nostrorum appensione fecimus communiri. Testes huius rei sunt robusti viri Henningus Knop, Detleuus de Tzule, Gotschalkus Tzulow, Henningus Stralendorp, milites, Johannes Bugeneue, noster aduocatus, et plures alii fide digni. Datum Zwerin, anno domini M^oCCC^o octuagesimo secundo, ipso die sancti Jacobi apostoli gloriosi.

Nach einer durch „Johannem Bandow, presbyterum Razeburgensis dyocesis, sacra imperiali auctoritate notarium“, beglaubigten Abschrift des Originals aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts im Haupt-Archiv zu Schwerin. — 'Statt „Sueorum“ ist geschrieben: „Saxorum“ und von einer dritten Hand durchstrichen und an den Rand geschrieben: „Santorum“. — ²Vorlage: apposit[us], donati. — Vgl. Nr. 11448.

1382. Juli 28. Kammin.

11453.

Philipp, Bischof von Kammin, und sein Capitel bestätigen die ehemals ohne Zuziehung des letzteren von Bischof Heinrich von Kammin genehmigte Verleihung des Patronats über die Kotendorfer Pfründe und die damit unirte Malchiner Pfarrkirche an das Decanat des Güstrower Capitels.

In nomine domini, amen. Ad perpetuam rei memoriam. Philippus dei et apostolice sedis gracia episcopus Caminensis vniuersis Cristi fidelibus, ad quorum noticiam presenciam peruenerint, cum agnitione rei geste sinceram in domino karitatem. Verum quamuis dudum felicitis memorie Hinricus Caminensis episcopus, predecessor noster, ad rogatum quondam nobilium virorum Nicolai. Ghunteri et Johannis fratrum de Werle ecclesiam parrochiale in Malchyn. dicte nostre diocesis. cuidam prebende ecclesie Güstrowensis, cuius fructus et redditus de villa Kotekendorpe percipiuntur, propter panes prebendales tam . . preposito residenti vel absentis quam eciam canonicis in ipsa ecclesia residentibus et expensas tenentibus ministrandos duxerit vniendam, eciam cum certe

pene adiectione, si idem rector ipsius beneficii sic vniti huiusmodi panes prebendales minoraret, deterioraret vel fortasse ministrare non curaret, et cum decreti interposicione, quod cura animarum dicte ecclesie parrochialis in Malchyn semper recipi deberet a . . decano ecclesie Güstrowensis antediete, iuribus tamen episcopalibus et archidiaconalibus in ipsa ecclesia parrochiali per omnia reseruatis, prout hec omnia et singula in litteris predicti Hinrici, nostri predecessoris, dinoscuntur lacius contineri, quia tamen in huiusmodi ordinacione consensus et voluntas canonicorum et capituli ipsius ecclesie nostre Caminensis non dinoscitur interuenisse, honorabiles viri Gherardus prepositus et Nicolaus decanus necnon capitulum ipsius Gústrowensis ecclesie nobis cum instancia supplicarunt, quatinus premissam ordinacionem nostri predecessoris de et cum consilio, beneplacito et consensu venerabilium virorum dominorum . . prepositi, . . decani, . . thesaurarii et scholastici infrascriptorum reliquorumque canonicorum et capituli dicte ecclesie nostre Caminensis, ad hoc specialiter et capitulariter conuocatorum et capitulum faciencium, ratificare, approbare et confirmare misericorditer dignaremur. Nos uero de et super premissis cum eisdem dominis . . preposito, . . decano, . . thesaurario, . . scholastico infrascriptis necnon canonicis et capitulo plenariter deliberati dictorumque . . prepositi, . . decani et capituli petitionem iustam ac rationabilem merito reputantes, omnia et singula premissa de et cum ipsorum consilio, beneplacito et consensu expresso ac ex certa sciencia ratificauius, approbauimus et confirmauius ac tenore presencium ratificamus, approbamus et confirmamus, et nichilominus de ipsorum dominorum . . prepositi, . . decani, . . thesaurarii et scholastici ceterorumque canonicorum et capituli predictae nostre Caminensis ecclesie beneplacito, voluntate et consensu predictae Gústrowensis ecclesie decano, qui pro tempore fuerit, imperpetuum graciose concedimus, vt. quocienscunq; predictam ecclesiam parrochialem in Malchyn et prebendam sic vnitas vacare contigerit siue per mortem siue per liberam resignacionem aut surrogacionem vel eciam ex causa permutacionis, idem decanus, qui pro tempore fuerit, institutionem auctorizabilem liberam obtinebit, saluis iuribus episcopalibus et archidiaconalibus, que episcopo et archidiacono, qui pro tempore fuerint, in (aliis) predicta ecclesia in Malchyn competere valeant, presentibus reseruamus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Et nos Eghardus Mandûuel dei gracia prepositus, Wittzekinus Wenzlai decanus, Bernardus Berser thesaurarius, Johannes Glazenap scholasticus, ceterique canonici et capitulum Caminensis ecclesie, recognoscentes ratificacionem, approbacionem et confirmacionem reuerendi in Cristo patris et domini nostri domini Philippi, episcopi predicti, necnon omnia alia et singula premissa de nostro

consilio, beneplacito et consensu expresse cessisse, in evidencius testimonium omnium premissorum presentes litteras nostri capituli sigilli appensione fecimus firmiter communiri. Actum et datum Camin, anno domini M^oCCC^oLXXXII^o, ipso die Pantaleonis martiris gloriosi, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Johanne Willekini preposito monasterii monialium in Cussalyn, Johanne de Demmyn vicedomino, Philippo de Helpte, nostre ecclesie Caminensis canonicis, et Johanne Rodolphi, rectore ecclesie parrochialis beate Marie virginis Wismariensis, Razeburgensis diocesis, testibus ad premissa.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift auf Pergament im Königl. Staats-Archive zu Stettin. -

¹⁾ Hier ist wohl das „que“ zu wiederholen. Ob „alii“ vorher zu streichen oder hinter ihm „in“ zu wiederholen ist, ist zweifelhaft. Vgl. Bd. V, Nr. 2751 und die daselbst angeführten Urkunden.

1382. Aug. 6. (Neubrandenburg.)

11454.

Der Rath zu Neubrandenburg schliesst einen Vertrag mit dem zu Friedland, auf eigene Kosten in allen Streitigkeiten, ausser geistlichen, einander beizustehen bis zur Beendigung derselben.

Wy radmanne old vnde nyghe, de nu vnde tokomende sint to Nygenbrandeborgh, bekennen openbar in desseme ieghenwardeghen breue, dat wy sint endrachticht worden myt den erlyken heren, vnsen sunderghen vrunden, den radmannen to Vredelande, des, dat wy willen blyuen by em in eren rechten saken to ende vp vnsen koste v[nde] schaden, wor en des noyt ys vnde bûhûf, sunder in ghestlekeme rechte; des ghelyk scoles se wedder dā by vns in vnsen rechten saken, wor vns des noyt ys vnde bûhûf, vp ere koste vnde schaden. Tū tughe hebbe wy dessen bref bûseghelen laten myt der stad ingheseghel, de gheuen ys na godes bord drutteynhundert iar in deme twevndeachtendegesten iare, in sunte Sixtus daghe des hilghen byscopes.

Nach dem Original im Archive der Stadt Friedland. Das eingehängte Pergamentband trägt das zweite Siegel der Stadt Neubrandenburg (abgebildet in Mildes Städtiesel Taf. XXI, Nr. 60). — Gedruckt in der Beilage zu den Rost. Nachr. 1822, S. 63.

1382. Aug. 15—22. Rostock.

11455.

Lüdeke von Gothland verkauft seine Mühle zu Rostock an den Rathmann Peter Frese.

Ludekinus de Gotlandia cum consensu Arnoldi de Gummeren et Greten vxoris sue vendidit domino Petro Vresen totum molendinum suum inter

molendina puerorum domini Gerwini Wilden et Michaelis Nyendorp situm, quod, ut patris sui fuerat, sibi resignavit warandiam promittens.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 184*, eingetragen zwischen fer. 6^a p. Laur. (Aug. 15) und fer. 6^a p. assumpc. (Aug. 22). — Vgl. Nr. 11458.

1382. Aug. 19. Bützow.

11456.

Heine von Schwerin, genannt Wulvekroch, Knappe, verkauft dem Bützower Capitel Kornhebungen aus Passin.

In godes namen. amen. Ik iunghe Heyne van Zwerin, anders gheheyten Wuluekruch, knecht, een myt mynen rechten ernamen bekenne vnde betughe openbare an dessem breue vnde do witlik allen cristenluden, de ene zeen edder lezen horen, dat ik mit beradenem made vnde mit guden willen vnde na rade vnde vulbort myner negesten vrunt, den des to wlbordende is, hebbe vorkoft vnde vorlaten vnde yeghenwardelken to enem rechten koften kope vorkope vnde vorlate den erbaren luden her Henrike, dekene, den domheren, dem capittelle vnde den vicarien der kerken to Butzowe, de nu yeghenwardich sin, vnde eren nakomelingen, de to ewiger tid na en komende sin, an de vorbenomede kerken elftehalf dromet kornes, alze drie dromet rogghen vnde veer schepele vnde eyn verdeuat, twe dromet ghersten vnde ver schepele, veftehalfe dromet hauerer vnde veer schepele enes veerdeuats myn, eyn yeslik dromet des harden kornes to reckende vnde to werdegheude up ene mark Lubescher penninge, eyn yeslik dromet hauerer vp achte schillinge Lubesch, vnde de swinebede hirt, de tho rekende to halueme werde, alze zouen Lubesche schillinge, ewygher ghulde vnde yngheldes an twen huuen myn enes verdendeles, deze ligghen an deme dorpe vnde velde to Partzin an der voghedyghe to Butzowe, de nu bezit ere erue vnde buwet ze alze Henneke Hoppe, mit alle erer thobehoringhe an holte, an watere, an weyde, an wischen, an muren, an torue, an bruken, an buschen, an waters lope to vnde af, an velde, an wegghen, an vnwegghen, an ackere buwet vnde vnghebuwet, to manrechte, richte vnde broke, vnde mit alleme denste, de darto horet, vnde vortmer allent, des ick daranne hebbe hat vnde hebben mochte yenegherleye wis. Ok schal ik vnde wil myt mynen rechten ernamen en dit gut vnde huuen vorscreuen vntfrighen van staden an van allem herendeste vnde de[n] leggen vnde annamen vp myn andere ghut, wor ik dat hebbe, vnde schal vnde wil

en den willen vnde vulbort desdes schepphen van deme rechten leenheren, de dar enen denst ane heft, vnd en alzodane bewaringhe van deme leenheren, dar zee gantz na erem willen ane bewaret zynt. Dyt inghelt vnde ghulde moghen vnde scholen se upboren alleiarlik to sunte Mychaelis daghe edder darnaa, wen en dat aldereuunst kumpt, to ewigher tid, vnde hebben de pandinge darouer, wo dicke en des not ys. Hirvor hebben se my gheuen twe mark vnde hondert Lubescher penninghe, de zee my an reden telleden pennynge betalet hebben to nughe, de ik an myne witlike not vnde behuf ghekert hebbe. Ok schal ik vorbenomede Heyne vnde wil en mit mynen rechten ernamen dem vorbenomeden deckene, domheren, capittelle vnde vicarien der kerken to Butzowe vorbenomet, de to der tid sin, desse vorbenomede ghulde vnde hüen mit alle erer tobehoringe vorlaten vor deme rechten leenheren vnde en dat leen vnde des leenheren bref, dar se ane bewart syn, darouer schikken veer weken darna, wen se my darto eyschen edder wen se dat beuelen van ereme capittelle to eyschende, vnde my vnde mynen ernamen an dessen vorbenomeden twen hüen enes veerdendeles myn nicht ane to beholdende nenerleye wis, vnde vortmer zee vntfrigende van alle den yenen, de sik hiran to lene teen, vnde schal vnde wil mit mynen rechten ernamen dessen vorbenomeden deckene, dumheren, capittelle vnde vicarien der vorscreuen kerken to Butzowe, de yeghenwardich sin vnde noch tokomende, desser vorscreuen twen hüen enes verdendeles myn mit erer ghulde vnde tobehoringhe waren iar vnde dach darna, wan id ere leen vnde eghen worden ys, to nughe vor den yenen, de to rechte komen willen vnde recht gheuen vnde nemen willen, vnde ok vor aller vrowesnamen ansprake eres brutschattes vnde lyfghedinges edder erue, wo dicke en des not ys. Alle desse stücke tho zamende vnde yslik by sik hebbe ik vorbenomede Heyne ghelouet vnde yeghenwardelken loue mit mynen rechten ernamen vnde myt mynen vrunden vnde medeloueren, alze grote Heynen van Zwerin vnd Henneke van Swerin, zinem brodere, anders gheheyten Wulueskruch, vnde Wigger Klauer, Ludeke van der Baken vnde Otto Trechowe, dessem vorbenomeden dekene, domheren vnde capittelle, vicarien der kerken to Butzowe, de nu yeghenwardich sin vnde noch tokomende, stede vnde vast to holdende. Vortmer so bekenne wy Heyne vnd Henneke van Swerin, brudere, anders gheheyten Wuluekrughe, Wigger Klauer, Ludeke van der Baken vnde Otto Trechowe vorbenomet an dessem breue vnde betughen openbare, dat wy alle desse vorscreuen stücke hebben ghelouet vnde yeghenwardelken louen een mit dessem vorbenomeden iunghen Heynen, vsem vrunde, den vorbenomeden dekene, dumheren, capittelle vnde vicarien der kerken to Butzowe in ghuden truwen mit eyner zamenden

hant vnde een verbunden sunder yenergerleye hulperede des rechtes, gheystlikes edder werlikes, dat ghezet vnde gescreuen ys edder dat noch ghezet edder screuen mach werden, dat vns hiranne mochte to hulpe komen vnde en to schaden in dem dele edder ghantz yenigerleye wis, en dit in guden truwen stede vnde vast to holdende mit gantzem louen. To ener openbarer botughinghe desser ding so hebbe wy Heyne vnde Henneke van Zwerin, brødere, anders gheheyten Wuluekrughe, Wigger Kläuer, Ludeke van der Bøken vnde Otte Trechowe cyn mit desseme vorbenomeden iunghe Heynen van Zwerin vnse inghezeghele mit gantzer witschop vnde willen vor dessen breff ghehenget laten. de gheuen vnde screuen ys to Butzow, na godes bort drutteynhundert iar in dem twevndeachtentighsten iare, des neghesten dinxsthedaghes na vnser vrouwen daghe, alze men dat krut wyghet. Tughe al desser ding vorscreuen sin de erliken lude her Albert Foyzan, domprouest van Zwerin, her Bertolt Moltzan, en ridder, Hinrik Snakenborch, van dem Loo vnde Woldemar Molteke, knechte, de hir an vnde auer wesen hebben. vnde meer guder bedderuen lude, de wol louen vnde tughes wert zyn.

Nach dem Diplom. eccles. Butzow., fol. LVIII* (Nr. 61). Am Rande steht unter Andern von einer Hand des 16. Jahrhunderts: „Curia et mansi proprietarie spectant ad ecclesiam, i que possidet Gotke Busk et modo Peter Witte.“ — Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. II, S. 340. — Vgl. Nr. 11457.

1382. Aug. 19. Bützow.

11457.

Wigger Kläuer, Knappe, verzichtet auf alle Ansprüche an die von seinem Schwager Heine von Schwerein dem Bützower Capittel verkaufte Hebung aus Passin.

Ik Wiggheer Kläuer, knecht, myt mynen rechten ernamen bekenne vnde betughe openbar vor al den yenen, dede zeen edder lezen horen dessen yeghenwardeghen bref, dat iunge Heyne van Zwerin, anders gheheyten Wuluekruch, myn leue zwagher, my affgheloset heft to nughe dre Lubesche mark gheldes, de ik hadde mit mynem wyue ghenūmen to brutschatte an twen hūuen enes verdendeles myn an deme dorpe to Partzin, dar ik breue up hebbe, de ik hirane ouergheue vnde lōs late, de nu de deken Hinrik, de dūmheren, capittle vnde de vicarie der kerken to Butzowe ewich ghekoft hebben van desseme vorsproken Heynen, dat na my[nem] vnde mynes wyues heet, willen vnde wlbort gheschen is mit ghuden willen. vnde ik vnde myn wif

edder vse ernamen beholden vs dar nientes anne nenerleye wys vnde scholen vnde willen desse vorbenomeden domheren, capittel vnde de vicarien der kerken to Butzowe hir nicht ane hinderen mit rechte ghey[s]likes edder werlikes, men en darane to behulpen wesen mit allen truwen, wor [w]y¹ moghen. To merer bekantnisse vnde to groter betughinge hebbe ik Wigger vorbenomet myn inghezegel vor my vnde myn wif vnde ernamen mit gancer witschop henghet laten vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys to Butzowe, na godes bort drutteynhundert in den twevndeachtenteghesten iare, des neghesten dinksthedaghes na vnser vrowen daghe, alze me dat krud wyghet.

Nach dem Diplom. eccles. Butzow., fol. LX* (Nr. 62). — 'my. — Vgl. Nr. 11456.

1382. Aug. 22. Rostock.

11458.

Peter Vrese, Rathmann zu Rostock, verkauft die Hälfte seiner Mühle auf dem dortigen Mühlendamm an den Rathmann Nicolaus Schutow.

Feria sexta post assumptionis.

Dominus Petrus Vrese vendidit domino Nicolao Scutowe dimidietatem sui molendini in aggre molendinorum inter molendina puerorum domini Gerwini Wilden et Michaelis Nyendorp sitam, quam, ut sua fuerat, ei resignauit warandiam promittens et predictus dominus Petrus vendidit predicto Nicolao XXIX marcarum redditus pro IIII^c marcis et LXXV marcis in alia dimidietate predicti molendini annuatim quolibet festo sancti Johannis baptiste exsoluendos, et per tres annos predicto domino Petro predicere non debet, sed illis tribus annis transactis tunc alter eorum alii hoc per totum annum predicere debet, pro IIII^c et LXXV marcis reemendos.)

Nach dem Rostocker Hansbuch 1367—87, fol. 184^b. Das <> Eingeklammerte ist getilgt. Am Rande steht von gleichzeitiger Hand folgende ebenfalls getilgte Bemerkung: „Domina Alheydis relicta Nicolai Schutow consentientibus suis proximioribus recognouit se de hiis IIII^c marcis et LXXV marcis IIII^c marcas percepisse. Tabule presidebant domini Gherardus Grentze et Arnoldus Belster. — Vgl. Nr. 11455.

1382. Septbr. 1. Wismar.

11459.

Die Burgemeistere vnd Rhattmanne zur Wißmar geben vnd lassen dem Capittel der Kirchen zu Schwerin 7 dromet kornes, alß vire Dr. garsten vnd 3 Dr. habern, ierlichs vff Michaelis an solcher masse zu geben, alß zur Wißmar do genge vnd gebe gewesen, vor eine Widerlage 7 Dr. Kornepacht, als 4 Dr. garsten vnd 3 Dr. habern, so das Capittel an 1 hufen zu Cißmerstorpē gehabt. Geben zur Wißmar, 1382, am tage Egidii.

Nach Claudrian, Prot. fol. 15^a.

(13)82. Septbr. 1. Wismar.

11460.

Stadtbuchschrift für das Haus zum Heil. Geiste zu Wismar über Rente aus Pölitz.

V marcas rente habet sanctus Spiritus in villa Poeltze. Anno LXXXII, Egidii.

Wismarsches Geistliches Renten Reg., fol. 15.

1382. Septbr. 4. Wismar.

11461.

Johann Werkmann stiftet letztwillig eine Messe zu St. Marien in Wismar.

Iohannes Werkman sic scribit:

Item volo, quod mei . . prouisoires vnam perpetuam missam in ecclesia sancte Marie virginis per vnum ydoneum presbiterum singulis annis faciant celebrari, recepturi annuatim ex nouem iugeribus agri mei siti in campo Crukow apud agros sancti Jacobi nouem marcarum redditus, quas eidem presbitero huiusmodi missam respicienti et tenenti pro salute anime mee annuatim dent et ministrent. Actum anno domini M^oCCC^oLXXXII^o, feria quinta ante iustans festum natiuitatis Marie virginis gloriose.

Nach einer Abschrift im Wismarschen Lib. missar., fol. 24. Inhaltlich bei Schröder, P. M., S. 1555. Vielleicht ist später eine andere Anordnung getroffen (vgl. Urk. von 1389, Novbr. 11) oder es sind verschiedene Personen und Stiftungen.

1382. Septbr. 4. Eldena.

11462.

Aebtissin und Convent des Klosters Eldena bezeugen die Echtheit einer vom Kloster dem Priester Johann Backhaus ausgefertigten Urkunde.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem M^oCCC^oLXXXII^o, indicione quinta, mensis Septembris die quarta, hora vespertina uel quasi, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Urbani di[ui]na providencia pape sexti anno quinto, in transitu monasterii sanctimonialium in Eldena, Raceburgensis dyocesis, ordinis sancti Benedicti, in mei notarii publici ac testium subscriptorum presencia personaliter constituti¹ reuerenda et religiosa domina Ghertrudis Haluerstad priorissa totumque capitulum sanctimonialium dicti monasterii in Eldena lucide recognouerunt ac publice protestabantur, quod littera patens, quam alias discreto viro domino Johanni Bakhus presbitero super quibusdam bonis et redditibus elemosinariis in villa Quidtzowe, Haulbergensis dyocesis, dederunt et donauerunt, fuisset et esset vero et certo sigillo maiori ex certa sciencia ac vnanimi voluntate ipsius Ghertrudis Haluerstad priorisse tocusque capituli antedicti sigillata; addicientes² quod sigillum dictae littere appensum esset et fuisset verum sigillum ipsius monasterii antedicti. nec ipsum capitulum seu moniales capitulares a sexaginta annis proxime preteritis et elapsis et infra et citra haecenus vsque in hodiernum diem alio sigillo vti essent et fuissent nisi sigillo supradicto. Super quibus omnibus et singulis dicta priorissa totumque capitulum me notarium infrascriptum requisierunt, vt super hoc vnum vel plura ipsis conficerem instrumenta. Acta sunt haec anno, die, quibus supra, presentibus honorabilibus viris et discretis domino Thiderico Thoecken, presbytero Haulbergensis dyocesis, necnon domino Nicolao Canolt, eiusdem dyocesis, ad hoc specialiter vocatis et rogatis. Et ad maiorem euidentiam et testimonium premissorum dictum capitulum presens publicum instrumentum munitione et appensione sui veri sigilli fecit communiri et roborari in testimonium omnium premissorum.

Et ego Johannes Helye, clericus Haulbergensis dyocesis, publicus imperiali auctoritate notarius — —.

Aus Riedels Cod. dipl. Brandenb. II, Bd. 3, Nr. 1203, S. 89, nach dem Originale (wohl in der Perleberger Pfarr-Registratur). — Vgl. Nr. 11181 und Nr. 11203;.

1382. Septbr. 29. Stralsund.

11463.

Versammlung der Rathssendeboten von Lübeck, Rostock (domini Lodewicus Cruze et Hinricus Witte), Wismar (Petrus Stromekendorp), Stettin, Greifswald, Anklam; von Thorn, Elbing, Danzig. Die Königin war weder selbst gekommen, noch hatte sie Vertreter gesendet. Es werden deshalb an sie und an den dänischen Reichsrath Briefe gesandt, die zu einem neuen Tage zu Lübeck 1382, April 5, auffordern.

Aus Hanserecessu II, Nr. 254, S. 305ff.

1382, vor Octbr. 3. Rostock.

11464.

Johann von der Aa, Bürgermeister zu Rostock, verkauft Elisabeth Borst eine Leibrente.

Dominus Johannes de A vendidit Elyzabet Borstes XX marcarum redditus pro CC marcis temporibus vite sue in campo suo, qui dicitur Buwemans camp. inter Ekmolen et Keygemolen extra valuan Bramowe sito, annuatim secundum tenorem littere, quam habet supra predictis redditibus, qua defuncta predicti temporales redditus quiti permanebunt.

Nach dem Leihgedingsbuch der Stadt Rostock, fol. 28^b. — Vgl. 1384, Jan. 7—22.

1382. Octbr. 9. Lübeck.

11465.

Johann Probst, Pfarrherr zu Viettlübbe, einigt sich mit seinem Stiefvater Gerhard Vogt zu Lübeck wegen der mütterlichen Erbschaft.

Sciendum, quod dominus Johannes Provest, rector ecclesie in Vitelubbe, presens coram consilio recognovit se cum Gherardo Voghet, vitrico suo, pro materna hereditate suo in hunc modum [concordasse], quod predictus Gherhardus dedit quinquaginta marcas denariorum, quas iam prompte exposuit, et adhuc quinquaginta marcas dabit dictus Gherhardus eidem domino Johanni, cum dominus Arnoldus Prouest, monachus in Dobberan, frater suus, ipsum Gherhardum ab eisdem L marcis et ab omni impetitione quitum dimittit et solutum ex [parte] predictae matris hereditatis. Preterea dictus dominus Johannes ab omnibus debitoribus dicte matris debet immonitus et sine imbrigacione permanere. Et cum hiis omnis impeticio ex parte matris hereditatis predictae debet esse sopita et terminata.

Nach dem Lübecker Nieder-Stadtbuche, eingetragen Dyonisii 1382.

1382. Octbr. 16.

11466.

*Dietrich Samekow von Daschow schenkt seinen beiden Schwestern
im Kloster Dobbertin auf ihre Lebenszeit und nach ihrem Tode dem
Kloster Hebungen aus Kressin.*

Ik Tydeke Samekowe van Dartzkowe mit mynen rechten ernamen bekenne vnde betughe openbare in desme breue vor alle den genen, de ene zeen edder horen lesen, dat ik an deme gude vnde dorpe to Krossyn, dat ik deme godeshuse to Dobertyn gantzleken gheuen vnde vorlaten hebbe, hir to-voren an gheuen hebbe vnde gheghenwardelken anegheue mynen leuen ghestliken zusteren vor Hoborghe vnde Agnes to Dobertyn teyn Lubesche mark ingheldes alle iarlik vp vnde vt to borende to zunte¹ Michelis daghe ere leuedaghe van veer hūen vnde houen, dar ze to ligghen, deze nū buwen vnde besitten Hintzeke Vuredant¹ vnde Grantzyn, vnde vortmer alle dat hūnregheld darto, dat dar is in desme vorscreuenen dorpe to Krossyn, vnde darto¹ de pandynghe hirouer, wenne vnde wo dikke en des not is. Vnde weret dat dit vorbenūmede inghelt wūste worde an roue,¹ an brande edder wodane wys dat scheghe, dat god vorbede, so moghen vnde scholen zee dit vorbenūmede ynghelt teyn Lubesche mark vpboren toforen vte deme redesten ghude des vorbenūmeden dorpes vnde gudes to Krossyn, vnde hir enbouen alle de hūnre, de dar zyn. Ok wanne myner zustere vorbenūmed een vorsteruet, zo schal de andere, de dat leuen beholt, ere leuedaghe desser vorbenūmeden teyn mark Lubesch ingheldes vnde alle de hūnrepacht vp vnde vt boren in aller wys, alze hirvor screuen steit. Wanne ze ouer beyde dot zyn, so schal dit vorbenūmede inghelt, alze teyn mark Lubesch, mit der hūnrepacht blyuen vnde vallen to den ghestlyken iuncvrūwen to Dobertyn, alze ik ok en dat andere gūt to Krossyn dorch myner vnde myner elderen zele willen gheuen hebbe vnde gheue binnenne¹ mank en to delende. To openbarer bethughynghe alle desser dynek zo hebbe ik myn yngheseghel mit gantzer witschop mit den yngheseghelen der tūghe, de ik herto eschet hebbe, deze hir an vnde ouer gheweset zyn, alze her Johan Grabowe, ridder, Clawes van Reddecstorp,¹ Kort Dessyne,¹ vor dessen bref ghehenghet laten, deze gheuen vnde screuen is na godes bort drutteynhundert iar in deme twevndeachtenteghesten iare, in zunte Gallen vnde Lullen daghe der hilghen bichteghere.

Nach dem Original im Kloster-Archiv zu Dobbertin. An Pergamentbändern hängen 4 runde Siegel:

1) der stehende Schild schräg geviert, im oberen und unteren Felde je 3 Blätter, in den beiden Seitenfeldern je 3 Wellenlinien; Umschrift:

† S' TIDRIGI — æKOW

2) im stehenden Schilde ein linker Schrägbalken, mit 3 Sternen belegt; Umschrift:

— — OWÆ WILIZ —

3) im stehenden Schilde ein rechts gewandtes Einhorn; Umschrift:

† OLÆ — — — STORP

4) im stehenden Schilde ein Helm mit gekreuzten Pfauenwedeln; Umschrift:

† S' GYRRADI DASSIRÆ

— Die mit ¹ bezeichneten Wörter sind von alter Hand übermalt.

1382. Octbr. 24. Wismar.

11467.

Bürgermeister und Rathmannen zu Wismar machen eine Willkür gegen die Annahme von Geschenken Seitens der Mitglieder des Rathes bei Rechtsprechungen.

Anno domini millesimo trecentesimo octogesimo secundo, feria sexta ante Symonis et Jude, domini mei proconsules et consules, noui et ueteres, istum articulum infrascriptum inuiolabiliter et perpetuis temporibus obseruandum sub eorum iuramentis de nouo ad hoc prestatit statuunt.

Quicumque proconsulum siue consulum munera siue dona in quacunque causa iudicanda siue diffinienda coram consulatu receperit uel subleuauerit, uel sibi ad dandum promissa fuerint, non debet manere residens in consulatu in dicta causa, sed debet ob hoc exire et ire supra lobium; sed, si munera siue dona sibi data remiserit, extunc licite iudicio et diffinitioni huiusmodi cause poterit interesse.

Premissa debent per consules nouiter electos, quicumque pro tempore erunt, sub eorum iuramentis ad hoc specialiter prestandis et faciendis imperpetuum et inuiolabiliter absque ullo dolo obseruari.

Nach dem Wismarschen Rathswillkürbuch, fol. 99.

1382. Octbr. 31. (Grevesmühlen.)

11468.

Der Rath zu Grevesmühlen ersucht den Rath zu Lübeck, den von den Aelterleuten des Wollenweberamtes sehr empfohlenen Hermann Stöbelow zur Ausübung seines Gewerbes als Meister in Lübeck zuzulassen.

Honorabilibus et discretis viris dominis consulibus Lubicensibus . . consules in Gnewesmølen tocius seruitutis et amicieie firmitatem. Vestre

dignitati presentibus notificamus, quod comparentes coram nobis seniores et magistri de officio lanificum nostre ciuitatis pro se necnon tocius sui officii communitate mediis suis iuramentis ad hoc corporaliter prestitis protestando retulerunt, qualiter Hermannus Støbelow, presencium ostensor, iuxta eos in dicto suo officio conuersacione et regimine ac aliis quibuslibet ad eum merito spectantibus decenter et honeste se rexit atque ab eis amicaliter recesserit et facete. Vnde propter sue probitatis merita vbres eidem conferunt graciaram acciones, adicientes, quod eum, si sibi ipsis commorari seu conmanere placuisset, in sue fraternitatis ac officii consortem singulis obstaculis penitus exclusis libentissime recepissent. Quapropter, domini karissimi, vestram honorificenciam diligenter imploramus, quatinus prefatum Hermannum sue probitatis et bone conuersacionis intuitu amoreque nostri ad hoc promouentes fauorabiliter admittere dignemini, ut suo proprio officio apud vos cum ceteris vestre ciuitatis lanificibus perfrui valeat et id licite necnon integraliter exercere. Quod erga vos et vestros in similibus vel eciam hiis maioribus beniuole promerebimur requisiti. Altissimus in vita salubri perpetim vos conseruet. Scriptum anno domini millesimo trecentesimo octogesimo secundo, in vigilia omnium sanctorum, sub nostro secreto presentibus de foris impresso in testimonium omnium premissorum.

Nach dem Original auf der Tese zu Lübeck. Auf der Rückseite Bruchstücke des Secret-siegels der Stadt Grevesmühlen, abgebildet in Bd. XIII zu Nr. 7786.

1382. Novbr. 1.

11469.

Claus von Oertzen zu Stargard, Knappe, verpfändet dem Kloster Wanzka 24 Mk. Hebungen aus Bargenstorf.

Wytyc sy allen guden cristenluden, dy dessen brif sen vnde horen lesen, dat ik Clawes van Ortze, eyn knape, wonachtich tū Stargarde, bo-kenne openbare in dessen bryue, dat ik eyn myt mynen rechten eruen hebbe vercoft myt vryen willen mynes vnde myner eruen tyntich mark geldes vnde vir mark geldes pacht vinckennogen penninghe vppe achte hūuen, dy lygghen tū myme houe, dat eyn was vnde nū tve synt, van deme eyne houe van den vir hūuen sosteyn mark vinkennogen penninghe vnde van deme anderen houe, dar de Janickesge vppe wonet, van den vir hūuen achte mark vinckennogen penninghe, dat sint virvndetvyntich mark, dy hebbe ik Clawes vorgegūmet myt mynen rechten eruen her Clawes Polchouwen, eyn prister, vnde

den iunkvrouwen tû Wantzik vercoft myt eynen weddercope mynes edder myner eruen vor tvehundert mark vinckennogen penninghe tû Berningestorpe, tû allen sūntte Mertens dage des hilgen biscoppes tu manende edder tû pandende, also pandes recht is in deme lande. Vnd weret dat her Clawes Polchouwen vnde deme godeshuse tu Wantzik gennych brok worde an den virvndetvi[nti]ch mark geldes vorgescruen an brande, an roue, edder dy hūen wuste worden, so scole wy her Clawes Polchouwen vnde deme godeshus tû Wantzik wysen in vse redeste gut, wor wy dat hebben, dat se ere vorbonūmedden pacht boren io tāvoren, vnde scolē sy vorlaten vor den heren em tū lenende. Dat loue ik Clawes van Ortze myt mynen rechten eruen vnde myt mynen truwen tūlouers myt eyne[r] samenden hant, also ik Clawes van Ortze tū der Kantenitze, Drewes van Ōrtze tū Rosenberge. Dydwych van Ortze tu Wudensvege, Ebelle Reberch, Clawes Bere, Mathias Mūnt, Vicco Mūnt, Henningh Bere tū Reddelyn, Hinrik Staffelt, Engelke Wareborch, knapen, wy louen vnde hebben gelouet myt eyner zamenden hant, alle desse vorscreuēne wort vnde macht dessēs bryues stede vnde vast tū holdende. Ok weret dat ik Clawes van Ortze edder myne eruen wolden weddercopen desse vorscreuēne pacht, so scole wy em dat seggen tū wynachten vnd scolē em denne tū deme sūntte Woltborge dage negest cumt geuen hundert mark vnde tū sūntte Mertens dage hundert mark vnde twelf mark vinckennogen pennighe tū botalende mit reden penninghe binnen achte dagen; weret dat ik edder myne eruen des nycht endeden, so scal dy cop stan dat iar vor ouer, vnde echter also boreyde ik em edder myne eruen tū den tven dagen tū dancke, so scole se my edder mynen eruen dat gut wedder vorlaten vor den heren. Desse vorscreuēnen dink loue ik Clawes van Ortze myt mynen tūlouers stede vnde vast tū holdende sunder alleleye hulperede vnde hebben darvp tū tuge myt gantzen willen vse ingezegel gehenget vor dessen brif. dy gegeuen is nach godes bort druttynhundert iar in deme tvevndeachingesten iare, in deme dage allegodeshilgen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen 11 Siegel, welche, mit Ausnahme des 7., alle rund sind und einen Schild enthalten:

- 1) zerbrochen, mit dem von Oertzenschen Wappen; Umschrift:

✚ S' Dd • OR . . d

Abgebildet Urk. Gesch. d. Geschl. von Oertzen IB, T.V, Nr. 9;

- 2) ein Schild mit dem von Oertzenschen Wappen; Umschrift:

✚ S' • RIGOLAI • Dd • OR . . .

Abgebildet ebenda, T. V, Nr. 12.

Hauesbeke et Johannem Smalenborg sitam, quam, ut sua fuerat de vna platea ad aliam, ei resignauit warandiam promittens.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 186^b, eingetragen zwischen fer. 6^a a. Martini (Novbr. 7) und fer. 6^a a. Andree (Nov. 28). Getilgt. — 'Sie waren die Richter des Jahres. Vgl. z. B. Hausbuch, fol. 183^a (1382, Juli 16—23): „Domini Petrus de Vreden et Arnoldus Belster loco domini Wynoldi Baggelen, iudices ciuitatis, protestati sunt, quod predictus dominus Wynoldus Baggele cum omni iure Lubicensi prosequutus est omnia bona mobilia et immobilia Nicolai Vloter iuxta tenorem littere aperte predicto domino Winoldo per eundem Nicolaum tradite pro XLIII m. et sigillo suo sigillate.“

1382. Novbr. 8. Stavenhagen.

11471.

Bernhard und Ulrich Maltzan, Brüder, Ritter, Bernhards Sohn Ludolf und Heinrichs Sohn Ludolf Maltzan, Vögte des Landes Stavenhagen, vergleichen Johann, Fürsten von Werle, mit dem Kloster Ikenack wegen Grischow und Weitendorf.

In nomine domini, amen. Vniuersis presenciam visuris seu auditoris nos Bernardus et Viricus, fratres, milites, Ludolfus, filius Hinrici, et Ludolfus, filius Bernardi militis predicti, dicti Moltzan, aduocati terre Stovenhaghen, cupimus fore notum ac nostro nostrorumque heredum nomine in hiis scriptis publice protestamur, quod inter nobilem dominum nostrum dominum Johannem dominum de Werle ex vna, necnon dominum Andream Gilowen presbyterum, prouisorem monasterii in Yuenacke, se vice et nomine abbatisse, priorisse tocusque conuentus monialium eiusdem monasterii intromittentem, parte ex altera placitauiumus in modum infrascriptum, quod scilicet dominus noster predictus prefatis abbatisse, priorisse et conuentui, accedente consensu et consilio concilii sui, contulit et donauit villas Griscow et Weytendorpe cum omni dominio, iure, iudicio, proprietate, possessione et vtilitate, liberas, cum omni seruiicio, precaria, vtilitatibus, emolimentis, attinenciis et pertinenciis quibuscunque, totum, quicquid suis predecessoribus aut sibi in eisdem villis domini, iuris, proprietatis, possessionis aut precepti competere potuit aut poterit suis successoribus, penitus in dicti monasterii abbatissam, priorissam, conuentum ac suos prepositum et prouisorem pronunc existentes ac suos in perpetuum in ipso monasterio successores transferendo, ita quod nulla necessitas cogere debebit eundem dominum nostrum, suos successores seu aduocatos suos et officiales suos et successorum suorum ad postulandum seu exigendum aliquam petitionem seu precariam de villis predictis, sed quicquid vtilitatis inde prouenire poterit, hoc totum ad vsus abbatisse, priorisse et conuentus conuerti debebit,

cuiuslibet contradictione procul mota. Confirmavitque idem noster dominus omnes concessioncs, collaciones, donaciones, litteras et instrumenta, libertates et proprietates per suos predecessores, dominos de Werle, necnon per gloriosos principes duces Stetinenses datas ad vtilitatem monasterii supradicti, prout in litteris eiusdem domini nostri super premissis confectis, prefatis abbatissc, priorissc et conuentui datis, plenius continetur. Atque prefatus dominus Andreas nomine et vice quibus supra, prout in eisdem litteris continetur, prefato nostro domino propter premissa subsidium fecit karitativum, soluendo pro eodem Ludolfo et Nicolao Hanen quingentas marcas ac nobis mille marcas vsualium denariorum, in quibus nobis noster dominus tenebatur obligatus. Nos igitur cupientes, moniales dicti monasterii prosperari, promissimus coniunctum et diuissim fide qua possumus ampliori et in hiis scriptis promittimus eisdem domino Andree prouisorii ac abbatissc, priorissc et conuentui ipsorumque successoribus nostro ac heredum nostrorum nomine, quod velimus et debeamus ipsos in omnibus et singulis collacionibus, proprietatibus, libertatibus, dominiis, possessionibus, iuribus, iudiciis, emolimentis et vtilitatibus, necnon confirmacionibus per dominos terrarum eis concessis, collatis seu donatis, quamdiu aduocaciam terre Stouenhaghen optinuerimus, quantum in nobis est, firmiter et efficaciter fideliterque defendere et sine impedimento constanter obseruare; eciam cum amoti ab aduocacia fuerimus, multidicti monasterii prepositum, prouisorem, abbatissam, priorissam et conuentum ac quoslibet ipsorum officiales fideliter volumus et debemus iuuare, ac ipsos ac ipsorum bona, proprietates, possessiones ac libertates ita strennue defendere sicut nos ipsos et hereditaria nostra bona. Preterea si aliqui prepositum, prouisorem, abbatissam, priorissam et conuentum dicti monasterii occasione precariarum, seruiciorum, iurium, iudiciorum, proprietatum, dominiorum seu quarumlibet possessionum uel libertatum de predictis villis Griscow et Weytendorpe debitarum seu debendarum cum litteris antiquis impetere uel alias quomodolibet presumpserit imbrigare iure uel de facto, ab omni tali impetitione et imbrigatione volumus et debemus eandem villas expeditas et disbrigatas facere et ipsum prepositum, qui pro tempore fuerit, necnon prouisorem, abbatissam, priorissam et conuentum iam sepedictos effectiue liberare. Testes sunt Hartwicus Breyde de Merkow, Helmoldus Gutzekow, Hermen Vos, Renward Drake, Arnd Wüste, Clawes Babbessin, Hans Löbeke, Henneke Tressow et Heyno Breyde pluresque fide dingni ad premissa vocati specialiter et rogati. Et in euidentius testimonium sigilla nostra ex certa nostra sciencia presentibus sunt appensa. Datum Stouenhaghen, anno domini millesimo trecentesimo octogesimo secundo, sabbato proximo ante festum sancti Martini episcopi gloriosi.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Schnüren von grüner Seide hängen 4 runde Siegel aus ungeläutertem Wachs (abgebildet bei Lisch, Maltzan. Urk. II, Taf. IV, Fig. 2; Taf. III, Fig. 8, 10; Taf. IV, Fig. 6):

1) ein rechts gekehrter Helm mit der doppelten Maltzanschen Helmzierde, deren oberer Busch in der Inschrift steht; Umschrift:

S' • [B]ERNARDI • WOLZAR • WI . . . S •

2) ein gleiches Siegel; Umschrift:

S' • VLRIKI • WOLTZAR • WILITIS

3) ein gleiches Siegel, nur dass rechts vor dem Helme im Siegel Felde ein deutliches S steht; Umschrift:

S' • LVDGKIRI • WOLZAR

4) rund, mit dem stehenden Maltzanschen Wappenschild; Umschrift:

† S' • LVDGKIRI • W . . . AR

— Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. II, S. 345.

1382. Novbr. 11.

11472.

Johannes vnd Ghemekinus, gebruder von Bulow, sein Nicolao Kassowen, Canonico zu Gustrow, 25 ~~Mar~~ Lub. schuldig. Datum 1382, ipso die Martini Episcopi.

Nach Clandrians Registratur etc., Seite 218, Nr. CCCXIII.

1382. Novbr. 18.

11473.

Grabschrift für den Priester Hermann Todde in der Kirche zu Lübow.

Āno dñi : m : ccc : lxx | xii : in : vigilia . elysabet : o : dñs : herman^o
 . foddē | orate . p . eo .

[= Anno domini 1382, in vigilia Elysabet (Novbr. 18), obiit dominus Hermannus Todde. Orate pro eo.]

Nach Schlie, Mecklb. Kunstdenk. II, S. 272. Vorher lückenhaft bei Lisch in Jahrb. VII, B. 69. Innerhalb der Inschrift in Umrißen das Bild eines consecrirden Priesters. Der Priester Hermann Tode kommt schon 1361 zwischen Novbr. 13 (Bricell) und Decbr. 16 (ter. 5 ante Thome) in der Gegend von Wismar vor: „Dominus Otto de Helpede, dominus Hinricus Vrigda[chi] et dominus Hermannus Thode, Heyno Lewetzowe, Arnd Hanensaghel, Heyno Dano de Buscove, Johannes Beydenstorp debent coniunctis manibus Johanni Surowe seniori suam hereditatem libertare de centum marcis Lubicensium denariorum, pro quibus C marcis dictam suam hereditatem pro ipsa exposuit, —“, vollständig gedruckt Bd. XV, Nr. 8965. — Wism. Lib. test., fol. 172.

1382. Novbr. 18.

11474.

Bertold Hobe, Gherdt Bassewitz vnd Ludeke von der Boken bekennen, das sie von den 300 ~~Mk~~ Lub., die Henning Mosteke seliger zu stiftung einer Vicareien in der Kirchen zu Butzow gegeben hat, schuldig 150 ~~Mk~~ Lub. vnd 15 ~~Mk~~, die sie vff nehisten Martini bezalen wollen. Datum 1382, in S. Elisabeth abende.

Clandrian, Prot. fol. 122^b.

1382. Novbr. 19.

11475.

Henneke Mallin, Knappe, verkauft den Priestern Johann Haukohl und Heinrich Römer wiederkäuflich 5 Mk. Rente und die Mast zweier Schweine im Dorfe Gömtow (Friedrichsruhe).

Ich Henneke Mallin, en knape, bekenne vnde bethughe openbare in dessem breue vor al den yenen, de ene seen edder horen lesen, dat ich nach rade myner vrunt vnde myner eruen hebbe vorkoft vnde vorkope redeliken vnde rechliken thu eme rechten kope den erliken presteren her Johan Howekoole vnde her Hinrich Romere vnde eren rechten eruen, vnde weme see dat gheuen by wolmachte edder in kranchheyt eres liues, vif Lubische mark gheldes in deme dorpe thu Gometowe, vt eme koten vnde van ener hâuen, de thû deme suluen koten licht, dar nu Albert Scepelers vpe wonet, veer Lubische march, vnde vt deme houe, dar nu de Walowesche vpe wonet, ene Lubische mark, vpthuborende an der rechten pachttid, edder van eren nakomelingen, de dessen koten vnde desse hâuen vnde dessen hof besitten vnde buwen, myt twen zwyne maste, wan dar got maste gift, vor vestich Lubische mark pennighe, de se my wol thu danke bereet hebben an ener summen. Dyt vorbenomede ghût vnde inghelt moghen see edder ere eruen, edder weme see dat gheuen edder laten, vtpanden, wanne vnde wo dicke em des not ys, vnde de pande voren, driuen vnde bringhen an ene stede, wor em dat euenst ys, ere iarlikes plege mede thu nemende thu cristen edder thu ioden sunder brûke vnde richte vnde hinder vnde darthû thu donde, also pandes recht ys. Dyt ghût scal ich vnde wyl yt vordenen den heren vnde eren ammetluden vnde vorhegghen lich myme anderen ghude, wor ich dat hebbe, vnde vntfrigen vor alle ansprake. Weret och dat em yennigherleye borst darane worde, wodanne wys yt thû queme, so wolde ich vnde mine eruen en vnde

eren eruen dat inghelt vnde ghut gheuen vt myme redesten ghûde edder vt mynen houen. Vortmer dorch sunderliker gunst vnde vruntscop wyllen hebben se my vnde mynen eruen gunt des wedderkopes also, wanne ich edder myne eruen den vorbenomeden beschedenen presteren her Johan Howekole vnde her Hinrich Romere edder eren eruen, edder weme se dat gheuen edder laten, vor sunte Johannes baptisten daghe in dem middenzomere veflich march Lubischer penninghe, also thu Parcheme ghenghe vnde gheue ys, in ghuden groten ghelde thu enen male an ener summen weddergheuen sunder afslach, so scal ich des neghesten sunte Micheles daghe dat inghelt vnde de plege vinden in deme ghude; do ik ouer des nicht, so scolten de vorbenomeden prestere dat inghelt vnde de pleghe vpboren na, alse se vore dan hebben. Vnde were och dat se dyt vorbenomede ghut weme setteden edder deden edder vorkosten vor veflich Lubische march, deme scal desse bref also hulplich vnde nutte wesen, eft he em thuscreuen were, edder ich wyl em alsodanne breue gheuen, dar he ane wol bewaret sy. Alle desse stukke vnde dinch loue ich vorbenomede Henneke Mallyn myt mynen eruen den vorsecreuen presteren her Johan Howkole vnde her Hinrich Romere vnde eren eruen vnde weme se dat laten, gheuen edder vorkopen, dat se bewisen moghen, in ghuden truwen stede vnde vast thu holdende sunder iengherhande arghestel vnde hulperede, vnde hebbe des thu thughe vnde thu bekantnisse myn ingheseghel myt wytscop vnde myt gudeme wyllen laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys na godes bort drutteynhundert iar darna in dem twevndeachtentechghesten iare, in sunte Ylseben daghe der hilghen wedewen godes.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Das an einem Pergamentbunde hängende runde Siegel zeigt im stehenden Schilde einen geschachten Sparren; Umschrift:

— — **HEK • WALLI** —

1382. Novbr. 21.

11476.

*Werner Rütze, Knappe, verkauft an Hintze Kutzow und dessen
Oheim Berthold die Mühle zu Reez.*

Ik Werneke Rütze, knappe, myt mynen rechten erfnamen bekenne vnde betüghe ²openbare in dessem breue, dat ik hebbe redeliken vnde relikken na rade myner neghesten vrunt vnde myt vulbort myner erfnamen vorkoft den erliken lûden Hinceken Kâtzowen vnde Bertolde, zime ome, vnde eren rechten

erfnamen de molen to Retze myt vischen, myt wisschen, myt struke, myt mûre, myt heyde, myt weyde, myt waters vtvlôte vnde ynvlôte, myt aller nut vnde bruklicheyt, also de môle licht vnde van oldynghes gy gheleghen heft, myt alle erer tobehorynge benomet vnde vnbenomet vnde myt aller vryheyt, also de môle licht bynnen alle eren seeden. Desse molen vorbenomet hebben ze my rede to danke beret vnde to ener vullenkomenen nûghe wol betalet. Vnde ik Werneke Rûtze vorebenômet schal vnde wil myt mynen¹ en vnde eren eruen desser molen vorescreuen waren vor alle ansprake, vor borene vnde vngheborne vnde vor alle den ghenen, deze willen recht nemen vnde gheuen, gheystlik edder werlik, alze inme lande en recht is, vnde schal en de molen ghantzliken vntfryen, also dat ze de molen moghen brukliken bezitten, vnde to ewighen tiden to eruende, vnde ik edder myne erfnamen edder nummet van myner weghene dar mer vptozakende vnde dar nicht mer ane to hebbende noch to beholdende. Alle desse vorescreuenen stükke stede, vast to holdende vor alle weddersprake vnde hulperede, schedeliker arghen list, dat loue ik Werneke Rûtze vorescreuen myt mynen eruen vnde medeloueren, deze heten Henneke Mychelestorp vnde Henneke Lewetzowe, knapen, myt ener zameden hant Hinceken Kûtzowe vnde Bertolde, zime ome, vnde eren rechten eruen vnde en to trûwer hant Henneke Zeleghen, Marquard Kersebome, Hinrik Vlynte, Lûdeke Stillen vnde Jacob Mõlre. To ener hogheren betûchnisse vnde grotere bekantnisse hebbe wy vnze ynghezeghele myt ghuden willen ghehenget vor dessen bref, screuen vnde gheuen na godes bord drûtteynhundert iar in deme twevndeachtenteghesten iare, des neghesten vrydaghes vor zunthe Katherynen daghe der hillegghen iuncvrouwen.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archiv. An Pergamentbändern hängen 3 runde Siegel:

- 1) im stehenden Schilde ein Flug, darüber ein gekrönter Stierschädel; Umschrift:

† S VERNARI * RVOER ∞

- 2) stehender, gespaltener Schild: rechts ein stehender Halbmond, links eine halbe Lilie; Umschrift:

† S * IOHANNIS * WICHTELSDORP

- 3) stehender Schild mit einem rechts schreitenden halben Hirsche; Umschrift:

† S' HERNAKIRI • LAWAZOW

¹eruen ist hier wohl absichtlich fortgelassen, und aus dem folgenden zu ergänzen.

1382. Decbr. 6.

11477.

Grabstein des Ritters Berthold Maltzan und seiner Gemahlin Adelheid zu Rühn.

Anno . dñi . m̄ . ccc̄ . lx || xxii . i . die . nicolai . epi . ☩ . berthold⁹ .
 moltsan . famulus || Anno dñi . m̄ . ccc̄ || (*Lücke für die Minderzahl und den Todestag*) ☩ .
 alheydis . ^{miles} uxor . ei⁹ . ar⁹ . p . eis . ||

[= Anno domini MCCC·LXXXII (1382), in die Nicolai episcopi (6. Decbr.), obiit Bertoldus Moltsan, famulus (nachgetragen: miles). Anno domini MCCC — — obiit Alheydis, vxor eius. Orate pro eis.]

Umschrift auf dem gemeinsamen Grabstein im Chor der Kirche zu Rühn. Zu den Füßen der beiden Gatten sieht man rechts (zu den Füßen der Frau) einen Maltzanschen Schild (mit sehr deutlich ausgeprägtem Distelblatt im linken Felde), links unter der Ritterfigur einen Helm mit (einfachem) Helmschmuck. Zwischen diesen beiden Wappenstücken beginnt, nach oben geschrieben: *non . oblitum*, von der ersten Hand, welche den Stein bei Lebzeiten des Maltzanschen Paares bearbeitet und die Umschrift, soweit möglich, hergestellt hat, während die Minderzahl des ersten Datums und miles später und etwas kleiner hinzugefügt sind. — Abgebildet ist der Stein bei Lisch, Maltzan. Urk. II, zu S. 349, auf Taf. VI.

1382. Decbr. 7. Schönberg.

11478.

(1383, Jan. 25; 1387, Mai 20, Mölln.)

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die von Heinrich Borste aus Mölln in der dortigen Pfarrkirche mit Einwilligung des Pfarrers Bartholomaeus gestiftete Vicarei.

— — — Actum et datum Schönenberghe, anno domini millesimo trecentesimo octogesimo secundo, in profesto concepcionis beate Marie virginis, presentibus in Cristo nobis dilectis Detlevo de Parkentyn, canonico Raceborgensi, Tiderico Schyllsten, in eadem ecclesia perpetuo vicario, et Hermannō Wedekini, nostris capellanis et clericis, necnon Marquardo Røbelen, nostro advocato, Ludolpho Piil, Ulrico de Thune et aliis pluribus nostris familiaribus, testibus ad premissa.

Nach dem Original im Königl. Preuss. Staats-Archiv zu Schleswig (aus dem Möllner Raths-Archiv). Anhängend das spitze ovale Siegel des Bischofs. Mittels Pergamentstreifens mit dem Siegel des Pfarrers Bartholomaeus ist eine zweite Urkunde daran befestigt des Lauts:

Et ego Bartholomeus, rector ecclesie predicte recognosco et lucide protestor, quod huiusmodi confirmationem per dominum meum episcopum premissio modo factam approbo et ratifico ac gratam habeo

per presentes. In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Actum et datum in ecclesia mea supradicta, anno domini M^oCCC^o octoagesimo secundo, in die conversionis sancti Pauli apostoli, presentibus viris discretis Nicolao et Hinrico fratribus dictis Rulowen, Johanne de Bâken, perpetuis vicariis, Hinrico Custodis, Hinrico Wangelow et Hinrico Lubeken, presbiteris et officiantibus missas in ecclesia mea predicta, testibus ad omnia premissa.

In diese eingehängte Urkunde ist eine zweite ganz gleichen Wortlauts lose hincingeknüpft mit dem Schlusse:

— — — Actum et datum in ecclesia mea supradicta, anno domini M^oCCC^oLXXXVII^o, feria secunda infra octavas ascensionis domini nostri, presentibus viris discretis dominis Petro Grûne, capellano meo, Johanne Vroleken, vicario, {Hinrico Wangelowen, Hinrico Custodis, Johanne Jodenspiker, Hinrico Lubeken, Hinrico Hagheman, Michaelae custode, Hinrico Sapient[is], officiantibus missas in ecclesia mea predicta, testibus ad omnia premissa.

Das Datum der ersten eingehängten Urkunde ist nur zu verstehen unter Annahme eines Jahresanfangs mit dem folgenden 25. März, wie er bei dem Cistercienserorden Regel, aber auch bei den Prämonstratensern nicht unbelegt ist. — Regesten sind mitgetheilt im Archiv des Vereins für die Geschichte des Hzgth. Lauenburg (Mölln) I, 3, S. 319f.

1382, nach Decbr. 12. Rostock.

11479.

Gerlach Wilde, Ludolf Buxstock und Lambert Kröpelin verkaufen ein auf ihre Frauen vererbtes Haus zu Rostock an den Rathmann Arnd Kröpelin.

Gerlachus Wilde, Ludolfus Buxstok et Lambertus Cropelin vendiderunt domino Arnoldo Cropelin domum suam, in platea Longa inter dominum Nicolaum Pultificem et Lonebus sitam, quam, ut ipsis inhereditata est nomine vxorum suarum, sibi resignauerunt warandiam promittentes. Scriptura prius tangens dominum Johannem Tolner uel suos heredes, si inuenta fuerit, nullius debet esse vigoris. Bernardus Copman et Johannes Lowe aderant.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 188*, eingetragen nach feria 6^a p. Nicolai (Decbr. 12). Getilgt.

1382. Decbr. 13. Güstrow.

11481.

Lorenz, Fürst von Werle-Güstrow, verpfändet dem Kloster Dobbertin alle fürstlichen Rechte und Gefälle zu Gerdshagen.

A.

Wy her Laurencius van godes gnaden here to Werle een myt vnsen rechten ernamen bekennen vnde betughen openbare vor al den ghenen, de dessen bref seen vnde horen lezen, dat wy myt beradene[m] müde vnde myt guden willen na rade vnses truwen rades vnde dorgh vnser noed vnde behuef willen hebben vorkoft vnde ghelaten vnde ieghenwardighen vorkopen vnde vorlaten den erbaren ghestliken luden, vnsen leuen truwen her Niclaweze, proueste, Oden, der pryoren, vnde alle der ghestliken sammelinghe vnses godeshuzes to Dobbertyn, de nu ieghenwardich syn vnde nogh to ewigher tyd tokomende syn, alle vse pleghe vnde rechticheit, alle richte vnde allen denst, alle hunderne, alle bede, de wy bidden edder an tokomender tid beden moghen, allen broke, he ghe an dat hogheste edder an dat sydeste, vnde menliken allent, des wy ofte vse ernamen hebben edder hebben moghen in deme dorpe, vnde an den buren vnde inwonren to deme Gherdeshaghene vnde in alle deme, dat in des dorpes schede licht, mochten edder moghen van rechte edder van gnaden hebben, also dat wy vns edder vsen ernamen dar nientes ane beholden, vnde wy nogh vse ammetlude edder denre ienegherleye wys bidden edder beden scholen. Vnde wy scholen vnde willen myt vsen ernamen dat gud tome Gherdeshaghene, de bure vnde inwoure beschermen, vreden vnde heghen myt allen truwen. Hirvore heft vns de prouest vnde dat couent to Dobbertyn ghegheuen vnde tho der nüghe betalet anderhalfhundert mark Lubescher zuluerpennighe an reden telleden penningen, de wy an vse noed vnde an vnsen wytliken behuef ghekered hebben. Vortmer so hebbe wy beholden van sundergher ghunst vnde gnade weghen des vorscreuenen prouestes vnde des ghodeshuzes to Dobbertyn, dat wy moghen wedderkopen vnde vse rechten eruen, vnde anders nement, desse vorbenomeden bede, hundecorn vnde denst to allen tiden vor sunte Johannes daghe to myddensomere vor anderhalfhundert Lubesche mark zuluerpennighe an eneme summen, wan vns edder vsen eruen dat euene kumpt. Vortmer so gheue wy deme proueste vnde deme godeshuse vorbenomeden vulle macht like vns suluen tho losende de twelf mark gheldes, de wy Bernd Bellyne, camerrestere, gheset hebben vor hundert Lubesche mark, wan en dat euene kumpt der to brukende, vnde sunder hinder alle iar vptoborende also lange, wente wy edder vnse eruen deme proueste edder synen

nakomelingen vnde deme godeshuze to Dobbertyn weddergheuen hundert Lubesche mark an eneme summen. De beredinge alle desses vorbenomeden gheldes scole wy duen to Parchim edder to Guzstrowe, wor an desser tviger stede een deme proueste vnde deme godeshuze dat euenst kumpt, sunder ienegherleye vnghenade edder vnwillen. Ok bekenne wy vnde gheuen ouer, wat breue vnde rechticheit dat godeshus to Dobbertin heft vnde van oldinges ghehad heft vppe des godeshuzes rechticheit, se darane nicht to krenkende, men gantze by aller macht to blyuende, vnde gheuen ouer vnde vorsaken aller hulpe des rechtes ghestlikes vnde werlikes, dat ghesetted is vnde nogh [magh] ghesetted werden, vnde alle herscop vnde hulperede, dar wy dyt iengherleye wys mede hinderen edder breken mochten. Alle desse stucke vnde en iewelich by sik hebbe wy ghelouet vnde ieghenwardighen louen in guden truwen deme proueste vnde deme godeshuze to Dobbertyn vnde to des godeshus hand her Gherde, proueste, her Bertolde, scolemestere der kerken to Guzsterowe, den borghermesteren vnde ratmannen to Parchim sunder ienegherleye hinder stede vnde vast to holdende. Hirouer syn ghewesen vnse leuen truwen her Bertolt Roleues, scolemester to Guzsterowe, Merten Distelowe, her Hinric Trepetowe, Claus Luder, vnse papen, vnde mer guder lude, de louen vnde tughes werdich syn. To hogher bethuginge vnde to merer bekantnisse hebbe wy her Laurencius vorbenomet here to Werle vor vns vnde vse eruen vse inghesghel myt wyscop hengen laten vor dessen brief, de screuen is na godes bort druttienhundert iar in deme tvevndeachtighesten iare, an deme daghe sunte Lucien der hilghen iuncvrouen.

Nach dem Original im Kloster-Archiv zu Dobbertin. An einem Pergamentbande hängt das in Bd. XV zu Nr. 9307 abgebildete Secret des Fürsten Lorenz.

B.

In godes namen, amen. Wy her Laurencius van godes gnaden here to Werle een mit vnser rechten ernamen bekennen vnde betughen openbare vor al den genen, de dessen bref zeen vnde horen lesen, dat wy mit beradenem mûde vnde mit gudem willen na rade vnser truwen rades vnde dorch vnser nôth vnde behûf willen hebben vorkoft vnde ghelaten vnde gheghenwardelken vorkopen vnde laten den erbaren ghestleken luden her Niclawese, proueste, Oden, der pryoren, vnde deme gantzen couente vnser godeshuses to Dobbertyn, de nû geghenwardich zyn vnde noch to ewygher tyd tokomende zyn, alle vnse pleghe vnde rechticheit, al vnse richte hoghest vnde zydest mit alme broke, allen denst, borchdenst, brûghendenst, lantwera

vnde herevardtenst. alle hûndekorne vnde den teynden pennynk vnde de mûntepennynghe vnde alle bede, alze zomerbede vnde wynterbede, de wy bidden edder to tokomender tyd beeden edder bidden moghen, vnde menleken allent, des wy edder vse ernamen hebben edder hebben moghen in deme dorpe, vnde an den bûren to dem Gherdeshaghen vnde in al deme, dat in des dorpes schede licht, mochten van rechte edder van gnade hebben, also dat wy vns edder vnsen ernamen dar nîchtes ane beholden, vnde wy noch vnse ammetlude, man, denre edder knechte scholen dar afleggher hebben vnde den buren tho schadende an kosten vnde an vuderînghe nynerleye wys. Ok schole wy vnde willen mit vnsen rechten ernamen, ammetluden, vogheden vnde denren dit vorsprokene gût to deme Gherdeshaghene, bûr vnde inwonere desses beschermen, vreden vnde heghen mit allen truwen lik vnsem eghenen gude. Vnde weret dat wy edder vse ernamen dorch vnser vnde vnser landes noet willen ene bede beden van vsen mannen, menliken gestlik vnde werlik, der ze vns twydeden van gnaden, der scholen de bûre vnde inwanere to deme Gherdeshaghene vs nicht gheuen, wy enmoghen dat beholden van gnaden, ghûnst vnde mit gudem willen des prouestes vnde couentes to Dobertyn, vnde scholen vnde willen hir bouene nicht dûn vûrder, wenne ze vns hirane entwyden. Vnde dat scholen ze vns antwarden vnde vtbryngghen by eren denren vnde anders nûmment. Vor dessen kop heft vns de prouest vnde dat couent des ghodeshuses to Dobertyn gheuen vnde to nûghe vnde to danke betalet vnde boreet dreehundert mark Lubescher zuluerpennynghe an reden telleden pennynghen to eme male an eme summen, de wy an vse noet vnde behûf ghekeret vnde ftghegheuen hebben wytleken an de schult, de wy deme herteghen van deme Zunde schuldich weren. Vortmer zo hebbe wy beholden van zundergher ghunst vnde gnade weghene des vorschreuenen prouestes vnde couentes to Dobertyn, dat wy edder vnse ernamen vnde anders nûmment van vnser weghene moghen wedderkopen desse vorbenûmeden gulde to allen tyden vor zunte Johannes daghe to middensomere vor dreehundert mark Lubescher zuluerpennynghe en de to beredende nach ereme willen vnde mit gûnste to eme male an eme summen to Dobertyn, Parchim, Sterneberghe, Gustrowe, Rostok edder Wismer, an desser stede een, wor en dat aldereunst vnde brukelkest is. Ok bekenne wy her Laurencius vorbenûmet mit vnsen ernamen vnde gheuen ouer, wat breue vnde rechteheit dat godeshus to Dobertyn heft vnde van oldynghes van vsen ouerelderen vnde elderen, den got gnedich zy, ghehat heft vppe des godeshuses vrygheit vnde rechticheit vnde noch heft, de scholen wy vnde willen en de breue holden vnde by der rechteheit laten in aller wys, also ze ftwysen, vnde ze dar nicht ane to

bewerende gengherleye wys. Vortmer zo gheue wy ouer vnde vorsaken alle hulperede des rechtens, ghestlekes vnde werlekes, dat ghesettet is edder noch ghesettet mach werden, vnde alle heresschop, de wy hirane hebbet ghehat, vnde allent, dar wy dit mede breken mochten an deme dele edder an deme gantzen, dat vns vnde vnsen erfnamen hirane to vromen vnde deme godeshuse to Dobertyn to schaden mochte komen gengherleye wys. Alle desse vorschreuenen stukke vnde een gewelk by zik hebbe wy vorbenûmede her Laurencius here to Werle vor vns vnde vor vnse erfnamen ghelouet vnde geghenwardelken louen deme vorbenûmeden proueste vnde couente to Dobertyn, de nû geghenwardich vnde to ewygher tyd tokomende zyn, vnde en to truver hant vnde hulpe alle des godeshuses vrunden, heren, ghestlik vnde werlik, prouesten, presteren vnde scholeren, ridderen, knechten vnde borgheren, an guden truwen, louen vnde eren stede vast to holdende. To merer openbarer betughynghe, bekantnisse vnde vestynghe alle desser vorschreuenen dynk hebbe wy vorbenûmede her Laurencius here to Werle vor vns vnde vnse rechten erfnamen vnse ynghesegel, des wy nû bruken vnde anders nyn enhebben, mit gantzer witschop vnde willen vor dessen bref henghet laten, de gheuen vnde schreuen is an vnser stat to Gustrowe, na godes bort drut- teynhundert iar in deme twevndeachtenteghesten iare, an deme daghe zunte Lucyen der hilghen uincvrâwen. Tughe alle desser vorschreuenen stukken zyn vnse leuen truwen her Ghert Bengherstorp, prouest, her Bertelt Rûleues, scolemester, her Hinrik Treptowe, en vicarius in der kerken to Gustrowe, Merten Distelowe, Clawes Luder, vnse pape, vnde vele mer guder bedderuer lude, de hir mede, an vnde ouer wesen zyn, de wol tughes vnde louen werdich zyn.

Nach dem Original im Kloster-Archiv zu Dobbertin. An grüner Seide hängt das in Bd. XV zu Nr. 9307 abgebildete Secret des Fürsten Lorenz.

1382. Decbr. 13.

11481.

Ein panthbrief Henning von Gudenswege auer etliche pacht tho Teschen- dorp by Peter Rusch donmals, Nu auerst by Frentz Moller vor L. $\frac{3}{4}$ Houet- summen. Datum Anno XIII^o LXXXII, am dage Lucie.

Aus dem Kirchen-Visitations-Protokoll von Neubrandenburg de 1552: „Fundation vnd Wil- briuse dem Calande vnd Fraternitet sollen zugehoren,“ im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Vgl. 1400, Novbr. 19.

1382. Decbr. 20. Bützow.

11482.

Her Marten Sterneberg, kirchher zu Pritze, verkauft Hern Ghert Bengerstorpe, Probste zu Gustrow, vnd seinen rechten erbnehmen anderthalbe Hufe an dem Dorffe vnd Felde zu Kassow in der Voigtey zu Gustrow, welche nu bawet Claus Houet, vnd gibt achtehalb Dromet korns, Vnd an der Mühlen desselben Dorffes 3 sch. garstenmaltzes, vnd mit allen ihren zubeorungen an Holtze, wassern, weide etc. Dafür er ihm gegeben 40 ~~M~~ Lub. Datum Butzow, 1382, in S. Thomas abende.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 58, Nr. LXXII.

1383. Rostock.

11483.

Bürgermeister und Rath zu Rostock verkaufen Johann Retkendorf, Predigerordensbruder, und seinen Schwestern Adelheid und Gertrud, Klosterjungfrauen zu Ribnitz, eine Leibrente.

Domini proconsules et consules vendiderunt fratri Johanni Retekendorp ordinis predicatorum, Alheydi et Gertrudi, sororibus ordinis sanete Clare in Ribbenisse, pueris domini Hermanni Retekendorp, consulis in Wysmaria, XII marcarum Lubicensium denariorum redditus temporibus vite sue pro C et XX marcis Lub. in quatuor terminis anni exsoluendos eorum certo nuncio, tali interposita condicione, cum vnus ipsorum emptorum moritur, tunc semper cum eodem tercia pars dictorum reddituum, videlicet quatuor marcarum Lubicensium redditus morientur. Quibus sic defunctis ciuitati quiti permanebunt. Preterea antedicti emptores eosdem redditus quocunque modo vel nostro iure Lubicensi contra nosmet ipsos vel contra aliquem de nostris acto vel facto deperdere vel perfrangere non possint siue debent, sed predicti redditus debent ipsis per nos, quamdiu vixerint, esse conducti et securati.

Nach dem Leibrentenbuche der Stadt Rostock, fol. 60*.

1383. (Rostock.)

11484.

Der Rath zu Rostock verkauft Fredeke Kurland und Greteke Kopmann, des Rathsherrn Bernhard Tochter, eine Leibrente, zu erheben von der kleinen Wage.

Item domini consules vendiderunt Vredeken Cürlandes et Greteken, filie domini Bernardi Copman consulis, sex marcarum redditus temporibus

vite sue pro LX marcis in quatuor terminis anni de libra minori dicta pūder percipiendos. Quod si defectum habuerint, hunc domini proconsules et consules supplere tenebuntur. Tali addita condicione, quamdiu prefata Greteke vixerit, predictis sex marcarum redditibus vti et gaudere debebit; qua defuncta duarum marcarum redditus quiti erunt et prefata Vredeke, si altere supervixerit, residuos III^{or} marcarum redditus prefatos duntaxat ad vitam suam optinebit; quibus vtrisque defunctis quiti manebunt.

Nach dem Leibrentenbuche der Stadt Rostock, fol. 60^o/.

1383.

11485.

Berndt Bellin von Zukeuitze hat gegeben zur ewigen Gedechnusse dem Kirchhern zu Kowalck sechs scheffel Rogken in dem dorffe Kowalck an deme erbe, da Eghardt Voß auff gewonet. Item Sieben Hunre auß dem Hofe, da Heinrich Reberg gewonet. Item vier hunre eines Jares, des andern Jares drey an der wurt, de dar ligt zwischen Heinrich Reberges erue vnd der Schmide. Datum 1383.

Nach dem Concept eines Visitations-Protoc. der Kirche zu Kogel vom Jahre 1577, von Dan. Claudiens Hand, im Haupt-Archive zu Schwerin.

1383.

A.

11486.

Margareta, Theoderici de Parem witwe, hat begiftiget die kirchen zum Sternbergk mit Jrem acker, belegen apud caput Stroperodden. Anno 1383.

B.

Anno 1383. Margreta, nagelaten wedewe Tyderici de Parem, heft begiftiget mit acker, belegen apud Caput Stroperodden, ad vicariam sancti Nicolai.

Nach Regesten der Stornberger Kirchenbriefe vom Jahre 1570 im Haupt-Archive zu Schwerin.

1383.

11487.

Ein brieff vber ein Drompt rogken Jerlicher pacht aus einer Mullen, ßo vor Balow gelegen hat, mit zehen marck Lubsher pfenninge gekauft. Der verkeuffer ist gewesen Henning Dergkschlawe, Die keuffer Die fuerstendere des Heiligen Geist zw Grabow. Yst datirt Ao. etc. 1383.

Nach einem Verzeichniss der „Siegel vnd Brieffe dem Heiligen Geiste (zu Grabow) belangende,“ mit der Bemerkung: „Die boringe yst nicht in gebrauch,“ aus dem 16. Jahrhundert im Haupt-Archive zu Schwerin.

1383.

11488.

Ein wilbreiff Hern Lorentz. Hern van Werle, vp 5 houen Ju Grabbín. 1383.

Aus einem Verzeichniss der Schuldbriefe der Kirchen zu Parchim vom Jahre 1565 im Haupt-Archive zu Schwerin.

1383. Jan. 6.

11489.

Her Johan, Kirchher, vnd die Rattmanne des wicbeldes zu Warin bekennen vnd bezeugen, das Johannes Groper gekauft hat von her Nicolao Mollern, vicario, das hauß, so dar stehet auff des Gottshauses wurd, da die Custerey auff gestanden. Vor die wurd, da das hauß auff stehet, sollen seine Erben alle Jar auff S. Mertens tage 8 ß Lub. geben. Datum 1383, in der dreier hilligen Koninge tage.

Nach Dun. Clandrians „Extract der brieffe, welche der Pastor zu Warin vberantwortet“ in der „Visitation etlicher Kirchen im Stifte Schwerin“ vom Jahre 1577, fol. 25, im Haupt-Archive zu Schwerin.

1383. Jan. 7. Stockholm.¹

11490.

König Albrecht, der durch das ganze Reich gleiches Maass einzuführen gesucht, dann aber erfahren hat, dass diese neue Anordnung den Ostgöttern zu grossem Schaden gereiche, hebt für Ostgötland den neuen Scheffel wieder auf.

Nach Sv. Riksarch. Perg.-Bref I, Nr. 1898. (¹ Stocholmis, in erst. diei Epyphan.)

1383. Jan. 20.

11491.

Vlrich Moltzan, ritter, zum Grubenhagen hat gelegt zu einer Vicareien im Thumb zu Gustrow ein punt ewiges geldes Lub. pfenninge alle Jar auffzuboren in dem Dorffe Baartze auß dem hofe, dar Marten Cloteke auff wonet. Dapur behelt er sich vnd seinen erben die 2 Lub. IIIss , welche der Vicarius gehat hat in der Muhlen zu Baartze. Do aber die Muhle wider besetzt wirt, mugen sie die 2 IIIss , wo sie wollen, zur Vicarey darauß boren, Alßdan sol das Lub. punt geldes Moltzanen wider loß sein. Datum 1383, am tage Fabiani vnd Sebastiani.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 17, Nr. XV. — Gedr. bei Lisch, Maltzan. Urk. II, S. 350.

1383. Jan. 20. Schwerin.

11492.

Die von Karin verkaufen ihren Hof zu [Alt-]Karin an den Ritter Heidenreich von Bibow.

Ick Marquard, Clawes unde Merten, geheten Koryne, [knapen], bekennen unde betüghen apenbar in desseme ieghenwardigen breve, dat wy mit wolbedachten mude unde na rade unser erven unde neghesten, den dit van rechtes wegen anrüret edder anrüren magh, hebben verkoft und verlaten unde verkopen und verlaten ieghenwardiglik in desseme breve deme duchtegen ryddere Heidenricke van Bibow unde sinen erven unsen hof to Koryn, dar Reymer van Barnecow up gewonet hadde, mit den sos huven, de to deme suluen hove liggen unde horen, mit deme drüdden dele der vischerige, mit watere, mit waters tovlote und afylote, mit holte, mit ackere buwet unde ungebuwet, mit weide, brüken, moren, wischen und mit alle den koten in deme sülven dorpe, de darto horen, unde vortmer mit alleme denste und mit allen tobehoringen, mit vrucht und vriheit also, also unse elderen unde vorvaren den vorbenomeden hof und gut mit alle sinen tobehoringen, also dat in alle sinen scheden geleghen heft und noch licht, unde wy na ye vrigest gehat und beseten hebben bet in desse ieghenwardege tyd, dat us de vorbenomede her Heidenrick to dancke betalet und beret heft, dat us genüget, us und usen erven an dessen vorbenomeden hove und gude degher nicht to beholdene. Vortmer so scole wy und use erven [deme vorbenömenden her Heidenricke unde sinen erven] des vorbenomeden hoves und gudes mit alle sinen tobehoringen waren iare unde dagh, also in deme lande en recht is, sunder sos dromet kornes, de dat godeshus to deme Nyencloster an deme vorbenomeden gude heft, und dre

Lübesche marck, de de kerkhere to Koryn, und soventeyn schepel kornes, de Holste an deme sülven vorbenomten gude alle iar hebben; sunder dyt, dat dat godeshus to deme Nyencloster vorbenomt und desse vorbenomede lüde an desseme vorbenomeden gude hebben, scole wy en alles andern gudes vorbenomt mit alle sinen tobehoringen waren, also in deme lande en recht is. Desse vorscreven ding stede unde vast to holdende love wy Marquard, Clawses unde Merten, geheten Koryne, und vse erven und mit us use truwen medelovere, also iunge Herman van Oertze, Werner Berchane to Ravensberge vnde Eggherde van Barnecow to Wolterstorpe, desseme vorbenomeden her Heidenricke van Bibow und sinen erven und to siner und siner erven truwen hand den düchtegen lüden Hennynge Halverstade, riddere, Vicken van Oertze unde Lüdeken geheten Negendancken, knapen, in guden truwen mit ener samenden hand sunder ienigherleye arghelist in desseme breve, dar wy to tughe use mit user vorbenomeden medelovere inghesegele hebben anhanghen laten, de gheuen unde screven is to Zwerin, na godes bort druttein hundred iar in deme dreundeachtentegesten iare, in deme daghe Fabiani unde Sebastiani der hillighen martelere.

Nach einer Abschrift in Rudloffs Diplomatar, mit der Bemerkung: Dipl. mai., fol. 315, N(egendanck); zwei Ergänzungen sind aufgenommen aus dem sonst mehrfach fehlerhaften Abdruck bei Westphalen, monumenta, Tom. IV, S. 997. — Nach letzterer Quelle im Auszuge gedruckt: Lisch, Oertz. Urk. IB., S. 163. — Vgl. Nr. 10808; 1385, Febr. 28 und Aug. 14; 1386, April 8; 1388, Decbr. 17.

(1383), vor Febr. 2.¹

11493.

Der Rath zu Lübeck ersucht den Herzog Bugislav von Stettin und Wolgast, den Rathmannen Johann Schepenstede und Thomas Morkerken das ihnen geraubte Gut zurückzugeben und dadurch einer desfallsigen förmlichen Klage zuvorzukommen.

Magnifico et illustri principi ac domino, domino Buxzlao duci Stetynensi
et in Wolghast littera presens detur.

Premissa salutacione fauorabili et sincera. Alzo gy vns toscreeuen hebben, dat gy sint des gebleuen by iuwen brodere hertoghen Wertslaue vnde by hertoghen Magnus her to Mekelenborch vmme dat guet, dat gy nomen hebben hern Johanne Schepensteden vnde hern Thomas Morkerken, vnsen medecumpanen des rades, dat werd en deggher vntlecht, alzo dat en des nen ende enwerd. Darvmme willen ze swarliken manen vnde claghen,

dat wy opgehouden hebben, vnde konen des lenck nicht vpholden. Doch bidde wy, alze wy eer hebben ghebeden vakene vnde vele, dat gy en ere guet gelden vnde richten en eren scaden, wente wy iu nicht enwisten to der tyd, do gy en ere gut nemen, men lef vnde guet, vnde de sunderken vrentscop vnde vordernisse, de gy vns seyden, do gy by vns weren in vnser stat to Lubeke. Jn Christo valet. Scriptum Lubeke, ante festum purificationis beate Marie virginis, nostro sub secreto.

Consules ciuitatis Lubicensis.

Gedruckt im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 440, nach einer Abschrift in v. Melle's handschriftlicher Geschichte von Lübeck, S. 430. — Hinsichtlich der Zeitbestimmung vgl. Nr. 11445.

1383. Febr. 2. Schönberg.

11494.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, appellirt gegen die Angriffe des Propstes von Eutin als Subconservators des Propstes von Ratzeburg auf die gerichtlichen Befugnisse des Bischofs.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem M^oC^oC^oLXXXIII^o, indictione sexta, mensis Februarii die secunda, hora meridiana seu quasi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris ac domini nostri domini Urbani diuina prouidencia pape sexti anno sexto, in mei notarii publici et testium infra dictorum presenciam personaliter constitutus reuerendus in Cristo pater et dominus, dominus Hinricus episcopus Razeburgensis quandam papiri cedulam forma cuiusdam appellacionis infrascripti tenoris ibidem exhibuit eandemque appellacionem interposuit et legi fecit, in qua prouocauit, appellauit, apostolos peciit et protestatus fuit ac alia fecit, prout in eadem cedula plenius continebatur et continetur, cuius tenor de verbo ad verbum fuit et est talis:

In nomine domini, amen. Cum appellacionis remedium in oppressorum subsidium a sanctis patribus fore dinoscatur salubriter institutum, hinc est, quod nos Hinricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis coram te Hinrico Ludolphi, clerico Zwerinensis dyocesis, publico imperiali auctoritate notario tanquam autentica persona et testibus hic astantibus animo appellandi seu prouocandi proponimus et dicimus, quod, quamuis a tempore et per tempus, cuius contrarii seu inicii memoria hominum non existit, omnimoda iurisdictio ordinaria ecclesiastica tocius cleri, populi, ciuitatis et dyocesis nostre Razeburgensis ac eciam vicariorum in ipsa nostra Razeburgensi ecclesia, exceptis dumtaxat

personis religiosis vtriusque sexus, videlicet canonicis dicte nostre Razeburgensis ecclesie ordinis Premonstratensis, et monasteriorum monialibus in eadem nostra dyocesi consistentibus, quarum iurisdiclio, subiectio, obediencia et correxio ad singulos prepositos ipsius nostre ecclesie ac ipsorum monasteriorum principaliter et immediate dinoscitur pertinere, et huiusmodi iurisdictionis nostre ordinarie liberum exercicium ad omnes et singulos episcopos Razeburgenses nostros predecessores successiue et immediate et in solidum pertinuerat et pertinere consueuerat non solum ex iure communi, verum etiam ex antiqua approbata ac hactenus pacifice, inconcusse et inuiolabiliter obseruata consuetudine et nihilominus modernis temporibus ad nos immediate et in solidum pertinere dinoscatur, ita quod nos et huiusmodi nostri predecessores successiue de omnibus et singulis causis, tam criminalibus quam ciuilibus, ad forum ecclesiasticum spectantibus, per nos et nostros officiales, ipsique predecessores nostri per se et suos officiales, pro tempore in iudiciis pro tribunali sedentes simpliciter et immediate cognouimus, easdem audiuius et fine debito terminando diffiniuius, excessus quosunque ecclesiasticos, qui occurrerunt pro tempore, indifficulter correximus et personas quaslibet ecclesiasticas et seculares, cum earum excessus hoc exegerant, cepimus carceribusque deputauimus ac alia fecimus et libere exercuimus, que ad ipsum nostrum officium et [ip]sius liberum exercicium spectare dinoscuntur, etiam scientibus nec contradicentibus prepositis ecclesie nostre Razeburgensis et aliis prepositis dictorum monasteriorum, qui pro tempore fuerunt; ipsique etiam tam ecclesie nostre Razeburgensis [prepositi] quam alii monasteriorum predictorum pro tempore synodos suas celebrantes excessus dumtaxat synodales et, qui in ipsis synodis delati fuerunt, correxerunt, nec ad alios excessus extrasynodales seu in ipsis synodis non delatos nobis et eisdem nostris predecessoribus successiue scientibus sentenciari permissi fuerunt; si quam pretendebant extendere potestatem et si quos excessus extrasynodales quandoque corrigere aut de causis quibuscunque nobis [uel] ipsis nostris predecessoribus ignorantibus cognoscere de facto temptauerunt, statim et in continenti nobis et (ab) ipsis nostris predecessoribus hoc intelligentibus per nos et ipsos effectiue prohibiti fuerunt, nec se de eisdem [ex]cessibus corrigendis aut de causis cognoscendis vlterius intrmittere curauerunt vel potuerunt, quidam tamen Godfri(gi)dus Warendorp, asserens se prepositum Vthinensem in ecclesia Lubicensi et subconseruatorem dignitati prepositure Razeburgensis aliquo lapso tempore deputatum, nobis nonnullas litteras suas conminatorias cum reuerencia, qua decet, scribens, intra cetera litteris inseruit in eisdem, quod, si ad requisitionem domini prepositi Razeburgensis iusticie complementa contra nos uel alios auctoritate subconseruacionis sibi attribuite ministrauerit,

precatur, vt ob hoc a nostra gracia non depellatur, sed quod potius pristine nostre paternitatis gracia sit reseruatus, cum debitum officii sui subconseruatorii iuste vlli non valeat denegare, prout hec in dictis litteris suis, ad quas nos referimus et hic inserimus ac pro insertis haberi volumus, in quantum tamen pro presenti appellacione nostra facere videntur et non aliter nec vltra nec alio modo, de quo protestamur, lacius continentur. Verum quamquam omnia et singula premissa, prout superius per nos narrantur, fuerunt et sunt vera, ymmo verissima ac publica et notoria, eciam adeo [quod] ipsorum inficiacioni locus pretendi non poterit quovismodo, in ciuitate et dyocesi nostra Razeburgensi dinosc[au]tur, nec ipsius prepositi Vthinensis predicti de illis interesse videatur aut sua potestas seu iurisdictio, si que sibi conpecierit, ad ea se extendere minime dinoscatur, fortasse tamen Gherardi de Holtorp, prepositi ipsius ecclesie nostre Razeburgensis moderni, qui nostram iurisdictionem ordinariam premissam sibi fraudulentè et dolose vsurpare nosque eadem spoliare nititur minus iuste, inportunis precibus et instanciis circumueient premissas litteras conminatorias, quamuis dulciter sonare videantur, nobis ad impediendum nos et auctoritatem nostram in iurisdictione nostra ordinaria premissa et ipsius libero exercicio curauit destinare. Sencientes igitur nos ex huiusmodi litteris conminatoriis et ipsorum occasione nos fuisse et esse grauatos timentesque nos plus posse grauari in futurum, a premissis pretensis litteris conminatoriis, quamuis dulciter sonantibus, necnon ab omnibus et singulis grauaminibus, que ex eisdem litteris colliguntur nobisque quandocunque in futurum per dictum prepositum inferri poterunt et ipsorum occasione, ac ab ipso preposito Vthinensi et contra ipsum necnon prepositum dicte ecclesie nostre Razeburgensis in hiis scriptis ad venerabilem virum dominum decanum ecclesie Hamburgensis Bremensis dyocesis conseruatorem principalem, [vt] dicitur, si et in quantum de huiusmodi appellacione nostra cognoscere voluerit et poterit, alioquin [ad] sanctam sedem apostolicam et dominum nostrum papam in hiis scriptis alteratiue appellamus et prouocamus et apostolos petimus primo, secundo et tercio ac instantèr, instancius et instantissime nobis dari, si quis sit, qui eos dare velit et possit, subicientes nos et omnes nobis adherentes seu adherere volentes necnon nostra et ipsorum bona omnia mobilia et immobilia et presertim iurisdictionem nostram premissam et ipsius liberum exercitium tuicioni domini decani predicti seu ipsius sedis apostolice et domini nostri pape, iure addendi, corrigendi, nouam et nouas interponendi ac quolibet alio iuris beneficio nobis in omnibus semper saluo. Lecta et interposita est hec presens appellacio, vt premittitur, in aula episcopalis castri Schönenbergh dicte nostre Razebu[r]gensis dyocesis], anno, indictione, mense, die, hora et pontificatu, quibus supra, pre-

sentibus honorabilibus et di[scre]tis viris dominis Nicolao decano ecclesie Gustrowensis, Thiderico Schil[sten] in s[an]cti Jo[hannis] Luneborgensis et Wernero [Sc]hilsten in sancte Marie in Vllessen [ecclesiis] parochialibus perpetuis vicariis, Caminensis et Verdensis dyocesis, testibus ad premissa vocat[is] specialiter et] rogatis.

Et ego Hinricus Ludolphi, clericus [Zwerinensis] diocesis publicus imperiali auctoritate notarius, huiusmodi appellacionis interposicioni, apostolorum petitioni et [protesta]cioni omnibusque aliis et singulis premissis — —.

Nach dem bereits beschädigten Originalconcept im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz.

1383. Febr. 7. Neubrandenburg.

11495.

Johann, Herzog von Meklenburg, bestätigt die von seinem Vater, dem Fürsten Heinrich, der Krämerzunft zu Neubrandenburg 1309 verliehene Rente von 8 Pfunden zu ihrer Vicarei daselbst.

In nomine domini, amen. Nos Johannes dei gratia dux Magnopolensis, terrarum Stargardie ac Rostock [dominus], vna nostris cum heredibus presentibus lucide protestamur, quod litteram patentem dilecti patris nostri naturalis domini Henrici Magnopolensis, bone recordationis defuncti, vero eius sigillo appendenti sigillatam, non cancellatam, non abolitam, non abrasam, sed omni prorsus vicio et suspitione carentem, vidimus et audiuimus, cuius littere tenor fuit talis: [*Hier folgt Bd. V, Nr. 3336.*] Nos Johannes dux Magnopolensis pre-nominatus vna nostris cum heredibus seu successoribus pleneque cum consensu nostrorum filiorum dilectorum Johannis et Rodolphi, tunc presentium, atque nostrorum consilio ducti consiliariorum fidelium, omnia et singula in dicta patenti littera patris nostri contenta velimus ac debeamus perpetuis temporibus habere rata, grata atque firma. Preterea contulimus, dimisimus et per presentes conferimus et dimittimus dilectis nostris ciuibus, confratribus et contubernalibus institutorum nostre ciuitatis Nigenbrandenborch vniuersis et singulis, tam presentibus quam futuris, redditus octo talentorum Brandenburgensium denariorum in dicta littera nostri patris dilecti prenotatos ad quandam perpetuam vicariam in ecclesia beate virginis Marie ibidem in honore omnium sanctorum fundata deputatos, cuius ius patronatus ad ipsos institutores antedictos perpetuis temporibus dinoscitur pertinere, cum omni iure et proprietate et sub

ecclesiastica libertate perpetuo permanente, ita videlicet, quod dicte vicarie ius presentandi ad sen[i]ores,¹ dictos vulgariter olderlude, institorum, adhibito tamen institorum communium consilio, perpetuo debet permanere, nec nos neque nostri heredes seu successores debeamus neque velimus ipsis confratribus institorum multidictis in collatione et presentatione dicte vicarie et altaris reddituumque prenominatorum aliquatenus impedire, renunciantes omni iuri, quod nobis aut nostris heredibus ac successoribus in premissis seu aliquo premissorum competat seu competere poterit quomodolibet in futur[um].² In quorum euidenciam sigillum nostrum presentibus duximus appendendum, presentibus longo Engelkino Manddûel, Alardo de Czernyn, Nicolao de Helpde thon Brode, Nicolao Behre, famulis, domino Arnoldo Czachow, nostro notario, necnon Nicolao de Nedemyn, Ebelingho Wyse et Henningo Manddûell, consulibus nostre ciuitatis Nygenbrandenborgh, et aliis pluribus fide dignis. Datum Nygenbrandenburgk, anno domini M^oCCC^oLXXX^o tercio, sabato post diem beate Agate virginis ac martiris gloriose.

Nach einer von „Gregorius Brachman, sacra et imperiali auctoritate publicus notarius Numburg. dioc. clericus“ beglaubigten Abschrift aus dem 16. Jahrh. im Haupt-Archive zu Schwerin. —

¹ Vorlage: senatores. — ² Vorlage: futuris.

1383. Febr. 9—April 3. Rostock.

11496.

Elisabeth, Wittve des Christian Grelle von Skagen, bekennt als Erbin desselben befriedigt zu sein und beurkundet das Ehegeld, welches sie ihrem jetzigen Ehemanne Henneke van der Aa zubringt.

Notandum, quod domina Elyzabet, relicta Kerstiani Grelle de Skagen, secundum litteram apertam tribus sigillis sigillatam, videlicet domini Swenonis Burglanensis [episcopi], Johannis prepositi ibidem totiusque capituli ibidem, quod sit proximior heres predicti Kerstiani Grelle, et sic predicta domina cum consensu Hennekini de A, pro nunc mariti sui, recognouit se percepisse bonam et plenam computationem ad voluntatem suam a domino Mathia Houeman et Nicolao Gustrowe funifice de omnibus bonis ipsis transmissis et perceptis et creditis a predicto Kerstiano, ita quod est contentata, et dimisit predictos prouisoires dictorum bonorum quitos et solutos cum graciaram actione, et stant pro omnibus monicionibus, impeticionibus tam secularium personarum quam spiritualium tempore in futuro et precipue pro illis III^c marcis, quas predicta Elyzabet primitus percepit. Et Matheus Scutowe et Gherardus de A pro-

miserunt pro omnibus modis et articulis premissis, pro mille aliis marcis ipsis computatis, et predicta Elyzabet et Hennekinus de A predictos compromissores indemnes de premissa promissione reseruabunt et optinebunt. Et sic predicta Elyzabet cum consensu Mathei et Gherardi predictorum inscribere fecit prefato Johanni de A, marito suo, predicta bona sua pro dote sua, (videlicet III^C marcas in domo domini Gherardi Grentzen, de quibus II^C marce stant in litteris, et II^C marce in domo Johannis de Mynden, quam inhabitat, et II^C marce per Johannem Goldenissen et stant in litteris suis, et C marce in ortis et campis suis Hinr. Kokemester et) C marc. in Georrio Creuestorp in littera sua pro dote sua habenda et possidenda.

Nach dem Rostocker Lib. recoguit, 1338—1384, fol. 159*, eingetragen post Jnuocaut und vor fer, 6* post Quasi modo geniti. — Das < > Eingeklammerte ist getilgt.

1383. Febr. 10. Rostock.

11497.

Der Rath zu Rostock verfügt vorläufig auf 1 Jahr, dass fremde Krämer nur dreimal im Jahre auf dem Markt daselbst ausstehen dürfen.

Wytlik si, dat na godes bord drutteynhundert iâr in deme drevnde-achtentigsten iare, des dingesdages na Jnuocaut, weren vor vs de olderlude vnde dat ammet van den cremeren to Rozstok vnde clageden, dat sik ere neringe vnde handelynge sere krenkeden vmme tosokend vnde vaken vtestand to dem markede der vromeden kremere, biddende, dat wi darto dachten vnde hulpen, dat se bi neringe bliuen mochten. Des hebbe wi dorch vromen vnde beterynge erer nerynge gesett vnde boden to holdende allene [en] iâr: welk vromet kremere synen market soket to Rozstok, de enschal nicht mër des iares den drie vtestan to dem markede, alse se in voretyden plegen yewelkes verdendel iares drye to markede to stande. Dit vorescreuen sette vnde bot hebbe wi sette[t] to holdende allene en iar. Vnde were dat de cremere begereden des to lengeren tyden to netende, dat scholen see bidden vnde weruen van dem rade, vnde steyt to dem rade, wo he dat vorwandelen, beteren vnde voranderen wille.

Nach dem Lib. arbitr. ciuit. Rozstok., fol. IX*, eingetragen gegen Ende des 14. Jahrh.

(1383.) Febr. 12¹

11498.

Der Rath zu Lübeck ersucht die Fürsten und Städte des Landfriedens Herzog Bugislav von (Pommern-)Wolgast zur Zurückgabe der dem Rathmann Johann Schepenstede und anderen Lübeckischen Bürgern geraubten Güter zu bewegen.

Magnificis et illustribus principibus et dominis, dominis Hinrico duci Magnopolensi. Wartzislaw duci Stetinensi, necnon ceteris principibus et terrarum dominis ac ciuitatibus in landfreda secum comprehensis, fautoribus et amicis nostris dilectis, detur.

Salutatione obsequiosa cum multimoda promptitudine sincere complacendi premissa. Magnifici principes et illustres domini. Quemadmodum pridem de parte domini Johannis Schepenstede. socii consulatus nostri dilecti, dominationibus vestris supplicauimus, sic iterum per presentes obsequiosos precibus et intente supplicamus, quatenus dominum Bugslaw ducem de Wolgast zelo iusticie precaminumque nostrorum consideratione benignis inductionibus vestris informare dignemini. quoad eidem domino Johanni nonnullisque concuiibus nostris bona sua, que desumpsit eis minus iuste in statu pacis et bone conuersacionis, quam secum confidebamus, prout alias, dum super hoc commoneremus eum, ipse nobis recognouit, restituere debeat integraliter et expedite. Exhibere dignemini vos taliter in hiis, quemadmodum de fauoribus vestris amicabilibus indubie confisi sumus, obinde nos ad beneplacita vestra sincere beniuolos et undique paratos in casu simili uel maiori recepturi. Super hiis benignum responsum vestrum nobis petimus reformari nuncium per presentem. Dominus vos conseruet, nobis confidenter precepturos. Scriptum feria quinta post dominicam Inuocauit, nostro sub secreto.

Consules Lubicenses.

Gedruckt im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 460, nach einer Abschrift in v. Melle's handschriftlicher Geschichte von Lübeck, S. 431. — ¹Vgl. die Anmerkung zu Nr. 11493.

1383. Febr. 28. Lübeck.

11499.

Elisabeth von Hachede, Johann Langes Wittwe, errichtet ihr Testament.

In nomine domini, amen. Ego Elisabeth, relicta Johannis Langen, filia Johannis de Hachede pie memorie, — in hunc modum meum constituo testamentum. — Jtem volo, quod unus peregrinus peregre mittatur ad beatam .

Mariam in Aquis et unus in Gholme et unus in Ghustrowe. — Item do monialibus in Rene XXX marc. den. ipsis ad manus donandas et ad structuram claustri ibidem do XX marc. den. Item do Wobbeken et Syraad sororibus dictis Badeyseren, monialibus ibidem, specialiter insinul X marc. den. Item do Gheseken de Hachede et Metteken, filie Tymmonis de Kyle, ibidem insinul X marc. den. Item do octo pauperrimis monialibus ibidem cuilibet VIII sol. Item do monialibus in Cerntyn. Poretze et Lunen cuilibet loco V marc. den. ipsis ad manus donandas. — Item do filie sororis uxoris Tymmonis de Kyle, moniali in Rene, X marc. den. — Item do Telseken Langen, filie mee, moniali in Rene, I cubam¹ argenteam, in qua arma sui patris sunt depicta, et meum lectum, super quem personaliter requiescere soleo, cum pulvinari et III argentea coclearia et III cussinos Flandrenses et necessaria utensilium, si aliquibus indigerit, videlicet de ollis, caldariis, amphoris, mensalibus et mappis. Item volo, quod provisores mei emere et comparare debent X marcarum redditus perpetuos, quibus Telseke predicta, mea filia, uti debet ad tempora sue vite ad illos XX marcarum redditus, quos iam habet in consulatu Lubicensi, tali condicione, quod iidem X marcarum redditus perpetui post mortem ipsius filie mee predictae super Katherinam, filiam Katherine sororis mee, et super Abelen, filiam domini Hinrici mei fratris, moniales in Rene, devolventur, quibus ad tempora sue vite perfruentur. Eciam eidem Katherine, filie mee sororis, ultra hec predicta do LX marc. den., cum quibus V marcarum redditus vitalicii sibi comparentur. — Item do monialibus in Ribbenitze X marc. den. ipsis ad manus donandas, et ad structuram claustri ibidem do XX marc. den. Item octo pauperrimis monialibus ibidem do cuilibet specialiter II marc. den. Item volo, quod provisores mei preparare faciant unam monstranciam cum XXX vel XL marcis ad imponendum corpus dominicum, dantes illam in claustrum Rene. — Datum anno domini MCCCLXXX tercio, sabbato ante Letare. Testes sunt domini Ghodekinus Travelman et Gherardus Dartzowe, consules Lubicenses.

Nach dem Abdrucke in Nova literaria maris Balthici, 1706, S. 281, o museo M. Jac. a Melle. — In dessen Schrift: De itineribus Lubecensium sacris, Lub. 1711, ist der Passus über die Pilgerfahrten bei den betreffenden Orten angezogen. — ¹Für cupam.

1383. März 1. Westerås.¹

11500.

König Albrecht bekräftigt das Uebereinkommen der Landbesitzer im Bisthum Strengnäs, den rückständigen Armenzehnten den dienstthuenden Domherren des Bisthums zukommen zu lassen.

Nach Sv. Riksarch. Perg.-Bref I, Nr. 1912. (¹Arosie, in dom. Letare.) Das Siegel fehlt.

1383. März 3. Wismar.

11501.

Bürgermeister und Rathmannen zu Wismar geben dem Amte der Kürschner eine Rolle.

In godes namen, amen. Wy borghermestere vnde radmanne to der Wismer, nye vnde olt, gheuen deme ampte der cortzewerter uzer stad desse rechticheit, de hirma screuen steit, to hebbende vnde to beholdende alzo langhe, dat de rad enes andren enes wert, oft se desse suluen rechticheit vnde sette wandelen willen, wedderropen edder breken, een del edder altomale.

[1] To deme ersten male. we in ere ampt komen scal, de scal tovern vul don deme rade vnde ereme ampte. So wert em denne zeght in der yeghenwardecheit twier radmanne, deze in ere morghensprake werden sant van deme rade, wo he alle sin dyng holden scal vnde bestellen.

[2] Vortmer scal he maken konen mid sines sulues hant god werk vnde scal maken god tydech werk, dar he der stat vnde deme lande vullenkomelken mede vul don mach.

[3] Vortmer scal he iestlik werk bi zik maken vnde maken dat alzo, wanner ere swornen weremestere van ereme ampte dat werk bezeen, dat he dat alzo maket hebbe, dat he darane nicht brokaftech werde. Alze mennich stücke, alze he wandelbar maket, dat scal he wedden vor ieslik stücke deme rade en half punt vnde den werkmestern soes penninghe. Weret dat he dar enbouene valsch gud makede, dat scal stan to deme rade, wo de rad dat richten wil. Dar enbouene scal he nenen manne an vsem ampte scaden an sineme cope vppe deme markede in den vlesscaren vnde vppe deme meinen markede¹ bi bröke deme rade en halff punt vnde den werkmestern sos Lubessche penninghe.

[4] Vortmer, wan he deme rade tovern, wan he in dat ampt wil, vul dan heft, so scal he gheuen deme ampte ene tunne bers vnde scal gheuen en punt penninghe to ereme harnsche, to boldeken, to lichten, dat me dat mede ware vnde plegheiken holde.

[5] Vortmer scal he hebben vyf mark Lubesscher pennynghen vnuerborghen. Dat scal he war maken vor deme rade mid sinen eeden to den hilghen vnd scal darna altohant denne nochafteghen borghen setten deme rade iar vnde dach der stad vul to dōnde.

[6] Vortmer, welk man in ereme ampte nicht vnderdanech vnde vnhorsam is den wercmestern, de scal dat betern deme rade mid enen haluen punde vnde den mestern mid sos pennynghen.

[7] Vortmer, wanner dat ampt ene sammelinghe hefft vnde godes hoghen sin, so scal dar numment den andren moyen edder vortorn edder vnhoghen maken edder mysberen edder manen edder yengherleie schelinghe dor vredes willen bi brake ener tunne beres.

[8] Vortmer so enschal neman in ereme ampte tusschen pinksten vnde passchen veel in den scharen kopen vppe vorcop, de he nicht verarbeyden wil, by dren marken suluers deme rade vnde ereme ampte ene tunne beres.

[9] Vortmer so enschal neman des andren knecht spreken in enes andren brode to denste, er sin tiid vmme komen is. Vnde weret dat ienich man eneme knechte meer gheldes dede, wen he em to ener tiid aff vordenen mach, vnde ift de man des knechtes vort bedrofte, so scholde de knecht vort mid em blyuen also langhe, dat he em dat ghelt vord af vordenede, dat he em sculdich is, vnde dar scal neman den andren ane hinderen bi bröke deme rade en halff punt vnde den werkmestern sos pennynghen.

[10] Vortmer scal nen knecht mer maken vnder enes mannes brode to ener tiid denne twee vrouwenpeltze vnde twee kinderpeltze by broke deme rade en halff punt vnde den werkmestern sos pennynghen.

[11] Vortmer scal neen knecht arbeiden anders wor men an sines eghenen mesters brode by broke deme rade en halff punt vnde den werkmestern sos pennynghen.

[12] Vortmer, weret dat yennich knecht to bytiden van sineme heren schedede, den scolde numment tozetten, he dede dat mid orloue des yenen, dar he mede wezet hadde, by broke deme rade en half punt vnde den mestern sos pennynghen.

[13] Vortmer, weret dat ienich gast hir werk brachte, des scal numment an vzeme ammete copen vppe vorcop, he enwise dat irsten den werkmestern, dat dat alsodane werk si, dar me der stad vnde lande mede vul moghe don, by broke deme rade en halff punt vnde den werkmestern sos pennynghen.

[14] Vortmer, weret dat ienich knecht vte den seesteden hir queme to denste vnde deme knechte quade breue nae quemen, de em an sine ere vnde ruchte ghinghen, den suluen knecht scal nūmment an ereme ampte intholden.

[15] Vortmer, weret dat yummment mank en in ereme ampte schelinghe vnderlank hadden, dar scal en den andren nicht vmme bevrone, he enscole dat ersten kundeghen vnde witlik don den werkmestern by horsamme des amptes.

Vortmer wi borghermestere vnde radmanne vorbenomet gheuen vnde leenen deme ampte der cortzenwertern vzer stat to ener nyen rechteheit to

dessen olden rechtecheyden vorbenømet, de se van oldinghes bette herto en deels hebben hat, alze se vs warleken berichtet hebben, alzo langhe to hebbende vnde to beholdende, dat wi anders wes to rade werden hir bi to donde an desser wis, alse hir na screuen steit.

[16] Welk man sines sulues wil werden in deme ampte der cortzen-wertere vorbenomet, de scal tovern nogafteghe vullekomene breue halen, de em behulprik sin darto, dat he der cortzewertere amptes vnde innynghen werdich sy.

Acta et data sunt hec . . per nos proconsules et . . consules antedictos anno incarnationis domini M^oCCCLXXXIII, feria tertia proxima post dominicam, qua canebatur Letare etc., per antedictum officium pellicum inuiolabiliter tenenda et obseruanda, donec ea in toto vel in parte duxerimus esse reuocanda.

Nach dem Wism. Rathswillkürbuch, fol. 12. — Gedruckt in Burmeisters Alterth. d. W. Stadt-rechtes, S. 48. — 'Die Vorlage hat minen markede, woraus Burmeister suinemarkede las.

1383. März 22.

11502.

Aufzeichnungen über Verhandlungen wegen einer Schatzung zwischen dem Ritter Lüder Lützw und dem Rathe von Stagesle.

Sciendum, quod dominus Luderus Lutzow, miles, monebat consules et ciues in Zlagheloos pro tricentis et decem marcis Lubicensibus occasione cuiusdam depactacionis, proprie dyngnisse, quam pridem dicti consules et ciues fecissent quondam dominis Alberto duci Magnopolensi et Ludero Lutzowen predictis ex parte predictae ciuitatis eorum. Est igitur pronunc inter dominum Johannem Calf, presbiterum, procuratorem prefati domini Luderis, ex vna, et Albertum Ryue et Petrum Deghen, consules de Zlagheloos, habentes ciuitatis eorum in hac parte plenariam potestatem, parte ex altera, per dominos Symonem Swerting et Gherardum de Atendorn partium ex arbitrio placitatum, quod antedicti de Zlageloos pronunc dederunt prefato domino Johanni Calf nomine et ad vsum predicti domini Luderis centum et decem marcas Lubicenses in promptis denariis. Et a festo natiuitatis beati Johannis baptiste proximo futuro ad annum debebunt domino Ludero prenominato dare centum marcas Lubicenses, et vltra ab illo termino ad annum iterum debebunt in festo natiuitatis beati Johannis baptiste sibi dare centum marcas Lubicenses. Vt hec inuiolabiliter obseruentur, coniuncta manu super eis promiserunt dominus Hinricus Westhof, Wytkinus Berwolt, Arnoldus de Erlen et Godekinus Lucowe ex parte illorum

de Zlagheloos antedictis dominis Symoni Zwerting et Gherardo de Atendorn atque Johanni Kalf, presbitero, ad fideles manus domini Luderi Lutzowen sepedicti, ita quod, si in premissis aliquis defectus contingeret, pro illo predicti dominus Hinricus Westhof, Wykinus Berwolt, Arnoldus de Erle, Godekinus Lucowe et eorum heredes debent eidem domino Ludero respondere. Per premissa debebunt omnes actiones et cause, que sibi competere poterant occasione depactacionis antedictæ, fore decise penitus hincinde et ex toto terminate.

Sciendum, quod predicti Wilkinus Berwolt, Arnoldus de Erle et Godekinus Lucowe presentes huic libro promiserunt antedicto domino Hinrico Westhof, quod ratione fideiussionis antescripte velint ipsum et heredes eius inde observare.

Sciendum, quod predicti Albertus Ryue et Petrus Deghen de Zlagheloos presentes huic libro recognouerunt, se illam litteram, quam prefatus dominus Luderus Lutzow super illa depactacione haberet, pronunc presentasse predictis domino Hinrico Westhof, Wilkino Berwolt, Arnolde de Erle et Godekino Lucowen ad maiorem cautelam, vt, si illi de Zlagheloos ipsos de prescripta fideiussione non eriperent, extunc ipsi et eorum heredes poterunt illos de Zlagheloos vigore huiusmodi littere monere, quemadmodum dictus Luderus Lutzowe pridem fecit.

(Sciendum, quod de predicta pecunia per illos de Slaghelozen ille C marce, que solui debuerunt Johannis baptiste anno LXXXVIII, sunt expedite persolue, et illas dominus Johannes Kalf subleuauit. Item notandum, quod dominus Symon Zwertingh et dominus Gherardus de Attendorn recognouerunt, se percepisse illas centum marcas, que persolui debuerunt in festo natiuitatis Johannis baptiste de anno LXXXV, de domino Hinrico Westhof et Arnolde de Erle, et illas, ut ipsi dicunt, presentauerunt Hinrico Weltzin in Wittenborch super littera aperta, quam idem Hinricus presentauit, ut dicunt, a domino Ludero Lutzowen.)

Gedruckt im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 461, nach Aufzeichnungen im Niederstadtbuch vom Jahre 1383, pasche. — Das < > Eingeklammerte ist später hinzugefügt.

1383. März 29. Woldeck.

11503.

Sigmund, Markgraf von Brandenburg, schliesst mit Johann, Fürst von Werle, einen Landfrieden und nimmt ihn in seinen Dienst.

Wir Sigemund von gotes gnaden marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen rieches obirte kemmerer, bekennen vnde bezügen offenbar

yn diseme brife, daz wir noch rade vnser ratmanne vnde stete dorch behüßf vnde nuczlichkeit vnser landes cyn lantfrede gesworen haben myt vnser herren, mannen vnde steden vnde sloßen in der marke myt deme edelen hern Johanne herren zeü Werle fumpff iar al vmme von nû wynachten was sodene wis: were ymand bynnen der zeit, der syn lant beschedigete, so sullen wir by om bliben, also der lantfrede vzwiset, myt aller macht. Vortmer habe wir den selben edelen herren zeü vnserme dinst genomen vnde enpfangen ganz myt synen mannen, steden vnde sloßen vff aller menklichen, nymanden vz czü nemene, fumpff iar al vmme; vor desen dinst sullen wir ym alle iar geben anderhalbhundert schok Bemischer groschen vz vnser kammern. Were daz wir yn der marke nicht enweren, so sullen daz vnse houbetlûte vzgeben yn der marke alle iar dise fumpff iar vmme. Were ouch daz derselbe edele here Johan herre zeü Werle bynnen desen fumpff iaren vz syme lande zcoge, so sal er syne houbetlûte, man, stete vnde sloz wisen an vns oder an vnse houbtlûte yn der marke by vns oder by vnser houbtluten dise fumpff iar zeü blibene al vmme vff aller menlichen, nymanden vz zeü nemene. Ouch so sullen wir oder vnse houbtlute by ym vnde by synen mannen, steden vnde sloßen bliben myt aller macht, vnde sullen allez rechten obir yn mechtig syn. Hir-vmme so sal alle ansprache, schelunge vnde manunge, ab der edele herre icht vorschreiben hette zcu vns oder zeü vnser landen, dise fumpff iar vmme gütlichen stende bliben vngemanet zeü vnsern gnaden. Vortmer disen dinst sullen wir ym bynnen disen fumpff iaren nicht vffsagen vnde er vns nicht weder. Vortmer, were daz der vorgeante Johan herre zeü Werle lenger wenne dise fumpff iar by vnserme dinst blebe, so sullen wir ym alle iar geben anderhalbhundert schok, also vorgeschreiben ist, alle dy wile, daz wir ym disen dinst nicht vffsagen oder er vns. Vnde desglichen sal der von Wenden weder obir vns, vnse man, stete vnde [sloz]¹ gliches vnde rechtes mechtig syn. Ouch sullen wir vnde wollen deme edeln Johan hern zcu Werle daz vorgeschrebene gelt geben vnde bereyten halb nû zcu sente Mertyns tage, der nechst kûmt, vnde dar nechst zeü sente Walpurgis tage daz andere halbe teyl dy iar vmme. also diser briff vzwiset. Alle dise vorgeschreiben sache, stücke vnde artickel globen wir Sygemund markggrauze zeü Brandeborg myt vnsern erben vnde nachkomelingen deme edeln Johanne hern zeü Werle vnde synen rechten erben, vnde zeü getruwer hant syme rate, stete vnde veste zeü haldenê sunder allerleige verzog vnde hindernisse. Hy ist obir gewest der erwerdige in gote vater vnde herre, her Ditherich bischoff zeü Hafelberg,² Lippolt von Breydowe, ritter, vnse houbtman in der marke, Gereke von Breydowe, vnse vogt yn der Prigenicz, Henrich Musheym vnde vnse rat vz vnsern steten von

Berlyn: Bernt Riche vnde von Premzla: Tideke Scröder vnde Role Caluen, vnde mer erbarre lûte vnser man gnug. Zcu orkunde haben wir vnser ingesegel hengen laßen an disen briff, der geben ist czû Woltegghe, noch gotes gebort dryczenhundert iar yn deme dryvndachzugisten iare, des suntages, also man singet Quasi modo geniti.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt ist ein rundes Siegel mit rother Platte: im Elfpass ein gevierter Schild (1. und 4. Böhmen, 2. und 3. Brandenburg); Umschrift:

+ Secretum + Sigismundi + dei + gracia + marchionis + brandenburgē

— 'Das „sloz“ ist wohl ausgelassen; ferner steht: 'Hafelberg verbessert aus Brandenburg. — Vgl. Nr. 11504.

1383. März 29. Woldeck.

11504.

Lippold von Bredow, Hauptmann der Mark, bürgt für das dem Fürsten Johann von Werle vom Markgrafen Siegmund ausgesetzte Dienstgeld.

Ich Lippold van Bredowe, rydder, houetman des hochgeborn vorsten Segemundes markgreuen tho Brandenborgh, bekenne vnde betughe in dessem opene brede, dat ik ghelouet hebbe vnde loûe in truwen deme eddelen heren Johan heren tho Werle vnde synen eruen vnde synen rade tho trûwer hand: eft em brok worde an mynen heren deme markgreuen, dat em de anderhalfhûndert scok Bemesgher grossen nycht enworden, de em myn here gheuen scal vyf yar vmme 70 des yares anderhalfhundert scok, de he em gheuen scal vnde bereden scal, de helfte van den anderhalfhundert scokken tho sînthe Mertens daghe neghest thokomende, de anderen helfte tho sînthe Wolteberghe daghe, de darna neghest thokomende ys, so loûe ik se em tho beredende sunder arghelyst tho der vorscreuen tiid alle yar desse vyff yar vmme. Vnde weret dat dar andere houetlude in de marke gheset worden, so scal ik deme vorbenomeden Johan heren tho Werle edder synen eruen enen bezeghelden bref seykken van den houetluden, de na myn komen, vnde de scal luden also desse; so scal myn bref los wesen. Des tho tûghe ys myn ynghezeghel henget an dessen bref, de screuen ys tho Woltegghe, na godes bort drûtteynhûndert yar in deme drevndeaghtentegsten yare, des sondages, alz me zynget Quasi modo geniti.

Nach dem Original in Haupt-Archive zu Schwerin. Das angehängte runde Siegel zeigt den (stehenden) Steigehaken mit 3 Sprossen; Umschrift, theilweise weggebrochen:

+ S' LIPPOLD — — OVD

— Vgl. Nr. 11503.

1383. März 29.

11505.

Hartwig von Wotzenitz, Ritter, und seine Söhne verkaufen an Heinrich Wangelin Besitz zu Teschow zum Eigenthum.

Wy her Hartwich, ridder, Claweß, Heyne vnde Curd, myne kindere, heten Wotzenissen, bekennen vnde betughen mid vsen eruen, dat wy mid gantzen beradenen müde vnde wolmacht vnde na rade vser vrunde vnde eruen hebben reddeleken vnde rechtleken vorkoft vnde vorkopen Hinricus Wangheline vnde synen eruen twe hußen in deme dorpe tu Tessekowe, de wandagheshorden, bewonede vnde besat Hinrik Foysan, tu manrechte, de wy van den heren mid alleme eghendumme vnde vriheyth hebben beseten vnde besitten, vorkopen mid alleme eghendumme, vriheyth, mid aller tubehorynghe vnde mid aller schede, also wy se van den heren gy vrygest mid alleme eghendumme had vnde beseten hebben, mid pacht, mid bede, mid aller plicht vnde vnplicht, mid alleme denste, mid alleme richte, hogest vnde sidest, mid holte, mid watere, mid alleme holte, dat dar gy heft tu hort vnde legghen, vnde vort na hußen tale alle andere holt like anderen houßen des dorpes tu Tessekowe, dese tu manrechte lighen, mid vyschen, mid weyde, mid toruen, mid büschen, mid inwegghen vnde vtwegghen, mid invloten vnde vtvloten, mid rokhûne vnde hundekorne vnde meynliken mid herscop, macht vnde mid alleme eghendumme vnde tubehorynghe, yd sy benûmet edder bescreuen in desseme breue edder nicht. Vnde hebben em antwardet der heren bref vppe den eghendum vnde vryheyth desser twygher houen, vnde scholen dyt ghut vorlaten vor den heren vnde alle de ghenen, de dar leen ane hebben vnde na deme lene waren, also en recht ys, vnde scole en de lenware na tu ghude holden, wenne he se kan weruen van den heren, dar wy em scholen tu helpen vnde nerghe ne mede hinderen. Vnde scholen vnde willen em dit ghut vntfrigen vnde vntwieren van aller ansprake vnde bewerenisse vnde vrygh waren vor gesteleken edder werleken luden. Vnde vorkopen em twe mark gheldes, dese stan an deme houe vnde wurt, dese licht tû dessen huuen, vor twintech mark, dese magh losen, de de hûoen, wurt vnde hof besit vnde buwet, also weddeschattes recht ys. Vort vorkope wy em vnde synen eruen reddeleken vnde rekkeleken ene hûoen, dese Radeke Tzûmeke buwet, dese vore Rûtbrecht hadde had, de wûrt vnde dat erue vnde koten, dat tu der hûoen gy heft ghehort, dar nû Henneke Vlughe heft vppe wonet, mid pacht, mid bede, mid alleme denste, mid alleme richte, hogest vnde sidest, mid aller tubohorynghe vnde aller schede, also wy de twe hûoen, de Foysane hadden hort, hebben vorkoft, also reddeleken vnde rekkeleken in der suluen wyse hebbe wy em desse twe

huuen vorkoft vnde noch vorkopen; alzo de bref vore spreket vnde ludet vppe de twe hūuen, alzo schal he na spreken vppe desse enen huuen sunder ienegherleye hulperede vnde arghelist, der me dichten edder denken kan, id sy olt edder nyghe. Vort de breue, de wy hebben vppe de bede vnde hunde-korne vnde vppe dat hogeste richte vnde vppe alle de vriheyt, de wy van den heren hebben vppe desse enen huuen, de schal Hinricus alzo wol tu hulpe komen tu al synen noden, alzo vs suluen, vnde scholen Hinricus alle breue, de wy van den heren hebben, tu al synen noden vuren, wenne he dat van vs eschet, vppe vse koste vnde schaden. Were ouer dat de heren edder iumment van erer weghene vte desser enen huuen loseden, des se darane hadden, so schole wy em tuvoren alzo vele anderes wyschen^t ghudes wysen tu Tessekowe in deme dorpe na huuen tale, dar he denne wol ane bewaret ys. Vnde Heyne de schal dessen kop vnde bref mede beiauwden, alzo wy ene vore hebben beiauwvordet vnde louet. Alle desse vorscreuen stücke vnde en iewelech vort^t vnde artikel by sich loue wy her Hartwich, ridder, Clawes, Curd vnde Heyne mid vsen eruen vnde medeloueren, alzo mid Otto Wotzenissen, vsen vedderen, Gherd Staale, entruwen mid ener sameden hand Hinricus Wangheline vnde synen eruen vnde tu syner truwen hand her Ghert Voghelzanghe, pernere tu Tetherowe, mester Henninc Eghberti, Curd Hazenoren, vnde we dessen bref heft na synen wyllen vnde syner erue, deme se des tustan, stede vnde vaste tu holdende. Tu tughe so synt vse inghezeghele vnde vsere medelouere henghet vor dessen bref. Datum anno domini M^oC^oC^o octuagesimo tertio, dominica die, qua cantatur Quasi modo geniti.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Von den 6 Siegelstreifen tragen nur noch die ersten drei ihre Siegel; alle, namentlich an der Umschrift, stark beschädigt:

1) ein Schild mit 2 wellig gezogenen Querbalken; von der Umschrift ist nur: WO gleich hinter der untern Schildecke sicher;

2) Schild mit 3 schmalen Wellenlinien; die Umschrift ist völlig vernichtet;

3) wie 2; Umschrift:

+ S^hd — a • WO — ISSA

1383. (April 4).

11506.

„In deme sulven iare, in der anderen weken na passchen, do starf to Zwerin hertoghe Henrik to Mekelenbotch, en grot vervolger der rovere unde der deve, der he menigen dicke sulven hengede, up dat he see brachte van den dagen. God vergheldet siner slo!¹⁴ — Detmar z. J. 1383 (Städtechroniken, Bd. XIX, S. 578).

Dagegen heisst es in der Doberaner Genealogie (Jahrb. XI, S. 22): „Postquam autem famosus et magnus ille Albertus ab hac luce transierat, filius eius senior Hinricus hastiladii intendens in

curia sua Wismer, ubi subitus equum corruit, adeo lesus fuit, quod paulo post expiravit" und am Rande neben Wismer steht: „Anno domini M^oCCCLXXXIII^o“, in die sancti Georgii."

Wigger will im Jahrb. L, S. 172 der Tagesangabe der Doberaner Genealogie (Jahrb. XI, S. 22) den Vorzug geben, dass Heinrich am Georgentage (aber allerdings 1383, nicht 1384, wie die Genealogie sagt) gestorben sei. Dabei legt er ganz irriger Weise diesen Georgentag auf den 24. April, während er doch auch in der Schweriner Diöcese am 23. April gefeiert wird. (Grotefend, Zeitrechnung II, 1, S. 167). — Detmar ist völlig gleichzeitig mit dem Ereigniss, die Genealogie ist in diesem Theile (der Fortsetzung von zweiter Hand) nach Jahrb. L, S. 115, zwischen 1404 und 1412 entstanden. Detmar zeigt sich über den einige Jahre vorher erfolgten Tod Herzog Albrechts II., dessen Eintreffen wir durch die Angabe der Rostocker Stadtrechnung über die Beisetzung (Nr. 11247, S. 470) genau controlliren können, sehr unterrichtet. Seine Angabe führt uns auf die Tage vom 28. März bis 4. April 1383. Wir werden aber noch genauer den Tod auf den 4. April festlegen können. Vermuthlich ist das Todesdatum in der Genealogie (Georgii) das der erstmaligen Feier des Anniversariums im Kloster Doberan. Diese fand 1384 wohl nicht am Kulendertage des Todes, sondern, wie der Tod im Vorjahre nach dem beweglichen Kalender, am zweiten Sonnabend nach Ostern statt. der 1384 eben auf den von der Genealogie angegebenen Georgentag (April 23) eintraf; der diesem dem beweglichen Kalender nach entsprechende Tag des Jahres 1383, der 4. April, wäre 1384 in die Charwoche gefallen, wo wichtigere kirchliche Obliegenheiten die Abhaltung verhinderten. Auf dem Tage dieser ersten Feier mag sich dann die Begehung des Anniversars gehalten haben, man verlegte ja gern Anniversare mit Wein- und Fleischspenden — und ein solches wird das des Herzogs sicherlich gewesen sein — aus der Fastenzeit heraus auf Tage, die nur selten oder nie in die Fasten fielen, feierte sie, wie der Terminus technicus lautete, tempore congruo. Ob dem Verfasser der Genealogie ein Necrologium vorgelegen hat, wie Wigger annimmt, ob es überhaupt ein solches in Doberan gegeben hat, wissen wir nicht. Ein Anniversarbuch war jedenfalls zur Anmerkung der Einkünfte der einzelnen Tage und ihrer Vertheilung an die dienstthuenden Geistlichen vorhanden. In diesem werden aber nicht die Todestage, sondern die Tage der Gedenkfeier vermerkt. Mit dem Todestage vom 4. April 1383 stimmen ebenso die auch schon von Wigger a. a. O. als Grund gegen 1384 angeführten Urkunden der überlebenden Herzöge vom 15. Aug. und 21. Novbr. 1383 und vom 25. Jan. 1384. Slagghert's Jahr 1386 ist entschieden ein Irrthum bei der Benutzung der ihm vorliegenden Doberaner Genealogie.

1383. April 5. Lübeck.

11507.

Versammlung der Rathssendeboten von Lübeck, Hamburg, Rostock (Arnoldus Cropelin et Johannes van der A), Stralsund, Wismar (Hinricus Wesseli, Johannes Dargitzowe et Petrus Stromekendorp) Lüneburg, Kaupen, Dordrecht und Amsterdam. Die Beschlüsse befassten sich nur mit Meklenburg nicht berührenden Angelegenheiten (vgl. 1383, Octbr. 4).

Aus Hanserecesso II, Nr. 258, S. 312.

1383. April 14. Schönberg.

11508.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, befiehlt dem Rector der Pfarrkirche zu Hohenkirchen, den Priester Johann Winoldt als Pfarrer in Büssow einzuführen.

Hinricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis discreti viro . . rectori seu . . vicerectori ecclesie parrochialis in Hohenkerken, nostre

diocesis, sinceram in domino karitatem. Cum ecclesiam parrochiam ville Borsowe, prefate nostre diocesis, per mortem quondam felicitis memorie Nicolai Ketelhüed, vltimi possessoris eiusdem, iam per mensem et vltra a tempore note vacationis in ecclesia et villa predictis vacantem et auctoritate nostra ordinaria ad nostram collacionem spectantem dilecto nobis in Cristo Johanni Wynoldi, clerico prefate nostre diocesis, contulerimus ipsique de huiusmodi ecclesia prouiderimus et commissa sibi cura animarum ipsius premissum Johannem per nostri annuli tradicionem inuestiuerimus ecclesia de eadem, vobis tenore presencium committimus et mandamus, quatinus premissa nostra auctoritate dominum Johannem ipsius ecclesie rectorem in corporalem possessionem seu quasi eiusdem ecclesie necnon iurium, reddituum, obuencionum et pertinen[ciarum] ipsius inducatis, mandantes et facientes eidem de vniuersis et singulis iuribus parrochialibus, redditibus, obuencionibus et pertinen[ciis] premissis ab omnibus, ad quos pertinere dinoscitur, integraliter responderi et a suis parrochianis honorem debitum exhiberi. In cuius rei testimonium nostrum sigillum, quo ad causas vtimur, presentibus est appensum. Actum et datum in capella nostra Schönenberghe, anno domini M^{CCC}LXXX^{mo} tercio, feria tertia post dominicam, qua cantabatur Jubilate, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Nicolao, decano ecclesie Guztrowensis, Caminensis diocesis, Detleuo Parkentyn, canonico ecclesie Razeburgensis, ac Tiderico Schiltsten, in eadem ecclesia perpetuo vicario, nostris cappellanis et clericis testibus ad premissa.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. Angehängt das spitzovale mittlere Siegel des Bischofs, enthaltend unter einem dreifachen Bahlachin in der Mitte die heil. Maria mit dem Kinde und Johannes, links und rechts je einen Heiligen, darüber auch eine Heiligenfigur. Unter der Maria in einer Nische kniet der Bischof betend. Umschrift, zu Anfang abgebrochen:

— IHI • DEI • GRACIA | EPISCOPI RAZEBVRGEN

— Gedruckt bei Schröder, Pap. Mecklb, I., S. 1558 (mit Ulricus als Aussteller).

1383. April 15.

11509.

A.

Johannes Junghe, Electus, vnd das Capittel zu Zwerin verkauffen h. Johanni Nigri, Thumbhern zu Lubeck, 4 ~~ms~~ Lub. vor 80 ~~ms~~ von dem dritten teil des ierlich fallenden opfers, die er zu seiner mutter Jarbegengnuß verordnet. Datum 1383, in crastino beati Tiburtii.

Nach Clandrian, Prot. fol. 171*.

B.

Ein brieff, darin Joannes Junge. Erwelter, vnd Albrecht Voisan, probst, sampt Dem Capittell zu Schwerin haben verkaufft Joan Schwartz, thumbhern zu Lubeck, 4 ~~M~~ Lub. ierlicher rente in der kirchen zu Schwerin für 1 iarliche gedechnus vnd ander gotsdienst, außzuthailen von dem opfer vnd auß den blocken ierlichs zu heben, für 80 ~~M~~ Lub. hauptsumme, die sie ahn der kirchen gebaue gewendet. Actum 1383.

Aus einem im Haupt-Archivo zu Schwerin aufbewahrten Urkunden Inventar des Stifts Schwerin aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, fol. 21*.

1383, April 22 und 1389, Septbr. 17.

11510.

Grabschrift für Johann Doberan und Nicolaus Dalwitz, Vicare zu Reknitz, in der Kirche daselbst.

Ἀν̄ο . δ̄ . m̄ . ccc^olxxxiij^o | ī . p̄festo . georgi . ϥ . dñs . ioh̄ēs . doberā .
h̄ . vic̄i^o . or̄ . p . ē | Ἀν̄ο . δ̄ . m̄ . ccc . lxxxiij^o . | in . die lam̄berti . ϥ . dñs .
nicola^o . daluih̄ . h̄ . vic̄i^o . or̄ . p . eu

[= Anno domini 1383, in profesto Georgi (April 22), obiit dominus Johannes Doberan, hic vicarius. Orate pro eo.

Anno domini 1389, in die Lamberti (Septbr. 17), obiit dominus Nicolaus Dalwitz, hic vicarius. Orate pro eo.]

Nach Lisch in Jahrb. XIII, S. 414. Auf dem Stein sind die beiden Priester unter Baldachinen consecrirt dargestellt.

1383, nach April 24. Rostock.

11511.

Gertrud, Nicolaus Vogelsang's Wittve, bringt ihrem nunmehrigen Ehemann Gerhard Preen ein Haus in Rostock zu.

Domina Gese, relicta Nicolai Vogelzang, cum consensu Tiderici Cruthop, domini Hermanni Vogelzang presbyteri et Arnoldi fratris sui, resignauit et inscribere fecit Gherardo Preen, pro nunc marito suo, domum suam apud Hermannum Belen sitam, pro dote sua habendam.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 192^b, eingetragen nach feria 6^a p. Cantate (April 24). Getilgt.

1383. (April 30.) Wismar.

11512.

Aufzeichnung über die Erneuerung des Raths zu Wismar.

Anno domini M^oCCC^oLXXXIII isti sunt electi in consules: Johannes Volmari, Andreas apud Murum, Hennyнк Busche.

Jsti intrauerunt: domini¹ Hinricus Wessel, Hinricus Vød, Hermannus Meyer, Vicko Robestorp et Johannes Lose.

Jsti manserunt: dominus meus dominus Darghetzow, Johannes Clene, dominus Surow, dominus Godscalcus Witte et Johannes Tuckezwert.

Jsti exiuerunt: dominus Rampe, Hermannus Redekendorp, Petrus Stromkendorp, Marquardus Bantzecow, Nicolaus Vød, Johannes Mødville, Johannes Elmhurst et Nicolaus Bucowe.

Nach der Wismarschen Rathsmatrikel, S. 185. — ¹Hier vermisst man den Bürgermeister Hermannus Kropelin. — Gedruckt: Hans. Geschichtsq. II, S. 40. — Vgl. Nr. 11436 und 1384, Mai 19.

1383. Mai 14.

11513.

Hinrich Babbe vnd vor Elzebe, sein weib, vorsetzen drey hufen zu grossen Bomgarden vnd ihren hoff zu Weddeschatze Johanni Nienschmede vnd seinen erben vor 80 $\frac{1}{2}$ Lub. mit furbehalt Der loßkundigung vnd widerlosung. Datum 1383, dunredages in den h. Pfingsten.

Clandrian, Prot. fol. 235. — Vgl. Bd. XV, Nr. 9302 und Nr. 11407.

1383. Mai 21.

11514.

Her Heyno Linstow zu Ludekendorpe ist schuldig Bertram Dotenberge 30 Mk. Lub., Dafür er ihm gesetzet 3 Mk. geldes Lub. vnd 5 B vnd vier penninge Lub. in der wassermuhlen zu Krakow, der widerkauff ist furbehalten. Datum 1383, am tage des heiligen Lichammes.

Nach Clandrian, Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 115, Nr. 209.

1383. Mai 28. Ukermünde.

11515.

Swantibor und Bugeslav, Herzöge von Pommern, verleihen 4 Hufen in Leuschentin an Henning Voss.

Wi Swantibor vnde Buggezslav, brodere, van godes gnaden to Stettin, der Pomeran, der Cassuben vnde der Wenden hertogen, bekennen vnde tughen openbare an dessem breue vor vns vnde vor vnse eruen, dat wi dorch truwes denstes willen, den vns vnse getrue Henning Voos to menniger tiid bewiset heft, vnde nach rade vnser getruwen vnde vulbort hern Cordes, Koneken vnde Gereken, vedderen gehetten van Zwerin, vnse vogede de weren to Kummerowe, gelenet hebben, geuen vnde lenen mit macht desses breues deme suluen Henninge Vozse vnde sinen rechten eruen ver houen in deme dorpe to Loysentin mit twevndetwintich mark geldes Sundescher pennige, de dar vpp den suluen houen ligken, vnde ligen en dee suluen houen mit aller tobehoringe, mit holten, mit wateren, mit wischen, mit broken, mit weide vnde mit alle deme, dat dar vore ie to gelegen heft vnde noch to licht, vnde mit alme rechte hogest vnde sidest, vnde darto druttich honer geldes ierliker gulde in deme suluen dorpe vnde twe campe, de ok horen to den ergenanten houen, die ene camp het dat rodelant, vnde achte schepel kornes alle iar in der Krones-molen. Die vorgeanten ver houen vnde twe campe mit allem rechte vnde mit aller tobehoringe vnde druttich honer geldes darsuluens vnde achte schepel korne geldes vpp der suluen molen schal Henning vorgeant vnde sine eruen to ewiger tiit brukelken beholden vnde fredesam besitten sunder erringe odir weddersprake vnser, vnser eruen vnde alle der vnser. To tuge hebbe wi vnse yngezegele mit witschop hengen laten an dessen breff, de geuen is to Vkerunde, na godes bort drutteinhundert iar am drevndeachtentigesten iare, an dem achten dage des hilgen lichames. Hirouer sin geweset vnse getruen her Hinrik, her Cort, brodere, vnde Cort, vnse kokemester, alle gehetten van Zwerin, Ludike Moltzan, vnse marschalk, her Werner Ratke, vnse scriuer, vnde andre vele louen werdich.

Nach dem Original mit 2 Siegeln im Raths-Archiv zu Rostock. — Nach der 1566 entworfenen „Registratur der Briefe zu St. Catharinen gehörig“ befand sich diese Urkunde im Besitz dieses Klosters in Rostock.

1383. Mai 31. Lübeck.

11516.

Versammlung der Rathsendeboten von Köln, Lübeck, Hamburg, Rostock (Johannes van der A et Ludolphus Cruse), Stralsund, Wismar (Hinricus Wesseli, Johannes Dargitzowe et

Marquardus Bantzecowe), Lüneburg, Dortmund, Münster, Kampen, Amsterdam und Braunschweig. Auch dieser Tag hatte, wie der vom 5. April, keine Meklenburg berührende Berathungsgegenstände.

Aus Hanserecesse II, Nr. 263, S. 317.

1383. (Juni 24.) Wismar.

11517.

Die Hinterbliebenen Nicolaus Stalköpers zu Wismar stiften eine Vicaret zu S. Marien daselbst.

Domina Mechtildis, relicta Nicolai Stalkopers, et prouisoires su[i] et pueri sui Johannes, Gerhardus. Bertholdus et Nicolaus per prouisoires suos in honorem omnipotentis dei et sancte Marie in salutare remedium animarum suarum, progenitorum suorum et amicorum dederunt libero animo ad vnam perpetuam vicariam siue missam in ecclesia beate Marie virginis fundandam et instruendam XV marcarum Lubicensium denariorum perpetuos redditus singulis annis ex acie et hereditate sua sita e contra forum Equorum tollendos . . .

Nach dem Abdrucke bei Schröder, Pap. Meklb., S. 1554 zum Jahre 1382. Der Extract von geistlichen Stadtbuchschriften hat die Notiz: „Vicaria Stalcopers habet III^c marcas in acie et hereditate penes dominum Stromekendorp apud forum Equorum. Consulatus patroni. Anno LXXXIII, Johannis baptiste.“ Darnach ist die Aufzeichnung von Schröder ein Jahr zu früh datirt.

1383. Juni 24. Rostock.

11518.

Bürgermeister und Rath zu Rostock verkaufen Eberhard Hiddinghusen, Bürger zu Stockholm, eine Leibrente, welche nach seinem Tode zur Hälfte auf seinen Brudersohn Matthias übergehen soll.

Nos omnes et singuli proconsules et consules in Rozstok notum facimus lucide protestando, quod nos omnium nostrorum vnaniuni et concordii consilio et consensu propter euidentem necessitatem ac communem nostre ciuitatis vtilitatem rite et rationabiliter vendi[d]imus et dimisimus necnon presentibus vendimus et dimittimus dilecto nobis Euerhardo Hiddinghusen, cui in Stockesholme in Swecia, quinquaginta marcarum Lub. redditus annuos temporales in denariis Lubicensibus in nostra ciuitate currentibus et dati[ui]s ad vitam suam pro quingentis marcis Lub. nobis in prompta et numerata pecunia integraliter traditis et numeratis et in necessariis ac publicis dietis nostre ciuitatis vsus per nos expositis et conuersis. Quos quidem quinquaginta marcarum Lub. redditus camerarii ciuitatis nostre antedictae, qui pro nunc sunt vel qui pro tempore

fuerint, in duobus terminis anni, videlicet in festo natiuitatis Cristi vigenti et quinque marcas Lub. et in festo natiuitatis sancti Johannis baptiste vigenti et quinque [marcas] Lub. singulis annis de pixide et prompioribus bonis dicte nostre ciuitatis intra nostram predictam ciuitatem dicto Euerhardo aut eius in hac parte certo nuncio et commissario integre persoluere et expedite sine protractione expagare debebunt. Quo defuncto XXV marcarum redditus Lub. vacabunt et Mathias Hiddinchusen, filius Hinrici Hiddinchusen, fratris sui, cuius in Tremonia, si patrum suum Euerhardum predictum supervixerit, XXV marcarum Lub. redditus de hiis duntaxat ad vitam suam optinebit; prenominati quoque redditus, quamdiu durabunt, debent in nostra predicta ciuitate esse conducti et securati; vtrisque vero de medio sublati omnes et singuli L marcarum Lub. redditus predicti cessabunt et nostre ciuitati quiti erunt. In quorum omnium et singulorum lucidius testimonium nostre ciuitatis maius sigillum ex omnium nostrum certa sciencia et iussu presentibus est appensum. Datum Rozstok, anno domini M^{CCC}LXXX^o tercio, in festo natiuitatis beati Johannis baptiste.

Nach dem Leibgedingsbuch der Stadt Rostock, fol. 30^o.

1383. Aug. 7. Sülze.

11519.

Johann von der Lâhe, Vogt zu Sülze, erklärt dem Abt Gottschalk von Doberan auf die von ihm angesprochene Salzstelle nicht verzichten zu wollen.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem millesimo tricentesimo LXXXIII^o, indictione VI^a, mensis Augusti die septima, hora quasi nona, pontificatus sanctissimi in Cristo patris et domini nostri, domini Urbani diuina prouidentia pape sexti anno eius sexto, in ecclesia parrochiali opidi Zulten, in mei notarii publici et testium infrascriptorum presencia constitutus personaliter venerabilis et reuerendus pater et dominus, dominus Godscalcus abbas monasterii in Doberan, Cysterciensis ordinis, Zwerinensis diocesis, quandam famosum virum Johannem de Lâ famulum, aduocatum in Zulten, dicte Zwerinensis diocesis, per quamdam missilem litteram incliti principis et domini Magni ducis Magnopolensis ammonuit et diligenter requisiiuit, ut ab ulteriori impedimento cuiusdam aree salinaris, que ad dictum monasterium Doberanense spectare dinoscitur, de quibus sibi indubitata fides per litteras priuilegiales super hiis confectas exstitit facta, cessaret penitus et desisteret. Dictus vero

Johannes de Lû sub hiis verbis respondebat: quod ipsa area salinaris supradicta suis vsibus iuste teneretur asseribi, nec ab eius inpeticione supersedebat, quia sua et non alterius ipsa area esset, a quibus se nolle resilire ibidem se astrinxit. Acta sunt hec anno, indictione, mense, die, hora, loco, pontificatu et aliis, quibus supra, presentibus discretis viris domino Johanne Murmester, rectore ecclesie, Johanne Wytten, tympanario, Reymaro Hoghehud, Nicolao Krûthop, proconsulibus, Johanne Caruk, Cunrado Scroder, ciuibus et incolis opidi Zulten, testibus ad premissa vocatis et rogatis.

(*Sign.* Et ego Johannes dictus Voghel, clericus Verdensis diocesis, publicus
not.) imperiali auctoritate notarius, — — —.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin ohne Siegel. Auf der Rückseite steht die gleichzeitige Registratur: „Henneke de Lv, advocatus in Zulten.“ Gedr. im Jahrb. des Vereins f. Mekl. Gesch. XI, S. 293.

1383. Aug. 11.

11520.

Dietrich von Flotow verkauft dem Kloster Malchow die Schwichower Mühle.

Coram vniuersis et singulis Cristi fidelibus presens scriptum cernentibus ego Thydericus Vlotow meis veris cum heredibus presentibus recognosco et protestor, quod matura deliberacione prehabita amicorumque consilio et consensu iuste empcionis tytulo vendidi rite et racionabiliter religiosis dominabus sanctimonialibus monasterii in Malchow molendinum meum, quod dicitur Swychkower mollen, cum omnibus suis pertinenciis, agris cultis pariter et colendis, lignis, pratis, pascuis, rubetis, nemoribus, piscacionibus, aquis et aquarum decursibus, cum omni fructu et vtilitate, eo iure et libertate, quo et qua dictum molendinum hactenus habui et possedi, perpetuo libere et quiete possidendum. Idem vero molendinum coram domino phefdi ad manus predictarum monialium pleniter, ut decuit, resignaui, quod eciam ipsis volo et debeo warandare et disbrigare pre omnibus illud impetentibus, iusticiam et equitatem facere et recipere volentibus, prout iuris fuerit terre. In cuius rei euidentiam sigillum meum ex certa sciencia presentibus dignum duxi appendendum. Datum et actum anno Cristi milesimo trecentesimo octuagesimo tercio, ipso die Tyburcii martiris.

Nach dem Original im Archive des Klosters Malchow. Der Pergamentstreifen hat das Siegel verloren. — Gedruckt bei Schröder, P. M., S. 1557. — Vgl. Nr. 10684 in Bd. XVIII.

1383. Aug. 11. Güstrow.

11521.

Laurentius, Her von Werle, vorkaufft Hern Heinrich Trepetowen, priestere, vnd Heinrich Mollern, burgern zu Gustrow, allens, was er wegen seiner herschafft gehabt in dem Dorffe Plotzaneuitze in der Voigtey zu Gustrow, also ghulde, Bede, Hundekorn, Das hohiste vnd sideste gerichte, den zehenden pfenning, Borchdienst, Baurdienst etc. vor 90 ~~℥~~ Lub., Den widerkauff fürbehalten. Datum Gustrow 1383, an S. Tiburtii tage.

Nach Claudrians Registratur etc., S. 96, Nr. CXIX.

1383. Aug. 15. Schwerin.

11522.

Magnus und Albrecht, Herzöge von Meklenburg, verpfänden unter Vorbehalt des Einspruchsrechts des Königs Albrecht von Schweden dem Lübecker Bürger Gerhard Vogt die Poischower Mühle vor Grevesmühlen.

Wy Magnus vnde Albrecht, vedderen, van godes gnaden hertoghen to Mekellenborch, greuen to Zwerin, to Stargharde vnde to Rostock heren, bekennen vnde betûghen openbare in dessem breue, dat wy mit willen vnde vulbort vser rechten eruen vnde na rade vser leuen truwen ratgheuen hebben ghesat vnde laten, setten vnde laten in desseme yeghenwardigen breue dem beschedenen manne Gherde Voghede, borghere to Lubek, vnde synen rechten eruen vnde deme yenen, de dessen bref heft mit ereme willen, vse molen to Gneuesmolen anders gheheten Poytzekowe mit allerleye rechte, rychte, nvt vnde tobehoringhe, mit waters tovlote vnde afvlote, mit molenghesten, deghe dar nicht vt to beschedende, wen' mit aller vryheit vnde tobehoringhe, also vry vnde eghe to hebbende, also wy darmede beeruet syn vnde see ghehat hebben wente an desse tyd, vor neghenhundert mark Lubescher pennynge, de vs to danke beret syn, in dūsdaner wyse: wat Ghert Voghet vorbenomet, syne eruen edder de yene, de dessen bref heft van erer weghe vnde mit eren willen, des iares vpboren vnde nemen vt desser vorbenomenen molen, dat scholen se vs afslan alle iar an desser vorbenomenen summen also langhe, went se ere vorbenomenen neghenhundert mark Lubischer pennynge deghe vnde all wedder hebben; vnde wan see ere vorbenomenen summen gheldes deghe vnde all vtghenomen hebben, so schal de vorbenomede mole mit alle ere tobehoringhen vse vnde vser eruen quid, leddich vnde los wesen. Were ok sake, dat god vorbede, dat de vorbenomede mole vorbrande edder woste

worde, van watte saken dat scheghe, edder dat de benomede mole doch bowendes behouede, so schulle wy Magnus vnde Albrecht hertoghen vorbenomet Gherde Voghede, synen eruen edder deme yennen, de dessen bref heeft mit erem willen, holt scheppen vnde voren laten, vnde see scholen de molen wedder bwwen edder betheren laten na der molen behoue; vnde wat see dar denne ane vorbuwen edder to betheren kostet, dar schulle wy ene vmme don also vele, also vser manne twen vnde erer vrunden twen dunket redelik vnde moghelik wesen. vnde wes de vere denne en dreghen, voederen vnde segghen, dat scholen Gherd, syne eruen edder de yene, de dessen bref heft mit erem willen, vpnemen vnde vtborn vt der vorbenomeden molen, vnde scholen de molen also langhe beholden mit aller tobehoringhe vnde nicht rvmen, see enhebben dat ok mit der vorbenomeden summen gheldes degher vnde al wedder vnde to hus. Ok schole wy Magnus vnde Albrecht hertoghen vorbenomet vnde vse eruen Gherde Voghede, synen eruen edder dem yennen, de dessen bref heft mit ereme willen, de vorbenomede molen vnde dat ghelt, dat see darane hebben, leyden vnde vchlighen vor allerleye ansprake edder hinder, vnde vse voghet to Gneuesmolen, he sy we he sy, de schal de molen-gheste vnde al de yene, de dar plegen to malende, darto dringhen vnde herdighen by vsume hoghesten bode, dat see dar malen also, also see by vses heren vnde vaders tyden vnde by vsen ghedan hebben. Were ok dat vse here konynk Albrecht van Zweden yenighen vnwillen hedde vppe Gherd Voghede, syne eruen edder de yene, de dessen breff heft mit erem willen, darvmme dat see de molen hebben. edder vs des mit willen nicht ghünnen vnde vulborden wolde, dat wy se en ghesat hebben, so schulle wy Magnus vnde Albrecht hertoghen vorbenomet Gherde Voghede, synen eruen edder den yenen, de dessen bref heft mit erem willen, dat houetgholt¹, dat vs Gerd Voghet ghedan heft, wedder antworten to Lubek in eer beholt; vnde wan see dat houetgholt dar wedder hebben, so schullen see vs edder vsen eruen de vorbenomede molen mit alle erer tobehoringhe vnde vsen bref, den see vppe de molen hebben, leddich vnde los wedder antworten; vnde efte wy en dat houetgholt wedder antworten, also vorscreuen is, wat see denne vpgphenomen vnde vtgheborn hebben vt der vorbenomeden molen, dat scholen see vs vnde vsen eruen na stunden vnde na tyden wedder gheuen. Ok schole wy Magnus vnde Albrecht hertoghen vorbenomet Gherde Voghede, synen eruen vnde deme yenen, de dessen bref heft mit erem willen, desser vorbenomeden molen mit alle erer tobehoringhe vry vnde vnbeworen waren, also weddeschattes recht is, vor al de yenen, de vor recht komen willen, see syn ghestlik edder werlik. Vnde wene Gherd Voghet, syne eruen edder de

yene, de dessen bref heft mit eren willen, in de molen sat, de molen to vorwesende vnde to vorstande van erer weghene, den schole wy Magnus vnde Albrecht hertoghen vorbenomet vnde willen vordeghedinghen vnde vorbydden lik vseme brodeden knechte to alle synen nïden vnde noden. Alle desse vorscreuenen stücke tosamen vnde en yewelik bysunderen loue wy Magnus vnde Albrecht hertoghen (vnde) vorbenomet vor vs vnde vor vse rechten eruen Gherde Voghede, synen rechten eruen vnde deme yenen, de dessen bref heft mit erem willen, vnde to ener truwen hant den erliken lûden hern Hermanne Osenbrugghen vnde hern Nicolaus Hanen, domheren to Lubeke, hern Symon Swertinghe vnde hern Gherde van Attedorne, borghermesteren darsulues, vnde Clawese Bermanne, de Rodehose gheheten is, stede vnde vast to holdende sunder yenigherleye argelist, hinder vnde hulperede. To merer vnde grôter bethûghinghe hebbe wy vse rechten ingheseghele witliken vnde mit willen henghen heten an dessen bref, de ghegheuen vnde ghescreuen is to Zwerin. na godes bord dusent iar drehundert iar in deme drevndeachtentighsten iare, an vse leuen vrouwen daghe, alse see to hemmelle vor. Tughe desser vorscreuenen stücke sint vse leuen ghetruwen her Johan Stralendorpe, ridder, vse kammermester, Otte Beyenvlet, vse kokemester, Hinrik Bercze, vse marschallik, Johan Boyeneue, vse voghet to Zwerin, Luderus Thodendorpe vnde Nicolaus Mund, vse papen, vnde vele anderer bedderuer lûde, de truwe vnde louen werdich sint.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Von den beiden eingezogenen Pergamentstreifen trägt der erste ein beschädigtes Exemplar des Secrets des Herzogs Magnus, abgebildet zu Nr. 11347.

1383. August 24.

11523.

Magnus und Albrecht, Herzoge von Meklenburg, verleihen Neuhoß (bei Doberan) und andere Güter an Ritter Werner von Axekow.

Wy Magnus vnd Albrecht, vedderen, von gots gnaden hertoghen to Mekelnborch, greuen to Zwerin, to Stargart vnd to Rostok hern, bekennen vnd betugen in desme openen brieue vor alle die iennen, die een sehn eder lesen horen, dat wy mit willen vnd vulbort vnser rechten eruen vnd na rade vnser lieuen truwen ratgeuen deme duchtigen riddere hern Wernere von Axecowen vnd sinen rechten eruen durch mennichfoldigs diensts willen, den hie vs gedaen heft vnd noch doen mach, hebben vrig vnd egen geuen den Nienhoff, Gorowe, Johanstorpe, Gnemere, Konowe, Hartenstorpe mit aller bede,

mit alleme dienste, mit rechte hogeste vnd lîdeste vnd mit alle(r) eren tobehoringen an holte, an velde, an ackere buwet vnd vngebuwet, an bruken, an muren, an watere, an waters tovloten vnd afvloten, an wegen vnd an vnwegen, deger dar nicht vthtobescheidende, went gantz vrig vnd egen, houe vnd dorp, also sie tosamende vnd ein iegelick besunder liggen in alle eren scheden, vs, vzen eruen vnd nakamelingen dar nichts ane to beholdende. Dit vorbenomede gut, tosamende oder ein iegelick besundern, moghen her Werner von Axecowe vorbenomet oder sine rechten eruen vorgeuen, vorkopen, vorlaten mit bede vnd mit aller tobehoringe vrig vnd egen, also vorschreuen is, to geistlicker achte oder to wertlicker, wur vnnd wanne vnd we[m]e sie willen, ane vsere eruen vnd nakamelingen gehete, vrage vnd weddersprake. To betuginge alle disser vorschreuen stuckke szo hebbe wy Mangnus vnd Albrecht, hertoghen to Mekelnborch, vorbenomet vbe ingesegele gehenget laten mit witschop vnd willen an dessen brieff, die gegeuen vnd geschreuen is na godes bort druttein hundred iar in deme drierndachtentegesten iare in Bunte Bartolomeus dage des hilgen apostels.

Nach einer etwa 1500 gefertigten Abschrift im Haupt-Archiv zu Schwerin, mit den Urkunden vom 31. Octbr. 1388 und 19. Octbr. 1397 auf demselben Bogen. Auf der Rückseite desselben steht von der Hand des Kanzlers Caspar von Schöneich: „Jaspas Finke hat die originalia von disen brieffen“; und: „Copien vnd abschriften von der hertzogen zu Meckelnburg vnd konig Albrechts von Sweden lhenbrieffen vbir Konowe vnd Hanstorp, die der bisschoff von Swerin als seyns stifts lhen vormeynt anzufechten, vnd vbir ander gutter den Axecowen gegeben. Jasper Finke der itzige besitzer berurter gutter ist dem bisschoffe der lehen nicht gestendig, sunder meinem gnedigen hern von Meckelnburg“.

1383. August 24.

11524.

Johann Stralendorf, Ritter, erklärt wegen der ihm in Malchyn widerfahrenen Gefangennahme durch Adrian Breide die Stadt für unschuldig.

Ik Johan Stralendorf, ridder, bûkenne vnde bûthughe openbare vor al den ienen, de dessen bref sên edder lesen horen, dat ik mit minen eruen late quit, leddich vnde loz de borghermestere, ratlude vnde de menen borghere der stad tû Malchyn vmme de sake vnde vmme de schicht, de my schên ys tû Malchyn, do my Adrian Breyde venk des nachtes mit sinen hûlperen, vnde ik vnde mine eruen edder nummant van miner weghene scholen vnde willen se edder ere nakômelinghe nerghene mede darvme and[eghed]inghen vmme de sake tû ewegher tyd. Vortmer were dat se yummant andeghedinghen wolle van des lan[tvre]des weghene, dar schal ik mit minen eruen

se vnde ere nakomelinghe af vnturighen vnde schadeloz bûholden, vnde danke en, dat se sik darane bûwiset hebben alze bedderue lude. Tû tughe is myn yngheseghel mit mine willen vnde wisscop vor dessen bref ghehencgt, dese gheuen vnde screuen is na den iaren godes dusent iar drehundert iar in deme drevndeachtigesten iare, yn sunte Bartholomeus daghe, des hilgen apostels.

Nach dem von Moder stellenweise zerfressenen Original im Stadt-Archive zu Malchin. Von dem eingehängten Pergamentstreifen ist das Siegel abgerissen.

1383. Septbr. 4—Octbr. 2. Rostock.

11525.

Lambert Kröpelin und Ludolf Buxstock vergleichen sich über die „langen Reuenter“ zu Rostock.

Notandum, quod Lambertus Cropelin et Ludolfus Buxstok amicabiliter se composuerunt de domibus dicte Langhe Reuenter ita, quod predictus Lambertus optinet inferiorem domum transuersam prope Jacobum Hanneman cum quatuor bodis retro iacentibus in opposito ollifusorum sitis, et terciam partem de pomerio ibidem sito; (et predictus Ludolfus optinet mediam domum proximam cum sex bodis ibidem inter predictum Lambertum et Gheuerardum sitis et duas partes de pomerio predicto).

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 197*, eingetragen zwischen fer. 6^a a. nat. Marie (Septbr. 4) und fer. 6^a p. Mich. (Octbr. 2). Das < > Eingeklammerte ist getilgt.

1383. Septbr. 9.

11526.

Bertoldus Rodolff, Scholasticus in der Kirche zu Gästrow, urkundet als Subdelegatus des Herrn Gerhard Bengherstorp, Propstes zu Gästrow, als delegierten päpstlichen Richters.

Original im Stadt-Archive Stralsund, anhängend u. a. das Siegel des Ausstellers.

1383. Septbr. 26.

11527.

Johann, Fürst von Werle, verpfändet Gericht und 1½ Hufen zu Deperstorf und 3 Hufen zu Weitendorf (bei Tessin) an Henneke Moltke, Knappen, zu Tessin.

Wy Johann vann godds gnaden here van Warn vnnnd ouer dat landt to Wenden vnd myn bedderue wyf bekennen vnnnd betugen openbare in

desseme brieue vor alle den ienen, de ene zeen vnn̄d horen lesen, dat wy mit vn̄sen rechten eruen hebben settet vnd setten in desser iegenwardigen schrift deme erbaren knapen Henneken Moltken van Tessyn vnd synen rechten eruen dat hoghste richte to Doberstorpe vnd anderhalue [houen].¹ dede liggen tho deme zuluen dorpe vorbenomet, also also idt licht bynnen allen enden syner schede, mit alle syner tobehoringe, mit bede vnd mit hundekorne, also also ick vnd myn wyf ed dar hebben in deme vorbenomeden dorpe. Vortm̄her sette wy emhe eine houe to Weytendorpe, de Clawes Gheuerdes buwet, mit aller tobehoringe, also se Clawes vorbenomet heft. Ock sette wy emhe darto twe houe in deme suluen dorpe to Weytendorpe, de Hennicke Moltke vorbenomet suluen buwet, dar myn wyf nicht ane en(e) heft men dat hogeste richte, dat sette wy emhe darto; vnn̄d alle desse vorscreuenen stücke vor dortich marck penninge Lubescher munte, de vns de vorbenomede Henneke an reden guden penningen wol to dancke botalt vnd teltet heft to vn̄ser noge, de wy an vn̄se nut gekeret hebben. Dit vorbenomede richte vnn̄d houen mogen wy loßenn, wann wy willen. alle tydt to sunte Johannes dage. Js ock dat wy Hennicke Moltken vorbenomet edder synen eruen den vorgeschreuen summen geldes gheuen vor sunte Johannes dage, so schole wy de rente vpboren to sunte Mertens dage, de dar negest folgende is. Were ock dat wy emhe de penning geuen nha sunte Johannes dage, so schal de vorbenomede Hennicke edder syne eruen to deme suluen sunte Mertene vorbenomede de renthe mit deme houetstole vpboren sunder ienegerleye weddersprake ane hulprede vnd argelyst; vnn̄d wanne wy enhe bereden, de beredinghe schole wy eme doen tome Stridtfelde edder to Tessyn in der tweyer stede eyne, wo emhe de beredinge aller euenst kumpt, sunder afslach. Dus vorbenomede gut schole wy Hennicke Moltken vnn̄d synen eruen entfrygen vor alle ansprake. Alle dusse vorschreuen stücke stede, vast vnd vn̄gebraken to holdene dat laue wy Johan vorbenomede mit vn̄sen eruen Hennicke Moltken vnd synen eruenn. Des to tuge hebbe wy wetende vn̄se ingesegel henget vor dessen brieffe, de gheuen vnn̄d schreuen is nha godes bort drittein hundred [iar] in deme drievndachtigsten iare, des Sonnauends vor sunte Michelis dage.

Nach einer Abschrift aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. im Haupt-Archive zu Schwerin. —

¹Zwei Registraturen auf der Rückseite, die eine von Caspar von Schöneich, die andere von etwa 1600, sprechen von 1½ Hufen zu Deperstorf u. s. w. — Vgl. 1392, Novbr. 19.

1383. Octbr. 2. Rostock.

11528.

Johann Göldentitz, Bürger zu Rostock, verkauft den Geschweistern Bartels eine seiner Buden gegen St. Katharinen-Kirchhof daselbst auf Lebenszeit.

Feria sexta post Michaelis. Johannes Goldenisse vendidit Kyneken et Gebbeken, sororibus dictis Bertoldi, infimam bodam suam de tribus bodis suis, prout nunc comprehensa est, temporibus vite sue vtrarumque habendam, in opposito cimiterii sancte Katherine sitam. Vna earundem defuncta nichil vacabit, sed alter¹ superuiuens predictam bodam vterius temporibus vite sue cum omnibus suis commodis et attinenciis optinebit; quibus vtrisque defunctis predicta boda quita erit et ad predictum Johannem reuertetur.

Nach dem Leibgedingsbuch der Stadt Rostock, fol. 31*.

1383. Octbr. 4. Lübeck.

11529.

Versammlung der Rathssendeboten von Lübeck, Hamburg, Rostock (domini Hinricus Witte, Johannes de A), Stralsund, Wismar (domini Hinricus Wesseli et Petrus Strummekendorp), Stettin, Greifswald, Thorn, Elbing, Danzig, Kampen, Staveren, Wisby, Riga, Goslar, Braunschweig und Lüneburg.

Die wendischen Städte (darunter ja Rostock und Wismar) sollen wegen der Verhandlungen über die Verlegung des Stapels nach Dordrecht eine Gesandtschaft an den Grafen Albrecht von Holland senden, falls die Vorverhandlungen günstig verlaufen.

Der Königin Margarete von Norwegen gegenüber erklärt man sich zu einem Tage in Nyköping oder Wordingborg bereit, um mit ihr und dem dänischen Reichsrath wegen der Seeräuber zu berathen. (Und ist also, dat de konynginne wil den dach holden to Nyccopinge, so schullen der stede boden wezen to Rozstok achte dage na paschen; wil se en aver holden to Werdingborch, so schullen der stede boden wezen to dem Stralessunde achte dage na paschen).

Von den sonstigen Berathungspunkten interessirt hier nur noch der 5.: „Vortmer zo hebben de stede des menliken overen ghedreghen, dat me mit den haringtunnen schal volghen dem bande der van Rostok, unde dat me schal breve zenden an de stede Colberch, Trepetow, Cosselin, Stolpe unde an Pomerens syden, wo dat vele claghe van der menheyt in den menen steden dar van komen, dat ere haringtunnen vele to cleue zynt, darvan de mene werlet zere beschediget wert, de vorscrevene stede tho biddende unde tho warnende, dat ze dartho denken, dat ze mit eren haringtunnen volghen dem bande der van Rostok; wante weret also, dat me teghen dat andere iar haringtunnen vunde, de mynder weren, de ledigheun tunnen schal me bernen.“ Schon 1381, Juni 24 und 1383, Mai 31 hatte man des Heringstonnenmasses wegen vergeblich eine Einigung zu erzielen versucht.

Nach Hanserecessu II, Nr. 266, S. 321.

1383. Octbr. 30. Sternberg.

11530.

Martin Zickhusen von Poverstorf, Knappe, verkauft seinen Besitz in Klein-Poverstorf (Jülchendorf) an Johann Gerdes, Bürger zu Sternberg.

Ik Merten Sichusen van Pouerstorp, knape, bekenne vnde betughe openbare vor al den yenen, de dessen bref sen vnde horen lesen, dat ik na rade vnde wulbort myner eruen vnde vrunt, de hirtō behoren moghen, hebbe vorkoft vnde vorkope reddeleken vnde reeleken myd witschop vnde myd vore-sichteheit to eneme ewighen kosten kope Johan Gherdes, eneme borghere to deme Sternberghe, vnde Alheide, syner vrouwen, vnde eren rechten erfnamen dat ghut, dat ik hebbe to Lütteken Pouerstorp, dat ok ys ghenomet Guleken-dorp, also also dat licht bynnen syner schede, myd richte vnde myd denste, myd aller vryheit vnde myd aller tobehoringe, dat sy an watre, an weyd', an ackere, an holte, an wyschen, an bûschen, myd alme holte sunder eken vnde boken, vnde my vnde mynen rechten erfnamen dar anders nycht ane to beholende dat grote edder dat lutteke; vnde scholen dat vorbenomede ghud hebben also vryg, also id Lucowe vore vnde ik na ye vryest beseten hebben, sunder yenegherleye ansprake vnde hynder. Hirvore so heft my Johan Gherdes vnde syn vrowe gheuen vnde beret sosteyn mark vnde hondert Lubesche pennynge to eneme male wol to danke, dar my wol ane noghet, vnde scholen vor dessen vorebenomeden summen desses gheldes ere pacht boren vnde ere pleghe na deme sede van den luden, de hirna screuen stan edder de na en vppe de stede moghen komen. To deme ersten so schial Lemmeke gheuen alle iar twe mark Lubesch vnde dre schillinge; Kersten Piper twe mark Lubesch vnde dre schillinge; Hermen Ryndesblase druddehalue mark Lubesch enes schillinges myn; Mathias Went neghenteyn schillinge Lubesch; Tyes Ghutan neghenteyn schillinge Lubesch; Tylseke Tessens achtehaluen schilling Lubesch vnde twyntich honre; van der wurt by Hermen Rindesblasen eluen schillinge vnde negheu honre; van der wurt by Kerstene vnde van den dren morghen veftehaluen schilling vnde eluen honre; van den achte morghen rodelandes achte schepel rogen rechter pacht alle iar vptoborende io des neghesten daghes sūnte Michele. Desses ghudes schial ik Merten vorebenomet vnde myne rechten erfnamen Johanne waren vnde syner [vrouwen] vnde eren rechten erfnamen vor al de yene, de recht gheuen vnde nemen wyllen. Vnde were en des not, so moghen se dyt vorebenomede ghud panden vnde panden laten, wo dicke en des behuf ys, vnde de pande dryuen vnde voren laten bynnen de mûren der stat to deme Sterneberge sunder yenegherleye schaden edder hynder, vnde ere

pennyng to ener tyd mede to nemende to kristenenluden edder to yoden. Dyt vorebenomede ghud moghen se vorkopen, vorgheuen, vorsetten to leggende to ghestliker achte edder to werliker achte, wor id en euenst kumpt; vnde schal dyt vorebenomede gud vordeghedyngen vnde vorewesen also myn eghene ghud. Vnde were dat dyt vorebenomede ghud vorbrende edder vorvelle edder wuste worde, dat god afkere, dat schal ik em helpen wedder besetten vnde gheuen en holt wedder to buwende to erer notroft; vnde wan se dat eschen, so schal ik Merten dyt vorebenomede ghud vorlaten vor den heren van deme lande. Vortmer we dessen bref heft, de mach manen de pacht vd deme ghude; vnde wan he dat eschet, so schal ik vnde myne eruen en den bref vornyen vnde beseghelen na aller articlem¹, also hirvore screuen steyt. Vortmer dorch vruntshop wyllen so hebben se my den wedderkop ghegeuen, wan ik yd kan vortbringhen. aldusdane wys, wan ik edder myne eruen en edder eren eruen edder we dessen bref heft, weddergheuen sosteyn mark vnde hundert Lubesche pennyng to ener tyd an ghudeme Lubeschen suluerghelde, dar en ghud man den anderen bynnen Lûbeke edder bynnen der Wysmer mede betalen mach, wan ik Merten vorebenomet edder myne eruen desset vorbenomede ghud vdgheuen vor sunte (sunte) Johannes daghe, to deme sunte Michele darna so schal Johan edder syn vrouwe vorebenomet de pacht boren vd deme ghude. Al desse vorebenomede stûcke stede vnde vast to holdene rede vnde loue ik Merten Sichus myd Otten, mynem brodere, myt Tydeke, Otten, mynen kynderen, vntruwen myd ener samenden hant also Johan Gherdes vnde (vnde) syner vrouwen vnde eren rechten eruen vnde [to] truer hant he[r] Niclawese van Pritze. Tûghe desser dynk syn Hinrik van Bûlowe to Kritzowe, Hennynk Pren van Turowe, Arnt Pren van Lubetzin, Merten Pren van Wytzin vnde andere vele goder lude, de loues werdich syn. To merer betûghinge so hebbe ik Merten Sichusen vorebenomet myd mynen medeloueren, de hir vore screuen stan, vnse yngheseghele ghehenghet laten vor dessen bref, de ghegheuen vnde screuen ys to deme Sternenberghen na godes bort drutteynhundert iar an deme drevndeachtenteghesten iare des vrygdaghe vor alle ghodes hilghen daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An eingezogenen Pergamentstreifen hängen 4 schildförmige Siegel, alle 4 mit einem Helm, der zu beiden Seiten mit einer langen Feder besteckt ist; Umschriften:

- 1) ☙ S' MERTEN .: SI. HVSE[R]
- 2) . S' OTTONIS . . SICHW'SER
- 3) + S' TIDORI * SICHSE[R] *
- 4) S OS SICHVSE[R]

-- Vgl. 1395, Decbr. 13 und 1398, Juli 12.

1383. Octbr. 31. Celle.

11531.

Kosten bei Anwesenheit einer Herzogin von Meklenburg.

Des sonnauendes in alle goddes hilgen auende V sol. vor haringh, IIII sol. vor vische. Dosulues quam myn vrowe van Meklenborch. V mark vor VIII ch[or.] haueren de weken; III mark minus I sol. vor III ch. roggen. II mark vor II ch. moltes — — —.

Des sondages in der XXXII weken I sol. vor vische myner vrowe van Meklenborch — — —.

Aus der Berechnung des Ludeke Junker über seine Ausgaben bei Verwaltung des Schlosses Celle für Herzog Albert von Sachsen-Lauenburg und Lüneburg, beginnend mit Sonntag nach Ostern [März 29] 1383 und reichend bis 1384, März 2, nach dem Original im Staats-Archiv zu Hannover vollständig gedruckt bei Sudendorf VI, S. (36ff.) 46. Sudendorf möchte in der Vorrede S. LXXXI Mechthild, die Wittve Herzog Heinrichs III, darunter verstanden haben oder — falls sie schon 1383 vermählt war — die junge Frau Herzog Albrechts IV, die Stiefschwester des Herzogs Albrecht von Lüneburg. Doch ist der geringe Grad der Aufmerksamkeit, die der Herzogin erzeigt wird, und der nur kurze, vorübergehende Aufenthalt eher bei der Wittve Herzogs Albrecht II erklärlich, die eine geb. Gräfin von Hohnstein war und wohl in ihre Heimath zurückkehrte. In Meklenburg begognen wir ihr wenigstens nicht weiter.

1383. Novbr. 7.

11532.

Henning Wotzenitz verkauft der Brüderschaft der hh. Gregor und Augustin zu Parchim 4 Mk. Lüb. Rente aus Lancken.

In nomine domini, amen. Nouerint vniuersi, ad quos peruenerit presens scriptum, quod nos Hennyngus Wotzenitze famulus, huius vendicionis principalis, Nicolaus Below et Conradus Tralowe, famuli, compromissores, vna cum nostris heredibus veris et legitimis presentibus publice recognoscimus, quod matura deliberacione prehabita et amicorum nostrorum consilio necnon heredum nostrorum consensu rite et racionabiliter vendidimus vendimusque per presentes discretis viris dominis Conrado Bussel, decano, Cristiano Grotecop, Dethardo Schonenberch, camerariis, domino Hinrico de Plawe, Giscowen rectori ecclesie beate Marie virginis in Parchim, domino Wernero Knut et Wulfardo, presbiteris, fratribus fraternitatis sancti Gregorii et Augustini in Parchim, ceterisque fratribus antedictae fraternitatis et eorum in perpetuum successoribus 4^{or} marcarum Lubicensium denariorum redditus annuos pro XL marcis Lubicensium denariorum, nobis iam in parata pecunia persolutis, in villa Lancken in curiis nostrorum subditorum, videlicet Reyneke Smedes duas marcas Lubicenses, in curia

Hennekyni Wytten similiter duas predictae monete in festo beati Michaelis etc. Sub annis a natiuitate domini millesimo tricentesimo octuagesimo III, sabbato proximo ante festum Martini episcopi et confessoris.

Nach einer Abschrift aus dem Anfange des 16. Jahrh. im Haupt-Archiv zu Schwerin.

1383. Novbr. 10.

11533.

Lorenz, Herr von Werle, überlässt wiederkäuflich dem Knappen Claus Fineke Aufkünfte aus Kankel.

Wy her Laurencius van der gnade godes here to Werle mit vnsen rechten ernamen bekennen vnde betughen openbare in desme geghenwardeghen breue vor alle den genen, de ene zeen edder horen lezen, dat wy mit beradenen müde vnde guden willen na rade vnses rades hebben ghesettet vnde laten vnde geghenwardelken zetten vnde laten deme erbaren knechte Clawes Fyneken, vnseme leuen truwen, vnde zynen rechten ernamen alle vnse bede, alze zomerbede vnde wynterbede luttik vnde grot, alle hūdekorne vnde dat hogheste richte mit alme broke, de dar al vallen mach, mit alme denste vnde allent, des wy hat hebben an deme gude, buren vnde inwoneren des dorpes to deme Kankel, dat zo vrig to hebbende, also dat vnse vader vore, deme got gnedich zy, vnde wy bette hereto aldervrigest bezeten hebben, also dat wy vns noch vnsen ernamen dar nientes ane beholden. Hirvore heft vns desse vorbenūmede Clawes ghegheuen vnde redelken an telleden pennynghen betalet alze teyn mark vnde twehundert mark Lubescher pennynghen, deze an vnse nūt zyn ghekomen, alze twyntich mark vnde hunder Lubescher pennynghen Katheryne Wusten, de vnser vrūwen denerynne was, vor eren brutschat vnde vor ere schult, de wy Johanne van Wusten, deme got gnedich zy, ereme vadere, van rechter wityker schult schuldich weren, vnde de anderen neghentich mark, de he heft ghegheuen, dar wy ene mūntliken vor wyseden. Vnde desse gulde vorscreuen mach desse vorbenūmede Clawes vnde zyne ernamen panden edder panden laten, wo dikke en des not is, zunder broke, vnde pande vūren edder dryuen to Gustrowe edder in vnser stede een, wor en dat aldereuenst kumpt, vnde ere pleghe mede to nemende. Vnde weret dat Clawes vorbenūmet edder zyne ernamen desse gulde vorsetten wūlde, dat vulborde wy vnde gheuen ouer; vnde weme he de zettet, deme schole wy vnde willet desse breue holden lyke desme vorscreuenen Clawese in aller wys, also ze ftwysen. Ok moghe wy edder vnse ernamen desse vorbenūmeden

gulde losen to vnbenûmeden iaren vor teyn mark vnde twehundert mark Lubescher pennynghē. Wenne wy de tītghēuen vor zunte Johannes daghe to middensomere, so schole wy de pleghe in deme gude vynden to zunte Micheles daghe darna neghest tokomende; lozede wy ouer de gulde na zunte Johannes vorbenûmet, so schal Clawes vorscreuen edder zyne ernamen de gulde vpboren to deme neghesten zunte Micheles daghe. Vnde wy scolē vnde willen dessen vorscreuenen summen, alze teyn mark vnde twehundert mark Lubescher pennynghē Clawes Fyneken edder zynen ernamen de bereden to eneme male an eme summen to danken' vnde to willen to Gustrowe edder to Rostok, an desser stede een, wor em dat aldereuenst is. To merer openbarerer betughynghe so hebbe wy vnse ingheseghel, des wy nū brāken vnde anders nyn enhebben, mit gantzer witschop henghet laten vor dessen bref, de gheuen vnde schreuen is na godes bort drutteynhundert iar in deme drevndeachtēteghsten iare, in zunte Mertens auende. Tughe alle desser vorscreuen dynk zyn de erleken lude: her Hinrik Wuluesberch, Arent Quast, borghermester to Gustrowe, vnde Cārt Sapekendorp, vnse leuen truwen, vnde vele meer guder bedderuen lude, de hir mede an vnde ouer wesen hebben, de wol tughes vnde louen werdich zyn.

Nach dem Original im Archive des Heil. Kreuz-Klosters zu Rostock. An einem Pergamentbando hängt das zu Nr. 9307 in Bd. XV abgebildete Sekret des Fürsten Lorenz. — Vgl. Nr. 11540.

1383. Novbr. 11.

11534.

Die Testamentarien des Priesters Dietrich Meklenborch kaufen von den St. Nicolai-Vorstehern zu Wismar 1 Mk. 8 Schll. Rente zu seiner Memorie.

Prouisores domini Theoderici Mekelenborch, presbiteri, videlicet domini Johannes Ketel, rector ecclesie sancti Nicolai, et Godtschalvus Wytte, consul Wismariensis, emerunt ad vsum memorie eiusdem domini Theoderici per et iuxta continentiam seu tenorem sui testamenti a prouisoribus ecclesie sancti Nicolai redditus viginti quatuor solidorum Lubicensium, dando in festo beati Michaelis ad eandem memoriam in ecclesia sancti Nicolai die beati Calixti peragendam sub hac forma, quod cuilibet sacerdoti dari debeat, qui in vigiliis de vespere et in missa de mane presens fuerit, sicut dicta pecunia remotius extendi poterit, vnus solidus Lubicensis, de quo quilibet eorundem sacerdotum ad eandem missam offerre debeat duos denarios Lubicenses videlicet ad missam pro defunctis et etiam ad aliam de beata virgine simul et semel celebrandas

cum solempni decantatione istius responsorii: Cristi virgo dilectissima etc. cum versu et repetitione, sicut merito decet; dictosque redditus viginti quatuor solidorum Lubicensium prouisoires sancti Nicolai et nullus alius redimere possunt, quando eis hoc placuerit, pro quinquaginta marcis Lubicensium denariorum, et illa preintimatio seu a[d]dictio significari debeat rectori ecclesie memorate, ita quod huiusmodi pecunia perpetuetur, quod illa semper memoria perpetuis temporibus vigorosa maneant et inconuulsa, et hec' fieri debeat iuxta consilium dominorum consulum ciuitatis Wismariensis. Actum anno domini millesimo tricesimo octuagesimo tertio, in festo Martini episcopi.

Nach einer Abschrift in einem Copiar des S. Nicolai-Klerus, fol. 47^b. — Ein Extract der geistlichen Stadtbuchschriften aus der Mitte des 16. Jahrhunderts hat fol. 15: L mr. habet memoria domini Teoderici Mekelnburges cum prouisoribus sancti Nicolai. Anno 83, Elisabet (Novbr. 19). — Zum Theil gedruckt bei Schröder, Pap. Mecklb., S. 1555.

1383. Novbr. 19. Vor Schwaan.

11535.

A.

Hertzog Magnus zu Mekelnburgk entscheidet durch einen spruch h. Johan Jungen, Deken vnd electen der Kirchen zu Zwerin, an einem, vnd Moltzan zu Schorsow, anders teilß, wegen eines briefes vff 1000 ML wendisch, die Moltzan fordert, alß das derselb machtloß sei. Datum vor Suwan, 1383, Donnerßdages vor Cecilien.

Nach Clandrian, Prot. fol. 200^a. — Gedruckt bei Lisch, Maltzan, Urk., Bd. II, S. 351.

B.

Ein Recognition hern Magni hertzogen zu Mekelnburg, darin vermeldet, das Er Johan Junge, Dechant vnd Electus zu Schwerin, ahn einem, vnd Moltzan von Schorzow, ahn andern theill, Jhrer zwist halben wegen 1 brieues, den Bischoff Johan hern Vlrich Moltzan gegeben hatt auff 1000 ML wendisch, ßo ehr ime schuldich geblieben wegen Ern Herman Moltzans, rechtlich sein entscheiden, das Bischoff oder Stifte zu Schwerin zu solcher schult vnd brieue zu anthwurten rechts wegen nicht schuldig sein. 1383.

Aus einem im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten Urkunden-Inventar des Stifts Schwerin aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, fol. 64^a.

1383. Novbr. 19.

11536.

*Grabstein auf den Priester und Prothonotar der Stadt Rostock
Bernhard Steinbrink.*

Anno . dñi . m̃ . ccc . lxxxiii . in | die . bte . elizabet̃ . & . dñs . bernard⁹ .
stenbringh . hu⁹ . mōn | fautor . ⁊ amic⁹ ac qñdam . hui⁹ | ciuitat' . Pthotonari⁹
sardus . cui⁹ aīa . req̃escat ī pace amē

[= Anno domini M^oCCC^oLXXX^oIII, in die beate Elizabet, obiit dominus Bernardus
Stenbringh, huius monasterii fautor et amicus ac quondam huius ciuitatis prothonotarius, sacerdos,
cuius anima requiescat in pace, amen.]

Umschrift eines im Chorraum der Heil. Kreuz Kirche zu Rostock liegenden Grabsteines, des
grössten und schönsten der vielen dort liegenden Steine. Er zeigt einen den Kelch segnenden
Priester unter einem Baldachin, der auf zwei Seitenstücken ruht, die in reicher gotischer Arbeit mit
Pfeilerwerk und durchbrochenen Fenstern n. s. w. ausgeführt sind und oben Thürmchen und Fialen
tragen. In den vier Ecken die Evangelistensymbole. — Abgeb. in Meckl. Denkmäler I, S. 204, Nr. 13.

1383. Novbr. 21. Wismar.

11537.

*Berte, Hermann Lüchows Wittwe, und ihre Söhne verkaufen den
Vorstehern des Hauses zum heil. Geiste zu Wismar das Dorf Zessin.*

In godes namen, amen. W[itlick sy allen] den iegenwardegen vnde
den thokamenden, dat wy Bertte, de wedewe Herinen Luchowen, d[eme] godt
gnade, Dose, kerkhere tho Lubowe, Hermen, Albertt, Timme vnd Hinrick,
dersuluen wedewen sonen, bekennen vnde betugen opembare an dessem suluen
breue, dat wy vor vnse vrundt, vor vs, vse eruen vnde nhafolgere na rade
vnde vulbortt vser negesten vnde alle der iennen, der ere raed vnde vulbortt
hir tho van rechte was tho esschende, mit willen vnde mit beradene mode
hebben eendrachtlicken vorkofft vnde vorlaten vnde vorkopen vnde vorlaten
an desseme suluen breue den erleken mannen herren Thiderke van Rampen
vnde hern Hermen Cropelyne, borgermestern tho der Wißmar, vorstenderen
vnd vormundern des huses des hilghen Gestes darsulues, den personen dar-
inne vnd eren nhauolgern vsen hoff, dorp vnde godt tho Cessyn, dat bolegen
is by der Wißmer, alsoe datt nu belegen is vnde von oldinges belegen hefft
gewesen an sinen enden vnde scheeden in de lenghe, in de brede, in de hoghe
vnde in de dupe, mit aller pachtt, mitt aller beede, mit richte vnde deenste,
mit aller nutt, mit alleme broke, mit alleme egendhome vnde vryheit also
vry, alsoe idt wandages Hermen Luchowe de olde, deme godt barmhertich

mote syn, vnde wy nha em alderfrygest hebben hatt vnde beseten, vor dusentt marck Lubescher penninge, de se vs tho dancke berett hebben vnde tho ener noghe bethalet vnde an vs(er) aller bruckelcheitt vnd behoff gekheret syn, mit aller thobehoringhe, vnde laten en datt sulue godt, also datt belegen is vnde begrepen, mit stouwingen, de dar nu syn edder noch dar mogen werden, mit des waters thovlote vnde afvlote, mit fischen, mit reete, mit wischen, mit grase, mit holte, mit buschen, mit brocken, mit more, mit torue, mit weyden, mit wehgen, mit vnwehgen, mit yaghen', mit ackere buweth vnde vngebuwett vnde mit aller fruchtt, vnde also de hoff, dorp vnde godt in der erden vnde bauen der erden beleggen is, mit gulde, mit rente, mit deme richte, also wy datt hadden, mit pacht, mit bede, mit alleme broke vnde gantzleken mit allem eghendome vnd mit alleme rechte, vry van alleme deenste vnd von aller folghe, vß vnde vsen eruen nicht, datt me seggen mach edder nomen, darane tho beholdende. Vortmehr so mogen de vorbenomen vormundere deß hilgen Gheestes, de personen darinne vnde ere nhafolgere desse suluen hoff, dorp vnd godt gantz edder en deel legghen tho Lubescheme rechte, tho landtrechte edder tho ghestlickeme rechte vnde scholent also forth hebben tho Lubeschem rechte nach alleme ereme willen, ock tho vorkopende, affthobreckende, to hoghende, tho sydende, tho vorgheuende, tho vorwesselende, tho vorlatende, tho vestende, tho vredende, tho gheestlicker achte edder tho werlicker achte tho leggende vnde darmede tho donde vnde tho latende, also idt behaghet ereme willen. Vnde willen en deß suluen godeß waren, beyde, dorpes vnde houes, also de belegen syn mit alle syner thobehoringe, also hiruore schreuen iss, vnde warens en, also in deme lande en recht is, vor alle de iennen, de vor recht komen willen, recht geuen vnd nehmen willen, vnde vor alle anspracke, dat sy ghestlick edder werlick, vnde latendt en ock in aller wyse, also de breue vthwysen, de de hochgeborne vorsten vnde vse gnedigen herren herrn Alberdt, der Goten, der Schweeden koningk, Magnuß, syn broder, vnde Albertt, ere vedder, alle dre herteghen tho Mecklenborch, greuen tho Schwerin, tho Stargarde vnde to Rostogk herren, vppe dytt sulue gutt hebben gheuen vnde beseghelt. Alle desse vorschreuen stucke vnde artickele wy Berte, Dose, Hermen, Albertt, Timme vnde Hinrick vorbenohmet vor vnß vnde vsen eruen den vorschreuen herren Thyderke von Rampen, herren Hermen Cropelyne, den personen des hilligen Gheestes vnde eren nhafolgern louen, spreken vnde reeden mit ener sameden handt an truwen stede vnde fast tho holdende sunder ienigherleye hulprede vnde argelist tho eweghen tyden. Tho tuge vnde thor warheitt alle desser vorschreuenen dingk so hebbe wy Berte, Dose, Hermen, Albertt, Tymme vnde

Hinrick geheten Luchowe [vnse ingheseghele]¹ von all vser wyttshop lathen hengen an dessen breff, de gheuen vnde schreuen is tho der Wyßmer, na godes bortt drutteynhundert iær in deme drevndeachtendegesten iære, des sonnauendes nha sunte Ilseben dage der hilligen wedewen vnde frowen.

Nach einer durch Feuchtigkeit verletzten Abschrift aus dem Ende des 16. Jahrhunderts in dem Copiarius des Heil. Geistes zu Wismar im Rathsarchive daselbst, S. 1, wo die Urkunde auf Steffin bezogen ist. (Von den Doppel-n am Schluss der Worte und in „vnd“ ist eins weggelassen.) — ¹Lies: stighenn — ²fehlt. — Zessin ist das heutige Tesmerfeld, mit Triwalk grenzend. Wahrscheinlich bezog sich auf diese Erwerbung eine jetzt verlorene Urkunde, die in einem Urkundenverzeichnis des 15. Jahrhunderts, Rathswillkürbuch, fol. 24, aufgeführt ist: „Item noch 1 breff vppe den tegheden, den men ghift von dem Seciner velde den domheren to Zwerin.“ — Vgl. Nr. 11538.

1383. Novbr. 21. Wismar.

11538.

Magnus und Albrecht (IV.), Herzöge von Meklenburg, bestätigen den Verkauf von Zessin durch die Wittve und Kinder Hermann Lüchow's an das Haus zum heil. Geist zu Wismar.

In godes namen, amen. De menchuoldecheyt der tydleken dink vnde der minsleken werkinghe de crankheyt der danken vore tret, vnde hirmme der wyzen vorzichteheyte hefft dat gheschicket alze, wat de dachtnisse an vs warliken nicht begrypen mag, dat dat bi anbringhinghe der tûghe vnde bewizinghe der scrift to vaster witscop der tokomenden scolde komen. Worvmme wi Mangnus vnde Albert, syn vedder, herteghen to Mekelenhorch, greuen to Zwerin, to Stargarde vnde to Rostok heren, bekennen vnde betugghen opembare an desseme suluen breue vnde willen witlik wezen allen luden, dat vor vs hebben ghewezen an vser ieghenwardeheit Berte, de wedewe Hermen Lûchowen, deme god barmherteg mote sin, her Doze, kerchere to Lûbowe, Hermen, Albrecht, Hinrik vnde Timme, brodere, der suluen wedewen sons, vze leuen truwen, vor sik, ere eruen vnde nauolghere hebben eendrachtleken vorkoft vnde laten vnde vorcopen vnde laten an desseme suluen breue vsen leuen Thiderke van Rampen vnde Hermen Cropeline, borghermestern vser stat to der Wysmer, vormundern vnde vorstendern des huzes des hilghen Gheestes darsulues, vnde den personen darinne vnde eren nauolghern eren hoff, dorp vnde god to Cessyn, dat belegghen is bi der Wysmer, alze dat god belegghen is vnde van oldinghes hefft belegghen wesen, in de brede, in de lenghe, in de hoghe vnde in de dûpe, mit aller pacht, mit aller bede, mit richte, mit denste, mit aller nût vnde mit alleme broke vnde mit alleme eghendome vnde vriheit alzo vry, alz it Hermen Lucchowe de elder, Berte, syn wedewe, vnde ere

sons vorbenomet aldervryest hebben hat vnde bezeten, vor duzent mark Lubescher pennynghen, de se en rede beret hebben vnde betalet to ener naghē, vnde an der suluen wedewen vnde erer sons nūt vnde brukelcheit ghekeret sin, mit aller herschop, tobehoringhe vnde in aller wyse, alse de breue vt-wizet, de ze deme hilghen Gheeste darup ghegheuen vnde bezeghelt hebben. Vortmer wi Mangnus vnde Albert herteghen to Mekelenborg vorbenomet bekennen opembare an desseme suluen breue vor vs, vse eruen vnde nakomelinghe vnde na rade vser leuen truwen raetgheue. laten, vplaten vnde lyen to ewighen tiden Thiderke van Rampen, Hermen Cropelyne tō des hilghen Gheestes behoff vnde hant vnde eren nauolgheren vnde al den ienen, deme se dyt god vortan vorcopen edder laten, nū ieghenwardelken alze en suluen, alze den vorbenomeden hoff, dorp vnde god to Cessyn, alze dat belegghen vnde begrepen is, mit stouwinghen, deze nū syn edder noch an tokomenden tyden dar moghen werden, mit des waters tovlote vnde affvlote, mit wischen, mit rethe, mit vischen, mit graze, mit holte, mit buschen, mit brōken, mit mōre, mit torue, mit weyde, mit wegghen, mit vngwegghen, mit stighen, mit ackere buwet vnde vnghebuwet vnde mit aller vrucht, vnde alze de hoff, dorp vnde god in der erden vnde bouen der erden belegghen sin, mit ghulde, mit rente, mit deme richte hoghest, middelst vnde zidest, mit pacht, mit bede, mit alleme broke vnde gantzliken mit alleme eghendōme vnde mit alleme herenrechte, vry van alleme denste vnde van aller volghē to ienegherhande dyngghen edder noet, de der herschop mach anghaen edder anrōrende mach wezen, schattinghe, bede, plicht edder vnplicht, deze io tō van der herschop ghe-wezen syn edder nog mochten werden an ienegherleye wyse, vry van allerleye bezwaringhe, vnde meenliken vs vnde vsen eruen noch van rechte, noch van wonynghe edder van pleghe nicht darane to beholdende, noch an tokomenden iaren nicht darane to hebbende, noch vse voghede, vse amptlude, ere denre, lantrydere edder knechte vnde numment van vser wegghen gychtes darane to bedende edder to hebbende an tokomenden tyden. Vortmer so moghen de vorscreuenen vormundere vnde personen des hilghen Gheestes vnde ere nauolghere, de to der tyd darto zin ghezettē, dyt vorbenomede god gantz edder en deel legghen to Lubescheme rechte edder to lantrechte, to clostern, to kerken, to viccaryen edder to gheestlekeme rechte, ok to vorcopende, aff to brekende, to vestende, to hoghende vnde to zydende, to vorgheuende, to vorlatende, to vorzettende, to vorwesselende, to bringhende to gheestliker achte edder to werleker achte vnde scolent also vort hebben to Lubescheme rechte nag al ereme willen vnde darmēde to schickende, wanne vnde wo de suluen vormundere des hilghen Gheestes vnde ere nauolghere vōrnemen vnde willen,

nach al erer begehelicheyte vnde ghemake sunder vze, vser eruen vulbort vnde gheheete vnde endoruen noch vser, vser eruen vulbort ienegherleye wys darto eschen. Vnde wi enscholen dar nicht ane beholden, dat me zeggghen edder nomen mag; vnde desse sulue vse breff der wedewen vnde erer sons breue, edder ere breff desseme ieghenwardeghen vsen breue an nenen artikelen edder stucken schal hindern ofte schaden, men alle beyde breue scolen den vorbenømeden coperen vnd ere volghern dudelk vnde vromelk wezen to al ereme make vnde vromen, vnde beyde sunder ienegherleye anwerpinghe bi aller macht bliuen. Vortmer weret, dat de vorbenømeden vormundere des hilghen Gheestes edder ere nauolghere dyt vorbenømede gød gantz edder en deel vorcoften, deme se dyt vorcopen, deme schal desse ieghenwardeghe breff in al sinen artikeln sūder ienegherleye nye uplatinghe edder nye breue edder ienegherleye bewernisse gantzliken alzo hulplik vnde wezen edder vromen, alze den vorscreuenen vormundern des hilghen Gheestes edder eren nauolghern; vnde de suluen, de dat gød denne copen, de endoruen van vs edder van vzen eruen bouen desse ieghenwardeghen breue nene nye breue edder nye uplatinghe hebben edder eschen, men se scholen denne des godes brūkelken brūken sunder ienegherleye bezwarnisse liker wys, oft wi id den suluen alrede hadden uppe laten edder leenet. Alle desse vorscreuenen stücke stede vnde vast to holdende loue wi Mangnus vnde Albert herteghen to Mekelenborg vorbenømet vor vs, vse eruen vnde nauolghere den vorbenømeden vormundern des hilghen Gheestes vnde eren nakomelinghen an trūwen stede vnde vast to holdende to ewyghen tyden sunder ienegherleye arghelist. To vorderer bekantnisse vnde warheyte desser vorscreuenen dink so hebbe wi Mangnus vnde Albert vorbenømet vse inghezeghele van al vser witscop laten binghen an dessen breff, de gheuen vnde screuen is to der Wysmer, na godes bort drutteynhundert iær in deme drevndeachtenteghesten iære, des sōnauendes na sunte Ylzeben daghe der hilghen wedewen. Hirouer hebben ghewezen vsen leuen truwen¹.



Nach dem Original im Raths-Archive zu Wismar, dem an grünen seidenen Fäden die roth überzogenen Siegel anhangen:

- 1) das zu Nr. 11347 abgebildete Siegel des Herzogs Magnus, schlecht ausgedrückt und erhalten; Umschrift unleserlich;
- 2) das hieneben abgebildete Siegel des Königs Albrecht.

¹Die Zeugen sind vergessen zu nennen. — Eine Registratur des 15. Jahrhunderts lautet: De villa Cessin. Eine solche aus dem Schluss des 16. Jahrhunderts: Confirmatio vff Staffin, Ao. 1383. — Vgl. Nr. 11537.

(Nach 1383, Novbr. 21.) Wismar.

11539.

Rath und Gemeinde zu Wismar kaufen Hof und Dorf Zessin zum Lott-Acker.

Anno domini MCCCLXXXII[1] curia et villa Cessyn ad vsum ciuitatis atque ciuium vniuersorum videlicet ad sortes agrorum, qui iam distributi sunt in sortes, pro mille marcis Lubicensibus empta¹ sunt et comparata.

Nach dem Extract aus der Chronica nova des Wismarschen Stadtschreibers Heinrich v. Balsee bei Schröder in der Ausfuhr. Beschreib. d. St. u. H. Wismar im Raths Archive zu Wismar, S. 214 und Pap. Mecklb., S. 766, Ann. Das dort überlieferte Datum ist aber zu berichtigen, denn da nach Nr. 11537 und Nr. 11538 1383, Novbr. 21 die Erben Alberts von Lüchow Zessin an das Haus zum heil. Geiste verkauften, so muss der Uebergang des Dorfes an die Stadt nach dem gedachten Tage stattgefunden haben. Eine Urkunde über diese Uebertragung ist nicht auf uns gekommen. — Gedruckt: Jahrb. XLIII, S. 186 u. Pap. Mecklb., S. 766, Ann., mit dem Jahre 1385 und incorporata statt comparata.

1383. Novbr. 22.

11540.

Claus Fyneke zu Wosten bekennt, dass ihn Fürst Lorenz von Werle wegen der Forderung der Katherine von Wosten befriedigt hat.

Ik Claus Fyneke, dese wonet tho Woesten, bekenne vnd betughe openbare in dessen breue, dat myn here her Laurencius here tho Werle heft my ghedan ene ganze nüghe van Katherinen wegghen van Woesten van der sculd, de hee ereme vadere Johanne van Woesten, deme god gnedich sy, sculdich was, dar ik ene quid vnde lozs van late, vnde schal vnde wil Katherinen vorbenomet darvan beraden tuschen desser tid vnde vastelauende. Were ouer dat ik se nicht en berede bynnen der vorbenomeden tid vnde dat vorsumede, so seal myn here des gudes bruken synes deles, dar he my van erer wegghen nüghe vor dan heft, went also lange, dat ik se berade, vnde scal vnde wil mynen heren vntfrigen van aller ansprake van Katherinen, erer vrunt edder erer eruen. Dat loue ik Claus Fyneke myt mynen rechten eruen mynem heren her Laurencius vorbenomet vnde synen rechten eruen an guden truwen stede vnde vast to holdende. Tughe, de hirouer wesen syn, synd de erliken lude vnse leuen truwen her Hinric Wluesbergh, koster tho Guzsterowe, Curd Czapekendorp vnde Claus Luder, vnse pape, vnde mer guder lude, de louen vnde tughes werdich syn. To groter bekantnisse hebbe ik Claus Fyneke myn ingheseghel henged vor dessen bref, de screuen is na godes bort druttienhundert iar in deme drevndeachtighesten iare, in sunthe Cecilyen daghe der hilgen iuncfrowen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Das Siegel ist von dem eingehängten Pergamentbände abgefallen. — Vgl. Nr. 11533.

1383. Decbr. 4. Wismar.

11541.

Gottschalk Witte, Rathmann zu Wismar, stiftet letztwillig eine Vicarei in der Capelle über der Sacristei der Kirche St. Nicolai daselbst und eine Capelle auf deren Kirchhof.

Godschalcus Witte, consul Wismariensis, in suo testamento hec scribit:

Ceterum comparaui vnam capellam per prouisores ecclesie sancti Nicolai in Wismer supra armarium in nouo choro construendam et edificandam, qua, sicut cum eisdem prouisoribus conueni, constructa et edificata prouisoires testamenti mei fenestras vitreus et sedilia ad eandem necessarias et necessaria de meis bonis comparabunt. Preterea do et assingno ad vnam perpetuam missam perpetuis temporibus in dicta capella celebrandam quinque marcarum perpetuos redditus Lubicensium denariorum, quos habui et habeo in decem iugeribus agrorum Alberto Cikhuzen pertinentibus sitisque in campo Dammehuzen, que quidem duodecim¹ iugera ab inuicem vendi, separari uel alienari non possunt neque debent, prout hoc in libro ciuitatis anno domini M^oCCC^oL^oIII, Praxedis virginis, clarius reperitur, vbi sic scribitur: Dominius Wilkinus Witte etc.; item quatuor marcarum et octo solidorum Lubicensium denariorum perpetuos redditus, quos habeo in Grøuemølen, michi etiam in libro ciuitatis ascriptos, prout etiam anno domini M^oCCC^oLXXIII^o, Dyonisii, continetur; item decem et nouem solidorum et duorum denariorum perpetuos redditus, quos habeo in agro Radekini Hatén, sito supra propinquiorem Vlote, prout inuenitur in dicto ciuitatis libro anno domini M^oCCC^oLXXVI^o, natiuitatis Marie; item nouem solidorum et septem denariorum perpetuos redditus, quos habeo in agro Hinrici Carowe, prout hoc in dicto libro continetur anno domini M^oCCC^oLVII^o, sabbato Reminiscere; item in ag[ro] eiusdem Hinrici Carowen nouem solidorum et septem denariorum perpetuos redditus, quos habeo scriptos eodem anno, Martini episcopi; item septem iugera agrorum vno quartali minus sita in acie, vbi de via Rostockensi versus Pøle ambulatur, que perhurari seu locari debent, et volo, quod cum pecunia inde prouenienda¹ et deriuata vna cum predictis perpetuis redditibus supradicta domus perpetuis temporibus, cum aut quando necesse fuerit, ante omnia refici debet et meliorari. Quidquid autem residuum fuerit, indiminate dari debet eiusdem misse possessori. Presentationem autem huiusmodi misse volo michi temporibus vite mee reseruare. Post obitum meum filiis meis, post obitum illorum filibus meis, post obitum illorum omnium meis propinquiorebus usque ad quartam generacionem volo reseruari, quibus omnibus defunctis ius patronatus seu presentacio ad eandem vicariam apud dominos consules Wismarienses perpetue

permanebit. Et si aliquis spiritualis uel secularis meos filios aut filias predictos aut nostros successores in dictis domo, redditibus, agris et presentacione voluerit impedire, extunc nos et nostri successores dictos redditus omnes et integros subleuare volumus et debemus, nos et presens testamentum cum ipsis defendendo, quousque talis impedicio fuerit penitus disbrigata, ita quod presens semper testamentum in omnibus suis clausulis maneat vigorosum. Volo eciam, quod dicta missa nulli, nisi sit actu presbiter, conferatur aut vni de consanguineis meis, qui breuiter in presbiterum poterit promoueri. Et cui ipsa missa collata siue commissa fuerit, meorum et vxoris mee parentum nostrorum videlicet domini Willekini Witten, Alheydis vxoris eius, domini Nicolai Stromkendorp, Ghertrudis vxoris sue ac mei Godschalci Witten et vxoris mee Ghertrudis in qualibet missa, quam legerit seu decantauerit, memoriam peragere et facere debet nominatim. Preterea do ad eandem capellam et missam in ea, vt premittitur, celebrandam tria preparamenta, vnum festiuale, vnum dominicale et vnum feriale, vnum missale, vnam agendam, vnum calicem et tres pallas ad altare eiusdem capelle et omnia preparamenta, que nunc dominus Johannes Langhe habet ad missam, quam legit. Item volo, quod, quicumque sacerdotum ex deuocione ad dictum altare missam legere voluerit, quod possessor dicte misse debet de predictis preparamentis et libris illi, quantum necesse habuerit, beniuole, sicuti suam animam dilexerit, absque tedio et contradictione prouidere. Item do et assigno L marcas Lubicensium denariorum ad faciendum et construendum vnam capellam supra cimiterium sancti Nicolai in Wismer, vbi hoc prouisoribus eiusdem ecclesie melius visum fuerit expedire, in honorem passionis domini nostri Jhesu Cristi et beate Marie virginis, matris eiusdem gloriose, beati Nicolai et beate Katherine virginis et martiris gloriose, in quam capellam locando do meam ymaginem beate virginis Marie et meam ymaginem sancte Crucis argenteam, que debent in eadem capella in honorem sancte virginis Marie et sancte Crucis reponi et locari et ibidem cum reliquiis et clenodiis, sicut nunc sunt, perpetue reseruari. Acta sunt hec anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo tercio, in die beate Barbare virginis et martiris venerande.

Nach der Abschrift im Lib. missar, fol. 26, theilweise gedruckt in Schröders Pap. Mecklb., S. 1539. Neben dieser Kapelle wird 1496 eine zweite errichtet, Schröder a. a. O., S. 2578, Jahrb., 47, S. 79. 1550 steht nur noch eine davon. Der Rathmann Gottschalk Witte starb 1389 oder 1390; sein Sohn war der 1437 gestorbene Bürgermeister Nicolaus Witte, dessen Sohn Bernhard Abt zu Doberan war.

1383. Decbr. 4. Wismar.

11542.

Peter Moltekow stiftet letztwillig eine Vicaret zu St. Marien.

Petrus Moltekowe sic in suo testamento scribit:

In primis enim do et assingno ad vnam perpetuam vicariam siue missam in ecclesia beate Marie virginis instaurandam ducentas marcas Lubicensis et vnum frustum agri siti supra maiorem Weuerkamp, videlicet redditus prouenientes de eo. Quam vicariam filius Nicolai Stüven, Hinricus, auunculus meus, quam primum presbiter effectus fuerit, ad tempus vite sue optinebit. Sed tamen prouisores mei medio tempore per vnum ydoneum presbiterum, cui confidunt, usque ad tempus ipsius Hinrici eandem missam procurent celebrari. Jus patronatus siue presentandi ad eandem prouisoribus meis infrascriptis et domino Johanni Crywitzowen reseruando, post horum omnium mortem domini consules Wismarienses, qui tamen post mortem prouisorum meorum et domini Johannis predictorum tribus personis, pro quibus proximiores mei supplicauerint, alternatis vicibus sibi presentare debeant, sibi perpetuis temporibus optinebunt. Item do ad predictam vicariam vnum calicem meum minorem et vnum preparamentum. Actum anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o, die beate Barbare virginis ac martiris venerande.

Nach der Abschrift im Lib. missar., fol. 25. Der Inhalt ist angegeben in Schröders Pap. Mecklb., S. 1557.

1383. Decbr. 4.

11543.

Nicolaus Smecker, Ritter, und Engelbrecht und Johann, Gebrüder von Bomgarden, verkaufen an den Rostockschen Bürgermeistere Johann von der Aa die Hälfte des Dorfes Lätten-Klein (mit dem kleinen Hofe).

Wy Clawes Smecker, ridder, Enghelbrecht, Henneke, brødere, de lieten Bomgharden, mit vnsern rechten eruen, bekennen vnde betughen openbare in desseme breue vor alle den yengen, de eene sen vnde horen lesen, dat wy na rade mit vulbort vnser eruen vnde alle vnser neghesten vrunt hebben reddeliken vnde rechtliken vorkoft vnde laten vnde vorkopen vnde vorlaten in desser yeghenwardeghen scrift her Johanne van der Aa, borghermestere to Rozstock, vnde synen rechten eruen de helfte an deme gantzen dorpe to Wendeschen Clene, alse den lütteken hōf to voren, dar enyeghen beholt Volrad den groten hof, dar he ane wonet, vnde alle ghulde half, dat sy an hūen vnde an kōten,

dat sy h  nrepacht, pennynkpacht edder k  rnepacht, edder wor it ane wesen mach an mynneren edder an deme mereren, vor soshundert mark Rozstocker pennynghen, de vns ganczliken syn ghetolt vnde wol betalet to vnser n  ghe, mit alle syner tobeh  rynghe, nüttecheyt vnde vrucht, pacht, bede vnde rente also, also it licht vnde van oldynghes ghelegheft bynnen synen scheyden an de lenghe, an de brede, an de hoghe, an de d  pe vnde an allen synen rechtcheyden, mit eghendumme vnde mit alleme herenrechte, des gr  teren, also an hals vnde an hant, des mynneren, also s  stech schillynghe, dat sy mynner edder merer, mit ackere, mit wyschen, mit weyde, mit buschen, mit m  ren, mit alleme holte, mit vischeryge, mit watere t  vletende vnde afvletende, mit toweghen vnde mit afweghen, mit broke, mit aller bede, wynterbede vnde z  merbede, mit alleme tegheden vnde mit aller vryheyt, sunder yennegherleye denst br  kelken vnde vredesamelken to eweghen tyden to besyttende. Vnde desse vorben  mde her Johan van der Aa vnde syne rechten eruen m  ghen wol van erer eghenen macht weghene, welke tyd vnde wanne is en nod is, panden vte deme vorben  mden haluen dorpe vnde van den buren, h  ueneren vnde k  teren, de pacht, bede, broke, tegheden. denst vnde allent. dar se recht ane synt, vnde moghen de pande dryuen vnde v  ren to Rozstock in de stat, s  nder vns vnde vnser eruen vnde alle vnser vr  nde weddersprake. Vnde desse sulue her Johan van der Aa vnde syne eruen m  ghen dit vorben  mde gud to Wendeschen Clene vorkopen, vorsetten altomale edder en deel to ghestlikeme rechte edder to werlekeime rechte, wor it en aldereuenst kumpt. Were ok dat wy Clawes Smeker, Enghelbrecht vnde Henneke vorben  md Bomgharden yenneghe breue hadden edder v  nden worden to tokomenden tyden, de v  ppe dit vorben  mde gud spreken, de enscolen my Clawes Smeker vnde Enghelbrechte vnde Henneken van den Bomgarden vns vnde vnser eruen to nyuen vromen vnde to hulpe komen, vnde her Johanne van der Aa vnde sinen rechten eruen to nyneime schaden komen nynerleye wys. Vnde wy vorsaken aller hulpe vnde aller breue, de wy vnde vnse eruen darv   hebben m  ghen. Vnde wy Clawes Smeker, Enghelbrecht vnde Henneke van den Bomgarden scolen vnde willen her Johanne van der Aa vnde synen rechten eruen dit vorben  mde gud vorlaten vor vnser heren van deme lande, wan se dat van vns eschen. Vnde wy Clawes Smeker, ridder, Enghelbrecht vnde Henneke, brodere, de heten van den Bomgarden, mit vnser rechten erfnamen louen deme vorben  mden her Johanne van der Aa vnde synen rechten erfnamen vor ene rechte warscop des vorscreuenen haluen dorpes to Wendeschen Clene vor alle den yenen, de vor recht komen willen vnde recht gheuen vnde nemen willen, also, also in deme lande en recht is.

Alle desse vorscreuenen stücke mit alle eren articalen vnde vnderschedynghen hebbe wy Clawes Smeker, ridder, Enghelbrecht van den Bomgarden vnde Henneke van den Bomgarden, brødere, vorbenomd, mit vnsen rechten eruen ghelouet vnde løuen in desser scrift her Johanne van der Aa vnde synen rechten eruen stede, vast vnde ymbrokelk to holdende snyder yennegherleye arghelyst vnde hulperede. Tughe desser dyнк synt de erbaren lude Hinrik Tzyzendorp vnde Volrad Tzyzendorp, Volrad Vornholte vnde Detlef Tzyzendorp, her Lodewich Crūze, borghermester, her Hinrik Witte vnde her Arnd Belster, radmanne to Rozstok. To ener hogheren betjchnysse vnde to merer bekantnyssse hebbe wy Clawes Smeker, ridder, Enghelbrecht vnde Henneke van den Bomgarden, brødere, vse ynghezeghele mit wetenheyt vnde mit willen ghehenghet vor dessen bref, dede gheuen vnde screuen ys to Rozstok, na godes bord drutteynhundert iar in deme drevndeachtenteghesten iare, in sunte Barbaren daghe der hilghen iuncvrowen.

Nach dem Original im Archive des Heiligen Geist-Hospitals zu Rostock. Die 3 mittels Pergamentbänder angehängten Siegel sind:

1) rund: im stehenden, gespaltenen Schilde rechts ein halber Adler, links eine halbe Lilie; Umschrift:

— RIDOL. — ØKÆR: ØI — —

2) rund: im stehenden Schilde ein strahliger Stern; Umschrift:

S ØRGHØLBÆRTI — —

3) gleich Siegel 2; Umschrift:

— ØHÆRRIS • DØ • BØ — —

1383. Decbr. 6.

11544.

Rolf von der Dolle, Knappe, überlässt wiederkäuflich dem Priester Gerhard Wuunneke für dessen Vicarei in der Kotelower Kirche eine jährliche Rente von 4 Mk. aus Hofstellen in diesem Orte.

Ik Rolf van der Dolle, knecht, de dar wonet in deme dorpe tū Coytlow, myt mynen rechten eruen bekenne vnde betūghe openbar in desseme breue, dat yk redelken vorkoft hebbe vnde vorkope deme wysen manne her Gherde Wnneken, deme vicario des altaris, dat dar ghemūret ys in der kerken des vorbenomedes dorpes tū Coytlowe, dat me noch wygen schal in de ere vnser leuen vroūwen sunte Marien vnde alle ghodes hyllighen, veer marck ingheldes tū betherynghe vnde tū merynghe der renthe des suluen altaris, alle iar vptūborende van eme huwenhoue, dar nū inne wonet Ghereke Schönenbeke, vnde van dren kothen, dar nū inne wonen Henneke Leppyn,

Heyne Jacob vnde olde Lentzeke, vnde vortmer van den hoywyschen, de dartû lygghen, oppe sunte Michaelis dach des hylleghen erzeengels an reden pennygen mûnte, de ghenghe vnde gheue ys in deme lande tû Olden Stargharde, sunder weddersprake vnde vortoch vnde sunder ienegherleyge behelpynghe rechtes edder daat. Wert em edder synen nakomelyngen des altaris brock edder [hinder] an deme ghode, so schal yk myt mynen eruen allykewol dat ynghelt betalen rede sunder vortoch. Vor dyt ynghelt heft my her Ghert rede betalet vertech marck pennyge der suluen mûnte, de ghekeret synt an myne vnde an myner eruen nut vnde vromen; vnde he heft my vnde mynen eruen des gheghunt, dat wy dyt ynghelt moghen wedderkopen vmme vertech marck der suluen mûnte. Den wedderkoop schal yk edder myne eruen em edder synen nakomelynghe kunden vnde openbarn en half iar vor sunte Michaelis daghe, vnde so schal yk edder myne eruen em edder synen nakomelyngen de vertech marck myt deme ynghelde rede betalen sunder vortoch; vnde myt den suluen vertech marken dar schal men denne andere veer marck yngheldes yn wysseme ghûde wedder mede kopen tû hûlpe der renthe des altaris, dat hyrvore benomet ys, vnde scholen ok anders an nene werldyke¹ nut ghykeret werden. Alle desse stücke, de hyrvore screuen staan, loue yk Rolef van der Dolle myt mynen rechten eruen stede vnde vast tû holdene; vnde tû groterer betûghynghe hebbe yk myn yngheseghel myt wytshop an dessen brief henghen lathen, de ghegheuen vnde ghyscreuen ys na ghodes bort dusen iar drehundert iar in deme dreevndeachtendeghesten iare, in sunte Nycolawes daghe des heylyghen bischopes. Tughe desser dynck synt wyse lûde her Otto Clempouwe, perner tû Coytlowe, Wylleke Dolle, Otto Lebbyn, Vycke Rybe, knechte, vnde ander mer lûde, de louen werdych synt.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Am Pergamentstreifen hängt das erste zu Nr. 11428 beschriebene Siegel.

1383. Decbr. 10. Rostock.

11545.

Der Rath zu Rostock beurkundet, dass Lûdeke Buckstock und seine Ehefrau Gese den dritten Theil von Mönchhagen an den Bürgermeister Arnold Kröpelin verkauft haben.

Vor alle den yenen, de dessen bref zeen vnde horen lezen, wy radmanne van Rozstocke bekennen vnde betughen openbare, dat vor vns hebben ghewezen an vnser yeghenwardicheyt vp vnseme radhûze de beschedenen manne vnde de vrûwe, alze Ludeke Buckstock vnde Gheze, zyn wyf, hebben

bekant vor vns, dat ze hebben leuendeghe ernamen thuzamende, vnde hebben vorkoft vnde vorkopen myd vulborde her Hinrickes, Tydeken vnde Hughen, zyner brodere, de heten Buckstocke, vnde alle der yenen, dar des wes ane is vnde ane wezen mach, hebben vorkoft vnde vorlaten vnde vorkopen hiir yeghenwardich vnde vorlaten in desser yeghenwardighen scrift hern Arnd Cropelyne, borghermestere tho Rozstocke, vnde zynen rechten eruen van beyden slechten, mannen vnde vrâwen, vnse drûddendel des haghens, de gheheten ys Monekehaghen vnde licht an deme kerspele tho deme Volquenshaghen, vor neghenhûndert mark vnde twintich mark Rozstocker penninge, de vns ganczliken zyn ghetold vnde wol betald tho vnsen uoghe. Dyt vorbenomede drûddendel des haghens alzo, alze et licht in allen enden zyner schede vnde oldinghes ghelegghen heft, myd aller vrucht, de nû yeghenwardich ys vnde tokomende wezen mach, dat zy ghenomed in wat achte et ghenomet zy, vnde dar altesnicht vtghenomen, myd deme hoghesten richte, alze in hant vnde in hals, vnde allent, dat dar beneden vnde bouene wezen mach, richte, recht vnde rechticheit, myd alleme eghendûmme vnde vrigheit tho erûe hern Arnd Cropelyne vnde zynen eruen, beyden slechten, mannen vnde vrouwen, tho ewighen tyden tho bezittende, vnde my Ludeke Buckstocke vnde mynen wyue Ghezen vnde vnsen eruen dar altesnicht ane to beholdene, myd aller bede, de de heren van deme lande bidden, myd alleme denste, vrig vnde quijt vnde dar nemiende nicht van to donde, noch den heren van deme lande edder eren vogheden, zûnder yenegherleye orssedenst, perdedenst edder borchvore, de denst zy ghenomet wo he ghenomet zy, vrig vnde quijt. Vnde desse vorbenomede her Arnd Cropelyn vnde zyne eruen moghen dyt vorbenomede drûddendel des haghens vorzetten, vorkopen tho gheystliker edder tho werliker achte, wor et en aldereuenst thokûmpt, vnde zo vrigghelken vnde vredezamelken hern Arnd Cropelyne vnde zynen eruen tho bezittende vnde tho brûkende, alze wy et aldervrigghest hebben ghehat, wy alle dre thozamende, alze Gherlich Wilde, Lambert Cropelyn vnde ik Ludeke Buckstock, van gnaden vnses heren, des hoghebornen vorsten hertoghen Alberte van Mekelenborch, deme god gnedich zy, hertoghe tho Mekelenborch, greûe tho Zweryn, tho Stargharde vnde tho Rozstocke here, vnde alze her Johan Tolner, vnsen dryer wyue oldervader, den vorbenomeden Monekehaghen aldervrigghest hadde, alzo, alze de breûe vtwyzet, de wy hebben van vnseme heren vnde her Johan Tolner vor vns hadde van vnseme heren hertoghen Alberte van Mekelenborch vorbenomed. Were ok dat anders yeneghe breûe darvp weren ghegheuen edder ghemaket, deze ghevûnden worden, de ne scholet my Ludeke Buckstocke vnde mynen wyue Ghezen edder vnsen eruen tho nenerleye hûlpe komen vnde hern

Arnd Cropelyne vnde synen eruen tho neneme schaden nenerleye wys, noch an gheystlikeme edder an werlikeme rechte, vnde vorsaken aller hülpe vnde aller breüe, de wy darane hebben moghen. Ok wil ik Ludeke Buckstock vnde myn wyf Gheze hern Arnde Cropeline vnde synen eruen dyt vorbenomede güt vorlaten vor den heren van deme lande, wan ze dat van vns eschende zyn. Alle desse vorscreüenen stücke vnde article stede vnde vast tho holdene vor alle weddersprake vnde hulperede vnde zünder yenegherleye arghelist, dat loue ik Ludeke Buckstock vnde Gheze, myn wyf vorbenomed, myd vnsen rechten erüen deme vorbenomeden hern Arnde Cropeline vnde synen eruen vorbenomed, dat wy tho ewighen tyden dar nicht mer vp zaken ene willen. Vnde wy her Hinrick Buckstock, des vorbenomeden Ludeken Buckstockes broder, vnde her Arnd Belster, radmanne tho Rozstocke, louen deme vorbenomeden hern Arnde Cropeline vnde synen erüen vor ene rechte warscop des vorscreüenen drüddendeles des Monekehaghens vor alle de yene, de vor recht komen willen vnde recht gheüen vnde nemen willen, also alze in vnses heren lande en recht ys. To ener hogheren betuchnisse hebbe wy radmanne van Rozstocke myd vnser aller vulbort vnse inghezeghel henghet laten an dessen bref myd den inghezeghelen Ludeken Buckstockes, her Hinrick Buckstockes vnde her Arnd Belsters, de gheüen vnde screüen is tho Rozstocke, na godes bort druteynhundert iar in deme drevndeachtenteghesten iare, des donredaghes vor sünte Lucien daghe der hilgen iuncvrowen.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. Derselben sind mittels Pergamentbänder 4 Siegel angehängt gewesen, deren drittes von dem Siegelbande jetzt abgefallen ist. Erhalten sind:

1) das Bd. II, zu Nr. 786 abgebildete grosse runde Siegel der Stadt Rostock mit dem in Bd. XIII, zu Nr. 7485 abgebildeten Secret als Rücksiegel.

2) Bruchstück eines runden Siegels, welches in dem rechten Felde eines stehenden, gespaltenen Schildes einen schräg rechten Strom (von 3 Linien) zeigt; Umschrift:

— — — — — TOK

4) schildförmiges Siegel: herauschauender Stierkopf mit Halsfell zu beiden Seiten; Umschrift:

+ S' ARNOLDI [B] [G] [L] [S] [G] [R] —

1383. Decbr. 31. Schönberg.

11546.

Heinrich, Bischof von Ratzeburg, schenkt dem Domcapitel daselbst die Mordmühle bei Karlow und seine Mählsteine und Ziegel in Schönberg, wofür er das Capitel zur Feier von Memorien an gewissen Heiligtagen verpflichtet.

In nomine domini, amen. Ad perpetuam rei memoriam nos Hinricus dei et apostolice sedis gracia episcopus Razeburgensis, quamvis corpore debiles,

gracia tamen Cristi mediante conpotes mente et racione, diem extremum piis infrascriptis operibus, prout melius possimus, preuenire cupientes, bona et spontanea voluntate ac eciam maturo prehabito consilio ad vsus infrascriptos donauimus et donamus per presentes dilecto nostro capitulo ecclesie nostre Razeburgensis nostrum molendinum dictum Mortmole in parrochia ecclesie parrochialis in Karlowe situatum cum omnibus suis pertinenciis et libertatibus, annis singulis habens redditus decem marcarum denariorum Lubicensium minus sex denariis; damus pariter vsus ad eosdem nostros lapides molares cum nostris lapidibus laterinis sev lateribus, quos nobiscum Schönenberghe vbilibet habere dinoscimur, pro aliis decem marcarum redditibus Lubicensium denariorum comparandis seu emendis, de quibus quidem viginti marcarum redditibus simul collectis ad laudem et honorem dei omnipotentis sueque genitricis beate Marie semper virginis aliorumque sanctorum infrascriptorum, necnon pro nostra ac quondam felicitis memorie Ludolfi episcopi Razeburgensis, nostri predecessoris, principaliter cunctorumque Cristi fidelium perpetua memoria in eadem nostra ecclesia specialiter peragenda, videlicet in festo conceptionis eiusdem beate Marie virginis cum decantacione cuiusdam noue historie, quam habemus. quatuor marcarum redditus, item in festo beati Bartholomei apostoli nostri tot marcarum redditus eciam cum deprompcione cuiusdam noue historie, in festo vero decem milium militum martirum trium marcarum redditus et totidem marcarum redditus in festo beati Vbaldi episcopi et confessoris, pro commemoracione vero anniuersarii deposicionis nostre similiter redditus quatuor marcarum, ac in augmentum commemoracionis dicti quondam Ludolphi episcopi. nostri predecessoris, duarum marcarum redditus perpetuos predictorum denariorum Lubicensium inter personas in missis et aliis diuinis officiis presentes distribuendos, prout hactenus in eadem nostra ecclesia fore dinoscitur obseruatum. In cuius rei testimonium nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum Schönenberghe in caminata nostra, anno natiuitatis domini millesimo tricentesimo octuagesimo quarto, mensis Decembris die vltima, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Gherardo, preposito dicte nostre ecclesie. Nicolao, decano ecclesie Guzstrouensis, Caminensis diocesis, Detleuo de Parkentin, canonico eiusdem ecclesie et Tiderico Schiltsten, in sepedicta nostra ecclesia perpetuo vicario, nostro cappellano, testibus ad premissa.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An der Urkunde hängt ein Pergamentband, an dem kein Siegel mehr vorhanden ist. Auf der Rückseite steht: „De redditibus comparatis per dominum Hinricum episcopum Razeburgensem“ und darunter aus späterer Zeit: „De redditibus comparatis per dominum Gerardum episcopum Razeburgensem in Mortmolen.“

1383. Decbr. 31.

11547.

Henning Hunger und Henning Brathering, als Vormünder der Kinder Storm Schwichows, verpfänden dem Kloster Malchow Schwichows Gut zu Kisserow noch für eine neue Anteihe von 40 Mk.

Weted al de iene, de dessen bref seen odder horen lesen, dat wy HennyngH Hungher vnd HennyngH Bratharinch myt vsen rechten eruen den erbaren luden, alz her Gherde, dem proueste, ver Yden vam' dem Haghenne, priorinnen, vnd dem couente der clostervrowen to Malchowe, Storm Schwichowen kindere gut, dat to [K]itzerowe licht, hebben vertich mark Lubescher pennyngh hoghe[r] versetted, wen dat Storm beyde versetted vnd verkoft hadde deme g[ho]l[d]e[sh]use vorghenomed. Desser hogher versettinghe scholle wy vnd willen od[der] vse eruen dem godeshuse to Malchowe waren vor de vmmundighen kindere vnd ere ernamen, alz en lantrecht tosegghet. Vortmer, wan des vorsproken[n] Stormes kyndere vnd eruen komen tu den iaren, dar men se mach beraden, vnd andere vormundere wynnen vnd hebben vnd de hogher vorsettinghe nicht wilborden wolden odder stede holden, so schole wy odder vse eruen dem proueste tu Malchowe odder der priorinnen vnd dem couente darsulues vorghescreuen van staden an vertich Lubesche mark pennyngh gudes geldes weddergheuen an ener summen sunder eren schaden. Were och dat wi des nicht endeden, welkerleye schaden van den vmmundeghen kinderen odder van eren ernamen dat vorbenomedde godeshusz to Malchowe neme odder dede, daraf schole wi se sunder vrist van alme schaden nemen sunder vortoch, hulperede vnd argelist. Och schal desse bref nynen hynder odder schaden dun dem irsten breue, den Storm vore vtegheuen heft vppe dat vorscreuene gut to Kitzerowe, men he schal ganz vnd mechtich bliuen in al synen articulen, alz he vtwiset. Wy vorbenumeden HennyngH vnd HennyngH odder de kindere Stormes scholen tu nyner tide mer dat gut vorkopen odder vorsetten, it ensy des prouestes ghude wille vnd des couentes tu Malchowe. Dit loue wy HennyngH Hungher vnd HennyngH Bratharingh myt vsen eruen dem proueste vnd dem gansen couente tu Malchowe vnd tu eren' hant Thideken, Henneken vnd Henneken gheheten Vlotowe, Thideken vnd Hansze, broderen, Henneken vnd Drewese, broderen och gheheten Vlotowe, mit samender hant stede vnde vast tu holdende. Tu tughe desser dink hebbe wi vse inghesegelle mit wischop henghet laten vor dessen bref, de gheuen vnd screuen is na godes bort drutteynhundert iaar in dem verevndachtghesten

iare, in sunte Siluester daghe des hilghen pawesz. Hir heft ouer gheswesen Thideke vnd Henneke, vedderen gheheten Vlotowe, mit anderen luden ghenugh.

Nach dem Original im Archive des Klosters Malchow. Das am Pergamentbände an erster Stelle hängende schildförmige Siegel ist schräg rechts getheilt: das obere Feld ist erhaben und glatt, das untere drei Mal schräg geschacht; Umschrift:

† S' HERRIGI • HVNØER

Das zweite Siegel ist abgefallen.

1384.

11548.

Das Capittell zu Schwerin hatt verkauft h. Lubbert Weißgerber vnd Petern Moltkenn, Priestern zu Schwerin, 24 fl. Lub. ierlicher einkumpst für 30 ~~///~~ Lub. heuptstuls auff Weinachten zu boren etc. Actum 1384.

Aus einem im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten Urkunden-Inventar des Stifts Schwerin aus der Mitte des 16. Jahrh., fol. 23^b.

1384. Wismar.

11549.

Verfestung wegen Begünstigung von Wegelagererei.

Anno LXXXIII.

Gossalkus Pren in Hermenshaghene proscriptus est eo, quod hospitauit et cibauit zuarten Alberte, qui spoliauit Hinricum Heghere proprie in dem lantwrede.

Aus dem Wismarschen Lib. proscript., S. 21. Vorher geht: „Zwarte Albert proscriptus est eo, quod Hinricum Heghere spoliauit vnum equum proprie in deme lantwrede.“

1384. (Wismar.)

11550.

Ein Heuptverschreibung von Henning von Stralendorff, Ridder, vff 100 Mark, iehrlichen vff Martini vth Symerstorff mit 10 Mark zu uertzinsen de Anno etc. 1384.

Aus einem Verzeichnisse der Eigenthumsdocumente des Hauses zum Heil. Geiste zu Wismar von 1590 unter L, b.

1384.

11551.

Bolte Haßenkop zur Klincken verlesst das angefelle vnd erbe zum Blankenberge, vnd was ime von wegen seines weibs daran hette zukom mügen, Heinrich von Bulow zu Critzow vnd seinen erben etc. Anno 1384.

Aus einer Registratur von 1559 über die Siegel und Briefe der Antonius-Präceptorei Tempzin (Nr. 18). — Vgl. Nr. 11276.

1384. Güstrow.

11552.

Gherdt Bengerstorp, Probst, Bertold Rodolphi, Schulmeister, vnd H. Johan Rodolphi, Thumbhern zu Gustrow, bekennen, das das vierte teil des gutts zu Lutken Bresen, welchs sie gekauft haben von Berndt Belline, dem Probste zu Dobertin Her Nicolao zukomme, vnd das ers gebrauchen solle, souiel alß ihrer ein, wie die briefe außweisen. Datum Gustrow, 1384.

Nach Clandrian, Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 23, Nr. 32.

1384.

11553.

Ein Copei, darin her Heinrich von Werle dem Closter zu Ruhne gentzlich hatt verkauft vnd verlassen das dorf Benitz mit allen einkumpstenn vnd renten ahn korn, ahn bede, ahn schweinen, rokhon, roßdienst etc. mit allem gerichte etc. Jm dato 1384.

Aus der „Registratur der Runischen Briue“ (fol. 14^b) im Geh. Archive zu Kopenhagen. Denselben Inhalt verzeichnet Clandrians Prot., fol. 248^b. Entweder ist Heinrich falsch, oder es muss 1284 heissen.

1384.

11554.

Namen der Holsten, die sie [die Briefe] außgegeben: Hans vnnnd Arndt. Auffgenommene Heuptsummen: 60 ~~℥~~ Vorschriebene Pechte in den dorffern: 6 ~~℥~~ auß grossen Lukow. Jar des Datums: 1384.

Aus Dan. Clandrians „Kurtz. Extract der Pentzelinschen Kirchenbriefe, so vff die Holsteine lauten“, v. J. 1582 im Haupt-Archive zu Schwerin.

1384.

11555.

Ein brieff, darin Henneke von Stralendorff dem heilligen Geiste zu Kriuitz gibt ierlich 12 drompt Rogken auß dem Acker zu Kriuitz, den hiebe-

uorn zum Burgklehen zu Criutz belegen gewessen vnd er von Gunperde von Restorff gekauft, alle Jahr vff Michaelis vffzuheben 4 sch. Herman Pansaw, 4 sch. Titke Euerdß, Henneke vp dem Berge 4 sch., Hinseke Bulaw 8 sch., Heinrich Churt 1 Drompt, Paull Richtenberg 3 sch., Hinrich Willerß 1 sch., Olde Blitze 8 sch., Junge Blitze 10 sch., Ryke Reineke 6 sch., Henneke Schmidt 4 sch., Heine Schmidt 4 sch., Titke Butze 1 Drompt, Heyneke Churts 8 sch., Rust 4 sch., Hinseke Steffens 1 Drompt, Gornaw 4 sch., Buschman 7 sch., Arnt Kale 6 sch., Vlenpundt 4 sch., Ludke Becker 4 sch., Herman Ludeke 4 sch., Wise Arndt 4 sch., Hinrich Strale 4 sch., Clauß Wiperniß 3½ sch., Gerdt Burmeister 4 sch. Datum 1384.

Nach einer „Registratur etzlicher gefundenen brieffe, die der Kircher vbergebenn“ in dem im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten Concepte des Protoc. Visit. der Kirche zu Krivitz vom Jahre 1568, fol. 14.

1384.

11556.

Prüfung der von Lübeck, Lüneburg, Rostock, Wismar, Stralsund und Hamburg geschlagenen Witten.

Examinatio facta de moneta. videlicet quot albos continuit marca puri argenti sub anno domini M^oCCC^oLXXXIV^o.

De schrodinghe van Lubeke holt XLIIII worpe unde III witte, de beholt in deme vure unam marcam puri [preter . . .]

De schrodinghe van Luneborch holt XLIIII worpe unde II witte, de holt in deme vure I mark puri preter unum solidum.

De schrodinghe van Rostok holt XLIIII worpe unde II witte, de holt in deme vure I marcam puri minus VIII witte.

De schrodinghe van der Wismer holt XLIIII worpe unde dre witte, de holt in deme vure I marcam preter III witte.

De schrodinghe van dem Sunde holt XLIIII worpe unde IIII witte, de beholt in deme vure I marcam puri minus IIII witte.

De schrodinghe van Hamborch holt XLIIII worpe unde II witte, de holt in deme vure I marcam puri preter V witte.

De Wismerschen hadden dat beste sulver, [darneghest de van Luneborch] darneghest de van Hamborch, darneghest de van Rostok, darneghest de van Lubeke, darneghest de van deme Sunde.

Gedruckt bei Grautoff, Historische Schriften Bd. III, S. 182, „nach dem — nun verbrannten — Original im Hamb. Archive.“ — Nach Grautoff gedruckt in Hanserecesse II, Nr. 288, S. 341. Vgl. ebenda S. 512.

1384. Jan. 5. Parchim.

11557.

Johannes Benekendorf zu Parchim verpfändet der Brüderschaft des Heiligen Geistes daselbst sein Wohnhaus für 20 Mk. Lüb.

Iohannes Benekendorf obligavit domum suam, quam inhabitat, cum omnibus pertinenciis suis prouisoribus fraternitatis sancti Spiritus, videlicet Gherardo Roloues, Johanni Hagheman et Meynardo Romer et sociis eorum, pro XX marcis Lubicens. Terminus Martini. Actum in vigilia epyphanie.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 42. Getilgt.

1384. Zwischen Jan. 5 und März 12. Parchim.

11558.

Heinrich Latzekemann verpfändet seinen Hopfengarten beim Böker Felde für 10 Mk. Lüb.

Hinricus Latzekeman obligavit humiletum suum apud campum Böken Johanni Mosteline pro X marcis Lub.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, zwischen den obengenannten Daten eingetragen. Getilgt.

1384. Nach Jan. 6. Rostock.

11559.

Johann und Hermann, Gebrüder Lemhus, Bürger zu Rostock, verkaufen und verlassen ihren Scheunenhof in der Kuhstrasse gegen eine Leibrente.

Iohannes et Hermannus fratres dicti Lemhus vendiderunt domino Petro de Vreden, Hinrico Buxstok, Volrado Vornholte, ipsis equaliter, horreum suum cum curia adiacente supra platea Vaccarum apud Wolderum Stolp situm, quem et quam, prout cum omni iure Lubicensi prosequi sunt, resignarunt warandiam promittentes, et predicti Johannes et Hermannus fratres optinent in predictis curia et horreo III^{or} marcarum redditus ad tempora vite sue habendos, in quatuor terminis anni exsoluendos, quodsi defectum habuerint, habebunt predicti dominus Petrus de Vreden, dominus Hinricus Buxstok et Volradus Vornholt supplere cum coniunctis manibus, tenebuntur per pignoris capcionem de promptioribus bonis suis. Dominus Johannes Nachtrauen. Johannes Lowe

aderant. Quorum altero mortuo nihil vacabit, sed superuiuens totales redditus duntaxat ad vitam suam optinebit; quibus defunctis quiti erunt.

Nach dem Leibgedingsbuch der Stadt Rostock, fol. 31*.

1384. Jan. 7—22. Rostock.

11560.

Arnold von Gummern verkauft seinen (Antheil am) Buwemanns-Kamp vor Rostock an den Rathmann Johann von der Aa.

Arnoldus de Gummeren vendidit domino Johanni de A agrum suum dictum Buwemannescamp inter Ekmolen et Keyemolen et Bernstorp et Warnowe situm cum suis attinenciis et distinctionibus. prout in litteris apertis super hunc confectis clarius apparebit. quem prout suum fuerat, sibi resignauit war[andiam promittens].

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 200^b, eingetragen zwischen p. epyph. dei (Jan. 7) und fer. 6^a p. Agnet. (Jan. 22). Getilgt. — Vgl. Nr. 11464.

1384. Jan. 22. Rostock.

11561.

Herder Dankward verkauft aus seinem Hause 3 1/2 Mk. Rente an den Dominikaner Bruder Thomas.

Herderus Danguardi cum consensu Elizabet vxoris sue vendidit fratri Thome ordinis predicatorum, filio Thome pistoris, III^h marcarum redditus pro L marcis in domo sua apud dominam Heylen Wilden sita, in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum altri hoc ad quartale anni predixerit. reemendos.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 201*, eingetragen feria 6^a p. Agnet. (Jan. 22). Getilgt.

1384. Jan. 25.

11562.

Magnus und Albrecht, Herzöge von Meklenburg, geben dem Ritter Henning von Stralendorf zwei Hufen zu Hornstorf.

Wi Magnus vnde Albert van der gnade ghodes herthoghen thû Mekelenborch, greuen thû Zwerin, thû Stargarde vnde thû Rozstok heren,

bekennen vnde betughen openbar in dessem breue, dat wi vnde vze ernamen hebben ghunt vnde gheuen vnde gheuen an dessem ieghenwardighen breue deme eerbaren manne, vzeme leuen trāwen her Henninghe van Stralendorpe, riddere, vnde zynen eruen twe hōuen an deme dorpe thū Hornestorpe, deze nū buwet Henneke Went, myd aller pacht, myd aller bede vnde myd aller ghūlde, de dar ūt komen vnde vallen mach, myd aller heerschop vnde myt alleme richte, myd deme hoghesten richte vnde myd deme zidesten richte, vnde myt alleme eghendumme, myt aller vryheyt vnde myt aller thūbehoringe, alz de twe hōuen ligghen an erer schede vnde ie van oldynghes ghelegghen hebben, vs vnde vzen eruen an den vorscreuen hōven vnde ghūlde deggher altesnicht ane thū beholdende. Desse vorscreuen hōven vnde ghūlde mach her Hennig vorbenomet edder zyne eruen vorkopen thū ghestliker achte edder thū werliker achte, wor he alderleuest wil, vnde wene her Hennig edder zyne eruen de vorbenomeden hōuen vnde ghūlde vorkoft edder ghift, de schal an dessem ieghenwardighen breue alzo wol vorwaret wezen alz her Hennig vnde zyne eruen. Alle desse vorscreuen stūcke loue wi Magnus vnde Albert vorbenomet vnde vze eruen her Hennige vorbenomet vnde zynen eruen stede, vast vnde vnbrekelik thū holdende. Thū ener grōterer betūghinge zo hebbe wi Magnus vnde Albert vorbenomet vze inghezeghele myt witschop vnde myt ghantzen willen ghehenghet vor dessen brief, de gheuen vnde screuen is na godes boord drūtēynhundert iaar an deme veervndeachten-
teghesteme iare, an deme daghe zunte Paweles, alz he bekeret wart.

Nach dem Original im Wismarschen Rath-Archiv. Die beiden Siegel in rohem Wachs sind mit Pergamentstreifen angehängt. — Angeführt von Schröder, Pap. Mecklb., S. 1559, nach einer Abschrift im Lib. miss., fol. 59. — Vgl. Nr. 11568.

1384. Jan. 29. Rostock.

11563.

Der Rostocker Rath lässt beurkunden, dass Mag. Johann von Dolgen 19 1/2 Mk. Rente aus dem Zolle zu Rostock, welche er vom Schulrektor Mag. Heinrich [von Dolgen] zu St. Marien ererbt hatte, an Herrn Arnold Kröpelin verkauft hat.

Notum sit, quod domini Bernardus Copman et Euerardus Beseler protestati sunt coram consulatu ciuitatis Rozstok, quod anno domini M^oCCC^oLXXX^o, feria sexta post festum beati Jacobi apostoli, dominus ac magister Johannes de Dolgen in eorum presencia vendidit et resignauit domino Arnoldo Cropelyn XX marcarum redditus in primis denariis theolonei ciuitatis, predicto domino

Johanni sibi ex obitu magistri Hinrici quondam rectoris scholarium beate Marie deuolutos; et sic predictam seu presentem scripturam domini proconsules et consules in anno prout nunc inscribere iusserunt. Scriptum anno LXXXIII^o, feria sexta ante festum purificationis.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1338—84, fol. 161^b.

1384. Febr. 5.

11564.

*Hermann und Lippold von Oertzen verkaufen mit Genehmigung
ihres Vaters Hermann auf Roggow dem Kloster Doberan 10 Mk.
Rost. Pacht aus Schmadebeck.*

Wy Hermen vnde Lyppolt, knapen, brudere gheheten van Ortze, bekennen openbare vnde bethughen in dessem breue, dat wy myt wyllen vnde myd beradenem mode vnde vulbort vzer vrund vnde vzer eruen hebben verkost vnde vorkopen in dessem breue den ghestlyken luden dem abbate vnde dem couente des klostere tho Dobberan, des orden tho Cyttias, des stychtes tho Zweryn, teyn mark gheldes yarliker pacht Rostoker pennynghe in vzem dorpe tho der Smedebeke, dar ze ok ane hebben twyntich mark gheldes Lubescher pennynghe, dede vze vader vnde wy en vorkost hebben, vnde teyn mark gheldes Lubescher pennynghe, de wy vorbenomeden brudere en ok vorkost hebben in dem zuluken dorpe alzo, alze de breue, de ze darvp hebben, openbar vtwyzet, vor hundred mark Rostok., de ze vns na wyllen vruntliken vnde gansliken betalet hebben vnde keret zynt an vnze nud, vnde hebben en ghelaten dartho rychte vnde denst, alzo dat de vorscreuenen ghestliken lude desse teyn mark Rostok. vnde yene druttich mark Lubesch scolten bezytten, hebben vnde bruken vryelken vnde vrede zam myd rychte vnde myt denste alzo, alze wy dat ye vryest hebben bezeten, vnde scolten de vorscreuenen druttich mark Lub. vnde desse teyn mark Rostok. alle yar upboren des neghesten daghes na zunte Michaeles daghe van der ersten vnde wyssesten pacht vnde van dem menen zamende gude des zuluken dorpes thor Smedebeke, ere wy efte vze erfnamen gicht darvan upboren, vnde moghen de vorsprokenen pacht van den burenen panden, wanne vnde wo dykke des nod ys, ane yene gherleye broke edder hinder, zunder vs edder vze erfnamen. Vortmer hebben ze vs dor zundergher vruntscop vnde gnade ghegheuen den wedderkop, dat wy de vorscreuenen teyn mark gheldes moghen wedderkopen van en vmme hundred mark Rostok., wanne wy dat vort bringhen moghen. Vortmer alle de stuecke vnde article, dede vtgedrucket zynt in den breuen, de ze hebben

uppe de dryttich Lubesche mark in dem vorscreuenen dorpe, alze vmme dat vuldunt, este dat dorp vorderft worde, vnde vmme den schaden vptorychtende, den ze mochten nemen in der upneminghe der pacht vnde der bede, gycht vns borst worde an den druttich mark Lub. vnde den teyn mark Rostok., vnde eft ze hindert worden in der pandinge vnde dar wat vmme deden, dat dat nicht scholde yeghen vz wezen, vnde vmme de betalinge des wedderkopes: alle de article de scole wy Hermen vnde Lippolt, brudere vorbenomed, stede vnde vast hollen also hoghe, also de summe der breue utsecht, vnde zunderghen, wend wy wedder wyllen kopen de teyn mark gheldes, gheue wy en de hundert mark vor zunte Johannes baptisten daghe, zo scole wy de tho-komende teyn mark Rostok. upboren vt dem gude vnde ander nicht, vnde zo scal desse bref los wezen vnde nene macht mer hebben, men de anderen breue scollen allyke wol by erer macht blyuen. Vnde ik Hermen van Orteze to Roggowe, vader Hermens vnde Lippoldes, bekenne des openbar, dat alle desse vorscreuenen stücke gheschen zynd na mynem wyllen vnde myner vulbord, vnde to merer tuchnisse zo hebbe ik myn inghezeghel henghet vor dessen bref myd den ingheseghelen myner kinder vorbenomed, also Hermens vnde Lippoldes. Desse bref ys ghegheuen vnde screuen na godes bord duzend yar drehundert yar an dem vervndeachteghesten yare, an zunte Aghaten daghe der hilghen iuncvrouwen.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen 3 runde Siegel mit einem Oertzenschen Schilde:

1) (die Unterarme der beiden ringhaltenden Arme an dem Aussenrande mit kleinen Kugeln oder Knöpfen besetzt); Umschrift:

† S' HERMANNI : DE : ORDO

(Abgebildet bei Lisch, Oertzen, Urk. I B., Taf. IV, Nr. 7.)

2) dasselbe Siegel, mit demselben Stempel wie Siegel 1 ausgedrückt;

3) Umschrift sehr verläscht, jedoch ist noch sicher zu lesen:

† VAR O . . .

(Abgebildet a. a. O. Taf. IV, Nr. 11.) — Vgl. Nr. 11066 und 1384, April 3, 4 und 13, Mai 20 und Novbr. 24.

1384. Febr. 8. Parchim.

11565.

Heinrich Grosskopf, Priester Schweriner Diöcese, schenkt der Bräderschaft zum heiligen Leichnam zu Parchim 11 Mk. jährliche Einkünfte als Almosen für einen Priester.

In nomine domini, amen. Anno a natiuitate eiusdem millesimo tricesimo octuagesimo quarto, indictione septima, pontificatus sanctissimi in Christo

patris et domini nostri domini Urbani diuina prouidentia pape sexti anno sexto, mensis Februarii die octaua, hora nona vel quasi, in domo habitacionis discreti viri Hinrici Aurifabri oppidani in oppido Parchem Zwerinensis diocesis, in mei notarii publici subscripti ac testium infrascriptorum presentia constitutus personaliter discretus vir dominus Hinricus Grotecop presbiter antedictæ Zwerinensis diocesis sanus et compos corpore, mente et ratione, non vi, dolo, metu nec aliqua dolositate coactus vel circumuentus, sed sponte, voluntarie et irreuocabiler legitima donatione inter viuos dedit, deputauit, assignauit et donauit prouidis et discretis viris magistris, prouisoribus, procuratoribus et fratribus fraternitatis et contubernii sacrosancti corporis Jesu Christi in dicto oppido Parchem commorantibus et ipsorum in perpetuum successoribus vndecim marcarum Lubicensium denariorum annuos redditus, perpetuis temporibus per eos tamquam simplices elemosinas et priuatos elemosinares redditus dando, distribuendo et erogando in hunc modum videlicet, quod predicti magistri, prouisores, procuratores et fratres et eorum successores plenam et liberam obtinebunt potestatem ad deputandum et eligendum quendam discretum virum presbiterum ipsis placentem et competentem, cui huiusmodi elemosinas et redditus elemosinares, vt pro ipsis in missis et aliis suis orationibus deum exoret fideliter et deuote, quamdiu et prout eis placuerit, dare debeant et erogare. Et si huiusmodi presbiter se ad ipsorum non rexerit voluntatem, possunt iidem magistri, prouisores, procuratores et fratres alium presbiterum recipere et deputare, contradictione quacunque non obstante, sic tamen quod iidem annui redditus non in titulum alicuius perpetui beneficii instaurentur, nec eciam aliquando subtrahantur. Acta sunt hec anno, indictione, pontificatu, mense, die, hora et loco, quibus supra, presentibus discretis viris Alberto Cremer, Alberto Grantzin, consulibus oppidi sepedicti, antedictæ Zwerinensis diocesis, ac aliis quampluribus fide dignis testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

Et ego Nicolaus Tegghentyn, clericus Zwerinensis, publicus imperiali auctoritate notarius, premissis omnibus et singulis vna cum prenomatis testibus presens interfui eaque sic fieri vidi et audiui et in hanc publicam formam redegei signumque meum consuetum apposui cum appensione sigilli dicti domini Hinrici testatoris in testimonium omnium premissorum.

Aus einer durch den Notar Johannes Kystenmaker, Kleriker der Schweriner Diöcese, beglaubigten Abschrift (15. Jahrh.) der Confirmations-Urkunde des Bischofs Rudolf von Schwerin d. d. 1398, Juli 30, im Haupt-Archive zu Schwerin.

1384. Febr. 10.

11566.

Siegfried Voss auf Ganschendorf quittirt Arnd Wosten zu Gützkow wegen des Ehegeldes seiner Frau, der Schwester des Letzteren.

Vor allen Kristenenluden, de dessen bref seen eder horen lesen, ic Cyfert Vos tû Gantzekendorpe bekenne openbare vnde betughe, dat olde Arnt Wvste tû Gustekow, myn bûle, heft wedder loset van my dat ghelt vnde de ghulde, de my ghesettet was myt syner suster vnde myt myneme wyue, der god ghnedich sy; de ghulde verlate ic myt mynen ernamen an desseme breue Arnde vorehenomet vnde synen ernamen gentzliken tû ewygher tyt, vnde willen vnde scolen vns dar nicht mer mede bewerren, vnde scolen se em vorlaten vnde waren, also eyn recht is; vnde scolen se em oc vntfryen van syner suster kinderen, gicht des behûf were vnde gicht se se darane wolden bewerren. Alle desse vorbenomeden stücke hebbe ic Cyfert Vos myt mynen ernamen Arnde Wûsten vnde synen ernamen ghelouet vnde louet em in truwen an desseme breue stede vnde vast tû holdende. Tû eyner openbaren betughinghe so is myn ingheseghel myt den ingheseghelen Rengward Vosses, mynes brôders, vnde Vicken Vorbeken, de hirouer sint ghewesen, henghet an dessen bref, de is ghescreuen vnde gheuen na godes bort duzent iar drehundert iar in deme verevndeachtichsten iare, in suntte Scolastiken daghe der hylghen iuncvrowen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt sind drei runde Siegel:

1) im Schild ein rechtssteigender Fuchs; Umschrift:

+ S' ZIFRID . . VOS .

2) wie 1; Umschrift:

— RAYNRARI — S

3) ein herausschauender Helm mit einem Geweih; Umschrift, nur zum Theil lesbar:

— — AKAR

1384. Febr. 11. Gnoien.

11567.

Kurd Moltke von Wokrent verheisst seinem Vetter Henneke Moltke Schadloshaltung für alle seinetwegen geleistete Bürgschaften.

Ik Curd Moltike van Wokerente, knape, mit minen rechten eruen bekenne vnde betûghe openbar in desme breue: wor myn leeuve veddere Henneke Moltike van Streelitze vor my loued heft, edder wor he noch vor my loued, were dat he ienegherleye scaden neme edder dede dor des louedes willen,

dar he van myner weghene vore louet heft edder noch vore loued, den he reddelken bewisen mach, dar scal ik vnde myne eruen ene vnde sine eruen van schuld vnde van scaden nemen; were ok dat he vor my wes beredde van louedes weghene, des scal Henneke vnde sine eruen macht heben, ift see my dat willen afslan in deme ghelde, dar my her Vicke Moltike, ridder, vnde Henneke vorbenomet Ritzenowe, den Dolghen, Vyghеле vnd dat schod to Gnoyen vore vorbreued hebben, vnde alsouele schal denne dee briif machtloos wesen, vnd scal em souele velen in deme houetstole vnd in der rente. Vnd ik vnde myne eruen scolten vnde willen ene vnde sine eruen van alleme louede, dar he van myner weghen vor loued heft edder noch vore loued, scadelos behouden. Alle desse vorscreuen stücke loue ik Cûrd Moltike vorbenomet Henneke Moltiken vorbenomet vnde sinen eruen an guden trvwen stede vnde vast to holdende. Tho hogher bekantnitze hebbe ik myn yngheseghel myt my[n]e witscap henghet vor dessen briif, dede geuen vnde screuen is to Gnoyen, na godes bort drütteynhundert iar in deme vervndeachtintighsten iare, des neghesten donredaghes na sūnte Scolastiken daghe der hilghen iuncvrowen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Das Siegel ist von dem eingehängten Pergamentbände abgefallen. — Gedruckt: Wiggers, Gesch. und Urk. von Gnoyen, Nr. VIII, mit falschem Datum.

1384. Febr. 12. Wismar.

11568.

Henning von Stralendorf, Ritter, verkauft Henning Wulf, Bürger zu Wismar, zwei Hufen zu Hornstorf.

Ik her Henning Stralendorf, ridder, bekenne openbar vnde betughe allen den ienen, de dessen ieghenwardighen breff seen, horen vnde lezen, dat ik vnde myne eruen vercelken vnde reddelken hebbe vercoft vnde verlaten vnde verlate vnde vercope in desseme suluen breue deme beschedenen manne Henning Wulue, eneme borghere to der Wysmer, vnde sinen rechten erfnamen twe huuen an deme dorpe to Hornstorp, deze nu buwet Henneke Went, mid aller pacht, mid aller beede, mid alleme denste, mid aller ghûde, de dar vt komen vnde vallen mach, mid aller heerscop vnde mid alleme herenrechte vnde mid alleme rechte, mid deme hoghesten richte vnde mid deme zidesten richte, vnde mid alleme eghendämme, mid aller vryheit vnde mid aller nût, mid holte, mid weyde, mid graze, mid ackere buwet vnde vnghebûwet, mid weghen, mid vnweghen, mid watere, mid wisschen, mid mûre, mid torue, mid bûsschen, mid stighen vnde mid aller tobehoringhe, alse de

twe huuen ligghen vnde ie van oldinghes ghelegghen hebben an erer schede, de Henning Wulff mid sinen eruen my vnde minen eruen gantzleken wol to danke bered vnde betalet hefft to ener nâghe, vnde ik vnde mine eruen an dessen vorscreuenen huuen vnde ghulde degheer altesnicht darane to beholdende to ewighen tiden. Desser vorscreuenen huuen vnde ghulde scal ik her Henning Stralendorp mid minen eruen Henning Wulue vnde sinen eruen waren van aller ansprake ghestleek edder werlek, de vor recht komen willen, de recht gheuen vnde nemen willen, vnde scal em des waren in aller wise, alse miner heren breff van Meklenborg vtwiset. Desse vorscreuenen huuen vnde ghûlde mach Henning Wulff mid sinen eruen vercopen, vergheuen, verwesselen, verbuten vnde legghen to gheestleker achte vnde to werliker achte, wor he edder sine eruen alderleuest willen. Weret dat ene yummend, ghestlek edder werlek, an desseme gude hinderen edder beweren wolde, dar scal ik mid minen eruen Henning Wulue vnde sine eruen af enturigen vnde entweren. Alle desse vorscreuenen stûcke loue ik her Henning Stralendorp mid minen rechten ernamen deme vorscreuenen Henning Wulue vnde sinen rechten ernamen an guden truwen stede vnde vast to holdende sunder yegherleie hulperede vnde sunder alle argelist. To tughe vnde to groterer bekantnisse desser vorscreuenen stücke so hebbe ik her Henning Stralendorp vorbenomet myn ynghezeghel mid gantzer witscop ghehenghet laten vor dessen ieghenwardighen breff, de gheuen vnde screuen is to der Wysmer, na godes bort duzent iar drehundert iar an dem verevndeachtentighsten iare, des vrigdaghes noghest na sunte Scolastiken daghe.

Nach dem Original im Wismarschen Raths-Archive. Mit einem Pergamentstreifen ist das Siegel des Ausstellers in rothem Wachs angehängt: in einer Dreipassverzierung ein gelehntr von Stralendorfer Schild mit der Umschrift:

+ S' . HARRYNO × STRALENDORP ×

— Gedruckt abgekürzt in Schröders Pap. Mecklb., S. 1559, nach einer Abschrift im Lib. miss., fol. 58.
— Vgl. Nr. 11562.

1384. Febr. 13. Wismar.

11569.

Henning Borghermester, Bürger zu Wismar, verkauft Henning Wulf, ebenfalls Bürger daselbst, eine Hebung von 10 Drömt Korn und 1 Mk. Bede aus zwei Hufen zu Hornstorf.

Ik Henning Borghermester, borgher to der Wismer, bekenne openbare vnde betughe in desseme yeghenwardighen breue, dat ik vnde myne eruen reckelken vnde reddelken hebbe vercoft deme beschedenen manne Henning

Wulue vnde sinen rechten ernamen teyn drömet cornes dryerleie corn, als dre drömet vnde ver schepel ghersten, dre drömet vnde ver schepel rogghen vnde dre drömet vnde ver schepel hauerer, vnde ene mark Lubesscher penninghe beede, de he mid sinen eruen brukelken alle iar to allen sunte Micheles daghen to ewighen tiden vpboren scal vnde hebben van twen hâuen an deme dorpe to Hornstørpe, deze nu buwet Henneke Went, edder we de buwet an tokomenden tiden, de he my vnde minen eruen gantzleken wol to danke bered vnde betalet heft to ener nöghe. Vnde he scal se vrede zam vnde brukelken bezitten vnde hebben mid alleme denste, mid aller nut vnde mid aller vriheit, alze ik id gi vrigest hebbe ghehat vnde bezeten, vnde mid deme richte vppe sostich schillinghe vnde dar benedene vnde hogher nicht, vnde ik vnde mine eruen dar degher altesnicht ane to beholdende to ewighen tyden. Desses cornes vnde ghulde scal ik mid minen eruen Henning Wulue vnde sinen eruen waren van aller ansprake, dat zi ghestlik edder werlik, vor allen den ienen, de vor recht komen willen, de recht gheuen vnde nemen willen. Alle desse vorscreuenen stücke loue ik Henning Borghermester vorbenomet mid minen rechten ernamen deme vorscreuenen Henning Wulue vnde sinen rechten ernamen an guden truwen stede vnde vast to holdende sunder iengherleie helperede edder argelist. To tughe desser vorscreuenen stücke so hebbe ik Henning Borghermester min ynghezeghel mid gantzer witscop ghehenghet laten vor dessen breff, de gheuen vnde screuen is to der Wismer, na godes bord duzent iar drehundert iar in deme veerevndeachtentighsten iare, des sonnauendes neghest vor sunte Valentinus daghe.

Nach dem Original im Wismarschen Raths-Archive, dem mittels eines Pergamentstreifens das runde Siegel des Ausstellers in rothem Wachse angehängt ist, enthaltend eine Hausmarke mit der im Anfange verdrückten Unschrift:

..... I o BORGHERMESTER

— Angeführt von Schröder, Pap. Mecklb., S. 1559, nach einer Abschrift im Lib. miss., fol. 59.

1384. Febr. 25.

11570.

Albrecht von Peccatel schenkt dem Kloster Wanzka 1 Mk. Rente zu einem Lichte aus dem Dorfe Usadel.

Weten scolen alle de gene, de dessen bref sen edder horen, dat ich her Albrech van Piccatel, eyn ridder, mit ganzer wilbord vnde mit guden willen myner sones Albrechtes, Vicken, her Otten, Berndes vnde Gerdes hebbe ghegheuen vnde verlaten an desseme yewardighen breue eyne mark geldes

vinkenoghen pennighe den yuncvrowen tho Wanzeke tho eyne lichte tho bernende vppe deme kore vor godes licham vnde in allen hochtiden. De mark scolen de yuncvrowen boren alle iar in sunte Martens daghe in deme dorpe tho Vsazel vppe deme houe vnde hūen, de nu besith Hinrich Berryns-torpe, dar myn dochter Gese ok heft ver mark; darvome scolen de yuncvrowen myner vnde alle myner wrunde dechtnysse hebben alle de wile, dat dat closter steyt. Vppe dat alle ding stede vnde vaste bliuen, so hebbe ich her Albrech van Piccatel myn ingheseghel vnde myner sonen ingheseghele mit vnsrer aller witschap vor dessen bref laten henghen. Tāghe desser ding sint her Arnt, de prouest tho Wantzeke, her Gert, vnse bichter, her Bertelt, vnse cappellan, vnde ander gāder lude mer, de loues werdich sint. Desse bref is ghegheuen na godes bort drutteynhundert yar an deme verden vnde achtighsten iare, in sunte Matias daghe des hilgen apostoles.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. 4 Siegel an Pergamentbändern hängend:

1) in einem länglichen Vierpass auf damascirtem Grunde ein rechts gelehnter Schild mit gegittertem Querbalken, darüber ein rechts schauender Helm mit einem Stierkopf; Umschrift:

* S ALBARTI DĖ PIGGATĖL

2) ein stehender Schild mit Querbalken; Umschrift:

— — — TI • DĖ • PIGKATĖL

3) fehlt;

4) wie Siegel 2; Umschrift:

† S' VIGGORIS • DĖ • PIGGATĖL

— Vgl. 1384, Novbr. 26.

1384. Febr. 27. Stockholm.¹

11571.

König Albrecht erkennt in Sachen eines von König Magnus bestätigten Verkaufs verschiedener Länderereien die Verkäufer schuldig, bei einer dem König zu zahlenden Strafe von 40 Mk. für jeden, diese Sache mit den geschädigten Erben entweder in Güte oder rechtlich abzumachen.

Nach Sv. Riksarch. Perg.-Bref I, Nr. 2002. — Des Königs Siegel ist verloren. — ¹Stokholmis, sabato ante dom. Jnuocauit.

1384. Febr. 28. Lübeck.

11572.

Rathssendeboten von Lübeck, Rostock (dominus Lodewicus Cruse), Stralsund und Wismar (domini Hinricus Wessel et Petrus Stromkendorp) verhandeln in Anwesenheit von Rathssendeboten von Hamburg und Lüneburg über die eventuelle Absage des Tages von Nyköping mit Königin Margarete und die Ausrüstung von Friedeschiffen (die man am 4. Octbr. 1383 den Preussischen Städten angeschlossen hatte), deren Kosten man nun (wohl auf Antrag Lübecks) gemeinsam tragen wollte, wenn auch Rostock, Stralsund und Wismar zur Ausrüstung bereit wären.

Aus Hanserecesse II, Nr. 273, S. 330.

1384. Febr. 28.

11573.

Der Rath zu Brül bezeugt, dass Ermgard, die Ehefrau des Henneke Tzentel, das nächste Anrecht habe auf die im Besitz des Lübeckischen Bürgers Gödeke Gamme befindlichen nachgelassenen Güter ihrer verstorbenen Schwester Katharina.

Vrüntliken grod thovoren myd alleme deynste. Weten scole gy erbaren heren, gy borghermestere vnde gy radmanne tho Lübeke, dat wy radmanne van deme Brüle betûghen openbare in desseme yeghenwerdeghe breue, dat Ermegard, Henneke Tzentels husvrowe, de eyn suster ys Katherinen, de ghestoruen is tho Blankenberghe in deme kerspele tho deme Brule, der ghod gnedych sy, echte vnde rechte boren, ys de negheste erfname al des erues vnde al der penninghe vnde al des ghudes, des Katheryne vorbenomet ere suster gheleuet heft, sunderghen der vordeneden penninghe vnde des ghudes, des Katherine vorbenomet stande heft myd Ghodeke Gamme, iweme borghere. Vortmer so loue (wy, dat) wy radmanne van deme Brüle vorbenomet, dat vppe dat vorbenomede erue vnde vppe de vorbenomeden penninghe, de Gamme vorbenomet by sych heft van Katherinen weghene vorbenomet, nyn mynsche myd rechte vp saken enschal noch kynt efte kyndeskynt, boren efte vngheboren, tho eweghen tyden. Tho eyner hogheren betûghynghe desser vorscreuenen stûcke vnde dyngh, dat de also synt, vnde dat vorbenomede louede stede vnde vast tho holdende, so hebbe wy radmanne van deme Brüle vse yngheseghel myd wytscop henghet vor dessen bref, de ghegheuen vnde screuen ys na ghodes bord dusent yar dreehundert yar in deme verevndeachttynteghesten yare, des ersten sondaghes in der vastene.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Am Pergamentstreifen hängt das Siegel der Stadt Brül, abgebildet bei Milde, Meklb. Städtesiegel, Taf. 8, Nr. 11.

1384. März 13. Lübeck.

11574.

Predeker, Bauer zu Warsow, verpfändet der Wittve Arnds von Lennep zu Lübeck Haus und Hof zu Warsow.

Predekere van der Warzowe tenetur Greten relicte Arnoldi de Lenepe quinquaginta marcas denariorum, pro quibus sibi curiam et domum suam cum agro et omnibus appertinenciis suis, prout in dicta villa Warzowe sita sunt, recognouit impignerasse et cum Johanne filio suo, presente et consenciente, impignerauit.

Nach dem Lübecker Nieder-Stadtbuche, eingetragen 1384, Oculi.

1384. März 20. Goldberg.

11575.

Der Rath zu Goldberg transsumirt die Urkunde Johannis, Fürsten von Werle, über Gloveke vom 9. April 1373.

Wi ratmanne vamme Goltberghe bekennen vnde betughen openbar in dessen breue, dat vor vs is gheweset de erlike man Hinrik van Gloueke vnde heft vs gheantwerdet enen breff, de besegheld was mid des eddelen heren ingheseghele her Johannis heren to Werle, de van worde to worde aldus ludde, alse hirna schreuen steyt: *[Folgt Nr. 10425.]* Dessen vorschreuen breff hebbe wi vorbenomeden ratmanne vamme Goltberghe ghehoret vnde gheseen hel vnde vntebroken an breue vnde an ingheseghele vnde alles lasters edder verdechtnisse vryg. Vnde des to tughe hebbe wi vser stad ingheseghel laten henghen vor dessen breff, ghegheuen na godes bord drutteynhundert iar in deme vervendeachtighstem iare, des sondaghes tho miduastene.

Nach dem Original im Kloster-Archive zu Dobbertin. An einem Pergamentbände hängt das zu Bd. V, Nr. 3291 abgebildete Siegel der Stadt Goldberg, aber zerbrochen.

1384. März 21. Ribnitz.

11576.

Henneke Gute, Daniels Sohn, Knappe, zu Kuhtrade, gelobt die dem Kloster zu Ribnitz aus Kuhtrade verkauften 45 Mk. Sund. Rente vor Herzog und Bischof aufzulassen.

Ik Henneke Ghute, Danyl Ghuten sone, knape, wonaflugh tu deme Culrode, bekenne vnde betughe openbare mit minen reghten eruen in desseme

breue ieghen al de ghene, de ene zeen edder horen lesen, dat ik scal vnde wil de vyf vnde vyrtigh marc gheldes Sundescher munte, de ik hebbe settet vnde laten in deme Culrode der ebbedischen, deme conuente vnde den vorstanderen des closteres sunte Claren tu Ribbenitze na der vt wysinghe miner breue, de ik darvp ghegheuen hebbe(n), vorlaten vor vnsen heren van Mekelenborgh vnde ok vor deme bischope van Zwerin, wenne dar eyn stede bischop is, sunder ienegherleye vortogheringhe. Dit loue ik Henneke Ghute vorbenûmet mit minen reghten eruen vnde mit minen medeloueren Hinric Janekendorpe vnde Johan Tzysendorpe mit ener samenden hant in reghten truwen der ebbedischen, deme conuente, den vorstanderen vnde tu erer truwen hant her Vicken Molteken van deme Strytfelde, Henneken Molteken van Strelitze, Reymere vnde Clawese, bruderen, heten Mallyne, vnde Lambert Scherere stede vnde vast tu holdende. Tu ener groteren bewaringhe des ses louedes so hebbe ik Henneke Ghute vnde mine medelouere erghenûmet vse ingheseghele witleken henghet vor dessen brief, de gheuen vnde screuen is na godes bord tu Ribbenitze dusent iaar drehundert iar in deme verevndeaghtentighisten iare, in sunte Benedictus daghe.

Nach dem Original im Archive des Klosters zu Ribnitz, an dem drei gebräunte runde Siegel hängen:

1) Schild mit schräg gelegtem, gestümmelten Zweige mit drei Röschen, die den Schildecken zugewandt sind; Umschrift:

.. hānnakē × . . vthā

2) Schild mit einem Sterne; Umschrift:

S + hIRRICI + IARAKENDORP +

3) Schild mit drei schräg gestellten Sternen; Umschrift theilweise weggebröckelt und unleserlich.

— Vgl. 1385, Febr. 2; 1387, Novbr. 1.

1384. März 24. Güstrow.

11577.

Lorenz, Fürst von Werle, vergleicht die Streitigkeiten zwischen dem Rath und der Bürgerschaft der Stadt Güstrow.

Wy Laurencius van godes gnaden here to Werle bekennen vnde be-tughen openbare, dat wy na rade vnde wûlbord vnses rades vnde steden myd endracht vorscheden vnsen råd vnser stâd to Guzstrowe vnde vnse borghere vnde mênheyd der suluen stâd vmme alle twedracht, de tuschen ên gheschen vnde weset is, der zee vns an beyden tzyden to ende vnde ghanter macht ghelouet hebben: to dem erstem male spreke wy vnzen råd vnses slotes yrghenomet mechtech to wezende vnde to blyuende in allen stucken

vnde dūnde ouer borghere vnde menheyt, vnde vorstan dat na alze vōr, alze wy des en wol to truwen vnde louen. Weret ouer dat yenich mān van borgheren vnde menheyt ēn des nicht horen wolde vnde wolde yenigherleye ouervarynghe doen edder dede, dar wolde wy mede varen myt rechte, alze wy hogheste mochten, vnde sik dat recht t̄twysede. Vortmer alze vmme dat schōt, dat scal ēn yeslik syn vorschot gheuen, alze he dās langhe dan heft, alze dat en sēde vnde pleghe ys; mēn vmme dat andere schōt, dat scal en yeslik van der mark dre penninghe gheuen by synen ēden, mēn den vērden penningh spreke wy dorch endrachtycheyt willen to desser tyd af vnde lōs; to anderen tyden so scal dat stān to deme rade. Vort alze vmme dat holt vnde wyssche scal de rād, de nū ys vnde na komen mach, by aller macht blyuen vnde wezen, alze dat vunden vnde beseten hebben. Vortmer, weret dat yenich mān van borgheren edder menheyt, edder he were we he were, an vsme slote wolde hyr sik nicht ane noghen laten vnde horens deme rade, zo wolde wy den olden broke myd deme nyen nemen, alze wy hogheste mochten, vnde nenerleye gnade edder toghift darby dōn, alze wy dat wol van t̄s ghezecht vnde vtghedrukket hebben an yeghenwordicheyt vnzer leuen dōmheren ēn deel, borghermester, ratmanne, werke vnde menheyt vnzes slotes vorghenomet. Myt alle dessen stucken vnde articulen vnde en yeslik by sik hebbe wy Laurencius van godes gnaden here to Werle yrghenomet vorschedet vnde vorendet vnzen rād, borghere vnde menheyt, alze hyr vorschreuen ys, to eneme ghantzen ende. To groter bewarynghe vnde mēr bekantnyse so ys vnze inghezeghel henghet hyrvōr, de screuen vnde gheuen ys to Guzustrowe, na godes bort drutteynhundert iar in deme vērndeachtenteghesten iare, an vnzer leuen vrouwen auende, alze see ghebodeschappet wārd.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Güstrow. Am Pergamentbande hängt das Bd. XV, Nr. 9307 abgebildete Secret des Fürsten Lorenz von Werle. Auf der Rückseite steht von einer Hand des 15. Jahrhunderts: „Quedam concordia quondam inter consulatum et ciues oppidi Gustrow facta tangens contributum.“

1384. März 29.

11578.

Der Rath zu Boitzenburg ersucht den Rath zu Lübeck, den Nachlass der Ehefrau des Lübeckischen Bürgers Tideke von der Heide an Bevollmächtigte der nächsten Verwandten der Verstorbenen, Lubbe Reder, verabfolgen zu lassen.

Den erbaren wysen heren den borghermesteren vnde den radmannen der stat tho Lubeke enbende wy ratmanne van Boytzenborch vrentscop, vnde

wes wy ghûdes vormoghen, vnde betûghen openbare in dyssem breue vor iuwer erbaren wysheyt, wo dat in vnser ieghenwardych[eyt] heft ghewesen Henneke Reder myt sinem wiue Lubben Papen, de hebben vns openbaret, dat Tidekens wyf van der Heyde, wandaghes iuwe medeborghersche ghûder dechnisse, sy vorstoruen vnde hebbe itwelk ghut naghelaten, dar Lûbbe erghenomet negheste erfname to sy. Des hebben vor vns ghewesen Heyne vam Brinke vnde mester Johan Armborstmeker, vnse borgher, trawe werdeghe lude, myt vns in eren eghenen eruen beseten, de hebben dat ghetûghet vnde vestet myt eren eeden, de se myt vpggherycheden¹ vingheren rechtliken vnde redeliken ghedan hebben tho den hylghen, dat Lûbbe erghenomet vnde Walburch. Tidekens wyf van der Heyde, weren twyer zûster kindere, echte vnde rechte boren, van enem vader vnde van twen mûderen, vnde dat de sulue Lûbbe sy neghest erfname, also dat nummet ys negher edder allike tho alle deme ghûde, dat de vorscreuen Walborch naghelaten heft. Vortmer zo heft de sulue Lûbbe myt Henneken Reder eren manne irghenomet vor vns vullenkomen macht ghegheuen Hinrik van Geysmar vnde Hanse van Lesten, iuwen medeborghers, bewysers desses breues, tho manende vnde ophoborende van erer wegghen allent, wes en van rechtes wegghen tho boren mach van deme ghûde, dat Walborch erghenomet naghelaten heft, vnde ghemenliken alle ding tho donde vnde tho latende likerwis, oft se suluen dar geghenwardych weren, vnde wyllen dat stede vnde vast holden tho ewyghen tyden, wes se don edder laten in dyssen vorscreuen stûchken. Hirvmme zo bydde wy iuw erbaren wysheyt myt denstliken beden vnde gantzem vlite, dat gy den zuluen Hinryk Geysmar vnde Hanse van Lesten laten vnbeworen antworden allent, wes Henneken Reder vnde Lubben sinen wiue irghenomet na erflikem rechte tho boren mach van deme ghude, dat Walborch, dicke ghenomet, naghelaten heft, vnde hebbet des tho vns gphantzen louen vnde zeker thovorsicht, dat, wes en van deme ghude wert gheantwert, dar enschal vorder neyn maninghe edder ansprake iû edder iemende van weddervaren in thokomenden tyden in ienigheleye wys. Des hebbe wy tho tûchnisse desser vorbescreuen stücke vnde tho eyner groteren bekantnisse vnse inghezeghele ghehanghen laten vor dyssen ieghenwardegghen bref, de gheuen vnde screuen ys na godes bort drutteynhundercht¹ iar in deme vervvndeachtenstichen¹ iare, des dynchstedaghes vor palmen.

1. Nach dem Original auf der Tresse zu Lübeck. Am Pergamentstreifen hängt das wohlerhaltene Sechseck der Stadt Boizenburg aus grünem Wachs, abgebildet bei Milde, Meklb. Städteiegel, Taf. 20, Nr. 54. — Lubbe war Halbschwester der Walburg; da diese nähere Verwandtschaft von Vaters Seite nicht betont ist, handelte es sich wohl um Erbe von mütterlicher Seite. Daß echte — mûdere sich auf zûster, statt auf kindere, bezöge, ist wohl nicht anzunehmen.

1384. März 31. Neapel.

11579.

Papst Urban VI. bestellt die Bischöfe von Ratzeburg, Havelberg und Dorpat zu Conservatoren des Rigischen Domcapitels wider den Bischof Otto von Curland, welcher auf das Schloss Dondangen und 10 Dörfer des Stiftes Ansprüche erhoben, den Domherrn Johann, der dort die Hebungen eingesammelt, gefangen gesetzt und das Schloss und die Dörfer ausgeplündert habe, und befehlt den Conservatoren, ihr Verfahren zu Lübeck einzuleiten.

Urbanus episcopus — — — ven. fratribus Razeburgensi et Havelbergensi ac Tarbatensi episcopis salutem — — — — — Datum Neapoli, apud maiorem ecclesiam Neapolitanam. II. cal. Aprilis, pontificatus nostri anno sexto.

Vollständig gedruckt bei von Bunge, Liv-, Esth- und Curländ. Urk.-B. III, S. 429, aus dem Original im Archive des Ministeriums des Innern zu St. Petersburg.

1384. April 3. Schwerin.

11580.

Magnus und Albrecht, Herzöge von Meklenburg, verleihen dem Kloster Doberan Schmadebeck mit dem Eigenthum.

Wy Magnus vnde Albertus, vedderen vnde hertheghen, heren van Mekelenborgh, bekennen vnde betughen, dat vor vns ghewesen heft Herman van Ortze de eldeste vnde Herman van Ortze de iunghe vnde Lippolt, syne zones beyde, vnde hebben vns witlik ghedan, dat se verkoft hebben mit willen vnde mit beraden mode erer wrunt vnde erer neghesten eruen dat dorph tho der Smedebeke myt allen synen thobehoringhen also, als dat licht binnen allen synen scheden, mit eghendome, mit vrigheyt, mit alleme rechte, myt deme minsten rechte vnde mit deme grotesten, mit molen, mit pacht vnde mit bede vnde mit aller gulde, mit wisschen, mit holten, mit moren, mit weghe, mit waterslope tho vnde van vnde gantz bruckliken tho besittende mit alle syner thobehoringhe vnde dar nicht vttonemende, dat sy dat cleynedder dat grote. Vnde ok so hebbe wy vorsproken hertheghen Magnus vnde Albertus zunderghen dorch godes denstes willen tho merende vnde dorch wruntschoph willen her Mertyne, deme abbete van Doberan, vnde deme gantzen meynen conuente vnde eren nakomelinghen ghelaten vnde laten vnde gheuen

brucklyken tho besitten vnde tho beholdende dit wl vorghesprokene dorph tho der Smedebeke mit alle syner thobehoringhe, mit alleme eghendome vnde vrigheyt vnde mit rechtecheyt also, als disse brief vtwyset, also dat wy vnde vnse voghede edder vnse ammetlude edder nummet van vser weghene dar nicht ane beholden schal. Tughe desser dink, de hyrouer weset hebben, sint her Luder Lusouwe, her Hennink Knoph, her Werner van Axcowe, riddere, Johan Bogeneue, voghet tho Zweryn, her Johann Renwerstorph, kentzelere, vnde ander vele lude, de tughes werdich sint. Ghegheuen vnde gheschreuen tho Zweryn, na godes boort dusent iar in deme veervnde-achtentigesten iare, in palmedaghe.

Nach dem im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten Original. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel mit eingeleigten rothen Wachsplatten:

1) das zu Nr. 11347 abgebildete Siegel des Herzogs Magnus;

2) das zu Nr. 11538 abgebildete zweite Siegel des Herzogs Albrecht als Königs von Dänemark.

— Im Archive ist noch ein Transsumpt dieser Urkunde vorhanden, von 1387, des donredaghes tho lutteken vastelanende (Febr. 14). — Gedruckt bei Lisch, v. Oertzen I B, S. 167. — Vgl. Nr. 11564 und 11581.

1384. April 4.

11581.

Hermann von Oertzen und seine Söhne Hermann und Lippold leisten dem Kloster Doberan für das verkaufte Dorf Schmadebeck mit Bürgen Gewähr.

Ik Hermen van Ortze de eldeste vnde Hermen vnde Lyppolt, myne zones, wy bekennen vnde bethughen openbar in dessem breue, dat wy hebben vorkoft rechtlyken vnde redelyken myd vnzen waren erfnamen vnde myd rade vzer neghesten vrund dat dorp tho der Smedebeke abbet Mertynne tho Dobberan vnde deme meynen couente vnde eren nakomelinghen myd alle zyner thobehoringhe zynes gudes, myd eghendûme, myd vryheyt, myd rechtecheyd, myd bede, myd pacht, myd akkere ghebuwet vnde vnghebuwet, myd molen, myd wyschen, myd moren, myd holte, myd wegghen, myd alle zyner schede alzo, als yd begrepen ys, alzo dat wy vorsproken Hermen van Ortze vnde Hermen vnde Lyppolt, myne zones, edder vnse eruen dar nycht ane beholden scholen edder hebben. Vnde were ok dat dessen vorsproken abbet Mertynne van Dobberan edder dat couent edder ere nakomelinghe yenech man ane beweren wolde, he were ghestlyk edder werlyk, de vor recht komen wyllen, de recht geuen vnde nemen wyllen, dat wylle wy vorsprokenen Hermen de

eldeste vnde Hermen vnde Lyppolt, myne zones, van vryen, als in deme lande eyn recht lantrecht ys. Vnde alle desse stukke stede vnde vast tho blyuende zo loue wy dyt entruwen tho holdende myd vzen rechten eruen vnde myd vzen medeloueren, alzo Johan van Ortze, Vykke van Ortze, Clawes van Ortze, Mathyas van Ortze myd zameder hand entruwen vnd myd guden wyllen, vnde hebben tho merer bekantnisse tho holdende vnze ynghezeghele ghehenghed vor dessen bref. De thughe al desser dingh, de dyt ghedeeghedinghet hebben, de zynd her Werner van Axecowe, rydder, Clawes van Axecow, Henneke vnde Vrederik, brudere van Axecow, her Ludeke Keredorp, prior, her Johan Plote, grote keller, her Henningh Poryn, gastmester, her Hermen Bucholt, kornscryuer, broder Egbrecht, de voghed des klostere tho Dobberan, vnde ander vele lude, de tughes werdych zynt. Desse bref ys ghegheuen vnde screuen na godes bord duzend yar drehundert yar an deme veervndeachtghesten yare, des neghesten mandaghes na palmen.

Nach dem im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten Originale. Angehängt sind 7 Pergamentstreifen, an welchen folgende Siegel hängen:

1) fehlt;

2) das Siegel Hermanns von Oertzen, wie es zur Urk. Nr. 11564 unter Nr. 1 und 2 beschrieben ist;

3) rund: auf eingelegerter rother Wachsplatte der Oertzensche Wappenschild; Umschrift:

† S' • LIPPOLDI ✕ Dꝰ ✕ ORZꝰ

(Abgebildet bei Lisch, v. Oertzen I, Taf. IV, Nr. 12.)

4) rund: von ungefarbtem Wachs mit dem Oertzenschen Wappenschild; Umschrift:

+ S' • IOH[AN]NIS • Dꝰ • ORZꝰ

(Abgebildet a. a. O., Taf. V, Nr. 3.)

5) ein gleiches Siegel mit denselben Verzierungen um den Wappenschild, und sonst ganz wie das Siegel Johanns von Oertzen an der Urk. Nr. 11066 und ohne Zweifel von demselben Künstler gestochen; Umschrift:

⦿ S' • VIKONIS ⦿ Dꝰ ORZꝰ

(Abgebildet a. a. O., Taf. V, Nr. 7.)

6) rund: mit dem Oertzenschen Wappenschild, ganz wie oben Siegel 2, auch mit Kugelverzierungen an den Unterarmen; Umschrift:

† S' • CLAWS • VAN • ORZꝰ

(Abgebildet a. a. O., Taf. V, Nr. 6.)

7) fehlt.

— Gedruckt bei Lisch, v. Oertzen, I B, S. 169. — Vgl. Nr. 11564.

1384. April 11.

11582.

Nicolaus und Segeband vom Kruge, Brüder, verkaufen an Adelheid Barneman und Gertrud Dumeken, Nonnen zu Eldena, einen halben Wispel Korn mit dem Recht des Rückkaufs in dem Dorfe Dadow.

Witlik si allen den ghenen, de dessen brief seen edder horen lesen, dat wy Claues vnde Seghebant, brudere, gheheten van deme Krûghe, bekennen vnde betûghen in desme open breue, dat wy mit wilbort vser rechten eruen hebben vorkoft den erliken iuncvrowen Alheydt Barnemens vnde Gheseken Dûmekens, clostervrowen to der Eldena, eynen haluen wispel roghen vor teyn Lubsche mark penninghe, de wy wan en an reden penninghen to ener tit rede vpboreden. Dessens vorsproken haluen wispel roghen scholen se alleiarleke vpboren in deme dorpe to Dadow, in deme houe, dar nû ynne wonet vnde bawet Ghereke Symen, sunder iengherley hinder to allen sunte Micheles daghe, wan it pachtit is. Were it sake, dat desse hof woste worde, so scole wi vnde willen Claues vnde Seghebant, brudere van deme Krughe vorbenomet den vorscreuen closteriuncvrowen Alheydt Barnemans vnde Gheseken(s) Dumekens eynen anderen haluen wispel roghen wisen, dar he en ghedelich is, en anderen wech alleiarlike vptoborende. Were it ok, dat desse vorbenomeden iuncvrowen twe afghinghen, hedde denne Alheydt Barnemans eyne suster in deme closter to der Eldena, de scolde den vorscreuen haluen wispel roghen brukelken vpboren, alse de twe vor deden; hedde se nene suster, so scolden en vpeboren de kosterschen, de to der tit de kosterighe vorstunden to der Eldena. Vortmer so beholde wy Claues vnde Seghebant van deme Krughe eynen wedderkop des haluen wispel roghen; gheue wy en teyn Lubsche mark reder pennighe vor sunte Johannes daghe wedder ouer eynen summen, so scole wy vpboren de pacht; gheue wy se na sunte Johannes daghe vt, so scolten se en vpboren na desses breues vtvisinghe, also hir vorscreuen steyt. To eyner grotteren betughinghe so hebbe wy Claus vnde Seghebant van deme Krughe mit volbort vser rechten eruen vser beyder yngheseghel mit willen vnde mit wiscop laten henghen an dessen brief, de ghegheuen vnde ghescreuen is na godes bort drutteynhunder iar in deme virvndeachtchsten iare, des mandaghes to paschen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel, beide rund: auf stehendem Schilde das Einhorn; Umschriften:

1) + S' NIOLAI • Dd • KRUGHd

2) + S' ZEGHEBARDI • KR[V]GHd

1384. April 13 (und Febr. 21).

11583.

Hermann von Oertzen und seine Söhne Hermann und Lippold bezeugen dem Kloster Doberan den Empfang von 150 Mk. vom Kaufgelde für Schmadebeck.

Ik Herman van Ortze de olde, Herman vnde Lippolt, myne sones beyde, bekenen vnde bethughen openbare in disseme breeue, dat wy hebben vphgeboeret van deme erlyken heren deme abbete van Doberan vnde syneme gantzen couente anderhalfhundert mark Lubescher penninghe van des kopes weghene des dorpes tho der Smedebeke, de ze vns tho wiler noghe wol beret hebben myt reyden penninghen; dar late wy se vryg vnde quyd af. To groter bewysinghe al disser dink zo hebbe ik iunghe Herman van Ortze myn ingheseghele vor dissin brief ghehenget, de ghegheuen vnde geschreuen is na godes boort dusent iar dreehundert iar in deme veervndeachtentighsten iare, des myddewekens in dem paschen.

Auf der Rückseite der Urkunde steht von einer fast gleichzeitigen Hand:

Vortmeer zo hebben vppe böret Herman van Ortze vnde zyne zones Herman vnde Lypolt hundred mark Rozstocker pennynghen van des zuluken ghüdes weghene, also van der Smedebeke, vor vastelauende an deme zuluken iare godes MCCCLXXXIII, tû ener vuller nöghe.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentstreifen hängt das an Nr. 11564 hängende erste Siegel. — Gedruckt bei Lisch, v. Oertzen I B, S. 166. — Vgl. 1384, Novbr. 24.

1384. April 22 und Mai 21. Rostock.

11584.

Process des Geistlichen Magister Matthäus Kaland vor dem Rostocker Archidiaconus Heinrich wegen Ehebruchs.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem M^oC^oC^oLXXXIII, indictione septima, mensis Aprilis die XXII, hora missarum vel quasi, Rozstok in caminata domus inhabitationis domini Hinrici Mauricii, archidiaconi Rostocensis in ecclesia Zwerinensi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris et domini, domini Urbani diuina prouidencia pape VI anno VII, coram dicto domino Hinrico, archidiacono, in mei notarii et testium infrascriptorum presencia constitutus personaliter magister Matheus Kaland, clericus, in iure canonico

bachallarius, quendam appellacionem in cedula papirea conscriptam interposuit et legit in hec verba:

In nomine domini, amen. Coram vobis domino Hinrico; preposito, ut asseritis, Butzowensi in ecclesia Zwerinensi, ego Matheus Kaland, clericus, animo prouocandi et appellandi dico et propono, quod, cum sit iure cautum, quod statuta ordinariorum sint perpetua eciam post ipsorum mortem vel recessum, nisi per eorum successores fuerint reuocata, est eciam clarum, quod in statutis felicis recordacionis quondam Frederici, episcopi Zwerinensis, per ipsius successores minime reuocatis ymmo approbatis, mandatur sub pena suspensionis ab officio et beneficio late in scriptis sentencie, ne quisquam clericorum ciuitatis et diocesis Zwerinensis concubinas publice teneret easque habentes ipsas a se indilate remouerent, ita ut nec hospiciis, nec vestitu, nec alimentis ipsis¹ procurarent, sine spe redeundo¹ ad easdem. Eciam in statutis domini Gwidonis, tunc presbyteri cardinalis, apostolice sedis legati in hiis Almanie partibus, precepit, ut prelati continenter et caste viuere studeant, ut puro corde et mundo corpore deo possint in ecclesiastico beneficio ministrare; concubinas publice detinentes, nisi infra mensem post sui statuti publicacionem se ab ipsarum concubinarum consorcio separauerint, ita quod in domibus earum aut propriis aut aliis quibuscunque non cohabitent, nec ad illas accedant, idem dominus legatus eosdem prelatos omni ecclesiastico beneficio priuauit¹. Eciam in statutis domini Johannis Tusculani, apostolice sedis legati in hiis Almanie partibus, continetur in hec verba: „Clericos¹, qui publice retinere presumpserint concubinas vel nouas focarias acquirere, eorum sint beneficiis ipso facto priuati³.“ Et cum sit verum, notorium et manifestum, quod vos, domine, vestra reuerentia in aliis, prout decet, semper salua, cogorque per vos causa defencionis supra et infra scriptum, alias minime allegaturus, allegare, et ne videar a via veritatis declinare, et contra deum, iusticiam et conscientiam prophanorum detinuistis tempore dictorum statutorum seu aliquorum eorundem et adhuc detinetis publice concubinam, de vltiori specificatione, si fuerit necesse, protestor, estis merito beneficio et officio priuatus vobisque non competit iurisdic-tio aliqualis. Est eciam iuris explorati, quod extra territorium ius dicenti non pareatur impune; et (cum) vos, domine Hinrice, in loco Zwerin, cum sit extra limites vestre iurisdictionis, de iure non potuistis, nec potestis, nec consueuistis iurisdictionem exercere. Est eciam verum, publicum, notorium et manifestum, vos dominum Hinricum per reuerendum in Cristo patrem ac dominum, dominum Johannem, tituli sancte Sabine presbyterum cardinalem, iudicem in ea parte a sede apostolica delegatum, ac dominum Pothonem, episcopum Zwerinensem, fore et esse maioris excommunicationis sententia in-

nodatum et excommunicatum publice denunciatum, et in nonnullis ecclesiis singulis diebus dominicis publice excommunicatus denuntiamini, et estis ab omnibus Cristi fidelibus merito euitandus, et in locis aliquibus propter vestri presenciam cessatur penitus a diuinis, eo quod dictum dominum Pothonem in episcopum recipere realiter et cum effectu, licet aliquid recepistis, taceo ad presens de ulterioribus circa huiusmodi dicendis, sibi que obedienciam facere recusastis et recusatis. Est etiam verum, notorium et manifestum, eundem dominum a maxima parte clericorum et laicorum diocesis Zwerinensis mandatis apostolicis obediendo in episcopum Zwerinensem et pastorem fore receptum, et per eundem vniuersis et singulis presbiteris et clericis archidiaconatus Rozstoccensis sub pena excommunicationis sententie in scriptis late precipiendo mandatum, ne vobis domino Hinrico aut vestris mandatis obediant aut aliquem actum iudicalem faciant coram vobis. Et cum ex premissis causis vel earum aliqua de iure non potuistis nec potestis aliquem actum iudicalem exercere nec quemquam ad vestri iudicium pretensum, minime vero ad locum Zwerin, euocare seu citare, nec quisquam clericorum seu laicorum, volens excommunicationis sententiam predictam euitare et honorem conseruare, tenetur nec possit coram vobis iudicialiter comparere aut aliquem actum iudicalem obseruare: vos tamen, domine Hinrice, pretendentes, licet falso, excessum adulterii coram vobis per me, Matheum predictum, fore confessatum, me personaliter citastis coram vobis Zwerin extra limites vestre iurisdictionis feria sexta post dominicam Misericordia domini compariturum ad emendandum predictum excessum coram vobis, ut falso asseritis, confessatum. Ex hac igitur citatione, que die hodierna, que est dies XXII mensis Aprilis, ad meam notitiam primitus peruenit, ac omnibus aliis et singulis premissis, et que ex eisdem seu aliquibus eorundem colligi poterint, sensiens me grauatum et posse verisimiliter arcius aggrauari formidans, ad dictum dominum nostrum dominum Pothonem, episcopum Zwerinensem, seu eius officialem presentem prouoco et appello in hiis scriptis, et apostolos primo, secundo et tercio cum debita instantia peto michi dari, subiciens me et michi adherentes seu adherere volentes omniumque mea et michi adherentium bona mobilia et immobilia, condicionem, statum et iura presenciam et futura protexioni domini episcopi seu eius officialis predictorum. Necessaria de premissis, que alternatim propono, me duntaxat asstringo probaturum, saluo iure corrigendi, docendi et cetera, ut est moris.

Interposita est hec appellatio anno, indictione et aliis quibus supra, presentibus dominis Gherardo Badorp, Marquardo Vidue, presbyteris, et magistro Nicolao Sluzeken, clerico, testibus premissorum.

Item anno, indictione, pontificatu, quibus supra, mensis Maii die XXI, hora vespertarum vel quasi, Rozstok in ecclesia parrochiali beate Marie virginis coram dicto domino Hinrico, archidiacono, in mei notarii et testium infra-scriptorum presentia constitutus personaliter predictus magister Matheus petiit primo instanter, secundo instancius, tercio instantissime, sibi per dictum archidiaconum dari apostolos super prescripta sua appellatione. Dictus vero dominus Hinricus, assumpta per ipsum ab ipso magistro Matheo ipsius appellatione predicta in cedula papiri conscripta, quandam cartam in pergamento conscriptam cum pressula pergameni eidem appellationi appendit et sigillo archidiaconatus Rozstoccensis personaliter sigillauit et dicto magistro Matheo pro apostolis, ut dicebat, presentauit. Tenor vero dicte carte fuit et est talis:

Nouerint vniuersi, ad quos presentes littere peruenerint in futurum, quod nos Hinricus, [prepositus] Butzowe[ensis] in ecclesia Zwerinensi, et predecessores nostri fuimus et sumus in plena et pacata possessione nonnullorum clericorum nostri archidiaconatus excessus corrigendi, inquirendi et puniendi, potestatemque hactenus ex longeva et approbata consuetudine habuimus et habemus personas excedentes pro excessibus puniendas in ciuitatem Zwerin citandi, trahendi et euocandi. Verum nos ex causis et rationibus premissis Matheum Kaland, clericum nostrum, pluribus criminibus irretitum comperimus infamatum, ad ciuitatem Zwerin super obiciendis euocauimus responsurum ex eo et pro eo, quod adulterium cum Tybbeken Georrii legitimata contraxit. Item ipsum crimine falsitatis, irregularitatis, periurii, inobediencie et aliis quam plurimis, de quibus et eorum specificatione subcitemus, ad presens considerauius fore grauiter infamatum, et quod etiam est diuersis excommunicationum sentenciis a domino Melchiore, episcopo Zwerinensi, pie memorie et a suis commissariis afflictus, sentencias et penas iuxta statutum reuerendi patris Johannis Tusculani, cardinalis, quod incipit(a): „si quis in tanti proruperit“ et cetera³, et Gwidonis cardinalis „et nonnulli“ ex suo facto et delicto incidit et cetera⁴. Ab huiusmodi vero citatione et euocatione idem Matheus Kaland, clericus, friuole et ab aliis falsis, confictis et mendosis causis prorupit in vocem appellationis. Verum igitur, cum appellationibus friuolis ius non deferat, nec sit deferendum a iudice, nos huiusmodi appellationi, si appellacio dici meretur, tamquam friuole non duximus deferendum, nec deferimus, sed presentes litteras dicto Matheo clerico duximus pro apostolis refutatoriis concedendas, vltius in causa premissa non obstante huiusmodi appellatione friuola processuri, prout de iure fuerit procedendum. Datum Rozstok, anno domini M^oCCC^oLXXXIII, XXI die mensis Maii, sub appensione nostri archidiaconatus sigilli. Acta sunt hec anno,

indictione et aliis quibus supra, presentibus Gherardo Grentzen, Thiderico Hologher, consulibus, et Hinrico Grentzen, opidano in Rozstok, et aliis pluribus fide dignis.

(Sign. Et ego Hermannus Molendinarius, clericus Camynensis dyocesis,
not.) publicus imperiali auctoritate notarius, — —.

Nach dem im Rostocker Raths-Archive aufbewahrten Original. Die Notariatsunterschrift von anderer Hand. — ¹Siehe Bd. II, Nr. 1097, I. — ²Lappenberg, Hamb. Urk., S. 685, VI. — ³daselbst, S. 693, XXVIII. — ⁴sicut nonnulli Nr. 1097, II.

1384. April 23. Schönberg.

11585.

Dethlev von Parkentin, Domherr zu Ratzeburg, löst den über Reding Schötze und Genossen verhängten Bann.

Dethleus de Parkentyn, canonicus ecclesie Razeburgensis, ad infra-scripta a venerabilibus et religiosis viris dominis administratoribus et capitulo ecclesie Razeburgensis specialiter deputatus, vniuersis et singulis dominis . . prepositis, ecclesiarum parrochialium . . rectoribus uel eorum loca tenentibus et presbyteris aliis quibuscunque per diocesim Razeburgensem vbilibet constitutis, qui presentibus requisiti fuerint, in domino karitatem. Quamuis nos pridem auctoritate nobis in hac parte commissa Redingum Schoytzen, armigerum, et suos in hac parte complices, Razeburgensis diocesis, propter quendam excessum notorium, quem ipsi in bonis ecclesie nostre Rodenberghe et in Rätzenbeke perpetrauerunt, moneri fecerimus et requiri, ut infra terminum competentem eisdem per nos assignatum nobis et ecclesie Razeburgensi de premissis excessu notorio satisfacerent competenter, prefati tamen Redyngus et sui complices nobis de premissis satisfacere non curauerunt, nos ipsorum contumacia exigente loca, in quibus domicilia haberent, seu moram traherent, canonica eciam monicione premissa ecclesiastico supposuimus interdicto. Nunc uero predictus Redyngus et sui complices se nobiscum amicaliter reformauerunt, ipsosque a predicta excommunicationis sententia absoluiimus et interdictum premissum relaxamus. Vobis tenore presencium auctoritate premissa districte precipiendo mandamus, quatinus prefatum Redyngum et suos in hac parte complices ab huius excommunicationis et interdicti sententia absolutos, ubi et quando opus fuerit, publice nuncietis. Datum Schonenberghe, anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o, die beati Georgii martiris, meo sub sigillo.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Am Pergamentstreifen hängt ein zerbrochenes, spitzovales Siegel, ganz unkenntlich.

1384. April 24. Stralsund.

11586.

Versammlung der Rathssendeboten von Lübeck, Rostock (Arnoldus Cropelin et Johannes van der Aa), Stralsund, Wismar (Hinricus Wesseli et Petrus Stromekendorp), Greifswald, Thorn, Elbing, Danzig, Kampen und Staveren, bei der auch die Königin Margarete von Norwegen, Henning von Putbus, Kurd Moltke und andere Mitglieder des dänischen Reichsrathes anwesend waren.

Das wichtigste Ergebnis war die Zusage, dass man dänischerseits ebenfalls gegen die Seeräuber vorgehen wolle. Für weitere Behandlung der Schadlensansprüche etc. wird ein Tag auf Schonen zum 8. Septbr. anberaumt.

Aus Hanserecess II, Nr. 276, S. 333. — Der Tag vom 8. Septbr. brachte bloss die Ansetzung eines neuen Hansetages nach Lübeck zum 5. März 1385 (ebenda Nr. 291, S. 343).

1384. April 25.

11587.

Henning Poppentin verpfändet dem Kloster Malchow um 50 Mk. wend. 5 Mk. Rente aus 3½ Hufen zu Kogel.

Weten schollen alle die iennen, de dessen brieff sehen edder horen, dat ick Henningk Poppentin, de[s]e wonet tho Kowal, mit minen eruen hebbe settet vnde laten dem erbaren manne herr Gerde Bomgarden, dem praweste, vnde dem conuente tho Malchow viif marck geldes Wendischer penninge in anderthalue huese vnde an twen husefen, also de liggen in der scheiden des dorpes to Kowall, dar nu vppe wöhnet vnd de nu buwet Henneke Karekens vnd Hinrick Kuorre vnde ehre nakommelinge, alle ihar vpthoborende tho sunte Michaelis dage beth also lange, dat ick en berede vnde betale vofftich marck Wendischer penninge, die ick en van rechter schuldt schuldig bin. Dit vorbenomede geldt mögen sie wedder vorsetten, wehm sie willen, wen en desz nott isz. Ock geue ick en des volle macht, dit vorschreuen geldt to pandende vnde de pande to fohrende tho Malchow edder tho Robell, dar idt en euenst kumpt. Vortmehr, wehre dat dit feldt van mi edder van minen vorghen[omeden eruen] worde vorvustet, dat gott vorhude, dat schall ick en alle ihar verboten mit redem gelde. To tuge hebbe ick min ingesegell henget vor dessen brieff, die geuen is na gades bortt 1384 ihare, in sunte Marcus dage des hilligen euangelisten.

Nach dem „Diplomatarium Malchowense“ vom Jahre 1576 im Haupt-Archiv zu Schwerin, S. 270.

1384. April 27. Wolmirstedt.

11588.

Eckhard von Dewitz begibt sich mit seinem Schlosse Wredenhagen zu dem bevorstehenden Kriege gegen die Mark Brandenburg, Wedige von Plote und ihre Helfer in den Dienst des Erzbischofs Albrecht und des Stiftes von Magdeburg.

Ich Eckerd von Dewitz bekenne offentlichin in dissim brieffe, daz der erwertigster in gote vatir vnd herre her Albrecht ertzbeisschoff des heiligen gotishuses zu Meideburg mit rate sinen leibin getruwin ratiß durch sunderlicher beschermunge, nucez, vromen siner lant vnd lute mich mid mynem slosse Wredenhagen czu sinem vnd sinen gotishuses dienste genomen hat, also daz ich ym vnd sinem gotishuse getruwlichin gedynen sal mid czechen wapent gutir lute miner frunt von dissen nehisten zukomeden phingesten vort obir eyne iar uff die ganze Marcke zu Brandenburg, Wedigen von Plote vnd uff ire hulfere, vzgenomen mynen ertherren, als den hochgeborn fursten herczogin Jane von Mekelnburg, vnd die herren von Wenden. Darvmb sal er mir geben vnd wil betzalen tzweihundert mark Brand. silbers Meid. gewichtes, also hundert mark sal er mir geben, wen er den krig mid der Marke anhebit, vnd die andere hundert mark sal er mir bezalen in dem vorgnanten iare, wur er die an dignisse, an vangenem ader sust an der fiende gutern dirwerben konde vnd mag. Were auch daz er sich sonde mid der Marcke vnd geneczlichen keyn krig gegen sie hette, so sal er der egnanten czweihundert marck von mir geneczlichin quit. ledig vnd loz sien; were abir daz er nach dissim nehisten sunte Jacobi tage den krig anluge mid der Marcke, so sal er sine were bie mir leghen uff daz selbe sloz, sinen hoptman und driczig wapent zu den egnanten czechen wapent, die ich dar haben sal. Were auch daz sine hoptlute dirzenten, daz mer wen driczig wapent nod worde uff daz sloz zu leghenn, daz sal er thun. Were auch daz der lute vnd koste myn not tete, daz sal men abir also haltin vnd sal vort mit mynem slosse vnd mynen czechen wapenden vor koste vnd vor redlichin schaden stein vnd sal mynes rechtin mechtig sien vnd mich des truwlichin vortedingen gegen den marggreuen von Brandenburg vnd gegen die, daruff ich ym behulffin kan, vnd mich darby behaltin des besten, des er kan vnd mag, wen er sinen hoptman daruff sendet vnd davon krigen wil. Were nu daz ich mid den selben czechen wapenden in sinem vnd sinen gotishuses dienste vromen neme, daz wir an dignisse, an vangenem ader sust an der fiende gutern, die ym angeboren muchte, der vrome sal sien sin, vnd den selben vromen sal er mir volgen

lazen zu mynen kosten vnd schaden, vnd den schaden, den ich denne neme, den sal men richtin nach siner manne tzween vnd myner frunde tzween, die wir an beitin siin darczu kesin sullen. Vnd were daz er den schaden also richtete, so sal ich ym den vromen entwertin an alle widerrede vnd vorzog. Were auch daz der vrome grozir were wen der schade, als daz gerichtet worde, so sal das obriche des vromen sin sin, vnd ich sal ym den volgin laz in an geuerde vnd hinder. Were auch daz mir gebreche an dem schaden, den ich redlich berechen vnd bewisin mag, so sal er mir den zubuzin vnd dirlegen in dem verndel iars nehist darnach, als ich den schaden genommen habe. Were auch daz ymant an mich von wegen disser eynunge sich strengen vnd myn fient darvmb wesin wolte, der fient sal er werden nach sunte Jacobi tage nehist zukomene, wen er des von mir dirmanet wirt, vnd sine koste vnd hilffe bie mir legchen bynnen vierzen tagen nehist darna vnd mynes rechtin getruwlichin vordingen, so er best mag, vnd sal daz mir haltin nach vzwisunge disses briefe. Vnd eyn sal sich an den andern nicht freden, noch sonen in disser eynung, eyn thu daz denue mid des andern gutin willen. Were auch daz disser krig bynnen dissem iare nicht gebrochen worde, vnd das er vorder krigen muste vnd wolde nach dissem iare, so sal er vorder mir vor koste vnd vor redlichin schaden stan also vore went an des kriges ende. Vortmer wen er von dem egnanten mynem slosse krigen vnd orlogen wolte, so sullen die koste uff dem slosse sien sin vnd sal mich fredegut geben miner gutir, wur er ader ich die an der fiende gutern dirwerben kan vnd moge, vnd so sal sin hoptman, den er dar settzet, mich vnd die myne vor schaden vnd vor vnfuge uff dem slosse vnd in dem gebeite bewaren, so er truwlichest kan vnd mag. Geschege abir vnfuge, dar schade mir vnd den mynen ab enstunde von den sinen, so sal er siner manne czwene vnd ich myner frunde tzwene darczu kesin, die mich des bynnen vierzen tagen nehist darnach mid fruntschaft ader mid rechte ensetzten vnd dirscheiden. Were auch daz men daz selbe sloz von mir losete in dissem vorschriben iare, uff welche cziit vnd tag des selben iares daz were, so sal ich abeslan von den vorgnanten czweehundert marken nach wochen czal, als sich daz geboren mag, ane widderrede, infal vnd vorzog. Alle disse vorschriben stucke vnd artikel gelobe ich ergnanter Eckerd vor mich vnd myne erben dem egnanten mynem herren von Meideburg vnd sinem gotishuse gancz, stete vnd vnuerucket zu halden in gutin truwin vnd an argelist, vnd habe des myn ingesegel zu vrkunde an dissen brieff gehenget lassin, der gegeben ist zu Wolmerstete, nach gotis bort driezinhundert iar in den viere vnd achcigistien iare, an mitte-wochen nach Marci ewangelisten.

Nach dem Original im Königl. Staats-Archive zu Magdeburg, mitgetheilt von dem Archivrath von Mülverstedt zu Magdeburg. Angehängt ist ein Siegel, auf dem das Wappen: drei Becher, zwar noch erkennbar, die Umschrift aber ganz verflücht ist. — Gedruckt: Mekl. Jahrb. XXXVIII, S. 87 ff. — Vgl. Nr. 11589 und die Note a. a. O. S. 89.

1384. April 27. Wolmirstedt.

11589.

Joachim und Busse Gans Herren zu Putlitz, Brüder, begeben sich mit ihrem Schlosse Putlitz zu dem bevorstehenden Kriege gegen die Mark Brandenburg, Wedige von Plote und ihre Helfer in den Dienst des Erzbischofs Albrecht und des Stiftes von Magdeburg.

Wir Joachim, ritter, Busse, knecht, brodere, gehetzin die Gense, herren zu Potlist, bekennen offentlichin in dissim briefe, daz der erwertigster in gotē vatir vnd herre er Albrecht ercebischoff des heiligen gotishuses zu Meideburch nach rate sines liebin getruwin ratis dorch sunderlicher beschermunge, nucz vnd vromen siner lant vnd lute vns mid vnserm slosse Potlist in sien vnd sines gotishusis dienste vnd beschermunge genomen hat, also daz wir ym vnd sinem gotishuse truwlichin dienen sullen vnd wollen mit czeihen wapent gutir lute vnser frunde von dissen zukomeden phingsten vort obir eyn iar uff die ganzce Marke zu Brandenburg, Wedigen von Plote vnd uff ire hullfere, vzgenomen vnser erbherren, als die hochgeborn fursten alle die von Mekelnborg. Vnd er sal vns zu were leghen uff daz sloz zu Potlist, wen er davon krigen wil. sinen hoptman mid driczig wapent zu den selben czeihen wapenden, die wir dar haben sullen. Were ouch daz des egnanten vnser herren hoptlute dirzenten, daz mer wen driczig wapent not worde uff dem selben slosse zu leghende, daz sal er thun. Were ouch daz der koste vnd lute myn not tete, daz sal man abir also haltin vnd sal vort vns vnd vnsem slosse Potlist vnd den czeihen wapenden vor koste vnd vor redlichin schaden stan vnd sal vnser rechtin mechtig sin vnd vns des truwlichin vortedingen kegen den marggrauen von Brandenburg vnd kegen die, daruff wir ym behulffin sien, vnd vns darbie behaltin des bestin, des er kan vnd mag, wen er sinen hoptman mid den sinen daruff sendet vnd davon krigen wil. Were ouch daz wir mid den selben tzeihen wapent in sienem vnd sines gotishuses dienste vromen nemen, daz were an dignisse, an vangenē ader sust an der fiende gutern, die ym angeboren muchte, der vromen sal sien sien, vnd den selben vromen sal er vns vort volgen lassin zu vnsern kosten vnd schaden, ab wir den nemen, vnd den selben schaden sal man richtin nach siner manne czwene

vnd nach vnser frunde czwene, die wir an beitin sitin dartzu keisen sullen. Vnd were daz er den schaden vns also richtete, so sullen wir ym den vromen antwertin an alle widderede vnd vorczog. Were ouch das vrome grozir were wen vnser schade, als daz gerichtet worde, so sal das obriche des vromen sin sien, vnd sullen ym den volgen lassin an geuerde vnd hinder. Were ouch daz was gebreche an dem schaden, den wir redlichen berechen vnd bewisin mogen, so sal er vns den zubuzin vnd dirlegen in dem verndel iars nehist darnach, als wir den schaden genomen haben. Wer is ouch daz ymant an vns vorgnante von Potlist von wegen disser eynunge sich strengen vnd vnser fient darvmb wesin wolte, der fient sal er werden nach sunte Jacobi tage nehist zukomene, wen er des von vns dirmanet wirt, vnd sine koste vnd hilffe by vns leghen bynnen viertzen tagen nehist darnach vnd sal vnsers rechtin truwlichin vortedingen, so er best mag, vnd er sal daz vort haltin nach vzwisunge disses briefe. Vnd eyn sal sich an den andern nicht freden noch sonen in disser eynunge, cyn thu daz denne mid des andern gutin willin. Were ouch daz disse krig bynnen dissem vorschreiben iare nicht gebrochin worde vnd daz der selbe vnser herre vorder krigen muste vnd wolde nach dissem iare, so sal er vns vorder vor koste vnd vor redelichin schaden stan also vore went an des kriges ende. Vortmer wen er von dem selben slosse krigen vnd orlogen wolte, so sullen die koste uff dem slosse sin sien vnd sal vns fredegut geben vnser gutir, wur er ader wir die an der fiende gutere dirwerben konnen vnd mogen, vnd so sal vnsers egnanten herren hoptman, den er denue dar settzet, vns vnd die vnsern vor schaden vnd vor vnfuge uff dem slosse vnd in dem gebeite bewaren, so er truwlichest kan vnd mag. Geschege abir vnfuge also, dar schade vns abe enstunde von den sinen, so sal vnser egnanter herre siner manne czwene vnd wir vnser frunde czwene an beitin sitin darczu keisin, die sie des bynnen vierzen tagen nehist darnach mid fruntschaft ader mid rechte ensetzten vnd dirscheiden. Alle disse vorschreuen stucke vnd artikele geloben wir egnanten herren von Potlist vor vns vnd vnse erben dem egnanten vnserm herren von Meideburg ganz, stete vnd vnuorrucket zu halden in gutin truwin vnd an argelist, vnd haben des vnser ingesegele (an) czu vrkunde an dissen brieff gehenget lassin, der de gegeben ist czu Wolmerstete, nach gotis bort driczenhundert iar in den vieren vnd achtzigistien iare, an mittewochen nach Marci ewangeliste.

Nach dem Original im Königl. Staats-Archiv zu Magdeburg, mitgetheilt von dem Archivrath von Mülverstedt zu Magdeburg. — Gedruckt in Gercken, Cod. dipl. IV, S. 413, und in Riedel, Cod. I, 3, S. 400, Nr. 107. An der Original-Urkunde hängen 2 gute Siegel. — In einem anderen Bündnisse der Herren Busse und Joachim Gans zu Putlitz mit der Stadt Pritzwalk (das nur im Auszuge vorhanden ist) nehmen sie den Herzog Magnus von Meklenburg und dessen Bruder aus.

Wenn diese mit der Stadt Pritzwalk Krieg anfangen, so sollten die von Pritzwalk jedoch aus dem Schlosse Putlitz unbeschädigt bleiben, und wollten die Herren Gänse wider sie jenen nicht behülflich sein. Dieses Bündniß sollte dauern, „bis der wolgeborne here der marggrafe hym tu lande cumet.“ Riedel, Cod. dipl. Brand. I, II, S. 21, nach Speners handschriftl. Geschichte der Edlen Herren zu Putlitz, S. 418, 419.

1384. Mai 15. Doberan.

11590.

Magnus und Albrecht, Herzöge von Meklenburg, verleihen dem Ritter Heydenrich von Bibow das Eigenthum des Hofes „Unstede“.

Wy Magnus vnd Albrecht, vedderen, van godes gnaden hertoghen to Mekelnborch, greuen to Zweryn, to Stargarden vnd to Rozstok herren, bekennen vnd betughen openbare mit dessem breue, dat wy na rade vnd mit witschap vser ratgeuen durch truwes denstes willen gegeuen vnd verlaten hebben vnd geuen vnd verlaten to ewichen tieden deme dōghenden manne herrn Heydenrike van Bibow, riddere, vnd sinen rechten eruen den eghendom des hoffes to Vnstede vnd inⁱ allen sinen tobehōrungen. alß he bynnen siner scheidē geleghen is, vß vnd vsen eruen dar degher nichts an to beholdende nochte nymandt van vser wegghen sy darahn to behinderne nenerlei wyß. Vnd di vorbenōmede her Heydenrick oder sine eruen mōghen den suluen hof Vnstede mit allen sinen tobehōrungen leggen to deme hofte Westinghebrugge, oder worto se willen, sunder iengherleie hindernisse vnd weddersprake. Alle desse vorschreuen stücke stede vnd vast to ewichen tieden tho bliuende, so hebben wy Magnus vnd Albrecht hertogen to Mekelenboch vorbenōmht to groter bekantenisse vser beider ingesegel mit witschap vnd willen an dessen brieff henghen laten, de gegeuen is to Dobbran, na godes bort druttein hundred iar in deme viervndachtentichstem iahre, des nesten sondaghes vor vuses herren hemeluart.

Nach einer Abschrift im Haupt-Archiv zu Schwerin (zusammen mit der Urkunde vom 17. Decbr. 1388 und andern aus dem 15. und 16. Jahrhundert) von „David Deitsch, Notarius und Secretarius der Stadt Rostock“ als „mit ihren rechten viß Pergament geschriebenen und versiegelten Originalien“ übereinstimmend beglaubigt und 1611 zu den Lehnaeten von Alt-Karin eingereicht.

1384. Mai 19. Wismar.

11591.

Aufzeichnung über die Erneuerung des Raths zu Wismar.

Anno domini M^{CCCC}LXXXIII in festo ascencionis domini isti domini mei intrauerunt: dominus Tidericus Rampe, domini Hermannus Redekendorp,

Petrus Strömekendorp, Marquardus Bantzecowe, Nicolaus Voet, Johannes Mädwille, Johannes Elmhorst et Nicolaus Bucowe.

Jsti manserunt: domini Hinricus Wessel, Hinricus Voet, Hermannus Meyger, Vicco Rüberstorp et Johannes Løste, dominus Volmari, Andreas de Muro.

Jsti exiuerunt: dominus Cropelin¹, dominus meus dominus Darghetzowe, Johannes de Clene, Johannes Surowe, Gotscalcus Wytte et Johannes Tückeswert.

Dominus meus dominus Darghetzow fuit econuerso in consilium electus.

Nach der Wismarschen Rathsmatrikel, S. 185. — ¹Nachgetragen. — Gedruckt: Hans. Geschichtsq. II, S. 40.

1384. Mai 20. Doberan.

11592.

Hermann von Oertzen und seine Söhne Hermann und Lippold versichern, dass ihre Privilegien über Garvenstorf und Schmadebeck dem Kloster Doberan nicht nachtheilig werden sollen.

Ik Hermen van Ortze de olde, vnde Hermen de iunghe vnde Lypolt, brudere, gheheten van Ortze, myd vnzen rechten eruen bekennen vnde be-thughen openbar an dessem breue vor alle den yenen, de dessen bref zeen edder horen lezen, dat alzo vmme den bref, den wy hebben, de dar sprykt vmme de dorpe tho Gherwenstorp vnde tho der Smedebeke vppe de vryheyt vnde dat hogheste rychte, efte welkerleye wys dar ane sta, efte welkerleye breue de wy hebben, de enscholen deme godeshuze tho Dobberan tho nenem schaden komen tho nener thyd. Dyt loue wy vnde vze rechten eruen den vorbenomeden abbet Mertene vnde dem couente des closters tho Dobberan myd zameder hand an truwen stede, uast tho holdende, vnde tho merer bekenntnisse zo hebbe wy vnze ynghezeghele thozamede henghet vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys tho Doberan, na godes bord drutteynhundert yar an deme veervndeachtghesten yare, des neghesten vryedaghes na vnzes heren godes hemeluard.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreiten hängen die 3 Oertzenschen Siegel, welche zu der Urk. Nr. 11564 beschrieben sind. — Gedruckt bei Lisch, von Oertzen IB., S. 171. — Vgl. Nr. 11564.

1384. Mai 27. Rostock.

11593.

Johann von Alen, Bürger zu Dortmund, bekennt, die ihm selbst und seinen Brüdern von ihrem Bruder Gerhard testamentarisch vermachten Erbtheile empfangen zu haben.

Notandum est, quod Johannes de Alen, ciuis in Dortmunde, recognouit se percepisse quingentas marcas a domino Johanne Maken, Johanne Stobelowe, Godekino de Hamme et Tidekino de Alen, predicto Johanni et suis fratribus pro porcione hereditatis eorum in testamento ipsis per Gherardum, fratrem eorundem, assignatas, ita quod sunt contentati, et cum hiis cessant ab omnibus aliis bonis suis. Et predictus Johannes stat et promisit, quod nulla monicio secundaria sequi debeat tempore in futuro, et dimittit predictos testamentarios quitos et solutos cum graciaram actione.

Nach dem Rostocker Lib. recognit, 1338—1384, fol. 162^b, eingetragen nach fer. 6^a a. pentecostes.

1384. (Juni 1.) Ribnitz.

11594.

Irmgard, die Hausfrau des Ritters Vicke Molte, willigt ein, dass ihr statt ihres bisherigen Leibgedinges in Bartelshagen Hof und Mühle daselbst als Leibgedinge versichert werden.

ghe in Godwoldes hus to Rybbenitze vnde ze vorlet erme bedderuen manne, her Vycke Molteken, ere lyfghedinghe, dat se hadde in deme haghene to deme Bertoldeshaghen, myd willen vnde myd beradenen müde. Do vraghede er hertoghe Hinrik: Vrouwe, is dyd doch iuwe gude wille? Do sprak se: Ja, here, yd is myn gude wille. Vnde her Vycke Molteke vorbenomet vorlet vort dat zûlue gud den borghermesteren vnde deme rade to Rybbenitze, alz de breue vtwyseden, de de heren vnde her Vycke vorbenomet deme rade to Rybbenitze darvp gegheuen hebben vppe dat gud to deme Bertoldeshaghene, vnd also let he dat vor(t) hertoghe Hinrik den borghermesteren vnde rade to Rybbenitze. Vnde ok is vns dat wytlik, dat her Vycke vorbenomet er dar wedder vore vorlet den hof vnde de molen to deme Bertoldeshaghene myd syner tobehoringhe, vnde dat vorlet er vor(t) hertoghe Hinrik in de stede. Dat dyt war is vnde aldus gheyghent is, to ener groteren wytlicheyt, so hebbe wy vnse inghezeghele hergh[et vor] dessen bref, de gheuen is na godes

bord drât[teynhundert iar an deme] veervndeachtentighesten iare des myd[de-
wekens in den hilghen dal]ghen to pynghesten.

Nach der Abschrift im Dipl. Ribn. auf fol. XLIII, von dem die untere Hälfte schräge abgerissen ist, während fol. XLII, und somit der Anfang der Urkunde ganz fehlt. Im Inhaltsverzeichnis heisst es bezüglich derselben: „Approbacio vendicionis facto per dominam Ermegardem de bonis in Bertoldeshaghen consulis in Ribbenitze.“

1384. Juni 5. Rostock.

11595.

Volrath Zisendorf und seine Ehefrau verkaufen dem Bürgermeister Johann von der Aa zu Rostock ihre Hälfte des Dorfes Lütten-Klein mit dem grossen Hofe.

Wy Volrat Czyzendorp, de ghenómet ys Krit, vnde vor Beke, myn wif, bekennen mit vnsen rechten erfnamen vnde betûghen openbare in desme breue vor alle den yenen, de ene zeen efte horen lezen, dat wy na rade vnde mit vûlbort vnser eruen vnde al vnser neghesten vrânt hebben reddelken vnde rekkelken vorkoft vnde vorlaten vor den dôrlûfteghen heren herteghen to Mekelenborch vnde vorkopen vnde vorlaten in desser yeghenwardeghen scrift her Johanne van der Aa, borghermestere to Rozstock, vnde synen rechten eruen vse helfte an deme dorpe to Wendeschen Clene mit deme groten houe, dar wy ane wonen, vor achte[h]alfhundert mark Rozstocker pennyngh, de he vs to der nûghe wol betalet heft an reden pennynghen, vnde wy vnde vse eruen scolen dar degher nicht ane beholden to nynen tokomenden tyden, mit aller ghûlde, mit aller pacht, mit aller bede, winterbede vnde zomerbede, mit deme teynden pennyngh vnde mit alle syner tobehorynghe des gantzen gûdes also, also it licht bynnen alle synen scheden, vnde dar nicht tûtonemende, it sy dat clene efte dat grote, also mit deme hoghesten richte an hant vnde an hals vnde mit deme mynnesten richte, also zóstich schillinghe, vnde mit alleme rechte vort dar beneddene, sunder yennegherleyen denst daraf to dōnde den heren van deme lande, mit ackere buwet vnde vnghebuwet, mit holten, mit wischen, mit mûren, mit weyde, mit weggen t̃t edder yn, mit vischerige, mit watervlôte touletende vnde afuletende, mit mōlen vnde mit alle des gudes tobehorynghe, also it bynnen alle synen scheden licht, also in de hoghe vnde in de zyde, in de brede vnde in de lenghe, vnde mit aller pacht, kornepacht, pennynghpacht, hōnepacht, vnde mit alleme tegheden. Ok mach her Johan vorbenomd vnde syne eruen dit vorbenomde gûd legghen to ghestlikeme rechte efte to werlekeme rechte, wor en dat euenst kumpt. Were ok dat wy

Volrat vnde vor Beke vorbenomd efte vnse eruen yennegherleye breue hadden efte hebben mochten an tokomenden tyden, de enscolen vns vnde vnser eruen nicht to helpe komen vnde her Johanne vorbenomd vnde synen eruen to nyme schaden komen, men de scole wy vnde vnse eruen her Johanne vorbenomd vnde synen eruen antwarden, se syn lüttek efte grod. Ok scole wy Volrat vnde vor Beke vorbenomd vnde vse eruen desses vorscreuenen kopes vnde gudes waren her Johanne van der Aa vnde synen eruen, alse in deme lande en recht ys, vor alle den yenen, de vor recht komen willen vnde recht nemen vnde gheuen willen, he zy ghestlik efte werlik, alse en recht landrecht ys. Alle desse vorscreuenen stücke mit alle eren articulen vnde vnder-schedynghe loue wy Volrat Czyzendorp vnde vor Beke vorbenomd vnde reden mit vnser rechten eruen vnde mit vnser medeloueren, alse Enghelke vnde Henneke van den Bomgarden, brødere, in trāwen her Johanne van der Aa vorbenomd vnde sinen rechten eruen vnde to her Johans truwen hant her Wernere van Axecowe, riddere, Clawese van Axecowe, Arnde van Ghummeren, Vrederike van Axecowe, knapen, her Hinrik Witten, her Arnt Belstere, radmannen, Gherde van der Aa vnde Henneken Horne, borgheren to Rozstocke, vastliken to holdende. To tūghe desser dynk hebbe wy her Werner van Axecowe, ridder, Hinrik Czyzendorp, Hinrik Molteke to deme Detherdeshaghen, Detlef Czyzendorp, Volrat Vornholt, Henneke Mane, Clawes van Axecowe vnde Arnd van Ghummeren dorch vruntscop vnde bede willen desser vorscreuenen her Johans vnde Volrades vorbenomd vnse ynghezeghele ghehenghet vor dessen bref (to tughe desser dynk). To witscop vnde to ener hogheren bekantnisse vnde to tūghe hebbe ik Volrat Czyzendorp vorbenomd vor my vnde van mynes wyues weghe vnde van alle vnser eruen weghe mit vnser medeloueren, alse mit Enghelken vnde mit Henneken van den Bomgarden, brødere vorbenomd. vnse ynghezeghele mit wetende vnde mit willen vastliken to holdende ghehenghet an dessen bref, de gheuen vnde screuen ys to Rozstok, na godes bort drūtēynhundert iar in deme vervndeachtenteghesten iare, des neghesten sōdaghes na pinksten.

Nach dem Original im Archive des Heiligen Geist-Hospitals zu Rostock. Mittels Pergamentbänder sind 11 Siegel angehängt gewesen; davon sind 6 Siegel von den Bändern abgefallen; die noch erhaltenen Siegel sind:

1) rund: im stehenden Schilde 3 schräg rechts liegende 6strahlige Sterne; Umschrift:

* S' VOL — — ISERDORP

4) rund: über dem geneigten Axekowschen Schild (2 Scheren über 1 Seebblatt) ein vorwärts gekehrter Helm mit fliegenden Helmdecken, auf dem Helme 1 Pfauenwedel zwischen 2 aufgerichteten Scheren; Umschrift:

* S' — VERN — — X — —

6) rund; im stehenden Schilde 3 rechts gewendete Birkhähne; Umschrift:

+ S h . . . K + DOL — —

7) ein kleines Bruchstück vom linken unteren Rande eines anscheinend runden Siegels mit den Buchstaben: **ERT Z**

8) rund; im stehenden gespaltenen Schilde rechts eine Greifenklaue, links sechsmal quer geteilt; Umschrift:

+ S — — I • VORR — — T Y

— Vgl. 1385, Jan. 20.

1384. Juni 10. Rostock.

11596.

Ludeke Buxstock verkauft die Hälfte der ersten Mühle auf dem Mühlen-damm zu Rostock an den Rathmann Dietrich Holloger.

Ludekinus Buxstok vendidit domino Tiderico Holloger dimidietatem sui molendini primi in aggere molendinorum, quam prout sua fuerat sibi resignavit, warandiam promittens.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 204^a, eingetragen feria 6^a p. f. corp. Cristi (Juni 10). Getilgt. — Ebendasselbst fol. 137^a ist 1378 (Juli 30—Aug. 20) eingetragen (aber getilgt): „Ludolfus Buxstok cum consensu Gesceke, vxoris sue, vendidit domino Bernardo Buxstok XXIIII^m marcarum redditus pro CCC marcis in dimidietate molendini sui prope valuum molendinorum — reemendos et stat sibi pro defectu.“ — Vgl. über diese Mühle auch Bd. XV, Nr. 9363n, Bd. XVI, Nr. 9550, Bd. XVIII, Nr. 10730, auch Rost. Hausbuch 1367—87, fol. 210^b (1385, Febr. 3—10); „Dominus Tidericus Holloger vendidit domino Mathie Houeman XIII^m marcarum redditus pro CC m. in dimidietate sui molendini primi in aggere molendinorum siti — reemendos, et stat sibi pro defectu.“ (Getilgt.) — Vgl. unter 1391, Juli 5—Novbr. 17. — Im Rost. Rentebuch 1387—97, fol. 71^b (1391, Aug. 9—14): „Dominus Thidericus Holloger vendidit pueris Hugonis Bucstok — XVIIII m. redditus II^m m. in suo dimidio molendino proximo iuxta valuum molendinorum sito — reemendos.“

1384. Juni 10—Octbr. 12. Rostock.

11597.

Hugo Buxstocks Geschwister und Miterben bekennen sich von ihm wegen des Nachlasses des Rathmannes Bernd Buxstocks und seines Sohnes Johann befriedigt.

Notum est, quod dominus Gerwinus Buxstock, presbyter, dominus Nicolaus Scutowe nomine Alheydis vxoris sue, dominus Hinricus Buxstok, Tidericus Buxstok et Ludekinus Buxstok, fratres, perceperunt integram diuisionem bonorum hereditariorum a Hugone Buxstok, confratre suo, ratione obitus Johannis Buxstok pie memorie, ita quod predictus Hugo dedit vnicuique pre-

dictorum quadringentas marcas et sic prefatus Hugo omnia bona alia derelicta per mortem domini Bernardi Buxstok et Johannis filii eiusdem pertinenciaque eisdem [obtinuit] et cum hiis prefati concoheredes dimiserunt predictum Hugonem quitum et solutum ratione predictorum bonorum. Item predictus Hugo habebat plenum posse predicta bona vendendi et obligandi.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 1*, eingetragen zwischen fer. 6^a ante Viti et Modesti (Juni 10) und fer. 4^a p. Dionisii (Octbr. 12).

1384. Juni 11.

11598.

Heinrich Tzapkeendorp zu Glaseuitze vorkaufft Vicken Timmermanne, burgern zu Gustrow, vnd seinen Erbnamen alle das Eichholz, das dar stehet auff der horst achter seinem hofe zu Glaseuitze, vor 54 Lub. Mk. Datum 1384, des nehisten Sonnabendts nach des h. Lichammes tage.

Nach Claudians Registratur etc., S. 32, Nr XXXIII.

1384. Juni 15. Wismar.

11599.

Henning, Ritter, und Vicke, Gebrüder von Stralendorp, verkaufen Johann Zurow, Rathmann zu Wismar, eine Hebung aus der Rothen-thors-Mühle vor Wismar.

Vor alle den ienen, de dessen ieghenwardeghen brief seen, horen edder lezen, wi Hennink vnde Vicke, ridder vnde knecht, brodere, gheheten van Stralendorpe, bekennen vnde betughen openbare in desseme ieghenwardeghen breue, dat wi mit willen vnde mit beralenen mode vor vs vnde vor vse eruen mit vser negesten vullbort hebben endrachtliken vorkofft vnde vorlaten vnde vorkopen vnde vorlaten in desme suluen breue deme beschedene manne her Johan Surowen, eneme raetmanne to der Wysmer, vnde sinen rechten ernamen vor twehundert mark Lubesch vnde druttich mark Lubesch de vs rede beret vnde betalet sint to ener gantzen nøghe, ver dromet moltes vnde vif mark renthe Lubesscher penninghe alle iar vptoborende vte der Roden molen, de beleggen is vor der Wysmer, to eweghen tiden vnde to hebbende mit alleme rechte, mit aller tobehoringhe, mit aller nüttecheyt, vrigheyt vnde eghendom, mit afulote vnde mit tovlote, mit allene rechte, hogest vnde

sidest, vnde scolen em des gudes waren, alze in deme lande en recht is, vor alle den ienen, dede vor recht komen willen, recht gheuen vnde nemen willen. dat si gestlik edder werlik, vnde vor alle ansprake, vnde mach(t) dat gud vorgheuen, vorkopen, vorwesselen, weme hee wil, vnde to gestliker achte edder to werliker achte legghen sunder vser heren vulbort van deme lande vnde vser vnde ok vser eruen, vnde in aller wis, alze de brief vetwiset, den vse here hertich Albrecht, deme got gnade, darvp hefft beseghelt vnde gheuen, welken brief wi em hebben gheantwardet to vulkomer bewaringhe vnde des to brükende to alle siner behöef alzo langhe, dat wi em van der heerscop nógaftege breue schicken, dar hee ane seker sy desses gudes vnde vullen-komelken vorwaret, dat em nóghet. Dat loue wi an truwen vor vs vnde vor vse erue her Johan Surowen vnde sinen eruen vnde sinen nauolgheren stede vnde vast to holdende sunder ienegherleye hulperede vnde argelist. To tughe desser dink so hebbe wi vse ingheseghele van aller vser wisscop laten henghen an dessen ieghenwardeghen brief, dede gheuen vnde screuen is to der Wysmer, na godes bort dusent iar drehundert iar in deme veervndeachtentegesteme iare in deme daghe des hilghen heren sunte Vites.

Nach dem Original im Wismarschen Raths-Archive, mit zwei an Pergamentstreifen angehängten Siegeln in rothem Wachs:

1) S. Urk. Nr. 11568.

2) rund; mit dem von Stralendorfschen Schilde; Umschrift:

+ S DU STRALENDORP

1384. (Nach Juni 15.) Wismar.

11600.

Albrecht, Herzog von Meklenburg, bestätigt den Verkauf einer Hebung aus der Rotenthors-Mühle vor Wismar durch die Ritter Henning und Vicke, Gebrüder von Stralendorf, an den Wismarschen Rathmann Johann Zurow.

Vor alle den ienen, de dessen ieghenwardeghen brief seen, horen edder lezen wi Albrecht van der gnade godes herteghe to Mekelenborg, greue to Zwerin, to Stargarde vnde to Rosteke here, bekennen vnde betughen openbare an desseme breue, dat an vzer ieghenwardecheyt hebben ghewezen vze leuen trûwen her Hennink vnde Vicke, brødere gheheten van Stralendorpe, vnde hebben êndrachtleken vor zyk vnde vor ere eruen vorköfft vnde vorlaten vnde

vorkopen vnde vorlaten an desseme ieghenwardeghen breue deme beschedenen manne her Johan Sûrowen, eneme rådmanne to der Wismer, vnde synen rechten eruen vor twehûndert mark vnde vor druttich mark Lubescher penninghe, de em bered vnde betalet syn to ener nöghe, vër dromet moltes vnde vif mark renthe Lubescher penninghe alle iar vptoborende vt der Roden molen, belegghen vor der Wismer, to eweghen tyden vnde to hebbende mit alleme rechte, mit aller tobehoringhe, mit aller nuttecheyt, vrigheyt vnde eghendom, mit afulote vnde toulote, mit alleme rechte, hûghest efte zydest, vnde scolen em des gûdes waren, alze an deme lande en recht is, vor alle den ienen, de vor recht komen willen, dede recht gheuen vnde nemen willen, dat sy gheestlyk edder werlyk. vnde vor alle unsprake. Vortmer wi Albrecht vorbenomet laten vnde lyen deme sùluen Johan Sûrowen vnde synen eruen dat vorbenomede gød mit al syner tobehoringhe vnde vrigheyt vnde mit alleme herenrechte, also dat hee dat gød mach vorgheuen, vorkopen, vorwesselen, weme hee wil, vnde to gheestleker achte vnde to werleker achte vnde to Lubescheme rechte legghen zûnder vze vnde vzer eruen vulbort vnde vs vnde vzen eruen dar nicht ane to beholdende to eweghen tyden. Dat loue wi mit den suluen vorbenomeden broderen her Hennink vnde Vicke, gheheten van Stralendorpe, vor vs vnde vor vze eruen her Johan Sûrowen vnde zinen eruen vnde nauolgheren stede vnde vast to holdende zûnder ienegherleye hulperede edder argelist. To tughe desser dinghe so hebbe wi Albrecht herteghe to Mekelenborg, greue to Zwerin, to Stargarde vnde to Rosteke here, mit den suluen broderen vnde see mit vs, wi alle dree van al vzer wisscop, vze ingheseghele laten henghen an dessen ieghenwardeghen brief, dede gheuen vnde screuen is to der Wismer, na godes bort dusent iar drehûndert iar an deme vër vnde achtenteghesteme iare.

Nach dem Original im Wismarschen Raths-Archive, an welchem drei runde Siegel mit rothen Platten hängen:

- 1) das zu Nr. 11538 abgebildete Siegel des Herzogs Albrecht als Königs von Dänemark;
- 2) a. Urk. Nr. 11568;
- 3) In einem Sechspasse ein gelehnter von Stralendorfscher Schild; Umschrift:

+ S' • VICKORIS STRALENDORP'

— Die Urkunde ist mit der Verkaufsurkunde — a. Nr. 11599 — gleichzeitig angefertigt, aber erst später besiegelt, wie schon daraus hervorgeht, dass Vicke von Stralendorf einen neuen Siegelstempel gebraucht hat.

1384. Juni 16. Lübeck.

11601.

Rudolf Mänter, Bürger zu Lübeck, bekennt, dass der auf seinen Namen zu Stadtbuch eingetragene Hof des Klosters Doberan zu Lübeck nicht ihm, sondern diesem Kloster gehöre.

Vniuersis paginam presentem visuris seu auditoris ego, Rodolphus Mänter, ciuis Lubicensis, recognosco et protestor publice per presentes, curiam talem, sitam apud curiam episcopalem in Lubeke. michi in libro ciuitatis ascriptam, in qua religiosi viri de Dobrane solent hospitari, michi nullatenus pertinere, licet tamen michi illa ascriptio ita facta sit; attamen dieta curia cum suis appertinentiis claustro Dobrane dinoscitur pertinere, nec ego et mei heredes quicquam iuris non habemus in eadem. In euidentius testimonium premissorum sigillum meum presentibus est appensum. Datum Lubeke, anno domini M^oCCC^oLXXX quarto, in octaua corporis Cristi gloriosissimi.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Das Siegel ist von dem eingehängten Pergamentstreifen abgefallen. — Gedruckt in Jahrb. X, S. 230.

1384. Juni 29. Reinfeld.

11602.

Nicolaus, Abt zu Reinfeld, transsumirt einen von Kaiser Karl IV. dem Bischof und Domcapitel zu Ratzeburg verliehenen Bestätigungs- und Schutzbrief.

Vniuersis et singulis presentibus et futuris, ad quos presens scriptum peruenerit, Nicolaus, abbas monasterii in Reyneulde, ordinis Cisterciensis, Lubicensis diocesis, salutem in domino. Sane ad certam et indubitam noticiam vestram ac omnium et singulorum vestrum necnon vniuersorum, quorum interest seu interesse poterit in subscriptis in futurum quoquomodo, deducimus per has nostras presentes litteras, quod constitutus in nostra presencia ac notarii publici et testium infrascriptorum religiosus et discretus vir dominus Johannes Plone, canonicus ecclesie Razeburgensis, quasdam litteras appropriacionis et confirmacionis diue memorie Karoli quarti, Romanorum imperatoris et Bohemie regis, eius vero sigillo inpendenti et secreto ipsi sigillo tergatenus impresso sigillatas coram nobis produxit et legi fecit, [folgt Siegelbeschreibung] quarum litterarum tenor de verbo ad verbum sequitur et est talis [folgt die Urk. Nr. 10788, Bd. XVIII.] Supradictis vero litteris imperialibus sic coram nobis productis prefatus dominus Johannes de Plöne nomine discreti viri et religiosi domini Luderis prioris tocusque conuentus monasterii ecclesie Razeburgensis, Premonstratensis ordinis, proposuit.

quod ipsi propter magnas gwerras et malum statum terrarum pro omnibus et singulis causis eisdem incumbentibus predictas litteras non possent nec auderent hincinde ad iudicia portare, supplicauitque nobis, ut predictas litteras imperiales per notarium publicum infrascriptum transsumi mandaremus et quod eis transsumptis plenarie cum originalibus concordanti[bus] auctoritatem nostram et decretum interponeremus et quod decerneremus eidem transsumpto sicut veris litteris imperialibus tam in iudicio quam extra et coram quibuscunque iudicibus, personis ac in quibuscunque iudiciis, causis et negociis plenariam et omnimodam fidem esse perpetuo adhibendam, et quod idem transsumptum per eundem notarium infrascriptum in formam publicam redigi ipsiusque solito et consueto signo signari mandaremus et sigilli nostri appensione faceremus communiri. Nos vero predictis litteris imperialibus debite perspectis, non rasis, non viciatis, nec cancellatis, attendentes eciam petitionem predicti domini Johannis fore consonam et proficua[m], precibus rationabilibus inclinati, predictas litteras imperiales originales per infrascriptum notarium transsumi mandauimus, id ipsum transsumptum cum eisdem veris litteris originalibus imperialibus diligenter et fideliter auscultauimus et ipsum transsumptum cum eisdem in omnibus et per omnia inuenimus plenarie concordare; ideoque nos eidem transsumpto auctoritatem nostram et decretum interposuimus et interponimus per presentes ac decreuimus et decernimus eidem transsumpto sicut veris litteris imperialibus originalibus tam in iudicio quam extra et coram quibuscunque iudicibus personis ac in quibuslibet causis et negociis plenariam et omnimodam fidem esse perpetuo adhibendam et quod¹ idem transsumptum per notarium infrascriptum in formam publicam redigi ipsiusque solito et consueto signo signari mandauimus et sigilli nostri appensione fecimus communiri. Datum et actum in monasterio nostro Reyneuelt anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo quarto, indictione VII^{ma}, pontificatus sanctissimi in Cristo patris et domini nostri, domini Urbani, diuina prouidencia pape sexti, anno eius septimo, mensis Junii die penultima, hora nona uel quasi, presentibus honorabilibus et religiosis viris dominis Marquardo Cäsuel et Johanne Zülen, monachis professis nostri monasterii, Jacobo Verwe, presbitero Lubicensis diocesis et Wedekino de Dassele, famulo Hildensemensis diocesis, testibus ad premissa vocatis et rogatis.

(Sign. Et ego Johannes Reventlo de Tilenborch, clericus Othoniensis
not.) diocesis publicus imperiali auctoritate notarius —.

Nach dem Original im bischöflich rutzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz.
An der Urkunde hängt ein Pergamentband, an dem kein Siegel mehr vorhanden ist.

1384. Juli 12.

11603.

Iohannes Junge, Electus, vnd das Capittel zu Zwerin verkauffen s. Hinrici Meytmans seligen Testamentariis 24 ß Lub. zu dessen Memorie ierlichs zu begeben, vnd vom Monitore von den einkunften vnd opffern, die zum Kirchengebew gegeben werden, zu entrichten. Datum 1384. in profesto **Margarete.**

Clandrian, Prot. fol. 176^b.

1384. Juli 13. Rostock.

11604.

Arnd von Gummern, Knappe, seine Frau, sowie deren Bruder Ludeke und beider Vetter Henneke Gotland verkaufen Bartelsdorf an den Rostocker Bürgermeister Arnd Kröpelin und dessen Sohn Lambert.

Wy Arndt van Ghummeren, knape, vnde vor Grete, myn wyff, vnde Ludeke Godland, mynes wyues broder, her Ludeken Godlandes kyndere guder dechnisse, vnde Henneke Godland, vnße veddere, wy bekennen vnde betugen openbare in desme breue, dat wy myt willen vnde wolberadenen mude vnßer negesten vrunt vnde al vnßer eruen, de nu synt vnde tokamende wesen moghen, hebbhen vorkofft vnde vorkopen an desseme yeghenwardighen breue deme erbaren manne her Arnd Cropeline, borgermestere to Rozstock, vnde Lambert Cropeline, syme sone vnde eren rechten eruen, beyden slechten, mannen vnde frouwen, dat gantze dorp to Bartoldestorpe, dat dar licht an deme kerspele to der Bentwisch, alzo, alze dat licht bynnen alle synen scheden vnde alzo, alze it ge van oldinges geleghen hefft, vnde myt alle syner tobehoringe, myd der leenware der vicarie¹, de an deme gude is, myt aller pacht, myt alleme tegheden, mid aller nuth, mid aller vrucht, de nv ieghenwerdich is vnde tokamende wesen mach², myd alleme rechte vnde rechticheyt, mid deme hogesten richte alse in hant vnde in halß vnde myd deme mynnesten richte alse sostich schillinge, vnde myd deme richte, dat dar beneddene is, myd aller bede, de de heren in deme lande bidden, myd alleme eyghendume, myt aller vriheit to erue vnde sunder yenygherleye denst den heren van deme lande to donde, dat zy orzedenst edder borchdenst edder welkerleye denst it genomed sy, vnde also vry, alse wy id ge vrygest vore beseten hebben, vor drevndedruttgestehalfhundert marck, de se vns wol to dancke beret vnde be-

talet hebben to vnser nughe. Vnde wy vorbenomden Arnd, vor Grete, Ludeke vnde Henneke Godland vorzaken des vorbenomden dorpes tho Bertoldestorpe vnde der vicarie vnde aller lenware vnde alles rechtes, des wy dar ane hadden vnde hebben moghen vnde vnß vnde vnser eruen dar nichtes ane to beholdende to ewighen tyden. Ock^a schole wy vorbenomden Arnd van Ghummeren, vor Grete, Ludeke vnde Henneke van Godlande vnde vnse eruen den vorschreuen her Arnd Cropeline vnde Lamberte Cropeline vnde eren rechten eruen alle breue antwerden, de wy hebben uppe dat gud, se syn luttek edder grot^b. Were ock dat ienye breue vunden worden, de vppe dat vorbenomde gud to Bertoldestorpe spreken, to tokamenden tyden, de enscholen vnß vnde vnßen eruen to neynerleye hulpe komen nenerleye wyß noch an gheystlikeme rechte edder an werlekeme rechte vnde her Arnd Cropelyne vnde Lambert Cropelyne vnde eren eruen to^c nyme hyndere werden vnde to nyme schaden. Ock schole wy Arnd van Ghummeren, vor Grete, Ludeke vnde Henneke Godland vorbenomd vnd willen vorlaten dat vorschreueue gud to Bertoldestorpe vor den dorlufftegen vorsten vnde heren hertoghien to Mekelenborgh to der hant hern Arnd Cropelines vnde Lambert Cropelines, sineme ßone, vnde eren eruen beyden slechten, mannen vnde vrouwen, wanne se dat eschende syn, in alsodaner wiß alse hir vore screuen steyt. Ock schole wy vorbenomden Arnd van Ghummeren, vor Grete, Ludeke vnde Henneke Godland her Arnde vnde Lamberte vorbenomet vnde eren eruen des gudes vnde kopes waren, alze in deme lande eyn recht is, vor alle den iennen, de recht nemen vnde gheuen willen, se syn gheystlick ^este werlick. Alle desse vorschreuen stücke vnde articule vnde eyn islick by sick stede vnde vast to holdende dat loue ick Arnd van Gummeren vnde vor Grethe, myn wyff, vnde ick Ludeke Godland, her Ludeken Godlandes sone, vnde Henneke Godland myt vußen eruen vnde myt vnser medeloueren, dese heten her Werner van Axecowe, ridder, Clawes van Axecowe, knape, mid eyner samenden hand her Arnd Cropelyne vnde Lambert Cropeline, syme sone, vnde eren eruen alle stücke stede vnde vast to holdende, alße vorscreuen iß. To ener hogheren betughnyssse hebbe wy myd willen vnde myt wytschop vnse ingezegele mid den ingezeghelen vnßer medelouere gehenget an dessen breff, dese geuen vnde schreuen is to Rozst[o]cke, na gades borth drutteynhundert iar an deme vere vnde achten- teghesten iare, in sunthe Margreten daghe; dar ane vnde auer wesen hebben de erbaren lude her Hinrik van deme Yorke, ridder, Bertold van deme Yorke, syn broder, Hennyнк Hoghe vnde Jurses Hoghe, brodere, Gozeke Preen vnde Gozeke Preen, vedderen, knapen, her Johan van der Kyritz, her Johan van der Aa, borgermestere, her Gerd Grentze, her Peter van [V]reden, her Diderick

Hollogher, her Hinrick Witte, radmanne to Rozstocke, Johan Bereke, Tydeke Bucstok, Gherlech Wilde, Arnd Grentze vnde vele mer guder lude, de louen werdich syn.

Nach einer Abschrift in dem zu Bd. XIII, Nr. 8003 erwähnten Hefte, mit der Unterschrift von anderer Hand: „Item dyt vorbenomede dorp Bartelstorpe hort Kropelys eruen half, unde de ander helfte den Maken.“ — Zwei andere Abschriften, gegen 1500 gefertigt, sind, die eine durch Detleuum Gronewolt, clericum Bremensis diocesis, publicum sacris apostolica et imperiali auctoritatibus notarium, die andere durch Hermannum Barchnsen, alias Petri de Wartbergh, Paderbornensis diocesis, publicum sacra imperiali auctoritate notarium mit dem Original verglichen. Sie weichen neben einigen Fehlern nur durch ihre moderne Orthographie ab. Der Text ist mutatis mutandis auch in die fürstliche Bestätigung vom 14. Decbr. 1384 (s. u.) übergegangen, doch an den oberen mit Zahlen bezeichneten Stellen mit folgenden wesentlichen Abweichungen: ¹wird hinzugefügt: vnde myt der molen vnde vischerie — ²zugefügt: myt holte, myt weyde, myt watere, to-vloten vnde affloten, myt toweghen vnde affweghen — ³der Satz „ock“ bis „grot“ fehlt — ⁴hier setzt der zum 14. Decbr. gegebene Text wieder ein.

1384. Juli 13—15. Rostock.

11605.

Johann von Winsen tritt gegen eine Zahlung von 45 Mk. seiner Frau und Erben sein Haus zu Rostock mit der fahrenden Habe ab, und behält sich nur den Erbanfall von seinen Kindern vor.

Notandum, quod Johannes de Wynsen bono animo et deliberato resignavit et inscribere fecit Teyben vxori sue et suis heredibus domum suam apud medium forum et Bernardum curricem et Bisteruelde sitam et omnia bona sua mobilia et immobilia ad domum predictam pertinentia, quam et que, prout sua fuerant, sibi resignavit, warandiam promittens, reseruans sibi, si iure hereditario sibi ex obitu puerorum suorum aliquid attingere posset, et recognouit se percepissee XLV marcas in promptis denariis a predicta Teyben, et cum hiis cessat ab omnibus bonis predictis, quod nunquam de cetero debet super eisdem causare nisi modo quo supra.

Nach dem Rostocker Hansbuch 1267—87, fol. 205^b, eingetragen zwischen fer. 4^a p. oct. Petri et Pauli (Juli 13) und fer. 6^a a. Mar. Magd. (Juli 15). Getilgt.

1384. Juli 19.

11606.

Inscript auf einer Glocke in der Kirche zu Westenbrügge.

Her o heqdērik o uā . hyhome o abele o uxar o ei^o . Anno o dñi o m̄ o ccc̄ o lx o xx o iiii o f^o o iii o āfe o iacobu o apli o aue o maria o gracia o plena o dñs o fecu o benedicta o fu o ī o mulieribus.

[= Her Heydenrik uan Bybowe, Abele, uxor eius. Anno domini 1384, feria 3. ante Jacoby apostoli (19. Juli). Aue, Maria, gracia plena, dominus tecum, benedicta tu in mulieribus.]

Nach Jahrb. IX, S. 454. Ueber dem Namen Bybowe steht ein Schild mit einem schreitenden Hahne. Am Ende der Inschrift ist eine Maria mit dem Christuskind thronend dargestellt. In der minderen Zahl ist ein Crucifix angebracht, über dessen rechtem Arm steht: s' abūdi = Sancti Abundi.

1384. Juli 25. Rostock.

11607.

Heinrich Lange, Bürger zu Rostock, bezeugt den Verkauf einer Hebung aus Kuhtrade an das Kloster zu Ribnitz.

Ik Hinric Langhe, borgher tū Rozstok, bekenne vnde betughe openbare in desseme breue ieghen al de ghene, de ene seen edder horen lesen, dat ik mit minen reghten ernamen hebbe ghelaten vnde vorlaten der ebbedischen, deme conuente vnde den vorstanderen des closteres sunte Claren tu Ribbenitze drevndetwintigh marc gheldes vnde vyf schillinghe vnde veer penninghe Rozstoker munte in deme dorpe tu deme Culrode, en alle iaar vptuborende tu sunte Mertens daghe ane bewernitze vte deme gantzen ghude, also it light binnen siner schede, na der vtwisinghe der breue, de ik darvp hadde vnde nu tu en ghekomen sin. Vnde hirvme so hebben de vorbenūmeden ebbedische, de conuent vnde vorstandere des closteres sunte Claren tu Ribbenitze gheuen twehundert marc vnde drevndedruttigh marc Sundescher penninghe, de se mi ganzleken vnde wol tu danke betalet hebben vnde tu nūge. Tu ener groteren bewaringhe vnde bewysinghe desser dingh so hebbe ik Hinric Langhe erghenūmet min ingheseghel mit deme ingheseghele mines brūderes Hermannus Langhen witleken laten henghen vor dessen brief. de gheuen vnde screuen [is]¹ tu Rozstok, an godes boort drutteynhundert iaar in deme veervndeaghtentighisten iare, in sunte Jacobes daghe des hilghen apostoles.

Nach dem Original im Archive des Klosters zu Ribnitz. Das Siegel des Ausstellers fehlt jetzt; das zweite, runde, enthält eine Hausmarke mit der Umschrift:

+ S' HÆRODARI • LÆ . . .

— ¹is fehlt im Or. — Vgl. Nr. 11440. — Das Kloster zu Ribnitz war in dem Sommer dieses Jahres einer grossen Gefahr entgangen. Detmars Chronik meldet zum Jahre 1384: „In deme somere des sulven iares do verbrande de stad Ribnitze an vure, des neman wūste, wu dat schwach. Dar enblef nicht stande mer dat Claren kloster unde kleyne luse bi beiden doren der stad.“ — Detmar zum Jahre 1384 in Chroniken der deutschen Städte XIX, S. 581.

1384. Aug. 14.

11608.

Wulfhard und Detlev Negendank, Knappen, stiften einen Altar in der Kirche zu Belitz.

In nomine domini, amen. Coram vniuersis Cristi fidelibus presencia visuris aut inspecturis nos Wulfardus et Detleuus fratres dicti Neghendanken, famuli, presentibus recongnoscimus protestantes, [quod] nos moti deuocione et deo instigante cupientes anime nostre nostrorumque progenitorum salubriter prouidere et animo deliberato nostrorumque amicorum maturo consilio decreuimus fundare vnum altare perpetuum in ecclesia parrochiali Belytze de consensu plebani ibidem ad honorem dei omnipotentis, sancte Crucis necnon beatorum apostolorum Petri et Pauli. Quod quidem altare sic fundatum et consecratum dotauiumus cum viginti marcarum Slaucalium redditibus, quarum in duobus mansis, quos pronunc Nycolaus Lampe colit, et in curia eiusdem decem marce Slauales iacent, et in integro manso, quem nunc Nycolaus Ghetzeman colit, et in curia eiusdem quinque marce Slauales et due marce et octo solidi Slauales in dimidio manso, quem nunc Godekinus Beest colit, et due marce et octo solidi Slauales in dimidio manso, quem nunc Hennekinus Krellop colit; quas singulis annis in festo sancti Martini episcopi de bonis et redditibus nostris in villa Belitze vicario, qui protunc canonice fuerit institutus ad altare prenarratum, nostris cum heredibus legauimus et contulimus ac in perpetuum sinus¹ daturi. Vt autem hec predicta firma et inuiolata permaneant, nos Wulfardus et Detleuus fratres antedicti, compotes rationis. mentis et corporis, in omnium premissorum testimonium nostris propriis sigillis presentem litteram fecimus roborari. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo quarto, in vigilia assumptionis beate Marie virginis gloriose.

Nach dem Original im Besitze des Vereins für Mehl. Geschichte, aufbewahrt im Haupt-Archiv zu Schwerin; die beiden eingezogenen Streifen haben ihre Siegel verloren. — Eine dabeiliegende niederdeutsche Uebersetzung aus dem Ende des 15. Jahrhunderts gibt zu Lampe den Zusatz: „de nu bugwet Vick“ und hinter Krellop: „dat sint de beyden vertere“. — Vorher gedruckt: Schröder, Pap. Mecklb., S. 1562.

1384. Septbr. 2.

11609.

Aufzeichnung über eine durch Wisaghe von Poel geleitete Urfehde.

LXXXIII, feria sexta ante natiuitatis Marie, domini mei proconsules et consules Wisnarienses prohibuerunt Wisaghen de Poele ciuitatem propterea,

quod fratremⁱ Conradum vnum perfectum blaueum intulit et duos equos spoliavit et arbitrium fecit, quod voluit venire anteⁱ consules et voluit satisfacere, et non fecit. Ergo non debet redire in ciuitatem sub pena vite sue.

LXXXIII codem die Wisaghe iuravit proprie en orueyde magistrumⁱ de Spiritu sancto in Lubeke et fratremⁱ Conradum Muselmowen omnia, que sibi hic facta sunt ex parte illorum et ex parte domini Simonis Zwerting, nullam vindictam de eis facere ad futurum tempus, et iuravit pro natosⁱ et in-natosⁱ, et² viri cum eo fideiusserunt. Hec sunt nomina eorum. In primo Wysaghe, Claus Wisaghe filius suus, Nicolaus filius sororis suiⁱ. Petrus Euerdes, Hennekinus Euerdes, filius Petri predicti, Hinricus Moller et Nicolaus Wise.

Aus dem Wismarischen Lib. proscriptorum S. 22. Gedruckt im Urk.-Buch der Stadt Lübeck IV, S. 484 nach gleicher Quelle. — ¹Es folgte: dominos, gestrichen -- ²es folgte: sex, gestrichen.

1384. Septbr. 8.

11610.

Das Stift Schwerin schliesst mit der Stadt Rostock ein Bündniss zu gegenseitigem Schutz.

Wy Johan, dekan, und Elerus Albrecht, provest, und dat ganze capittel der kerken to Zwerin don witlik allen lüden, de deszen ieghenwordigen bref zeen oder hören lesen, und bekennen und betügen openbare in deszer scrift, dat wy van unser und des stichtes wegen van Zwerin hebben ghemaket ene endracht mit den erbaren mannen, burgermeysteren und ratmannen der stat to Rostok, in deszer wyse, alse hirna gescreven is: To deme ersten: Weretⁱ dat de vorbenanden burgermeystere und ratmanne to unser und des stichtes not wapende lüde, twelve, iner eder myn, na user begheringe uns zenden, de scole wy solden up use und des stichtes koste also langhe, alse se by us synt² und dat se wedder to hus komen. Wer³ ok dat der sülven burgermeystere und ratmanne denere⁴ mit unsen und des stichtes mannen und deneren up eme velde weren in reysen, dar wy des stichtes vyende beschedigen wolden, de der van Rostock velich weren, dar mogen ere denere verne no[c]h afholden und wesen und bliven des zunder nawyt van us und van des stichtes wegen. Des ghelikes moge wy und des stichtes manne und denere wedder don⁵, oft de van Rostock us und des stichtes man und denere eyscheden to komen in ere stad, op volge to donde op ere vyende,

dat se us und de use scolen holden op erer stat koste also lange, also wy und de use by en zynt und weder to huys komen, und user nen des anderen schaden to stande⁶. Were ok dat wy und des stichtes manne und denere up eine velde weren mit den van Rostock, dat se wolden ere vyende beschedigen, de user und des stichtes mannen und deneren velich weren, so möge wy und de use darvan⁷ verne noch afholden, und wesen und scolen des van en zunder nawyt blyven. Vortmer so scolen des vorbenomden stichtes van Zwerin slote, also Bützow und Warin, den van Rostock, us und den usen schal [de stat to Rostok]⁸ weder open stan, also lange als desze vorsecreven endracht waret, de waren scal und vestlike scal gheholden werden van nu an to stunde bet to sunte Micheles dage up neyest to komende vort over en iar. Vortmer[e]⁹ weret dat yemande were, he were we he were, de in deszer endracht vorsecreven van schult wegen beschediget were, und wan de endracht en ende hadde und utegan were, denne wolde us, uses stichtes manne und denere van Zwerin, eder burgermeistere, ratmannen, burghere und menheyt der stat to Rostock geneggherleye wys mit vyentliker hant beschedigen und anverdigen, in welker mate dat schede¹, so scole wy van uses vorbenomden stichtes wegen mit den van Rostock in deszer endracht endrachtliken tozamende bliven, also lange, dat se und¹⁰ wy des en(e) ende hebben. Vortmer so scal use[r]¹¹ en den andern vorbeden to lyke und to rechte, und scolen des machtig wesen an beyden syden; wert dat us des nicht weder varen enkunde noch enmochte, so scole wy ghenslike by en andere blyven in aller wys, also vorsecreven is. Dat loue¹² wy en vor us, use stichte, des stichtes man und de ratmanne to Bützow by truwen und by eren to holdende zunder yenygerleye argelist, und hebben des to tūghe use ingesegele myt den ingese[ge]llen der manne des stichtes, also Otten Trechowen¹³ und grote Heynen Wuluekroges¹⁴ und der ratmanne van Bützow an deszen bref ghehenget, und wy Otte und Heyne, manne des stichtes van Zwerin vorsecreven, und de ratmanne van Bützow hebben use ingese[ge]le myt unser heren ingesegel to ener merer bekentnisse an deszen bref ghehenget, de geschreven is na godes bort drütēynhundert iar in deme vierundachtēgesten iare, des donnerdags op unser vrowen dach, also se gheboren wart.

Rostocker Nachr. 1754, Stück 35, S. 137. — ¹Druck: Weren — ²Druck: sunt — ³Druck: aver — ⁴Druck: „deere“, wie öfters — ⁵Druck: den — ⁶Druck: scande — ⁷Druck: der van — ⁸fehlt im Druck — ⁹Druck: Vortmert — ¹⁰Druck: uns — ¹¹Druck: kone — ¹²Druck: Trihowen — ¹³Druck: Wulnebroyes.

1384. Octbr. 1.

11611.

Claus von Grabow zu Grabow, Knappe, verkauft dem Priester Heinrich Römer wiederkäuflich 1 Mk. Rente in dem Dorfe Zölkowe für 10 Mk. Löh.

In godes namen, amen. Ich Claus van Grabow, en knape, dese wonet in deme dorpe thu Grabow, bekenne vnde bethuche openbar in desseme breue vor al den yenen, de dessen bref seen edder horen lesen, dat ich nach rade myner vrunt vnde myner eruen hebbe vorkoft vnde vorkope thu eme rechten kope dem beschedenen manne her Hinrich Romere, eme prestere, vnde synen rechten eruen, vnde weme he dat gyft by wolmachte edder in krankheyt synes lyues, ene march gheldes Lubischer pennighe in deme dorpe thu Tzolkowe van ener hûuen, de nu buwet Hermen Claweses, dese licht thu eme houe, dar Demelman vppe wonet hadde, vpthuborende alle iar thu der rechten pachttyt van Hermenne edder van syme nakomelinghe, de desse huuen buwet, vor teyn Lubische march, de he my wol thu danke heft beret. Dyt vorbenomede inghelt mach he edder syne eruen, edder weme he dat gyft edder let, vtpanden, wanne vnde wo dikke em des not ys, vnde de pande voren, driuen vnde bringhen an ene stede, wor em dat euenst ys, syne iarlikes plege mede thu nemende thu cristenen edder thu ioden sunder richte, broke vnde hinder vnde darthu thu donde, alse pandes recht ys. Dyt ghut scal ich vnde wyl it vordenen den heren vnde eren ammetluden vnde vorheggen lich myme anderen ghûde, wor ich dat hebbe, vnde vntfrigen vor alle ansprake. Weret och dat em yennigherleye borst darane worde, wodanne wys yt thuqueme, so wolde ich vnde myne eruen em vnde synen eruen dat inghelt gheuen yt myme redesten ghude edder vt myme houe. Vortiner dor sunderliker gunst vnde vruntscop heft he my vnde mynen eruen gunt des wedderkopes also danne wys, wanne ich edder myne eruen her Hinrich Romere vorbenomet edder synen eruen, edder weme he dat gyft edder let, des neghesten daghes na sunte Micheles daghe teyn Lubische march thu enem male an ener summen weddergheue sunder aflach, so scal ich des neghesten sunte Micheles daghe darna dat inghelt vinden in deme ghude vnde vpboren; do ich des nicht, so scal he edder syne eruen dat inghelt vpboren. Were och, dat he dyt vorbenomede inghelt weme settede edder dede edder vorkofte vor teyn Lubische march, deme scal desse bref also huplich wesen, eft he em thuscreuen were, edder ich wyl em alsodanne breue gheuen, dar he ane wol bewaret sy. Alle desse dinch vnde stukke loue ich Claus van Grabow vorghenomet myt mynen eruen vnde myt myme medelouere her Hinrich Hoghen, eme prestere, her

Hinrich Romere vorbenomet vnde synen eruen, vnde weme he dat gift, let edder vorkoft, in ghuden truwen stede vnde vast thu holdende sunder yennigherleye argelist vnde hulperede, vnde hebben des thu thughe vser twyer ingheseghele myt wyllen laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys na godes bort drutteynhundert iar in dem vervndeachteghesten iare. in sunte Remigies daghe des hylgen byscoppes.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Die mittels Pergamentbänder angehängten 2 Siegel sind:

1) schildförmig mit einem mit 3 sechsstrahligen Sternen belegten linken Schrägebalken; Umschrift:

+ S' RIICOLAI DE GRABOWJAN

2) rund, mit einem gothischen **W**, darüber eine Krone; Umschrift:

+ S' Dñs x HIRRICVS HOCHD

1384. Octbr. 9. Falsterbo.

11612.

Versammlung der Rathssendeboten von Lübeck, Rostock (Johannes van der Aa), Stralsund, Wismar (Petrus Stromekendorf), Greifswald, Stettin, Kolberg, Elbing, Kampen und Staveren in Gegenwart der Königin Margarete und dänischer Reichsräthe. Die Königin, die den vereinbarten Tag zum 8. Septbr. nicht beschickt hatte, hatte auch jetzt die Schlosshauptleute nicht zur Stelle entbieten, so dass eine Lösung der Streitigkeiten mit Dänemark nicht zu Stande kam. Die Städte beschliessen, den Tag zu Lübeck am 5. März 1385 zu beschicken.

Nach Hanserecesse II, Nr. 293, S. 345.

1384. Octbr. 13.

11613.

Das Capitel zu Lübeck vidimirt die landesherrliche Confirmation des Verkaufs von 11 Hufen zu Neuburg bei Wismar seitens der Preen und der Storm an den Lübeckschen Bürger Volrad von Attendorn.

Vniuersis et singulis presens scriptum visuris et audituris Johannes, prepositus, Euerhardus, decanus, totumque capitulum ecclesie Lubicensis salutem in eo, qui omnium vera est salus, et subscriptorum agnoscere ueritatem. Litteras illustris principis et generosi domini, domini Alberti, ducis Magnopolensis, Stargardensis et Rostoc domicelli, non abolitas neque rasas nec in aliqua sui parte viciatas, sed sub eius sigillo integro appendenti nos audiuisse et vidisse protestamur tenorem verborum infrascriptum continentem. [Folgt Urk. Nr. 5221.] Vnde et nos Johannes, prepositus, Euerardus, decanus, totumque

capitulum ecclesie Lubicensis predictae in huius visionis nostre testimonium sigillum nostri capituli, quo utimur ad negocia, sub anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o in profesto sancti Kalixti pape et martiris duximus appendendum.

Nach dem Originaltranssumpt im Wismarschen Raths-Archive, an dem an einem Pergamentstücken das Sachsen Siegel des Lübecker Capitels in weissem Wachs angehängt ist. Auf der Rückseite der Urkunde steht von alter Hand geschrieben: Pro vicaria in Lubow'.

1384. Octbr. 16. Lübeck.

11614.

Johann, Bischof von Schleswig, transsumirt auf Ansuchen des Präceptors des Antoniusklosters Tempzin 8 päpstliche Privilegien für den Antoniusorden.

Iohannes dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie Sleswicensis et eiusdem sedis nuncius vniuersis — — reuerendus et religiosus vir dominus Dronethus, preceptor et nuncius sancti Anthonii domus siue curie in Tempzin ordinis sancti Augustini, Zwerinensis diocesis, quasdam litteras apostolicas — produxit —, supplicans nobis humiliter, quod, cum ipse et sui nuncii nomine et ex parte infirmorum et pauperum hospitalis sancti Anthonii in diuersis partibus habeant uti necesse et propter varia terrarum pericula et discrimina viarum non possint neque valeant dictas litteras hinc inde deducere, quod nos dictas litteras per dictum notarium transumi mandaremus — —. Tenor vero prime littere, videlicet Jnnocencii, fuit talis: [Folgt Urk. Nr. 8065, vom 31. März 1355.] Tenor vero secunde littere, videlicet Clementis, fuit talis: [Folgt Clemens VI. Urk. vom 28. Febr. 1350, s. Anm. zu Nr. 7721.] Bulla fuit in cordula canapis Clementis pape VIIIⁱ. Tenor vero tercię littere, Jnnocencii, fuit talis: [Folgt Urk. Nr. 7722 vom 22. Febr. 1353.] Bulla fuit in cordula canapis Jnnocencii pape VI., stella fuit supposita. Tenor vero quarte littere, Alexandri, fuit talis: [Folgt Urk. Nr. 781 vom 27. Noobr. 1256.] Tenor vero quinte littere, Jnnocencii, fuit talis: [Folgt Urk. 7720 vom 22. Febr. 1353.] Bulla fuit in filis sericis Jnnocencii pape VI. Tenor vero sextę littere, Bonifacii, fuit talis: [Folgt Urk. Nr. 2434 vom 13. Jan. 1297.] Bulla pendet in cordula canapis Bonifacii pape VIII. Tenor vero septime littere, Urbani, fuit talis: [Folgt Urbans VI. Urk. vom 20. April 1383, s. Anm. zu Nr. 7951.] Bulla fuit in filis sericis Urbani pape quintiⁱ. Tenor vero octaue littere, Clementis, fuit talis: [Folgt Urk. Nr. 3385 vom 9. April 1310.] Nos vero — predictas litteras apostolicas transsumi per Johannem Herdeghen clericum Magunt. dioc., notarium

publicum, — — et eis transsumptis ausschultari fecimus, — — et hoc presens transsumptum in formam publicam per dictum notarium redigi mandauimus et suo solito et consueto signo signari — —. Datum et actum Lubeke, in domo habitacionis nostre, anno domini millesimo tricentesimo octuagesimo quarto —, mensis Octobris die XVI., — presentibus — magistro Bernardo de Monasterio et Bernardo Lüchten, clericis, publicis notariis Caminensis diocesis, et aliis — testibus —.

(Sign.
not.) Et ego Johannes Herdeyn clericus Magunt. dyoc., publicus imperiali auctoritate notarius, — interfui — et — per alium fidelem scribi feci meque subscripsi — et hoc publicum transsumptum inde confeci, quod meis signo et nomine solitis — — et sigilli appensione signaui — —, requisitus et rogatus per supradictum magistrum Dronethum in testimonium omnium premissorum.

An dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin fehlt jetzt das Siegel.

1384. Octbr. 28.

11615.

Dietrich Sukow, Ritter, verkauft den Gebrüdern Volrad und Henneke Smeke das Gut Nienhusen.

Ik her Dyderik Zucoûwe, ridder, myd mynen rechten ernamen bekenne vnde betûghe openbare in desseme breûe, dat ik na rade myner neghesten vrânt vnde myd vulbort myner ernamen, de nû yeghenwordich zynd vnde tokomen moghen, hebbe redelken vnde rekliken vorcoft vnde vorkope an desser yeghenwordighen scrift to eneme erfliken ewighen kope den eerbaren knapen Volrad Smeke vnde Henneken Smeke, zyneme brodere, vnde eren rechten ernamen dat gût to Nyenhûzen alzo, alze ik et dar hebbe, myd aller vrigheyt alzo, alze et nû licht vnde oldinghes ghelegghen heft bynnen allen enden syner schede, an holte, an velde, an watere, an weyde, an hoghe, an zyde, an lenghe, an wyde, an strûke, an brûke, de ghewassen zyn vnde noch wassen moghen, myd torûe, myd mûre, myd vischeryge, myd wyschen, myd vtwegghen vnde myd inwegghen, myd waterlope, tovlote vnde afvlote, myd ackere, bûwet vnde vnghebûwet, vnde myd der bede vnde myd denste, luttik vnde grot, vnde myd alleme rechte vnde rechticheit, myd deme hoghesten richte vnde myd deme zydesten, zunderliken an hant vnde an hals, myd aller nût vnde bruklicheyt vnde myd aller vrygheyt, alze ik et aldervrygghest be-

zeten vnde ghehat hebbe, vnde myd alleme smaltegheden vnde myd den breuen, de ik darvp hebbe van den heren, dede spreken vppe dat hogheste, vnde myd alle synen tobehoringhen, benomed vnde vnbenomed, vnde dar altesnicht vtghenomen, dat hete wo et hete. Dyt vorbenomede gût hebben ze my to danke beret vnde to ener vullenkomen noge wol betald, vnde ik her Dyderik Zucoûwe vorbenomed edder myne erûen scoln vnde newillen an desseme gûde vorbenomed nicht hebben edder beholden vnde nenerleye wys dar mer vp saken, vnde ik scal vnde wil en dyt gût entfryghen vor alle den, de dar lifgheding ane hebben van myner weghene vnde van Henneken weghene, mynes zones, vnde vnser erûen, vnde vor alle den yenen, de dar wat ane hebben vnde hebben moghen. Vortmer scal ik her Dyderik Zûcoûwe edder myne erûen Volrad Smekere vnde Henneken Smekere vorbenomed edder ere[n] erûen dyt vorscreûene gût vorlaten vnde vorlaten en vor den heren van deme lande, wan ze edder ere erûen dat van my edder van mynen erûen eschende zyn. Ok scal ik vnde myne(n) erûen en vnde eren erûen desse vorscreûenen gûdes waren vor alle ansprake vor borne vnde vngheborne vnde vor alle den yenen, de ze recht gheûen vnde nemen willen, de zyn gheystlik edder werlik, iar vnde dach, alze en lantrecht is. Alle desse vorscreûenen stücke stede vnde vast to holdene vor alle weddersprake vnde hulperede schedeliker arghen list, dat loue ik her Dyderik Zûcoûwe vorbenomed vnde Henneke Zucoûwe, myn zone, myd my vnde vnse erûen myd vns myd ener zamenden hant an gûden trûwen Volrad Smekere vnde Henneken Smekere vorbenomed vnde eren rechten erûen vnde en to trûwer hant her Clawes Smekere, riddere, vnde Vicke Smekere, knapen. To ener hogheren betuchnisse hebbe wy vnse inghezeghele henget vor dessen brief, screuen vnde gheûen na godes bort drûtteynhundert iar in deme veervndeachtenteghesten iare, in deme daghe sûnte Symon vnde Judas, der hilghen apostele.

Nach dem Original im Rostocker Rath-Archiv. Von den beiden eingehängten Pergamentbändern sind die Siegel abgefallen. — Vgl. Bd. XIII, Nr. 7739.

1384. Novbr. 2.

11616.

Bertold Rodolf, Scholasticus der Gästrower Kirche, urkundet als delegirter päpstlicher Richter.

Original im Stadt-Archiv zu Stralsund, mit Siegel des Ausstellers.

1384. Novbr. 10. Parchim.

11617.

Die Provisoren der Nicolai-Kapelle zu Parchim verkaufen von dem Besitz ihrer Kapelle Leibrenten.

Notandum, quod prouisores sancti Nicolai extra muros Parchem, videlicet Hermannus Krügher et Laurencius de Bentem, vendiderunt discretis hominibus Hermannu Stolpe et Elizabet, relicte Copekini parvifabri, redditus temporales vnus marce Lubicensis, ad vitam ipsorum vtrorumque in festo sancti Mychaelis singulis annis ministrandos, tali condicione, quod, si vna persona de predictis prius diem suum clausurit extremum, extunc persona, que supervixerit, dictos redditus subleuabit. Ambobus vero in domino defunctis dicti redditus cum summa principali libere ad vsum capelle sancti Nicolai redundabunt, plenarie ibidem permanendo. Actum anno domini M^oCCC^oLXXX quarto in profesto sancti Martini epyscopi.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 48. — Gedruckt bei Cleemann, Chronik von Parchim, S. 334.

1384. Novbr. 10—Decbr. 22. Parchim.

11618.

Rudolf Grabow zu Parchim verpfändet der Fleischerzunft daselbst sein Wohnhaus mit einem Speicher und einer Scheune für 20 Mk. Lüb.

Rolof Grabowe obligauit domum suam, quam inhabitat, cum omnibus pertinenciis suis, cum granario et horreo fraternitati carnificum et suis prouisoribus, videlicet Neueken, Henneken Rutenbeken et Henneken Herwighes, pro XX marcis Lubicens. Terminus Mychaelis. Et satisfacere promisit.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 48. Getilgt.

1384. Novbr. 10—Decbr. 22. Parchim.

11619.

Albrecht Kremer, Rathmann zu Parchim, verpfändet sein Haus vor der Burg daselbst für 42 Mk. Lüb.

Albertus Kremer, consul, obligauit domum suam ante castrum, quam inhabitat Johannes pictor, cum omnibus pertinenciis suis Hinrico Calue pro XLII marcis Lubicens. Terminus Pasce. (Et satisfacere promisit.)

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 48. Getilgt. — Die <> eingeklammerte Stelle ist nach einer Rasur nachgeschrieben.

1384. Novbr. 24.

11620.

*Hermann von Oertzen und seine Söhne Hermann und Lippold
quittiren das Kloster Doberan über alle Schuld von dem an das
Kloster verkauften Dorfe Schmadebeck.*

Ik Hermen van Ortze de olde vnde Hermen van Ortze de iunghe vnde vnde Lyppolt, myne(s) zones beyde, wy bekenen vnde bethughen openbar vor alle den yenen, de dessem bref zen edder horen lezen, dat vns de erlyken vnde de ghestliken heren de abbet vnde dat couent des klosters tho Dobberan myt vnbewornen reden pennynghen an mynne vnde an vruncscop ghanslyken myd alle wol betalet vnde bered hebben to danke vnde tho vuller nughe alle schult, de ze vns schuldich weren van deme dorpe tho der Smedebeke, dat wandaghes vnze was, vnde laten an dessem breue dat vorbenomede godeshus tho Doberan quyd, vry, ledich vnde looz van aller hyndernitze, ansprake, bekommernitze vnde manynghe, de nu efte in thokomenden thyden van vns edder vnzen eruen yummer mochte anstan efte dem godehuze¹ yeghen wezen, vnde wetet anders nycht myd en, men dat ze zyck van aller schult des vorbenomeden dorpes tho der Smedebeke lóuelyken vnde wol entledeghe hebben. Were ouer dat, dat de zuluen heren des godeshuses tho Dobberan vns efte vnzen eruen myd waren vnde myd redeliken zaken efte myt breuen, den loue stunde tho gheuende, kunden bewyzen, dat wy gychtes to vele hedden vpgheboret van en, dat wylle wy en weddergheuen vnde moghe[n] yt up us manen mit rechte ghestlich efte werlich. To thuge hebbe wy vnze ynghezeghel henghet vor dessen bref, de gheuen unde screuen ys to Doberan, na godes bort dritteynhundert yar an dem vervndeachteghesten yare, in zunte Katerynen auende.

Nach dem im Haupt-Archive zu Schwerin aufbewahrten Original, an welchem an Pergamentstreifen 3 Siegel hängen:

1) und 2) die Siegel Hermanns von Oertzen, Vaters und Sohns, wie sie zur Urk. Nr. 11564 beschrieben sind;

3) das Siegel Lippolds von Oertzen, wie es zur Urk. Nr. 11581 beschrieben ist.

— Gedruckt bei Lisch, v. Oertzen IB, S. 172. —

1384. Novbr. 25. Wismar.

11621.

Albrecht, Herzog zu Meklenburg, bestätigt den Verkauf von 1½ Hufen zu Blowatz durch den Ritter Reimer von Plessen an Vicke Roberstorp, Rathmann zu Wismar.

Wy Albrecht van godes gnaden hertoge to Mekelenborch, 'greue to Zwerin, to Stargarden vnd Rostok here, bekennen openbar an dessem breue, dat' vor vs is ghewesen de strenghe ridder her Reymer van Plesse vnd vorleet vor sik vnd syne eruen vnd heft vorlaten an dessem breue to enem rechten kope dem erliken manne hern Vicken Roberstorp, radmanne to der Wysmer, vnd synen eruen anderhalue houe landes an dem dorpe to Bluwatze, de nu buwen de Achterleddere, mit der pacht vnd mit aller bede to manrechte, vnd des to tuge vnd vulbord so hebbe wy vse ingesegel mit vser witscop henget laten vor dessen bref, de geuen is tho der Wysmer, na godes bort drutteynhundert iar an dem vere vnd achtentigesten iare, in suntte Katherinen daghen der hilgen iuncfrowen.

Nach dem Original im Raths-Archiv zu Wismar, an dem roth überzogen das herzogliche Siegel, abgebildet Nr. 11538, mit einem Pergamentstreifen angehängt ist. — ¹Original: dar.

1384. Novbr. 25.

11622.

Johann Junge, erwählter Bischof von Schwerin, und das Domcapitel zu Schwerin, geloben dem Rath zu Rostock Schadloshaltung dafür, wenn die Rostocker Bauern die fälligen Zehnten zum Schutze der Stiftschlösser liefern.

Wy her Johan Junge, ghekoren der kerken to Zwerin, her Albrecht Foyzan vnd dat gantze capittel der zeluen kerken vorscreuen, bekennen in dessen openen breue, dat wy ghelouet hebben vnde louen den erlyken luden, burghermeystere vnd ratmannen der stat van Rostoke: were dat ere bure vnde erer burgher bure, de deme stichte tegheden plychtich zynt, vns den gheuen to behof der slote mede to holden, worden se hir namales darvme ghenowet eder ghemanet, so scole wy vnde willen em also vele tegheden, also se vs geuen hebben vnd geuen, weder gheuen vnd scadelos darvan holden zunder argelist. To ener hogher betuginge so hebbe wy her Johan vnd her Albert vorscreuen vse ingeseghel myt [deme] ingesegele des capittels an dessen

bref henget, de screuen is na godes bort drutteynhundert iar in deme vier-vndeachtegsten iare, op sancte Katerinen dach der hilgen ioncvrouwē.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. An Pergamentbänderu hängen 3 Siegel:

1) spitzoval: in einer gothischen Nische die heilige Katharine mit Schwert und Rad; zu den Füßen derselben ein nach rechts gewendeter Betender zwischen zwei stehenden Schilden mit einem rechten leiterartigen Schrägebalken; Umschrift:

S' IOHANNIS • IVNGH | R | D | GERNI • ZWÄRIRER •

2) das zu Bd. V, Nr. 3095 abgebildete Sigillum ad causas des Bisthums Schwerin;

3) spitzoval, quer getheilt: unten auf gegittertem Grunde ein rechts gewendeter grosser Vogel (Fasan), oben eine halbe menschliche Figur; Umschrift:

— — RTI PAYSAN — — WÄRND —

1384. Novbr. 26. Parchim.

11623.

Gödeke Blankschild zu Parchim verpfändet sein bei den Mönchen von Röbel stehendes Haus der Wittve Gerhard Bleyse's für 60 Mk. Lüb.

Godeke Blankschild concessit domum a Rodolpho, consule, stantem apud monachos de Robele, et ultra eandem domum obligavit cum omnibus pertinenciis suis relicte Gherardi Bleyse pro LV marcis Lubecens. Idem Godeke satisfacere promisit. Actum sequenti die beate Katherine. Anno ut supra.

Nach dem alten Parchimischen Stadtbuch, Spalte 44. Getilgt. Ueber den Rathmann Rudolphi vgl. Urk. Nr. 7867 in Bd. XIII, auch Nr. 11156 und 11288 in Bd. XIX. Der Bürgermeister Gerhard Rudolphi wird in demselben Stadtbuch 1394 und 1395 genannt. Vgl. ebd. Anm.

Anm. In demselben Stadtbuche ist Spalte 55 (1386) eingetragen (und später getilgt): „Heyno Walegher obligavit granarium suum apud monachos, quod inhabitat, cum omniibus pertinenciis suis Nicolao filio Heynonis Zabels pro X marcis Lüb. Idem satisfacere promisit. Terminus Michaelis.“ Dasselbst Spalte 68, 1389, Georrii (April 23 in der Schweriner Diocese): „Relicta Alberti Kremers obligavit duas suas casas stantes apud monachos cum omnibus suis pertinenciis Ghertrudi relicte Sconeueldes, sorori sue, pro XXX mr. Lüb.“ Und dieselbe Wittve verpfändete derselben Schwester 1391 „suam casam et proximam apud Heuneke Cremers apud monachos.“ — Da hier der Zusatz „de Robele“ fehlt, werden wir in diesen Stellen unter den „Mönchen“ wohl nicht die „tertiarii“ der Dominikaner zu Röbel (s. Nr. 11219), sondern das Franciscaner-Kloster (vgl. Nr. 3524, Nr. 5291, S. 250, Nr. 6807) zu verstehen haben.

1384. Novbr. 26. (Wanzka.)

11624.

Das Kloster Wanzka bezeugt, von Albrecht von Peccatel 1 Mk. Rente aus Usadel zu einem Licht geschenkt erhalten zu haben, und gelobt dafür Seelenmessen.

Weten scolen alle de genen, de dessen bref seen vnde horen, dat her Albrecht van Piccatel, eyn ridder, heft syne almissen ghelecht an vnse closter tho Wanzik; he heft ghegheuen eyne mark geldes vinckenoghen pennige tho eyneme ewighen lichte; dat licht scal me bernen in allen hochtiden tho allen missen vnde alle daghe vnder stilnyse bernen. De mark scole wi boren alle iar in sūnte Mertens daghe in deme dorpe tho Vsazel vppe deme houe vnde hūuen, de nu besith Hinrych Beryngstorpe vnde de na em thokomende sint; darvmm scole wi syner vrouwen Jden vnde al syner vrunde dencken, de gene, de nu leuen vnde de na thokomende sint, alle de wile, dat dat closter steyt. Dat alle ding, de hirvor bescreuen sint, vaste vnde stede bliuen, so hebbe wi vnse vnde vnse prouestes ingheseghel vor dessen bref ghehenget. Tūghe desser ding sint her Arnt, vnse prouest, her Gert, vnse bichter, Bernd, vnse voghet, vnde ander gūder lūde mer, de louens werdich sint. Desse brif is ghegheuen na godes bort drutteynhundert iar an deme verden vnde achtūghesten iare, des neghesten sunauendes na sunte Katerinen daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen 2 runde Siegel mit grüner Wachsplatte:

1) das zu Bd. VIII, Nr. 5171, abgebildete Conventssiegel von Wanzka;

2) in berankten Felde ein aufgeschlagenes Buch, dessen Seiten mit nebenstehenden

Buchstaben beschrieben sind; Umschrift:

[+ S] PRÆPOSITVRÆ IR WANZIOK

Ɱ	Ⓞ
v	Ɱ
g	R

— Vgl. Nr. 11570.

1384. Novbr. 27. Jönköping¹.

11625.

König Albrecht verstatet auf Fürbitte des Ritters Ficke van Vitzzen dem Kloster Nydala die Gerechtigkeit, ihm geschenkte Güter in Alsldhaby steuerfrei zu besitzen.

Nach Sv. Riksarch. Perg.-Bref II, Nr. 2068. — Anhängend des Königs Secret wie Nr. 10187 B in Bd. XVIII. — ¹Junakopie, dom. prima aduentus domini.

1384. Novbr. 30. Parchim.

11626.

Der Rath zu Parchim erlaubt seinem Mänzer Tile von Kampen kleine weisse Pfennige, die löthige Mark 2 Schilling höher, als die von Lübeck zu schlagen.

Wy borghermestere vnde ratmanne der stad tho Parchem, olde vnde nyge, de nū synt vnde de noch thokomen moghen, bekennen vnde betughen openbar in desseme breue, dat wy hebben gheorlouet deme beschedene manne Tile van Kampen, vnsen munter, luttike witte penninghe tho slande, der veere enen witten penningh scolen ghelden. de lodighe mark twe schillinghe hogher, wan de van Lûbke sloghen, by willkor synes houedes, vp eyn quentin na myn edder mer vnvorbroken. Des scal he vns gheuen tho sleghelseatte veer kleyne penninghe van der mark gheweghen. Vortmer scal me nemen vte deme hûpen dre penninghe edder veere vnde scal de werpen in de busse vnde scal darmede vortvaren in aller mate vnde in alleme rechte vnde vorworden, alze me myt deme witten ghelde dôt. Alle desse stûcke loue wy borghermestere vnde ratmanne der stad tho Parchem vorbenomet deme vorbenomeden Tilen van Kampen stede vnde vast tho holdende sunder alle arghe list vnde hebben des tho tûghe vnde tho bekantnisse vnsder stad inghezeghel myt gûdeme willen vnde endraftighen laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde screuen is tho Parchem, na godes bort dûsent iar drehundert iar in deme veervndeachtighesten iare, in sunte Andreas daghe des hilghen apostels.

Nach dem Original im Rath's Archive zu Parchim mit dem an einem Pergamentstreifen hängenden, sehr gut erhaltenen Secretse der Stadt in grünem Wachs, abgebildet bei Milde, Städtieselgel Taf. 17, Nr. 39, beschrieben in Bd. XIX, Nr. 11288. — Vgl. 1385, nach Novbr. 2 (Stadtbuch, Spalte 47): „Heyne Koughel obligauit domum suam, quam monetarius inhabitat, cum omnibus pertinenciis suis Hermannō Teterowē, priuigno Gherardi Scatten, pro L. mr. Lub. — Gedruckt: Cleemann, Chronik von Parchim, S. 135.

1384. Decbr. 5.

11627.

Helmold und Johann von Plessen, Brüder, erklären, dass sie an den Doberaner Klostergrütern Gallin und Zarchlin keinerlei Anrecht haben.

Ik Helmolt van Plesse vnde myn bruder Johan van Plesse tho Lubtze myt vnzen rechten eruen bekennen vnde bethughen openbar alle den yenen,

de dessen bref zeen, horen edder lezen, dat allent, des wy dan hebben an den dorpen tho dem Glyne vnde tho Solchelyne, de dar horen deme godeshuze tho Doberan, dat hebbe wy dan van ghunste vnde vulbort des abbetes vnde des couentes des vorbenomeden godeshuses tho Doberan, also dat noch wy este vse eruen an des vorbenomeden godeshuzes dorpen tho dem Glyne vnde tho Solchelyne zyk yeneghes rechtes moghen vnderwynden edder tho- legghen. Ys yd ok, dat wy yenergherleye breue hebben vp de vorbenomeden dorpe, de vns este vnzen eruen tho hulpe mochten komen, de scholen dot wezen vnde hebben gans nene macht, wente wy edder vnze olderen nyctes enhadden noch enhebben an dem¹ vorbenomeden dorpen, men dat wy dem godeshus de dorpe vorstunden dor sundergher vruntscop vnde leue willen, de wy myd em hebben. Tu thughe desser dingh hebbe wy vnze ynghezeghele henghet vor dessen bref, de gheuen vnde screuen ys na godes bord duzent yar drehundert yar an deme vervndeachteghesten yare, an zunte Nycolaus auende.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen zwei runde Siegel mit dem Plessenschen Stier im stehenden Schilde; Umschriften:

1) + . SIGILLV . HILWOLDI . DE PLASSAN .

2) — SIGILLV IOHANNIS . DE . PLASSER

— ¹Das m ist vom Schreiber aus einem n verheesert.

1384. Decbr. 13. Wismar.

11628.

Albrecht, Herzog von Meklenburg, nimmt den Bischof und das Capitel von Ratzeburg mit ihren Gütern in seinen Schutz.

Wy Albrecht van godes gnaden hertoghe tu Mekelenborgh, war erfname des rikes tu Denemarken, greue tu Zverin, tu Stargarde vnde tu Rozstock here, bekennen vnde betûghen openbar vor al den ghenen, de dessen ieghenwardighen bref seen este horen lesen, dat wi dorch godes vnde vnser leuen vruwen willen vnde ok dorch sunderlike gnade vnde woldat, de wi vnde vnse elderen y ghehat hebben vnde noch hebben all daghe van deme hilghen merteler bischop Ludolue, de tu Razeborch irheuen is, na rade vnser truwen ratgheuen den bischop, de na tyden van deme cappittel ghekoren wert, den prouest, den prior vnde dat gantze cappittel, vnse cappellane der vorbenomden kerken tu Razeborch, ere houe, er vorwerke, ere dorpe, er gut vnde al de ghenne, de en tubehoret vnde vp dem eren sitten, wor dat se wonet vnde ere vorbenomede gut vnde lant ghelegghen is, an vnzen vnde des eddeln vørsten

konyng Albrechtes van Zweden, vnser veddern, vnde vnser eruen vrede vnde bescherminghe ghenomen hebben lik vnsem eghen gude, beden al vnser mannen, vnser vogheden vnde vnser steden, vnde biddet al de ghenne, de vm vnser willen don vnde laten willen, dat gi desse vorbenomden heren, alse den bischop, den prouest, den prior vnde dat cappittel vnde ere gut vnde de eren, alse vorscreuen is, vordern vnde verdegghedinghen, wor vnde wanne se dat van iû eschende sint, dat wil wi gherne verschûldighen vnde willen iû des ghelik gherne wedder don vnde den iuwen. Tu ener openbaren betûghinge al desser vorscreuen dink hebbe wi vnse ingheseghel gheheten hengen an dessen bref, de ghegheuen vnde screuen is tu der Wismer, in den iaren godes dusent dreihundert in dem vere vnde achtentighsten iare, in sûnte Lucien daghe. Dar hebben tu tûghe ouer wesen her Johan Renwenstorpe, prouest tu dem Nigen-closter, her Werner van Axkowe vnde her Helholt van Plesse, riddere, vnde andere gude lûde, vnse man, de tûghes werdich sint.

Nach dem Original im bischöflich ratzeburgischen Archive im Haupt-Archive zu Neustrelitz. An einem Pergamentbando hängt das runde Siegel des Herzogs als Königs von Dänemark, abgebildet zu Nr. 11538.

1384. Decbr. 14. Doberan.

11629.

Albrecht, Herzog von Meklenburg, bestätigt dem Rostocker Bürgermeister Arnold Kröpelin und seinem Sohne Lambert das Gut Bartelsdorf.

Wy Albert van gades gnaden hertoge to Mekelenborg, greue to Zwerin, to Stargarde vnde to Rozstke here, bekennen vnde betughen openbare in desseme ieghenwardegen breue vor alle den ihennen, de ene zeen vnde horen lezen, dat vnse leuen truwen Arnd van Ghummeren vnde vor Grete, zyn wiff, vnd Ludeke Godland, ere broder, vnde Henneke Godland, ere veddere, hebben vor vns gewesen in vser iegenwardicheyt vnde hebben myt vulberadenen mode vnde myt vulkamenen vrigen willen vnde vulbort alle erer neghesten ernamen vnde erer negesten vrund vnde alle der yennen, dar des wes ane is edder ane wesen mach, (hebben) vorkofft vnde vorlaten vnde vor vs uppelaten mit vulkamenen vrygen willen deme erbaren manne her Arnd Cropeline — [*wie Urk. Nr. 11604 mit den daselbst verzeichneten Abweichungen bis 4*] to neyneme hindere vnde to schaden werden. Ock mach de vorbenomde her Arnd, Lambert, zyn zone, edder ere eruen dyt vorbenomde dorp vnde gud, richte, pacht, bede, tegheden vnde denst vorkopen vnde vorsetten, legghen edder vor-

gheuen ganz, halff effte an delen, to welker achte wor ze willet, dat zy geystlick effte wertlick, wor it en alderbeheghelkest is. Hirvmme dor bede willen desser beyden vorbenomden van beyden zyden vnde dorch sundergher ghunst vnde denstes willen, den ze vnß vnde vnsen olderen gedan hebben, so hebbe wy vnde vnse eruen na rade, vulbort vnde behegelicheyt vses rades dit vorbenomde gud to Bertoldestorpe myt alle syner tobehoringe, alse dat licht bynnen alle synen seeden, alse in desseme yeghenwerdighen breue vore screuen steyt, gelaten vnde gheuen vnde laten vnde gheuen den vorbenomden her Arnd Cropelyne, borgermester to Rozstock, Lamberto, syme zone, vnde eren eruen myt alleme rechte vnde rechteheit, myt aller bede, nud vnde vrigheyt vnde myt alleme eghendumme, den wy edder vse eruen in deme gude to Bartoldes-
torpe hadden vnde hebben moghen, vs vnde vsen eruen dar degher nicht ane to beholdende rechtecheyt noch fryheyt, to ewighen tyden. Vnde des to tuge hebbe wy vnse ingezeghel henget laten vor dessen iegenwardigen breff, de geuen vnde schreuen is to Dobberan, na gades bordt druteynhundert iar in deme vervndeachtentegesten iare, des neghesten daghes na sunte Lucien daghe der hilligen iuncuowen. Tuge desser dynck synt vse leuen truwen her Werner van Axecowe, her Heydenrick van Bybowe, riddere, Vrederick Axecowe, Herbert Rodenbeke, knapen, vnde anderer vele truwe werdigher lude.

Nach einer Abschrift in dem zu Bd. XIII, Nr. 8003 erwähnten Hefte. Damit stimmt, abgesehen von der Orthographie, eine andere, gegen 1500 geschriebene und durch „Hermannum Barchusen, alias Petri de Wartbergh, Paderbornensis diocesis, publ. sacra imperiali auctoritate notarius“ mit dem originali sigillato verglichene Abschrift.

1384, nach Decbr. 14. Rostock.

11630.

Arnd Kröpelin, Rathmann, verkauft den Slenterschen Kindern um 450 Mk. 36 Mk. Renten aus 2 Badstuben und einem Hause zu Rostock.

Dominus Arnoldus Kropelyn vendidit Borghelen, Geseken et Hinrico, pueris Hinrici Slenter, XVI marcarum redditus pro CC marcis in stupa sua apud aquam inter plateas Snickeman et Wocrente sita et XVI marcarum redditus pro CC marcis in stupa sua extra valuam Molendinorum sita, ante paludem Piscatorum sita, et III^{or} marcarum redditus pro L marcis in domo sua transversa ante valuam Kropelin apud Kostraten sita, predictos redditus in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum altri hoc ad quartale pre-

dixerit anni, reemendos bina vice pro CC marcis et vna vice pro L marcis, et stat ipsis pro defectu.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 209*, eingetragen nach fer. 4* p. Lucie (Decbr. 14). Getilgt. — Vgl. Nr. 7511 Anm. über die Badstuben, auch Nr. 9358. — Ueber die Slenterschen Kinder vgl. im selben Hausbuch, fol. 179* (1382, April): „Domina Methildis relicta Hinrici Slenter, cum consensu dominorum Nicolai Schutowe, Mathie Houeman, Hinrici Buxstok, Hinrici Witten et Michaelis Nyendorp inscribere fecit Andree Maken, pronunc marito suo, hereditatem suam lapideam in platea Cuswelt inter Lambertum Gustrowe et domum puerorum predicti Hinrici sitam pro dote sua habendam.“

1384. Decbr. 15. Rostock.

11631.

Johann Nachtrauen, Rathmann zu Rostock, präsentirt dem Bischof Potho von Schwerin zu der durch Verzicht des Clerikers Heinrich Buman vacanten Vicarei in der Marienkirche zu Rostock den Magister Bernhard Boelster, Cleriker des Schwerinschen Sprengels. Datum Rozstock, anno domini M^{CCC}LXXXIII^{II}, feria quinta post diem beate Lucie virginis, presentibus — domino Bernardo Copman, consule et Johanne Horn, opidano in Rozstock, testibus premisorum.

Original im Kirchenökonomie-Archiv zu Rostock. Das anhängende Pergamentband zeigt noch ein Reststück von der Hülse des Siegels. — Vgl. Nr. 11314 und 1385, Jan. 7.

Das Rostocker Kirchen-Visitationsbuch von 1566 verzeichnet fol. 267 diese Urkunde in nachfolgendem Auszuge:

Johannes NachtRabe, Burgermeister zu Rostogk, verlehnet nach abzug Henrici Bauman Magistro Bernhardo Pelster die Vicarienn vnnnd Administration des Altars in vuser liebenn frauenn Kirchenn zu Rostogk. Ao. 1384.

Ausserdem gibt es noch folgende darauf bezügliche Urkundenauszüge wieder:

Instrumentum eines Notarii vber die vorgehende presentation der Vicarienn vnnnd Administration des Altar. Ao. 1385. —

Fundatio der obgemelten Vicarienn. Ao. 1370. —

Presentatio der obgedachtenn Vicarienn. Ao. 1370.

Presentatio vnnnd Institutio Mathei Calandt, iuris Baccalaurii, Leutenant vnnnd Stadthalter Johannis NachRaben vber die Vicari gegeben. —

Die vorgehende briff seindt latinisch geschriebenn gewesen. —

Johannes Meintz, Archidiaconus in der Kirchenn zu Schwerin, vergunnet Herr Heinrich Bauman, Priesteren zu Schwerin, die Administration des Altars in der PfarKirchen daselbst.

1384. Decbr. 18. Marienburg.

11632.

Versammlung von Rathsendeboten der preussischen Städte, die den Tag am 5. März 1385 zu Lübeck besenden wollen, aber bezüglich der Zurückgabe der Schönschen Schlösser Folgendes vereinbaren:

2. Item ab man die slos uf Schone ufantworten sulle czu der czit, als dy bryve uwissen, dorch des schaden wille czu dirfolgen, der deme gemeynen copmanne gescheen is us Denemarken: hir uf duncket uns gut syn, das man dy slos vorhalde, als man lengist mach, und nicht ufantworte, dem copmanne werde den syn schade ufgericht und wydirlegt, wend dy slos von der koningynnen vatbir den etetin vorsatz syn, und nicht von der koningynnen syner dochter; und der herczoge von Mekelborch die gemeynen stete geheisen und vorbothen hat, das sie dy slos nicht ufantworten sullen, wend her teyl und ansproche daran habe.

Aus Hanserecesse II, Nr. 297, S. 349.

1384. Decbr. 20.

11633.

Dietrich und Henneke von Flotow auf Stuer verpfänden dem Kloster Malchow ihre Einkünfte, mit Vorbehalt des höchsten Gerichts, aus 5 1/2 Hufen zu Walow, welche sie sofort, wenn die Landesherren von ihnen Stadt und Land Malchow eintösen werden, vom Kloster einzulösen verheissen.

Nouerint vniuersi, ad quorum noticiam presens scriptum peruenerit. quod nos Thidericus et Hennekinus patroi dicti Vlotowe, morantes in Stur, vna nostris veris cum heredibus commendabili viro domino Gherardo de Bomgharden preposito totique conuentui monasterii in Malchowe dimisimus et assignauimus omnes et singulas precarias maiores et minores, hyemales et estiuales, et quidquid peticio dici potest, cum annona, que hundekorne nuncupatur, supra quinque mansos cum dimidio in campo ville Walowe situatos, qui dicuntur mansi vickarie, cum omnibus suis pertinentibus, qui nobis in dictis mansis competebant, eo iure et libertate, quo et qua a nobili domino, domino Nicolao de Werle felcis recordacionis hucusque possedimus, supremo vero iudicio duntaxat in eisdem nobis reservato, singulis annis [er]tis suis temporibus et modis, quibus consuetum est dare precarias et annonam, expedite tollendas penitus et percipiendas, donec preposito et conuentui antedicto quinquaginta marcas Lubicensium datiuorum in vna summa totali habuerimus persolutas. Ceterum, quando domini terrarum ciuitatem et terram Malchowe a nobis redimere decreuerint, tunc de prima pecunia, que nobis inde euenerit, iam dictis quinquaginta marcas Lubicensium denariorum fideliter persoluemus. Quibus persolutis dicti precariorum redditus et annone ad nos et ad nostros heredes libere redibunt. Insuper volumus et nostris officialibus inhibemus, quod nulla seruicia a villanis sepedictos mansos colentibus infra quatuor annos continue subsequentes exigant et requirant, ut eo leuius et celerius eorum edificiis valeant providere. Ad maiorem euidentiam sigilla nostra ex certo

scitu nostro presentibus sunt appensa. Datum anno domini M^oCCC^oLXXX^oIIII^o, in vigilia beati Thome apostoli.

Nach dem Original im Kloster-Archive zu Malchow. Das 1. Siegelband hat das Siegel verloren; an 2. Stelle fehlt das Siegelband mit dem Siegel.

1384. Decbr. 21. Gadebusch.

11634.

Heinrich von Güstow verkauft dem Kaland zu Gadebusch 1¼ Hufen und 2 Morgen Kotland zu Güstow, den Rückkauf binnen 10 Jahren vorbehalten.

Vor allen cristenenluden, de dessen bref zeen edder horen lesen, ik Hinrik van Gūstekowe, Berndes sone van Gūstekowe, deme got gnedich sy, en knape van wapene, vor my vnde vor myne rechten eruen bekenne vnde dō wytlík openbare in dessem ieghenwardighen breue, dat ik myt gudem willen vnde mit vulbord al der genen, der er vulbord dar thū esschende was, ene hūue vnde en verdendeel vnde twe morghen kotenlandes in deme dorpe thū Ghūstekowe myt den eruen, dar de hūue vnde dat verdendeel vnde de twe morgen kotenlandes thū liggen, der nv dre verdendel vnde twe morgen kotenlandes būwet vnde besyt Hynseke Steenhus vnde dar af plichtich is thū pacht iewelkes sūnte Mycheles dage viftehalue mark Lubesch, van der anderen haluen hūue, de nv buwet vnde besyt Albert Prymus vnde af plichtich is thū pacht twe punt Lubisch ok vppe iewelkes sunte Mycheles dach, den erliken, dūchteghen, beschedenen lūden, deme dekene vnde den menen broderen, de nu ieghenwardich edder thūkomende sin thū ewighen tyden in deme kalande thu Godebutz, verkoft hebbe vnde verkope in desseme ieghenwardighen breue thū eneme rechten brukelken kosten kope vor seuentich mark Lubischer penninghe, de se my thū danke gansliken wol beret vnde betalet hebben vnde de in myne nūt ghekomen sint, mit allem rechte, mit deme mynnesten richte, also vppe sestich schillinghe edder dar enbinnen, mit pacht, mit smaltgedhen, mit alleme herenrechte, mit vlasse, mit rookhonren vnde mit denste, mit ackere, plūghet vnde vngheplūget, mit holte, mit būsschen, mit torue, mit watere, mit wysche, mit weyden, mit wegghen, inwegghen vnde vtwegghen vnde meenliken vnde sunderliken mit aller nūt, vrucht, bequemecheyt, rechticheyt vnde vrihey, also de vorbenomden hūue vnde dat verdendeel vnde de twe morghen kotenlandes mine olderen vore vnde ik na allervrigest bette her thū beseten hebben vnde also se in eren scheden ligghen vnde begrepen sint, sūnder dat hogheste richte vnde sūnder de bede. Desse huue vnde dat

verdendeel vnde de twee morghen kotenlandes vorbenomet mit al eren articulen vnde vnderschede, alsoe hirvore ghescreuen is, scholen de kalandesbrodere vorbenomet brûkelken vnde vredesam besyten thû ewighen tyden, sunder ienegherhande hindernisse edder weddersprake myner, miner eruen vnde al der genen, de ene samede hand thû myneme leenghude hebben edder moghen hebben, vs vnde vsen ernamen in der hûue vnde in deme verdendele vnde in den twen morghen kotenlandes vorbenomet altesnicht thû beholdende. Doch so hebben de kalandesbrodere vorbenomet my edder minen rechten ernamen van gnade weghene bynnen teyn iaren der vorbenomden hûue vnde des verdendeles vnde der twyger morghen kotenlandes vnde al erer rechticheyt vnde thûbehoringhe, alsoe hirvore screuen steyt, wedderkop ghegheuen vor seuentich marck Lubischer penninghe in susdaner wys, dat ik Hinrik vorbenomet edder myne rechten ernamen de seuentich marck Lubesch vorbenomet iewelkes neghesten daghes sunte Mycheles den kalandesbroderen vorbenomet weddergheuen schal binnen dessen teyn iaren, so mach ik Hinrik vorbenomet edder myne rechten ernamen des neghesten sunte Mycheles, de darna volghet, de pacht vpboren van der hûue vnde van deme verdendele vnde van den twen morghen kotenlandes vorbenomet. Weret ouer dat ik Hinrik vorbenomet edder myne rechten ernamen de seuentich marck Lubisch vorbenomet den kalandesbroderen vorbenomet des neghesten daghes sunte Mycheles nicht wedder engeuen, so scholen de kalandesbrodere vorbenomet de pacht vpboren [in] deme sunte Mycheles daghe, de darna neghest thûkomende is, thû den seuentich marken. Weret ok dat ik Hinrik vorbenomet edder myne rechten ernamen desse vorbenomden hûue vnde dat verdendeel vnde de twee morghen kotenlandes, de ik den kalandesbroderen vorbenomet verkoft hebbe, bynnen dessen teyn iaren, alsoe nv sunte Mycheles dach was vort teyn iaren, van en nicht wedder enkoft vor seuentich marck Lubischer penninghe, so schal de vorbenomde hûue vnde dat verdendeel vnde de twee morghen kotenlandes myt al erer rechticheyt, alsoe hirvore screuen steyt, der kalandesbrodere vorbenomet rechte kofte kop blyuen thû ewyghen tyden sunder ienegherleyge hydernisse edder weddersprake myner edder myner eruen. Vortmer so schal ik Hinrik vorbenomet vnde wil vnde myne rechten ernamen mit truwen de hûue vnde dat verdendeel vnde de twee morghen kotenlandes vnde de lûde, de se nv buwet vnde besyttet, edder ere nakomere, de ok buwet vnde besyttet de suluen hûue vnde dat verdendeel vnde de twee morghen kotenlandes vorbenomet, bynnen dessen teyn iaren, alsoe my de kalandesbrodere vorbenomet edder mynen rechten ernamen van gnade weghene den wedderkop hebben geuen, edder na dessen teyn iaren, eft it ere kofte koop bleue, beschermen vnde

vordeghedingen lyk mynen eghenen lûden. Weret vortmer, dat ik Hinrik vorbenomet edder myne rechten ernamen dat eekholt, dat dar steyt an deme velde thu Gûstekowe, edder dat dar noch wassen mach, vorkopen wolde edder ienegherleyge wys enwech wolde bringen edder bringen laten, des enschole wy nene wys don vnde willen vs des nene wys mechtigen, dat enschee mit willen der kalandesbrodere vorbenomet, vnde dat en een nûghe schee in deme holte na antalle der hûue vnde des verdendeles vnde der twyger morghen kotenlandes vorbenomet. Men weret dat den luden, de de hûue vnde dat verdendeel vnde de twe morghen kotenlandes vorbenomet buwet vnde besyttet, edder eren nakomeren, de se ok buwet vnde besyttet, behuf were thû beterende ere buwet edder ere hofte, so scholen de kalandesbrodere vorbenomet my edder myne eruen darthû essenhen laten, so wil ik Hinrik vorbenomet vnde schal edder myne rechten eruen den vorbenomden lûden des eekholtes vorbenomet geuen na erem behûue. Weret ok dat ik Hinrik vorbenomet edder myne eruen des nicht endeden, so moghen de vorbenomden lûde vnde scholen des holtes vorbenomet hoven thû erem behûue na anschote der hûue vnde des verdendeles vnde der twyger morghen kotenlandes sunder hindernisse edder weddersprake myner edder myner eruen. Ok enschal ik Hinrik vorbenomet vnde ne wil edder myne eruen nene swyn orleuen in de mast des holtes vorbenomet, eft got mast geue, den kalandesbroderen vorbenomet sy en nûghe scheen na antalle der hûue vnde des verdendeles vnde der twyger morghen kotenlandes vorbenomet. Vortmer so schal ik Hinrik vorbenomet vnde wil edder myne rechten eruen den kalandesbroderen vorbenomet de hûue vnde dat verdendeel vnde de twe morghen kotenlandes vorbenomet myt al eren articulen vnde vnderscheden, also vore screuen is, entvrigen van aller ansprake vrouwen edder man, wo dicke vnde wan en des nod is vnde wan se des van my edder van mynen ernamen esschende syn. Ok so schal ik Hinrik vorbenomet vnde wil edder myne ernamen de hûue vnde dat verdendeel vnde de twe morghen kotenlandes vorbenomet verdenen bi den heren, dewyle ik mynen wedderkoop daran hebbe. Vortmer so schal ik Hinrik vorbenomet vnde wil myt mynen rechten ernamen de hûue vnde dat verdendeel vnde de twe morghen kotenlandes vorbenomet myt al eren vnderscheden, also vorscreuen is, den kalandesbroderen vorbenomet vorlaten erst vor herteghen Alberte van Mekelenborch vnde na vor deme konynge van Sweden, wan de thu lande kumt, wan de kalandesbrodere vorbenomet van my edder van mynen ernamen dat esschende syn. Alle desse vorscreuene stûcke stede vnde vast thû holdende loue ik Hinrik vorbenomet vor my vnde vor myne rechten eruen, vnde myt my louen Vycke Hasekop vnde Gherolt, sin sone, Gotschalk van Tzûlowe, de nv

wonachtich is thû Rentzowe, vnde Heyne Bentzin, knapen, in guden truwen, mit ener sameden hand den kalandesbroderen vorbenomet sunder ienegherleyge hulperede edder arghelist, de nv is edder in thûkomenden tyden mach ghe-dacht werden, in dessem ieghenwerdighen breue. Tâ ener meren betûghinge desser vorscreuenen dynk so hebbe ik Hinrik vorbenomet vnde myt my Vicke Hasekop vnde Gherolt, sin sone, Gotschalk van Tzûlowe vnde Heyne Bentzyn, myne medelouere, vse ingheseghele myt witschop vnde myt willen ghehengel laten vor dessen bref, de ghegeuen vnde screuen is thû Godebutze, na godes bord drûtteynhundert iar darna in deme veervndeachtendeghesten iare, in sunte Thomas daghe, des werden hilghen aposteles godes.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An den 5 eingehängten Pergamentstreifen, von denen das erste und fünfte Siegel abgefallen sind, hängen noch drei Siegel:

2) schildförmig, mit 3 (2 und 1) Hasenköpfen; Umschrift:

+ S VICKONI • HASENKOP

3) ebenso; Umschrift:

+ S' . . . R . . . HASENKOP

4) rund; im rechts gelegenen Schilde ein Querbalken; Umschrift:

+ S GOTSCHALOI x TSVLOW

— Vgl. 1398, Febr. 24.

1384. Decbr. 22. Parchim.

11635.

Klattemann zu Parchim verpfändet sein Wohnhaus dem Rathmann Gerhard Sass daselbst für 55 Mk. Lüb.

Clatteman obligavit domum suam, quam inhabitat, apud cimiterium cum omnibus pertinenciis suis Gherardo Sassen, consuli, et suis heredibus pro quinquaginta quinque marcis Lubicens. Terminus Mychaelis. Pro pignere exequuto. Actum sequenti die beati Thome apostoli. Et satisfacere promisit.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 49. Getilgt.

1384, Decbr. 22—1385, Jan. 20. Parchim.

11636.

Bernhard Stüve zu Parchim verpfändet sein Wohnhaus beim Georgen-Kirchhof daselbst an Hartwig von Greben für 100 Mk. Lüb.

Bernardus Stüve obligavit domum suam, quam inhabitat, iuxta cimiterium sancti Georrii, cum omnibus pertinenciis suis Hartwico de Greben

pro centum marcis Lubicensibus. Ad quam satisfacere promisit. Terminus beati Johannis baptiste L marcas persolvendo et sancti Mychaelis alias L marcas persolvendo.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 49. Getilgt. — 1387. „Ghertrudis, relicta Boden balustarii, obligavit domum suam stantem apud cimiterium sancti Georrii.“ (Parch. Stadtb., Spalte 57.)

1384. Decbr. 27.

11637.

Vicke Moltke, Ritter, und seine Söhne Friedrich und Dietrich auf Strietfeld theilen mit ihren Vettern Henneke, Otto, Vicke und Albrecht, auch auf Strietfeld, verschiedene Zugehörungen des Hofes Strietfeld.

Witlik sy al den ienen, de dessen bref seen vnde lesen horen, dat ik Vicke Molteke, ridder, Vrederik vnde Dyderik, myne søns, gheheten Molteken to deme Striituelde. wi hebben ghescheden vnde delet den bomgharden, den teghelouen, dat teghelhus, de koten, den olden wintmolenbergh bi der watermolen, de wintmolen vnde de watermolen, de vor deme Striituelde ligghen, de molen to Tessyn vnde de Brendemølen vnde de vischerie, de to deme Striituelde licht, vnde wor wi de hebben an vsem erfliken gude. Vmme alle desse vorbenømeden stucke hebbe wi de kauelen gheworpen mit endracht mit vsen leuen vedderen Henneken, her Otten, Vicken vnde Albrechte, brøderen, gheheten Molteken to deme Striituelde, an desser wys, alse hirna screuen steit, dat de olde bomgarde hort en to wente an den middelsten bomgarden vnde bette an den nyen bomgarden, also verne also de pale slaghen synt vnde de schede darvp vtwiset, de wi dar tuschen maket hebben. Vortmer de ymmen an deme bomgarden vnde de ymmenhof vnde vort van den ymmen ene rode bret den hof rechte nedder, de hort vs an beiden tzyden. Vortmer de wisch hinden deme bomgarden, de hort vs an beiden tzyden. Vortmer de teghelouen vnde dat teghelus vnde dat rvm, dar me den teghel vppe werkt, vnde dat rvm, dar me den teghel vp settet vnde dar me dat holt vp stortet, dat hort vs an beiden tzyden like bruclick half vnde half; weret dat me den teghelouen edder dat teghelhus beteren scholde edder groter buwen wolde, dat schole wi bekostighen an beiden [tzyden]¹; were ouer dat se teghel bernen wolden, so scholen se vs tosegghen, were dat wi en denne helpen wolden, so scole wi dat half bekostighen vnde de teghel schal denne half vse wesen; were dat wi en nicht helpen wolden, so moghen se dat allenen bekostighen

vnde de teghel schal denne ere wesen, wente also langhe, dat wi en darto helpen. Vortmer de brink, dede licht tuschen deme olden ymmehoue vnde deme bomgarden, vnde de schuddebudel de hort vs an beiden tzyden vnde dat rvm, dat wi darto lecht hebben. Vortmer hebbe wi ghedelet vnde de kauelen mit en gheworpen vmme den olden ymmehof, dar de kol ane steit, des hort en de ende to tho deme teghelhus wart, also verne also de pale slaghen zynt. Vortmer den kolhof, dede licht bi deme mure, den hebbe wi ok ghekauelt, des hort en de ende to tho der lutteken brugghen wart, also verne also de pale vtviset, de dartuschen slaghen zynt. Vortmer hebbe wi mit en ghedelet vnde de kauelen worpen vmme de koten vor deme Striituelde: des synt en tofallen desse nabescreuen lude vnde koten, also Henneke Steen mit synem koten, de deit kotendynst vnde gift vertich honre; vortmer Cloppe mit sinem koten, de gift druttich honre vnde deit kotendinst; Tideke Herde gift van sinem koten eluen honre vnde deit kotendinst; Burmesters kote gift achte vnde druttich honre vnde deit kotendinst. Vortmer de molen vor deme Striituelde, wintmolen vnde watermolen, vortmer de mole to Tessyn, de Kronesmolen vnde de Brendenmole de hort vs an beiden tzyden mit aller nut vnde vrucht like half vnde an beiden tzyden like bruelik; weret dat me wes darane buwen scholde, dar scole wi an beyden tzyden lyke vele tolegghen. Vortmer de olde wintmolenberg, dede licht bi der watermolen vor deme Striituelde, de hort vs an beiden tzyden. Vortmer alle vischerie, de tho deme Striitvelde licht vnde an vsem erfliken gude, dar scholet ere vischere vpe vischen vte erem brode mit smaltowe, wo vele vnde wo dicke dat se willen; were ouer dat se ene waden hebben wolden, so scholen se vs toseggghen, so scole wi de helfte der waden bekostighen vnde scholen de vischere ok half bekostighen, de de waden teen; wes se denne vaan mit der waden, dat hort vs an beiden tzyden like half; were ok dat wi de waden nicht mit en bekostigheden vnde tugheden vnde se se denne allenen bekostigheden vnde tugheden, wes se denne mede vaan, dat schal ere allenen wesen. Al desse vorscreuen articule vnde stucke loue ik Vicke, ridder, Vrederik vnde Diderik, myne sous, gheheten Molteken to deme Striitvelde, mit vsen rechten eruen vsen leuen vedderen Henneken, her Otten, Vicken vnde Albrechte, broderen vorbenomed, vnde eren rechten eruen, to erer truwen hand: hern Otten van Dewitze, her Luder Lützowen, her Wedighe Bugghenhaghene, ridderen, Ludeke Hanen. Ludeke Moltzane, her Berndes sone, Wipert Lützowen vnde Eggharde van Dewitze, knapen, louen an guden truwen mit ener zameden hand stede vnde vast to holdende. To hogherer betughinghe hebbe wi mit vser witschop vse yughezeghele ghehenghet laten vor dessen bref, de gheuen is na godes bort

drätteynhundert iar an deme vifvndeachtentighesten iare, in deme daghe sunte
Johannis ewangelisten.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt sind an Pergamentstreifen
3 runde Siegel:

1) ein rechts gelehnter Schild mit 3 Birkhähnen, darüber ein heraussehender, gekrönter
Helm mit 6 Pfauenfedern, welche durch den Umschrifttrand gehen; Umschrift:

S' . fr[ederici] . molf[er]ken . in . B[ri]dueld . militis 

2) ein stehender Schild mit 3 Birkhähnen; Umschrift:

S' FR[EDERICI] : WOL[TER]KE : M[ILITIS]

3) ein stehender Schild mit 3 Birkhähnen; Umschrift:

S' WIDERICI : WOL[TER]KEN

— 'tzyden fehlt. — Gedruckt bei Lisch, Maltzansche Urk. II, S. 351.

1384. Decbr. 29. Wismar.

11638.

*Johann Kock, Bürger zu Wismar, stiftet letztwillig eine Vicarei zu
St. Nicolai daselbst.*

Iohannes Cok ita in suo testamento enarrat:

In primis enim do et assingno ad vnam perpetuam vicariam siue missam
in ecclesia sancti Nicolai instaurandam et fundandam ad vnum altare, quod
dominus Johannes de Cleene ad hoc procurabit et construi faciat, CCC marcas
Lubicensium denariorum. Quam vicariam prima vice Bernardus de Cleene
ad tempora vite sue optinebit. Si vero eundem Bernardum ante hoc, quod
presbiter effectus sit, mori contingat, extunc eandem vicariam do et habere
volo alteri filio domini Johannis de Cleene, quicumque ad hoc abilis fuerit.
Jus patronatus dicte vicarie do et assingno prouisoribus meis infrascriptis. Post
omnium illorum mortem idem ius patronatus apud dominos consules Wismarienses
perpetuis temporibus permanebit. Actum anno domini M^oCCC^oLXXXV^o, in
crastino beatorum innocentum.

Nach einer Abschrift im Lib. missar., fol. 24. — Den Inhalt gibt Schröder, Papistisches
Meklb., S. 1571.

1384. Decbr. 30. Rostock.

11639.

*Der Rath zu Rostock ertheilt für den Rath zu Lübeck dem Sattler
Johann Wale ein Zeugniß des Wohlverhaltens.*

Honorabilibus et prudentibus viris dominis . . consulibus ciuitatis Lubi-
censis, suis dilectis amicis, consules ciuitatis Rozstokcensis pronam ad quevis

beneplacita voluntatem. Noueritis, quod constituti in nostra presenciam discreti viri Hinricus Cöesvelt et Petrus Welle, magistri et oldermanni officii sellatorum in nostra ciuitate, bonum et laudabile testimonium concorditer dicentes de Johanne Walen, presencium exhibitore, quod se in suo seruicio apud ipsos in eorum officio rexit et exercuit vt probus et honestus seruus, ita quod omnes ei regraciantur et, si sibi placuisset, ipsi eum libenter in socium officii eorum recepissent. Quare honorificencie et amicie vestre diligenter supplicamus, quatinus prenommatum Johannem ad suam propriam mechanicam vobiscum in vestra ciuitate exercendam admittere dignemini sue probitatis, petitionis et seruitutis nostre ob respectum, pro quo vobis et vestratibus in simili vel maiori granter complacere non tardamus. Datum Rozstok, anno domini M^oCCC^oLXXX^oV^{to}, in profesto beati Siluestri pape, nostro sub secreto presentibus tergatenus affixo in testimonium premissorum.



Nach dem Original im Archive der Stadt Lübeck. Die Rückseite trägt das hieneben abgebildete Secret der Stadt Rostock.

1385.?

11640.

Ein fundation Hertzog¹ Johanß vonn Mecklenburg auer dat Lehen Bartolomei [zu Neubrandenburg], die borunge ist hoven Pacht tho Woldegge vnd iß X $\frac{1}{2}$. Datum Anno MIII^oXXXV¹.

Nach dem Visitations-Protocoll der Kirchen zu Neubrandenburg de 1552, fol. 8^a, unter den Briefschaften des Kalands zu Neubrandenburg, im Haupt-Archive zu Schwerin. — ¹Die Jahreszahl ist nicht richtig; denn 1335 war Johann noch nicht Herzog und noch nicht Regent im Stargardschen. Wahrscheinlich stand im Original LXXXV.

1385.

11641.

Ein pfandtbrief vber den Dritten teill eines hofes vnd zwyer huefen, ßo Beneke Wischer zu Kremmyn bewanet hat, vor XVI marek Lubischer

pfenninge verkauft. Die boringe, wie viele der hoff gegeben, steit nicht dabei. Die vorkeuffer yst Koneke Dergkschlagen. Die keuffere die vorstendere des heilligen Geistes zw Grabow, ist datirt Anno etc. 1385.

Nach einem Verzeichniss der „Siegel vnd Brieffe dem Heiligen Geiste (zu Grabow) belangende“ aus dem 16. Jahrh. im Haupt-Archive zu Schwerin, mit der Bemerkung: „Die borunge yst nicht in gebrauch“.

1385.

11642.

Ein breif, darinne Ludeke van der Lawe bekennet, dat he hebbe ge-
geuen tho einem ewigen lichte tho bernende vor deme h. Lichnamme in der
Parkercken thom Sternberge twe houen gelegen vp dem velde Gögelow, de
her Nicolaus van der Lawe, syn broder, sampt em gekoft hef van Curde
vnd Köneken geheten Krammone, mit aller frygheit vnd thobehoringe, also
wie se allerfristest vnd egenst beseten hebben. Im Dato 1385.

Nach Regesten der Sternberger Kirchenbriefe vom Jahre 1572 im Haupt-Archive zu Schwerin.
— Vgl. Nr. 8544 in Bd. XIV und 1388, März 18.

1385.

11643.

Hennekinus Plaweman vorkauft H. Jacobo Kremer, Vicario in der
Thumbkirchen, von seinem erbe vnd hofe eine bude von zwen Vaken mit
souiel raume oder so breidt am hofe vor 27 ~~W~~ Lub. Dem vorkauffer aber
ist der widerkauff furbehalten, also: do der Einwohner Plawmannes hauses,
belegen gegen dem Steinstouen, die bude vnd hoff widerkeuffen wolle, solle
er dem itzigen keuffer, oder wems derselb zueigenen wirt, 27 ~~W~~ widergeben,
vnd so etwas darauff gebawet, auch bezalen vnd erstatten. Actum 1385.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 319/320, Nr. DLXXXIII.

1385.

11644.

*Albrecht, König von Schweden und Herzog von Mcklenburg, schenkt
der Kirche zu Wustrow das Dorf Barnstorf (auf dem Fischlande),
den Zehnten, das Rauchhuhn und das Zehntlamm daselbst dem
Pastoren.*

Anno domini 1385. Albertus Suecorum Gottorumque rex et dux
Magnopolensis dedit et assignauit perpetuis temporibus ecclesie sancti Jodoci

in Swustrow uillam Bergerstorp cum omnibus [p]actibus¹ suis, de omnibus frumentis quamlibet² decimam dando uero pastori ecclesie prefate, insuper summum rockhon, infimum tegetlam eidem assignavit et illa huiusmodi vt moris est antique sue³ consuetudinis obseruare.

Nach dem im Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Kirchen-Visitations-Protocoll der Kirche zu Wustrow vom Jahre 1577 aus dem damals noch vorhandenen Missalbuche. — ¹actibus könnte auch für attinentibus² verlesen sein — ²qlibet mit durchstrichenem q, was man 1649 quilibet las — ³Vorlage: seu.

1385. Rostock.

11645.

Dietrich Vornholt verkauft an Lambert Gästrow einen Zins aus seinem Hause neben des Vogts Hause.

Tidericus Vornholt vendidit Lamberto Gustrowen ante valuam Borchwal duarum marcarum redditus pro XX marcis in domo sua apud domum aduocati in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum alteri hoc ad quartale anni predixerit, pro XX marcis reemendos.

Nach dem Rostocker Kämmererbuche von 1340 ffg., S. 55ⁿ. Getilgt.

1385. Parchim.

11646.

Nicolaus Arnds verpfändet zwei Hufen und das Schulzenamt zu Klokow an Henneke Römer für 20 Mk. Lüb.

Clawes Arnds obligauit duos mansos in campo Clocowe cum omnibus attinentiis suis et cum prefectura sua ibidem Hennekino Romer pro XX marcis Lubincensibus. Terminus Mychaelis.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 51. In demselben Jahr verpfändet „Gherardus Poge I quartale vnus mansi in campo Clocowe“. — Schon 1373, Novbr. 8 (Spalte 37): „Coneke Grantzin obligauit vnum quartale vnus mansi in campo Clocowe — pueris Ludolphi Pistolatoris, videlicet Johanni et Ghezeken, pro V mr. Lüb. — Actum in die Wilhadi.“ — Ueber Klokow vgl. Jahrb. LVI, S. 210.

1385. Parchim.

11647.

Hans Wegge zu Parchim verpfändet seinen steinernen Speicher, in welchem er wohnt, für 40 Mk. Lüb.

Hans Wegghe obligavit granarium suum lapideum, quod inhabitat, cum omnibus pertinenciis suis domino Nicolao de Greben et Hinrico Cassowe pro XL marcis Lubicensibus. Terminus Mychaelis.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 51. Getilgt.

1385. Parchim.

11648.

Heinrich Kassow, Bürgermeister zu Parchim, verkauft die Hälfte der Fischeret in seinem Fischteiche bei Schalentin für 10 Mk. Lüb.

Hinricus Cassowe, proconsul, obligavit dimidietatem piscature piscine Scolentin relicte Hinrici Lintwoldes, videlicet Hillen, et Johanni, molendinario in Scolentin, pro decem marcis Lubicens.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 45. Getilgt. — Ueber Schalentin vgl. Jahrbuch LVI, S. 210.

1385. Jan. 6. Rostock.

11649.

Der Rath der Stadt Rostock bekennt, dem Rathsherrn Gerhard Grentze daselbst aus baarer Anleihe 1000 Mk. Rostocker Pfennige, welche zur Besserung des Warnemünder Hafens verwandt sind, schuldig geworden zu sein.

Nos consules in Rozstoc presencium litterarum testimonio notum facimus vniuersis publice profitentes, nos nostrosque in dicto consulatu successores honorabili viro domino Gherardo Grëntzen, nostro conconsulari dilecto, et suis veris heredibus in mille marcis denariorum Rozstoccensium ex iusto debito, videlicet ex mandato et iussu nostro ad vsum et vtilitatem nostre predictae ciuitatis in reformatione diuerse structure portus nostri Warnemunde et aliis necessariis per eum in parata pecunia expositis teneri et esse veraciter obligatos, pro quibus quidem mille marcis domini siluarum ciuitatis nostre wlgariter dicti weddemestere, qui pronunc sunt vel qui pro tempore fuerint,

de officio eorum singulis annis in quolibet festo natiuitatis Cristi dicto domino Gherardo et suis heredibus, quamdiu sibi et suis heredibus sepedicte mille marce non sunt persoluite, octoginta marcarum denariorum Rozstoccensium redditus annuos expedite et integraliter expagare debebunt in sortem principalis debiti et summe minime computandos; in quibus si, quando et quociens defectum habuerit uel sui heredes habuerint, quod absit, hunc nos et successores nostri in dicto consulatu sibi et suis heredibus de prompioribus bonis dicte nostre ciuitatis supplere debebimus et tenebimur ipsum et heredes suos de omni defectu indemnes penitus conseruare. Prenominatasque mille marcas denariorum Rozstoccensium, cum habuerimus facultatem, in quolibet festo natiuitatis Cristi singulorum annorum et non in aliis festis anni cum redditibus predictis sepedicto domino Gherardo et suis heredibus poterimus et debebimus in vna summa persoluere et expagare, vel debebimus domino Gherardo predicto et suis heredibus vel ipse et ipsi nobis debebunt diem persolucionis dictarum mille marcarum cum redditibus earundem per dimidium annum preintimare. In quorum omnium et singulorum lucidius testimonium nostre ciuitatis maius sigillum ex omnium nostrorum certa sciencia et iussu presentibus est appensum. Datum Rozstoc, anno domini millesimo tricesimo octogesimo quinto, in festo epyphanie domini.

Nach dem durch Einschnitte cassirten und des Siegels beraubten Originale im Raths-Archiv zu Rostock.

1385. Jan. 6. Ribnitz.

11650.

Bolte von Zepelin, Knappe, verkauft wiederkäuflich dem Kloster zu Ribnitz 13¹/₂ Mk. Sund. aus seinem Gute zu Kōrkwitz.

Ik Bolte Tzepelyn, knape, bekenne vnde betughe openbare in desseme breue ieghen al de ghene, de ene seen edder horen lesen, dat ik mit minen reghten eruen mit beradene müde mir' vnde miner vrunt hebbe vorkoft vnde vorkope tu eneme reghten kope der ebbedischen vnde deme conuente des closteres sunte Claren tu Ribbenitze vnde den vorstanderen verteyndehalue marc gheldes Sundescher munte in mineme ghude tu Korkeuizte, also ik dat dar hebbe in hūuen, in ackere, in weren, in koten, de besettet sin vnde nogh vnbesettet sin, vnde in allen wyschen, wo se nūmet sin, twe wische vpper Munde, de Hoppenwysch, de Closterwysch, de Stubbenwisch, de Winkelwisch, de Nyenwisch, de Strypwisch, de Langhenwisch bi deme Scapuelde, de Houewisch, de Kubrughenwisch, mit aller tubehoringhe, mit reghte, mit deneste,

mit watere, mit weyde, mit holte, mit aller vrught, night vtghenomen, vor vyfvndedruttigh marc vnde hundert Sundescher munte, de in mine nât ghekomen sin. Desse vorbenûmeden verteyndehalue marc gheldes scolē de ebbedische vnde conuent vnde de vorstandere bruceleken vpboren alle iaar tu der hoghtyd sunte Mertens, vnde ik Bolte mit minen eruen scolē vzs night bekummeren mit desseme ghude. Vortmer wolde we de ebbedischen, den conuent edder de vorstandere beweren in desseme ghude, dar scal ik se mit minen reghten eruen genzsleken af vntvrygen. Vortmer so vorlate ik dit ghut vnde desse ghulde mit minen eruen also vry vnde vnbewuren, alse ik dat vryest beseten hebbe vnde koft hebbe van Henneke Parsentyne, mi nogh minen eruen altesnight darane tu beholdende men den wedderkop; den magh ik hebben mit minen eruen nu tu sunte Mertens daghe, de neghest komende is, vort ouer dren iaren, edder vppe sunte Nicolaus dagh, de denne neghest komende is, wenne se tûvoren ere ghulde tu huzs hebben, vor vyfvndedruttigh marc vnde hundert marc Sundescher penninghe in eneme summen tu Ribbenitze tu betalende. Were ok dat ik edder mine eruen dit gûd nicht wedderkosten binnen dessen vorseuēnen dren iaren vmme de vorbenûmeden summen der penninghe, so scal de ghulde der ebbedischen, des conuētes, der vorstandere ere reghte kofte kop wesen mit aller tûbehorīnghe, reghtegheyt vnde vryheyt, also vore screuēn steyt, vnde scal en des na der tyt waren mit minen eruen iaar vnde dagh vor alle ansprake werlik edder gystlik, alse in deme lande en reght is. Vortmer so moghen de ebbedische, conuent vnde vorstandere dit gut vorkopen, vorsetten vmme de summen der penninghe vppe de tyd, also vore screuēn is. Vortmer so scal ik Bolte mit minen eruen dit gut der ebbedischen, conuente, den vorstandere[n] vorlaten vor den heren, de van reghte dat lenen scolē, na den iaren, wennet en vorstan is. Were ok dat de vorlatinghe des gudes en night euene queme, vnde se des night tu eneme kope hebben wolden, so scolde ik en mit minen eruen ere ghelt weddergheuen in ener summen vppe de tyd, also vore screuēn steyt. Alle desse dingh stede vnde vast tu holdende, de loue ik Bolte Tzepelyn mit minen eruen vnde mit minen medeloueren, Vickē Tzepelyne, minen brudere, Henneke Babben tu deme Schulenberghe, Hinric Yanekendorpe, in reghten truwen mit ener samenden hand der ebbedischen, deme conuente, den vorstanderen vnde tu erer truwen hant her Vicken Molteken van deme Strytfelde, her Johanne van Plone, Henneken Molteke van Strelytz, Lambert Scherere. Tu ener groteren bewaringhe desser dingh so hebbe ik Bolte Tzepelyn min ingheseghel mit den ingheseghelen miner medelouere witleken henghet vor dessen brief, de gheuen vnde screuēn is tu Ribbenitz, na godes

bort drutteynhundert iaar in deme vijfndeaghtentighsten iare, in der hilghen dre koninghe daghe.

Nach dem Original im Archive des Klosters zu Ribnitz. Die an Pergamentstreifen angehängt gewesenen 4 Siegel fehlen sämtlich. — Gedruckt bei Fromm, Geschichte der Familie von Zepelin, Urk. Nr. 59, S. 44.

1385. Jan. 7. Stralsund.

11651.

Potho, dei et apostolice sedis gracia episcopus Zwerinensis, überträgt auf Präsentation des Rostocker Rathmannes Johann Nachtrave und seiner Frau Alheidis, als der Patrone, dem Magister Bernhard Beelster die durch Verzicht Heinrich Bumans vacante Vicarei in der Marienkirche zu Rostock. Datum Sundis, anno domini M^oCCC^oLXXX^o quinto, septima die mensis Januarii, nostro sub sigillo, presentibus honorabilibus viris Marquardo Gramstorp, Wighero de Redewik et Hinrico Kusel, presbitero et clericis Zwerinensis diocesis, testibus premissorum.



Original im Raths-Archive zu Rostock. An einem eingehängten Pergamentbände sitzt das hieneben abgebildete Siegel. In einem spitzovalen Abschnitte, der oben und unten durch den Umschrifttrand reicht, sieht man das zu beiden Seiten von Blumen umrankte Brustbild des Bischofs mit dem Krummstab in der Linken, die Rechte segnend erhoben. Darunter in 2 Bogen 2 stehende Schilde, der zur Rechten enthält zwei ins Andreaskreuz gelegte Bischofsstäbe, der zur Linken hat 4 schrägrechte Balken; Umschrift:

S^o POTHONIS : DEI : GRACIA : EPI SWERINENSIS : PATRIS
— Vgl. Nr. 11631 und 1385, März 23.

1385. Jan. 13—März 24. Rostock.

11652.

Michael, Ludwig und Dietrich Rode leisten dem Heiligen Geist-Hause zu Rostock auf Jahr und Tag Gewähr in Gemässheit des Kaufbriefes über den Hof zu Bramow und verzichten auf das Anfallsrecht.

Notandum est, quod dominus Michael Rode, Lodewicus Rode et Tidericus Rode recognouerunt, se promissis prouisoribus ecclesie sancti Spiritus warandiam (secundum) annum et diem et non vltra secundum tenorem littere super vendicione et resignacione curie Bramowen et suis attinenciis confecte, et cum hoc cessant ab omnibus impeticionibus et anval, si quid ipsis uel suis heredibus aliquid attingere possit ratione curie predictae, et predicta scriptura

non debet impedire littere aperte predictae vendicionis et resignacionis curie antedictae, prout apercius in ea totum factum apparebit.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 2*, eingetragen 1385, zwischen fer. 6* p. epyphanie (Jan. 13) und fer. 6* a. palm. (März 24). — Vgl. Nr. 11659 B.

1385. Jan. 20. Schwan.

11653.

Albrecht, König von Schweden, verleiht dem Rostocker Bürgermeister Johann van der Aa Dorf und Höfe Lütten-Kleine, welche dieser vom Ritter Claus Smecker, den Gebrüdern von dem Baumgarten sowie Volrad von Zisendorf und seiner Frau gekauft hat.

Wy Albert van godes gnaden konynghe der Zweden vnde der Ghoten, hertoghe to Mekelenborch, greue to Zweryn, to Rozstock vnde to Stargharde here, bekennen vnde betyghen openbare in desme yeghenwardegghen breue vor allen luden, de ene zeen efte horen lezen, dat vor vns hebben ghewesen vnse leuen truwen her Clawes Smecker, ridder, Enghelbrecht vnde Henneke, brödere, ghenömet Bomgharden, kyndere her Johans van deme Bomgharden, wandaghes borghermesters to Rozstok, vnde hebben vorlaten vnde mit willen vppelaten mit vnser vulbort deme erbaren manne her Johanne van der Aa, vnseme leuen trāwen borghermestere to Rozstok, vnde synen rechten eruen ere gantze halue dorp vnde den lütteken hof to Wendeschen Clene mit alle syner tobehorynghe, also des suluen haluen dorpes vnde hōues, dat sy an hōuen efte an koten, dat sy hōnrepacht, pennynghpacht efte kornepacht, efte wor it ane wesen mach an deme mynren efte an deme mereren, vor sōshundert mark Rozstocker pennyngh, de en ghenzliken, also se vor vns darzulues bekanden, ghetolt vnde wol betalet synt to erer nūghe. Vortmer hebben vor vns ghewesen vnse leue truue Volrat Tzyzendorp, anders ghenūmet Kryt, vnde syn wif vor Beke vnde hebben vorlaten mit vulbort erer eruen vnde neghesten vrūnden vnde mit willen vppelaten deme erbaren manne her Johanne van der Aa, borghermestere to Rozstok, vnde synen rechten eruen ere gantze halue dorp vnde den groten hof to Wendeschen Clene vnde dat lyfghedynk, also sostech mark gheldes, de de vorbenomde Beke hadde in deme gantzen dorpe to Clene vorbenōmd, vnde beholden sic vnde eren eruen altesnicht in deme vorbenōmeden gantzen dorpe mit aller tobehoringhe des suluen dorpes vnde hōues vorbenomd, dat sy an hōuen efte an koten, dat sy hōnrepacht efte kornepacht efte pennynghpacht, efte wor it ane wesen mach an deme mynren efte an deme mereren, vor achtehalfhundert mark Rozstocker

penninghe, de en gans betalet synt to erer nûghe an reden penninghen. Vnde desse vorbenomden her Clawes Smecker, Enghelbrecht vnde Henneke van deme Bomgarden vor sic van erer weghene vnde erer eruen weghene, vnde Volrat Tzyzendorp vnde vor Beke, syn wif, vor sic vnde van erer weghene vnde erer eruen weggen hebben vorkoft dit vorbenomde dorp her Johanne van der Aa vnde synen rechten eruen mit alle synen tobehorynghen, nicht fittonemende, mit aller ghulde, mit aller bede, wynterbede vnde zomerbede, mit deme teynden penninghe vnde mit alle syner tobehorynghe des gantzen dorpes also, also it licht bynnen alle synen scheden, vnde dar nicht fittonemende, it sy dat clene efte dat grote, also mit deme hōghēsten richte, also an hant vnde an hals, vnde mit deme mynnesten richte, also sostech schillynghe, vnde mit alleme rechte vort dar beneddene, sūnder yennegheleye denst vns efte vnsen eruen darvan to dōnde, mit ackere, buwet vnde vnghebuwet, mit holten, mit wischen, mit mūren, mit weggen, vt efte in, mit vischerye, mit watervlōte, touletende vnde afvletende, mit mōlen vnde mit alle des ghūdes tobehoringhe, also it bynnen alle synen scheden licht, also in de hoghe vnde in de dūpe, in de brede vnde in de lenghe. Ok mach her Johan vorbenōmd vnde syne eruen van erer eghenen macht weghene, welke tyd is en nod is, panden vte deme vorbenomden gude, dorpe vnde hōuen vnde van de buren, hōueneren vnde koteren darzulucs pacht, bede, brōke, tegheden, denst vnde allent, dar ze recht ane syn, vnde moghen de pande voren efte driuen to Rozstock in de stat efte in ene andere stede bynnen vser herscop, wor it en euenst kūmpt. Vnde desse sulue her Johan van der Aa vnde syne rechten eruen moghen wol dit vorbenomde gud vnde dorp to Wendeschen Clene vorkopen, vorsetten, vorgheuen efte legghen to ghestlikeme rechte efte to werliken rechte altomale efte an eme dele sūnder volbort vser efte vser eruen efte nakomelinghen, wor it en aldereuenst kūmpt. Vortmer hebben desse vorbenomden her Clawes Smecker, Enghelbrecht vnde Henneke, brōdere, Volrat vnde vor Beke vor sic vnde vor alle ere eruen vor vns vorzaket vnde vorzaken to eweghen tyden aller hulpe vnde aller breue, de se vnde alle ere eruen hadden vnde hebben mōghen vppe dat vorbenomde gud to Wendeschen Clene, vnde de enscōlen en vnde alle eren eruen to nyneme vromen efte to hulpe komen, vnde her Johanne van der Aa vnde synen eruen to nyneme schaden komen to eweghen tyden. Vnde dorch mennegherleye denstes willen, den her Johan van der Aa vorbenomd vns vnde vnsen vorelderen dicke ghehdan vnde bewiset heft, so hebbe wy em vnde synen rechten eruen dat vorbenomde dorp to Wendeschen Clene gheuen vnde laten mit craft desses breues brukelken mit aller vryheyt, eghendumme vnde rechtecheyt to besittende

to eweghen tyden, vns, vnsern eruen vnde nakomelingen nictes nicht to beholdende an rechtecheyt, richtecheyt vnde vryheyt vnde eghendummes an deme vorbenomden dorpe to eweghen tyden. Vnde hebben des to tughe vnse inghezeghel henghet laten an dessen bref, de gheuen vnde screuen is to Zwan, na godes bort drutteynhundert iar in deme vijfdeachtenteghesten iare, in sunte Sebastianes daghe des hilghen merteleres. Tüghe desser dynk synt vnse leuen truwen, her Helmelt van Plessen, her Werner van Axecowe, riddere, Vreddiec van Axecowe, Arnd van Ghummeren, knapen, her Albert Swydegheers, dumkoster der kerken to Zweryn, vnde her Johan Sterneberch, vnse papen, vnde vele mer anderer trüwe werdegheer lude.



Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Auf dem Umschlag steht rechts von anderer Hand: Jo. Mollf. Angehängt ist das hieneben abgebildete Siegel des Ausstellers.

1385. Jan. 20. Schwan.

11654.

Albrecht IV., Herzog von Meklenburg, verleiht dem Bürgermeister Johann von der Aa zu Rostock die von dem Ritter Nicolaus Smecker und den Gebrüdern von dem Baumgarten an ihn veräußerte Hälfte des Dorfes Lütten-Klein.

Wy Albert van godes gnaden hertoghe to Mekelenborch, ware ername des rikes to Dennemarken, greue to Zweryn, to Rozstok vnde to Stargharde here, bekennen vnde betügghen openbare in desseme yeghenwardeghen breue vor allen luden, de ene zen ofte horen lezen, dat vor vns hebben ghewezen vse leuen truwen her Nyclawes Smecker, ridder, Enghelbrecht vnde Henneke, brödere, ghenomet Bomgharden, kyndere her Johans van deme Bomgarden, wandaghes borghermesters to Rozstocke, vnde hebben vorlaten vnde mit willen vppelaten mit vser vulbort deme erbaren manne her Johanne van der Aa, vnseme leuen truwen borghermestere to Rozstocke, vnde synen rechten eruen ere gantze halue dorp vnde den lutteken hōf to Wendeschen Clene mit alle syner tobehorynghe, alse des suluen haluen dorpes vnde hōues, dat zy an hōuen vnde an kōten, dat zy hōnrepacht, penninghpacht edder korne-pacht edder wor it ane wezen mach an deme mynneren edder an deme

mereren, vor zøshundert mark Rozstocker pennynghen, de en gentzliken, alse vor vns darzulues bekanden, ghetølt vnde wol betalet zynt to erer nūghe, mit alle eren tobehorynghen, nūtheyt vnde vrucht, pacht, bede vnde rente also, alse ze ligghen vnde van oldynghes ghelegghen hebben bynnen eren scheden, an de lenghe, an de brede, an de hōghe, an de dāpe, vnde an alle eren rechteheyden, eghendumme vnde mit alleme rechte des grōteren, alse an hals vnde an hant, vnde des mynneren, alse zostich schillinghe, dat zy mynner este merer, mit ackere, buwet vnde vnghebuwet, mit wysschen, mit weyde, mit buschen, mit mōren, mit alleme holte, mit visscherye, mit watere, tovtetende vnde afvletende, mit toweghen vnde mit afwegghen, mit brōke, mit aller bede, winterbede vnde zomerebede, mit alleme tegheden vnde mit aller vryhey, eghendumme vnde rechtehey, sunder yennegherleye denst, brukelken vnde vredezamelken to bezittende to ewegghen tyden. Vnde desse vorbenōmde her Johan van der Aa vnde syne rechten eruen mōghen wol van erer eghenen macht weghene, welke tyt is en not ys, panden vte deme vorbenōmden haluen dorpe vnde hōue vnde van de buren, hōueneren vnde kōtheren darzulues, pacht, bede, brōke, tegheden, denst vnde allent, dar ze recht ane zynt, vnde mōghen de pande voren vnde driuen to Rozstocke in de stat edder an ene andere stede bynnen vser herscop, wor it en aldereuenst kumpt. Vnde desse zulue her Johan van der Aa vnde zyne eruen mōghen wol dat vorbenōmde gud, alse den hof vnde dat halue dorp to Wendeschen Clene, vor-kopen, vorzetten, vorgheuen edder legghen [na] eren willen to ghestlikeme rechte este to werlikeme rechte altomale este an eneme dele sunder vulbort vser, vser eruen vnde nakomelynghe, wor it en aldereuenst kumpt. Vortmer de vorbenōmde her Nyclawes Smecker, Enghebrecht vnde Henneke van den Bomgharden hebben vor vs vorzaket aller hulpe vnde aller breue, de ze vnde ere eruen hadden vnde hebben mōghen vppe dat vorbenōmde gud, de enscolen en vnde eren eruen to nyne vromen vnde hulpe komen vnde her Johanne van der Aa vnde zynen eruen to nyne scaden komen to ewighen tyden. Vnde dorch mennegherleye denstes willen, den de vorbenōmde her Johan van der Aa vzen vorelderen vore vnde vs nu na dycke ghedan vnde bewiset heft, zo hebbe wy eme vnde zynen rechten eruen dat vorbenōmde gud mit al zynen vorscreuenen vnderscheden ghelegghen, gheuen vnde laten mit craft desses breues brukelken to bezittende to ewigen tyden, vs, vsen eruen vnde nakomelyngghen nīches nicht to beholdende an rechtehey, rīchtehey vnde vryhey vnde eghendummes an dem vorbenōmden gude to ewighen tyden. Vnde hebben des to tūghe vze ynghezeghel ghehenghet laten an dessen bref, de gheuen vnde screuen ys to Zywan, na godes bort

drutteynhundert iar an deme vifvndeachtenteghesten iare, in sunte Sebastianus daghe des hilghen mertelers. Tughe desser dynk zynt vse leuen trawen her Luder Lutzowe, vse marscalk, her Vicke Molteke van deme Strydvelde, her Godscalk von Czölowe, her Werner van Axecowe vnde her Heydenryk van Bibowe, riddere, Clawes Axecowe vnde Arnd van Gummeren, knapen, vnde vele meer truwe werdegheher lude.

Nach dem Original im Archive des Heiligen Geist-Hospitals zu Rostock. An einem Pergament bande hängt das zu Nr. 11538 abgebildete runde Siegel des Herzogs Albrecht.

1385. Jan. 20. Parchim.

11655.

Hans von Blüthen zu Parchim verpfändet der Georgen-Kirche daselbst seinen Hopfengarten im Langen Bruch und einen halben Kohlgarten für 10 Mk. Löh.

Hans de Bläten obligavit humiletum suum in Langhenbräke penes Hennekinum Molenbeke cum omnibus fructibus suis et dimidium ortum caulium cum vtilitatibus et fructibus suis penes Hakenbeken prouisoribus ecclesie beati Georrii pro X marcis Lubicensibus. Terminus Mychaelis. Actum in die Fabiani.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 49.

1385. Jan. 22.

11656.

Kürd Ganzow, Knappe, schwört der Stadt Güstrow und dem Fürsten Lorenz von Werle Urfehde.

Ik Kürd Gantzowe, knappe, bekenne vnde betughe openbare in dessem breue, dat ik hebbe ghesworen vnde louet vnde loue an dessem breue ene rechte orueyde vor boren vnde vngheboren, also dat ik edder numment van myner weghe to ewyghen tyden nummer darvp zaken schal, wes my schen ys van den ratmannen vnde borgheren to Gusterowe, vnde wyl vnde schal nummer vygent werden myt rade edder myt dade mynes heren Laurencius heren to Werle edder synen rechten eruen, newer synen steden edder synen landen, id ensy, dat ik sy by myneme rechten erueheren vppen velde edder vnder syner banneer. Dat loue ik Kürd vorbenomet stede, gantz, vast an trwen sunder arghelyst to holdende, vnde wy Vicke vnde Hennigh Gantzowe.

Hinryck vnde Vicke, brodere van Bulowe, Thydeke van Bulowe van Gältzowe, Thydeke van Bulowe van Radym, Hinrik vnde Gherd van Kolne, Kurd Dessyn to Penczellyn, Hinrick Zyker to Wetzyn alle desse vorscreuen stücke loue wy myt Kürd Gantzowen vorbenomet deme eddelen heren her Laurentius, heren to Werle, vnde synen rechten eruen vnde den erbaren luden den ratmannen to Gusterowe, de nû sint vnde noch tokomen moghen, stede, gantz, vast an trwen myt ener zamenden hant, alze orueyderecht ys, sunder yengherleye arghelyst to holdende. To merer betughinghe zo hebbe wy vnse inghezeghele henghet vor dessen bref, de gheuen vnde schreuen ys na godes bort drutteyen-hundyrt iar in deme vyfveachtigesten iare, des sondages, wan men singhet Adorate deum etc.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Güstrow. An Pergamentbändern hängen 11 Siegel:

1) rund: stehender Schild mit einem schraffirten Querbalken; Umschrift:

— S' GORRADI • GANZOWAN

2) wie Siegel 1; Umschrift:

† S VICKA × GANZOWAN ×

3) wie Siegel 1 und 2; Umschrift:

† hennig·ii + ganzow

4) rund: stehender Schild mit 14 Kugeln; Umschrift:

S' HIRRICI • DI' • BVLOWAN •

5) wie Siegel 4; Umschrift:

† S' VICKA : VAN : BVLOW

6) wie Siegel 4 und 5; Umschrift:

† S TIDERICI • Dē • BVLOWA

7) identisch mit Siegel 6;

8) rund: im stehenden Schilde 2 aufgerichtete, auswärtsgekehrte Angelhaken; Umschrift:

* S HIRRICI • Dē • GOLNA

9) wie Siegel 8; Umschrift:

† S GHERARDI • Dē GOLNA

10) rund: im stehenden Schilde ein rechts schauender Helm, besteckt mit 2 gekreuzten Wedeln; Umschrift:

† S' GORADI • DASSIN •

11) (verkehrt angehängt) klein, rund: im stehenden Schilde ein zehnspeichiges Rad; Umschrift:

† S' HIRRICI • SIKARS

1385. Jan. 24. Grimmen.

11657.

Der Rath der Stadt Grimmen beurkundet die gütliche Beilegung eines Streites zwischen dem Kloster Doberan und Hille Wilkens und deren Kindern.

Uniuerſis et ſingulis preſencia viſuris ſeu audituris quomodolibet in futurum nos proconſules ac conſules ciuitatis Grymme ſalutem et eam quam mundus dare non poteſt pacem. Cum ea, que minus preuiſa ſunt, offendiculum ſepius parturiunt et offeſam et in vlnus male ſanum de leui reſurgunt cycatrices, nos ergo futuris periculis obuiare cupientes, ad quorumcunque noticiam deducimus per preſentes, quod, quemadmodum per certi tenoris litteras et inſtrumenta didicimus, cognouiſmus quandam grauem diſſencionis et diſcordie materiam, inter venerabiles et religioſos viros dominos abbatem et conuentum monaſterii in Doberan, ex vna, et quandam Hylle Wyllekyni eiusque liberos, parte ex altera, verſatam, cum omnibus ſuis emergentibus, dependentibus et annexis per nonnullos bonos viros grauesque perſonas taliterque reformatam, quod predicta Hylle eiusque filii dicto monaſterio ad ſpontaneas graciaram acciones tenerentur aſtricti, nunquam aliquid odii vel ſiniſtre deuocionis contra dictum monaſterium moliendo; ſed quia quidam Arnoldus Willekini, aſſerens ſibi adhuc aliquid iuris ſuffragari, ſuper quibusdam octoginta marcis apud dictos religioſos depositis mouet queſtionem, ad quam denuo terminandam, finiendam et amicabiliter reformandam predictæ partes ad noſtre ordinationis arbitrium, et de eo inuiolabiliter obſeruando certa promiſſione vallatum, conuolarunt, nos vero volentes, vt poſt plenam concordiam amplius nullum preteriti rancoris veſtigium remaneat, huiusmodi cauſam arbitraliter componendam et reformandam duximus in hunc modum, quod predicti religioſi viri domini de Doberan eidem Arnoldo Willekini quadraginta et ſeptem marcas Sundensium denariorum in duobus ſubſcriptis terminis, videlicet in feſto carniſpriuii anni preſentis viginti quinque marcas et in feſto natiuitatis domini ſequentis anni viginti duas marcas Sundenses ſoluere et expagare debebunt, et per hoc omnis diſcordialis controuerſia atque queſtio, quam vel quas queuiſ dictarum parcium contra alteram habere poſſet, penitus ſopita debet eſſe et terminata. In quorum teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus eſt appenſum. Datum Grymme, anno domini milleſimo trecentesimo octogesimo quinto, in vigilia conuerſionis beati Pauli apoſtoli glorioſi.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Pergamentstreifen hängt das Secretsiegel der Stadt Grimmen, in der Umschrift verſetzt: rund, auf dem mit Ringen belegten

Grunde erhebt sich aus besterntem Mauerwerk ein wachsender, rechts gewendeter Greif, rechts unten steht die Mondsichel; Umschrift:

÷ S' SQRQDSDVD + Q[IV]DADIS GRQDQ(a o)

— Vgl. 1386, Febr. 24.

1385. Febr. 2. Ribnitz.

11658.

Henneke Gute, Daniels Sohn, zu Kuhtrade verkauft dem Kloster zu Ribnitz wiederkauflich 40 Mk. Sund. aus Kuhtrade.

Ik Henneke Ghute, Danyl Ghuten sone, kuape, wonastigh tu deme Kulrode, bekenne vnde betughe openbare in desseme breue mit minen erfnamen ieghen al de ghene, de ene seen edder horen lesen, dat ik mit willen vnde mit beradene mude mir vnde miner vrunt hebbe settet vnde vorsette in deme dorpe tu deme Kulrode vnde in deme ghude, dat dartu light, vertygh marc gheldes Sundescher munte alleiarlikes vptuborende na weddescattes reghte in allen ghulden, de dar in deme dorpe sin tu beyden siden der beke, beyde, also de heren van Mekelenborgh lenen vnde ok de biseop van Zweryn, alse it light in siner schede in molen, in houen, in hüuen, der ebbedischen vnde deme conuente des closteres sunte Claren tu Ribbenitze vnde den vorstanderen vorverhundert marc Sundescher penninghe. Desse vertigh marc gheldes scolen de ebbedische vnde de conuent vnde vorstandere alle iar tu iewelker hoghtid sunte Mertens vpboren in deme vorbenümeden ghude tu dem Kulrode. Were ok dat desse vorbenümeden vertigh marc gheldes altumale nigh konden vtkomen vppe de hoghtyd sunte Mertens, also vorescreuen steyt, so seal de helfte der vertigh marc dagh hebben wente tu Wynaghten, de dar neghest tukomende is. Were ok dat de ebbedische vnde conuent vnde vorstandere ieneghen seaden nemen in der beredingh desser vertigh marc gheldes vppe de tid, also vorescreuen steyt, vnde en borst vnde brake wurde in den menen buren, so moghen de vorstandere des closteres mit hulpe ere vrunt dat gantze gud tu deme Culrode panden, wo vele vnde wo vakene en dat euen kumpt, sunder ienegherleye broke edder seaden, de darvp vallen magh, bet also langhe, dat se ere ghulde ganzleken vnde altumale tu huzs hebben. Vortmer so magh ik Henneke Ghute vnde mine eruen desse vertigh marc gheldes tu mi losen tu twen tyden vppe sunte Mertens dagh, wenne se tuveren tu huzs hebben ere ghulde, vmme de suluen summen der penninghe, also desse brief vtwiset. Vortmer desse vertigh marc gheldes scal ik Henneke Ghute vnde mine reghten eruen vnde al de ghene, de dar van reghtes weghene leen ane hebben, scolen

vorlaten vnde vorlatent vor den heren, dar dit gud tu reghte van tu leene gheyt, der ebbedischen, deme conuente vnde den vorstanderen in desseme breue. Alle desse vorscreuene dink, de loue ik Henneke Ghute mit minen rechten eruen der ebbedischen, deme conuente vnde den vorstanderen des closteres tu Ribbenitze vnde tu erer truwen hand her Vicken Molteken van deme Strytfelde, her Johanne van Plöne vnde Henneke Molteken van Strelytz vnde Reymere vnde Clawese, bruderen, heten Mallyne, vnde Lambert Scherere in rechten truwen stede vnde vast tu holdende vnde hebbe min ingheseghel witleken henghet vor dessen brief. Vortmer tu ener betughinghe al desser vorscreuenen stücke, so henghe wi Curd Preen van Wenendorpe, Hinric Janekendorp, Johan Tzysendorp ok vse ingheseghele vor dessen brief, de gheuen vnde screuen is tu Ribbenitze, na godes boort drutteynhundert iaar in deme vyfyndeaghtentighisten iare, in vser leuen vrūwen daghe tū lightmissen.

Nach dem Original im Archive des Klosters zu Ribnitz. Von den angehängten vier Siegeln sind zwei erhalten, aber auch beschädigt:

2) rand: mit einem Schilde mit drei Pfiemen; von der Umschrift ist nur das Ende in . . . GDDOR erhalten;

4) rand: mit einem Schilde, in dem ein Stern; Umschrift durchaus unleserlich.

— Vgl. Nr. 11576; 1387, Novbr. 1; 1388, Decbr. 6.

1385. Febr. 5. Rostock.

11659.

Berthold Pape aus Werl (in Westfalen), Priester, verkauft mit Genehmigung seiner Mutter und deren Schwester den thnen von den Roden angeerbten Oldenhof zu Bramow mit 3 Hufen an das Haus zum Heil. Geist in Rostock.

A.

Ik Bertold, ghenomet Pape, van Werle, prester in deme stichte van Kolne, bekenne vnde betūghe openbare in desseme yeghenwardegghen breue vor al den yennen, de ene zeen vnde hōren lezen, dat ik mit vulbort myner mūder Alheyde, wandages husurowe Bertoldes Papen, borghers to Werle, vnde erer suster Metten, wandaghes husurowe Rabode Brunes, borghers darzulues, vnde vser eruen vnde al vser neghesten vrūnde hebbe reddelken vnde rechtliken vorkoft vnde laten vnde vorkope vnde vorlate in desser yeghenwardegghen scrift den erbaren mannen her Johanne van der Aa, borghermestere, vnde her Hinrike Witten, radmanne to Rozstocke, vormūnderen des huzes des hilghen

Ghestes to Rozstock, Hinrik Koltzowen in der stede des mesters darzulues, vnde deme gantzen couente, beyde, brøderen vnde zusteren in deme zuluen huze des hilghen Ghestes vnde eren nakomelynghen den hof, de ghenomet ys Oldehof, de lighende is in deme dorpe to Bramowe, myt den dren hūuen, de darto ligghen vnde oldynghes ghelegghen hebben, in al erer schede vullenkemelken begrepen alzo, alze her Gherd Rode, wandaghes radnian. vnde Bertold Rode, syn brøder, wandaghes borgher tō Rozstocke, guder dechtnysse, den zuluen hof mit den dren hōuen mit al erer tōbehorynghe, nüttecheyt vnde vryheyt aldervrygest vnde vredezamelekest bezeten hebben vnde alzo, alze de zulue hof vnde hōuen myner mōder vnde erer zuster vorbenōmet vnde my na deme dode der zuluen her Gherdes vnde Bertoldes anghestoruen vnde gheeruet is, vor verhundert mark vnde veftech mark Rozstocker pennynghe, de ze my tō behoof myner mōder vnde erer zuster vorbenōmet wol na myneme willen ganzliken ghetōlt vnde wol to danke betalet hebben to vnsen nūghe, vryelken vnde vredezameleken mit alleme herenrechte vnde richte, des groteren, alze in hant vnde in hals, des mynneren, alse zōstich schillinghe vnde dar beneddene, it zy mynner edder merer, mit ackere, mit wischen, mit weyde, mit bōschen, mit mōren, mit alleme holte, mit visscherye, mit watere, to-vletende vnde afvletende, mit toweghen vnde afweghen, mit brōke vnde mit aller bede vnde mit aller vryheyt, sunder yenegherleye denst brūkelken to eweghen tyden tō bezittende. De vorbenōmden vormundere vnde mester van des zuluen godeshuizes weghene vnde ere nakomelynghe mōghen wol mit erer eghenen macht na vtwyzynghe der breue, de her Gherd vnde Bertold vorbenomet van vseme heren, deme olden hertoghen Alberte van Mekelenborch guder dechtnysse, darvp hadden, vtpanden pacht, bede, brōke, thegheden, denst vnde allent, dar dat zulue godeshus recht ane is, vnde mōghen de pande driuen vnde voren to Rozstock in de stad sunder vnse vnde al vnsen vrānde vnde eruen weddersprake. Were ok dat yeneghe breue vunden wōrden, dese spreken vppe den zuluen hof vnde hōuen, de enscillen vs vnde vsen eruen to nyner hulpe kōmen vnde deme vorbenōmden godeshuze tō nyne scaden kōmen tō eweghen tyden. Vortmer wil ik vorbenōmde Bertold vnde scal van mynes zulues vnde van aller vorscreuenen eruen weghene vor den heren in dem lande dat vorbenōmde gud mit zyner tobehorynghe vorlaten vnde vplaten, wanne it de vorbenōmden vormundere, meyster edder ere nakomelynghe van my edder van mynen eruen eschet. Vortmer ik vorbenōmde Bertold mit myner mōder Alheyde vnde erer zuster Metten vnde vsen eruen louen mit vsen medelōueren, alze Lodewich Roden vnde Mychel Roden, borgheren to Rozstocke, vnde Tydericus Roden, papen in deme stichte to Zweryn, den

vorbenomden vormänderen, meystere vnde eren nakomelynghen in deme ganzen couente. beyde, bröderen vnde zusteren in deme zuluken huze des hilghen Ghestes to Rozstock, ene rechte warscop des vorscreuenen houes, hōuen vnde erer tōbehorynghe to Bramowe vor alle de yene, de vor recht komen willen vnde recht gheuen vnde nemen willen also, alze in deme lande en recht is. Vnde hebbe des to tūghe myn ynghezeghel van myner mūder Alheyde, erer zuster Metten, van myner vnde al vser eruen wegghen alze en mechtich houetman in dessen dyngghen mit den ynghezeghelen myner vorscreuenen medeloueren hengghen laten an dessen bref, de gheuen vnde screuen ys to Rozstock, na g[ode]s bort drittēyghendert iar in deme vifvndeachtenteghesten iare, in zunte Aghaten daghe der hilghen iuncvrowen. Tūghe desser dynk zynt de erbaren manne vnde heren: her Mathias Hōueman, her Johan Wulf vnde her Johan Make, ratmanne to Rozstok, vnde vele mer anderer guden lude, de tughes werdich zynt.

Nach dem Original im Archive des Heil. Geist-Hospitals zu Rostock. Von den 4 eingezogenen Siegelbändern haben die ersten beiden die Siegel verloren. An dritter Stelle hängt das Bruchstück eines runden Siegels mit dem Rodeschen Schrägbalken im stehenden Schilde; Nr. 4 trägt ein defectes spitzovales Siegel mit einer Heiligenfigur unter einem gothischen Baldachin; im untern Abschnitt eine Thür; die Umschrift ist abgebrochen bis auf die beiden Buchstaben **GR** in der zweiten Hälfte.

B.

Notandum est, quod dominus Bertoldus Pape, presbyter, cum proximorum suorum propinquorum pleno consilio et consensu vendidit totam curiam Bramowe, Oldehof nomine, prouisoribus et magistro et toti conuentui monasterii seu ecclesie sancti Spiritus in Rozstok et suis successoribus in futuro tempore cum omnibus suis attinenciis et libertatibus, prout domino Gherardo et Bertoldo fratribus dictis Roden pertinuerat et prout ex predictorum obitu ad predictum dominum Bertoldum et ad Alheyden matrem suam et ad Methildem, sororem matris sue predictae, deuoluta fuerat, et prout lucidius in littera super eadem confecta plenius apparebit. Predictam curiam resignauit, warandiam promittens.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 2^o, eingetragen zwischen fer. 6^a a. palm. (März 24) und fer. 6^a p. fest. ascens. dni. (Mai 12). — Auf derselben Seite ist eingetragen: „Dominus Bertoldus Pape, presbyter, filius sororis domini Gherardi Roden, recognouit se porcionem suam omnium bonorum hereditariorum, sibi ex obitu predicti domini Gherardi et Bertoldi Roden fratris eius inhereditatorum totaliter ad suum velle percepißse, et cessat ab omnibus aliis bonis eorundem et ab omnibus inpeticionibus et dimisit dominum Michaelē Roden et Tidericum Roden clericum quitos et solutos cum graciariū actione.“

1385. Febr. 10. Rostock.

11660.

Lise Vornholt verkauft an den Rathsherrn Peter von Freden, und dieser weiter an den Rathsherrn Winold Bagghete ein Haus zu Rostock, und Letzterer verkauft daraus 12 Mk. Rente an Gertrud Gorowe, Nonne zum Heil. Kreuz daselbst.

⟨Domina Lyse, relicta Bossonis Vornholte, cum consensu domini Johannis prepositi monasterii sancte Crucis, nomine Gertrudis Gorowe, domini Hinrici Buxstok et Volradi Vornholt, vendidit domino Petro de Vreden domum suam lapideam, in platea Cropelin apud Wendelstorp cum curia retro iacente sitam, quam prout Bossonis fuerat, sibi resignavit, warandiam promittens, et Bernardus Gorowe hoc consensit.⟩

Predictus dominus Petrus de Vreden vendidit domino Winoldo Bagghelen predictam domum suam cum curia adiacente, quam, prout sua fuerat, sibi resignavit, warandiam promittens, ⟨et predictus dominus Winoldus vendidit Gertrudi Gorowe sanctimoniali in monasterio sancte Crucis XII marcarum redditus pro C^l marcis in predicta domo, in quatuor terminis anni exsoluendos, dum alter eorum altri hoc ad quartale anni predixerit, pro C^l marcis reemendos, et promisit eidem pro defectu.⟩

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 211*, eingetragen fer. 6* p. Aghate (Febr. 10).
Das <⟩ Eingeklammerte ist getilgt.

1385. (Febr. 22.)

11661.

Auszug aus der Jahresrechnung der Hansischen Pfundzollherren zu Rostock.

[1] Witlick do wy Johan Wulf unde Johan Make, dat na godes bort drütteyenhundert iar in deme 84. iare in sunte Peters daghe, alsick de rat vornyghe. unde quam up den maendach, do untfinge wy van dem punttollen:

Summa summarum de toto anno 382 ₰ unde 7 ſ alze van dem punttollen.

[2] Unde vortmer so schal men weten, dat wy hebben vorkoft van dem ghude, dat wedder uten here quam, do her Johan van der Aa unde her Hinrick Witte weren in dem lant to Wenden: to dem ersten V[ryeholte] 5 tunne boteren vor 10 mark, de weren utghelecket; vortmer so hebbe wy

untfanghen 5½ mark vor 3 tunne dorsches unde vor 3 tunne nypharinghes, dat koste Barenstheker unde Werlickesdinghes; vortmer so hebbe wy untfanghen 3 mark unde 5 sol. vor 40 stockvissche. Desse summe is 18 mark unde 13 sol.

[3] De gphantze summe unser upboringhe 400 mark 13 sol. unde 7 dne.

[4] Vortmer wes dar mer was van ghude, dat antwarde wy her Clawes Schuchouwen unde her Peter van Vreden, do her Johan van der Aa to Schone toech: to dem ersten 160 vissche unde ½ tunne stores unde 1 tunne ales unde 1 tunne soltes unde 1 tunne ghorte: desse summe is 29 mark 3 sol., des wy her Clawes unde her Petere antwarden an ghude.

[5] Witlick do wy, dat wy hebben wedder utgheven na ghehete der borghermestere: to dem ersten so gheve wy Vryeholte 6 mark 6 sol., do de borghermestere weren to Butzouw overme iare to dem ersten na der vasten; vnde vortmer so gheve wy Pynnouwe 40 mark Lubesch, do he van Kryvisse quam van der lantwere in dem sundaghe vor mitvasten; vortmer 34 mark 10 sol. vnde 7 dne., de wy hebben betalet, dede wy schuldich bleven overme iare van dem punttollen; vortmer 22 mark Lubesch unde 11 sol. Lubesch, de wy antwarden Vryeholte, do se Konstantine halden.

[6] Vortmer so do wy witlick, dat wy utgheven to der reyse, do her Johan van der Aa unde her Hinrick Witte utthoghen in dat lant to Wenden: to dem ersten so koste wy 2 tunne soltes, de tunne vor 30 sol., dat maket 3 mark 12 sol.; vortmer 7½ mark vor 4 tunne haringhes; vortmer 8 tunne boteren, de tunne vor 5 mark, dat maket 40 mark; vortmer 13 mark vor 8 tunne dorsches; vortmer 36 elen louwendes to tafelaken unde to zecken, de ele to 10 dn., dat maket 30 sol.; unde 5½ mark vor ½ tunne scheres; unde 4 mark vor 1 tunne raves; unde 10 mark 12 sol. vor 2½ tunne ales; item 30 mark vor 300 Berghervissches; item 3½ sol. vor 2 verdendele to honneghe unde to olye; item 7 mark vor vate, molden, spaen, schotelen, de Vrieholte nam van Merten; item 9 sol. vor bekere; item 7 sol. vor zennep; item 10 sol. vor holten kannen unde erden kannen; item 9½ sol. den dregheren unde vor de wagheden to ladende; item 26 sol. vor walspeck, dat Vrieholte nam van [Ty]lle; desse summe iis 127 mark unde 7 sol.

[7] Vortmer so gheve wy [to der s]ulven reyse der Derkouweschen vor k[rude: to dem] ersten 4 mark vor 1 punt saffrans; item 4 punt pepers, dat punt vor 7 sol., dat maket 28 sol.; item 8 peperkomens, dat punt vor 2 sol., dat maket 1 mark; item 2½ mark vor 2 punt enghevers; item 2½ mark vor 31 punt rossines, alze dat punt vor 1 sol. Lubesch; vortmer 2 mark

vor 50 ryses; item 30 punt mandelen, dat punt vor 2 sol., dat maket 3 mark 12 sol.; item 15 sol. vor 30 ryvekoken; item 25 sol. vor 25 punt olyghes; item 13 sol. vor 35 punt honneghes; item 6 sol. vor en verdendel utesnedens enghevers; item 12 sol. vor en verdendel neghelken: desse summe is 21 mark 15 sol.

[8] Vortmer so hebbe wy gheven her Johan Wulve na ghebede der borghermestere 40 mark vor 2 iar rente vor 250 mark, de em de raet iis schuldich; unde Hartwyecus 6 mark; vortmer Wulve to Warnemunde 8 mark vor sin want unde vor sin loen; unde Hinricus unsem scholre 8 mark vor sin loen; unde 1 mark vor de teken to sclande.

[9] De summe unser utghift 347 mark 7 sol. unde 2 dne.

[10] Upboringhe unde utgheft, dat ene gherekent teghen dat andere unde afgheschlagen, so blive wy dem rade schuldich 53 mark 6 sol. unde 5 dne.

Nach Hanserecesse III, S. 162, Nr. 186.

1385. Febr. 27. Gölzow.

11662.

Philipp, Bischof von Kammin, verpfändet dem Kamminer Domherrn Philipp von Helpte das Schloss Gölzow sowie verschiedene baare Einkünfte gegen die Verpflichtung zur Abtragung eines Theils seiner schweren Schuldenlast.

Ad vniuersorum omnium et singulorum, quos infrascriptum concernit negocium ad presens seu concernere poterit in futurum, nos Philippus dei gracia episcopus ecclesie Caminensis volumus peruenire noticiam, quod ex eo tempore, quo infirmitatem seu debilitatem illam alias incidimus, qua usque hodie detinemur et grauamur, nostri et ecclesie nostre creditores grauiter, ymmo grauissime nos premebant et vrgebant ac exigere ceperunt a nobis credita sua cum redditibus [et] usuris et comminantes nobis de die in diem, quod nisi debita huiusmodi duceremus exsoluere certis terminis nobis per eos prefixis, extunc iidem creditores intenderunt et vellent cum effectu compellere eos, qui pro nobis intercesserunt seu fideiusserunt, ad equos et alias res suas mobiles et immobiles in grauissima nostra et ecclesie nostre dampna subastandum, wlgariter slaan tu deme sticken, iuxta patrie huius consuetudinem generalem. Nos uero non volentes tandem diucius huiusmodi debitorum onera et credi-

torum moniciones soli suffere, vt eciã tanta dampna nobis et ecclesie nostre, ut premititur, comminata vitaremus, que aliter, quam ut subiungitur, non potuimus preterire, ad venerabilem virum dominum Philippum de Helpte, archidiaconum Vzanamensem, canonicum ecclesie nostre predicte, ad quem creditores huiusmodi sicut et fideiussores seu intercessores nostri maiorem gerunt fiduciam, sufficienciam et inclinacionem, ad presens duximus recurrere ac rogare eum, quatenus molem nostrorum et ecclesie nostre debitorum nobiscum supportaret et in parte subire et intrare curaret. Ipse uero dominus Philippus predictus, cuius uiscera super nos propter anxietates nostras huiusmodi mouebantur, interuentu precum nostrarum et pro ecclesie nostre predicte utilitate euidenti de consilio et consensu capituli nostri partem nostrorum et ecclesie nostre debitorum, quamuis inuitus, subiit et intrauit, sicut statim inferius subiungitur. Et ideo castrum ecclesie nostre dictum Gultzow, quod olim felicitis recordacionis dominus Johannes predecessor noster ac capitulum et canonici ecclesie sue, de quorum numero tunc eramus, nobis quasi vni de eodem capitulo et ut canonico Caminensi presentauerunt et tradiderunt, ut idem castrum nomine eiusdem predecessoris nostri ac capituli et canonicorum predictorum manuteneremus, sicut eciã ipsum tenuimus usque in presentem diem, venerabili uiro domino Philippo de Helpte, archidiacono Vzanamensi et canonico prebendato in ecclesia nostra predicta, quasi vni de capitulo et ut canonico ecclesie eiusdem, de consilio et consensu ipsius capituli et sub modis infrascriptis ad manutenendum idem castrum pro nobis, ecclesia nostra et capitulo nostro predictis seu ex parte nostra, ecclesie nostre et capituli predictorum obligauimus et presentibus obligamus in pignus vti frui bile pro nonnullis nostris et ecclesie nostre debitis, que sequuntur. Primo pro mille marcis currentis monete, in quibus illustri principi domino Johanni seniori duci Magnopolensi nos et ecclesia nostra sumus obligati. Item pro duobus milibus marcarum et ducentis marcis monete currentis, in quibus strenuis viris dictis de Reberghe nos et ecclesia nostra sumus obligati, item — — — — —

Item pro mille marcis cum suis redditibus, in quibus valido uiro Arnolde de Vysen nos et ecclesia nostra sumus obligati. Que quidem debita omnia et singula nostro et ecclesie nostre nomine contracta idem dominus Philippus de Helpte eiusdem ecclesie nostre nomine de mandato nostro ac de consilio et consensu capituli nostri predicti subiit et intrauit et manum nostram et ecclesiam nostram ab hiis alleuiavit et exoneravit statque et obligatur eodem nomine pro eisdem. Vt igitur ipse dominus Philippus habeat, vnde redditus et usuras debitorum huiusmodi annuatim deponere et creditoribus predictis oportuno tem-

pore exsoluere valeat, duximus eidem consulendum et obligandum totum et omnem censum salis, qui alias dicitur census herilis, wigariter herentyns, nobis annuatim obuenientem de et in monte salis seu de tuguriis salis Colbergensibus, necnon nonaginta marcarum redditus annuos, quos nuncii beati Anthonii¹ solent nobis annuatim ministrare. — — — — —

Quos quidem redditus et censum prefatum domino Philippo obligamus, ut, sicut premittitur, redditus et usuras inde soluat temporibus oportunis debitos seu debitas pro pecuniarum summis et debitis supradictis. Ceterum — — — — —

Si tamen dominus Philippus sepedictus prius decederet, quam esset a debitis supradictis liberatus et solutus, extunc strenuus miles dominus Hinricus Vussow, sororius ipsius domini Philippi, et validus vir Hermannus de Helpte frater eiusdem, qui pro eodem domino Philippo apud creditores supradictos in debitis huiusmodi fideiuebunt et intercedent, tamdiu dictum castrum tenebunt in pignus, quod eis extunc obligamus, donec ipsi aut alteri eorum uel heredibus ipsorum integre factum fuerit, quod ipsi domino Philippo, si superuixisset, foret faciendum. — — — — —

Et nos Eghardus, dei gracia prepositus, Wisslaus, eadem gracia decanus, Hinricus Bere, cantor, Borko, archidiaconus Stolpensis, Bernardus Berser, thesaurarius, Philippus de Helpte, archidiaconus Vznamensis, et Johannes de Demy, vice-dominus, canonici ecclesie Caminensis predictae, representantes capitulum ecclesie eiusdem ad presens, sollempni et diligenti tractatu precedente ac matura deliberacione preuia omnibus et singulis, que premissa sunt, adhibuimus et tenore presencium adhibemus nostrum consilium et consensum. In cuius rei testimonium euidens sigilla nostra — — presentibus sunt appensa. Datum in predicto castro Gultzow, anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo quinto, penultimo die mensis Februarii.

Nach dem Original im Königl. Staats-Archive zu Stettin. Von den 3 Siegeln ist nur noch das des Bischofs Philipp von Reberch am Pergamentbände vorhanden. — 'Unter den Boten des heil. Antonius („nuncii“, auch „legati sancti Antonii“) können ohne Zweifel nur die der Antonius-Präceptorerei Tempzin mit ihrem Mutterhospital Grünberg und ihren Filialen verstanden werden, obgleich sie nirgends mit Namen genannt wird. In den Statuten der Kamminer Kirche, gedruckt in Klempius Diplom. Beitr. zur Geschichte Pommerns, S. 400, sind die Abgaben der Antoniusbrüder ausführlich verzeichnet: „Domini sancti Antonii. Item isti domini sancti Antonii in singulis annis visitantes cum reliquiis in diocesi Caminensi semper debent facere cum consensu, iussu et fauore domini episcopi ecclesie Caminensis. Et pro ista visitatione de iure et sub pena excommunicationis in tota diocesi Caminensi tenentur dare domino episcopo ecclesie Caminensis et persoluent ad mensam suam in quolibet anno in perpetuis temporibus in curia sua ibidem in locis cathedralibus Caminensibus predictis et ad cumeram suam in singulis annis in perpetuis temporibus in festo pasce quinquaginta marcas denariorum vinconensium et II talenta croci et IIII talenta piperis et IIII talenta sinziberis et totidem talenta carioflorum et vnum bonum cultellum et X paria cyrotecarum de bono

twino facta et X nachthuuen bonas et I bonum balneamen et I bonum superplicium; et in die Michaelis beati archangeli etiam tenentur ei in tantum dare, sicut in festo pasce ipsi dederunt. Insuper etiam tenentur dare de iure domino decano ecclesie cathedralis Caminensis“ etc. — Ebenso finden sich in dem Registrum administrationis episcopatus Caminensis (1489—1494), daselbst S. 1 fgd., unter den Nummern 231 (1490), 786 (1493) und 1053 (1494) Abgaben der „nuncii“ oder „legati sancti Anthonii“ verzeichnet.

1385. Febr. 28. Wismar.

11663.

Hans von Karin verkauft seinen Hof mit Zubehör zu [Alt-] Karin an den Ritter Heidenreich von Bibow.

Ick Hans von Karin, Hennekens sohne van Karin, bekenne apenbahr vnd betuge in dußem brefe, dat ick mit minen eruen rechtlich vnd reddelick hebbe vorkofft vnd laten vnd vorlate in dußem suluen brefe dem erbaren manne ern Heidenrick van Bibow, ridder, vnd sinen rechten ernnahmen minen hoff tho Karin mit dem sosten deele in der möhle, mit der fischerey, de dartho behöret, mit den werder, de in dem dicke liggen, mit holte, mit watere, mit stowinge, mit veide, mit beken, mit grauen, mit wischen vnde menlicken mit aller tobehörunge, alße idt ligt vnd begrepen ist vnde [ie]¹ von old(el)inges gelegen hefft binnen siner scheide, vnd ick vnd mine eruen schölen vndt willen dar altesnichtet anne beholden tho ewigen tiden, dat herr Heidenrick mit sinen eruen ganz woll tho dancke beret vnd betalet hefft tho einer nöge. Dußes gudes schall ick mit minen eruen quid vnd frey, alße (i)idt minem vader ie fryest gehort hefft, dem vorschreuen herrn Heidenrick vnd sinen eruen wahren vnd ent[frigen]² van aller anspracke, dat se geistlicke e[de]r weltlich, vor all de genen, dede vor recht kommen willen vnd de recht geuen vnd nehmen willen. Alle duße vorschreue stücke ick Hans von Korin vorbenomet [mit] minen rechten ernnahmen vnd mit minen medelauern, alße Bolte Parckentin vnd Hinrick Luderstorp, miner suster manne, lauen wahren mit einer sahmdenden hand her Heidenrick Bibowen vnd sinen rechten ernnahmen vnd to truer hand Helmo[ld] von Bibow, sinem sohne, Gerd vnd Luedeken, broder, geheten Negendancken, vnd Vicken van Bulowen tho der Zimen an guden truwen mit ganzem louen stede vnd veste tho holdende sunder iennigerlei hulperede vnd deger sunder alle argelist. Tho tuge vnd tho groter bekendnuße dußer vorschreuen stücke so hebbe ick Hans von Korin vorbenömet vnd wi medelauere, Bolte Parckentin vnd Hinrick Luderstorp vorschreue, vnse insegele mit ganzem vulbordt vnd mit witschop gehenget laten

vor dußen gegenwerdigen breeff, de geuen vnd schreuen ist tho der Wißmar, na gades borth dusent iahr dreihundert iahr am viffvndachtigsten iahre, des dingstages negst na dem sondage, alß men singet Reminiscere.

Aus Acten der Hof-Kanzlei zu Schwerin, welche in Abschrift an das Hof- und Landgericht zu Güstrow und von hier aus 1624 zum Reichskammergericht eingeliefert sind. — 'Vorlage: wi — *Vorlage: ent und Lücke, und am Rande: Jta in orig. act. cancell. — Vgl. Nr. 11492; 1385, Aug. 14; 1386, April 8; 1388, Decbr. 17.

1385. März 5. Rostock.

11664.

Johann, Fürst von Werle-Waren, schliesst einen Landfriedens-Vertrag mit Rostock.

Wy Johan van godes gnaden here van Werle bekennen vor vs vnde vse eruen vnde nakomelynghe vnde betügen openbare in desseme ieghenwardigen breue vor allen luden, de ene seen edder hören lesen, dat wy myt vulbord vser eruen vnde negesten vründe vnde myt willen vnde na rade vser leuen trāwen ratgheuen vnde radmanne vser stede, alse Malchyn, Warne vnde Lawe, den erbaren mannen bürgermesteren, radmannen, borgeren vnde eren nakomelynghen in der stad tō Rozstok vmme manygherleye denste, woldat vnde vründscōp, de se vsen vorelderen in iaren, de voregaen synt, vnde vs na dicke ghedan vnde bewyset hebben, desse nascreuenen dinghe vnde articule in vser herschōp vnde in vsen landen hebben gheuen tō brūkende vnde tō hebbende in ewyghen tōkomenden tyden. Tōme ersten: dat de vorbenomeden bürgermestere(n), radmanne, bōrgere tō Roztok vnde ere knechte vnde ghesynde schnllen wesen in vsme sekeren, veligen leyde in al vser herschop vnde landen vor vs vnde al de genne, de vmme vsen willen dōn vnde laten willen, wanne se vmme ere werf daryn komen, id sy rydende, varende edder gande, vnde also langhe alse se darynne synt, to kopende vnde vorkōpende, id sy in iarmarkedē edder nicht, wes en euene kāmpt, iodoch eren rechten wōnyken tollē darvan tō gheuende, wes se weg dryven vnde vōren vnde ghekoft hebben. Vnde were id, dat ienich man vser manne vse leyde an en ghebreke, dat enschülle wy vnde vse eruen nicht vōrbōten, men de genne, de id ghedan heft, de schal id vōrbōten. Wolde he des nicht dōn, so schal me darmede varen, alse na screuen is van den gennen, de lyk vnde recht nicht dōn willen. Vordmer were id, dat ienich man vser manne edder vser manne denere de vorbenomeden bōrghermestere, radmanne, bōrgere tō Rozstok vnde ere

knechte vnde ghesynde ienigherleye wys beschedegede in ereme lyue efte gòde, se hebbent, wor se id hebben vnde in wat lande dat se id hebben, id were myt brande, myt roue, edder wormede id schnde, id were efte schnde in vser herschop vnde lande edder in deme lande tó Rozstok vnde van Mekelenborch, volgheden se denne den gennen, de en de[n] schaden ghedan hadden, vppone vluchtighen vothe, vnde nemen de ghenne, de en dat ghedan hadden, dar schaden af, dar schullen de vorbenomeden borghermestere, ratmanne, borgere, ere knechte vnde ghesynde van vs vnde vsen eruen sunder nawyt vnde naschuldighe vmme blyuen tó ewygen tyden. Vordmer were id, dat de vorbenomeden borghermestere, radmanne, borgere tó Rozstok edder ere knechte vnde ghesynde ienighen vser manne edder vser manne denere vor vs vorclageden vmme roof, brand, vengnisse, dotsland vnde vmme alle andere mysdaet, dar schòle wy en bynnen ver wekenen na deme daghe, dat vs de claghe krndiget wert, lykes vnde rechtes vnvertoert ouer helpen bynnen der Lawe, vnde nicht vrder in vsen landen; vnde bynnen den vorscreuenen ver wekenen schulle wy en den rechtclach dre daghe tóvoren enbeden, vnde vppe deme suluen daghe schulle wy en io lykes vnde rechtes helpen, eft wy kònen, alse vorescreuen is. Vnde we beclaget wert, de mach syk afnemen snlf dròdde myt der here[n] lenmannen, vnde schullen an beyden syden velych tó vnde af komen. Vnde were id ok, dat iemant van vsen mannen, beseten edder vnbeseten, de vs lykes vnde rechtes nicht høren wòlde, vnde dar wy lykes vnde rechtes nicht mechtig mochten ouer wesen bynnen den vorscreuenen ver wekenen vnde vppe deme suluen rechtclaghe, den wy en dartó ghelecht hebben, so mōgen de vorbenomeden borghermestere, radmanne, borghere tó Rozstok, ere knechte vnde ghesynde de suluen verclageden lnde wedder areghen vnde beschedegen myt dotslande, myt roue, myt brande edder wo se dat kynnen vordbryngen, by syk suluen edder myt hulpe erer vrāde, vnde wy vnde vse eruen vnde nakomelynghe schullen vnde willen en des bystān, dat wy id en hebben gheheten tó dōnde in lyker wyse, eft wy suluen myt en dar vppone velde vnde in der reyse weren. Vordmer, de vorbenomeden vorclageden lnde schullen in vsen landen vnde in vsen steden nynes leydes gheneten vor de vorscreuenen borghermestere, radmanne, borgere tó Rozstok, ere knechte vnde ghesynde, wan se vervolghet synt, vnde wanne de van Rozstok dat ghekūdeget hebben vsen dren steden, alse Malchyn, Warne vnde Lawe; vnde vse vorbenomeden stede vnde slote schullen open stān den suluen borghermesteren vnde den eren, tó vòrvolgende de suluen vorclageden lnde, wan es en behòof vnde nod is. Vordmer were id, dat wy edder vse eruen vyende worden vser vedderen, der hertoghen van Mekelenborch, edder

se vse vnde vser eruen vyende worden in tōkomenden tyden, so mōghen wol de vorscreuenen borgermestere, radmanne vnde borgere tō Rozstok eren heren van Mekelenborch bystendich wesen vnde hūlpe dōn in deme kryghe also lange, alse de crych waret, vnde dar enschal desse bref nicht mede ghebroken wesen, men he schal io in syner gantzen macht blyuen also wol na deme cryge also vor deme cryge tō ewigen tyden. Alle desse vorscreuenen stücke vnde articule, vnde en yewelk by syk, loue wy Johan vorbenomet vor vs, vse eruen vnde nakomelynghe den vorbenomeden borghermesteren, ratmannen to Rozstok vnde eren nakomelynghen stede, vast vnde vmbre[c]lyken tō hooldende, svnder ienigherleye argelyst vnde hnlperede tō ewygen tyden. To tūge vnde tō ener vullenkomenen bekenntnisse alle desser vorscreuenen dinghe vnde articule, so hebbe wy vse ingheseghel myt den inghesegelen vser dryer stede, alse Malchyn, Warne vnde Lawe, myt vsemi vnde myt ereme willen henget laten an dessen bref, de gheuen vnde screuen is tō Rozstok, na godes bord XIII^c iar in deme LXXXV. iare, des svndages, alse men synghet Oculi mei. Tūge desses dinghes synt vse leuen truwen her Joachim Nordman, rydder, Lyppold van Lesten. Albern Schonevelt, Wulf Negendanche vnde Detlef Negendanche, knapen, her Hartwich Ratlowe, vse kentzeler, Tideke Bussel vnde Hinrik Burmester, borgermestere tō Malchyn, Clawes Koryn vnde Clawes Blyzekowe, borgermestere tō der Lawe, vnde vele mer truwe werdig lude.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift im Raths-Archive zu Rostock. — Gedruckt mit Anslassungen in den Rostocker Nachrichten 1754, Stück 36, S. 141.

1385. März 5. Malchin.

11665.

Johann, Fürst von Werle, sühnt die Stadt Malchin wegen des zu Faulenrost an Maltzan von Schorssow begangenen Todschlages.

Wy Johan van godes gnaden here tho Werle dūn vnde bekennen an dessen brēde vor allen christenenlūden, de ene seen efte horen lezen, wytlyk. dat alle de twystynghe, schelynghe, vngūnst, vorvestynghe vnd krygh, den wy hebben had myd vnsen leuen truwen borghermesteren, ratmannen, nye vnd olt, vnd al den borgheren vnsrer stad tho Malchin, de nv synt vnd thokomen moghen tho ewegher tyd, vmme dat Moltzan van Scorssowe slaghen wart an vnsrer yeghenwardycheyt tho Vūlen Rozstok, deme god gnade, ys [geendet]¹ in

desser wys: dat de borghermester, ratlûde vnde de meynen borghere, de dar nycht mede weren, dat Moltzan gheslaghen wart, hebben sik des entleddeget rades vnde dades, also see tho rechte scolden, vor vns; vnde de hantdagedhe vnde al de yenen, de darmede weren. hebben vns dat vorbod vnde betheret na vnseme wyllen vnde gnaden; vnde wy myd vnser eruen lathen qûyt vnde loos myt der vntschûldynghe, de see vns ghedan hebben, al vnse ratmanne, borghere vnde meynheyt tho Malchin. Vortmer wy, vnse eruen vnde nakomelynghe scolen vnde wyllen dar nycht meer vp zaken tho ewegher tiid, vnse lathen den hantdagedhen myd alle den yenen, de darmede weren, dat Moltzan gheslagen wart, qûyt, leddych vnde loos. vnde wy myt vnser eruen wyllen ere gnedeghe here syn vnde wyllen vnde scolen see by alme rechte beholden myt gantzer maght vnde myt gantzen truwen; vnde wes an vns vnde an de walt vnser herscop ghebroken ys an dessen zaken, dat gheûe wy en tho vnde wyllen dar nycht meer vp zaken. Alle desse vorscreuen stûkke stede vnde vast tho holdende lûde wy vorbenomede Johan here tho Werle myd vnser eruen vnde nakomelynghen den vorscreuen borgermesteren vnde ratmannen, nye vnde olt, vnde eren nakomelynghen sûnder yenegereleye helperede efte arghelyst. Tho hogher betûgynge ys vnse lûtteke yngezegel henget an dessen brief, de screuen ys an vnser stad Malchin, an godes bord drûtteynhûndert yar in deme vyfûndeagentegesten yare, des sondages, also me synget: Oculi mei semper. Hyroûer synt ghewesen vnse leûen trûwen: her Yoachim Nortman, rydder, Lippold van Leesten, Albern Sconeûelt, Wûlf vnde Detlef, brodere, gheheten Neghendanken, Clawes Coryn, borgermester tho der Lawe, Clawes Blyzekowe, ratman darsûlues, Hartwicus Raatlowe, vnse scriûer, vnde vele meer bedderûer lûde lûden vnd tûghes werdych.

Nach dem Original im Stadt-Archiv zu Malchin. Von dem eingehängten Pergamentstreifen ist das Siegel abgefallen. — 'Hier fehlt „geendet“ oder dergleichen. — Gedruckt bei Lisch, Maltzan. Urk. II, S. 356. — Vgl. 1386, März 11. — Detmars Chronik (Städtechroniken XIX, S. 588) sagt zum Jahre 1385: „Jn dome sulven iare voreneden sik de van Lubeke mit konink Albert van Sweden, unde de konink toch darto sine stede Rostok unde Wismar. Desse togen mit herschilde unde mankraft to vordervende de rovere, de de straten roveden unde ok andere rovere deden, wor em dat steden kunde. Hovetlude desser rovere weren: Moltzan van Soortzowe, Henneke Mallyn van Ghomtowo, Hinrik van Bulowe van dome Prensberge, Hinrik Bulouwe van [C]ritz[owe]¹, Tideke Bulowe van Radem. Dessens wunnen se ero sloto unde ero vestene af unde breken so unde wol XX gude berchvrede unde vaste hove. De sake, dar dit meest unne schach, was, dat de stratenrovere de ko vor Molne nemen, de de van Lubeke vordegedinghen.“ — Das Chronicon Rufi berichtet (nach Grautoff, Lüth. Chron. I, S. 332) ausführlicher über einzelne dieser Vorgänge, indem es von König Albrecht und den Stüdten sagt: „Se gingen an enen raat mit den van Lubeke, wo se ut wolden wreken. Se toghen darinne andere heren unde stede, de van deme Sunde, de van Wenden, de van der Marke. Se makeden ene grote samelinghe. De Lubeschen hadden darmede bi vif-hundert perden, vele wagene, schotten unde bussen. Ere hovetlude weren ut deme rade her Thomas Murkerke unde her Johan Westhof. Se toghen mit deme koninghe van Sweden unde mit dem

anderen volke erst to Gometowe. So vorderveden al dat gud, dat dar tohorede deme Mallyn, de de ko nam vor Molne. Vort toghen se in dat land unde wunnen vele berchvrede. — So breken wol XXX vesten veler hovelude. De da gud hadden to verlesende, de geven sik an ghenade des koninghes unde der stede, unde wurden untvanchen to ghenaden. So sworn truwe to holden unde behelden er gud. — ¹Handschrift: Tritzem.

1385. März 5. Güstrow.

11666.

Lorenz, Fürst von Werle, verkauft dem Rostocker Rathmann Engelbrecht Katzow und seinen Söhnen das Dorf Klingendorf mit der Mühle.

Wy Laurencius van godes gnaden here to Werle bekennen vnde betugen openbar in dessem breue vor allen luden, de ene seen ofte lesen horen, dat wi mit vulllem berade, na behegelicheit vnser leuen truwen ratgeuere vnde mit gantzem willen vnde vulbort vnser eruen hebben vorkofft vnde laten vnde vorkopen vnde laten in dessem breue vnseme leuen truwen her Engelbrecht Catzowen, radmanne to Rozstok, Hinrike vnde Henneke, sinen sonen, vnde eren eruen dat gancze dorp to Klinkendorpe mit aller rente vnde gulde, mit aller pacht, mit aller bede, mit dem hundekorne, mit dem hogesten richte, mit dem sidesten richte, mit deme tegheden phenighen, mit borchdenst, mit burdenst, mit allem broke, mit aller nût, mit aller herschop, mit allem eghendumme vnde vriheit vnde mit allen wegghen, beide vt deme lande vnde inte deme lande, vnde mit der molen des sulues dorpes to Klinkendorp, mit allen watere, tovlētende vnde affvletende, vnde mit alle erer tobehoringe, vns vnde vnser eruen an deme vorbenomeden dorpe vnde molen vnde in allen vorbenomeden stucken genczliken vnde deggher nicht to beholdende sunder vnser hosen denst vnde honnichdenst, vrigeliken, vredesamiliken vnde vnbeworen vor vs, vnser eruen vnde nakomelinge in vnser vorbenomeden herscop ansprake hinder vnde bewernisse to ewigen tiden to besittende vnde to brukende, also her Johan van der Kircezen, wandages borgermestere to Rozstok guder dachtnisse, des suluen dorpes vnde molen, rente, gulde, pacht, bede, hundekorne, beide des hogesten richtes vnde sidesten richtes, des tegghende phennighes, borchdenst, burdenst vnde alles brokes vnde aller anderen nûtt vnde tobehoringe des vorbenomeden dorpes vnde molen, wiilt he leuende, ie vrigest, vredesamest vnde vnbewornst brukede vnde besatt na vtwiseinge alle siner breue, de wi em gegheuen hadde[n] vp dat sulue dorp vnde molen vnde vp alle ere tobehoringe. De suluen breue menghe wi hir an dessen breff van worden to worden, vnde holden vnde willen to ewighen tiden holden de breue, also offt

se hir iegenwardich an dessem breue geschreuen weren; vnde desse bref enschal den anderen breuen, de wi offte vnse vorolderen hebben gegeuen her Johan vorbenomet effte iemands anders, nenen schaden don vnde hinder, (vnde) offte de anderen breue desseme; men erer ene schal dem anderen vromen vnde helpen an allen worden vnde articulen to ewigen tiden. Vnde wi offte vnse ammetlude, voghede offte lantrider enscholen nen rident hebben an dat vorbenomede dorp vnde molen vnde nicht vorbeden dat malent vnde dat malewerk to sokende in der vorbenomeden molen. Ok schole wi vnde (vnde) willen dat vorbenomede dorp vnde molen vnde alle stücke vorbenomet lenen vnde vplaten den ienen, den se id vorsetten, vorkopen edder vorlaten. Vnde scholen dat heghen, vreden vnde vordegedinghen like vnseme eghenen gude. Vnde wi vorsaken aller vtneymynge droges vnde arghes vnde alle des, dat vs, vnser cruen vnde nakomelingen to hulpe komen mach ieghen her Katzowen, syne sonen, ere cruen vnde ere breue to ewigen tiden. Vnde des to tuge hebbe wi vnse ingesegel mit willen vnde wischop henghen laten an dessen breff, de geuen vnde schreuen is to Gustrowe, na godes bort drutteynhundert iar in deme vijfdeachtigesten iar, des sondages vor mydvasten. Tuge desser dink sint de erbaren manne her Bertold Roloues, scholasticus, her Nicolaus Katzowe, dumhere, Hinrik Linstowe, knape, Arnd Quast, borgermestere to Gustrowe, vnde vele mer ander lude, de louen vnde tuges werdich sind.

Nach einem im Stadt-Archiv zu Rostock aufbewahrten, vom besiegelten Originale genommenen Vidimus des Rostocker Rathes d. d. 1441, an s. Elizabetha dage (Novbr. 19).

1385. März 12. Lübeck.

11667.

Versammlung der Rathsendeboten von Lübeck, Rostock (domini Arnoldus Cropelin et Johannes van der Aa), Stralsund, Wismar (Hinricus Wessel et Petrus Stromekendorp); Thorn, Elbing, Danzig; Kampen, Dordrecht, Zieriksee und Amsterdam. — Die Städte wollen den von der Königin Margarete nach Helsingborg zum 11. Mai anberaumten Tag nicht besenden, erbiethen sich aber zu einem Tage in Stralsund. Will die Königin diesen nicht annehmen, so wollen die Städte am 24. Juni in Stralsund tagen. Wulf Wulflam will die Befriedung der See übernehmen, wozu die vier wendischen Städte Hilfe zusagen: „Desse veer stede Lubeke, Rozstok, Stralesund und Wismer willen van der menen stede weghen utoen malk ene snicken mit towe und reschop, und 8 armborste en iewelk, und anderhalve tunnen schotes en iewelk, de van Lubeke 3 bussen, de van Rozstok ene und de van dem Sunde twe.“ Ausserdem wird Peter Strömekendorf und Wulf Wulflam ihr genomener Schaden mit 150 Mark ersetzt.

Ueber das Pfundgeld der Jahre 1383 und 1384 wurde abgerechnet; die Rostocker blieben gemeinen Städten 268 Mark Lübsch schuldig, die sie zum nächsten Tage mitbringen wollen. Den Wismarschen schuldete man 60 Mark 8 Schill. Lübsch, die man ihnen (nach der Wismarschen Aufzeichnung) bezahlte.

Aus Hanserecess II, S. 350, Nr. 298.

1385, März 16; 1391, Septbr. 22.

11668.

Ein Instrument, dem eine abschrift aus des Rhatts buche zu Gustrow einuorleibt ist, dises Jnhalts, das Thidericus Libentze widerkeufflich vorkauftt habe Hinrico Sutoris, Vicario in der Thumbkirchen, vor 200 ~~℥~~ Lub. Heuptstuls 12 ~~℥~~ Lub. ierlicher Hebung von folgendem Acker, alß: von 7 Morgen im Lusebusch zwischen Euerhard Kothen vnd Berckhanen; Jtem von 8 Morgen auffm Gliner felde zwischen Kokemester vnd Diettrich Zwicelman; Jtem von 4 Morgen beim Lindenberge zwischen Rechtuerdigen vnd Sprenger; Jtem von 9 Morgen Ackers auffm Gliner felde, die sich strecken auff den Trindensee bei Parkentines acker vnd Henneke Warins; Jtem von 1½ Morgen vnd 1½ Morgen wische auffm Glinschen felde auffm Werder. Scriptum anno 1385, feria 5 ante dominicam Judica me Deus. Dise 12 ~~℥~~ sein vormuge des Instruments zu einer Vicareien in der Thumbkirchen verordnet durch Hinricum Sutoris. Datum Instrumenti 1391, 22. Septembris.

Nach Clandrians Registratur etc., S. 279/280, Nr. CCCCLXIX.

1385. März 17.

A.

11669.

Hinrick vnd Vicke, gebrudere von Bulow, hern Hinrichs sohne von Bulow, bekennen, das durch vnterhandlung etlicher darin benanten vom Adel vnd Burger zwischen hern Johan, Dekan vnd Korem¹ der Kirchen zu Zwerin, vnd dem Capittel vnd Stichte von Zwerin, an einem, vnd ihnen vnd ihren brudern, anders teilß, ein guttlicher Vertrag getroffen, also das gedachter her Johan, electus etc., ihnen geben soll 400 ~~℥~~ Lub. vor allen dienst, schuldt, geloffte, schaden etc., schuldunge vnd schelinge, die sie vnd ihre brudere zu ihm gehabt wegen Bischoffs Melchioris selig. Datum 1385, vff S. Gertruden tag.

Nach Clandrian, Prot. fol. 106^o. — ¹Korem = electo.

B.

Ein brieff, darin Heinrich vnd Vicke von Bulow bekennenn, das ßie bey zeiten hern Werner Axschowen, Czibke Zisendorff, her Arndt Kropelin, Burgermeister zu Rostock, sein worden verdragen von wegenn Jhres bruders vnd Johan, Dekens vnd electi, halben zu Schwerin. Actum 1385.

Urkunden-Inventar des Stifts Schwerin aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, fol. 33*, im Haupt-Archive zu Schwerin.

1385. März 23. Rostock.

11670.

Die Patrone und Patroninnen der Vicaret im Chor der Marienkirche zu Rostock vergleichen sich über die künftigen Präsentationen zu derselben.

In nomine domini, amen. Anno natiuitatis eiusdem millesimo trecentesimo octua[gesim]o quinto —, mensis Marcii die XXIII^a, — in cimiterio monasterii sancte Crucis sanctimonialium in Rozstok — — Johannes Nachtrauen, consul in Rozstok, nomine vxoris sue Alheydis, et ipsa Alheydis in propria persona ac Arnoldus Belster, consul in Rozstok, filius dicte Alheydis, ex vna, necnon Oda, relicta quondam Thyderici Deuenter pie memorie, et Hinricus Buwman, eius filius, parte ex altera, super discordia iuris patronatus cuiusdam perpetue vicarie in ecclesia sancte Marie virginis in Rozstok in superiori parte, immo choro ecclesie predictae fundate in hunc modum fuerunt per quosdam, videlicet Johannem Beren, Gherardum Zören ac Thydericum Buest[ock], opidanos in Rozstok, concordati, pacificati et transacti taliter, quod ipsa Oda deberet fauere et acquiescere presentacioni dicte vicarie, facte nomine dicte Alheydis sororis sue Bernardo Belster, filio dicte Alheydis. Et post hoc cum dictam vicariam vacare contigerit, extunc ipsa Oda aut sue heredes, si predictae sorores in presentacione dicte vicarie concordare non poterint, clericum ydoneum presentabit, contradictione dicte Alheydis et suorum heredum non obstante. Et sic alternatis vicibus, quocienscunque dictam vicariam vacare contigerit, si predictae sorores aut earum heredes non poterint concordare in presentacione eiusdem vicarie, extunc vna seu vnus predictarum sororum aut earum heredum vna vice et altera seu alter¹ sororum earundem altera vice et sic alternatiue ydoneum clericum ad eandem vicariam presentabunt. Quo facto predicti Johannes Nachtrauen nomine dicte Alheydis vxoris sue et ipsa Alheydis met ac Arnoldus Belster filius eius, necnon Oda Deuenter et Hinricus Buwman, eius filius, predicti in predictorum pronunciacionem et pacificacionem et transaccionem expresse consens(i)erunt et ratificauerunt et premissa grata et rata habere voluerunt et habuerunt. Acta sunt hec — — presentibus Arnolde de Gummeren, Johanne Beringershaghen seniore ac Hinrico de Lû laicis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(Sign. Et ego Bernardus dictus de Materze, clericus Zwerinensis dyocesis,
not.) publicus imperiali auctoritate notarius — —.

Nach dem Original im Archive der Kirchen-Oekonomie zu Rostock. — Vgl. Nr. 11631 und 11651.

1385. März 31. Wismar.

11671.

Gödeke Rugensee zu Wismar stiftet letztwillig eine Vicarei in der Marienkirche zu Wismar.

Gödeke Rughezee aldus scrift an syneme testamente:

Vortmer de hure van mynen veer morghen ouer der Vlote vnde darto hundert mark gheue ik to ener ewyghen viccaryen to holdende an der kerken to vser vruwen. Vnde weret dat de acker vorkoft worde, so schal dat ghelt io blyuen to der viccarye. Desse vorbenomeden viccarye schal hebben vnde bewaren her Nicolaus Rughezee, dat is myn wille, dewill[e] hee leuet. Wan hee döt is, so scholen de vickarye lenen myne vormundere io eneme van mynen vrunden. Na deme dode myner vormundere schal see lenen de rad to eweghen tyden. Dit is ghescheen in deme iare godes dusent drehundert in deme vifvndeachtenteghesteme iare, in deme stillen vrygdaghe.

Nach der Abschrift im Lib. missar. des Wismarschen Stadt-Archivs, fol. 24. Den Inhalt gibt Schröder, Pap. Mecklb., S. 1571.

1385, nach April 2. Rostock.

11672.

Gardian und Lesemeister zu St. Katharinen zu Rostock verkaufen in Vollmacht ihres Convents der Wittve Dietrich Krauels ihr Querhaus mit Hof hinter ihrem Chor auf Lebenszeit.

Frater Mathias gardianus et Johannes Rodenkerke lector cum consensu totius conuentus monasterii beate Katherine ordinis fratrum minorum vendiderunt Margarete, relicte Tiderici Crowel, domum suam transuersam cum curia adiacente, retro chorum eiusdem monasterii sitam, ad tempora vite sue habendam; qua defuncta predicta domus cum curia ad vsus predicti monasterii reuertetur, prout ipsis data est a Connegunde Winters.

Nach dem Leibgedingsbuch der Stadt Rostock, fol. 32^r. — Nach dem Rostocker Etwas 1740, S. 617, wurden „Frater Mathias gardianus et Johannes Rodenkerke lector cum consensu totius conuentus monasterii beate Katherine ordinis fratrum minorum“ schon auf einem Pergamentblatt von 1379 aufgeführt.

1385, nach April 2. Rostock.

11673.

Hermann Wilde, Rathsherr zu Rostock, verkauft Elisabeth, des Rathsherrn Eberhard Beseler Muhme, Pfründnerin zu St. Georg, eine Leibrente.

Dominus Hermannus Wilde vendidit Elysabete, matertere domini Euerhardi Beseler pie recordacionis, prebendarie sancti Georrii, quinque marcarum redditus ad tempora vite sue de prompcioribus bonis suis in quatuor terminis anni exsoluendos; qua defuncta quiti erunt.

Nach dem Leibgedingsbuch der Stadt Rostock, fol. 32^a. Getilgt.

1385, nach April 2.

11674.

By der sulven tiid, na paschen, do starf hertoge Magnus van Mekelenborch; van sime dode en sach nyn grot bedroffnisse sinen steden, wante se vunden ene nicht trawe in noden, dar se sines bedroften.

So in Detmars Chronik (I. Städtechron. Bd. XIX, S. 586). Wigger will im Jahr. L, S. 178 — ähnlich wie bei dem Tode Herzog Heinrichs (Nr. 11506) — der Angabe der Genealogia Doberan. (Jahr. XI, S. 23/24), die sancti Egidii, den Vorzug geben, aber die Jahresangabe auch dieser Quelle, die wie Detmar 1385 meldet, in 1384 umändern. Aus Krantz, der auch 1385 als Todesjahr gibt (Vandalia IX, S. 8), wissen wir, dass Magnus mit Herzog Albrecht von Lüneburg nach Aachen gepilgert war, und dass ihn auf der Rückreise ein Fieber ergriffen hatte, dem er erlag. Herzog Albrecht von Lüneburg war am 16. April 1385 wieder von der Pilgerfahrt zurück, da er an jenem Tage vor Rücklingen zog (Inschrift bei Havemann, Gesch. der Lande Braunschweig und Lüneburg I, S. 515). Alles lässt aber darauf schliessen, dass er damals noch nicht lange heimgekehrt war, somit wäre Detmars Datum nicht unmöglich.

1385. April 12. Parchim.

11675.

Der Rath von Parchim ertheilt dem Pergamentmacher Nicolaus ein Echt- und Leumundszeugniss und ersucht den Rath zu Lübeck, ihn zur Ausübung seines Amtes als Meister zuzulassen.

Honorabilibus viris ac commendabilibus dominis proconsulibus et consulibus ciuitatis Lubeke, amicis nostris karissimis, consules ciuitatis Parchem in omnibus reuerenciam, complacenciam et honorem. Predilecti domini et amici, vestre honestati presentibus duximus notificandum, quod conparentes coram nobis viri fidedigni, videlicet Rodolphus Institoris, noster conconsularis, et Albertus Colpin, noster concuius, qui laudabile testimonium super Nicolao, pergamentario, exhibitore presencium, perhibuerunt, asserentes, ipsum iuxta

eos et alios honestos nostros concius se rexisse decenter, probe et honeste sic, quod nihil aliud ab eo perceperunt, quam decencia et honesta, et quod sit bone fame et laudabilis ac honeste conuersacionis, et quod, si sibi placidum fuisset in nostra ciuitate permanere, nos eum in nostrum concium beniuole recepissemus. Insuper sciatis, coram nobis veraciter testificatum et verificatum esse, quod predictus Nicolaus de Parchem sit de legitimis parentibus tam a patre quam a matre ac de legitimo laudabilique thoro recte et legitime genitus et procreatus. Et quia, karissimi, premissa sic se habeant, ut prefertur, vestrorum omnium prudencias rogamus prece multiformi, quatinus, probitate eiusdem Nicolai diligenter attenta eum ad suum proprium officium vobiscum excercendum et habendum dignemini fideliter admittere ac in aliis licitis et honestis causis pie promouere cum effectū; quod modis omnibus, quibus poterimus, volumus remereri, quandocunque fuerimus requisiti. Datum et actum Parchem, anno domini M^oCCC^oLXXX quinto, feria quarta proxima post dominicam, qua caneatur Quasimodogeniti, nostro sub secreto presentibus in testimonium tergotenus impresso.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Auf der Rückseite das Secretaiegel der Stadt Parchim, abgebildet bei Milde, Mecklb. Städtieselg. Taf. 17, Nr. 39, beschrieben Bd. XIX, Nr. 11288, etwas verletzt.

1385. April 16.

11676.

Vicke Schlemmin und seine Söhne, Knappen, verpfänden dem Rostocker Bürger Heinrich Sure 5 Mk. Rente aus Gr.-Reez.

Wy Vycke, Dyderic vnde Hinric, myne zōnes, heten Slemmyne, knapen, myd vnser rechten erūen bekennen vnde betūghen openbare, dat wy myd willen vnde wolberadenen mūde hebben zettet vnde zetten in deseme breūe Hinric Zūren, borgere to Rozstok, vnde zinen rechten erūen vyf mark gheldes Rozstoker penninghe in deme dorpe vnde in den hūden to Groten Reetze, de Hinric Brūgghe nū yeghenwordich būwet edder zine nakomelinghe, myd alleme rechte vnde vryheyt, alze wy vnde vnse olderen dat ye vrygest hebben bezeten, vor vyftich mark der zūluen munte. Desse vorhenomeden vyf mark geldes scolen Hinric Zūre edder zine erūen vpboren bet alze langhe, dat wy en de vyftich mark vorescreuen hebben wederghēden to danke. Were vortmer dat wy edder vnse erūen de dycke benōmeden vyftich mark Hinric Zūren edder zinen erūen beredden vōr zūnte Johannes daghe baptisten, zo moghe wy vns vnde vnser erūen de pacht beholden. Were ok dat wy en de be-

redinghe des hoüetstoles deden na zûnte Johannes daghe, zo schal Hinric Zûre edder zine erûen de pacht vinden in deme gude, alze vore screuen steyt. Vortmer scole wy en dyt gûd entvryen van den heren vnde vor alle ansprake vor alle den ienen, de vor recht komen willen vnde recht nemen vnde gheïen willen, gheystlik edder werlik. Were ok vortmer dat Hinric Zûren edder zinen eruen an desser pacht yenich borst edder brake worde, wodane wys dat were, dar scole wy vnde willen myd vnsen eruen Hinric Zuren vnde zinen erûen vâl doen myd deme hoüetstôle degheer vnde altomale. Dyt loûe wy Vycke, Dyderic vnde Hinric, heten Slemmyne, myd vnsen erûen myd ener zameden hand Hinric Zûren vnde zinen eruen zûnder yenigerhande arghelist stede vnde vast to holdende. To ener hogheren betûchnisse hebbe wy vnse inghezegele henghet an dessen bref, screûen na godes bord drâtteynhundert yar in deme vyfvndeachtentigesten yare, des anderen zûndaghes na paschen.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. Mittels Pergamentbänder sind 3 Siegel angehängt gewesen:

1) rund; stehender Schild mit einem gekrümmten Fisch ohne Kopf, das Kopfbende nach dem Schildesfuss, den Schwanz nach dem linken oberen Schildwinkel gebogen; Umschrift:

+ S' VIGGORIS • SLAÐÐOR

2) und 3) sind von den Siegelbändern abgefallen.

1385. April 23.

11677.

Adelheid, Frau des Bernhard Rütze, Geseke, dessen Tochter, und Wigger Klüver überlassen dem Matthias Ziesendorf Ländereien (auf der Bützower Stadtfeldmark), wiederkäuflich binnen 6 Jahren.

Wy vor Alhey, Bernart Rutzen wiff, vor Ghezeke, des vorbenomeden Rutzen dochter, vnde Wigger Klüver bekennen openbare vor al den yenen, de dessen bref zeen edder horen lezen, dat wy mit vzen eruen na rade vnde vulbort vser vrunt vnde al der yenen, der ere rad vnde vulbort darto horede, hebben vorkoft vnde vorkopen Mathias Tzyzendorpe vnde synen eruen de koppelen, de an der Wedinge licht, vnde dre morghen akkers, dede het de Manekenberch, mit alle der wisch vnde des akkers tobehoringe bynnen alle syner schede, alze de vorbenomede wisch vnde de akker ye Rutzen, vor Alhey, synem wyue, vor Ghezeken, syner dochter, vnde Wiggere vorbenomet alderegenst vryest hebben hört, vor ach[t]eyn mark Lubescher penninge. De wisch vnde acker schal Mathias vorbenomet myt sinen eruen antasten.

bruken vnde beholden to sunte Wolburghe daghe, de nu neghest tokomende is. Were ouer dat wy vor Alheyt, vor Ghezeke edder Wigher vorbenomet edder vnse eruen de vorbenomenen wissch vnde acker wedder wolden kopen, dat moghe wy edder vse eruen dū vmme alzo vele penninge, alze dar vorseuen steyt, bynnen den neysten zos iaren edder aldus ouer zos iaren, dar schal Mathias edder zyne eruen vs edder vsen eruen neynen wedderstal edder hinder anne dōn. Vnde [ift] wy edder vse eruen de wisch vnde den acker vorbenomet wedderkopen, so schole wy vnde willen vnde vse eruen den blot vntfangen vnde vnbezegget, vnde dar nene rede anders an to steckende. Were ok dat wy dre vorbenomenen edder vse eruen de wisch vnde den acker bynnen zos iaren edder aldus ouer zos iaren nicht wedder wedderkosten, so schal dat Mathias Tzizendorpes vnde syner rechten eruen koste kop wesen vnde bliuen sunder vse edder vser eruen edder vser vrunde weddersprake. Vnde der wisch vnde des vorbenomenen ackers schole wy vor Alheyt, vor Ghezeke vnde Wygger vorbenomet vnde willen mit vsen eruen Mathias Tzizendorpe vorbenomet vnde syuen rechten eruen waren vor al den yenen, de recht gheuen vnde nemen willen, geystlik edder werlik. Al desse vorbenomenen ding loue wy vor Alheyt, vor Ghezeke vnde Wigger vorbenomet mit vsen eruen Mathias Tzizendorpe vorbenomet vnde synen eruen vnde em to truer hand Otten, synem brodere, vnde Otten Tzyzendorpe, Tzibbekens zone, zynem veddere, stede vnde vast to holdende zunder arghelist mit eyner sameden hant an guden truwen. Dat desse ding war vnde aldus ghedeghedinget sin, dar hebben ouer wesen desse erliken lude, des stichtes manne, alze grote Heyne Wulueskruch vnde Hartwich Metzke to rechten tughen. To mierer warheyt desser dingh so hebbe ik Wigger vorbenomet alze eyn houetman van der vorbenomenen twigger vrowen namen wegghen myn inghezegel mit der vorbenomenen tughe inghezeghele henget vor vnde an dessen bref, de screuen vnde gheuen is na godes bort drutteynhundert iar in dene vifvndeachtentegesten iare, an sunte Jurigens dage des hilghen heren.

Nach dem Diplomat. eccles. Butzow., fol. LVII* (Nr. 60).

1385. - April 23.

11678.

Der Rath zu Gadebusch ersucht den Rath zu Lübeck, Hermann Stäbelow, der ehelich geboren ist, als Wolleneeber anzunehmen.

Honorabilibus ac prudentibus viris dominis proconsulibus et consulibus ciuitatis Lubicensis nos consules de Godebûze cupimus fore notum protestantes

manifeste, quod Luderus de Bluchger, morans in villa Lûzowe, que sita est in terra Godebûze, armiger, et dilecti nostri conciuēs Hinricus Rozenowe, Tydekinus Schonehoued et Ludolfus Troyge, viri fide digni, in nostra presencia constituti suis iuramentis coram nobis prestitis confirmarunt publice protestando, se scire ex certa sciēcia, quod discretus vir Hermannus Stobelowe, ostensor presencium, est ex legitimis parentibus legitime natus et exortus. Quare vestram honorabilitatem rogamus studiose, quatinus prefatum Hermannum Stobelowe in suis iustis causis et negociis coram vestra reuerencia negociandis et agendis dignemini promouere amore dei nostrique rogatus ob respectum ac eidem benigne dignemini cooperari cum effectu, vt officio suo lanificum vobiscum in ciuitate vestra vti valeat ipsumque exercere; quod in maioribus requisiti cupimus deseruire. Datum anno domini M^oC^oC^oLXXXV^{to}, ipso die beati Georgii martiris, nostro sub secreto presenti littere affixo a postergo in testimonium premissorum.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Auf der Rückseite nur Spuren des Secret-siegels der Stadt Gadebusch.

1385. April 24. Demmin.

11679.

Henning Voss und sein Bruder Brünig, Knappen, bekennen, von Herzog Albrecht von Meklenburg(-Schwerin) wegen Schuld und Schadens von seines Grossvaters Albrecht Zeit her befriedigt zu sein.

Ik Henningk vnde ik Brünigk, wy brodere, heten Vosse, knapen, bekennen vnd betûghen openbar in desme breeue mit vsen rechten eruen, dat vs dee wolborne vorste hertoch Albrecht van Mekelenborch beret heft to ener vulkomenen nûghe alle dee schuld vnde scaden, dee vs dee hoehgheborne vorste hertoch Albrecht van Mekelenborch, sin elderuader, vnde hertoch Hinrik, sin vader, schûldich weren. Der schuld vnde alles scaden, den wy van erer weghene an ereme denste nomen hebben, late wy vorbenomenen brodere Henningk vnde Brünigk, gheheten Voos, mit vsen eruen hertoch Albrechte vorbenomet vnde sinen eruen quid, leddich vnde loos. Des to tûghe hebbe wy vse yngezeghele myt vser witscop henghed laten vor dessen briif, dede geuen vnde screuen is to Dymyn, na godes bord drûtteynhundert iar in demē viifvndeachtintighesten iare, des neghesten daghes na sunte Jûriens daghe des hylghen merteleres.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Mittels Pergamentbänder sind der Urkunde 2 Siegel angehängt gewesen, deren zweites von dem Siegelbando abgefallen ist. Das an erster Stelle hängende runde Siegel zeigt im rechtsgelehnten Schilde einen rechts aufsteigenden Fuchs; die Umschrift ist unleserlich.

1385. April 25. Parchim.

11680.

*Der Rath zu Parchim verkauft dem Bürger Hermann Kratelman
dasselbst eine Hebung aus dem Dorfe Gischow.*

In godes namen, amen. Nod is der dingh, dese scheen vnde ieghenen in der tyd myt beradene müde vnde godeme willen, dat me de stedegehe vnde vesteghe myt breuen edder myt tûghen lesdegher lude, wente des mynschen dacht-nisse kranc vnde vorghenkelk is. Hirvmme is dat wy ratmanne der stad tû Parchem, de nû ieghenwardich synt vnde de noch tûkomen moghen, bekennen vnde betûghen openbar in desseme breue vor alle cristenluden, de dessen bref zeen edder horen lezen, dat wy myt gantzer endracht vnde wilbort vnde na rade vnsere wisten hebben vorkoft vnde ieghenwardighen vorkopen tû eneme ewighen kosten kope reddelken vnde reckelken deme wisen beschedenen manne Herman van Cratel, borgher tû Parchem, vnde synen rechten eruen achte mark ingeldes Lubescher penninghe in deme dorpe tû Giscowe, dat dar licht in der voghedye tû Parchem, alle iar vptûborende tû sunte Micheles daghe van den houen vnde vte den houen, dar nû vppe wonen desse nascreuene lude, alze Hinric Biegherman, dese gift sostelhalue mark Lub., vnde iunghe Demmyn twe punt Lub., edder van eren nakomelinghen, de de houen bûwen edder de de houe besitten, vor hundred mark vnde twelf mark Lub. penninghe, de vns tû noghe vnde tû danke wol beret syn, myt aller vryheyt vnde nûttegheyt in holte, in velde, in water, in weyde, in ackere, ghebûwet vnde vnghebûwet, in weghen vnde in vnweghen, in brûken, in visscherye, myt denste, richte vnde broke tû manrechte, vrig vnde ewich tû hebbende vnde tû besittende sunder hinder vnde weddersprake vnsere vnde vnsere nakomelinghe. Dyt zulue gût mach Herman van Cratel myt synen frunden panden, wanne vnde wo dicke en des nod is, vnde de pande voren, dryuen vnde bringen in de stad tû Parchem vnde vor syne iarlikes pleghe vttûsettende sunder richte edder broke. Ok scole wy vnde willen dyt vorscreuene gût vorheghen vnde vordeghedinghen tû alle synen noden, vor des behoof is, vnde endfrigen van aller ansprake. Ok mach Herman van Cratel vnde syne eruen dyt vorbenomede gût vnde inghelt vorkopen, vorbûten, vorgheuen edder legghen tû ewighen vicarien edder tû anderen milden almissen, ghestlik edder werlik,

wor em dat allereuenst kumpt. Vnde willen ok desse vorscreuene lude edder ere nakomelinghe, de desse hounen bāwen edder de hōuen besitten, nerghe mede bezwaren myt nyger bede, bescattinghe edder vmplight edder iumnant van vnser weghene, vnde gheuen ouer al des, dat desseme breue tū scaden komen mach, nerghe mede tū brekende edder tū hindernde, men wy vnde vnse nakomelinghe scolen vnde willen dat also holden in aller mate, alze desse bref vtwiset. Alle desse vorscreuene dingh loue wy ratnanne der stad tū Parchem myt vnser nakomelinghen deme vorbenomeden Herman van Cratel, borgher tū Parchem, vnde synen rechten eruen, vnde weme he dat gift edder vorlet by wolmacht edder in krancheyt synes leuendes, stede vnde vast tū holdende sunder alle argelist vnde hulperede; vnde hebben des tū tūghe vnde tū bekantnisse vnser stad inghezeghel myt vnser aller witscop vnde godeme willen laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde screuen is tū Parchem, na godes bort duseut iar drehundert iar in deme vifvndeachtghesten iare, in sunte Marcus daghe des hilghen ewangelisten. Hirouer synt ghewezet erlike wise lude, alse her Hinric van Plawe, kerkher tū sunte Jārien tū Parchem, her Gherd Giscowe, kerkher tū vnser vrōwen darzulues, her Meynard van deme Haghene, prestere, Henneke vnde Deneke, brāder, gheheten Weltzine, knechte, vnde mer gūder lude, de louen wol werdich syn.

Nach dem Original im Raths-Archiv zu Parchim mit dem grossen Stadtsiegel, auf dessen Rückseite das kleine Secret abgedruckt ist, an einem Pergamentstreifen. — Vgl. die Urkunde vom 24. April 1392.

1385. April 25. Parchim.

11681.

Der Rath zu Parchim verkauft dem Gerhard Koss von Plau, Bürger in Parchim, Pächte aus dem Dorfe Gischow.

In godes namen, amen. Nod is der dingh, deze scheen vnde ieghenen in der tyd myd beradene mīde vnde godeme willen, dat me de stedegehe vnde vesteghe myd breuen edder myd tūghen lefdeghe lude, wente des mynschen dachtnisse kranc vnde vorghenkelk is. Hirvme is dat wy ratmanne der stad tū Parchem, de nū ieghenwardich synt vnde de noch tūkomen moghen, bekennen vnde betūghen openbar in desseme breue vor allen cristenluden, de dessen bref zeen edder horen lezen, dat wy myd gantzer endracht vnde wlbort vnde na rade vnser wisesten hebben vorkoft vnde ieghenwardelken vorkopen tū eneme ewyghen kofen kope reddelken vnde reckelken deme wisen beschedenen manne Gherd Kosse van Plawe, borgher tū Parchem, vnde synen

rechten eruen drutteyndehalue mark ingheldes Lubescher pennynge in deme dorpe to Giscowe, dat dar licht in der voghedighe tû Parchem, alle iar vp-tûborende tû sunte Mycheles daghe van den houen vnde vte den hœuen, dar nû vppe wonen desse nascreuene lude, alze Hinseke Wantsnyder, dese gift sostelhalue mark Lubisch, Clawes Grelle vif mark Lubisch, Hermen Weuer ene mark Lubisch vnde Hinseke Grelle ene mark Lubisch, edder van eren nakomelinghen, de de houen bûwen edder de hœuen besitten, vor anderhalf-hundert mark vnde vifvndetwintich mark Lubescher pennynge, de vns tû noghe vnde tû danke wol beret syn, myt aller vryheit vnde nuttegheyt in holte, in velde, in water, in weyde, in ackere, ghebuwet vnde vnghebuwet, in weghen vnde in vnweghen, in brûken, in visscherie, myt denste, richte vnde broke tû manrechte vryg vnde ewich tû hebbende vnde tû besittende sunder hinder vnde weddersprake vnsere vnde vnsere nakomelinghe. Dyt zulue gûd mach Gherd Koz vorbenomet myt synen frunden panden, wanne vnde wo dicke em des nod is, vnde de pande voren, dryuen edder bringhen in de stad tû Parchem vnde vor syne iarlikes pleghe vttûsettende sunder richte edder broke. Ok seole wy vnde willen dyt vorscreuene gût vorheghen, vordeghedinghen like vnsene anderen gûde, wor wy dat hebben, vnde endfrigen van aller ansprake. Ok mach Gherd Koz vnde syne eruen dyt vorbenomede gûd vnde ingheldt vorkopen, vorbuten, vorgheuen edder legghen tû ewighen vicarien edder tû anderen milden almissen, ghestlik edder werlik, wor em dat alderuenst kumpt. Vnde willen ok desse lude vorscreuen edder ere nakomelinghe, de desse houen bûwen edder de hœue besitten, nerghen mede beswaren myt nyger bede, bescattinghe edder vmplicht edder iummant van vnsere weghene. Vnde gheuen ouer al des, dat desseme breue tû scaden komen mach, nerghen mede tû brekende edder tû hindernde, men wy vnde vnse nakomelinghe scolen vnde willen dat also holden in aller mate, alze desse bref vtwiset. Alle desse vorscreuene dingh lone wy ratmanne der stad tû Parchem myt vnser nakomelinghen deme vorbenomeden Gherd Kosse van Plawe, borgher tû Parchem, vnde synen rechten eruen, vnde weme he dat gift edder vorlet by wolmacht edder in krancheyt synes leuendes, stede vnde vast tû holdende sunder alle argelist vnde hulperede; vnde hebben des tû tûghe vnde tû bekantnisse vnser stad inghezeghel myt vnser aller witscoop vnde godeme willen laten henghen vor dessen bref, de ghenen vnde screuen is tû Parchem, na godes bort dusent iar drehundert iar in deme vifvnde-achtighsten iar, in sunte Marcus daghe des bilghen ewangelisten. Hirouer synt ghewezet erlike wise lude, alze her Hinric van Plawe, kerkhere tû sunte Jûrien tû Parchem, her Gherd Giscowe, kerkhere tû vnser vrôwen darzulues,

her Meynart van deme Haghene, prestere, Henneke vnde Deneke, brüdere, gheheten Welzine, knechte, vnde mer güder lude, de louen wol werdich syn.

Nach dem Original im Raths-Archive zu Parchim mit dem grossen Stadtsiegel. — Vgl. auch 1392, Febr. 2.

1385. April 25. Parchim.

11682.

Die Rathmannen zu Parchim verkaufen der Frau Hildeburg, Wittwe des Bürgers Heinrich Kratelman daselbst, 8 Mk. Renten aus dem Dorfe Giscow.

In godes namen, amen. Nod is der dingh, dese scheen vnde ieghenef[n] in der tyd myt beradene möde vnde godeme willen, dat me de stedeghe vnde vesteghe myt breuen edder myt tûghen lefdegber lude, wente des mynschen dachtnisse kranc vnde vorghenkelk is. Hirvme is dat wy ratmanne der stad tû Parchem, de nû ieghenwerdich synt vnde de noch tûkomen moghen, bekennen vnde betûghen openbar in desseme breue vor allen cristenluden, de dessen bref zeen edder horen lezen, dat wy myt gantzer endracht vnde wlbort vnde na rade vnser wisesten hebben vorkoft vnde ieghenwerdelken vorkopen tû eneme ewighen koften kope reddelken vnde reckelken der erliken vrowen Hiltbörghe, wedeue Hinric Coratehnans, deme god gnedich sy, de vnse bûrgher was, vnde eren rechten eruen, vnde weme se dat gift edder vorlet by wolmacht edder in krancheyt eres leuendes, achte mark ingheldes Lubischer penninghe in deme dorpe tû Giscowe, dat dar licht in der voghedye tû Parchem, alle iar vptûborende tû sunte Mycheles daghe van den hōuen vnde hōuen, dar nû vppe wonen desse nascreuene lude, alze Henneke Burowe, dese gift sostehalue mark Lub., vnde Hinseke Grelle twe punt Lub., edder van eren nakomelinghen, de de hōuen buwen edder de hōue besitten, vor hundert mark vnde twelf mark Lub. penninghe, de vns thû noghe wol beret syn, myt aller vryheyt vnde nûttegheyt, alze se ligghen in alle erer schede, in holte, in velde, in water, in weyde, in ackere, ghebûwet vnde vnghebûwet, in weggen vnde in vnweghen, in brûken, in visscherye, myt denste, richte vnde broke tû manrechte vryg vnde ewich tû hebbende vnde tû besittende sunder hinder vnde weddersprake vnser vnde vnser nakomelinghe. Dyt zulue gût mach se vnde ere eruen myt eren frunden panden, wanne vnde wo vakene er des nod is. vnde de pande(n) voren, dryuen edder bringhen in de stad tû Parchem vnde vor ere iarlikes pleghe vtûsettende sunder richte edder brōke. Ok seole wy vnde willen dyt vorscreuene gût vorheggen, vordeghedinghen like vnseme

anderen gûde, wor wy dat hebben, vnde endfrigen van aller ansprake. Ok mach se edder ere eruen dyt vorbenomede gût vnde inghelt vorkopen, vorbûten, vorgheuen vnde legghen tû ewighen vicarien edder tû anderen mylden almissen, ghestlik edder werlik, woor er dat aldereunst kumpt; vnde willen ok desse lude edder ere nakomelinghe, de desse hœuen bûwen edder de houe besitten, nerghen mede beswaren myt nyger bede, bescattinghe edder vmplicht edder iummant van vnser weghene. Vnde gheuen ouer al des, dat dessemē breue tû scaden komen mach, nerghen mede tû brekende edder tû hindernde, ghestlik edder werlik, men wy vnde vnse nakomelinghe scolen vnde willen dat also holden, alze desse bref vtwiset. Alle desse vorscreuene dingh loue wy ratmanne der stad tû Parchem myt vnser nakomelinghen der vorbenomeden vrōwen Hiltborghe, wedewe Hinric Coratelmans, vnde eren rechten eruen, vnde weme se dat gift edder vorlet by wolmacht edder in krancheyt eres leuendes, stede vnde vast tû holdende sunder alle argelist vnde hulperede; vnde hebben des tû tûghe vnde tû bekantnisse vnser stad inghezeghel myt vnser aller witseop vnde godeme willen laten henghen vor dessen bref, de gheuen vnde sereuen is tû Parehem, na godes bort dûsent iar drehundert iar in deme vifvndenachtighesten iare, in sunte Marcus daghe des hilghen ewangelisten. Hirouer synt ghewezet erlike, wise lude, alze her Hinric van Plawe, kerchere tû sunte Jârien tû Parchem, her Gherd Giscowe, kerchere tû vnser vrowen darzulues, her Meynard van deme Haghene, prestere. Henneke vnde Deneke, brodere, gheheten Weltzine, knechte, Johan vnde Hinric, brodere, gheheten Brusehaueren, borghere, vnde mer gûder lude, de louen wol werdich syn.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An einem Strang von grüner und rother Seide hängt das grosse Siegel der Stadt Parchim. — Vgl. 1392, April 24 u. 1397, Aug. 24.

1385. April 28. Parchim.

11683.

Twith, Schmied zu Parchim, verpfändet sein Haus bei der Schule für 20 Mk. Lüb.

Twith faber obligauit domum suam apud scolas cum omnibus pertinentiis suis pueris sue uxoris, videlicet Petro, Marquardo et Margarete, pro XX marcis Lubiens. Terminus pasce. Actum in die Vitalis.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 45. Getilgt. Nach einer anderen Einzeichnung desselben Stadtbuches von 1385 wohnte „apud scolas“ Hans Wegghe.

1385. Mai 3.

11684.

Hermann Gadow und Genossen bekennen, mit dem Kloster Dobbertin ausgesöhnt zu sein wegen des Todschlags, Gefangennahme, Verwundung und Schaden, welche die Bauern zu Lärz begangen haben.

Witlik schal wezen alle den yenen, de dessen bref zeen, horen edder lezen, [dat wy Hermen] Gadowe, Godeke Plote, Arnt Cäle, Otto Arnesberch, Bernd Bomgarde vnde Florstede lou[et hebben eyne] gantzen, steden, ewygen vrede deme proueste tho Dobertyn vnde zime godeshuze vnde tho erer tr[uwen h]ant Thideken Vlotowen, Henneke Rinde tho deme Sture, Johanne, Helmolde, broderen, gheheten [Plesse] tho Lubesse, Henneken vnde Denecken, gheheten Weltzin, Henneke Gutzstevele, Hinrik Gammen [vnde] Henning Metzke vor alle de yenen, de dar zin in der veyde vnde in deme doetslaghe begrepen, vn[de v]or ere cruen, de nu zin vnde werden moghen, boren vnde vngheboren, alze vmme der bur weghene van der Lortze vnde eren nakomelinghen, de nu zin vnde werden moghen, dar nuimmermer vp tho zakende edder tho sprekende edder yengherleye argelist dartho to kerende edder deme godeshuze tho Dobertin yengherleye schaden tho theende tho ewygher tyd, de van vs gheboren zin vnde moghen werden, vnde van alle den, desse spreken willen vnde moghen vppe den doetslach, venknitze, wnden vnde allen schaden, de dar schach van den buren tho der Lortze alze an Henning Wotenowen, Bukghelmaste, Bomgarden, Arnt Rumppe vnde Vritzen Arnesberghe, vnde vort alle, dede darmede zin begrepen an der veyde. Vnde dar nummermer vp tho zakende edder tho sprekende vppe desse vorescreuene stukke vnde dink tho ewegher tyd loue ik Hermen Gadowe, Godeke Plote, Arnt Cäle, Otto Arnesberch, Bernd Bomgarde vnde Florstede deme vorescreuene proueste tho Dobertyn vnde zime godeshuze vnde tho trauer hant Thideke Vlotowen vnde Henneken Rinde, Johanne vnde Helmolde, broderen Plessen, Henneke vnde Deneke Weltzine, Henneke Guzsteuele, Hinrik Gammen vnde Henning Metzken an truwen stede vnde vast tho holende zunder yengherleye argelist, hulperede, gheystlik edder werlik, dat deme godeshuze tho Dobertyn tho schaden komen moghe edder hinderen tho ewigher tyd. Tho merer bekantnisse vnde bewyazinghe zo hebbe wy vorescreuene vnse ynghezeghele mit willen, wischop vnde mit aller macht ghehenghet vor dessen bref, de ghescreuen vnde gheuen is na godes bort druttynhundert iare an deme vifvndeachtenteghesten, an deme daghe, also dat hilghe crütze ghevu[nden w]art.

Nach dem schadhafte Original im Dobbertiner Kloster-Archiv, welches Siegelbänder und Siegel verloren hat. — Vgl. 1386, Febr. 14.

1385. Mai 6. Wismar.

11685.

Nicolaus Vornholt zu Wismar kauft vom Rathe daselbst 24, bezeichentlich 20 Mk. Rente, die er nach seinem und seiner Freunde Tode zu Wein und Oblaten für die Pfarrkirchen bestimmt.

Johannis ante portam anno MCCCLXXXV.

Nicolavs Vornholdt presentavit dominis meis consulibus CCCC marcas Lubecenses, pro quibus dabunt sibi annuatim redditus XXIII marcaram Lubecensium quatuor anni terminis ad tempora vite sue. Ipso defuncto dabunt predictos redditus Margarethe Sumß et sui sorori Lutgardi, si superstites fuerint, vel earum alteri superviventi. Ipsis omnibus mortuis et defunctis dabunt XX marcaram redditus videlicet ecclesiis s. Marie et sanctorum Nicolai et Georgii, cuilibet ecclesie quinque marcaram pro vino et oblatis comparandis ad dictarum ecclesiarum vsum in salutem animarum et remedium predicti Nicolai Vornholts¹ et suorum progenitorum ac amicorum omnium, vivorum et defunctorum. Et quando domini mei predictas CCCC marcas reddere voluerint, tunc provisos dictarum ecclesiarum eas in certas hereditates et iacentes fundos reponent iuxta consilium dominorum meorum consulum, ita quod semper et perpetuis temporibus remaneant ad vsum vinorum et oblatarum predictarum, quod sub bona fide et custodia atque fidelitate committitur dominis meis consulibus supradictis et eorum successoribus salubriter et in aevum, vt ob hoc a retributore omnium pro sua videlicet diligentia circa premissa agenda mercedem condignam recipiant et expectent.

Vini vna stopa dabitur ecclesie sante Marie, media stopa sancto Nicolao, sancto Georgio vnum quartale omni sabbatho.

Nach dem „Verzeichnus aller Hauptsummen vnd Zinsen, so den Gotteshäusern bey d. Chemmercy verschrieben“ etc. (1601), fol. 1. Am Rande: 15 Mr. (Statt des so ist hier immer o gesetzt.) — Im Geistl. Renten-Reg. fol. 15 ist das Datum als Walburgis = Mai 1 angegeben, eine Differenz, welche deshalb nicht auffällig ist, da in den Stadtbüchern nur die Folien und zwar nach den ersten Eintragungen datirt zu werden pflegten. — Gedruckt mit Lücken bei Schröder, Pap. Meckl., S. 1570.

1385. Mai 7.

11686.

Johann Bonsack und Tideke von Bülow, Knappen, geben der Kirche zu Gr.-Raden zu Wein und Oblaten einen Zins aus der Mühle zu Witzin.

Ick Johan Bonsack vnd Tideke Bulow van Radim. knapen, bekennen vnd betugen apenbar vor all den iennen, de dissen breff sehen vnd horen

lesen, dat wy an guder andacht vnd na rade vnd vulbort vnser eruen vnd freunde, de hirtho behoren mogen, hebben gegeuen vnd geuen mit orkunde disses breues dem gadeshuse vnd kerken tho Groten Radim veer schepel roggem edder achte schillinge geldes Lübb., welche dem gadeshuse aldereuenst kumpt, mede tho kopende win vnd oblaten, vpthoborende vnd tho nemende alle iar tho s. Johannis baptiste dage, de kumpt tho middensommere, vth der mollen tho Witzin, de licht an dem dorpe, van dem moller, de wanet an der suluen mollen, vnd van sinen nakomlingen, so kamen tho wanende an de vorbenomede mollen, van der ersten pacht, de daruth kamen mach, vnd wen dat des behoff were, so mogen de gadeslude van Radim, de tho der tidt darby sindt, panden, mit weme se dartho bidden vnd thehen, [edder] panden laten, wo vake en des nodt vnd behoff is, sunder hinder vnd bröke. Vnd tho mherer betuginge alle disser dinge so hebbe ick Johan Bonsack vnd Tideke van Bulow vorbenomet vnse ingesegele mit witschop gehenget laten vor dissen breiff, de geschreuen is na gades bort dorteinhundert iar an dem viiffvndachtentigsten iar, des sondages, wen men singet Vocem iucunditatis.

Nach einer Abschrift aus dem Ende des 16. Jahrh. im Haupt-Archive zu Schwerin.

1385. Mai 9. Wismar.

11687.

Johann auf der Weide stiftet letztwillig eine Vicarie zu S. Jürgen in Wismar.

Iohannes vpper Weyde sic in suo testamento scribit:

In primis enim do et assigno ad vnam perpetuam vicariam seu missam instaurandam in ecclesia sancti Georgii Wismarie centum marcas stantes in sex iugeribus agri siti super campo Crucow apud sanctum Jacobum et centum marcas stantes in octo iugeribus agri siti apud antiquam viam Mertenstorp, que quidem octo iugera agri Nicolao Cras' et sex iugera agri predicta Wilkino Scharbowen et suo fratri Hinrico dinoscuntur pertinere. De quibus quidem ducentis marcis predictis ad obseruacionem vicarie seu misse predictae decem marcarum redditus dumtaxat et non vltra annuatim pagari debeant et exsolui. Et hanc vicariam siue missam domino Nicolao Robraghen, presbitero, habendam et decantandam ad tempora vite sue confero et assigno; volens etiam, quod predictae ducente marce, quando de predictis agris sumpte uel repagate fuerint, semper in alias stantes hereditates et iacentes certos fundos seu agros aut in alia certa loca sub bonis tutela et custodia certitudinaliter

reponantur et locentur, ita quod semper vicaria siue missa pro salute anime mee, vxoris mee Elyzabeth bone memorie et amicorum meorum perpetua maneat et inconuulsa. Jus patronatus dicte vicarie do et assingno prouisoribus meis infrascriptis et illis, quos iidem prouisores post mortem alicuius eorum ad se vicissim duxerint adsumendos. Qui prouisores post mortem predicti domini Nicolai Robraghen presbiteri ad eandem vicariam tunc vacantem vnum de filiis Marquardi Warnowen, quicumque illorum ad hoc abilis fuerit, presentare tenebuntur. Item do et assingno ad eandem vicariam vnum calicem et vnum preparamentum. Actum anno domini M^oCCC^oLXXXV, feria tertia ante festum ascensionis domini.

Nach einer Abschrift im Lib. missar., fol. 24. — ¹Bei Cras ist das a durchstrichen. — Dem Inhalte nach mitgetheilt in Schröders Pap. Meckl., S. 1570.

1385. Mai 11. Wismar.

11688.

Aufzeichnung über die Erneuerung des Raths zu Wismar.

Anno domini M^oCCC^oLXXX quinto, ascensionis domini, dominus Marquardus Bantzecow electus fuit in proconsulem.

Eodem anno isti domini mei intrauerunt: dominus Cropelyn, Johannes de Cleene, Johannes Surowe, Ghodscalcus Witte et Johannes Tugkezwerd.

Jsti manserunt: dominus meus dominus Johannes Darghetzouwe, Hermannus Redekendorp, Petrus Stromekendorp, Nicolaus Vød, Johannes Mødville, Johannes Elmhorst et Nicolaus Bucowe.

Jsti exiuerunt: Hinricus Wessel, Hinricus Vød, Hermannus Meyer, Vicko Roberstorp, Johannes Lose, Johannes Volmari, Andreas de Muro.

Nach der Wismarschen Rathsmatrikel, S. 186. — Gedruckt: Hans. Geschichtsq. II, S. 40.

1385. Mai 11. Wismar.

11689.

Wismarsche Bürgersprache.

Anno domini M^oCCC^oLXXX quinto, in festo ascensionis domini, statuerunt domini mei consules Wismarienses infrascripta:

- [1] Primo. Quod ipsi bispraken libertates huius ciuitatis intus et extra.
- [2] Inde omnia communia ciuiloquia teneantur, vt est notum.

[3] Item. Quod nemo loquatur super dominis principibus, dominis, virginibus et personis ecclesiasticis ac aliis probis hominibus aliquod malum sub pena decem marcarum argenti, <(et) si aliquis compertus fuerit, quod probari poterit duobus viris ydoneis>.¹

[4] Item. Quicumque ad vigilandum per se in propria persona nocte uel die ordinatus fuerit, vigilet sub pena trium marcarum argenti.

[5] Item. Quod vnusquisque habeat sua arma prompta, quia domini consules volunt circuire et arma ciuium videre. Si quis ciuium arma propria non habuerit, volunt ea sibi de propriis comparare, et cum hoc ciuitati tres marcas argenti emendabit.

[6] Item. Quod nemo portet arma et trusilia sub pena trium marcarum argenti.

[7] Item. Quod vnusquisque videat, cui bona sua accomodet, quia domini consules potentes esse volunt sue securitatis et conductus, et dicatur vltorius de conductu seriose etc.

[8] Item. Quod nemo proiciat lastadien in portum huius ciuitatis sub optentu bonorum atque vite,

[9] Et quod nemo onustet lastadien ad schûten, pramones, bote uel ad alias naues, quod submergantur, sub pena centum marcarum argenti.

[10] Item. Nemo dabit seu recipiet ballast de vna naui ad aliam sub pena viginti marcarum argenti, <quod vnusquisque suis hospitibus intimabit>.²

[11] Item. Vbi stercora proiciuntur ad rounam, quando pluit, hoc hospes emendabit cum tribus marcis argenti, seruus uel ancilla cum dimidio talento.

[12] Item. Nullus debet peregre proficisci sine consensu dominorum consulum.

[13] Item. Quod nullus emat cum peccuniis hospitem ad manus alicuius hospitis sub pena trium marcarum argenti.

[14] Item. Quod vnusquisque faciat equare mensuras suas atque pondera absque timore et excessu.

[15] Item. Quandocumque deus cum aliqua muliere suam gratiam fecerit, mulieres, que tunc presentes fuerint in natiuitate pueri, <et illarum mulierum plures esse non debeant quam XX.>³ comedere possunt, quidquid per gratiam hospitis fuerit ministratum, et, quando puer baptizabitur, sex mulieres accessum cum puero ad baptismum habeant, et eedem ibidem comedant, nec alie expense fieri debeant quomodolibet ante siue retro sub pena decem marcarum argenti.

[16] [Item. Quod nullus celebrare uel habere debeat nuptias diurnas, nisi qui dat filie sue uel amice pro dote sua C marcas Lubicenses. Et quicumque celebrauerit seu fecerit nuptias, debet habere ad rogandum quatuor personas dumtaxat, videlicet duos ab vna parte et duos ab alia parte, (et nisi habebunt XII drosten).⁴ Et non debent etiam facere expensas uel sumptus in faccione luminum, ita quod vocent ad hoc amicos uel amicas, sed dumtaxat quatuor bagwinas uel alias virgines seu mulieres, que faciant et preparent lumina supradicta. Etiam non debent esse ad illas sollempnitates nuptiarum plures virgines quam sex paria, et ille prius non veniant ad nuptias quam die nuptiarum¹ precedente. Et ille, qui nuptias fecerit, post eas statim ante consulatum veniet faciendo iuramentum suum, quod ista omnia sic seruasset, prout vobis est ante dictum, sub pena decem marcarum argenti nullatenus dimittenda etc.]⁵

[17] Item. In nuptiis diurnis non debent fieri maiores expense quam ad XXX schutellas et in vespertinis nuptiis ad X schutellas et alie non debent fieri expense ante siue retro (sub pena X marcarum argenti).⁶

[18] Item. In vestitura alicuius pueri ad claustrum non debent haberi plures currus quam quatuor et apud illos sedecim viri muniti, videlicet werastich, cum suis seruis⁷ et non magis sub pena decem marcarum argenti. Que omnia domini consules per consules et communes cives volunt firmiter observare.⁸

[19] Item de iuramentis grauibus et de malis verbis etc. Quando duo boni viri super aliquo sceleratore testimonium perhibuerint, hic supra wippam in penam peccati locari debeat et reponi.

[20] Item. Quod nullus transire debeat in plateis de vespere post pulsum campane nisi legitimum habuerit negocium. Quod si aliquis in hoc compertus fuerit, hic clausure tradi debeat et vinculis collorum mancipari debeat et cum hoc emendare ciuitati tres marcas argenti.

[21] Item. Quod nullus promercator qualicumque bona supra vorköp emere debeat infra tres dies sub pena trium marcarum argenti.

[22] Item. Quod quilibet ad ingnem suum videat, quod nullum ex hoc dampnum eueniat, et quicumque exercuerit agriculturam, annonam suam nullibi deferre debeat quam ad horrea et non ad domos sub pena trium marcarum argenti.

[23] Item de specialibus pastoribus et de nocturnis pasturis etc. Sub pena trium marcarum argenti.

[24] Item de pistoribus.

[25] (Item de tho mit drecke).⁹

[26] (Item de hospitando alienos).¹⁰

Et nominentur consules.

Matr. coll. senat., S. 41, in Wismarschen Raths-Archive. Ueber der Jahreszahl steht von anderer Hand XCV^o. — ¹et si bis ydoneis ist später hinzugesetzt. — ²quod bis intimabit ist späterer Zusatz. — ³et illarum bis XX ist von derselben Hand zugefügt, welche den Text geschrieben. — ⁴et nisi bis drosten: späterer Zusatz. — ⁵Dieser ganze Absatz ist auf einem einzelnen Pergamentblatt von der Hand zugefügt, welche den Text schrieb. — ⁶sub pena bis argenti: späterer Zusatz. — ⁷seruis ist verbessert für clientulis, magis für manna. — ⁸Nach einem andern verworfenen Versuche ist dieser Satz später so gestaltet: Quo omnia et omnia alia statuta domini consules volunt firmiter observari a quolibet, siue sint proconules, consules, ciues atque ciuissie, sub pena prius expressa. Dann folgt, durch eine Linie rings eingefasst und mit der Note: Taceatur de isto in publico versehen: Si quis proconsulum uel consulum ista supradicta trimenbria statuta infregerit, non debet aliquam porcionem illo presenti anno in consilio de donacionibus distribuendis percipere seu aliquatenus subleuare. Diesem ist später noch hinzugefügt: et istud nulli debet indulgeri per iuramenta. — ⁹Späterer Zusatz. — ¹⁰Späterer Zusatz. — Die Einleitung und die Paragraphen 1—3, 5, 7—11, 13—16, 19, 20, 22 sowie die Paragraphen 2—4 der Bürgersprache von 1387 sind am Rande fortlaufend mit Buchstaben signirt und werden 1395 als die ersten 18 Paragraphen (mit den späteren Veränderungen) angetroffen. — Gedruckt Burmeister, Bürgersprachen, S. 20.

1385. Mai 12. Parchim.

11690.

Johannes Hovemann zu Parchim verpfändet der Wittwe des Rathmannes Nicolaus Korebecker daselbst sein Wohnhaus für 44 Mk. Lüb.

Iohannes Houeman obligauit domum suam, quam inhabitat, cum omnibus pertinenciis suis relictæ Nicolai Korebeckers consulis pro XLIII marcis Lubicens. Idem Hans Houeman et Hinricus Wrede satisfacere promiserunt. Terminus Mychaelis. Actum in die Nerei, Achillei, anno ut supra.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 45. Getilgt.

1385. Mai 12—Juni 30. Rostock.

11691.

Gerd Grenze und Engelbert Katzow, Rathmannen, versprechen dem Rath zu Rostock Schadloshaltung für eine dem Lübecker Bürgermeister Simon Swerting wegen des Bürgermeisters Joh. von der Kyritz geleistete Bürgschaft.

Notandum est, quod domini Gherardus Grentze et Englebertus Catzowe promiserunt coniunctim, quod debent dominos proconsules et consules Rostocenses indempnes eripere et quitare a promisso facto per eosdem domino

Symoni Swertingh, proconsuli in Lubeke, racione CCC marcarum, quas dedit prefato domino Engleberto nomine domini Jo. de Kyritze.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 3*, eingetragen zwischen Freitag nach Himmelfahrt (Mai 12) und fer. 6* p. Joh. bapt. (Juni 30). — Im Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 209* (eingetragen 1385, Jan. 7—20, und getilgt) steht noch ein anderes Geldgeschäft mit Swerting: „Dominus Johannes de A vendidit domino Symoni Swertingh, proconsuli in Lubeke, XVI m. redditus Lub. pro CC m. Lub. den. in hereditate sua transuersa in platea Lata apud Hinricum Retzekowe sita et in prompcribus bonis suis —, pro CC m. Lub. den. reemendos.“

1385. Mai 14.

11692.

Engelbrecht und Johann vom Baumgarten leisteten dem Bürgermeister Johann von der Aa Verzicht auf das ganze Dorf Lütten-Klein und verheissen, es vor dem Könige Albrecht von Schweden aufzulassen.

Wy Enghelke vnde Henneke, brüdere, gheheten van dem Bömgarten, bekennen vnde betügghen openbare in dessem breüe, dat wy vorlaten vnde vorzaken dat gantze dorp vnde gûd to Wendeschen Klene alzo, alze dat bynnen zinen scheyden licht vnde oldinghes ghelegghen heft, alzo dat wy Enghelke vnde Henneke vorbenomet vnde vnse erûen dar altesnicht an en-beholden nû yeghenwordich vnde an tokomenden tyden, dat sy myd gheystlikem rechte edder myd werlikem rechte; vnde wy vòrscreüenen Enghelke vnde Henneke vnde vnse erûen laten van dessem dorpe vnde gûde vorbenomet dagher. gantz vnde altomale. Vortmer scole wy dycke benomeden Enghelke vnde Henneke vnde willen myd vnser erûen heren Johanne van der Aa, borghermestere to Rozstok, vnde zine erûen nynerleye wys hinderen edder beswaren myd gheystlikem rechte edder myd werlikem rechte an dessem vorsprokenen gûde. Vortmer scole wy Enghelke vnde Henneke vnde willen edder vnse eruen dem vorbenomeden her Johanne van der Aa edder zinen erûen dyt vorscreuene gûd vorlaten vor dem dorlûchtighen heren koning Albrechte to Zweden, greûe to Zweryn, to Stargarde vnde to Rozstok here, wenne he edder zyne erûen dat van vus eschet, in der wyze to vorlatende, alze vore screüen steyt. Alle desse ding vorscreüen stede vnde vast to holdende loûe wy Enghelke vnde Henneke, brüdere, heten van dem Bomgarten, myd vnser rechten erûen her Johanne van der Aa vnde zinen rechten erûen stede vnde vast an gûden trâwen to holdende zunder yenigherleye arghest. Dyt loûede heft entfanghen to trâwer hand her Werner van Axcoûwe, Clawes

van Axcoûwe, Arnd van Gummern. To ener hogheren betüchnisse hebbe wy vnse inghezegele myd wyscop vnde vûlbord henghet laten an dessen brief, screuen na godes bord drûtteynhûndert yar in deme vyfndeachtentigesten yare, des zondaghes vor pinxsten.

Nach dem Original im Archive des Heil. Geist-Hospitals zu Rostock. Die beiden eingehängten pergamentnen Siegelbänder tragen noch:

1) die vordere Hälfte eines runden Siegels, welches im stehenden Schilde einen sechsstrahligen Stern zeigt; Umschrift:

— — KIRVS : BOGÆR ×

2) zwei kleine Bruchstücke vom untern Rande eines anscheinend gleichen, doch etwas kleineren Siegels, mit den Buchstaben:

-- -- IS · DQ · B -- --

1385. Mai 26. Parchim.

11693.

Heinrich Kassow und sein Schwager Ywan von Belowe verpfänden dem Henning Groppe, Bürger in Plau, ein Haus oberhalb der Burg in Parchim für 50 Mk. Lüb.

Hinricus Cassowe et Ywanus de Belowe, suagerus suus, concesserunt domum a Johanne Tolner et a longo Hinrico Aurifabri, stantem supra castrum, quam vltra obligauerunt, cum omnibus attinenciis suis Henningho Gropen, cui in Plawe, pro quinquaginta marcis Lubicens., et ad hoc dictus Hinricus Cassowe et Ywanus satisfacere promiserunt. Terminus Mychaelis. Actum feria sexta pentecostes. Anno ut supra.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 45. Getilgt.

1385, nach Mai 26. Parchim.

11694.

Latzekemann zu Parchim verpfändet Hermann von Kratel (Kratelmann) seinen Acker bei der Grambowe Brücke mit zwei angrenzenden Hopfengärten für 30 Mk. Lüb.

Latzekeman obligauit agrum suum, videlicet campum apud pontem Grambowe cum duobus ortis humiletum eidem agro adjacentibus, cum omnibus fructibus et vtilitatibus suis Hermannno de Cratel pro XXX marcis Lubicens.

Nach dem alten Parchimschen Stadtbuch, Spalte 46. Getilgt. — Nach demselben Stadtbuch wird 1391 und 1395 je ein Hopfengarten bei der Grambowe Steinbrücke verpfändet.

1385. Juni 4. Lychen.

11695.

Willeke Manteufel überlässt wiederkäuflich mit Bewilligung des Klosters Himmelpfort als Lehnsherrn eine jährliche Rente von 25 Mk. aus Neddemin an Christoph Mouwe, Propst zu Ruppin.

In godes namen, amen. Jk Willeke Manduuel thu Nedemyn in deme stychte tu Hauelberghe bekenne vnde tughe in desme breue van myner vnde myner eruen weghe[n] vnde nakomen, dat ik myd vryen willen vnde vulbord mynes gnedeghe[n] heren hern Marquardes, abbtes, Gherardes Boors, priors, vnde des gantzen conuents tu der Hemelparte in deme stychte tu Brandeborch hebbe vorkoft vnde verkope myneme sunderliken frunde Kerstoffler Mauwen, proueste tu Repin, synen rechten eruen, edder weme he dat ghift, bescheyde[n] edder in desser suluen wyse verkauft in wolmacht edder vnmacht synes leuendes, vyfvyndtyntich mark iarliker rente in vnde vt deme redesten ghude, dat ik hebbe vnde na werue myd mynen eruen vnde nakomen in deme suluen dorpe Nedemyn, al syner veltmarke vnde tohoringhe, myd alleme rechte, also yk dat hebbe van myneme vorghe[n]anden gnedeghe[n] heren vnde syneme godeshuse vnde myd mynen eruen vnde nakomen werne, vor druddehalf hundert mark gluder woneliker munte, rede vnde nachatteghe[n] betalet vnde in myne, myner eruen vnde nakomen wittelike nut vnde vromen ghekeret, also dat ik darmede ghût koste vnde betalet in deme suluen dorpe vnde syner tohoringhe, tu betalende alle iar vp sunte Mertens dach byscopes hymnen Vredelande edder Nyen Brandeborch, wor en dat best buhaghet, myd reden penninghen sunder weddersprake, vortoch, iennegherhande brake edder hinder, vnschedelik vnde vnhinderlik deme suluen Kerstoffler, proueste, vnde sinen nakomen, oft de sulue rente vor sunte Mertens daghe edder na valt vnde boren wert, vnde ok of se wised werden vp bescheiden ghût ere rente intohebbende vnde vittoborende. Lyden se schaden na deme suluen daghe edder koste dor der betalinghe willen, den schaden vnde koste wille wy vnde scholen en wedder leghe[n] na redelicheit. Ok wan se willen, so moghen se de sulue rente suluen vorderen, boren vnde panden vt deme suluen ghude vnde al syner tohoringhe sunder vaar, hinder vnde weddersprake. Vnde de sulue Kerstoffler, ok van siner nakomen weghe[n], heft my vnd minen nakomen ghunt wedderkopes der suluen rente vmme druddehalf hundert mark der suluen munte, wa wi den wedderkop en openbar kundeghe[n] eyn half iar vor sunte Mertens daghe vnde en demne gheuen vnde rede betalen de suluen druddehalf hundert mark mid der vollen rente. Wert en brok, hinder edder togheringhe an desser rente edder an iennegherhande stucke, dat hir voor edder na

screuen steyt, so wille wy vnde scholen myd ghuden willen de pyne liden, dat se ok dessen kop mogheu breken vnde vpseghen eyen half iar vor sunte Mertens daghe; doch schal dat sulue ghūt myd alleme rechte io also langhe ere bliuen sunder hinder, bed en de vorsproken summe penninghe mid der vullen rente betalet is vnde alle redelik schade vnde koste wedderlecht is. Also dicke also dyt ghūt edder sine tohoringhe vnde de sulue rente in eyne ander hant kumpt, vnde also vaken des nood is, so schal ik edder myne eruen edder nakomen deme vornanden Kerstoffer, synen eruen edder nakomen aldusdane breue gheuen bynnen ener mant, wan se dat eschen. Ok schal ik myd mynen nakomien darsulues nyn ghūt, recht edder rente verkopen, versetten, verlaten edder in ander hant bringhen vp eren hinder vnde schaden vnde sunder eren openbaren willen, de wyle de kop steyt, vnde en ycht breket an der suluen summen, rente, schaden vnde coste. Tu al dessen stucken beplichte ik myne eruen vnde nakomen lyke mi suluen vnde loue ok van erer wegghen in ghuden truwen deme vornanden Kerstoffer Mouuen vnde al synen nakomen al desse stücke stede vnde vast tu holdende sunder alle argheleis, weddersprake, hulpewort, inuydinghe vnde bescherminghe myd rechte vnde mid dade. Ghescheen tu Lychen in deme vornannen stychte Brandeborch, na godes bord drutteynhundert iaar darna in deme vyfde-achtgehesten iare, des sondaghes neghest na des hylghen lychames daghe. Tughe sint myne vornanten hern Marquard, abbed, Gherard, prior, broder Eghard van Helpede, broder Hinrik Roghentyn, Johannes Blomeke, prester, Wolter Mouwe, borgher tu Vredelande, Willeke Manduuel, myn sonc, vnde meer loueghe lude, vnde hebbe tu groter tughinghe myn ynghezeghel myd geuer wytschap vor dessen brief laten henghen.

Nach dem Original unter den Brodaer Urkunden im Haupt-Archiv zu Neustrelitz. Das Siegel ist abgefallen. Auf der Rückseite steht unter Andern von einer Hand gegen 1500: „Laurentii et Constantii | in capella sancti S. . .“; davor ist noch von anderer Hand geschrieben: „altare“. — Gedruckt bei Boll, Starg. II, S. 317, und danach bei Riedel, Cod. dipl. Brand. I, XIII, S. 334. — Vergl. 1397, Mai 25.

1385. Juni 24. Stralsund.

11696.

Versammlung der Rathssendeboten von Lübeck, Rostock (Lodewicus Cruise et Wynoldus Bagghelen), Stralsund, Wismar (Hinricus Wesseli, Petrus Stromekendorp et Hermannus Meyer), Stettin, Greifswald; Thorn, Elbing, Danzig; Kampen und Amsterdam.

Für die Rückgabe der Schonenschen Schlösser an König Olav werden je ein Rathssendebote von Lübeck und von Stralsund bestimmt. Diesen wird aufgetragen, die Schlösser, deren Rückgabe von den Dänen schon Himmelfahrt zu Helsingborg, wie verabredet wurde, erwartet war, zurückzugeben gegen Ausstellung einer Urkunde durch König Olav, Königin Margarete und den dänischen

Reichsrath. (Diese Urkunde, zurückdatirt auf den 11. Mai 1385, den Verfalltag der Verpflichtung, liegt vor: Hanserec. II, Nr. 305, S. 365; Lübeckisches Urkb. IV, Nr. 455.) Von den übrigen Verhandlungsgegenständen sind für Meklenburg von Interesse:

[1] Tho deme eersten weren des rades sendeboden van Laubeke wol beghernde van eres rades wegen unde beden de stede dar umme, dat se ere vorredere, de umme der vorretnitze willen vorvestet sint in erer stad, nicht en veleiden unde leydeden in eren steden, unde ok dat se de anderen, de ere stad vorsworen hebbet, dat see de ok in eren steden tho nemen borgheren entvinghen: dar hebbet de stede see aene untwidet, dat see dat also gherne holden willen, also se beghernde sint; men umme dat stücke, dat se de ghene, de ere stad vorsworen hebbet, dat see de in den steden to nemen borgheren enfan scholden, dat heft [e]n iewelk to rugge togen in sinen raet.

[2] Vortmer hebbet de stede over een ghedregen, dat men myt den haringtunnen schal volgen deme bande der van Rozstok, also des eer over een ghedregen ys. Dyt schal en iewelk stad den eren kundegen; unde dar umme sint breve zant den van Colberge, Trepetowe, Kosselyn, Grijpdenberge, Wollyn nede den steden, de hy en ghelegen sint.

[3] Item so ys den steden gescreven, wo dat de velmenike in eren klosteren hebben wollenwevere, schomakere unde lude van allerleye ampten, de en des mer maken, wen en sulven behuf ys; dar se inmarkede meide soken, dat der menheyt van den ampten in den steden tho groten schaden komet. Dar umme so hebben de stede des wol gemanet, dat it nutte sy, dat men in den steden bode, welk amptknecht in den vorgenanten klostern dar tho denet, dat se des mer maken, wen en sulven behuf ys und dar se inmarkede meide soken, dem knechte en schal men na des in neuer stad steden tho denste oder sinen sulves tho werdende. Dit heft en iewelk togen in synen raet.

[9] Item sint breve gesant an de van Parchin, Sterneberch und Krivetze, wo dat vor den steden gelayot sy, dat de ere den hoppen vorsoren uppo den staken, dat dat sad utvaile, wanne men den hoppen voren schulle, dat men nemende kunne dar mede vul doen. Dar umme sint de stede gebeden, dat se de ere dar an berichten und dar also vore wesen, dat se eren hoppen also handelen, dat se deme kopmanne dar mede mogen vul doen. Wer't also, dat se des nicht en deden, so musten de stede dar anders to denken. Dit schullen de vorgescreven stede vortan enbenden den steden und dorpen, de hy en belegen syn, dar men hoppen handelt.

[21] Item so was koning Albert van Sweden und sin vedder heroge Albert van Meklenborch vor den steden und begernden, dat de stede en wolden behulpen wesen up dat ryke tho Denemarken, dat en schege, dar se recht to hadden, und boden den steden na erer egenen eschen nachtafftige waringhe to donde mit sloten, landen und luden dar up, dat se dem kopmanne und den steden mit gansen truwen wolden vedder behulpen wesen up de Denen. Dit heft en iewelk stad tho rugge togen in eren rad.

Aus Hanserecesso II, Nr. 306, S. 361. — Das „vorsoren“ in [9] war wohl nur verlesen. Die Wisnarsche Handschrift gibt: „vorsoret“.

1385. (Juni 30.) Rostock.

11697.

Drei Bürger zu Rostock versprechen dem Rath daselbst Schadloshaltung wegen der dem Rath zu Wisby für Jac. Vrieholts Erben geleisteten Bürgschaft.

Notum sit, quod Hinricus Crempin, Johannes Coppelowe et Hinricus Coppelowe compromiserunt coniunctim, quod debent dominos proconsules et consules in Rozstok indempnes observare a promisso facto dominis consulibus

in Gotland ratione bonorum hereditariorum ex obitu Jacobi Vrieholt dere-
lictorum per Esebernum Jungeshoued et Hinricum Suren percipiendorum.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 3^b, eingetragen fer. 6^a p. Joh. bapt.
(Juni 30) oder bald hernach.

1385. Juni 30—Octbr. 6. Rostock.

11698.

*Henneke Rode, Gerlach Wilde's Pächter, verpfändet diesem für
60 Mk. und 4 Kühe alle seine Habe.*

Notandum est, quod Hennekinus Rode, villicus Gerlaci Wilden, recog-
nouit se teneri obligatum predicto Gerlaco LX marcas et quatuor bonas vaccas,
pro quibus sibi obligauit (sibi) in pignus executum omnia bona sua in dicta
curia sua uel extra existencia, tam in annona in campis uel extra et in
horreo tam in pecoribus et in omnibus utensiliis et rebus seu instrumentis
suis, in proximo festo beati Petri ad cathedram gratanter exsoluendas.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 3^b, eingetragen zwischen Freitag nach
Johannis (Juni 30) und Freitag nach Michaelis (Octbr. 6).

1385. Juni 30—Octbr. 6. Rostock.

11699.

*Hermann Kotemann verpfändet dem Priester Heinrich Westphal
sein Haus in der Wollenweberstrasse.*

Hermanus Koteman cum consensu Katherine vxoris sue obligauit
domino Hinrico Westfali, presbytero, domum suam transuersam in platea
Lanificum apud bodas Stromberg sitam pro C marcis in pignus, in proximo
festo beati Johannis baptiste ipsius natiuitatis gratanter exoluendis; quod si
neglexerit, extunc sibi VI marcarum redditus (redditus) annuatim exsoluet,
donec alter altri ad quartale anni predixerit, pro C marcis reemendos; et
Johannes Steen et Hermannus Sasse, sui procuratores, satisfacient ciuitati pro
collecta.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 3^b, eingetragen zwischen fer. 6^a p. Joh.
(Juni 30) und fer. 6^a p. Mich. (Octbr. 6). Getilgt.

1385. Aug. 6.

11700.

Henning v. Schwerin überlässt wiederkäuflich 4 Hufen zu Arnsberg an den Pfarrer Nicolaus zu Wesenberg und den dortigen Bürger (?) Meinhard.

Weten scolen alle de ghene, de dessen breff seen edder horen, dat ik Henningh van Swerin, wonaltich to Arnsberghe, hebbe verkoft redelike hern Nicolawese, deme perner to Wesenberghe, vnd Meynardesse van Wesenberghe vor hundred mark Vinckenogen penninghe, de se mi mit reden penninghen beret hebben, vyr huuen vppe deme velde to Arnsberghe vnd de houe, de dar nu to lighen, de ik en vor hertoghe Johanne mine heren to hope mit den besitteren der huuen vorlaten hebbe, der nu twe buwet Henneke Voecke, Henneke Denghel ene, de to syneme houe legghen heft, Heyne Camroghe ene. De hebbe ik em laten mit aller nut, mit alleme rechte vnd rechteheyt vnd vrught, alze ik vnd mine vorvaren se hat hebben; van ener ysleken huue scolen se to alle sunte Mertens daghe vor pacht boren en dromet roghen, achte scepel hauerer, vyr scepel gersten, sósse schillinghe Vinckenogen penninghe, vnd wes se darvan boren, dat scolen se an deme houetstule nicht afslan. An dessen huuen beholde ik vnd mine eruen den wedderkop, also wen wi de wedderkopen willen vppe sunte Mertens dagh, so scole wi en dat toveren segghen vppe sunte Johannes dagh, vnd wen se denne de pacht vppeboret hebben vppe sunte Mertens dagh, de denne kumpt, vnd ik vnd mine eruen en hundred mark Vinckenogen penninghe des negesten daghes des sunte Mertens to enem male to Brandenborgh edder to Lichen, dar it vnder den twee steden ghedelyk sy, en hebben beret, so scolen de huuen wedder to vns komen, alze se vor hebben wesen. Weret ok dat de houe afbranden, ér se to mi vnd to minen eruen wedder quemen, so scal ik vnd mine eruen, edder we Arnsberghe heft, holt wedder gheuen, dat se wedder buuen, vt den holten, de to Arnsberghe to lighen. Ok scolen se beholden alle nut an holten, an watenen, an weide vnd an allen dinghen, alze ander borghere to Arnsberghe hebben, vnd wi, alze ik vnd mine eruen vnd vuse nakomelinghe to Arnsberghe, scolen se alze de huuen vnd de besittere vordegedinghen, hegen vnd vreden deme perner vorbenomet vnd Meyna[r]desse to gude like den anderen borgheren to Arnsberghe. Wer ok dat se desse huuen worto edder andersweme laten wolden, dat moghen se dun, des se my vnd minen eruen io den wedderkop daran beholden; vnd weme se dessen breff darvp dun edder ere breue dar vp gheuen, den scal ik vnd mine eruen also vele holden, alze desse bref vtwiset, vnd se scolen vns den wedderkop ok holden, alze desse

bref gantz vtwiset. To tughe desser dink so hebbe ik myn yngezeghel henghen laten vor dessen breff, de gheuen is na godes bort drutteynhundert iar an den vyuevndachtentigesten iare, an sunte Sixtus vnd syner selscop daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt ist ein rundes, schlecht ausgedrücktes Siegel: rechtsgelehnter Schild mit Ranke, darüber der herauschauende Helm mit Reihertfederbusch, zu den Seiten wallende Decken; Umschrift:

+ S' HÄRRINGH — — WÄRIN

— Vgl. Nr. 11702, sowie 1386, Sept. 8.

1385. Aug. 10. Stralsund.

11701.

Potho, Bischof von Schwerin, entsetzt den Propst Johannes Reynwerstorp von Neukloster seiner Würde, weil er die Pfarre zu Boizenburg angenommen hat, und bestellt den Vicar Johannes Provest von Lage wieder zum Propst des Klosters.

Potho dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie Zwerinensis dilectis in Cristo sororibus priorisse et conuentui monasterii sanctimonialium Campi Solis, alias dicti Nyngeloster, ordinis Cisteriensis, nostre diocesis, omnibusque aliis et singulis, quorum interest vel quos infrascriptum tangit negocium seu tangere poterit quomodolibet in futurum, salutem in domino et mandatis nostris firmiter obedire. Noueritis, ad nos ex veridicorum testimonio peruenisse, qualiter dudum honorabilis vir dominus Johannes Reynwerstorp, olim vester et vestri monasterii prepositus, non contentus prepositura monasterii vestri predicti, cui cura imminet animarum, aliud beneficium curatum, videlicet ecclesiam parrochiam in opido Boytzenborch, Ratzeburgensis diocesis, ex presentacione illustris principis domini Alberti ducis Magnopolensis, veri patroni, et institutione seu collacione reuerendi in Cristo patris et domini, domini Gherardi episcopi Ratzeburgensis, fuit adeptus, per cuius ecclesie in Boytzenborch adepcionem et pacificam possessionem dicta prepositura ipso iure diu vacauit et ad presens vacat, licet idem dominus Johannes Reynwerstorp in predictam preposituram se propria temeritate de facto intrusit et intrudit, occupat et contra iuris disposicionem detinet occupatam in scandalum plurimorum et periculum animarum. Nos vero diuturnis vacacionibus et periculis animarum, quantum poterimus, occurrere et saluti ipsarum providere volentes, predictam preposituram in Campo Solis, alias in Nyngeloster, cuius collacio et prouisio seu queuis alia disposicio ad nos pertinere dinoscitur, ex iure ad nos deuoluto seu eciam ex alio iure nobis in dicta

prepositure collacione quesito, honorabili viro domino Johanni dicto Prouest, vicario in Lawe, dicte nostre diocesis, tanquam benemerito, cum omnibus iuribus, fructibus, redditibus, prouentibus, obuencionibus, emolimentis et eorum pertinenciis vniuersis contulimus et conferimus per presentes ipsumque per manus nostre inposicionem inuestiuimus et inuestimus de eadem, curam animarum ipsius prepositure et amministracionem in spiritualibus et temporalibus sibi committentes. Quare vobis priorisse et conuentui suprascriptis et cuilibet vestrum coniunctim et diuisim ac omnibus aliis, quarum interest vel interesse poterit, ad quas dicte prepositure eleccio seu queuis alia dispositio dinoscitur pertinere, in virtute sancte obediencie et sub excommunicacionis pena mandamus, quatinus, cum requisite fueritis seu altera vestrum fuerit requisita per iamdictum dominum Johannem dictum Prouest, prepositum vestrum in Campo Solis, alias in Nygencloster, aut per procuratores vel procuratorem ad hoc per ipsum legitime constitutos seu constitutum, infra sex dies a tempore requisicionis seu notificacionis presencium ad sepedictam preposituram et amministracionem eiusdem in spiritualibus et temporalibus et ad omnia ipsius iura libere admittatis et cum effectu recipiatis ipsunque pro vero preposito vestro habeatis et tractetis, qui auctore altissimo poterit vobis et monasterio vestro vtiliter prodesse et salubriter preesse; alioquin dictis sex diebus elapsis, quos vobis et cuilibet vestrum ac aliis sua credentibus interesse pro trina et canonica monicione ac termino peremptorio assignamus, in vos priorissam et in omnes ipsum dominum Johannem dictum Prouest prepositum vestrum prefatum in premissis inpedientes publice vel occulte, quocumque nomine censeantur, singulariter in singulas excommunicacionis et in conuentum suspensionis ac in monasterium prefatum interdicti sentencias in hiis scriptis promulgamus. Insuper vobis omnibus et singulis parrochialium ecclesiarum rectoribus, vicerectoribus, perpetuis vicariis, altaristis, presbiteris, publicis notariis et clericis quibuscumque per et infra nostram diocesim vbilibet constitutis in virtute sancte obediencie et sub excommunicacionis pena, quam in vos et quemlibet vestrum huiusmodi mandatis nostris non parentes seu non parentem, trium tamen dierum canonica monicione premissa, ferimus in hiis scriptis, si non feceritis, quod mandatur, districte precipiendo mandamus, quatinus, cum vos vel aliquis vestrum per prenominatum dominum Johannem dictum Prouest prepositum sepedieti monasterii fueritis requisiti seu fuerit requisitus, accedatis, quo propter hoc fuerit accedendum, et presertim ad prenarratum monasterium in Campo Solis, alias in Nygencloster, et ipsum dominum Johannem dictum Prouest, prepositum dicti monasterii, in corporalem et realem possessionem ipsius prepositure ac iurium et pertinennciarum eiusdem inducatis et inductum auctoritate nostra defendatis, ammo-

uentes exinde prefatum dominum Johannem Reynwerstorp olim prepositum dicti monasterii in Campo Solis alias in Nygencloster intrusum et quemlibet alium illicitum detentorem per censuram ecclesiasticam seu quouis alio modo, quem et nos presentibus sic ammouemus. Datum Sundis, anno domini millesimo trecentesimo octuagesimo quinto, ipso die beati Laurencii martiris, nostro sub sigillo, presentibus honorabilibus viris dominis magistro Nicolao de Insula, in decretis licenciato, Johanne Kokemester, perpetuo vicario in ecclesia Colbergensi, Arnoldo de Bardis, necnon Hinrico Kusel, clericis et presbiteris Zwerinensis diocesis, testibus premissorum.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An einer Schnur von rother und grüner Seide hängt des Bischofs rundes Siegel, abgebildet zu Nr. 11651. — Gedruckt bei Lisch, Meklenb. Urkunden, II, 149, Nr. 80.

1385. Aug. 10.

11702.

Johann, Herzog von Meklenburg-Stargard, genehmigt die in Nr. 11700 beurkundete Ueberlassung von 4 Hufen zu Arensberg.

Wy her Johan van godes gnaden here to Stargarde vnd to Rostok willen, dat witlik sy, dat Henningh van Zwerin, vnse holde truwe man, heft vorlaten vor vns her Nicolawese, deme perner to Wesenberge, vnd Meynardese van Wesenberge vyr hüuen mit den höuen, de dar ligghen to Arnsberge, to eneme wedderkope, alzo syne breue ýtwisen, mit aller rechtegeyt; de hebbe wi em gelenet vnd lenen an dessen breue to eneme wedderkope; vnd wor se de laten vnd weme se de laten, dar vnd den lene wi se an dessen breue alzo langhe, wen Henningh van Zwerin vorbenomet edder syne eruen deme perner vnd Meynardes vorbenomet, edder wen se de laten, wedder ghyft vor den wedderkop hundred mark vinkenogen penninghe edder anders geldes alzo vele, alze ene wer(n)inghe in deme lande to Stargarde is; denne scolen se syne wedder wesen vnd syner eruen, alze se vor gheweset hebben. To tūghe desser dink se hebbe wi vnse yngezegel ghehenget vor dessen bryff, de ghegeuen is na godes bort drutteynhundert iar an deme achtigesten iare in deme veften darna, in sunte Laurencius dage des hilgen mertelers.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt ist das zu Bd. X, Nr. 6928 abgebildete Secret des Herzogs Johann in geläutertem Wachs und wohlverhalten.

1385. Aug. 13.

11703.

Albert Warendorf, Kaplan und Beichtvater im Heil. Kreuz-Kloster zu Rostock, stirbt.

Āno dñi . mcccxxxv | ī die bti ḡpoliti ꝥ dñs albert⁹ . wāredorp qñdā
hui⁹ mōn . beniuol⁹ | cuſtos capllan⁹ ac dñar ꝑfeſſor ōr ꝑ eo

[Anno domini M^oCCC^oLXXXV^o, in die beati Ypoliti, obiit dominus Albertus Warendorp quondam huius monasterii beniuolus custos, capellanus ac dominarum confessor. Orate pro eo.]

Umschrift eines im Langhause der Heil. Kreuz-Kirche zu Rostock liegenden Grabsteins mit dem Bilde eines den Kelch segnenden Priesters in gothischer Nische. — Abgeb. in Meckl. Denkmäler I, S. 213, Nr. 32.

1385. Aug. 14. Wismar.

11704.

*Martin von Karin verkauft seinen Antheil an der Mühle zu [Alt-]
Karin an den Ritter Heidenreich von Bibow.*

Ick Merten Korin bekenne apenbahr vnd betuge in daßeme bre[ue], dat ick mit minen erfnehen mit fryen willen rechtlichen vnd reddelicken hebbe vorkoff dem erbaren manne hern Heidenrick von Bibowen, ridder, vnd sinen rechten erfnehen min söste deel an der möhlen tho Korin mit fischerey, mit watere, mit werdren vnd meinlicken mit aller thobehoringe also, alße idt mine oldern mi geeruet hebben, dat he mi vnd minen eruen ganz tho einer nöge bereet vnd woll betahlet hefft; dar schal ick mit minen eruen altes-nichts anne beholden tho ewigen tiden, vnd schall vnd will em vnd sinen eruen wahren vor aller anspracke, alße id in dem lande ein recht ist. Alle diße vorschreuene stucke laue ick Merten Korin mit minen rechten erfnehen dem vorgeschreuen herrn Heidenrick von Bibowen vndtt sinen rechten erfnehen an guden truwen mit ganzen louen stede vnd veste tho holdende sunder iennigerlei hulperede edder argelist. Tho tuge dißer vorschreuen stucke hebbet hier ouer gewesen de erliken mans Marquard Korin vnd Claus Korin, bröder, vnd Gerdt Axe(r)kouw. Tho groter bekendnuße dißer dingk so hebbe ick Merten Korin min inſegell gehenget laten vor außem bref; tho witthikeit vnd tho tuge außer vorschreuene stucke so hebben wy Marquard Korin, Claus Korin vndt Gertt Axe(r)kow vorschreuen vnße inſegell eindrechtiglicken by Marten Korins inſegell gehenget laten vor dißen gegenwertigen bref, de geuen vnd schreuen is tho der Wißmar na gades borth

duzent iahr dreihundert iahr in dem vifvevndachtentigsten iahre in dem auende
vnsrer leuen fruwen, alle se tho hemmel fahret.

Nach gleicher Quelle wie Nr. 11663.

1385. Aug. 19. (Wismar.)

11705.

Der Kaland binnen Wismar bekennt, dass er von Wobbe Hosang wegen 2 Mark Rente aus Meklenburg aus des Priesters Andreas Hosang Testament anderweitig versehen sei.

In godes namen, amen. Alle den yennen, de dessen ieghenwardighen
bref zeen vnd horen lesen, wy menen kalandesbrodere des kalandes binnen
der müren tor Wismer, de nu sint vnd noch werden moghen, bidden ewighen
heyl(t) an gode. Wy bekennen vnd betûghen openbare an desseme sûluen
breue, dat vnse leue medesûster Wobbe Hozanghes lieft vns vnd vnser broder-
schup ene vulkomen wedder[eggh]inge vnd ene gantze noghe dan vnd gheuen
vor de twe ewigen mark gheldes, de de broderschup scolde had hebben an
deme dorpe to Mekelenborgh van Gherd Houeman vnd Arnde, der men en-
vine, also de breue vtwissen, de dar up screuen sint, van hern Andreas Hozanges
weghene, vnser medebroderes, deme god gnedich sy. Vnd wy vorbenomeden
brodere ofte vnse nakomelinge scolet edder ne willet nicht mer saken ofte
upspreken uppe de twe vorscreuen mark gheldes to ewighen tiden. Ok scole
wy edder vnse nakomelinge de breue, de de kalandes brodere gheuen vnd
bezeghelt hebben hern Andreas Hozang, nicht wandelen edder voranderen
dorch desser twigher mark gheldes willen, wente vns vnd vnser broderschup
dar vul vor dan is, also vorscreuen steyt. Vortmer wy vorbenomeden brodere
vnd vnse nakomelinge scolet vnde willet de missen vnd alle memorien began
vnd don an aller wise, also de breue, de darup screuen, gheuen vnd bezeghelt
sint, vtspreken vnd vtwissen. Dit zegghe wy vor vns vnd vnse nakomelinge
vnuorbroken to holdende an desseme ieghenwardighen breue, dar wy to groter
bekantnisse vnd tûge alle desser dink vnd article hebben vnser broderschup
inghesegel mit gantzer endracht vnd wischup to henghet laten, vnd is ghescreuen
na godes bord duzent iar dreihundert iar an deme vifvndachtentigsten iare,
an sunte Magnes daghe des erbaren merteleres.

Nach dem schlecht geschriebenen Originale im Rathsarchive zu Wismar. An dem eingezogenen
Pergamentstreifen fehlt das Siegel.

1385. Aug. 25. Rostock.

11706.

Die Rostocker Kämmererherren verkaufen an Gottschalk Brasch die städtische Stätte in der Büttelstrasse, auf welchem vormals das Büttelhaus stand.

Domini Johannes Louwe et Gherardus Grentze, camerarii ciuitatis, cum consensu totius consulatus vendiderunt Gosscalco Braschen aream ciuitatis, in qua quondam domus pudelli sita fuit, in platea Budellorum inter predictum Gosscalcum et bodam sancte Crucis sitam, quam, prout sua fuerat, sibi resignauerunt, warandiam promittentes. Scriptura prius tangens ciuitatem, si inuenta fuerit, nullius vigoris esse debeat.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 218*, eingetragen fer. 6* p. Barthol. (Aug. 25). Getilgt.

Anm. Büttelrei und Büttelstrasse (heute: Blücherstrasse) kommen im Urk.-B. mehrfach vor (Register Bd. 11 u. 17). Hier sind noch anzuführen Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 1 (1367, fer. 4* p. Letare: März 30): „Wernerus Dobbran vendidit — redditus VII m. — in domo sua angulari subtus antiquum macellum in opposito domus preconis.“ — Eine Büttelrei lag am Ziegenmarkt, s. 1391, Decbr. 6/13. — 1395 hatten die Lange ein Eckhaus, „hereditatem angularem cum suis attinenciis in platea Kiuenibbe apud bedellum sitam, s. 1395, Juli 28 bis 1396, April 14.

1385. Aug. 26. Hamburg.

11707.

1391. März 25. Grevesmühlen.

Heinrich Kosfeld, Cantor zu Hamburg, bedroht Lemke Roggendorp, Bürger zu Grevesmühlen, und dessen Erben mit dem Bann, weil sie Hermann Driberg, Mönch zu Rehna, gewaltsam vor weltliches Gericht gestellt, und den Volgt zu Grevesmühlen, weil er dem nachgegeben und dem Kloster Rehna gehörende Ländereien zu Wotenitz widerrechtlich an sich gebracht hat.

Hinricus Cûsuld, cantor ecclesie Hamburgensis, Bremensis diocesis, iudex et conseruator, vna cum nostris in hac parte collegis in forma: Militanti ecclesia cum clausula: quod si non omnes duo aut vnus vestrum et cetera, preposito, priorisse ac toto conuentui sanctimonialium monasterii in Rena, ordinis Premonstratensis, Razeburgensis diocesis, a sede apostolica specialiter deputatus vniuersis et singulis abbatibus, prioribus, prepositis, decanis, thesaurariis, cantoribus, scolasticis et canonicis tam cathedralium quam collegiatarum, necnon parrochialium ecclesiarum rectoribus, vicerectoribus, vicariis, altaristis, presbyteris, clericis ac notariis publicis ac vniuersis et singulis personis ecclesiasticis per

Bremensem, Magdeburgensem, Lubicensem, Razeburgensem, Zwerinensem, Caminensem, Verdensem, Haulbergensem et Brandenburgensem provincias, ciuitates et dioceses ac alias ubilibet constitutis, ad quos presentes nostre littere peruenerint, salutem in domino et mandatis nostris ymo verius apostolicis firmiter obedire. Graues querelas dictorum prepositi, priorisse et conuentus dicti monasterii in Rene suscepimus continentes, quod quidam Lemeke Roghendorp, olim, dum vixit, opidanus in Gnewesmole, eiusdem diocesis Razeburgensis, de anno domini millesimo CCC^{mo} LXXX quinto, de mense Aprilis uel circa, diabolo instigante ausu sacrilego Hermannum Dryberch, fratrem conuersum et professum dicti monasterii Rene, temere et iniuriose inuasit ipsumque violenter et per manus violentas tenuit et tentum tali modo occupauit et impediuit, quod dictus Hermannus vi compulsus et coactus ad subeundum iudicium seculare et ad respondendum ipsi Lemeken coram iudicio et in foro seculari contra ecclesiasticam libertatem et priuilegium ordinis sui fideiussoriam eidem Lemeken posuit et fecit cautionem. Dictusque Lemeke, licet per dictum prepositum nomine monasterii prohibitus, prefatum tamen Hermannum conuersum et in monachali habitu coram Vicken Velehouen, aduocato dicti opidi Gnewesmole et iusticiario fori secularis ibidem, occasione huiusmodi fideiussorie cautionis per vim et violentiam extorte traxit in causam. Qui quidem aduocatus ex postulacione et insinuacione sibi facta non ignarus, ipsum conuersum non esse de iurisdictione sua, tamen pro libito sue voluntatis suam potestatem secularem, quantum potuit, exercuit in eundem, ipsum ad iudicium et forum suum remittere recusans contra legitimas sanxiones penas canonum et statutorum contra tales promulgatas dampnabiliter incurrendo. Post hec vero dicta causa durante ipse Lemeke, sicut deo placuit, vitam suam finiens post se Elyzabeth vxorem suam et Henneken Roghendorp, fratrem suum carnalem, reliquit, qui predictam causam coram dicto aduocato prosequendam assumpserunt, ipsiusque Lemeken defuncti vestigiis inherentes temere in locum suum contra canonica instituta et in derogacionem iurisdictionis ipsius prepositi ac dampnum et grauamen totius monasterii surrogari procurarunt et obtinuerunt et dictum prepositum, priorissam et conuentum occasione dicti conuersi ad intollerabilia dampna et expensas inutiles traxerunt minus iuste. Vltra premissa vero prelibatus Vicko Velehoue aduocatus, specialiter prelibatos prepositum, priorissam et conuentum monasterii supradicti magis iniuriando et offensas inferendo, nonnullos agros, in campis et limitibus ville Wüttenitze situatos ad ipsum monasterium pleno iure spectantes, contra iusticiam eciam inuasit ipsumque monasterium eisdem spoliavit et spoliavit, detinuit ac detinet, eciam in preiudicium et dampnum ipsorum, penam sacrilegii, quam ob hoc

specialiter preter alias penas incurrit, minime formidans, non attendens iuxta canonicam traditionem ualde esse iniquum ecclesiis uel monasteriis collata uel relicta aut aliis iustis modis acquisita aliis vsibus applicari, propter quod merito tales inuasores ipsarum rerum tamquam sacrilegi sunt anathemati usque ad satisfactionem congruam preter alias penas supponendi. Et cum premissa omnia et singula, prout accepimus, adeo notoria sunt commissa, quod locus inficiacioni non est, nec aliqua possint tergiuersacione celari, quare non est dubium, ipsos propter premissa penas excommunicacionis et sacrilegii et aliorum statutorum dampnabiliter incidisse, nos enim, pro parte dictorum prepositi, priorisse et conuentus super premissis pro iusticia reddenda requisiti, volentes ipsos iuxta mandata apostolica ab huiusmodi oppressionibus, violenciis et iniuriis, quantum possumus, releuare et defendere, vos omnes et singulos supradictos et vestrum quemlibet requirimus et monemus vobisque in virtute sancte obediencie et nichilominus sub pena excommunicacionis, quam in vos et vestrum quemlibet trium tamen dierum canonica monicione premissa ferimus in hiis scriptis, si non feceritis, quod mandatur, districte percipiendo mandamus, quatenus publice de ambone in ecclesiis vestris et alias, vbi expedire videritis, moneatis et requiratis prefatos Henneken Roghendorp, fratrem ipsius Lemeken defuncti, ac Elyzabeth, ipsius Lemeken vxorem relictam viduam, necnon Vickonem Velehouen, aduocatum et iusticiarium, quos eciam tenore presencium sic requirimus et monemus, ut infra quindecim dies post publicacionem presencium per vos factam dictis preposito, priorisse et conuentui de predictis iniuriis, violenciis et oppressionibus, et eciam ipse Vicko specialiter de spoliacione, occupacione et detencione ipsorum agrorum cum fructibus inde perceptis ac dampnis, interesse et expensis satisfaciant realiter et cum effectu, aut ipsa quindecima die, si iuridica fuerit, alioquin proxima die iuridica sequenti sufficienter compareant, allegaturi causas rationabiles, si quas habent, quare propter premissa penas sacrilegii et sentencie excommunicacionis per sacras canones latas et eciam alias penas statutorum et legum imperialium non debeant declarari incidisse, et nichilominus vltra in premissis processuri et procedi visuri, prout ordo dictauerit rationis, intimantes eisdem, quod, siue venerint siue non, quantum iusticia suadebit, faciemus, ipsorum contumacia non obstante. In signum execucionis vos, qui requisiti fueritis, presencia vestris sigillis cum cedulis transfixis, diem et horam, modum et formam vestre execucionis continentibus sigilla(n)te, hesitantibus autem de nostra iurisdictione loco et termino supradictis, et quando super hoc fuerimus requisiti, fidem (fidem) plenariam faciemus. Datum Hamborch. anno domini millesimo trecentesimo octogesimo quinto, sabbato proximo post festum beati Bartholomei, nostro sub sigillo.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Am ersten Pergamentbände hängt ein rundes Siegel, einen Schild mit drei rechten Schrägehalben enthaltend; die Umschrift ist bis auf — — VSVBLD — — ganz abgebrochen. Ein zweiter Pergamentstreifen, welcher sein Siegel verloren hat, trägt folgendes Transfix:

Ego Zeghehardus canonicus ecclesie Razeburgensis ac rector parrochialis ecclesie Gnewesmölen presens mandatum, prout decuit, exequibar die dominico qua' cantabatur Oculi, hora terciarum vel quasi, presentibus dominis Johanni Deghenardi, Nicolao Bössen et Hinrico Bartscherer, Johanni Parchym, presbyteris, et aliis pluribus test(et)ibus fide dignis.

1385. Aug. 28. Lübeck.

11708.

Gottfried Warendorf, Propst zu Eutin, befehlt als subdelegirter Conservator des Kapitels zu Schwerin, gegen die Räuber und die Mörder des Priesters Friedrich Junge, Domherrn zu Schwerin und Osnabrück, mit Bann und Interdict vorzugehen.

Reuerendis in Cristo patribus, dominis Bremensi, Magdeburgensi archiepiscopis, necnon Zwerinensi, Lubicensi, Caminensi, Brandenburgensi, Hauelbergensi, Razeburgensi, Verdensi et Halberstadensi ac aliis vniuersis et singulis dominis episcopis, abbatibus, prioribus, prepositis, decanis, archidiaconis, cantoribus, scolasticis, thesaurariis, ecclesiarum tam cathedralium quam collegiatarum canonicis, necnon ecclesiarum parrochialium rectoribus seu loca eorum tenentibus, presbyteris curatis et non curatis, clericis, notariis et tabellionibus publicis per ciuitates, provincias et dyoceses suprascriptas necnon vbiuilet alias constitutis, ad quem uel ad quos presentes nostre littere peruenerint, Godfridus Warendorf, prepositus Vtinensis in ecclesia Lubicensi, iudex et conseruator honorabilibus et discretis viris dominis preposito, decano, canonicis et capitulo, necnon presbyteris et clericis aliis ecclesie Zwerinensis a venerabili viro domino Rolando, decano ecclesie sancti Blasii in Brunswick, Hildensemensis diocesis, conseruatore principali auctoritate apostolica deputato, subdeputatus, salutem in domino et mandatis nostris, ymmo verius apostolicis firmiter obedire. Quia malefactorum impunitas sepe prebet presumptoribus audaciam delinquendi, ex hoc quidam iniquitatis filii, quod dolenter referimus, prout coram nobis pro parte ecclesie Zwerinensis querulose est propositum et publica fama et res notoria proch dolor existit, diabolo suadente, dei timore postposito, videlicet Reddich Schötte Jagheduuel, Hermannus Lûchowe, Nicolaus Bekendorp, Hermannus Münt et Hermannus Crûcke cum eorum in hac parte

complicibus, minime aduertentes, quod dominus Jhesus Cristus et vniuersalis ecclesia presbyteros et ministros dei amplioris libertatis prerogatiua pre aliis insigniuit, in honorabilem virum dominum Fredericum Junghen, presbyterum, Zwerinensis et sancti Johannis Osnaburgensis ecclesiarum canonicum et in Romana curia auctoritate apostolica plura officia gerentem, dei seruitorem ac deum et proximum suum diligentem, in habitu et tonsura clericali apud villam Stöke prope Zwerin in publica via seu strata, ad ipsam ciuitatem Zwerin transire volentem, ausu sacrilego atrociter inuadentes, non sine iniectione manuum temere violenta, nequiter et enormiter ac iniuriose verberare, capere et equis et aliis rebus spoliare et per monasterii sanctimonialium in Eldena preposituram, Razeburgensis diocesis, apud quod monasterium eciam de et ex eo per prepositum et cappellanum ipsius monasterii cibo et potu refici se fecerunt. qua refectione facta captum et spoliatum deducere ad castrum opidi dicti Lentzen, diocesis Huelbergensis, presumpserunt et, quod perniciosius est, eundem contra diuina mandata Nicolao et Conrado dictis Quitzowe, eiusdem castris et opidi Lentzen possessoribus, dominis et castellanis, temere eciam contra leges et canones vendiderunt, in quibus cauetur, quod liber homo laicus, ymmo multo forcius presbyter, et presertim in dignitate constitutus, vendi prohibeatur et emi. Ipsique Nicolaus et Conradus prefatum dominum Fredericum, diuinam vlcionem preter penas alias non formidantes, tamquam infideles ac a catholica fide apostatantes, emerunt et in eodem castro diris vinculis et catenis crudeliter incarcerationum detinuerunt et detineri fecerunt, ac sibi diuersa tormentorum genera inhumaniter inflixerunt ita et taliter, quod ex predictis tormentis sibi miserabiliter per ipsos Nicolaum et Conradum eorumque familiares et complices inflictis et impositis est occisus et interfectus. Et post hec corpus prefati domini Frederici sic mortuum in euidentem signum per cappellanum dicti prepositi in Eldena Zwerin remiserunt, ipsis proconsulibus et consulibus et opidanis dicti opidi Lentzen non prohibentibus seu renitentibus, sed potius premissas capcionem, empcionem, detencionem, vinculacionem et presbytericidium gratum et ratum habentibus. Propter que non est dubium, ipsos inuasores, verberatores, captores, venditores, emptores, abductores et tortores ac presbytericidas, necnon ipsos proconsules, consules et opidanos predictos et in hiis dantes consilium, auxilium et fauorem excommunicacionis sententiam: Si quis suadente diabolo dampnabiliter incidisse, cum reus et consensiens pari pena puniendi sint et non careat scrupulo societatis occulte, qui manifeste facinori desinit obuiare. Et cum premissa adeo notoria commissa sint, quod inficiacioni locus non est, nec aliqua possunt tergiuersacione celari, vnde tamen ex officio nobis per apostolica scripta iniuncto super huiusmodi criminis sacrilegii

et presbytericidii notorio per legitima documenta fecimus nos summarie informari, et venerabilium patrum et dominorum, videlicet Johannis Tusculani et fratris Gwydonis, cardinalium, quondam sedis apostolice in partibus Alamanie legatorum, constitutionibus inherere volentes, quibus cauetur, quod in illa diocesi, in qua canonicum cathedralis ecclesie uel in dignitate ecclesiastica constitutum capi contigerit, uel captum detineri aut occidi, vsque ad deliberationem ipsius capti aut occisi et exhibitionem debite satisfactionis cessari debeat generaliter a diuinis, ac huiusmodi malefactores et eorum auxiliarii, consiliarii et fautores in huiusmodi sacrilegio debeant singulis diebus dominicis publice excommunicati denunciari: vobis igitur omnibus et singulis dominis et vestrum cuilibet suprascriptis, qui presentibus fueritis requisiti, in virtute sancte obediencie et sub penis infrascriptis auctoritate apostolica, qua fungimur, districte precipiendo mandamus, quatenus Redich Schotzen Jagheduel, Hermannum Luchowen, Nicolaum Bekendorp, Hermannum Münt et Hermannum Crucken, supradictos verberatores, captores, abductores, spoliatores et venditores, necnon Nicolaum et Conradum dictos Quitzowe, emptores, detentores, incarceratores, tortores et presbytericidas ipsius domini Frederici Junghen, canonici predicti pie memorie, ac proconsules, consules et opidanos sepefati opidi Lentze, tamquam huiusmodi scelerati criminis conscios et reos, necnon omnes et singulos, qui ad huiusmodi sacrilegium seu presbytericidium et maleficium consilium, auxilium et fauorem ipsis malefactoribus et presbytericidis prestiterunt publice uel occulte, in ecclesiis vestris publice de ambone singulis diebus dominicis et festiuis excommunicatos denunciatis seu nunciari faciatis, quousque de huiusmodi sacrilegio et presbytericidio deo et ecclesie Zwerinensi supradictae et domino Johanni Junghen, decano eiusdem ecclesie Zwerinensis, fratri pre-narrati domini Frederici, tamquam heredi, ac aliis, quorum interest, de crimine et iniuria satisfecerint et per sedem apostolicam beneficium absolucionis meruerint obtinere; cessetis etiam et faciatis cessari simili modo penitus a diuinis et ab vnixione extrema et ecclesiastica sepultura in opidis et in locis, vbi predicta videlicet sacrilegium et presbytericidium sunt perpetrata, necnon vbi dicti malefactores et presbytericide et quilibet eorum domicilium habuerint seu habuerit, moram traxerint uel aliquis eorum traxerit, necnon vbi et in quo loco et parrochia visi fuerint uel aliquis eorum visus fuerit, et quamdiu ibi fuerint uel aliquis eorum fuerit, et post eorum et cuiuslibet eorum abinde recessum per tres dies; quas sententias et penas excommunicationis et cessationis declaramus in hiis scriptis in prenomatos malefactores et presbytericidas in constitutionibus venerabilium patrum Johannis Tusculani et fratris Gwydonis, cardinalium, sedis apostolice quondam in partibus Alamanie legatorum pie re-

cordacionis, fore fulminatas; et nos contra ipsos auctoritate, qua fungimur, trium dierum canonica monicione premissa ipsas sententias et penas in hiis scriptis promulgamus. Preterea constitutionis serenissimi imperatoris Karuli quarti felicis recordacionis, pro libertate ecclesiastica pro parte honorabilium prelatorum, canonicorum et clericorum inferioris Saxonie, Magdeburgensis, Bremensis et vicinorum locorum et prouinciarum per eum facte, suffragio adiuuari contra premissos malefactores et eam prosequi desiderantes, quia inter alia declarauit auctoritate imperiali, quod quicumque laicus, cuiuscunque status aut condicionis extiterit, ausu sacrilego et proprie temeritatis audacia sacerdotem uel clericum secularem uel religiosum diffidauerit, proscripserit, captiuauerit, spoliauerit, occiderit, mutilauerit aut in carcere detinuerit ac huiusmodi maleficia perpetrantes scienter receptauerit uel fauorem in eis prestiterit, preter penas a sacris imperialibus et canonicis sanxionibus eis inflictas, sunt ipso facto infames et omni honore priuati, nec ad placita uel consilia nobilium aliquatenus admittendi, episcopos itaque et prelatos ecclesiasticos exhortans et requirens, ut predictam constitutionem suam in sinodis et ecclesiis publicari procurarent, ne in premissis excedentes per simulatam ignoranciam suas malicias deberent excusare, infringentes quoque dictam constitutionem seu quomodolibet eidem contrauenientes pena quinquaginta marcarum puri auri multauit, prout hec in dicta constitutione plenius continentur, quocirca eciam vobis et cuilibet vestrum demandamus, ut supra, et precipimus, quatenus prefatos inuasores, verberatores, captores, spoliatores et venditores, necnon emptores, detentores, vinculatores, incarcerationes, tortores et presbytericidas ac eciam omnes et singulos, qui ad huiusmodi maleficium et presbytericidium auxilium, consilium seu fauorem qualitercunque prestiterunt, denunciatis seu denunciari procuretis singulis diebus dominicis et festiuis coram populo fidei publice de ambone et in aliis actibus infra solempnia diuinorum pena et multa iuxta ipsam constitutionem, ut preferitur, fore et esse ligatos et secundum eam debite puniendos, insuper sub infrascriptis penis et monicionibus monentes et requirentes auctoritate nostra, ymmo verius apostolica omnes et singulos reges, principes, duces, comites, barones, milites, nobiles ac armigeros, necnon proconsules et consules, scabinos, ciues, opidanos et communitates ciuitatum, opidorum, castrorum, villarum et aliorum locorum dominos et temporalem iurisdictionem habentes et quoscunque alios Cristi fideles, tam clericos quam laicos, mares et feminas, hospites et hospitas, portenarios et custodes valuarum ciuitatum, opidorum et castrorum, cuiuscunque gradus, status, preeminencie extiterint, et qui vobis pro parte prefate ecclesie Zwerinensis et Johannis decani nominati fuerint uel in scriptis traditi, et quoscunque alios, quos sciueritis in specie, reliquos vero

in genere, quos singulariter singulos nos exnunc presentibus sic requirimus et monemus, ne dictos sacrilegos et presbytericidas seu eorum aliquem propalitent et defendant aut ad eorum consilia, tractatus et placita et quoslibet actus legitimos ullatenus admittant ac eciam cibo, potu, loquela, emendo, vendendo, molendo, fabricando, balneando, pistando, census persolviendo, sequelam comitium prestando, aut eos et eorum quemlibet recipiendo et hospitando, aut alio quouis humanitatis solacio participant seu participare presumant, sed prelibatos sacrilegos et presbytericidas et eorum quemlibet tamquam perpetue infames et omni honore priuatos funditus et omnino deuient et a se reiciant et contempnant et extra territoria et districtus suos eiciant et propellant et ad soluendum mulctam iuxta constitutionem dicti domini Karuli quarti dicte ecclesie Zwerinensi, quantum in eis fuerit, coerceant et compellant, prout dictas sententias et penas arcus voluerint euitare. Volumus insuper eciam ab executione presentis nostri mandati non cessari, sed per vos fideliter exequi iuxta suum tenorem usque ad debite satisfactionis complementum, et vobis inde constiterit de beneficio absolucionis ab apostolica sede debite obtento super premissis sceleribus per malefactores eosdem; quodsi neglexeritis adimplere uel in contrarium operari, in vos omnes et singulos et quemlibet vestrum requisitos uel requisitum in contrarium facientes seu facientem aut negligentem excommunicationis sententiam, trium dierum canonica monicione premissa, in hiis scriptis in nomine domini promulgamus. In vos vero archiepiscopos et episcopos, quibus¹ propter pontificalis dignitatis reuerenciam nolumus prefatis sententiis sic ligari, si non parueritis, ut mandatur, exnunc ut extunc sex dierum canonica monicione premissa ingressum ecclesie interdiciamus in hiis scriptis, et si interdictum huiusmodi per alios sex dies, prefatos sex dies immediate sequentes, sustinueritis, exnunc ut extunc dictorum sex dierum secundorum canonica monicione premissa suspendimus a diuinis; verum si prefatas suspencionis et interdicti sententias per alios sex dies, prefatos duodecim dies immediate sequentes, sustinueritis, quod non credimus, animo indurato, vos et quemlibet vestrum exnunc ut extunc eorundem vltimorum sex dierum canonica monicione premissa in hiis scriptis excommunicationis sententia innodamus et arcus, prout iuris ordo requirit, contra quemlibet rebellem procedemus, eciam, si necesse fuerit, cum inuocatione auxilii brachii secularis. In signum executionis presentis mandati facte seu fideliter per vos faciente, qui requisiti fueritis, reddite presencia vestris sigillis sigillata cum cedula transfixa, diem et horam, modum et formam vestre executionis continente. Cuilibet vero quoque de nostra auctoritate, ymmo verius apostolica, qua vtimur in nostro hoc processu, hesitanti fidem in Lubik facere promittimus requisiti. Et

exinde presentem nostrum processum, moniciones, penas et sentencias, ut supra scribitur, per nos declaratas et latas continentem, per notarium publicum infra-scriptum subscribi et publicari mandauimus ac nostri sigilli fecimus appensione muniri. Datum et actum Lubik in curia habitacionis nostre, anno domini millesimo trecentesimo octogesimo quinto, indictione octaua, mensis Augusti die vicesima octaua, hora vesperorum uel quasi, pontificatus sanctissimi in Cristo patris ac domini nostri domini Vrbani diuina prouidencia pape sexti anno octauo, presentibus honorabilibus et discretis viris dominis Hartwico Euerhardi, Jacobo Crempze, canonicis ecclesie Lubicensis, ac Johanne Curen et Johanne Zwansee, perpetuis vicariis eiusdem ecclesie Lubicensis, testibus ad premissa vocatis specialiter et rogatis.

(*Sign.* Et ego Hennighus Pansyn, clericus Caminensis diocesis, publicus
not.) imperiali auctoritate notarius etc.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. Die Siegel und Siegelbänder fehlen in den 7 Einschnitten. — 'Clementin. V, S. 8. — Gedruckt bei Schröder, Pap. Mecklb., S. 1571.

1385. Aug. 30.

11709.

Heinrich Witte, Kaufmann zu Malmö, stellt 200 Mk., welche für ihn auf das Haus seines Bruders Johann zu Rostock eingetragen sind, zur freien Verfügung desselben.

Wytlík zy alle den yenen, de dessen brief zeen edder horen lezen, dat ik Hinrick Witte, en kopman to deme Mellenboghén, des bekenne openbare in desseme breüe, alze vmme de twehúndert mark Rozstocker penninghe, de ik stande hebbe in mynes broder Johan Witten hûs, dar he nû thor tyd inne wont, borgher to Rozstocke, dede staed ghescreüen in der stad boek darzúlúes, der gheüe ik Johan Witten, mynen brodere vorbenomed, vûlkomene macht intoscriüende vnde vettoscriüende vnde to donde vnde to latende like der wys, eft ik dar zúlúen yeghenwordich were, vnde wes he darby doyt, dat isz myn vûlle wille, vnde ik enschal vnde ne wil nicht mer zaken vppe de vorbenomeden twehúndert mark vnde vppe zyn gantzé erúe to ewyghen tyden. Alle desse vorscreüenen stücke stede, ûast vnde vnghebroken to holdene vnde zunder yenegherhande arghelist vnde hulperede, des to ener hogheren betúchnisse vnde merer bewaringhe heb ik Hinrick Witte vorscreüen súlúen myn inghezeghel henget vor dessen bref. Vortmer so hebben de eerliken lude, alze Hinrick Laghe, borgher, Cûrd Greüesmolen vnde Ertmer

Stralendorp, koplûde .van Rozstocke vnde olderlûde des kopmans to deme Mellenboghen, ere inghezeghele mede to ener witlicheyt henghet vor dessen bref, dat se hyr to tûghe an vnde oûer weren. Screuen vnde gheuen na godes bort drutteynhundert iar in deme vyfvyndeachtenteghesten iare, des anderen daghes na sunte Johannes baptisten daghe, alze eme dat houet afghehouwen wart.

Nach dem Original im Rostocker Raths-Archive. An Pergamentbändern hängen 4 kleine runde Siegel:

- 1) mit 3 Rosetten im stehenden Schilde; Umschrift:

S' • HIRRICI WITTA •

- 2) mit Hausmarke; Umschrift:

+ S' HIRRIK X LÆGH 520

- 3) mit Hausmarke; Umschrift:

— — RDI : GRÆVSD — —

- 4) (verkehrt angehängt) mit Hausmarke; Umschrift:

+ S — — STRALNDORP

1385. Septbr. 1—14. Lübeck.

11710.

Heinrich Lange, Bürger zu Lübeck, tritt durch Schenkung seinem Vetter, dem Rathmann Hermann Lange, seinen Antheil einer Schuldverschreibung der Stadt Rostock ab.

Notandum, quod constitutus coram consilio et apud hunc librum Hinricus Langhe, sanus mente et corpore, meliori modo, quo de iure potuit, donacione inter vivos cessit, dedit et resignauit domino Hermann Langhen, consuli ciuitatis Lubicensis, suam partem, que ipsum contingit et concernit in illis debitis, in quibus illi de Rostok patribus eorundem domini Hermanni et Hinrici predictorum existunt obligati, et in singnum perfecte donacionis idem Hinricus tradidit ipsi domino Hermann litteras caucionum ipsis patribus super huiusmodi creditis ab ipsis debitoribus sigillatas, nolens idem Hinricus Langhe huiusmodi donacionem aliqua de causa vnquam reuocare. Quarum quidem litterarum, de quibus mencio fit supra, tenor de verbo ad verbum fuit et est talis. [*Folgt Urk. No. 7278.*]

Nach dem Lübecker Nieder-Stadtbuche, eingetragen zwischen Egidii und exaltacionis s. crucis 1385.

1385, Septbr. 7; 1392, Septbr. 7.

11711.

Grabstein auf den Ritter Dietrich Sukow und dessen Mutter Floria.

Anno . dñi . m . ccc . lx | xxxii : i p̄festo . natis ma'ie ꝥ . dñs . thideric⁹
 zukow¹ . mile⁹ . | Anno . dñi . m . ccc . lxxxv | i vigl'a . nati⁹ . marie . ꝥ × floria ×
 mat' . eius . or p̄ eis

[Anno domini MCCC·LXXXXII, in profesto natiuitatis Marie, obiit dominus Thidericus Zukowe miles. Anno domini MCCC·LXXXV, in vigilia natiuitatis Marie, obiit Floria mater eius. Orate pro eis.]

Umschrift eines im Chor der Heil. Krenz-Kirche zu Rostock liegenden Grabsteins. — ¹Das w durchstrichen. — Der Stein zeigt unter Baldachinen, zwischen deren Giebeln ein Thurm steht, zwei Standbilder, das eines Ritters und zu seiner Rechten das einer Frau: der Ritter hält ein Schwert und hat einen Schild vor sich, in dessen oberer Hälfte sich zwei rechtschauende Wolsköpfe befinden; die Frau hält die Hände betend gefaltet. In den vier Ecken stehen die Evangelistensymbole. Dieser Stein hat grosse Aehnlichkeit mit dem ebendasselbst befindlichen Grabstein des Ritters Nicolaus Smeker und dessen Ehefrau von 1380, Juli 18 und 1386, Septbr. 1. — Abgebildet in Meckl. Denkmäler I, S. 198, No. 7.

1385. Septbr. 18.

11712.

Gerhard, Abt von Clairvaux, als päpstlicher Commissarius, gestattet, dass am Kirchwehlfest und bei dem Begräbniss vornehmer Personen edle und anständige Frauen Kirche und Kloster zu Doberan mit Erlaubniss des Abtes betreten können.

Gerardus permissione diuina abbas monasteriorum Clareuallis et Bodelo, commissarius apostolicus, venerabilibus in Cristo nobis dilectis abbati et conuentui monasterii de Doberan salutem et in sancte religionis feruore continuum incrementum. Ad ea libenter intendimus, per que paci vestri monasterii salubriter prouidetur ac eciam deuotio Cristi fidelium excitatur. Cum itaque, sicut accepimus, exequie nobilium et potentum in vestro monasterio sepius fiant, et in eisdem exequiis nonnullæ mulieres nobiles ac aliæ interesse volentes, vestrum monasterium et ecclesiam interdum introire presumpserint per violentiam et minas secularium personarum: cupientes igitur premissa aqualiter moderare, ne ex predictis violentiis aut similibus maiora scandala in posterum oriantur, vt tempore dedicationis ecclesie in primis et secundis vesperis ac in missa, necnon in exequiis dominorum temporalium seu nobilium aut poten(ten)tum, de quibus abbati cum suo consilio visum fuerit, mulieres nobiles ac honeste

deuotionis causa monasterium et ecclesiam ingredi valeant de licentia dicti abbatis seu locum eius tenentis, vobis concedimus auctoritate generalis capituli tenore presentium facultatem, non obstantibus diffinitionibus et statutis in contrarium editis quibuscunque. Datum sub nostri appensione sigilli anno domini millesimo CCC^oLXXX^o quinto, die XVIII^a mensis Septembris.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Das Siegel ist von dem Pergamentstreifen abgerissen. — Gedruckt in Jahrb. IX, S. 299. — Vgl. Nr. 9794 in Bd. XVI.

1385. Septbr. 29. Rostock.

11713.

Der Rath zu Rostock verkauft der Wittwe Elisabeth Stoislaf eine Leibrente von 12 Mk., von denen 8 Mk. an ihren Sohn Gerhard, falls er sie überlebt, fallen sollen.

Nos omnes et singuli proconsules et consules in Rozstok notum facimus vniuersis presentibus lucide protestando, quod nos omnium nostrorum vnanimi et concordii consilio et consensu propter euidentem necessitatem ac communem nostre predictae ciuitatis vtilitatem rite et rationabiliter vendidimus et dimisimus, necnon presentibus vendimus et dimittimus honeste domine Elyzabeth, nostre conciui, relictæ Nicolai Stoyslaues, bone memorie, quondam nostri conciuis dilecti, duodecim marcarum redditus annuos temporales monete Rozstokcensis ad vitam suam pro centum et viginti marcis dicte monete Rozstokcensis nobis in prompta et numerata pecunia integraliter traditis et persolutis ac in necessarios et publicos dicte nostre ciuitatis vsus per nos expositis et conuersis. Quos quidem duodecim marcarum redditus camerarii ciuitatis nostre antedicte, qui pronunc sunt uel qui pro tempore fuerint, in quatuor terminis anni, videlicet in festo natiuitatis Cristi tres marcas, in festo pasche totidem, in festo natiuitatis beati Johannis baptiste tres marcas et in festo beati Mychaelis archangeli totidem, singulis annis de pixide et de promptioribus bonis dicte nostre ciuitatis dicte Elyzabeth integraliter persoluere et expedite expagare debebunt. Qua defuncta quatuor marcarum redditus vacabunt, et Gherardus filius eius octo marcarum redditus, si matrem suam Elyzabeth predictam superuixerit, de hiis duntaxat ad vitam suam optinebit; vtrisque uero de medio sublatis omnes et singuli duodecim marcarum redditus cessabunt et nostre ciuitati quiti erunt. In quorum omnium et singulorem lucidius testimonium nostre ciuitatis maius sigillum ex omnium nostrorum certa sciencia et iussu presentibus est appensum. Datum Rozstok, anno domini millesimo tricentesimo octuagesimo quinto, in festo beati Mychaelis archangeli.

Nach dem zerschnittenen Original im Rostocker Raths-Archive. Das Siegel fehlt jetzt mit dem Siegelbände.

Anm. Ostern (29. März) 1388 kaufte diese Elisabeth, verw. Stoislaf, noch für 240 Mk. 24 Mk. Leibrente, wovon ihr Sohn Gerhard, wenn er sie überlebte, 16 Mk. Leibrente geniessen sollte. (Rost. Leibrentenbuch, fol. 61*, 62*.)

1385. Septbr. 29. Schwerin.

11714.

Albrecht, König von Schweden, und Albrecht, Herzog von Meklenburg und Erbe zu Dänemark, leisten dem Domcapitel zu Schwerin Verzicht auf ihre Ansprüche an die Lehnware der Rubowschen Domherrn-Präbende.

Wy Albrecht van gots gnaden konynek der Sweden vnd der [G]otthen, hertoghe tho Mekelenborch, greue tho Sweryn, tho Stargarth vnde tho Rostock here, vnde wye Albrecht, der suluen gnade hertoghe tho Mekelenborch, ware erfname des rikes tho Denemarken, greue tho Sweryn, tho Stargarth vnde Rostock here, dhon wytlych all den ihennen, de dyssen breef szeen edder lesen hören, dath twidracht vnde schelinghe wesen ysz twisken vnsz, den durcluchtigen vorsten vnde heren Henrick vnd Magnus hertzogen tho Mekelenborch seliger dechtenisse, de vnsze, koninck Albrechtes vorbenomet, brudere weren, vnde hertoghe Henrick vnses, hertogen Albrechtes vorbenomet, vader wasz, vnde hertoghe Magnus, vnsze vedder, vnd de[n] erbarn wyszen heren deme praweste, dekenne vnde deme gantzen capittelle tho Sweryn, vm de leinware der prouene tho Rubow, de bewedeme[t] lycht vnd stiftet ysz tho der kerken tho Sweryn. Vnd dar ysz dorch fredes vnd eindracht wyllen eyn fruntscoep, enynghe vnd berichtunge vnder kamen, also dath de leinware der vorbenomeden prouen tho Rubow bliuen schal by deme praweste, dekenne vnd capittelle tho Swerin tho ewigen tyden. Vnd wy Albrecht koninck der Sweden vorbenomet vnd wy Albrecht hertoghe tho Mekelenborch vorbonometh bokennen vnd botugen apenbarhe yn dessem briffe vor vnsz, alle vnsze eruen vnd nakamelunghe, effte wy gycht rechtes hebben tho der leinware der prouen tho Rubow, edder vns, vnsze eruen vnd nakomelynghe dar yhenygherleye recht ahn rorhet, edder an rhoren mochte to thokamenden tyden, dath vorlate wy dorch gott [vmme] fredes vnde endracht wyllen gentzelken vnd degher van vnsz, alle vnszen eruen vnde nhakamelynghen vnd laten vnd geuen dath deme praweste, dekenne vnde capittelle tho Sweryn tho ewygen tyden, vns, alle vnszen eruen vnd nakomelynghen dar nyctes anhe tho beholdende; wen de prawest, dekenne vnd dath capittel tho Sweryn schollen vnd moghen tho

ewyghen tyden de vorbenomeden prouen tho Rubow myt allen erhen richten, rechten, nudt vnd thobohoringhe, dar sze van oldinghes mede bowedemet, stiftet vnd funderet ysz, leinen, wanne vnde wo vaken sze losz werdth, we ehn bohegk ysz vnd wen sze wyllen, sunder ihenigherleye weddersprake vnsze, al vnser eruen vnde nakamelinghe. Alle disze vorscreuen stucke laue wy Albrecht konynck tho Sweden vorbonomet vnd wy Albrecht hertoghe tho Mekelenborch vorbonomet vor vnsz. al vnse eruen vnd nakomelinghe deme praweste, dekenne vnd capittelle tho Sweryn steides vnde vaste tho holdende sunder hinder vnd hulperede vnd hebben tho tughe vnsze ingheseghelle wytlykenn hengen heten ahn dissen breiff, de gheuen vnd gescreuen ysz tho Sweryn, nha gades bordt dusent iar drehundert iare in deme vyffvndeachtendigesten iare, in sunte Michels daghe des hyllighen ertezeinghels. Tughe desser vorgescreuen syndth de erbaren lude vnsze leue getruwen Luder Lutzow, vnse marschalk, Hennick Knop, Gotschalk van Tzulowe, Helmo[lt] van Plesse, Heydenrick van Bibow, Hennick Halberstadt, ridder, Herbordt van Konigesmarke, knape, vnde vele anderer bedderuer lude, de truwe vnde louen werdych synth.

Nach einer Abschrift aus der ersten Hälfte des 16. Jahrh. im Haupt-Archiv zu Schwerin. — Clandrian verzeichnet diesen Verzicht im Protoc. fol. 224*. — Auch ein anderes Urkunden-Inventar des Stiftes Schwerin aus der Mitte des 16. Jahrh. verzeichnet diese Urkunde fol. 29* unter der Nr. 580 und bemerkt dabei: „Noch darin 5 versiegelte brieue dasselbige lehen zu Rubow belangende, darahn nicht belegen.“

1385. Octbr. 6. Rostock.

11715.

Johann von der Aa, Bürgermeister zu Rostock, findet seine Mutter wegen des dem Vater zugebrachten Eheguts ab, verschreibt ihr mit seinem Bruder Gerhard eine Wüthumsrente und theilt mit diesem das väterliche Erbe.

(Notandum est, quod dominus Johannes de A, proconsul in Rozstok, recognouit se teneri obligatum domine Catherine, matri sue, quadringentas marcas ratione dotis sue, qu[a]m ad patrem suum apportauit, pro quibus ei inscribere fecit et dabit annuatim XXXII marcarum redditus ei, quos et quas ei inscribere fecit in prompioribus suis bonis vbicunque existentibus.) Cum hiis dimittit predictum dominum Johannem quitum et solum ratione dotis antedictae. Qua defuncta predictae III^c marce ad proximiores heredes suos reuertentur. Item predictus dominus Johannes et Gherardus, frater suus, dicti de A inscribere fecerunt prefate Katherine, matri sue, X marcarum redditus

ad tempora vite sue, quos percipere debet de tribus bodis suis in platea In-
stitorum prope Johannem Zalewerten sitis; qua defuncta ad prefatos fratres
reuertentur.

Item prefati fratres dominus Johannes et Gherardus interim fecerunt
integram divisionem hereditariam ratione patris eorum, ita quod alter eorum
alterum dimisit quitum et liberum et solutum cum graciaram actione. Hoc
recognouerunt sponte coram dominis camerariis.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 3/4, eingetragen 1385, fer 6^a p. Michael.
(Octbr. 6). Der erste Absatz dieser Eintragung ist getilgt.

1385. Octbr. 6—Decbr. 20. Rostock.

11716.

*Anton Wangelin, Bürger zu Rostock, zahlt nach Abbruch seines
Hauses dem Priester Heinrich Parkentin ein Kapital aus, welches
auf dasselbe eingetragen war.*

Notandum est, quod dominus Hinricus Parkentyn, presbyter, recognouit
sponte et bono animo se percepisse centum et XL marcas, quas sibi domina
Lübbe, aua ipsius, assignauit et in domo Anthonii Wanghelyn inscribere fecit,
que modo deleta est, et has C et XL marcas percepit a predicto Anthonio,
ita quod est contentatus, et referebat ei graciaram actiones, ita quod cessat ab
eisdem, quod nulla monicio nec aliqua impeticio ipsum Anthonium uel aliquem
heredum eorum sequi debeat tempore in futuro nec iure spirituali nec seculari.
Et cum hoc omnis controuersia et incidencia seu discordia inter ipsos debet
esse sopita et terminata.

Nach dem Rostocker Lib. recognit. 1384—1431, fol. 4^a, eingetragen zwischen fer. 6^a p.
Mich. (Octbr. 6) und fer. 4^a ante festum nativ. Cristi (Decbr. 20).

1385. Octbr. 9. Wismar.

11717.

Johann Vicke zu Wismar kauft eine Rente zum Behufe einer Vicarei.

Johannes Vicke emit a Johanne Stü(c)ken redditus septem marcarum et
VIII solidorum . . . ex gracia pro C[C] marcis Lubicensibus reemendos. Pre-
dictos redditus deputauit Johannes Vicke ad unam perpetuam vicariam.

Nach dem Abdrucke bei Schröder, Pap. Meklb., S. 1571. — Das Geistl. Rent.-Reg. hat fol. 16
die Aufzeichnung: „Vicaria Johannis Vicken habet 14^c marcas in agro Johannis Stuken supra
Nouum piscinam prope Nicolaum Timmonis. Anno LXXXV, Dionisii.“ Nach einer späteren Ein-
tragung in das Geistliche Renten-Reg., fol. 79, war die Vicarei zu St. Jürgen.

1385. Octbr. 17. Boizenburg.

11718.

*Leumundazeugniss des Rathes zu Boizenburg für den Schneider
Claus Schröder.*

Den erbaren wisen heren den borghermestere vnde den ratnannen der stad tho Lubeke, vnser sunderghen vrunden, vnde den olderluden in dem amtte des schrodwerkes wy borghermestere vnde ratmanne gantzliken der stad tho Boyzenenborg. Wy beden iv vnse vnderdanicheyt myd ganzem bequemen denste vnde dón witlich iuwer steden vorsichteghen wysheyt vnde betughen openbare an desme ieghenwardighen breue, dat de olderlude myd deme ammete des scrotwerkes an vnser stad hebben vor vns ghewesed myd Clawes Schroder, de eyn bewyser is desses ieghenwardighen breues, vnde dese vnse borgher myd vns ghewesen heft, vnde ene gherne beholden hadden, de an iuwe stad ghetoghen is vnde wonachtig wesen wil; de heft by vns ghewesen vnde an deme schrodwerke, dat wy em gansliken myd willen danken, vnde heft syne handelynghe holden also en bedderue man vnde is eynes ghuden ruches vnde eynes louelken leuendes also, dat we em danken. Vnde weret dat em lengher begehelic hadde wesen myd vns dat scrodwerkerammet, ze wolden ene gherne tho eynen truwen kumpane daranne beholden hebben vnde wy tho eynen steden borghere. Hirvmme dorch syner ghuden handelinge vnde synes ghuden ruches bidde wy iuwer erbaren wysheyt myd gansem vlite, dat gy dessen ieghenwardighen Clawes Schroder an iuwe scrodwerkerammet laten werliken vntfanghen¹ vnde tho al den moghelken dinghen em dartho beholpen syn dorch vnser willen. Vnde latent vns vordenen an eynem groteren, wor wy konen vnde moghen: bedet an vns also an iuwen zunderghen ghuden vrunden. Ghescreu tho Boyzenenborg vnder vnseme inghezeghelen, na ghodes bord dusent iar III^c iar in deme V vnde achteghesten iare, des anderen daghes na sunt Galli et Lulli et Lulli der hilghen bichteghers.

Nach dem Original auf der Trese zu Lübeck. Auf der Rückseite einige Bruchstücke des dem grossen Siegel nachgebildeten Secretsiels der Stadt Boizenburg, abgebildet bei Milde, Mecklb. Städtiesel, Taf. 20, Nr. 54. — ¹Aus „vulfanghen“ verbessert.

1385. Octbr. 18. Ivenack.

11719.

Das Kloster Ivenack überlässt wiederkäuflich an die Nonne Wendelmod Wilde eine Rente von 4 Mk. Fink. zu Weitendorf (bei Stavenhagen), welche diese zur Stiftung einer Kerze verwendet.

Nos Andreas Ghylowe prouisor, Margareta Wolkowe abbatisa, Cristina Wrede priorissa totusque conuentus monasterii Yuenacke lucide protestamur,

quod religiose domine commoniali nostre Wendelmodi(s) Wilden vendimus quatuor marcarum vinconensium denariorum redditus, quos eidem in nostre ville Weytendorp nostri villani Ludolphi Crizowe curia et mansis, quos colit et in perpetuum sui successores, assignamus singulis annis libere, pacifice et quiete tollendos aut ex propria nostra bursa in casu, quem deus semoueat, si quis cultorum deficere(n)t curie et mansorum in soluendo, exponendos, pro sexaginta marcis equiualencium denariorum, quas eciam sexaginta marcas eadem nostra in Cristo soror dilecta Wendelmodis Wilde nobis prompte numerauit et presentauit et exsoluit. Hos tandem IIII marcarum vinconensium redditus simpliciter et pure nostro monasterio dedit propter deum, ut inde candela conficiatur, nutriatur et accendatur eo tempore in diuino cultu vsu et more Yuenak, prout nostris monialibus officialibus ad hoc ordinatis dinoscitur expedire. Qui quidem quatuor marcarum redditus et candela inde formata in nostro monasterio perpetui permanebunt; si vero nos aut successorum nostrorum aliquis prepositus, prouisor, abbatissa, priorissa sev conuentus vellent consuetudine status preteriti eosdem quatuor marcarum redditus in bursam suam reducere, idem qui hoc pretendit, prenomintas sexaginta marcas vinconensium aut aliorum denariorum equiualencium prompte, indilate, simul et semel exsoluere debet et non aliter; quibus, ut predictum est, prompte solutis alibi quatuor marcarum redditus perpetui poterint comparari, vt pretacti luminis splendor suo tempore minime depereat et in Cristo deuoti affectus intencio exultet, optans diuini cultus auementum. Datum Yuenak, anno domini M^oCCC^o octuagesimo quinto, ipso die veridici Luce ewangeliste, nostris prouisoris et conuentus sub sigillis presentibus in euident testimonium appensis.



Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Angehängt sind:

1) ein etwas beschädigtes, kleines, spitzovales Siegel, einen Pilger mit Stab und Muschelspange am Mantel (nicht wie in Bd. XV zu Nr. 9087, Siegel 3, erklärt ist, einen Ritter) enthaltend; Umschrift:

• S' ANDRĒA — ILOWE * PBR .

2) das hieneben abgebildete runde Conventssiegel.

— Auf der Rückseite des Pergaments steht von alter Hand: Corporis Cristi.

1385. Octbr. 18—Novbr. 3. Rostock.

11720.

Ludolf Buxstock verkauft 2 Last Kornrente aus der zweiten Mühle auf dem Mühlendamm zu Rostock an den Besitzer der Mühle Bürgermeister Johann von der Aa daselbst.

Ludolfus Buxstok cum consensu Gertrudis vxoris sue vendidit domino Johanni de A duas lastas redditus annone, quas habuit in molendino predicti domini Johannis et quondam fuerat Stolte Alberto et est secundum molendinum de valua, quas lastas, prout sue fuerant, sibi resignauit quitas et solutas.

Nach dem Rostocker Hausbuch 1367—87, fol. 218*, eingetragen zwischen fer. 4* p. Galli (Octbr. 18) und fer. 6* p. om. sanct. (Novbr. 3). — Vgl. Bd. XIV, Nr. 8325n. — Rost. Rentebuch 1387/97, fol. 66* (1391, April [7]) heisst es: „Dominus Johannes van der Aa, proconsul, vendidit Godokino Kerkrynghe, ciui in Lubeke, XVI m. redditus Lub. pro CC m. Lub. in molendino suo in aggere molendinorum inter molendinum Hollogers et domini Petri de Vreden — pro CC m. Lub. — reemendi habuerit facultatem.“ (Getilgt.) Daselbst fol. 71* (gleichfalls getilgt): „Dominus Johannes van der Aa vendidit Hinrico, Euerhardo et Anneken, pueris Hugonis Buxstok, XIII m. redditus pro CC m. in molendino suo in aggere molendinorum sito inter dominum Thidericum Holloger et Petrum de Vreden, — reemendos.“ — In beiden Fällen ist auch die zweite Mühle auf dem Damme gemeint; denn Holloger besass die Hälfte der ersten Mühle seit 1384, Juni 10.

1385. Octbr. 25. Rostock.

11721.

Leumundzeugniss des Rathes zu Rostock für den Altflicker Arnold upper Hude.

Honorabilibus et prvdentibus viris dominis consulibus ciuitatis Wis-mariensis, suis dilectis amicis, consules ciuitatis Rozstokcensis pronam ad quavis beneplacita voluntatem. Noueritis, quod constituti in nostra presenciam discreti viri Hinricus Malchyn et Petrus Borthoghene, magistri et oldermanni officii antiqui sutorum in nostra ciuitate, bonum et laudabile testimonium concorditer [exhibuerunt], dicentes de Arnoldo vpper Hude, presencium exhibitore, quod se in suo seruicio apud ipsos in eorum officio rexit et exereuit vt probus et honestus seruus ita, quod omnes ei regraciantur et, si sibi placuisset, ipsi eum libenter in socium officii eorum recepissent. Quare honorificencie et amicie vestre diligenter supplicamus, quatenus prenominatam Arnoldum ad suam propriam mechanicam vobiseum in vestra ciuitate exercendam admittere dignemini sue probitatis, petitionis et seruitutis nostre ob respectum, volentes hoc erga vos et vestrates in simili vel maiori gratanter

promereri. Datum Rozstok, anno domini M^oCCC^oLXXX^oV^{to}, in die beatorum Crispini et Crispiniani martirum, nostro sub secreto presentibus tergotenus affixo in testimonium premissorum.

Nach dem Original im Wismarschen Rath's-Archive. Das Siegel in grünem Wachse ist von dem Pergamente fast gänzlich abgesprungen.

1385. Octbr. 27. Lüneburg.

11722.

Vertrag der Stadt Lüneburg mit den Salzbegüterten über die Tilgung der Stadtschulden aus dem Ertrage des neuen Salzwerkes.

We radmanne der stad Lüneborg bekenet openbar in dessem breue, dat de erwerdighen vedere vnd heren to Herseuchde, tō Lüneborg, to Olden Ullessen, to Dobberan, to Reyneulde, to Ryddaglieshusen, to Nyencampe, to Scherambeke vnd tō Hiddenzee ebbete vnd de erliken heren de domheren to Verden vnd de canonike to Hamburg,¹ to sunte Blasiusse to Brunswick, to Bardewich, to Rameslo, to sunte Andrease to Verden, vnd de proueste der clostere Ebbekstørpe, Lune, Medinge, Hilghendale, Walsrode, Buxtehude, Nyenclostere, Distorpe, Dambeke, Winhusen, Isenhaghen vnd Marienzee, vnd de vormundere des hilghen Gheistes to Lüneborg vnd to sunte Nycolawese to Bardowich, vnd alle desse vorscreuene stichte, kerken vnd clostere, conuente vnd sameninge vnd vicariusse, vnd andere personen, de darin horet, vnd vele anderer gheistliker vnd werliker personen, de renthe vnd gulde vppe der sulten to Lüneborg hebbet, anghesen hebbet grote schulde vnd schaden, dar de stad Lüneborg ynne bleuen ys van dem krighe vnd van beschermynge der stad vnd der sulten, vnd dat we de schulden vnd schaden van vnsem gude allene vnd ane var vurderues der vorscreuenen stad vnd sulten nene wis reddden vnd betalen enkonnden. Des hebbet se syk mit vns vor syk vnd vor de ere vnd vor de yenne, de dat noch vulborden willet in tokomenden tyden, vnd we myt en vor vns vnd vor de vnse ghentzliken vnd mit guden willen vurennet vnd vurdreghen ener redeliken hulpe vnd anderer stücke, vnd hebbet de vrundliken vnd endrechtliken vursat² also vele, alse vns dat an beydent syden anrōret, vnd nicht mer noch vorder noch anders, in desser nascreuenen wise. To dem ersten, dat in deme nyen soltwerke to Lüneborg enschal nemand besunder nicht ewighes beholden, men yd scal in nascreuenen tyden komen to mener nūd den, de sultegud hebbet in der olden sulten, alse de breue vtwiset, de de vorsten vppe dat nye soltwerk ghegheuen hebbet. Wat

ok en yewelk nû van sultegude van stadplicht vry besyt, dat scal he vryg behouden. Queme auer yenich stadplichtich sultegud na dessem daghe in gheistlike achte, welker wis dat schude, dat scal stadplichtich blyuen, yd enwere, dat dar we priuilegia enieghen hedde. De summe, dar me de hulpe to dun scal, de ys sestich dusent mark penninge; de scal me betalen by achte yaren mit dem tynsse vt dem nyen soltwerke; allene wat bynnen der tyd daruan kumpt bouen buwlon vnd vnkoste, de darup komet to arbeydende, dat enscal to nener anderen nûd komen, men to betalinge der vorscreuenen summen. Worde de summe er den achte yaren betalet, so scholde me de brukinge der nyen zolen to mener nûd zaten, also vorscreuen ys. Bleue dar auer wat na van der summen vnbetalet, dat scholde me denne vordan zaten vppe andere yar, vnd dar scholde me denne vmme tosamende kamen. Dit tō vurstande synd ghekoren de prelaten, de to dem kore horet, vnd vte dem rade de twe borghermestere, de des yares sittet, en kemerer, en winhere vnd en richtehere. De schullet dat olde soltwerk in de brukinge der nyen zolen vor schaden bewaren, also se aldertruwelikest konnet. Ok schullet se darto kesen enen bedderuen man, wanne vnd wo dicke en dat nutte dunket, de dat vurware. Wat me deme vor syn arbeit gheuen scal, des schullet se mechtich wesen. De scal en rekenschap dūn, wan se dat eschet. Ok schullet de vorscreuenen prelaten vnd radheren alle iar enes scriuen deme capittle to Lubeke edder to Reyneulde vnd to Riddageshusen, wouele des yares affgheslaghen sy van der summen. Vnd wanne de achte yar vmme komen synd, so schullet de tosamende komen, de dat anroret, denne to satende de brukinge der nyen zolen to mener nûd. Wo de dat satet, also scal me dat holden, ane yenegherleye hinder van vnser weghene, na vtwisinge der breue, de darup synd ghegheuen. Ok enscal me nenerleye nye zoltwerk mer maken ane vulbord alle der, de dat anroret. Ok ys dat nye zoltwerk myd den breuen, de darup ghegheuen synd, gheantwerdet in de were den, de dat olde soltwerk hebbet, vnd de desse zate vulbordet also vele, also se vnd de ere des gudes vnd der were anroret, vnd anders nicht mer noch vorder. Doch schullet alle priuilegia vnd breue, de vppe de sulten ghegheuen synd, se syn old edder nye, mit desser zate vnuurbroken wesen, men se schullet in vuller macht blyuen, sunder also vele, also in desser vorscreuenen zate vnd hulpe ys vrundliken ouerghen. Vnd de priuilegia vnd breue wille we vorscreuene radlude ane alle list truveliken holden. Dit loue we vorbenomden radlude vor vns vnd vor vnse nakomelinge vnd vnse borghere alle den, de dat anroret vnd de in desser zate synd, in guden truwen. Vnd des to ewigher orkunde hebbe we vnser stad inghezeghel witliken vnd mit willen an dessen

breff ghehenget, de gheuen ys to Luneborg, na godes bord drutteynhundert yar in dem vifvndachtentighesten iare, in der hilghen apostele auende Symonis vnd Jude.

Nach dem im Hamburger Stadt-Archive aufbewahrten Original, von dem das Siegel abgeschnitten ist. — Gedruckt bei Sudendorf, Urk.-B. zur Gesch. d. Herz. von Braunschweig und Lüneburg VI, S. 147 und bei Volger, Urk.-B. der Stadt Lüneburg II, S. 379 aus Copialbüchern mit nachstehenden Abweichungen: ¹diese fehlen in V. und S. — ²vorfatet S.; vurfatet V.

1385. Octbr. 27. Lüneburg.

11723.

We her Merten, abbet, de prior vnd de gantze conuent des closters Doberan bekennt openbar in dessem breue, dat we vor vns vnd alle de vnse met guden willen vulbordet vnd annamet hebbet de zate der hulpe van dem nyen soltwerke tû Luneborg vnd alle de anderen stücke, de darmede begrepen sind, alze de breue vtwiset, de de rad tû Luneborg darup gegeuen heft vp den suluen dach, alze desse bref gegeuen is. Vnd de wille we samend vnd besunder truweliken vnd vnvorbrenken alzo holden. Dit loue we her Merten, abbet, de prior vnd de gantze conuent des closters Doberan vor vns vnd vor vnse nakomelinge den vorschreuen radluden vnd eren nakomelingen vnd alle den, de in der suluen zate sind, in guden truwen. Vnd des tû ewiger orkunde hebbe we vnse ingesegele witliken vnd mit willen an dessen bref gehenget, de gegeuen is tû Luneborg, na godes bord drutteynhundert iar in dem vifvndachtentigsten iare, in der hilghen apostele auende Symonis vnd Jude.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Lüneburg. An Pergamentstreifen hängen 2 Siegel:

- 1) das des Convents zu Doberan, abgebildet Bd. IX, Nr. 5769;
- 2) spitzoval: stehende geistliche Figur mit Abtstab; Umschrift:

S' FŮIS ꝯ DARTINI ꝯ | ABBAT | IS • IR • DOBERAN • ꝯ

— Gedruckt in Volger, Urk.-B. der Stadt Lüneburg II, S. 382.

1385. Octbr. 30.

11724.

Hermen Cremon zu Rosenow vnd Hinrick, Hinrichs sohne, geheissen Cremon zu Mostin haben vorkauft dem Closter Dobertin zwey hufen an dem dorffe Holtzendorff vnd die Crughwordt mit ihrer Zubehorunge vor funffzig marck Lub. Datum 1385.

Nach Clandrian, Registratur der Dobbertiner Briefe, S. 98, Nr. 182. — Das Original ist noch im Kloster-Archive zu Dobbertin vorhanden, aber von Mäusen so zerfressen, dass nur 3 Zeilen noch vollständig sind. Als Mitgelober nennen „Hermen vnde Hinrik Cremon“ den „Hans Cremon tho Borkowe“. Vom Datum liest man noch „— achtenteghesten yare an deme mandaghe vor alle godes hilghen daghe“. Von den Zeugen sind erhalten die Namen: „Johan Cremon van Mostin, Clawes Bakmester“. An einem Pergamentbände hängt das runde Siegel mit dem Cramonschen Schild; Umschrift:

— S HÆRÐÆNNI X CRÆMON

1385. Novbr. 2.

11725.

Der Rath zu Wismar ersucht den Rath zu Lübeck, zwei Last Heringe frei zu geben, welche dort mit Beschlag belegt und Eigenthum zweier Wismarschen Kaufleute seien.

Honorabilibus et prudentibus viris dominis . . proconsulibus et . . consulibus ciuitatis Lubicensis, amicis nostris predilectis, . . consules Wismarienses in omnibus reuerenciam et honorem. Noueritis, quod constitutus in nostra presencia discretus vir Johannes de Minden, nauta, nobis significauit, quod quidam Detleuus Mûetselmowe, mercator, dum adhuc sanus et compos ageret in humanis, sibi vnam lastam allecium transfretandam et transportandam Hermanno Hutsemanne, nostro conciui, cum quadam littera super eadem infixoque lagenis signo eiusdem Hermanni in recompensam suorum debitorum scienter presentasset. Item predictus Johannes de Minden necnon Johannes de Stytna nobiscum propriam hereditatem habens, nostri conciuces, viri fidedigni, nobis significabant, quod predictus Detleuus Muetselmowe eidem naute vnam lastam allecium, que Nicolaus de Varnne, noster conciuis, pro debitis suis habere deberet, voluntarie et ex certa sciencia presentasset. Que omnia predicti nostri conciuces extensis manibus erectisque digitis mediis eciam suis iuramentis prestitis ad sancta rite confirmarant. Quamobrem amicitiam vestram rogamus obnixè per presentes, quatenus propter iusticiam ac precum nostrarum consideratione predictos nostros conciuces ad hoc iuuare dignemini, quod predicta allecia vobiscum, vt dicitur, arrestata eis tamquam eorum propria bona red-dantur cum effectu, quod modis omnibus, quibus potuerimus, volemus remereri. Datum anno domini M^{CCC}LXXXV^o, in crastino festi omnium sanctorum, nostro sub secreto presentibus in testimonium tergotenus impresso.

Gedruckt im Urk.-B. der Stadt Lübeck IV, S. 511, nach dem Original auf der Trese. Von dem aufgedruckten Siegel ist nur die Umschrift erhalten.

1385. Novbr. 7. Gnoien.

11726.

Vicke Moltke, Ritter, und seine Söhne Friedrich und Dietrich einigen sich mit ihren Vettern Henneke, Otto, Vicke und Albrecht Moltke dahin, dass jede Partei die Hälfte der gemeinsamen Schulden übernimmt.

Ik Vicke, ridder, Vrederik vnde Dyderik, brodere, her Vicken sonen, gheheten Molteken, tho deme Strituelde bekennen vnde betügghen openbar in dessem breue vor alle den iennen, de ene seen edder lesen horen, dat desse schult, de hirna bescreuen steit, mit vsen leuen vedderen Henneken, her Otten, Vicken vnde Albrechte, brodere, gheheten Molteken, tho deme Strituelde vnghescheden vnde vngheleiet is. Also tho deme irsten male synt wi schuldich an beiden tzyden hern Vicken van Vitze veftehalf hundert mark Sundischer penninghe, Clawese van deme Dyke viif vnde souentich mark Sundischer penninghe, Slickerbene sostich mark Sundischer penninghe, Tzysendorpe tho Ribbenitze veflich mark Sundischer penninghe, Gutzlef Preene veflich mark Sundischer penninghe, hern Hinrik Hoghen twehundert mark sundischer penninghe, hern Reymere van Plesse viif vnde souentich mark Sundischer penninghe, deme godeshuse tho deme Blankenbaghene hundert mark vnde veer mark Sundischer penninghe, Hermene van der Tharnevitzte viif vnde souentich mark Sundischer penninghe, Albrecht Witten kinderen viifhundert mark vnde souen vnde twintich mark Sundischer penninghe, Hermen Chuten anderhalf hundert mark Sundischer penninghe mit haue to beredende, Hartighe van Rampen hundert mark vnde viif mark Sundischer penninghe, deme rade tho der Lawe anderhalf hundert mark Sundischer penninghe, Hermens wiue van Gnoyen achtentich mark Sundischer penninghe, Henneke Lembeken drehundert mark Sundischer penninghe, deme Clarenklostere tho Ribbenitze anderhalf hundert mark Sundischer penninghe, Boo Jonssone twehundert mark vnde viif vnde twintich mark Sundischer penninghe, Hans Coluen viif vnde druttich mark Sundischer penninghe, her Knutere achtentich mark Sundischer penninghe, Clonevotte veer vnde twintich mark Sundischer penninghe, Borcharde veer vnde souentich mark Sundisch mit haue tho beredende, Hans Warborghe sostich mark Sundischer penninghe mit haue tho beredende, Wedeghe Thornowen vefstighen mark Sundischer penninghe mit haue tho beredende, Swertzen vnde lame Tetzen twehundert mark vnde twintich mark Sundischer penninghe, her Johan Kalen twehundert mark Sundischer penninghe, deme platensleghere tho Lübike veflich mark Sundischer penninghe, Albrecht Brugghenmakerschen en vnde twintich mark Sundischer penninghe, Woken veflich mark Sundischer

penninghe van Spanghen weghen, Tideke Wudarghen vertich mark Sundischer penninghe, her Bussele neghentich mark Sundischer penninghe, Henneke Butzowen tho Detmerstorpe twehundert mark Sundischer penninghe. Desse vorscreuene schult ghelt vs vnde vsen leuen vedderen vorbenomet an beiden tziden vnde bort vs vnde vsen eruen de helfte desser vorbenomeden schult tho beredende vnde en vnde eren eruen de helfte tho beredende. Weret dat vse leuen vedderen vorbenomt thosamende edder erer en besunderghen manet wurde vmme desse vorscreuen schult, dat scholen se, edder welk erer manet wert, vs zegghen an vse ieghenwardicheit edder vntbedent vs an vse hus; were denne dat wi see van vser helfte vnde van vseme andele nicht vntwuren vnde se dar denne schaden vmme nemen edder deden, den se reddelken bewisen moghen, dar schole wi se gantzliken af nemen van schult vnde van schaden vnde se van der schult vser helfte schadelos beholden. Were ok dat vse leuen vedderen vorbenomet mer schuldich weren, des se tho desser tid nicht bedenken konden, dar scholen se ieghen vs vnuersümet ane wesen. Were ok dat vse leuen vedderen des tho rade wurden, dat se desse vorbenomede schult mit vs delen wolden, wen se dat van vs eschen, so schole wi se mit en delen vnde schole se van der helfte der schult, de vs anrûrende is, vntvrien vnde sunder schaden beholden. Al desse vorscreuen articule vnde stucke loue wi her Vicke, ridder, vorbenomet, Vrederik vnde Diderik, brodere, her Vicken sons, gheheten Molteken, tho deme Strituelde mit vsen rechten eruen vsen leuen vedderen Henneken, her Otten, Vicken, Albrechte, broderen, heten Molteken, tho deme Strituelde vorbenomet, vnde eren rechten eruen vnde tho erer truwen hand hern Otten van Dewitze, her Lûder Lûtzowen, her Wedighe Bugghenhaghene, riddere, Ludeke Hanen, Ludeke Moltzane, her Berndes sone, Wipert Lûtzowen vnde Eggharde van Dewitze, knapen, an truwen mit ener zameden hand stede vnde vast tho holdende. Tho hogherer bekanntnisse zynt vse ynghezeghele mit vser witschop ghehenget vor dessen bref, de gheuen is tho Gnøyen, na godes hort druttetynhundert iar an deme viif vnde achtentighesten iare, des neghesten dynkstedaghes na alle godes hilghen daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentbändern hängen dieselben 3 Siegel wie an Nr. 11637, das 2. zerbrochen. — Gedruckt bei Lisch, Maltzansche Urk. II, S. 358. — Vgl. Nr. 11727.

1385. Novbr. 7. (Gnoien.)

11727.

Vicke Moltke, Ritter, und seine Söhne Friedrich und Dietrich auf Stritfeld versichern ihren Vettern, den Brüdern Henneke, Otto, Vicke und Albrecht auf Stritfeld, dass sie von ihren gemeinsamen Schulden 6881 Mk. Sund. Pf. übernommen haben und ihre Vettern deshalb schadlos halten wollen.

Ik Vicke, ridder, Vrederik vnde Dyderik, her Vicken sons, gheheten Molteken, to deme Stritfelde bekennen vnde betûghen openbar in desseme breue vor alle den iennen, de ene sen vnde lesen hören, dat wi mit vsen rechten eruen hebben tho vs ghenomen van vsen leuen vedderen Henneken, her Otten, Vicken vnde Albrechte, brodere, gheheten Molteken, tho deme Stritfelde vnde van eren eruen soosdusent mark achtehundert mark Sundischer penninghe vnde achtentich mark vnde ene mark der suluen mûnte van vser schult, de wi an beiden tziden schuldich weren, vnde scholen vnde willen en dessen summen penninghe vorscreuen vntveren vnde vntvrien sunder eren schaden tho dessen nabescreuen luden, also tho Hoben tho Wastecowe teyndehalf hundert mark Sundischer penninghe, to deme rade tho Gnôgen veftehalf hundert mark Sundischer penninghe, tho Vicke Dechowen anderhalf hundert mark Sundischer penninghe, tho Vicken van Plesse hundert mark Sundischer penninghe ener mark myn, tho Ludeke Crusen vif vnde souentich mark Sundischer penninghe, tho Halueploghe tweehundert mark Sundischer penninghe, tho Johan Storme veftehalue mark vnde achtentich Sundischer penninghe, tho her Radelef Kercdorpe achtentich mark Sundischer penninge vnde vif mark Sundisch, tho Zegheband Thune sostehalf hundert mark Sundischer penninghe, tho Tzabele van Helpte vefich mark Sundischer penninghe, tho her Chote Mørders wiue souentich mark vnde hundert Sundischer penninghe, tho Vicke Beren, her Hugheldes sone, anderhalf hundert mark Sundescher penninghe, tho her Albrecht Ghûltzowen hundert mark Sundischer penninghe, tho her Henninghe van Pentze anderhalf hundert mark Sundischer penninghe, tho Zwinekendorpe tweehundert mark Sundischer penninghe, tho Horste anderhalf hundert mark Sundischer penninghe, tho Henninghe vnde Jûriese Hoghen hundert mark Sundischer penninghe, tho Bittere hundert mark vnde twintich mark Sundischer penninghe, tho Hermen Chuten hundert mark vnde vif vnde druttich mark Sundischer penninghe, tho beiden Gotzeke Prene sostich mark Sundischer penninghe, tho Werneke Gholdenboghden hundert mark Sundischer penninghe, tho Clawes Malyne hundert mark Sundischer penninghe, tho Clawese van der Lypen ver vnde twintich mark Sundischer penninghe, tho Mathiese van Ôrtze

verteyndehalue mark Sundescher penninghe, tho her Hinrik Lewetzowen veftich mark Sundischer penninghe, tho Wulf Neghendanken sooshundert mark Sundischer penninghe, tho Rozstock dre vnde veftich mark Sundischer penninghe, dar her Clawes Lewetzowe, Ghert Basseuitze, Clawes Kerckdorp vnde Clawes Malyn vore louet hebben, dar en borst ane wart an deme holte, tho Potenteschen hundert mark Sundischer penninghe, tho Gherd Broderdorpe verhundert mark Sundischer penninghe, tho Gherd Neghendanken vnde tho Tideke Prene veftehalf hundert mark Sundischer penninghe, tho Vurhaken sostich mark Sundischer penninghe, tho Clawese van deme Dyke vefteyn mark Sundischer penninghe, tho her Luder Lützowen hundert mark vnde vif vnde sostich mark Sundischer penninghe, tho Gherd Bassewizen ver vnde twintich mark Sundischer penninghe, tho olde Gozeke Preene vif vnde druttich mark Sundischer penninghe, tho Trepetoweschen twehundert mark Sundischer penninghe, tho Vicke Tzepeline hundert mark Sundischer penninghe, tho Peter Bützowen hundert mark Sundischer penninghe, tho deme rade tho Ribbenitze druttich mark Sundischer penninghe, tho her Diderik Zuowen dre vnde druttich mark Sundischer penninghe, tho Clawes Bassewizen twehundert mark Sundischer penninghe. Weret dat vse leuen vedderen vorbenomt edder ere rechten eruen vmme desser vorbenomeden schult willen ienighen schaden nemen edder deden, den se reddelken bewisen mochten, dar schole wi se gantz vnde degher af vntvrien mit vsen eruen vnde van desser vorbenomeden schult schadelos beholden. Al desse vorbenomeden stücke vnde articule loue ik Vicke, ridder, vorbenomet, Vrederik vnde Diderik, brodere, her Vicken sonen, gheheten Molteken, tho deme Stritfelde mit vsen rechten eruen vsen leuen vedderen Henneken, her Otten, Vicken vnde Albrechte, broderen, gheheten Molteken, tho deme Stritfelde vorbenomet vnde eren rechten eruen vnde tho erer truwen hand hern Otten van Dewitze, her Lüder Lutzowen, hern Wedighe Bugghenhagene, riddere, Ludeke Hanen, Ludeke Moltzane, her Berndes sone, Wipert Lutzowen vnde Eggharde van Dewitze, knapen, an guden truwen, mit ener zameden hand stede vnde vast to holdende. Tho hogherer bekantnisse zynt vse ynghezeghele mit vser witschop ghehenget vor dessen bref, de gheuen vnde screuen is na godes bort drutteynhundert iar darna an deme vifvnde-achtentighsten iare, des neghesten dynkstedaghes na alle godes hilghen daghe.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An 1. und 3. Stelle hängen die zu Nr. 11637 beschriebenen Siegel; das 2. Siegel ist abgefallen. — Gedruckt bei Lisch, Maltzansche Urk. II, S. 362, desselben Gesch. des Geschl. von Oertzen IB, S. 174 (im Auszuge) und desselben Gesch. des Geschl. von Behr III B, S. 78. — Vgl. Nr. 11726.

1385. Novbr. 11.

11728.

Vicke Schepelitz, Propst zu Boitzenburg, und Dietrich Bertekow verkaufen dem Kloster Wanzka 2 Mk. jährlicher Hebung vom Schulzengehöfte zu Salow für 20 Mk. unter Vorbehalt des Wiederkaufs.

In godes namen. amen. Vor allen cristenenluden, de dessen brev seen oder horen lesen, bekenne wi her Vicke Scepeythze, de nu prouest is to Bouszenborch, vnde Dyderich van Berthecou vnde betûghen openbar in dessen ieghenwardighen breue, dat wi myt vnsen rechten eruen redeliken vnde rechtes kopes hebben vorkoft to eyne wederkope deme eraftighen manne, her Arnde deme proueste to Wanzeke twe march ingheldes in deme dorpe to Salou vppe den hûven vnde houe des scultenn Janeke Boden to svnte Mertens daghe, de nv tokomende is, vnde vortmer in allen svnte Mertens daghen vptoborende svnder ienghenleye' hindernisse eder wedersprake vnsor oder vnsor rechten eruen eder vnsor wrunt. Were dat ouer, dat de prouest afghinghe, so scolten de vorsproken twe march ingheldes eruen an Johannes Prenzlou syner suster sone; vortmer went Johannes afgheyte, so scolten se vallen an de ivncvrouwen to Wanzik bynnen in deme clostere twschen sik to deylende to eyner ewighen dechnisse; weret ouer dat em de pacht nycht enworde to sunte Mertens daghe eder achte daghe darna, so scole wi eder vnse rechten eruen deme proueste eder deme vorbenomenden Johannes Prenzlou vnde den ivncvrouwen na syme dode twintich march gheuen myt der pacht, de sich bort to deme neghesten svnte Mertens daghe, vmbeworren rede penynghe sunder pande vnde sunder rechtgaent. Alle desse vorbescreuene dyng de loue wy her Vicke Scepeythze vnde Dyderich van Bertecou, ware houetlude, myt vnsen rechten eruen vnde hebben gelouet myt samener hant her Arnde, deme proueste, vnde Johannes na sime dode. So hebbe wi vnse ingheseghele myt aller wetenheyte vor dessen bref ghehenghet, de ghescreuen is na godes bort drutteynhundert iar vnde in deme vifvndeachtighesten iare, in sunte Mertens daghe des hilghen bischopes.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen zwei runde Siegel:

- 1) im stehenden Schilde zwei von einander abgekehrte, aufgerichtete Beile; Umschrift:
 + S VIGONIS GGP[LIT]Z]A PRBI *
- 2) im stehenden Schilde ein linker Schrägbalken, mit 3 Rösen belegt; Umschrift:
 + S DIDERICI X BUR + TGDOWA X

1385. Novbr. 11.

11729.

1 brieff versiegelt von Lutke Hanen zu Damerow, darein ehr bekennt, das ehr eine marck Lüb. jehrlicher hebunge [verkauft hat] denn Khalsands-herrn zu Plawe, jm Krüge zu Karow, den do zur Zeit Willeke Moller bewhonet, alle Jahr auf Michaelis zu heben. Wo dar Infall oder Broeke jn kheme, sollen sie dieselbe aus seinen redisten guetern zu Karow suchen, vnd die pfande Juden oder Christen versetzen. Die widerlößung 11 mk. Lüb. Datirt Anno 1385. Am tage Martini.

Nach der Registratur der „Brif vnd Siegel dem Calande (zu Plau) zustendig“ in dem Kirchen-Visitations-Protocoll des Amtes Plau vom Jahre 1558, fol. 9, im Haupt-Archive zu Schwerin. — Vgl. 1387, Novbr. 13.

1385. Novbr. 17.

11730.

Gerke Warburg verkauft eine Hebung aus Warbende zu einem Altar der Martenkirche in Friedland.

Ick Gereke Wareborch bekenne vnd betuge openbare vor all den ghenen, de dessen brieff seen vnd hören lesen, datt ick vnd mine rechte eruen vorkofft hebben vnd vorkopen rekliken vnde redeliken her Diderike Czeberine, de nu ein perner iss tho Lichtenberghe, vieff mark geldeß vinkenogen penninge in deme dorpe tho Werbende vppe twen houe, dar nu uppe wonett Gholdenbuwe vnde Hanneß Keen, vmme veftlich rede mark vinkenogen penninge, de he my woll tho ein[er] nöge hefft berett. Disse vieff mark ingheldess, de hefft he gelecht tho eneme altare, datt dar licht tho Vredelande in vnser vrowen kerken. De vorbenomeden vieff mark gheldeß schall disse vorbenomede her Diderick edder siene nauolgere, deme datt altar werth vorlegghen, vt den vorbenomeden houe bören tho allen sunte Mertens dage, sunder inengerleie vortogheringe, hinderinge edder argelist. Werett datt de vorsprokenen houe vorwusteden edder tho nichte worden, so scholde ick edder mine rechten eruen wisen her Didericke edder sinen nauolgere in min wisseste gueth, datt ik hebbe in deme vorbenomeden dorpe tho Werbende, dar he wys möge nehmen sin geldt, disse vorbenomeden vief mark geldeß, vnd sine nauolghere. Deß hefft my her Diderick midt ghansem willen gheghunt vnd ghunnett eineß wedderkopeß vmme veftlich rede mark vinkenogen penninge, also he se vane my hefft gekofft, vnd den wedderkop den schall ik edder mine eruen her Didericke edder sine eruen, de de waren lenware hebben, ein iar thovören vp-

seyghen. Wer ydt ock datt her Diderick edder sine eruen, de de leenware hebben, mochten betern kop kopen mit den vorbenomeden veftlich marken, datt schall her Diderick, edder de de leenware hebben, mie edder minen eruen ock ein iar thouoren vpseighen, so schall ik edder mine eruen de vorbenomeden veftlich mark mitt der pacht tho deme negesten sunte Mertens dage weddergeuen sunder ienegerleige vorthogheringhe. Datt loue ik Gereke Wareborch vnd mine rechten eruen vnd mit minen tholoueren an rechten truuen mitt einer samenden hant stede vnd vast tho holdende ane gynecgherhande argelist allent, dat hir vore steit geschreuen, also mitt Achim Wareborge, Henning Bere, dede wonet tho deme Roddelin, Otto Roperstorp, dede wonett tho Ballin, vnd Engelleke Wareborch. Also dikke also disser borghen ein vorstoruett, also dikke schall ik io em setten einen andern in die stede in deme negesten mone, die darna komende iß, dar em vnde sinen nakameren an nögett. Tho tuge disser ding sindt wise lude, de louen werdt sinth: Matias Mundt, Otto Wareborch vnd her Heinrick Hulß, ein perner tho Neueryn, vnd mer luden, dede louen werdich sin. Tho ein[er] grote[re]n bewaringhe vnd tho einem tughe disser dingk so late wie houetman vnde borgen vorbenömet mit guden willen vnd mit ganser wischop vnse ingesegele hengen vor diessen brieff, de gheuen vnd schreuen iß na gadeß burth drutteinhundert iar an deme vieffvndachtenteghesten iare, deß vridageß vor sünte Ylseben.

Aus dem Copialbuche des Klosters im Königl. Geh. Staatsarchive zu Berlin. Gedr. bei Riedel, Cod. dipl. Brand. I, Bd. 3, Nr. 52, S. 47. — Die Doppel-n am Schluss und in „vnd“ sind hier weggelassen.

1385. Novbr. 24.

11731.

Henneke von Flotow zu Grüssow verkauft daselbst 1 Hufen und Worthe an das Kloster Malchow, den Rückkauf zu eigenem Behuf vorbehaltend.

Ik Henneke Vlotowe, de wonet thû Grussowe, bekenne vnde bethughe an desseme openen breue, dat ik myt mynen rechten eruen hebbe vorkoft vnde vorkope an desser schrift deme erleken manne her Gherde van dem Bomgharden, proueste, ver Yden van deme Haghen, priorinnen, vnde eren nakomelingen vnde deme ghanczen conuente thû Malchow veer hâuen vnde veer wûrde, alz de lighen thû deme dorpe thû Ghrussowe, wes ik darane hebbe, vrigh thû bûsittende vnde thû brukende, alz ik de ie vryest bûseten hebbe, myt al eren thûbûhorynghe, alz desse hâuen mit eren wûrden lighen

an al eren scheden, mit holten, mit weyde, mit watere, mit waterslope, afvlot vnde thûvlot, mit ackere, buwet vnde vnghebuwet, mit weggen thû vnde af, mit muren, mit thoruen, mit buschen, mit broken, mit wischen, mit alleme denste, borghdenst vnde burdenst, vnde mit alleme rechte, hoghest vnde sidest, mit aller ghûlde, mit pacht, mit bede, mit thegheden vnde menliken mit aller pleghe, de dar vt valt vnde vt vallen mach, vor hundred mark Lubescher pennighe, de my thû danke wol buret syn vnde an myne nut komen syn; vnde hebbe en de vorbunomeden hûuen mit eren wurden vorlaten vor den heren, vnde schal vnde wil en der waren vnde vntfryen vor al den ienen, de recht gheuen vnde nemen willen. Vortmer so heft de prouest, priorinne vnde dat ghanze conuent thû Malchowe my vnde mynen eruen vmme sunderghe vrunt-schop willen ghunt enes wedderkopes, alz dat ik vnde myne eruen desse vorschreuen hûuen vnde wurde moghen van en wedderkopen vor hundred mark Lubescher pennighe, wan ik edder mine eruen dat enden konen. Desse vorbunomeden huuen vnde ere wurde schal ik edder myne eruen nicht wedderkopen van deme proueste vnde deme conuente thû Malchowe sunder thû myneme egenen bûhûue vnde myner eruen. Vortmer were dat ik edder myne eruen desse huuen vnde wurde wedderkosten vor sunte Johannes dage, de thû deme myddensomer kumpt, so schal ik vnde myne eruen de pacht thû sunte Micheles dage an deme ghûde vinden. Were ok dat ik edder myne eruen wedderkosten desse huuen nu sunte Johannes dage, so scal de prouest vnde dat conuent thû Malchowe alle ghulde vnde plege boren, de van den huuen vnde wurden vtkomen mach; ok mach ik edder myne eruen de helfte desser hûuen vnd wurde wedderkopen vor de helfte des vorschreuenen gheldes, alz vor vestich mark Lubescher pennighe, vnde de prouest vnde dat conuent thû Malchowe scholen des mechtech wesen, welkere helfte se mik' edder mynen eruen wedder antwerden willen. An der suluen wise vnde mathe mach ik vnd myne eruen de anderen helfte des ghudes van deme ghodeshûs thû Malchowe wedderkopen, wanne wy dat konen enden. Ik vnd myne eruen nemen ok thû vs van den hûuen allen herendenst, de darvp komen mach. Desse vorschreuen hûuen vnde wurde moghen se vort vorkopen vnde vorsetten ghestlek edder werlek vor dat vorsprokene ghelt, vnde dar schal ik myt mynen eruen, alz hir vore schreuen is, den wedderkop ane bûholden. De iene, de desse huuen kopen, scholen desser breue neten vnde bruen an aller mate vnde rechteheit, alz ik de deme ghodeshûs gheuen hebbe. Alle desse vorschreuen stucke vnde articule vnde en ieslek bi sik loue ik Henneke Vlotowe vor my vnde myne rechten eruen, vnde wy Tydeke vnde Henneke, vedderen, heten Vlotowen, louen mit vnsen vedderen Henneken Vlotowe vorschreuen vnde he

mit vns an truwen mit samender hant deme proueste, der priorinnen vnde deme conuente thû Malchowe stede vnde vast thû holdende. Thû thughe sint vse ingheseghele mit willen vnde wisschop vor dessen bref ghehenghet, de ghegheuen is na ghodes bort drutteyenhundert iar an deme vifvndeachtghesten iare, an sunte Katherinen auende der hilghen iuncvrôven. Thû thûghe sint de erbaren lude Tydeke Vlotowe, Hermen Jserme[n]gher, Ghert Bulow vnde Lemnieke van Plawe, ratmanne thû Malchow, vnde Kuncze vnde anderer lude nûch, de truwe vnde louen werdech sint.

Nach dem Original im Archive des Klosters Malchow. An Pergamentstreifen hängen drei runde Siegel mit dem Flotowachen Schilde (Andreaskreuz und 4 Ringe); Umschriften:

- 1) S' IOHANNIS VLOTOW FILI AR
- 2) † S' THIDRICI VLO — WQ
- 3) identisch mit Siegel 1.

1885. Novbr. 30.

11732.

Bernhard von Bellin vergleicht sich mit dem Kloster Dobbertin wegen Anfalls einer Rente aus Kl. Bresen, die Bernhard von Passow zu Zehna von den Gebrüdern von Dessin gekauft und an das Kloster verkauft hat.

Ik Bernd Bellin de olde bekenne vnde betûghe op[en]bar in d[ie]ssm[ie] b[re]ue vor alle den, de ene zeen, horen vnde lezen, alze vmme dre mark gheldes iarliker rente, de B[er]nd Parsowe, dese wonet tho der Tzene, deme proueste vnde godeshuze tho Dobertyn voikoft heft an deme dorpe tho Lutteken Brezen an deme houe vnde huven, dar Hinzeke Gherdes ane wonet hadde, dese Bernd Parsowe vorescreuen worden zin van Vicken vnd Clawese, bruderen, gheheten Dessin. Weret dat de dre mark vorescreuen an my edder myne eruen storuen, zo wil ik edder myne eruen deme godeshuze tho Dobertyn dar nicht ane hinderen edder scaden, man it schal ze brukelken bezitten, alze ere breue vtwizen. Weret ok dat de dre mark gheldes vorescreuen an my edder myne eruen storuen, zo heft dat godeshus van gnaden vs den wedderkop darane [ghunt]. Alle dit vorescreuene stede, vast tho hollende loue ik olde Bernd Bellin mit Henze, mine zone, v[an]d hebben des to] tughe vnd tho bekantnisse vse inghezeghele mit wisscop benghen laten vor dessen bref, d[ie]de screuen vnde gheuen is na godes bord drutteyenhundert yare an deme viefvndeachtentghesten iare, an deme [daghe des hilgh]en apostels zunte Andreas.

Thughe desser dink zin her Bernd Holle, der vrowen bichtegher tho Dobbertin,
 — — — tho Bellin, Hinrik Parsowe, anders Bunghe gheheten, vnde mer
 guder lude, dese louen werdich z[in].

Nach dem durch Mäusefrass stark verletzten Original im Kloster-Archive zu Dobbertin. Das am Pergamentbände hängende runde Siegel zeigt im stehenden Schilde einen herausschauenden Widderkopf; Umschrift unleserlich.

1385. (Decbr. 5.) Rostock.

11733.

Bürgermeister und Rath zu Rostock verkaufen dem Rathsherrn Johann Make eine Leibrente, welche eventuell auf dessen Tochter, Klosterjungfrau zum Heil. Kreuz daselbst, übergehen soll.

Anno quo supra domini proconsules et consules vendiderunt predicto domino Johanni Maken XV marcarum redditus annuos ad tempora vite sue pro CC^o marcis in quatuor terminis anni exsoluendos, quod si neglexerint, extunc domini camerarii in quolibet profesto beati Nicolai episcopi singulorum annorum dictos XV marcarum redditus cum prioribus predictis redditibus pariter in vna summa de collecta ciuitatis dicto domino Johanni Maken persoluere debebunt; quo defuncto nichil vacabit, sed Gertrvdis, filia domini Johannis consulis, sanctimonialis in monasterio sancte Crucis nobiscum, si predictum dominum Jo. Maken superuixerit, prefatos XV marcarum redditus duntaxat ad vitam suam habebit; quibus vtrisque spaciatis quit erunt.

Nach dem Leibrentenbuche der Stadt Rostock, fol 60*. — Nach derselben Seite verkaufte der Rath gleich hernach „domino Johanni Maken, consulari suo“ um 750 Mk. 75 Mk. Leibrente, die nach seinem Tode der etwa überlebende Bruder Hermann Make noch auf Lebenszeit geniessen soll.

1385. Decbr. 6.

11734.

Berthold Stoltenberg und Genossen bekennen, von den 1000 Mk. aus der Bede des Landes Güstrow, die Fürst Lorenz von Werle ihnen für eine Schuld angewiesen hat, 600 Mk. erhoben zu haben.

[Wy B]ertolt Stoltenbergh, Vicko Molteke to dem Striduelde, riddere, [vnde] Henneke Molteke to Strelitze, knecht, bekennen vnde be[tughen] openbare in desme breue, dat wy hebben vpgheboeret [in de]r bede in deme lande to Güsterowe soshundert mark [Lübesch]er penninghe van den dusent Lübesche

marken, de vs [de ed]dele here her Laurencius here to Werle sculdich is, also [de b]reue vt wysen, de wy darvp hebben. vnde laten den vorscre[uen] he[ren] her Laurencius vnde sine eruen der sushundert mark [Lûbescher pen]-ninghe degheer vrig, quid vnde los also, dat wy edder vse eruen dar nicht mer ynne manen scôlen. Vnde de anderen verehundert mark Lubescher penninghe scôle wy vpboren in der bede in deme lande to Gûsterowe, also sine breue vt wysen, de wy darvp hebben. To tûghe desser dingk so hebbe wy vse inghezeghele myt vser wiscop ghehenghet vor dessen bref, de gheuen is na godes bort drûtteynhundert iar in deme vifvndeachtenteghesten iare, in sûnte Nicolaus daghe des hilghen biscopes.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. Die drei Pergamentlânder haben die Siegel verloren. Der vordere Rand der oberen Hälfte der Urkunde ist durch Mäusefrass beschädigt. — Vgl. 1386, Febr. 24.

1385. Decbr. 13. Schönberg.

11735.

Gerhard, Bischof von Ratzeburg, bestätigt die von Nicolaus Vornholt in St. Nicolai zu Wismar begründete Vicarei unter Transsumirung des Rentenbriefs (Nr. 11028).

Gherardus dei et apostolice sedis gracia episcopus ecclesie Raseburgensis vniuersis Cristi fidelibus presentia visuris seu audituris salutem in domino sempiternam. Ad vniuersorum noticiam tam futurorum quam presentium deducimus in hiis scriptis lucidius protestantes nos vidisse, audiuisse et ad plenum examinasse litteras foundationis cuiusdam vicarie perpetue in ecclesia parrochiali sancti Nicolai opidi Wysmer, nostre Raseburgensis diocesis, per discretum virum Nicolaum Vornholt opidanum ibidem instaurate et fundate, vero sigillo integro rotundo et pendenti ciuitatis Wysmer supradicte sigillatas, sanas et integras, non rasas, non abolitas nec in aliqua sui parte suspectas, sed omni prorsus vitio et suspitione carentes, qu[arum] tenor per omnia sequitur in hec verba: [*Hier folgt Urk. Nr. 11028.*] Post hec commendabilem virum Gotfridum Buttow clericum nostre diocesis quandam litteram petitoriam, resignationem supra et infra narratam necnon petitionem pro confirmatione ipsius vicarie continentem in se ipsius Nicolai Varnholt fundatoris vicarie seu beneficii supra scripti, eius vero sigillo sigillatas coram nobis personaliter produxisse, in qua idem Nicolaus fundator etiam coram honorabilibus viris dominis videlicet Johanne Summis vt notario, clerico nostre Raseburgensis diocesis, decano Swerinensi, Bertoldo Rodolphi scolastico Gustrouwensi, necnon Nicolao Wyllershagen canonico

Butsouensi, Caminensis et Swerinensis dioc[esium]. vt testibus per predictos Nicolaum et Gotfridum ad hoc specialiter requisitis et vocatis et per nos desuper ad plenum examinatis, recepto primitus ab vnoquoque eorū vt notat[i]o et testibus de veritate dicenda corporali iuramento, omnibus iuribus et proprietatibus, sibi in dictis litteris consulum ad vitam eius dumtaxat reseruat[is], pro remedio anime sue et parentum suorū. solemniter etiam per vitam eius sicut post mortem, ad plenum dixerunt¹ renuntiasse, et etiam per dictam litteram causam infirmitatis dictus Nicolaus allegans personaliter venire et renuntiare non posse, nobis ad plenum, vt vidimus, renuntiavit solemniter et omnino ipsaque iura et proprietates, redditus videlicet decem et octo marcarum, pactus et bona alia superius in litteris consulum predictorū ascripta, ad huiusmodi perpetuam vicariam de nouo per vitam eius et postea in perpetuum apud eandem vicariam seu vicariam eius permansur[a] deputauit, applicuit, dotauit et fundauit, reservationem vero honorū seu reddituum decem et octo marcarum Lubicensium dicte vicarie ad vitam eius dumtaxat et non vlt[r]a² sibi factam, vt prefertur, cum singulis inde sequit[is] et sequelis annullauit, irritauit et cassauit, et per nos instanter annullatam et cassatam declarari quomodolibet supplicauit. Hiis itaque visis et auditis litteris et aliis, vt predictur, per nos examinatis diligenter fuimus prefati Nicolai Varnholt fundatoris et Gotfridi Buttow clerici et eiusdem vicarie vicarii debita cum instantia requisiti et rogati, vt in dicta parrochiali ecclesia sancti Nicolai opidi Wysmer pro remedio et salute animarum ipsius Nicolai fundatoris et parentum suorū simplex beneficium ecclesiasticum seu perpetuam vicariam, prout idem Nicolaus, vt prefertur, eam de nouo instituit, dotauit et fundauit, confirmaremus prefatosque redditus, iura, proprietates, pactus et bona sub protectione ecclesiastice libertatis recipere dignemur. Nos igitur cupientes diuinum cultum augere nostris temporibus huiusmodi iustis precibus dux(er)imus annuendum, de maturo consilio prius habito nostrorum consiliariorum dictum simplex beneficium seu vicariam perpetuam ad honorem omnipotentis dei, beatissime virginis Marie matris eius et omnium sanctorum suorū per dictum Nicolaum de nouo instauratum, vt premissum est, et fundatum in nomine patris et filii et Spiritus sancti auctoritate ordinaria confirmamus bonaque predicta et redditus cum omni ipsorum proprietate in protectionem ecclesiastice libertatis recipimus et ipsi beneficio seu vicarie nomine dotis perpetue applicamus in hiis scriptis, omnia premissa et premissorum singula secundum prefati Nicolai fundatoris desiderium, voluntatem et propositum presentibus ratificantes, ratificata approbantes, approbata confirmantes, in nomine indiuidue trinitatis, amen. Actum et datum in capella nostri castri Sconenberch, anno domini M^oCCCLXXXV, ipso die sancte Lucie virginis, pre-

sentibus discretis et honorabilibus viris dominis Nicolao Gustrow decano Gustrouwenſi Caminenſis dioceſis et Johanne Ketel officiali noſtre curie Raſe-burgenſis et rectori(s) parrochialis eccleſie ſancti Nicolai ſupraſcripti opidi Wyſmer et aliis pluribus viris fidedignis clericis et la[i]cis rogatis et requisitis in fidem et teſtimonium premiſſorum, in cuius rei euident teſtimonium preſentes noſtroⁱ maioriⁱ ſigilloⁱ duximus appenſione muniti.

Nach einer Abſchrift des 16. Jahrhunderts auf Papier, das auch zum Theil auf der Rückſeite beſchrieben iſt, im Wiſmarſchen Rathſ-Archiv. — ¹ Hier fällt der Schreiber, wie auch nachher, aus der Conſtruction. — ² vltro in der Vorlage.

1385. Decbr. 13.

11736.

Arnd Wüſte der Jüngere bekennt, daß ihm Taleke, die Wittve Gemeke Babzins, 50 Mk. Finkenaugen geliehen habe.

Ich Arend Wüſte de iunghe myt mynen eruen bekenne vnde betüghe openbar an deſſer ſcriſt, dat yeh ſcüldegh lyn van rechter ſcült der erlyken vrowen Taleken, Gemeke Babessynes wyue, deme gôd gnedygh sy, vyftygh mark vinkenoghen vnde dat wedderleen gûder pennynghen, de se my redelken leenth vnde telet heft er der makynghen deſſes breues, tû betalende tu ſunte Mertens daghe, nû neghest tûkomende ys, tû Waren, tû Pentzellin edder an ener anderen stede, dar yt er vnde eren eruen denne euenſt kumpt, myt reden pennynghen edder myt zo velen panden, de me voren edder dryuen magh, dar de vrowe edder ere eruen ere reden pennynghen moghen mede nemen tû enem male tû cryſten edder tû ioden; dat loue yeh Arend Wüſte vorbenomet vnde myne eruen vnde myne medelouere, alze Arend Wüſte de olde, de dar wonet tû Gûstekowe, iunghe Hartwygh Breyde vnde Vycke Vorbeke, Taleken vorbenomet vnde eren eruen vnde eren vrunden tû truwer hand, alze Jacope vnde Tammen, de heted Kerst(r)orp, vnde Claves vnde Koneke, vedderen, de dar heted Geldere, entrûwen my[d] ener ſamenden hand ſunder yenegherleye argheleyst edder hulpeword stede vnde vast tu holdende. Tû ener beteren betûgynge ſo hebbe yeh vnde myne medelouere vnse ingheſeghele henget laten myt wyſſeop vor deſſen bryf, de dar ys ghescreuen na den iaren ghodes drûtteyenhundert iar an deme vyfvyndeagtentegysten, an deme daghe ſunte Loſyghen der hilghen iu[n]vrowen.

Nach dem Original auf Papier im Haupt-Archiv zu Schwerin. An Pergamentſtreifen hingen 4 Siegel, nur das erſte iſt erhalten:

1) roud, von grünem Wachs: im Schilde ein links gewandter halber Stier mit kurzen Hörnern;
Umschrift:

+ S ÆRROLDI × WOSSTÆ

2) und 4) Bruchstücke; 3) ist abgefallen.

1385. Decbr. 13.

11737.

*Radeke von Kardorff, Claus Zeppelin und Jacob Duwiger, Knappen,
bezeugen die gütliche Beilegung eines Streites zwischen dem Kloster
Doberan und Hermann Tempel, Bauern zu Bretowisch.*

Ik Radeke Kerckdorph, Clawes Zeppelyn vnde Jacob Dûuegher, knapen,
an deme dat wy begheren tho bringhene tho (be)bekannisse aller lude, zo
betughe wy openbarlyke vor allen den yennen, de dessen yeghenwordighen
breef anzeen, dat vermyddelst vns vnde vnser deghedinghen alle twygdrecht,
de was tusschen deme ghestlyken manne her Hennynghe Poryn, prestere vnde
mônneke, van zynes godeshusen weghen tho Doberan van eener weghene
vnde tusschen dem bescheydenen manne Herman Tempel, bûre tho der Preyt-
wysch, vnde Herman, Arnde, Hinrike, Hennynghe, zyne kindere vnde erfnamen
van der ander weghen zyck hadde verbaeden, nach vryger wilbort vnde an-
namer beheghelycheyt dysser vorbenomeden ys gantzlyken ghescheden vnde
wruntlyken vnde eendrachtlyken ghevleghe vnde ghezonet; also dat de zulue
Herman Tempel myt zynen vorsprokenen kynderen alles rechtes, zaken vnde
werkinghe, ze zyn gud anrorende edder personen, ofte eme vnde zynen
kynderen yeghen dat godeshus gycht mochte hebben tho hulpe komen vnde
zunderghen den dummen anverdinghen, de he vermyddelst hulpe her Hennynghe
van Pentze, des rydders, wedder dat zulue godeshus hadde betenghet, de heft
gantzlyken vorzaket vnde heft vorwylllekôret, dat he vnde zyne vorsprokenen
kindere deme zuluen godeshus tho ewyghen thyden scholen vnde plichtich
zynd tho dankende vnde nummer nietes vermyddelst zyck zulâen efte anderen
tho betenghende, dar deme godeshus hinder edder vnghemak byrna tho tho-
komenden thyden mochte van vphstan. Vortmer alle de vorzetene pacht, de
de zulue Herman deme vorbenomeden godeshuse tho rechte scholde gheuen.
de ys eme van mylder gûde gantzlyken tho gheuen, vppe dat, dat he noch
tho zyme hûs zôs vake bûwe, zo schal men eme veer mark van der yersten
pacht des yersten yares echt los laten, iodoch schal he van den dren hōuen,
de he ploghende ys, an thokomenden tyden gheuen vnde bereyden zyne willen
pacht. Tho tuchnisse alle dysser dingk zo hebbe wy vnse ingheseghele vor
dyssen bref ghehenghet, de gheuen vnde schreuen ys na godes bort dusent

yar dreehundert yar in deme vyfvindeachteghesten yare, des daghes zûnte Lucien der erlyken iuncvrôwen vnde mertelerschen vnses horen.

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An Pergamentstreifen hängen 3 Siegel:

1) rund: im stehenden Schilde 3 Räder; Umschrift:

— — RDKK — — RDKDOR —

2) rund: im stehenden Schilde ein rechts gekehrter Eselskopf; Umschrift:

— — IDOLAI * SĀPĀLYR — —

3) rund: im stehenden Schilde ein auffliegender Vogel; Umschrift:

S' IAGOB I o DVVGGH[R]

1385. Decbr. 21.

11738.

Die Gebrüder Werner und Henning Pramule verkaufen Prebberede an Gerd Bassewitz.

Ick Werner Pramule vnd Henninck Pramule, myn broder, bekennen vn[de] betügen apenbare in dissem breue mit vnsen waren erfnamen vor alle den iennen, de dissen breff sen edder horen lezen, datt wy hebben vorkofft Gertt Basseuissen vnde sinen waren erfnamen vnse dorp to Prebberede mit XII houe[n], mit den katen, mit deme auerslage des landes, mit alre ghulde, de vth dem dorppe to Prebberede kumtt, mit alre pacht.¹ mit hōgeste, mit sidest, mit richte, mit denste, mit alre herlicheit, mit al deme, dat to deme hogesten hortt, nictes vthgenamen, zo alse it vnse olderen vor beseten hebben vnde wy na, zo it licht in alle sinen enden vnde scheden, de dar hōren to dem dorppe to Prebberede, an holte, an velde, an water, an weyde, an wegen, an vnwegen, an wiſken, an torffmōren; vnde scholen Gertt Bassewissen vnde zinen waren erfnamen datt gutt entfrygen vor alle de yennen, de vor recht kamen willen, recht gheuen vnde nemen willen, vnde scholen it en vorlaten vor den lenherrn vnde scholen Gertt Bassewissen vnde zinen waren erfnamen den[n]e² des gudes ene were wesen, alse en landrecht iß. Alle disse vorschreuen dinck stede vnde vast to holdende dat laue ick Werner Pramule vnd Henninck Pramule, min broder, mitt vnsen waren erfnamen dem vorbenomeden Gertt Bassewissen vnde sinen waren erfnamen to truver handt Goßlike vnde Johan Basseuissen, sinen broderen, Clawes vnde Gertt Basseuissen, sinen vedderen, vnde her Hynrick Smecker. To merme louen vnde bewaringhe zo hebbe ick Warner Pramule vnde Henninck, min(en) broder(e), witliken vnse inghesegell hengett vor dessen breff, schreuen vnde gheuen na

gades bortt druttein hundredt iar an deme viiffyndachtentigsten iahr, in sunte
Tomas dage des werden appostells.

Nach einer Abschrift im Haupt-Archive zu Schwerin; darunter von gleichzeitiger Hand:
„Congruit cum originali. J. Elers mppa“. Ferner ist dazu über das Original 1599 bemerkt: „vnd
sein die Siegel daran richtig vnd vnargwönig befunden“. — ¹„Hierher ist wohl das nachher folgende:
„mit richte“ zu ziehen. — ²„deneu“ dieser Abschrift ist verbessert aus zwei andern zu denselben
Acten eingelieferten Abschriften, von welchen die eine „dēne“, die andere „deme“ gibt.

1385. Decbr. 25. Rostock.

11739.

*Der Rath zu Rostock verpflichtet sich dem Rathmann Gerhard
Grenze und seinem Bruder Heinrich für eine Schuld von 1250 Mk.
zu einer Rente von 100 Mk., insonderheit aus den Beden von Kasse-
bohm.*

Nos consules in Rozstok presencium litterarum testimonio notum facimus
vniuersis publice profitentes, nos nostrosque in dicto consulatu successores
honorabilibus viris domino Gherardo, nostro conconsulari, necnon Hinrico, nostro
conciui, dilectis, fratribus dictis Grentzen, et eorum veris heredibus in mille
et ducentis et quinquaginta marcis denariorum Rozstokensium ex iusto debito,
videlicet ex mandato et iussu nostro per prefatum dominum Gherardum ad
structuram ualue Kropelyn et ad persolucionem vitalicii et aliorum debitorum,
in quibus ciuitas nostra obligabatur, in parata pecunia expositis teneri et esse
veraciter obligatos. Pro quibus quidem mille et ducentis et quinquaginta
marcis dicte monete Rozstokensis camerarii ciuitatis nostre antedictae, qui pro-
nunc sunt uel qui pro tempore fuerint, singulis annis in quolibet festo beati
Martini episcopi centum marcarum redditus denariorum Rozstokensium de
promptioribus bonis et redditibus ac de precariis, tam hyemalibus quam esti-
ualibus, vniuersis totius ville nostre Kersebom sepedictis domino Gherardo et
Hinrico fratribus dictis Grentzen et eorum veris heredibus, quamdiu eis et
eorum heredibus sepedicte mille et ducente et quinquaginta marce non sunt
persolute, expedite persoluere et integraliter expagare debebunt, in sortem
principalis debiti et summe minime computandos. In quibus, si, quando et
quociens dicti dominus Gherardus et Hinricus et eorum heredes defectum
habuerint, quod absit, hunc nos et nostri in dicto consulatu successores ipsis
et eorum heredibus de aliis bonis promptioribus dicte nostre ciuitatis supplere
debeamus et tenebuntur, ipsos et heredes eorum de omni defectu indempnes
penitus conseruare. Prenominatasque mille ducentas et quinquaginta marcas

denariorum Rozstokcensium, cum habuerimus facultatem, in quolibet festo beati Martini singulorum annorum et non in aliis festis anni cum redditibus predictis sepedictis domino Gherardo et Hinrico et eorum heredibus poterimus et debemus in vna summa persolvere et expagare, sed debemus domino Gherardo et Hinrico predictis et eorum heredibus vel ipsi et eorum heredes nobis debebunt diem persolucionis dictarum mille et ducentarum marcarum et quinquaginta marcarum cum redditibus earundem per dimidium annum preintimare. In quorum omnium et singulorum lucidius testimonium nostre ciuitatis maius sigillum ex omnium nostrorum certa sciencia et iussu presentibus est appensum. Datum Rozstok, anno domini millesimo trecentesimo octogesimo sexto, in festo natiuitatis Christi.

Nach dem durch Einschneiden cassirten Originale im Rostocker Raths-Archive. Das Siegel fehlt jetzt mit dem Siegelbände.

1385. Decbr. 28. Wismar.

11740.

Dietrich Wilde stiftet letztwillig eine Vikarei zu St. Marien.

Thidericus Wyld sic in suo testamento scribit.

In primis enim pro salute anime mee do et assingno ad vnam perpetuam vicariam siue niissam in ecclesia sancte Marie instaurandam et fundandam redditus annuales quindecim marcarum Lubicensium annuatim ex manso meo sito extra valuum Mangnopolensem iuxta viam, que ducit versus Zweryn, a poss[ess]ore seu cultore ipsius mansi sine briga subleuandos, ipsosque quindecim marcarum predictos redditus per predictos cultorem seu possessorem ipsius mansi reemendos, quando hoc meis prouisoribus infrascriptis ad dimidium annum ante duxer[un]t preintimandum. Et quando hoc factum fuerit, mei prouisores seu presentis testamenti exeutores, id est, quando ipsi possessor seu cultor ipsos redditus pro CCC marcis Lubicensibus redemerint, sed minus non debeant, extunc mei prouisores illas in stantes hereditates, certos iacentes fundos uel in alia certa loca reponere et locare debeant pro dictis redditibus XV marcarum annuatim habendis ad eandem vicariam, quod ipsa semper vicaria perpetua manere valeat et inconuulsa. Quam quidem vicariam Nicolaus Wilde clericus, patruus meus, ad tempora vite sue retinebit. Jus patronatus eiusdem vicarie do et assingno prouisoribus meis infrascriptis et illis, quos ipsi post mortem alicuius eorum ad se duxerint eligere et assumere, et post illorum omnium mortem domini consules Wismarienses ipsum ius patronatus seu pre-

sentandi ad eandem vicariam perpetuis temporibus optinebunt. Qui quidem mei prouisoires et consules supradicti eandem vicariam, quocienscunque eam vacare contigerit, semper vni de proximioribus meis, videlicet vni post alterum, qui ad hoc abiliior fuerit, conferre et ministrare tenebuntur, quia omnibus illis, videlicet meis proximioribus, e medio sublati eandem vicariam possint conferre libere, cui velint. Actum anno domini M^oCCC^oLXXXVI^o, die festo beatorum innocentum.

Nach einer Abschrift im Lib. missar., fol. 23. — Dem Inhalte nach mitgetheilt von Schröder, Pap. Mecklb. S. 1572. — ¹Diese vier Worte sollten eigentlich wohl etwas später stehn, sie werden im Testamente am Rande gestanden haben.

1382. Novbr. 4. Rostock.

11741.

1385. Novbr. 7. Rostock.

Schoss-Register der Stadt Rostock aus den Jahren 1382 und 1385.

Exaetio sine collecta ciuitatis Rozstokeensis, signata et scripta super Antiqua et Media ciuitate presentibus honorabilibus viris dominis Wynoldo Bagghelen et Johanne Wulf, consulibus, et super Noua ciuitate presentibus dominis Enghelberto Katzowen et Mathia Honeman, consulibus, in anno LXXX^o secundo.

Liber collecte ciuitatis Rozstokeensis de annis domini millesimo tricentesimo octagesimo quinto.

Antiqua ciuitas.

§ Hermannus Warendorp XX s.
 Petrus Splyt in cellario XII s. et I $\frac{1}{2}$.
 p^o Enghelke de Telghete XIII s.
 p^o Bernd de Lyppe.
 Johannes de Bekem IX s.
 Petrus Oldehencke VI marc. et III s.
 et Cristianus frater eius cum eo
 XXXVIII s.
 Johannes Meyer in cellario X s.
 Hinricus Rode in angulo XXIII s.
 et III s.
 p^o Hinricus Horn V s., III s. et II $\frac{1}{2}$.
 p^o Hinricus Bralestorp XIII s.
 Elerus Duncker XXV s.
 non Berteke in boda.
 Hinricus Belyzze lator.
 § Maas Kadzowe XXVI s.

Antiqua ciuitas.

Hermen Warendorp XXI s.
 Petrus Split in cellario.
 Hinricus Warendorp in boda IX s.
 Berend de Lyppe in boda X s.
 Enghelke de Telgedhe in boda IX s.
 Petrus Oldehencke V marc. et XII s.
 et frater eius cum eo XXXIII s.
 Clawes de Zelowe in cellario VIII s.
 et III $\frac{1}{2}$.
 § Hinricus Rode in angulo XIX s. prose,
 . III s. et II $\frac{1}{2}$ pro filio suo
 Hinricus Hór in boda VIII s. et IX $\frac{1}{2}$.
 Hans Oldendorp VIII s. et VI $\frac{1}{2}$.
 Metheke in boda.
 Hinricus Hoghewarde VIII s. et II $\frac{1}{2}$.
 Wobeke in boda.

Johannes Synnenberg in cellario IX s.
 Reymarus Kadzowe III^h marc. III s.
 Johannes Wrede VI^h marc. III^h s.

I marc. VIII [℥] pro Gronenhagen
 et I marc. et VIII [℥] pro altero
 Gronenhagene.

Bernd Baars III marc.

Gherd Nyenkerke VI^h marc. et III s.

Johannes Coryn V marc. II s.

Gholdenyzzesche XXXVII s.

Tylse Byles I marc. III [℥].

et Ludeke Tode cum ea quitus
 datus.

Johannes Polchowe XIII s.

Erdwanus Faber II marc. et III s.

Clawes Reymers II^h marc.

Hartwicus Preen in boda IX s.

Johannes Cröger XVIII s.

Houemansche II marc. et VII s.

non Tale in cellario.

Johannes Clynkendorp III^h marc. et
 VI s. pro se

et VIII s. et III [℥] pro tutorio.

Woltvoghelsche IX s.

Reymarus Borgerstorp XIII s.

Clawes Bulle III marc. et III s.

et Bernd Pastowe cum eo XXIII s.
 et III s.

Clawes Copis in boda IX s.

Hinricus Remelyn III marc. et
 XXVIII [℥].

Johannes Rozstockerman IX s. III [℥].

Bernd Dume VII marc. et III s.

Rauen Pannirasor II marc. Is. prose
 XXVIII s. pro tutorio.

Johannes Zunnenberch in cellario IX s.

Reymer Katzowe III^h marc. et II s.

Johannes Wrede VI marc., III s. et II [℥]
 pro filiis Grönchagens.

• pro Woldemaro I marc. et VIII [℥],
 pro Henneken VIII s. et III [℥].

Bernd Baars III marc. et XX [℥].

Ghert Nyenkerke VI marc. et II s.

Johannes Kōryn III marc. et VI s.

Hermen de Dolgen XXXVII s. et II [℥].

Hinricus Rasche XXXIII s.

Erdwanus Faber XXVIII s.

Hans Polchowe XXII s.

Hartwicus Preen in boda IX s.

Clawes Reymers III marc.

Hennynghus Krogher XV s.

et Kassowesche cum eo XI s. et III [℥].

Ghese in cellario.

Johannes Clynkendorp III^h marc.
 et II s.

Woltvoghelsche IX s.

Reymarus Borghestorp IX s.

Radelouesche I marc. et III [℥].

Radolf XXVIII s.

Ludeke Thode XIII s.

Clawes Bulle III marc.

et Bernd Pastowe cum eo XX s.

Clawes Copysse IX s.

Hinricus Remmelin II^h marc. et XVI [℥].

Bernd Dume VII marc. et III s.

Rauen Pannirasor XXXIII s.

et tutor XIX s. et II [℥].

Johannes Wardowe XII s.
 Johannes Osenbrügge XXIII s.
 Hinricus Cruse XXXIII s.
 Clawes Houet in buda XII s.
 Lambertus Knese XXVIII s.
 Clawes Hoppener XIII s.

Kadzowesche VI marc.
 Hinricus Houeman in buda XVII s.
 Lemmeke Voghe XXIII s. et VIII ſ .
 Johannes Rozstockerman I marc. et
 III ſ pro se
 et VIII s. et III ſ pro Pustekoweschen.

Mews Walckendorp III marc. II s.
 Johannes Steen XXXIII s.
 et Johannes Byl cum eo II marc.
 et V s.

Arnd Scharstorp XXXVI s.
 et Herman de Dammis cum eo
 XXIII s. et VIII ſ .

Hinricus Tancke in cellario XIII s.
 Jacobus Tonaghel XXV s. pro se
 et XXXII ſ pro filio Lippoldi
 et XIII s. et II ſ pro priuignis.
 et Clawes Tzarnewanz cum eo.

p⁹

Johannes Westfal in cellario XII s.
 et I ſ .
 Hinricus Steen V marc. et XVIII ſ .
 Coneke Volker XIII s.
 Clawes Scharstorp VI marc. pro se
 et VIII s. et III ſ pro domo
 domini Nicolai Scherer.
 Clawes Scroder XVII s.
 Clawes Vyscher III s.

Johannes Wardowe XIII s.
 Johannes Hilmiges in buda XIII s.
 Hinricus Cruse XXIII s.
 Clawes Houet in buda XII s.
 Lemmeke Knese XX s.
 Clawes Hoppener in buda VIII s.
 et II ſ .
 Martinus Parkentyn VII marc. et III s.
 Hinricus Houeman in buda XXII s.
 Voghesche XXXVII s. et II ſ .
 Johannes Rozstockerman I marc. et
 VIII [ſ].

et Putzecowesche cum eo VIII s.
 et III ſ .
 Johannes Oosenbrugge XXIII s.
 Mewes Walkendorp III marc. et XX ſ .
 Johannes Sten XXIII s. et VIII ſ .
 VIII s. et III ſ pro tutorio.

Aarend Scharstorp XXXIII s.
 et Herman de Damme cum eo
 XXXIII s.

Jacobus Thonaghel XX s.
 et tutor XIII s. et I ſ .
 et Hinricus Vulf cum eo X s.
 Hinricus Tankke in cellario IX s.
 Hinricus Vrese XII s. et II ſ .
 Johannes Theuc in cellario VIII s.
 et I ſ .
 Hinricus Steen V marc. XXXII ſ .
 Curt Volker in buda IX s.
 Clawes Scarstorp VI marc. pro se
 et tutor X s.
 Clawes Scroder XII s. et II ſ .

Johannes Bosel XII s.

Johannès Suire XXIII s. pro se
et VIII s. et III s. pro tutorio.

§ Vadus molendinorum.

Johannes Langhe XX s.
Jacob Schulte XXVII s.

§ Palus piscatorum.

p⁹ Tzabellus stupenator XII s.
et Boystersche cum eo, quita data.
Clawes Seleman XI s.

Junior Helmicus XXI s.
Johannes Helmici XXVI s.
Johannes Cracht XV s.
Merten Douestake XI s.

p⁹ Johannes Tymme I marc. et II s.
p⁹ Johannes Clot XIII s.
Tews Went I marc.
Cord Went IX s.
Ditlef Koghele XII s.
Vredeke Laghate X s.
Martinus de Werde XVIII s.
p⁹ Herman Cale
Tideke Koghele XII s.
et Johannes Waryn cum eo X s.

§ In alio latere eiusdem paludis.

Hennyng Prydze XII s.
Hinricus Helmici
et mater eius cum eo } XVII s.
Johannes Buk XIII s.
Clawes Hasencop IX s.
Johannes Trybus XIII s.
Hinricus Clot XIII s.
Tymo Syrikes X s. et II s.

Johannes Bosel in buda VIII s. et II s.
Ghescke in buda.

Hinricus Sûre XXI s.
et mater eius cum eo
et tutor.

§ Vadus molendinorum.

Johannes Langhe XXIII s. et VIII s.

§ Palus piscatorum.

Hinricus Dergheslaf X s.
Johannes Klôd XI s.
et Paulus Klod cum eo IX s. et
VIII s.

Junior Helmicus XXI s.
Johannes Helmici II marc. et I s.
Johannes Cracht XI s.
Martinus Douestake XI s.
Johannes Gremelin XI s.
Johannes Tymme XII s. et III s.
Tydeke de Werdere VIII s.
Thewes Wënt XVIII s.
Curt Went X s.
Detlof Koghele XIII s.
Lagatesche X s.
Tymmo Zyrokes X s.
Hermen Cale XII s.
Tydeke Koghele XII s.
Hans Waryn XI s.

§ In alio latere eiusdem paludis.

Hennigh (Presse) Pritze XIII s.
Hinricus Helmighes XXIII s.
Martinus de Werdere XVII s.
Clawes Hasencop X s.
Johannes Tribus IX s.
Hinricus Klôd XI s.
Henneke Gusterowe XI s.

Hermen Schele XII s.
 Johannes Gnzstrowe XIII s.
 p⁹ Johannes Reghedanz XV s.

§ Ante valuum molendinorum.

Hinricus Blok XIII s.
 non Laghe.
 Hinricus Colberch lator.
 fugit Johannes Holzste.

§ In angulo.

Johannes Grote XXI s.
 Marquardus Cleyster II marc. V s.
 et III ʒ pro se
 et XII s. pro tutorio.
 Reymarus Kôdzowe XXXVII s. et
 III s.
 et Maas Kadzowe cum eo XVIII s.
 Johannes Tyes XXIII s.
 Johannes Prøyte faber, moratur in
 Bentwysch.
 p⁹ Clawes Sagher V s.
 p⁹ Clawes de Gnøyen
 Tale Nyendorpes IX s.
 Petrus Gramstorp XX s.
 Grete de Lubeke.
 Heyle budella, quitus datus.
 p⁹ Marquardus Gudendorp XII s.
 domus domini Jacobi Bolekowe III s.
 Clawes Repelyn X s. et XIII s.
 Clawes Grubeman XII s.
 Herman Pryzwalk in cellario IX s.
 Johannes Oldense[ij]e XIII s.
 Rodgerus Kersebon XII s.
 Reyneke Vidzecroge IX s.
 Stolte Albrecht.
 p⁹ Johannes Møller XIII s.
 fugit et Gherd Vole cum eo.
 non Reyneke Takelanghe.

Hermen Schele X s.
 Clawes Seleman X s.
 Johannes Regghedans XIII s.

§ Ante valuum molendinorum.

Hinricus Blok XII s.
 Johannes Byl II marc. et XVI ʒ.

Marquardus Cleyster XXXIII s. pro se

VIII s. et III ʒ pro tutorio

Reymer Kutzowe XXXVII s.

et Johannes de Rozstoke cum eo
 XI s.

Thyesche XII s.

Aarnt Slemmyn X s.

Reymarus Sagher IX s.

Bylsche I marc. et III ʒ.

Tale Nyendorpes.

Peter Gramstorp XIII s.

Hinricus Sûst IX s.

et Johannes de Hamele cum eo XI s.

Hans Oldensele XII s.

Repelinesche IX s.

Rotcherus Kertzebon IX s.

Herman Godekens XIII s. et III ʒ.

Clawes Grubeman XII s.

Johannes Speed X s.

Johannes Moller XII s. et III s.

Stolte Albrecht.

§ Palus cordonum.

Arnd Heyneman XXXVII s.
 Tzøyke Slychtemole XXI s. pro se
 et XII s. pro tutorio.
 Hinricus de Redelke III marc. et II s.
 Johannes Steuenshagen III marc.
 et I s.
 Johannes Rødgers XXX s.
 Johannes Witte IIII marc.

et Johannes Radolfi cum eo
 II marc. et II s.

Tideke Coppelowe VI marc. et XL s.
 Hinricus Gerwer XXI s.
 et Jacob Vlynt cum eo XII s.

Clawes Zweruezze XVII s.
 et Metteke Tode cum eo IX s.
 et IIII s.

Jacob Crøger XXIII s.
 et Lemmeke Lubbe cum eo XVIII s.

Tideke Velchauere VI marc. VII s.
 et IIII s.

Hinricus Schønneke III marc. et VI s.
 Tideke Schuneman XXV s II s.
 et Johannes de Sole cum eo
 XXIII s.

Clawes Brand II marc.

Hinricus Heydenryk II marc.

Johannes Coppelowe XII s. pro se
 et VIII s. et IIII s. pro tutorio.

Tideke Brusowe XXI s.
 et Ditlef Monnekehagen cum eo
 I marc. IIII s.

p⁹ Herbordus Westfal VIII s. et IIII s.
 Tideke Voghedeshagen I marc. et
 IIII s.

§ Palus cordonum.

Aarend Heyneman XXIII s. et VIII s.
 Zøyke Slichtemole XXIX s. pro se
 XII s. pro tutorio.

Hinricus Gherwer XXV s.
 Johannes Stheuenshagen III marc.
 et II s.

Johannes Rotghers XXV s. et II s.
 Johannes Witte III marc. et VI s. pro se
 et XXI s. et IIII s. pro tutorio.
 et Hans Radelof cum eo II marc.
 et I s.

Tydeke Coppelowe VI marc. et XL s.
 Detlof Monikehaghe XXIII s. et VIII s.
 et Johannes Coppelowe cum eo
 I marc. et IIII s.

Clawes de Sweruesse XVII s.
 et Clawes Reppyn cum eo IX s.

Mathias Wobelkowe XXIII s.
 et Lemmeke Lubbe cum eo XIII s.
 Jacobus Vlynd cum eo I marc.

Hinricus Schunneke III marc. et IIII s.
 Johannes Coppelowe XXXIII s.
 et Johannes Vlynd cum eo IX s.

Clawes Brand II marc.

Hinricus Heydenrik I marc.

Tydeke Voghedeshagen I marc. pro se,
 VIII s. et IIII s. pro fratre suo.
 et Johannes Zelyghe cum eo XII s.

Tydeke Brusowe XXIII s.

Herbordus Westual.

Tydeke Voghedeshagen senior X s.

Hinricus Segheler I marc. et II ᵃ.
Johannes Westfal IX s.

et Tale Campes cum eo XI s.
Reymer Koltzowe iunior XI s.
Marquardus Kōselowe XIII s.
Cord Sasse X s.
Reymarus Koltzowe senior XII s.
Johannes Vrobose IIII marc.

Clawes Emekenhagen }
et Maas filius eius cum eo } XX s.
Hinricus Helmiges IX s.

§ In alio latere eiusdem paludis.

Meyneke de Alen X s. et III s.
Hinricus Vornholte, quitus datus.
Hinricus Peterstorppe XIII s.
Tideke Sasse XXV s.
et Johannes Coppelowe cum eo
XII s. et II ᵃ.
et Johannes Selege cum eo XI s.
Heyne Witte IIII marc. et II s.
Johannes Preen II marc. et XIII ᵃ
pro se
et XX s. et X ᵃ pro tutorio.
et Johannes Langhe cum eo XXI s.
Bernd Witte IIII marc.
Clawes Brasche XVII s.
Clawes Reppyn IX s.

Tideke de Lubeke IIII marc.
et Herman Kōster cum eo XII s.
Herman Brvnes V s. marc.
Clawes Steuenshagen III marc. et II s.
Ludeke Aschenberner XXIII s.
et Gozeke Ryke cum eo XVIII s.

Hinricus Zegheler I marc. et II ᵃ.
Johannes Westual IX s.

Mas Emekenhaghen X s.
Johannes Vrobōze IX s.
Curt Sasse VIII s. et III ᵃ.
Reymer Koltzowe XI s., non quitus
et mater eius cum eo VIII s.
Jacobus de Sprencze XXXIII s. pro
se, non quitus
et XXVII s. pro priuignis suis.
Clawes Emekenhaghen X s.

Hinricus Helmeghes X s.

§ In alio latere eiusdem paludis.

Marquardus Kazelowe X s.
Hinricus Peterstorp X s.
Heyne Witte III marc. et XVI ᵃ.
Johannes de Sōle XVIII s.
et Hinricus Dannebur cum eo XII s.
Johannes Pryn III marc. et I s.
et Johannes Langhe cum eo XXII s.
Bernd Witte IIII marc. et IIII s.
Clawes Brasche XIII s.
Hermen Coster XIII s.
et Hinricus Wyldebrand cum eo XI s.
Tydericus de Lubeke V marc. et
XXXII ᵃ.
Hermen Brūn VI marc.
Clawes Steuenshaghen XXXIII s.
Ludeke Aschenberner XXII s.
et Gotke Ryke cum eo XVII s.

Radoluesche XXXVII s.

et Mathias Wobelkowe cum eo¹

XX s. et IIII ſ .

Johannes Vos XXVIII s. et VIII ſ .

et Johannes Vlynd cum eo XIII s.

§ Supra paludem cordonum.

Clawes Sløre X s.

non Willeken Seberch.

Bertoldus Glashagen XI s.

Marquardus Kersebom XXXIII s.

et filia eius cum eo XXIX s.

Kolsackesche XIII s.

Johannes Westfal IX s.

Wynekesche XII s.

Tideke Kadzowe XXIX s.

et Helmicus Clynghe cum eo
XIII s.

Johannes Bätzowe VIII s. et IIII s.

Johannes Valkenhagen XVIII s.

pro se

et I ſ pro tutorio.

Wobbeke Schmitt IX s.

Johannes Witte XXXVII sol. et

II ſ .

Symon Kersebom XIII s.

Arnd Dreyer IX s.

Snakenbekesche I marc. et IIII ſ .

Laurencius Weytendorp XV s.

Johannes Vos XXV s.

et Velehauersche cum eo V marc.

et III s.

Kroghersche XIX s.

Johannes Rysøre XVIII s.

§ Supra paludem cordonum.

Clawes Slør XII s.

Ghert Vole in celario.

Grethe Glode in buda.

Bertoldus Glashagen XIII s.

Wilken Zeeberch

Tydeke Vos XIII s.

Hans Buk X s.

et Hermen Bygode cum eo IX s.

Marquardus Kertzebom II marc. et

XX ſ .

et tutor VIII s. et IIII ſ .

Hinricus Dothenberch XII s.

Hermen Pryswalk IX s.

Wynekesche XI s.

Clawes Kussowe XXXIII s.

Clawes de Warne in cellario.

Johannes Paal in buda.

Johannes Valkenhagen XX s. pro se,

III s. et IIII ſ pro tutorio.

Henneke Witte I marc. et VIII ſ .

Johannes Witte XXXIII s.

Scuttesche.

Egghehardus Egghe X s.

Ludeke Berndes VIII s. et II ſ .

Laurencius Weytendorp I marc.

§ Palus fartorum.

Arnd Holtorp IX s.
non Clawes vpper Hörne.
Drews Storm.

Herman Cosselyn VIII s. et IIII ʒ.
fugit Hinricus Heket.

non Naghelsche.
Boytyt fartor XXVI s.
Johannes Smolt I marc.
Weytendorpesche IX s.

§ Supra paludem fartorum.

Ludeke Berndes in cellario XII s.
et IIII ʒ.

Hinricus Bertram I marc. et IIII ʒ.
Cyfridus Wotsetze XIX s.
Martinus Byschop VIII s. et V ʒ,
Brökersche XXVII s.
Nyenkerkesche XXXVII s. IIII ʒ.
Hinricus Crul IX s.. I marc. domus
Nyenkerken.

p^o Hinricus Sosest XIII s.
Tideke Premmyn XVIII s.
soror domini prepositi X s. et XII s.
non Jiries in cellario.

Hinricus Rødggers XII s.
Arnd Wøstingh XI s.
Hinricus Wulf VIII s. II ʒ.
Johannes Crøger XIII s.
Johannes Wygghe I marc.
Tideke Romelowe XIII s.

p^o Hinricus Howeschilt cum eo XIII s.
et IIII s.

Drews Wyseke XVIII s.

Johannes Cruse XXXIII s.

§ Palus fartorum.

Clawes Weytendorp IX s.
Johannes de Lawis in buda.
Ghesse in buda.
Mechtildis in buda.

Hermen Kosselyn in buda VIII s.
et II ʒ.

Anna in buda.
Naghelsche in buda IX s.
Boytyt fartor XXI s.
Johannes Smolt XII s.
Weytendorpesche IX s.
Johannes Weytendorp IX s.

§ Supra paludem fartorum.

Sefridus Wotsetze XVII s.
Hinricus Bertram XIII s.
Marquart Gutendorp in buda IX s.
Marquart Kertzebom III marc. VI s.
Johannes Boower X s.
Bernt Wanghelyn XIII s.

Tydeke Premyn II marc.
soror domini prepositi XX s.
Merten Bulle XVIII s.

Aarend Wostynghe XIII s.
Hinricus Woltman IX s.
Hennygh Krogher X s.
Johannes Wigghe I marc.

Drewes Wiseke XV s.
Hannouersche XII s.
Johannes Cruse XXX s.

§ Platea fabrorum.

- Jacobus Plugge X s.
 p⁹ Hans in cellario VII s.
 Johannes Godscalkes XIII s.
 et Claves Vlege cum eo moratur
 cum Hinrico Tymmerman XIII s.
 p⁹ Claves Repelyn X s.
 fugit Johannes Vlecke in cellario.
 Johannes Wolders XXXIII s.
 Heyne Bente III marc. et XIII s.
 Wernerus Blyndeman in cellario
 XVIII s.
 Hinricus Bullyk XXXVII s.
 et Rughehalsche cum eo XII s.
 et II s.
 Petrus Aschouen I marc. et III s.
 Hildebrand rotifex III marc. VII s.
 Mathias de Dulmen XIII s.
 et Johannes frater eius cum eo
 XIII s.
 p⁹ Johannes Roderok in cellario moratur
 circa plateam Slauorum.
 p⁹ Johannes Vicke XII s.
 Ghese in cellario.
 Merten Bulle XI s.
 Johannes Borchwal II marc. et V s.
 et tutor XIII s.
 et Gherd Tarnowe cum eo XV s.
 Grone Greteke.
 Spyryng XXV s.
 Bernd Gubekowe XIII s.
 Claves Voghelsank XXVIII s.
 et VIII s.
 Hinricus Zwygowe senior XII s.
 non Katherina in cellario.

§ Platea fabrorum.

- Jacobus Plugge IX s.
 Heyno Vorrad XII s.
 Claves Repelyn XI s.
 Johannes Wolders XXIX s.
 Heyno Benthe XXXIII s.
 Jacobus Dume in cellario IX s.
 Petrus Aschoven VIII s.
 Hinricus Bulk II marc. et V s.
 et Rughehalsche cum eo XIII s.
 Hertyghe in buda VIII s.
 Hyldebrant rotifex III marc.
 Johannes de Dulmen XI s.
 et Mathias de Dulmen cum eo XII s.
 Johannes Vicke IX s.
 Claves Pastowe XIII s.
 Jacobus Polchowe XI s. et III s.
 et Gherd Tarnowe cum eo XX s.
 et III s.
 et Borwalsche cum eo XXXIII s.
 Johannes Curdes XXXVI s. et VI s.
 pro se et pro priuignis suis.
 Spyryng XXV s.
 Bernd Gubekowe X s.
 Ghert Preen I marc. et III s.
 Johannes Woscheke IX s.
 et Hermen Percowe cum eo I marc.
 et IX s.

Herman Bele XXXVII s. et II \mathfrak{A} .
 Clawes Wentorp III \mathfrak{f} marc. et IIII s.
 Herman Coryn II \mathfrak{f} marc. et IIII s.
 Hinricus Burmester XIII s.
 Hinricus Cobrowe III marc. et II s.
 pro se
 et XXV s. pro filio suo.
 Lemmeke Rogghentyn XXI s.
 et Clawes Rode cum eo XII s.
 Tymmo Tzelmerstorp II \mathfrak{f} marc. et
 III s.
 Merten Rykeneve XIII s.
 Johannes Gr \mathfrak{u} wel XIII s. et III \mathfrak{A} .
 Clawes Grawetop XXII s. et II \mathfrak{A} .
 Hinricus Semelowe XVIII s.
 Bertold Scutte VIII s. IIII \mathfrak{A} .

Hermen Bele XXXVII s. et II \mathfrak{A} .
 Clawes Wentorp III \mathfrak{f} marc.
 Hermen Coryn II marc. et I s.
 Hinricus Burmester X s.
 Hinricus K \mathfrak{o} browe III marc. et II s.
 et filius eius cum eo XXV s.

Lemmeke Rogghentyn XXV s.
 et due Tylzen cum eo.
 Tymmo Zelmanstorp III marc.

Merten Rykeneue XI s.

Clawes Grawetop XXI s. et III \mathfrak{A} .
 Johannes Gruwel XIII s.
 et tutor pro puero Reymari Hoken.
 Hinricus Ryke XXIII s. et VIII \mathfrak{A} .
 Johannes Nonneke in cellario.

§ Platea lanificum.

non Gheseke.
 non Wobbeke.
 Hinricus Teterowe IX s.
 Johannes Glambeke XIII s.
 p \mathfrak{d} Clawus cum eo, quitus datus.
 Clawes Colberch XII \mathfrak{f} s.
 p \mathfrak{d} et Tale cum eo.
 Petrus Trepetowe IX s.
 Johannes Veddere XIII s.
 Johannes de Telghete XII s.
 Herman Kotheman XXVIII s.
 Reyneke Bole XIII s.
 Johannes Nyeman IX s. et IIII s.
 Reyneke Tzynsynk XII s.
 Symonsche XIII s.
 Johannes Houesche XXI s.

§ Platea lanificum.

Grethe in budis III s.
 Bertoldus Grymppe.
 Clawes Westual IX s.
 Petrus Vulf VIII s. et IIII \mathfrak{A} .
 Clawes Rant.
 Hinricus Westual.

 Hildebrant in buda VIII s. et IIII \mathfrak{A} .
 § Hans Veddere in angulo XIII s.
 Johannes Wend in buda.
 Hermen Kotheman XXIII s. et VIII \mathfrak{A} .

 Johannes Nyeman IX s.
 Johannes Lefhardi.
 Eler Dunker XIII s.
 Johannes Houesche XXII s.
 et tutor IX s.

Clawes de Hamelen II marc. et VI s. Clawes de Hamele XXIII s. et VIII ℥ .
pro se

et I marc. et VIII ℥ pro fratre suo.

Herman de Werdere XVIII s.

Ludeke de Borken XV s.

Gyzo lanifex XVII s.

p⁹ Clawes Westfal.

vxor Godscalcii lanificis XXIII s.

Hinricus Crywyzze I marc. et II ℥ .

Hermen de Werdere XXIII s.

Ludeke de Borken XIII s.

Ghyso lanifex XIII s.

Hinricus Crywesse IX s.

Cremer VIII s.

Crowelsche III marc.

fugit Copman Walker in cellario.

Johannes Walewyk VII marc.

Gherlacus de Lyype XX s.

non Grete lotrix.

p⁹ Clawes Rand.

non Elzebe in cellario.

Bernd Steenhaghen II marc. II s.

Bullekesche XII s.

Johannes de Oldenborch XV s.

Tideke Sotebotere XII s. et II s.

et II s.

Gherd Schütte I marc.

Bernd Wanghelyn XVII s.

Johannes Gronowe IX s.

Johannes Cruse IX s. et III s.

Petrus Wulf IX s.

Maas Vresenborch XXIX s.

Hinricus Nachtegeale V marc.

et Hannover cum eo XIII s.

Gherlacus de Lippen.

Gotscalesche III marc. et I s. et III ℥ .

Hinricus Damerowe XII s.

Albertus Cosselin in cellario.

domus Walewik VII marc.

Reyneke Beele XIII s.

Werneke de Hamelen XXIII s. et

VIII ℥ .

Clawes Aarendes IX s.

Bernd Stenhaghen III marc. XVIII ℥ .

Werneke Blyndeman XIII s.

Enghelke Suthebottere.

Tydeke Suthebotere X s.

Clawes Dummerstorp XIII s.

Bulkesche VIII s.

Ludeke Demesyn in buda X s.

Vicke Spotlind I marc. et III ℥ .

Maas Vresenborch XXIII s.

Hinricus Nachtegal III marc. et II s.

§ Platen lactiniorum.

non Borchardus sartor in cellario.

fugit Johannes Nynneke.

§ Platen lactiniorum.

Ghert Knokel XX s.

Bernd Swyn VIII s. et III ℥ .

non Pentzyn in cellario.

Clawes Demmyn XIII s.

Petrus de Lawys I marc.

Hinricus de Mynden XII s.

Petrus Crumbeke I marc. et II s.

p⁹ Teterowesche IX s. et IIII s.

Rodgerus Stenbrugger XV s.

Clawes Dummerstorp XII s.

Clawes de Stadis I marc.

Vicko Spotlynghe XIII s.

Drewes Daluyzze X s.

p⁹ Johannes Naghel XVI s. et IIII s.

pro se

et L s. pro tutorio.

Tideke Steuenshagen XXIII s.

et Pundesche cum eo XII s. et

IIII s.

Gøzeke Hane V marc. et IIII s.

Clawes Bnlowe III marc. et II s.

Gherd Sure III marc. et XX s. pro se

et I marc. et VIII s. pro tutorio.

Johannes Cryneman.

Clawes Vicke III marc.

quidam de Butzowe cum eo

VIII s. et IIII s.

Herman Westfal XVII s.

Vicke Tymmerman XII s.

Tilse cum eo.

Johannes Crane III marc. et I s.

pro se

et L s. pro tutorio

et V s. pro filio Witteleye

et Gherd Stenbrugger cum eo

XIIII s.

non Ludgardis Ernesti.

Petrus de Lawis I marc.

Tydeke Koyseke IX s.

Petrus Crumbeke XVIII s.

Rotgherus Stenbruggher I marc.

Clawes de Stadis XI s.

Clawes Spotlink I marc. et XX s.

Engghelke de Heruorde XV s.

Tydeke Steuenshagen XXV s.

et Pundesche cum eo XII s. et IIII s.

Clawes Bnlowe III marc. et XX s.

Eghardus Schutthe XIIII s.

Ghert Zure III marc. et XVI s.

et frater eius cum eo XXIIII s.

et VIII s.

Johannes Hane I marc. et IIII s.

Clawes Vicke III marc.

Hermen Westual XX s.

Johannes Kran II marc. et VI s. pro se

et V s. pro filio Witteleyen.

et Ghercke Stenbruggher cum eo

XI s.

Lutgardus¹ in buda.

Johannes Schermer XXXIII s. pro se
et VI s. et III v₂ pro tutorio.
Tzabellus I marc. et III v₂.
Gherd Mødentyn in cellario XII s.
et II v₂.

Johannes Schermer XXXIII s. pro se
et V s. pro tutorio.
Katherina in cellario.
Thaleke in cellario X s.
Aarend Vulf XV s.

§ Circa fossam inter molendina et pontem
lacticiunorum.

§ Circa fossam inter molendina et pontem
lacticiunorum.

Johannes Heket XXIII s. et VIII v₂.
Wernerus de Lyppe XIII s.
Heyno Reppyn XII s.
Johannes Stromberch III marc. III s.
non Druda in cellario.

Wernerus de Lippen IX s.
Heyne Reppin X s.
Johannes Stromberch III marc. et II s.

Godeke de Osenbrugghe II marc.
Hinricus Oldegod XXVIII s. et III v₂.
Clawes Vieke XXXIII s.
Johannes de Hagene XIII s. pro se
et XV v₂ pro tutorio.
Tideke Tamme X s.
Bernd de Stenvørde IX s.
Arnol Lantvoghet XI s. et II v₂.

Godeke de Oosenbrugghe II marc.
Hinricus Oldegot XXIII s.
Clawes Vieke XXIX s.
Johannes de Hagene XII s. pro se
et XV v₂ pro tutorio.
Tydeke Tamme IX s.
Johannes Vos IX s.
Aarend Lantvoghet XI s. et III v₂.

Johannes Teterowe XX s.
Herman Rode IX s.
Hinricus de Bekem XV s.

Gert Merberch X s.
Johannes Theterouwe XIII s.
Johannes de Bekehem IX s.
Hinricus de Bekehem I marc.

§ Circa fossam inter pontes lacticiunorum et
piscium.

§ Circa fossam inter pontem lacticiunorum et
pontem piscium.

Herman Cropelyn XXV s.
Clawes de Zyne III marc. et III s.
Clawes Weytendorp III marc. et II s.
Johannes Møller XII s.
Johannes Helmich XI s.
Godeke Sasse XXVIII s. pro se
et I marc. pro Swyngesche.

Hermen Cropelin XVIII s. pro se
et XIII s. pro tutorio.
Clawes de Zyne III marc. et III s.
Johannes Repelin XXIII s.
Johannes Naghel XVII s.
Clawes Weytendorp III marc. et II s.
Johannes Møller X s.
Ghodeke Sassen XX s.
Johannes Zeghele I marc.
et Swyngesche cum eo I marc.

Cord Hoke XV s.
 p⁹ Hinricus Blok X s. et III s.
 Johannes Bolhagen XXXIII s.

§ Platea dolentorum.

Arnd Vos XIII s.
 Hinricus Stanghe XX s. et I vj et III s.
 Bernd Plerter X s.
 Merten Kamptze II marc. et III s.
 p⁹ Johannes de Pedze XX s. pro se
 et XXX vj pro tutorio.
 p⁹ et Hinricus Scraghe cum eo I marc.
 Johannes Crabbe I marc.
 Gherd Veregghe XI s. et III vj.
 p⁹ Tideke Plerter V s.
 p⁹ et Crogher cum eo.
 Johannes Rameschotele. quitus datus
 propter ciuitatem.
 p⁹ Mews Lokste[d]e IX s.
 p⁹ Johannes Cruinvoot.

Drews caldarifex IX s.

Johannes Wedege XI s.
 Katherina Sternenbergh IX s.
 p⁹ Hernen Kerkhof IX s. et III s.

§ Arnd Swertze XVIII s.
 Konyng XX s.
 Hernen Heyze I marc.
 Hinricus Boddyn XIX s. et III s.
 Bernd Bremer II marc.
 Hinricus Segelke X s.
 Clawes Pape IX s.

Curt Hoke XI s.
 Hinricus Blok X s.
 Johannes Bolhagen XXIX s.

§ Platea dolentorum.

Ludeke Berch X s.
 Hinricus Stanghe XXII s.
 Heyne Voghe in buda IX s.
 Martinus Camptze II marc. et III s.
 Hernen Sapeman XIII s.
 Albertus Willers XVIII s. pro se
 et XXX vj pro tutorio.
 Johannes Voghe X s.
 Hans Crabbe XIII s.
 Ghert Veregghe IX s. et VIII vj.
 Grethe lottrix.
 Thalek[e] in buda VIII s.

Meus Lokstede VIII s. et VIII vj.
 Johannes de Warne IX s.
 Osenbrugge IX s.
 Johannes caldarifex.
 Kersten de Sundis VIII s. et I vj.
 Johannes Wedeghe X s. et II vj.
 Grothe Clawes.
 Merten Koltzowe.

§ Hinricus Vos X s.
 Stolle cum eo IX s.
 Aarend de Swertze XIII s.
 et Konigh cum eo X s.

Hinricus Boddyn I marc.
 Rotgher Smylowe IX s.
 Hinricus Zeghelke X s.
 Clawes Modendorp IX s.
 et Holsthe cum eo XIII s.
 Tideke Siuerdestorp VIII s. et II vj.

§ In minori vico, cum itur ad antiquum forum.

Herman Brnwer IX s.
Hinricus Heytman XIII s.
Hinricus Cropelyn XXI s.
Hinricus Brand I marc.

Merten Kerle IX s.

Rotgerus Smylowe IX s.

non Clawes Kelynghe. custos est.

p^o Steffen Berneborch XII s.

Reymarus Hoke XXVIII s.

Johannes Repelyn XVII s.

§ In alio latere eiusdem platee.

Hinricus de Sprentze in cellario
XII s. et II v.

Hinricus Brun X s. et II s.

Herman Schele I marc.

p^o Clawes Hokeltene.

Petrus lucernifex X s.

Johannes Maus IX s.

Marquardus Crogher IX s. et III s.

Grüwelsche XIII s.

Johannes de Warne XI s. et II s.

obiit Johannes Pude.

Elerus Langhe XX s. pro se

et L v. pro tutorio.

Johannes Ruyenwolt XXXIII s.

Tymmo piscator II marc.

Tideke Scroder XII s. pro se

et V s. pro tutorio.

Michel Berkhané XIX s. et III v.

§ In minori vico, cum itur ad antiquum forum.

Johannes Karsche IX s.

Hinricus Heytman IX s.

Hinricus Cropelin XXII s. et III v.

Hinricus Brant XXIII s. et VIII v.

Hermen Heyse XIII s.

Hinricus Houeman in buda.

Hinricus Schutte in buda IX s.

Peter Vrome IX s.

Johannes Cruse in buda IX s.

Johannes Stolemeker in cellario VIII s.

Hinricus Schoneuelt XXXIII s.

Johannes Repelin XII s.

§ In alio latere, platea dolentorum.

Hinricus de Sprentze in cellario VIII s.
et III v.

Hinricus Brün pultifex IX s.

Clawes Blok IX s.

Johannes Crogher VIII s. et IX v.

Henneke Maas IX s.

Drewes caldarifex XII s.

Johannes Rumeschotele XI s.

Johannes Lokstede IX s.

et Helmich Klynghe cum eo IX s.

Hinricus Thewes IX s.

Marquard Crogher XIII s.

Hermen Schele XIII s.

Elerus Langhe XXVI s.

et tutor.

Johannes Rugghevolt XXVIII s.

Tymmo piscator II marc.

Tydeke Scroder

et tutor.

Michael Berkhané XXI s.

- Dargyzze I marc. et IIII ^v, et III s. Darghes
 et Hinricus Proyte cum eo XXIII s.
 Johannes Vorrat XII s.
 p^o Johannes Scroder X s. et IIII s. Johannes Scroder VIII s. et I ^v.
 Cord Proyte III marc. et IIII s. Curt Proythe XXXIII s.
- § Circa fossam inter pontes piscum et libre.
 Ryke Cobeke XXIII s.
 Tzoffe Schutte XXVIII s. et IIII s. Scheffe Seutthe XX s. et VI ^v.
 et Boddekers cum ea I marc. et
 VIII ^v.
- Eghardus Westfal XXVII s. et II s. Eghardus Westual XXVII s.
 Antonius Wanghelyn III marc. II s. Anthonies Wagghelin III marc. et
 XX ^v, et XXVIII ^v.
 Johannes Wanghelyn XXV s. Johannes Wangghelin XII s.
 Hinricus Gubekowe senior IX s.
 et IIII s. Hinricus Gubekowe senior IX s.
- fugit Claves Tymmermao in cellario.
 Johannes Stender XIII s. Johannes Stender IX s.
 Hinricus Gubekowe iunior XIII s. Hinricus Gubekouw iunior XII s.
 Claves Holsthe in cellario.
 Hinricus Brun XVII s. Hinricus Brún XII s.
 Johannes Cabolt XVII s. nota Johannes Cabolt XIII s.
- p^o Johannes Smereghe.
 Hinricus Wynekel V marc. et IIII s. Hinricus Winkel.
 XXXII ^v.
- p^o Mester Hans, quitus datus.
 Kyne Bertoldes in cellario XVIII s.

§ Platea ceruorum.

Grete in cellario latrix.
 Herman Rotter XIII s.
 Hinricus Bolhagen XV s.
 Lndeke Coselowe X s.
 Petrus Kusel X s.
 Petrus Godetyd I marc. et IIII ^v.
 Eghardus Crakowe X s.

§ Platea ceruorum.

Hinricus Colleberch X s.
 Drewes Malchyn IX s.
 Hinricus Bolbaghen XVIII s.
 Aarent Grotecob XI s.
 Petrus Kusel XI s.
 Eghardus Krakowe XI s.

Bernd Swarte X s.
 Hans Borsowe X s.
 Hermen Gyse XIII s.
 Tideke Ryghenberch XIII s.
 Johannes Steuenshagen XII s.
 Clawes Borsowe XVIII s.
 Hinricus Colberch I marc.

Hinricus Guzustrowe XXXIII s.
 et tutor.
 Johannes Vulleganz XVII s.
 Herman pultifex III marc. et VI s.
 Alf Gresegehorst III marc. et VI s.

Jacob Vnrworm X s.
 Meyneke Tzysik X s.
 Werneke Bryngman XIII s.
 Herman Holtorp XIX¹ s.
 Herman Parkowe XII s.
 Gherlacus paruifaber XX s.

§ Platea paruifabrorum.

Jacob Dene XIII s.
 Clawes Went XI s.
 Hinricus Preen IX s.
 Arnd Dotzynek XII s.
 Hinricus Smid XIII s.
 Senkepylesche XIII s. et III s.

Hennyng de Gandersem XIII s.
 Hans Damghar.
 Hans Osenbrugghe X s. et III s.
 Tideke Spysewynkel XXX s.

Bernd Swarte XI s.
 Hans Borsowe IX s.
 Hermen Ghise XII s.
 Hermen Rothermunt.
 Johannes Steuenshagen IX s.
 Hinricus Erp II marc.
 Jacob Buk XI s.
 Hinricus Hollogher IX s.
 Hinricus Gusterowe XXXIII s.
 et tutor XL vj.
 Johannes Vulghans I marc.
 Herman pultifex III marc. et I s.
 Allef Grezehorst III marc. et III s.
 pro se.
 VIII s. et III vj pro tutorio scilicet
 pro filio Zuren.
 II marc. pro filio Velehauerens,
 pro filio Reymari Hoken I marc.
 et VIII vj.

Jacob Vnrworm XI s.
 Meyneke Zysik X s.
 Tydeke Wardowe XIII s.
 § Herman Holtorp XVII s.
 Theus Cappe IX s.
 Gherlacus paruifaber I marc.

§ Platea paruifabrorum.

Johannes Oosenbrughhe X s.
 Clawes Went X s.
 Hinricus Preen X s.
 Aarend Westual IX s. et III vj.
 Hinricus Walekendorp IX s.
 Hans Ludekens X s.
 Hermen Burmester IX s.
 Hennygh de Gandersen IX s. et II vj.
 Johannes Ghise IX s.
 Jacob Dene XI s.

non Herman Edebowe in cellario.
non Katherina.

Hinricus Lewyzzowe. moratur in
Kemmyñ.

Johannes Jegher XX s.

p⁹ et Ghebbeke cum eo III s. et III s.

Hans Paskowe X s.

Albertus Sevelt XIII s.

p⁹ Johannes Cruse III s.

Gherd Crans XIX s.

Hans Butzowe XI s. et II s.

§ In alio latere eiusdem platee.

Hans Vryeholt XIII s.

p⁹ Ludeke Kerle. quitus datus.

Johannes Dene XII s.

Hinricus Swyn XXV s.

Johannes cuprifex XXVIII s.

non Grete Dunneber.

non Grete.

non Wobbe.

non Herman Pynghel.

non Tybbe.

§ In angulo.

Euerd Arndes XV s.

non Johannes Smit in cellario.

obiit Gherd Heyne in cellario.

Tymmo Mörowe XXXVI s.

p⁹ Cord Bokhorst XIII s.

Gherd Wanghelyn XXIII s.

Borchardus de Sundis XII s.

et Johannes Brun cum eo XXI s.

pro se

et XI s. pro tutorio et III s.

Hermenstorp VIII s.

Stravingh in buda VIII s. et III s. ^{vj}.

Katherina in buda.

Hermen Bremer XVIII s.

Hinricus Smytkenberch.

Johannes Jhegher XXIII s.

Ghert Crans XVIII s.

Albrech Seult XII s.

Johannes Cruse IX s.

Johannes Pascowe IX s.

Johannes Butzowe X s.

§ In alio latere eiusdem platee ceruorum.

Ludeke Kerle.

Johannes Vryeholt XI s.

Johannes Dene XII s.

Hinricus Swyn XIII s. et IX s. ^{vj}.

Johannes cuprifex III marc.

Grethe in buda.

Grete Dunnebers.

Oolof in buda.

Albertus cecus.

Petrus Went.

Hermen Pingghel.

Tilse in buda.

Koler in buda.

Grethe in buda.

Tale in celario.

Johannes Smereghe.

Wernerus Bryngelman XIII s.

Tideke Spisewinkel XXIII s.

Gherardus Wanghelin XXIII s.

Clawes Borssowe XVIII s.

et Brunische cum eo XXIII s.

Hermenstorp VI s.

Merten Wyse VIII s. et III s.
Drews Wegener VIII s. et III s.

p^o Herman Ryke V s. et III s.
Clawes Blyseke IX s.
Gregorius XII s.

§ In curia Bwmannes.

Lantekowesche.
Alheydis XVIII s.
Tylse.
Wobbeke.

§ Cord Storm I marc.
et Johannes Lobeke cum eo.
Johannes Barolt I marc. III s. ¹/₂ prose,
X s. pro tutorio.

p^o Bertold Katte XIII s. et tutor.
Clawes Pastowe XIII s.
Hermen Roterman XVI s.
Johannes Cryneman III marc. et
XVI s.
Swarte Borchard XIII s.

§ Circa fossam inter pontes libre et sancte Katherine.

Godeke Tegheler IX s.
Clawes Sassowe.
Hinricus Tonies XII s.
Herman Munt XV s.

Herman Schonewolt XXIX s.
Arnd Crusemarket XIII s. et III s. ¹/₂.

§ Circa fossam inter valuum fosse et pontem
sancte Katherine

Hennynghe Gnzstrowe III marc.
V s. et III s. ¹/₂.

Merten Wise VIII s. et III s. ¹/₂.
Tideke Stristorp IX s.
Lubbert Osterwyk VIII s.
Hermen Rike VIII s. et VI s. ¹/₂.
Clawes Euerdes IX s. et III s. ¹/₂.
Gregorius in buda.

Drewes Daluitze X s.

Johannes Barolt XVII s. pro se.
V s. pro tutorio.
Bertoldus Catthe X s.
Curt Stormer XIII s.

Johannes Crineman III marc. et V s.

Godeke Tegheler IX s.
Bertoldus Drogheslach X s.

§ Circa fossam inter pontes libre et sancte Katherine.

Hinricus Malchyn IX s.

Hinricus Tonyes IX s.
Hermen Mund I marc.
Clawes Wittenborch XIII s.
et Schonewoldesche cum eo XXIII s.

§ Circa fossam inter valuum fosse et pontem
sancte Katherine.

Mathias Sulueshere VIII s. et II s. ¹/₂.
Sabellus Stupinator X s.
Hennynghe Gusterowe XXI s.
et Clawes Steker cum eo XI s.

Clawes in cellario.
 fugit Cord Labbyn XIII s.
 Herman Stobelowe XX s. et III vj.
 Clawes Babbe XX s.
 fugit Hinricus Selege in cellario.
 Eghardus Coryn XXIX s. et III vj
 pro se
 et I marc. et VIII vj pro tutorio.
 Volmarus doleator XIII s.
 Tideke Weydelke XII s.
 Johannes Osterwyk III marc. et III s.
 Ditmarus Dolgeman I marc.
 Clawes Ottelyn XIII s.

Clawes Babbe XVII s.

Eghardus Coryn XXXVII s.

et tutor priuigni sui.

Volmarus doleator.

Petrus Dene stupinator X s.

Johannes Osterwik II marc. et III s.

Detmarus Dolgheman XX s.

Clawes Oothelin XIII s.

Grethe in celario.

Cûrt Pathinemaker IX s.

§ Apud beatam Katherinam.

Cord Pattinemaker IX s.
 Cord Derhagen XIII s.
 Due domus bagghinarum.
 Cord de Lyppe VIII s. et II vj.
 Hinricus Stenbrugger XII s.
 Lame Henneke.
 Tilse prebendaria XII s.
 p⁹ Johannes Bare X s.

§ Apud sanctam Katherinam.

Domus bagghenarum.
 Kyne Bertoldes VIII s.
 Hinricus Stenbrugger IX s.
 Lame Henneke.
 Tilse prebendaria VIII [s.]
 Gheseke Bare X s.

§ In curia Bugmannes.

Lantecowesche.
 Alheydis.
 Elsehee.
 Wobbeke.
 Eddelke.

§ Grete in celario.
 Johannes Sunder in budis.
 Domus bagghenarum.
 Clawes Westual II marc.
 Curt de Lype IX s.
 Krowelsche III marc. et XVIII vj.
 Rosengardesche cum ea X s.
 Hinriens Gryp VIII s. et V vj.

Clawes Westfal XXVI s.
 Kersenhomesche XIII s.
 Clawes Knop VIII s. et III s. et II vj.

p⁹ Hinricus Gryp quitus datus.

Johannes Langhe XIII s.
 Elerus Løseke XIX s.
 non Clawes Pape.
 Lütteke Clawes III marc.
 p⁹ et Hartwich cum eo.
 p⁹ Hinricus Rauenhorst XIII s. et III v³.
 non Grete textrix in cellario.
 non Mette in cellario.
 p⁹ Wendele in buda VIII s.
 non Wøbbeke in cellario.
 Clawes Stoltebotere, quitus propter
 ciuilitatem.
 Ditlef rotifex VII s.
 Lemmeke Bertoldshagen VIII s.
 et II s. et II s.

Maas Osse, moratur in Hinrikesdorpp.

p⁹ Lagatesche X s. et III s.
 et Johannes Scøn cum ea XX s.
 Hinricus Burmester XXIII s. III v³.
 et VIII s. et III v³ pro tutorio,
 et Hinricus Bord cum eo XIII s.
 Tres filii Petri Nyenkerken, videlicet
 Nicolaus, Johannes et Her-
 mannus, quilibet eorum I marc.
 et III v³.

Ghese in cellario IX s.

Johannes Helt III marc. et III s.

Reddagus Cruse XX s. pro se
 et VIII s. et III v³ pro tutorio,
 et Petrus Tesmer cum eo XIII s.

Johannes Langhe XIII s.
 Eler Loseke XVIII s.
 Lange Vicke XXXIII s.
 Lutteke Clawes III marc. et VI s.

Hinricus Krül IX s.

Wendele in buda IX s.
 Tydeke Bokestro in buda IX s.
 Kyne in buda.
 Peter Stromer.
 Detlof rotifex IX s.
 Johannes Gotscalesi XIII s.

Valua Petri.

Hermen Gotscalci X s.
 Merten Biscop VIII s. et III v³.
 Lagatesche X s.
 et Johannes Grote cum ea XIII s.
 Hinricus Burmester XXI s.

et Johannes Bört cum eo XIII s.
 Pueri Nyenkerken, videlicet Nycolaus,
 Henneke, Hermen, quilibet XV s.

Ghese in celario IX s.

Hinricus Crösse XV s.

Heldische } II marc.
 et Curt Zysendorp cum ea } et III s.
 Rolof Schroder XII s. et II v³.
 et Reddagus Cruse cum eo XII s.

pro se

et VIII s. et III v³ pro tutorio,
 et Tideke Holtik cum eo XII s.
 et L v³ pro matre sua
 et L v³ pro Metteke Tulendorpes.

Grete Gerdes L ¹³.
 fugit Euerd Purrikeshagen in cellario.
 Marquardus Loseke XXVI s.
 Clawes Hartwyghes XIII s.
 et Herman Crón cum eo XIII s.
 Lndeke Junghe XIII s.
 Clawes Teueke XII s.
 Marquardus Kegeben VIII s. et III s.

§ Platen Slaorum.

Schipher Laurencius IX s.
 non Tilse in buda.
 Rolef Scroder I marc.
 Hans Dørsten IX s.
 Petrus Herbordes XIII s.
 non Metteke.
 non Stalbuk.
 non Clawes.
 p⁹ Merten Coche IX s. et III s.
 non Hans Denc.
 non Petrus in buda.
 non Tilse in buda.
 non Hans de Lubeke.
 non Radeke Loybas.
 Clawes Man XI s.
 p⁹ Hinricus Smytekenberch.
 Johannes Lemhus I marc.
 Petrus Loybas, quitus datus.
 Janeke XV s.
 Herman Euerdes VIII s. et II s. et II s.
 Wernekenhagen.
 p⁹ Clawes Junghe IX s.

Grete in celario.

Marquardus Loseke.
 Clawes Herwich IX s.
 et Petrus Tesmer cum eo XI s.
 et Bertram cum eo.
 Ludeke Junghe IX s.
 Hartwich Keghebeen IX s.
 Thale in buda.

§ Platen Slaorum.

Johannes Lireman VIII s. et III ¹³.
 Laurencius in buda.
 Clawes Gruser XI s. et V ¹³.
 Tideke Yaneken.
 Grete in buda.
 Petrus Bughman.
 Hans de Dorsten VIII s. et II ¹³.
 Peter Herberdes IX s.
 Johannes Vicke in buda.
 Mette in buda.
 Merten Koche' VIII s.
 Hinricus de Swan.
 Hermen Euerdes.
 Godeke Perowe XI s.
 Clawes Maan XI s.
 Hermen Theterowe VIII s. et III ¹³.
 Johannes Lemhūs I marc.
 Petrus Loubatze, quitus datus.
 Janeke lardicida X s.
 Johannes Smytekenberch XII s.
 Wernekenhagen IX s.
 Clawes Yunghe IX s.
 Wobbeke in celario.

non Merten tō Houe in cellario.
non Heyno Wøste in bodis.

Tideke Romelowe in budis IX s.
Merten to Houe in celario.

§ In angulo.

Elerus Culrot IX s.
Hinricus Stenvelt XII s.
Clawes Berchman IX s.
p⁹ Clawes Witte. quitus datus.
non Hans Pener in cellario.
non Gysle in bodis.
non Hinricus Bolte.
Wulf Tempelman I marc.
non Johannes Witte.
Merten Wobekendorp X s. et VII ¹³.
Langhe Clawes XX s. et IIII ¹³.
p⁹ et Tews cum eo IX s.
Hinricus Splyt X s.
Johannes Rademer XIII s.
Tideke Veye X s.
Tideke Janekens XII s.
Ludeke Schermer XVII s.
Bernd Stouenberch I marc.

Hinricus Tymmerman XII s. et III s.
Johannes Bower XIII s.
Johannes Holzste I marc.
et Jacob Bolekowe cum eo XIII s.
Jordanus Caleuelt XIX s. et II ¹³
pro se
et I ¹³ pro tutorio
et VIII s. et IIII ¹³ pro magistro
Johanne.

Hennyngus Witte XI s.
Clawes Oldestorp XV s.

Hinricus Wulf pistor XVII s. et
IIII ¹³ et IIII s.

Eler Culrod X s.
Hinricus Steenuelt XV s.
Tilse in buda VIII s.
Hinricus Westual in buda VIII s. et II ¹³.
Domus domini Meynardi.
Gozeke Witte in buda.
Agneta in buda.
Vulf Tempelman XVIII s.

Merten Wobbekendorp IX s.
Lange Clawes XX s. et I ¹³.
et Theus cum eo VIII s. et II ¹³.
Bernd Bremer III marc.
Johannes Rademer XII s.
Tideke Veye IX s.
Hinricus Splid IX s.
Ludeke Schermer XIII s.
Nickel stupinator XII s.
Radeke Varnehop
et Tymmermansche cum eo XII s.

Hartwicus Slygh I marc.
Ghert Wittenborch X s.
Jorden Kaleuelt XV s. et III ¹³ pro se
et III s. pro tutorio.

Hennygh Witte IX s.
Clawes Aldestorp X s.
Magister Johannes Westual VIII s. et
IIII ¹³.

Hinricus Vulf pistor XVII s. et IIII ¹³.

Marquardus Danielis II marc. et VI s.
 Runghesche XXVIII s. et X $\frac{1}{2}$ pro se,
 et VIII s. et III $\frac{1}{2}$ pro tutorio.
 Ottesche XXXIII s.
 Hans Ludekens XIII s.
 p⁹ Bertoldus Sachowe IX s.
 Johannes Westfal XXV s.

Dannelische XXXIII s.
 Runghesche XXXIII s. et VIII $\frac{1}{2}$ pro se.
 VIII s. et III $\frac{1}{2}$ pro filio suo.
 Ottesche XXXIII s.
 et Vicke Mertens cum ea X s.
 Vlegesche VIII s. et III $\frac{1}{2}$.
 Johannes Westual XXV s.

Media ciuitas.

non § Hinricus de Munstere in cellario.
 Johannes Bekeman XVIII s.
 Hinricus Halebrugge I marc. et II $\frac{1}{2}$.
 fugit Metteke in cellario.
 Johannes Westfal cuprifex XIII s.
 Cord in cellario.
 Clawes Snewolf XIII s.
 Hinricus Wolterp XXXVI s.
 et tutor.
 Petrus Euenho XV s.
 p⁹ Hinricus Woceke XXII s.
 Hinricus Zynstede XIII s.
 Gherd Putte.

Clawes Egghetowe X s. et III s.
 Johannes Witte XXVIII s. pro se
 et I marc. et VIII $\frac{1}{2}$ pro filiis
 Cebekini Crogers.
 p⁹ Johannes de Bremis.
 Brvn Svarte XI s.
 non Gheseke in cellario.
 Tideke Aldestorp XVIII s.
 Johannes Witte XXV s.
 § Johannes Langhe XVII s. et II $\frac{1}{2}$.

Media ciuitas.

Jacob Rodewolt in celario X s.
 Hinricus Halebrugge XIII s.
 et Taleken cum eo.
 Johannes Westfal cuprifex I marcem.
 Hinricus Wolterp II marc. et II s. pro se
 et Lunigh cum eo III s.
 Merten Kerlle.
 Hinricus Woceke
 et Wilken Swisowe cum eo.
 Petrus Euenho XII s. et V $\frac{1}{2}$.
 Ghert Putte I marc.
 et tutor XXI s. et III $\frac{1}{2}$.
 Aarent Lanthe XII s.
 Johannes Witte pistor XX s. pro se
 et I marc. et VIII $\frac{1}{2}$ pro tutorio.
 Clawes Egghetowe X s.
 Clawes Snewolf XII s.
 Lyppe in celario.
 Tideke Aldestorp XVIII s.
 Brun Suarte.
 Johannes Lange XIII s.

Hans Aluericus XIII s.

§ Platen Laghe.

non Clawes Berlyn.

Hans Schütte XIII s.

non Mette Sachteleuend.

p⁹ Taleke.

Johannes Perzyn XIII s.

Hinricus Gūzstrowe XII s. et III s.

Clawes Brand XIX s.

Clawes Wittenvorde in cellario XII s.

Johannes Reddelyn XVI s.

Stouenberghesche III marc. et III s.

Clawes Vornholte XXXIII s.

fugit Enghelke.

Hinricus Parzyn XV s.

Ditlef in cellario. moratur in Warne-
munde.

Dykan XX s. et III s.

Johannes Perowe VII marc.

p⁹ Ghese in cellario III s.

Buddesche XIII s.

Herderus Butzowe XI s.

Clawes Stanghe XXXVI s.

Meyneke paruus II marc. et VI s.

pro se

et XIII s. pro tutorio.

Johannes Halterman V marc. et

XXXII s.

Merten Smit II marc. III s.

§ Platen media transversa.

Johannes Cok I marc.

non Kynne in cellario.

Hinricus Berchman VIII s. et III s.

Johannes Witte XX s. et VIII s.

§ Platen Laghe.

Grete Dunnebers in celario.

Clawes Wittenvorde VIII s. et III s.

Mathias de Zee.

Ertmer Slachter XIII s.

Johannes Partzyn X s.

Hinricus Görowe VIII s. et III s.

Johannes Westfal IX s.

Clawes Brant XII s.

Johannes Roddelyn XIII s.

Aarend Witte XI s.

Johannes Vemerlynk IX s.

Clawes Sisendorp.

Dyquan I marc.

Johannes Perowe VI marc. et III s.

Herderus Butzowe XI s.

Clawes Stanghe XXIII s. et VIII s.

Lutteke Meyneke XXVIII s. et X s.

pro se.

pro filiis XIII s.

Johannes Halterman III marc. et II s.

Merten Smid I marc. et III s.

Johannes Schele IX s.

§ Platen media transversa.

Ghese in celario.

Johannes Kok in celario X s.

Peter Clawes in celario.

lator Hennyng Grybbenyz.

Vicko de Heruorde XIII s.

§ Hinricus Heket XIII s.

Langhe Brand VI marc.

Hinricus Duuel XXXVI s.

et III s. pro tutorio.

relieta ver Crusen cum eo X s.

Johannes Westfal XIII s.

et Ketelsche cum eo XX s. et

III s.

Herman Habbeke in cellario IX s.

§ Platen transversa penes aquam.

p⁹ Jacob Nyenkerke XII s.

Petrus Wulf XIII s.

Johannes Valkener XIII s. et VIII s.

Junghe Laurencius XXIII s. et III s.

Wulf Stolp IX s.

Gherlacus funifex III marc. II s.

pro se,

et XXV s. pro tutorio.

Hennyng linicida XXI s.

Bernd Burmester II marc.

Jacob Buk XII s.

Hinricus Berndes III marc.

Lemmeke Gnzstrowe XXIII s.

Johannes Junghe III marc. et VI s.

§ Platen borchwal.

Langhe Vicke XXV s.

Hans Peltzer VIII s. et III s. et III s.

Herman Boytin XIX s. pro se

et XV s. pro tutorio.

Jute in buda.

Vicco de Heruerde I marc. et III s.

Hinricus Monikehagen.

Langhe Brand III marc.

Hinricus Duuel III marc.

et Crusesche cum eo IX s.

Laurencius Honreiegher.

§ Platen transversa penes aquam.

Hermen Habbeke IX s.

Petrus Wulf XIII s.

Hennigh Velkener X s.

Junghe Laurencius XXV s.

Clawes Wintepper XIII s.

Gherlich repsleghe III marc. et

XVIII s.

et tutor XXV s.

Bernd Burmester XXIII s.

Johannes Cropelyn XIII s.

Schonigh.

Hinricus Berndes III marc.

Hennigh linicida XXIII s.

Lemmeke Gusterowe XXIII s. et

VIII s.

Johannes Junghe III marc.

§ Platen borchwal.

Yesse Bolte in celario.

Tydeke Holste.

Petrus Jute VIII s. et II s.

Ilille in celario.

Hermen Boytin I marc. et II s. pro se,

III s. pro tutorio.

item XV s. pro tutorio.

- Anna tatrix in cellario VIII s. II ½.
- Arnd Grendze VIII marc. et V s.
- Otto de Zywan III marc. et VI s.
- Tideke Vocke XXIX s.
- p⁹ Wobbe Blyfhyrnicht, quita data.
Hinricus Berch II marc. III s.,
et Hinricus Kerkhoff cum eo.
Herman Lemhus VI marc. et XL ½
pro se,
et I marc. et VIII ½ pro Hinrico
Horn.
- Lndeke Godland VIII s.
- p⁹ Cord de Munstere IX s.
Córd Buk XIII s.
Ghesse Enghele cum eo I marc.
- § In opposito cimiterii beate Marie virginis.
- Ghereke Pund X s.
- p⁹ Clawes Nemerowe XIII s.
Johannes de Werle III marc.
- p⁹ Bertoldus de Boklam' XII s.
Clawes Wittenbeke XIII s.
Enghelke de Ileruordis XIII s.
Johannes de Karwen XXIII s.
- Clawes Hydde XIII s.
Clawes de Verde XXX s.
Wernesche XX s. et III ½.
- p⁹ Godeke de Hagene.
Cord de Baard XIII s. pro se.
et II marc. et VI s. pro filia
Johannis Guzstrowe.
- non Johannes Polchowe.
- Berlinische IX s.
- Johannes Boom VIII s.
- Anna te[x]trix in celario VIII s. et
II ½.
- Aarend Grense VI marc. et XL ½.
- § Pueri Herderi Schatten III marc. et II s.
- Otto de Swan III marc.
- Vodup in celario.
- Tideke Vokke XXIX s.
- Hinricus Berch XXVIII s.
et Kerkhouesche cum eo.
- Hermen Lemhus V marc. et XXXII ½.,
et tutor.
- Tilse in celario.
- § Curt Buk X s.,
et Ghesse Engghele cum eo X s.
- § In opposito cimiterii beate Marie virginis.
- Ghert Pund X s.
- Bernd Hardehouet X s.
- Johannes de Werle XII s.
- Clawes Wittenbeke X s.
- Clawes Nemerowe XI s.
- Johannes de Carwe XVIII s.
- Hinricus Cruse III marc.
- Clawes Hidde XIII s.
- Clawes de Verde XXV s.
- Godeke de Haghe IX s.
- Curt de Baart XI s.,
et tutor II marc. et VI s.
- Johannes Polchowe IX s.

Lambertus de Brandenborch II marc.,
et V s. et tutor V s.
Ymmeke Qualyzze in cellario XIII s.
Hinricus Rode XII marc.
Tideke Boye XIII s.,
et Claves Hodeler cum eo VIII s.
et II ℥ .

Johannes de Cene X s.
Johannes de Vreden II marc.,
et pueri Johannis de Vreden XXVs.

Gherd Zegebode V marc. et II s.
Córd Tärekowe III marc.

Ghodschalculus Lembus III marc.
et II s.
Vndöp.

Johannes Mieke II marc. et VI s.
Ludeke Bukstok.
Claves Vorrat XI s.
p⁹ Kynne cum eo, quia data.
Hinricus Panther XII s. et II ℥ .
fugit Claves Hoppener,
et Peter Hoppe cum eo XIII s.

§ Platen media transversa.

Cord Mänter, quitus datus.
Bernd de Wyzleue in cellario IX s.
et III s.
Herman Loseknoke III marc. et
XVI ℥ pro se.
et VIII s. et III ℥ et XXX ℥
pro duplici tutorio.
Johannes Berchman I marc. et III ℥ ,
et Johannes Wulf cum eo III s.
et IX s.

Lambertus de Brandenborch II marc.,
V s. pro tutorio.
Illyane in cellario XI s.
Hinricus Rode XII marc.,
et Tydeke Polehauere cum eo
VII marc. et III s. et III s.

Johannes de Sene X s.
Johannes de Vreden II marc.
et pueri Johannis de Vreden XXVs.
Johannes Polene I marc.
Ghert Zeghebode V marc. et II s.
Curt Thurecove III marc. et XII s.
pro se,

XX s. et X ℥ pro tutorio.
Gotscalculus Lemhús III marc. et XX ℥ .
Curt de Gartze IX s.
Hermen Suarthe VIII s. et II ℥ .
Hinricus Rike XIII s.
Johannes Mieke XXXIII s. et I ℥ .
Ludeke Buchstok.
Claves Vorrat IX s.
Hinricus Gusterowe XII s.
Symon Tymmerman XI s.

§ Platen media transversa.

Claves Sterneberch IX s.
Gusterowesche XXVIII s. et X ℥ .
Hermen Loseknoke III marc. et
XVIII ℥ .
Johannes Berkman XIII s.,
et Hinricus Holste cum eo IX s.

Johannes Mórdorp X s.
 fugit Lønbeke Bornit.
 Hinricus Lentze III marc. et VI s.
 et Randowesche cum eo XXVIII s.
 et X $\frac{1}{2}$.
 Wyllem de Reetze III marc. et II s.
 pro se.
 et III marc. et XXXII $\frac{1}{2}$ pro
 tutorio.
 Johannes Redewysch.

§ Platen transversa penes aquam.

p⁹ Holzste pramschnuer.
 non Johannes Schele.
 Johannes Polene XVIII s.
 Tideke Bekeman IX s.
 Hennynghe Løre XIII s.
 Tews vector XIII s.

Bernd Werkmester IX s.
 Tideke Koler XV s.
 Godeke Palborne XVII s.
 Jacob funifex XXXVI s.
 Hinricus vector IX s.
 Lubbtert Meyer I marc.

§ Platen Coesvelt.

Clawes Gnzstrowe funifex III marc.
 et XVIII $\frac{1}{2}$.

p⁹ Johannes Becker XII s.,
 et Vicko Hagen cum eo XII s.
 Herman Becker I marc. et III $\frac{1}{2}$.
 Clawes Gnzstrowe III marc. et
 XX $\frac{1}{2}$ pro se.
 et XXV s. pro priuigna.

Meklenburgisches Urkunden-Buch XX.

Johannes Mordorp.
 Hinricus Lentze III marc.
 Wilm de Retze III marc.
 et tutor.
 Brunnesche XXIII s.

§ Platen media transversa penes aquam.

Hermen Stobelowe X s. et V $\frac{1}{2}$.
 Holste pramschuuer.

Tideke Bekeman IX s.
 Hennighus Loore XIII s.
 Theus vector XX s.
 Vredeke Ghurowe.
 Hinricus Oom VIII s. et III $\frac{1}{2}$.
 Curt Pribbenowe VIII s. et II $\frac{1}{2}$.
 Sanderus Werkmester XII s.
 Jones Mathesone in celario.
 Godeke Palborne XV s.
 Jacob funifex II marc. et VI s.

Lubbtert Meyer XI s.

§ Platen Kusvelt.

Clawes Gusterowe II marc. et X s.

Johannes Becker XI s. et II $\frac{1}{2}$.

Hermen Becker XIX s.
 Clawes Gusterowe XXXIII s..
 XIII s. pro tutorio.

Werneke Gnzstrowe XXXIII s.

Jacobus Haueman VI marc. VI s.

Hinricus Langhe XV marc. et
XVIII s.

Tideke Meghedeus III marc. et III s.
Ako de Mone XX s. et III s.

<Alheydis de Ronne.>

Clawes Malchyn XXIII s.

Hinricus de Cene VII marc. et III s.,
et tutor I marc. et III s.

Cristianus de Heyde VII marc. III s.
pro se,

VIII s. et III s. pro Bucholte.

Lambertus Gnzstrowe III marc. et
VI s.

Drews Make II marc.,
et tutor II marc. ex parte pue-
rorum Slets.

Tideke Berman XII s.,
et Gheuerd Poppe cum eo I marc.
et III s.

Petrus Crumbeke XXIII s.

Johannes Brand XXV s.

Clawes Bate XIII s.

Johannes Lobeke XXII s. et III s.

§ Platea superior inter plateas Coesvelt et
monachorum.

Johannes Holzste XII s.

Clawes Grubenhagen XV s. et VIII s.
non Hinricus Bekerer,
et Bertoldus perator cum eo.

Tymo Naghel II marc. et XXI s.
Clawes Vornholte XXIX s. pro se,
et II marc. et XVI s. pro tutorio.

Jacob Houeman VI marc.

Vulf Westfal VII marc. V s. et II s.

Pro filia Hinrici Westuales III marc.
V s. et VIII s.

Tydeke Corner II marc. et I s.
Hinricus Lange XIII marc.
et tutor.

Hermen de Sywan XXVIII s.

Clawes Stoyslof III marc.

Curt Wynman XXV s.

Tideke Berman X s.

Hinricus de Sene VII marc. et III s.

Cristianus de Heyde VII marc. et III s.,
et III marc. et XXVIII s. pro
filia fratris sui.

Lanbertus Gusterowe.

Andreas Make V marc. et XXXII s.
pro se,

et III marc. et II s. pro tutorio.

Tideke Heyde IX marc. V s. et VIII s.

Clawes Bathe XX s.,

et Wernesche cum eo XII s.

Johannes Brant XXVIII s.

Johannes Grone.

§ Platea superior inter plateas monachorum
et Cusuelt.

Johannes Holste X s.

Hermen Naghel I marc. et III s.

<p>Ludewicus Roode VIIH marc. pro se, et IIIH marc. pro tutorio. Johannes Rybowe XXV s. pro se. et XXX $\frac{1}{2}$ pro tutorio. Johannes Cropelyn XXXIII s. Vicko Schutowe.</p>	<p>Lodewicus Rode V marc., et tutor IIIH marc. et IIII s. Johannes Rybowe XXI s. pro se, et pro tutorio. Hinricus Cropelin XXV s. Vicco Scutowe. Johannes Helt.</p>
<p>Clawes Bolte II marc. et XVI $\frac{1}{2}$. Johannes Lunyng XII s. et II $\frac{1}{2}$. § Johannes Pranghe I marc. non Johannes Copman in cellario. Gherd Wraghe XIII s. Berend Cöke XIII s.</p>	<p>Clawes Bolte XXXIII s. Johannes Lunyng IX s. Johannes Prangghen I marc. Johannes Bekeman in celario XVII s. Gherd Wraghe VIII s. et II $\frac{1}{2}$.</p>
<p>p^o Johannes Ruyewolte, quitus datus. Michel Roode XX marc. Johannes de Heyde VIIH marc. et IIII s. Heyno Svnd XX s. Wernerus Ouerberch IIIH marc.</p>	<p>Johannes Rugghevol IX s. Ghert Brant XIII s. Bernd de Alen X marc. et VI s.</p>
<p>Johannes Halterman V marc. et VII s. Rodgerus Pilgrime VI marc. et IIII s., et Cörd de Bremis cum eo XXXIII s.</p>	<p>Heyno Sund I marc. et IIII $\frac{1}{2}$. Wernerus Ouerberch III marc. et XX $\frac{1}{2}$, et XXV s. pro tutorio. Tideke Vulf V marc. et IIII s. Rotgherus Pelegrime V marc. Conradus Bremis XXX s.</p>
<p>Lubbertus de Calmeren VI marc.</p>	<p>Clawes Langere II marc. Lubbertus Calmern VI marc.</p>
<p>§ Platen media transversa. Johannes Nyendorp XII s. et II $\frac{1}{2}$. Hinricus de Celle XVII s. et VIII s. pro tutorio. Ludeke Houeman XII s. Mester Peter in cellario III s. Juris Creuestorp XXIX s. § Johannes Nyenborch XIII s. Johannes Witte IIIH marc. et II s.</p>	<p>§ Platen media transversa. Petrus Játke XIII s. Hinricus de Celle I marc. pro se, et VIII s. pro domo suo. Ludeke Houeman IX s. Juris Creuetstorp XXXIII s. Johannes Nyeborch X s. Johannes Witte XVII s.</p>

Johannes Grulle III marc..
et Vricus Grulle cum eo VIII
marc. V s.

Gødeke de Hammis V marc.
Euerd Junghe III marc. et II s.

Wernerus de Münster III marc.
Clawes Schütte IX s..
et Lpdeke Gōrowe cum eo VIII s.
et III s.
et Vredeke Gōrowe cum eo IX s.
Johannes Lordenbeke XII s.

§ Platea transversa penes aquam.

Herman de Reno XXIII s. et VIII ^{1/2}.
Hinricus Dangmer X s.
Cord Prybbernowe XIII s.
Hinricus Crøpelyn XII s.
Clawes Lubberstorp XXIII s.
Jacobus Ynghemer XIX s.
Arnd Becker II marc.
Radeke pramschauer XIII s.

Hinricus Bramesseke XII s. et III ^{1/2}.
Bertoldus Wasmodes XIII s..
et Clawes Reymers cum eo I marc.
Johannes Gyre III marc.
Hinricus de Ø XXX s.

§ Platea monachorum.

Mathias Crydzemowe XII s.
Hinricus Berman I marc.

Herman Hauekesbeke II marc. II s.,
et II marc. pro Johanne de Brugghe.
et XIX s. pro filio Nicolai Gerekens.
Bnlowesche.

Johannes Grulle XXIII s. et VIII ^{1/2}.

Godeke de Hamme V marc. et III s.
Euert Junghe III marc. VI s. et II ^{1/2}
pro se,
VIII s. et III ^{1/2} pro tutorio.
Wernerus de Munstere XX s.
Rubeke carnifex XX s.

Johannes de Reno XXIII s

§ Platea transversa penes aquam.

Hermannus de Reno XXI s.
Tideke Koler XI s.

Hinricus Cropelin IX s.
Clawes Lubberstorp.
Jacob Ynghemer X s.
Aarend Bekker II marc.
Radeke pramschauer XI s.
Clawes Reymers X s.
Johannes Brameske VIII s. et II ^{1/2}.
Marquardus Calkhorst VIII s. et II ^{1/2}.

Johannes Ghire II marc. et XII s.
Hinricus de Ø XX s.

§ Platea monachorum.

Hinricus Beerman XII s..
et Clawes Tymmerman cum eo X s.
Hauesbekesche XXIII s. et VIII ^{1/2}.

Johannes Stargarde XI s.

Johannes Smolenborch,

et Wolterus swagerus eius cum
eo II marc. et V s.

Ernestus Godebuz VIII marc. et III s. ³

Johannes Godetyd cum eo,
et alius Godetyd cum eo III marc.

VI s. et VIII s. ³ de preterito
et presenti anno.

Godeke Rekelynghuse V marc. et
III s.

Petrus Jäte X s.

Eghardus Dæuers XIII s.

Clawes Langhe II marc.

Johannes de Mynden VI marc.

Johannes Westfal III marc. et
XXVIII s. ³

Fredericus Parkenty III marc. et II s.
Hinricus Stoue V marc. et III s.

Gherd de Man XXIII s. et VIII s. ³
pro se,
et II marc. et XX s. ³ pro pri-
uignis.

p⁹ Laurencius Luchte.

p⁹ Cord Wynman, quitus propter ciuili-
tatem,
et Bukstockesche cum eo XVI s.

Euert sartor XIII s.

Herman de Zywan II marc.

Herman de Dörsten III marc. et V s.

Merten Bröker XI s.

Hans Høxer

et swagerus eius cum eo.

Johannes de Haghen III marc. et III s.

Wolterus aurifaber II marc. et X s.

Ernestus Godebusse VII marc. et III s.,
et iunior Gudetyd cum eo XXXI s.

Godeke Rechlinghusen III marc. III s.
et III s. ³ pro se,

XI s. VIII s. ³ pro tutorio et Jacob
Huuenmeyger cum eo.

(Petrus G.)

Johannes de Sösaat IX s.

Clawes Gruwel III marc.

Johannes de Mynden V marc. et III s.

Johannes Westfal III marc. et II s.

Vredericus Parkentin III marc. et II s.
Hennigh Stenueld III marc. et XX s. ³
pro se,

II marc. et VI s. pro tutorio.

Ghert de Maan II marc. et XVI s. ³
pro se.

pro tutorio II marc. et XVI s. ³.

Tideke Holtik I marc.

Hinricus Zäre III marc. et III s. ³.

Euert sertor¹ XII s.

Albrecht Zäre XXXIII s.,

et Bukstockesche cum eo.

Hermen de Dorsten.

Merten Bruker XI s.,

et Egghert Duuelsers cum eo XI s.

Dreves Nyenhusen III marc. et II s.

Johannes perator IX s.
 p9 Hinricus Weytendorp.
 Gherd Rukite XI s.
 Albertus de Lynghe IX s.

§ In alio latere eiusdem platee.

non Cord Sasse.
 Hinricus Greseghehorst XXIX s.
 Ghebbeke Cruse XII s. et V s.
 Kalkhorstesche XIII s.
 Hinricus Svre III s. marc. et VII s.

Arnoldus Witte III s. marc.
 Hinricus Hageman XXXVI s. pro se,
 et I marc. et VIII s. pro tutorio.
 Herman de Dylmen V marc. et
 XXXII s.

Ludeke Pilgrime V marc. et III s.
 Hughe Bukstok XX marc.
 sunt sibi defalcate pro dimidio
 equo empto a(d) domino Ber-
 nardo Bukstok fratre suo.

Rykesche VIII marc.

Cyfridus Wychman VII marc.
 Johannes Kersebon XIII marc.
 Herman Bukowe III marc. et XVI s.

Clawes Grutwel XXXIII s.

§ Platea media transversa.

Johannes Wynter XIII s.

Mathias Critzemowe XIII s.,
 et Gheuert Poppe cum eo I marc.
 Hinricus Weytendorp IX s.
 Ghert Rukithe XI s.
 Albertus de Lingghen IX s.

§ In alio latere, platea¹ monachorum.

Hinricus Gresehorst XXVII s.
 Jacob Vrigewolt II s. et VI s. V s.
 Johannes Gudetyd VIII s. et III s.,
 non quitus.

Petrus de Kylone XII s.
 Euert Cassowe XXV s.
 Aarend Witte XXII s.
 Hinricus Hageman II marc. III s.

Hermen de Dulmen III marc.

Brant Tetherowe XVII s.
 Ludeke Pelegrime III s. marc. et III s.
 Hüghe Bukstok.

Hugoni sunt defalcate XXX
 marce de anno preterito et pre-
 senti. et ciuitas manet sibi ad-
 huc in X marc. obligata exceptis
 debitis Swysowe.

Rykesche VIII marc., XXVII s. pro
 sorore sua.

Zelfridus Wichman VI marc. et III s.
 Johannes Kerssebon XIII marc.
 Jacob Bucowe II marc. pro se,
 et III s. pro tutorio.
 Otricus Grulle VIII marc.

§ Platea media transversa.

Mater Johannis Kertzebomes.
 Petrus Gudetid XII s. et II s.

Herman Gūzstrowe VI marc.
 Arnd Belyn XI s.
 Cord de Lubeke XX s.
 Johannes de Kyle IX s.
 Hinricus Tymmerman IX s.
 Hinricus Monnekehagen XII s. et
 IIII ℥ .
 Gherd Tūttebeen III marc. et VI s.
 et IIII ℥ pro se,
 et L ℥ pro Alheyde sanctimoniale.

Johannes Budde I marc.
 Bernd Nachtraben III marc.
 Johannes de Bremis III marc. et II s.
 Tideke Stobelowe X s.
 Grote cum eo IX s.
 Johannes Witte XIII s.

Stouehasesche.

non Ryequin.

Mathews Schutowe VII marc.
 Wulf Westfal V marc. et XL ℥
 pro se,
 et II marc. pro fratre suo,
 et Tideke de Lüne cum eo
 VI marc. et V s.,
 et tutor filiorum Hinrici Westfal
 V marc. IIII s.

Johannes Langhe XXIII s. et IIII ℥
 pro se, et fratre suo Nicolao,
 et I marc. et VIII ℥ pro sorore sua.
 Hinricus Langhe V marc.

Grellesche IIII marc. XXXII ℥ .
 Johannes Culeman V marc. et IIII s.

Hermen Gusterowe VI marc.
 Clawes Spelder X s.
 Hinricus Hannouer VIII s. et II ℥ .
 Johannes de Kylone IX s.
 Kokendorpesche VIII s.
 Bernd de Wisele VIII s.
 Ghert Tuttebeen III marc. et XII s.,
 et L ℥ pro tutorio.
 et filia sua cum eo.

Clawes Oelof.
 Hille lotrix IX s.
 Johannes Budde X s.
 Bernd Nachtrauen III marc.
 Johannes de Bremis II marc.
 Tideke Stobelowe IX s.

Johannes Witte, pistior. IX s.
 Clawes Brukhusen IX s.
 Stouehaseschen.
 Euerd in celario.

§ Mathews Schutowe VI marc. et XII s.

Lunische VII marc.

Johannes Langhe XXVIII s. et VIII ℥ ,
 et Clawes Lange cum eo.

Hinricus Lange VI marc.
 Johannes de Aa IIII marc. et II s.
 Ludeke Gertstorp XXIX s.
 Johannes Culeman V marc. pro se,
 I marc. et VIII ℥ pro tutorio pro
 priuigno Corynes.

§ Platea transversa penes aquam.

Hartwich Rørestok XV s.
 Radeke Nyendorp XI s.
 Gherd Curlewagen XII s. et III \mathcal{A} .
 Boldewynus de Alen' VIII s. et

III \mathcal{A} .

Grete Gnzstrowe IX s. et III s.
 Clawes Sasse XI s. et III s.
 Herman Swarte XIII s.
 Clawes Selpyn XI s.

p^o Johannes Drucken, quitus datus.

Johannes Grawetop III marc.

non Tideke Sterneberch.

Hans Clementis XIII s.

non Hans Wenthoop.

Wernerus Soltman V marc. et III s.
 Clawes Tymmerman XIII s.
 Tideke Crudhōp XX s.
 Johannes Cowal XII s. et III \mathcal{A} .

Tideke Hogevelt IX s.
 Drews Brvn X s.

Kvntze stupenator I marc.

§ Circa fossam inter valvam fosse et pontem libre.

Clawes Vineke III marc. et VIII s.,
 et III \mathcal{A} pro tutorio.
 et Mathews Pastowe cum eo
 XXVIII s. et VIII \mathcal{A} .

Willekinus Sure III marc. et II s.

Hinricus Stenvelt II marc. et X \mathcal{A} .
 Beringher doleator XXIX s.

§ Platea transversa penes aquam.

Tideke Sterneberch IX s.
 Radeke Nygendorp XI s.
 Gherd Curlewagen VIII s. et II \mathcal{A} .
 Boldewan de Dale' VIII s. et II \mathcal{A} .

Grete Gusterowe VIII s. et II \mathcal{A} .
 Clawes Sasse XI s.

Clawes Selpin XI s.
 Wilken Tralowe.
 Laurencius Lucht.
 Johannes Zasse X s.
 Johannes Misener VIII s. et III \mathcal{A} .
 Johannes Grawetop II marc.

Clawes Houeman X s.

Werneke Soltman III marc. et III s.
 Hinricus Dangmer IX s. et III \mathcal{A} .
 Cruthopesche IX s.
 Johannes Cowal IX s.
 Johannes Druchken.
 Clawes Tunneke VIII s.
 Drewes Brun X s.
 Marquardus Tūn.
 Cuntze stupinator I marc.

§ Circa fossam inter valvam fosse et plateam inistorum.

Clawes Vinke III marc. et III s. pro se.
 et XII s. pro tutorio.

Wilken Sure III marc. pro se.
 et filius eius cum eo XXIX s.
 Hinricus Stenueld XXVIII s. et VIII \mathcal{A} .
 Berringher doleator XXVI s.

Hinricus Gnewesmolen III marc.

XX v pro se,

XXVIII s. pro tutorio.

Tesmarus III marc. V s. et

VIII v .

Hinricus Crempyn II marc. et X v
pro se,

et XI s. et III v pro tutorio.

Ludeke de Reken VII marc. et III s.

non Katherina in boda.

Meynardus de Stene IX s.

Johannes Richardes XIII s.

Clawes Vos XII s.

non Ghese.

Hinricus Regensborch X s.

fugit Tale Hosensnyders.

§ Platea institutorum.

p^o Johannes Grabowe XIII s.

Gerd Wittenborch X s.

Cord Pel I marc. et III v .

Albertus Man X s.

Johannes Dreberch XXXVI s.

p^o Hinricus Osterwyk.

Cristianus de Alen III marc. V s.
et III v .

Hermannus de Alen III marc. et
III s.

Relicta domini Gherwini Wylden
XII marc.

Hinricus Grewesmolen III marc. et

II s. pro se.

XI s. et I v pro tutorio.

Tesmer III marc. et XVI v .

Hinricus Crempin II marc. et I s.,

et tutor IX s. et VII v .

Ludeke de Reken V marc. et XII s.,
et XI s. pro tutorio.

Johannes Bekeman in celario IX s.

Katherina in budis.

Meyne de Steen IX s.

Marquardus Sagher.

Mette in celario.

Hinricus Lefhardus VIII s. et II v .

Johannes Richerdes IX s.

Johannes Scuneman.

Hinricus Holsthe IX s.

Clawes Tymmerman X s.

Hinricus Reghensborgh X s.

Tale Hosensnyders.

§ Platea institutorum.

Heyne Ribowe X s.

Curt Gheismer IX s.

Curt Peel I marc. et III v .

Gherlich Cusuel X s.

Johannes Dreberch III marc.

Hinricus Oltherwik¹.

Albertus Man XII s.

Cristianus de Alen II marc. et XXXII v .

Relicta domini Gherwini Wilden
X marc.

Cörd Bornit IIII marc. et VII s. pro se.

et XIII s. pro tutorio.

Eghardus Goldenyze VI marc. et
III s. pro se

et priuignis.

Johannes Salewerte III marc. IIII s.

p⁹ Witterockesche.

Vicke Vrese XIII s.

Twestranghesche XIII s.

§ In alio intere eiusdem platee.

Jacobus Zachowe I marc.

Albertus de Nore XVII s.

Gödeke Stouenberch XXXVI s.

Hinricus Malchowe XX s.

Hinricus Langhepeters XV s.

§ Petrus Ilane I marc.

Arnd Spetevincke XXV s.

Hinricus Burmester V marc. et II s.

non Ghese in cellario.

non Tilse in cellario.

Johannes Richenberch IX s. IIII ¹/₂.

Willeken Reppyn XXI s.

Clawes Tarnowe XX s. et IIII ¹/₂.

Johannes Langerman III marc.

§ Albertus de Lychen XIII s.

Gledinghesche X s.

Johannes Creuet III marc. et VI s.

Marquardus Möller I marc.

Jacob Crumbeke I marc.

Clawes Prütze III marc.

Euerd Sobbe V marc.

Cörd de Bard III marc. et II s.

et III s.

Curt Bornyd IIII marc. et VII s. pro se,
et XIII s. pro priuigno suo,
et tutor XXV s. pro angulo Ötte-
lynes.

XIII s. pro Greteken Schutten.

Eghardus Goldenisse XXX s. pro se,

XXX s. pro tutorio.

Johannes Zalwerte XXXIII s.

Reymer Schomaker XI s.

Gherd Westual XI s.

Göbeke Dynstlaban X s.

§ In alio intere, platea; institutorum.

Jacob Zachowe XII s.

Clawes Witte X s.

Hinricus Malchowe VIII s. et II ¹/₂.

Hinricus Langepeters XII s.

Petrus Ilane I marc.

Aarend Spetevinke XXI s.

Hinricus Burmester IIII marc. et II s.

Tilse in celario.

Bertoldus Naghel IX s.

Johannes de Lubek IX s.

Wilken Reppin XXI s.

Clawes Tarnowe XIII s.

§ Albertus de Lichen X s.

Mette Gledinggesch IX s.

Ernest Bulle.

Johannes Creuet XXIII s.

Marquart Möller I marc.

Jacob Crumbeke XIII s.

Clawes Prütze XIII s. et IIII ¹/₂.

Euert Zobbe V marc.

Curt de Bart XXXIII s.,

et Gödeke cum eo.

Wernerus Walmerstorp XXIII s.,
et Tilseke cum eo.

Herman Cannengeter senior in cel-
lario XIII s.

Godeke Borch XXXIII s. et VIII s.,
et III s. pro tutorio.

et tutor III s. marc. pro filio
Mundes.

Hinricus Witte XXIII s. et VIII s.

Gyso de Halteren III marc.

p⁹ Rønnenbergesche VIII s.

Herman Cannengeter iunior IX s.

p⁹ Johannes Parzyn XII s.

Eghardus Cannengeter III marc. et
II s.

Bertramms Cannengeter I marc.

Wernerus Warmerstorp¹ XX s.

Herman Kannengeter X s.

Godeke Borch XXVIII s. et X s.,

et tutor III s. marc. et VI s.

Hinricus Witte XX s. et III s.

Clawes Tesmer III marc.

Swarte Borch XII s.

Hermen Cannegheter X s.

Johannes Partzin IX s.

Eghardus Cannegeter III marc. et
XVI s.

Bertram Cannegheter XII s.

§ Circa fossam inter pontes libre et piscium.

non Ghese in cellario.

Hensel acufex XII s. et III s.

non Bernd Rygeman.

Cristianus Wylde XV s.

Clawes Prnce XII s. et II s.

Hinricus Brandeborch XV s.

Cord acufex I marc.

Petrus Lendener.

Mathias Wolgemôte XIII s.

Hinricus Myzener IX s. et III s.
et II s.

Johannes Langhe XI s.

Gynterus de Heruorde I marc.

Johannes Peyne IX s.

§ Circa fossam inter pontes libre et piscium.

Hense acufex XI s.

Bernd Righeman.

Mathias Wolghemûd IX s.

Clawes Prutze.

Hinricus de Brandeborch XI s.,

Ghert Bralstorp acufices.

Eler Bruggher in cellario.

Curt de Lubeke XIII s.

Peter Lendeneer.

Langesche.

Peyne in cellario.

Johannes Vyle XII s.

Cristianus Wilde.

Ghert acufex IX s.

§ Platea pistorum.

Johannes Cok.

Gysle Mertens IX s.

Johannes Vyle in cellario XII s.

Córd Gruwel III marc. V s. et VIII ψ ,
XIII s. pro tutorio.Merten Dreyer XII s. et II ψ ,
et tutor.

Johannes de Lubeke IX s.

Johannes Westfal XIX s.

Ghereke Dreyer XIII s.

Johannes Soltowe X s.

Gherd Westfal XII s.

Herman Myltzowe XII s.

§ Hennyngus Berudes XIII s.
non Taleke cum eo.

Clawes Richenberch IX s.

Clawes lucernifex XIII s.

Laurencius Dreyer IX s.

Clawes Kype IX s.

§ Mester Hinricus de Swauen XXVIII s.

Kersten gladiator in boda I marc.

Tideke Wyzleue X s.

Hennyngus Mowe XVIII s.

Hennyngus Berebom XI sol.

Clawes Vløter, quitus datus.

Herman gladiator XI s.

Albertus Patinenmaker VIII s. et
III ψ et III s.

§ In angulo.

Johannes Burmester XXVIII s. et § Johannes Burmester XXXVII s. et
VIII ψ . II ψ .

Gherd Cruse XIII s.

fugit Hinricus de Bryneke.

§ Platea pistorum.

Ghysele Mertens IX s.

Johannes Barensteker V marc. et III s.

Curt Gruwel III marc. pro se,
et XIII s. pro tutorio.

Johannes Westfal XV s.

Merten Dreyer X s. pro se,
et XII ψ , pro tutorio.

Clawes Richenberch IX s.

Hermen Miltzowe IX s.

Ghereke Dregher.

Clawes lucernifex XII s.

Laurencius Dregher.

Laurencius Vrouwende[n]st IX s.

Mester Hinricus de Swauen XXIII s.,
et Lubescheman cum eo X s.

Cristianus gladiator XII s.

Tydericus Witsleuen XI s.

Hennigghus Mouwe XX s.

Johannes perator.

Albertus de Nore XXI s.

Hermen gladiator X s.

Johannes de Mone in boda IX s.

Hinricus Papendorp III marc. VI s. et VIII ½.
 Hermannus Spekvraaz I marc.
 Johannes Barensteker X marc. et III s.

Hinricus Papendorp XXVIII s. et X ½.
 Hermen Spekvras XII s. et II ½.
 Arend Vos XI s.

§ Platea Kyuenibbe.

non Gese in cellario.
 non Grete in cellario.
 non Johannes de Baard.
 non Hinricus Gellensten.
 Johannes de Lawis IX s. et VIII ½.
 Ditlef lucernifex IX s.
 Tideke Holzste XII s.
 Johannes Cok IX s.
 Lemmeke Volkener IX s.
 Tideke lucernifex X s.
 Johannes stenwerte IX s.
 Hinricus Knypaf XII s.
 p⁹ Cord Katte.
 Daniel IX s.
 non Johannes de Reno.
 non Tilse Røders.
 non Lnttekemansche.
 Peter Vrancke IX s.
 Hans Hönrecoper IX s.
 p⁹ Hinricus Elreholt VIII s. et III s.
 Mathis Silveshere IX s.

§ Platea Kyuenybbe.

Ghesse in celario.
 Grete in celario.
 Hinricus Ghellensten in celario IIII.
 Johannes de Lawis IX s. et II ½.
 Detlof lucernifex IX s.
 Tylse de Peyne in budis IX s.
 Johannes Lunenborch IX s.
 Lemmeke Velkener IX s.
 Tydeke lucernifex X s.
 Johannes lapiscida IX s.
 Johannes Knypaf IX s.
 Curt Slachter.
 Dannel IX s.
 Hakke VIII s.
 Buggesche.
 Hanne in celario.
 Vranke.
 Johannes Rigghehant.
 Hinricus Ellerholt IX s.
 Tideke Holsthe IX s.
 Hinricus Sagher VIII s. et VI ½.

§ In alio latere platee pistorum.

Tideke Wardowe XVII s.
 Tideke Langhe XIII s.,
 et Johannes Rnther cum eo XIII s.
 Tideke Vryeholt XV s.
 Herman Vos XV s.
 Jacobus Vrydach XVIII s. et VIII ½.

§ In alio latere pistorum.

Johannes Soltowe X s.,
 et Johannes Rnther cum eo X s.
 Henningh Berndes XII s.
 Hermen Vos XIII s.
 Tideke Lange XIII s.
 Jacob Vryghdach I marc. et IIII ½ prose,
 VIII s. et IIII ½ pro tutorio.

Córd Hoppe III marc. et III s.
 Albertus Willers XXII s.
 Gherd Kenraven XXIII s.
 Herman Heyne XVIII s. et III v .
 Symon Pistor XXI s.
 Hinricus Vos X s.
 Johannes Repelyn XX s.
 Johannes Byl XXXVII s. et X v .

Johannes Langerman III marc.
 Tideke Vrigheholt XI s.
 Ghert Keenrauen XXIII s.
 Hermen Heyne XI s. et III v .
 Symon Pistor XXI s.
 Hinricus Nosterowe in buda IX s.
 Johannes Byl XXI s. et II v pro se.
 VIII s. et III v pro tutorio.

§ Antiqui auctores.

Johannes de Caue IX s.
 Heyno Westfal IX s.
 Tideke Vos XIII s.
 Johannes de Vemerem IX s.
 Tale Goltsmedes.
 Clawes Blok X s.
 Kersten Dene IX s.
 Peter Werkmester IX s.
 Johannes Trepetowe VIII s. et III v .
 Hermen Blok XII s.
 Herman de Stargardis.
 Tideke Crumvoet XII s.
 fugit et swagerus suus cum eo.
 Hinricus Malchyn.

§ Circa fossam inter albicardones.

non Grete.
 non Damgardesche.
 non Ghese.
 Johannes de Dörpmunde XV s.
 non Cristina in cellario.
 Johannes Vos IX sol.
 Clawes Creuet, quitus propter
 ciuitatem.
 Hinricus Bodeker III marc. et XVIII v ,
 et Johannes Lamberti cum eo
 XII s. et III v .

§ Antiqui auctores.

Johannes de Cauen IX s.
 Johannes de Vemerem IX s.
 Tydeke Vos IX s.
 Heyne Westfal IX s.
 Clawes de Parchem VIII s. et II v .
 Clawes Blok X s.
 Clawes Cruse IX s.
 Johannes de Trepetowe.
 Hermen Blok XII s.
 Tideke Crumvod IX s.
 Clawes de Hude.

§ Circa fossam inter albicardones.

Johannes de Telichten IX s.
 Bernd de Stenuorde IX s.
 Clawes Bansowe.
 Johannes de Dortmunde XIII s.
 Johannes Cusvelt I marc.
 Hinricus Wegheuer XI s.
 Brand de Hildessen XI s.

non Katherina in cellario.

Hinricus Schaffenrad XIII s.

Hinricus Teterowe XII s.

Clawes Pot XI s.

Brand de Hildensem XI s.

§ Platea lactiniorum.

Hinricus Hnyöp XXIII s. et VIII s.

Johannes Wulf XVIII s.

Clawes Teterowe IX s. III s.

Hinricus Wanghelyn III marc. et
II s.

p⁹ Clawes de Hude IX s. et III s.

Johannes Sasse III marc. et VI s.

Johannes Volquins XIII s.

Johannes de Lawis XII s.

Tideke Schaffenrad XIII s.

Wobbeke cum eo.

Johannes Blok in cellario IX s.

Arnd Bätzowe XXVI s.,

et tutor.

non Ghese in cellario.

Wittenbekesche III marc.,

et Bertram cum ea I marc.

Clawes Selowe XII s.

Johannes Westfal XII s.

Cord de Mynden XIII s.

Gherd Storm XXXVI s.

Cobeke Slef IX s.

Johannes Parleberch IX s. et III s.

Tideke Tule IX s.

Tideke de Ale XVIII s.

Hinricus Scaffenrad XIII s.

Tideke Scaffenrad.

Johannes Voghet IX s.

Clawes Poed X s.

§ Platea lactiniorum.

Hinricus Hughup XXI s.

Cobeke Stanghe XI s.

Hinricus Malchyn in celario.

Hinricus Wangghelin III marc. et
XX s.

Sassesche III marc.

Johannes Volkwans XI s.

Godeke Douenstede X s.

Bertram cum mester Petere XIII s.

Johannes Crineman III marc. et XVI s.
et tutor XIII s.

Infra macella carniū media.

Truda Brandes III marc.

Johannes Westfal XII s.

Clawes Tetherowe in celario IX s.

Ghert Storm II marc. et I s.,

et tutor.

Curt de Mynden I marc.

Cobeke Slef in celario IX s.

Tydeke de Alen XVI s.

Sabellus XII s. et III s.

Tideke Tule in celario X s.

§ Lemmeke Tymme XIII s.
 Lemmeke Hermens cum eo XVIII s.
 non Heydeke in cellario.
 Herman Doringh XII s.
 p^o Cobeke Bøye IX s.
 Tideke Lykevet XI s.
 Johannes Bøye I marc.
 Deneke vector XXIII s. VIII ¹/₂. §
 Merten Hasse XXXIII s.
 Ditlef Papendorp XXXIII s.
 Hinricus de Berge XII s.
 Hennyngh Baye IIII marc. et II s.
 Ludeke Bodeker XII s.

Stenbrynk prelocutor.
 Gherwinus Goltsmit, quitus datus.
 et swagerus eius cum eo XVII s.

Vryehince XVIII s.

§ Supra clyppeum.

Peter Hans XI s.
 Herman tō Houe XXI s.

Tideke Melsak VIII s.
 Arnd Hünrecoper XIII s.

§ Johannes Copman XII s. et XVI ¹/₂. §
 pro se,
 et IIII marc. et XXXII ¹/₂ pro
 filio Bernardi Tessines.

Herman Lammeshouet XIII marc.
 pro se,
 et VIII s. et IIII ¹/₂ pro tutorio.

Petrus Dene XXIX s.
 Clawes Brunsvelt XIII s.
 Hinricus Malchyn IX s. et III s.
 et Johannes Bornit cum eo XII s.

Lemmeke Tymme X s.

Heydeke in cellario.
 Hermen Doringh IX s.
 Cobeke Bøye IX s.
 Tideke Likeuet X s.
 Johannes Bøye XVII s.
 Deneke vector XIII s.
 Merten Hasse III marc. et II s.
 Detlof Papendorp XXXIII s.
 Hinricus de Berghe XIII s.
 Hennigh Bagghen.
 Ludeke Boddeker XII s.
 Clawes Wedighesdinghes XI s.
 Clawes Cluuer IX s.
 Gherwen Goltsmid.

Kype cratherator.
 Vrigghehinse X s.
 Peter Hans XI s.

Vinaria cella.
 Hermen tō Houe XX s.
 Tideke de Winda in cellario.
 Tideke Melsak VIII s.
 Aarend Hünrecoper in celario IX s.
 § Johannes Copman IIII marc. et III s.
 pro se,
 et tutor V marc. pro puero Tessines.
 Hennigh Papendorp III marc. et XL ¹/₂.

Peter Dene XXVIII s. et X ¹/₂.
 Clawes Brunsvelt.

Johannes Bornnyd IX s.

Johannes Pastowe VIII s.
 Johannes Cropelyn XIII s.
 Hennyngus Papendorp II marc.

Johannes Pastowe VIII s. et I A .
 Johannes Cropelin IX s.
 Gotzeke Hane I marc. et III A .
 Cobeke Worpel VIII s. et I A .

§ Platen pileatorum.

Cobeke Worpel VIII s. et II A .
 Ludeke Roder XII s.
 non Herman Bunghe.
 Hinricus Zoltwedel XI s.
 Cord Vilter X s.
 non Drews Snak.
 Herman de Hagene III marc. et XVI s.
 Albertus Sure XXXIII s.
 Helmich Honrekøper IX s.

Hinricus Hoet XIII s.
 Petrus in cellario IX s. et III s.
 Smytvossesche XII s. et III A .
 Herman Cruse X s.

p⁹ Clawes Spotlynghe I marc. et II A ,
 et Carowesche cum eo XVII s.
 Ludeke Stille XXII s.
 Bornyttesche XXXV s.
 Tymmo Ysermengher I marc. et
 III A .
 Hinricus Lantekowe V marc. et
 VII s. pro se,
 et XXV s. pro tutorio.
 Godeke Traghe } VII marc.
 et Burowesche cum eo } et VI sol.
 Ryequinus Eyze III marc. et VI s.
 Clockesche XXXVII s. et II A .
 Lubbeke Cokendorp XXI s.,
 et Ghese cum eo VIII s.

§ Platen piliatorum.

Johannes lanifex in celario.
 Tilse in celario.
 Soltwedelsche XI s.
 Curt Vilter XI s.
 Heyno Dosse.
 Hermen de Haghen III marc. et III s.

Helmich Hunerkoper.
 Jacob Bonowe VIII s. et VI A , non
 quitus.
 Vurhouedesche in celario.
 Hinricus Hüd X s.

Se[m]yduosche.
 Hermen Cruse X s.
 Hermen Melstøter IX s.
 Bertoldus Carowe XII s.,
 et mather eius cum eo X s.
 Ludeke Stille XXII s.
 Bornniutesche XXI s. et XII s.

Hinricus Lantecowe III marc. VII s.
 pro se,
 XXV s. pro tutorio.
 Godeke Traghe } VII marc. et VI s.
 et Burowesche }
 Richwinus Eyze III marc. et II s.
 Klokkesche XXIX s.
 Lubbeke Cokendorp I marc.,
 et Clawes Rode cum eo XIII s.

fugit Lasse in cellario.

Hinricus Smedebeke IIII marc. II s.,
et Tideke de Vorden cum eo XIII s.
Stormesche XII s. et I $\frac{1}{2}$.

Johannes Schipman III marc.
Hesekendorp XIII s.
Johannes Kadzowe V marc.
Tideke Meyer XXV s.
non Hartwich in cellario.
Distelowe.
Gherd Dosse XIII s. et III $\frac{1}{2}$.
Clawes Zwysow IX s. et III s.
Johannes Houeman X s.
Marquardus Hamborch XIII s.

fugit Gereke Cornyes.

non Wøbbeke in cellario.
obiit Slutowesche.

Johannes Cellyn I marc.
Holzste vector XXII s.
Hinricus Vlynt XVIII s.,

p⁹ et Hinricus Gødowe cum eo XIII s.

Gherd Teterowe XIII s.

non Taleke in buda IIII s.

Herman Houeman XXIII s.,
et Hinricus Gūzstrowe cum eo
XII s.

Reymarus de Hagene XII s. et IIII $\frac{1}{2}$.
Hinricus Polchowē III marc.
Witteleyesche VIII s. et XXV $\frac{1}{2}$.
Herman Louebusch V marc. VII s.
et II $\frac{1}{2}$.
Clawes Hoppe XVII s.
Clawes Modendorp XIII s.
Herman Tacke XVII s.

Hinricus Smedebeke IIII marc. et II s.,
et Tideke eum eo XIII s. et X $\frac{1}{2}$.
Johannes Heket XXIII s. et VIII $\frac{1}{2}$.
Ghereke apud eum in buda XI s.

§ Johannes Scipman II marc.

Johannes Katzowe VI marc.
Tideke Meygher XXV s.
Hartwich Holste in celario IX s.
Distelowe.
Timme in buda.

Johannes Houeman in buda X s.
Marquardus Hamborch IX s.
Clawes Swisowe IX s.
Aarend in buda.
Hinricus in buda IX s.
Mette in celario.
Johannes de Heyde IX s.
Ghert Dosse XIII s.
Johannes Cellin XX s.
Holsthe vector.

Hinricus Vlynt XXII s.,
et Hinricus Gudowe cum eo X s.
Theterowesche VIII s. et IIII s.
Clawes Swyn VIII s. et IIII $\frac{1}{2}$.
Hermen Houeman XXIII s.

Lubbeke Vlint X s.
Hinricus Polchowē XXXIII s.
Tymmo Isermenggher XXI s.
Hermen Lopebusch V marc. et
XXXII $\frac{1}{2}$.
Clawes Hoppe XI s.

Hermen Tachke I marc.

Hinricus Trechowe II^o marc. et III^o s.
 Peyno Bronekowe XX^o s.
 Hinricus Warendorp XI s.
 Johannes Smit XII s. et III s.
 p^o Hanne in cellario.
 Clawes Nyeman XIII s.

§ Platea renouatorum.

Herman Teterowe IX s.
 Hinricus Waryn VIII s. et III s.
 Johannes Hoghehus X s.
 Albertus aqueductor XIII s.
 obiit Clawes Tabbe.
 Hans Wyntapper III marc.
 Johannes Goldenstede VI^o marc. et
 XL^o s.
 Johannes Polchowe II marc.

dominus Gherwinus Rodgeri VIII s.
 et III^o s.

Hinricus Houet IX s. et III s.
 Hinricus Halueplöch III marc.,
 et mater vxoris eius cum eo.

Hinricus Struke XII s.
 fugit Johannes Kamptze [in Kamptze
nachgetragen.]

Hennyngh Wulf IX s. et III s.,
 et Papesche cum eo XVII s.

§ Mons bagginarum.

Domus domini Nicolai Rasoris.
 Mester Diderik XXIII s.
 Hinricus Welyngh I marc. et III s.
 p^o Clemente, quitus datus.

Hinricus Trechowe III marc.
 Peyne Bronicowe XX^o s.
 Clawes Pastowe X s.
 Johannes Semyd XI s.
 Hennigh de Lawis VIII s. et X^o s.
 Johannes Zûre IX s.

§ Platea renouatorum.

Johannes Parleberch X s.
 Hinricus Warin IX s.
 Hoghehus IX s.
 Albertus aqueductor IX s.
 Johannes Wynman,
 et Tappesche cum eo.
 Johannes Polchowe XXXIII s.
 Tideke Houet X s.
 domus Gherwini Noren VIII s.

Hinricus Haluepluch,
 et mater eius cum eo.
 Aarend Butzowe XVII s.
 filius magistri Tidemans.

Hinricus Vulf IX s.,
 et Papesche cum eo XVII s.
 domus domini Nicolai Rasoris VIII s.
 et III^o s.

Hennigh in celario.
 § Tidericus Scherer I marc. et III^o s.

§ Mons baghenarum.

Mester Tideman I marc.
 Hinricus Welink X s.
 Houedische.

Johannes Sachowe XIII s.
 Albertus Langhe XXIII s.,
 et Euerd de Vreden cum eo.

Heyle Satebotere XIII s.
 Godscalcus Went II marc.

Jacobus Heket XI s.
 dominus Lackule,

p⁹ et mater Godscalci Wendes cum
 eo VI s.

Clawes Schaycht' XXIII s.
 Gherd Berselyn III marc. et XVI s.
 Johannes Stendecker XVII s. et II s.

p⁹ Clawes Brnker, quitus datus.
 non Hinricus Doberkowe.
 Johannes Woltman IX s.

Cobeke Negenrat XXV s.

Hinricus Pape pistor XIII s.
 Johannes textor XII s. et I s.
 Herman Scherf XI s.

§ Rammesberch.

Johannes Weytendorp X s. et III s.
 non Clawes Holzste.
 non blynde Gereke.
 fugit Herman Hartekens.
 Peter Vrnnd IX s. III s. et III s.
 non Lubbeke Bastouer.
 non Hinricus Gripeswolt.
 obiit Johannes Pencelyn.
 non Alheydis.
 non Greta.
 non Malchowe senior.
 Jacob repsleger XIII s.

Johannes Sachowe XII s. et II s.
 Albertus Langhe I marc.
 Hinricus Burnester cum eo VIII s.,
 et Vinke cum eo XI s.
 Heyne Suthebotere X s.
 Wendesche II marc. XII s.
 Hesekendorp XII s.,
 et Jacob Heket cum eo XIII s.
 Tydeke Baghe XII s. pro se,
 et III s. pro tutorio.

Johannes Stendekker XVII s. et II s.
 et filia eius cum eo.
 Ghereke Berzelin III marc. et XVI s.
 Johannes Smyd in celario IX s.
 Johannes Manduuel VIII s. et II s.
 Michael Cropelin VIII s. et II s.
 Grete in buda.
 Cobeke Neghenrad XX s. et III s.
 et mater eius cum eo.
 Johannes Curdesaghden in celario.
 Detmarus Groueleye XVIII s.
 Mathias Crogher VIII s.
 Hermen Scherf XIII s.

§ Rammesberch.

Holste in buda.
 Ghert de Hamme.
 Katherina in buda.
 Hermen Colle X s.
 Johannes Claberman XI s.

senior Malchowe.
 Jacob Critzemowe IX s.

non Johannes Malchowe.
non Hinricus mattifex.

§ Platen lapiden.

Cord Bornit faber.
Hinricus Nyenkerke III marc.

Tideke Parzyn XX s.
Peter Gødekens I marc. et IIII ⁴/₅.
Tidericus de Basele III marc.
Volkersche XVIII s.,
et Heyno Vorrat cum ea IX s.
Mathias Culrod IX s. et IIII s.

Rykesche XXI s.
§ domus Swederi XII s.,
et Grete Heylen cum eo IX s.
Grete Bronekowe IX s.,
et Oldenhagensche cum ea XVI s.
Abele Quastes XII s.

Tideke Goldenyzze III marc. et VI s.
Hinricus Sasse XXIII s. et VIII ⁴/₅.
Tzanderus Werkmester XV s.
Heyno Lukowe XII s.

Marquardus Wolder XIII s.,
Hinricus van Ooden X s.
Hinricus de Zywan XIII s.
Clawes Marlowe XIII s.
Johannes Voghel XVII s.
Hinricus Steen XIII s.
Herman Sagher in cellario VIII s.
et IIII s.
Clawes sport[i]fex in cellario XII s.
et II ⁴/₅.

Ghese Vrycholtes.
Peter Calf.
Claus Schutte, morans ad sanctum
Georgium. L ⁴/₅ pro vitalicio.

§ Platen lapiden.

Curt Bornid faber.
Tilse mathifex in buda.
Prusesche II marc.,
et Johannes Meygher cum ea XIII s.
Tideke Partzin XXIII s.
Swederus XXIII s.
Tidericus de Basele II marc. et IX s.
Kogemester XVII s. et II ⁴/₅.
Hermannus Langhe XXIII s.
Petrus Wardowe XXVIII s. et VIII ⁴/₅.
iunior Ma[l]chowe.
Rikesche XXI s.
§ Petrus Vrund X s.

Bronicowesche X s.,
et Oldenhagensche cum ea XVIII s.
Curt Holpe III marc.,
et Bukstokkesche cum eo XIII s.
Tideke Goldenisse.
Hinricus Sasse XX s.
Johannes Goldenstede IIII marc.
Heyne Lucowe XII s.,
et Hinricus Vos cum eo IX s.
Marquardus Wo[l]ders X s.
Hinricus Ooden X s.
Ghert de Swan XII s.
Meyneke Vresen.
Gherlacus Cusult IX s.
Hinricus Steen XIII s.
Hermen Sagher in celario VIII s. et II ⁴/₅,
et Wigghere cum eo.

§ Apud medium forum.

Petrus Koseke III marc. et X s.
 Holle in cellario XIII s.
 Tideke Reymers V marc. et III s.
 Gherwinus Nore VIII marc. et V s.

Jacobus Glashagen III marc.
 Hinricus Wittenborch in cellario
 XIII s.

Johannes Cadowe II marc. et
 XVIII s.

Hinricus Trepetowe VI marc.

Hinricus Ratzeborch III marc. XIII s.
 et III s.

Hinricus Scagghe VIII marc. et V s.
 Bronekowsche XIII s.

et Johannes Meyer cum ea I marc.

Wolter Pickert III marc. de duobus
 annis.

Johannes Hane XII s.

Rodgherus Soltman XVIII s.

Johannes Vresenborch XXIII s.

Beteke Hundeshytte X s.

Johannes Ackerman XIII s. et II s.

Johannes Dene XXIX s.

Clawes Brasche I marc. pro se.

et XX s. pro tutorio.

Bertoldus tymmerman XVIII s.

Hinricus Stenvelt XII s.

Tideman pannirasor.

§ Apud medium forum.

Helmicus Reschoke I marc.

Gherardus de Aa IX marc.

et Clawes Crøpelyn cum eo II marc.

§ Petrus Kozeke III marc. et XVIII s.

Rigquardus Koselowe in celario.

Tideke Reymers V marc.

Gherwinus de Nore VI marc. et V s.

pro se.

et III marc. et III s. pro filiis suis.

Jacob Glashagen III marc.

Johannes Cadowe II marc. et V s.

Trepetowesehe XXIII s.

et Curt acufex cum ea I marc.

Hinricus Rasseborch III marc. et III s.

Hinricus Scagghe V marc. et XXXII s.

Wolter Pichkert XX s.

Grete Molnersche VIII s. et III s.

et Mette bordenwerkersche cum ea.

Reyneke Cruse XXXIII s.

Rotgherus Soltman XVIII s.

Johannes Vresenborch XVIII s.

Betheke Hundescutte cum eo X s.

Burmestersche in celario IX s.

Henneke Dene XXVIII s.

Ghert Brant in celario I marc.

Bertoldus carpentarius XVIII s.

Hinricus Stenuelt XII s.

Tideman pannirasor XI s.

§ Apud medium forum.

Hinricus prelocutor VIII s.

Erp Sosat IIII marc.
 Clawes Pastowe in boda IX s. et
 IIII s.
 Clawes Werlykesdinghes XV s.

Johannes Horn VIII marc.
 Hinricus Bystervelt III marc. XVI v
 et IIII s.

Svresche.
 Wynsesche XXV^t
 Bernd rotifex XXVIII s. et VIII v .

Hartwicus Totendorp III marc.
 et II s.,
 et mater eius cum eo III marc.
 et XX v .

Gozeke Brasche VI marc. et XL v
 et IIII s.

§ Platen pictorum.

Tideke de Røbele XXVIII s. et VIII v .
 Clawes cistifex VIII s. et IIII s.
 Herman barbirasor XXVII s.
 Jacob pictor XII s.

p⁹ Johannes Brendemole.

Hinricus Smoke XII s. et II v .
 Ertmarus Slachter I marc.
 Merten Papendorp XV s.

p⁹ Johannes Wolyn.
 Clawes Cok XIII s.,

non et Jutte cum eo.
 non et Grete cum eo.

p⁹ Hinricus löncknecht, quitus datus.

Erp Susad III marc. et VII s.
 Stacius sartor IX s.
 Clawes Cropelin III marc. et VII s.
 et VIII v pro se.

VIII s. et IIII v pro tutorio.
 Johannes Horn X marc.
 Hinricus Bisteruelt II marc. et XVI v .

mester Albrecht XII s. et II v .
 Winzesche XII s.
 Bernd rotifex XXI s. pro se.
 IIII s. et II v pro tutorio.
 Hartich Totendorp VI marc. et III s.

Gotzeke Brasche VI marc. et XLIII v
 pro se,
 I marc. et IIII v pro Hermanno
 Brunes,
 et Herderus Meyneke cum eo V
 marc. et III s. et IIII s.

§ Platen pictorum.

Merten Papendorp XIII s.
 Clawes scistifex X s.
 mester Ghert.

Johannes Brendemole X s.
 Gregorius VIII s.
 Hinricus Smok IX s.
 Hinricus Struk IX s.

Johannes Wollyn I marc.
 Clawes Cok X s.

Hinricus lonerknecht.

- Gheseke vitrifex I marc. et II ℥ . Johannes vitrifex XIII s.
 p⁹ Hans Apengeter. Clawes Meythin X s.
 Clawes Katzowe IX marc. Clawes Katzowe IX marc.
 Greteke Tye X s.
 dominus Badorp. domus Gherardi Badorp,
 Petrus de Borken. et Schortzowesche cum eo IX s.
 Schorsowesche IX s. et III ℥ . et III ℥ .
 p⁹ Hans Plote in cellario VIII s. § Mette Scutten in cellario VIII s. et III ℥ .
 p⁹ Peter Romelowe VIII s. Clawes de Dartze.
 Dudendorpesche IX s. Mathias Culrod IX s.
 Tilse Kyritze III marc. Tilse de Kyritze III marc.
 Hinricus Cranz XI s. Hinricus Krans IX s.
 Clawes pergamentator IX s.
 Johannes Lotze XII s. et IIII ℥ . Johannes Lotze VIII s. et II ℥ .
 Johannes Pruce IX s. Hans Prutze IX s.
 Johannes Sehusen IX s.
 Hinricus Weytendorp X s. et IIII s. Hinricus Weytendorp IX s.
 Tideke Dummerstorp IX s.
 et Clawes perme[n]terer cum eo IX s.
 fugit Clawes Creuet.
 non Tylse Lüssowe.
 p⁹ Albertus perme[n]terer X s. et III s. Albertus perme[n]terer IX s.
 non Johannes Vppenperde in cellario. Bernd Westfal X s.
 Johannes Brunswyk permentator IX s.
 § Hinricus Gnzstrowe pistor IX s. § Hinricus Drukker XX s.
 Paulus institor XVII s. Paulus institor XX s.
 obiit Hille de Vychele. Johannes Vorråd in budis X s.
 Herman Conowe XV s.
 Hinricus Rauensøre XX s.. Rauensøre cum eo I marc. et IIII ℥ .
 et Hannoversche cum eo XX s.
 Hinricus Bukholte XVIII s. Hinricus Bukholte I marc. IIII ℥ .
 Hinricus Cremõn XIII s. Curt Munter.
 Meves Morgowe XIII s.
 Herman Bernsten XI s.
 Bertoldus Walhusen XIII s. Herman Bernsten X s.
 Bertoldus Walhusen X s.
 Johannes Korn XIII s. Johannes Hoppe X s.
 et mater eius cum eo IX s.

Crøpelynesche V marc.
Johannes Stobelowe XVII s.

Clawes Stouenberch III marc. et II s.
Gnøyensche VIII marc.
Hinricus Parleberch XIII s.
Gherardus perator in cellario XIII s
Hinricus Bolekowe III marc. II s.,
et VIII s. IIII ¹/₂ pro tutorio.

Cobelreyesche XXIII s.

§ Stoyzlauesche III marc. et II s.,
et Rosengardesche cum ea XIII s.
Euert Pattinenmaker in cellario
VIII s. et V s.

Clawes de Desten XXXIII s.

Cropelinisehe III marc. et II s.
Johannes Stobelowe XI s.
Gnoyghensch.
Clawes Stouenberch III marc. et III s.
Ghert Trechtman in celario IX s.
Hinricus Parleberch IX s.
Johannes Partzin XI s.
Hinricus Bolkowe III marc. et III s.

Euert Pathinenmaker in celario IX s.

§ Clawes de Desthen II marc.
Stoylousesche¹ III marc. et XVI ¹/₂,
et Quastesche cum ea VIII s.
Cobelreyghesche XXIII s.

§ Platen cistificum.

non Cord Pastowe in cellario.
Johannes Colberch XIII s.
Bernd pictor XIII s.
Johannes Rodelouwe XII s.
Herman Rese I marc.,
et Herman Spyseywnkel cum eo
XI s.

p⁹ Cobeke cistifex.
Clawes Ellesholt II marc. et VIII s.

§ Yserbardesche cum eo.
Gherd Moller IX s.
Hinricus cistifex XIII s. et VIII ¹/₂.

§ Apud medium forum.

Gherardesche XI s. et III ¹/₂.
Sasse prelocutor VIII s.
non Witteperdesche in cellario.

Meklenburgisches Urkunden-Buch XX.

§ Platen scistificum.

Johannes Colleberch XII s.
Bernd pictor IX s.
Hermen Remmelin.
Hermen Rese XIII s.,
et Herman Spisewinkel XI s.

Hinricus scistifex XI s.
Clawes Erlersholt XXIII s.

Ghert Moller X s.

Gherardesche XI s. et III ¹/₂.
Aarend Colner.
Meus Morghowen XII s.

Clawes Pape III marc. et XX A
 pro se,
 et VIII s. et III A pro matre
 sua.

Diderik Allent III marc. et III s.

Cröger sartor XIII s.

Meyneke Vrese XIII s.

Tideman Salewert XIII s.

Hinricus prelocutor XII s.

p⁹ Johannes Gyro XII s. et VI A .

Johannes Westfal X s.

Hinricus Vrome XXI s.

Hinricus Wesenberch XI s.

Arnd Slagelose XIII s.

Albertus sartor XIII s.

Johannes Billebeke XV s.

Tilse Page XII s.

Tideke Bode XVIII s.

Albertus de Mynden XXV s.

Borchardus Goltsmit XXXIII s.

Jacob Slychtehorst X s.

Wentzlaf corifex XIII s.

Herman Lemdecker in cellario IX s.

Reynoldus pellifex III marc. et III s.

Johannes Knyppingh XIII s.

Ludowicus sartor IX s.

Robekesche XXIII s.

p⁹ et Herman Knop cum eo XXI s.

Bertram Goltsmit V marc.

Cvntze rasor XX s.

Bertoldus Sconenberch XXIX s.,

et VIII s. et III A pro tutorio.

p⁹ Johannes de Lubeke perator in
 cellario IX s.

non Ghese in cellario.

Clawes Pape III marc.

Dirik Alland III marc.

Hinricus Cleuena XVII s.

Hinricus Maes X s.

Johannes Ghire.

Johannes Westfal IX s.

Hinricus Vrome XXII s.

Hinricus Wesenberch XIII s.

Aarend Schlagelose X s.

Albrecht seroder X s.

Johannes Billebeke XII s.

Mesther Hinricus IX s.

Tideke Bode XIII s.

Mesther Hans VIII s. et II A .

§ Albrech de Mynden I marc. et III A .

Borchghert Goltsmyd XXIX s.

Hinricus Noydink X s.

Petrus Wentlant XII s. et III A .

Reynolt pellifex VII marc.

Johannes Knyppink IX s.

Mester Laurencius.

Robardesche XXX s.

Bertold Drukkepennung I marc. et
 III A .

Bertram Goltsmyd VI marc.,

et swagherus cum eo XIII s.

Cuntze barbirasor I marc.

Bertoldus Sconenberch XXXIII s.

§ Hans Hennekens X s.

Haneke.

Gherd Wydenbrygghe I marc.

Hinricus Cusvelt XXXVI s.

Hinricus Salmon V marc. et II s.

Clawes de Gartze in cellario XIII s.

Hinricus Massowe I marc.

Laurencius institor XXXIII s.,

et filius eius cum eo.

Ciriacus X sol.

Marquardus Randzowe.

Mathias Hønuouer XIII s.

Herman Sløre XI s. et III s.

Heyno de Vngheren XIII s.

Hinricus Røyewolt XII s.

p⁹ Beteke cellator.

Johannes Møller I marc.

Johannes Steen I marc. et II ¹/₂.

Petrus Welle XXVIII s.

Tymmo Goltsmit V marc. et I s.

Brandenborch sartor XI s.

p⁹ Johannes Witte in cellario.

Hermen Naghel XX s. VII ¹/₂.

Johannes Teterow III marc. et VI s.

Traghesehe III marc. et VI s.

Hinricus Erp II marc.

Johannes Blankenhagen in boda IX s.

Gherlacus Cusvelt senior XIII s.

Borchardus de Gnøyen XXXIII s.

Heyno Rybowe XIII s.

§ Haneke XXVII s. [Saleman *nach-*
getragen.]

Gherd Widenbrugge XIII s.

Hinricus Cusvelt II marc.

Hinricus Salomon V marc.

Clawes de Gartze in celario XII s.

Ludeke Goltsmyd XX s.

Laurencius institor II marc. et I s.,
pro se,

et filius eius cum eo VIII s.

Marquardus Rantzowe X s.

Ghisebrecht XII s.

Tideke Crudener XI s.

Cilliacus X s.

Hermen Sløre XIII s.

Claus Nyendorp IX s.

Hinricus Ruggheholt XII s.

Clawes Eekholt.

Hinricus Massowe X s.

Johannes Møller XII s.

Hinricus Langhe in celario IX s.

Steen cellator I marc.

Petrus Welle XXVIII s.

Tymmo Goltsmyd III marc. et VI s.,

Tymmo L ¹/₂ pro tutorio.

Hermen Goghelowe IX s.

Johannes Theterowe III marc. V s. et
III ¹/₂.

Hinricus Pelegrime III marc. et
XXVIII ¹/₂.

Johannes Blankenhagen.

Johannes de Aalen.

Borchardus de Gnoghen XXIII s. et
VIII ¹/₂.

Herman Gogelowe XV s.

Gerlacus Cusvelt iunior XIII s.

Herman Haselunghe I marc.

Johannes Vos XI s. et IIII $\frac{1}{2}$ et IIII s.

Lütteke Hekedes XV s.

Taleke gladiatrix I marc.

Hinricus de Münster X s.

Hans Bybowe II marc. et X $\frac{1}{2}$.

Johannes Troghe III marc. et IIII s.

Herman de Sosat XXIX s. et II $\frac{1}{2}$

pro se,

et XXVIII s. et V $\frac{1}{2}$ pro tutorio.

Petrus de Kylone XIII s.

Willeken de Mynden V marc. VII s.

et II $\frac{1}{2}$.

et Johannes Crucebiter cum eo

III marc. et XX $\frac{1}{2}$.

Mathias de Borken IX marc. VI s.

pro se,

et VIII marc. et V s. pro tutorio.

Godeke Traghe XXII s.

Bertoldus perator in cellario IX s.

Wernerus Bander¹ XII s. et II $\frac{1}{2}$.

Marquardus corrigiator XVIII s.

Euerd Schulte II marc.

Johannes Vincke III marc. VI s.

pro se,

et I marc. IIII $\frac{1}{2}$ pro tutorio.

Hinricus de Warne XV s.

Ludeke de Bodense XII s. et II s.

Herman Børdeke XIII s.

Johannes Røyenwolt XII s.

Cord Roschilde X s. et II s.

Gnzstrowesche III marc. et IIII s.

§ Hermen Lubben XIII s.

Johannes Vos XII s.

Gunther de Heruorde XIII s.

Curt Bechker X s.

Hinricus de Munstere X s.

Johannes Bibowe II marc.

Johannes Traghe III marc. et VI s.

Hermen Zusad.

Wilken de Mynden IIII marc. et VII s.

XXVIII s. pro pueris Nicolai Vloter,

et Johannes Crusebiter cum eo

II marc. et XVI $\frac{1}{2}$ et VIII s.

Mathias de Borken XI marc. et IIII s.

et Derecowe cum eo IX marc. et VI s.

Godeke Traghe XXIII s.

Bertoldus perator IX s.

Marquardus corriator¹ XIII s.

Clawes de Zelowe X s.

Euerd Sculthe III marc. et VIII s.

Hinricus Gusterowe IX s.

Hinricus de Warne XIII s.

Ludeke de Bodensee XIII s.

Johannes de Stargharde XI s.

Johannes Rughewolt X s.

Hermen Børdeke IX s.

Hennigh Gusterowe II marc. et I s.

pro se,

et I marc. et VIII $\frac{1}{2}$ pro tutorio.

Herman Lübke IX s.

Hinricus Nyenkerke V marc. et
VIII ℥ .

Johannes de Bremis XV s.

Bylowesche in cellario XII s.

Michel Nyendorp.

Johannes Kedingh in cellario XI s.

Johannes Gøldenyzze XII marc.

Grete Brummeleresche VIII s.

Kølnar corifex XVIII s.,

et Vrydze cum eo XIII s.

Lødeke Gøltzmit XIX s.

Arnd Cøcher IX s.

Ditmarus Groneleye XXV s.

Johannes Coppelowe VII marc.

Hinricus Coppelowe XIII marc. prose,

et III marc. II s. pro Koryn,

et Vicko Coryn cum eo.

Bertoldus Kerkhof V marc. III s.

et II ℥ pro se,

et VIII s. et III ℥ pro tutorio.

Johannes Vøghe V marc.

Hinricus de Warne in cellario.

Hinricus Bukholte in cellario XIII s.

Fredericus Gøltzmit III marc.

Gøzeke Warendorp XXIII s. et X ℥ .

Hinricus Nyghenkerke V marc. et

XXXII ℥ pro se,

et XII s. pro tutorio.

Johannes Bremer in buda X s.

Clawes Brasche in celario XIII s.

pro se,

III s. pro filia sua,

pro filio Støtvosses XX ℥ .

Michel Nyendorp.

Johannes Kedink in celario X s.

Curt Rozschilt XII s. et II ℥ .

Johannes Goldenisse XII marc. et III s.

Keybelersche in celario VIII s.

Godeke Stouenberch XXXIII s.,

et tutor I ℥ ,

et Ghise Witte cum eo.

Hermen Lammeshoued XIII marc.

Aarend Coggher in celario IX s.

Johannes Coppeløwe X marc.

Hinricus Coppelowe XIII marc.,

et Vicco Korin cum eo III marc.

et II s.

Hinricus Bucholte in celario X s.

Bertoldus Kerkhof VI marc. et VI s.

pro se,

et VIII s. et III ℥ pro tutorio.

Johannes Vøghe V marc.

Vrederik de Swechten IX s.

Johannes Vinke III marc. XVI ℥

pro se,

et XIII s. pro matre vxoris,

XIX s. pro priuigno.

Gotsealcul Warendorp XXVI s.

Noua ciuitas.

Noua ciuitas.

Incipit primo.

§ Clawes Weghener.

Vleckessche.

p⁹ Tidericus Vornholt VIII s. et I s.
fugit Johannes lapiscida.

Volradus Reineke I marc.

Johannes Dynkgreue IX s. et III s.

Oda in boda, quita data.

Domina Heyle Wylde V marc.

Hinricus Cledze XIX s.

Hinricus Grendze V marc.

et Haneke cum eo.

Herman Waterbecker III marc. V s.

et VIII s.

p⁹ et ambo Crusen cum eo XXIII s.

Hinricus Cruse I marc.

Gherlacus Wylde VI marc.

Hinricus Sehusen VI marc. et III s.

pro se.

et XII s. pro tutorio.

p⁹ Gyskowsche XXIII s. et VIII s.

Hermen Lyse XXV s.

Johannes Drenelowe XIII s.

Tideke Vornholte VIII s. et II s.

Volrit Vornholte.

Johannes Koltemaker IX s.

Tibbe in bodis.

Domina Heyle Wylde.

Hinricus Cletze XXV s.

Hinricus Grentze.

Hermannus Waterbecker XXIII s. et

XXIII s.

Hinricus Cruse cum eo.

Gerlach Wylde X marc. pro se

et matre sua.

Hinricus Zehusen V marc. pro se,

et XIII s. et VIII s. pro II^{bus} tutoriis.

Gherardus de A.

Johannes Halterman cum eo V marc.

et VII s.

Hermen Lyse XXV s.

Johannes Lyse cum eo XIII s.

§ Othbertus Teterowe VI marc.

§ Platea bucellorum.

§ Platea bucellorum.

Clawes Weytendorp IX s. et III s.

non Katherina in boda.

non Wendele in boda.

Dorremaghesche XIII s.

Tale Snak VIII s. II s.

Grete in cellario III s.

Mathias de Campen.

Wendele in boda.

Relicta Her. Kat.

Clawus Plawe (II marc.).

Johannes Dometzyn VIII s. et III s.

Henneke Rode.
 p⁹ Hinricus Parchem XII s. et VI s.
 Heyle Swarte XII s.
 Clawes Plote XII s. et II ^o.
 et Tarnowe cum eo, mendicus.

fugit Parleberch.

non Johannes Wylzen.

Bernd Spillendreger IX s.

Johannes Arndes XIII s.

non Lüdeke in cellario.

Twedorpesche.

Johannes Saluerwescher XII s. et I ^o.

non Grete in boda.

Korte Crøgher XIII s.

Johannes Westfal XIII s.

stat Bertoldus Scroder IX s.

Helmich Scroder XIII s.

Johannes Blancke.

Mathias Konekenssen III marc. et

XXVIII ^o.

Tideke de Aquis IX s. et III s.

Johannes Grote XXXVI s.

Ditlef Cysendorp VII marc.

fugit Henneke Bødeker.

Johannes Luskowe III marc. et

XVIII ^o.

Copeke Witte XXI s.

Jacob Witte.

non Mathias de Bremis.

Katherina Strouelt VIII s. et II ^o.

Hermen Bätzowe.

Hinricus Rode in curia Wylden.

Hinricus de Parcham IX s.

Heyle Swarte VIII s.

Claus Plote IX s.

Gese in boda.

Jacob Plerter.

Hinricus Becker.

Henneke Arndes IX s.

Sanneke cum eo.

Tilse Vrese.

Johannes Wesscher IX s.

Bertold Scroder in angulo IX s.

Ermegard in cellario.

Johannes Sterneberch IX s.

Claus Pyrtze cum eo.

Helmich Scroder X s.

Clawus Plawe cum eo II marc.

Johannes Blancke IX s.

Tideke de Aken IX s.

Hermen in cellario.

Johannes Grote XXXIII s.

Ditlef Cysendorp VII marc.

Johannes Lussekowe III marc. et

XVIII ^o.

Copeke Witte XXI s. pro se,

et V s. pro tutorio.

et XX ^o pro tutorio.

§ Bernd Kornekoper III marc. X s.

§ Platea Zywan.

non Taleke in boda.

§ Platea Sywan.

Johannes Būse.

Tilse in bodis.

- non Clawes Busse.
 Johannes Möller XVIII s.
 Hinricus Kedingh XXII s.
 Reyneke Clønyng XII s.
 Tideke Langhe VIII s. et III s. et VI A .
 Johannes Barsee XII s. et II s.
 Hermen Nyenkerke VIII s.
 Hinricus Bukowe XXVII s. et III A pro se.
 et XIII s. et II A pro tutorio.
 non et Grymme cum eo.
 et Johannes Cöke cum eo XII s. et II A .
 Johannes Lamberti I marc.
 Johannes Doberkowe I marc.
 Johannes Godeiar IX s.
 Bernd Kornekøper XIII s.
 Conradus in boda.
 Godscalcus Tymmerman X s.
 non Clawes Sternenberch.
 p⁹ Marquardus de Zywan.
 Dethardus Starke XX s.
 Johannes Sternenberch XII s.
 Michel doleator XVIII s.
 Clawes Cruse XI s.
 non Ertmarus Lemdecker.
 non Johannes Naghel.
 non Johannes de Bremis.
 § Clawes Zwertze.
 Johannes Gherdestorp.
- Hinricus Cysendorp.
 Werner Smedebeke cum eo XXVI s.
 Hinricus Kedingh XX s.
 Hinricus Bulder.
 Werner Langhenachtes.
 Johannes Tempelman IX s.
 Wernerus in boda IX s.
 Hinricus Bukowe XXXIII^s.
 Henneke Lambrechtes X s.
 Johannes Doberkowe XIII s.
 Hermen Markman XV s.
 Tidericus Droneuitze cum eo VIII s. et VI A .
 Peter in boda VIII s. et II A .
 Hinricus Bucholte.
 Gosseke Tymmerman XI s.
 Erik Kryge.
 Marquard Bulowe IX s.
 Detherd Starke I marc.
 Johannes Sterneberch XI s. et IX A .
 Johannes Retzekowe XI s.
 Hastenbeke X s.
 Clawus Crüse XIII s.
 Tilse in bodis.
 Hermen Nyenkerke.
 Ertmer in boda.
 Gese in bodis.
 Wlf Zagher.
 § Clawus Swertze in angulo.
 Clawes in cellario.
 Johannes Gerstorp.

Ludeke Gerstorp XXV s. et II ½
et L ½.

Hinricus Tzysendorp.

fugit Hans in cellario.

Johannes Wardowe, quitus propter
ciuitatatem.

Johannes Rozstok X s.

Gyldemestersche L ½.

Wendele Scroders III marc.

Tilse Duncers cum ea VIII s. et
VI ½.

et Grete cum ea.

Bernd Holle I marc.

Randowessche cum eo XXIII s. et
VIII ½.

Johannes in cellario.

Hinricus Cysendorp.

Johannes Woltman IX s.

Tale in cellario.

Relicta Martini Scroders III marc.

Dunkerssche cum ea IX s.

Grete Gildemesters L ½.

Hinricus Holle XII s.

Gissekowessche VIII s. et III ½.

§ In curia clauetri sancte Crucis.

p⁹ Reymarus Tzarnewanz.

Tidericus Tyle XXV s.

§ Hinricus Luskowe XII s.

Katherina Westfales X s.

Herman Byl XXI s.

Relicta Tzarnewantz.

Stouenbergesche XXXVII s.

Hermen Witte.

Nicolaus organista.

Katherina Westfal.

Hermen Byl XXIII s.

§ Platea Kropelyn.

Tidericus Códzowe XXXI s. et III ½
pro se.

et VIII s. et III ½ pro tutorio.

Hinricus Welder VI marc. VI s.

Hinricus Peterstorp II marc.

et Peterstorpesche cum eo I marc.

Hinricus Stolte I marc.

Clawes Stryz XXIII s.

non Ghese in cellario.

non Tilse in boda.

§ Platea Kropelyn.

Tidericus Cutzowe XXX s. et VIII ½
pro se,

et VIII s. et III ½ pro tutorio.

Hermen Witte I marc.

Johannes Grymme XXI s.

Hinricus Peterstorp XXX s.

Relicta Peterstorpes cum eo I marc.

Hinricus Stolte XVIII s.

Gysele cum eo.

Clawus Stryz XXIII s.

Vroudenrik IX s.

Gese in cellario.

Hen. Cruse.

non Herman Berlyn, mendicat.
 Steffanus Langhe IX s.
 non Ghese in bodis.
 Clawes Stryz XXII s.

Reyneke Radeghast XVIII s.
 Albertus Swarte III marc. et VI s..

et Clawes Houeman cum eo
 II marc.

Bertoldus Langhe XVIII s.
 Ludeke Barsee VIII s.
 Katherina in boda.
 Bertoldus Dene XI s. et III s.

Wolderus Stolp I marc. et IIII [℥].
 p⁹ Johannes Sprengher.
 Jñries Kelyng, quitus propter
 ciuilitatem.

Tidericus Tolzyn X s.
 Johannes Godeland XVIII s.
 Johannes Bekeman XXVI s.
 Albertus de Spalte faber X s. et IIII s.
 Tidericus Wepener II marc. et IIII s.
 Tidericus in boda XIII s.
 Vicko Adamshagen XII s.
 Wythar vector XIII s.
 Dominus Hermannus Möller XIII s.
 Euerd Lemegowe XIII s.

p⁹ Abele in curia apud murum, quita
 data.

p⁹ Otto Oden.
 Johannes Münster II marc. et IIII s.

fugit Clawes in boda.
 § Wernerus Kelyng XXI s.
 Clawes Grapengeter XX s.

Domina Abele retro claustrum.
 Luder Wittenborg.
 Junior Nicolaus Strys XXIII s.
 Johannes Tessenowe XX s.
 Greta cum eo VIII s.

Pueri Radegastes cum eo.
 Albert Swarte III marc. et VI s.
 pro se,
 et IIII s. pro tutorio.

Houeman cum eo XXXVI s.

Bertold Langhe XV s.
 Tilse Vosbenes in cellario.

Johannes Dene faber XII s.
 Hermen Veyge IX s.
 Wolder Stolp XIII s.
 Hans Langhe XII s. et II [℥].

Tidericus Toltzin X s.
 Johannes Godeland XVIII s.
 Hinricus Bekeman II marc. et IIII s.
 Jacob Houeman cum eo VIII s. et
 VI [℥].

Tidericus Jordens XV s.
 Vicke Ademeshagen X s.
 Hinricus Luderstorp X s.
 Wichard in bodis IX s.
 § Euerd Lemegowe IX s.
 Herder in boda.
 Claus Grobe in boda.
 Curia d. Werner Meybom.
 Heyne Stenbring VIII s. et IIII [℥]
 et III s.
 Werner Kelyng XIII s.

fugit Hans in cellario.

Tidericus Godeken XVIII s.

non Ghese in boda.

p⁹ Hastenbeke, quitus datus.

Johannes Kedingh XIII s.

Mathias Parzyn I marc.

Hinricus Tymmerman XIII s.

Hinricus Kostrate XIII s.

§ Platen Kostrate.

non Wobbe in boda.

non Grete in boda.

non Jitte in boda.

non Heyle in boda.

non Jacob Pfister.

Ditlef Wytte XV s.

Johannes Nyenkerke XIII s.,

et Hans Yuenacke cum eo XIII s.

Hartwich Witte XIII s.

Meyne Hardelof XII s. et II ¹³.

Crege textor XIII s.

Arnd Leppyngh III marc. et III s.

Gherd Westfal XII s. et III ¹³.

Cøbeke Stender XII s. et III ¹³.

Johannes Cruse XX s.

Johannes Soleman XIII s.

Taleke Langhen I marc.

Domus domini Wørpel.

Cellese in boda XIII s.

Tidericus Malchyn XVIII s.

Withar vector XII s. pro se,
et tutor V s.

Clawus cum eo.

Tideke Vornholt XI s.

Hinricus in boda.

Georrius Kelingh X s.

Mathias Partzin XVII s.

Tidericus Westfal in cellario IX s.

Godeke Westfal.

Tale in boda.

Hinricus Kostrate XIII s.

Bertolt Schermer cum eo XV s.

§ Platen Kostrate.

Kyne in boda.

Ditlef Witte XII s. et II ¹³.

Hartwich Witte XIII s.

Vicke in boda VIII s. et III ¹³.

Clawus Zoldan IX s.

Clawus Collenbergh IX s.

Arnd Leppyngh III marc.

Gherd Prütze VIII s. et III ¹³.

Cappün in boda.

Cruse de Klene II marc.

Johannes Zoleman XII s.

Hans Luder.

Bertold Crüsingh IX s.

Langhessche XII s.

Marquard Wørpel.

Cellesen in boda X s.

Sprenger.

Tideke Malchin XII s.

- Teda vector XIII s.
 Mette XII s.
 Tideke Jordens I marc.
 § Godscalcus Støbelowe XVII s. et III s.
 Hennyng Make I marc. et III s.,
 et Clawes Celle cum eo XIII s.
 non Schølesche.
 Johannes Langhe XIII s.,
 et Hinricus Cruse cum eo I marc.
 Hinricus Wendelstorp VI marc. et XL ʁ.,
 et Johannes Wendelstorp cum eo XX s.
 Relicta Bossonis Vornholtes.
 § Johannes Jørdens I marc. et III ʁ. §
 Papesche.
 Vøllegansesche VIII s. et III s.
 Jacob Celle XXI s.
 Johannes de Brele VIII s. et III ʁ.
 et III s.
 Clawes Cruse X s.
 Johannes Ryke XV s.
 Johannes Møller XXI s.
 Clawes Bulowe II marc.
 Hinricus Lønderstorppe X s.,
 et Johannes cum eo.
 Lambertus Crøpelyn XXV s.
 Thede vector X s.
 Clawus Kreye XII s. et I ʁ.
 Gosseke Stobelowe XIII s.
 Hinricus cum eo L ʁ.
 Henning Make XXIII s. et VIII ʁ.
 Heyne Stobelowe XIII s.
 Johannes Meyer IX s.
 Hinricus Wendelstorp VI marc. et III s.,
 et pater suus cum eo XX s.
 Hermen in cellario.
 Thews Barsee VIII s.
 § Johannes Jørdens in angulo I marc.
 et III ʁ.
 Hans Ywenak IX s.
 Hille in boda.
 Franciscus in boda.
 Papessesche XIII s.
 Weldersche V marc.
 Jacob Celle XII s.
 Ludeke Barsee VIII s.
 Johannes Wittowe VIII s. et III ʁ.
 Johannes de Brele IX [s.].
 Hans Støltingh X s.
 Johannes Stake.
 Rikesche XII s.
 Johannes Rike cum ea XI s.
 Hans Moller XXV s.
 Clawus Bulowe III marc.
 Hinricus Rode.
 § Apud forum humili.
 Håttenrok in boda.

§ Hinricus Stake XXVI s.

Johannes Grote in boda XIII s.
 Willerus Crydzemowe XXVIII s.
 Clawes de Robele in cellario XV s.,
 et Janeke cum eo XXII s.

Helmich Stenhof I marc. et IIII ℥
 et IIII s.

Clawes Berndes I marc. et IIII ℥ .

Clawes Langhe II marc.

Clawes Hogermôt XIII s.
 Hinricus Meyer III marc. XXXII ℥ .

Hinricus Bulder XIII s.
 Hans Grubenhagen XII s.
 Johannes Glashagen III marc.
 pro se,
 et VIII s. IIII ℥ pro tutorio.
 Ambo Lemhuse II marc. II s.

Johannes Nyendorp XIII s.
 Tilse Holzste in boda IX s.
 Ludowicus Lopper in cellario XII s.
 et III ℥ .

§ Platen lata.

non Katherina in cellario.
 Hinricus Redzekowe XXVII s.
 pro se,
 et XXV s. pro tutorio,
 et Bernd de Zwertze cum eo
 III marc. V s. et IIII ℥ .

Johannes Becker IX s. III s.

Tilse in boda.
 Grete in boda.
 Helmich Stenhof pistior I marc. et
 IIII ℥ .

Johannes Grote X s.
 Clawus de Robele XV s.
 Willer Critzemowe XX s.

Albertus Wulf XIX s.
 Mette in cellario.
 Clawus Berndes XXV s.
 Hermen Crâl cum eo IX s.
 Clawus Langhe XXVI s.
 Peter Vinder.
 Claus Hogermôt XIII s. et IIII ℥ .
 Hinricus Meyger II marc. XIII s. et
 II ℥ .

Johannes Grubenhagen sutor XI s.
 Johannes Glashagen III marc. et I s.
 pro se,
 et III s. et II ℥ pro tutorio.
 Johannes et Hermen Lemhus XXX s.
 Hans Lubbert IX s.
 Johannes Nyendorp in angulo XI s.
 Lodewicus in cellario VIII s. et III ℥ .

§ Platen lata.

Drews in cellario.
 Hinricus Retzekowe XXIII s. pro se,
 XXV s. pro tutorio.
 Bernd Swertze cum eo I marc. et
 IIII ℥ .
 Lodewich.
 Johannes Becker IX s.

- Katherina Gheuerstorpes XIII s.,
 et Rapesüluersesche cum ea
 I marc. et IIII s.
 Vnderesche.
 Johannes Godland XXXI s.
 fugit Mette in boda.
 non Hennyng in boda.
 Herderus Ruyewolt IX s.
 Reymarus Cobrowe XXI s.,
 non et Michel Dene cum eo IIII s.
 et IIII s.
 Herman Tempelman XIII s.
 Johannes Herteslaf XIII s.
 Hinricus Kōnowe VIII s. et IIII s.
 p⁹ Cyfridus Bodeker XIII s.
 Willeken Steuenshagen XIII s. et
 III s.
 Hinricus Butzowe IX s.
 Michel Pors XXVIII s.
 p⁹ Hans Cruse XIII s.
 Johannes Viceman X s.
 Hinricus Becker IX s.
 Lasse Brun XIII s.
 Kersten de Svndis X s.
 Mynte in boda IX s.
 non Andreas Wysmer.
 non Peter Vynder.
 Johannes Lübbekens IX s. et
 IIII s.
 § Meyneke Oltena X s.
 Johannes Grymme XXIII s.
 Cobeke Vornholt XIII s.
 Hermen Lemdecker.
 Hermen Steen.
 Wepener XXVIII s. pro se,
 et XXV s. pro filio suo.
 Katherina cum eo VIII s. et III s. ¹³.
 Alheyd Gotlandes.
 Meyne Kobrowe XXIII s.
 Hermen Tempelman IX s.
 Willeke Steuenshagen IX s.
 Hinricus Conowe IX s.
 Hermen Weytendorp VIII s. et II s. ¹³.
 Snidewint.
 Hinricus Bätzowe VIII s. et II s. ¹³.
 Hinricus Hanneman XX s. et IIII s. ¹³.
 Michel Pors XVI s.
 Hinricus Lussowe cum eo X s.
 Domus d. Ar. Pampowe.
 Peter Wtsetze.
 Brekwinkel VIII s. et III s. ¹³.
 Tale in bodis.
 Johannes Vitzeman X s.
 Tibbe.
 Kersten Vredebern.
 Mynte in boda XI s.
 Myzener.
 Reyneke Kloning IX s.
 Johannes Holste IX s.
 § Claus Grubenhagen X s.
 Lemmeke Lamberti.
 Bucholte in cellario IX s.

Johannes Mane IX marc. pro se,
et VIII s. et IIII ℥ pro Wede-
gone Brunswyk,
et Vicko Destede cum eo.

Johannes Parzyn I marc.

Gese cum eo.

Gherwinus de Borken XI s. et IIII ℥ .

Johannes Bereke IIII marc. et III s.,
et tutor puerorum Stenuelt, IIII
marc. et IIII s. per dominum
Johannem Wulf.

Lambertus Cröpelyn XXV s.

Johannes Holzste in cellario IX s.

Johannes Bekeman XIII s.

Heyno Cok XXV s.

Johannes Hagemester XXXVI s.

Henneke Mane VI marc. pro se,
et I marc. pro Brunswike,
et XXIII s. pro tutorio,
et VIII s. et IIII ℥ pro tutorio.

Meyne Oltena X s.

Berchane cum eo.

Peter Werkmester IX s.

Johannes Bereke III marc.,

V marc. pro puero Stenueldes.

Lemmeke Kropelyn XXIII s. et VIII ℥ .

Henneke Helmich in cellario IX s.

Helmich Reschoke XII s.

Heyne Kok in bodis I marc. et IIII ℥ .

Henneke Hagemester II marc. et
III s.

§ Platea Eseluotes.

Johannes Zwetzyn in cellario IX s.
et III ℥ et IIII s.

non Tale in cellario.

non Alheydis Westfal.

non Otto Wøstenye.

non Ghese lotrix.

non Hermen Weytendorp.

Hans Løwe XII s.

Tidericus Brøberowe VIII s. et IIII s.
et I ℥ .

Gherd Schütte, quitus datus.

Lemmeke Hådekoper XII s. et VI ℥ .

fugit Clawes Dene.

Cynneke IX s.

Bertold Valkenberch XII s.

p⁹ Johannes Tempelman, quitus datus,

Hinricus Nyenhusen XIII s.

non Johannes Bødeker.

§ Platea Eseluotes.

Hans Swetzin IX s.

Clawus Moller IX s.

Bertold Mane.

Johannes Boek pictor.

Grete in boda.

Johannes Louwe VIII s. et III ℥ .

Hartwich Meyer VIII s. et II ℥ .

Lemmeke Hådekoper IX s.

Clawes Derhagen IX s.

Hermen Swarte.

Hinricus Glambeke XIII s.

Bertold Valkenberg XIII s.

Borgherd Beringheshagen.

Hans in bodis.

- Bertold Wøldeke VIII s. et II ʁ et III s.
 non Hinricus de Svndis.
 Clawes Lantekowe IX s. et III s.
 non Ghese textrix.
 non Euerd in cellario.
 non Tale in cellario.
 non Wendele in cellario.
 Clawes Cok XIII s.
 Hoyke braxator XII s.
 Hinricus Redzekowe X s.
 Johannes Crudhop XIII s.
 Ludeke Gherdes I marc. et II ʁ,
 et tutor XX s. et X ʁ.
 Herman Markman XVIII s.,
 et Erik Cryghe cum eo IX s.
 et III s.
 non Johannes faber in cellario.
 Ditlef Koghele XII s.
 non Metteke in cellario.
 non Clawes Bernstorp.
 non Cøbeke p[i]leator.
 non Werner Cøesvelt.
 § Gherd Oldenberch IX s.
 Johannes Sasse sutor I marc. et III s.
 Herderus Dancquardi I marc. et III ʁ,
 et tutor XIII s.,
 et Hinricus Crul cum eo XIII s.
 Johannes Ronnepaghe III marc. et
 XIII ʁ.
 Johannes Wanghelyn in boda XII s.
 et III ʁ.
 Clawes Laskowe XXVI s.
 Johannes Brandenborch in boda
 XIII s.
 Tilse Wydendore X s.
 Johannes Wylse XXXIII s.
- Bertold Woldeke VIII s. et II ʁ.
 Grete textrix.
 Greta in boda.
 Hermen Glambeke.
 Conrad Drewes VIII s. et II ʁ.
 Otto Wotyn.
 Euerd Koster.
 Kedingh VIII s. et II ʁ.
 Retzekowe IX s.
 Johannes Cruthop X s.
 Ludeke Gherdis XXIII s. et VIII ʁ
 pro se,
 et I marc. et VIII ʁ pro duobus
 tutoris.
 Jacob Byl I marc. et III ʁ.
 Claus Gheuerdes XXVIII s.
 Spillendreger IX s.
 Gese in boda.
 Johannes Stristorp.
 Koldenberch IX s.
 Hans Sasse sutor I marc.
 Herder Dangquardes XV s. pro se,
 et XIII s. pro tutorio.
 Johannes Korn cum eo X s.
 Hermen Sneklot III marc.
 Tilse Malchin cum eo XVII s.
 et I ʁ.
 Wanghelin X s.
 Claus Lussekowe XXVII s.
 Tilse Wydendoren X s.
 Johannes Wilsen XX s.

Cord Smedebeke V marc. VII s. Conradus Smedebeke V marc. et V s.
 et II 4,
 et Cord Berkhane cum eo XXIII s.
 Ghese Enghelbert in cellario X s. Gese Cremers in cellario X s.
 et III s.

§ In sancto Spiritu.

Elerus Rodeler XX s.
 Rutenberch XIII s.

Jacob Hanneman XII s.
 Kornekøpersche.

§ Platen longa.

Hinricus Westfal III marc. et II s.
 Herman Sasse I marc. III 4.
 Herderus de Gnøyen XIII s. et III s.
 Willeken Pastowe XXXVII s.

Johannes Westfal XXIII s.
 Johannes Grymme XX s. et III 4.
 Albertus Cruse XXIII s. pro se,
 et XXII s. pro tutorio.
 Cord Foyan XIII s.
 Johannes Schele XVII s.,
 et Hinricus Holzste cum eo XII s.
 Herman Plawe XIII s.,
 et Johannes Stenvord cum eo
 XII s.
 Herman Lewyzowe XII s.

§ Claves Lukowe XX s.,
 et Hinricus Rozstocker cum eo IX s.
 Tideke Schrøder XVIII s.
 Hinricus Tulendorp X s.,
 fugit et Tilse Witte cum eo, in Guzstrowe.

Meklenburgisches Urkunden-Buch XX.

§ In domo sancti Spiritus.

Elerus Rodeler.
 Rutenberch VIII s. et III 4.
 Kornekopersche.
 Jacob Hanneman XIII s.
 Ghese Schunemans XIII s.

§ Platen longa primo.

Relicta Westfali III marc. et V s.
 Hermen Sasse XXI s.
 Herder de Gnogen.
 Kersten Croger XXXI s.
 Clawus Rossowe III marc. et XXII 4
 pro se,
 XII s. pro tutorio.
 Johannes Westfal XXI s.
 Hinricus Witte XX s.
 Albert Cruse XXI s. pro se.
 XII s. pro tutorio.
 Johannes Grimme XX s. et III 4.
 Henneke Schele XIII s.
 Albert Scele cum eo IX s.

Hermen Lewitzowe IX s.
 Clawus Grantzin IX s.
 Claws Lukowe XXXIII s.
 Gese Hoke cum eo VIII s. et III 4.
 Tideke Schroder I marc.
 Hinricus Tulendorp XI s.
 Hüsacker cum eo VIII s.

61

- Johannes Curlewaghen XIII s.,
et Hinricus Meyer cum eo XII s.
et V [℥].
- Johannes Haghemester I marc.
- p⁹ Metteke Brandes cum eo,
et Snakenborch cum eo XIII s.
- Hennyngh Budde XVIII s.
- p⁹ Herman Möller, quitus datus, quia
non est ciuis.
- Herman Ryke XII s. et I [℥],
et Hinricus Konyng cum eo
XII s. et III [℥].
- Tideke Bantzekowe IX s.
- Herman Lewyzowe XII s.
- § Johannes Lendze I marc. pro se,
et VIII s. pro tutorio.
- Jacob Stoltenhaghen XIII s.
- Clawes Vicke I marc.
- Heyne de Smerdele XIII s.
- fugit Herman Becker.
- fugit Jacob perator.
- Johannes Warnowe XIII s. et III s.
- Louenborch in cellario.
- Johannes Sasse IX s.
- Johannes Herslaf cum eo IX s.
- Copeke de Smerdele XIII s.
- Henning Buddik XV s.
- Hans Saetman cum eo XVIII s.
- Jacob Rike IX s.
- Mütgheuer cum eo.
- Hoykenhagen cum eo.
- Tideke Bantzekowe IX s.
- Claus Wistok.
- Hinricus Koning cum eo.
- Bertold Thyas X s.
- Mette in bodis.
- Jacob Stoltenhagen XVII s.
- Claus Vicke I marc.
- Heyne de Smerdele IX s.
- Ludeke Snakenborg cum eo IX s.
- Hinricus Zammelowe XII s. et II [℥].
- Johannes Warnowe I marc.
- § Platen media transversa apud sanctum Jacobum.
- Domus Johannis Crampen I marc. § Domus Johannis Crampen.
vna domina in eadem.
- Domus domini Storm.
- Domus d. Marquardi Storm.
- Bode sancti Jacobi.
- Tidericus Bukstok.
- Tideke Buxstok.
- § Johannes Beringershagen III marc.
et I s.
- Borgherd de Sundis VIII s. et II [℥].
- Brun de Alen IX s. et III s.
- Brün de Alen IX s.
- Preen in boda VI s.
- Clawus Nyeman VIII s. et II [℥].
- Dethert in boda IX s.
- Grete in boda.
- Domus d. Hermanni Blancken.

Domus domini Pultificis.
Borchardus Hagemester XXIII s.
et III s.

Cord Hagemester I marc.
Bernd Vlynt XX s.
non Gese cum eo.

Hinricus Houeman XIII s.,
non et Tale cum eo III s.

Lambert Bützowe XII s.
Bode sancti Spiritus.

Peter Güzstrowe XV s.
Marquardus Worpel XV s. pro se,
et III s. pro domino Boldewino
Worpel.

Ghodscalcus Svndeman I marc. et
II s.
non Heyno in cellario.

Johannes Schomaker XVII s. et
VIII s.

Godscalk Langhe XIII s.

non Clawes Holzste in cellario.
Laurencius Hagemester XVIII s.,
et Nicolaus Marquardi cum eo
XIII s.

§ Hinricus Lyndworm XII s.

Tymmo Odeslo XX s. et III s. s.
fugit Clawes Dene.

Sprenger VIII s. et III s.
Mester Euerd XX s.
Bertoldus Hildebrand XV s.
p⁹ Tidericus Keghebeen XIII s.

Domus d. Nicolai Pultificis.
Borgerd Hagemester XX s.

Conradus Hagemester I marc.
Bernd Vlint XXV s. et VIII s.

Hinricus Houeman IX s.

Lemmeke Bützowe IX s.

Wybe textrix.

Gese in cellario.

Tilse textrix.

Mette Kolers.

Peter Gustrowe XIII s.

Euert in boda VIII s. et III s.

Johannes Kote XIII s.

Grete in cellario.

Borgherd Sundeman XIII s.

Johannes Sutoris XXIII s.

Gosseke Langhe XIII s.

Herbordus Ylowe XVII s.

Laurencius in cellario.

Laurencius Hagemester XIX s.

Hinricus Lintworm XII s.,
et tutor.

Katherina in boda.

Henneke Dene in cellario.

Timmo Odeslo XXI s.

Hans Heerde.

Marquardeshagen IX s.

Mester Euerd.

Bertold Hildebrant XII s.

Godeke Kegeben XII s.

Euerd Køster XII s. et I s.
 Hinricus Westfal I marc.,
 p⁹ et iunior Grys cum eo VIII s.
 et IIII s.

§ Ante valuum Bramowe.

non Clawes Bløyedorn.
 non Wobbeke in boda
 non Johannes Snelle.
 non Hinricus Gódowe.
 Hinricus Galentyn XII s.
 non Clawes Heyne.
 Johannes Kedingh, quitus datus
 propter ciuilitatem.

§ Platea piscatorum.

non Johannes Vnververde,
 et Hermen cum eo.
 Clawes Vnververde I marc. et IIII ¹/₂.
 p⁹ Hermen Dregher.

Córd Malchyn XIII s.
 non Wybe in boda.
 Johannes Holm XIII s.
 Peter Tramowe IX s.
 Hermen Kempe XIII s.
 Bernd Bremere.
 Arnd Kelyng XII s.
 Hinricus Cappun XII s. et I ¹/₂.
 Gherardus Godebuz XII s. et I ¹/₂.
 obiit Ludeke Vlugghe.

Clawes Brøker XVIII s.
 Hans Schoddyn XX s.
 Wynkop in cellario, quitus propter
 ciuilitatem.

Gherardus Lukowe IX s.
 Grete in boda.
 Hinricus Westfal I marc.

§ Ante valuum Bramowe.

Rodehar.
 Wobbe in boda.
 Peter Kannengeter IX s.
 Steffen Langhe IX s.
 Hinricus Gallentyn IX s.
 Hinricus Heger VIII s. et IIII ¹/₂.
 Grete in boda.

§ Platea piscatorum.

Hinricus Keling XIII s. pro se.
 et XX ¹/₂ et XVI ¹/₂ pro II^{bus} tutoriis.

Hermen Dregher.
 Johannes Vnferverde IX s.
 Clawus Vnferverde XXI s.
 Conradus Malchyn IX s.
 Hampe in boda.
 Johannes Houed IX s.
 Peter Trante¹ IX s.
 Hermen Kempe IX s.
 Clawus Ribbenisse VIII s. et I ¹/₂.
 Gese cum eo.
 Johannes Rügenwoltes VIII s. et III ¹/₂.
 Hinricus Diuitze.
 Hinricus Broker.
 Hinricus Nyendorp.
 Clawus Broker XII s.
 Gherardus in cellario.
 Hans in boda.

Hinricus Rødgers.
 p⁹ Hinricus Schoneneve XIII s.
 Johannes Blyzekowe XI s. et III s.
 Hencke Kelyng I marc.
 Johannes Boleke XXII s.
 Langhe Mugghe.
 Mykowsche XIX s.
 Johannes Westenwynd XIII s.,
 p⁹ et Hinricus Molthan cum eo.
 Clawes de Hagen X s.
 Ludeke Løwe X s.
 Euerd Westfal XXIII s.
 Gyse Wytte XIII s.

§ In bodis domini Petri de Vreden.

Dreus Dober IX s.
 Johannes Wichman IX s.
 Mester Heyne.
 Herman Schökel XII s.
 Dreus Vrygheland XIII s.,
 et Swynlücke cum eo XIII s.
 Heyno Drösenowe XIII s.
 Peter Strömer IX s.
 Peter Ragete XII s.
 Claus Raghete X s.
 Tideke Wylde X s.

p⁹ Hinricus Korkevyyze, quitus propter
 ciuilitatem.
 Lütteke Mugghe XIII s.
 Hermen Schütte XIII s.
 Johannes Kerkhof XVIII s.
 Mathias de Møne XIII s.

Hinricus Sundis.
 Schoneneve IX s.
 Johannes Bliseke X s.
 Heyne Kelyng IX s.
 Johannes Boleke XVII s.
 Albert Bolhagen XI s.
 Arnd Käter VIII s. et II s.
 Langhe Mugghe.
 Westerwint XI s.
 Clawus Derhagen'.
 Tideke Louwe XII s.
 Euert Westfal XXIII s. et VIII s.
 Conradus Bertram X s.
 Dreus Dober IX s.
 Johannes Wichman IX s.

§ Quinque bode deserte d. Petri de Vreden.

Peter in boda XI s.
 Hermen Steker IX s.
 Johannes Clement X s.
 Peter Raghete XXII s.
 Clawes Raghete XI s.
 Tideke Wilde X s.
 Johannes Nyenkerke IX s. et III s.
 et III s.
 Hinricus Korkeuitze IX s.
 Johannes Vischer IX s.
 Hinricus Mugghe XV s.
 Johannes Kerchof XIX s.
 Dreus Kryge XI s.
 Matias de Mone.
 Hinricus Drosenowe IX s.

- Hinricus Dummerman, quitus propter
ciuilitatem.
- Dethardus Westfal XIII s.
- § Johannes Dpker I marc. et II ʌ.
- Hinricus Berede IX s. et III s.
- non Meyne Kerstens VIII s. et III ʌ.
- non Tale in boda.
- Abele in cellario XII s.,
- non et Wobbe in cellario.
- Drews Crummowe, vigilat.
- p⁹ Johannes Bwman IX s.
- non Johannes Grote.
- Gherd Westfal XIII s.
- Poppe in boda IX s.
- Clawes Møller XXXVI s.
- § Platen Hude.
- p⁹ Johannes Bukowe VIII s. et II ʌ.
- Johannes Crogher III marc. VII s.
- Godeke Coryn XXVI s.
- Clawes Wyld XI s.
- Gherd Cleuena III marc.
- p⁹ Clawes Grund IX s. et XXXVIII ʌ.
- non Peter Horne.
- Renzowe IX s.
- non Clawes Foye.
- Dauid Schonynghes XIII s.,
- et Clawes Jønssen cum eo XIII s.
- p⁹ Hans in boda X s.
- Clawes Brand, quitus propter ciuili-
tatem.
- Johannes Scoddin XII s.
- Peter Bramul IX s.
- § Johannes Duker in angulo I marc.
et III ʌ.
- Kempe cum eo VIII s.
- Hinricus Tymmerman VIII s.
- Hinricus Thole quitus propter ciuilitatem.
- Johannes Strys VIII s. et III ʌ.
- Hinricus Berede IX s.
- Wobbe in boda.
- Drewus in boda.
- Hermen Scutte VIII s. et II ʌ.
- Johannes Bwman IX s.
- Abele in boda.
- Ghert Westfal X s.
- Hinricus Poppe IX s.
- Claus Møller I marc.
- § Platen Hude.
- Gertrudis in boda.
- Hinricus Schele.
- Johannes Croger III marc. et III s.
- Godeke Koryn XXVII s.
- Clawus Wilde XI s.
- Gherardus Cleuena XVII s.
- Claus Grundeling XII s.
- Benedicte in boda.
- Clawus Rensowe IX s.
- Claus Visscher.
- Meyne in boda IX s.
- Jacob in boda.
- Tres bode clause.
- Clawus Langenacht IX s.
- Johannes Brant VIII s. et III ʌ.

non Mathias Lepel.
 non Tideke Cropelyn.
 non Peter Hyddense.

Drews Warnemunde,
 et pater eius Arnoldus
 cum eo

} II marc. §
 et
 X ʃ.

Hinricus Bardewyk XXVIII s.
 Hinricus de Arena XXVIII s.
 Bruno Kelyng I marc. et III ʃ,
 non et Botildis cum eo.
 Vrówendorpesche XIX s.

Peter Sperlynges XIII s.
 Herman pultifex XII s. et II ʃ.
 Johannes Hüttenrok XII s.

Hinricus Redzekowe XX s. et III ʃ.

§ Platea stupenatorum.

non Hinricus Dolgeman VIII s.
 non Ghese lotrix in boda.
 Hartwich de Alen XIII s.
 Drews Kare' XII s. et II ʃ.
 fugit Laurencius Deglyng.
 Peter Jacobi XII s. et I ʃ.
 Hinricus Dörpmund XXI s.
 Carowesche XIII s.
 non Lucia in cellario.
 Johannes Cronescamp XIII s.
 Laurencius Wranghe XIII s.
 Gheuerd de Clene I marc. et III ʃ.
 non Andersson in cellario.
 Cord Luder I marc.
 Clawes Gheuerdes XXIII s.

Kropelyn.
 Hinricus Westfal.
 Mathias Lepel.
 Bernd in boda.

§ Drewus Warnemunde,
 et filius suus cum eo } XXV s.

Mathias Swynelücke IX s.
 Hinricus Bardewik XX s.
 Hinricus de Arena XXVII s.
 Brun Kelynges IX s.

Vrouwendorpes XVIII s..
 et XXV s. pro puero Tiderici
 Schutowe.

Johannes Hüttenrok IX s.
 Hermen pultifex IX s.
 Nicolaus organista.
 Hinricus Retzekowe I marc.,
 et Kempesche cum eo.

§ Platea stupenatorum.

Hinricus Dolgeman VIII s.
 Tale lotrix.
 Hartwich in boda.
 Drews Korte IX s.
 Peter Jacopesson IX s.
 Hinricus Dortmunde IX s.
 Houwescild cum eo XII s.
 Mas de Falster X s.
 Kronescamp.
 Gheuerd de Clene XXIII s. et VIII ʃ.
 Conradus Luder XVII s.
 Drews Westrin XII s.

Bertoldus Tyes XIII s.

⟨Cryuyzze in boda.⟩

§ Drews Trin XX s.

Johannes Bücke.

Conradus Labün X s.

Stupenator.

§ Platea transversa penes aquam.

non Hans Bentson.

Haquinus Dene X s. et II s.

non Hermen Dene.

Laurencius Vrese I marc.

Clawes Bødeker XIII s.

Peter Vortogene XIII s. pro se,
et VIII s. pro tutorio.

Johannes Busenberch X s. et III s.

Hennyng Scherping XI s.

Jacob Blacke XIII s.

Vrome Johan XXI s. et III s.,
et Jacob Hogher cum eo XIII s.

Johannes Brønne XXVIII s. et
VIII s.

Johannes de Mente XXXVI s.

Hinricus Vlamyngh in cellario XIII s.

Wernerus de Gartze III marc.

Tidericus Marlowe XX s.

Kote VIII s.

§ Platea media transversa.

Johannes Nyehof XII s. et I s.

Clawes Clementisson XXVIII s.

Johannes Langhe IX s. et II s.

Johannes Hardenacke XII s.

Johannes Dene XII s.

Drewes Smyt VIII s.

Laurencius Vrese VIII s.

Claus Bodeker XIII s.

Peter Vortogen XI s. et III s.,
et tutor.

Johannes Busenberch X s.

Clement.

Vrome Johan IX s.

Hennyng Scherpynk X s.

Johan Berigershagen cum eo XXIII s.

Hinricus Stake XXIII s.

Johannes de Mente XXXIII s.

Jacob Worpman I marc. pro domo sua.

Vlamingessche.

Johannes Thomes VIII s.

Werner de Gartze.

Johannes Marlowe I marc.

Hans Kōke cum eo XII s.,

I marc. et VIII s. pro tutorio.

Tale Staude.

Hinricus Parzin pistor X s.

Lange Yesse XXIII s.

Johannes Scherping X s.

Tale in boda.

Henneke Dene VIII s. et III s.

Johannes de Nykopinghe XII s.
et I ¹³.

Clawes de Arena XIII s. et II ¹³.

Schiphher Jøns XIX s. .

Clawes Rüter XIII s.

Wesser¹ de Zywan XI s.,
et Papesche cum eo.

Hinricus Stapel I marc.

Clawes Cröpelyn XV s.

Johannes Stapel VIII marc. V s.

Johannes de Sweuen cum eo II marc.,
et relicta Tiderici de Brynke
cum eo XIII s.

§ Platea Snickemannorum.

Tilse Witte XII s.

Johannes Burmester I marc. VIII ¹³.

Johannes Gnzstrowe XXIII s.

Hinricus prope Nyendorp XIII s.

Brökersche.

Dauid Clawesson XXXVI s.

Cord Sosat XIII s.

Cranz cum eo VIII s.

p⁹ Jyteschen X s. et III s.

Johannes Dam XXXIII s.

Heydeke Grendze III marc. et I s.
pro se,

et XIII s. profilio Tidekini Hermens,

et I marc. et III ¹³ pro filio

Hinrici Hermens.

Dauid Schonyng X s. et III ¹³.

Jons Yesse.

Wranghe VIII s.

Bo Dosten X s.

Scipher Jons XII s.

Hartwich de Alen IX s.

Claus Vinder.

§ Johannes Ghyr XII s.

Johannes Aluerkes XII s.

Wessel Scroder X s.

Heyne Hagemester.

Claus Kropelyn XI s.

Johannes Stapel VII marc. pro se,

et I marc. pro Johanne de Sweuen.

Relicta Tiderici de Brinke cum eo
XIII s.

Johannes Claberman XII s.

Pater suus cum eo.

§ Platea Snickeman.

Hermen Wegener XXVI s. et VIII ¹³.

Werner Gustrowe XXII s.

Johannes Voget, quitus propter ciuili-
tatem.

Tidericus de Ortze VIII s. et III s.

Clawus Dauides II marc.

Alheydis Zoestes XII s.

Olof Kringel X s.

Brokel in boda.

Olaf in boda.

Henneke Dam II marc.,
et I s. tutor.

Conradus Bützowe X s.

Drews in boda.

Gese Hokesche.

Symon Huswacker III marc.
 Clawes Sprynghindgud III marc.
 V s. et IIII ss ,
 et tutor VIII s. et IIII ss .
 Herman Croger III marc. I s.,
 et XXV s. pro tutorio.

Tidericus Bolekowe XIII s.

Johannes Cobrowe XII s.
 Herman Lulowe I marc. et II s.

§ Platen transversa penes aquam.

Laurencius Scryder XIII s.
 Johannes Woeke faber XIII s.
 p⁹ Willeken Zwysowe.
 Mester Heyne XII s. et III ss .
 Hinricus de Hagene XXIII s.
 Jacob stupenator XX s.

Cord Vicke XXXVI s.
 et tutor VII s.
 Hennyng Harbas XVII s.,
 et Symon cum eo X s.
 Tideke Schutowe XXXVI s.
 Clawes Brand V marc.
 Peter Tomesson I marc.
 Johannes Bornyt XXXIII s.,
 et langhe Herman cum eo XXIII s.
 et VIII ss .
 Tideke Junghe XXXVI s.,
 et Tilse Cyfridi cum eo I marc.
 Cord Bätzowe XIII s.
 Clawes de Dartze XII s.
 Bertoldus Crnsynk XII s.

Heydenricus Grentze XXXIII s. pro se,
 XXV s. pro duobus tutoriis.
 Symon Huswacker III marc.
 Clawus Springintgât III marc. et
 XVI ss .
 et XII s. pro tutorio.
 Herman Croger III marc. et I s. pro se,
 et XXV s. pro tutorio,
 et XIII s. pro puero Vosses.
 Tidericus Bolkowe X s.
 Mette cum eo.
 Johannes Kobrowe XII s.
 Johannes Lulowe XIII s.
 Hans Bûghe IX s.

§ Platen transversa ante valvam Snickemannorum.

Johannes Cyfrides XIII s.
 Tidericus Keling.

Hinricus de Hagen XXIII s.
 Claus Stupenatoris X s.
 Jacob Norwegen cum eo I marc.
 Conradus Vicke II marc.,
 et tutor.
 Henning Harbas XIII s.

Hinricus Glashagen XXIII s.
 Clawus Brant III marc. et II ss .
 Johannes Wardowe XII s.
 Johannes Bornit II marc. et I s.
 Herman Lange cum eo XXV s.
 Hinricus Rampe II marc. V s.
 Bertold de Bokelen X s.
 Mette in cellario.
 Bernd Lulowe IX s.
 Ymmeke in boda.
 Belowe.

§ Platea media transversa.

non Katherina Styges.
 Clawes de Buge XXIII s.
 non Tale in boda.
 Roweder XII s.
 Petrus Scroder I marc. et III s.
 Clawes Boesson XXX s.
 Conradus de Tüne III marc. et
 XL $\frac{1}{2}$ et III s.
 Johannes Brand XV s.
 non Johannes Kedingh.
 Gese Sasse XII s.
 Hinricus Beringershagen XIII s.
 Johannes Zwysowe XIII s.,
 non et Schoddyn cum eo.
 Clawes Brand XVII s.
 Mester Albert XIII s.
 Cobeke Brand VIII marc.
 Jacob de Smerdele XII s.
 Clawes Wyzstok XII s.
 Tidericus de Zywan XIII s.,
 et Marquardus Beringershagen
 cum eo.

§ Platea Wokrente.

Radeke Nyendorp VII marc. et III s.
 Vicke Hudecoper IX s.
 Hinricus Grabowe XXVIII s.
 Johannes Brendemole XXVIII s. et
 III $\frac{1}{2}$.
 Merten Weleghe XIII s.
 Cord Dobeler II marc.
 Clawes Witte XIII s.
 Johannes Wokrente III marc. III s.
 Clawes Bantekowe III marc. et II s.

Claus Boesson IX s.
 Claus Håde XXI s.
 Johannes Rowedder.
 Peter Scroder I marc.
 Claus Boesson XVI s.
 Conradus de Thenen III marc. et
 III s. tutor.
 Henneke Brant XIII s.
 Johannes Keding VIII s. et III $\frac{1}{2}$.
 Gese Sasse VI s. et II s.
 Hinricus Beringershagen X s.
 Hinricus Buwman XVII s.
 Katherina cum eo VIII s. et II $\frac{1}{2}$.
 Claus Brant III marc.
 Ekholt cum eo.
 Tyme Morowe I marc.
 Copeke Brand XI marc.
 Hermen Lewissowe.
 Bertold Cleuena.
 Hermen Odeslo XVIII s.

§ Platea Wocrente.

Radelf Nyendorp VII marc. et III s.
 Vicke Hudekoper IX s.
 Claus Kok IX s.
 Hermen Grabowe.
 Henneke Koning VIII s.
 Conradus Dobeler II marc.,
 et tutor I marc.
 Clawus Witte XII s.
 Johannes Wocrente III marc. et
 III s.
 Clawus Bantekowe III marc. et III s.

Johannes Horst III marc. et XXVIII ℥ pro se, et I marc. et VIII ℥ pro tutorio.	Johannes Horst XXVIII s. pro se, I marc. pro tutorio. (§ Clawes Vornholte et Ludeke Gerdes satisfacient pro II ^c marcis ex parte pueri Redewysch I marc.)
Ditmarus de Hammis VII marc. pro se. VIII s. IIII ℥ pro tutorio.	Detmer de Hamme VII marc.
Hinricus Laghe IIII marc. et VI s. pro se, et VIII s. pro tutorio.	Hinricus Laghe III marc. XX ℥ pro se, VIII s. et IIII ℥ pro tutorio.
Hinricus Vorrat XII s.	Hinricus Vorrat VIII s.
Hinricus Cremón XII s.	
Heyno Hagemester II marc.	Hinricus Kokemester III marc.
Johannes Brønne XXVI s. et IIII ℥ .	
Bertoldus de Rønne XIII s., et soror eius cum eo XIII s.	Tale de Ronne IX s.
Starkesche IIII marc. et III s.	Starkesche II marc. et XIII s.
Willeken Brand VI marc. et IIII s.	Willeke Brant V marc.
Hermannus Langhe X marc. et VI s. pro se, et V marc. et III s. pro filia sua.	Hermannus Langhe X marc. et VI s., V marc. et III s. pro filia sua.

§ Platen transversa apud aquam ante valvam
Wecrente.

Clawes Steen XIII s.

Claus Sten IX s.

Johannes Stapel XI s.

Olef Stolp X s.

Johannes Stapel X s.

§ Platen transversa penes aquam.

Cöbeke Vorrat XIII s.

Conradus Vorrat IX s.

Hinricus Cremón XII s.

Claus Bøe IX s.

Streyke XII s. et I ℥

non Cord Zwerin.

Ludeke Westfal XII s.

Tidericus Koler IX s.

Tidericus Koler, servit.

Petzekowesche.

Wernekenhagen IX s.
 p⁹ Jagheduuel cum eo.
 fugit Hinricus Langhe.
 non Johannes Scherf.
 lator Hinricus Hungher.
 non Grete Mattenbynders.
 Johannes Boesson XII s.
 lator Hinricus Culeman.
 Peter Wulf X s.
 Herman Stoue III marc. et I s.

 Bertoldus Koler III marc. et VI s.,
 et Holtik cum eo XXV s.
 Clawes Hasse XIII s.

 Johannes Houeman II marc.
 non Grete in cellario.
 Johannes Pranghe IIII marc. et
 VI s.
 Heyleke Roden II marc.
 Johannes Dukevyzze XXVIII s.
 Johannes Brand III marc.
 Johannes Nyendorp III marc. et II s.,
 et III marc. et II s. pro tutorio.
 Johannes Stobelowe III marc. et
 XX s.,
 et tutor.
 Johannes Osterborch III marc. V s.
 et IIII s.
 Tidericus de Alen V marc.,
 et Gherd de Alen cum eo.
 lator Johannes Walekendorp.

Hermen Gradeke.
 Peter Jordens XII s. et II s.
 Euert Culeman IX s.
 Katherina Criuitze.
 Hasse in bodis XII s.
 Clawus Wernekenhagen IX s.

Peter Wilde X s.
 Scerf in boda.
 Räter penesticus X s.
 Grete in boda.
 Botelt.

Peter Wlf XI s.
 Clawus Cruse XI s.
 Bernd Kåke X s.
 Johannes Wittowe III marc. et II s.
 Bertold Koler III marc. et II s.
 Ludeke Westfal XI s.
 Tymme in boda.
 Hermen Mattis.
 Relicta Hen. Houeman XXIII s.
 Hermen Dukeuitze XXV s.
 Johannes Pranghe II marc. et V s.

 Johannes Dukeuitze XXVI s.
 Johannes Brant III marc.

 Johannes Stobelowe II marc. et VI s.,
 et tutor II marc.
 Johannes Osterborg XXXV s.
 Tidericus de Alen V marc. et IIII s.

§ Platea media transversa.

Grete in boda pultifex XIII s.
Jacob Coppyn XII s. et III ℥ .

Clawes Heyne XIII s.
Johannes Gast XIII s.
Henneke Witte I marc.

Olricus Nyenhusen XXXVI s.
Marquardus Vorrard XII s. et I ℥ .
et Johannes Stetin cum eo X s.

§ Johannes Suderland III marc. et
XXVIII ℥ ,
et Guldenuouet cum eo II marc.
et VI s.

Johannes Stoltenberch XVIII s.
Gherardus de Hagene XXXVII s.
et III ℥ .

Tidericus Ktle XXXVII s. pro se,
et I marc. et VIII ℥ pro tutorio.
Herman Poggheuyze XIII s.
Hinricus Witte XIII s.,
et tutor.

§ Johannes Grønenberch XII s.
Kedinghesche VIII s. et III s. et
VI ℥ .

fugit Carpentator in boda.

Johannes Houeman XVII s.

Hinricus Brun XIII s.
Jacob Gotwoldes X s.

Paruus Mathias XIII s.,
et Herman Mønnek cum eo XII s.
Herman Bwman XVII s.,
et Johannes Odeslo cum eo XVIII s.

§ Platen media transversa.

Coppyn in boda IX s.
Hinricus Nyendorp.
Claus Heyne IX s.
Johannes Gaestes XI s.
Tidericus Tzarnekowe XXVII s.
Peter Vrese IX s.
Benedicte in cellario.

Johannes de Heyde X s.
Olríc Nyenhusen XXXV s.
Hinricus Cremon IX s.

Johannes Suderland III marc. et II s.,
et Guldenehouet XXVIII s.

Clawus Becker XII s. et III ℥ .
Conradus Foyson IX s.
Herman Monnich cum eo IX s.
Johannes Stoltenberg XII s.

Tidericus Kule XXXVI s. pro se,
et V s. et X ℥ pro tutorio.
Merten Welege IX s.
Johannes Winter IX s.

Johannes Gronenberg IX s.
§ Tidericus Witte.
Johannes de Munster VII marc.

Clawus Houeman X s. pro se,
et II s. pro tutorio.
Hinricus Meyger cum eo IX s.
Sasse proloquitor.
Ludeke Scroder.
Brøn sutor X s.
Otto Bentsnider cum eo.
Johannes Stenvorde VIII s. et III ℥ .
Hinricus Smiterlowe cum eo X s.

Kellesche II marc.

Hans Kymmer XIII s.,

et Enghelke de Zywan cum eo,
quitus datus.

§ Platen Lage.

Bernd de Cene IX s.

Jacob Crydzemowe XII s. et III \mathcal{A} .

fugit Peter Löwe.

p⁹ Jacob Tymmerman XIII s.

Johannes Vemerlynk XIII s.

Tidericus Tzarnekowe XXIII s.

Johannes de Dorsten VI marc. et
III s.,

et soror eius cum eo III marc.
et III s.

Hinricus Cokemester III marc. pro se,
et XXV s. pro Ottone Muggelen.

Hinricus Tärekowe III marc. et
III s. pro se,

et XXV s. pro tutorio.
et VI s. pro vna domo.

Hinricus de Alen XXV s.

Johannes Perowe XXXVI s.

Johannes Rogghentyn XXV s. pro se,
et X s. pro tutorio.

Hinricus Sager XIII s.

fugit Tideke Zalsenborch.

Clawes Berch II marc.,

et Hinricus Make cum eo III marc.
II s.

Douc Hinrik in boda IX s. III \mathcal{A} .

Gherd de Alen XXVI s. et II s.

Johannes de Alen XXIII s.

Parkowesche, } tutor fratri matris
et Hinricus de } sue III marc. V s.
Warne cum ea } et VIII \mathcal{A} .

Callessche II marc.

Johannes Kymmer XII s.

Bernd de Cene.

Wlf Stubbe IX s.

Jacob Tymmerman XI s.

§ Platen Laghe.

Mathias Bodeker IX s.

Hinricus Partzin, quitus propter ciui-
litatem.

Berselinessche IX s.

Johannes de Dorsten VIII marc.

Tidericus de Dorsten cum eo.

Bertold Mane III marc.

Hinricus Tärekowe III marc. pro se,

et XXX s. pro tutorio.

Hinricus de Alen XX s. et III \mathcal{A} .

Johannes Rogghentyn I marc. et III \mathcal{A} .

Hans de Rozstok IX s. pro se.

X \mathcal{A} pro tutorio.

Gese Pattine X s.

Claus Berch II marc.

Gherd de Alen XVII s.

Hinricus de Warno, } III marc. et
et matris suae cum eo } XXVIII \mathcal{A} prose,
X s. pro tutorio.

Rode Ludeke XXXVI s.
§ Pueri Johannis Langhen III marc.
et III s.

Johannes Steenvelt III marc. et II s.
Cyfridus Stobelowe XXVIII s. et X $\frac{1}{2}$.
Houemansche III marc. et VII s.
pro se,
et III marc. et II s. pro pueris
suis.

Euerd Woltorp III marc. et I s.,
et XII s. et III $\frac{1}{2}$.
Radeke Bwman V marc. et III s.

Rode Ludeke XXV s.

Johannes Stenueld XXXVII s.
Ziuerd Stobelowe XXIII s. et VIII $\frac{1}{2}$.
Marquard Kropelyn III marc et XX $\frac{1}{2}$
pro se,
II marc. et XVI $\frac{1}{2}$ pro puero
Houemannes,
pro puero Arnd Starken XXV s.
Euerd Woltorp III marc. et XXII $\frac{1}{2}$
pro se,
et L $\frac{1}{2}$ pro tutorio.
Radeke Buweman III marc. et III s.

§§ Notum sit, quod sub anno domini
M^oCCC^oLXXX^o secundo, tertia
feria proxima post festum omnium
sanctorum, sedentibus ad collectam
honorabilibus viris dominis Ludo-
wico Crusen, proconsule, Johanne
Calen, Johanne Lowen, Petro de
Vreden, Enghelberto Kadzowe et
Mathia Houeman, consulibus,
dominus Johannes Löwe percepit
infrascripta et primo:

§ Eadem tertia feria de tota die
XVI marc. et III s.,
§ quarta feria proxima de tota die
IX marc. et XIII s.,
§ sexta feria proxima de tota die
nichil,
§ sabbato proximo de tota die V marc.
et V s.

§ Notum sit, quod sub anno domini
M^oCCC^oLXXX^oV^{to}, tertia feria
proxima ante festum beati Martini
episcopi, sedentibus ad collectam
honorabilibus viris dominis Ludo-
wico Crusen, proconsule, Johanne
Nachtrauen, Nicolao Schutowen,
Gherardo Grendzen, Wynoldo
Bagghelen et Hinrico Witten, con-
sulibus, dominus Gherardus Grendze
percepit infrascripta et primo:

§ Eadem tertia feria de tota die XXIII
marc. et III s.,
§ quarta feria proxima de tota die IIII
marc. et VII s.,
§ sexta feria proxima in profesto beati
Martini episcopi de mane XXIII
marc. et XI s., de vespere VI
marc. V s. et III $\frac{1}{2}$.

§§ Summa totalis de tota septimana computata eodem sabbato XXXI marc. et VII s.

§ Quarta feria proxima post festum beati Martini episcopi de tota die IX marc. XV s. et II ℥ .

§ sexta feria proxima de mane XV marc. XIII s. et VIII ℥ . § de vespere XX marc. XII s. et VIII ℥ .

§ sabbato proximo de mane XXXI marc. XIII s. et III ℥ . § de vespere XVIII marc. IX s. et III ℥ .

§§ Summa totalis de tota septimana computata eodem sabbato XCVI marc. et X s.

§ Secunda feria infra octavas beati Martini de vespere XXX sol.,

— — — — —

§ secunda feria proxima post festum beati Thome apostoli — —,

§ tertia feria proxima videlicet in vigilia vigilie Cristi de mane XVI marc. et I sol., de vespere XVIII m.

§§ Summa totalis de hiis duabus diebus prescriptis LV marc. et II s. computata eadem tertia feria.

§§ Summa vniuersalissima omnium ebdomadarum prescriptarum XIX^c marc. et LXXIX marc.

§ Quarta feria proxima post festum epyphanie domini de mane —

— — — — —

§§ Summa totalis de tota septimana computata eadem sexta feria LVI marc. IX s. et IX ℥ .

§ Tercia feria proxima post diem beati Brietii de tota die XXXI marc. VII s. et III ℥ .

— — — — —
— — — — —

§§§ Summa vniuersalis omnium ebdomadarum prescriptarum ante festum natiuitatis Cristi percepta XXIII^c marc. XXV marc. et III ℥ .

§ Sexta feria infra octauas epyphanie domini de tota die XII marc. et III s.,

— — — — —

§ tertia feria proxima post dominicam	§ tertia feria proxima post octauas
Reminiscere — — — — —,	epyphanie domini — — — — —,
§ quarta feria proxima — — — — —,	§ quarta feria proxima post octauas
	epyphanie domini — — — — —,
	§ quinta feria proxima — — — — —,
§ sexta feria proxima — — — — —.	§ sexta feria proxima — — — — —,
	§ sabbato proximo nichil.
§§ Summa totalis de tota septimana	§§ Summa totalis de tota septimana
computata eadem sexta feria	computata eodem sabbato C marc.
XLVIII marc. IIII s. et IIII ℥ .	IIII marc. et IX ℥ .
§§§§ Summa vniuersalissima de omnibus	§§ Summa vniuersalissima de tota col-
summis prescriptis XXVII ^C marc.	lecta totius ciuitatis XXV ^C marc.
XCIII marc. X s. et X ℥ .	XIII marc. VII s. et VII ℥ .

Nach den Originalen auf Papier im Raths-Archive zu Rostock. Das in < > gesetzte war getilgt.

Die vorstehenden Schossregister sind, wie in der Vorrede zum XIII. Bd., S. XVII, bereits bemerkt ist, aus den zahlreichen gleichartigen Listen des ausgehenden 14. Jahrhunderts (1382, 1384, 1385, 1387, 1388, 1389, 1391, 1400) zum Abdruck ausgewählt, nicht etwa weil sie Besonderes für die Geschichte dieser städtischen Einnahme darbieten, sondern weil sie, in ihrer Entstehungszeit nahe zusammenliegend, einen guten Ueberblick über die Bürgerschaft Rostocks und ihre örtliche Vertheilung ermöglichen. Ueber die Rostocker Schossregister von 1342 bis 1350 s. Bd. IX, Nr. 6173 und n.

Dennoch bieten die Schossregister natürlich auch für den — oder wie es dem alten Sprachgebrauche angemessener ist — das Schoss manche beachtenswerthe Punkte dar, die in den Beiträgen zur Geschichte der Stadt Rostock I, 1, 14 ff. und II, 3, 10 ff., wo über das Schoss gehandelt wird, nicht oder nicht so ausführlich berücksichtigt worden sind, und die darum hier kurz hervorgehoben werden sollen, um so mehr, als darauf verzichtet werden muss, an dieser Stelle alle Schossregister des 14. Jahrhunderts zum Abdruck zu bringen.

Ueber die Zusammensetzung des Schosses, über die namentlich Koppmann (in den Beiträgen II, 3, 10) und Stieda's Aufsatz über städtische Finanzen im Mittelalter (in Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik III. Folge, Bd. 17, S. 17 ff.) handelt, lernen wir aus den Registern beinahe nichts. Oftmals werden nebeneinanderstehende Summen genannt, aber — abgesehen von den aus Vormundschaften herrührenden Zahlungen — fast stets ohne Angabe des Ursprungs der einzelnen Zahlungen. Nur in einzelnen Fällen sind Zahlungen für Häuser besonders erwähnt.

Die Gesamtsumme bleibt in den verschiedenen Jahren immer annähernd die gleiche:

1382	2793 ℥ 10 ß 10 ℥
1384	2456 ℥ — ß 6 ℥
1385	2514 ℥ 7 ß 7 ℥
1387	2551 ℥ 8 ß 1 ℥
1388	2544 ℥ 3 ß 9 ℥
1389	über 2427 ℥ — ß 11 ℥ (Schluss fehlt)
1400	3000 ℥ 4 ß 4 ℥

Von 1391 besitzen wir nur 2 Blätter.

Eine Aenderung des schon von Mann (in den Beiträgen I, 1, 14) festgestellten Procentsatzes von $\frac{1}{2}$ % des Kapitalwerthes, deren Möglichkeit Koppmann (Beiträge II, 3, 12) aus der Leibrrentenschossordnung von 1367' (Bd. XVI, Nr. 9647) für diese Zeit schliesst, ist demnach für das Ende des Jahrhunderts nicht zu vermuthen. Durch einige Eintragungen wird dieser Satz von $\frac{1}{2}$ % geradezu bestätigt. So heisst es 1382: Clawes Vornholte et Ludeke Gerdes satisfaciunt pro II^o marc. ex parte pueri Redewisch I marc. Ebenso findet sich 1389 bei Hinricus Lange am Rande angemerk't: VIII marc. et V ß pro exactione de VIII annis non soluta pro II^o marc. ex parte Hinrici Scomakers. Wenn man von den V ß absieht, die vielleicht Busse waren, so ergibt auch dieses $\frac{1}{2}$ %.

Manche Schlüsse über Zahlungspflichtigkeit und Zahlungsfreiheit lassen sich ziehen. Der Rath zahlte sicher kein Schoss. Im Register von 1388 sind, wegen der Kriegsteuer, die auch die Rathsherren zahlen mussten, deren Namen erst nachträglich eingetragen. Wohl aber waren die Wittwen und Erben der Rathsherren schosspflichtig (1382: relicta ver Crusen X ß; relicta domini Gherwini Wylden 12 m.).

Die Bürger zahlten insgesamt Schoss, dagegen war frei, wer nicht Bürger war (1382: Hermannus Moller, quitus datus, quia non est ciuias), oder wer erst kurz zuvor das Bürgerrecht empfangen hatte, denn das bedeutet wohl der häufig, in allen Jahrgängen, vorkommende Ausdruck: quitus datus propter ciuitatem. Frei waren auch die Stadtdiener, z. B. 1387: non. Wycharus Wulf, pastor est; 1382: Drews Cummerow, vigilat; Heyle budella quitus datus; 1389: Gertrudis in boda, vigil in turri beati Jacobi. Ferner sind frei alle latores (dreger) so 1387: Hans Clare, quitus datus, quia lator est.

Ob Bürger, die als Dienstboten dienten, frei waren? 1382 z. B. hat Tidericus Köler nicht bezahlt, daneben steht seruit. 1389 hat Hinricus Glowe nicht gezahlt: quitus propter seruium; Hinricus Ioneknecht quitus datus, so heisst es mehrere Male. Es könnten dieses aber auch Leute sein, die der Stadt zu Dienst verpflichtet waren, oder Diener von Zünften, die auf Veranlassung ihrer Zunft vom Schoss befreit wurden. So hat 1387 Clawes Vyneke seruus auctorum nicht gezahlt; 1389 ist 'Joh. Ruyewolt quitus datus propter factores; ebenso Cord quitus datus ad rogatum cordonum. Vielleicht aber haben wir in diesen unermögende Zunftangehörige zu erblicken. Denn frei waren auch die sehr zahlreichen unermögenden Bürger und Wittwen; jedoch ist die Grenze der Schossfreiheit nach oben hin nicht zu ermitteln. Selten sind Bemerkungen wie 1382 bei Tarnowe am Rande: mendicus, bei Herman Berlyn: non, mendicat.

Einen weiteren, scheinend nicht unerheblichen Ausfall ergab es, dass nicht wenige heimlich davon gegangen waren (fugit, recessit), dass andere, die in der im Voraus angefertigten Liste standen, später nicht aufzufinden waren: Ekhold, non moratur in isto loco 1387), dass andere nach auswärts verzogen waren (z. B. Johannes Proyte faber, moratur in Bentwysch), dass noch andere zufällig abwesend waren (1387: Kanutus in boda, non est reuersus de Schanen 1389: Clawes apud Hindam XX ß, dabei die Randbemerkung: in Roma est, pignus; Clawes Boesson XXIII ß, uidelicet est in Skania; Jo. Ghyre: cum dominis in Swecia).

Die Bemerkung pignus (oben aus typographischen Gründen p' abgekürzt gelassen) steht häufig und zwar da, wo die Erheber des Schosses kein bares Geld, sondern geldeswerth zur künftigen Einlösung empfangen hatten. Ueber diese Pfänder ist Genzkow's Tagebuch (Stralsunder Chroniken III, S. 393f.) für Stralsund zu vergleichen; ebenso für Greifswald die Bestimmungen in den Pomm. Geschichtedenkm. II, S. 49. Doch werden auch andere Restanten vermerkt, so 1387: Michael restat et tenetur VII m. et Johannes Crucebiter tenetur XXXIII ß.

Wer Forderungen an die Stadt hatte, konnte solche abrechnen (z. B. 1382 und 1385 Hugo Bukstok; 1389: Gherd Wulf et pueri domini Johannis Wulf XXX m. sunt eis defalcate de debito, in quibus ciuitas ipsis tenebatur obligata. Es wurde dieses bei Leibrentenkäufen nie und da besonders ausgemacht (z. B. Bd. XV, Nr. 9334 und n.). Mehrfach waren die Leibrenten und oft auch andere Renten, zu denen die Stadt verpflichtet war, vom Schoss vertragsmässig befreit (s. die Sachregister unter Schoss). Erwähnt wird diese Befreiung in den Schossregistern nur einmal, 1389: „Gherd de Munster, quitus datus propter vitalicium“. Auch Leistungen für die Stadt konnten vom Schoss abgerechnet werden, das müssen wir schliessen aus dem Eintrag im Jahre 1387 bei Henningus Boye: III m. de duobus annis, excepta missa in honore ciuitatis). Aber auch Verluste

(im Interesse der Stadt?) entfreiten von Schosszahlung, z. B. 1387: Jo. Goldenyze X m. et II (§) pro se et XXV § pro pueris fratris sui de tribus annis, sed pro bonis Vredekini Pelegrime nichil fecit propter dampna a domino Magnopolensi.

Geistliche Herren waren betreffs ihrer Pfründen schossfrei, sie zahlten aber wegen Besitzes, der zu Stadtrecht lag, durch ihre Treuhänder, wie Nr. 9017 n. lehrt. So auch in dem Schossregister vom Jahre 1388: dominus Bernardus Oldegod pro magistro Johanne Penestici VIII §.

Regelmässig wird das Besitzthum von Curanden (pro tutorio) vom Vormunde verstenert. Dass dieses auch von Vormündern geistlicher Personen für diese geschah, sehen wir aus Nr. 7434 n. So zahlt auch 1382 Gerd Tttebeem für die Nonne Alheyd.

Ueber die Erhebung erfahren wir, dass ein Bürgermeister und fünf Rathmänner, darunter einer der Kämmerer, über das Schoss gesetzt waren (sedent ad collectam), und dass zwei dieser Rathmänner auf der Alt- und Mittelstadt, zwei auf der Neustadt mit den nöthigen Hilfspersonal die Schosspflichtigen aufzeichneten (faciunt scribere oder scribi). Die Erhebung des Schosses geschah dann durch den zu den Schossherren abgeordneten Kämmerer, deren Liste im Bd. XIII, S. XIII, zu ersehen ist. Ähnlich war es auch in Greifswald geordnet, (Pomm. Geschichtedenkm. II, S. 51 und 49). Die Zeit der Erhebung war, wie auch in Greifswald (a. a. O., S. 49), von Martini bis Weihnachten, bald etwas früher, bald etwas später, doch immer so, dass am Beginn des neuen Jahrs die Abrechnung beginnen konnte.

So beginnt auch die Aufzählung der Erhebung von 1384 mit den Worten: Notum sit, quod sub anno domini M^oCCC^oLXXXIII^o, feria tertia proxima ante festum beati Martini episcopi (Novbr. 8) sedentibus ad collectam honorabilibus viris domino Johanne de Aa, proconsole, Johanne Löwen, Johanne Wulf, Johanne Maken, Tiderico Holger neonon Hinrico Bukstock, consilibus, dominus Johannes Löwe percepti infrascripta — —.

Die Rückseite des einen der beiden Register von 1384 sagt dann (von 1386?): Dominus Jo. Wulf et Jo. Mako faciunt scribere super antiqua et media cinitate, et dominus Hermannus Wilde et dominus Petrus Vrese faciunt scribere super noua ciuitate. Auch enthält dieses Register eine zweite Rückbemerkung, die eine weitere Reihe von Schossherren (nämlich die für 1385) angibt: Dominus Ludovicus Cruse, dominus Johannes Nachtrawen, dominus Nicolaus Schutowe, dominus Gherardus Grendze, dominus Wynoldus Baggele, dominus Hinricus Witte. Wir wissen aus dem Register von 1385, dass diese Namen die Schossherren dieses Jahrs darstellen, ebenso, wie die Schossrolle von 1404 auf ihrer Rückseite die Vermerke trägt: Notandum, quod anno domini M^oCDV^o ad collectam ciuitatis sedebunt domini Hinricus Katzowe, proconsul, Jo. Horn, camerarius, Marquardus Kropelyn, Tidericus Wulff, Hermannus Westual, Martinus Heneman, und weiter, ganz wie 1384: Collectam ciuitatis super antiquam et mediam faciunt scribi domini Martinus Houeman et Hermannus Westual, super nouam ciuitatem domini Marquardus Kropelyn et Tidericus Wulff. — Die Liste der Schossherren für 1387 bestand aus dom. Joh. de Aa, procons., Joh. Löwe, Math. Houeman, Arnold Belster, Peter Vrese und Conr. Urowe, cons. — 1388 waren zur Schoss-erhebung abgeordnet dom. Lud. Cruse, procons., Gherard Grendze, Michael Rode, Joh. Nyendorp, Joh. Horn und Hinr. Coppelwe, cons. — 1389 waren zu der, der Kriegsteuer halber später stattfindenden Schosserhebung verordnet Ludwig Cruse, procons., Winold Baggele, Joh. Make, Tider. Holloger, Herman Wilde und Hinr. Bucstok. — 1391 sind verordnet Arnold Kropelin, procons., Peter von Vreden, Gher. Grendze, Engelbert Katzow, Math. Houeman, Arnold Belster und Peter Vrese. — 1400 endlich Hinr. Witte, procons., Gherard Grentze, Kämmerer, Joh. Bill, Mart. Houeman, Hinr. Coppelow und Conr. Thurekow, cons.

I.

Orts-Register.

Abkürzungen.

A. = Amt. r. A. = ritterschaftliches Amt.
 Bisth. = Bisthum.
 Dep. = Departement.
 Ebisth. = Erzbisthum.
 eccl. = ecclesia.
 Frsth. = Fürstenthum.
 Fil. = Filialkirche.
 Grfch. = Grafschaft.
 Hzgth. = Herzogthum.
 Kap. = Kapelle.
 Kist. = Kloster.

Ksp. = Kirchspiel.
 Lddrost., Lnddr. = Landdrostei.
 N, NO u. s. w. = nördlich, nordöstlich u. s. w.
 Prov. = Provinz.
 Reg.-Bez. = Regierungs-Bezirk.
 Secr. = Secret.
 Sgl. = Siegel.
 Ziffer vor N u. s. w. = Entfernung in Deutschen Meilen.
 n. hinter der Urkunden-Nummer = Note.
 s. = siehe.
 O* = als Ausstellungsort.

Aachen, Rheinprovinz, Aquae, 11499, 11674n.
 Ahrensberg, r. A. Wredenhausen, Pfarrdorf, 3/4 O Weseberg, Arnsbergzie, Arnsberge, 11700, 11702.
 Alamania, Almania s. Deutschland.
 Alsidaby, Ksp. in Schweden, Småland, im östl. Theile von Jönköpings Län (Alshedä), 11625.
 Amsterdam, Holland, 11356, 11507, 11516, 11667, 11696.
 Anklam, Stadt in Pommern, 11356, 11463.
 Aquae s. Aachen.
 Arnsberge, Arnsberghe s. Ahrensberg.
 Arosia s. Westeros.
 Avignon, Frankreich, Venaissin, Aulinio, 11353, 11408*, 11410*.
 Baartze s. Barz.
 Ballin, A. Stargard, Fil. von Hinrichshagen, 1/4 SO Stargard, Ballin, 11730.
 Balow, r. A. Grabow, Fil. von Danzick, 1/4 SO Grabow, Balow, 11418, 11462, 11487.
 Mühle, 11487.
 Bandelstorf, r. A. Ribnitz, Ksp. Petschow, 1/4 SO Rostock, Bantmerstorp, 11332.
 Bantmerstorp s. Bandelstorf.
 Bard s. Barth.
 Bardewick, Bardowich s. Bardowich.
 Bardowick, Frsth. Lüneburg, N Lüneburg, Bardowich, Bardowich.
 S. Nicola, Hospital, 11722.
 Barensis (episcopus) s. Bari.
 Bargsdorf, A. Stargard, Pfarrdorf, 1/4 NW Stargard, Beringestorp, 11469.
 Bari, Ebisth., Süd-Italien Prov. Terra di Bari, 11409, 11410.

Barstorf, A. Ribnitz, Ksp. Wustrow, 1/4 SO Wustrow, Bergerstorp, 11644.
 Barstorf, Rost. Distrikt (A. Schwan), Ksp. Biestow, 1/4 W Rostock, Bernstorp, 11560.
 Barteldorf, Rost. Distrikt (A. Ribnitz), Ksp. Bentwisch, 1/4 O Rostock, Barteldestorp, Bartelstorp, Bertoldestorp, 11601 u. n. 11629.
 Mühle, 11604n.
 Bartelschagen, Neu-Vorpommern, Kr. Franzburg, Ksp. Lüdershausen, Bertoldeshagen, 11332.
 Bartelschagen, A. Ribnitz, Ksp. Rostocker Wulfschagen, 1/4 S Ribnitz, Bertoldeshagen, 11594 Hagen, Hof n. Mühle u. n.
 Barth, Neu-Vorpommern, Bard, 11344*.
 Bartoldestorp s. Bartelstorf.
 Barz, r. A. Stavenhagen, Ksp. Grubenhagen, 2 S Teterow, Baartze, 11491.
 Mühle, 11491.
 Basepol, r. A. Ivenack, Ksp. Ivenack, 1/4 N Stavenhagen, Basepol, 11383.
 Baumgarten, A. Rühn, Pfarrdorf, 1/4 SW Bützow, Grossen Baumgarten, 11407, 11513.
 Behmen s. Bohmen.
 Bideschen Belcove s. Gr. Bolkow.
 Belitz, r. A. Gützow, Pfarrdorf, 1/4 SO Lage, Belitze, Belytze, 11608 (ecclia parochialis).
 Berlin, r. A. Goldberg, Pfarrdorf, 1 N Krakow, Berlin, 11732.
 Benitz, A. Schwan, Ksp. Buchholz, 1/4 N Schwan, Penitz, 11553.
 Bentwisch, Rost. Distrikt (A. Ribnitz), Pfarrd., 1/4 SO Rostock, Bentwisch, 11604 (Ksp.), 11741, S. 416, S. 499n.

- Bergerstörpe** s. Barnstorf.
Berlin, Hauptstadt von Preussen, stete von Berlin, 11503.
Berningestorp s. Bargensdorf.
Bernstorp s. Barnstorf.
Bertoldeshagen s. Bartelslagen.
Bertoldestörpe s. Bartelsdorf.
Blankenberg, A. Tempzin, Ksp. Tempzin, $\frac{1}{2}$ S. Warin, zum Blankenberge, Blankenbergh, 11551. 11574. 5.
Blankenhagen, A. Ribnitz, Pfardorf, $\frac{1}{4}$ SW Ribnitz, Blanken-lagen.
 Kirche, 11726.
Blawat, A. Redentin, Ksp. Dreveskirchen, $\frac{1}{4}$ N Wismar, Bluwatz, 11521.
Bluwatz s. Bl-watz.
Bodelo s. Bodelow.
Boemia, **Bohemia** s. Böhmen.
Böhmen, Königreich Böhmen, Boemia, Bohemia, Behmen, 11374 u. n. 11406n. 11503n.
Boitzenberg, Nonnenkloster Marienforde, Uckermark, SW Prenzlau, Bouszenboreh, 11728.
Boyzenborch } s. Boizenburg.
Boizenburg }
Boizenburg s. Elbe, Boyzenborch, Boyzenenborg, 11576 (Secc.). 11718 (Secc.).
 Pfarrkirche, 11701.
Gr. Bölkow, A. Schwan, Ksp. Buchholz, $\frac{1}{4}$ NW Schwan, Bödöschel Belowce, 11347.
Grossen Bomgarden s. Baumgarten.
„Borenty“, im Lande Lage, bei Levenkendorf und Krons-kamp, untergegangen, 11418.
Borglum, Jütland, SW Jörring, vormal's Bisthum, Burglanensis (episcopus), 11496.
Borkow, r. A. Sternberg, Fil. von Wöerlin, $\frac{1}{4}$ SO Sternberg, Borkowe, 11724n.
Borsow s. Büsow.
Bosopol s. Basopol.
Bössow, A. Grevesmühlen, Pfardf., $\frac{1}{4}$ N Grevesmühlen, Borsowe, 11508 (Pfarrkirche).
Boudeloo, Kist., Finsderp, NW von Gent, Bodelo, 11712.
Bouszenborch s. Boitzenberg.
Bramow, Rost. Distrikt (A. Schwan) Ksp. Biestow, $\frac{1}{4}$ NW Rostock, Bramowe, 11652. 11659 A, B.
 Oldehof, ein Hof (curia) in Brauow, 11659 A, B.
Brandeburch, **Brandeborch** s. Neubrandenburg.
Nyghen Brandenburg s. Neubrandenburg (unter N).
(Alt) Brandenburg, Mark Brandenburg, Stadt, 11707. 11708.
Brandenburg, Markgrafschaft, vnser land, Marchio Bran-denburgensis, de Marke, 11444. 11503 u. n. (Schlosser und Stadte) 11504. 11588. 11589. 11665n.
Brandenburg, Bisth., Stift, Mark, 11655. 11707. 11708.
Nova Brandenburg s. Neubrandenburg (unter N).
Braunschweig, Stadt, Brunswick, Brunswich, 11516. 11529.
 Kirche S. Blasii, ecclesia Brunswicensis s. Blasii, sunte Blasius zu Brunswich, 11325. 11708. 11722.
Bremen, Eibst., Kapitel, Dom, Bremensis dyocesis, provincia, 11494. 11649n. 11707. 10708.
Bremen, Stadt, cinitas, 11371. 11707. 11708.
Kl.-Bresen, r. A. Lölz, Ksp. Zehna, $\frac{1}{4}$ W Krakow, Lutken, Bresen, Luttekou Brezen, 11393. 11552. 11732.
Bretwisch, heute Bretwischhof, Hof und Dorf, Pommern, Reg. Bez. Stralsund, Kr. Grimmen, Ksp. Kl. Baggendorf—Isakow, Preytswisch, 11737.
Luticken Brezen s. Kl. Bresen.
Briggow, r. A. Stavenhagen, vagierende Mutterkirche (mit Mölln vereinigt), $\frac{1}{4}$ SO Stavenhagen, Brighowe, 11360.
Bryghowe s. Briggow.
Broda, Kist., A. Stargard, Ksp. Neubrandenburg, $\frac{1}{4}$ SW Neubrandenburg, capitulum ecclesie Brosiensis, monasterium in Brode, 11439. 11495.
Brode, **Brodenis ecclesia** s. Broda.
Brüel, Stadt, Bruyl opidum, de Brüle, opidum Brüle, 11325 u. n. 11573 (Sgl.).
 Kirchspiel, 11573.
Bruyl }
Brüle } s. Brüel.
Brüle }
Brunswicens ecclesia s. Braunschweig.
Brunswick, **Brunswich** s. Braunschweig.
Neu-Bukow, Stadt, Nieu Bucow, 11337.
Bulaw s. Bülow.
Bülow, r. A. Crivitz, Pfardf., 1 O Crivitz, Bulaw, 11408.
Burglanensis (episcopus) s. Burglum.
Buraw, A. Lölz, Pfardf., $\frac{3}{4}$ S. Lölz, Barowe, 11411.
Busch(ig)mole s. Buschmühlen.
Buschmühlen, r. A. Bukow, Ksp. Neu Bukow, $\frac{1}{4}$ W Neu-Bukow, Buschigomole, 11390.
Bützow, Vegetel, Butzowe, 11456.
Bützow, Collegiatstift, Kapitel, eccles. Butzowensis, ecclesia collegiata Butzowensis, 11311. 11348. 11406n. 11409n. 11426. 11417. 11450. 11456 u. n. 11457. 11474.
 Schloss, des Stifts Schwerin, 11610.
Bützow, Stadt, Butzow, Butzow, 11354*. 11378*. 11406. 11407*. 11426*. 11438n. 11450*. 11456*. 11457*. 11482*. 11610. 11661. 11741. S. 424.
 Hospital St. Jürgen, 11406.
 Stadtfeldmark, 11677.
 die Wedinge, der Maneckenburg, 11677.
Buxtehude, Kist., Ländr. Stade, a. d. Elbe, Buxtehude, 11722.
Caltzow s. Kanow.
Camin }
Cammin } s. Kaummin.
Camyensis dyocesis s. Kaummin.
Campus solis s. Neukloster.
Cantnitz, A. Feldberg, Pfardorf, 2 O Neustrelitz, Kantentze, 11469.
Cantzowe s. Kanow.
Celle, Hamover, Ländr. Lüneburg, 11531*.
 Schloss, 11531n.
Cerntyn s. Zarentin.
Cessyn s. Zessin.
„Cüsterstörp“, untergegangen, nahe der Feldmark der Stadt Wismar, nach Redentin warts, 11459.
Citeaux, Abtei, Burgund, bei Dijon, Cytinas, 11564.
Cytinas s. Citeaux.
Clairvaux, Frankreich, Flecken, Dep. Aube, Arrondissement. Bar sur Aube, vormal's berühmte Cisterzienser Abtei, monasterium Clareuallis, 11712 (Sgl.).
Clareuallis monasterium s. Clairvaux.
Wendeschen Clene s. Lütten Klein.
„campus Clowce“, Wüstung, westlich von Parchim bei Spornitz, Klockow, 11646 u. n.
Coimbra, Portugal, Provinz Beira, 11353.
Coytlowe s. Kotelow.
Colberch s. Kolberg.
Colbow s. Kollow.
Conesse s. Knesse.
Cosselin s. Köslin.
Crack s. Kraak.
Cramon, r. A. Schwerin, Pfardorf, $\frac{1}{4}$ NW Schwerin Crammon, 11339.
Crammon s. Cramon.

Critzemow s. Kritzemow.
Critzow, **[Critzowe]** s. Kritzow.
Critzitz, Kritzitz, Krykise, Krivetse, 11555. 11661. 11696.
 Heil. Geist, 11555.
 Burgeln, 11555.
„Crakow“, untergegangen, bei Wismar, zwischen S. Jacob und Lübsche Burg.
 „campus Crakow“, 11461.
Culrede s. Kultrade.
Curland, Bithum, 11579.
Cussalyn s. Kusdin.
Dadow, A. Grabow, Ksp. Goriösen, $\frac{1}{4}$ SW Grabow, Dadow, 11582.
Dahlen, r. A. Strelitz, Pfarrd., 1 NW Friedland, Dalm, 11385.
Dalym s. Dalen.
Dambeke, Klt., Altmark, bei Salzwedel, Dambeke, 11722.
Damerow, Klt., Amt Malchow, Ksp. Jabel, $\frac{1}{4}$ W Waren, Damerow, 11399. 11729.
Dammenhuzen s. Dammhuzen.
Dammhuzen, Hof und Mühle, Stadt Wismar, $\frac{1}{4}$ SW Wismar, campus Dammhuzen, 11541.
Dänemark, Danmark, Denemarken, rike tu Denemarken, 11326. 11344. 11612. 11628. 11632. 11696 [21]. 11714.
Danmark s. Dänemark.
Danzig, West Preussen, 11310. 11356. 11371. 11463. 11529. 11586. 11667. 11696.
Dargun, Cisterzienser-Kloster, $\frac{1}{4}$ SO Neu-Kalen, 11319. 11336 (Klosterkirche).
Darskowe s. Daschow.
Dartzkowe s. Daschow.
Dartzowe s. Dassow.
Daschow, r. A. Lübz, Ksp. Knippentin, $\frac{1}{4}$ NW Plau, dorp vnde hof tho Darskowe, Dartzkowe, 11413. 11466.
Dassow, r. A. Grevesmühlen, Flecken, $\frac{2}{4}$ W Grevesmühlen, Dartzowe, 11430 (Pfarrkirche).
 locus (bei Dassow) qui Schore wulgariter nuncupatur, 11430.
Demmin, Vorpommern, Dymyn, 11679*.
 Schloss, Haus, hūs to Dymyn, 11386.
Denemarken s. Dänemark.
Deperstorf, A. Güstrow, Ksp. Kammin, $\frac{1}{4}$ SW Tessin, Deberstorp, 11527.
Lutken-Desüyn s. Kl.-Tessin.
Detersahagen, r. A. Bukow, Ksp. Kröpelin, $\frac{1}{4}$ SW Kröpelin, Dethersdeshagen, 11595.
Detherdeshagen s. Detershagen.
Deutschland, Almanai, Almania, 11325. 11584. 11708. S. 377.
Dewitz, A. Stargard, Pfarrd., $\frac{1}{4}$ SO Neubrandenburg, 11385.
Distorf, Klt., Alt-Mark, SW Salzwedel, Distorpe, 11722.
Dymyn s. Pennin.
Distorpe s. Distorf.
Doberan s. Doberan.
Dobbertin, Kloster, Kloster-A. Dobbertin, $\frac{1}{4}$ N Goldberg, Dobertin, Dobbertyu, Dobertyu, 11394. 11311. 11312. 11393. 11413. 11466. 11480 A. B. 11552. 11684. 11724. 11732.
Doberan s. Doberan.
Doberan, Kloster, 2 W Rostock, monasterium Doberan, Doberan, monasterium Doberanense, Doberan, Doberan, 11238*. 11346. 11347*. 11365. 11366. 11465. 11506. 11519. 11523. 11564. 11580. 11581. 11583. 11590*. 11592. 11601 (Hof des Klosters Doberan zu Lübeck) 11620. 11627. 11629*. 11667. 11712 (Kloster und Kirche). 11722. 11723 (Sgl.). 11737.
 Doberaner Klostersgüter, 11627.
Doberstorp s. Deperstorf.

Dobertin, **Dobertyu** s. Dobbertin.
Dolgen, r. A. Güstrow, Ksp. Hohen-Sprenz, 1 NW Lage, Dolghen, 11567.
dominium nostrum s. Werle.
Dondangen, Schloss, im Piltschen Districte in Curland, vormals Tafelort des Erzbischofs von Riga, 11579.
Dordrecht, Niederlande, Prov. Süd Holland, Dordrecht, 11507. 11529. 11667.
Dorpat, Stadt, Livland, 11356.
Dortmund, Westfalen, Tremonia, 11516. 11593.
Gross-Dratow, r. A. Nenstalt, mit Schloß comb. Mutterkirche, $\frac{1}{4}$ O Waren, Dratowe, 11424.
Ebbekstorp s. Ebstorf.
Ebstorf, Klt., Frsth. Lüneburg, NW Uelzen, Ebbekstorp, 11722.
Eghof s. Eikhof.
Eikhof, r. A. Meklenburg, Ksp. Eikellberg, $\frac{1}{4}$ N Sternberg, Eghof, Ekhof, castrum, 11325 u. n.
Ekhof s. Eikhof.
Elbing, Stadt, Prov. West Preussen, 11356. 11463. 11529. 11586. 11612. 11667. 11696.
Eldena, Kloster, A. Eldena, $\frac{2}{4}$ SW Grabow, 11431. 11462. 11582. 11708.
Eutin, Bisth. Lübeck, Vthinensis prepositus, Vtinensis, 11494. 11708.
Falsterbo, Schloss in Schweden, Malinöhus-Län, bei Skanör, 11612*.
Faulenrost, r. A. Stavenhagen, Ksp. Rittermushagen, $\frac{1}{4}$ SW Stavenhagen, Völen Rostk, 11665.
Finkenthal, A. Gnoien, Ksp. Alt-Kalen, Ksp. $\frac{1}{4}$ SO Gnoien, Vinckedal, 11417.
Fischland, Halbinsel, A. Ribnitz, 11644.
Flandern, 11415.
Flöte, Gross-Flöte, Erbpachthof auf der Stadtfeldmark Wismar, $\frac{1}{4}$ SW Wismar, Vöte, 11361. 11541.
Frauenmark, r. A. Gadebusch, Ksp. Viedalbe, $\frac{1}{4}$ SO Gadebusch, Vroewenmarkede, Vroewenmarkede, 11361. 11379.
Friedland, Vredeland, 11385*. 11451. 11686.
 Marienkirche, 11730.
Friedrichshagen (vulgo Frebderhagen), A. Grevesmühlen, Pfarrd., 1 SO Grevesmühlen, Vredelernshagen, 11362.
Friedricheruhe s. Götrow.
Gaarz, Stadt Plan, Ksp. Plau, $\frac{1}{4}$ S Plau, dorp tho Gartzte, 11372.
Gadebusch, Land, terra Godebüze, land zu Godebus, Godebutz, 11361. 11379. 11678.
Gadebusch, Stadt, Godebusz, Godebüte, Godebutz, Godebüze, 11397. 11339 (Sgl.) 11631*. 11678 (Sacerd.).
 Pfarrkirche, 11307.
Gägelow, A. Sternberg, Pfarrd., $\frac{1}{4}$ SO Sternberg, Gögelow, 11642.
Gallin, A. Lübz, Ksp. Knippentin, 1 SO Lübz, Glyne, 11627.
Ganschendorf, Vorpommern, Kreis Demmin, Ksp. Beggerow, $\frac{1}{4}$ S Demmin, Gantzekendorpe, 11566.
Gantzekendorpe s. Ganschendorf.
Gartz s. Gaarz.
Garvenstorf, r. A. Bukow, Ksp. Mulsow, $\frac{1}{4}$ S Nen-Bukow, Gherwenstorp, 11592.
„Gebbekendorp“, A. Grevesmühlen, im Ksp. Friedrichshagen bei Harnshagen oder Krankow untergegangen, 11362.
Gerdeshagen, Kl. A. Dobbertin, Ksp. Lohneu, 1 S Güstrow, Gherdeshagene, 11480 A. B.
Gherdeshagene s. Gerdshagen.
Gherwenstorp s. Garvenstorf.

Gholme s. Gohn.
Ghomtowo s. Gomtow.
Ghrussowe s. Grussow.
Gültzowe s. Gültzow.
Ghustekowe s. Gústow.
Gieschow, Stadt Parchim, Pfarrdr., $\frac{1}{4}$ S Lübz, Gyskowe, Giscowe, 11395, 11680, 11681, 11682.
Giscowe, Gyskowe s. Gieschow.
Glasewitz, Stadt Gástrow, Ksp. Recknitz, $\frac{1}{2}$ NO Gástrow, Glasewitz, 11598.
Glaveke s. Gloveke.
Glyne s. Gallin.
„Gloveke“, Wüstung bei Mestlin, Kbst.-A. Dohbertin, Hof zu Gloveke, Glaveke, 11382 u. n.
Gnemer s. Gnemern.
Gnemern, r. A. Bukow, Ksp. Berendslingen, $\frac{1}{4}$ NW Büttow, Gnemer, Gnemere, 11406, 11523.
Gnewsmole, Gnewsmölen s. Grevesmühlen.
Gnoien s. Gnoyen.
Gnoien, Land, land to Gnoyen, 11417.
Gnoien, Stadt, Gnoyen, Gnoyen, Gnoien, 11567* 11726* 11727*.
Godebus, Godebusz, Godebutz, Godebutze s. Gadelbusch.
Godeswege, A. Stargard, Ksp. Rodlin, $\frac{1}{4}$ S Stargard, Wudenswege, 11469.
Gügelow s. Gügelow.
Goldberg, Stadt, de Goltbergh, 11575 (Sgl.).
Golm (Golmberg), Mittelmark, bei Stülpe, Gholme, 11499.
de Goltbergh s. Goldberg.
die Goltwitz, Hafen, A. Pol, Ksp. Kirchdorf, $\frac{1}{4}$ N Wismar, portus dominorum, 11390 u. n.
Gomelowe s. Gúmtow (Friedrichsruhe).
Gómtow, jetz. Friedrichsruhe, A. Crivitz, Ksp. Frauenmark, $\frac{1}{4}$ SO Crivitz, Gíomelowe, Gíomtow, 11475, 11665 u. n.
Gorow, r. A. Bukow, Ksp. Hansdorf, $\frac{1}{4}$ SO Kröpelin, Gorowe, 11523.
Goslar, Prov. Hannover, am Harz, 11529.
Gotland, Insel in der Ostsee, 11697.
Grabbin s. Grehbin.
Hof Grabow, A. Crivitz, Ksp. Kladrum, $\frac{1}{4}$ O Crivitz, Grabow, 11611.
Grabow, Stadt, 11448*, 11487, 11641.
 Pfarrkirche S. Georg, 11448, 11452.
 Heil. Geist-Hospital, 11487 u. n. 11641.
Wendisch-Grabow, zwischen Ziegenhof und Drefahl, A. Grabow, im 15. Jahrh. schon wüst. Wendischen Grabow (s. v. Schmettau), 11448, 11452.
„Grambow“, untergegangenes auf Parchimer Gebiet, nördlich von Parchim nach Strandorf zu.
 pons Grambowe, Grambowe Steinbrücke, 11694 u. n.
Grehbin, A. Lübz, Pfarrdr., $\frac{1}{4}$ N Parchim, Grabbin, 11304, 11488.
Greifenberg, Hinterpommern, Gríphenbergh, 11686.
Greifswald, Pommern, 11371, 11463, 11529, 11586, 11612, 11696, 11741n, S. 499, 500.
Grevesmühlen, Stadt, Gnewesmolen, Gínewesmole, 11468 Secret 11522, 11507.
 Pfarrkirche, 11707.
 Pfarre, 11555.
 Mühle s. Pöschowsee Mühle, 11522.
Grimmen, Stadt, Neu-Vorpommern, Grymme, 11657* (Secret).
Gríphenbergh s. Greifenberg.
Gríschow, r. A. Ivenack, Ksp. Ivenack, $\frac{1}{4}$ SO Stavenhagen, Gríscow, 11471.
Griscow s. Grischow.
Grubenhagen, r. A. Stavenhagen, Pfarrdr., 2 SW Teterow, Grubenhagen, 11491.

Grünberg, Oberhessen, General-Präceptorat der Antoniusbrüder, 11662n.
Grüssow, r. A. Lübz, Pfarrdr., $\frac{1}{4}$ S Malchow, Grussowe, Gríussowe, 11731.
Gulekendorp s. Julehendorf.
Gültzow, Gültzowe s. Gültzow.
Gültzow, r. A. Crivitz, Stüft.-A. Schwerin), Ksp. Parum, $\frac{1}{4}$ SO Büttow, Gültzowe, 11656.
Gültzow, Prov. Pommern, Reg.-Bez. Stettin, Kreis Greifenberg, Flecken und Schloss, Gültzow, 11662* (Schloss).
Gústekow, Gústekowe s. Gútkow.
Gústekow s. Gústow.
Gústow, A. u. Ksp. Gadelbusch, $\frac{1}{4}$ N Gadelbusch, Gústekow, Gústekowe, 11634.
Gústrow, Stadt, Gúztrowe, Gústrow, Gúztrowe, Gústecowe, 11304n, 11329*, 11346*, 11358*, 11365*, 11366*, 11376*, 11377*, 11378*, 11384*, 11387*, 11386*, 11403, 11412*, 11413, 11418, 11423, 11424, 11447*, 11451, 11489* A, 11489B, 11499, 11521*, 11533, 11540, 11552*, 11577 u. n. 11598, 11656, 11668*, 11668, 11741, S. 484.
 Altstadt, antigna Gústrowe, 11377.
 Schloss, 11577.
 Mühlenstrasse, 11423.
 Acker, Feldflur:
 Gliner Feld, 11668.
 Lindenberg, 11668.
 Linschbusch, 11668.
 Trindensee, 11668.
 Werder, 11668.
 Badstuben, 11643 (Steinstouen).
Gústrow, Collegiatstift, Capitel, Donkirche, eccl. collegiata, eccl. Gúztrowensis, 11365, 11366, 11368, 11321 u. n. 11357, 11358, 11375, 11376, 11377, 11384 Secret, 11387, 11398, 11400, 11401, 11412, 11423, 11430, 11437, 11438n, 11447, 11455, 11472, 11480 A, B, 11482, 11491, 11494, 11508, 11526, 11546, 11616, 11643, 11668.
 Kapelle Corporis Christi, 11340, 11398.
Gústrow, Vogtei, voghelidiche thu Gústrowe, Land, 11403, 11482, 11521, 11731.
Gútkow, r. A. Stavenhagen, Ksp. Röckwitz, 1 O Stavenhagen, Gústekow, Gústekowe, 11566, 11736.
Gúztrowe, Gúztrowe s. Gústrow.
Hafelberg s. Havellberg.
the deme Haghen s. Planenhagen.
„Hakenbeke, villa desolata in advocacia Parchem“, 11320 (vgl. 8145).
Halberstadt, Bisth., Capitel, Dom, 11708.
Halberstadt, Stadt, 11708.
Halland, Landschaft in Schweden, am Kattegatt, 11326.
Hamburg, Hamborch, 11328, 11356, 11415, 11443, 11507, 11516, 11529, 11556, 11572, 11707*.
Hamburgensis ecclesia, diocesis, 11719, 11707, 11722.
Hanseslädte, die Städte, die menen Städte, die gemenen stede, 11310, 11334, 11356, 11371, 11416, 11425 (ciuitates maritime), 11443, 11449, 11529, 11612, 11632, 11667, 11696 [1].
Hanstorff, A. Döberan, Pfarrdr., $\frac{1}{4}$ SO Kröpelin, Johansdorpe, Hanstorp, 11523 u. n.
Harmshagen, r. A. Grevesmühlen, Ksp. Friedrichshagen, $\frac{1}{4}$ SO Grevesmühlen, Bermenshagen, 11362, 11549.
Harsenfeld, Kbst., Hannover, Landr. Stade, Harsenfelde, 11722.
Hartenstorp s. Hastorf.
Hastorf, A. Döberan, Ksp. Hanstorf, $\frac{1}{4}$ W Rostock, Hartenstorp, 11523.

Hauelberghe s. Havelberg.
die Havel, Fluss, d. Hauelle, 11302.
Havelberg, Bieth., Kapitel, Dom, Hauelbergensis dyocesis, ecclesia, curia officialis, Havelberg, sticht tu H. Hauelberghe, 11320. 11428. 11429. 11439. [1.] [2.] [3.] [4.] [5.] [6.] 11462. 11503 u. n. (Bischof) 11695. 11707. 11708. Stadt, Prignitz, 11439. [1.] 11707. 11708.
Der Heilige Stuhl, sancta sedes apostolica, 11325.
Heiligenthal, Klost., Frstth. Lüneburg, SO Lüneburg, Hilghendale, 11722.
Hellesladha-Berg, Eisenbergwerk, Schweden, Ostgöthland, Brabo-Ilerad, (Finsjap-Ilerad), Ksp. Helleslad, 11381.
Helpe s. Helt.
Helpt, r. A. Stargard, Pfarrld., 1/2 N Woldegk, Helpe, 11301.
Helsingborg, Schweden, Malmoehus Län, am Öresund, 11667. 11696.
Hemelporte, **Hemmelporten** s. Himmelpfort.
Hermannshagen, A. Rohn, Ksp. Gr. Tessin und Moissal, 1/2 NO Warin, Hermannshagen, 11325.
Hermenshagen s. Hermannshagen und Harnshagen.
Herrseude s. Harsfeld.
Hidenow, Kbst. auf der gleichnamigen Insel, Reg.-Bez. Stralsund, Hiddensee, 11722.
Hiddensee s. Hiddensee.
Hildebrandshagen, Neu Vorpommern, Kreis Grimmen, Hildebrandshagen, 11439. [3.] [5].
Hyldensemensis dyocesis s. Hildesheim.
Hildesheim, Bieth., Kapitel, Dom, Hyldensemensis dyocesis, 11325. 11602. 11708.
Hilghendale s. Heiligenthal.
Himmelpfort, Klost., Uckermark, SW Lychen, Himmelpforten, Himmelpfort, 11301. 11302. 11695.
Mühle, 11302.
Hinrichsdorf, A. Toitenwinkel, Ksp. Toitenwinkel, 1/2 N Rostock, Hinrichsdorf, 11741. S. 433.
Hinrichsdorpe s. Hinrichsdorf.
Zum Hofe s. Oberhof.
Hoghenkerken s. Hohenkirchen.
Hohenkirchen, r. A. Grevesmühlen, Pfarrld., 1 NO Grevesmühlen, Hoghenkerken, 11508 (Pfarrkirche).
Holtendorf, A. Sternberg, Ksp. Dabel, 2/3 SO Sternberg, Holtendorf, 11303. 11724.
Hornestorpe s. Hornstorf.
Hornstorf, r. A. Bukow, Pfarrld., 1/2 O Wisnar, Hornestorpe, 11562. 11568. 11669.
Dorp vnde gud to deme Houe s. Oberhof.
Gr.-Hundorf, r. A. Gadebusch, Ksp. Granbow, 2/3 SO Relna, Hundorf, 11397.
Hundendorpe s. Gr.-Hundorf.
Jabel, Klost. A. Malchow, Pfarrld., 1/2 NW Waren, tho deme Jabelle Kirchspiel, 11399.
Johanstorp s. Hansdorf.
Jönköping, Stadt, Schweden, Småland, am Wettersee, Juncopia, 11625.
Jördenshagen, **Jördenshagen** s. Jürgenshagen.
Isenhagen, Kloster, Frstth. Lüneburg, W Wittingen, Isenhagen, 11722.
Jülichendorf, A. Crivitz, Ksp. Densen, 1/2 SW Sternberg, Kl.-Poverstorf, Lütken Poverstorf, Gulekendorf, 11530.
Jüvenacke s. Ivenack.
Juncopia s. Jönköping.
Ivenack, Kloster, r. A. Ivenack, Pfarrld., 1/2 O Stavenhagen, Yuenacke, 11471. 11719* (Sd.).
Jürgenshagen, A. Bützow, Ksp. Neukirchen, Kap., 1/2 N W Bützow, Jördenshagen, Jördenshagen, 11325 u. n.

Nien, **Niegen Kaland** s. Neukalen.
Neukalen, Vogtei, Land, landt tome Nigen Kaland mit der vogedei darsulues, 1492.
Neukalen, Stadt, Nien Kaland, Niegen Kaland, 1402. Bauhof, Bnhwloff, 1402.
Hans, Schloss, lues, ynse schlate, 1402.
Kalkhorst, r. A. Grevesmühlen, Pfarrld., 2 NW Grevesmühlen, Kalkhorst, A. 1306 (Pfarrkirche).
Kalmar, Schweden, Småland, Kalmar, 11370*.
Schloss, Kalmarne hws, 11326.
Kammin, **Hinterpommern**, Bieth., Kapitel, Dom, Cammin, Camin, Camynensis dyocesis, 11305. 11308. 11358. 11368. 11377. 11387. 11430. 11437. 11439. [1.] [3.] [5.] 11447. 11453. 11494. 11508. 11546. 11584. 11614. 11662 u. n. 11707. 11708. 11735.
Kammin, Stadt, **Hinterpommern**, Camin, 11453*. 11707. 11708.
Kammin, A. Güstrow, Pfarrld., 1 N Lage, Kemmyn, 11741. S. 430.
Kampen, Stadt, Niederlande, Over-Ijsel, 11556. 11443. 11507. 11516. 11529. 11586. 11612. 11667. 11696.
Kampze s. Kaupz.
Kampz, Kantis des Staats Kalenders, A. Schwan, Pfarrld., 1/2 SW Schwan, Kampz, 11401. 11741. S. 459.
Kankel, A. Güstrow, Ksp. Hohen-Spreiz, 1 O Schwan, th deme Kankele, 11511. 11533.
Kantenitze s. Cantinitz.
Kanzow, r. A. Stargard, Pfarrld., 1/2 W Woldegk, Cantzow, Cantzow, 11439. [3.] [5].
All-Karin, r. A. Bukow, Pfarrld., 1 S Kripelin, Koryn, Korin, 11492. 11500. 11603 (Mühle, Werder). 11704 (Mühle).
Karlsw, Frstth. Ratzeburg, Vogtei Stove, Pfarrld., 1 SW Borna, Karlowe, 11546.
Pfarrkirche, 11546.
Mühle, genannt die Nortmühle, 11546 u. n.
Karow, r. A. Lutz, Fil. von Gr.-Poserin, 1/2 N Plan, Karow, 11729 (Krug).
Käselow, r. A. Güstrow, Ksp. Lüssow, 1 N Güstrow, Kozelow, 10301.
Kassebohm, Rost. Distrikt (A. Ribnitz), Ksp. Kessin, 1/2 SO Rostock, Kassebohm, 11739.
Kassow, A. Schwan, Ksp. Lüssow, 1 NO Bützow, Kassow, 11482.
Mühle, 11482.
Kastorf, r. A. Stavenhagen, Pfarrld., 1/2 O Stavenhagen, Kerstorf, 11394.
Kemmyn s. Kammin.
Kersebohm s. Kassebohm.
Kerstorf s. Kastorf.
Kyddendorpe s. Kittendorf.
Kiel, 11356.
Kisserow, Klost. A. Malchow, Ksp. Kl.-t. Malchow, 1/2 S Malchow, Kitzerow, [K]itzerow, 11547.
Kittendorf, r. A. Stavenhagen, Pfarrld., 1 S Stavenhagen, Kyddendorpe, 11383.
Kitzerow, [K]itzerow s. Kisserow.
Lütten-Klein, Rost. Distrikt (A. Schwan), Ksp. Warnemünde, 1/2 NW Rostock, Wendischen Clene, 11543 (der kleine Hof und der grosse Hof). 11595 (mit dem grossen Hofe und Mühlen). 11653 (der grosse Hof und der kleine Hof). 11654. 11692.
Klingendorf, A. Schwan, Ksp. Kavelstorf, 1 NO Schwan, Klinkendorpe, 11665 (Mühle).
Klinken, A. Crivitz, Pfarrld., 1/2 S Crivitz, Klinken, 11551.
Klinkendorpe s. Klingendorf.
Kneese, (Kneese des Staatskalenders, A. Ribnitz, Ksp. Marlow, 1/2 W Salze, Cnesse, Knesse, 11358. 11384. 11387.

Kogel, r. A. Lübz, Ksp. Satow, 1 S. Malchow, Kowal, Kowall, 11577.
Kirch-Kogel, r. A. Lübz, Pfarrld., 1/2 W Krakow, Kowalek, 11485.
Kolberg, Pomern, Colberg, 11371. 11529. 11612. 11662. 11696.
 Salzberg (mons salis) und tuguria salis, 11662.
 Kirche, eccles. Colbergensis, 11701.
Kolbow, A. Grabow-Eldena, Kap. Muchow, 1/2 O Grabow, Colbow, 11448. 11452.
Köln, am Rhein, 11516.
Köln, Ebieth, Kapitel, Dom, Stift, Köhne, 11659 A.
Konese s. Knese.
Konow, A. Doberan, Kap. Hansdorf, 1/2 W Rostock, Konowe, 11523 n. n.
Korkenitz s. Korkwitz.
Körkwitz, A. u. Ksp. Ribnitz, 1/2 NW Ribnitz, Korkenitz, 11650.
 Wiesen: vpper Munde, Hoppenwisch, Clotterwisch, Stubbenwisch, Winkelwisch, Nyenwisch, Strypwisch, de Langewisch by deme Scapulle, de Houewisch, Kubrgenwisch, 11650.
Korin, Koryn s. Alt Karin.
Köslin, Stadt, Pomern, Cussalyn, Cosselin, Kosselyn, 11529. 11696.
 Kloster, 11453.
Kotkerdorp, untergegangen, (Koitendorp), S. Güstrow, zwischen Bolkow und Bellin, 11453.
Kotelow, r. A. Stargard, Pfarrld., 1/2 SO Friedland, Coytlowe, 11428 (Kirche), 11429 (Kirche), 11544 (Kirche).
Kowal, Kowall s. Kogel.
Kowalek s. Kirch-Kogel.
Kozelow s. Käsclow.
Krak, Johanner-Konthurci, A. Hagenow, Fil. von Sulstorf, 1/2 O Hagenow, domus Crak, 11327.
Krakow, Stadt, Mecklenburg, 11514.
 Wassermühle, 11514.
Krankow, Deutsch Ordens-Konthurci mit dem Hof in Kl. Krankow, A. Grevesmühlen, Ksp. Friedrichshagen, 1/2 SO Grevesmühlen, de hoff to Krauckonwe, 11362.
Gr. Krankow, r. A. Grevesmühlen, Ksp. Gressow, 1/2 SW Wismar, Groten Krankonwe, 11362.
Kremmin, A. u. Ksp. Grabow, 1/2 SO Grabow, Kremmin, 11641.
Kressin, r. A. Crivitz, Ksp. Gr. Poserin, 1 SO Goldberg, Krossyn, 11466.
Kritzemow, A. Schwan, Ksp. Bliestow, 1/2 SW Rostock, Critzemow, 11347.
Kritzow, r. A. Crivitz, Ksp. Vorbeck, 1/2 N Crivitz, Krytzow, Critzow, (Critzow), Tritzem, 11450. 11530. 11551. 11665 n.
Krinitz s. Crivitz.
Krivetz, Kryvisse s. Crivitz.
Krossyn s. Kressin.
Krukower Feld, campus Crucow, auf der Stadtfeldmark von Wismar, 11687.
Kührade, Klet. A. Ribnitz, Pfarrld., 1/2 SO Ribnitz, Kührade, Culrade, 11440. 11576. 11607. 11658.
Kührade s. Kührade.
Kummerow, Vorpommern, Kr. Demmin, 1 O Malchin, Kummerowe, 11515.
Lage, Lawe, Lawe, 11414. 11661. 11701. 11726.
Land, vsem s. Werle.
Laucken, r. A. Lübz, Pfarrld., 1/2 W Lübz, Lancken, 11532.
Lürz, Kltstr. A. Dobbertin, Pfarrld., 1/2 SO Ribbel, Lortze, 11684.
Lawe, Lawe s. Lage.
Leutzeow, r. A. Lübz, Ksp. Granzin, 1/2 SW Goldberg, Leutzeow, 11303 n. n.
Leutzeow s. Leuschen.
Leitzen s. Lenzen.

Lenzen, Stadt, Priegnitz, Lentzen, 11708.
 Schloss, castrum, 11708.
Leuschenin, Vorpommern, Kr. Demmin, 1 O Malchin, Loysentin, 11515.
 Mühle, die „Kronsmole“, 11515.
 das „Rodelant“, Flurname, 11515.
Lichen s. Lychen.
Lychen, vormalis Johanner-Konthurci, Stadt, Uckermark, Lichen, (domus) Lichen, 11327. 11696. 11700.
 curia des Herzogs Johann von Stargard, 11327.
 Kirche, 11327.
Lichtenberg, r. A. Stargard, Fil. von Bredenfelde, 1/2 S Wolkegk, Lichtenberghe, 11730.
Lindholm, Schloss in Schweden, Malmochus Län, 11326.
Loysentin s. Leuschenin.
Lortze s. Lärz.
Lübbestorf, r. A. Stargard, Pfarrld., 1/2 SO Friedland, Lüthstorf, 11429.
Lübeck, Lübeke, ciuitas Lubie, Lübeke, Lübeke, Lübeke, ciuitas Lubicensis, Lubik, Lübeke, 11310. 11316. 11325. 11328. 11334. 11339. 11349. 11356. 11361. 11371. 11379. 11404. 11416. 11431. 11433. 11445 n. n. 11449. 11463. 11465. 11468. 11493. 11498. 11499. 11516. 11522. 11529. 11530. 11556. 11572. 11573. 11574. 11578. 11586 n. n. 11601. 11609. 11612. 11614. 11626. 11632. 11639. 11665 n. 11667. 11675. 11678. 11707. 11708. 11718. 11725.
 Fahrwasser, dat depp, 11404.
 Feldmark, 11494. 11691 n. n. 11636. 11708. 11710. 11710. 11710.
 Hospital:
 Heil. Geist Hans, de hilghe Ghest, Spiritus sanctus, 11404. 11609.
 S. Jürgen, sunte Jaryen, 11404.
 Häuser, öffentliche Gebäude, Höfe:
 Hof des Klosters Doberan, 11601.
Lübeck, Bisth., Kapitel, Dom, ecclesia Lubicensis, Lübow, 11325. 11353. 11361 (Vicarie), 11379. 11494. 11507. 11509 B. 11579. 11601 (curia episcopalis), 11602. 11613 n. n. (Sachsensiegel des Capitels), 11707. 11708.
Lubesse s. Lübz.
Lubetze, Lübetze s. Lübz.
Lubetzin s. Lübz.
Lubie, Lubik s. Lübeck.
Lubow, Lübow, s. Lübow und Lübeck.
Lübow, A. Mecklenburg, Pfarrld., 1/2 SO Wismar, Lübow, Lübow, 11473. 11537. 11538.
Lubitz s. Lübz.
Lübz, Lübetze, Lübetze, Lübtze, Lubesse, 11362. 11396. 11411. 11627. 11684.
Lübz, Stifts-A. Schwerin, Ksp. Boitin, 1 SO Sternberg, Lübtzin, 11530.
Ludekendorpe s. Lütgendorf.
Gross-Lukow, r. A. Neustadt, Pfarrld., 1/2 NW Penzlin, grossen Lukow, 11554.
Lund, Schweden, Malmochus Län, 11326.
Lüne, Nonnenkloster, Erstbth. Lüneburg, N. Lüneburg, Lunen, Lüne, 11499. 11722.
Lüneburg, Lüneborgh, Lünenborgh, Lunenborgh, 11328. 11356. 11443. 11507. 11516. 11529. 11556. 11572. 11674 n. 11722. 11723. 11723.
 Heil. Geist Kapelle (im Rathhause), 11722.
 S. Johanniskirche, 11437. 11438 n. 11495.
 Sathie, Salzwerk, de sulten, de olde vnde de nye saltwerk, 11722. 11723.
Lunen, Lüne s. Lüne.
Lünenborgh s. Lüneburg.

Hof- und Kirch-Lütgendorf, r. A. Lübz, Pfarrd., 1 1/2 NW Waren, Ludekendorpe, 11514.
Lütow, r. A. Gadebusch, Ksp. Pokrent, 3/4 SO Gadebusch, Lützow, 11678.
Lützow s. Lütow.
Magdeburg, Ebisth. Provincia, Kapitel, Dom, gotshusz cru Magdeborch, Meideburg, 11335. 11588 (Stift). 11589 (Stift). 11707. 11708.
Magdeburg, Stadt, ciuitas, 11707. 11708.
Magunt. dioc. s. Mainz.
Mainz, Ebisth., Kapitel, Dom, Magunt. dioc., 11614.
Malchin, Stadt, Malchin, 11378. 11383. 11399. 11405. 11444. 11445. 11451*. 11524. 11664. 11665.
 Kirche, 11352 (S. Hippoliti Altar). 11412 (Pfarrherr). (Wedem) 11352. (Pfarrkirche) 11453.
 Mühlenbor, Mollenthor, 11352.
 Wergensches Feld, 11352.
 „de fule Boke“ vor dem Mühlenthore, 11352.
Malchow, Land, terra Malchowe, 11633.
Malchow, Kist., Monasterium in Malchowe, 11520. 11547. 11587. 11633. 11731.
Malchow, Stadt, ciuitas malchowe, 11633. 11731*.
Malmö, Stadt in Schweden, Schonen, Mellenboghén, 11709.
Manikmoos, A. u. Ksp. Warin, 1/2 O Warin, Manikemus, 11309.
Mariburg, Premsen, 11632*.
Marientsee, Kist., Prov. Hannover, A. Neustadt am Rübenberge, Marientsee, 11722.
de Marke s. Brandenburg.
Markow, A. Stavenhagen, Ksp. Borgfeld, 1 1/4 NW Stavenhagen, Merow, 11383. 11471.
Martensdorf, Stadt Wismar n. A. Mecklenburg, Ksp. Beidendorf, 1/2 SW Wismar, Mertensdorf, 11687. antiqua via.
Meckow, Frsth. Ratzeburg, Vogtei Schlagedorf, Ksp. Zieten, 1/2 NO Ratzeburg, Mechow, 11308.
Medingen, Kist., Frsth. Lüneburg, N. Bevensen, Medinge, 11722.
Meideburg s. Magdeburg.
Meierstorf, A. Grevesmühlen, Ksp. Gressow, 3/4 SO Grevesmühlen, Tzymerstorpe, 11362.
Mekelenborch, lande to Mekelenborch s. Meklenburg.
Mekilborgh im Titel des Herzogs Albrecht von Meklenburg, Königs von Schweden.
Meklenburg, lande to Mekelenborch, Mekilborgh, 11332. 11343. 11402. 11443. 11507. 11516n. 11696.
Meklenburg, A. Meklenburg, Pfarrd., 3/4 S Wismar, Mekelenborgh, 11705.
Mellenboghén s. Malmö.
Merow s. Markow.
Mertensdorf s. Martensdorf.
Mestlin, Kist. A. Dolbertin, Pfarrdorf, 1 1/2 W Goldberg, Mostelin, 11382 u. n.
Minden, Bisth., Kapitel, Dom, Myndensis diocesis, 11437.
Moisall, r. A. Meklenburg, (Stifts A. Schwerin), Pfarrdorf, 1 1/2 SW Bützow, die Moysalle, 11406n.
Mölln, Hegth. Lauenburg, Moine, 11330. 11438. 11478. 11665n. Pfarrkirche, 11438. 11478.
Molne s. Mölln.
Monekhaghen s. Mönkhagen.
Mönkhagen, A. Ribnitz, Ksp. Volkenhagen, 1 NO Rostock, Monekhaghen, 11545.
Mostelin s. Mestlin.
Mustin s. Mustin.
Münster, Stadt, Westfalen, Bisth., Kapitel, Dom, 11409n. 11516.
Mustin, r. A. Sternberg, Ksp. Rnehow, 1 1/4 SO Sternberg, Mostin, 11724 u. n.

Naumburg, Bisth., Kapitel, Dom, Prov. Sachsen, Numburg, diocesis, 11495n.
Nätebow, r. A. Wredenhagen, Ksp., 1/4 SW Röbel, Nedebow, Nätebow, 11419.
Neapel, Neapolis, 11579.
 major ecclesia Neapolitana, 11579.
Neddemin, r. A. Stargard, Pfarrd., 1 1/4 N Neubrandenburg, Nedemyn, 11695.
Nedebow, Netebow s. Netebow.
Nedemyn s. Neddemin.
Neubrandenburg, Nyghen Brandenburg, Brandeburch, Noua Brandenburg, Noua Brandeborch, Nigenbrandenborch, Nygenbrandenburch, 11383. 11385. 11399. 11429*. 11439. [2]*, [3], [6]. (11454*) u. n. (Sgl.). 11481n. 11495. 11640. Kirchenelein u. n. 11695. 11700.
 Kirchenkreuz, 11429. 11439 [2].
Neuburg, A. Redentin, Pfarrd., 1/4 NO Wismar, 11613.
Neuenkamp, Kist., jetzt Franzburg, Neu-Vorpommern, Nyencampe, 11722.
Neuenkirchen, r. A. Stargard, Pfarrd., 1 1/4 NO Neubrandenburg, Nienkerken, 11301.
Neuerin s. Neverin.
Neuhof, A. Doberan, Ksp. Hanstorf, Pertin. von Konow, 1 1/2 SO Doberan, Nienhoff, 11523.
Neukloster, Nonnenkloster, A. Neukloster, 1 N Warin, Nienkloster, Nyenckloster, godeshus to deme Nyenckloster, Nigenckloster, Campns soliz, 11406. 11492. 11628. 11701. 11722.
Neuerin, r. A. Stargard, Pfarrd., 1 NO Neubrandenburg, Neuerin, 11730.
Nyköping s. Nyköping.
Nydala, Kist., Schweden, Småland, Jönköpings Län, 11625.
Niederländische (Hanse)-Städte, 11371.
Niedersachsen, Saxonia inferior, 11708.
Niegen Kaland s. unter K.
Niekrenz, r. A. Ribnitz, Ksp. Sanitz, 3/4 W Tessin, Nykrentze, 11313.
Nien Bucow s. Neu-Bukow (sub B.).
Nyencampe s. Neuenkamp.
Nienhoff s. Neuhof.
Nienhusen, A. Schwan, Ksp. Buchholz, 1 NW Schwan, Nyenhusen, 11615.
Nienkerken s. Neuenkirchen.
Nienkloster s. Neukloster.
Niex, A. Schwan, Ksp. Kavelstorf, 3/4 S Rostock, Nykez, 11365. 11366.
Nigenckloster s. Neukloster.
Nyghen Brandenburg s. Neubrandenburg.
Nykez s. Niex.
Nykjöbing, Danemerk, Westküste der Insel Falster, Nyköping, Nyköping, 11415. 11416*. 11425. 11529. 11572.
Nyköping s. Nykjöbing.
Nykrentze s. Niekrenz.
Norcopia s. Norrköping.
Norrköping, Schweden, Ostgothland, Linköpings-Län, an der Mündung des Motåla Elf, Norcopia, 11331* u. n.
Norwegen, Norwæghen, 11425.
Numburg, dioc. s. Naumburg.
Nustrow, r. A. Gnoien, Ksp. Basse, 1 SO Tessin, Nutzerouwe, 11332.
Nutzerouwe s. Nustrow.
Oberhof, A. Totenwinkel, Ksp. Sanitz, 3/4 NW Tessin, Dorf „zum Hofe“, dorp vnde gud to deme Houe, 11338.
Obyn s. Ofen.
Odense, Insel Fünen, Bisth., Kapitel, Dom, Othoniensais diocesis, 11602.

Örasund s. Öresund.

Öresund, Meerenge zwischen Schweden und Seeland, Örasund, Örasund, 11226.

Ofen, Stadt, Ungarn, Olyth, 1441*.

Oldenstadt, Klet., Fröth. Länbygd, bei Uelzen, Olden Uelzen, 11722.

Örasund s. Öresund.

Ösnabrick, Bisth., Kapitel, Don., Ösnaburgensis ecclesia, 11708. Kirche S. Johanni, 11708.

Ösnaburgensis ecclesia s. Ösnabrick.

Östergötland, Ostgotland, Landschaft in Schweden, 11331, 11490.

Othoniensis diocesis s. Odense.

Paderborn, Westfalen, Bisth., Paderbornensis dyocesis, 11358, 11601n, 11629n.

Papenhusen, Vogtei Schönberg, Ksp. Mummendorf, 1 W Grevesmühlen, Poppenhusen, 11400.

Parchim, Land, Vogtei, advocacia Parchim, 11320, 11395, 11680, 11681, 11682.

Parchim, Stadt, Parchim, 11503n, 11311, 11320*, 11378, 11411, 11475, 11480A, 11532, 11557, Hanse, 11558* (Feld), 11565, 11617*, 11618*, 11619, 11623, 11626* (Secret), 11635*, 11636*, 11646*, 11647, 11648*, 11655, 11675* (Secret), 11680* (Stadtsiegel u. Secret), 11681* (Stadtsiegel), 11682 (Sgl der Stadt), 11683*, 11690*, 11693*, 11694*, 11696 9.

Burg, castrum, 11619, 11693.

Kirchen und Kapellen:

S. Georg, smite Jürgen, 11311, 11312 (Abar), 11636 u. n. (Kirchhof S. Georg), 11655, 11680.

S. Marien, viszer wroden, 11320 (Sakristei), 11592, 11680.

S. Nicolai Kapelle, capella sancti Nicolai extra muros Parchim, 11617.

Schule, 11683.

Avcker etc.

Böker Feld, campus Böken, 11558.

Hopfengarten im Langen Bruche, 11655.

Hopfengarten bei der Granbowe Steinbrücke, 11694 u. n.

Gelände:

Steinerner Speicher, 11647.

Hanser, 11690.

Partzin s. Passin.

Passin, A. u. Ksp. Bützow, 1/4 N Bützow, Partzin, 11456 u. n. 11457.

Peene, Fluss, Peene, 11424.

Peetzecowe s. Putschow.

Penczellyn s. Penzlin.

Peene s. Peene.

Penselyn s. Penzlin.

Pentzlin s. Penzlin.

Penzlin, Stadt, Penselyn, Pentzlin, Pentzlin, 11399, 11439[6], 11736.

Penzlin, r. A. Lühz, Ksp. Kuppentin, 1 SO Lühz, Penczellyn, 11656.

Petersdorf, *) r. A. Grevesmühlen, Ksp. Beidendorf, 1/4 SW Wismar, Peterstorppe, 11362.

Petschow, r. A. Ribnitz, Pfarrdl., 1/4 SO Rostock, Peetzecowe ecclesia, 11358 (Kirche), 11377 (parochia).

Pieverstorf, r. A. Grevesmühlen, Ksp. Granbow, 1/4 S Grevesmühlen, Pwyerstorp, 11361, 11379.

Piricensis ecclesia s. Pyritz.

Pyritz, Stadt, Hinter Pomern, 11439 (1) Kirche, ecclesia Piricensis, 11439 (5).

Piede, Stadt und Ksp. Malchin, 1/4 N Malchin, Pyezide, 11405.

Pwyerstorp s. Pieverstorf.

Pyzede s. Pisede.

Platschow, A. Grabow, Ksp. Brunow, 2/4 D Grabow, Platze-kow, 11448, 11452.

Platzekow s. Platschow.

Plau, Stadt, stad tho Plawe, 11372, 11693, 11729 u. n.

Plaue, Mittelmark, Kreis West-Magelland, Plawe, 11835.

Plauerhagen, A. Plan, Pfarrdl., 1/4 NW Plau, tho deme Haden, 11372.

Plawe s. Plane und Plau.

Plotzaneuitze s. Prisaenewitz.

Poischower Mühle, bei Grevesmühlen, Poytzekowe, 11522.

Poytzekowe s. Poischower Mühle.

Poel, Insel, vor Wismar, Pale, Poel, 11541, 11609.

Pölitz, r. A. Bukow, Ksp. Neuburg, 1/4 NO Wismar, Poeltze, 11460.

Poeltze s. Politz.

Pom. s. Pomern.

Pomeres s. Pomern.

Pommern, Provinz, Insele der herzoge von Stettin, Pom., Pommern, 11356, 11462, 11444, 11529.

Pommern-Wolgast, herzog zu Stettin obir Swine, 11444.

Poppenhusen s. Papenhusen.

Poretze s. Preez.

Portus dominorum s. die Golwitz.

Politz s. Putlitz.

Poverstorf, Pauerstorp s. Schönlage.

Klein-Poverstorf, Lüttken Pauerstorp s. Jülichendorf.

Prag, Böhmen, Prage, 11324*.

Pragsdorf, A. Stargard, Ksp. Warlin, (Fil. von W.), 1/4 O Neubrandenburg, Prawestorp, 11385.

Prawestorp s. Pragsdorf.

Prebberede, r. A. Gnoien, Ginstrow und Stavenhagen, Ksp. Rütz, 1 O Looz, Prebberede, 11738.

Preensberg, r. A. Bukow, Ksp. Goldechee, 1 O Wismar, de Prensberg, 11665n.

Preez, Nonnenkloster, Holstein, Poretze, 11499.

Preytwisch s. Brettwisch.

Prenzla s. Prenzlau.

Prensberg s. Prensberg.

Prenzlau, P'kermark, Prenzla, 11503.

Pressentin s. Prestin.

Prestin, r. A. Sternberg, Pfarrdl., 1/4 O Crivitz, Pressentin, 11408 (Hopfenhof).

die Preussischen (Hanse-) Städte, 11310, 11425, 11572, 11632.

Prigenitz s. Prignitz.

Prignitz, Prignitz, Landschaft in der Provinz Brandenburg, Prigenitz, 11503.

Prisaenewitz, A. Schwan, Ksp. Kavelstorf, 1/4 NO Schwan, Plotzaneuitze, 11521.

Pritz s. Hohen Pritz.

Hohen-Pritz, A. Crivitz, Pfarrdl., 1/4 S Sternberg, Pritze, 11482.

Pritzwalk, Stadt, 11589n.

Putlitz, Prignitz, Putlitz, 11589 u. n. (Schloss).

Quaden-Scöneneuise s. Schönfeld.

Qual, A. Grevesmühlen, Ksp. Gressow, 1/4 SO Grevesmühlen, Quale, 11392.

Quitzow, Prignitz, Pfarrdl., bei Perleberg, Quiltzowe, 11462.

Raciburgensis diocesis s. Ratzeburg.

Radow s. Rakow.

Radem s. Gr-Radem.

Gr-Radem, r. A. Sternberg, Pfarrdl., 1/4 NO Sternberg, Radem, Radim, Radym, Groten Radim, 11656, 11665n, 11686 (Kirche).

Radim, Radym, Groten Radim s. Gr-Radem.

*) Auf dieses Petersdorf beziehen sich Urk. 8139 u. 8196.

Rakow, r. A. und Ksp. Neubukow, $\frac{1}{2}$ NW Neubukow, Dorff zu Rakow, 11337.

Slaucale Rambeel, Wendisch Rambeel s. Rambeel.

Rambeel, r. A. Gadelbusch, Ksp. Grambow, **1** N Gadelbusch, Slaucale Rambeel, Wendisch Rambeel, 11307.

Ramelshoh, Klst., Prov. Hannover, bei Winsen a. d. Lnh, Ramlesio, 11722.

Ramesio s. Ramelsloh.

Raseburgensis diocesis s. Ratzeburg.

Ratzeburg, Bisth., Kapitel, Dom, Raseburgensis dyocesis, Raseburgensis ecclisia, dyocesis, Razeburg, 11307, 11308, 11324, 11330* (Sgl.), 11353, 11358, 11375, 11379, 11430, 11431, 11433, 11437, 11448n, 11452n, 11453, 11462, 11494, 11508, 11546, 11585, 11602, 11628, 11701, 11707, 11708, 11735.

curia Ratzeburgensis, bischoff. Hof, 11437.

Kapitelstall, locus capitularis, locus capital. superior, 11308, 11330, 11437.

Dörfer und Vorwerke der Ratzeburger Kirche, 11628.

Ratzeburg, Stadt, ciuitas Ratzeburgensis, 11437, 11438n*, 11491, 11707, 11708.

Kirche St. Petri, 11437.

Kirche St. Georg bei Ratzeburg, 11437.

Razeburgensis ciuitas et diocesis, 11707, 11708.

Ravensberg, A. Bukow, Stifte A. Schwerin, Ksp. Neu Bukow, **1** SW Neu Bukow, Ravensberge, 11452.

Ratzborgh s. Ratzeburg.

Reddelin s. Röllin.

Reddelstorp, „Redelstorf“, Mark, Reg.-Bez. Potsdam, Kr. Templin, bei Hederichs untergegangen, 11301, 11302.

Gr.-Reez s. Reez.

Reez, r. A. Güstrow, Ksp. Kavelndorf, $\frac{1}{2}$ NO Schwam, Groten Retze, Lötken Retze, Gross- und Klein-Retze, gegenwärtig zu einem Dorfe vereinigt, 11403, 11476 (Mühle), 11676.

Rehna, Nonnenkloster, Renc, Rena, 11499, 11707.

Reinefeld, Kloster, Holstein, O Oldesloe, Reinefeldt, Reineueldt, 11317 u. **n.** 11602*, 11722.

Rene s. Rehna.

Rekenitz s. Rokinitz.

Rekinitz, Fluss, Rekenisse, 11409n.

Rokinitz, r. A. Güstrow, Pfarrdf., **1** SW Lage, Rokinitz, 11510.

Kirche, 11510.

Rena, **Rene** s. Rehna.

Rentsow s. Gr. Remow.

Gr. Renzow, r. A. Wittenburg, Ksp. Pokrent, **1** S Gadelbusch, Rentsowe, 11631.

Repin s. Ruppin.

Reppelin, r. A. Ribnitz, Ksp. Sauitz, **1** N Tressin, Reppelyn, 11332.

Schlag-Restorf, Frstth. Ratzeburg, Vogtei u. Ksp. Schlage-
torf, $\frac{1}{2}$ SW Schönberg, Razeborgher Restorpe, 11330.

Razeborgher Restorpe s. Schlag Restorf.

Groten Retze **1** s. Reez.

Lütken Retze **1** s. Reez.

Reval, Stadt, Esthland, 11356.

Ribbenisse s. Ribnitz.

Ribbenitze s. Ribnitz.

Ribnitz, Kloster, commentus in Ribbenitze ordinis sancta Clara, Ribbenisse, 11349, 11421, 11483, 11499, 11576*, 11607 u. **n.** 11650, 11658*, 11726.

Ribnitz, Stadt, Ryddenitze, 11594 u. **n.** 11607n, 11726.

Stadtthore, 11607n.

Rietalendorpe s. Riekdahl.

Ricklingen, an der Leine, Prov. Hannover, 11674n.

Riddagshausen, Klstr., Hlzgth. Braunschweig, Ryddageshausen, 11722.

Gr.-Ridsenow, r. A. Güstrow, Ksp. Polchow, **1** NO Lage, Ritzenowe, 11567.

Riekdahl, Rost. Distrikt, (A. Ribnitz), Ksp. Kessin, $\frac{1}{2}$ O Rostock, Rietalendorp, 11315, 11389.

Riga, Stadt, Lyvland, 11356, 11529.

Riga, Bisthum, Kapitel, Dom, 11579.

Ritzenowe s. Gr.-Ridsenow.

Ritzerow, A. Stavenhagen, Fil. von Stavenhagen, $\frac{1}{2}$ SO Stavenhagen, Rytzenowe, Rytzenowe, 11383.

Röbel, Stadt, Röbel, Robele, 11587, 11623.

Franciscanerklöster, 11623n.

Dominikanerklöster, 11623n.

Roddelin s. Röllin.

Rodenberg, Vogtei Schönberg, Ksp. Mummendorf, $\frac{1}{2}$ NO Schönberg, Rodenberghe, 11585.

Rödlin, A. Feldberg, Pfarrdf., **1** NO Neustreditz, Reddelyn, Roddelin, 11469, 11730.

Röggelin, Frstth. Ratzeburg, Vogtei Stove, Ksp. Demern, $\frac{1}{2}$ SW LWage, Roggelyn, Roggelyn, Roggelyn, 11307*, 11396, 11450.

Rom, Romana curia, Sedes apostolica, 11374 Ann. 11427*, 11431* (s. Petrus), 11439 [1]* (apud sanctum Petrum), 11708, 11711n., **S. 429.**

Das heilige römische Reich, das heil. Römische reich, 11444, 11543.

„Rosenberg“, westlich von Feldberg untergegangen, 1472 schon wüst, in Rosenberghe, 11469.

Rosenow, r. A. u. A. Stavenhagen, Fil. von Kastorf, $\frac{1}{2}$ SO Stavenhagen, Rosenow, 11360.

Rosenow, A. Gadelbusch, Ksp. Viehlude, $\frac{1}{2}$ SO Gadelbusch, Rosenow, 11361, 11379.

„Rosenow“, Gross und Klein, in Lande Sternberg untergegangen, 11724.

Roschwitz, A. Roschwitz (Güstrow), Ksp. Reknitz, $\frac{1}{2}$ SW Lage, Roschwitz, 11414.

Rostock, das Land, land to Rostock, 11664.

Rostock, Stadt, Rostok, Rostoke, Rozstok, Rozstoke, Roztoke, Rostok, 11310, 11311*, 11315*, 11318, 11319*, 11328, 11332, 11333, 11334, 11345, 11350*, 11356, 11359, 11363*, 11365, 11367*, 11368, 11369, 11371, 11373, 11374*, 11378 u. **n.** (Sgl.), 11380*, 11381*, 11389, 11386*, 11397, 11415, 11416, 11421 u. **n.** 11422*, 11432*, 11440*, 11441*, 11442*, 11443, 11446, 11449, 11455*, 11458*, 11463, 11464, **S. 165**, 11470*, 11478*, 114803, 11483*, 11484, 11496*, 11497*, 1507, 1511, Hans., 1516, 1518*, 1525, 1529, 1533, 1536, 1543, 1545* (Sgl.), 1556, 1558*, 1559, 1561, 1563*, 1572, 1581*, 1586, 1590n, 1593*, 1596*, 1596*, 1597*, 1601*, 1603*, 1607*, 1610, 1612, 1622, 1629, 1630*, 1631*, 1639, (Seerd), 1645*, 1649*, 1651, 1652*, 11653, 11654, 11659* A, B, 11669, 11661, 11664, 11665n, 11666, 11667, 11670*, 11672*, 11673*, 11676, 11691, 11692, 11696, 11697*, 11698*, 11699*, 11706, 11709, 11710, 11713, 11715, 11716, 11720*, 11721 (Sgl.), 11727, 11733, 11739, 11741.

Altstadt, antiqua ciuitas, 11711, **S. 412** bis 436n, **S. 500.**

Mittelstadt, media ciuitas, 11741, **S. 412, 436** bis 470n, **S. 500.**

Neustadt, noua ciuitas, 11741, **S. 412, 470** bis 498n, **S. 500.**

Badstube, Stupa, 11630.

Brücken, pontes.

Fischerbrücke, p. piscium, 11741, **S. 425, 428, 431.**

Katharinenbrücke, p. s. Katharine, 11741, **S. 431.**

Molkenbrücke, p. lacteinarum, 11741, **S. 425.**

(Rostock) (Brücken)

Wagebrücke, p. libre, 11741, S. 431, 448, 451.

Dämme:

Mühlendamm, agger molendinorum, 11380.11458.11596 u. n.

Gärten, Hopfengärten:

ortus humuli vor dem Petritore, 11368.

Häuser, Buden:

Häuser in der Lange Str., 11349.

2 Häuser des Propsts von Bützow und Archidiacons zu Rostock, 11367, 11369, 11373.

Arnolds v. Gummern, 11441.

Hennickin Kopmanns Häuser, 11442.

domus aduocati, 11645.

domus bagghenarum, 11741, S. 432.

Brauhaus, braxatorium, Hinrich Stages, 11446.11470.11479.

domus dicta „Lange Reutener“, inferior domus et media domus, 11525.

Haus Anton Wangelin, 11716.

5 Buden Peters v. Vredon, 11741, S. 485.

boda sancta Crucis, 11706.

Öffentliche Gebäude:

Büttel, 11706n.

Fleischbuden, media macella, 11345, 11741, S. 455.

antiquum macellum, 11706.

Stadtwaage, libra minor, dicta Punder, 11484.

Rathhaus, radhūz, 11545.

Waage, libra, 11741, S. 428.

domus pudelli, Büttelhaus, 11706 u. n.

domus preonis, 11706n.

Weinkeller, vinaria cella, am Schilde, 11741, S. 456.

Höfe, curiae:

Hof beim Heil. Kreuz-Kloster, 11396.

Curia Bismannes, Bugmannes, 11741, S. 431, 432.

Hospitaller:

Heilige Geist, lighen Ghest, Kirche und Haus des Convents, 11532, 11533, 11652 (eccles. sancti Spiritus), 11659A, B, 11741, S. 481 (domus sancti Spiritus).

St. Georg-Hospital, scilicet, Georrii, 11673.

Kirchen, Kirchhöfe, Schulen etc.:

St. Jacob, 11741, S. 282n., S. 459 (turre beati Jacobi).

St. Marien, ecd. beate Marie virginis, sancta Maria, eccles. parrochialis, 11314, 11377, 11387, 11447, 11463.

11563 (Schule), 11581, 11631, 11651, 11670, 11741, S. 439 (Kirchhof).

St. Nicolai, 11363.

Kloster:

St. Katharinen, fratres minores, 11515n, 11672 u. n.

11741, S. 432.

Querbau mit Hof hinter dem Chor, 11672.

St. Katharinen-Kirchhof, cimiterium s. Kath., 11528.

Heil. Kreuz-Kl., sancte Crucis, ecclesia scilicet, Crucis in Rostock, cruxen Kloster, monasterium s. Crucis, 11374.

11396, 11596n, 11660, 11670 (cimiterium), 11703 (Grabstein), 11711n. (Grabstein), 11733, 11741, S. 473 (curia).

Marktplätze:

Der alte Markt, antiquum forum, 11363.

Hopfenmarkt, forum humuli, 11741, S. 476.

Mittelmarkt, medium forum, apud medium forum, 11441.

11412, 11605, 11741, S. 462.

Ziegenmarkt, 11706n.

Stadtmauer:

11741, S. 474, curia apud murum.

Mühlen:

Mühlen, 11741, S. 425.

Die zweite Mühle auf dem Mühlendamme, 11720 u. n., secundum molendinum de valna.

(Rostock) Mühlen:

Joh. v. d. Aa's Mühle auf dem Mühlendamme, cum curia adiacente, 11380.

Buxstoks Mühle, die erste Mühle auf dem Mühlendamme, 11596 u. n. 11720 u. n.

Ekmolen, 11464, 11560.

Ludolf Gotlands Mühle, 11432 u. n. L. v. Gotlands Mühle, 11455.

Holgers Mühle, 11720n.

Keyemolen, 11451, 11560 (Keyemolen).

Michael Niendorfs Mühle, 11455, 11458.

Nicol. Schutows Mühle auf dem Mühlendamme, 11458.

Peter v. Vredens Mühle, 11720n.

Gerwin Wildes Mühle, 11455, 11458.

Strassen, (platea, palus, fossa):

Altböter Str., pl. renouarum, 11741, S. 459.

Angulus, (Winkel), 11741, S. 416, 430, 435, 452.

Bäckerstr., pl. pistorum, 11741, S. 452, 453.

Bladerstr., pl. stipenarum, 11741, S. 487.

Beginenberg, mons bagghenarum, bagghiarum, 11741, S. 459.

Büttelstr., pl. doletorum, 11741, S. 426, 427.

Borgwall, Borchwall, 11741, S. 430.

Breite Str., pl. lata, 11691n, 11741, S. 477.

Pl. budellorum s. Büttelstr.

Büttelstr., hente Bäckerstr., pl. budellorum, 11706 u. n. 11741, S. 470, 471.

Palus cerdonum s. Garlerbruch.

Pl. cernorum s. Harte Str.

Pl. cisticum s. Kistenmacherstr.

Supra clypeum s. Am Schilde.

Cropeliner Str., pl. Cropelyn, Kropelyn, 11660, 11711, S. 473.

Pl. Cuswelt, Coesvelt s. Kosfelder Str.

Pl. doletorum s. Büttelstr.

Eckelstr., pl. Eschloes, Eschloes, 11741, S. 479.

Pl. faborum s. Schmiedestr.

Palus fartorum s. Küterbruch.

Fischerbruch, palus piscatorum, 11630, 11711, S. 429.

Fischerstr., pl. piscatorum, 11741, S. 484.

Fossa s. Grube.

Garlerbruch, palus cerdonum, 11741, S. 417—420, 426, 427.

Grube, Fossa, 11319, 11741, S. 425, 428, 431, 448, 451, 454 (inter allicedones).

Harte Str., pl. cernorum, 11381, 11741, S. 428.

Hude, platea Hude, 11741, S. 486, 499n.

Huthlisterstr., pl. pilatorum, 11741, S. 457.

Pl. institutorum s. Krämerstr.

Kilbenbilder Str., pl. Kilenbilder, 11706n, 11741, S. 453.

Kistenmacherstr., pl. cisticum, scilicet, 11741, S. 465 bis 469.

Kleinschneidestr., pl. parafabrorum, 11741, S. 429.

Kosfelder Str., pl. Coesvelt, Cuswelt, 11630n, 11711, S. 441, 442.

Krämerstr., pl. institutorum, 11378, 11716, 11741, S. 448, 449, 450.

Kuhstr., pl. vacarum, Kohstrate, 11559, 11630, 11741, S. 475.

Küterbruch, pl. fartorum, 11741, S. 420.

Pl. lacticinorum s. Molkenstr.

Lager Str., pl. Laghe, 11741, S. 437, 495.

Lange Str., pl. longa, 11359, 11479.

Pl. lanicum s. Wollenweberstr.

Pl. lapidea s. Steinstr.

Pl. lata s. Breite Str.

Molkenstr., pl. lacticinorum, 11741, S. 423, 424, 455.

(Rostock) (Strassen, platea, palus, fossa):
 Monchenstr., pl. monachorum, 11470. 11741, S. 442, 444, 446.
 Pl. parufabrorum s. Kleinsehmedestr.
 Pl. pistorum (in der Mittelstadt), 11741, S. 463.
 Pl. pistorum s. Hufilterstr.
 Palus piscatorum s. Fischerbruch.
 Pl. pistorum s. Bäckerstr.
 Mittlere Querstr., bei St. Jacob, 11741, S. 482.
 Mittlere Querstr., pl. media transversa, 11741, S. 437, 440, 441, 443, 446, 488, 491, 494.
 Querstr. am Wasser, pl. transversa peneq. aquam, 11741, S. 438, 441, 444, 448, 488, 490, 492.
 Querstr. vor d. Schnickmannsthor, 11741, S. 490.
 s. u. a. Wokrenter Thor, 11741, S. 492.
 Rammesberg, 11741, S. 460.
 Pl. renonatorum s. Althörstr.
 Am Schilde, supra tlypeum, 11741, S. 456.
 Sehmedestr., pl. fabrorum, 11741, S. 421.
 Schnickmannstr., pl. Snickeman, 11630. 11741, S. 489.
 Schwansche Str., pl. Zywan, pl. Zywan, 11741, S. 470, 471.
 Pl. sciificium s. Kistenmacherstr.
 Pl. Zywan s. Schwansche Str.
 Pl. Sclaurum s. Wendenstr.
 Pl. stupenatorum s. Badeloberstr.
 Steinstr., pl. lapidea, 11741, S. 461.
 Pl. superior (zwischen Kosfelder und Mönchen Str.), 11741, S. 432.
 Pl. taccarum s. Kuhstr.
 Vadus molendinorum, 11741, S. 415.
 Wendenstr., pl. Sclaurum, 11741, S. 421, 431.
 Wokrenter Str., pl. Woerente, 11630. 11741, S. 491.
 Wollenweberstr., pl. lunicum, 1699, 11741, S. 422, 423.
 Pl. Zywan s. Schwansche Str.
 Thore:
 Badstübensthor, valua stupenatorum, 11741, S. 488.
 Borgwallsthor, valua Borchwall, 11645.
 Bramower Thor, valua Bramowe, 11318. 11464. 11741, S. 484.
 Garlertsthor, valua cordonum, 11442.
 Grubensthor, valua fosse, 11741, S. 431, 448.
 Kröpelin Thor, valua Kröpin, 11630. 11739.
 Mühlensthor, valua molendinorum, 11596. 11630. 11741, S. 416.
 Petritsthor, valua sti. Petri, 11368. 11741, S. 433.
 Schnickmannsthor, valua Snickemannorum, 11741, S. 490.
 Wokrenter Thor, valua Woerente, 11741, S. 492.
 Umgebung:
 Buwenscamp, Grundstück zwischen Eck und Kreyenolen vor dem Bramower Thor, 11464. 11560.
Rabente s. Rosowitz.
Razstoke, Razstoke, Razstoke s. Rostock.
Rubow, r. A. Crixitz u. Meklenburg, (Stifts A. Schwerin), Ksp. Retzendorf, 1/4 W Brnel, Rubow, 11714 u. n.
Rügen, Insel, Vorpommern, Rügen, 11444.
Rühn, Nonnenkloster, 1/2 W Rütow, Rühn, Rühn, 11337, 11588. 11396. 11407. 11477. 11553.
 Klosterkirche, 11388. 11477.
Rüne, Rüne s. Rühn.
Ruppin, Mittelmark, Repin, 11385. 11439 [1] (prepos. Rappinensis), 11695.
Rüschenebeck, Vogel Schönberg, Ksp. Mummendorf, 1/4 NO Schönberg, Rützenbeke, 11400. 11585.
Rützenbeke s. Rüschenebeck.
Sachsen-Lauenburg, Saxonia, 11433.

das Salez, das groze Salez s. Gr. Salez.
Salow s. Salow.
Salow, r. A. Stargard, Pfarrdf., 1/4 W Friedland, Salow, 11728.
Gr. Saltze s. Gr. Salez.
Gr. Salze, Stadt, im Magdeburgischen, Kr. Kalbe, Großen Salze, 11335.
Sandow, Reg. Bez. Frankfurt a./Oder, Kreis Kottbus, Sandow, 11355.
Sanitz, A. Toltewinkel, Pfarrdf., 1/4 NW Tossin, Zaentze, 11313. 11338.
Sauerdorf, r. A. Grevesmühlen, Ksp. Beidendorf, 1/4 SW Wisnar, Sounstorp, 11375 (curia et villa).
Saxonia s. Sachsen.
Saxonia inferior s. Niedersachsen.
Scane s. Schonen.
Schalentin, Stadt Parchim, Ksp. Lanken, untergegangen, O Parchim, (bei der Schalentiner Mühle), Scolentin, 11648.
 Fischteich, piscina, 11648.
Schanen s. Schonen.
Scharnebek, Kltzr., Frstth. Lüneburg, Schernleke, 11722.
Sohermbeke s. Scharnebek.
Schieswig, Bisth., Kapitel, Dom, Sleswicensis ecclesia, 11353. 11427. 11614.
Schöln, r. A. Stavenhagen, Pfarrdf., 1 NO Waren, Slone, 11391 (Mühle).
Schmachthagen, r. A. Grevesmühlen, Ksp. Bórzow, 1/4 NW Grevesmühlen, de Suachtlinghen, 11323.
Schmadebek, A. Doberan, Ksp. Kröpin, 1/2 S Kröpin, Snedebeke, dorp to der Snedebeke, 11564. 11580. 11581. 11583. 11592. 11620.
 Mühlen, 11580. 11581.
Schönebeck, A. Stargard, Pfarrdf., 1/4 S Friedland, Sconebeke, Schönebeck, 11385.
Schönberg, Stadt, Frstth. Ratzeburg, Schonenberghe, Schonenberghe, castrum, Schloss, 11306*. 11375*. 11400 (castrum). 11130 (aula estualis curie episcopi Ratzeburgensis). 11475*. 11494*. 11494 (aula episcopalis castri Sch.). 11508* (capella). 11546* (caminata episcopali). 11585*. 11735*.
 ecclesia parochialis, 11437.
Schone s. Schonen.
Schönebeck, im Magdeburgischen, Kreis Calbe, Schonebeke, 11335 (Schloss, Hans und Stadt).
Schonen, Landschaft im südlichen Schweden, Scane, Skane, Skamow, Skana, Scone, Schanen, Skania, 11326. 11371*. 11586. 11661. 11741 u. n. S. 499.
 Schösser („die Schonenischen Schösser“), die stus of Schone, 11632. 11696.
Schonenberghe s. Schönberg.
Schöneneufeld s. Gr. Schögenfeld.
Gr. Schögenfeld, A. Stargard, Ksp. Rodin, 1/2 O Neustrelitz, Schögenfelde, Seenenfelde, 11301. 11385.
Quaden-Schögenfeld, r. A. Stargard, Fil. von Warbende, 1 S Stargard, Quaden-Schögenfelde, 11355.
Schönhausen, r. A. Stargard, Fil. von Badresch, 1/4 NW Strasburg, Schönhusen, 11439. 4.
Schönhusen s. Schönhusen.
Schönlage, r. A. Crixitz, Ksp. Holzendorf, 1/4 SW Sternberg, Poverstorf, Pomerstorp, 11590.
 Schore s. Dassoow.
Schorsow s. Schorsow.
Schorssow, r. A. Stavenhagen, Ksp. Bilow, 2 SW Malchin, Schorsowe, Schorowe, Schortzowe, Schorzowe, Schorow, Schorsow, 11329. 11353. 11399. 10403. 11124. 11535A, B. 11665 u. n.

Schorzw s. Schorssow.
Schulenberg. A. Rühniz, Ksp. Marlow, $\frac{1}{4}$ S Marlow, de Schulenberg, 11650.
Schwan. Stadt, Suwan, Zuwan, Zwan, Zywan, 11347. 11535*. 11653*. 11654*.
Schwastorf. r. A. Neustadt, Ksp. Gr.-Dratow, $\frac{1}{4}$ W Waren, Swerstorp, 11391. 11424.
Schweden. Königreich, Swerike, Sweeia, Zweden, Suecia, 11326. 11433. 11431. 11518. 11741n. S. 499.
Schwerin. Stadt, Zwerrin, Zwerin, civitas Zwerinensis, Locus Zwerin, 11311*. 11312*. 11323*. 11361*. 11409 u. n. 11410. 11452*. 11492*. 11506A. 11522*. 11580*. 11581. 11707. 11708. 11714*. 11740.
Schwerin. Bisth., Kapitel, Dom, dyocesis Zwerinensis, ecclesia Zwerinensis, Kereken to Zwerin, 11311. 11312. 11313. 11320. 11325. 11353. 11358. 11361. 11365. 11366. 11368. 11377. 11379. 11386. 11409 u. n. 11410. 11439 [2]. [6]. 11447. 11450. 11459. 11494. 11506. 11509A. B. 11519. 11535A. 11548. 11565 u. n. 11584. 11693. Kirchengeweb. 11610. 11614. 11622 (Sgl. ad causam) 11631 u. n. (Sprenkel und Pfarrkirche). 11631. 11653. 11659A. B. 11670. 11701. 11707. 11708. 11714. 11735.
Schwerin. Stift, sticht to Zwerryn, sticht, 11348n. 11349. 11413. 11444. 11489n. 11523n. 11535B. 11564. 11610. 11622. 11659A. 11699A. 11677.
 Stiftshäuser, feste Schlösser, de skote, 11409n. 11610 (Butzow und Warin).
Schwichower Mühle. Swyckower Mollen, bei Kloster Malchow, 11520.
Scalentin s. Schalentin.
Sconebeke s. Schönbek.
Sconnenfelde s. Schönfeld.
Scorssow { s. Schorssow.
Scorssowe {
Scorssow s. Schorssow.
Scorssowe s. Schorssow.
Seciner veld s. Zeesin.
Sedes apostolica s. Rom.
Seestädte. civitates maritimae (vgl. Hansestädte), 11426.
Severin. r. A. Goldberg, Fil. von Frauenmark, 1 N Parchim, Zebberin, 11304.
Gr.-Siemen. r. A. Bukow, Ksp. Retschow, $\frac{1}{4}$ SO Kröpin, de Zymen, de Zimen, 11450. 11663.
Symerstorf. untergegangene im Lande Grevesmühlen, Czimnerslorpe, dat dar licht im Kerspel tho Gressow (1391), Cimerstorf, 11550.
Skagen. Stadt im Nordsten der Spitze von Jütland, Skagen, 11496.
Skane. Skania s. Schonen.
Skanso. Skano s. Schonen.
Skanyge s. Skeninge.
Skeninge. vorm. Nonnenkloster, Schweden, Ostgotland, am Sken-ån, Skanyng, 11326.
Slagelse. Insel Seeland, A. Soro, Zlagelsoo, Zlagelsoo, 11502.
Slawicensis s. Schleswig.
Sione s. Schlön.
de Smachthagen s. Schmachthagen.
Smedebeke s. Schmaebek.
Solchelyne s. Zarchlin.
Souenstorp s. Saunstorf.
Spornitz. A. Neustadt, Pfarrf. 1 W Parchim, Spornitz, 11320.
Spornitz s. Spornitz.
Stafia s. Stettin.
Stargard. Land, land to Stargard, to Olden Stargarde 11391. 11385. 11544. 11610n. 11702.

Stargard in Pommern, 11356.
Stargard. Mecklenburg, Alten-Stargard, 11469.
 Haas, Burg, hús tho St., 11385.
Stavenhagen. Vogel, terra, advocacia, Stovenhagen, 11471.
Stavenhagen. Stadt, Stouenhagen, Stovenhagen, 11471.
Staveren. Niederlande, am Zuiderzee, 11356. 11529. 11586. 11612.
de Stede, de menen Stede s. Hansestädte.
Stettin. Stadt Wismar, Ksp. Mecklenburg, $\frac{1}{4}$ S Wismar, 11537n. 11538n.
Sterneberg. Sternbergh, de Sternebergh, 11480B. 11486A. B. 11539*. 11596. 9.
 Kirche, 11486A. B. 11642 (Pfarrkirche).
Stettin. Stadt, Pommern, 11336. 11371. 11463. 11529. 11612. 11636.
Land der herzogen von Stettin s. Pommern.
Stettin obir Swyne s. Pommern (Wolgast).
Stochesholm s. Stockholm.
Stockholm s. Stockholm.
Stockholm. Schweden, Stocholm, Stockesholm, 11490*. 11518. 11571* u. n.
Stolp. Hinterpommern, Stolpe, 11529. 11162 (archidiacon. Stolpensis).
Stouenhagen, Stovenhagen s. Stavenhagen.
de Straalsund s. Stralsund.
Stralsund. to dem Sund, Stralssand, de Sund, Zund, Sundhe, 11310. 11328. 11334. 11350. 11356. 11371. 11409n. 11415. 11416. 11425. 11443. 11463*. 11507. 11516. 11529. 11556. 11572. 11586. 11612. 11651*. 11659n. 11667. 11696*. 11701*. 11741n. S. 499.
Strelitze s. Alt-Strelitz.
Strelisse s. (Alt-)Strelitz.
(Alt-)Strelitz. Strelisse, Strelitz, 11332. 11333. 11355. 11567. 11576. 11650. 11658. 11734.
Strengnis. Schweden, Stokernland, Strengnas, Biathun, 11500.
Strydulde s. Strietfeld.
Strietfeld. r. A. Gnoien, Ksp. Basse, 1 W Gnoien, Strietult, Striedulde, Striftfeld, Strituelde, 11325. 11332. 11332. 11347. 11355. 11433. 11527. 11576. 11637. 11650. 11654. 11658. 11726. 11727. 11794.
 Baumgarten, 11637.
 Bienenstand, 11637.
 Brendenühle, 11637.
 Krensenühle, 11637.
 Schindeldel, 11637.
 Wassernühle, 11637.
 Windmühle, 11637.
 Ziegelhaus, 11637.
 Ziegelofen, 11637.
Strituelde. Strituelde s. Strietfeld.
Stur. r. A. Lohz, Pfarrf. 1/4 SO Plau, Stur, de Sture, 11633. 11684.
Kirch-Stük. A. Schwerin, Ksp. Gr.-Trebrow, 1 N Schwerin, Stüke, 11708.
Stüke s. Kirch-Stük.
Suecia s. Schweden.
Sukwitz. r. A. Lohz, Ksp. Kogel, 1 W Krakow, Zukewitz, 11485.
 Schmiede, 11485.
Sülze. Land, Vogel.
Sülze. Stadt und Schloss, Zulteen, Zulten, opidum, castrum seu fortalicium, 11325 u. n. 11519* u. n.
 Pfarrkirche, 11519.
 Salzwerk, Sülze, Saline, 11519 (area salinaris).

Sundae, zu dem Sundo s. Stralsund.
Swan s. Schwaan.
Swecia s. Schweden.
Swerike s. Schweden.
Swerstorp s. Schwastorf.
Swichkower Mollen s. Schwichower Mühle.
Swine, Fluss in Pommern, Swyne, 1144.
Swustrow s. Wstrow.
villa „Telckendorp“, Pfarrdf. im Bisth. Kammin, (Ob identisch mit Thelkow?), 11368.
Tempzin s. Tempzin.
Tempzin, Präceptorat der Antoniusbrüder, $\frac{1}{4}$ NW Brühl, das Haus Sancti Antonii Tempzin, Tempzin, 11362n.
Teschendorf, A. Stargard, Pfarrdf., $\frac{1}{4}$ S Stargard, Teschen-
 dorp, 11481.
Teschow, r. A. Neu Kalen, Ksp. Hohen-Mistorf, $\frac{1}{4}$ O Teterow,
 Tessekowe, 11505.
Tesmerfeld s. Zessin.
Tessekowe s. Teschow.
Tessin, Stadt, Tessyn, 11527. 11637 (Mühle).
Kl.-Tessin (Kl.-Sien), A. Rahn, Ksp. Moissal, (früher Gr.-Tessin),
 $\frac{1}{4}$ NO Warin, Lutken Desbyn, 11406.
Teterow, Tetrow, Tetherowe, 11378. 11505.
Tetrow s. Teterow.
Thelkow, r. A. Gnoien, Pfarrdf., $\frac{1}{4}$ O Tessin, 11368n.
Thorn, Stadt, Prov. Preussen, 11356. 11463. 11529. 11586.
 11667. 11696.
Thorstorf, A. Grevesmühlen, Ksp. Bössow, $\frac{1}{4}$ N Greves-
 mühlen, Thorstorf, 11317n.
Thurstorpsö, Schweden, Schonen, Vemmenhögsharad,
 Schloss auf einer Insel in einem See, 11326.
„Tilenborch“, im Fürstenthum Lübeck, im Ksp. Travemünde
 untergegangen, 11602.
Thorstorf s. Thorstorf.
Toitenwinkel, A. Toitenwinkel zu Rostock, Pfarrdf., $\frac{1}{4}$ N
 Rostock, Tütendorp, 11347.
Traj. dioc., d. i. Traiectensis diocesis, s. Utrecht.
Kurzen-Trechow, r. A. Meklenburg, (St. A. Schwerin), Ksp.
 Bützow, $\frac{1}{4}$ NO Bützow, Wendischen Trechow, 11426.
Wendischen Trechow s. Kurzen-Trechow.
Tremonia s. Dortmund.
Alden Trepelowe s. Trepelaw a. d. Tollense.
Trepelaw s. Trepelaw.
Trepelaw a. d. Tollense, Vorpommern, Alden Trepelowe, 11383.
Trepelaw a. d. Rega, Prov. Pommern, Trepelaw, 11529.
 11596 (2).
„Tribbeukendorp“, auf der Feldmark von Rothenmoor,
 unweit des Melchiner Sees, untergegangen, 11376.
Tritzom s. Kritzow.
Triwalk, Stadt Wisnar, Ksp. Löbaw, $\frac{1}{4}$ SO Wisnar, 11537n.
Turaw, r. A. Meklenburg, Ksp. Brühl, $\frac{1}{4}$ SW Brühl, Turawe,
 11530.
Tütendorp s. Toitenwinkel.
Tzapkendorp s. Zapkendorf.
de Tzene s. Zelina.
Tzibul s. Zibüll.
Tziddarge s. Zidderlich.
Tzzymerstorp s. Meierstorf.
Tzolkowe s. Zolkow.
Uekermünde, Vorpommern, Vckermünde, Uekermünde, 11515*.
Uelzen, Frsth. Lüneburg, Villesen, 11494, S. 186.
Olden Uliesen s. Oldenstadt.
„Unstede“, im Lande Bukow bei Westenbrügge unter-
 gegangen, „hofft zu Vnstede“, 11590.
Upsala, Stadt, Schweden, Upsala Län, Upsala, 11343* n. n.
 Meklenburgisches Urkunden-Buch XX.

Usadel, A. Strelitz, Ksp. Prilwitz, $\frac{1}{4}$ W Stargard, Vaazel,
 11570. 11624.
Usedom, Vorpommern, Archidiaconat, Vzanam[ensis], 11662.
Utrecht, Holland, Bisth., Traj. dioc. = Traiectensis diocesis,
 11362n.
Verden, Bisth., Kapitel, Dom, Verdensis diocesis, 11308.
 11409n. 11437. 11494. 11519. 11707. 11708.
Verden, Stadt, 11707. 11708.
 Kirche St. Andreas, 11722.
Viegele, r. A. Gnoien, Ksp. Behren-Lübbeln, $\frac{1}{4}$ NW Gnoien,
 Vygele, 11567.
Vietlütbe, r. A. Gadebusch, Pfarrdf., $\frac{1}{4}$ O Gadebusch, Vite-
 lütbe, 11465.
Vietow, r. A. Rihnitz, Ksp. Sanitz, $\frac{1}{4}$ NW Tessin, Vytekouwe,
 11332.
Vygele s. Viegele.
Vinkedal s. Finkensthal.
Vytekouwe s. Vietow.
Vitelütbe s. Vietlütbe.
Villesen s. Uelzen.
Viote s. Fiote.
Vnstede s. Unstede.
Vogetstorp s. Vogtsdorf.
Voghedeshaghen s. Vogtshagen.
Vogtsdorf, r. A. Stargard, Ksp. Badresch, $\frac{1}{4}$ NW Strassburg,
 Vogetstorp, 11439 (5).
Vogtshagen, Rost. Distrikt, Ksp. Volkenshagen, $\frac{1}{4}$ NO
 Rostock, Voghedeshaghen, 11332. 11333 (Hof, Dorf und
 Gut).
Volkenshagen, Rost. Distrikt, Pfarrdf., $\frac{1}{4}$ NO Rostock, Vol-
 quenshaghen, 11545.
Volquenshagen s. Volkenshagen.
Vordingborg, Dänemark, Südküste der Insel Seeland,
 Vordingborg, Werdinborg, 11529.
Vpsala s. Upsala.
Vredobersghagen s. Friedrichshagen.
Vredeland s. Friedland.
Vrowenmarkede, **Vruwenmarkede** s. Frauenmark.
Vsazel s. Usadel.
Vthinensis s. Eutin.
Vülen Rozstok s. Faulenrost.
Vzanamensis s. Usedom.
Walow, r. A. Lübz, Fil. von Grüssow, $\frac{1}{4}$ S Malchow, Walowe,
 11633.
Walsrode, Kistr. Landtr. Lüneburg, A. Fallingb., Wals-
 rode, 11722.
Wantzek
Wantzik } s. Wanzka.
Wanzeke
Wanzik
Wanzka, Kistr.-A., Strelitz, $\frac{1}{4}$ NO Strelitz, Wantzek,
 Wantzik, Wanzik, Wanzeke, 11439 (1). 11469. 11570.
 11624 (2) Siegel. 11728.
Warbende, A. Feldberg, Pfarrdf., $\frac{1}{4}$ S Stargard, Werbeude,
 11730.
Warne, Warno, Waren, 11310*. 11357*. 11391*. 11398*.
 11399*. 11424. 11527. 11664. 11736.
 Wehden, 11424.
Warin, Stadt, Waryn, 11309*. 11489 (wicbold).
 Kirchspiel, 11309.
 Gotteshaus, Küsterei, 11489.
 Schloss des Stifts Schwerin, 11610.
Warnaw s. Warnow.
Warno, Warno s. Waren.
Warnemünde, Warnemünde, 11649 (Hafen). 11661. 11741. S. 437.

Warnow, A. u. Ksp. Grevesmühlen, $\frac{1}{2}$ S Grevesmühlen, die Warnaw, 11317 u. n. [Feldmark, Staunung, Mühlenkamp, Steindamm, Fehd „zu dem Holme“].

die Warnow, Fluss, Warnau, 11408, 11560.

Warsow, A. Hagenow, Pfarrf., $\frac{1}{2}$ NO Hagenow, Warzowe, 11316, 11574.

Warzowe s. Warsaw.

Wasdow, r. A. Gnien, Pfarrf., $\frac{2}{3}$ NO Gnien, Wastekowe, 11727.

„Waspehe“ Mühle, r. A. Neustadt, an der Peene zwischen Prätow und Schwastof, Wasgehmeden, 11424.

Wastecowa s. Wasdow.

Wedendorf, r. A. Gadebusch, Ksp. Granbow, $\frac{1}{2}$ SO Rehma, Wedendendorp, 11307, 11450.

Wedendendorp s. Wedendorf.

Weikendorf s. Weitendorf.

„Gross-Weitendorf“ s. Weitendorf.

Weitendorf, r. A. Güstrow, Pfarrf., $\frac{1}{2}$ SW Lage, Weytendorpe, Groten Weitendorpe, „Gross-Weitendorf“, 11351, 11414.

Weitendorf, r. A. Sternberg, und D. A. Warin, Ksp. Sülten, $\frac{1}{2}$ W Sternberg, Weikendorp, 11408.

Weitendorf, r. A. Ivenack, Ksp. Ivenack, $\frac{1}{2}$ O Stavenhagen, Weytendorpe, 11471, 11719.

Weitendorf, r. A. Gnien, Ksp. Kammin, $\frac{1}{2}$ W Tessin, Weytendorpe, 11527.

das Land zu Wenden, lant to Wenden, 10402, 11527, 11661, 11665n.

die „wendischen Städte“ (Lübeck, Rostock, Wismar, Stralsund), 11667.

Wenendorf, r. A. Ribnitz, Ksp. Sanitz, 1 NW Tessin, Wenen-dorpe, 11332, 11658.

Werbende s. Warbende.

Werdinborch s. Vordlingborg.

Wergentinsches Feld s. Malchin.

Weri, Westphalen, Reg.-Bez. Arnsberg, Kr. Soest, Werle, 11653.

Werle, Landl. Land des Fürsten von W., noster dominium, vense land, Land Werle-Waren, vse hersehop, 11346, 11413, 11664.

die Werleschen Städte, 11533.

Wesenberg, 11702.

Westenbrügge, r. A. Bakow, Pfarrf., $\frac{1}{2}$ O Non-Bakow, Westenglebrügge, 11590.

Kirche, 11606.

Westinghebrügge s. Westenbrügge.

Westeras, Landschaft in Schweden, Westmanland, Arosia, 11500*.

Wetlyn s. Witzlin.

Wiek, A. u. Ksp. Schwan, $\frac{1}{2}$ S Schwan, Wyk, 11376.

Wienhausen, Kisl., Frsth. Lüneburg, O Celle, Winhusen, 11722.

Wyk s. Wiek.

Winhusen s. Wienhausen.

Wishby, Insel Gotland, 11356, 11529, 11697.

Wismar, Stadt, Wismar, de Wismar, Wismere, cluitas Wismaria, de Wismar, 11590*, 11510, 11522*, 11323, 11378, 11334, 11341*, 11342*, 11356, 11362*, 11364*, 11371, 11375, 11378 u. n. (Sd.) 11390*, 11392, 11415, 11416, 11425*, 11427, 11433*, 11434*, 11435*, 11436*, 11443, 11459*, 11460*, 11461*, 11463, 11467*, 11480, 11483, 11501*, 11506n, 11507, 11512, 11517*, 11529, 11530, 11534, 11537*, 11538, 11539 u. n. 11541, 11542, 11549*, 11550*, 11556, 11558*, 11569*, 11572, 11596, 11591*, 11599*, 11600*, 11609, 11612, 11643, 11621*, 11628*, 11638*, 11663*, 11665n, 11667, 11671*, 11685*,

(Wismar)

11687*, 11688*, 11689*, 11696, 11704*, (11705*) 11717, 11721, 11725 (Sgl.) 11740*.

Öffentliche Gebäude:

Fleischschatten, vleesaren, 11501.

Fürstenhof, curia [ducis Megapoli], 11506.

Hafen, 11689.

Hospitaller:

Hans zum Heil Geist, St. Spiritus, 11460, 11637, 11538, 11539n, 11550n.

St. Jacobi, 11461, 11687.

Kirchen:

St. Marien, heute Marie virginis, to user craven, 11364 (Vikare) 11392 (Vikare) 11453 (Pfarrherr) 11461 (Messe), 11517, 11542, 11671, 11685, 11740.

St. Nicolai, 11390 (Chorban) 11534 u. n. 11541 (Kapelle, Kirchhof), 11638, 11685, 11735.

St. Georg, St. Jürgen, St. Joryen, Sante Jurigen to der Wismer, ecclesia parochialis, 11359 (Altar), 11362 (Vikare), 11375, 11685, 11687, 11717n. (Vikare).

Kloster, Convente, Klosterherbergen und Hofer:

Dominicaner, Predigermonche, fratres predicatoris, Schwarze Mönche, 11322 (Kirche), 11433.

Stadtmutter, 11705.

Mühlen:

Grubenmühle, Grovemelen, 11541.

Rothenthornmühle vor Wismar, Rode mule vor der Wismer, 11599, 11600.

Öffentliche Plätze:

der Markt, markede, 11501.

der gemeine Markt, meine Markede, 11501 u. n.

Pferdemarkt, forum equorum, 11517 u. n.

Strassen:

Platea institutum s. Krämerstr.

Krämerstr., 11359 u. n.

Fossa melendini s. Mühलगruhe.

Mühलगruhe, Fossa melendini, 11364n.

Thore:

Mecklenburger Thor, valus Manzenopolensis, 11740.

Umgebung (zur Stadtfeldmark gehörend):

Flöte, Gross Flöte, Erbsenchtgut, $\frac{1}{2}$ SW Wismar, Vlote, Vlote, 11364, 11541, 11671.

Campus Cnuow s. Krukower Feld.

Krukower Feld, campus Cnuow, 11687.

Sona piscina, der neue Fischteich, 11717.

Via Rostockensis versus Flöte, 11541.

Major Wenckamp, 11542.

antiqua via Mertenstorp, 11687.

castrum Wytost s. Wittstock.

Wittenburg, Wittenborch, 11433 (Pfarrkirche), 11592.

Wittstock, Steelt, Friegnitz, castrum Wytost, 11420*, 11439, 11737, 11740*, 11741*, 11742*, 11743*, 11744*, 11745*, 11746*, 11747*, 11748*, 11749*, 11750*, 11751*, 11752*, 11753*, 11754*, 11755*, 11756*, 11757*, 11758*, 11759*, 11760*, 11761*, 11762*, 11763*, 11764*, 11765*, 11766*, 11767*, 11768*, 11769*, 11770*, 11771*, 11772*, 11773*, 11774*, 11775*, 11776*, 11777*, 11778*, 11779*, 11780*, 11781*, 11782*, 11783*, 11784*, 11785*, 11786*, 11787*, 11788*, 11789*, 11790*, 11791*, 11792*, 11793*, 11794*, 11795*, 11796*, 11797*, 11798*, 11799*, 11800*, 11801*, 11802*, 11803*, 11804*, 11805*, 11806*, 11807*, 11808*, 11809*, 11810*, 11811*, 11812*, 11813*, 11814*, 11815*, 11816*, 11817*, 11818*, 11819*, 11820*, 11821*, 11822*, 11823*, 11824*, 11825*, 11826*, 11827*, 11828*, 11829*, 11830*, 11831*, 11832*, 11833*, 11834*, 11835*, 11836*, 11837*, 11838*, 11839*, 11840*, 11841*, 11842*, 11843*, 11844*, 11845*, 11846*, 11847*, 11848*, 11849*, 11850*, 11851*, 11852*, 11853*, 11854*, 11855*, 11856*, 11857*, 11858*, 11859*, 11860*, 11861*, 11862*, 11863*, 11864*, 11865*, 11866*, 11867*, 11868*, 11869*, 11870*, 11871*, 11872*, 11873*, 11874*, 11875*, 11876*, 11877*, 11878*, 11879*, 11880*, 11881*, 11882*, 11883*, 11884*, 11885*, 11886*, 11887*, 11888*, 11889*, 11890*, 11891*, 11892*, 11893*, 11894*, 11895*, 11896*, 11897*, 11898*, 11899*, 11900*, 11901*, 11902*, 11903*, 11904*, 11905*, 11906*, 11907*, 11908*, 11909*, 11910*, 11911*, 11912*, 11913*, 11914*, 11915*, 11916*, 11917*, 11918*, 11919*, 11920*, 11921*, 11922*, 11923*, 11924*, 11925*, 11926*, 11927*, 11928*, 11929*, 11930*, 11931*, 11932*, 11933*, 11934*, 11935*, 11936*, 11937*, 11938*, 11939*, 11940*, 11941*, 11942*, 11943*, 11944*, 11945*, 11946*, 11947*, 11948*, 11949*, 11950*, 11951*, 11952*, 11953*, 11954*, 11955*, 11956*, 11957*, 11958*, 11959*, 11960*, 11961*, 11962*, 11963*, 11964*, 11965*, 11966*, 11967*, 11968*, 11969*, 11970*, 11971*, 11972*, 11973*, 11974*, 11975*, 11976*, 11977*, 11978*, 11979*, 11980*, 11981*, 11982*, 11983*, 11984*, 11985*, 11986*, 11987*, 11988*, 11989*, 11990*, 11991*, 11992*, 11993*, 11994*, 11995*, 11996*, 11997*, 11998*, 11999*, 12000*, 12001*, 12002*, 12003*, 12004*, 12005*, 12006*, 12007*, 12008*, 12009*, 12010*, 12011*, 12012*, 12013*, 12014*, 12015*, 12016*, 12017*, 12018*, 12019*, 12020*, 12021*, 12022*, 12023*, 12024*, 12025*, 12026*, 12027*, 12028*, 12029*, 12030*, 12031*, 12032*, 12033*, 12034*, 12035*, 12036*, 12037*, 12038*, 12039*, 12040*, 12041*, 12042*, 12043*, 12044*, 12045*, 12046*, 12047*, 12048*, 12049*, 12050*, 12051*, 12052*, 12053*, 12054*, 12055*, 12056*, 12057*, 12058*, 12059*, 12060*, 12061*, 12062*, 12063*, 12064*, 12065*, 12066*, 12067*, 12068*, 12069*, 12070*, 12071*, 12072*, 12073*, 12074*, 12075*, 12076*, 12077*, 12078*, 12079*, 12080*, 12081*, 12082*, 12083*, 12084*, 12085*, 12086*, 12087*, 12088*, 12089*, 12090*, 12091*, 12092*, 12093*, 12094*, 12095*, 12096*, 12097*, 12098*, 12099*, 12100*, 12101*, 12102*, 12103*, 12104*, 12105*, 12106*, 12107*, 12108*, 12109*, 12110*, 12111*, 12112*, 12113*, 12114*, 12115*, 12116*, 12117*, 12118*, 12119*, 12120*, 12121*, 12122*, 12123*, 12124*, 12125*, 12126*, 12127*, 12128*, 12129*, 12130*, 12131*, 12132*, 12133*, 12134*, 12135*, 12136*, 12137*, 12138*, 12139*, 12140*, 12141*, 12142*, 12143*, 12144*, 12145*, 12146*, 12147*, 12148*, 12149*, 12150*, 12151*, 12152*, 12153*, 12154*, 12155*, 12156*, 12157*, 12158*, 12159*, 12160*, 12161*, 12162*, 12163*, 12164*, 12165*, 12166*, 12167*, 12168*, 12169*, 12170*, 12171*, 12172*, 12173*, 12174*, 12175*, 12176*, 12177*, 12178*, 12179*, 12180*, 12181*, 12182*, 12183*, 12184*, 12185*, 12186*, 12187*, 12188*, 12189*, 12190*, 12191*, 12192*, 12193*, 12194*, 12195*, 12196*, 12197*, 12198*, 12199*, 12200*, 12201*, 12202*, 12203*, 12204*, 12205*, 12206*, 12207*, 12208*, 12209*, 12210*, 12211*, 12212*, 12213*, 12214*, 12215*, 12216*, 12217*, 12218*, 12219*, 12220*, 12221*, 12222*, 12223*, 12224*, 12225*, 12226*, 12227*, 12228*, 12229*, 12230*, 12231*, 12232*, 12233*, 12234*, 12235*, 12236*, 12237*, 12238*, 12239*, 12240*, 12241*, 12242*, 12243*, 12244*, 12245*, 12246*, 12247*, 12248*, 12249*, 12250*, 12251*, 12252*, 12253*, 12254*, 12255*, 12256*, 12257*, 12258*, 12259*, 12260*, 12261*, 12262*, 12263*, 12264*, 12265*, 12266*, 12267*, 12268*, 12269*, 12270*, 12271*, 12272*, 12273*, 12274*, 12275*, 12276*, 12277*, 12278*, 12279*, 12280*, 12281*, 12282*, 12283*, 12284*, 12285*, 12286*, 12287*, 12288*, 12289*, 12290*, 12291*, 12292*, 12293*, 12294*, 12295*, 12296*, 12297*, 12298*, 12299*, 12300*, 12301*, 12302*, 12303*, 12304*, 12305*, 12306*, 12307*, 12308*, 12309*, 12310*, 12311*, 12312*, 12313*, 12314*, 12315*, 12316*, 12317*, 12318*, 12319*, 12320*, 12321*, 12322*, 12323*, 12324*, 12325*, 12326*, 12327*, 12328*, 12329*, 12330*, 12331*, 12332*, 12333*, 12334*, 12335*, 12336*, 12337*, 12338*, 12339*, 12340*, 12341*, 12342*, 12343*, 12344*, 12345*, 12346*, 12347*, 12348*, 12349*, 12350*, 12351*, 12352*, 12353*, 12354*, 12355*, 12356*, 12357*, 12358*, 12359*, 12360*, 12361*, 12362*, 12363*, 12364*, 12365*, 12366*, 12367*, 12368*, 12369*, 12370*, 12371*, 12372*, 12373*, 12374*, 12375*, 12376*, 12377*, 12378*, 12379*, 12380*, 12381*, 12382*, 12383*, 12384*, 12385*, 12386*, 12387*, 12388*, 12389*, 12390*, 12391*, 12392*, 12393*, 12394*, 12395*, 12396*, 12397*, 12398*, 12399*, 12400*, 12401*, 12402*, 12403*, 12404*, 12405*, 12406*, 12407*, 12408*, 12409*, 12410*, 12411*, 12412*, 12413*, 12414*, 12415*, 12416*, 12417*, 12418*, 12419*, 12420*, 12421*, 12422*, 12423*, 12424*, 12425*, 12426*, 12427*, 12428*, 12429*, 12430*, 12431*, 12432*, 12433*, 12434*, 12435*, 12436*, 12437*, 12438*, 12439*, 12440*, 12441*, 12442*, 12443*, 12444*, 12445*, 12446*, 12447*, 12448*, 12449*, 12450*, 12451*, 12452*, 12453*, 12454*, 12455*, 12456*, 12457*, 12458*, 12459*, 12460*, 12461*, 12462*, 12463*, 12464*, 12465*, 12466*, 12467*, 12468*, 12469*, 12470*, 12471*, 12472*, 12473*, 12474*, 12475*, 12476*, 12477*, 12478*, 12479*, 12480*, 12481*, 12482*, 12483*, 12484*, 12485*, 12486*, 12487*, 12488*, 12489*, 12490*, 12491*, 12492*, 12493*, 12494*, 12495*, 12496*, 12497*, 12498*, 12499*, 12500*, 12501*, 12502*, 12503*, 12504*, 12505*, 12506*, 12507*, 12508*, 12509*, 12510*, 12511*, 12512*, 12513*, 12514*, 12515*, 12516*, 12517*, 12518*, 12519*, 12520*, 12521*, 12522*, 12523*, 12524*, 12525*, 12526*, 12527*, 12528*, 12529*, 12530*, 12531*, 12532*, 12533*, 12534*, 12535*, 12536*, 12537*, 12538*, 12539*, 12540*, 12541*, 12542*, 12543*, 12544*, 12545*, 12546*, 12547*, 12548*, 12549*, 12550*, 12551*, 12552*, 12553*, 12554*, 12555*, 12556*, 12557*, 12558*, 12559*, 12560*, 12561*, 12562*, 12563*, 12564*, 12565*, 12566*, 12567*, 12568*, 12569*, 12570*, 12571*, 12572*, 12573*, 12574*, 12575*, 12576*, 12577*, 12578*, 12579*, 12580*, 12581*, 12582*, 12583*, 12584*, 12585*, 12586*, 12587*, 12588*, 12589*, 12590*, 12591*, 12592*, 12593*, 12594*, 12595*, 12596*, 12597*, 12598*, 12599*, 12600*, 12601*, 12602*, 12603*, 12604*, 12605*, 12606*, 12607*, 12608*, 12609*, 12610*, 12611*, 12612*, 12613*, 12614*, 12615*, 12616*, 12617*, 12618*, 12619*, 12620*, 12621*, 12622*, 12623*, 12624*, 12625*, 12626*, 12627*, 12628*, 12629*, 12630*, 12631*, 12632*, 12633*, 12634*, 12635*, 12636*, 12637*, 12638*, 12639*, 12640*, 12641*, 12642*, 12643*, 12644*, 12645*, 12646*, 12647*, 12648*, 12649*, 12650*, 12651*, 12652*, 12653*, 12654*, 12655*, 12656*, 12657*, 12658*, 12659*, 12660*, 12661*, 12662*, 12663*, 12664*, 12665*, 12666*, 12667*, 12668*, 12669*, 12670*, 12671*, 12672*, 12673*, 12674*, 12675*, 12676*, 12677*, 12678*, 12679*, 12680*, 12681*, 12682*, 12683*, 12684*, 12685*, 12686*, 12687*, 12688*, 12689*, 12690*, 12691*, 12692*, 12693*, 12694*, 12695*, 12696*, 12697*, 12698*, 12699*, 12700*, 12701*, 12702*, 12703*, 12704*, 12705*, 12706*, 12707*, 12708*, 12709*, 12710*, 12711*, 12712*, 12713*, 12714*, 12715*, 12716*, 12717*, 12718*, 12719*, 12720*, 12721*, 12722*, 12723*, 12724*, 12725*, 12726*, 12727*, 12728*, 12729*, 12730*, 12731*, 12732*, 12733*, 12734*, 12735*, 12736*, 12737*, 12738*, 12739*, 12740*, 12741*, 12742*, 12743*, 12744*, 12745*, 12746*, 12747*, 12748*, 12749*, 12750*, 12751*, 12752*, 12753*, 12754*, 12755*, 12756*, 12757*, 12758*, 12759*, 12760*, 12761*, 12762*, 12763*, 12764*, 12765*, 12766*, 12767*, 12768*, 12769*, 12770*, 12771*, 12772*, 12773*, 12774*, 12775*, 12776*, 12777*, 12778*, 12779*, 12780*, 12781*, 12782*, 12783*, 12784*, 12785*, 12786*, 12787*, 12788*, 12789*, 12790*, 12791*, 12792*, 12793*, 12794*, 12795*, 12796*, 12797*, 12798*, 12799*, 12800*, 12801*, 12802*, 12803*, 12804*, 12805*, 12806*, 12807*, 12808*, 12809*, 12810*, 12811*, 12812*, 12813*, 12814*, 12815*, 12816*, 12817*, 12818*, 12819*, 12820*, 12821*, 12822*, 12823*, 12824*, 12825*, 12826*, 12827*, 12828*, 12829*, 12830*, 12831*, 12832*, 12833*, 12834*, 12835*, 12836*, 12837*, 12838*, 12839*, 12840*, 12841*, 12842*, 12843*, 12844*, 12845*, 12846*, 12847*, 12848*, 12849*, 12850*, 12851*, 12852*, 12853*, 12854*, 12855*, 12856*, 12857*, 12858*, 12859*, 12860*, 12861*, 12862*, 12863*, 12864*, 12865*, 12866*, 12867*, 12868*, 12869*, 12870*, 12871*, 12872*, 12873*, 12874*, 12875*, 12876*, 12877*, 12878*, 12879*, 12880*, 12881*, 12882*, 12883*, 12884*, 12885*, 12886*, 12887*, 12888*, 12889*, 12890*, 12891*, 12892*, 12893*, 12894*, 12895*, 12896*, 12897*, 12898*, 12899*, 12900*, 12901*, 12902*, 12903*, 12904*, 12905*, 12906*, 12907*, 12908*, 12909*, 12910*, 12911*, 12912*, 12913*, 12914*, 12915*, 12916*, 12917*, 12918*, 12919*, 12920*, 12921*, 12922*, 12923*, 12924*, 12925*, 12926*, 12927*, 12928*, 12929*, 12930*, 12931*, 12932*, 12933*, 12934*, 12935*, 12936*, 12937*, 12938*, 12939*, 12940*, 12941*, 12942*, 12943*, 12944*, 12945*, 12946*, 12947*, 12948*, 12949*, 12950*, 12951*, 12952*, 12953*, 12954*, 12955*, 12956*, 12957*, 12958*, 12959*, 12960*, 12961*, 12962*, 12963*, 12964*, 12965*, 12966*, 12967*, 12968*, 12969*, 12970*, 12971*, 12972*, 12973*, 12974*, 12975*, 12976*, 12977*, 12978*, 12979*, 12980*, 12981*, 12982*, 12983*, 12984*, 12985*, 12986*, 12987*, 12988*, 12989*, 12990*, 12991*, 12992*, 12993*, 12994*, 12995*, 12996*, 12997*, 12998*, 12999*, 13000*, 13001*, 13002*, 13003*, 13004*, 13005*, 13006*, 13007*, 13008*, 13009*, 13010*, 13011*, 13012*, 13013*, 13014*, 13015*, 13016*, 13017*, 13018*, 13019*, 13020*, 13021*, 13022*, 13023*, 13024*, 13025*, 13026*, 13027*, 13028*, 13029*, 13030*, 13031*, 13032*, 13033*, 13034*, 13035*, 13036*, 13037*, 13038*, 13039*, 13040*, 13041*, 13042*, 13043*, 13044*, 13045*, 13046*, 13047*, 13048*, 13049*, 13050*, 13051*,

- Wolmirstedt**, Reg.-Bez. Magdeburg, Wolmerstete, 11588*.
11589*.
- Woltecouwe** s. Woltow.
- Woltegghe** s. Wollegk.
- Woltersdorf**, Gr. und Kl., Herrschaft Wismar, Ksp. Proseken,
 $\frac{1}{2}$ NW Wismar, Woltersdorpe.
- Woltow**, r. A. Gnoien, Ksp. Basse, $\frac{1}{4}$ SO Tessin, Woltecouwe,
11332.
- Wordingberg** s. Vordingborg.
- Woosten** s. Woosten.
- Woosten**, A. Goldberg, Pfarrdf., $\frac{1}{2}$ S Goldberg, Woosten,
Woosten, 11540.
- Woserin**, A. Güstrow Pfarrdf., 1 NW Goldberg, Woz rin,
11304.
- Woosten** s. Woosten.
- Wotenitz**, A. u. Ksp. Grevesmühlen, $\frac{1}{2}$ S Grevesmühlen,
Wüthenitz, 11707.
- Wozerin** s. Woserin.
- Wredenhausen**, A. u. Pfarrdf., $\frac{1}{2}$ SW Ribbel, sloss Wreden-
hausen, 11588 (Schloss).
- Wudenevege** s. Godenswege.
- Wustrow**, A. Ribnitz, Pfarrdf., $\frac{1}{2}$ N Idlinitz, Swustrow.
Kirche, sancti Jodoci, 11644.
- Wüthenitz** s. Wotenitz.
- Zaentze** s. Sanitz.
- Zapkendorf**, r. A. Güstrow, Ksp. Reeknitz, 1 NO Güstrow,
Tzapkendorpe, 11351, 11414.
- Zarchlin**, A. Plau, Ksp. Plauerhagen, 1 N Plau, Solchelyne,
11627.
- Zarrentin**, Klst., A. Zarrentin, $\frac{1}{2}$ NW Wittenburg,
monasterium in Cernryn, 11433, 11439.
- Zebberin** s. Severin.
- Zechelin** s. Zechlin.
- Zechlin**, Ost-Priegnitz, Kr. Wittstock, Zechelin, 11439 [4].
- Zehdenick**, Uckermark, Kr. Templin, 11301n, 11302n.
- Zehna**, r. A. Güstrow, Pfarrdf., $\frac{1}{2}$ SW Güstrow, de Tzene,
11732.
- Zessin**, Stadt Wismar, ist das heutige Tesenerfeld, mit
Triwalk grenzend, Cessyn, Seciner veld, villa Cessin,
11337 u. n., 11538 u. n., 11539 u. n.
- Zibühl**, r. A. Crivitz, Ksp. Tarnow, $\frac{1}{2}$ S Bützow, Zibul (11300,
vgl. im Pers.-Reg. Fam v. Bulow).
- Zidderich**, A. Goldberg, Ksp. Goldberg und Tschentin, $\frac{1}{2}$ W
Goldberg, Zidderarge, 11304.
- Zieriksee**, Stadt, Niederlande, Insel Schouwen, Zieriksee,
11667.
- Zymen** s. Gr. Siemen.
- Zywan** s. Schwan.
- Zlagheloois, Zlageloois** s. Slagelse.
- Zölkow**, A. Crivitz, Ksp. Kladrinn, $\frac{1}{2}$ O Crivitz, Tzolkowe,
11611.
- Zukeuitze** s. Sukwitz.
- Zulten, Zulten** s. Solz.
- Zulphen**, Niederlande, Geldern, 11443.
- Zuwan** s. Schwan.
- Zwan** s. Schwan.
- ryk to Zweden** s. Schweden.
- Zweryn** s. Schwerin.
- Zwerinensis ciuitas et diocesis** s. Schwerin.

II.

Personen-Register.

(Alphabetisch.)

v. d. Aa, van der Ae, van der A, de Aa, de A.

1. n., Gatte von 6. Vater von 3, 4, zu Rostock, verstorben, 11715.
2. Elisabeth, Gattin von 5, Witwe des Christian Grells aus Skagen, verschreibt ihrem Ehemann ihr Ehegeld, 11456.
3. Gerhard, zu Rostock, 11496, 11595 (Bürger), 11715 (Sohn von 1, 6, Bruder von 4, besitzt drei Buden in der Krämerstr.), 11741 (S. 462a, 470b).
4. Johann, Bürgermeister zu Rostock, Rathsendebote, 11328, 11332 (S. 35), 11333, 11331 (Rsb.), 11356 (Rsb.), 11371 (Rsb.), 11380 (kauft eine Mühle auf dem Mühldamm), 11415 (Rsb.), 11416 (Rsb.), 11443 (Rsb.), 11464 (verkauft eine Leibreute von seinem Felde zwischen der Eich- und Keyemühle vor dem Branower Thor), 11507 (Rsb.), 11516 (Rsb.), 11529 (Rsb.), 11543 (kauft die Hälfte von Lütten Klein, darunter den kleinen Hof dieselbst), 11560 (kauft Anteil am Immanns-Kamp), 11586 (Rsb.), 11595 (kauft die Hälfte von Lütten Klein mit dem grossen Hofe dieselbst), 11694, 11612 (Rsb.), 11653, 11654, 11659 A (Vorsteher des Hauses zum Heil. Geist), (B), 11661, 11667 (Rsb.), 11691 n (besitzt ein Haus in der Breitenstr.), 11692, 11715 (Sohn von 1, 6, Bruder von 3, besitzt drei Buden in der Krämerstrasse), 11720 u. n (kauft und verkauft Renten aus der zweiten Mühle auf dem Mühldamm), 11741 (S. 500: Schossherr 1384, 1387).
5. Johann (Henneke), Gatte von 2, zu Rostock, 11496, 11741 (S. 447b).
6. Katharine, Witwe von 1, Mutter von 3, 4, zu Rostock, 11715.

de Aalen s. v. Aalen.**Aarend** s. Arnold.**Aarends** s. Arnd.**Abel**, weiblicher Vorname: je.

v. Bibow, v. Hachede, v. Hamn, Quast.

Einwohnerinnen in Rostock, 11741 (S. 474 a, b; 486 a, b).

Achterledder.

Höfner zu Blowatz, 11621.

Ackermann: man.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 462 a).

Adelheid: Alheid, heyd, beyt, heidis, heydis. Koseformen: Tale, Taleke, Thale, Thaleke.

— Balzin, Barnemann, Belster, Ebbing, Gerdes, Goldschmied, v. Gotthland, Hosenknäuer, Kamp, Klingenberg, Lange, v. Maltzan, Nachtrabe, Niendorf, Pape, Retchendorf, Rode, v. Rönne, Rütze, Schutow, Snak, Soest, Staude, Stoltz, Westphal, Witte.

1. Nonne (im Heil. Krenzkloster) in Rostock, 11741 (S. 447 a, b; 500).
2. Herzogin von Meklenburg, Witwe Hg. Albrechts 11., geb. Gräfin von Hohnstein (verm. vor 1378, 4. März, (11531 u. n.).
3. Schwertfegerin in Rostock, 11741 (S. 468 a).
4. Wäscherin in Rostock, 11741 (S. 487 b).
5. Stieftochter des Arnold von Gumnern, dem sie ein Haus am Mittelmarkt hinterlassen hat, verstorben, 11441.
6. Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 413 a, 422 a, 425 b, 426 b, 430 b, 431 a, 432 b, 434 b, 436 b, 437 a, 452 a, 458 a, 460 a, 471 a, 473 b, 475 b, 478 b, 479 a, 480 a, 483 a, 486 a, 488 b, 491 a).

Admannshagen: Adams, Ademes.

Vicke, in Rostock, 11741 (S. 474 a, b).

Adolf: Alf, Allef.

Groschenhorst.

Adrian.

Breide.

v. Adrum: von Adrym.

1. Heinrich, Knappe, zu „Barentin“, 11418.
2. Sivert, Knappe, zu „Barentin“, 11418.

Agnes, Agneta.

Samekow.

1. Herrin von Werle-Waren, Gemahlin des H. Johann VI, (1383, 26. Sept.), (11527).
2. Einwohnerin zu Rostock, 11741 (S. 435 b).

Akeleye.

Tilse, besitzt ein Haus in der Langenstr. zu Rostock, 11350.

v. Aken, de Agnis.

Tideke, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).

Ako.

v. Moen.

Alard: Alart, Alardus.

v. Zernin.

Albern: -nus.

v. Schönfeld.

Albrecht: -bert, -bertt, -bertus, -brict, -brech.

Baye, Bollingen, Bruggenaker, Erdwans, Fuisan, Granzin, Gölzow, Hovkes, Kolpin, Kodlin, Kramer, Kruse, Lange, v. Lychen, v. Lingen, Lüchow, Mane, v. Minden, v. Moltke, v. Nore, Patinensmaker, v. Peccatel, Primus, v. Reen, Ryve, Schele, Schepeler, Schwarz, Seefeld, Stolte, v. Sölze, Sore, Swydeger, Warendorf, Willers, Witte, Wolf, v. Zieckhusen.

1. Erzbischof von Magdeburg (v. Querfurt, 1382—1403, 11588, 11589, (11708).

2. König von Schweden, s. 4.

3. Herzog von Meklenburg (II., Sohn Heinrichs II. d. Löwen, 1329—1379), 11306, 11325 u. n. 11331 n. 11345 (S. 232), 11599, 11613 (1381: domiceilus), 11659 A, 11673.

4. Herzog von Meklenburg (III., 1379—1412), König von Schweden (1364—1389), Sohn von 3, 11326, 11381, 11388, 11343, 11370 (Sekret — 10187 B), 11379, 11433, 11452, 11490, 11500, 11522 (S. 208), 11523 n. 11537 (S. 221), 11571, (11589 n.), 11625 (Sekret — 10187 B), 11628, 11634 (S. 305), 11644, 11653 (Sgl.-Abb.), 11665 n. 11692, 11696, 11714.

5. Herzog von Meklenburg, Sohn Hg. Heinrichs III. (IV., 1383, gest. 1388), 11844, 11522, 11523 u. n. 11531 n. 11537 (S. 221), 11538 (Sgl.-Abb.: S. Alberti Reg. Dacie — — —), 11562 (Sgl.), (11576), 11580 (Sgl. — 11538), 11590, 11690 (Sgl. — 11538), (11694), 11621 (Sgl. — 11538), 11628 (Sgl. — 11538), 11629, (11632), 11634 (S. 305), 11654 (Sgl. — 11538), 11679, 11686, 11701, 11714.

6. Herzog von Sachsen und Lüneburg (gest. 1385), 11531 n. 11674.

7. Graf von Holland (I., geb. 1336, gest. 1404), 11529.

8. Pergamentmacher in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

9. Schneider in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

10. Wasserfuhrmann in Rostock, 11741 (S. 459 a, b).

11. Meister in Rostock, 11741 (S. 463 b, 491 a).

12. blinde A., 11741 (S. 430 b).

13. stolte A. (vgl. Stolte 2), in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

14. swarte A., hat Wegelagerer getrieben, 11549 u. n.

Albrecht.

Eler, Propst zu Schwerin, 11610, (11708), (11714).

Aldestorp s. Oldestorp.**v. Alen,** de Aalen, de Ale.

1. n., Brüder von 7, 12, 11593.

2. Balduin (oder v. Dale), in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

3. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 443 b).

4. Brun, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

5. Christian, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

6. Dietrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11598.

11741 (S. 455 a, b; 493 a, b).

7. Gerhard, Bruder von 1, 12, zu Rostock, verstorben, 11593, 11741 (S. 493 a).

8. Gerhard, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).

9. Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b; 489 b).

10. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).

11. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 449 a).

12. Johann, Bürger zu Dortmund, Bruder von 1, 7, 11593.

13. Johann, in Rostock, 11741 (S. 487 b, 495 a).

14. Meineke, in Rostock, 11741 (S. 418 a).

Alexander: Alexander.

Papst (IV., 1254—1261), 11614.

Alf s. Adolf.**Alheid** s. Adelheid.**Alief** s. Adolf.**Allett,** Alland.

Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

Almar: marus.

Gramin.

Alverich: vericus, verkes.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 437 a, 489 b).

Ambundi.

Johann, wird zu einer ständigen Vikarei in Gästrow präsentiert, 11358, 11377, 11384 (hat der Vikarei entsagt).

Andersson.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 487 a).

2. Heinrich, bürgt wegen eines Waffenstillstandes für den Seeräuber swarte Schöning, 11416.

Andreas, Añ (Abkürzung im Sgl.), Kosformen: Drewes,

Drews, Drewus.

— Brun, Cracovius, Dalwitz, Dober, v. Flotow, Freiland, Gilow, Hosing, Korte (Kare), Krige, Krummow, Make, Malehin, bei der Mauer, Nienhusen, v. Oertzen, Schmidt, Snak, Storm, v. Thun, Trin, Varneimünde, Wegener, Westrin, Wilken, Wieseke, Wismar.

1. Kesselmeister zu Rostock, 11741 (S. 426 a, 427 b).

2. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 477 b, S. 486 b, 489 b).

Anna. Kosform: Anneke.

Buxstock.

1. Wollenweberin zu Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

2. Einwohnerin zu Rostock, 11741 (S. 420 b).

Anten: tonius, thonius, thones.

v. Plessen, Wangelin.

Apengeter.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

de Aquis s. v. Aken.**de Arena** s. von Sande.**Arend** s. Arnold.**Armborstmeier.**

Johann, Meister, Bürger zu Boizenburg, 11578.

Arnd s. Arnold.**Arnd,** Arndes, Aarendes.

1. Claus, verpfändet zwei Hufen und das Schulzenaut zu „Klokow“, 11646.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 423 b).

3. Evert, in Rostock, 11741 (S. 430 a).

4. Johann (Heincke), in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).

Arnold: Arnolds. Kosformen: Arend, Arent, Aarend, Aarent,

Arnd, Arndt, Arnt, Aarnt.

— v. Barth, Becker, Bollin, Bolster, Biddi, Buggenhagen,

Bützow, Dotzenk, Dreier, Krumm, v. Erke, Grenze,

Grotztop, v. Guntin, Halmenzegel, Heinemann,

Heidorf, v. Holstein, Honecker, v. d. Hude, Kahl,

v. Kauptz, Karow, Kelling, Köcher, Köder, v. Kohn,

Kropelin, Krumemark, Küle, Küter, Landvogt, Lanthe,

Leupold, Lepping, Möker, v. Oldenburg, Pamow,

Praht, v. Preen, Quast, Rump, Scharstorf, Schlemmin,

v. Schwaas, Slagelose, v. Soest, Spetevinke, Starke,

Tempel, Vesteghe, v. Vizen, Vogelsang, Voss, Warne-

münde, Westphal, Wilkens, Witte, Woste, Wosting,

Wolf, Zachow.

1. Propst zu Wanzka, (11439, S. 130), 11570, 11624 (Anzstgl.). 11728 (Mutterbruder des Johann Prenzlau.)
 2. Lektor der Dominikaner zu Wismar, 11322.
 3. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 458 b).
 4. Bauer zu Meklenburg, 11705.
 5. wise A., in Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.
- Arnsberg:** Arnesberch.
1. Fritz, 11684.
 2. Otto,ohnt sich mit dem Kloster Dobbertin aus, 11684.
- Aschenbener.**
Lübeck, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).
- Aschoven, Askowe** s. (v.) Axekow.
- v. Attendorn.** van Attendorp, van Attedorne.
1. Gerhard, Bürgermeister zu Lübeck, 11502 11522.
 2. Gottschalk, Rathsherr zu Lübeck, 11434.
 3. Völrath, Bürger zu Lübeck, hat 11 Hufen zu Neuburg gekauft (1331), 11613.
- Aurifaber** s. Goldschmied.
- (v.) Axekow:** van Axecowie, Axeronwe, Axkowe, Axcowe, Axcoüwe, Axerkow, Axerkouw, Askowe, Axschowe, Axschoven, Axschuten.
1. n., die v. Axekow, 11523 n.
 2. Claus, Bruder von 3, 5, 8, 11581, 11595 (Knappe), 11604, 11654 (bei den Herzögen von Meklb.), 11692.
 3. Friedrich, Bruder von 2, 5, 8, 11581, 11585 (Knappe), 11629 (bei den Herzögen von Meklb.), 11659.
 4. Gerd, 11704.
 5. Henneke, Bruder von 2, 3, 8, 11581.
 6. Martin, zu Gneumern, wurde 1382, 3. Febr., vor Klein-Sien verwundet, zu Butzow gefangen gesetzt und starb dort am 24. Febr., begraben im Hospital zu St. Georgen, 11406.
 7. Peter, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).
 8. Werner, Ritter, bei den Herzögen von Meklenburg, 11333, 11523 (erwird Neuhof, Gorow, Hanstorf, Gneumern, Konow und Hanstorf), 11580, 11581 (Bruder von 2, 3, 5), 11595 (Sgl.), 11604, 11628, 11629, 11653, 11654, 11669 B, 11692.
- Axel.**
Ketilssohn.
- Axelsson:** Axelsohn.
Jakob, schwedischer Knappe, 11326.
- Axschowe** s. v. Axekow.
- de Baard** s. v. Barth.
- Baars.**
Hernd, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).
- Babbe.**
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).
2. Eliebe, Gattin von 3, versetzt 3 Hufen und den Hof zu „Gross“ Baumgarten, 11513.
 3. Heinrich, Knappe, verkauft 4 1/2 Hufen zu „Gross“ Baumgarten, 11497, 11513 (Gatte von 1, versetzt 3 Hufen und den Hof zu „Gross“ Baumgarten).
 4. Henneke, zu Schülenberg, 11650.
- Babzin:** Babbetzin, Bessin, Bessyn.
1. Claus, 11471.
 2. Henneke, Gatte von 4, verstorben, 11736.
 3. Heinrich, bei Herrn Johann VI. von Werle, 11424.
 4. Tieleke, Witwe von 2, 11736.
- Baghele** s. Baggel.
- Bakhus:** Bak.
Johann, Priester der Havelberger Diöcese, hat Hebrungen aus Quitzow, 11462.

- Bäckmester:** Bak.
Claus, 11724 n.
- Badyseren:** Badeseren.
1. Syradis, Nonne zu Rehna, Schwester von 2, wird von Elisabeth Lange zu Lübeck im Testament bedacht, 11499.
 2. Wobbeke, Nonne zu Rehna, Schwester von 1, wird von Elisabeth Lange zu Lübeck im Testament bedacht, 11499.
- Badorp.**
Gerhard, Priester, 11584 (S. 261), 11741 (S. 464 a, b; in Rostock).
- Badstüber:** Stüpenator, pinator, penatoris, pinatoris.
1. n., in Rostock, 11741 (S. 488 b).
 2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 490 b).
 3. Heinrich, zu Wittstock, 11439 (S. 131, 132).
 4. Zabel s. Zabel 1.
- Baggel:** Je, Baghele, Baghele.
- Winold, Rathsherr zu Rostock, erwirbt zu Pfand eine Rente aus Gross Bolkow und Kriznow, 1317, 11432 (Richter: 1382), 11432, 11470 n. n (hat Güter von Nicolaus Vloter erworben), 11660 (kauft ein Haus in der Kropellnerstr.), 11696 (Rathssendebote) 11741 (S. 412 a, S. 496 b, S. 500: Schossherr 1382, 1385, 1389).
- Baye,** Baghe, Baghe.
1. n., die Kinder von 2, sollen nach dem Tode des Monches Nicolaus Crivitz eine Rente erben, 11381.
 2. Albert, zu Rostock, 11381.
 3. Henning, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).
 4. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 400 b).
- Bakhus, Bakmester** s. Back, Back.
- Baldin:** Boldewinus, wyms, wan, v. Alen, v. Dale, Worpel.
- v. Balace.**
Heinrich, Stadtschreiber zu Wismar, hat eine Stadtchronik geschrieben, 11539 n.
- Bander?**
Werner, in Rostock, 11741 (S. 468 a).
- Bandow.**
Johann, Priester der Ratzeburger Diöcese, notar. imp. nact. (Anfang des 16. Jahrh.), 11448 n. 11452 n.
- Bansow:** -we.
Claus, in Rostock, 11741 (S. 454 b).
- Banlow:** -ekowe.
Claus, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).
- Banzkow:** Bantzecow e), Bantzecow e), Bantsecow.
1. Markwart, Rathsherr zu Wismar, Rathssendebote, 11334, 11342, 11355 (Rsb.), 11415 (Rsb.), 11436, 11443 (Rsb.), 11512, 11516 (Rsb.), 11591, 11688 (zum Bürgermeister gewählt).
 2. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).
- de Barbuto.**
Lorenz, Magister, Can. zu Coimbra, päpstlicher Kapellan, 11353.
- Barchusen** s. Barkhausen.
- de Bard** s. v. Barth.
- Bardewik,** -wyk.
Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).
- de Bardis** s. v. Barth.
- Bare.**
1. Geseko, in Rostock, 11741 (S. 432 b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 432 a).
- Barensteker,** -scheker.
Johann, in Rostock, 11651, 11741 (S. 432 b, 453 a).
- Bargendorf:** Beryngstorppe, Beryngstorppe.
Heinrich, Häufner zu Usadel, 11570, 11624.

- Bargeshagen:** Beringers, Beringhers, Berlinghes, Berigers, Beringhersghagen.
1. Burchard, in Rostock, 11741 (S. 479b).
 2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 491a, b).
 3. Johann, d. ä., zu Rostock, 11670, 11741 (S. 482a, 488b).
 4. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 491a).
- Barkhausen:** Barchusen.
- Hermann, ab. Petri de Warberg, Kler. der Paderborner Diöcese, notar. iup. anct. (c. 1500), 11694n, 11629n.
- v. Barnekow:** kowe, cow.
1. Eggert, zu Woltersdorf, 11492.
 2. Heinrich, Knappe, empfangt von den Herzogen von Meklenburg das Haus Eickhof, 11325.
 3. Reimar, Knappe, 11396, 11492 (hat einen Hof zu Alt-Karin bewohnt).
- Barneemann:** meus.
1. n., Schwester von 2, 11582.
 2. Adelheid, Nichte zu Eldena, Schwester von 1, kauft eine Kornheuburg aus Dadow, 11582.
- v. Barner:**
- n., im Prozess gegen v. Pressentin (1585), 11408n.
- Barold:** Barolt.
1. Heinrich, Kather zu Kurzen-Trechow, 11426.
 2. Johann, Schuster, besitzt ein Haus in der Hartestr. zu Rostock, 11381, 11741 (S. 481a, b).
- Barsee:**
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 472a).
 2. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 474a, 476b).
 3. Tewes, in Rostock, 11741 (S. 476b).
- v. Barsee:** Bereze.
- Heinrich, Marschall der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg, 11522.
- Bartelsghagen:** Bertoldesghagen.
- Lemaucke, in Rostock, 11741 (S. 433a).
- v. Barth:** de Bard, de Bardt, de Baardt, de Baart, de Bardis.
1. Arnold, Kler. der Schweriner Diöcese, 11701.
 2. Curt (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 439a, b; 450a, b).
 3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 453a).
- Bartholdus:** s. Barthold.
- Bartholomaeus:** meus. Koseformen: Mewes, Mews, Meus, Meves.
- Lockstädt, Morgow, Walkendorf.
1. Erzbischof von Bari Prignano, 1377—1378, dann Papst Urban VI., s. Urban.
 2. Pfarrer zu Mölln, 11478 (Sgl.).
- Barscherer:**
- Heinrich, Priester, 11707.
- v. Basel:** le.
- Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 461a, b).
- v. Basepol:** Bezeapol.
- Claus, 11417.
- v. Bassewitz:** witze, nitze, wisse, yisse, ulisse.
1. Claus, 11727, 11738 (Vetter von 2, 4, 5).
 2. Gerl, 11474, 11738 (Bruder von 4, 5, Vetter von 1, 3, kauft das Dorf Prebberede).
 3. Gerd, 11727, 11738 (Vetter von 2, 4, 5).
 4. Goslich, Bruder von 2, 5, Vetter von 1, 3, 11738.
 5. Johann, Bruder von 2, 4, Vetter von 1, 3, 11738.
- Bastover:** Bastoner.
- Lühbeke, in Rostock, 11741 (S. 460a).
- Bate:** Rathe.
- Claus, in Rostock, 11741 (S. 442a, b).

- Bathidis:** Botillis.
- Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 487a).
- Bauman:** s. Bumann.
- v. Baumgarten:** Bomgard(n), Bömgarde(n), Bomgharde(n).
1. n., 11684.
 2. Bernd, söhnt sich mit dem Kloster Dobbertin aus, 11684.
 3. Engelbert, zu Rostock, tritt eine Rente aus Rieckdahl ab, 11315, 11543 (Bruder von 5, verkauft die Hälfte von Lütten-Klein, darunter den kleinen Hof daselbst, Sgl.), 11595, 11653 (Sohn von 5, 11654, 11692 (leistet Verzicht auf das ganze Dorf und Gut Lütten-Klein, zweites Sgl.).
 4. Geol, Propst zu Malchow, 11547, 11587, 11633, 11731.
 5. Henneke, Bruder von 3, verkauft die Hälfte von Lütten-Klein, darunter den kleinen Hof daselbst, 11543 (Sgl.), 11595, 11653 (Sohn von 5, 11654, 11692 (leistet Verzicht auf das ganze Dorf und Gut Lütten-Klein, Sgl. — 11543).
 6. Johann, Bürgermeister zu Rostock, Vater von 3, 5, verstorben, 11653, 11654.
 7. Johann, Priester der Schweriner Diöcese, 11320.
- Becker, Bekker, Beckler, Pistor, Pistoris.**
1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).
 2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 491 b).
 3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 468 b).
 4. Heinrich, Priester der Havelberger Diöcese, 11439 (S. 430).
 5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 471 b, 478 a).
 6. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).
 7. Hermann, in Rostock, flüchtig, 11741 (S. 482 a).
 8. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 441 a, b; 477 a, b).
 9. Ludeke, zu Pritzitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.
 10. Simon s. Simon I.
- v. Beckum:** de Bekem, de Bekehem.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 412 a, 425 b).
- Beele, Beelster, Beerman:** s. Bel —, Ber —.
- Beest:**
- Gudeke, Halbhöfner zu Belitz, 11608.
- (v.) Behr, Bere.**
1. Claus, Knappe, in Stargardischen, 11469 (Sgl. = Lisch, Behr. Urk. I, Taf. VII, Nr. 35, 11495 (beim Herzog von Meklenburg).
 2. Heinrich, Cantor und Can. zu Kammin, 11662 (S. 332).
 3. Henning, Knappe, zu Rodlin, 11469 (Sgl. = Lisch, Behr. Urk. I, Taf. VII, Nr. 32, 11730).
 4. Hugold, Ritter, Vater von 7, 11727.
 5. Johann, Bürger zu Rostock, 11670.
 6. Vieke, Ritter, 11419 (Sgl. = Lisch, Behr. Urk. I, Taf. IX, Nr. 47).
 7. Vieke, Sohn von 4, 11727.
- Beidenstorp:** s. Boiensdorf.
- Beienfleth:** Bevenfleth.
- Otto, Küchenmeister der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg, 11522.
- bei der Beke.**
- Bernd, Hufner zu Ritzerow, 11383.
- de Bekem:** s. v. Beckum.
- Bekendorf:** dorp.
- Nicolaus, 11708.
- Bekerer.**
- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 442 a).
- Bekker:** s. Becker.

Bekmann: Bekeman.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 474 b).
2. Henning, Hüfner zu Burow, 11411.
3. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 436 a, 443 b, 449 b, 474 a, 479 a).
4. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).

Bele, Beele, Bole.

1. Hermann, besitzt ein Haus zu Rostock, 11511, 11741 (S. 422 a, b).
2. Heineke, in Rostock, 11741 (S. 422 a, 423 b).

Belitz: Belytze.

1. Heinrich, Träger in Rostock, 11741 (S. 412 a).

(v.) Bellin, -lyn.

1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 417 a).
2. Bernd, Kammernmeister des Herrn Lorenz von Werle, besitzt pfandweise eine Hebung aus Gerdshagen, 11480 A (S. 174), 11486 (zu Sackwitz, glebt eine Hebung aus Kirch-Kogel an den Pfarrer daselbst), 11552 (hat den vierten Teil von Klein-Breesen verkauft), 11732 (der alte, Vater von 3, vergleicht sich wegen Erbansprüche an Klein-Breesen, Sgl.).
3. Hans, Sohn von 2, 11732.

(v.) Below, -we.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 490 b).
2. Iwan, Schwager des Heinrich Kassow, verpfändet ein Haus oberhalb der Brüg zu Parchim, 11693.
3. Nicolaus, Knappe, 11532.

Belster, Beelster, Peister.

1. Arnold, Rathsherr zu Rostock, 11458 n, 11470 n (Stadtregister: 1382; auch 11470 ist vor Winoldi Baggegen wohl Arnolds Belster loco domini zu ergänzen), 11543, 11545 (S. 233, Sgl.), 11595, 11670 (Bruder von 2, Sohn von 3), vergleicht sich über die Präsentationen zu einer Vikarie an St. Marien), 11741 (S. 509; Schlossherr 1387, 1391).
2. Bernhard, Magister, Kler. der Schweriner Diocese, wird zu einer Vikarie an St. Marien zu Rostock präsentiert, 11631, 11651 (wird zum Vikar ernannt), 11670 (Bruder von 1. Sohn von 3).
3. Taleke, Mutter von 1, 2. Schwester der Ida Deventer, vergleicht sich über die Präsentationen zu einer Vikarie an St. Marien, 11670.

Benatz.

1. Bauer zu Platschow, 11448, 11452.

Bendicason s. Bengtsson.**Benedicta:** -dicte.

1. Einwohnerinnen in Rostock, 11741 (S. 486 b, 494 b).

Beneke s. Bernhard.**Benekendorf.**

1. Johann, zu Parchim, verpfändet sein Haus daselbst, 11557.

Bengerstorf: storp, Bengherstorp.

1. n., Tochter von 2, 11394.
2. Gerhard, Propst zu Dobbertin, Vater von 1, hat Geldhebungen aus Käsdow, Woserin, Zidderich, Gredlin und Severin, 11304, 11311, 11312, 11358 (S. 52; Propst zu Güstrow), 11377, 11384, 11413, 11447, 11453, 11480 A, B, 11482 (kauft 1^{te} Hofen zu Kassow), 11526 (delegierter päpstlicher Richter), 11552.

Bengtsson: Bengtsson, Bentson.

1. Hans, in Rostock, 11741 (S. 488 a).
2. Sten, schwedischer Ritter, Marschall des Königs Albrecht von Schweden, 11326 (Sgl.).

Bente. -the.

1. Heine, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

v. Benthem: de Bentem.

1. Lorenz, Provisor am St. Nicolai Hospital zu Parchim, 11617.

Bentschneider: -neider.

1. Otto, in Rostock, 11741 (S. 494 b).

Bentson s. Bengtsson.**Benzin:** -zin, -tzn.

1. Heine, Knappe, 11634 (S. 306).

Berch s. Berg.**Berchane** s. Berkhahn.**Berchman** s. Bergmann.**Beroze** s. v. Barsee.**Bere** s. v. Behr.**Berebom.**

1. Henning, in Rostock, 11741 (S. 452 a).

Berede.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

Bereke.

1. Johann, zu Rostock, 11604, 11741 (S. 479 a, b).

Berend s. Bernhard.**(v.) Berg:** de Berge, de Berghie, Bercin.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).
2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 439 a, b; 456 a, b).
3. Lütke, in Rostock, 11741 (S. 426 b).

auf dem Berge: vp dem Berge.

1. Heineke, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.

Bergmann: Berkman, Berch, Berghie.

1. n., Hüfner zu Ritzow, 11383.
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 435 a).
3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 437 b).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Beringershagen s. Bargesshagen.**Beringher** s. Berringer.**Beryngstorp** s. Bargesstorf.**Berkhahn:** Berkhane, Berck, Bere.

1. n., besitzt Acker auf dem Güstrower Stadtfelde, 11668.
2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 479 b, 481 a).
3. Michael, in Rostock, 11741 (S. 427 a, b).
4. Werner, zu Ravensberg, 11492.

Berkman s. Bergmann.**Berlin,** -lyn.

1. n., die Berlin'sche, in Rostock, 11741 (S. 439 b).
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 437 a).
3. Hermann, Bettler, in Rostock, 11741 (S. 474 a, 499).

Bermann, Bernan, Beerman, Bernmann.

1. n., Schwester von 4, Mutter der Gerhard Vogt zu Lübeck, 11361.
2. Claus, gen. Rodeluse, zu Lübeck, 11522.
3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).
4. Markwart, erwählter Bischof von Schwerin, früher Can. zu Lübeck, Bruder von 1, s. Markwart 1.
5. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 419 b, 420 a).

Bernd s. Bernhard.**Berdes.**

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).
3. Henning, in Rostock, 11741 (S. 452 a, 453 b).
4. Lütke, in Rostock, 11741 (S. 419 b, 420 a).

Berneborch.

1. Steffan, in Rostock, 11741 (S. 427 a).

Bernefür: -vur, -vür.

1. n., die Vorfahren von 2, 3, besaßen Hof und Dorf Vogtshagen, 11352.

2. Markwart, Knappe, Bruder von 3, besass Hof und Dorf Vogeshagen, 11332.
3. Waldeemar, Knappe, Bruder von 2, besass Hof und Dorf Vogeshagen, 11332.

Berner.

1. Hermann, Sohn von 2, 11303.
2. Otto, Vater von 1, zu Lenschow, 11303.

Bernhard: Bernart, Bernardus, Berend, Bernd, Berndt, Bernit. Koseform: Bencke.

- v. Alen, Baars, v. Baumgarten, bei der Beke, v. Bellin, Belster, Berser, Bremer, Buggenhagen, Burneister, Buxstock, Dume, Flint, Groggen, Gubkow, v. Güstow, Hardehovet, Holte, v. Kleinen, Koch, Köhler, Kopmann, Kornekoppe, v. d. Lippe, Lichte, Lulow, v. Maltzan, v. Matemen, v. Münster, Nachtrabe, Oldegod, v. Passow, Pastow, v. Peccatel, Plerter, v. Plessen, Riche, Rigeman, Rütze, Schunacher, Schwarz, v. Schwass, Spillendreier, Steinbrink, v. Steinfurt, Steinhagen, Stovenberg, Strunk, Stuve, Swin, Tessin, v. Voss, Wangelin, Werkmeister, v. Wesel, Westphal, Wischer, Witte, v. Witzleben, v. Zehna.

1. Herr zu Werle Wanka (III., 1347—1382), 11340, 11357, 11378 (Junker), 11398.

2. Vogt des Klosters Wanka, 11624.
3. Mäler in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).
4. Wagenlauer, besitzt ein Haus am Mittelmarkt zu Rostock, 11605, 11741 (S. 463 a, b; Rademacher, 11605).

Bernitt: Bernit, nyt, nyyt, nil, nyd, Bornnyd, Bornniit.

1. n., die Bernitt'sche, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).
2. Claus, Schmied in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).
3. Curt und sein Stiefsohn, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).
4. Helmich, Priester zu Rostock, kauft eine Rente zur Stiftung einer ständ. Vikarie, 11446.
5. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 456 a, b; 490 a, b).
6. Lübecke, in Rostock, 11741 (S. 441 a).

Bernsten, Berne, Hermann, in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

Bernstorf: storp.

- Claus, in Rostock, 11741 (S. 480 a).

Berringer: gber, Beringher.

- Böttcher in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

Berryngatorpe s. Baryngendorf.

Berselyn s. Bescelin.

Beser.

- Bernhard, Thesaurar zu Kammin, 11453, 11662 (S. 332; Can. zu Kammin).

(v.) **Bertekow,** cov, cowe (in Sgl.), van Berthecon.

- Dietrich, verkauft wiederkauflich eine Hebung aus dem Schulzenghöf zu Salow, 11728 (Sgl.).

Bertha: te, tte. Koseform: Bertke.

Lüchow.

- Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 412 a).

Berthold: told, toldus, tolt, tolt, Bartholdus. Koseformen: Beteke, Betheke.

- v. Bokel, Cernow, Clevena, Däne, Drogelach, Druckepennink, Falkenberg, Glashagen, Grimpow, Hildebrand, v. Hobe, Hundeschutte, v. d. Jork, Karow, Kattie, Kerhof, Krusing, Kulp, Kussow, Lange, v. Maltzan, Mane, Nagel, Pape, Rode, v. Ronne, Rudolfs, Rumschöttel, Schermer, Schmalensee, Schönberg, Schröder, Schütte, Stalkörper, Stollenberg, Ties, Wallnuss, Wasmuth, Woldeck, Zachow.

1. Propst des Heil. Kreuzklosters zu Rostock, 11374.
2. Kaplan des Klosters Wanka, 11570.

3. Beutler (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 442 a, 468 a, b).

4. Sattler in Rostock, 11741 (S. 467 a).

5. Zimmermann in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

Bertholds: toldi, toldes.

1. Gebbeke, Schwester von 2, kauft eine Bude gegenüber dem St. Katharinen Kirchhof zu Rostock, 11528.

2. Kineke, Schwester von 1, kauft eine Bude gegenüber dem St. Katharinen Kirchhof zu Rostock, 11528, 11528, 11528 (S. 428 a, 432 b).

Bertoldeshagen s. Bartelslagen.

Bertram: trammus.

1. Dötenberg, Goldschmied, Kannegeter, Wulflam. Einwohner (ob immer derselbe?), zu Rostock, 11741 (S. 434 b, 455 a, b).

Bertram.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).
2. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 485 b).

Bertte s. Bertha.

Berwolt.

- Willeke, zu Lübeck, 11502.

Berzelin s. Bescelin.

Beseler.

- Eberhard, Rathsherr zu Rostock, 11563, 11673 (verstorben).

Beselin: Berselin, selyn, zelin.

1. n., die Beselin'sche, in Rostock, 11741 (S. 495 b).
2. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 460 a).

Beteke s. Berthold.

Betz: tze.

- Nicolaus, Priester der Havelberger Diocese, 11439 (S. 131).

Beuster: Boyster.

- die Beuster'sche, in Rostock, 11741 (S. 415 a).

(v.) **Bibow,** we, van Bybowe.

1. Abel, Gattin von 2, stiftet eine Glocke für die Kirche zu Westenbrügge, 11606.

2. Heidenreich, Ritter, 11386, 11492 (kauft einen Hof zu Alt-Karin), 11590 (zu Westenbrügge, erwirbt das Eigenthum des Hofes „Linstede“), 11606 (Gatte von 1, stiftet eine Glocke mit seinem Wappen darauf für die Kirche zu Westenbrügge), 11629 (bei den Herzögen von Meckl.), 11654, 11663 (Vater von 3, kauft einen Hof mit Zubehör zu Alt-Karin), 11704 (kauft Antheil an der Mühle zu Alt-Karin), 11714.

3. Helmold, Sohn von 2, 11663.

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).

Bieghermann: Biegherman.

- Heinrich, Hufner zu Gischow, 11680.

Biel: Byl, Byles, Bül.

1. n., die Biel'sche, in Rostock, s. 5.

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).

3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 480 b).

4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 414 a, S. 416 b, S. 454 a, b, S. 500: Rathsherr und Schossherr 1400).

5. Tisbe, in Rostock, 11741 (S. 413 a, 416 b).

Bielefeld: Bylefeld.

- Johann, Kler. der Havelberger Diocese, notar. imp. auct., 11439 (S. 134).

Bygode.

- Hermann, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

Billerbek: -ke, Billebeke.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

Bylow s. Bollow.

Bischof: Byshop, Biscop.

Martin, in Rostock, 11741 (S. 420 a, 433 b).

Bisterfeld: -eld, -uelt, Bystervelt.

Heinrich, besitzt ein Haus am Mittelmarkt zu Rostock, 11605. 11741 (S. 463 a, b).

Bitter.

Glaubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11727.

Blacke.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

Blanke: -cke.

1. Hermann, Priester in Rostock, 11741 (S. 482 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).

Blankenhagen: -hagen.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

Blankeschild: Blankeschilt.

Godeke, verpfändet sein Haus zu Parchim, 11623.

Bleise: Bleyse.

1. n., Witwe von 2, zu Parchim, 11623.

2. Gerhard, Gatte von 1, zu Parchim, verstorben, 11623.

Blieverucht: Blyfynicht.

Wolbe, in Rostock, 11741 (S. 439 a).

blinde: Albrecht, Gerhard.

Blindemann: Blyndeman.

Werner, in Rostock, 11741 (S. 421 a, 423 b).

Bliske, Bliskow: Blyske, Blyzkowe.

1. Claus, Bürgermeister zu Laage, 11661. 11665 (Rathsherr).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 431 a).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Blitz: tze.

1. olde, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.

2. junge, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.

Block: Blok.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 427 b, 464 a, b).

2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 a, b; 426 a, b).

3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 465 a).

Bloldorn: Bloye.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 484 a).

Blomeke.

Johann, Priester, 11385. 11695.

Blomenberg.

Johann, Provinzialvikar (verlesen in der Urkunde: vicarius principalis) der Dominikaner, 11322.

v. Blücher: de Blucher.

1. Luder, Prior zu Ratzeburg, 11308. 11330. (11437). 11602.

2. Luder, Knappe, auf Lütow, 11678.

Blumendal.

Johann, Priester, ständ. Vikar zu Güstrow, 11447.

v. Blüte: de Blute, de Blüten.

1. Hans, verkauft seinen Hopfengarten im Langen Bruch und einen halben Koldgarten zu Parchim, 11655.

2. Nicolaus, Rathsherr zu Grabow, 11448.

Bndu.

Arnold, Bruder des Johanniterordens, Pfarrer zu Lyehen, 11327.

Bo. Boe.

Bosten, Jonsson.

Boe: Boe.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 492 b).

Bode.

1. n., Bildhauermeister in Parchim, Gatte von 2, verstorben, 11636 n.

2. Gertrud, Witwe von 1, verpfändet ihr Haus am St. Georgen Kirchhof zu Parchim, 11636 n.

3. Janeke, Schulze zu Salow, 11728.

4. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

Boddin: -dyn.

Heinrich, Bürger zu Rostock, 11368. 11741 (S. 426 a, b).

Bodeker, Bodeker, Bodeleker.

1. n., Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 428 b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).

3. Heinrich, Weissgerber zu Rostock, kauft ein Haus am Graben, 1319. 11741 (S. 454 a).

4. Henneke, in Rostock, 11741 (S. 471 a).

5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 479 a).

6. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

7. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 495 b).

8. Siegfried, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

v. Bodensee: -se.

Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).

Boek.

Johann, Maler in Rostock, 11741 (S. 479 b).

Boesson s. Bosson.

Bogenue s. Bojeneve.

Bogislav: Buczlaw, Buxzlaus, Bugslans, Buggeslaw,

Bugheslaus.

1. Herzog von Pommern Wolgast (VI, gest. 1386, 7. März), 11378. 11444. 11445. 11893. 11498.

2. Herzog von Pommern Stettin (VII, geb. 1355, gest. nach 1404, 19. Nov.), 11444. 11515 (Sgl.).

3. Herzog von Pommern Stolz (VIII, geb. 1364, gest. 1418, März—April, 11444.

Boie, Boye, Baye.

1. Heinrich, Priester, Vikar zu Sternberg, kauft eine Hebung aus Witzin, 11394 A, B.

2. Johann (Hennig, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 456 a, b; 489).

3. Kopeke, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

4. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 440 a).

Bojeneve: Bojeneue, Bogenene, Boygeneue (im Sgl.), Bogenene.

Johann, Vogt zu Schwerin, besitzt Schmachtlagen, 11323 (Sgl.). 11347 (Henneke, bei den Herzögen von Mecklenburg), 11452. 11522. 11580.

Boiensdorf: Beidenstorp.

Johann (1361), 11473 n.

Boyster s. Beuster.

Boitin: Boytin, Boytyn.

1. n., Küter in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

v. Bokel: den, de Boklan (?).

Pertbold, in Rostock, 11741 (S. 439 a, 490 b).

Bökeman: Bokeman.

Nicolaus, Bürger zu Wismar, 11322.

v. d. Bōken: Boken, Beken, Būken.

1. n., die Kinder von 2, 3, 11322.

2. Detlev, Gatte von 3, macht eine Schenkung an die Dominikaner zu Wismar, 11322.

3. Ida, Gattin von 2, 11322.

4. Johann, ständ. Vikar zu Mölln, 11478.

5. Ludeke, 11456. 11474.

Bokestra.

Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 433 b).

Bokhorst s. Buchhorst.

de Boklan(?) s. v. Bokel.

Boldewan, -winus s. Baldin.

Bole s. Bele.

Boleke.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Bolhagen: hughen.

1. Albert, in Rostock, 11741 (S. 485 b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

Bolkow: Bolkowe, Bolekowe, Bolekove.

1. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 490 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).
3. Jakob, Priester zu Rostock, besitzt ein Haus daselbst, 11741 (S. 416 a).
4. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Bolte.

- Hasenkopf, v. Parkentin, Zepelin.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 435 a).
3. Jesse, in Rostock, 11741 (S. 438 b).

Bom: Boom.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 439 b).

Bomgarde s. v. Baumgarten.

Bonhorst.

- Hermann, notar. publ. (im 16. Jahrh.), 11408 n.

Bonifaz: Jacius.

- Papst (VIII.), 1294—1303; 11409, 11614.

Bosow: we.

- Jakob, in Rostock, 11741 (S. 457 b).

Bonsack.

- Johann, Knappe, giebt der Kirche zu Gr. Raden eine Rente aus der Mühle zu Witzin, 11686.

Boon s. Boon.

Boor.

- Gerhard, Prior zu Himmelpfort, 11695.

Boower s. Bower.

Borch.

- Gedeke, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

Borchard, Borchers s. Burchard.

Borchwal, Borwal.

1. n., die Borchwal'sche, in Rostock, 11741 (S. 421 b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 421 a).

Bord s. Bort.

Bordeke: Bor.

- Hermann, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).

Borgele: ghele.

- Schleuter.

Borgherstorp: Borge.

- Reimar, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

Borgherd s. Burchard.

Borghermester s. Bürgermeister.

v. Borken.

1. Gerwin, in Rostock, 11741 (S. 479 a).
2. Lodeke, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).
3. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).
4. Peter, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

Borko s. Burchard.

Bornit s. Bernitt.

Borsow s. Bessow.

Borsel, Borsle: Bortes.

1. Elisabeth, zu Rostock, 11664.
2. Heinrich, zu Möln, hat eine Vikarei in dortiger Pfarrkirche gestiftet, 11478.

Bort: Bord, Bört.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 433 a).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 433 b).

Borthoghene (verlesen) s. Vortogen.

Borwal s. Borchwal.

Bosel: Bosel, Bussel, Bussell.

1. n., Ritter, 11726.
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

3. Konrad, ständ. Vikar an St. Marien zu Parchim, 11320, 11532 (Puckan der Bruderschaft St. Gregorii und Augustini daselbst).

4. Tideke, Bürgermeister zu Malehin, 11664.

Bosse: Bösse.

- Nicolaus, Priester, 11707.

Bosso s. Burchard.

Bosson: Boesson.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b; S. 499: 1385 in Schonen).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 493 a).

Bössow: Borsowe, Borsowe.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 429 a, 480 b).
2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Botell.

- Einwohner in Rostock, 11741 (S. 453 b).

Botildis s. Rathildis.

Bower, Boower.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 420 b, 435 a).

Bozepol s. v. Basepol.

Brachmann: man.

- Gregor, notar. imp. auct. (16. Jahrh.), Kler. der Namburger Diöcese, 11495 n.

Brahlstorf: Bralstorp, Bräle.

1. Gerl, Nadler in Rostock, 11741 (S. 451 b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 412 a).

Brameske, -messeke.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 444 a).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 444 b).

Bramid.

- Peter, in Rostock, 11741 (S. 486 b).

Brand s. Hildebrand.

Brand, des, Brant.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 417 a, b; 437 a, b; 490 a, b; 491 a, b).
2. Claus, hat vor kurzem das Bürgerrecht in Rostock erworben, 11741 (S. 486 a).
3. Gerl (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 443 b, 462 b).
4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 427 a, b).
5. Johann (Henneke, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 442 a, b; 486 b; 491 a, b; 493 a, b).
6. Kopeke, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).
7. Mettke, in Rostock, 11741 (S. 482 a).
8. Truda, in Rostock, 11741 (S. 455 b).
9. Wilken, in Rostock, 11741 (S. 492 a, b).

(v.) Brandenburg: Borch, de Brandeborch.

1. n., Schneider in Rostock, 11741 (S. 467 a).
2. Heinrich, Nadler in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 479 a).
4. Lambert, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).
5. Peter, Altarist der Havelberger Diöcese, 11439 (S. 134).

Brach: -sche.

1. n., die Tochter von 2, in Rostock, 11741 (S. 469 b).
2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 418 a, b; 462 a; 469 b; Vater von 1).
3. Gottschalk, kauft eine Statte in der Battelestr. zu Rostock, 11708, 11741 (S. 463 a, b).

Brathering: harinich, harinich.

- Henning, 11547.

Braunschweig: Brunswik, -wyk.

1. Johann, Pergamentmacher in Rostock, 11741 (S. 464 b).
2. Wedige, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).

brede: v. Mantouffel.

v. Bredow: -we, von Breydowe.

1. Gereke, Vogt des Markgrafen Sigismund in der Priegnitz, 11503.

2. Lippold, Ritter, Hauptmann des Markgrafen Sigismund in der Mark, 11603, 11504 (Sgt.).
- Breide:** Breyde, Bryede.
1. Adrian, hat den Ritter Johann v. Stralendorf in Malchin gefangen genommen, 11524.
 2. Hartwig, zu Kittendorf, 11380, 11383, 11736 (der junge).
 3. Hartwig, zu Markow, 11383, 11471.
 4. Heine, 11471.
- Brökewinkel.**
Einwohner in Rostock, 11741 (S. 478b).
- de Brele** s. v. Briel.
- v. Bremen.** (de) Bremis.
1. Heinrich, Manermeister an Chorbau zu St. Nicolai in Wismar, 11300.
 2. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 436a; 447a, b; 469a; 472a).
 3. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 443a, b).
 4. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 471a).
- Bremer:** re.
1. Bernd (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 426a, 435b, 484a).
 2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 430b).
 3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 469b).
- Brendemole.** mole.
Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 463a, b; 491a).
- Bryede** s. Breide.
- v. Briel:** de Brele.
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 476a, b).
- Bryngman** s. Brinkmann.
- v. Brinke.** de Brynke, de Bryncke.
1. n., Witwe von 2, in Rostock, 11741 (S. 489a, b).
 2. Dietrich, Gatte von 1, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 489a, b).
 3. Heine, Bürger zu Boizenburg, 11578.
 4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 452a).
- Brinkmann:** Brynkman, Brynge, Brynghe.
1. n., Gattin von 2, verstorben, 11368.
 2. Werner, Bürger zu Rostock, Gatte von 1, verschenkt einen Hopfengarten vor dem St. Petri Thor, 11368 (auch seine Verwandten erwähnt). 11741 (S. 429a, 430b).
- Bröberow:** Bröberowe.
Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 479a).
- Brockman** s. Brockmann.
- Brodersdorf:** Brodersdorf.
Gerd, 11727.
- v. Broke.** de Bruke, de Brücke.
1. n., die v. Broke, 11306 (S. 5).
 2. die Söhne von 7, 11306.
 3. Heinrich, Vater von 7, Sohn von 4, verstorben, 11306.
 4. Heinrich, Vater von 3, Sohn von 6, verstorben, 11306.
 5. Johann, stand. Vikar zum Heil. Geist in Parchim, stiftet eine stand. Vikarie an St. Georgen, 11311.
 6. Radolf, gen. v. Stein, Ritter, Vater von 4, verstorben, 11306.
 7. Volrath, Knappe, Sohn von 3, zu Kalkhorst, hat eine stand. Vikarie daselbst gestiftet, 11306.
- Brokel.**
Einwohner in Rostock, 11741 (S. 489b).
- Bröker:** Broker, Broker, Bruker, Bruker.
1. n., die Brökersche (ob in beiden Fällen dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 430a, 489a).
 2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 460a, 481a, b).

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 484b).
 4. Martin, in Rostock, 11741 (S. 445a, b).
- Brokhusen:** Bruk, Brukes.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 447b).
 2. Nicolaus, Priester, stand. Vikar zu Bützow, 11447.
- Brockmann:** Brockman.
Heinrich, besitzt ein Haus in der Krämerstr. zu Wismar, 11359 u. n.
- Brönkow:** Bronekowe, Brone, Bronicowe.
1. n., die Brönkowsche, in Rostock, s. 2.
 2. Grete, in Rostock, 11741 (S. 461a, b; 462a).
 3. Peine, in Rostock, 11741 (S. 459a, b).
- Bruger** s. Bruwer.
- (v.) Brügge:** de Brughe, Brüghe.
1. Heinrich, Hüfner zu Gr. Reez, 11676.
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 444a).
- Bruggemäker:** Bruggenhe.
1. n., die Bruggemäkersche, Gattin von 2, 11726.
 2. Albrecht, Gatte von 1, 11726.
- Brugger:** Brugghe.
Eler, in Rostock, 11741 (S. 451b).
- Brugow:** Brighow.
Johann, Propst zu Friedland, 11385, 11439, S. 130.
- de Bruke** s. v. Broke.
- Braker** s. Broker.
- Brakhusen** s. Broklusen.
- Brummeler.**
Grete, in Rostock, 11741 (S. 469a).
- Brun.** Bryn, Brdn, Bruno, Ko-fornen: Brünking, Brunyngk, Brunyngk, Bruyngk, Brünik.
- v. Alen, Kelling, v. Rostorf, Schwarz, v. Voss.
- Brun.** Bryn, Brdn, Brunes, Brunes.
1. n., die Brunesche, in Rostock, 11741 (S. 430b).
 2. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 448a, b).
 3. Heinrich, Grünzmacher zu Rostock, 11741 (S. 427a, b).
 4. Heinrich, Schuster in Rostock, 11741 (S. 494a, b).
 5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 428a, b).
 6. Hermann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 418a, b; 463b).
 7. Johann, in Rostock, 11741 (S. 430a).
 8. Lasse, in Rostock, 11741 (S. 478a).
 9. Mette, Witwe von 10, Schwester des Rathsherrn Gerhard Rode und des Berthold Rode zu Rostock und der Adelheid Pape, zu Werl (Westfalen), hat den Obelhof zu Bramow geerbt 11659 A, R.
 10. Rabode, Bürger zu Werl (Westfalen), Gatte von 9, verstorben, 11659 A.
- Brunesvelt.** velt.
Claus, in Rostock, 11741 (S. 456a, b).
- Brunyngk** s. Brun.
- Brunne.** Brünne.
1. n., die Brunnische, in Rostock, 11741 (S. 441b).
 2. Johann (ob in beiden Fällen derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 488a, S. 492a).
- Brunow:** Brünowe.
Matthias, Kler. der Schweriner Diöcese, notar. imp. auct., 11439 (S. 130, 133).
- Brunswik** s. Brannschweig.
- Brühshaver:** Brühshauer, Bruzhauere.
1. Heinrich, Bürger zu Parchim, Bruder von 2, 11682.
 2. Johann, Bürger zu Parchim, Bruder von 1, 11682.
 3. Lütcher, Backofenmeister zu Doberan, 11846.
- v. Brüsewitz:** Brüsewisc.
Konrad, erwirbt 1321 das Dorf „Zum Hofe“ (Oberhof), 11338.

Brürow: Brusowe.

Tideke, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Bräwer: Bräwer, Bruger.

1. Heinrich, Einwohner zu Bülow, kauft einen Hopfenhof in Prestin, 11408.

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 427a).

Buchholz: Buchholte, Bückholte, Bückholt.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 442a, 478b).

2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 464a, b; 469a, b; 4721b).

3. Hermann, Kornscheiber zu Doberan, 11581.

4. Johann, Priester, 11424.

Buchhorst: Bok.

Curt, in Rostock, 11741 (S. 430a).

Buchstok: s. Buxstok.

Bücke:

Johann, in Rostock, 11741 (S. 488b).

Buckstock: s. Buxstock.

Bucowe: s. Bukow.

Buczlaw: s. Bogislav.

Budde: Buddik.

1. n., die Budlesche, in Rostock, 11741 (S. 437a).

2. Henning, in Rostock, 11741 (S. 482a, b).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 447a, b).

v. Buge:

Claus, in Rostock, 11741 (S. 491a).

Bugeneue: s. Bojenewe.

Bugenhagen: s. Bugnenhagen.

Bugge: Bögche.

1. n., die Buggesche, in Rostock, 11741 (S. 453b).

2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 490b).

Buggeimast: Buggel.

n., 11684.

Bugnenhagen: Bugen, Bugzhen, Bugzhenhagen.

1. Arnd, Ritter, Vater von 2, verstorben, 11360.

2. Bernhard, Knappe, Sohn von 1, 11360, 11402 (S. 96).

3. Degener, Ritter, 11402 (S. 96), 11416.

4. Wedege, Ritter, 11402 (S. 96), 11637, 11726, 11727.

Buggheslaus: s. Bogislav.

Bughman:

Peter, in Rostock, 11741 (S. 434b).

Buk, Bwk:

1. Claus, Knappe, zu Woltow, 11332 (S. 35).

2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 439a, b).

3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 429b, 438a).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415a, 419b).

de Büken: s. v. d. Bükten.

Buckelmast: s. Buggel.

Buckholte: s. Buchholz.

Bukow: we, Bucowe.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 472a, b).

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 446a).

3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 446b).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 486a).

5. Nicolaus, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11688.

Bukstok: s. Buxstok.

Bulder:

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 472b, 477a).

Bulk: s. Bullich.

Bulle:

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 413a, b).

2. Ernst, in Rostock, 11741 (S. 450b).

3. Martin, in Rostock, 11741 (S. 420b, 421a).

Bullich: Bulk, Bullek, Jyk.

1. n., die Bullichsche, in Rostock, 11741 (S. 423a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 421a, b).

(v.) Bülow: Bulowc, Bülowe, Bülowe, Bülowe, Bülowe, Bülowe, Bulaw, Bjlow.

1. n., die v. Bülow, haben eine etand. Vikarie zu Gadebusch gestiftet, 11307 (S. 7).

2. n., die Kinder von 8, 11396.

3. n., Brüder von 17, 39, Söhne von 16, 11669 A, B.

4. n., besitzt ein Haus in Rostock, 11442.

5. n., die Bülow'sche (ob in beiden Fällen dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 444a, 469a).

6. Claus, gen. v. Zibühl, Vater von 14, 20, 11309, 11450 (Vater von 23, 31, Gatte von 29, verstorben).

7. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 424a, b; 476a, b).

8. Dankwart, Ritter, verstorben, 11396.

9. Elisabeth, Gattin II von 26, Gedenktag am 28. Jan., 11307.

10. Friedrich, Bischof von Schwerin, s. Friedrich.

11. Henneke, Can. zu Güstrow, erwirbt Pfandbesitz in Dorfe Wick, 11376, 11447 (Bruder von 23), 11472.

12. Gerhard, Rathsherr zu Malchow, 11731.

13. Gese, verkauft ein Haus in der Mönkenstr. zu Rostock, 11470.

14. Godeke, gen. v. Zibühl, Sohn von 6, Bruder von 20, verkauft 6 Hufen zu Manknoos, 11309, 11450 (Bruder von 23, 31, Sohn von 29, schenkt dem Bützower Kapitel ein Kapital aus Legaten des 6, 23, 29, 31).

15. Hartwig, Knappe, patruus von 26, zu Handorf, 11307 (Sgl.), 11400.

16. Heinrich, Ritter, Vater von 17, verstorben, 11354, 11402 (S. 95, 96), 11669 A (Vater von 3, 39).

17. Heinrich, Knappe, Sohn von 16, 11354, 11402 (S. 96), 11656 (Bruder von 39, Sgl.), 11669 A, B (Bruder von 3).

18. Heinrich, zu Krizow, kauft und verkauft als Vormund der Kinder des Ritters Dankwart v. Bülow einen Hof zu Rostock, 11396 (Sgl.), 11450, 11530, 11551 (erwirbt Rechte an Blankenberg), 11665n.

19. Heinrich, zu Preensberg, 11665n.

20. Heinrich, gen. v. Zibühl, Sohn von 6, Bruder von 14, verkauft 6 Hufen zu Manknoos, 11309, 11450 (Bruder von 23, 31, Sohn von 29, schuldet dem Bützower Kapitel ein Kapital aus Legaten des 6, 23, 29, 31).

21. Hinz, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.

22. Ila, Schwester von 26, 33, Gedenktag am 24. Febr., 11307.

23. Johann, Can. zu Bützow, Bruder von 14, 20, 31, Sohn von 6, 29, verstorben, 11450.

24. Johann, Can. zu Güstrow, erwirbt Pfandbesitz in Dorfe Wick, 11376, 11447 (Bruder von 11), 11472.

25. Johann, patruus von 26, Gedenktag am 10. Juli, 11307.

26. Johann, Knappe, Sohn von 32, 34, Bruder von 22, 33, Gatte von 9, 37, zu Roggeln, schenkt Besitzungen zu Wendisch-Hanbeel zu einer etand. Vikarie in Gadebusch, 11307 (Sgl.), 11396 (Henneke, kauft und verkauft als Vormund der Kinder des Ritters Dankwart v. Bülow einen Hof zu Rostock), 11450.

27. Johann, Knappe, patruus von 26, zu Wedendorf, 11307 (Sgl.), 11450 (Henneke).

28. Johann, Vormund von 13, zu Rostock, 11470.

29. Irmgard, Mutter von 14, 20, 23, 31, Gattin von 6, verstorben, 11450.

30. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 472b).

31. Nicolaus, Can. zu Bützow, Bruder von 14, 20, 23, Sohn von 6, 29, verstorben, 11450.

32. Nicolaus, Vater von 22, 26, 33, Gedenktag am 14. Nov., 11307.
 33. Nicolaus, Bruder von 22, 26, Gedenktag am 21. Nov., 11307.
 34. Sophie, Mutter von 22, 26, 33, Gedenktag am 4. Dec., 11307.
 35. Tideke, zu Gölzow, 11656 (Sgl.).
 36. Tideke, zu Gross-Raden, 11656 (Sgl.). 11665 n. 11686 Knappe, giebt an die Kirche zu Gross-Raden eine Rente aus der Mühle zu Witzin).
 37. Trude, Gattin I von 26, Gedenktag am 18. Nov., 11307.
 38. Vicko, zu Siemen, 11450, 11663.
 39. Vicko, Bruder von 17, 11656 (Sgl.). 11669 A, B (Sohn von 16, Bruder von 3).
Bumann: Buman, Buw, Bowe, Bw, Ban.
 1. Heinrich, Kler., zum Vikar an St. Marien in Rostock ernannt, 11314. 11315 (erwirbt eine Rente aus Rückdahl, 11631 (vorzieht auf die Vikarie). 11651. 11670 (Sohn von 5, vergleicht sich über die Präsentationen zu einer Vikarie an St. Marien).
 2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 491 b).
 3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 494 a).
 4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).
 5. Oda, Mutter von 1, Schwester der Adelheid Nacht rabe, vergleicht über die Präsentationen zu einer Vikarie an St. Marien zu Rostock, 11670.
 6. Radeke, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).
Bune.
 1. n., die Bune, zu Natebow, 11119.
 2. Henneke, hat 6 Hufen zu Natebow verpfändet, 11419.
Bunge: ghe.
 1. Heinrich s. v. Passow.
 2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 457 a).
Bunt.
 Siegfried, Notar, Kler., der Utrechter Diocese (1512), 11392 n.
Burchard: Borchard, chardus, eher, Borchholt, Forgherd, Borgert, Koseformen: Busse, Basso, Borko, — Bargeslagen, Fahnenholz, Gans v. Putitz, v. Gnoien, Goldschmied, Hagemeister, Schinkel, v. Stralsund, Sundemann.
 1. Archidiaconus von Stolpe, Can. zu Kammin, 11662 (S. 332).
 2. Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.
 3. Schneider in Rostock, 11741 (S. 423 a).
 4. swarte B., in Rostock, 11741 (S. 431 n, 451 b).
Bürgermeister: Borghermeister, Borgere (im Sgl.). Hennig, Bürger zu Wismar, verkauft eine Hebung aus Hornstorf, 11569 (Sgl.).
Burmeister, Burmeister, Bür.
 1. n., d. alte, Hüfner zu Ritzerow, 11383.
 2. n., Kätzer zu Strietfeld, 11637.
 3. n., die Burmeisterische, in Rostock, 11741 (S. 462 b).
 4. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).
 5. Gerd, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.
 6. Heinrich, Bürgermeister zu Malchin, 11664.
 7. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 422 a, b; 433 a, b; 450 a, b; 460 b).
 8. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 429 b).
 9. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 452 a, b; 489 a).
 10. Heinke, Hüfner zu Ritzerow, 11383.
Burow: we.
 1. n., die Buroweche, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).
 2. Henneke, Hüfner zu Gieslow, 11682.

- Busch:** Busk.
 Godeke, Hüfner zu Passin (im 16. Jahrh.), 11456 n.
Busche.
 Henning, Rathsherr zu Wismar, 11512.
Buschmann: man.
 Einwohner zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde 11555.
v. Buschmühlen.
 Curt, s. v. d. Läh.
Buse: Büse.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 471 b).
Busenberg: berch.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).
Busse s. Burchard.
Busse.
 Claus, in Rostock, 11741 (S. 472 a).
Bussel s. Bosel.
Buttow.
 Gottfried, Kler. der Ratzeburger Diocese, Vikar an St. Nicolai zu Wismar, 11755.
Butze.
 Tideke, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.
Bützw: Butzow, -we, Butzowe, Bützow, -we.
 1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 455 a, 458 b).
 2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).
 3. Henneke, zu Detmannsdorf, 11726.
 4. Herder, in Rostock, 11741 (S. 437 a, b).
 5. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 471 b).
 6. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 419 n, 430 a, b).
 7. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 489 b, 490 a).
 8. Lambert, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).
 9. Peter, 11727.
Buxstock: Buxetok, Buk, Buc, Buch, Bukstock, Buck.
 1. n., die Buxstocksche (ob immer dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 445 a, b; 461 b).
 2. Anneke, Tochter von 9, Schwester von 4, 8, kauft Hebung aus der ersten Mühle auf dem Mühlen-damm zu Rostock, (11596 n). 11720 n (degl. aus der zweiten Mühle).
 3. Bernhard, Rathsherr zu Rostock, kauft Hebung aus einer Mühle, 11596 n. 11597 (Vater von 10, verstorben). 11741 (S. 446 a: Bruder von 9).
 4. Eberhard, Sohn von 9, Bruder von 2, 8, kauft Hebung aus der ersten Mühle auf dem Mühlen-damm zu Rostock, (11596 n). 11720 n (degl. aus der zweiten Mühle).
 5. Gerwin, Priester zu Rostock, 11597.
 6. Gese, Gattin von 11, hat ein Haus in der Langenstr. zu Rostock geerbt, 11479. 11545 (Enkelin des verst. Bürgermeisters Johann Töner zu Rostock, hat den dritten Theil von Mönchhagen verkauft). 11596 n. 11720.
 7. Heinrich, Rathsherr zu Rostock, Bruder von 9, 11, 12, 11545. 11559 (kauft einen Scheunenhof in der Kubstr.). 11597. 11630 n. 11660. 11741 (S. 500; Schlossherr 1384, 1389).
 8. Heinrich, Sohn von 9, Bruder von 2, 4, kauft Hebung aus der ersten Mühle auf dem Mühlen-damm zu Rostock, (11596 n). 11720 n (degl. aus der zweiten Mühle).
 9. Hugo, Bruder von 7, 11, 12, zu Rostock, 11546. 11596 n (Vater von 2, 4, 8). 11597. 11720 n. 11741 (S. 446 a, b; Bruder von 3, S. 489).
 10. Johann, Sohn von 3, zu Rostock, verstorben, 11597.

11. Ludolf, Gatte von 6, verkauft ein Haus in der Langenstr. zu Rostock, 11479. 11525 (vergleicht sich mit Lambert Kroselin über die „langen Reventer“). 11545 Bruder von 7, 9, 12, verkauft den dritten Theil von Mönchhagen, Sgl., 11596 u. n (verkauft die Hälfte der ersten Mühle auf dem Mählendamm). 11597. 11730 (verkauft Rente aus der zweiten Mühle auf dem Mählendamm), 11741 (S. 449 a, b).
12. Tiedeke, Bruder von 7, 9, 11, zu Rostock, 11545. 11597. 11741, 11670 (Bürger), 11741 (S. 482 a, b).

Buweman s. Bumann.

Buxzlaus s. Bogislav.

Bv - - -, Bw - - - s. Bu - - -.

Cabolt, Cadowe s. K - - -.

Calandt s. Kalen.

Cale, Calewelt, Calf, Calchorst, Calle, de Calmeren s. K - - -.

Calse s. Kalbe und Kalf.

de Campen, Campes, Camptze s. K - - -.

Camroge.

Heine, Hüfner zu Ahrensberg, 11700.

Cannengeter, Canolt, Cappe, Cappun, Carowe s. K - - -.

Carpentator s. Zimmermann.

Caruk, de Carwe s. K - - -.

Caspar.

v. Schönaleh.

Cassowe s. Kassow und Katzow.

Catherina, Catthe, Catzow s. K - - -.

de Cause, uen.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).

(v.) Cella.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 476 a).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).

3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).

Celiese, -sen.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).

Cellin s. Sellin.

de Cene s. v. Zehna.

Cepe, [i]t(z)e (im Sgl.) s. Schepelitz.

van Cerny s. v. Zernin.

Cernow - we.

Berthold, Priester, 11424.

Chote s. Gottan.

Christian: Christianus, Kersten, -stianus.

v. Alen, Dane, Fredeborn, Grelle, Grotekop, v. d. Helde, Kröger, Oldehenke, v. Ollenburg, Piper, v. Restorf, v. Stralsund, Wilde.

Schwertfeger in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).

Christine: Cristina.

Wrede.

Einwohnerin zu Rostock, 11741 (S. 454 a).

Christoph: Cristophor, Cristoferus, Kerstoffer.

Mowe.

Tropet zu Ruppin s. Mowe.

Churt s. Curt.

Chute s. Gute.

Cyfert s. Siegfried.

Cikhuzen s. v. Zickhusen.

Cyriacus: Ciriacus, Cilliacus.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

Cysendorp s. Ziesendorf.

Claberman s. K - - -.

Clandrian.

Daniel, notar. imp. auct. (1584), 11360 n.

Clare, Clatterman s. K - - -.

Claus s. Nicolaus.

Claus: Clawes, Claweses.

1. Hermann, Hüfner zu Zolkow, 11611.

2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 437 b).

Claussen: Clawes.

David, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

de Cleene s. v. Kleinen.

Clayster, Cletze s. K - - -.

Clemaen.

1. Papst (V.), 1305—1314, 11614.

2. Papst (VI.), 1342—1352, 11614.

3. Papst (VII.), 1378—1394, 11353. (11409) (11410).

4. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 459 a).

Clemaen, Clemensson: Clement, -mentis, -mentisson.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).

2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 448 a, 485 b).

Clempouwe s. Klempow.

de Clene s. v. Klein und v. Kleinen.

Clevena: Cleuena.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 491 b).

2. Gerhard, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 466 b).

Clynghe, Clyingenberg, Clynkendorp, Clocke s. K - - -.

Cloktzyn s. Klocksinn.

Clonevot.

Glaubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.

Clynyngh, Cloppe, Clot, Cloteke, Clotekow, Clouer s. K - - -.

Cobeke, Cobekunus s. Jakob und Köpke.

Cobelik s. Käbelich.

Cobelrey, Cobrowe, Coche, Cucher s. K - - -.

Códzowe s. Kussow.

Coes s. Koss.

Coesvelt, Cok, Cokemester, Cokendorp, Colberch, Colbow.

Colle s. K - - -.

Collenbergh s. Koldenbergh.

van Colne, Colner, Colpin, Colse s. K - - -.

Coneke s. Konrad.

Connegundis s. Kenigunde.

Conowe, Conrad s. K - - -.

Constancin: Kon, Constin.

1. n., in Lübeck, 11661.

2. Heinrich, Rathsherr zu Lübeck, Rathssendebote, 11328.

Copeke s. Jakob.

Copie: Copsyse.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

Copman s. Jakob und Kopmann.

Coppelowe, Copsyyn, Coratselman s. K - - -.

Cord s. Konrad.

Cordshagen: Curdesghagen.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 460 b).

Coryn s. Karin.

Corner s. K - - -.

Cornyes.

Gereke, in Rostock, 11741 (S. 458 a).

Cuselowe s. Küsselow.

Coselin, Coster, Cowal s. K - - -.

Caze s. Kosp.

Crabbe, Cracht s. K - - -.

Cracovius.

Andreas, Pfarrer zu Bützow (im 17. Jahrh.), 11348 n.

Crakowe s. K - - -.

(v.) Cramon: Crammon, Cremon, Cremon, -mön, -mün.

1. Curt, hat Besitz in Gägelow verkauft, 11642.

2. Eckhard, Bürger zu Lübeck, Bruder von 3, 8, verstorben, 11339.
3. Gertraud, Schwester von 2, 8, Gattin des Goswin Pelzer, zu Gadebusch, 11339.
4. Hans, zu Borkow, 11724 n.
5. Heinrich, Vater von 6, zu Mustin, 11724.
6. Heinrich, Sohn von 5, zu Mustin, verkauft zwei Hufen und die Krugwirth zu Holzendorf, 11724 u. n.
7. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 464 a, 492 a, 494 b).
8. Hermann, Bruder von 2, 3, zu Cramon, 11339.
9. Hermann, zu „Roscnow“, verkauft zwei Hufen und die Krugwirth zu Holzendorf, 11724 u. n. (Sgl.).
10. Johann, zu Mustin, 11724 n.
11. Koneke, hat Besitz in Gigelow verkauft, 11642.

Crampe, Crane, Cranz s. K. . . .

Cras.

Nicolaus, besitzt Acker auf dem Wismarschen Stadtfelde beim alten Martensdorfer Wege, 11687 u. n.

van Cratel s. Krateinmann.

Crege s. Krele.

Cramer s. Krämer.

Cramon s. v. Cramon.

Crampin, Crespze, de Crespis s. K. . . .

Creuet, Creuetsdorp, Crydemowse, Cryghs s. K. . . .

Criseman, Cryne.

Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 424 a; 431 a, b; 455 b).

Crispin: Crispin.

Segebode, Rathsherr zu Lübeck, Rathssendebote, 11328.

Cristianus, Cristina, Cristophor s. Chr.

Critzemowse s. K. . . .

Crivitz: Criultze, Crywyzze, -nyzze, -wesze.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 485 a).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

3. Katharine, in Rostock, 11741 (S. 493 b).

4. Nicolaus, Dominikanermönch, kauft eine Rente zu Rostock, 11381.

5. Reinar, soll nach dem Tode des 4 eine Rente erben, 11381.

Criwitzow: Crywitzowe.

Johann, Priester zu Wismar, 11542.

Crizowe, Croger, Crön, Cronescamp, Cropelin, Crusse s. K. . . .

Crowel s. Krauel.

Croebiter s. Kruzebiter.

Crucke, Crücke.

Hermann, 11708.

Crudener, Cradhop, Crul, Crumbeke, Crummowse, Crumvod, Cruse, Crusemarkt, Crisingh s. K. . . .

Cruthop s. Krudop.

Cruze s. Kruze.

Cüle, Culeman, Culp s. K. . . .

Cölpin s. Kölpin.

Cumrod s. Kuhlmeie.

Cummerow (verschrieben) s. Krummow.

Cunradus s. Konrad.

Cunze s. Kunze.

Curd s. Konrad.

Cardeshaghen s. Cordshagen.

Cure.

Johann, ständ. Vikar zu Lübeck, 11708 (S. 380).

Cürlandes s. K. . . .

Curlewagen, -waghen.

1. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 482 a).

Curt s. Konrad.

Curt, Churt, Churte, Curdes.

1. Heinke, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11556.

2. Heinrich, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11556.

3. Johann, in Rostock, mit Stiefkindern, 11741 (S. 421 b).

Custos s. Koeter.

Cusvelt s. Koefeld.

Cutzowe s. Kussow.

Cynneke s. Kunigunde.

Czapekendorp, Czeberin, de Czernyn s. Z. . . .

Czibbe s. Sibbeke.

Czyzdendorp, v. Czölowe s. Z. . . .

Daberkow: Doberkowe.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 460 a).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 472 a, b).

Dahlen: Dalym.

Johann, Pfarrer zu Dahlen, 11385.

v. Dale (oder v. Alen?)

Baldwin, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

Dalym s. Dahlen.

Dalwitz: -uitz, -uitze, -nyzze.

1. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 424 a, 431 b).

2. Nicolaus, Priester, 11351. 11510 (Vikar zu Recknitz, gest. 1389, 17. Sept., begr. in der Kirche daselbst).

Dambeck: -beke.

Käther zu „Glöveke“, 11382.

Dame.

Heine, zu Büschow (1361), 11473 n.

Damekow: Damechowe.

Timme, Priester, Vikar der Weissgärberschen Vikarei an St. Georgen zu Wismar, tritt das Dorf Saunstorf an den Pfarrer zu St. Georgen ab, 11375 n.

Damerow: we.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 423 b).

Damgarten: ghar.

1. n., die Damgartensche, in Rostock, 11741 (S. 454 a).

2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 429 a).

(v.) **Damme:** de Damme, de Dammis, Dam.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

2. Johann (Henneke), in Rostock, 11741 (S. 489 a, b).

Dancquard, -quardi s. Dankwart, -waris.

Däne: Dene.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 474 a).

2. Cims (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 479 a, 483 a).

3. Hakon, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

5. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

6. Johann, Schmied in Rostock, 11741 (S. 474 b).

7. Johann (Hawe, Henneke, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 430 a, b; 434 a; 462 a, b; 483 b; 488 a, b).

8. Kersten, in Rostock, 11741 (S. 454 a).

9. Michel, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

10. Peter, Badstüber in Rostock, 11741 (S. 432 b).

11. Peter, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

Dangmer s. Dankmar.

Daniel, Danyi, Dannel.

Clandrian, Gute.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

Daniel: -elis, Dannel.

1. n., die Danielsche, in Rostock, 11741 (S. 436 b).

2. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 436 a).

Dankmar: Dangmer.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 444 a, 448 b).

Dankwart: Danquard, Danquardus.

v. Bulow, Koss.

Dankwarte: Dankwardi, -quardes.

1. Elisabeth, Gattin von 2, zu Rostock, 11561.

2. Hender, Gatte von 1, verkauft eine Rente aus seinem Hause zu Rostock, 11561. 11741 (S. 480 a, b).

Dannebar:

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 418 b).

Dannel: s. Daniel.

Danquardus: s. Dankwart.

Dargatz (Darrice): ghies, -gyzze.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

Dargelslav: Dergheslaf, Dergkschlawe, Dergkschlage.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 415 b).

2. Henning, verkauft Pacht aus einer Mühle bei Balow, 11487.

3. Koneke, verpfändet Besitz in Kremenin, 11641.

Dargeltow: -gietzowe, -gietzowe, -gietzowe, -gheczowe, -ghesow.

Johann, Bürgermeister zu Wiemar, Provisor an

St. Nicolai, 11300, 11342, 11371 (Rathesendeboth).

11415 (Rel.), 11436, 11507 (Rel.), 11512, 11516 (Rel.).

11591: 11688.

Darghes, -gyzze: s. Dargatz.

v. Darsa: de Dartze.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 464 b, 490 a).

Dartzowe: s. Dassow.

v. Dassel: -le.

Wedege, Knappe, 11602.

Dassow: Dartzowe.

Gerhard, Rathsherr zu Lübeck, 11499.

David: -uid.

Clauson, Deutsch, Schöning.

Davids: -uides.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 489 b).

v. Dechow: -we.

Vicke, 11727.

Dedewych (im Sgl.): s. Detwig.

Degen: ghen.

Peter, Rathsherr zu Slagelse, 11502.

Degenhard: ghenardi, -gener.

Bugenhagen.

Degenhards: ghenardi.

Johann, Priester, 11707.

Deglygh:

Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 487 a).

Demelmann: -man.

n., bewohnt einen Hof zu Zolkow, 11611.

Demesyn: s. Demzin.

(v.) Demmin: -myn, de Demyn.

1. n., der junge, Hüfner zu Gieschow, 11680.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 424 a).

3. Johann, Vicedominus und Cn. zu Kammin, 11459.

11662 (S. 332).

Demzin: Demesyn, Donietzyn.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 470 b).

2. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 423 b).

Dene: s. Dene.

Deneke:

v. Weltzien.

Fuhrmann zu Rostock, besitzt dort ein Haus, 11345.

11741 (S. 456 a, b).

Dengel: ghel.

Henneke, Hüfner zu Ahrensberg, 11700.

Derecowe: s. Dierkow.

Dergheslaf, Dergkschlawe: s. Dargelslav.

Derrhagen: s. Dierhagen.

v. Dessin: -ne (im Sgl.), Dessyn(e).

1. Claus, Bruder von 4, verpfändet eine Hebung aus Klein-Breesen, 11393, 11732.

2. Curt, der alte, zu Plauerhagen, 11372, 11466 (Sgl.).

3. Curt, zu Penzlin, 11656 (Sgl.).

4. Vicko, Bruder von 1, verpfändet eine Hebung aus Klein-Breesen, 11393, 11732.

Destede:

Vicko, in Rostock, 11741 (S. 479 a).

v. Desten: de Pestien.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

Dethard: -hardus, -berd, -bert.

Schönberg, Starke, Westphal.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 482 b).

Detlev: -lef, Jecus, Jecus, Iof, Dethleuus, Jecus, Ditlef.

v. d. Böken, Grünwald, Knut, Kogel, Mönchhagen,

Müsselnow, v. Negenclank, Papendorf, v. Parkentin,

Witte, Ziesendorf, v. Züle.

1. Leuchtemacher in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

2. Rademacher in Rostock, 11741 (S. 433 a, b).

3. Einwohner zu Warumünde, von Rostock dahin ver-

zogen, 11741 (S. 497 a).

Detmar: -mor, -marus, Dittmarus.

Dolgenmann, Grondey, v. Hamun.

Detwig: Dedewych (im Sgl.), Dydwewych.

v. Oertzen.

Deutsch:

David, Notar und Stadtsekretär zu Rostock (1611),

11590 n.

Deventer: -uenter.

1. Dietrich, zu Rostock, verstorben, 11314, 11670.

2. Oda, Witwe von 1, präsentiert einen Geistlichen zu einer Vikarei zu St. Marien in Rostock, 11314, 11670

(Schwester der Adelheid Nachtrabe, Mutter des

Heinrich Bmann).

v. Dewitz: -tze.

1. Eckhard, auf Schloss Wredenhausen, begiebt sich in die Dienste des Erzbischofs Albrecht von Magdeburg,

11588 (Sgl.), 11637 (Knappe), 11726, 11727.

2. Otto, Ritter, 11637, 11726, 11727.

3. Ulrich, kauft das halbe Dorf „Reddelstorp“, 11301

11302.

Diderich: s. Dietrich.

Dydwewych: s. Detwig.

vom Dyck: v. d. Dyke.

Claus, 11726, 11727.

Dierhagen: Dier, de Hagen (verschrieben).

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 479 b, 485 a, b).

2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 432 a).

Dierkow: Dierkow, Derecowe.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 468 b).

2. n., die Dierkowsche, zu Rostock, 11661.

Dietrich: Dietrich: Diderik, -rich, -rick, -ricus, Dyderic,

rik, -rich: Diderick, Diterich: Ditherich: Dirik,

Thiderk, Thy: Didericus, Tyde: Thidericus, Thyderik,

ricus, Teodericus, Theodericus, -doricus, Kose-

formen: Tideke, -kinus: Tydeke, -kinus, Thideke,

Thy: Titeke, Titke: Titemann.

— v. Aken, v. Alen, Allent, Baye, Bankow, v. Basel,

Bekmann, Bermann, v. Bertekow, Bode, Boie, Bokestro,

Bolkow, Bosel, v. Brinke, Bröbberow, Brüssow,

- v. Bulow, Butze, Buxstock, Deventer, v. Dorsten, Dronnewitz, Dummerstorf, Evers, Fahrenholz, Falke, v. Flotow, Freiberg, Freienholz, Godekens, Goldenitz, Groteherr, (v. d.) Heide, Herde, Hermens, Hogevelt, Holloger, Holstein, Holtik, Jancke, Jordans, Junge, Katzow, Kegehen, Kelling, Kogel, Kohler, Koppelow, Körner, Koseke, Krauel, Kröpelin, Krulener, Krudop, Krumvot, Külle, Kussow, Labenz, Lange, Lepel, Likevet, Lowe, v. Lübeck, v. Lüne, Malchin, Marlow, Mededeus, Meier, Meklenburg, Melsak, v. Moltke, Mund, v. Nevern, v. Oertzen, Oldestorp, v. Parum, Passin, Florer, Poleshaver, v. Proen, Prennin, Ramekow, v. Ranke, Reimers, Reichenberg, v. Rohel, Rode, Röhle, Salzwert, Samckow, Saes, Schaftenrad, Scherer, Schildwin, Schlenmin, Schmidlusen, Schönhaupt, Schröder, Schönnemann, Schutov, v. Schwan, Sieverstorf, Sittelotter, Spieswinkel, v. Spornitz, Stabelow, Steffenhagen, Sternberg, Striesdorf, v. Sukow, Tamme, Thoche, Tiele, Tolzin, Tule, Veige, Velehaver, v. Verden, Vocke, Voigtshagen, Voss, Wardow, Weideike, Wepener, v. Werder, Westphal, Wilde, v. Windau, Witte, Witzleben, Wolhandl, Wundag, Wulf, Zalsenborch, Zarnkow, Zeberin, v. Zickhusen, Zwickelmann.
1. Bischof von Havelberg (II. Mann, 1370—1385), 11420, 11428, 11429 (Sekret = 10889), 11439 Richter in Sachen des Kler. Johann Klinsberg, Sgl. = 10762; 11503. (11579, Conservator des Rügischen Domkapitels (11708).
 2. Franziskanermönch, Gardian und Provisor zu Ribnitz, 11349.
 3. Leuchtenmacher in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).
 4. Wandseherer in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).
 5. Meister, in Rostock, und sein Sohn, 11741 (S. 459 a, b).
 6. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 474 a).
 7. Einwohner zu Rostock, s. v. Verden.
- Dykan, Dyquan.**
Einwohner in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).
- Dinkgreve:** Dyngkreue.
Johann, in Rostock, 11741 (S. 470 a).
- Dynstlaban.**
Gobeke, in Rostock, 11741 (S. 450 b).
- Dyquan s. Dykan.**
- Dirik s. Dietrich.**
- Distelow, we. Distelowe, Distelowe.**
1. n., Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
2. Martin, Knappe, bei Herrn Lorenz von Werle, 11346, 11395 (Rath bei demselben), 11402 (S. 96, Kammermeister bei demselben), 11403, 11413, 11480 A, B.
- Ditfel, -marus s. Dietlev, -mar.**
- Ditvit:** Dintize.
Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 484 b).
- Dobeier, Dubeier.**
Konrad, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).
- Dober.**
Drewes, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).
- Doberan, Dobbran.**
1. Johann, Priester, 11351, 11510 (Vikar zu Recknitz, gest. 1383, 22. April, begraben in der Kirche daselbst).
2. Werner, besitzt ein Haus in Rostock, 11706 n.
- Doberkows s. Daberkow.**
- Dolgemann:** man, Dolgheman.
1. Detmar, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).
- v. d. Dolgen:** de Dolgen.
1. Heinrich, Magister, Schulmeister an St. Marien zu Rostock, verstorben, 11563.
2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 413 b).
 3. Johann, Magister, hat eine Rente aus dem Zolle zu Rostock verkauft, die er von 1 ererbt hatte, 11563.
- v. d. Dollen:** de Dollen, -le, -la.
1. Heinrich, Bürger zu Lübeck, 11400.
2. Rudolf, Knappe, patrus von 3, präsentiert einen Geistlichen zu einer Vikarei zu Kotelow, 11428 (Sgl.), 11429, 11544 (zu Kotelow, überlässt dem dortigen Vikar wiederkauflich eine Rente, Sgl.).
3. Willeke, Knappe, patrus von 2, präsentiert einen Geistlichen zu einer Vikarei zu Kotelow, 11428 (Sgl.), 11429, 11544.
- Domechow s. Domchow.**
- Domczyn s. Demzin.**
- Döring:** Doringh, Doringh.
Hermann, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).
- Dorrmann:** -man.
Henneke, Hünner zu „Glöveke“, 11382.
- (de) Dorpmund:** s. (v.) Dortmund.
- v. Dorsten, (de) Dorsten.**
1. n., Schwester von 3, in Rostock, 11741 (S. 495 a).
2. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 495 b).
3. Haus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 434 a, b; 495 a, b; Bruder von 1).
4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).
- (v.) Dortmund:** -de, Dorpmunde.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).
- Dose:** Doze.
Lüchow.
- Doase.**
1. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
2. Heino, in Rostock, 11741 (S. 457 b).
- Dosseke.**
Ulrich, Konthur des Johanniterordens zu Kraak, 11327.
- Dosten.**
Bo, in Rostock, 11741 (S. 480 b).
- Dotenberg:** Dotenberch.
1. Bertram, erricht pfandweise Helungen aus der Wassermühle zu Krakow, 11514.
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 419 b).
- Dotzynek.**
Arnd, in Rostock, 11741 (S. 429 a).
- dove:** Heinrich.
- Dovnestede:** Dowe.
Godeke, in Rostock, 11741 (S. 455 b).
- Dovestake:** Dowe.
Martin, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).
- Doze s. Dose.**
- Drake.**
1. Henning, Sohn von 2, 11383.
2. Reinward, Knappe, 11360, 11383 (Vater von 1), 11471.
- Dreberch s. Drielsberg.**
- Dreier:** Dreyer, Dreger, Dregher, Tornatoris.
1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 419 a).
2. Gereke, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).
4. Johann, Kler. der Schweriner Diöcese, notar. imp. auct., 11320.
5. Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
6. Martin, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
- Drenelaw:** -we.
Johann, in Rostock, 11741 (S. 470 a).
- Drewes s. Andreas.**
- Drewes.**
Konrad, in Rostock, 11741 (S. 480 b).

Drieberg: Dryberch, Dreberch.

1. Hermann, Konverse zu Rehna, 11707.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Drogeslach: Droghe.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 431 b).

Droneus: thus.

1. Praeceptor des Antoniterhauses zu Tempzin, Nuntius, 11614.

Drönnewitz: Droneuitze.

1. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 472 b).

Drosenow: -we, Drösenowe.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Droste: -sto.

1. v. Stove.

Drucken: Drnchken.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

Druckepensink: Druckepennynz.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 466 b).

Drucker: Drucker.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 464 b).

Druda: s. Gertrud.

Duckwitz: Dukeuitze, -vyzze.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 493 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 493 a, b).

Dudendorff: -dorp.

1. Die Dudendorfsche, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

Duker: Duker.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

Dukeuitze: s. Duckwitz.

v. Dülsen: de Dülmen, de Dül.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 446 a, b).

2. Johann, Bruder von 3, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

3. Matthias, Bruder von 2, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

Dume: Düme, Düme.

1. Bernhard, Provisor an St. Nicolai zu Rostock, 11363.

2. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 421 b).

Dumeken: -kens, Dünckens.

1. Geseke, Nonne zu Eldena, kauft eine Kornhebung aus Badow, 11582.

Dummermann: -man.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 486 a).

Dummerstorf: -storp.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 429 b, 424 a).

2. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

Dunker: -cker.

1. Eler, in Rostock, 11741 (S. 412 a, 422 b).

2. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).

Dunneber: -bers.

1. Grete (obimmer dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 430 a, b; 437 b).

Dusterwolt: Däster.

1. n., zu Waren, 11399.

Düüegher: s. Duwegar.

Duvel: Dünel, Dünel.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

Duvelsers: Düuels-, Düuels.

1. Eckhard, in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).

Duwegar: Düüegher, Dveghe'r (im Sgl.).

1. Jakob, Knappe, 11737 (Sgl.).

Ebbing: -bingh.

1. Adelheid, Tochter von 2, zu Rostock, 11432.

2. Johann, Vater von 1, zu Rostock, verstorben, 11432.

Ebel: Ebell, Ebelinghus.

1. Rehberg, Wieso.

Eberhard: Euerhard, -hardus, -ardus, Euerd, -ert.

1. Arnd, Beseler, Buxtock, Hildinghausen, Junge, Katzow, Köster, Kolbe, Kulemann, Lemgo, Palmennaker, Parkshagen, Schulte, Sobbe, v. Vreden, Westphal, Woldorps.

1. Dekan zu Lübeck, 11613.

2. Schneider in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).

3. Meister in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

4. Einwohner (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 447 b, 480 a, 483 b).

Eberhard: Euerhard.

1. Hartwig, Can. zu Lübeck, 11708 (S. 380).

Eckhard: Eghard, -hart, -hardt, -hardus, -herd, Eckert, Ecgardus, Egghard, Egghardt, Eggherd, Egghert, Eggebardus.

1. v. Barnekow, Cramon, v. Dewitz, Duvelsers, Egge, Goldenitz, v. Helpe, v. Kemptz, Kanningeter, Karin, Krakow, v. Maltzan, v. Manteuffel, Rötgers, Schütte, Voss, Westphal, Witte.

1. Propst zu Kammeln, s. v. Manteuffel.

Eddeke:

1. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 432 a).

Edebow: -we.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 430 a).

Eckholt: s. Ekholt.

Egbert: -brecht.

1. Vogt zu Doberan, 11581.

Egbert: Eghberti.

1. Henning, Meister, 11505.

EGge: -ghe.

1. Eckhard, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

EGgetowe: -ghetowe, -ghetowe.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

Egghert, Eghard: s. Eckhard.

Eyze: Eyse.

1. Richwin, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Ekholt, Eck:

1. n., in Rostock, 11741 (S. 491 b, 499).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 467 b).

Ekmann: -man.

1. Arnd, Hofsier zu Rickdahl, 11389.

Eler: -rus.

1. Albrecht, Brugger, Dunker, Kuhlrad, Lange, Loscke, v. Rantzau, Rödelor.

1. Prior der Dominikaner zu Wismar, 11322.

Elers:

1. J., notar. publ., 11738 n.

Elias: Helyas.

1. Kanzleibeamter des Papstes Urban VI., 11431 n.

Elias: Helye.

1. Johann, Kler. der Havelberger Diöcese, notar. imp. auct., 11462.

Elisabeth: -zabet, -zabeth: Elyzabet, -zabeth, -sabeth. Koseformen: Elisebe, -zebe; Tise, -seke, -ze; Tylac, -seke, -ze; Tolske; Lyse; Beke.

1. v. d. Aa, Akeleye, Babbe, Biel, Borst, v. Bilow, Dankwars, Dunker, Fahrenholz, Frese, Grelle, v. Hachede, Holstein, v. d. Kyritz, Lange, Lassow, Malchin, Page, v. Peine, Röder, Roggenstorf, Siegfried, Stoislaf, Tetze, Voshen, auf der Weide, Widenrode, Witte, Zisendorf.

1. Herzogin von Meklenburg, Gemahlin Hg. Albrechts IV. (gest. vor 1416, (11531 u. n)).

2. matertera des Rathsherrn Elerhard Beseler zu Rostock, Pfürdnierin zu St. Georgen, 11673, 11741 (S. 432 a, b).

3. Metznenmacherin in Rostock, 11741 (S. 461 b).
 4. Wollenweberin in Rostock, 11741 (S. 483 b).
 5. Witwe des Kleinschmiedes Jakob zu l'archim, 11617.
 6. Einwohnerinnen in Rostock, 11741 (S. 422 b, 423 a, 424 a, 430 b, 431 a, 432 b, 434 a, 435 b, 439 b, 450 a u. b, 451 a, 457 b, 471 b, 472 b, 473 a, 477 b).
Ellerholt, Eleres, Elres, Elles.
 1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).
 2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).
Elmenhorst, Elm.
 Johann, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11688.
Elsebe s. Elisabeth.
Eltenae.
 Walter, bürgt wegen eines Waffenstillstandes für den Seeräuber Eler v. Rantzau, 11416.
Emeke.
 v. Haghen.
Emekenhagen, -haghen.
 1. Claus, Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).
 2. Mas, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).
Emelrich: ricus.
 Kerkhof.
Engel: ghele, Engghele.
 Gese, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).
Engelbert, Englebertus, Enghel, Engghebrecht, Enghel. Koseformen: Engkelke, -kinus, Engheike, Enggheike, Engleke.
 — v. Baumgarten, v. Herford, Katzw, v. Mantuffel, v. Rostock, v. Schwam, Sötebottor, v. Telgte, v. Warburg. Einwölnner zu Rostock, 11741 (S. 437 a).
Engelbert: Enghel.
 Gese, in Rostock, 11741 (S. 481 a).
Engelke s. Engelbert.
Erdwan: nus.
 Schulde in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).
Erdwans: uani.
 Albert, Priester der Havelberger Diöcese, 11439 (S. 130).
Erich: Erik, Ericus.
 Karlsson, Krige.
 Herzog von Sachsen-Lauenburg (IV., der jüngere, 1368—1412), 11433.
v. Erle, de Erlen.
 Arnold, zu Lübeck, 11502.
Erieholt s. Ellerholt.
Ermgard s. Irngard.
Ernst, Ernest, Ernestus.
 Bulle, Gadebusch, Schmalensee.
Ernst: Ernesti.
 Lütgard, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).
Erp.
 Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 429 b, 467 a).
Erpo: Erp.
 Soest.
Ertmar: marus, Ertmer.
 Lemdecker, Slachter, Stralendorf.
 1. Kantor zu Lübeck, nachgeordneter päpstlicher Richter und Konservator für Propst, Dekan und Kapitel zu Schwerin, 11325 (u. n).
 2. Einwölnner in Rostock, 11741 (S. 472 b).
Esebers: nus.
 Junghaupt.
Euerd s. Eberhard.
Euerdes s. Evers.
Euerhard s. Eberhard.

- Evenho**: Euenho, -ho.
 Peter, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).
Evers: Euerd, Euerdes.
 1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 431 b).
 2. Henneke, Sohn von 4, zu Wismar, 11609.
 3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).
 4. Peter, Vater von 2, zu Wismar, 11609.
 5. Tieleke, zu Crivitz, hat Acker auf dem Stadtfelde, 11555.
Faber.
 Erdwan, s. Erdwan, Schmied in Rostock.
Fahrenhaupt: Varneloh.
 Hadeke, in Rostock, 11741 (S. 435 b).
Fahrenholz: Varnholt, Vornholt, Vornholt, Vorholt.
 1. n., die Vorfahren von 9, 11685, 11735 (die Eltern).
 2. Busso, Gatte von 8, zu Rostock, verstorben, 11660, 11741 (S. 476 a).
 3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 437 a, 442 b, 492 b, 499).
 4. Dietrich, Priester der Havelberger Diöcese, 11439 S. 130.
 5. Dietrich, in Rostock, besitzt ein Haus neben des Vogts Hause, 11645, 11741 (S. 470 a, b).
 6. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 418 a).
 7. Körpeke, in Rostock, 11741 (S. 476 a).
 8. Löwe, Witwe von 2, verkauft ein Haus in der Kropelinerstr. zu Rostock, 11690, 11741 (S. 476 a).
 9. Nicolaus, zu Wismar, macht eine Stiftung für die Pfarrkirchen daselbst, 11685, 11735 (Bürger).
 10. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 475 b).
 11. Volrath, besitzt ein Haus zu Rostock, 11367, 11543, 11595 (kauft einen Scheunenhof in der Kubstr.). 11595 (Sgl.) 11660, 11741 (S. 470 b).
Falke: Valke.
 1. Dietrich, Rathsherr zu Grabow, 11448.
 2. Henneke, Rathsherr zu Grabow, 11448.
 3. Hermann, Priester zu Grabow, Bruder von 5, 11448.
 4. Johann, Rathsherr zu Grabow, 11448.
 5. Nicolaus, Priester zu Grabow, Bruder von 3, 11448.
Falkenberg: Valkenberg, -berch.
 Berthold, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).
Falkener: Valkener, Velkener, Volkener.
 1. Johann (Henning), in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).
 2. Lemmeke, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).
Falkenhagen: Valkenhagen, -haghen.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).
v. Falster.
 Mas, in Rostock, 11741 (S. 487 b).
Feysan (im Sgl.) s. Foisan.
Feldberg: Veltberch.
 Henning, 11301.
Feldhusen: Veltusen.
 Barge für den Seeräuber Vicke Grubendal wegen eines Waffenstillstandes, 11416.
v. Femern: de Femern.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).
v. Fienke, Finke, Fincke, Fynecke.
 1. Claus, Knappe, beim Herrn Lorenz von Werle, erwirbt Aufkünfte aus Kankel, 11533, 11540 (zu Woosten).
 2. Jaepar, besitzt Konow und Hamstorf (nach 1500), 11523.
Finke: Vinke, Vincke, Vyncke, Vyncke.
 1. n., in Rostock, 11741 (S. 460 b).
 2. Claus, Zunftdiener der Schuster in Rostock, 11741 (S. 499).
 3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).
 4. Johann, in Rostock, dessen Schwiegermutter und Stiefsohn, 11741 (S. 468 a, 469 b).

Fischer: Viscler, Visscher, Vyscher.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 414 a, 486 b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 485 b).

Fistulator s. Pfeifer.**Flemming:** Vlaumng, -myngh.

1. n., die Flemmingsche, in Rostock, 11741 (S. 488 b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

Flint: Vlint, Vlynt, Vlynd.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).
2. Heinrich, 11776, 11741 (S. 458 a, b; in Rostock).
3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 417 b, 419 a).
5. Lübbecke, in Rostock, 11741 (S. 458 b).

Floeter: Vloter.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 462 a).

Florenz:

1. Bischof von Münster (v. Wevelinghoven, 1364—1379, 11409n).

Floria:

1. v. Sukow.

Florstede:

1. n., söhnt sich mit dem Kloster Döbertin aus, 11684.

v. Floter, Vlotow(e).

1. Andreas, Vater von 6, 11731 (auf dem Sgl. von 6).
2. Dietrich, verkauft die „Schwickower“ Mühle, 11520, 11547, 11633 (patruus von 6, zu Stuer, verpfändet Hebrungen aus Walow). 11684, 11731 (Vetter von 6, 7, Sgl. = Vlotow(e)).
3. Dietrich, Bruder von 5, 11547.
4. Drewes, Bruder von 8, 11547.
5. Hans, Bruder von 3, 11547.
6. Henneke, 11402 (S. 96), 11547, 11633 (patruus von 2, zu Stuer, verpfändet Hebrungen aus Walow). 11684 (Rind, zu Stuer). 11731 (Sohn von 1, Vetter von 2, 7, verkauft wiederkauflich Besitz in Grüssow, Sgl.: Johannis Vlotow fili Aß.).
7. Henneke, 11547, 11731 (Vetter von 2, 6, siegelt mit Sgl. von 6).
8. Henneke, Bruder von 4, 11547.

Flügge: Vlughe, Vlunghe.

1. Henneke, Kater zu Teschow, 11505.
2. Ludeke, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 484 a).

Foye:

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 486 a).

Foisan: Foyssan, Voisan, Foizan, Feyssan (im Sgl.).

1. Albert, Propst zu Schwerin, (11325), 11466, 11509 B, 11622 (Sgl.: Archidiakon zu Waren).
2. Heinrich, besass 2 Hufen zu Teschow, 11505.
3. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 481 a, 494 b).

Foth: Vot, Vod, Voet.

1. Heinrich, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11688.
2. Nicolaus, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11688.

Frank: Vranke, -cke.

1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

Franz: Franciscus, Frentz.

1. Möller.
2. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 476 b).

Fredeborn: Vrede.

1. Karsten, in Rostock, 11741 (S. 478 b).

Fredeke: Vredeke.

1. Gorow, Karland, Lagate.

Fredekin: Vredekinus.

1. Pilgrim.

Fredric: s. Friedrich.**Freiberg:** Fry, Vrig.

1. Gereke, Bruder von 2, kauft ein Pfandrecht an 6 Hufen zu Nätebow, 11419.
2. Tideke, Bruder von 1, kauft ein Pfandrecht an 6 Hufen zu Nätebow, 11419.

Freienholz: Vrieholt, Vryce, Vrighe.

1. n., zu Rostock, 11661.
2. Giese, in Rostock, 11741 (S. 461 b).
3. Heinrich, Bruder von 6, zu Rostock, 11422.
4. Jakob, verstorben, 11697.
5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).
6. Nicolaus, Diener der Stadt Rostock, hat die Stadthür zu stellen, 11389, 11422 (Bruder von 3).
7. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 453 a, 454 b).

Freienwald: Vrigewold.

1. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 446 b).

Freiland: Vryghe.

1. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 486 a).

Freitag: Vrydach, Vrig, Vrygh.

1. Heinrich, Priester, 11473 n.
2. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

Frentz s. Franz.**Frese:** Vrese.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 414 b).
2. Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).
3. Meineke, in Rostock, 11741 (S. 461 b, 466 a).
4. Peter, Rathsherr zu Rostock, 11482 u. n. 11455 (kauft eine Mühle). 11458 (verkauft die Hälfte seiner Mühle). 11741 (S. 500): Schoessherr 1386, 1387, 1391.
5. Peter, in Rostock, 11741 (S. 494 b).
6. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 471 b).
7. Vicke, in Rostock, 11741 (S. 450 a).

Fresenburg: Vresenborch, Vresen.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).
2. Thomas, Bürger zu Rostock, 11368, 11741 (S. 423 a, b).

Fryberg s. Freiberg.**Friedrich:** Frederic, ricus, rick, -ryk; Vredlerik, ric. Koseformen: Vicke, Vikke, Vieco, Viko, Vucke, Vykke, Vycko, Wicke (im Sgl.), Vritz, Vrycke.

1. Admannshagen, Arnsberg, v. Axekow, v. Behr, v. Bolow, v. Dechow, v. Dessin, Destede, Frese, Ganzow, Goldschmidt, Grubendal, Hagen, v. Herford, Hudekoper, Junge, v. Kardorf, Karin, Krempin, Lampe, Martens, v. Molke, Mund, v. Oertzen, Parkentin, v. Peccalt, v. Plessen, Ribe, Robertorp, Schepelitz, Schlemmin, Schmeker, Schutow, v. Schwechten, Spoltink, v. Stralendorf, Velehow, v. Vizen, Vorbeck, v. Voss, Wartberg, Zepelin, Zimmermann.

1. Bischof von Schwerin (II.), v. Bulow, 1366—1375, 11396, 11439 (S. 133), 11584 (S. 260).
2. Ritter, s. v. Molke, Vicke, zu Bartelschagen (?).
3. Ritter, s. v. Molke, Vicke, zu Striefeld (?).
4. Jango P., zu Rostock, 11470, 11741 (S. 433 b, 433 a).
5. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 469 a, 475 b).

Frigeling: Vryglinck.

1. Claus, Hüfner zu Rakow, 11337.

Fröheke: Vroleke.

1. Johann, Vikar zu Mölln, 11478.

Fruböse: Vrobosc, Vroböse.

1. Heinrich, Hüfner zu Riekdahl, 11389.
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

G.

1. Peter (= Peter Jute?), in Rostock, 11741 (S. 445 b).

v. Gaarz: de Gartz.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).
2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 440 b).
3. Werner, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).

Gadebusch: Godebus, -buse.

1. Ernst, in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).
2. Gerhard, in Rostock, 11741 (S. 484 a).

Gadow: -we.

Hermann, söhnt sich mit dem Kloster Dobbertin aus, 11684.

Gaetes: s. Gast.**Gägelow:** Goghelowe, Goge.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 467 b, 468 a).

Galen:

Tuve, Ritter, Gjaelkaer (höchster Verwaltungsbeamter) in Schonen, 11326.

Galenbeck: Gollenbeke.

Reineke, Hüfner zu Ritzerow, 11383.

Galle: s. Galen.**Gallensten:** Gellen, Ghellen.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

Gallentin: -tyn, Galentya.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).

Gamm: Gamme.

1. Gödeke, Bürger zu Lübeck, 11573.
2. Heinrich, 11684.

Ganzow (im Sgl.) s. Ganzow.**v. Gandersheim:** de Gandersem, sen.

Henning, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Gans v. Putlitz: Gans her zu (von) Potlist.

1. Basso, Hiltz, Knappe, Bruder von 2, auf Schloss Putlitz, in Diensten des Erzbischofs Albrecht von Magdeburg, 11589 u. n (Sgl.).

2. Joachim, Herr, Ritter, Bruder von 1, auf Schloss Putlitz, in Diensten des Erzbischofs Albrecht von Magdeburg, 11589 u. n (Sgl.).

Ganzow: -zowe, -tzow(e), -sowe (im Sgl.), -cow (im Sgl.).

Ganscove, Gantzecowe.

1. Curt, Knappe, 11656 (Sgl.).
2. Gereke, 11329.
3. Heinrich, verkauft eine Hebung aus Witzin, 11394 A, B.
4. Henning, 11656 (Sgl.).
5. Hermann, Halbhüfner zu Finkenthal, 11417.
6. Yicke, 11656 (Sgl.).

de Gartz: s. v. Gaarz.**Gast:**

Johann, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

Gebbeke (weiblicher Vorname), Gheb.

Bertholds, Kruse.

Einwohnerin zu Rostock, 11741 (S. 430 a).

Gebhard: Gheuerardus, Gheuerd, Gheuert.

v. Klein, Poppe.
Haußbesitzer zu Rostock, 11525.

Geet:

Porse, schwedischer Knappe, 11326 (Sgl.).

v. Geisenheim: de Gisenheym.

Johann, Generalvikar des Bischofs Konrad von Lübeck, 11379.

(v.) Geysmar: von Geysmar, Gheisner.

1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 449 b).
2. Heinrich, Bürger zu Lübeck, 11578.

Gelder:

1. Claus, Vetter von 2, 11736.
2. Küncke, Vetter von 1, 11736.

Geilensten: s. Gallensten.**Gemeke, Ghemeke, Ghemekine.**

Babzin, v. Bülow.

v. Genzkow: van Gentze, [Gen]- (im Sgl.).

Henning, der alte, 11385 (Sgl.).

Georg: giuse, Georrius, Juries, Jarles, Jürjes, Jürges.

v. Halberstadt, Hoge, Kölling, Kretzendorf.

1. Schenke zu Rostock, besass dort ein Haus, 11345.
2. Eluwohner in Rostock, 11741 (S. 420 a).

Georgii:

Tibbeke, zu Rostock, 11584 (S. 262).

Gerardus: s. Gerhard.**Gerber:** Gerwer, Gher.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Gerd: s. Gerhard.**Gerdas, Gherdes, Gherdis.**

1. Adelheid, Gattin von 4, zu Sternberg, 11530.
2. Grete, in Rostock, 11741 (S. 434 a).
3. Hinzeke, Hüfner zu Klein-Breesen, 11732.
4. Johann, Bürger zu Sternberg, Gatte von 1, kauft Besitz in „Klein-Poxendorf“ (Jülichendorf), 11530.
5. Lärkeke, in Rostock, 11741 (S. 480 a, b; 492 b; 499).

Gereke: s. Gerhard.**Gerkens:**

1. n., Sohn von 2, in Rostock, 11741 (S. 444 a).

2. Nicolaus, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 444 a).

Gerhard: hardus; Gherhardus; Gerardus; Gherard, ardu.

Koseformen: Gerd, Gerlt, Gherd, Ghert, Gherdt, Gertt, Gertt, Gereke, Gherke.

— v. d. Aa, v. Alen, v. Attenborn, v. Axekow, Badorp, v. Bassewitz, v. Baumgarten, Bengerstorf, Beselin, Bleise, Brahlstorf, Brand, v. Bredow, Brodersdorf, Bülow, Burnmeister, Clevena, Cornyck, Curlewagen, Dassow, Dosse, Dreier, Freiberg, Gadelmsh, Ganzow, Gischow, Goldenitz, Grenze, v. Hugen, v. Haumi, Heine, Hofmann, v. Holdorf, Hußwiff, s. Gischow, Kenraven, Knödel, Koldenberch, v. Köln, Koss, Kranz, Kruse, Lukow, Manknos, Merberg, Molentin, v. Moen, Möller, v. Münster, v. Negenbuck, Nemenkirchen, v. Peccatel, Pogge, Preen, Prutze, Punt, Putte, Rodde, Rudolfs, Rukiteu, Saas, Schakenburg, Schönbeck, Schlütte, v. Schwan, v. Schwerin, Segebode, Sinen, Speekin, Stahl, Stalkörpe, Steinbrücker, Stoisch, Storm, Sure, Tarnow, Teterow, Trechtmann, Tutteben, Vieregge, Vogelsang, Vogt, Vole, Wangelin, v. Warburg, Westphal, Wildenbrügge, Wittenburg, Wrage, Wulf, Wunneke.

1. Bischof von Ratzeburg (v. Holdorf, 1385—1396), s. v. Holdorf.
2. Bischof von Schwerin, Gegenbischof des Papstes Clemens VII. (1382), 11469 u. n. 11410.
3. Abt zu Clairvaux und Boneloo, papstl. Kommissar, 11712.
4. Propst zu Dobbertin, s. Bengerstorf.
5. Propst zu Güstrow, s. Bengerstorf.
6. Propst zu Malchow, s. v. Baumgarten.
7. Propst zu Ratzeburg, s. v. Holdorf.
8. Beichtvater des Klosters Wanzka, 11570. 11624.
9. Reutler in Rostock, 11741 (S. 465 a).
10. Nädler in Rostock, 11741 (S. 451 b).
11. Meister, in Rostock, 11741 (S. 463 b).
12. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 458 b, 484 b).
13. blinde G. (= Gerd v. Ilmmn?), in Rostock, 11741 (S. 460 a).

Gerhard: Gherard.

Die Gerharthwe, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

Gerlach: Iachus, Iacus, Gherlachs, Iech, Iich.

Koesfeld, v. d. Lippe, Wilde.

1. Kleinschmied in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

2. Reifer in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

Gersdorf: Gersdorf, Gersdorf, Gherdestorp, Gheuerstorp.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 472 a, b).

2. Katharine, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

3. Lölke, in Rostock, 11741 (S. 447 b, 473 a).

Gertrud: trudis, trivilis; Ghertrudis. Kosformen: Gese, seke, Ghesse, seke, Ghesse, seke, Trude, Truda, Truda.

— Bare, Bode, Brandl, (v.) Balow, Buxstock, Cramon, Dumeken, Engel, Engelbert, Freienholz, Gorow, v. Hachede, Hake, v. Hallerstadt, Krämer, Make, Patine, v. Peccatol, Polzer, Pfeifer, Preen, Retchenburg, Rütze, Sass, Schieler, Schönfeld, Schünemann, Strömkenordt, Vogelsang, Westphal, Witte.

1. Clausenherin in Rostock, 11741 (S. 464 a).

2. Thurmwächterin an St. Jakobi in Rostock, 11741 (S. 499).

3. Wächerin (ob zwei?) in Rostock, 11741 (S. 479 a, 487 a).

4. Wollenweberin in Rostock, 11741 (S. 480 a).

5. Einwohnerinnen in Rostock, 11741 (S. 413 b, 415 b, 420 b, 421 a, 422 a, 425 a, 433 a u. b, 436 a, 437 a u. b, 449 a, 450 a, 451 a, 453 a u. b, 454 a, 455 a, 457 a, 466 a, 471 b, 472 b, 473 a u. b, 474 a, 475 a, 479 a, 480 b, 483 a u. b, 484 b, 486 b).

Gertt s. Gerhard.

Gerwin: winus, Gherwinus, Gherwen.

v. Borken, Buxstock, Goldschmied, (v.) Nöre, Rotgers, Teterow, Westphal.

Gese s. Gertrud.

Ghesse: Gheuerdes.

1. Claus, Hüfner zu Weitendorf, 11527.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 480 b, 487 a).

Gewrecht:

Heine, Bauer zu Platschow, 11448.

Ghebbecke, Gheimer s. Ge...

Ghellensten s. Gallensten.

Ghemcke, Gherard, Gherdes s. Ge...

Gherdestorp s. Gersdorf.

Ghercke s. Gerhard.

Gherlachs, Ghertrudis s. Ge...

Gherwer s. Gerber.

Gherwinus s. Ge...

Ghesse, Ghescke s. Gertrud.

Ghetzema:

Nicolaus, Hüfner zu Belitz, 11608.

Gheuerd s. Gebhard.

Gheuerdes s. Ge...

Gheuerstorp s. Gersdorf.

Gheze, Ghezeke s. Gertrud.

Ghycowe s. v. Gikow.

de Ghilten, Ghire s. Gi...

Ghise, Ghibrecht, Ghyela s. Ge...

de Ghisenheim s. v. Gisenheim.

Ghodeke, Ghodschalus, Ghoidenbuwe, Ghoidenisse, vanme

Gholme, Ghoswinus s. Ge...

Ghölzowe, van Ghummen, Ghunterus s. Gu...

Ghurowe s. Gorow.

Ghutun, Ghule, Ghutow s. Gu...

Giese: Gyse, Ghise, Gysio, Glyso, Gyzo.

v. Haltern, Witte.

Wollenweber in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

Giese: Gyse, Ghise.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

Giesela: Ghyela, Gysle, Ghy-, Ghyela, Gysle, Ghysele.

Martens, Rumschöttel.

Einwohnerin zu Rostock, 11741 (S. 435 a, 473 b).

Giesebert: Ghibrecht.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 467 b).

v. Gikow: Ghycowe.

Heinrich, verkauft wiederkauflich eine Hebung aus einem Katzen zu Kurzen Trechow, 11426.

Gildemeister: mester, Gylde.

Grete, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).

Gilow: we, Ghylowe.

Andreas, Priester, Provisor des Klosters Ivenack, 11471. 11719 (Sgl. = 9087, doch dort falsch beschrieben).

v. Gilten: de Ghilten, de Ghyten.

Werner, familiaris des Bischofs Heinrich von Ratzeburg, 11306. 11375 (Kapellän — Schreiber — des Bischofs). 11430. 11438.

Gire:

Gyvo, Ghire, Ghyver, Ghyr, Gyro.

Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 444 a, b; 466 a, b; 489 b; 499; in Schweden 1389).

Gischow: Giscow(e), Gyskow, Gikow, Glaschow.

1. n., die Gischowsche, in Rostock, 11741 (S. 470 a, 473 b).

2. Gerhard, Pfarrer an St. Marien zu Parchim, 11320. 11532 (Bruder der Bruderschaft St. Gregori und Augustini daselbst). 11680. 11681. 11682.

3. Gerhard, gen. Hußwiff, Bürger zu Güstrow, besitzt ein Haus in der Mühlenstr. daselbst, 11423.

Gyse s. Giese.

Glabbeck: -beke.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 479 b).

2. Hermann, in Rostock, 11741 (480 b).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 a).

Glasenap: Glaze.

Johann, Scholastikus zu Kammin, 11453.

Glashagen: hagen.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 490 b).

3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

4. Johann, in Rostock, 11741 (477 a, b).

Glave: Glowe.

Heinrich, Diensthote in Rostock, 11741 (S. 499).

Gleding: -dingh.

Mette, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

Glöde: Glode.

Grete, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

v. Glöveke: van Glökeke.

1. n., Gattin von 2, Schwester des Henning v. Hagenow, 11382.

2. Heinrich, Gatte von 1, erhält als Mitgift seiner Frau Besitz in „Glöveke“, 11382. 11575.

Glows s. Glave.

Gnewesmolen s. Grevesmühlen.

(v.) Gnoien: (van) Gnoyen, Gnoyen, Gnoyghen, Gnogen, Gnoghen.

1. n., Gattin von 6, 11726.

2. n., die Gnoiensche, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

3. Burchard, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

4. Claus, in Rostock, 11741 (S. 416 a).

5. Herler, in Rostock, 11741 (S. 481 a, b).

6. Hermann, Gatte von 1, 11726.

Göbeke: Göbeke.

Dynstlaban.

Godebusse s. Gadelbusch.

Codejar.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 472 a).

Grammertin: tyn.

Johann, Priester zu Rostock, 11368.

Gramstorf: storp.

1. Markwart, Priester zu Rostock, 11314. 11377. 11651.

2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Granzin: tzin, -tzyn.

1. n., Hüfner zu Kressin, 11466.

2. Albert, Rathsherr zu Parchin, 11565.

3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 481 b).

4. Henning, Hüfner zu Burow, 11411.

5. Konecke, verpandlet Besitz in „Klokow“, 11646 u.

Grapengeter.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 474 a).

Grave: -ue.

Johann, Dominikanermonch zu Wismar, 11322.

Grawetop.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

2. Henneke, Bauer zu Klein-Breesen, 11393.

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

v. Greben.

1. Hartwig, zu Parchin, 11636.

2. Henning, Schuster zu Wismar, besitzt ein Erbe an der Mühlengrube (1439), 11364 u.

3. Nicolaus, Priester zu Parchin, 11647.

Gregersson: Gregors, Gregwrs.

Holmzer, schwedischer Ritter, 11326.

Gregor: -rins.

Brachmann, v. Rostock.

1. Schenke zu Rostock, s. Georg 1.

2. Einwohner (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 431 a, b; 463 b).

Gregwrasen s. Gregersson.**Greifswald:** Griepswolt.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 460 a).

Greile.

1. Christian, zu Skagen, verstorben, 11496.

2. Claus, Hüfner zu Gieschow, 11681.

3. Elisabeth, Witwe von 1. Gattin des Johann (Henneke) v. d. Aa zu Rostock, verschreibt diesem ihr Ehegeld, 11496. 11741 (S. 447 a; die Greillesche).

4. Hinz, Hüfner zu Gieschow, 11681. 11682.

Gremmelin: Gremne.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 b).

Grenze: Greutze, Grünfze, Greudze, Grense.

1. Arnd, in Rostock, 11694. 11741 (S. 439 a, b).

2. Gerhard, Rathsherr und Richter zu Rostock, 11318. 1158 n. 11496 (besitzt ein Haus). 11584 (S. 263).

3. 11694. 11649. 11691. 11706 (Kammerer: 1385). 11739 (Bruder von 4). 11741 (S. 496 b, S. 500; Schossherr 1385, 1388, 1389, 1400; Käm. 1400).

3. Heidenreich (Heideke), in Rostock, 11741 (S. 489 a, 490 b).

4. Heinrich, Bürger zu Rostock, 11584 (S. 263). 11739 (Bruder von 2). 11741 (S. 470 a, b).

Gresenhorst: Gresen, Greze, Gresoghen.

1. Alf, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Grete, Greleke s. Margarete.**Grevesmühlen:** Grewesmolen, Greües, Gnewesmolen.

1. Curt, Kärftmann zu Rostock, Achtermann der Kaufleute zu Malme, 11709 (Sgl.).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Grezechorst s. Gresenhorst.**Griebnitz:** Gryblenzy.

Henning, Träger in Rostock, 11741 (S. 438 a).

Meklenburgisches Urkunden-Buch XX.

Grimme, Grymme.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 472 a).

2. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 473 b; 478 a; 481 a, b).

Grimpe: Grymppe.

Berthold, in Rostock, 11741 (S. 422 b).

Grip: Gryp.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).

Gripeswolt s. Greifswald.**Grise:** Gryz.

der jüngere, in Rostock, 11741 (S. 484 a).

Grie: Gryze.

Johann, Can. zu Güstrow, 11377.

Gröbe.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 471 b).

Grone.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 442 b).

grone: Margarete.**Gröneshagen** s. Grüneshagen.**Gronelwey, Grönelwey.**

Detmar, in Rostock, 11741 (S. 460 b, 469 a).

Gronenberg, Gronewolt s. Grünberg, -wald.**Grönow:** Grönowe, Grö.

1. n., Hüfner zu Ritzrow, 11883.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 423 a).

Grope.

Henning, Bürger zu Plau, 11693.

Groper.

Johann, kauft ein Haus zu Warin, 11489.

Grote.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 447 a).

2. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 a; 433 b; 471 a, b; 477 a, b; 486 a).

grote: Nicolaus.**Groteherr:** here.

Tieleke, Rathsherr zu Waren, 11424.

Grotekop: -cop, -cob.

1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 428 b).

2. Christian, Kämmerer der Bruderschaft St. Gregori und Augustin zu Parchin, 11532.

3. Heinrich, Priester der Schweriner Diözese, 11595.

Gronelwey s. Gronelwey.**Grubemann:** man.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Grubendal: dael.

1. Henneke, Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416. 11443.

2. Vicke, Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416. 11443.

Grubenhagen.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 442 a, 478 b).

2. Johann, Schuster in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).

Gruel: Gruwel, Grö.

1. n., die Gruelsche, in Rostock, 11741 (S. 427 a).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 445 b, 446 a).

3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Gruile.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).

2. Ulrich, in Rostock, 11442. 11741 (S. 444 a, 446 b).

Grün: Grün.

Peter, Kapellan des Pfarrers Bartholomäus zu Mölln, 11478.

Grünberg: Gronen, Gronenberch.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

Grund. Grundeling.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

Grünenhagen: Gronen, Grone.

1. n., Vater von 2, 3, in Rostock, 11741 (S. 413 b).

2. Henneke, Sohn von 1, Bruder von 3, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

3. Waldemar, Sohn von 1, Bruder von 2, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

Grünwald: Gronewolt.

Detlev, Kler. der Bremer Diocese, notar. ap. et imp. auct. (c. 1500), 11694 n.

Gruser.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 434 b).

Grützmacher: Pultifex.

Nicolaus, Priester (?), zu Rostock, besitzt ein Haus in der Langenstr., 11479. 11741 (S. 483 a, b).

Gruwel s. Grnel.**Gubkow:** Gubekow, kowe.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

2. Heinrich, der ältere, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

3. Heinrich, der jüngere, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Gudendorp s. Guthendorf.**von Gudenswege** s. v. Wodenswege.**Gudel** s. Godelid.**Gudow:** we, Gidow.

Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 458 a, b; 484 a).

Guido: Guido.

Kardinalpriester tit. St. Laurentii in Lucina (abbas Cistercii, 1262—1272), Legat, 11584 (S. 260). 11708 (S. 377).

Guldnhovel: houet, Guldenehouet.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

Gülzow: Ghültzowe.

Albrecht, Herr, Priester (?), 11727.

v. Gummern, de Gummern, van Ghūn.

1. Arnold, zu Rostock, 11492, 11441 (verkauft ein Haus am Mittelmarkt, 11455 (Gatto von 2). 11560 (verkauft seinen Anteil am Bumens Knappe). 11595 (Knappe). 11694 (verkauft Bartelstorf). 11629. 11653 (bei den Herzogen von Meklb.). 11654. 11670. 11692.

2. Grete, Gattin von 1, zu Rostock, 11455. 11604 (Tochter des Rathsherrn Ludolf v. Gothland, Schwester des Ludolf v. Gothland, verkauft Bartelstorf). 11629.

Gumpert: Gumpert.

v. Rostorf.

Günther: Gunther, Gunter, Grñterus, Ghunterus.

v. Herdorf, v. Levelzow.

Herr von Werle (Sohn des Herrn Johann I., gest. nach 1310, 20. Sept.), 11453.

Gunzelin (Koseform von Gunther): Gunczelinus, -cellinus.

1. Graf von Schwerin (III., Sohn des Grafen Heinrich, 1228—1274, 11327 (vgl. beschrieben).

2. Graf von Schwerin (VI., Sohn des Grafen Nicolaus I., gest. 1327), 11433.

Guslav: Gutzlaf, Güzlef.

v. Preen.

Gustävel: Gusetenel, Gunstenel, Gutzstavel.

1. Heinrich, 11382.

2. Henneke, 11684.

Güstecowe s. Gützkow.**v. Güstow:** van Gústekowe.

1. n., die Eltern von 3, 11634 (S. 303).

2. Bernd, Vater von 3, verstorben, 11634 (S. 303).

3. Heinrich, Knappe, Sohn von 2, verkauft Acker zu Gústow, 11634.

(v.) Gústrow: Gústrowe, Gústrowe, Gusterowe, (de)Guzstrowe, Gnzstrowe.

1. n., die Gústroweche (ob in beiden Fällen dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 440 b, 468 a).

2. n., Tochter von 7, in Rostock, 11741 (S. 439 a).

3. Claus, in Rostock, mit einer Stieftochter, 11741 (S. 441 a, b).

4. Grete, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

5. Heinrich, Backer in Rostock, 11741 (S. 464 a).

6. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 429 a, b; 437 a; 440 b; 458 a; 468 b).

7. Henning, Johann, ob immer derselbe?, in Rostock, 11741 (S. 415 b; 416 a; 431 a, b; 439 a; Vater von 2. 468 b; 489 a).

8. Hermann, kauft eine Rente aus einer Mühle auf dem Mühlenhamm zu Rostock, 11380. 11741 (S. 417 a, b).

9. Johann s. 7.

10. Lambert (ob immer derselbe?), in Rostock, 11630 n. 11645. 11741 (S. 438 a, b; 442 a, b).

11. Nicolaus, Dekan zu Gústrow, familiaris des Bischofs Heinrich von Ratzeburg, 11306. 11308. 11358 (S. 52). 11375 (Kapellan). 11384. 11400. 11430. 11437. 11438. 11453. 11494 (S. 186). 11508. 11546. 11735.

12. Nicolaus, Reifer zu Rostock, 11496. 11741 (S. 441 a, b).

13. Peter, in Rostock, 11741 (S. 489 a, b).

14. Werneke, in Rostock, 11741 (S. 442 a, 489 b).

Gutan: Glin.

Ties, Bauer zu „Klein-Poverstorf“, 11530.

Gute: Ghute, Ghüte, „Ghüte (im Sgl.), Ghute.

1. Daniel, Vater von 2, 11576. 11658.

2. Henneke, 11440. 11576 (Knappe, Sohn von 1, zu Kuhlrad, Sgl.). 11658.

3. Hermann, 11726. 11727.

Guthendorf: Gutendorp, Guden.

Markwart, in Rostock, 11741 (S. 416 a, 420 b).

Gutow: Ghutow.

Claus, zu Nickrenz, 11313.

(v.) Gúzkow: Gutzkow, Gústecowe.

1. n., Häfner zu Ritzow, 11383.

2. Hehnold, 11471.

Gutzstavel s. Gústavel.**de Guzstrowe** s. v. Gústrow.**Gvñterus** s. Günther.**Gwido** s. Guido.**H.**

vom Sande.

Habbeke.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

v. Hachede.

1. Abel, Nonne zu Rehna, Tochter von 4, wird von 2 in Testament bedacht, 11459.

2. Elisabeth, Tochter von 5, Schwester von 4, 6, Witwe des Johann Lange, zu Lübeck, macht ihr Testament, 11499.

3. Gescke, Nonne zu Rehna, wird von 2 im Testament bedacht, 11499.

4. Heinrich, Rathsherr zu Lübeck, Sohn von 5, Bruder von 2, 6, Vater von 1, 11459.

5. Johann, Vater von 2, 4, 6, verstorben, 11499.

6. Katharine, Tochter von 5, Schwester von 2, 4, deren Tochter Katharine, eine Nonne zu Rehna, von 2 im Testament bedacht wird, 11499.

7. Meinhard, Propst zu Gústrow, delegierter päpstlicher Richter, 11321 (Sgl.).

Hagemann: man, Hadenman.

1. Heinrich, Officiant zu Mölln, 11478.

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 446 a, b).
 3. Johann, Provisor der Bruderschaft des Heil. Geistes zu Parchim, 11567.
- Hagenmeister:** *meister, Haghenmeister.*
 1. Burchard, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).
 2. Heine, in Rostock, 11741 (S. 489 b, 492 a).
 3. Johann (Henneke, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 479 a, b; 482 a).
 4. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).
 5. Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).
 6. Markwart, Bürger zu Wismar, 11390.
- (v.) Hagen:** *de Hagen(e), -ghen(e), van dem Haghenne, de Haghe.*
 1. Clans, in Rostock, s. Dierhagen 1.
 2. Eneke, Bürger in Möln, hat eine Vikarie in der Pfarrkirche daselbst gestiftet, 11498.
 3. Gerhart, in Rostock, 11741 (S. 494 a).
 4. Godeke, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).
 5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 490 a, b).
 6. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).
 7. Ida, Priorin zu Malchow, 11547, 11731.
 8. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11470, 11741 (S. 425 a, b; 445 b).
 9. Meinhard, Priester zu Parchim, 11680, 11681, 11682.
 10. Reimar, in Rostock, 11741 (S. 458 a).
 11. Vieke, in Rostock, 11741 (S. 441 a).
- v. Hagenow:** *-we (im Sgl.), v. Haghenowe.*
 1. n., Schwester von 3, Gattin des Heinrich v. Glöveke, 11582.
 2. Gottschalk, dessen Siegel Henning v. Hagenow gebraucht, 11392 n.
 3. Henning, Bruder von 1, verschreibt seinem Schwager nls Mitgift seiner Schwester Besitz in „Glöveke“, 11382 (Sgl.: Gottschalk).
- (v.) Hahn:** *Hane.*
 1. n., die v. Hahn, 11102 (S. 96).
 2. Godeke, in Rostock, 11741 (S. 424 a, 457 b).
 3. Johann, in Rostock, 11711 (S. 424 b, 462 a).
 4. Lüdeke, 11102 (S. 91, 96), 11471 (S. 167), 11637 (Knappe), 11726, 11727.
 5. Lüdeke, zu Damerow, verkauft eine Hebung aus dem Krüge zu Kirow, 11729.
 6. Nicolaus, 11471 (S. 167).
 7. Nicolaus, Can. zu Lübeck, 11522.
 8. Peter, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).
- Hahnenzapel (Hahnenstert):** *Hanenszagel.*
 Arnd (1361), 11478 n.
- Hake:** *Hakke, Hoke, Penesticus.*
 1. n., in Rostock, 11741 (S. 453 b).
 2. n., Sohn von 6, zu Rostock, 11711 (S. 422 b, 429 b).
 3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).
 4. Gese (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 481 b, 489 b).
 5. Johann, Magister in Rostock, 11741 (S. 500).
 6. Reimar, Vater von 2, zu Rostock, 11741 (S. 422 b, 427 a, 429 b).
- Hakenbek.**
 Einwohner zu Parchim, 11655.
- Hakon:** *Hakunius.*
 Daue.
- v. Halberstadt, Halnerstadt.**
 1. Gertrud, Priorin zu Eldena (Mecklb.), (11431), 11462.
 2. Henning, Ritter, 11492, 11714 (bei den Herzogen von Meklenburg).
 3. Henning, Ritter, Bruder von 4 (1512), 11362 n.
 4. Jürgen, Bruder von 3 (1512), 11362 n.

- Malebrugge:** *brugge, -brugghe.*
 Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).
- Halfermann:** *man.*
 Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 437 a, b; 443 a; 470 b).
- v. Haltern:** *deren.*
 Giese, in Rostock, 11741 (S. 451 a).
- Halveploch:** *Halneploch, plsch, pluch.*
 1. n., die Mutter von 3, in Rostock, 11741 (S. 459 b).
 2. n., die Gattin von 3 und deren Mutter, in Rostock, 11741 (S. 459 a).
 3. Heinrich, Sohn von 1, Gatte von 2, in Rostock, 11727, 11741 (S. 459 a, b).
- Hamburg:** *-borch.*
 Markwart, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
- v. Hameln:** *de, Ien.*
 1. n., Bruder von 2, in Rostock, 11741 (S. 423 a).
 2. Claus, Bruder von 1, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).
 3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 416 b).
 4. Werneke, in Rostock, 11741 (S. 423 b).
- v. Hamme:** *de Hamme, Hamms.*
 1. n., zu Rostock, verstorben, 11318.
 2. Abel, Witwe von 1, zu Rostock, 11318.
 3. Detmar, in Rostock, 11741 (S. 492 a, b).
 4. Gerl, in Rostock, 11741 (S. 460 b; = blinde G.?).
 5. Godeke, zu Rostock, 11593, 11741 (S. 444 a, b).
 6. Johann, Vikar am St. Marien zu Rostock, verstorben, 11314.
- Hampe.**
 Einwohner in Rostock, 11741 (S. 484 b).
- Hane s. (v.) Hahn.**
- Haneke s. Johann.**
- Hanenszagel s. Hahnenzapel.**
- Hanne s. Johann.**
- Hannemann:** *man.*
 1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 478 b).
 2. Jakob, besitzt ein Haus in Rostock, 11525.
 3. Jakob, Pfundner im Heil. Geist-Hospital zu Rostock, 11741 (S. 481 a, b).
- Hannover, uer, Hanover.**
 1. n., zu Rostock, 11741 (S. 423 a).
 2. n., die Hannoversehe, in Rostock, 11741 (S. 420 b, 464 a).
 3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 447 b).
 4. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 467 a).
- Hans s. Johann.**
- Hans.**
 Peter, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).
- Harbas.**
 Henning, in Rostock, 11711 (S. 490 a, b).
- Harburg:** *Horchburch.*
 Wilhelm, päpstlicher Auditor, 11374 a. n.
- Hardehavet:** *haest.*
 Bernd, in Rostock, 11741 (S. 439 b).
- Hardenack:** *-nacke.*
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 a).
- Hardolf:** *Hardelef.*
 Meine, in Rostock, 11741 (S. 475 a).
- Harmstorf:** *Hermenstorp.*
 Einwohner in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).
- Hartekens.**
 Hermann, in Rostock, 11741 (S. 460 a).
- Hartmann:** *man.*
 v. Oldenburg, Peppersack, Schnickmann s. v. Oldenburg.
- Hartwig:** *wich, -wicus, -wyeh, -wygh, -wycus, Hartich, Hartigh, Hertzyghe.*

- v. Alen, Breide, v. Bulow, Eberhard, v. Greben, Holstein, Kegelben, Meier, Metzke, Preen, v. Raupe, Ratlow, Rostock, Slig, Tuitendorf, Witte, v. Wozenitz.
 1. Sulprior der Dominikaner zu Wismar, 11322.
 2. Einwohner zu Rostock, 11631. 11741 (S. 421 b, 433 a, 487 b).
 3. Einwohner zu Rostock, s. v. Alen.
 4. Einwohner zu Rostock, s. Holstein.

Hartwigs: wyghes.

Claus (= Herwig, Claus?) in Rostock, 11741 (S. 434 a).

Has.

Thrugot, schwedischer Knappe, 11326.

Haselung: Junghe.

Herrmann, in Rostock, 11741 (S. 468 a).

Hasenkopf: -kopp, -esp, Haßenkop, Hasekop.

1. n. Gattin von 2, hat Erbsprüche an Blankenberg, 11551.
2. Bolte, Gatte von 1, zu Klinken, verlässt das Erbe seiner Gattin zu Blankenberg, 11551.
3. Claus, Gatte von 6, 11401.
4. Claus, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).
5. Gerold, Knappe, Sohn von 7, 11634 (S. 305, Sgl.).
6. Margarete, Gattin von 3, Schwester des Bitters Heinrich v. Parow, erhält von ihrem Bruder Besitz in Kaulbe, 11401.
7. Vicko, Knappe, Vater von 5, 11634 (S. 305, Sgl.).

Hasenor: Hazenor.

Curt, 11505.

Hasse: Hasso.

Klotekow.

Hasse.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).
2. Martin, in Rostock, 11345, 11741 (S. 456 a, b).

Hasenkop s. Hasenkopf.

Hastenbeck: -bcke.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 472 b, 475 a).

Hate.

Radeke, hat Acker bei Flöte, 11541.

Haueman s. Hofmann.

Haukohl: Howekol, kool, Howkol.

Johann, Priester, kauft Hebungenaus „Göntow“, 11475.

Hauschild: Howeschilt, Howeschild.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 420 a, 487 b).

Haveskesbek (Havixbeck): Haveskesche, Haves.

1. n. die Haveskesche, in Rostock, 11451 (S. 443 a, b).
2. Hermann, in Rostock, 11470, 11741 (S. 444 a).

Haversack: Haverzac.

Johann, Bürger zu Wismar, 11322.

Hazenor s. Hazenor.

Hedwig: Kosformen: Heseke, Heze.

Treptow.

(Dalenburg), hat Hebungens aus Kuhlrade auf ihren Schwager Albert Witte vererbt, verstorben, 11440.

Heerde s. Herde.

Heger, gher.

1. Heinrich, 11519 n. n.
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 484 b).

(v. d.) Heide: (v. d.) Heyde.

1. n. Bruder von 3, Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 442 b).
2. n. Tochter von 1, in Rostock, 11741 (S. 442 b).
3. Christian, Bruder von 1, in Rostock, 11741 (S. 442 a, b).
4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 443 a, 458 b, 454 b).
5. Konrad, weist die Mittel zu einer stünd. Vikarei an St. Marien zu Wismar an, 11392.
6. Tidcke, Bürger zu Lübeck, Gatte von 8, 11578.
7. Tidcke, in Rostock, 11741 (S. 442 b).

8. Walburg, Gattin von 6, Halbschwester der Lübbe Reder, zu Lübeck, verstorben, 11578.

Heydeke s. Heidenreich.

Heidenreich: -rick; Heydenrick, -rick, -ryk, -ricus. Koseform: Heydeke.

— v. Bilow, Grenze, v. Lukow.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

Heidenreich: Heydenrick, ryk.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Heile: Heyle.

Grete, in Rostock, 11741 (S. 461 a).

Heileke, weiblicher Vorname: Heylke, Heyle.

Rode, Schumacher, Schwarz, Stelotter, Wilde.

1. Natürliche Tochter (?) des Herrn Johann VI. von Werle, s. Schumacher.
2. Indella (Frau des Bittels?), in Rostock, 11741 (S. 416, 499).

3. Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 475 a).

Heine v. Heinrich.

Heine: Heyne.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 484 a; 494 a, b).

2. Gerd, in Rostock, verstorben, 11711 (S. 490 a).

3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).

Heinemann: Heyneman.

Arnd, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Heinrich, -rick, -rigk, -ricus; Heynrich; Hinrich, -rych, -richus, -ric, -ricus, -rics (im Sgl.), rik, -ryk, -rick, -ryck, -rek; Hynrik, -ryk, -rick; Heinrich, -rik, -rick, -ricus; Hirie (im Sgl.). Koseformen: Heine, Heyne, Heyno, Heyneke, Hintze, Hintzeke, Hintzeke, Hinecke, Hinecke, Hyncke.

- v. Adrum, v. Alen, Andersson, Balde, Balszin, Badstuber, v. Balsee, Barlewik, Bargendorf, Bargeshagen, v. Barnekow, Barold, v. Barsee, Bartscherr, Becker, v. Beckum, v. Behr, Becker, Bekmann, Beltz, Bente, Benzin, Berede, (v.) Berg, Bergmann, Berman, Bernedes, Bertram, Biehermann, Bietefeld, Block, Boldin, Bodeker, Boie, Bollhagen, Bollkow, Bolte, Borste, Bort, Brahlstorf, Brameske, Brand, v. Brandenburg, Breide, v. Bremen, v. Brinke, Broker, Brokmann, Brügge, Brun, Brüsclaver, Bruwer, Buchholz, Bukow, Bulder, Bullich, (v.) Bulow, Bunnann, Bunge s. v. Passow, Bunnelster, Bützow, Busstock, Canoghe, v. Celle, Constantin, (v.) Cranon, Crütz, Curt, Daberkow, Däne, Danerow, Dankow, Dannerow, Darslaw, Ditz, Dolgenmann, v. d. Dolgen, v. d. Dollen, Hartmann, Dosse, Dotsberg, Prosenow, Drucker, Dummermann, Düvel, Ellerholt, Erp, Fahrenholz, Flemming, Flint, Foisau, Foth, Freichenholz, Freitag, Frese, Frösebe, Gallenstein, Gallentin, Gann, Ganzow, v. Geismar, Gerber, Gerdes, Gewrecht, v. Gikow, Glambek, Glas-hagen, Glave, v. Glöcke, Goldschmidt, Gorow, Grabow, Greifswald, Grelle, Grenze, Griesenhort, Greves-mühlen, Grip, Grotekop, Gudkow, Gudow, Gustavel, v. Gütow, Gütow, v. Hachede, Hagemann, Hage-meister, v. Hagen, Halebogen, Halvelpche, Hamme-nann, Hannover, Hawschild, Heger, Heibrecht, Heilmann, Heek, Heuseler, Hermann, Heubusch, Hofmann, Hoge, Högewarde, Holle, Holloger, Holstein, Horn, Hovet, Huthup, Huls, Hunger, Hut, Jakob, Janekendorf, v. d. Järs, Kälsch, Kalf, Kappan, Karow, Kassow, Katzow, Keding, Kelling, Kerkhof, Kietze, Klot, Knipaf, Knorre, Koch, Koesfeld, Kogel, Kokemester, Kolberg, v. Köln, Kolzow, König, Konow, Kopmann, Koppelow, Körkwitz, Köster, Kostecke, Kranz, Kretel-

mann, Krempin, Kröpelin, Krosse, Krull, Kruse, Kulemann, Kusel, Kussow, Lage, Lange, v. Langenhof, Langepeter, Lantekow, Latzekemann, Lefhard, Leuze, (v.) Levetzow, Lindwold, Lindworn, v. Linow, v. d. Loh, Lübeck, Lüchow, Lüdersdorf, Lindfors, v. d. Lühe, Lakow, Laskow, Lüssow, Lütgendorf, Mans, Make, Malchin, Malchow, v. Maltzan, Mankunow, Massow, Meier, Meissner, Meitman, v. Minden, Möller, Molthan, v. Moltke, Mönchlaggen, Mönnik, Moritz, Muge, Mulow, v. Münden, v. Münster, Müshyem, Nachtigal, v. der Neese, Neuenkirchen, Niendorf, Nienhausen, Nodnik, Nostraw, Oldesol, v. Oldenburg, Oon, v. d. Oo, v. Oden, Osterwik, Pautler, Pape, Papendorf, v. Parchim, Parkentin, v. Parow, Passin, v. Passow, v. Peetz, Perleberg, Petersdorf, Pilgrim, v. Plan, Polchow, Poppe, Preen, Proite, Rahenhorst, Rampe, Rasche, Ratzeburg, Ravenskre, v. Reddelich, Regensburg, Rehlberg, v. Rehma, Renlin, Repost, Reppin, Retchenhof (falschl. für Hermann), Retschow, Ribke, Ribow, Rick, Rode, Roggentin, Römer, Rosowar, Rostocker, Rötgers, Röllow, Ruwolt, Sack, s. v. d. Loh, Sager, Salomon, Salzwedel, von Sande, Saus, Schacke, Schaffner, Scharlbow, Schiele, Schlemmin, Schleuter, Schmuckebek, v. Schmal, Schmecke, Schmidt, Schmitzerow, Schnakenburg, Schönberg, Schonewe, Schönfeld, Schrage, Schröder, Schumacher, Schünke, Schütte, v. Schwaben, v. Schwan, v. Schwerin, Schwiesow, Seelausen, Segeler, Segelke, Selig, Semlow, Smytenkenberg, Smok, v. Soest, Soneke, Sotobitter, Split, v. Sprenz, Stalsow, Staffeld, Stange, Stake, Stange, Stapel, Steffans, Stein, Steinbrink, Steinbrücker, Steinfeld, Steinaus, Stölte, Stove, Strahl, v. Stralendorf, (v.) Stralsund, Strik, Stuve, Sure, Swin, Tanke, Tempel, Teterow, Tewes, Thole, Thürkow, Tönnies, Trechow, Treptow, Tulendorf, Uckermann, v. Ungarn, Voge, Vorrat, (v.) Voss, Vrome, Vredant, Wahlenmeister, Walkendorf, Wandelsmeider, (v.) Wangelin, Wangelow, v. Waren, Warendorf, Warin, Warberg, Wegener, Weisgarber, Weitendorf, Welder, Welink, v. Weltzien, Wendelstorf, Wesenberg, Westhof, Westphal, Weitzel, Wiese, Wildebrand, Willers, Winkel, v. d. Wisch, Witte, Wittenburg, Wolddorf, Woltmann, Woste, Wotzke, v. Wozenitz, Wredt, Wulf, Wulfsberg, Wulfskrog, s. v. Schwerin, Wullenleger, Wussow, Zabel, Zadenbek, Zapkenow, v. Zehna, v. Zibühl, s. v. Bulow, Zicker, Zimmermann, Zynstede, Zisendorf.

1. Bischof von Kamin (v. Wacholz, 1301/2—1317, 11453.
2. Bischof von Ratzeburg (II., v. Wittorf, 1367—1384, 11396 (grosses Sgl. = 10211), 11397, s. 8, 11524, 11575 (grosses Sgl.), 11378, 11600, 11130 (grosses Sgl. = 10211), 11437, 11438, 11478 (spitzvolles Sgl.), 11494, 11508 (spitzvolles mittleres Sgl.), 11546 u. n. (gehobenen Körpers). (11579, Konservator des Rigsichen Domkapitels).

3. Bischof von Verden, Gegenbischof des Papstes Clemens VII. (1382), 11409 n. 11410 n.
4. Abt zu Reinfeld, 11317.
5. Propst zu Broda, 11439.
6. Propst zu Butzow, Archidiakon zu Rostock, s. Moriz.
7. Propst zu Wittstock, 11439 (s. 131—134).
8. Thesaurar zu Güstrow, s. Wulfsberg.
9. Pfarrer zu Kanzow, 11439 (s. 130, 131).
10. Pfarrer zu Volgedorf, 11439 (s. 131, 132).
11. Schreibherberg (scholer) der Pfandzollherren zu Rostock, 11661.
12. Herr zu Meklenburg (II., der Löwe, Sohn Heinrichs I., 1287—1329), 11338, 11495.

13. Herzog von Meklenburg (III., Sohn Hg. Albrechts II., 1379—1383), (11307, s. 8), 11313, 11323 (Sgl. = 9661), 11325 (u. n.), 11326, 11332, 11333, 11338 (Sgl. = 9661), 11344, 11347 (Sgl. = 9661), 11370, 11378 (Sgl. = 9661), 11379, 11383 (Sgl. = 9661), 11431, 11444, 11452, 11498, 11506 u. n. (verwundet auf dem Turnier zu Wismar, gest. —1383, 4. April) — zu Schwerin). (11522, s. 88), 11531 n. 11594, 11674, 11679, 11714.

14. Herzog von Meklenburg (V., Sohn Hg. Magnus II., geh. 1479, 3. Mai, gest. 1552, 6. Febr.), (11523 n.).

15. Graf von Holstein (II., der Eiserne, Sohn Gerhards III., Schwager des Königs Albrecht v. Schweden, geboren c. 1317, gest. zwischen 1384 und 1389), 11370.

16. Herr zu Werle (I., Sohn Nicolaus I., 1281—1291), 11451, 11553 u. n. (?).

17. Fürsprecher in Rostock, 11741 (s. 462 b, 466 a).
18. Fuhrmann in Rostock, 11741 (s. 441 a).
19. Kistenmacher in Rostock, 11741 (s. 465 a, b).
20. Metzennmacher in Rostock, 11741 (s. 461 a).
21. Meider (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (s. 465 b, 485 a, 490 a).
22. Einwohner zu Rostock (mehrere des Namens), 11741 (s. 458 b, 475 b, 476 b, 483 a, 489 a).
23. Häfner zu „Wendisch Grabow“, 11448, 11452.
24. Diensthof in Rostock, 11741 (s. 463 a, b; 499).
25. dove H., in Rostock, 11741 (s. 495 a).

Heise: Heyse, Heyze.
Hermann, in Rostock, 11741 (s. 426 a, 427 b).

Heitman: Heytman.
Heinrich, in Rostock, 11741 (s. 427 a, b).

Heket: Hekoles.
1. Heinrich, in Rostock, flüchtig, 11741 (s. 420 a).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (s. 438 a).
3. Jakob, in Rostock, 11741 (s. 460 a, b).
4. Johann, in Rostock, 11741 (s. 425 a, 458 b).
5. Intke II., in Rostock, 11741 (s. 468 a).

Held: Helt.
1. n., die Heldche, in Rostock, 11741 (s. 433 b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (s. 433 a, 443 b).

Helyas, Helye: s. Elias.

Helmd: s. Helmdol.

Helnich: nichus, nucus, Helieth.
Bernitt, Honerkoper, Klinge, v. Königsmark, Reschoke, Schroder, Steinhof.
der jüngere, in Rostock, 11741 (s. 415 a, b).

Helnichs: nich, meli, migow, nichus, megles.
1. n., Mutter von 2, in Rostock, 11741 (s. 415 a).
2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (s. 415 a, b; Sohn von 1: 418 a, b).
3. Johann (Heunke, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (s. 414 b; 415 a, b; 425 a, 479 b).

Helmdol: molbus, molt, mod, melt, meud.
v. Bibow, v. Gützkow, v. Plessen.
Graf von Schwerin (III., Sohn des Grafen Gunzelin III., gest. nach 1195, 25. Aug.), 11327 (Sgl. beschrieben).

Helieth: s. Helieth.

v. Helpte, de Helpte, van Helpede.
1. Claus, zu Helt, 11302.
2. Claus, zu Neuenkirchen (A. Stargard), 11302.
3. Curt, zu Pragsdorf, 11395.
4. Erhard, Misch zu Himmelpfort, 11693.
5. Hermann, Bruder von 8, 11662 s. 332.
6. Nicolaus, Knappe, beim Herzog Johann von Meklenburg, zu Broda, 11495.
7. Otto, Ritter (1361), 11473 n.

8. Philipp, Can. zu Kammin, 11453. 11662 (Archidiakoniss zu Usedom, Bruder von 5).

9. Zabel, 11727.

Helt s. Held.

Henneke s. Henning.

Hennekens.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 467 a).

Henning (Koseform von Johann), -luc, -ink, -inch, -inck, -ingh, -ingk, -ingna, -inghus, -yng, -yrik, -yngl, -yngus, -ynglus, -ig, -ick, -igh, -igk, -igus (im Sgl.), -igbus, -igghus, -igius (im Sgl.), -ygh. Henneke, -ecker, -ike, -icke, -ekinus, -ekynus; Henne, Henekinus.

— v. d. Aa (Johann), Arnd (Joh.), v. Axekow, Babbe, Baye, v. Baumgarten, v. Behr, Bekmann, Berehom, auf dem Berge, Berendes, Bodeker, Boie (Joh.), Bojenewe (Joh.), Brand (Joh.), Brathering, Budde, v. Bulow (Joh.), Bune, Bürgermeister, Burow, Busche, Butzow, Damm, Däke (Joh.), Dargelsav, Dengel, Dornmann, Drake, Egberts, Evers, Falke, Follberg, v. Flotow (Joh.), Flögge, v. Gaudersheim, Ganzow, v. Genzkow, v. dem Gohn, v. Gotthard (Joh.), Granzin, Grawetop, v. Greben, Griebnitz, Gripe, Grubendal, Grünenhagen, Gustav, Güstrow (Joh.), Gute, Hagemeister (Joh.), v. Hagenow, v. Halberstadt, Harbas, Helmrichs (Joh.), Herwig, Hindenberg, Hofmann (Joh.), Hoge, Hoppe, Horn (Joh.), Hunger, v. Kumpitz, Kareken, v. Karin, Kartelwitz, Katzow (Joh.), Kelling, Knop, König, Kopmann (Joh.), Krämer, Krellow, Kröger (Joh.), Kruse (Joh.), v. Lange (Joh.), Lembke, Leppin, (v.) Levetzow, v. Linow, v. dem Loh, Lore, v. d. Lühe (Joh.), Mass (Joh.), Make, v. Mallin, Mane (Joh.), v. Mantuffel, Metke, v. Michaelstorf (Joh.), Mick, Möhlenbek, v. Molke, Mowe, Musteke, Neuenkirchen (Joh.), v. Oertzen, Pausin, Papendorf, Parin, v. Packentin, Passentin, v. Pentz, Pflawennin, Poppentin, Pramule, v. Preen, v. Presentin, Pritz, v. Putbus, Rathow, Reder, Rind s. v. Flotow, Rode, Roggenstorf, Römer, Rosenropt, Rutenbeck, Schele (Joh.), Scherf, Scherpling, Schmecker, Schmidt, Schulte, Schutte, v. Schwerin, Selig, Stein, Steinfeld, Storm, v. Stralendorf, Tempel, Tessin (Joh.), Timm, Tressow, Vocke, v. Voss, Warin, v. Weltzin, Wend, Wilkens, Witte (Joh.), v. Wodenswege, Woppeyske, v. Wozenitz, Wulf, Wulfskrog s. v. Schwerin, Wuthenow, Zentel.

1. Leinwandschneider in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

2. Häufig zu Ratchow, 11419.

3. Einwohner in Rostock, 11741 S. 459 b, 478 a.

4. Janne H., in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).

Henrik s. Heinrich.

Hense, Hensel s. Johann.

Herbord s. Herdt, bordus, bert.

How, v. Königsmark, Rodenbeck, Westphal.

Herbords s. bordes, berdes.

Peter, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).

Herde, Herde.

1. Hans, in Rostock, 11741 (S. 488 b).

2. Tieleke, Kather zu Striefeld, 11637.

Herdeggen s. dechen, deyn.

Johann, Kler. der Mainzer Diöcese, notar. imp. auct., 11614.

Herder, derus.

Butzow, Dankwars, v. Gnoien, Meineke, Rotenspiker, Rutwolf, Schütte.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 474 b).

v. **Herford** s. Heruorde, uordis, uerde.

1. Engelke, in Rostock, 11741 (S. 424 b, 439 a).

2. Gänther, in Rostock, 11741 (S. 451 a, 468 b).

3. Vicke, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

Hermann, -man, -mannus, Hermen. Abkürzung: Her. (= Hermann).

— Barkhausen al. Petri der Warberg, Becker, Bebe, Berlin, Berner, Bornsten, Biel, Bygowe, Buske, Block, Botin, Bonhorst, Borieke, Brauer, Brun, Brumer, Buchholz, Bukow, Bumann, Bunge, Burmeister, Butzow, Claus, v. Cramon, Crücke, v. Damm, Däne, v. Dolgen, Döring, v. Dorsten, Dreier, Driebach, Duckwitz, v. Pülmen, Edelbow, Evers, Falke, Gadow, Gagelow, Ganzow, Giese, Glambek, v. Gnoien, Godekeus, v. d. Goltz, Gottschalk, Grabow, Gradeke, Güstrow, Gute, Habbeke, v. Hagen, Hartekeus, Haselung, Havckesbek, Heine, Heise, v. Helpe, zum Hofe, Hofmann, Holford, Hutsemann, Isernberger, Kahl, v. Kampitz, Kannengöter, Karin, Katt (Her.), Kemppe, Kerhof, Knop, Koll, Konow, Köslin, Köss, Köster, Kothemann, Kratelnann, Kröger, Kröin, Kropelin, Krüger, Krüll, Kruse, Laumeschovet, Lange, Lasche, Leudecker, Leudius, Lemmeke, Levetzow, Lise, Lönchsch, Losenknoke, Lübbe, Lüchow, Lüdeke, v. d. Lühe, Lülow, v. Lützow, Make, v. Maltzan, Markmann, Matthias, Meier, Meistert, Miltzow, v. d. Möhlen, Möller, Monnik, Mund, v. Münster, Nagel, Nateswisch, v. Neindorf, Neuenkirchen, v. Oertzen, Ohleslo, Osenbrügge, Pansow, Parkow, Pingel, v. Platen, Plan, Pogwitz, Pritzlaw, Pöhl, Reudin, Riese, Retchenhof, v. Rhein, Riek, Rindslasse, Rode, Rotemann, Rotermund, Rotter, Sager, Sapemann, Sass, Schele, Scherf, Schlichtekamp, Schmakenburg, Schneider, Schökel, Schowald, Schmuckler, Schütte, v. Schwan, Schwarz, Slor, Sinekolt, v. Sost, Speckrus, Spieswinkel, Stabelow, v. Stargard, Stein, Stecker, Stolpe, Störck, Stove, Tacke, v. Tarnewitz, Tempel, Teuschmann, Tetorow, Tode, Veige, Vogelbach, (v.) Voss, Waren-dorf, Waterlesker, Wedekind, Wegener, Weitenhof, v. Werder, Westphal, Wetzeld, Wible, Witte.

1. Bartscherer in Rostock, 11369. 11741 (S. 463 a).

2. Grünzmaier (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 129 a, b; 487 a, b).

3. Schwertfeger in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).

4. Einwohner (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 471 b, 476 b, 484 a).

5. Jange H., in Rostock, s. Lange 18.

Hermen.

1. H., Sohn von 3, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

2. n., Sohn von 4, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

3. Dietrich, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

4. Heinrich, Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

5. Lemmeke, in Rostock, 11741 (S. 456 a).

Hermenstorp s. Harmstorf.

Hertleslaf, Hers.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 478 a, 482 b).

Hertlyghe s. Hartwig.

de Heruorde s. v. Herford.

Herwig s. Wich, wighes.

1. Claus (= Hartwig, Claus?), in Rostock, 11741 (S. 434 b).

2. Henneke, Vorsteher der Knochenhauerzunft zu Archim, 11618.

Heseke s. Hedwig.

Hesekendorp s. dorp.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 458 a, 460 b).

Heze s. Hedwig.

Hidde, Hydde.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Hiddensee: Hyddense.

Peter, in Rostock, 11741 (S. 487 a).

Hiddinghusen: Hiddinge.

1. Eberhard, Bürger zu Stockholm, Bruder von 2, 11518.
2. Heinrich, Bürger zu Dortmund, Bruder von 1, Vater von 3, 11518.
3. Matthias, Sohn von 2, 11518.

Hildburg: Hiltburg, -börgh.

Kratelmann.

Hildebrand: -brant, -brandus, Hyldlebrant, Brand, Brant.

1. Hildesheim, v. Soltow, Teterow, Witte.
1. Pfarrer zu Schönhausen, 11439 (S. 131).
2. Rademacher in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).
3. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 422 b).
4. lange H., in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

Hildebrand: -brant.

Berthold, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

v. Hildesheim: (de) Hildensem, Hildessen.

1. Brand, in Rostock, 11741 (S. 454 b, 455 a).
2. Michael, Kler., hat Einkünfte aus einer Vikarei im Heil. Kreuzkloster zu Rostock, 11374 u. n.

Hille: Hyllie.

Lindwolt, v. Viecheln, Wilkens.

1. Wascherin in Rostock, 11741 (S. 447 b).
2. Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 438 b, 476 b).

Hiltborgh: s. Hiltburg.**Hincke:** s. Heinrich.**Hindenke:** -bergh.

Henneke, verpfändet ein Erbe zu Warsow, 11316.

Hinrik: Hinseke, Hinlze s. Heinrich.**v. Hobe:**

1. n., zu Wasdow, 11727.

2. Berthold, 11474.

Hoburg: -börgh.

Samekow.

Hodeler: s. Hudeler.**Hoot:** s. Hut.**zum Hofe:** to Houe.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

2. Martin, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Höfisch: Houesch, Ho.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Hofmann: Houteman, Houe, Houe, Hans.

1. n., die Hofmannsche, in Rostock, 11741 (S. 413 a).
2. n., die Hofmannsche, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).
3. n., Witwe von 11, in Rostock, 11741 (S. 493 b).
4. n., die Kinder von 2, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).
5. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 448 b; 474 a, b; 494 b).
6. Gerhard, Bauer zu Meklenburg, 11705.
7. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b; 427 b; 483 a, b).
8. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
9. Jakob (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 442 a, b; 474 b).
10. Johann, in Parchim, 11690.
11. Johann (Henneke), Gatte von 3, in Rostock, verst., 11741 (S. 493 a, b).
12. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 458 a, b; 494 a).
13. Lippold, Bürger zu Güstrow, 11418.
14. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).
15. Martin, Rathsherr und Schossherr 1400 und 1405, in Rostock, 11741 (S. 500).
16. Matthias, Rathsherr zu Rostock, 11412, 11496, 11596 n, 11630 n, 11659 A, 11741 (S. 412 a; 496 a; Schossherr 1382; S. 500; Schossherr 1387, 1391).

Hofmeister: -mester.

Lambert, stand. Vikar zu Güstrow, 11377.

Hoge: ghe.

1. Heinrich, Priester, 11611 (Sgl.).
2. Heinrich, Ritter, 11726.
3. Henning, Knappe, Bruder von 4, 11694, 11727.
4. Juries, Knappe, Bruder von 3, 11694, 11727.

Hogehus: Hoghe.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 459 a, b).

Hogehut: Hoghehud.

Reimar, Bürgermeister zu Salze, 11519.

Hogemot: Hogermöt, -müt.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).

Hogevell:

Tideke, in Rostock, 11741 (S. 448 a).

Hogewarde: Hoghe.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 412 b).

Hoier: Hogher.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

Hoike:

1. n., Brauer in Rostock, 11741 (S. 480 a).

2. Albert, Bürgermeister zu Lüneburg, Rathssendebote, 11328.

Hoikenhagen: Hoiken.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 482 b).

Hoke: s. Hake.**Hokeltene:**

Claus, in Rostock, 11741 (S. 427 a).

Holdenstedt: stede.

Ludeke, Bürgermeister zu Hamburg, Rathssendebote, 11328.

(v.) Holdorf: -torp.

1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 420 a).
2. Gerhard, Propst zu Ratzeburg, 11398 (Sgl. = 11052) 11330 (Sgl. = 11052) 11437, 11494 (S. 185), 11546 u. n (in der n. als Bischof von Ratzeburg (1385—1395) bezeichnet). 11701 (Bischof) 11708), 11735.
3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Holle:

1. n., in Rostock, 11741 (S. 462 a).

2. Bernd, Priester zu Dobbertin, erwirbt pfandweise eine Hebung aus Klein Breesen, 11993, 11732 (Beichtvater des Klosters Dobbertin).

3. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 473 a).

4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 473 b).

Holloger: gher, Hologher, Hologer.

1. Dietrich, Rathsherr zu Rostock, 11584 (S. 263).
- 11596 u. n (kauft die Hälfte der ersten Mühle auf dem Mühledamm) 11604, 11720 n, 11741 (S. 500; Schossherr 1384, 1389).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

Holm:

Johann, in Rostock, 11741 (S. 484 a).

Holmger:

Griegerson.

Holpe:

Curt, in Rostock, 11741 (S. 461 b).

(v.) Holstein: Holste, Holthe, Holzste.

1. n., hat eine Kornhebung aus Alt Karin, 11492.
2. n., Fuhrmann in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
3. n., Pfalmsfaher in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).
4. n., in Rostock, 11741 (S. 426 b).
5. Arnd, verschreibt Pachte aus Grosse-Lukow, 11554.
6. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 428 b; 460 a, b; 483 a).
7. Hans, verschreibt Pachte aus Grosse-Lukow, 11554.

8. Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
 9. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 440 b, 449 b, 481 a).
 10. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 435 a, 442 a, b; 478 b; 479 a).
 11. Johann, in Rostock, flüchtig, 11741 (S. 416 a).
 12. Tideke (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 438 b; 453 a, b).
 13. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 477 a).

Moltik.

1. n., (= 2?), in Rostock, 11741 (S. 493 a).
 2. n., die Mutter von 3, zu Rostock, 11741 (S. 433 b).
 3. Tideke (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 433 b; Sohn von 2; S. 445 b).

de Moltorp s. v. Hohlort.**Homburg:** Jorch.

- Johann, gen. Statin, Priester, 11354.

Hon: Hün.

- Claus, Hofner zu Rickdald, 11389.

Honerjeger: Honrejeher.

- Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 438 b).

Honerkoper: Honrekoper, Honrecooper, Hunnerkoper, Hunnercooper.

1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 456, a, b).
 2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 453 a).
 3. Helmrich, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Honouer s. Hanoover.**Hoppe:**

1. n., die Mutter von 5, in Rostock, 11741 (S. 464 b).
 2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
 3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 454 a).
 4. Henneke, Hufner zu Passin, 11456.
 5. Johann, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 464 b).
 6. Peter, in Rostock, 11741 (S. 440 a).

Höppner: Hoppener, Hop.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).
 2. Claus, in Rostock, flüchtig, 11741 (S. 440 a).

Horeborch s. Harburg.**Horn:** -ne, Hörn.

1. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 412 a, b; 439 a).
 2. Henneke, Bürger zu Rostock, 11595, 11631 (Johann). 11741 (S. 463 a, b; S. 509). Rathsherr und Schossherr 1388, 1405, Kämmerer 1465).
 3. Peter, in Rostock, 11741 (S. 486 a).

auf dem Horne: vpper Horne.

- Claus, in Rostock, 11741 (S. 420 a).

Horst:

1. n., Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11727.
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 492 a, b).

van Horticze (im Sgl.) s. v. Oertzen.**Hosang:** zang, zangh.

1. Andreas, Priester, Kalandbruder zu Wismar, verst., 11705.
 2. Wolke, Kalandschwester zu Wismar, 11705.

Hosenander: -ander, -en.

- Tide, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

to Houe s. zum Hofe.**Houeman** s. Hofmann.**Houesch** s. Hösch.**Houwescild** s. Hutschild.**Hovet:** ued, -net, Houet.

1. n., die Hovetsche, in Rostock, 11741 (S. 459 b).
 2. Claus, Hufner zu Kasow, 11482.
 3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).
 4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 459 a).

5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 484 b).

6. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 459 b).

Howekol, -schilt s. Haukold, -schild.**Höxter:** Huxer.

- Hans, und sein Schwager, zu Rostock, 11741 (S. 445 a).
 Hüd s. Hut.

(v. d.) Hude: upper Hude, super Hudam, Hude.

1. Arnold, Altschustergeesse zu Rostock, will sich als Meister in Wismar niederlassen, 11721.
 2. Claus (ob immer derselbe?), Altschuster in Rostock, 11741 (S. 454 b, 455 a, 491 b).
 3. Claus, aus Rostock, hält sich in Rom auf, 11741 (S. 499).

Hudekoper, Hude, Hnde, Hudecooper.

1. Lemmeke, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).

2. Vicke, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).

Hudeler: Ho.

- Claus, in Rostock, 11741 (S. 440 a).

Hugo, Hughe, Hüghr.

- Roxstock.

Hugold: ghehd.

- v. Behr.

Huiup: Huyop, Hüyöp, Hüghup.

- Heinrich, Bäcker in Rostock, 11319, 11741 (S. 455 a, b).

Huls: Hulß.

- Heinrich, Pfarrer zu Neverin, 11730.

Hün s. Hün.**Hundeschulte:** -schutte, -schutte.

1. Beteke, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

Hunerkoper s. Honerkoper.**Hunger:** gher, Hynger (im Sgl.).

1. Heinrich, Träger in Rostock, 11741 (S. 493 a).
 2. Henning, 11547 (Sgl.).

Hußwiff s. Gischow 3.**Huswacker, Häs.**

1. n., in Rostock, 11741 (S. 481 b).
 2. Simon, in Rostock, 11741 (S. 490 a, b).

Hut: Hüt, Hoet.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Hutemann: man.

- Hermann, Bürger zu Wismar, 11725.

Huttenrok: Hütten, Hütten-.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 476 b).
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Huuenmeyer:

- Jakob, in Rostock, 11741 (S. 445 b).

Huxer s. Huxter.**Hynger** (im Sgl.) s. Hunger.**Jacopesson** s. Jakobs.**Jageduvel:** Jagheduuel.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 493 a).
 2. Reddag, s. Schötze.

Jäger: Jeger, Jhe.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).

Jakob: -cob, -cobus, -cop. Kosformen: Copeke, kinus,

- Cobeke, Cobeke, kinus, Copman.
 — Aschelson, Harthüser, Biel, Blacke, Boie, Bolkow, Bonow, Brand, Buk, Bukow, Celle, Danz, Dume, Duwegar, Fahrenholz, Flint, Freienholz, Freienwald, Freitag, Glashagen, Gottwald, Hanneemann, Heket, Hofmann, Hoier, Huuenmeyer, Jngemur, Kastorf, Kloekin, Kolpin, Koppin, Krämer, Kreulz, v. Kremier, Kritzenow, Kröger, Krumlek, v. Levetow, Möller, v. Mölln, Negenrat, Neuenkirchen, Norwener, Penzin, Pierter, Pleskow, Plügge, Polchow, Püster, Rick, Rodewolt, v. Schmarl, Schulte, Slef, Slichthorst,

v. Spreuz, Stange, Stender, Stoltenhagen, Tonagel, Verwe, Vorrat, Varvorn, Walkers, Witte, Worpel, Worpman, Zachow, Zimmermann.

1. Baldstüber in Rostock, 11741 (S. 490 a).
2. Bentler in Rostock, 11741 (S. 482 a).
3. Filzmacher in Rostock, 11741 (S. 480 a).
4. Kistenmacher in Rostock, 11741 (S. 465 a).
5. Kleinschmied zu Parchim, Gatte der Elisabeth, verstorben, 11617.
6. Maier in Rostock, 11741 (S. 463 a).
7. Reifer in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).
8. Reifer in Rostock, s. Krusenow 1.
9. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 486 b).
10. rike d., in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

Jakob, Jakobs: coh, colbi, copesson.

1. Heime, Käter zu Kotelow, 11544.
2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Jan s. Johann.

Janeke (vgl. Johann).

Bode.

1. Speckschneider in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).
2. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 477 a).

Janeke: Yaneken, Janekens, Janieke.

1. n., die Janekesche, zu Bagensdorf, 11469.
2. Töbke, in Rostock, 11741 (S. 434 b, 435 a).

Janekendorf: -dorp, Yanekendorp.

Heinrich, 11576, 11650, 11658.

Jaapar: -per.

1. Finneke.

Ida, Yda, Yde.

v. d. Boken, v. Bälow, v. Hagen, v. Peccatel.

Jegher s. Jager.

Jesse: Yesse.

Bolte.

lange J., in Rostock, 11741 (S. 488 b).

Jesse: Yesse.

Jons, in Rostock, 11741 (S. 489 b).

Jliane: Jlyane.

Einwohnerin zu Rostock, 11741 (S. 440 b).

Jlow: Ylowe.

Herbord, in Rostock, 11741 (S. 483 b).

Immeke: Ym.

Qualitz.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 490 b).

ingemar: Yngemer.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).

innocentius: eins.

Papst (VI., 1352—1362), 11614.

institutor s. Krämer.

de inuela s. v. Verder.

Jo. (Abkürzung) s. Johann.

Jochim, Jo., Yoa.

Gans v. Putlitz, Nortmann.

Jodenspiker.

Johann, Officiant zu Mölln, 11478.

Johann (vgl. Henning, Jancke, Jons): han, hannes, an, -nnes, Jan. Abkürzungen: Jo., Joh. Koseformen: Hans, Hanß, Hansz, Hanneß, Hense, Hensel.

— v. d. An (Henneke), Ackermann, v. Alen, Alverich, Anbundi, Apengeter, Armborstneker, Arnd (Hen.), Beckhuse, Bandow, Bare, Barnestecker, Bargeslagen, Barohl, Barsee, v. Barth, v. Bassewitz, v. Baumgarten, Becker, v. Beckum, Behr, Bekmann, v. Belfin, Bencken-dorf, Bengtson, Bereke, Bergmann, Bernitt, Bertekow, Bibow, Biel, Bidefeld, Billerbeck, Blanke, Blanken-lagen, Bliske (kow), Block, Blomeke, Blumenberg,

Blumendal, v. Blüte, Boleker, Bock, Boie (Hen.), Bojeneve (Hen.), Boiensdorf, v. d. Boken, Boleke, Bohlagen, Boim, Bonsack, Borchwal, Bort, Bosel, Bosson, Bössow, Bower, Branseske, Brand (Hen.), Brandenburg, Branschweig, v. Bremen, Bremer, Brendemole, v. Briel, v. Broke, v. Brügge, Brugow, Brun, Brunne, Brünshaver, Buchholz, Bücke, Budde, Bugge, Bnk, Bukow, (v.) Bülow (Hen.), Bumann, Burneister, Buse, Busenbeg, Bülow, Buxstok, de Caue, Clemeus, Cordshagen, v. Camon, Crimenan, Crislaw, Cure, Curlewagen, Curt, Daberkow, Dahlen, Danzert, Damm (Hen.), Diane (Hen.), Darstow, Degenhards, v. Demmin, Demzin, Dinkgreve, Dobran, v. d. Dolgen, v. Dorsten, v. Dortmund, Dreier, Drenelow, Drieherg, Drucken, Duckwitz, Duker, v. Dülmen, Ebbing, Elers (J. = Johann?), Elias, Eichenhorst, Falke, Falkener, Falkenhagen, v. Fernern, Funke, Fischer, Flint, v. Flotow (Hen.), Freienholz, Frezen-burg, Froleke, Frubose, Gaat, v. Gelsenheim, Gerdes, Gersdorf, Glöse, Gire, Glanbeck, Glasenap, Glas-hagen, Godejar, Godeland, Godeltd, Goldentitz, Golden-stadt, v. Gotthald (Hen.), Gottschalk, (v.) Grabow, Grammerlin, Grave, Gravetop, Grenmehlin, Grünhe, Grise, Grono, Grünow, Groper, Gure, Grulenhagen, Gurne, Grulle, Grünberg, Gustrup (Hen.), v. Hagedorne, Hagemann, Hagemeister (Hen.), v. Hagen, Hahn, Hake, Halthermann, v. Hameln, v. Hamu, Hardnack, Haukold, Haversack, v. d. Heide, Heket, Heild, Hei-michs (Hen.), Henkens, Herde, Herlegen, Hertelsal, Hofisch, Hofmann (Hen.), Hogelius, Holm, (v.) Holstein, Homburg gen. Stettin, Honerkoper, Hoppe, Horn (Hen.), Horst, Hovet, Hoxter, Hutternok, Jäger, Jodenspiker, Jordans, Junge, Jvenack, Kabold, Kalow, Kahl, Kalf, Kauptz, (v.) Karin, Karsche, Karnk, de Karwen, Kasselschmi, Knizow (Hen.), Keding, Keen, Kerkhof, Ketel, v. Kiel, Kinner, Kind, v. d. Kyriz, Kistenmacher, Klabermann, Klare, v. Kleinen, Klingen-berg, Klingendorf, Klot, Knipfen, Knippink, Kobrow, Koch, Koesfeld, Kokenester, Kolberg, Koltemaker, Kolve, Koppmann (Hen.), Koppelow, Korn, Koss, Kothe, Kowal, Krable, Kracht, Kratin, Krampe, Krevet, Kröger, Kronsckamp, Krödelin, Kndop, Krmvot, Kruse, Krusebiter, Kulmann, v. Lage (Hen.), Lamberts, Lange, Langermann, Leffhard, v. Lohsten, Lönhus, Lente, Lirenann, Lise, Lohseke, Lockstädt, Lordenbeke, Loste, Lotze, Löwe, Lübbert, v. Lübeck, Lüdeke, Luder, v. d. Lühe (Hen.), Lulow, Lünelberg, Lunink, Luskow, v. Lützow, Maas (Hen.), Make, Malchow, Malsow, Mane (Hen.), Mantuffel, Markwarts, Marlow, Meier, Meitz, Meissner, de Mente, Mostlin, Mücke, v. Müden, v. Müsen, Moldorf, Möllenbeck, Möller, v. Moltke, Motwille, v. Münster, Murnester, Nachtrabe, Nagel, Neuenkirchen (Hen.), Neuhof, Niemann, Nienburg, Niendorf, Nieschnud, v. Nykoping, Nonneke, v. Oertzen, v. Oldenburg, Olden-dorf, Oldensele, Oldeslo, Osenbürgge, Osterburg, Oster-wik, Palß, Parchim, Paskow, Passin, Pistow, Peine, Peltzer, Peneu, Penzin, Perdbühl, Perleberg, Perow, Perseval, Pfeifer, Plate, v. Plessen, (v.) Plön, Polchow, Polene, Prahst, Prange, Predeker, Preen, Prenzlau, Proite, Prutze, Pude, v. Quaal, Rademer, Radlow, Radloff, Reddelin, Regedanz, Reinwerstorf, Renwart, Reppchin, Rostorf, Rettenbach, Rettwisch, Retschow, v. Revent-low, v. Rhein, Ribow, Riebin, v. Riesenberg, Riek, Rigdschamt, Rikwarts, Rysore, Rodenkirchen, Roderok, Roggentin, Rönnepage, (v.) Rostock, Rostockermann,

- Rötgers, Roweder, Rudolfs, Rumpshagen, Rumschöttel, Rüter, Ruwolt, Sadenbeck, Salewetter, Saes, Satmann, Schele (Hen.), Schepenstein, Scherf, Schermere, Scherping, v. Schierstadt, Schipman, Schmalenberg, Schmidt, Schmelle, Scholdin, Schön, Schönberg, Schröder, Schumacher, Schüemann, Schütte, von Schwaben, Schwane, Schwarz, Schwetzin, Schwiesow, Sechansen, Segeler, Sely, Sellin, Siegfried, Slikerbe, Słoteke, Smeregie, Smietkenbergh, Smolt, v. Soest, de Sole, Sulemann, Sultow, Sonnenberg, Spiel, Sprenger, Stalchow, Stake, Stalköper, Stapel, v. Stargard, Steffenhagen, Stein, Steinlecker, Steinfeld, Steinfort, Stender, Sternberg, Stietlin s. Homburg, v. Sietzen, Stollmaker, Stollenberg, Stollnik, Storm, v. Stalendorf, Striesdorf, Stripesderck, Stryz, Strömberg, Stük, Suderland, Sulverwescher, Summils, Sunder, Sure, v. Telgte, Tempelmann, Tessenow, Tessin (Hen.), Teterow, Theve, Thomas, Ties, Timm, Toller, Trage, (v.) Treptow, Triluss, Tuckewest, Unvorverde, Uppenperde, Veldter, Venerlink, Vlecke, Vile, Vitzeman, Vlecke, Vöge, Vogel, Voet, Volkwin, Volmars, Vorrat, Voss, von Vreden, Vullegans, Wale, Walewik, Walkendorf, Walzendorf, (v.) Wangelin, v. Warburg, Wardow, v. Waren, Warb, Warnow, Wedge, Wegge, Weggenow, auf der Weide, Weitendorf, Wend, Wendelhof, Wendthop, Werkuann, v. Werle, Westenwind, Westhof, Westphal, Wichmann, Wickede, Winger, Wilkens, Wilsen, Wilz, Wimmann, Windels, v. Winsen, Wintapper, Winter, Witte (Hen.), v. Wittorf, Wittow, Wokent, Woldegk, Wollin, Wolters, Woltmann, v. Woosten, Wosteke, Wotzke, Wrede, Wulf, Zachow, Zalewert, v. Zelnau, Zosenlof, v. Züle, Zurow.
- Kardinalbischof von Tuscanum (Frascati) (Bozemazza, 1285—1300), Legat, 1581 (S. 290), 11708 (S. 377).
 - Kardinalpriester tit. St. Sabinae, papstl. delegierter Richter (die Aurelia, 1375—1385), 11584 (S. 290).
 - Bischof von Kaminin (Hlz. von Sachsen-Lauenburg, 1341—1370), 11622 (S. 331).
 - Bischof von Schleiswig (von Gudenberg 'Schonelefe', 1375—1421), Nuntius des Papstes Urban VI., 11427, 11614.
 - Bischof von Schwerin (Claus v. Patzlitz, 1322—1331), 11535 B.
 - Bischof von Verden (Hl. v. Zesterlith, 1381—1388), 11409 n. (11708).
 - Dekan und erwählter Bischof von Schwerin (Junge, 1381—1388), (11378 ?), 11386, 11109 n. (11428 ?), 11441, 11509 A, B, 11535 A, B, 11601, 11610, 11622 (Sgl.), 11669 A, B, (11708), (11714), (11735).
 - Propst zu Borglum, 11496.
 - Propst zu Lübeck, 11379, 11613.
 - Propst des Hl. Kreuzklosters zu Rostock, 11600, 11741 (S. 429 a, b) mit seiner Schwester.
 - Cun, zu Eiga, 11579.
 - Pfarrer zu Warin, 11489.
 - Herrzog von Meklenburg-Stargard (I., 1352—1392 93), 11303, 11327 (Vater von 14) 11378, 11383, 11144, 11435, 11588, 11610, 11602 (S. 331: senior), 11700, 11702 (Sekret = 6928).
 - Herrzog von Meklenburg-Stargard (II., Sohn von 13, gest. 1416), 11327, 11495.
 - Herr von Werle (Hl., Sohn des Johanns I., 1309 bis 1337), 11453.
 - Herr von Werle-Goldberg (IV., Sohn des Nicolaus IV., 1354—1374), 11311 (S. 137), 11575.
 - Herr von Werle-Waren (VI., Sohn des Bernhard III., 1378, gest. zwischen 1385 und 1395), 11301, 11309
- (natürliche Tochter (?): Heileke), 11414, 11424 (Sgl. = 10665 A), 11444, 11471, 11503, 11501, 11527, 11664, 11665.
- Bentler in Rostock, 11741 (S. 446 a, 452 b).
 - Glaser in Rostock, 11741 (S. 464 b).
 - Kesselschmidt in Rostock, 11741 (S. 426 b).
 - Kupferschmid in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).
 - Maler, zu Parchim, 11619.
 - Maurer in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).
 - Maurer in Rostock, üthlich, 11741 (S. 470 a).
 - Müller zu Schladitz, 11648.
 - Nadler in Rostock, 11741 (S. 451 a, b: Hensel, Hense).
 - Schmid in Rostock, 11741 (S. 480 a).
 - Wollenweber in Rostock, 11741 (S. 457 b, 460 a).
 - Magister in Rostock, s. Westphal.
 - Meister in Rostock, 11741 (S. 428 a, 466 b).
 - Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 421 a, 473 a, u. b, 475 a, 476 a, 479 b, 481 b, 486 a).
 - vrone J., in Rostock, 11741 (488 a, b).
- Johanna.** Koseformen: Hanne, Haneke, Salmann.
- Einwohnerinnen in Rostock, 11741 (S. 453 b, 459 a, 470 a).
 - Einwohnerin in Rostock, s. Salmann.
- Jonas** (vgl. Johann): Jones, Jons, Jons, Jesse, Mathessen.
- Schäfer in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).
- Jonsson, Jonsson, Jonsen, Jons.**
- Bo, Ritter, Drost des Reiches Schweden, 11326 (Sgl.), 11331, 11726.
 - Claus, in Rostock, 11741 (S. 486 a).
- Jordan:** nus, Jorden.
- Kalevdt.
- Jordans:** Jens.
- Diétrich, in Rostock, 11741 (S. 471 b, 476 a).
 - Johann, in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).
 - Peter, in Rostock, 11741 (S. 493 b).
- v. d. Jork:** vanne Yorke.
- Berthold, Knappe, zu Victow, 11332 (S. 35), 11338 (Bruder von 2, bei den Herzögen von Meklenburg, erwirbt das Dorf „Zum Hofe“, 11904).
 - Heinrich, Ritter, Bruder von 1, bei den Herzögen von Meklenburg, erwirbt das Dorf „Zum Hofe“, 11338, 11604.
- Irmgard:** Eruegard, gardis, v. Bulow, v. Molke, Zentel.
- Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 471 b).
- Isbert:** Yserlard.
- die Isbertsche, in Rostock, 11741 (S. 465 a).
- Ismerenger:** me'ngier, mengzier, Ysermerenger.
- Hermann, Rathsherr zu Malchow, 11731.
 - Timmo, in Rostock, 11741 (S. 457 a, 458 b).
- Judith.** Koseformen: Jute, Jutte.
- Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 438 b, 463 a, 475 a).
- Junge,** -ghe, Jynghie (im Sgl.), Younge.
- Claus, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).
 - Evert, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).
 - Friedrich, Priester, Can. zu Schwerin und Osnabrück (st. Johanns), Bruder von 4, 11708.
 - Johann, Dekan und erwählter Bischof von Schwerin, Bruder von 8, s. Johann 7.
 - Johann, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).
 - Ladeke, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).
 - Tideke, in Rostock, 11741 (S. 490 a).

Junghaupt: Jungeshoued.

Eaebarn, zu Rostock, 11697.

Junker.

Lüdeke, Vogt des Herzogs Albrecht von Sachsen und Lüneburg zu Celle, 11531 n.

Jürges: Jürges.

Claus, Hüfner zu Balow, 11448, 11452.

Jurjes s. Georg.

Jute s. Judith.

Jute: Jute, Jutho, Jutho.

1. n., die Jutesche, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

2. Jute (ob immer dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 438 b, 443 b, 445 a).

Ivenack: Ivenak, Yuenacke.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 475 a, 476 b).

Jvnghe (im Sgl.) s. Junge.

Iwan: Ywanus.

v. Below.

Kantzowe s. Katzow.

Käbelich: Kobelik.

Heinrich, Priester, 11385.

Kabold: Cabolt.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

Kadow: Cadowe.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

Kadzowe s. Katzow.

Ketilsan s. Ketilsön.

Kahl: Kale, Cale.

1. Arnd, zu Crivitz, 11555.

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

3. Johann, Rathsherr zu Rostock, 11726, 11741 (S. 496 a: stellvertretender Schossherr 1382).

Kaland s. Kalen.

Kalbe: Calne.

Roke, Rathsherr zu Prenzlau, 11503.

Kalen: Endi, Calandt.

Matthiassen, Baselaurens des can. Rechts, Vikar des Rostockschen Archidiaconus, 11314, 11584 (Magister, Kler.) 11631.

Kalevelt: uelt, Caluelt.

Jordan, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Knif, Kalff, Calf, Calne (cas. obd.).

1. Heinrich, zu Parchim, 11619.

2. Johann, Priester, Kapellan der Familie v. Lützw, wird zur v. Lützw'schen Vikarei in Grabow präsentiert, 11418, 11502.

3. Peter, in Rostock, 11741 (S. 461 b).

Kalkhorst, Calk.

1. n., die Kalkhorst'sche, in Rostock, 11741 (S. 446 a).

2. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 444 b).

Kalle: Calle, Kelle.

die Kallesche, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).

v. Kalmar: de Calmeren, mern.

Lilbert, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).

Kamp: Campes.

Tale, in Rostock, 11741 (S. 418 a).

v. Kampen, de Campen.

1. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 470 b).

2. Tiele, Münzer der Stadt Parchim, 11626 n. n.

(v.) Kamptz: tzo, Kanpse, Camptze.

1. Arnd, bezieht mit 2, 3, 4 eine Rente aus der „Wasaghe“.

Mühle zwischen Bratow und Schwastorf, 11424.

2. Eggert, 11424.

3. Henning, 11424.

4. Hermann, 11424.

5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 459 a).

6. Martin, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

Kannengeter, Camen, Caune, Cannegeter.

1. Bertram, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

2. Eckhard, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

3. Hermann, der ältere, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

4. Hermann, der jüngere, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

5. Peter, in Rostock, 11741 (S. 481 b).

Kanolt: Ca.

Nicolaus, Priester der Havelberger Diocese, 11462.

Kant: aus, Knut.

1. Herr, Ritter (?), Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.

2. Einwohner in Rostock, hält sich in Schonen auf, 11741 (S. 499).

Kappe: Cappe.

Tewes, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

Kappun: Cappun, pin.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 475 b, 484 a).

v. Kardorf: Kerkdorp, Kerc, Kerkdorph.

1. Claus, Knappe, 11332 (S. 35) 11727.

2. Ludeke, Prior zu Dobran, 1581. (11729.)

3. Radeke, Knappe, 11737 (Sgl.).

4. Radolf, Ritter, 11727.

5. Vicke, verwaltet für das Schweriner Domkapitel das Haus zu Sulz, 11325 (S. 24).

Karken: kens.

Henneke, Hüfner zu Kogel, 11587.

(v.) Karin, (von) Karin, Koryn, K5, Co.

1. n., die Eltern und Vorfahren von 5, 13, 14, auf Alt-Karin, 11492, 11704 (die Eltern von 14).

2. n., Schwester von 9, Tochter von 10, Gattin des Bolte von Parkentin, 11663.

3. n., Schwester von 9, Tochter von 10, Gattin des Heinrich Lüdersdorf, 11663.

4. n., in Rostock, 11741 (S. 447 b, 469 a).

5. Claus, Knappe, verkauft seinen Hof zu Alt-Karin, 11492, 11704 (Bruder von 13).

6. Claus, Bürgermeister zu Lage, 11664, 11665.

7. Eckhard, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).

8. Goleke, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

9. Hans, Sohn von 10, Bruder von 2, 3, verkauft seinen Hof mit Zulseher zu Alt-Karin, 11663.

10. Henneke, Vater von 2, 3, 9, 11663.

11. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

12. Johann, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

13. Markwart, Knappe, verkauft seinen Hof zu Alt-Karin, 11492, 11704 (Bruder von 5).

14. Martin, Knappe, verkauft seinen Hof zu Alt-Karin, 11492, 11704 (verkauft Anteil an der Mühle daselbst).

15. Vike, in Rostock, 11741 (S. 469 a, b).

Karl, Karulus.

Kaiser (IV., 1317—1378), (11444, S. 138). 11602, 11708 (S. 378).

Karlsson: Karlson.

Erich, schwedischer Ritter, 11326 (Sgl.), 11331 (verpachtet ein Eisenbergwerk in Oostergotland, genannt Hellestadhalberg).

Karow: Carowe.

1. n., die Karowsche (ob immer dieselbe?), Mutter von 3, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b; 487 a).

2. Arnd, schwedischer Knappe, 11326 (Sgl.).

3. Berthold, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 457 b).

4. Heinrich, zu Wismar, 11511.

Karsche.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 427 b).

Kartelwitz: Kartellwitz, Kartellvitze.

Henneke, Knappe, verkauft eine Hebung aus Finken-
thal, 11417

Karuk: Ca.

Johann, Bürger und Einwohner zu Sülze, 11519.

de Karwen:

Johann, die Carce.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Käselow:

Käselow, Käse, Kose, Cose.

1. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 428 a).

2. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

3. Rikwart, in Rostock, 11741 (S. 462 b).

Kassebohm: Kerseloh, Kersse, Kersen, Kertze.

1. n., die Kasselohsche, Mutter von 3, in Rostock,

11741 (S. 432 a, 446 b).

2. n., die Tochter von 4, in Rostock, 11741 (S. 419 a).

3. Johann, Sohn von 1, in Rostock, 11711 (S. 446 a, b).

4. Markwart, 11776, 11711 (S. 419 a, b) Vater von 2;

429 b.

5. Röger, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

6. Simon, in Rostock, 11741 (S. 419 a).

Kassow (in Güstrow und Rostock) s. Katow**Kassow:** Cassowe.

Heinrich, zu Parchim, 11647, 11648 (Bürgermeister,

verpachtet die Hälfte der Fischerei in seinem Fisch-

teich bei „Schalentin“), 11693 (Schwager des Iwan

v. Below).

Kastorf: Kerstop.

1. Jakob, 11736.

2. Tamme, 11736.

Katharine: Katherine, rina, ryne, Catherina.

v. d. An, Crivitz, Gersdorf, v. Hachele, Kothemann,

Rölów, Sternberg, Stige, Strauß, Westphal, v. Wooten.

1. Nenne zu Rohna, Tochter der Katharine v. Hachele,

11499.

2. Schwester der Ermgard Zentel, gest. zu Blankenberg,

11573.

3. Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 421 a; 425 b;

430 a, b; 419 a, b; 455 a; 460 b; 470 a; 474 a; 477 a;

478 b; 483 b; 491 b).

Katte: Cathe, Kat.

1. n., Witwe von 4, in Rostock, 11711 (S. 470 b).

2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 431 a, b).

3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 453 a).

4. Her, Gatte von 3, in Rostock, verstorben, 11741

(S. 450 b).

Katzow: w., Kaulzow, Kautzow, Catzow(e), Kassow

(Claudrian und Rost. Schossreg.), Cassowe Rost.

Schossreg.)

1. n., die Katzowische, in Rostock, 11741 (S. 413 b, 414 a).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

3. Engelke, Rathsherr zu Rostock, 11345, 11696 (Vater

von 5, 6, kauft das Dorf Klingendorf mit der Mühle).

11691, 11711 (S. 412 a, S. 496 a; Schossherr 1382; S. 500;

Schossherr 1391).

4. Evert, in Rostock, 11741 (S. 446 b).

5. Heinrich, Sohn von 3, Bruder von 6, in Rostock,

kauft das Dorf Klingendorf mit der Mühle, 11696,

11741 (S. 500; Bürgermeister und Schossherr 1403).

6. Henneke, Sohn von 3, Bruder von 5, in Rostock,

kauft das Dorf Klingendorf mit der Mühle, 11696,

11741 (S. 458 a, b; Johann).

7. Johann, Priester, 11389.

8. Mas, in Rostock, 11711 (S. 412 a, 416 a).

9. Nicolaus, Can. zu Güstrow, 11447, 11472, 11696.

10. Reinmar, in Rostock, 11711 (S. 413 a, b).

11. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 419 a).

Kazelow s. Kaselow.**Keding:** -dingh, -link.

1. n., die Kedingische, in Rostock, 11741 (S. 491 a).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 472 a, b).

3. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 469 a, b; 475 a; 480 b).

4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, hat das

Bürgerrecht erworben, 11741 (S. 484 a; 491 a, b).

Keen:

Hannes, Bauer zu Warbende, 11730.

Keenrauen s. Kenrauen.**Kegeben:** Kegelheun.

1. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 483 a).

2. Gödeke, in Rostock, 11741 (S. 483 b).

3. Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 434 b).

4. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 434 a).

Keibeler: Key.

die Keibelerische, in Rostock, 11741 (S. 469 b).

Kelle s. Kalle.**Kelling:** Keiling, lingh, lyng, lymges

1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 484 a).

2. Brun, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

3. Claus, Wächter zu Rostock, 11741 (S. 427 a).

4. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 490 b).

5. Georg, in Rostock, 11741 (S. 474 a, 475 b).

6. Heinrich (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 484 b,

485 b).

7. Henneke, in Rostock, 11741 (S. 485 a).

8. Werner, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).

Kempe:

1. n., in Rostock, 11711 (S. 486 b).

2. n., die Kempesche, in Rostock, 11741 (S. 487 b).

3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).

Kenrauen, Keenrauen.

Gerd, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).

Kerkdorp s. v. Kardorf.**Kerkhoff:** Juoff, Kerkhoff, -haf, Kerehof.

1. n., die Kerkhofische, in Rostock, 11741 (S. 439 b).

2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 469 a, b).

3. Emelrich, in Wismar, stiftet eine Vikarie zu St. Jürgen,

11359 n. n.

4. Heinrich, zu Rostock, 11345, 11741 (S. 439 a).

5. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 426 a).

6. Johann, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Kerkring: ryng.

Gödeke, Bürger zu Lübeck, kauft eine Rente aus der

zweiten Mühle auf dem Mühlenstamm zu Rostock,

11720 n.

Kerle: Kerlie.

1. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).

2. Martin, in Rostock, 11741 (S. 427 a, 436 b).

Kersebom s. Kassebohm.**Kersten** s. Christian.**Kerstens:**

Meine, in Rostock, 11741 (S. 486 a).

Kerstoffer s. Christoph.**Kerstorp** s. Kastorf.**Ketel:** -chel.

1. n., Hufner zu Ritzow, 11389.

2. n., die Ketselsche, in Rostock, 11741 (S. 438 a).

3. Johann, Generaloffizial des Bischofs von Ratzeburg,

11437, 11531 (Pfarrer an St. Nicolai zu Wismar), 11735.

Kethelhodt: -hodt, -hödt.

1. Nicolaus, Pfarrer zu Bosow, verstorben, 11508.

2. Otto, Unterpropst zu Neukloster, 11406.

Ketilson: Ketile.

Axel, schwedischer Knappe, 11326.

v. Kiel: de Kyle, Kylene.

1. n., Gattin von 5, mit ihrer Schwestertochter, 11499.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 447 a, b).

3. Metteke, Nonne zu Rehna, Tochter von 1, 5, wird von Elisabeth Lange zu Lübeck im Testament bedacht, 11499.

4. Peter, in Rostock, 11741 (S. 446 b, 468 a).

5. Timme, Gatte von 1, Vater von 3, zu Lübeck, 11499.

Kimmer: Kym.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).

Kind: Kynd.

Johann, ständ. Vikar zu Ratzeburg, 11308.

Kine: Kyne, -neke.

Bertholds.

Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 433 b, 475 b).

Kipe: Kype.

Claus, Becheruncker in Rostock, 11741 (S. 452 a, 466 b).

Kirchhof: s. Kerkhof.

v. d. Kyritz: van der Kyritze, Kirze, de Kyritze, Kyrtze.

1. Johann, Bürgermeister zu Rostock, Provisor des Hospitals zum Heil. Geist daselbst, 11332. (11333, 11601. (11652). 11695 (wasm. Dorf Klingendorff mit der Mühle, verstorben), 11691.

2. Tise, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

Kistenmacher: Kystenmaker.

Johann, Notar, Kler. der Schweriner Diocese (15. Jahrh.), 11565 n.

Klabermann: Claberman.

1. n., Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 489 b).

2. Johann (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 460 b, 489 b; Sohn von 1).

Klare: Clare.

Hans, Träger in Rostock, 11741 (S. 499).

Klattemann: Clattenman.

Einwohner in Parchin, 11635.

v. Klein: de Clene.

Gevert, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

v. Kleinen: van Klene, de Clene, Cleene.

1. n., Sohne von 3, 11638.

2. Bernhard, Kler., Sohn von 3, zum Vikar an St. Nicolai in Wismar bestimmt, sobald er Priester ist, 11638.

3. Johann, Rathsherr zu Wismar, Provisor an St. Nicolai, 11300. 11328 (Rathsendoktor), 11342. 11435. 11512. 11591. 11638 (Vater von 1, 2). 11688.

Kleiser: Cleyster.

Markwart, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Klempow: Clemponwe.

Otto, Pfarrer zu Kotelow, 11544.

van Klene s. v. Kleinen.

Kletze: Cletze, Cletze.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 470 a, b).

Klinge: Klyngho, Clyn.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 419 a, 427 b).

Klingenberg: Clingenberg, -bergh, -berch, Klingenberg.

1. Adelheid, Mutter von 3, zu Woldegk, 11439 (S. 132).

2. Johann, d. ältere, Vater von 3, zu Woldegk, 11439 (S. 132).

3. Johann, Kler. der Havelberger Diocese, Sohn von 1, 2, besitzt ein geistl. Lehn zu Pyritz, macht Ansprüche auf ein geistl. Lehn, dessen Patronat dem Kloster Broda zusteht, 11439.

Klingendorff: Clynkendorp, Clynkkn.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

Klooke: Klokke, Cleeke.

die Klookesche, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Kloekain: Klokczyn, Clok.

Jakob, Pfarrer zu Hidelstrandshagen, 11439 (S. 130, 132).

Klod: s. Klot.

Kloning: Clonyng.

Reincke, in Rostock, 11741 (S. 472 a, 478 b).

Kloppe: Clappe.

Kathar zu Striefeld, 11637.

Klot: Klot, Klöt, Clot.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

3. Paul, in Rostock, 11741 (S. 415 b).

Kloteke: Clo.

Martin, Bauer zu Barz, 11491.

Klotekow: Clote.

Hasse, ständ. Vikar zu Lübeck, 11379.

Klüver: Klüver, Klüner, Klö, Clu.

1. n., Gattin von 3, Schwester des Heine v. Schwerin, gen. Wulfskrog, des jungen, hat zum Brautschatz Hemmungen aus Passin erhalten, 11457.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 456 b).

3. Wüger, 11456. 11457 (Gatte von 1, Schwager des Heine v. Schwerin, gen. Wulfskrog, des jungen, verzieht auf Helungen aus Passin). 11677 (verkauft wiederkauflich Ländereien auf der Batzower Stadt feldmark).

Knese.

Lambert, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

Knipaf: Knyp.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 453 a).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 453 b).

Knippink: Knyp, Knypplingh.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

Knochenhauer: Knochenhauer.

Claus, zu Waren, 11359.

Knokel.

Gerd, in Rostock, 11741 (S. 423 b).

Knop: Knoph.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 432 a).

2. Henning, Ritter, bei den Herzögen von Meklenburg, 11433. 11452. 11580. 11714.

3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 466 a).

Knorre.

Heinrich, Häfner zu Kogel, 11587.

Knut: s. Kanut.

Knut.

1. Detlev, Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416.

2. Werner, Priester, Bruder der Bruderschaft St. Gregorii und Augustini zu Parchin, 11532.

Kobelrei: Kobelreya, reygho.

die Kobelreische, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

Kobrow: -we, Köbrowe, Cobrowe.

1. n., Sohn von 2, zu Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

2. Heinrich, Vater von 1, zu Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

3. Johann, in Rostock, 11741 (490 a, b).

4. Meine, in Rostock, 11741 (S. 478 b).

5. Reimar, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

Koch:

Kok, Cok, Kocliche (?), Köke, Küke, Coche, Cöke, Kote (verschieden).

1. Berend, in Rostock, 11741 (S. 443 a, 493 b).

2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 463 a, b. 480 a; 491 b).

3. Heino, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).
4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 457 a, b; 452 a; 453 a; 472 a; 488 a, b).
5. Johann, stiftet letztwillig eine Vikarie zu St. Nicolai zu Wismar, 11638.
6. Martin, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).

Köcher: Cocher, Coggher.

Arnd, in Rostock, 11741 (S. 469 a, b).

Ködrowe: s. Küssow.

Koesfeld: Coesvelt, Cöes, Cus-, Cusveld (im Sgl.), Cûseld, Cûseld, Cûs.

1. Gerlach, der ältere, in Rostock, 11741 (S. 449 b, 467 a).
2. Gerlach, der jüngere, in Rostock, 11741 (S. 461 b, 468 a).
3. Heinrich, Cantor, päpstl. Richter und Conservator für das Kloster Ichna, 11708 (Sgl.).
4. Heinrich, Meister und Ältermann der Sattlerzunft zu Rostock, 11639. 11741 (S. 467 a, b).
5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 454 b).
6. Markwart, Mouch, zu Reinfeld, 11602.
7. Werner, in Rostock, 11741 (S. 480 a).

Kogel: Koghele, Komehel.

1. Detlev (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 415 a, b; 480 a).
2. Heine, in Parchim, 11626 n.
3. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

Kogemester:

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 461 b).

Köhler: Koler, Koler, Jers.

1. n., Einwohner in Rostock, 11741 (S. 430 b).
2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).
3. Dietrich, Diensthofe in Rostock, 11741 (S. 492 a, b; 499).
4. Mette, in Rostock, 11741 (S. 483 b).
5. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 441 a, 444 b).

Koyake: s. Kowke.

Kök: Köke s. Koch.

Kokemester: Coke.

1. n., besitz. Aecker auf dem Stadtfelde von Güstrow, 11068.
2. Heinrich, in Rostock, 11496. 11741 (S. 492 b, 495 a).
3. Johann, stand. Vikar zu Kolberg, 11701.

Kokendorf: dorp, Kokendorp.

1. n., die Kokendorfsche, in Rostock, 11741 (S. 447 b).
2. Lübbke, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Kolberg: Colberg, berch, Jeleberch.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 428 b, 429 a).
2. Heinrich, Trager in Rostock, 11741 (S. 416 a).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).
4. Nicolaus, gener. des Conrad Rügeman, zu Rostock, 11350. 11741 (S. 422 a).

Kolbow: Col.

Werneke, Rathsherr zu Grabow, 11448.

Koldenberch: Olden-, Cullenbergh.

1. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).
2. Nicolaus, in Rostock, 11741 (S. 475 b).

Koler: s. Köhler.

Kolle: Colle.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 460 b).

Köller: Colner, Kol.

1. n., Lederhewer in Rostock, 11741 (S. 469 a).
2. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 465 b).

v. Köln: van Kolne, Colne.

1. Arnd, Prioster, 11389. 11424.
2. Gereke, Vetter von 3, 11403. 11656 (Sgl.).
3. Heinrich, 11329. 11403 (Vetter von 2), 11424 (bei Herrn Johann VI. von Werle), 11656 (Sgl.).

Kölpin: Col, Cöl.

1. Albert, Bürger zu Parchim, 11675.
2. Jakob, zu Rostock, 11350.

Kolsacke:

die Kolsackesche, in Rostock, 11741 (S. 419 a).

Koltemaker:

Johann, in Rostock, 11741 (S. 470 b).

Kolve: Colne.

Hans, 11726.

Kölzow: Koltzowe, -tronwe.

1. n., die Mutter von 5, in Rostock, 11741 (S. 418 b).
2. Heinrich, Meister des Hospitals zum Heil. Geist in Rostock, 11352. 11333. 11649 a, (B).
3. Martin, in Rostock, 11741 (S. 426 b).
4. Reimar, der ältere, in Rostock, 11741 (S. 418 a).
5. Reimar, der jüngere, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

Koneke: s. Konrad.

Könkensen: Kone-.

Matthias, in Rostock, 11741 (S. 471 a).

König: Konigh, -niug, Konyng.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).
3. Henneke, in Rostock, 11741 (S. 491 b).

v. Königsmark: Koninx, v. van Konigesmarke.

1. Helmich, schwedische Knappe, 11326 (Sgl.).
2. Herbold, erwirbt pfandweise ein Eisenbergwerk in Ostergotland, genannt Hellestadlaborg, 11331. 11741 (Knappe).

Konow: Kånowe, Co.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).
2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 464 b).

Konrad: Conrad, radas, Conradus, Cvn. (im Sgl.). Abkürzung: Cour. Koseform: Kort, Cori, Cort, Cörd, Kürd, Kürd, Kurt, Kurth, Curd, Cörd, Curt, Cürt, Cürt, Koneke, Kö, Co.

— v. Barth, Becker, Berkhahn, Bernitt, Bertram, Bessel, v. Bremen, v. Bräsewitz, Buchhoret, Buk, Bützow, v. Cramon, Dargoslav, v. Dessin, Dierhagen, Doheler, Drewes, Eisan, v. Gaarz, Gauzow, Geismar, Gelder, Granzin, Grevesmühlen, Grud, Hagemeister, Hake, Hasenow, v. d. Heide, v. Helpe, Holpe, Hoppe, Katte, Lühlin, Labow, v. d. Lippe, v. Lübeck, Lüders, von d. Lühe, Malchin, v. Müden, v. Melke, v. Münster, Münter, Müseldener, Niemann, Postow, Putzmann, Pol, v. Preen, Priibrow, Proite, v. Quitzow, Rügeman, Roskille, Römer, Süss, Schandalek, Schröder, (v.) Schwerin, Slachter, Soest, Sturm, Stornier, v. Thun, Thürkow, v. Tralow, Urah, Vicke, Vitter, Völker, Wend, Wiman, v. Wotzenitz, Zapkenlof, Zisenlof.

1. Bischof von Lübeck (von Geisenheim, 1379—1386), 11379. (11708).
2. Kanzleibeaute des Königs Weizel, 11324 n.
3. Glaser in Rostock, 11741 (S. 464 b).
4. Nadler in Rostock, 11741 (S. 451 a, 462 b).
5. Bauer zu Platschow, 11448. 11458. 11452.
6. Zunftlieder oder armer Zunftgenosse der Gerber in Rostock, 11741 (S. 498).
7. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 436 a, 472 a).

Konstantin: s. Con.

Kopmann: Copman.

1. Bernhard, Rathsherr zu Rostock, 11441. 11479 (Kämmerer: 1382). 11484 (Vater von 2). 11563. 11631.
2. Greteke, Tochter von 1, zu Rostock, 11484.

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 428 b).
 4. Henneke (Johann, ob immer derselbe?), zu Rostock, besitzt eine Mühle daselbst, 11442. 11741 (S. 443 a; 456 a, b).
Koppelow: Coppelow(e), p-dowe, p-donwe.
 1. Heinrich, zu Rostock, 11442. 11697. 11711 (S. 469 a, b; S. 509). Rathsherr und Schlossherr 1388, 1400.
 2. Johann (ob immer derselbe?), zu Rostock, 11697. 11741 (S. 417 a, b; 418 a; 469 a, b).
 3. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).
Koppin: Coppyn.
 Jakob, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).
Korbecker: Kore.
 1. n., Witwe von 2, zu Parchim, 11690.
 2. Nikolaus, Rathsherr zu Parchim, Gatte von 1, verstorben, 11690.
von Korin s. v. Karin.
Körkwitz: Korkwitz, yzzo.
 Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).
Korn:
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 464 a, 480 b).
Kornekoper: koper.
 1. n., die Kornekopersche, Pfandnerin im Heil. Geist-Hospital zu Rostock, 11741 (S. 481 a, b).
 2. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 471 b, 472 a).
Körner: Corner.
 Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 442 b).
Kort s. Konrad.
Korte: Karé (wohl verschrieben).
 Drewes, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).
korte: Kroger.
Kozeke: Ko, Kov, Kozeko.
 1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).
 2. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 424 b).
Koselowe s. Kasselow.
Kösin: Cosse, Kosodyn, Cosse.
 1. Albert, in Rostock, 11741 (S. 423 b).
 2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).
Koss: Koz, Kozs, Cozs, Coes.
 1. Dankwart, Bruder von 3, 5, 6, stiftet mit seinen Brüdern eine stand. Vikarie zu St. Georgen in Parchim, 11312.
 2. Gerhard, bei Herrn Johann VI. von Werle, 11414.
 3. Gerhard, Bruder von 1, 5, 6, in Parchim, 11312. 11681 (aus Plau, kauft Hebrungen aus Gischow).
 4. Hermann, bei Herrn Johann VI. von Werle, 11424.
 5. Hermann, Bruder von 1, 3, 6, in Parchim, 11312.
 6. Johann, Bruder von 1, 3, 5, in Parchim, 11312.
Köster: Koster, Koster, Coster, Custodis.
 1. Evert, in Rostock, 11741 (S. 480 b, 481 a).
 2. Heinrich, Priester und Officiant zu Mölln, 11478.
 3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).
Kostrale:
 Heinrich, zu Rostock, 11630. 11741 (S. 475 a, b).
Koté (verschrieben) s. Koch.
Kothe: Kote.
 1. Eberhard, in Güstrow, 11668.
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 483 b).
Kothemann: -man, Kotheman.
 1. Hermann, Gatte von 2, zu Rostock, 11699. 11741 (S. 422 a, b).
 2. Katharine, Gattin von 1, zu Rostock, 11699.
Koughel s. Kogel.
Kowal: Co.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

- Koz** s. Koss.
Kozeke s. Kozeko.
Krabbe: Cralbe.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).
Kracht: Cracht.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).
Krahn: Kran, Crane.
 1. Johann, Meister und Gebieter des Antoniterhauses zu Tempzin (1512), 11362 n.
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).
 3. Peter, Priester zu Grabow, 11449.
Krakow: Krakowe, Crakowe.
 Eckhar, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).
Krämer: Kre, Crev, Institutis.
 1. n., Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 423 b).
 2. n., Witwe von 3, Schwester der Gertrud Schönefeld, zu Parchim, 11623 n.
 3. Albert, Rathsherr zu Parchim, 11565. 11619. 11623 n. (Gatte von 1, verstorben 1389).
 4. Gese, in Rostock, 11741 (S. 481 b).
 5. Henneke, zu Parchim, 11623 n.
 6. Jakob, Vikar am Dom zu Güstrow, 11643.
Krammon s. (v.) Gramon.
Krampe: Crampe.
 Johann, zu Rostock, 11589. 11741 (S. 482 a, b).
Kramppin s. Krepmin.
Kran s. Krahn.
Kranz: Krans, Cranz, Crans.
 1. n., in Rostock, 11741 (S. 489 a).
 2. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).
 3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).
Kratelman: Coratelman, van Cratel.
 1. Heinrich, Bürger zu Parchim, Gatte von 3, verstorben, 11682.
 2. Hermann, Bürger zu Parchim, kauft Hebrungen aus Gischow, 11680. 11691.
 3. Hildburg, Witwe von 1, kauft Hebrungen aus Gischow, 11682.
Krauel: Krowel, Croy, Croy.
 1. Dietrich, Gatte von 2, zu Rostock, verstorben, 11672.
 2. Margarete, Witwe von 1, zu Rostock, 11672. 11741 (S. 423 a, 432 b; die Kranselsche).
Kreie: Kreye, Kreye, Croye.
 1. Claus, Wollweber in Rostock, 11741 (S. 475 a, 476 b).
 2. Maykward, stand. Vikar zu Dassow, 11430.
Kretlop:
 Henneke, Halbhüfner zu Belitz, 11098 u. n.
Krembz: Crenpze.
 Jakob, Can. zu Lübeck, 11708 (S. 380).
Kremer s. Krämer.
Krepmin: Crenpin, pyn, Kramppin.
 1. Heinrich, zu Rostock, 11697. 11741 (S. 449 a, b).
 2. Vico, Hüfner zu Bakow, 11337.
von Kremsier: de Crensir.
 Jakobs, Registrator in der Kanzlei des Königs Wenzel, 11324 n.
Krevet: Creuet.
 1. Claus, in Rostock, hat das Bürgerrecht erworben, 11741 (S. 454 a).
 2. Claus, in Rostock, flüchtig, 11741 (S. 464 a).
 3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).
Krevtadord: Crevestorp, Creuestorp, Crenestorp.
 Georg, zu Rostock, 11496. 11741 (S. 443 a, b).
Krige: Kryge, Cryghe.
 1. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 485 b).
 2. Erich, in Rostock, 11741 (S. 472 b, 480 a).

Kringel.

Olaf, in Rostock, 11741 (S. 489 b).

Krit s. Zisendorf 12.**Kritzemow:** Critzemowe, Crydze.

1. Jakob, Reifer in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).

2. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 495 a).

3. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 444 a, 446 b).

4. Willer, in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).

Kritzwon: Crizowe.

Ludolf, Bauer zu Weitendorf (bei Stavenhagen), 11719.

Krüger: Krögher, Crogger, Cro, Cragher, Cro.

1. n., Schneider in Rostock, 11741 (S. 465 a).

2. n., Einwohner in Rostock, 11741 (S. 436 a).

3. n., die Krügerische, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

4. n., die Kinder von 10, in Rostock, 11741 (S. 436 a).

5. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 490 a, b).

6. Jakob, Notar (gegen Ende des 16. Jhrts.), 11362 n.

7. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 417 a).

8. Johann (Henning, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 413 a, b; 420 a, b; 427 b; 486 a, b).

9. Karsten, in Rostock, 11741 (S. 481 b).

10. Köpke, Vater von 4, in Rostock, 11741 (S. 436 a).

11. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 427 a, b).

12. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 460 b).

13. korte K., in Rostock, 11741 (S. 471 a).

Krohn: Crbu.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 434 a).

Kronskamp: Kronescaup, Cronse.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Kröpelin: Kropelin, lyn, Cropolin, lyn, Cropolyn.

1. n., die Kröpelinsche, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).

2. n., Gattin von 10, zu Rostock, 11479 11545 (Enkelin

des verst. Bürgermeisters Johann Tölner zu Rostock).

3. n., die Erben von 4, besitzen Bartelstorf zur Hälfte, 11601 n.

4. Arnold, Bürgermeister zu Rostock, Rathssendebote, 11329 11332 (S. 35); 11333, 11334 (Rsb.); 11356 (Rsb.); 11415 (Rsb.); 11443 (Rsb.); 11479, 11507 (Rsb.); 11545

(hat den dritten Teil von Mönchlaggen gekauft). 11563

(kauft eine Rente aus dem Zolle zu Rostock). 11586

(Rsb.); 11604 (Vater von 10, kauft Bartelstorf). 11629.

11630, 11661 (Rsb.); 11669 B, 11741 (S. 500. Schoss-

herr 1391).

5. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 462 a; 463 b; 480 a, b).

6. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 427 a, b; 443 b; 444 a, b).

7. Hermann, Bürgermeister zu Wismar, 11342 11415

(Rathssendebote). 11436, 11443 (Rsb.) 11512 n. 11537

(Vorsteher des Heil. Geisteshauses dasselbst). 11538.

11591, 11688.

8. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

9. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 438 b; 443 a; 457 a, b).

10. Lambert, Gatte von 2, 11479, 11525 (vergleicht sich

mit Ludolf Buxstorf über die „langen Reventer“).

11545 (hat Anteil an Mönchlaggen). 11604 (Sohn von 4,

kauft Bartelstorf). 11629, 11741 (S. 476 a; 479 a, b).

11. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 496 b, S. 500; Rath-

s herr und Schoss herr 1405).

12. Michel, in Rostock, 11741 (S. 460 b).

13. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Krosse: Crosse.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 433 b).

Krowel s. Krael.**Krudener:** Cru.

Tideke, in Rostock, 11741 (S. 467 b).

Krudop: Krüthop, Cruthop, Crudthop, -hdp.

1. n., die Krudopsche, in Rostock, 11741 (S. 448 b).

2. Dietrich, zu Rostock, 11511, 11741 (S. 448 a).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).

4. Nicolaus, Bürgermeister zu Sölze, 11519.

v. d. Krüge: van derne Krüge, Krüge, de Kyrge (im Sgl.).

1. Claus, Bruder von 2, verkauft mit 2 zusammen eine

Korthebung aus Dadow, 11582 (Sgl.).

2. Segeland, Bruder von 1, 11582 (Sgl.).

Krüger: Krügher.

Hermann, Provisor am St. Nicolai-Hospital zu Parchim,

11617.

Krull, Krül, Crul, Crül.

1. Heinrich, Bürger zu Güstrow, 11423.

2. Heinrich, (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 420 a, 433 b, 480 a).

3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 477 b).

Krumbek: Crambeke.

1. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

2. Peter (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 424 a, b; 442 a).

Krummow: Crammowe, Cumberow (verschieden).

Drewes, Wächter in Rostock, 11741 (S. 486 a, 499).

Krummeze: Crammenze.

Häfner zu Ritzrow, 11383.

Krumvot: Cramvot, -voot, voet.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 a).

2. Tideke mtl sein Schwager, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).

Kruse: Cruse, Crüse, Cruze, Cräze.

1. n., Witwe des Rathsherrn Kruse, in Rostock, 11741

(S. 438 a, b; 499).

2. n., die beiden Kruse, in Rostock, 11741 (S. 470 a).

3. Albert, in Rostock, 11741 (S. 481 a, b).

4. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 454 b; 472 a, b; 476 a; 493 b).

5. Gelsche, in Rostock, 11741 (S. 446 a).

6. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).

7. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 414 a, b; 439 b; 470 a, b; 476 a).

8. Hen., in Rostock, 11741 (S. 473 b).

9. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

10. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 420 a, b; 423 a; 427 b; 430 a, b; 478 a).

11. Johann, aus Klein, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).

12. Ludeke, 11727.

13. Ludolf, Bürgermeister (schon in den Hauserecessen

nirrichtig, a. 14).

14. Ludwig, Bürgermeister zu Rostock, 11332 (S. 35).

11333, 11397, 11463 (Rathssendebote). 11516 (nirrichtig;

Ludolf; Rsb.); 11543, 11572 (Rsb.); 11696 (Rsb.); 11741

(S. 496 a, b; S. 500. Schoss herr 1382, 1385, 1388, 1389).

15. Recklag, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).

16. Reineke, in Rostock, 11741 (S. 432 b).

Krusemark: Cramemarket.

Arud, in Rostock, 11741 (S. 431 a).

Kruising: Cursingh, Cränsyk.

Berthold, in Rostock, 11741 (S. 475 b, 490 a).

Kruthop s. Krudop.**Kruzebiter:** Cräze, Cruse.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b; 499).

de Krüge (im Sgl.) s. v. d. Krüge.**Kuhlrade:** Culrod, -rot.

1. Eler, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

2. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 461 a, 464 b).

Küke s. Koch.

Küle: Kule, Käte, Källe, Küle, Cüle.

1. Arnd, wohnt sich mit dem Kloster Dobbertin aus, 11684.

2. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

3. Matthias, Priester der Havelberger Diocese, 11439 (S. 131, 133, 134).

4. Radolf, Kler. der Schweriner Diocese, 11368.

Kulemann: Culeman.

1. Evert, in Rostock, 11741 (S. 493 b).

2. Heinrich, Träger in Rostock, 11741 (S. 493 a).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 447 a, b).

Kulp: Culp.

Berthold, zu Wismar, 11364.

Kunigunde: Conungundis. Koseformen: Kŷnne, Cŷnneke. Winter.

Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 437 a, 440 a, 479 a).

Kunze: Kunze, Kynze, Cun-, Cyn-.

1. Badetüber in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

2. Bartscherer in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

3. Zenge in einer von Flotowschen Urkunde, 11731.

Kurland: Cŷrlandes.

Fredeke, zu Rostock, 11484.

Kurt s. Konrad.

Kusel, Kŷ.

1. Heinrich, Kler. der Schweriner Diocese, 11651. 11701.

2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

Kussow: we, Kutzowe, Kŷtzow, Kŷdzowe, Cutzowe, Cŷdzowe.

1. Berthold, Oheim von 4, kauft die Mühle zu Reez, 11476.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

3. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).

4. Hinz, Neffe von 1, kauft die Mühle zu Reez, 11476.

5. Reimar, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Küter: Kŷ.

Arnd, in Rostock, 11741 (S. 485 b).

Kŷtzow s. Kussow.

Kŷnne s. Kunigunde.

Kynze s. Kunze.

Labbin: lyn.

Curt, in Rostock, 11741 (S. 432 a).

Labenz: Libentze.

Dietrich, besitzt Acker zu Gŷstrow, 11668.

Labun: lŷn.

Konrad, in Rostock, 11741 (S. 488 b).

Lackule.

Priester in Rostock, 11741 (S. 460 a).

Ladewich s. Ludwig.

Lagale, glante.

1. n., die Lagalethe (= ??), in Rostock, 11741 (S. 433 a, b).

2. Fredke, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

(v.) **Lage:** ghe, van der Lawe, de Lawis, wys.

1. Heinrich, Bürger zu Rostock, 11709 (Sgl.). 11741 (S. 492 a, b).

2. Johann (Henning, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 a; 420 b; 453 a, b; 455 a; 459 b).

3. Lŷdeke, Bruder von 5, macht eine Stiftung mit Hebungen aus Gŷgelow, 11642.

4. Matthias, Gatte von 7, in Rostock, 11345.

5. Nicolaus, Priester, Bruder von 3, hat zua. mit seinem Bruder Besitz in Gŷgelow gekauft, 11642.

6. Peter, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).

7. Tibbeke, Gattin von 4, 11345.

Lambert: bertus, brecht, Lanbertus. Koseformen: Lemeke, Lemneke.

— Bartelshagen, v. Brandenburg, Bŷtzow, Falkener, Gŷstrow, Hermens, Hofmeister, Hudekoper, Kneese, Kropelin, Lambers, Lŷbbe, v. Plan, Rode, Roggenstorf, Roggentin, Schierer, Timm, Vŷge, Warnow.

Lamberts: bert, brechtus.

1. Johann (Henneke, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 464 a; 472 a, b).

2. Lemneke, in Rostock, 11741 (S. 478 b).

lame: Henning, Tette.

Lammeshovet: bouet, hauet.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 456 a, 469 b).

Lampe.

1. Nicolaus, Hŷfner zu Belitz, 11608 u. n.

2. Vŷcke, Hŷfner zu Belitz (Ende des 15. Jahrh.), 11608 n. Landvogt.

Arnd, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

lange: Friedrich, Goldschmied, Hermann (s. Lange 18), Hildebrand, Jesse, v. Mantuffel, Mugge, Nicolaus, Schinkel.

Lange, ghe, gere.

1. n., die Langes, zu Rostock, 11706 n.

2. n., die Langesche, in Rostock, 11741 (S. 451 b).

3. n., die Vŷter von 14, 17, 11710.

4. n., Schwester von 9, 23, in Rostock, 11741 (S. 447 a).

5. n., Tochter von 18, in Rostock, 11741 (S. 492 a, b).

6. n., die Kinder von 22, in Rostock, 11741 (S. 496 a).

7. Albert, in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).

8. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 474 a, b).

9. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 443 b; 445 a; 447 a, b; Bruder von 4, 23; 477 a, b).

10. Eler, in Rostock, 11741 (S. 427 a, b).

11. Elisabeth, Witwe von 20, Mutter von 26, Tochter des Johann v. Hachele, zu Lŷbeck, errichtet ihr Testament, 11499.

12. Gottschalk, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

13. Heinrich, zu Dassow, 11430.

14. Heinrich, Vetter von 17, zu Lŷbeck, 11710.

15. Heinrich (ob immer derselbe?), Bŷrger zu Rostock, erwirbt zu Pfand eine Hebung aus Kŷhlrade, 11440.

11607 (Bruder von 18, verkauft eine Hebung aus Kŷhlrade), 11741 (S. 442 a, b; 447 a, b; 467 b; 499).

16. Heinrich, in Rostock, flŷchtig, Vŷter (S. 493 a).

17. Hermann, Rathsherr zu Lŷbeck, Vetter von 14, 11710.

18. Hermann (ob immer derselbe?), Bruder von 15, zu Rostock, 11607 (Sgl.). 11741 (S. 461 b; 490 a, b; lange H.; 492 a, b; Vater von 5).

19. Johann, Priester zu Wismar, 11541 (S. 227).

20. Johann, zu Lŷbeck, verstorben, 11499.

21. Johann, in Rostock, (verstorben), 11741 (S. 451 a).

22. Johann, Vater von 6, in Rostock, 11741 (S. 496 a).

23. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 415 a, b; 418 a, b; 433 a, b; 436 a, b; 447 a, b; Bruder von 4, 9; 474 b; 476 a; 488 a).

24. Steffan, in Rostock, 11741 (S. 474 a, 484 b).

25. Taleke, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).

26. Telseke, Nonne zu Rehma, Tochter von 11, erbt von 11, 11499.

27. Tŷdeke (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 453 a, b; 472 a).

Langejohann: johan.

Peter, besitzt ein Haus bei der Mŷhlengrube zu Wismar (1430), 11364 n.

Langenacht, Langenachtes.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 486 b).

2. Werner, in Rostock, 11741 (S. 472 b).

v. Langenhof: de Longacuria.

- Heinrich, Dekan zu Bätzow, 11311. 11312. (11489, S. 133, Kommissar des Bischofs Friedrich von Schwerin). (11450). 11456. 11457.

Langepeter: -peters, Langepeters.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

Langere s. Lange.**Langermann:** -man.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 450 a, 454 b).

Langhe s. Lange.**Langkow:** -kowe, -cowe.

1. n., die Lantekowache, in Rostock, 11741 (S. 431 a, 432 b).
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 480 a).
3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Lanthe.

- Arnd, in Rostock, 11741 (S. 436 b).

Lantvoghet s. Landvogt.**de Lapide** s. v. Broke 6.**Lasche.**

- Hermann, Schatzmeister zu Doberan, 11346.

Laese.

- Brun.

- Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 458 a).

Latzkemann: -man.

- Heinrich, verpfändet seinen Hopfenhof beim Böker Feld zu Parchim, 11558. 11694 (verpfändet Acker und Hopfgärten bei der Granbower Brücke dinselbst).

Lauburg: Louenborch.

- Einwohner in Rostock, 11741 (S. 482 b).

Laurencius s. Lorenz.**de Lawis** s. v. Lage.**v. Lebbin:** -byn.

- Otto, Knappe, 11544.

van Leesten s. v. Lehesten.**Leeze** s. Letze.**Lehhard:** -hardi, -harlus.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 449 b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 b).

v. Lehesten: van Leesten, Leesten, Lestten (11402, wohl in der Vorlage geschrieben).

1. Claus, Knappe, 11399.
2. Hans, Bürger zu Lübeck, 11578.
3. Lippold, Knappe, 11399. 11402 (S. 91). 11694 (bei den Herren von Werle). 11665.

Lembke: Lembeke.

- Henneke, 11726.

Lemedecker.

1. Ertmar, in Rostock, 11741 (S. 472 a).
2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 466 a, 478 b).

Lemgo: Lemegowe.

- Evert, in Rostock, 11741 (S. 474 a, b).

Lemhus, -hüs.

1. Gottschalk, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).
2. Hermann (ob immer derselbe?), Bruder von 3, zu Rostock, 11559. 11741 (S. 439 a, b; 477 a, b).
3. Johann (ob immer derselbe?), Bruder von 2, 11559. 11741 (S. 434 a, b; 477 a, b).

Lemmeke s. Lambert.**Lemmeke.**

- Hermann, Häfner zu Rakow, 11337.

Lendener, -neer.

- Peter, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

Lennepe: (de) Lenepe.

1. Arnold, zu Lübeck, verstorben, 11316. 11574.
2. Grete, Witwe von 1, 11316. 11574.

Lenze: -tze, -dze.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 482 a).

Lenzke: -tzeke.

- der alte, Käter zu Kotelow, 11544.

Lepel.

1. Dietrich, hat Gelder von der Kirche zu Malchin, 11352.
2. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Leppin: -pyn.

1. Claus, Häfner zu Schönbeck, 11385.
2. Henneke, Käter zu Kotelow, 11544.

Lepping: -pingh, -pyngb.

- Arnd, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).

van Leesten s. v. Lehesten.**Letze:** Leeze.

- Peter, Bauer zu Platschow, 11448. 11452.

(v.) Levetzow: Leuetzow, Lewezow, -tzeow, Leueessow, Leultzow, Lewitzow, Lewyzow, -tzeow, Lewissow.

1. n., die von Levetzow, 11402 (S. 96).
2. Günther, Ritter, Bruder von 5, 10, bei Herrn Lorenz von Werle, erhält mit seinen Brüdern zus. zu Pfand Haus, Stadt und Land Neukalen mit der Vogtei, 11402.
3. Heine (361), 11473n.
4. Heine, Bruder von 7, 11, 12, 11402 (S. 96).
5. Heinrich, Marschall des Herrn Lorenz von Werle, Ritter, Bruder von 2, 10, 11402. 11403. 11727.
6. Heinrich, von Rostock nach Kamin verzogen, 11741 (S. 429 a).
7. Henneke, Bruder von 4, 11, 12, 11402 (S. 96). 11476 (Knappe, Sgl.).
8. Henneke, Häfner zu Nätebow, 11419.
9. Hermann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 481 a, b; 482 a; 491 b).
10. Jakob, Bruder von 2, 5, bei Herrn Lorenz von Werle, 11402.
11. Nicolaus, Pfarrer zu Neukalen, Bruder von 4, 7, 12, 11402 (S. 96).
12. Nicolaus, Ritter, Bruder von 4, 7, 11, 11402 (S. 96). 11727.

von dem Lho s. v. dem Loh.**Libentze** s. Lahenz.**v. Lychen,** Lt.

- Albert, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

Likevet: -uet, Lykevet.

- Tideke, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

Lindwolt: Lintwold.

1. Heinrich, Gatte von 2, zu Parchim, verstorben, 11648.
2. Hilbe, Witwe von 1, zu Parchim, 11648.

Lindworm: Lint, Lynd.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

v. Lingen: de Längenhen, Lynghe.

- Albert, in Rostock, 11741 (S. 446 a, b).

v. Linstow, -we, Lynstowe.

1. Heinrich, Ritter, 11402 (S. 91). 11514 (zu Lätgendorf, verpfändet Hefungen aus der Wassermühle zu Krakow).
2. Heinrich, Knappe, bei Herrn Lorenz von Werle, 11346. 11366 (Sgl.). 11395 (Rath des Herrn Lorenz). 11402 (S. 96: Küchenmeister desselben). 11403. 11413. 11466.
3. Henning, patruus von 2, 11366.

v. d. Lipen: van der Lypen.

- Claus, 11727.

v. d. Lippe: de Lippen, Lyppe, Lype.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 436 b).
2. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b).
3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).
4. Gerlach, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).
5. Werner, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

Lippold, -polt, -poldt, -poldus, Lypbold, -polt.
v. Bredlow, Hofmann, v. Lehten, v. Oertzen.
Einwohner in Rostock und dessen Sohn, 11741
(S. 414 a).

Lireman.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 434 b).

Lyse s. Elisabeth.

Lise: Lyse.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 470 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 470 b).

vanne Lo (im Sgl.) s. v. dem Lohse.

Lohke, Lō.

1. Hans, 11741.

2. Johann (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741
(S. 431 a, 442 a).

Lockstädt: Lokstede.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 427 b).

2. Mewes, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

Ludewich s. Ludwig.

v. dem Lohse: de Loo, v. d. Lho, vanne Lo (im Sgl.).

1. n., Knappe, 11456.

2. Heinrich, Knappe, Sohn von 5, verkauft einen Hof
in Knechenbeck, 11400 (Sgl.).

3. Heinrich, gen. Sack, Knappe, Sohn von 4, 11400 (Sgl.:
Sag vanne Lo).

4. Henning, Vater von 3, 11400.

5. Markwart, Knappe, Schwesterson des Ritters Gott-
schalk Storm, 11317, 11400 (Vater von 2, verstorben).

Loybas s. Lonbatze.

Lokstede s. Lockstadt.

Lonbusch, -bus, Laebusch, Lope.

Hermann, in Rostock, 11432, 11479, 11741 (S. 458 a, b).

de Longacuria s. v. Langenhof.

de Loo s. v. dem Lohse.

Lopper.

Ludwig, in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).

Lordenbecke.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 444 a).

Lore: Loore, Lore.

Henning, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).

Lorenz: rentz, Laurencez, reneius, rentius.

de Barhuto, v. Benthen, Deglyng, Dreier, Fresse,
Hagemeister, Honerjezer, Luchte, Scredy, Vrou-
wendust, Weitendorf, Wrange.

1. Herr zu Werle-Güstrów, (Sohn Nicolas III., 1360.61—
1395), 11312, 11346 (grosses Sgl. = 8988, mit Sekr. =
9907 als Rücksgl.), 11365 (Sokr. = 9307), 11366, 11378,
11395 (Sokr. = 9307), 11401, 11402, 11403 (Sokr. =
9307), 11413 (Sokr. = 9307), 11444, 11480 A (Sokr. =
9307), B (Sokr. = 9307), 11488, 11521, 11533 (Sokr. =
9307), 11540, (11553 ?), 11577 (Sokr. = 9307), 11566,
11666, 11734.

2. Kramer in Rostock, und sein Sohn, 11741 (S. 467 a, b).

3. Schiffer in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).

4. Meister, in Rostock, 11741 (S. 466 b).

5. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 483 b).

6. junge L., in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

Loseke, Lō.

1. Eler, in Rostock, 11741 (S. 433 a, b).

2. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).

Loseknoke.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).

Loste, Loste.

Johann, Rathsherr zu Wisnúr, 11342, 11436, 11512,
11591, 11688.

van Losten s. v. Lehten.

Lotze, Lotze.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

Lonbatze, Loybas

1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).

2. Radeke, in Rostock, 11741 (S. 434 a).

Lonebusch s. Lonbusch.

Lonenborch s. Lanenburg.

Löwe: Lowe, Lou, Lō.

1. Johann, Rathsherr und Richter zu Rostock, 11318.

11397 (Kammerer: 1387), 11479 (Kam.: 1392), 11559

(Kam.: 1384), 11706 (Kam.: 1395), 11741 (S. 496a:

Schwesher 1382; S. 500; Schwesher 1384, 1387).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).

3. Ladeke, in Rostock, 11741 (S. 485 a).

4. Peter, in Rostock, 11741 (S. 495 a).

5. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 485 b).

de Lū s. v. d. Lōhe.

Lübbe, weiblicher Vorname: Lubbe, Lübbe.

Pape, Reder.

Grossmutter des Priesters Heinrich Parkentin zu
Rostock, 11716.

Lübbe: Lübbe.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 468 b, 469 a).

2. Leunneke, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Lnbekens s. Lubbert.

Lübbertorf: Lubbierstorp, Lubbier.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).

Lübbert: Lubbert, bertus, Lubbirtus. Koseformen: Lub-
beke, Lūb.

— Bastover, Bernitt, Flint, v. Kalmar, Kokendorf, Meier,
Ostewik, Weissgärber.

Kler. der Paderborner Diözese, notar. publ., 11358; S. 53.

Lübbert: Lubbert, Lnbekens.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 477 b, 478 a).

(v.) **Lübeck:** (de) Lübek(e).

1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 447 a, 451 b).

2. Grette, in Rostock, 11741 (S. 416 a).

3. Heinrich, Priester und Officiant zu Mölla, 11478.

4. Johann, Bentler in Rostock, 11741 (S. 466 a).

5. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741

(S. 434 a, 450 b, 452 a).

6. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

Lubescheman.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 452 b).

Lubow (entstellt) s. v. Lukow.

Lüchow: Luchowe, Lū, Lüchow(e).

1. Albert, Sohn von 2, 5, 11537, 11538.

2. Bertha, Witwe von 5, Mutter von 1, 3, 4, 6, 7, ver-
kauft zus. mit ihren Söhnen „cessin“, 11537, 11538.

3. Rose, Pfarrer zu Lübow, Sohn von 2, 5, 11537, 11538.

4. Heinrich, Sohn von 5, 11537, 11538.

5. Hermann, der alte, Gatte von 2, Vater von 1, 3, 4, 6,
7, besass Hof und Dorf „cessin“, verstorben, 11537.

11538, 11539n (verschrieben: Albert).

6. Hermann, Sohn von 2, 5, 11537, 11538, 11708.

7. Timm, Sohn von 2, 5, 11537, 11538.

Luchte, Lūchte, Lucht.

1. Bernhard, Kler. der Kamminer Diözese, notar. publ.,
11614.

2. Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 445 a, 448 b).

Lucia.

Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 487 a).

Lucowe s. (v.) Lukow.

Ludeke s. Ludolf.

Lūdeke: Ludeke, -kens, Lpdekens.

1. Hans, in Rostock, 11741 (S. 429 b, 436 a).

2. Hermann, zu Crivitz, 11555.
Ludekendorf s. Lütgendorf.
Luder s. Ludolf.
Lüder, Lüders: Luder, -leri.
 1. Claus, pape (Schreiber) des Herrn Lorenz von Werle, 11480 A, B, 11510.
 2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 475 b).
 3. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).
Lüdersdorf: Luderstorp, Luderstörpe.
 1. n., Gattin von 2, Schwester des Hans v. Karin, 11663.
 2. Heinrich, Gatte von 1, 11663.
 3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 474 b, 476 a).
Ludgardis s. Lütgard.
Ludolf: -fus, -phus, Koseformen: Luder, -derus; Lüder; Ludeke, -kinus; Ludecke, -dike, -dicke; Ludeke, L.ä., Lue, L.ä., L.ä.; Ludke, Ludt; Lvedke (im Sgl.), -kinus (im Sgl.).
 — Aschenherner, Barnew, Becker, Berg, Berndow, von Blücher, Bolck, v. Bodensee, v. Böken, v. Borken, Buxstorf, Demzin, Flügge, Gerdes, Gersdorf, Goldschmidt, Gorow, v. Gotthard, v. Hahn, Hofmann, Holdenstedt, Junge, Junker, v. Kardorf, Kaselew, Kerle, Kritzow, Kruse, v. Lage, Löwe, v. Lütow, v. Maltzan, v. Mölln, v. Negendank, Pfeifer, Piel, Pilgrim, v. d. Reke, Röder, Scherner, Schinkel, Schmakenburg, Schröder, Schütte, Stille, Tode, Toitendorf, Troige, v. Weltzien, Westphal, Wittenburg.
 1. Bischof von Ratzeburg (L.), 1296—1295, 11546, 11628.
 2. Prior zu Ratzeburg, s. v. Blücher I.
 3. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 471 a).
 4. rode L., in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).
Ludolf: -phä.
 Heinrich, Kler. der Schweriner Diözese, notar. imp. auct., 11494.
Ludwig: Ludewicus, -dowicus, Lodewich, -wicus, -wych, Luduwich, Ladewich. Abkürzung: Lud.
 — Kruse, Lopper, Role, v. Voss.
 1. König von Ungarn (L.), 1342—1382, 11570.
 2. Bürge für den Seeräuber Detlev Knut wegen eines Waffenstillstandes, 11416.
 3. Schneider in Rostock, 11741 (S. 466 a).
 4. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 477 b).
 5. Einwohner in Rostock, s. Lopper.
v. Lühe: de L.ä., L.ä., Lv.
 1. Curt, zu Buschmühlen, wird wegen Strandraubes verfestet, 11390.
 2. Heinrich, zu Rostock, 11670.
 3. Henneke, Knappe, Sohn von 7, empfängt von den Herzögen von Mecklenburg Haas und Stalt Sülze, 11325, 11519 u. n. (Johann, Vogt zu Sülze, macht Ansprüche an eine Salzstelle).
 4. Hermann, Ritter, zu Kneese, 11358.
 5. Konrad, Ritter, wird wegen Strandraubes verfestet, 11390.
 6. Konrad, der jüngere, wird wegen Strandraubes verfestet, 11390.
 7. Niclaus, Ritter, Vater von 3, verstorben, 11325 (S. 24).
(v.) Lukow: kowe, -cove, -bow (entstellt).
 1. n., hatte Besitz in „Klein-Loverstorf“, 11530.
 2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 481 a, b).
 3. Gerhard, in Rostock, 11741 (S. 484 b).
 4. Godecke, zu Lübeck, 11502.
 5. Heidenreich, Provisor an St. Nicolai zu Wismar, 11300 u. n.
 6. Heino, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

- Lulow:** Ltlowe, Lu., Lü.,
 1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 490 b).
 2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 490 a).
 3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 490 b).
v. Lüne: de Lüne.
 1. n., die v. Lüneche, in Rostock, 11741 (S. 447 b).
 2. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 447 a).
Lüneburg: Lünenborch.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 453 b).
Lunink: nigh, -nygh, Lanyngb.
 1. n., Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 436 b).
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).
Lüskow: L.äskowe, Lüscow.
 1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).
 2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 473 a).
 3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
Lüssow s. v. Lütow.
Lüssow: Lüscow, Lün.
 1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 478 b).
 2. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 464 a).
Lütgard: Lutzgardis, Lnd., Lutzgardus (entstellt).
 Ernst, Summis.
Lütgendorf: Ludekenlorp.
 Heinrich, Rathsherr zu Waren, 11424.
Luther s. Lutter.
Lutke s. Ludolf.
lutteke: Hekot, Matthias, Meinhard, Mugge, Nicolaus.
Luttekeman: Lutteke.
 die Luttekemaneche, in Rostock, 11741 (S. 453 a).
Lutter: Lutterus.
 Brüschew.
v. Lütow: Lütow, -we, Lützw, -we, Lutzow, -tzwowe, Lüssow.
 1. n., die Eltern und Vorfahren von 2—7, 11448.
 2. Hermann, Knappe, Bruder von 5, 7, stiftet zus. mit 3—7 eine Vikarie zu Grabow mit Hebrungen aus Balow, Kolbow, Patzschow und „Wendisch-Grabow“, 11448, 11452 (patrus von 4).
 3. Johana, Sohn von 4, 11448.
 4. Läder, Ritter, Marschall der Herzöge von Mecklenburg, 11333, 11347, 11362, 11402 (S. 96), 11433, 11448 (Vater von 3, 6), 11452 (patrus von 2, 5, 7), 11502, 11580.
 16087, 11654, 11714, 11726, 11727.
 5. Läder, Knappe, Bruder von 2, 7, 11448, 11452 (patrus von 4).
 6. Läder, Sohn von 4, 11448.
 7. Wipert, Knappe, 11362, 11402 (S. 96), 11448 (Bruder von 2, 5), 11452 (patrus von 4), 11637, 11726, 11727.
de Lv s. v. d. Lühe.
Lvdeke (im Sgl.) s. Ludolf.
de Maan s. v. Möen.
Maas s. Thomas.
Maas, Maes.
 1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 466 b).
 2. Johann (Henneke), in Rostock, 11741 (S. 427 a, b).
Magnus: mag, -mag, -nig, -nig, Mangus.
 1. Erzbischof von Lund (Nicola), 1379—1390, 11326.
 2. König von Norwegen und Schweden (1319—1350 und 1319—1363, gest. 1374), 11571.
 3. Herzog von Mecklenburg (L., Sohn Hg. Albrechts II., 1379—1385), (1397, S. 8), 11313, 11325 u. n., 11326, 11332, 11333 (Sgl.), 11338 (Sgl. == 11347), 11344, 11347 (Sgl. Abb.), 11378 (Sgl. == 11347), 11379, 11413 (Sgl. == 11347), 11434, 11444, 11452, 11493, 11498, 11522 (Sgl. == 11347), 11523 u. n., 11536 A, B, 11537 (S. 221), 11538 (Sgl. == 11347), 11562 (Sgl.), (11576).

11580 (Sgl. = 11347). 11589 n. 11590. (11604). 11674 (gest. am Fieber nach 1383, 2. April ?). 11714.

Maks.

1. n., die Mlake, besitzen halb Bartelstorf (15. Jahrh.). 11604 n.
2. Andreas, Gatte von 8, 11630 n. 11741 (S. 442 a, b).
3. Gertrud, Nonne im Heil. Kreuzkloster zu Rostock, Tochter von 7, 11733.
4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 496 a).
5. Hennig, in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).
6. Hermann, Bruder von 7, zu Rostock, 11733 n.
7. Johann, Rathsherr zu Rostock, 11593. 11639 A. 11661 (Pfundzoller). 11733 n. n (Bruder von 6, Vater von 3). 11741 (S. 500); Schoscherr 1384, 1386, 1389).
8. Mechthild, Gattin von 2, Witwe des Heinrich Schletter, zu Rostock, 11639 n.

Malchin. -chyn.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 442 a).
2. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).
3. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 428 b).
4. Heinrich, Werkmeister und Aeltermann der Altstadt, in Rostock, 11721. 11741 (S. 454 a, 455 b).
5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 431 b, 455 a).
6. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).
7. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 480 b).

Malchow: -we.

1. n., der ältere, in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).
3. Johann, der jüngere, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

v. Malin. -jyn. Malyn.

1. Claus, Bruder von 3, 11576. 11658. 11727.
2. Henneke, Knappe, verkauft wiederkehliche Hebrungen aus „Güntow“, 11475 (Sgl.). 11665 n (zu „Güntow“).
3. Reinmar, Knappe, zu Nustrow, 11392 (S. 35). 11576 (Bruder von 1). 11658.

Malow: -we.

1. Johann, Officiant an St. Jakobi zu Lübeck, 11325 (S. 26).

v. Maltzan: Moltzan, zan, -san (im Sgl.), Moltzan (auf einem Grabstein), Moltzan.

1. n., die v. Maltzan, 11402 (S. 96).
2. n., die Vetterin von 7, 11329.
3. n., die Gattin von 8, hat Leibgedinge im Dorfe Wick, 11576.
4. n., zu Schorsow, Bruder von 10, 11329. 11383. 11399 (Knappe). 11403. 11421 (bei Herrn Johann VI. von Werle). 11535 A. B. 11665 (erschlagen 1385 zu Faulenrost) u. n.
5. Adelheid, Gattin von 7, gest. nach 1382, begraben in der Kirche zu Rühn, 11477.
6. Bernd, Ritter, Bruder von 15, Vater von 12, verpand Hebrungen aus Ritzrow, 11383. 11402 (S. 96). 11471 (Vogt des Landes Stavenhagen, Sgl.). 11637. 11726. 11727.
7. Berthold, Ritter, 11329. 11456. 11477 (Gatte von 5, gest. 1382, 6. Dec., begr. in der Kirche zu Rühn).
8. Eckhard, zu „Tribeskendorf“, versetzt zu Pfandbesitz das Leibgedinge seiner Frau zu Wick, 11376. 11399 (Knappe).
9. Heinrich, Vater von 13, verstorben, 11383. 11471.
10. Heinrich, Bruder von 4, 11329.
11. Hermann, Propst zu Schwerin (1318—1331), 11535 B.
12. Lüdke, Knappe, Sohn von 6, verpand Hebrungen aus Ritzrow, 11383. 11471 (Vogt des Landes Stavenhagen, Sgl. = Lydeke). 11615 (pommerscher Marschall,

vergl. Lisch, Maltzan, Urk. II, S. 255). 11637. 16726. 11727.

13. Lüdke, Knappe, Sohn von 9, verpand Hebrungen aus Ritzrow, 11383. 11471 (Vogt des Landes Stavenhagen, Sgl. = Lydekini).

14. Ulrich, Ritter (1293—1335), hat eine Forderung an den Bischof Johann von Schwerin, 11535 B.

15. Ulrich, Ritter, Bruder von 6, verpand Hebrungen aus Ritzrow, 11383. 11402 (S. 96). 11471 (Vogt des Landes Stavenhagen, Sgl.). 11491 zu Grubenhagen, giebt eine Hebrung aus Barz zu einer Vikarie in Güstrow.

de Man u. v. Möen.**Manduef u. v. Mantueffel.****Mane, Man, Mann.**

1. Albert, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).
2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 479 b, 495 b).
3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 434 a, b).
4. Henneke, in Rostock, 11595. 11741 (S. 479 a, b; Johann).

Mankmoos: kemos, Mangkmoos (im Sgl.).

1. Gerd, Bruder von 2, verkauft Besitz in Quaden-Schönfeld, 11355 (Sgl.).
2. Heinrich, Bruder von 1, verkauft Besitz in Quaden-Schönfeld, 11355 (Sgl.).

(v.) Mantueffel: -duel, -duel, -dūfel, -duñel (im Sgl.).

1. Eckhard, Propst zu Kamin, 11453. 11662 (S. 332).
2. Engelke, brede, zu Dewitz, 11385 (Sgl.). 11495 (lange, Knappe, beim Herzog Johann von Mecklenburg).
3. Henning, Rathsherr zu Neubrandenburg, 11495.
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 460 b).
5. Wilke, Vater von 6, zu Neddemin, verkauft wiederkehliche eine Heute aus dem Dorf, 11695.
6. Wilke, Sohn von 5, 11695.

Margarete, rethe, reta, Margreta. Koseformen: Grete, the, ta, -teke.

- Brönkow, Brunnmeyer, Dünneker, Gerdes, Gildemeister, Glöde, v. Gothland, v. Gummern, Güstrow, Hasenkopf, Heile, Kopmann, Krauel, Leunow, v. Lübeck, Mattenbinder, Mölner, v. Parkentin, v. Parow, v. Parum, Schulte, Schütte, Summis, Tie, v. Wittorf, Wolkow.

1. Königin von Norwegen, Witwe König Hakons, jüngere Tochter König Waldemars von Danemark, Regentin von Danemark (1376—1387), von Norwegen (1380 bis 1387), 11334. 11344. 11371. 11415. (11425). (11463). 11529. 11572. 11666. 11612. (11632). 11467. 11696.
2. Gräfinchen zu Rostock, 11741 (S. 491 a).
3. Trägrin (latrrix, oder = lotrix?), in Rostock, 11741 (S. 428 a).
4. Wäscherin (lotrix) zu Rostock, 11741 (S. 423 a, 426 b).
5. Wollenweberin zu Rostock, 11741 (S. 433 a, 480 b).
6. Tochter der Gattin des Schmiedes Twith zu Parelhin, 11683.
7. Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 422 b; 430 a, b; 432 b; 434 b; 453 a, b; 454 a; 460 a, b; 463 a; 470 b; 471 a; 473 a; 474 b; 475 a; 477 b; 479 b; 480 b; 482 b; 483 b; 484 b (zweimal); 493 a, b).
8. grone M., zu Rostock, 11741 (S. 421 a).

Marin: Moryn.

- Hüfner zu Ritzrow, 11383.

Markmann: -man.

- Hermann, in Rostock, 11741 (S. 472 b, 480 a).

Markwart: -quard, -quardine, -quard, -quard, -quard. — Bankow, Bargewagen, Bernum, Bernefer, Below, Daniel, Granwort, Gutendorf, Hagemeister, Hamburg, Kalkhorst, v. Karin, Käsow, Kasselohn,

- Kegehen, Kleister, Koesfeld, Kroie, Kröger, Kröpelin, v. dem Lohse, Loscke, Möller, v. Nossentin, Rantzau, Remplin, Röbel, Sager, v. S. Iwan, Schwinge, Thun, Vorrat, Warnow, der Wedewen, Wolters, Wöppel.
- erwählter Bischof von Schwerin, Mutterbruder des Gerhard Vogt zu Lübeck (Bermann, 1375, gest. 1378, 17. Sept.), 11361, 11379 (Can. zu Lübeck, Gedenktag am 30. Sept.).
 - Abt des Klosters Himmelport, 11301, 11302, 11695.
 - Riemenschneider in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).
 - Sohn der Gattin des Schmiedes Twiwh zu Parchim, 11688.
- Markwarts:** Marquard.
- Johann, ständ. Vikar zu Gadebusch, mit Hebungen aus Wendisch Rumbel, 11367.
 - Nicolaus, in Rostock, 11741 (S. 483 a).
- Marlow:** -we.
- Clans, in Rostock, 11741 (S. 461 a).
 - Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 488 a).
 - Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 b).
- Marquardeshagen:** s. Marxhagen.
- Marquard:** -querd s. Markwarts, -wart.
- Marlene:** Mer.
- Giesela, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
 - Vicke, in Rostock, 11741 (S. 436 b).
- Martin:** tinus, -ten, Mertyn, ten.
- Azekow, Bischof, Bröker, Bulle, Diestelow, Dovestake, Dreier, Hasse, zum Hofe, Hofmann, Kampitz, v. Karin, Kerle, Kloteke, Koch, Kölzow, Papendorf, Parkentin, v. Preen, Rykenewe, Schmidt, Schröder, Sternberg, Welge, v. Werder, Wiese, Wöykendorf, v. Zickhusen.
 - Abt von Doberan 1384—1389; 11564 ? 11580, 11581, 11583, 11582, 11620, 11627, 11657, 11712, 11722, 11723 (Sgl.).
 - Einwohner zu Rostock, 11661.
- Marxhagen:** Marquardes.
- Einwohner in Rostock, 11741 (S. 483 b).
- Mas v. Maas:**
- Massow:** -we.
- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).
- v. Materae:** de Materze.
- Bernhard, Kler. der Schweriner Diözese, notar. imp. auct., 11670.
- Mathesson:** thesone.
- Jonas, in Rostock, 11741 (S. 441 b).
- Mattenbinder:** -bynder.
- Grete, in Rostock, 11741 (S. 493 a).
- Matthaeus:** Mathes, -thwes. Koseformen: Tews, Thews, Thewes, Theun.
- Barcke, Kaler, Kappe, Pastow, Schintow, Wend.
 - Fuhrmann in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).
 - Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 435 a, b).
- Matthias:** thias, thyas, Gas, thies, thia, Abkürzung: Math. Koseform: Thyes.
- Boelcker, v. Burken, v. Bremen, Brunow, v. Dölmen, Gutan, Hannover, Hiddinghusen, Hofmann, v. Kampen, Konekensen, Kritzemow, Kröger, Kuhlrade, Külle, v. Lasse, Lepel, v. Moen, Mund, v. Oertzen, Passin, Schröder, v. See, Sternberg, Sulveshere, Swynkeke, Wend, Wolbbelkow, Wolgemot, Zisendorf.
 - Gardian am St. Katharinenkloster zu Rostock, 11672 u. n.
 - Itteke, M., in Rostock, 11741 (S. 494 a).
- Matthias:** Muttli.
- Hermann, in Rostock, 11741 (S. 493 b).
- bei der Mauer:** apud Murum, de Muro.
- Andreas, Rathsherr zu Wismar, 11512, 11591, 11688.
- Mauricii:** s. Moriz.
- Meckthild:** -tildis, Methildis. Koseformen: Mette, Metteke, Metheke.
- Brand, Brunn, Gleding, v. Kiel, Köhler, Make, Rode, Sachtelevent, Schlenter, Schütte, Stalköper, Tode, Tulendorf.
 - Herzogin von Mecklenburg (Witwe Hg. Heinrichs III.), 11531 n. n).
 - Herrin von Werle-Güstrow (Genahlin des Herrn Lorenz, Tochter des Herrn Nicolaus IV. von Werle-Goldberg, gest. 1402, 17. 19. Dec.), 11533).
 - Bortenwikerin in Rostock, 11741 (S. 462 b).
 - Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 412 b; 420 b; 433 a; 434 a, b; 436 a; 449 b; 458 b; 476 a; 477 b; 478 a; 480 a; 482 b; 490 b (zweimal)).
- Megedehus:** Meghele.
- Tideke, in Rostock, 11741 (S. 442 a).
- Meibom:** Mey.
- Werner, Rathsherr zu Rostock, verstorben (?), 11741 (S. 474 b).
- Meier:** Meyer, Meyger, ghier.
- Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 479 b).
 - Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 477 a, b; 482 a; 494 b).
 - Hermann, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11688, 11696 (Rathssendebote).
 - Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 412 a, 461 b, 462 a, 476 b).
 - Lübbert, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).
 - Tideke, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
- Meyneke:** s. Meinhard.
- Meineke:** Meyneke.
- Herder, in Rostock, 11741 (S. 463 b).
- Meinhard:** Meinardus, Meyn, Meynard, -art. Koseformen: Meyne, neke.
- Alen, Frese, v. Hachede, v. Hagen, Hardolf, Kerstens, Kohrow, Oltena, Römer, v. Schierstüd, sisik, v. Stein.
 - Priester in Rostock, 11741 (S. 435 b).
 - Bürger (?) zu Wesenberg, 11700, 11702.
 - Einwohner in Rostock, 11741 (S. 486 b).
 - Itteke M. und dessen Söhne, in Rostock, 11741 (S. 437 a, b).
- Meintz:**
- Johann, Archidiakon zu Rostock, 11631.
- Meisener:** Misener, Myze.
- n., in Rostock, 11741 (S. 478 b).
 - Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 451 a).
 - Johann, in Rostock, 11741 (S. 448 b).
- Meythin:** s. Moitin.
- Meytman:** Meytman.
- Heinrich, verstorben, 11603.
- Mecklenburg:** -kelnburg, -kelenborch.
- Dietrich, Priester zu Wismar, verstorben, 11534 u. n.
- Melchior:**
- Bischof von Schwerin (1375—1381), Herzog von Braunschweig Grubenladgen, 11309, 11311 (grosses Sgl.: dux Brunsw.). 11312, 11313, 11348 u. n. (begraben 1381, 6. Juni, zu Bützow). 11409n, 11584 (S. 262), 11689 A.
- Melsak:**
- Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).
- Melstüter:** -stuter.
- Hermann, in Rostock, 11741 (S. 457 b).
- de Mente:**
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).
- Merberg:** -berch.
- Gerd, in Rostock, 11741 (S. 425 b).

Merten, -tens s. Martin, -tens.

Mestlin: Mostelin.

Johann, zu Parchim, 11558.

Mette s. Mechtild.

Metzeke.

1. Hartwig, 11677.

2. Henning, 11684.

Meus, **Mewes** s. Bartholomaeus.

Michael, Michael, Michel, My.

Berkhahn, Däne, v. Hildebrand, Köster, Kröpelin,

Nienendorf, Dore, Rode.

1. Böttcher in Rostock, 11741 (S. 472 a).

2. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 499).

v. Michelstorf: Michelsdorf (im Sgl.), Mychelsstorp.

Henneke, Knappe, 11476 (Sgl.: Johann).

Micke, Mycke.

1. Henneke, bezaunt eine halbe Hufe auf dem Dassower Felde, 11430.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).

Mikow: My.

die Mikowsche, in Rostock, 11741 (S. 485 a).

Miltzow: we, Myltzow.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).

v. Minden, de Meyden.

1. Albrecht, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 424 a).

4. Johann, Schiffer und Bürger zu Wismar, 11725.

5. Johann, in Rostock, 11496, 11741 (S. 445 a, b).

6. Wilken, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).

Mynte.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).

Nisener s. Melssner.

Nodendorf: -dorp.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 426 b, 458 a).

Nödentin: Nodotytn.

Gerd, in Rostock, 11741 (S. 425 a).

Nodwille s. Nodwille.

v. Muen: de Moue, Mone, Man, Mann.

1. Ake, in Rostock, 11741 (S. 442 a).

2. Gerd, und seine Stiefkinder, in Rostock, 11741

(S. 445 a, b).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 452 b).

4. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

v. d. Mühlen: de Molendino.

Hermann, Can, zu Schleswig, 11553.

Mohrdorf: Mordorp, Mör.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).

Morlin: Meythin.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 464 b).

Mörker: Mö.

Arnd, Rathsherr zu Waren, 11424.

Molenbeke s. Mollenbek.

Molendinarius s. Moller.

Molendino s. v. d. Möhlen.

Molennecht: Mole.

Willeke, in Rostock, 11367.

Möllenbek: Mollenbeke, Molen.

1. Henneke, zu Parchim, 11655.

2. Johann, Priester der Havelberger Diocese, 11439 (S. 130).

Möller: Mol, Mol, Moller, Molendinarius, -dinarius.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 479 b; 486 a, b).

2. Franz, Bauer zu Tschendorf (Stargard), 11481.

3. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

4. Heinrich, Vogt des Herrn Lorenz v. Werle, 11402 (S. 96).

5. Heinrich, Bürger zu Güstrow, erwirbt pfandweise Rechte an Grosse und Klein Reez, 11403, 11521 (erwirbt Hebrungen und Rechte aus Prissanewitz).

6. Heinrich, zu Wismar, 11609.

7. Hermann, Priester in Rostock, 11741 (S. 474 a).

8. Hermann, Kler. der Kamminer Diocese, notar. imp. auct., 11584 (S. 263).

9. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 482 a, 499).

10. Jakob, 11476.

11. Johann, aufseztiger Kanzleibeamter bei König Albrecht III., 11634.

12. Johann, Kler. der Kamminer Diocese, notar. imp. auct., 11368.

13. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 a, b; 425 a, b; 467 a, b; 472 a, b).

14. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

15. Nicolaus, Vikar zu Warin, 11489.

16. Willeke, Krüger zu Karow, 11729.

v. Mölin: de Molne.

1. Jakob, Kler. der Ratzeburger Diocese, notar. publ., 11358 (S. 53).

2. Ludolf, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11364 (stiftet teilweise eine ständ. Vikarie an St. Marien).

Möln: Mol.

Grete, in Rostock, 11741 (S. 462 b).

Möln s. Möller.

Mölan (im Sgl.) s. v. Maltzan.

Moltekow s. Moltow.

Molthan.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 485 a).

v. Moltke, Moltke, Mol, Möl, Moltke.

1. Albert, Knappe, Bruder von 9, 10, nächster Vetter von 6, 15, bei den Herzogen von Meklenburg, zu Strelitz, verkauft Hof und Dorf Vogtshagen, 11332. (11355, kauft Besitz in Quaden-Schönfeld), 11647 (Bruder von 12, Vetter von 4, 5, zu Strieffeld), 11725, 11727.

2. Curt, dänischer Abgesandter, 11334, 11416 (der ältere), 11586 (Mitglied des dänischen Reichsraths).

3. Curt, 11416, 11567 (Knappe, Vetter von 9, zu Wokrent).

4. Dietrich, Sohn von 15, Bruder von 5, Vetter von 1, 9, 12, 16, zu Strieffeld, 11637 (Sgl.). 11726 (Sgl. = 11637), 11727 (Sgl. = 11637).

5. Friedrich, Kler., Sohn von 15, Bruder von 4, Vetter von 1, 9, 12, 16, zu Strieffeld, 11637 (Sgl.: ... clericus), 11726 (Sgl. = 11637), 11727.

6. Heinrich, Ritter, Sohn von 15, bei den Herzogen von Meklenburg, verkauft Hof und Dorf Vogtshagen, 11332. (11355).

7. Heinrich, zu Detershagen, 11595 (Sgl.).

8. Heinrich, aus der Gefangenschaft der Ritter Heinrich v. Parow und Vicke v. Behr freigelassen, 11449.

9. Henneke, Knappe, Bruder von 1, 16, nächster Vetter von 6, 15, bei den Herzogen von Meklenburg, zu Strelitz, verkauft Hof und Dorf Vogtshagen, 11332. 11355 (kauft Besitz in Quaden-Schönfeld), 11402 (S. 96), 11416, 11567 (Vetter von 3, hat Ridsenow, Dolgen, Viecheln und das Schoss zu Viecheln verpfändet), 11527 (zu Tessin, erwirbt pfandweise Gericht und 1 1/2 Hufen zu Degerstorf und 3 Hufen zu Weitendorf), 11536, 11637 (Bruder von 12, Vetter von 4, 5, zu Strieffeld), 11650, 11658, 11726, 11727, 11734.

10. Johann, Ritter, zu Toitenwinkel, Vogt der Herzoge von Meklenburg zu Schwan, 11347.

11. Irngard, Gattin von 14, erhält Hof und Mühle zu Bartelschagen als Leibbedingte vererbt, 11594 u. n.
12. Otto, Ritter, Bruder von 1, 9, 16, Vetter von 4, 5, 15, zu Strietfeld, 11637, 11726, 11727.
13. Peter, Priester zu Schwerin, 11548.
14. Vicke, Ritter zu Bartelschagen, 11332 (S. 35). (11421 ?). 11594 (Gatte, von 11).
15. Vicke, Ritter, zu Strietfeld, empfängt von den Herzogen von Meklenburg Haus und Stadt Sulze, 11325. 11392 (Vater von 6, verkauft Hof und Dorf Vogtschagen). 11347 (Vogt der Herzöge von Meklenburg zu Schwane). (11365). 11402 (S. 96). (11421 ?). 11433. 11567 (hat Ridenow, Dolgen, Viecheln und das Schloss zu Gnoien verpfandt). 11576. 11637 (Vater von 4, 5, Vetter von 1, 9, 12, 16; er und seine Söhne vergleichen sich mit ihren Vettern über verschiedene Zugewörungen zu Strietfeld, Sgl.). 11650. 11654. 11658. 11726 (er und seine Söhne einigen sich mit ihren Vettern über gemeinsame Schulden (Sgl. — 11637). 11727 (Sgl. — 11637). 11734.
16. Vicke, Knappe, Bruder von 1, 9, nächster Vetter von 6, 15, bei den Herzogen von Meklenburg, zu Strelitz, verkauft Hof und Dorf Vogtschagen, 11332. (11355, kauft Besitz in Quaden-Schönfeld). 11637 (Bruder von 12, Vetter von 4, 5, zu Strietfeld). 11726. 11727.
17. Waldemar, Knappe, 11456.

Moltow: Moltkow.

Peter, zu Wismar, stiftet letztwillig eine Vikarie zu St. Marien daselbst, 11542.

Moltzan s. v. Maltzan.**Molzow** s. Mulsow.**de Monasterio** s. v. Münster.**Mönchshagen:** Monnecke, Monike, Monikebaghe.

1. Detlev, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 438 b, 447 a).

Mönnik: Monnich, monk, Monnek.

1. Heinrich, Dominikanermonch zu Wismar, 11322.
2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

Moorkirchen: Moorkerke, Murs.

Thomas, Rathsherr zu Lübeck, 11434. 11445. 11493. 11665 (Fehlhauptmann).

Mörder: Mur.

1. n., Gattin von 2, 11727.
2. Gottan, Ritter, Gatte von 1, 11727.

Mordorp s. Mohrdorf.**Morgew:** -we, Morghowe.

Mewes, in Rostock, 11741 (S. 464 a, 465 b).

Moryn s. Marin.**Moriz:** Maurici.

Heinrich, Archidiakonus zu Rostock, 11314 (Amtssgl.). 11325 (S. 24, Propst zu Bützow, Cau. zu Schwerin, verwaltert für das Schweriner Domkapitel das Haus zu Sulze). 11367 (besitzt 2 Häuser zu Rostock). (11377). 11594 (geistl. Richter).

Moorkerke s. Moorkirchen.**Morow:** -we, Mörowe.

Timmo, in Rostock, 11741 (S. 430 a, 491 b).

Mosteke s. Musteke.**Mostein** s. Mostlin.**Motgever:** Mütcheuer.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 482 b).

Motwille: Müt., Müt.

Johann, Rathsherr zu Wismar, 11342. 11436. 11512. 11691. 11688.

Mowe, Mouwe, -ne.

1. Christoph, Propst von Ruppin, 11385. 11439 (S. 130). 11865.
2. Henneke, Häfner zu Natschow, 11419.
3. Henning, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
4. Walter, Bürger zu Friedland, 11695.

Müdwille s. Motwille.**Mustelmowe** s. Musselmow.**Mugge:** Mügge, Mg.

1. Heinrich, lütkeke, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).
2. lange M., in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Mugget: -le.

Otto, in Rostock, 11741 (S. 495 a).

Mulsow.

Heinrich, Propst zu Rühn, gest. um 1392, begraben in der Klosterkirche, 13888 u. n.

Maltzan s. v. Maltzan.**Mund:** Mont, Münt, Mündt, Mvnt (im Sgl.), Mōnt.

1. n., Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 451 a).
2. n., Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 451 a).
3. Claus, Sohn von 4, 11317.
4. Dietrich, Vater von 3, 11317.
5. Hermann, 11708.
6. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 431 a, b).
7. Matthias, Knappe, in Stargardischen, 11469 (Sgl.). 11730.
8. Nicolaus, Schreiber (pape) der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg, 11522.
9. Vicke, Knappe, im Stargardischen, 11469 (Sgl.).

v. Münden: de Münden.

Heinrich, ständ. Vikar zu Ratzeburg, 11308.

Munk: Mwnk.

Peter, schwedischer Knappe, 11326.

v. Münster: de Munster(e), Münster(e), Münster(e), de Monasterio.

1. Bernhard, Magister, Kler. der Kamminer Diocese, notar. publ. 11614.
2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 439 a).
3. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 499).
4. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 436 a; 468 a, b).
5. Hermann, Kler. zuerst der Schweriner, dann der Kamminer Diocese, notar. imp. auct., 11358 (S. 53). 11377.
6. Johann, in Rostock, 11389. 11741 (S. 474 a, 494 b).
7. Werner, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).

Munt s. Münt.**Münter:** Mun, Mnn, Min.

1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 440 a, 464 b).
2. Rudolf, Bürger zu Lübeck, 11601.

Murkerke s. Moorkirchen.**Murmester.**

Johann, Pflarrer zu Sulze, 11519.

de Muro s. bei der Mauer.**Musheym.**

Heinrich, beim Markgrafen Sigmund von Brandenburg, 11593.

Müselmow: Muselmowe, Müntsek, Müntsek.

1. Detlev, Kaufmann, 11725.
2. Konrad, Pfürndner im Heil. Geist Hospital zu Lübeck (?), 11609.

Musteke: Mosteke.

Henning, hat eine Vikarie zu Bützow gestiftet, verstorben, 11474.

Mütcheuer s. Motgever.**Mvnt** (im Sgl.) s. Münt.**Mwnk** s. Munk.

Nachtigal: -tegal, -tegnie.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

Nachtrabe: raben, -raen, -rawen.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 447 a, b).
2. Johann, Rathsherr zu Rostock, Gatte von 3, 11314, 11446, 11559 (Kämmerer, 1394), 11631 (falschlich Bürgermeister genannt), 11651, 11670, 11741 (S. 496 b, S. 500; Schlossherr 1385).
3. Taleke, Gattin von 2, in Rostock, 11314, 11651, 11670 (Schwester der Oda Deventer, Mutter des Arnold und Bernhard Belster).

Nagel: ghele.

1. n., die Nagelsche, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).
2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 450 b).
3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 442 b, 467 a).
4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 424 a, 428 b, 472 a).
5. Timmo, in Rostock, 11741 (S. 442 b).

Natwisch: wisch.

Hermann, Rathsherr zu Grabow, 11448.

v. Neddemm: de Nede-my.

Nicolaus, Rathsherr zu Neubrandenburg, 11495.

v. d. Neese: Neze.

Heine, Hüfner zu Kohrow, 11448, 11452.

v. Negendank: -danc, Negendank, -danc.

1. Detlev, Knappe, Bruder von 4, stiftet einen Altar zu Belitz, 11608, 11661 bei den Herren von Werle, 11665.
2. Gerd, Bruder von 3, 11663, 11727.
3. Ludeke, Knappe, 11492, 11663 (Bruder von 2).
4. Wulffhard (Wulf, bei den Herren von Werle, 11414, 11608 (Knappe, Bruder von 1, stiftet einen Altar zu Belitz), 11664, 11665, 11727.

Negenrat: ghenrat.

1. n., Mutter von 2, in Rostock, 11741 (S. 460 b).
2. Kopeke, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).

v. Niendorf: Neyndorff(e).

Hermann, Vogt des Erzbischofs Peter von Magdeburg zu Gross Salze, 11335.

Nemerow: we.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Neuenkman (entstellt) s. Nortmann.**Neuenkirchen:** Nienkerken, Nyen, Nyenkerke, Nyghen.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 420 a).
2. n., die Neuenkirchensche, in Rostock, 11741 (S. 420 a).
3. Gerhard, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).
4. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 461 a; 469 a, b).
5. Henning, kauft das halbe Dorf „Reddelstorp“, 11301, 11302.
6. Hermann (ob immer derselbe?), Sohn von 10, Bruder von 8, 9, in Rostock, 11741 (S. 433 a, b; 472 a, b).
7. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 438 a).
8. Johann (Henneke, ob immer derselbe?), Sohn von 10, Bruder von 6, 9, in Rostock, 11741 (S. 433 a, b; 475 a, 485 b).
9. Nicolaus, Sohn von 10, Bruder von 6, 8, in Rostock, 11741 (S. 433 a, b).
10. Peter, Vater von 6, 8, 9, in Rostock, 11741 (S. 433 a, b).

Neuhof: Nye.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

Neveke: Neue.

Vorsteher der Knochenhauerzunft zu Parchim, 11618.

v. Nevena: de Neueve.

Dietrich, Rathsherr zu Wismar, 11342.

Nickel s. Nicolaus.

Mecklenburgisches Urkunden-Buch XX.

Nicliason.

1. Peter, schwedischer Ritter, 11326.

2. Thorik, schwedischer Knappe, 11326.

Nicolaus: Javs, Jawes, Nycolane, Niclawes, wez, Nyclawes. Kosofruen: Claus, Clauss, Clauß, Claws, Clawes, weß, wns, Nickel.

- Arnd, v. Axekow, Babbe, Babzin, Backmester, Badstiber, Bantow, Bantow, v. Basepol, v. Basewitz, Bate, Becker, v. Behr, Bekendorf, v. Below, Berg, Bergmann, Berlin, Bermann gen. Rodesebe, Bernedes, Bernstorff, Betz, Blieske, Blieskow, Block, Bloiedorn, v. Blüte, Bo, Bodeker, Bokenum, Bolte, Bosse, Bosson, Bosrow, Brand, Braskow, Bräker, Brokhusen, Brunesvelt, v. Bugge, Buk, Bukow, Bulle, (v.) Bulow, Busse, Celles, Clemensson, Copis, Cras, Crivitz, Dalwitz, Dane, v. Darss, Davids, Demnia, v. Dessin, v. Desten, von Dieck, Dierhagen, Dümmerstorff, Eggertow, Ekholz, Ellerholt, Emekenhagen, Eyers, Fahrnholt, Falke, v. Fincke, Finke, Fischer, Floeter (= Vloter), Foye, Foth, Freienholz, Frigeling, v. Gaarz, Gelder, Gereken, Gevedes, Ghetzeman, v. Gnoien, v. Grabow, Granzin, Grapegeter, Grawetop, v. Greben, Grelle, Grobe, Grubenham, Grubenlügen, Grmel, Grund (Grundeling), Gruser, Grätzunclur, (v.) Güstrow, Gutow, v. Hagen s. Dierhagen, (v.) Hahn, v. Hameln, Hartwigs, Hasenkopf, Hasse, Heine, v. Helpte, Herwig, Hilde, Hofmann, Hogenot, Hokeltene, Holstein, Ilon, Hoppe, Höpner, auf dem Horne, Hovet, (v. d.) Hude, Hudeler, Jonsson, Junge, Jorges, Kanolt, v. Kardorf, (v.) Karin, Katrow, Kelling, Ketstellhof, Kipe, Klüver, Knochenbauer, Knop, Koch, Kolberg, Korbacher, Krie, Krevet, Kröpelin, Kudop, v. d. Krüge, Kruse, Kusow, von Lage, Lampe, Lange, Langenacht, Lantekow, von Lehten, Leppin, v. Levetzow, v. d. Lipen, Lübbertstorff, Luder, v. d. Lühe, Lukow, Luskow, Malchin, v. Mallin, Mane, Murkwards, Marlow, Modendorf, Moitin, Möller, Mund, v. Neddemin, Nemerow, Neuenkirchen, Niemann, Niendorf, v. Oertzen, Oettelin, Olaf, Oldestorp, Pape, v. Parchim, v. Parkentin, Pastow, Pryitz, Plate, Plau, Polchow, Porat, Pot, v. Fritz, Prütze, Punsack, v. Quitow, Ragete, Rand, Reimers, Renzow, Reppelin, Reppin, v. Restorf, Ribnitz, Richelgen, v. Robel, Rohmge, Role, Rodesebe s. Hermann, Rosow, Rugensee, Rulow, Rüter, Sager, v. Saude, Sasse, Sassow, Schaycht, Schatstorff, Scherer, Schmecker, Schönborg, Schröder, Schunnacher, Schutow, Schütte, v. Schwartz, Schwass, Schwiesow, Selemann, (v.) Selow, Selpin, v. Simen, Slor, Sluacke, Snewall, Speider, Spottlink, Springintgut, v. Stade, Stalkopfer, Stange, Steffenhagen, Stein, Steker, Sternberg, Stoidall, Stollbeter, Stopenitz, Stovenberg, Stryz, Strönkenedorff, Stuve, Swin, Tappe, Tarnow, Techtentin, Tesmar, Tetorow, Teveke, Timm, Trechow, v. Tulendorf, Tinnucke, Unvorverde, von Verden, Vicke, Vindor, Vlege, Vloter (= Floeter), Vogensang, Vorrat, (v.) Vose, Wamekow, v. Waren, Warnkenhagen, Wegener, Weitenhof, Wend, Wendorff, v. Werder, Werlickelesinghes, Westphal, Wiess, Wilde, Wilkens, Willershagen, Wintappert, Wipernis, Wisaghr, Witte, Wittenke, Wittenburg, Wittenforlen, Wittstock, v. Wozenitz, Zabel, Zarnewanz, Zepelin, v. Zühlb s. von Bulow, Zimmermann, Zisendorf, Zoldan, Zwickelmann.
1. Abt zu Reinfeld, 11602, (11722).
 2. Dekan von Güstrow, s. v. Güstrow 11.
 3. Projst zu Dobbertin, 11480 A, B, 11552, (11648), (11732).
 4. Pfarrer zu Wessenberg, 11700, 11702.
 5. Organist in Rostock, 11741 (S. 473 b, 487 b).

6. Herr von Werle (II., Sohn des Herrn Johann I., 1293—1316), 11360, 11633 (2).
7. Herr von Werle-Güstrow (III., Sohn des Herrn Johann II., 1337—1360/61), (11533).
8. Graf von Schwerin (III., Sohn des Grafen Gunzelin VI., gest. nach 1360, 4. Okt.), 11433.
9. Neffe des Wasighe 1, 11609.
10. Vormund der Gese Bölow, zu Rostock, 11470.
11. Diener der Stadt Rostock, hat die Stadthür zu stellen, s. Freienholz 6.
12. Badstüber in Rostock, 11741 (S. 435 b).
13. Kietenmacher in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).
14. Korbmacher in Rostock, 11741 (S. 461 a).
15. Leuchtenmacher in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).
16. Pergamentmacher zu Parchim, s. v. Parchim 4.
17. Pergamentmacher in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).
18. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 422 a, 432 a, 434 a, 472 b, 474 a, 475 b).
19. grote N., in Rostock, 11741 (S. 426 b).
20. lange N., Hüfner zu Riekdahl, 11389.
21. lange N., in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).
22. lutteke N., in Rostock, 11741 (S. 433 a, b).

Nyehof s. Neuhof.**Niemann** s. Nyeinan.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 459 a, 482 b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 442 a, b).

Nienborg s. Nyenborch, Nye-

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

Niesdorf s. Nyendorp, -dorp, Nygendorp.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 489 a).
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 467 b).
3. Heinrich (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 484 b, 494 b).
4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 443 a; 477 a, b; 493 a; 500: Rathsherr und Schoss-herr 1388).
5. Michael, in Rostock, 11455. 11458. 11630a. 11741 (S. 469 a, b).
6. Radeke (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 448 a, b; 491 a, b).
7. Tule, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Nienhusen s. Nyen.

1. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 445 b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 479 a).
3. Ulrich, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

Nienkerken s. Neuenkirchen.**Nieschmed** s. Nieschmed.

- Johann, erwirbt 3 Hufen und den Hof zu „Gross“-Baumgarten zu Pfand, 11513.

Nygendorp s. Niesdorf.**Nigri** s. Schwarz.**v. Nyköping** s. de Nykopinge.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

Nodink s. Noy.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 460 b).

Nonneke s. Nvn.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 b, 423 a).

(v.) Nöre s. Nore.

1. n., die Kinder von 3, in Rostock, 11741 (S. 462 b).
2. Albert, in Rostock, 11741 (S. 460 a, 462 b).
3. Gerwin (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 459 b; 462 a, b; Vater von 1).

Nortmann s. man, Northman, N(orth), Nerck (entstelt 11492 n).

1. n., die Eltern von 3, 4, 5, verstorben, 11414.

2. n., Vater von 4, zu Zapkendorf, verstorben, 11351.
3. Joachim, Ritter, 11402 (S. 96), 11414 (Vetter von 4, erwirbt pfandweise den Rosdienst von Rossewitz, 11664 (bei den Herren von Werle), 11665).
4. Konrad, Knappe, zu Zapkendorf, verkauft wiederkauflich eine Rente aus Kankel, 11351. 11414 (der alte, Vetter von 3, 5, erwirbt pfandweise den Rosdienst von Zapkendorf).
5. Konrad, der junge, Vetter von 4, erwirbt pfandweise den Rosdienst von „Gross“-Weitendorf, 11414.

Norwegen.

- Jakob, in Rostock, 11741 (S. 490 b).

v. Nossentin.

- Markart, 11405,

Nostrow s. Nosterowe.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 454 b).

Nvaneke s. Sonneke.**Oda**, Ode,

- Bumann, Deventer.

1. Priorin zu Doblertin (11304), 11480 A, B.

2. Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 470 a).

Odbert s. Othertus.**Teterow**.**Ode**.

- Otto, in Rostock, 11741 (S. 474 a).

Odesle s. Odeslo.**v. Oertzen** s. Oertze, Ortze, Ortze, Ortze (im Sgl.), Ortze, Ortze (im Sgl.), Ortze, Ortze, wan Horitze (im Sgl.). Die Sgl. sämtlich bei Lisch, Gesch. von Oertzen, 1, abgebildet.

1. Claus, Knappe, zu Cuntitz, 11469 (Sgl.).
2. Claus, Knappe, zu Stargard, verpfändet Hebungen aus Bargensdorf, 11469 (Sgl.).
3. Claus, 11581 (Sgl.).
4. Detwig, Knappe, zu Godenawege, 11469 (Sgl.).
5. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 489 b).
6. Drewes, Knappe, zu „Rosenberg“, 11469 (Sgl.).
7. Henneke, Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11436, 11443.
8. Hermann, Vater von 9, 11, zu Roggow, gibt seine Zustimmung zum Verkauf von Pacht aus Schmiedebeck, 11564 (Sgl.), 11580 (der ältere, verkauft Schmiedebeck), 11581, 11583, 11592 (Sgl. = 11564), 11620 (Sgl. = 11564).
9. Hermann, der junge, 11492, 11564 (Knappe, Sohn von 8, Bruder von 11, verkauft Pacht aus Schmiedebeck, Sgl.), 11580 (verkauft Schmiedebeck), 11581 (Sgl. = 11564), 11583 (Sgl. = 11564), 11592 (Sgl. = 11564), 11620 (Sgl. = 11564).
10. Johann, 11581 (Sgl.).
11. Lippold, Knappe, Sohn von 8, Bruder von 9, verkauft Pacht aus Schmiedebeck, 11564 (Sgl.), 11580 (verkauft Schmiedebeck), 11581 (anderer Sgl.), 11583, 11592 (Sgl. = 11564), 11620 (Sgl. = 11581).

12. Matthias, 11581, 11727.

13. Vleke, Knappe, 11492, 11581.

Oettelin s. Oethe, Oetlynn.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 450 b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).

Olaf, Olof, Olof,

- Kringel, Stolp.

1. König von Dänemark (1376—1387) und von Norwegen (1380—1387), Sohn König Hakons von Norwegen, 11326, 11344, 11626.

2. Einwohner (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 430 b, 489 b).

Olaf, Olof.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 447 b).

Oidegod, got.

1. Bernhard, Priester (?) in Rostock, 11741 (S. 500).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

Oidenheke, hencke.

1. Christian, Bruder von 2, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b).

2. Peter, Bruder von 1, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b).
Oidenherch s. Koldenberch.**v. Oidenburg**, -borch.

1. n., die Söhne von 3, Brüder von 4, 11329.

2. Arnd, Vetter von 4, 11329.

3. Hartmann, gen. Schnickmann, Vater von 1, 4, verstorben, 11329.

4. Heinrich, Sohn von 3, Bruder von 1, 11329.

5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 423 a).

6. Kersten, Vetter von 4, 11329.

7. Wülfing, Vetter von 4, 11329.

Oidendorff, -dorp.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 412 b).

Oidenhagen, -hag(h)en.

die Oidenhagensche, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

Oidensele.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Oideslo, Odeslo.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 491 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 494 a).

3. Timm, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

Oldestorp, Alde.

1. Nicolaus, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

2. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

Ollric s. Ulrich.**Oltana**.

Meineke, in Rostock, 11741 (S. 478 a, 479 b).

Oltewik (entstellt) s. Ostewik.**Om**, Oom.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 441 b).

v. d. Oo: de Oo.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).

v. Ooden.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

Oloof s. Olaf.**(de) Oosenbrugge** s. (v.) Osenbrugge.**Outhelin** s. Oetelin.**von Ortze** s. v. Oertzen.**(v.) Osenbrugge**: -brugge, -brügge, Oosenbrugge, -brughe, Osenbrugge, Ozen.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 426 b).

2. Godeke, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

3. Hermann, Can. zu Lübeck, 11522.

4. Hermann, Rathsherr zu Lübeck, Rathsendebote, 11416.

5. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 414 a, b; 429 a, b).

Osee.

Maas, von Rostock nach Hinrichsdorf verzogen, 11741 (S. 433 a).

v. d. Osten: Oste(e)n.

Vedege, zu Basespohl, 11383.

Osterburg: -borch, -borg.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 493 a, b).

Osterwik, wylc, Othterik (entstellt).

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).

3. Lübbert, in Rostock, 11741 (S. 431 b).

Othbertus s. Odbert.**Otteilyn** s. Oetelin.**Otto**, Otte.

Arnsberg, Beienfleth, Bentschneider, Berner, v. Dewitz, v. Helpte, Ketelhardt, Klompow, v. Lebbin, v. Moltke, Muggel, Ode, v. Peccatel, Rasche, Rohr, Ropersdorf, v. Schwan, Trechow, v. Warburg, Wostenie, Wotyn, v. Wozenitz, v. Zickhusen, Ziesendorf.

1. Bischof von Curland (1371—1392), 11579.

2. Graf von Schwerin (1., Sohn des Grafen Gunzelin VI., zw. 1356), 11433.

Otto: Otte.

die Ottosche, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

Overberg: Ouerberch.

Werner, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).

Ozenbrugge s. Osenbrügge.**Paal**.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

Page.

Tilse, in Rostock, 11741 (S. 466 a).

Paiborne.

Godeke, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).

Pampow: -we.

Arnold, Priester in Rostock, 11741 (S. 478 b).

Panniraser.

Raven s. Raven, Wandscherer.

Pansin: syn.

Henning, Kler. der Kamminer Diocese, notar. imp. auct., 11708 (S. 380).

Pansow: -saw.

Hermann, zu Crivitz, 11555.

Panther.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 440 a).

Page.

1. n., die Papeche (ob immer dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 459 a, b; 476 a, b; 489 a).

2. n., Vater von 9, 10, hatte zwei Schwestern zu Frauen, die Mütter von 9, 10, 11578.

3. n., Mutter von 7, in Rostock, 11741 (S. 466 a).

4. Adelheid, Witwe von 6, Mutter von 5, Schwester des Rathsherrn Gerhard Rode und des Berthold Rode zu Rostock und der Mette Brun zu Werl (Westfalen), hat den Oldenhof zu Bramow geerbt, 11659 A, B (u. n.).

5. Berthold, Priester der Kölner Diocese, Sohn von 4, 6, aus Werl (Westfalen), verkauft den Oldenhof zu Bramow, 11659 A, B u. n.

6. Berthold, Bürger zu Werl (Westfalen), Gatte von 4, Vater von 5, verstorben, 11659 A.

7. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 426 a; 433 a; 466 a, b; Sohn von 3).

8. Heinrich, Bäcker in Rostock, 11741 (S. 460 a).

9. Lübbe, Gattin des Henneke Roder, Tochter von 2, Halbschwester von 10, zu Roizenburg, 11578.

10. Walburg, Gattin des Tideke v. d. Heide, Tochter von 2, Halbschwester, von 9 zu Lübeck, verstorben, 11578.

Papendorff: -dorp.

1. Detlev, in Rostock, 11345. 11741 (S. 456 a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

3. Henning, in Rostock, 11741 (S. 456 b, 457 a).

4. Martin, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).

(v.) Parchim: -clayn, -chem, -cham.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 454 b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).

3. Johann, Priester, 11707.

4. Nicolaus, Pergamentmacher zu Parchim, will sich als Meister in Lübeck niederlassen, 11675.

de Parem s. v. Parum.

Parin: Poryn.

Hemming, Gastmeister zu Doberan, 11581, 11737 (Priester, und Mönch).

(v.) Parkentin: tyu, Parkentin.

1. n., Gattin von 4, Schwester des Hans v. Karin, 11663.
2. n., die Brüder von 5, 9, Söhne von 12, 11430.
3. n., zu Güstrow, 11668.
4. Bolte, Gatte von 1, 11663.
5. Detlev, Can. zu Ratzeburg, Kapellan des Bischofs Heinrich, 11375, 11430 (Bruder von 2, 9, Sohn von 12), 11438, 11478, 11508, 11546, 11585 (Sgl.).
6. Detlev, patruus von 2, 5, 9, Sohn von 10, hat eine ständ. Vikarie zu Dassow gestiftet, verstorben, 11490.
7. Friedrich, in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).
8. Heinrich, Priester zu Rostock, Enkel der Lühle, 11716.
9. Henning, Knappe, 11400 (Sgl.), 11430 (Bruder von 2, 5, Sohn von 12).
10. Margarete, Mutter von 6, 12, hat eine ständ. Vikarie zu Dassow gestiftet, 11430.
11. Martin, in Rostock, 11741 (S. 414 b).
12. Nicolaus, Vater von 2, 5, 9, Sohn von 10, verstorben, 11430.
13. Nicolaus, patruus von 2, 5, 9, 11430.

Parkow: we, Perkowe, cove.

1. n., Häfner zu Ritzrow, 11383.
2. n., die Parkowsche, Mutter des Heinrich v. Waren, und ihr Bruder, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).
3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 421 b, 429 a).

Parleberch s. Parleberg.**v. Parow:** we.

1. n., die Mutter von 2, 3, hat Leibgeding in Kambs gehabt, verstorben, 11401.
2. Heinrich, Ritter, Bruder von 3, überlässt seiner Schwester Besitz in Kambs, 11401, 11449.
3. Margarete, Schwester von 2, Gattin des Claus Hasenkopf, 11401.

Parsentyu, Parsowe, Partzin s. Passentin, v. Passow, Passin.**v. Parum:** Parem.

1. Dietrich, zu Sternberg, verstorben, 11486 A, B.
2. Margarete, Witwe von 1, schenkt Acker zu einer Vikarie in der Sternberger Kirche, 11486 A, B.

Pascheding.

Seyranber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416, 11443.

Paskow: we, Pasowe.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).

Passentin: Passentyu.

Henneke, hat Kerkwitz verkauft, 11650.

Passin: Parzin, zyn, -tzin, -tzyu, Perzyn.

1. Heinrich, Bäcker in Rostock, 11741 (S. 488 b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 437 a).
3. Heinrich, in Rostock, hat das Bürgerrecht erworben, 11741 (S. 495 b).
4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 437 a, b; 451 a, b; 465 b; 479 a).
5. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).
6. Tidcke, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

v. Passow: Parsowe.

1. Bernd, zu Zelna, verkauft eine Rente aus Klein-Bresen, 11732.
2. Heinrich, al. Bunge, 11732.

Pastow: we.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).
2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 421 b, 431 a, 459 b, 463 a).
3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 465 a).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

5. Matthaeus, in Rostock, 11741 (S. 448 a).

6. Wilken, in Rostock, 11741 (481 a).

Patine: Pattine.

Gese, in Rostock, 11741 (S. 495 b).

Patinenmaker, Pathine(n), Pattinen.

1. Albert, in Rostock, 11741 (S. 452 a).
2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).
3. Evert, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

Paul: Jus, Panll.

Klot, Richtenberg.

Krämer in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

v. Peccatel: Pic, Picketel.

1. Albrecht, Ritter, Vater von 2—5, 7, 8, macht eine Stiftung mit Rente aus Usadel, 11570, 11624 (Gatte von 6).
2. Albrecht, Sohn von 1, Bruder von 3—5, 7, 8, 11570.
3. Bernd, Sohn von 1, Bruder von 2, 4, 5, 7, 8, 11570.
4. Gerd, Sohn von 1, Bruder von 2, 3, 5, 7, 8, 11570.
5. Gese, Tochter von 1, Schwester von 2—4, 7, 8, 11570.
6. Ida, Gattin von 1, 11624.
7. Otto, Ritter, Sohn von 1, Bruder von 2—5, 8, 11570.
8. Vicke, Sohn von 1, Bruder von 2—5, 7, 11570.

de Pedze s. v. Peez.**Peel** s. Pel.**v. Peetz:** de Peelze.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 a).

Peine, Pemo.

Brönkow.

(v.) Peine: Peyne.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).
2. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 453 b).

Pel, Peel.

Curt, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Pelegrime s. Pilgrim.**Pellificia** s. Pelzer.**Pelster** s. Belster.**Pelzer:** -tzer, Pellificia.

1. Gertrud, Gattin von 2, Schwester des Hermann Cramon, 11339.

2. Goswin, Bürger zu Gadelmisch, Gatte von 1, 11389.

3. Hans, in Rostock, 11741 (S. 438 a).

Pencelyn s. Penzlin.**Pener.**

Hans, in Rostock, 11741 (S. 435 a).

Penesticus s. Hake.**v. Pentz:** tze.

Henning, Ritter, 11727, 11737.

Penzin: tzin, tzyu.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 424 a).

2. Jakob, zu Holzendorf, 11303.

Penzlin: -celyn.

Johann, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 460 a).

Peppersack.

Hartmann, Bürgermeister zu Lübeck, Rathssendelote, 11329.

Perdöht: Predöle, dolo (im Sgl.), dule.

Johann, Vicedekan von Güstrow, (11384), 11387 (Sgl.), 11447.

Perkows s. Parkow.**Perleberg:** Parleberch.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 471 a).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 455 a, 459 b).

Perow: we.

1. Godeke, in Rostock, 11741 (S. 434 b).
2. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 437 a, b; 495 a).

Perseval: Pertze.

Johann, Bürgermeister zu Lübeck, Rathssendbote, 11328.

Perzyn a. Passin.

Peter, ther, trns, Air.

Axekow, v. Borken, Bramül, v. Brandenburg, Bughman, Bützow, Claus, Däne, Degen, Evenho, Evers, Franke, Freese, G., Godekens, Godelitz, Gramstorff, Grtin, Güstrow, Halin, Hans, Herborde, Hildensoe, Hoppe, Horn, Jakobs, Jordans, Jute, Kalf, Kannengeter, v. Kiel, Koseke, Krahn, Krumbek, Kusel, von Lage, Langejohann, Leudener, Letze, Loubatze, Löwe, v. Moltke, Moltow, Munk, Neuenkirchen, Nicksen, Oldenken, Ragede, Ramelew, Bogenbuck, Ruseh, Schröder, Sperling, Split, Ströner, Strömkendorf, Tesmar, Thoniasen, Tramow, Trante' s. Tramow, Treptow, Vinder, Vortgen, v. Vreden, Vrome, Vrud, Wangar, Wardow, v. Wartberg, Welle, Wend, Wendland, Werkmeister, Wihle, Witte, Wulf, Zeez.

1. Erzbischof von Magdeburg (1372—1381), 11335.
2. Leuchtenmacher in Rostock, 11741 (S. 427 a).
3. Meister, in Rostock, 11741 (S. 443 a, 455 b).
4. Sohn der Gattin des Schmiedes Twilth zu Parchim, 11683.
5. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 434 a, 467 a, 472 b, 485 b).

Petersdorf: Peterstorp, storppe.

1. u., Witwe, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b; 423 a, b).

Petschow: Petzckow,

die Petschowsche, in Rostock, 11741 (S. 492 b).

Pfeifer (vgl. Piper): Pfeistolator.

1. Gescke, Tochter von 3, Schwester von 2, zu Parchim, 11646 u.
2. Johann, Sohn von 3, Bruder von 1, zu Parchim, 11646 u.
3. Ludolf, Vater von 1, 2, zu Parchim, 11646 u.

Philipp: pus.

v. Helpte.
Bischof von Kammin (v. Rehberg, 1370—1385), 11305.
11453 11662 (krank, Sgl.). (11708).

de Pickatel s. v. Peccatel.

Pickert, Pichkert.

Walter, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

Piel: Pfil.

Ludolf, Knappe, 11400. 11478 (familiaris des Bischofs Heinrich v. Ratzeburg).

Pilgrim: me, Pelegrime.

1. Fredekin, in Rostock, 11741 (S. 500).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 467 b).
3. Lölke, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).
4. Rotger, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).

Pingel: Puggel, Pyngel.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).

Pinnow: Pynnouwe.

Einwohner in Rostock, 11661.

Piper (vgl. Pfeifer).

Kersten, Bauer zu „Klein-Poverstorf“, 11530'.

Pyritz: Pyrtze.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 471 b).

Pistor.

Simon s. Simon 1.

Pistoris s. Becker.

v. Platen.

Hermann, bei Herrn Johann VI. von Werle, 11424.

(v.) **Plate.** Plote.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
2. Godeke, wohnt sich mit dem Kloster Dobbartin aus, 11684.
3. Hans, in Rostock, 11741 (S. 464 a).
4. Johann, Prior zu Doberan, 11346. 11581 (Kellermeister).
5. Wedge, Knappe, 11362. 11402 (S. 96).
6. Wedge, Anhänger des Markgrafen von Brandenburg, 11588. 11589.

(v.) **Plau:** van Plawe, de Plawis.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 470 b, 471 b).
2. Heinrich, Pfarrer zu St. Georgen in Parchim, 11311. 11312. 11532 (Bruder der Bruderschaft St. Gregorii und Augustini dasselbst), 11680. 11681. 11682.
3. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 481 a).
4. Lemneke, Rathsherr zu Malchow, 11731.

Plawemann: man, Plawman.

Henneke, zu Güstrow, 11643.

Plerter.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 426 a).
2. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 471 b).
3. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 425 a).

Pleskow: cow.

Jakob, Bürgermeister zu Lübeck, Rathssendbote, 11328.

v. Plessen. Plesse.

1. Antonius, Can, zu Lübeck, 11353.
2. Bernhard, Pfarrer an St. Georgen zu Wismar, 11375.
3. Helmholt, Ritter, Bruder von 1, 11362. 11628. 11653 (bei den Herzögen von Meklenburg) 11714.
4. Helmholt (Sohn Helmars, zu Barnekow), 11402 (S. 95).
5. Helmholt, Knappe, Bruder von 6, zu Lübz, 11362. 11395. 11411 (verkauft eine Rente aus Burow, Sgl.). 11627 (erklärt, dass er keinerlei Anrechte an Gallin und Zareldin hat, Sgl. = 11411). 11684.
6. Johann, Knappe, Bruder von 5, zu Lübz, 11362. 11411 (verkauft eine Rente aus Burow, Sgl.). 11627 (erklärt, dass er keinerlei Anrechte an Gallin und Zareldin hat, Sgl. = 11411). 11684.
7. Reinmar, Ritter, empfängt von den Herzögen von Meklenburg Haus Ekhof und Stadt Brül, 11325. 11362 (Bruder von 3). 11621 (verkauft 1/3 Hufen zu Blowatz). 11726.
8. Vieke, 11727.

(v.) **Plön:** van Plone, Pio, Plö, Plö.

1. Johann, Pfarrer an St. Georgen zu Ratzeburg, 11437. 11602 (Can, zu Ratzeburg).
2. Johann, Ritter, 11650. 11658.

(v.) **Plote** s. (v.) Plate.

Plügge: Plügge, Plug.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

Poed s. Pot.

Pogge: Poge.

Gerhard, verpfändet Besitz in „Klokow“, 11646 n.

Pogwitz: Poggenyze.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 494 a).

Polchow: chowe, chouwe.

1. Claus, Priester im Stargarischen, erwirbt zu Pfand Helmen aus Ragensdorf, 11469.
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).
3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 421 b).
4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 413 a, b; 428 a, b; 459 a, b).

Polenshaver: lehauwe.

Tideke, in Rostock, 11741 (S. 440 b).

Pollene: Polene.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 440 b, 441 a).

Poppe.

1. Gevert, in Rostock, 11741 (S. 442 a, 446 b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

Poppenin.

Henning, auf Kogel, 11587.

Porat: Pö.

Nicolaus, Hüfner zu Balow, 11448. 11452.

Poryn s. Parin.**Pors.**

Michel, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).

Porse.

Geet.

Pot. Poed.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

Potente.

die Potentesche, Gläubigerin der v. Moltke zu Strietfeld, 11727.

v. Pothenstein.

Johann Potho, Bischof von Schwerin, s. Potho.

Potho. Poto.

Bischof von Schwerin (Johann P. v. Pothenstein, 1381, gest. 1390, eingesetzt vom Papst Urban VI.), 11409 n. (11426?), 11584 (S. 260), 11631. 11651 (grössere Sgl., Abb.). 11701 (Sgl. = 11651). (11708).

v. Pottliet s. Gans v. Puttlitz.**Prabst:** Provost, -uest.

1. n., die Mutter von 2, 3, wiedervermählt mit Gerhard Vegt zu Lübeck, verstorben, 11465.

2. Arnold, Mönch zu Doberan, Sohn von 1, Bruder von 3, 11465.

3. Johann, Märrer zu Vietdöbe, Sohn von 1, Bruder von 2, 11465.

4. Johann, Vikar zu Lage, zum Propst von Neukloster bestellt, 11701. (11722).

Pramule.

1. Henning, Bruder von 2, verkauft zusammen mit 2 das Dorf Prebberede, 11738.

2. Werner, Bruder von 1, 11738.

Prange: ghe, -ghe.

Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 443 a, b; 493 a, b).

Predeker: -kere.

1. n., Vater von 2, verpfändet Haus, Hof und Acker zu Warow, 11574.

2. Johann, Sohn von 1, 11574.

Predile s. Predohl.**(v.) Preen,** Pryn.

1. n., die v. Preen, haben Hufen in Neuburg verkauft, 11613.

2. n., in Rostock, 11741 (S. 482 b).

3. Arnd, zu Lübz, 11590.

4. Curt, Knappe, zu Wehendorf, 11332 (S. 35). 11658 (Sgl.).

5. Gerhard, Gatte von 6, in Rostock, 11511. 11741 (S. 421 b).

6. Gese, Witwe des Nicolaus Vogelsang, Gattin von 5, in Rostock, 11511.

7. Gottschalck, Knappe, zu Hermannshagen, empfängt von den Herzögen von Mecklenburg das Haus Eikhof, 11325. 11549.

8. Gotzke, Knappe, zu Bandelstorf, 11332 (S. 35). 11604 (Vetter von 9). 11727 (der alte).

9. Gotzke, Knappe, Vetter von 8, 11604. 11727.

10. Gudelav, Knappe, zu Reppelin, 11332 (S. 35). 11726.

11. Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

12. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

13. Henning, zu Thurow, 11530.

14. Johann, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

15. Martin, zu Witzin, 11590.

16. Tiedeke, 11727.

Premnia: -myn, Prynyn.

Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Prenzlau: -lou.

Johann, Schwestersohn des Propstes Arnd von Wanzka, 11728.

Presse (entstellt) s. Pritz.**v. Pressentin.**

1. n., im Prozess gegen v. Barner (1585), 11408.

2. Henning, Knappe, zu Weitendorf, verkauft einen Hopfenhof auf dem Felde zu Prestin, 11408.

Pribbenow: -we, Prybbernowe.

Curt, in Rostock, 11741 (S. 441 b, 444 a).

Prydze s. Pritz.**Primus:** Pryn.

Albert, Halbhüfner zu Gästow, 11634 (S. 303).

Pryn s. Preen.**(v.) Pritz:** -tze, Prydze, Presse (entstellt).

1. Henning, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

2. Nicolaus, Priester, 11530.

Pritzwalk: Pryz, Pryn.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 416 a, 419 b).

Proite: Proy, Pryn, Pröythe, Prynyn.

1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

3. Johann, Schmied, von Rostock nach Bentwich verzogen, 11741 (S. 416 a, 499).

Provest s. Prabst.**Prutze,** Prö, Pritze, Präce, Pruse.

1. n., die Prutzesche, in Rostock, 11741 (S. 461 b).

2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 450 a, b; 451 a, b).

3. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 475 b).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

Pude.

Johann, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 427 a).

Puttifex s. Grützmacher.**Punt:** Pund.

1. n., die Puntische, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).

2. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Punttsack: -zack.

Nicolaus, zu Dassow, 11430.

Pürat s. Porat.**Purkshagen:** Parrikes.

Evert, in Rostock, 11741 (S. 434 a).

Püschow: Pustekow, Putzecow.

die Püschowsche, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

Püster: Pa.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 475 a).

v. Putbus: -busch, busk.

Henning, dänischer Abgesandter, 11334. 11416 (Ritter, Drost des Reiches Danemark). 11586 (Mitglied des dänischen Reichsrates).

Putte, Pütte.

Gerd, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

Putzecow s. Püschow.**v. Quaal:** de Quale.

Johann, hat Einkünfte aus einem Erbe in der Krämerstr. zu Wismar, 11359.

Qualitz: -lytze.

Immeke, in Rostock, 11741 (S. 440 a).

Quast.

1. Abel, in Rostock, 11741 (S. 461 a, 465 b).
2. Arnd, Bürgermeister zu Güstrow, 11533, 11666.

v. Quitzow: we.

1. Konrad, Besitzer und Burgmann von Lenzen, 11708.
2. Nicolaus, Besitzer und Burgmann von Lenzen, 11708.

Ratlowe: s. Ratlow.**Rabenhorst:** Rauen.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 493 a).

Rabode.

Brun.

Raceborg: s. Ratzeburg.**Radegast:** glast.

1. n., die Kinder von 2, in Rostock, 11741 (S. 474 b).
2. Reineke, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 474 a).

Radeke: s. Radloff.**Rademor.**

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Radlow: Rodelouwe.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 465 a).

Radolf: -dolfus, -dolphas, -delf, -delef. Koseformen: Radeke, kinus.

- v. Broke gen. v. Stein, Bunmann, Fahrenhaupt, Hate, v. Kardorf, Kôle, Loubatze, Niendorf, Tzümke, Prahmfahrer in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).

Radolf: -delof, -dolt.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 419 b).
2. n., die Radolfsche, in Rostock, 11741 (S. 413 b, 419 a).
3. Hermann, Rathsherr zu Waren, 11424.
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Ragete: ghete.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).
2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Ramelow: Romelowe.

1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 464 a).
2. Tidke, in Rostock, 11741 (S. 420 a, 435 b).

(v.) Rampe: de Rampen.

1. Dietrich, Bürgermeister zu Wismar, 11342, 11415 (Rathssendebote), 11436, 11443 (Rbh.), 11512, 11537 (Vorsteher des Heil. Geisthauses daselbst), 11538, 11591.
2. Hartwig, 11726.
3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 490 b).

Ranczowe: s. v. Rantzau.**Rand:** Rant.

- Claus, in Rostock, 11741 (S. 422 b, 423 a).

Randow.

- die Randowsche, in Rostock, 11741 (S. 441 a, 473 b).

(v.) Rantzau: -tawe, -dzowe, -czowe.

1. Eler, Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416.
2. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

Rapesulver: sulner.

- die Rapesulversche, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

Rasche.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 413 b).
2. Otto, Gläubiger der Giesela Runschötzel, hat Einkünfte aus Kuese, 11458, 11577 (zu Petschow).

Rasor: s. Scherer.**Ratke.**

- Werner, Schreiber der Herzöge Swantibor und Bogislaw von Pommern, 11515.

Ratlow: Ratlowe, Rate, Raat.

1. Hartwig, 11399, 11694 (Kanzler des Herrn Johann VI. von Werle-Waren), 11665 (Schreiber desselben).
2. Henning, 11402.

Ratzeburg: -borch, Raceborg, Rasseborch.

- Heinrich, in Rostock, 11369, 11741 (S. 462 a, b).
Rauenhorst: s. Raben.

Raven: Rauen.

- Wandscherer in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

Ravensöre: Rauenosore.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

Reberch: s. Rehberg.**Rechtverdic:** uerdig.

- Einwohner in Güstrow, 11668.

Recklinghausen: Reckelynhuse, Rechlinghusen.

- Göleke, in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).

Reddag: -dagus, -dleh, -dick? (im Sgl.), Redich, -dyngus, -dinghus, -dynglus.

- Jagesluel s. Schotze, Kruse, Schötze.

van Reddekesterpe: s. v. Restorf.**v. Reddelich:** de Redelike.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 417 a).

Reddelin: -lyn, Roddelyn.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 437 a, b).

Redekendorp: s. Retchendorf.**de Redelike:** s. v. Reddelich.**Reder.**

1. Henneke, Gatte von 2, zu Boizenburg, 11578.
2. Löhbe, Gattin von 1, geb. Pape, Hallschweester der Walburg v. d. Heide, zu Boizenburg, 11578.

v. Redewik: (ob Redewisk = Rothwisch?).

- Wigger, Kler. der Schweriner Diocese, 11651.

Redewysch: s. Redwisch.**Redinghus:** s. Reddag.**Redzекowe:** s. Retschow.**v. Reen.**

- Albert, Kler. der Mindener Diocese, notar. imp. auct., 11437.

v. Reez: de Reetze, Ketze.

- Wilhelm, in Rostock, 11741 (S. 441 a, b).

Regedanz: Reghe, Regghedans.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 416 a, b).

Regensburg: -borch, Regghensborgh.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

(v.) Rehberg: Rehberg, -berch, de Reberghe.

1. n., 11662 (S. 331).
2. Ebel, Knappe, im Stargardischen, 11469 (Sgl.).
3. Heinrich, Bauer zu Kirch-Kogel, 11485.
4. Philipp, Bischof von Kaunin (1370—1385), s. Philipp.

v. Rehan: de Reue.

- Heinrich, Pfarrer zu Schönberg, 11437.

Reimar: Reymarus, -ner, Reymber.

- v. Barnekow, Borgestorp, Crivitz, v. Hagen, Hake, Hogeint, Katow, Kohrow, Kölzow, Kusow, v. Mallin, v. Plossen, Schlumacher, v. Voss, Zarnewanz.

Reimers: Rey.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 413 a, b; 444 a, b).
2. Tidke, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

Reineke.

- Volrath, in Rostock, 11741 (S. 470 a).

Reiner (vgl. Reinhold, -wart): Reinyerus (im Sgl.), Reineke, Rey.

- Bele, Burmeister, Galenbeck, Klönig, Kruse, Radegast, Schmidt, Takelange, Tzynsynk, Vidzecroge, v. Voss.

rike R., in Crivitz, 11555.

Reinhold: Reynolt, noldus.

- Petzer in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

Reinwart: Reyard, Ren, Reng.

Drake, v. Voss.

Reinwart: -uart.

Johann, Oeconomus (1558) zu Bützow, 11406 n.

Reinwerstorf: Reynwerstorp, Renwerstorph, -wenstorp.
Johann, Kanzler der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg, 11580. 11628 (Propst zu Neukloster). 11701 (als Propst zu Neukloster abgesetzt, weil er die Pfarre zu Roizenburg angenommen hat).

v. d. Reke: de Reken.

Lädke, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Rekelyghause: s. Recklinghausen.

Remlin: Remnelin, Remelyn.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 465 b).

Remplin: -pelin.

Markwart, 11329.

de Rene: s. v. Rehna.

de Reno: s. v. Rhein.

Renwart, -ward: s. Reinwart.

Renwerstorph: s. Reinwerstorf.

Renzw: -zwow, -zow.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

Repest:

Heinrich, zu Waren, erwirbt pfandweise Hebungen aus den Mühlen zu Schlön und Schwastorf, 11391. 11399.

Reppelin: Repelin, -lyn.

1. n., die Keppelinsche, zu Rostock, 11741 (S. 416 b).

2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 a; 421 a, b).

3. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 425 b; 427 a, b; 464 a).

Reppin: -pyn.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 417 b, 418 a).

2. Heine, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

3. Willeke, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

Reschoke:

Helmich, zu Rostock, 11446. 11741 (S. 462 a, 479 b).

Rese:

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

v. Restorf: von Restorf, Reddekesterpe, Reddecesterp.

1. Brüning, Knappe, Vater von 4, 5, verkauft zusammen mit 4, 5 die Hälfte des Dorfes „Gaarz“, 11372.

2. Claus, 11466 (Sgl.).

3. Gumpert, Burgmann (?) zu Crivitz, hat den zum Burglehn gehörigen Acker verkauft, 11556.

4. Hans, Sohn von 1, Bruder von 5, 11372.

5. Karsten, Sohn von 1, Bruder von 4, 11372.

Retkendorf: Retkedorp, Redeken, Reteken.

1. Adelheid, Nonne zu Ribnitz, Tochter von 3, Schwester von 2, 4, 11483.

2. Gertrud, Nonne zu Ribnitz, Tochter von 3, Schwester von 1, 4, 11483.

3. Hermann, Ratsherr zu Wismar, 11322 (fälschlich Heinrich). 11342. 11436. 11483 (Vater von 1, 2, 4; 11512. 11591. 11688).

4. Johann, Dominikaner zu Rostock, Sohn von 3, Bruder von 1, 2, 11483.

Rethwisch (vgl. v. Redewik): Redewysch.

1. n., Sohn von 2, in Rostock, 11741 (S. 492 b, 499).

2. Johann, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 441 a, 492 b, 499).

Retzchow: Retzekowe, Redze.

1. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11691 n.

11741 (S. 477 a, b; 480 a, b; 487 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 472 b).

de Retze: s. v. Reez.

v. Reventlow: -Jo.

Johann, von Tielenburg, Kler. der Odenseer Diocese, notar, imp. auct., 11602.

v. Rhein: de Reno.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 444 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 444 b, 453 a).

Ribe: Rybe.

Vicke, Knappe, 11544.

Ribke: Ribbeke.

Heinrich, Priester zu Rostock, 11368.

Ribnitz: Ribbenisse.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 484 b).

Ribow: -we, Rybowe.

1. Heine, in Rostock, 11741 (S. 449 b, 467 a).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).

Richard: Ry-.

v. Voss.

Richards: -dea, Richerdes.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Riche:

Bernd, Ratsherr zu Berlin, 11503.

Richenberg: -bereli, Rychenberch.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 450 a).

3. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 429 a).

Richtenberg:

Paul, zu Crivitz, 11555.

Riehwin: -winus, Rycquin, -quinus.

Eyze.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 447 a).

Riek: Rike, Ry-.

1. n., die Ricksche (ob immer dieselbe?), in Rostock, 11741 (S. 446 a, b; 461 a, b; 476 b).

2. Götzke, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

3. Heinrich (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 422 b, 440 b).

4. Hermann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 431 a, b; 482 a).

5. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 482 b).

6. Johann, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).

Rigemann: Ryge, Righle.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

2. Konrad, in Rostock, 11360.

Riggehant:

Johann, in Rostock, 11741 (S. 453 b).

Rigwardus: s. Rikwart.

Rike: s. Riek.

rike: Jakob, Reiner.

Rykeneve: -neue.

Martin, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Rikwart: Rigwardus.

Kaelew.

Rikwarts: Riguardi.

Johann, Kler. der Ratzeburger Diocese, ist mit der Pfarre zu Grevesmühlen provisorisch, erhält die Anwartschaft auf ein geistliches Lehn der Schweriner Kirche, 11353.

Rind:

Henneke s. v. Flotow 6.

Rindehase: Rindes, Ryndes.

Hermann, Bauer zu „Klein-Poverstorf“, 11530.

Rysse.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

Rye: -ue.

Albert, Rathsherr zu Slagelse, 11502.

Robeke, Robard.

die Robekesche, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

(v.) **Röbel:** (de) Robele, Robele.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).

2. Markwart, familiaris des Bischofs Heinrich von Ratzeburg, 11306, 11400 (Knappe). 11478 (Vogt des Bischofs).

3. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 463 a).

Robherstorp, Robe, Rüber.

Vicke, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11621 (kauft 1³/₃ Hufen zu Blowatz), 11688.

Robrage: -braghe.

Nicolaus, Priester, zum ständ. Vikar an St. Georgen zu Wismar präsentiert, 11687.

Roddelyn s. Reddelin.

rode: Ludolf.

Rode, Rodee.

1. n., Sohn von 9, in Rostock, 11741 (S. 412 b).

2. Adelheid, Schwester von 3, 6, 15, Witwe des Berthold Pape zu Werl (Westfalen), hat den Oldenhof zu Bramow geerbt, 11659 A, B (a, u).

3. Berthold, in Rostock, verstorben, 11373, 11659 A, B u. n (Brüder von 2, 6, 15, besass den Oldenhof zu Bramow).

4. Claus, in Rostock, 11741 (S. 422 a, 457 b).

5. Dietrich, Kler. zu Rostock, 11573, 11652 (leistet Gewähr wegen des Verkaufes von Bramow und verzichtet auf das Anfallsrecht). 11659 A (Kler. der Schweriner Diözese, Sgl.), B n.

6. Gerhard, Rathsherr zu Rostock, Bruder von 2, 3, 15, besass den Oldenhof zu Bramow, verstorben, 11659 A, B u. n.

7. Heideke, in Rostock, 11741 (S. 493 a).

8. Heinrich, ständ. Vikar zu Lübeck, 11379.

9. Heinrich (ob immer derselbe?), Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b; 440 a, b; 476 b).

10. Heinrich, aus Rostock, auf dem Wildeschen Hofe, 11741 (S. 471 b).

11. Henneke, Pächter des Gerlach Wilde, 11698, 11741 (S. 471 a).

12. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 425 a).

13. Lambert, Rathsherr zu Rostock, Vater von 16, 11373, 11396.

14. Ludw., in Rostock, 11373, 11652 (leistet Gewähr wegen des Verkaufes von Bramow und verzichtet auf das Anfallsrecht). 11659 A (Bürger), 11741 (S. 443 a, b).

15. Mette, Schwester von 2, 3, 6, Witwe des Rabode Brun zu Werl (Westfalen), hat den Oldenhof zu Bramow geerbt, 11659 A, B.

16. Michael, Sohn von 13, zu Rostock, 11373, 11396, 11652 (Rathsherr nach 1385, 5. Febr., leistet Gewähr wegen des Verkaufes von Bramow und verzichtet auf das Anfallsrecht). 11659 A (Bürger 1385, 5. Febr., Sgl.), B n (Rathsherr), 11741 (S. 443 a, S. 500: Schlossherr 1388).

17. Nicolaus, Rathsherr zu Hamburg, Rathsendebote, 11328.

Rodehar.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 484 b).

Rodehese.

Claus s. Hermann 2.

Rodeler.

Eler, Pfündner im Heil. Geist-Hospital zu Rostock, 11741 (S. 481 a, b).

Rodelouwe s. Radlow.

Rodenbek: -beke.

Herbert, Knappe, bei Herzog Albrecht IV. von Meklenburg, 11629.

Rodenkirchen: -kerke.

Johann, Lektor der Franziskaner zu Rostock, 11672 u. n.

Rodenpikier.

Herder, Bürger zu Mölln, 11330.

Röder: -öder, -ders.

1. Lodeke, in Rostock, 11741 (S. 457 a).

2. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 453 a).

Roderok.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 421 a).

Rodewolt.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 436 b).

Rudgers, -gerus s. Rötgers, -ger.

Rodolfus, -dolphi s. Rudolf, -doffs.

Roeskilde: Roskilde, Roschilt.

Curt, in Rostock, 11741 (S. 468 a, 469 b).

Rogenbuk.

Peter, Rathsherr zu Grabow, 11448.

Roggenstorf: Roggenstorp.

1. Henschel, Bruder von 3, zu Grevesmühlen, 11707.

2. Henneke, Bruder von 3, zu Grevesmühlen, 11707.

3. Lennicke, Bürger zu Grevesmühlen, Gatte von 1, Bruder von 2, verstorben, 11707.

Roggentin: Roggentyn, Roghen-.

1. Heinrich, Mönch zu Himmelpfort, 11695.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

3. Lemmeke, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Rohr: Ror, Rör.

Otto, Official des Bischofs von Havelberg, 11439.

Roland: -landus.

Dekan an St. Blasien zu Braunschweig, päpstlicher Richter und Conservator für Propst, Dekan und Kapitel zu Schwerin, 11325, 11708.

Role, -Jef, -Jewis s. Rudolf, -doffs.

Romelow s. Ranelow.

Römer: Romer, Rih.

1. Heinrich, Priester, kauft Hebrungen aus „Guntow“, 11475, 11611 (kauft Rente aus Zolkow).

2. Henneke, 11646.

3. Konrad, Schulmeister an St. Marien zu Rostock, 11377, 11384 (wird zur Rumschütterschen Vikarel zu Güstrow präsentiert), 11387 (wird in die Vikarel eingewiesen), 11447 (Magister, ständ. Almosenvertreter am Dom zu Güstrow).

4. Meinhard, Provisor der Bruderschaft des Heil. Geistes zu Parchim, 11557.

v. Rönne: de Ronne, Ronne.

1. Berthold, Bruder von 2, in Rostock, 11741 (S. 492 a).

2. Tale, Schwester von 1, in Rostock, 11741 (S. 442 a; 492 a, b).

Rönnenberg: Ronnen-.

die Rönnebergische, in Rostock, 11741 (S. 451 a).

Rönnepage: -paghe.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 480 a).

Rode s. Rode.

Röper: Ropero.

Hufner zu Wendisch-Randeb, 11307 (S. 7).

Röpersdorf: Roperstorp.
Otto, zu Ballin, 11730.

Ror = Rohr.

Rorestok: Rore.

Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 448 a).

Roschilde s. Roeskilde.

Rosengarten: -garde.

die Rosengartensche, in Rostock, 11741 (S. 432 b, 465 a).

Rosenow: Rozenow.

Heinrich, Bürger zu Gadebusch, 11678.

Rosentopf: -top.

Henneke, Hünfer zu Wendisch-Rambee, 11907 (S. 7).

Rosow: -we.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 481 b).

(v.) Rostock (vgl. Rostockermann): -cke, Rostock, -stok(e), Roske.

1. K. Glaubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11727.

2. Engelke, verkauft sein Pfandrecht an 6 Hufen zu Nabeow, 11419.

3. Gregor, Abt zu Dargun, gest. 1391, 15. Mai, begraben in der Klosterkirche, 11336 u. n.

4. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 b, 473 a, 495 b).

Rostocker: Rostocker.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 481 a).

Rostockermann (vgl. v. Rostock): Rostockerman.

Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 413 a; 414 a, b).

Rotermann: -man.

Hermann, in Rostock, 11711 (S. 431 a).

Rotermund: Rothermunt.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

Rötger: Rötgher, gernas, gherus, -cherus, Rodgerus, gherus, Rodgerus.

— Kassebohn, Pilgrim, Schmilow, Soltmann, Steinbrücker.

Rötgers: Rotghers, gheri, Rodgeri, Rodgers.

1. Eckhard, Officiant zu Güstrow, 11377.

2. Gerwin, Priester in Rostock, 11741 (S. 459 a).

3. Heinrich (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 420 a, 485 a).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Rotter.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 428 a).

Roweder: -wedder.

Johann, in Rostock, 11711 (S. 491 a, b).

Rosenow s. Rozenow.

Roschilt s. Roeskilde.

de Rostock s. v. Rostock.

Rubeke.

Knochenhauer in Rostock, 11741 (S. 444 b).

Röberstorp s. Roberstorp.

Rudolf: Rodolfus, dolphus, Rolof, def. Konform: Role.

v. d. Dullen, Grabow, Kalbe, Kramer, Münster, Schröder 11565 n (Bischof von Schwerin).

2. Rathsherr zu Parchim, 11623 u. n.

Rudolfi: Rodolfi, -dolph, Roloues, leues, Röloues.

1. Berthold, zum Scholastikus in Güstrow gewählt, 11305, 11447 (Scholastikus), 11480 A, B, 11526 (subdelegierter papstl. Richter, Sgl.), 11552, 11616 (Sgl.), 11666, 11735.

2. Gerhard, Provisor der Bruderschaft des Heil. Geistes zu Parchim, 11557, 11623 n (Bürgermeister: 1394, 1395).

3. Johann, Pfarrer an St. Marien zu Wismar, 11455, 11552 (Can. zu Güstrow).

Rugehals: Rughle.

die Rugehalsche, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

Rugensee: Rughzeoe.

1. Godeke, stiftet letztwillig eine Vikarie an St. Marien zu Wismar, 11671.

2. Nicolaus, Priester, zum Vikar an St. Marien zu Wismar bestimmt, 11671.

Rügenwalde, Rughewolt, Ruyenwolt s. Ruwolt.

Rukiten: -kite, -kithe.

Gerd, in Rostock, 11741 (S. 446 a, b).

Röloues s. Rudolfs.

Rölou: Rulowe, Rv. (im Sgl.).

1. Dietrich, Pfarrer zu Warew, Sohn von 3, 5, erwirbt die „Wasaghe“-Mühle zwischen Dratow und Schwastorf, stiftet Seelenmessen für sich und seine Eltern, 11424 (Sgl.).

2. Heinrich, ständ. Vikar zu Mölln, Bruder von 4, 11478.

3. Katharine, Mutter von 1, 11424.

4. Nicolaus, ständ. Vikar zu Mölln, Bruder von 2, 11478.

5. Tideke, Vater von 1, 11424.

Rümer s. Römer.

Rumeschöttle s. Rumeschöttel.

Rump.

Arnd, 11684.

Rumpshagen: Rumpshaghen.

Johann, Priester, 11351.

Rumschöttel: Rumeschötele, -schöttele, Rumeschötele, -schöttele, Rumeschötele.

1. Berthold, Gatte von 2, verstorben, 11358, 11384, (11387) 11447.

2. Giesela, Witwe von 1, in Güstrow, stiftet letztwillig eine Vikarie im Dom mit Helgans aus Kuesee, 11358 (auch ihre Brüder erwähnt) 11384, 11387, 11417.

3. Johann, Sohn von 1, 2, 11358 (S. 52).

4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 a, 427 b).

Runge: ghe.

1. n., die Rungeche, Mutter von 2, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

2. n., Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 436 b).

Ruprecht: Rütbrecht.

v. Werstedt.

Hünfer zu Teschow, 11505.

Rusoh.

Peter, Bauer zu Teschendorf (Stargard), verstorben, 11481.

Rust.

Einwohner zu Crivitz, 11355.

Rutenbek.

Hennecke, Vorsteher der Knochenhauerzunft zu Parchim, 11618.

Rutenberg: derchl, Rüttenberch.

Pfandruer im Heil. Geist-Hospital zu Rostock, 11741 (S. 481 a, b).

Rüter: Ru, Rü, Ruther.

1. n., Hake in Rostock, 11741 (S. 493 b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

Rütze: Rü, Rte, Rvce (im Sgl.).

1. Adelheid, Gattin von 2, Mutter von 3, verkauft wiederkauflich Ländereien auf der Bützower Stadtfeldmark, 11677.

2. Bernhard, Gatte von 1, Vater von 3, 11677.

3. Geseke, Tochter von 1, 2, verkauft wiederkauflich Ländereien auf der Bützower Stadtfeldmark, 11677.

4. Werneke, Knappe, verkauft die Mühle zu Reez, 11476 (Sgl.).

Ruwolt: Rügenwoltes, Rughewolt, Rugghe, Ruwe, Rayen, Rnye, Rayen, Rugglewold.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).
2. Herder, in Rostock, 11741 (S. 478 a).
3. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 427 a, b, 443 a, b; 468 a, b; 481 b).
4. Johann, Zaufeldener oder armer Zunftgenosse der Käter in Rostock, 11741 (S. 499).

Ryce (im Sgl.) s. Rütze.

Rylowe (im Sgl.) s. Rulow.

Sabellus, Sachowe s. Z. . . .

Sachtelevant: lebend.

Mette, in Rostock, 11741 (S. 437 a).

Sack s. v. dem Lohe 3.

Sadenbeck: Zadenbeke.

Johann, Priester zu Rostock, 11368.

Saetman s. Saetmann.

Sag (im Sgl.) s. Sack.

Sager, Sagher, Za.

1. n., Hüfner zu Ritzerow, 11383.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 416 a).

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 463 b, 493 a).

4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

5. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 449 b).

6. Reimar, in Rostock, 11741 (S. 416 b).

7. Wulf, in Rostock, 11741 (S. 472 b).

Salwerte, -wert, Zalwerte, Zalewert.

1. Johann, in Rostock, 11715. 11741 (S. 450 a, b).

2. Tidemann, in Rostock, 11741 (S. 466 a).

Salmann: Saleman.

Hanneke, in Rostock, 11741 (S. 467 b).

Salomon, Salmon.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

Salzwedel: salt, Zolt.

1. n., die Salzwedelsche, in Rostock, 11741 (S. 457 b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 457 a).

Samekow: kowe.

1. n., die Eltern von 4, 11413, 11466.

2. Agnes, Nonne zu Dobbertin, Schwester von 3, 4, 11466.

3. Frau Hoburg, Nonne zu Dobbertin, Schwester von 2, 4, 11466.

4. Tideke, Knappe, Sohn von 1, zu Daschow, giebt eine Hebung aus Daschow an das Kloster Dobbertin zu Seelenmessen, 11413, 11466 (Bruder von 2, 3, schenkt Hebungen aus Kressin an 2, 3, Sgl.).

von Sande: de Arca.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

2. H., Kanzleibeamter des Papstes Clemens VII., 11409, 11410.

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Sander (Koseform von Alexander), -derus, Tzanderus.

Schellepeper, Werkmeister.

Sanneke (Koseform von Susanne).

Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 471 b).

Sapekendorf s. Z. . . .

Sapemann: man.

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 426 b).

Sapien[is] s. Wiese.

Sartoria s. Schröder.

Sasse: Sasse, Sassen, Zasse.

1. n., die Sasseche, in Rostock, 11741 (S. 455 b).

2. u., Fürsprecher in Rostock, 11741 (S. 465 a, 494 b).

3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

4. Curt (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 418 a, b; 446).

5. Gerhard, Rathherr zu Parchim, 11635.

6. Gertrud, Nonne zu Rostock, 11359.

7. Gese, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).

8. Gödeke, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

9. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

10. Hermann, in Rostock, 11699, 11741 (S. 481 a, b).

11. Johann, Schuster in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).

12. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 448 b, 455 a, 482 b).

13. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 418 a).

Sassow: -we.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 431 a).

Satmann: Saetman.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 482 b).

Searstorp, Seele, Scepfeler, Sceplythze, Seerf s. Sch. . . .

Sehacks: Seaggle.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).

Schaffennrad, Seaffen-.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

2. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

Schacht: -.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 460 a).

Scharbow.

1. Heinrich, Bruder von 2, besitzt zusammen mit 2

Acker auf dem Wismarshen Stadtfelde, 11687.

2. Wilken, Bruder von 1, 11687.

Scharatorf: -storp, Searstorp.

1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

Scheffe (entstellt) s. Sophie.

Schele, Seele.

1. Albert, in Rostock, 11741 (S. 481 b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 486 b).

3. Hermann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 418 a, b; 427 a, b).

4. Johann (Henneke, ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 487 b; 441 a; 481 a, b).

Schellepeper.

Sander, Rathherr zu Lüneburg, Rathsendebote, 11328.

Schepeler: Sce.

Albert, Käter zu „Gömto“, 11475.

Schepelitz: Sceplythze, Scepljūze (im Sgl.).

Vicke, Propst zu Boitzenburg, verkauft wiederkauflich eine Hebung aus dem Schulzenghöft zu Salow, 11728 (Sgl.).

Schepenstedt: -stede.

Johann, Rathherr zu Lüneburg, Rathsendebote, 11328.

11445, 11493, 11498.

Scherer, Rasor.

1. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 459 b).

2. Lambert, 11576, 11650, 11658.

3. Nicolaus, Priester zu Rostock, 11741 (S. 414 a; 459 a, b).

Scherf, Seerf.

1. Henneke, bei Herrn Johann VI. von Werle, 11424.

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 493 a, b).

Schermer.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 475 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

3. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Scherping, -pyng.

1. Henning, in Rostock, 11741 (S. 488 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 b).

v. Schierstädt: van Schirstete.

1. Hans, Knappe, Sohn von 2, 11335 (Sgl.?).

2. Meineke, Ritter, Vater von 1, nimmt zusammen mit 1 Schloss, Haus und Stadt Schönebeck mit der Burghut zum Pfande, 11336 (Sgl. 2).
- Schildstein:** Schiltsten, Schylt-, Schilsten-, steyn-, steen-, Schylsten.
1. Dietrich, familiars des Bischofs Heinrich von Ratzeburg, 11306, 11308 (Priester der Venener Diocese). 11376 (Kapellan — Schreiber — des Bischofs) 11400, 11430 (stand. Vikar zu Ratzeburg), 11437 (stand. Vikar an St. Johannis zu Lüneburg). 11438, 11478, 11494 (S. 186), 11508, 11546.
 2. Werner, stand. Vikar an St. Marien zu Uelzen, 11494 (S. 186).
- Schinkel:** Schyn-, Sein-.
1. Burchard, lange, bürgt für mehrere Seeräuber wegen eines Waffenstillstandes, 11416.
 2. Ludeke, Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416.
- Schipman,** Scip.
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
- Schlemmin:** Slemmin-, syn-.
1. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 416 b).
 2. Dietrich, Knappe, Sohn von 4, Bruder von 3, 11676.
 3. Heinrich, Knappe, Sohn von 4, Bruder von 2, 11676.
 4. Vieke, Knappe, Vater von 2, 3, verpfändet zusammen mit 2, 3 Rente aus Gr. Reez, 11676 (Sgl.).
- Schlenter:** Slen-.
1. Borgele, Tochter von 3, 5, Schwester von 2, 4, in Rostock, 11630 (u. n.).
 2. Geseke, Tochter von 3, 5, Schwester von 1, 4, in Rostock, 11630 (u. n.).
 3. Heinrich, Vater von 1, 2, 4, Gatte von 5, in Rostock, verstorben, 11630 u. n.
 4. Heinrich, Sohn von 3, 5, Bruder von 1, 2, in Rostock, 11630 (u. n.).
 5. Mechthild, Mutter von 1, 2, 4, Witwe von 3, Gattin des Andreas Make, in Rostock, 11630 n.
- Schlichtekam.**
- Hermann, zu Malchin, besitzt Acker auf dem Wargen-tischen Felde, 11352.
- Schlufow:** Slutowe.
- die Schlutoweche, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 458 a).
- Schmadebek:** Smedebeke, Smedele.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
 2. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 481 a, b).
 3. Werner, in Rostock, 11741 (S. 472 b).
- Schmalenburg:** Snaalenborg, Smolenborch.
- Johann, in Rostock, 11470, 11741 (S. 445 a).
- Schmalensee:** Smalesze.
1. Berthold, 11383.
 2. Ernst, 11383.
- v. Schmarl:** de Suerdele.
1. Heine, in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).
 2. Köpcke, in Rostock, 11741 (S. 482 b, 491 a).
- Schmekker:** Smecker.
1. n., Gattin von 2, gest. 1380, 18. Juli, begr. in der Heil. Kreuzkirche zu Rostock, 11711 n.
 2. Claus, Ritter, 11332 (S. 35), 11339 (bei den Herzögen von Meklenburg), 11543 (verkauft die Hälfte des Dorfes Lotten Klein, darunter den kleinen Hof daselbst, Sgl.) 11615, 11653, 11654, 11711 n., Gatte von 1, gest. 1386, 1. Sept., begr. in der Heil. Kreuzkirche zu Rostock).
 3. Heinrich, Ritter, 11738.
 4. Henneke, Knappe, Bruder von 6, kauft Nienhusen, 11615.
 5. Vieke, Knappe, 11615.
 6. Volrath, Knappe, Bruder von 4, kauft Nienhusen, 11615.
- Schmidhusen:** Sinet-.
- Dietrich, Pfarrer an St. Petri zu Ratzeburg, 11437.
- Schmidt:** Smid, Smilt, Smyd, Smyt, Smeyd, Smedes.
1. Breves, in Rostock, 11741 (S. 488 b).
 2. Heine, in Crivitz, 11555.
 3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 429 a).
 4. Henneke, in Crivitz, 11555.
 5. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 430 a; 459 a, b; 460 b).
 6. Martin, in Rostock, 11741 (S. 437 a, b).
 7. Reincke, Bauer zu Lanken, 11532.
- Schmilow:** Smylowe.
- Rötger, in Rostock, 11741 (S. 426 b, 427 a).
- Schmitterlow:** Smitterlowe.
- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 494 b).
- Schnakenbek:** Snaakenbeke.
- die Schnakenbekache, in Rostock, 11741 (S. 419 a).
- Schnakenburg:** -borg, Snaenborg, -borch, Schnakenborgh, Snaaken-, Snaaken-.
1. n., Vater von 3, 6, auf Pisele, verstorben, 11405.
 2. Gerd, schwedischer Knappe, 11326 (Sgl.).
 3. Gerlard, Sohn von 1, Bruder von 6, verkauft Pisele, 11405.
 4. Heine (= 5?), schwedischer Knappe, 11326 (Sgl.).
 5. Heinrich (= 4?), Knappe, 11456.
 6. Hermann, Sohn von 1, Bruder von 3, verkauft Pisele, 11405.
 7. Hermann, 11405.
 8. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).
- Schneider:** Snidere.
- Herrmann, hat Schloss, Haus und Stadt Schönebeck mit der Burghut zum Pfande gehabt, 11335.
- Schnelle:** Snelle.
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 484 a).
- Schnickman:** Snigkman.
- Hartmann, s. v. Oldenburg 3.
- Scheddin:** dyn-, Scoddin.
1. n., in Rostock, 11741 (S. 491 a).
 2. Hans, in Rostock, 11741 (S. 484 a, 486 b).
- Scheytze:** s. Schölze.
- Schökel:** Schokel.
- Herrmann, in Rostock, 11741 (S. 485 a).
- Schöle:** Schole.
- die Schölebeche, in Rostock, 11741 (S. 476 a).
- Schomaker:** s. Schumacher.
- Schön:** Seon.
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 433 a).
- v. Schönaich.**
- Caspar, Kanzler Herzog Heinrichs V. von Meklenburg, 11523 n. 11527 n.
- Schönbeck:** Schonenbeke.
- Gereke, Höfner zu Kotelow, 11514.
- Schönberg:** Schonenberg, -berch, Sconeberch.
1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).
 2. Dethard, stand. Vikar an St. Georgen zu Parchim, Bruder von 4, 6, 7, 11311, 11592 (Kämmerer der Bruderschaft St. Gregorii und Augustini daselbst).
 3. Heinrich, Rathsherr zu Lübeck, 11434.
 4. Heintich, Bruder von 2, 6, 7, 11311.
 5. Johann, Pfarrer zu Spornitz, 11320.
 6. Johann, Bruder von 2, 6, 7, 11311.
 7. Nicolaus, Rathsherr zu Parchim, Bruder von 2, 4, 6, 11311.

Schoneneve.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).
 (v.) **Schönfeld:** Schoneveld, -nelt, Schonevelt, Sconeeld, Sconeeldt.

1. n., Gatte von 3, zu Parchim, verstorben, 11623 n.
2. Albern, bei den Herren von Werle, 11414. 11664 (Knappe), 11665.
3. Gertrud, Witwe von 1, Schwester der verw. Krämer, zu Parchim, 11623 n.
4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 427 b).

Schönhaupt: Schonehould.

- Tideke, Bürger zu Gadebusch, 11678.

Schönung: Schönighech, -nynghe.

1. n., Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 438 b).
2. David, in Rostock, 11741 (S. 486 a, 489 b).
3. swarte s., Seeräuber, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416.

Schönwald: Schonewold, -wolt.

1. n., die Schönewaldsche, in Rostock, 11741 (S. 431 b).
2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 431 a).

Schorasow: Schorsowe, -tzeve.

- die Schorsowsche, in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

Schütze: Schotze, Scho-, Schö-, Schoy.

- Reddag, Knappe, zu Papenhusen, 11409 (Sgl.) 11585. 11708 (Jagdherr).

Schrage: Scraghe.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 426 a).

Schröder: Schro-, Sero-, Serb-, Sero-, Sartoris.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
2. Claus, Schneider zu Boizenburg, will sich in Lübeck niederlassen, 11718.
3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).
4. Heinrich, 11354.
5. Helmich, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
6. Johann, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).
7. Konrad, Bürger zu Sülze, 11519.
8. Lüdeke, in Rostock, 11741 (S. 494 b).
9. Martin, Gatte von 15, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 473 b).
10. Matthias, Priester der Havelberger Diözese, 11439 (S. 130).
11. Peter, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).
12. Rolof, in Rostock, 11741 (S. 433 b, 434 a).
13. Tideke, Rathsherr zu Prenzlau, 11563.
14. Tideke (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 427 a, b; 481 a, b).
15. Wendola, Witwe von 9, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).
16. Wessel, aus Schwaan, in Rostock, 11741 (S. 489 a, b).

Schuchow: (entstelt) a. Schutow.**Schutte,** Scutthe.

1. Evert, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).
2. Henneke, Bürger zu Parchim, Gatte von 4, vernachlässigt zusammen mit 4 Besitz in „Hakenbek“ an die Pfarre zu St. Marien, 11320.
3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 415 a).
4. Margarete, Gattin von 2, 11320.

Schumacher: Schomacher, -zo: Sutoris.

1. Bernhard, Rathsherr, Bürgermeister? zu Grabow, 11418.
2. Claus, Bürger zu Waren, 11399.
3. Heileke, Gattin von 7, natürliche Tochter(?) des Herrn Johann VI. von Werle, 11399.
4. Heinrich, Vikar zu Ginstrow, 11658.
5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 499).
6. Hermann, Priester, Sohn von 7, 11399.
7. Hermann, Bürger zu Waren, Gatte von 3, erhält als Brautsehtz seiner Frau vom Herrn Johann VI. von Werle eine Rente aus Danerow, 11399.

8. Johann, in Rostock, 11741 (S. 483 a, b).

9. Reimar, in Rostock, 11741 (S. 450 b).

Schüneke: Schö-, Schu-.

- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Schünemann: Schnemann, Schune, Schuneman.

1. n., Bauer zu Riecklabl, 11389.
2. Gese, Pfundherrin im Heil. Geist Hospital zu Rostock, 11741 (S. 481 b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 449 b).
4. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 417 a).

Schutow, Schutowe, Scu, Schuchowwe (entstelt).

1. n., Sohn von 3, in Rostock, 11741 (S. 487 b).
2. Adelheid, Witwe von 5, zu Rostock, 11458 n. 11597.
3. Dietrich, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 487 b, 490 a).
4. Mathias, in Rostock, 11496. 11741 (S. 447 a, b).
5. Nicolaus, Rathsherr zu Rostock, kauft die Hälfte einer Mühle, 11458. 11458 n. (verstorben), 11597. 11630 n. 11661. 11741 (S. 496 b, S. 500; Schossherr 1385).
6. Vicke, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).

Schütte: Schutte, Schutte, Scutthe, Scutte, Scutthe.

1. n., die Kinder von 13, in Rostock, 11741 (S. 439 b).
2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 422 a).
3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 444 a, 461 b).
4. Eckhard, in Rostock, 11741 (S. 421 b).
5. Gerd (ob zwel Personen?), in Rostock, 11741 (S. 423 a, 479 a).
6. Gereke, Bürger zu Penzlin, 11399.
7. Gerhard, Stiefvater des Hermann Tetewor, in Parchim, 11626 n.
8. Grete, in Rostock, 11741 (S. 450 b).
9. Ilans, in Rostock, 11741 (S. 437 a).
10. Heinrich, Dominikanermönch, in Wismar, 11322.
11. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 427 b).
12. Henning, in Waren, 11399.
13. Herler, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 439 b).
14. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 485 a, 486 b).
15. Lüdeke, Bauer zu Platschow, 11448. 11452.
16. Mette, in Rostock, 11741 (S. 464 b).
17. Sophie, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).
18. Wölbeke, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).

v. Schwaben: de Swaven, -uen, Sweuen.

1. Heinrich, Meister, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 489 a, b).

v. Schwan: de Swan, Sywan, Zyr.

1. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 491 a).
2. Engelke, in Rostock, 11741 (S. 495 a).
3. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 461 b).
4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 434 b, 461 a).
5. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 442 b, 445 a).
6. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 472 a).
7. Otto, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).
8. Wessel s. Schroder 16.

Schwansee: Zwan-.

- Johann, ständ. Vikar zu Lübeck, 11708 (S. 380).

v. Schwarte: de Sweruesse, Zweruesze.

- Claus, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Schwarz: Schwartz, Swarte, Swarte, Swarte, the; Nigri.

1. n., Mutter von 7, verstorben, 11509 A.
2. Albert, in Rostock, 11741 (S. 474 a, b).
3. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).
4. Brun, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).
5. Heile, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
6. Hermann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 440 b, 448 a, 479 b).
7. Johann, Can. zu Lübeck, 11509 A. B.

(v.) Schwass: (de) Swertze, Zwer.

1. n., Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.
2. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).
3. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).
4. Claus, in Rostock, 11741 (S. 472 a, b).

v. Schwechten: Swech.

1. Friedrich, in Rostock, 11741 (S. 469 b).

Schweder: Swederus.

1. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 461 a, b).

(v.) Schwerin: Swe, Zwo.

1. n., die v. Schwerin, 11402 (S. 96).
2. n., Schwester von K. Gattin des Knappen Wigger Kläver, hat zum Brautschatz Hebungen aus Passin erhalten, 11457.
3. Curt, Ritter, 11402 (S. 96). 11515 (Vogt der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern zu Kummerow, Bruder von 9, Vetter von 6, 12).
4. Curt, Küchenmeister der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern, 11515.
5. Curt, in Rostock, 11741 (S. 492 a).
6. Gereke, Vogt der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern zu Kummerow, Vetter von 3, 11515.
7. Heine, grobe, gen. Wulfekrog, Bruder von 10, 11456 11630 (in Diensten des Stiftes Schwerin). 11677.
8. Heine, junge, 11426. 11456 (gen. Wulfekrog, Knappe, verkauft Kornhebungen aus Passin: 11457 (Bruder von 2).
9. Heinrich, Ritter, Bruder von 3, bei den Herzögen von Pommern, 11515.
10. Henneke, gen. Wulfekrog, Bruder von 7, 11456.
11. Henning, zu Ahrensee, verkauft wiederkauflich 4 Hufen daselbst, 11700 (Sgl.). 11702 (bei Herzog Johann von Meklenburg Stargard).
12. Köneke, Vogt der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern zu Kummerow, Vetter von 3, 11515.

Schwetzin: Swe, Zwetzyn.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).

Schwickow: Schwichowe.

1. n., die Kinder von 2, unmündig, haben Gut zu Kisserow, 11547.
2. Storn, Vater von 1, zu Kisserow, verstorben, 11547.

Schwiesow: Swisowe, Swy, Zwy, Zwyzowe.

1. n., in Rostock, 11741 (S. 446 b).
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).
3. Heinrich, der ältere, in Rostock, 11741 (S. 421 a).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 491 a).
5. Wilken, in Rostock, 11741 (S. 436 b, 490 a).

Schwinge: Swynge, ghe.

1. n., die Schwingeche, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).
2. Markwart, stand. Vikar zu Güstrow, 11387.

Schwinkendorf: Zwinckendorf.

1. Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11727.

Scinkel, Scipman: s. Sch ...**Sclaghetose:** s. Sla ...**Scmedebeke:** s. Schmedebek.**Scmyd:** s. Schmidt.**Scmydyosa, Scmytkenberch:** s. Sm ...**Scnakenbergh, Scoddin:** s. Sch ...**Scomaker:** s. Schumacher.**Scön, Scönenberch, Scöneveld, Scraghe:** s. Sch ...**Scryder.**

1. Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 490 a).

Scroder, Scoulthe, Scuneman, Scutowe, Scutte: s. Sch ...**v. See:** de Zee.

1. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 437 b).

Seeborg: Seberch, Zee.

1. Willeke, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).

Seefeld: Sevelt, melt.

1. Albrecht, in Rostock, 11741 (S. 490 a, b).

Seehausen: Sehusen, Ze.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 470 a, b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

Seifridus: s. Siegfried.**Segeband:** Segheband, Zegheband, -bandus (im Sgl.).

1. v. d. Krüge, v. Thun.

Segehode.

1. Crispin.

Segehode: Zege, Zeghe.

1. Gerl, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).

Segehard: Zeghehardus.

1. Can. zu Ratzeburg, Pfarrer zu Greveemühlen, 11707 (S. 375).

Segeler: Seghele, Ze.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 425 b).

Segelke, Zegheke.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

Segemund: s. Sigmund.**Seghebant:** s. Segbant.**Sehusen:** s. Sehusen.**Selemann:** man.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 415 a, 416 b).

Selig: Iege, Zelyghe, leghe.

1. Henneke, 11403. 11476.
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 432 a).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 417 b, 418 a).

Sellin: Cellin, lyn.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).

Selmstorf: Zelmstorp, Tzelmer.

1. Timmo, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

(v.) Selow: we, Zelowe.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 416 b, 455 a, 468 b).

Selpin: -pyñ.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

Semlow: Semelowe, Zemme.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 422 a, 482 b).

de Sene: s. v. Zelna.**Senkepil:** Senekypyl.

1. die Senkepilsche, in Rostock, 11741 (S. 429 a).

Sepelyn (im Sgl.) s. Zepelin.**Sevelt:** s. Seefeld.**Sibbeke:** Cribbe, Tzibbeke.

1. Ziesendorf.

Sichusen: s. v. Zickhusen.**Siegfried:** Siffrilus, Cy, Se, Ze, Zifrid (im Sgl.), Synerd,

1. Zi, Cyfert.

1. v. Adrum, Bodeker, Bunt, Stabelow, v. Voss, Wichmann, Zeez.

Siegfried: Cyfridi, frides.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 490 b).
2. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 490 a).

Sieverstorf: Siuerstorp.

1. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 426 b).

Sifridus: s. Siegfried.**Sigmund:** Sigmundus, munde, Sigmund, Syge, Segel.

1. Markgraf von Braunburg, Erbkammerer (oberster Kämmerer) des Römischen Reiches (Sohn Kaiser Karls IV., 1378–1395, 1411–1415), (11378). 11444 11503 (Sekret). 11504. (11588). (11589 u. n).

Siker (im Sgl.) s. Zicker.

(v.) **Simes**: S_y, de Zyme, -ma.
 1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).
 2. Gereke, Bauer zu Dadow, 11582.

Simon: Symon.
 Huswacker, Kasebohln, Pistor s. Simon 1, Swerting, Zimmermann.
 1. Backer in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).
 2. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 490 a).

Simon: Symon.
 die Simonsche, in Rostock, 11741 (S. 422 a).

Syrardis: raad.
 Badyaeren.

Sirik: Syrikes, Zyrokes.
 Timm, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

Sisendorp: s. Z - - -.

Sisak: Zysik, Tysik.
 Meineke, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Syuerd: s. Siegfried.

Siuerdestorp: s. Sieverstorf.

de Sywan: s. v. Schwan.

Slachter.
 1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 453 b).
 2. Ertmar, in Rostock, 11741 (S. 437 b, 463 a).

Slagelose, Selaghe.
 Arnd, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).

Slef.
 Kopeke, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

Stemmin, Stenter: s. Schl - - -.

Siet.
 1. n., Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 442 a).
 2. n., Kinder von 1, in Rostock, 11741 (S. 442 a).

Stichtehorst: Stychte.
 Jakob, in Rostock, 11741 (S. 466 a).

Stichtemole, Stychtemole.
 Zoyke, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Slig: Slygh.
 Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 435 b).

Slikerbe: Slick.
 1. n., Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.
 2. Johann, in Rostock, 11369.

Slor: Slör, Slore, Slo.
 1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).
 2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

Sloleke.
 Johann, Priester der Havelberger Diöcese, 11439 (S. 130, 131).

Sluseke: zeke.
 Nicolaus, Magister, Kler., 11584 (S. 261).

Slutowe, Smalenborg, Smalenze: s. Sch - - -.

Smedebeke: s. Schmadelbek.

Smedes: s. Schmidt.

Smecker: s. Schmeker.

de Smerdele: s. v. Schmarl.

Smerghe.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 428 a, 430 b).

Smethusen: s. Schmidhusen.

Smid, Smylowe: s. Schm - - -.

Smylekenberch, Scmy.
 1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 430 b, 434 a).
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 434 b).

Smitvos: Smytvoss, Scmydyuos.
 die Smitvossche, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Smok, Smoke.
 Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).

Smolenborch: s. Schmalenburg.

Smolt.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).

Snak.
 1. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 457 a).
 2. Tale, in Rostock, 11741 (S. 470 a).

Snakenbeke, -borch: s. Schnakenbek, -burg.

Sneklot.
 Hermann, in Rostock, 11741 (S. 480 b).

Snelle: s. Sch - - -.

Snewulf, wlf.
 Claus, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

Snidere: s. Schneider.

Snidewint.
 Einwohner in Rostock, 11741 (S. 478 b).

Snigkeman: s. Scholckmann.

Sobbe, Zobbe.
 Evert, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

(v.) **Soest**: (de) Sosat, de Sosant, Somest, Susad, Stust, Zost, Zoest, Zusad.
 1. Adelheid, in Rostock, 11741 (S. 489 b).
 2. Arnd, Rathsherr zu Stralsund, Rathseindebote, 11328.
 3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 489 a).
 4. Erp, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).
 5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 416 b, 420 a).
 6. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).
 7. Johann, in Rostock, 11741 (S. 445 b).

de Sole, Sole.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 417 a, 418 b).

Solemann: man, Soleman.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).

Soltmann: man.
 1. Rötger, in Rostock, 11741 (S. 462 a, b).
 2. Werner, in Rostock, 11741 (S. 348 a, b).

(v.) **Soltow**: -towe, -touwe.
 1. Hildebrand, Priester zu Rostock, 11368.
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 452 a, 453 b).

Soltwedel: s. Salzwedel.

Sönke: Sonne.
 Heinrich, zu Schönfeld (Gr. Schönfeld), 11301, 11385.

Sonnenberg: Syvonen, Zonnenberch.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).

Sophie: Sophia, Toffee, Scheffe (entstellt).
 v. Bulow, Schlätte.

Sorow: Zorowe.
 Timme, Knappe, zu Weitendorf, erwirbt eine Rente aus Kankel, 11351.

Sosat: s. v. Soest.

Sötebotter: Sotebotere, Sote, Suth-, Suthelottore.
 1. Engelke, in Rostock, 11741 (S. 423 b).
 2. Heile, in Rostock, 11741 (S. 460 a).
 3. Heine, in Rostock, 11741 (S. 460 b).
 4. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

Spange: gie.
 Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.

Speckia.
 Gerd, beass 4 1/2 Hufen zu „Gross“-Baumgarten, 11407.

Speed: s. Spet.

Spekvras, -vraaz.
 Hermann, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

Spelder.
 Claus, in Rostock, 11741 (S. 447 b).

Sperling: link, lynges.
 1. n., Hüfner zu Ritzow, 11383.
 2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 487 a).

Spet: Spsel.
 Johann, in Rostock, 11741 (S. 416 b).

Spetevinke, -rincke.

Arnd, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

Spiker.

Rathsherr (Bürgermeister?) zu Grabow, 11448.

Spillendreier: -dreger.

Bernd, in Rostock, 11741 (S. 471 a, 480 b).

Spirkink: Spyringh.

Einwohner von Rostock, 11741 (S. 421 a, b).

Spisewinkel, Spysewynkel.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

2. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 429 a, 430 b).

Spilt: Spild, Spdyt.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b).

v. Spornitz: de Spornse.

Dietrich, Bürger zu Parchim, 11320.

Spotlink, Spotlynghe, Spotlindl.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 424 b, 457 a).

2. Vicke, in Rostock, 11741 (S. 423 b, 424 a).

Sprenger: -gher.

1. n., in Güstrow, 11668.

2. n., in Rostock, 11741 (S. 483 a).

3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 474 a, 475 b).

v. Spreng: de Sprentze, Sprendre, Sprentze.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 427 a, b).

2. Jakob, in Rostock, (mit Stiefkindern), 11741 (S. 418 b).

Springintgut: güt, Spyringbindgut.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).

Snaal s. Stahl.**Stäbelow: Stobelowe, Stobelowe.**

1. Gottschalk, in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).

2. Heine, in Rostock, 11741 (S. 476 b).

3. Hermann, Wollwebler zu Grevesmühlen, will sich

als Meister in Lubek niederlassen, 11468, 11678.

4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 432 a, 441 b).

5. Johann (ob immer derselbe?), zu Rostock, 11593,

11711 (S. 465 a, b; 493 a, b).

6. Siegfried, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).

7. Tideke, in Rostock, 11711 (S. 447 a, b).

Stacius s. Statius.**v. Stade: de Stadis.**

Claus, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).

Staffed: Staffelt.

Heinrich, Knappe, in Stargardischen, 11469 (Sgl.).

Stagge: ghe, Stagle.

Heinrich, in Rostock, 11389, 11446 (besitzt eine Brauerei dasselbst).

Stahl: Staal.

Gerhard, 11405, 11505.

Stake.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 476 a, 488 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 476 b).

Stalbot: Staln.

Günther, Knappe, zu Briggow, 11360.

Stalbuk.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 434 a).

Stalköper: koper, copor

1. n., die Vorfahren von 2—7, 11517.

2. Berthold, Sohn von 5, 6, in Wismar, 11517.

3. Gerhard, Sohn von 5, 6, in Wismar, 11517.

4. Johann, Sohn von 5, 6, in Wismar, 11517.

5. Mechthild, Witwe von 6, Mutter von 2—4, 7, in Wismar, stiftet zusammen mit ihren Söhnen eine Vikarie zu St. Marien, 11517 u. n.

6. Nicolaus, Gatte von 5, Vater von 2—4, 7, in Wismar, verstorben, 11517.

7. Nicolaus, Sohn von 5, 6, in Wismar, 11517.

Stange: ghe, Stanghe.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 437 a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

3. Köpcke, in Rostock, 11741 (S. 455 b).

Stapel.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 489 a).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 489 a, b; 492 a, b).

(v.) Stargard: (de) Stargarde, gharde, gardis.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 454 a).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, 468 b).

Starke.

1. n., die Starkowle, in Rostock, 11741 (S. 492 a, b).

2. n., Sohn von 3, in Rostock, 11741 (S. 496 b).

3. Arnd, Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 496 b).

4. Bethard, in Rostock, 11741 (S. 472 a, b).

Status: -eius.

Schneider in Rostock, 11741 (S. 463 b).

Staude.

Tale, in Rostock, 11711 (S. 488 b).

(de) Steen, -brugger, -haghen, -hus, -uelt u. Stein . . .

Steffan: fauns, fen.

Berneborch, Lange.

Steffans: -fens.

Hinz, in Crivitz, 11555.

Steffenshagen: Steuenshagen, -haghen, Steuenshaghen.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).

2. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 417 a, b; 429 a, b).

3. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).

4. Wilken, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).

(v.) Stein: (de) Steen, Steine.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 492 a, b).

2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 414 a, b; 461 a, b).

3. Henneke, Kather zu Strietfeld, 11637.

4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 478 b).

5. Johann, Sattler in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

6. Johann, zu Rostock, 11699, 11741 (S. 414 a, b).

7. Meinhard, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Steinbrink: Stenbring, -bringh, -brynk.

1. n., Fürsprecher in Rostock, 11741 (S. 456 a).

2. Bernhard, Priester, Prototator der Stadt Rostock, gest. 1385, 19. Nov., 11536.

3. Heine, in Rostock, 11741 (S. 474 b).

Steinbrücker: Sten-brunzer, -brugger, -brugger, Stenbrugger.

1. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 432 a, b).

3. Röder, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).

Steindecker: Stendecker, -dekkor.

1. n., Tochter von 2, in Rostock, 11741 (S. 460 b).

2. Johann, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).

Steinfeld: Stenvelt, -ueld, -uelt, Steenvelt, -uelt.

1. n., die Kinder von 1, in Rostock, 11741 (S. 479 a, b).

2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 435 a, b; 448 a, b; 462 a, b).

3. Henning, in Rostock, 11741 (S. 445 b).

4. Johann, in Rostock, verstorben, 11363, 11741 (S. 479 a, b; Vater von 1).

5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).

(v.) Steinfurt: (de) Stenverde, -vordie, -uorde.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 425 a, 454 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 481 a, 494 b).

Stenhagen: Stenbagen, Steen.

Bernd, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

Stenhau: Steenhus.

Hinzeke, Hölner zu Göstow, 11634 (S. 303).

Stenhof: Sten.

Helmich, Backer in Rostock, 11741 (S. 477 a, b).

Steker.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 431 b).

2. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 485 b).

Sten: Steen.

Bengteson.

Sten u. (v.) **Stein.****Stenbring**, -brunner u. s. w. s. **Stein** . . .**Stender.**

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

2. Köpeke, in Rostock, 11741 (S. 475 a).

Stenhaghen s. **Stein** . . .**Stenvell**, -vord u. Steinfeld, -furt.**Sternberg:** Sternelberg, -bergh, -berch, Sternenberg, -berch.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 440 b, 472 a).

2. Johann, stand. Vikar zu Putschow, 11358, 11653 (pape—
Schreiber — des Königs Albrecht III. von Schweden).3. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741
(S. 471 b, 472 a, b).

4. Katharine, in Rostock, 11741 (S. 426 a).

5. Martin, Pfarrer zu Hohen-Pritz, verkauft 1 1/2 Hufen
zu Kassow, 11482.6. Matthias, Pfarrer zu Zedlin, Priester der Havelberger
Diözese, 11439.

7. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).

Stettin: Stetin.

1. Johann s. Homburg.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 494 a).

Steuenshagen s. **Stettenshagen.****v. Stieten:** de Styte.

Johann, Bürger zu Wismar, 11725.

Stige: Stiges.

Katharine, in Rostock, 11741 (S. 491 a).

Stille.

Lüdeke, 11476, 11741 (S. 457 a, b) in Rostock.

Stobelowe s. **Stabelow.****Stoislaw:** Stoyzlaw, Jof, Stoyzlaw, Stoylof.

1. n., die Stoislafsche, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 442 b).

3. Elisabeth, Witwe von 5, Mutter von 4, in Rostock,
11713 u. n.

4. Gerhard, Sohn von 3, 5, in Rostock, 11713 u. n.

5. Nicolaus, Gatte von 3, Vater von 4, in Rostock, verst., 11713.

Stolle.

Einwohner von Rostock, 11741 (S. 426 b).

Stolmaker: Stolemker.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 427 b).

Stolp. -pe.

1. Hermann, in Parchin, 11617.

2. Olaf, in Rostock, 11741 (S. 492 b).

3. Walter, in Rostock, 11559, 11741 (S. 474 a, b).

4. Wulf, in Rostock, 11741 (S. 438 a).

stolte: Albrecht.**Stolte.**1. Adelheid, Mutter von 2, 3, besaß eine Mühle auf
dem Mühlenland zu Rostock, 11380.2. Albert (vgl. Albrecht 13), Sohn von 1, Bruder von 3,
verkauft zus. mit 3 eine Mühle auf dem Mühlenland
zu Rostock, 11380, 11720.3. Heinrich, Sohn von 1, Bruder von 2, 11380, 11741
(S. 473 a, b).**Stoltebater:** -bater.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 433 a).

Stoltenberg: -bergh, -berch.

1. Berthold, Ritter, 11734.

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).

Stoltenhagen: -haghen.

Jakob, in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).

Stoltink: Stoltingh.

Hans, in Rostock, 11741 (S. 476 b).

Stopenitz: -nize.Claus, bürgt für den Seeräuber Vicke Grubendal wegen
eines Waffenstillstandes, 11116.**Storm.**

Schwickow.

Storm.1. n., die Storm, haben Hufen in Neuburg verkauft,
11613.2. n., Schwester von 7, 10, Mutter des Markwart von
dem Löbe, 11317.

3. n., die Stormsche, in Rostock, 11741 (S. 458 a).

4. Curt (= Stormer 2?), in Rostock, 11741 (S. 431 a).

5. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 429 a).

6. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).

7. Gottschalk, Ritter, Bruder von 2, 10, Vater von 8,
verhandelt wegen der Stauung zu Warnow und wegen
Ackers auf dem Felde „zu dem Holme“, 11317.

8. Gottschalk, Sohn von 7, 11317.

9. Henneke, Sohn von 10, 11317.

10. Hermann, Knappe, Bruder von 2, 7, Vater von 9, 11317.

11. Johann, 11727.

12. Markwart, Priester in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).

Stormer.

1. n. (= 2 und Storm 4?), in Rostock, 11381.

2. Curt (= 1 und Storm 4?), in Rostock, 11741 (S. 431 b).

(v.) Stove: (de) Stove, Stoven.1. n., Vater von 2, besaß die von 2 verkauften Güter,
verstorben, 11362 (S. 56).2. Broste, Ritter, empfängt von den Herzögen von Meklen-
burg Haus Eikhof, 11325, 11362 u. n (Sohn von 1,
verkauft Hof Krankow mit den Dörfern „Cismertorp“,
Quaal, Petersdorf, Gross Krankow, „Gebekendorp“,
Harnshagen und 3 1/2 Hufen zu Friedrichshagen, Sgl.
beschrieben).

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 445 a).

4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 493 a).

Stövehase: Stove, Stone.

die Stövehaseche, in Rostock, 11741 (S. 447 a, b).

Stovenberg: Stonenberg, -berch.1. n., die Stovenbergsche, in Rostock, 11741 (S. 437 a,
473 b).

2. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 435 a).

3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 465 a, b).

4. Gödeke, in Rostock, 11741 (S. 450 a, 469 b).

Strahl: Strale.

Heinrich, in Crivitz, 11555.

(v.) Stralendorf: -dorff, -dorp(e), -dorppe, Stralendorppe,
Stralendorf (im Sgl.).

1. n., die Kinder von 10 (1512), 11362 n.

2. Ertmar, Kaufmann zu Rostock, Aeltermann der Kauf-
leute zu Malmö, 11709 (Sgl.: Hausmarke).

3. Hans, Bruder von 6, 11337, 11362 (Knappe).

4. Heinrich, Knappe, Vetter von 9, 11362.

5. Heinrich, Vormund von 1 (1512), 11362 n.

6. Henning, Ritter, Bruder von 3, tritt zus. mit 3

eine Hebung aus Rakow ab, 11337, 11362 (kauft
zus. mit 3 Hof Krankow mit den Dörfern „Cismertorpe“)

- storp", Quaal, Petersdorf, Gross-Krankow, „Gebekendorf“, Harnshagen und 3/4 Hufen zu Friedrichshagen), 11452 (Jel den Herzogen von Meklb.), 11560. 11555, 11562 erwirbt zwei Hufen zu Horstorf) 11568 (verkauft die Hufen wieder, Sgl.). 11599 (Bruder von 8, verkauft zus. mit 8 eine Hebung aus der Rotherthors-Mühle vor Wismar, Sgl. = 11569). 11600 (Sgl. = 11568).
7. Johann, Ritter, 11362, 11522 (Kammernelster der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg). 11524.
8. Vieke, Knappe, Bruder von 6, 11599 (Sgl.). 11600 (anderes Sgl.).
9. Vieke, Knappe, Vetter von 4, 11362.
10. Vieke, verstorben (1512), 11362 n.
- (v.) **Stralsund**: Sund, Svnd, (de) Sundis, Svndis.
1. Burchard, in Rostock, 11741 (S. 430 a, 482 b).
2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 443 a, b; 480 a; 485 b).
3. Karsten, in Rostock, 11741 (S. 426 b, 478 a).
- Streyke**.
- Einwohner in Rostock, 11741 (S. 492 a).
- Striesdorf**: Stristorp.
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 480 b).
2. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 431 b).
- Stripedorck**: Strypedorock.
- Johann, Offiziant an St. Jakobi zu Lübeck, 11525 (S. 26).
- Stryz**, Strys.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).
2. Claus, der jüngere, in Rostock, 11741 (S. 474 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 486 b).
- Stromberg**, berch.
- Johann, in Rostock, 11699, 11741 (S. 425 a, b).
- Strömer**: Stro, Stros.
- Peter, in Rostock, 11741 (S. 433 b, 485 a).
- Strömkendorf**: Stromekendorf, Stromeken-, Strouken-, Strümeken, Strummeken.
1. Claus, Sohn von 5, zu Wismar, hat ein Pfandrecht an Schmachtlagen, 11323.
2. Gertrud, Gattin von 4, Mutter von 3, zu Wismar, 11541.
3. Gertrud, Tochter von 2, 4, Gattin des Rathsherrn Gottschalk Witte, zu Wismar, 11541.
4. Nicolaus, Rathsherr zu Wismar, Gatte von 2, Vater von 3, 11541.
5. Peter, Rathsherr zu Wismar, Vater von 1, hat ein Pfandrecht an Schmachtlagen, 11323, 11334 (Rathsebedote). 11342, 11356 (Rsb.), 11436, 11463 (Rsb.), 11507 (Rsb.), 11512, 11517, 11529 (Rsb.), 11572 (Rsb.), 11586, 11591, 11612, 11667 (Rsb.), 11688, 11686 (Rsb.).
- Stroperodde**.
- n., nach dem ein Hügel (caput) bei Sternberg benannt ist, 11486 A, B.
- Strouelt**.
- Katharine, in Rostock, 11741 (S. 471 b).
- Struk**, ke.
- Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 459 a, 463 b).
- Strummekendorf** s. Strömkendorf.
- Strunk**: Strünck.
- Bernd, Priester, 11424.
- Struving**: vingh.
- Einwohner in Rostock, 11741 (S. 430 b).
- Stubbe**.
- Wulf, in Rostock, 11741 (S. 495 b).
- Stük**, Stuk.
- Johann, in Wismar, 11717 u. n.
- Stupinator** s. Badstüber.
- Statvos**: Stat.
1. n., Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 469 b).
2. n., Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 469 b).
- Stuve**: Stü, Stüne.
1. Bernhard, in Parchim, 11636.
2. Heinrich, Sohn von 3, avanculus des Peter Moltow, soll nach Erlangung der Priedorweide die Moltowweide Vikarei an St. Marien zu Wismar erhalten, 11542.
3. Nicolaus, Vater von 2, zu Wismar, 11542.
- Suarte** s. Schwarz.
- Saderland**.
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 494 a, b).
- v. Sukow**: cowe, Zucowe, cōuwe, Zūcōuwe.
1. Dietrich, Ritter, 11332 (S. 35). 11615 (Vater von 3, verkauft Nienhusen). 11711 (Sohn von 2, gest. 1392, 7. Sept.). 11727.
2. Floria, Mutter von 1, gest. 1385, 7. Sept., 11711.
3. Henneke, Sohn von 1, 11615.
- Sulverwescher**: Sulver, Wesscher.
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
- Sulveshere**: Sulnes, Sulves.
- Matthias, in Rostock, 11741 (S. 431 b, 453 a).
- v. Sülze**: de Salte.
- Albert, Schmied in Rostock, 11741 (S. 474 a).
- Summis**, Summ.
1. Johann, Notar, Kler. der Ratzeburger Diöcese, 11735.
2. Lütgard, Schwester von 3, zu Wismar, 11685.
3. Margarete, Schwester von 2, zu Wismar, 11685.
- Suad** s. (v.) Stralsund.
- Sundemann**: -man, Svndenman.
1. Burchard, in Rostock, 11741 (S. 483 b).
2. Gottschalk, in Rostock, 11741 (S. 483 a).
- Sunder**.
- Johann, in Rostock, 11741 (S. 432 b).
- de Sundis** s. (v.) Stralsund.
- Sure**, Sū, Sv, Zū, Zū, Zū.
1. u., Vater von 4, in Rostock, 11741 (S. 429 b).
2. n., die Mutter von 9, 11741 (S. 415 b).
3. n., Bruder von 8, in Rostock, 11741 (S. 424 b).
4. n., Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 429 b).
5. n., Sohn von 11, in Rostock, 11741 (S. 448 b).
6. n., die Sureweide, in Rostock, 11741 (S. 463 a).
7. Albrecht, in Rostock, 11741 (S. 445 b, 457 a).
8. Gerhard, in Rostock, 11670, 11741 (S. 424 a, b; Bruder von 3).
9. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, erwirbt pfandweise eine Rente aus Gr. Reez, 11676, 11697. 11741 (S. 415 b; Sohn von 2; 445 b; 446 a).
10. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, 459 b).
11. Willeke, Vater von 5, in Rostock, 11741 (S. 448 a, b).
- Surov** s. Zurów.
- Susad**, Sūst s. (v.) Soest.
- Sulhebottere** s. Sotebotter.
- Sutoria** s. Schumacher.
- Svnd**, de Svndia s. (v.) Stralsund.
- Svnnenberg** s. Sonnenberg.
- de Swan** s. v. Schwan.
- Swantibor**, telbur.
- Herzog von Pommern-Stettin (III.), geb. 1351, gest. vor 1413, 21. Juni), 11444, 11515 (Sgl.).
- swarte**: Albrecht, Burchard, Schöning.
- swarte** s. Schwarz.
- de Swaven** s. v. Schwaben.
- de Swechten**, Swederus s. Schw...

Sweno.

Bischof von Børglum (1370—1396), 11496.

van Swerin s. Schw...**Swerting** -tingh, Zwerting, tingh.

Simon, Bürgermeister zu Lübeck, Rathssendebote, 11328, 11416 (Reb.), 11434, 11502, 11522, 11609, 11691 u. n.

(de) Swertze, de Sweruesse s. (v.) Schwass, v. Schwarfs.**Swetzin s. Schw...****de Swenen s. v. Schwaben.****Swydeger** -degheer.

Albert, Custos aus Dom zu Schwerin, pape (Schreiber) des Königs Albrecht III. von Schweden, 11653.

Swin -swyn.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 423 b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 458 b).

3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).

Swynge s. Schw...**Swynlücke, Swynlücke.**

Matthias, in Rostock, 11741 (S. 485 a, 487 b).

Swiesow s. Schwiesow.**Tabbe s. Tappe.****Tacke, Tackke.**

Hermann, in Rostock, 11741 (S. 458 a, b).

Takelange.

Henke, in Rostock, 11741 (S. 416 a).

Tale s. Adelheid.**Tamme.**

Kastorf.

Tamme.

Tideke, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b).

Tanke -cke, Tankke.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

Tappe, Tabbe.

1. n., die Witwe von 2, in Rostock, 11741 (S. 459 b).

2. Claus, Gatte von 1, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 459 a).

v. Tarnewitz -van der Tharnevitze.

Hermann, 11726.

Tarnow -we, Tornowe, Thor.

1. n., Häfner zu Litzow, 11383.

2. n., Bettler, in Rostock, 11741 (S. 471 a, 499).

3. Gerhard, in Rostock, 11470, 11741 (S. 421 a, b).

4. Nicolaus, in Rostock, 11470, 11741 (S. 450 a, b).

5. Weslege, 11726.

Techeutin -Tegghenty.

Nicolaus, Kler. der Schweriner Diöcese, notar. imp. ant., 11565.

Teda s. Tiede.**Tegeter** -gheier.

Gödeke, in Rostock, 11741 (S. 431 a, b).

Teybe s. Tibbe.**v. Teigte** -de Telghete, -gelhe, de Telichten.

1. Engelke, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 a, 454 b).

Teliske s. Elisabeth.**Tempel.**

1. Arnd, Sohn von 4, Bruder von 2, 3, 5, 11737.

2. Heinrich, Sohn von 4, Bruder von 1, 3, 5, 11737.

3. Henning, Sohn von 4, Bruder von 1, 2, 5, 11737.

4. Hermann, Bauer zu Bretwisch, Vater von 1—3, 5, 11737.

5. Hermann, Sohn von 4, Bruder von 1—3, 11737.

Tempelman -man.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 472 b, 479 a).

3. Wulf, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Theodericus s. Dietrich.**Teemar** -marus, -mer.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 449 a, b).

Teemar -mer.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 451 a).

2. Peter, in Rostock 11741 (S. 433 a, 434 b).

Tessen.

Tilseke, Bäuerin zu „Klein Poverstorf“, 11530.

Tessenow -we.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 474 b).

Tessin.

1. Bernhard, Vater von 2, zu Rostock, verstorben, 11442.

11741 (S. 456 a, b).

2. Johann (Henneke), Sohn von 1, zu Rostock, un-

mündig, 11442, 11741 (S. 456 a, b).

Teterow -we, Tetherowe, Theterowe, rowwe.

1. n., die Teterowsche, in Rostock, 11741 (S. 424 a, 458 b).

2. Brandt, in Rostock, 11741 (S. 446 b).

3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

4. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 458 a).

5. Gerwin, erhält das Opfer aus der Kapelle Corporis Christi zu Güstrow, 11340, 11357, 11398, 11424; (Cay, zu Güstrow).

6. Heinrich (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 422 a, 455 a).

7. Hermann, Stiefsohn des Gerhard Schütte, zu Parchim, 11626 n.

8. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 434 b, 459 a).

9. Johann, in Rostock, 11741 (S. 425 a, b; 467 a, b).

10. Olbert, in Rostock, 11741 (S. 470 b).

Tetze.

1. Tilseke s. u. Tessen.

2. Inne T., 11726.

Teveke -neke.

Claus, in Rostock, 11741 (S. 434 a).

Tewes -The.

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 427 b).

Tews s. Matthias.**Thaleke s. Adelheid.****van der Tharnevitze s. v. Tarnewitz.****Thede, Teda.**

Fuhrmann in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).

de Thenen (verschrieben für Thunen) s. v. Thun.**Theodericus s. Dietrich.****Theterowe s. Te...****Thewe** -ne.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 444 b).

Thewes s. Matthias und Tewes.**Thideke, Thidericus s. Dietrich.****Thyes s. Ties.****Thocke.**

Dietrich, Priester der Havelberger Diöcese, 11462.

Thode s. Tode.**Thodendorpe s. Toitendorf.****Thole.**

Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 486 b).

Thomas, Mas, Mas.

Emekenhagen, v. Falster, Fresenburg, Goldberg, Katow, Moorkirchen, Osse.

1. Dominikaner zu Rostock, Sohn von 2, 11561.

2. Bäcker zu Rostock, Vater von 1, 11561.

Thomas -mes.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 488 b).

Thomasson -Tomes.

Peter, in Rostock, 11741 (S. 490 a).

Thonaghel s. Tonagel.**Thorkil.**

Nielssoen.

Thornow s. Tathow.**Thrugot:** Thrughot.

Ilas.

(v.) Thun: ne, Tün, de Tüne, Tuhne, de Thenen (verschrieben).

1. Drewes, 11492 (S. 365).
2. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).
3. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 448 b).
4. Segebrand, 11727.
5. Ulrich, familiaris des Bischofs Heinrich v. Ratzeburg, 11478.

Thürkow: Thurekow, -cove, Türekow, Türe.

1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b, S. 500: Rathsherr und Schossherr 1400).
2. Heinrich, in Rostock, 11318, 11741 (S. 495 a, b).

Tibbe, Tibbeke, Tybbe, Tybbeke, Teybe.

1. George, v. Lage, v. Winsen.
2. Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 439 a, 470 b, 478 b).

Tideke, Tidericus s. Dietrich.**Tie:** Tye.

1. Greteke, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

Tiele: Tibe.

1. v. Kampen.

Tiele: Tyle.

1. Dietrich, zu Rostock, 11661, 11741 (S. 473 a).

Tyes s. Matthias.**Ties:** Ty, Thy.

1. n., die Witwe von 3, in Rostock, 11741 (S. 416 b).
2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 482 b, 488 a).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 416 a).

Tise s. Elisabeth.**Timm:** Tymme, Tymme, -no, Tyne, -no.

1. Danekow, Goldschmied, Isernmenger, v. Kiel, Lichow, Merow, Nagel, Oldeslo, Schustorf, Strik, Sorow.
2. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 427 a, b).
3. Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 458 b, 493 b).
4. Einwohner zu Rostock s. Goldschmied 8.

Timm: Tymme, -no, Tymme.

1. Henneke, Einwohner zu Bölow, kauft einen Hopfenhof auf dem Fehle zu Prestin, 11408.
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).
3. Lemmeke, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).
4. Nicolaus, in Wismar, 11717 n.

Timmerman s. Zimmermann.**Tideke** s. Dietrich.**Tode, Thode, Todde** *

1. Hermann, Pfarrer zu Lübow, gest. 1382, 18. Nov., 11173 n. n.
2. Lideke, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).
3. Metteke, in Rostock, 11741 (S. 417 a).

Totendorf: Totendorp, Thodendorpe.

1. n., die Mutter von 2, in Rostock, 11741 (S. 463 a).
2. Hartwig, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).
3. Löder, Schreiber (pape) der Herzoge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg, 11522.

Tölner: Tölner.

1. Johann, Bürgermeister zu Rostock, verstorben, 11479, 11645 (hat Mönchinnen auf seine Enkelinnen, die Frauen des Lideke Buxstok, Lambert Kropelin und Gerlach Wilde vererbt).
2. Johann, zu Parchim, 11633.

Tolzin: tzin, zyn.

1. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 474 a, b).

Tomesson s. Thomasson.**Tonagel:** ghel, Thonagel.

1. Jakob, in Rostock, und seine Stiefkinder, 11741 S. 414 a, b.

Tönnes: Tonies, -nyes.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 431 a, b).

Tornatorin s. Dreier.**Tornow** s. Tarnow.**Totendorf** s. Totendorp.**Trage:** ghe, Trage.

1. n., die Tragsche, in Rostock, 11741 (S. 467 a).
2. Gölcke (ob immer derselbe?, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b; 468 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 468 a, b).

(v.) Tralow: -we.

1. Konrad, Knappe, 11532.
2. Wilken, in Rostock, 11741 (S. 448 b).

Tramow, Traute (wohl verschrieben).

1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).

Travelmann: -man.

1. Gölcke, Rathsherr zu Lübeck, Rathssendebote, 11328, 11499.

Trechow, -we, Trihowe (entstellt).

1. Claus, 11426.
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 459 a, b).
3. Otto, 11326, 11456, 11610 (in Diensten des Stiftes Schwerin).

Trechtmann: -man.

1. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 465 b).

(v.) Treptow: -we, Treptowe.

1. Heinrich, Sotar des Herrn Lorenz von Werle, 11346, 11395 (pape desselben), 11402 (S. 96, Schreiber desselben), 11403, 11413, 11480 A, B (Vikar zu Güstrow), 11521 (Priester zu Güstrow, erwirbt Heilungen und Rechte aus Prisannewitz).
2. Heinrich, Bürger zu Rostock, 11367, 11369 (Gatte von 3), 11741 (S. 462 a).
3. Heseke, Gattin von 2, 11369, 11727 (die Treptowsche), 11741 (S. 462 b, die Treptowsche).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 454 a, b).
5. Peter, in Rostock, 11741 (S. 422 a).

Tressow.

1. Henneke, 11471.

Tribun, Try.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

Trihowe (entstellt) s. Trechow.**Trin.**

1. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 488 a).

Troghe s. Trage.**Troige:** Troy.

1. Ladolf, Bürger zu Gadebusch, 11678.

Trudn s. Gertrud.**Tuckeswert:** Tückeswert, Tuckezwert, -werd, Tugkezwerl.

1. Johann, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11512, 11591, 11688.

Tuhne s. v. Thun.**Tule.**

1. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

(v.) Tulendorf: -dorp, -dorpes.

1. Claus, Ritter, 11332 (S. 35).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 481 a, b).
3. Metteke, in Rostock, 11741 (S. 433 b).

Tün, v. Tüne s. (v.) Thun.**Tunneke.**

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 448 b).

Türkowe s. Thürkow.**Tutleben, Tattleben.**

1. n., Tochter von 1, in Rostock, 11741 (S. 447 b, 500).
2. Gerd, Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 447 a, b, 500).

Tuve.

Galen.

Twedorp s. Zweedorf.

Twestrunk: strangh.

die Twestrangsche, in Rostock, 11741 (S. 450 a).

Twith.

1. n., Schmied zu Parchim, Gatte von 2, 11683.

2. n., Gattin von 1, Mutter des Peter, Markwart und der Margarete in Parchim, 11683.

Tzabel s. Za ...

Tzanderus s. Sander.

Tzapkenendorp, **Tzarnekowe**, **Tzarnewanz** s. Za ...

Tzelmerstorp s. Schmorff.

Tzengel, **Tzepelin** s. Ze ...

Tzibbeke s. Si ...

v. Tzibul s. Zi ...

Tzynsynk.

Reinke, in Rostock, 11741 (S. 422 a).

Tzysendorp s. Zi ...

Tzysik s. Si ...

Tzoffe s. Soplie.

Tzofke, **de Tzule**, **Tzulow** s. Z ...

Tzimeke.

Radcke, Hüfner zu Teschow, 11505.

Ukermann: Ukermann.

Heinrich, Vikar zu Friedland, 11385.

Ulenpundt: Vlen ...

Einwohner zu Crivitz, 11555.

Ulrich: ricus; Vlrch, rik-, rick-, ricus; Olrik-, rick-, ricus, ryk, v. Hewitz, Bosseke, Grulle, v. Maltzan, Nienhusen, v. Thum.

Herzog von Schleswig-Holstein, Administrator des Stifts Schwerin (II., Sohn Königs Friedrich II. von Dänemark, 1609—1624), 11348n.

Under: Vnder.

die Undersche, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

v. Ungarn: de Vngheren.

Heino, in Rostock, 11741 (S. 467 a).

Unruh: rowe.

Konrad, Ratsherr und Schossherr 1387 in Rostock, 11711 (S. 500).

Unvorverde: Unver, Vnfer.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 484 a, b).

Uppenperde: Vppen.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 464 a).

Urban: banus, Vrbanus.

Papst (VI.), 1378—1389, vorher Erzbischof Bartholomäus von Bari, 11498 u. n., 11410, 11427, 11431 (Bielbulle), 11439 (S. 130, 131), 11494, S. 185, 11579, 11614.

Vaike, **Valkenberg**, **Valkener**, **Valkenhagen** s. Fa ...

Varneshop, **Varnholt** s. Fahrnhaupt, Holz.

de Varnne s. v. Waren.

Vedder: Veldere.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Veige: Veyge, Veye.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 474 b).

2. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

Velehaver: haure.

1. n., die Velehaversche, in Rostock, 11741 (S. 419 b).

2. n., Vater von 3, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

3. n., Sohn von 2, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

4. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 417 a).

Velehaver: houe.

Vicke, Vogt und Richter zu Grevesmühlen, 11707.

Volkener s. Fa ...

Veltherch, **-huzen** s. Feldberg, **-husen**.

de Vemeran s. v. Fernern.

Vemerliak: lynk.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 437 b, 495 a).

v. Verden: de Verde, Vorden.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

2. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 438 a, b).

Veregge s. Vieregge.

Vernerus (im Sgl.) s. Werner.

Verwe.

Jakob, Priester der Ialbecker Diöcese, 11602.

Vestoghe.

Arnold, Bürger zu Rostock, 11368.

Viceman s. Vitzeman.

de Vychele s. v. Viecheln.

Vicke s. Friedrich.

Vicke.

1. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 421 a, b; 425 a, b; 482 a, b).

2. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 421 a, b; 434 b).

3. Johann, in Wismar, 11717 u. n.

4. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).

Vidue s. der Weslwen (son).

Vidzecege.

Reinke, in Rostock, 11741 (S. 416 a).

v. Viecheln: de Vychele.

Hille, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 464 a).

Vieregge: Vereggie, eggedde.

Gerd, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

Vile: Vyle.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 451 b, 452 a).

Viliter, **-ther**.

Curt, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).

Vinder.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 489 b).

2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 477 b, 478 a).

Vinke, **Vischer** s. Fi ...

de Vysen s. v. Vizen.

Vitzeman, **Vice**.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 478 a, b).

v. Vizen: de Vysen, van Vitze.

1. Arnold, 11662 (S. 331).

2. Vicke, Ritter, 11625, 11726.

Vkerman s. Ukermann.

Vlamyngh s. Flemming.

Vlecke.

1. n., die Vlecksche, in Rostock, 11741 (S. 470 b).

2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 421 a).

Vlege.

1. n., die Vlegesche, in Rostock, 11741 (S. 436 b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 421 a).

Vlenpundt s. U ...

Vlint s. Flint.

Vlioter (= Floeter).

1. n., die Kinder von 1, in Rostock, 11741 (S. 468 b).

2. Nicolaus, zu Rostock, 1170n. 11741 (S. 468 b); Vater von 1.

Vlotow s. Fl ...

Vlrk s. Ulrich.

Vlughe s. Flügge.

Vnder s. Un ...

Vndup s. Vndup.

de Vngheren, **Vnververde** s. Un ...

Vocke, **Vokke**.

1. Humeke, Hüfner zu Ahrensberg, 11700.

2. Tiedeke, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Vod s. Foth.

Vodup, Vndöp.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 439 b, 440 a).

Vöge: Voghe, Vis.

1. n., die Vögöche, in Rostock, 11741 (S. 414 b).
2. Heine, in Rostock, 11741 (S. 426 b).
3. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 426 b; 469 a, b).
4. Lemmeke, in Rostock, 11741 (S. 414 a).

Vogel: ghel.

1. Johann, Kler. der Verdener Diöcese, notar. inq. ant., 11519.
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 461 a).

Vogelsang: zang, Voghelsank, zangh.

1. Arnold, Bruder von 4, zu Rostock, 11511.
2. Gerd, Pfarrer zu Teterow, 11505.
3. Gewe, Witwe von 2, Gattin des Gerhard Preen zu Rostock, 11511.
4. Hermann, Priester zu Rostock, Bruder von 1, 11511.
5. Nicolaus, zu Rostock, verstorben, 11511 1383; 11741 (S. 421 a; 1382).

Voghe s. Vöge.

Vogheshagen s. Vogtshagen.

Voghel s. Vogel.

Vogt: Vogel, ghel, ghel, Voigt.

1. n., Mutter von 3, Schwester des erwählten Bischofs Markwart Bernau von Schwerin, 11361.
2. n., Gattin von 3, aus erster Ehe Mutter von Johann und Arnold Praht, verstorben, 11465.
3. Gerhard, Bürger zu Lübeck, Sohn von 1, hat je eine Vikarei zu Lübeck und zu Schwerin gesiftet und sie dotiert mit Pferdestorf und je 2 Hufen zu Rosenow und Frauenmark, 11361, 11379, 11465 (Gatte von 2, 11522 erwirbt pfandweise die Poischower Mühle).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 455 b).
5. Johann, in Rostock, hat das Bürgerrecht erworben, 11741 (S. 489 b).

Vogtshagen: Vogheshagen, -haghen.

1. n., Bruder von 3, in Rostock, 11741 (S. 417 b).
2. Tideke, der ältere, in Rostock, 11741 (S. 417 b).
3. Tideke, Bruder von 1, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

Voisan s. F...

Vokke s. Voche.

Vole.

- Gerd, in Rostock, 11741 (S. 416 a, 419 b).

Volkener s. Fa...

Völker: Vol, Vol.

1. n., die Völkische, in Rostock, 11741 (S. 461 a).
2. Curt, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

Volkins: wans, Volquins.

- Johann, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).

Volmar: -marus.

1. Pfarrer zu Kalkhorst, 11306.
2. Bottcher zu Rostock, 11741 (S. 492 a, b).

Volmars: -mari.

- Johann, Rathsherr zu Wismar, 11512, 11591, 11688.

Volrath: -rat, -rad, -radus, Volrit.

- v. Broke, Fahrenholz, Reineke, Schmeker, Zisendorf gen. Krit, v. Zülz.

1. Bischof von Ratzeburg (v. Dorne, 1335—1355), 11433.
2. Besitzer des grossen Hofes zu Lütten-Klein, s. Zisendorf 12.

Voos s. v. Voss.

Vorbeck: -bek, -beke.

- Vicke, 11565 (Sgl.), 11736 (Sgl.),

de Vorden s. v. Verden.

Vornholt s. Fahrenholz.

Vorrat, -rad.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).
2. Heino (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 421 b; 461 a; 492 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 428 a, 464 b).
4. Konrad, in Rostock, 11741 (S. 492 b).
5. Kopeke, in Rostock, 11741 (S. 492 a).
6. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 494 a).

Vortogen, gene, Vorthogehene (statt Barthogehene zu lesen).

- Peter, Werkmeister und Aeltermann der Altschmied, 11721, 11741 (S. 488 a, b).

Vosben.

- Tilze, in Rostock, 11741 (S. 474 b).

(v.) Voss, Vosse, Voß, Voss, Voss, Vos, Vbs, Voss.

1. n., die v. Voss, 11402 (S. 96).
2. n., Vater von 4, in Rostock, 11741 (S. 490 b).
3. n., Gattin von 22, Schwester des Arnd Woste zu Gützkw, verstorben, 11566.
4. n., Sohn von 2, in Rostock, 11741 (S. 490 b).
5. n., die Kinder von 3, 22, 11566.
6. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 426 a, 453 b).
7. Bernd, Erbe von 11, beweist seine Anrechte an Rosenow, 11360.
8. Brdning (ob immer derselbe?), Knappe, 11325, 11386 (Bruder von 13, 18, 24, 11679).
9. Claus, in Rostock, 11741 (S. 449 a).
10. Eckhard, Bauer zu Kirch-Kogel, 11485.
11. Heinrich, Ritter, mit Rechten an Rosenow (1292), 11360.
12. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 426 b, 454 a, 461 b).
13. Henning, Knappe, Bruder von 8, 18, 24, schuldet zus. mit 8, 18, 24 dem erwählten Bischof Johann Junge von Schwerin auf das Haus Denmin 700 .s., 11386, 11515 (bei den Herzögen von Pommern, erwirbt vier Hufen zu Leuscheutin), 11679 (Sgl.).
14. Hermann, Knappe zu Kastorf, 11360, 11471.
15. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 453 a, b).
16. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11380, 11741 (S. 419 a, b; 425 b; 454 a; 468 a, b).
17. Ludwig (ob immer derselbe?), Knappe, 11325, 11399, 11402 (S. 91).
18. Nicolaus (ob immer derselbe?), Knappe, empfängt zus. mit 8, 17 das Dorf Jürgenshagen von den Herzögen von Meklenburg, 11325, 11386 (Bruder von 8, 13, 24, 11402 (S. 96)).
19. Reinmar, Ritter, 11402 (S. 96).
20. Reinwart, Bruder von 22, 11566 (Sgl.; Reynerus).
21. Richard, 11360.
22. Siegfried, Bruder von 20, Gatte von 3, zu Ganschen-dorf, 11566 (Sgl.).
23. Tideke (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 419 b; 454 a, b).
24. Vlicke, Knappe, Bruder von 8, 13, 18, 11386.

Vot s. Foth.

Vppenperde s. U...

Vranke s. Fr...

Vrbanus s. U...

Vredebern, Vredeke, Vredekinus s. Frielebern, -deke, -dekin.

v. Vreden.

1. n., Kinder von 3, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).
2. Evert, in Rostock, 11741 (S. 460 a).
3. Johann, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).

4. Peter, Rathsherr zu Rostock, 11389, 11432 (Richter: 1382), 11470 u. n. (Richter: 1382), 11559, 11604, 11660, 11661, 11720 n. besitzt eine Mühle auf dem Mühlen-damm), 11741 (S. 485 a, b; 496 a; S. 500. Schosserr 1382, 1391).

Vrederik s. Friedrich.

Vrese, Vresenborch s. Frese, Fresenburg.

Vrydach s. Freitag.

Vrydze s. Friedrich.

Vryhince, Vrighehuse.
Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

Vrieholt, Vrigberg, Vrigdach, Vrigewolt s. Freihenholz, Frei-berg, Freitag, Freienwald.

Vryglnck s. Frigling.

Vritz s. Friedrich.

Vrobase s. Frubsee.

Vroleke s. Fröke.

vrome: Johann.

Vrome.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 466 a, b).
2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 427 b).

Vroudenrik.
Einwohner in Rostock, 11741 (S. 473 b).

Vrouwendenst.
Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 452 b).

Vrouwendorp: dorps, Vrouwenlorp,
die Vrouwendorpsche, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Vrund, Vrünl.
Peter, in Rostock, 11741 (S. 460 a, 461 b).

Vulf s. Wolf.

Vullegans: Vplegans, ganz, Vulghans.
1. n., die Vullegansche, in Rostock, 11741 (S. 476 a).
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Vuredant.
Hinzeke, Häfner zu Kressin, 11466.

Vurhake.
Gläubiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11727.

Vurhovel: Vurhoned,
die Vurhovetsche, in Rostock, 11741 (S. 457 b).

Vurworm: Vür, Vür.
Jakob, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

Vussow s. Wussow.

Wademeister: mester.
Heinrich, Priester, 11439 (S. 131, 132).

Wagghelin s. Wangelin.

Walburg: burch, -borch. Koseform: Wobbeke.
v. d. Heide, Pape, Schütte.

Waldemar: Woldemarus, -demer.
Bernefür, Gränenhagen, v. Moltke.
König von Danemark (1340—1375), (11632).

Wale.
Johann, Sattlergesell in Rostock, will sich als Meister in Lübeck niederlassen, 11639.

Walewik, -wyk.
Johann, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

Walhusen.
Berthold, in Rostock, 11741 (S. 464 a, b).

Walkendorf: Walekendorp.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 429 b).
2. Johann, Träger in Rostock, 11741 (S. 493 a).
3. Mewes, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).

Walker.
Kopmann, in Rostock, 11741 (S. 429 a).

Walmostorf: Walmostorp, Warner (entstellt).
1. Johann, Dominikanermönch zu Wismar, 11322.
2. Werner, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

Walow.
die Walowsche, besitzt einen Hof zu „Güntow“, 11475.

Walter: Wolter, -terus, Wolter, -derus.
Eltenae, Mowe, Picket, Stolp.
Goldschmied in Rostock, 11741 (S. 445 a, b).

Wamckow: Wamekove, cove.
Nicolaus, Kler. der Schweriner Diöcese, notar. publ., 11358 (S. 53), 11447 (notar. imp. auct.).

Wandschneider: Wandsnyder.
Hinr, Häfner zu Gischow, 11681.

Wangar: ghare.
Peter, Vikar zu Bützow, erwirbt eine Hebung aus Kurzen-Teschow, 11426.

(v.) **Wangelin:** ghelin, ghelyn, Wangghelin, Wangghelin.
1. Anton, in Rostock, 11716, 11741 (S. 428 a, b).
2. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 429 b, 423 a).
3. Gerhard, in Rostock, 11741 (S. 430 a, b).
4. Heinrich, kauft Besitz zu Teschow, 11505.
5. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 455 a, b).
6. Johann, Pfarrer zu Malehin, 11412.
7. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 428 a, b; 480 a, b).

Wangelow: -we.
Heinrich, Priester und Officiant zu Mölln, 11478.

Wantsnyder s. Wandschneider.

v. Warburg: -borgi, -borch (im Sgl.), Wareborg, -borch.
1. Achaz, 11730.
2. Engcke, Knappe, im Stargardischen, 11469 (Sgl.), 11730.
3. Gierke, verkauft wiederkauflich eine Hebung aus Warbende, 11730.
4. Hans, 11726.
5. Otto, 11730.

Warclaw s. Wartslaw.

Wardow: -we.
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 414 a, b).
2. Johann, in Rostock, hat das Bürgerrecht erworben, 11741 (S. 473 a, 490 b).
3. Peter, in Rostock, 11741 (S. 461 b).
4. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 429 b, 453 a).

v. Waren: de Warue, Varnne.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 419 b).
2. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 468 a, b; 469 a; 495 a, b; Sohn der Parkowschen).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 b, 427 a).
4. Nicolaus, Bürger zu Wismar, 11725.

Warendorf: -dorp.
1. Albert, Custos, Kapellan und Beichtvater im Heil. Krenzkloster zu Rostock, gest. 1385, 13. Aug. 11703.
2. Gottfried, Propst von Eutin, Subconservator für den Propst von Ratzeburg, 11494, 11708 (papal. Richter und Subconservator für das Kapitel zu Schwerin).
3. Gotschalk, in Rostock, 11741 (S. 469 a, b).
4. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 412 b, 459 a).
5. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 412 a, b).

Warin, -ryn.
1. Heinrich, Priester, 11351.
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 459 a, b).
3. Henneke, zu Gostrow, 11423, 11668.
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

Warmerstorp (entstellt) s. Walmostorf.

de Warne s. v. Waren.

Warnemünde: munde.
1. n., Sohn von 3, in Rostock, 11741 (S. 487 b).
2. Andreas, Vater von 3, in Rostock, 11741 (S. 487 a).
3. Driesew, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 487 a, b).

Warner s. Werner.

Warnkenhagen: Wernekenhagen, -hagen.

1. n., zu Rostock, 11741 (S. 451 a, b).
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 493 a, b).

Warnow. -we.

1. n., die Söhne von 4, von denen einer künftig zum Vikar an St. Georgen in Wismar präsentiert werden soll, 11687.
2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 482 a, b).
3. Lambert, Kler. der Schweriner Diöcese, notar. imp. auct., 11325 (S. 26).
4. Markwart, Vater von 1, zu Wismar, 11687.

(v.) Warberg: bergh.

1. Friedrich, Vetter von 2, bürgt für 2 und für Paschedag wegen eines Waffenstillstandes, 11416.
2. Heinrich, Seeräuber, Vetter von 1, erhält einen Waffenstillstand von den Hansestädten, 11416, 11443.
3. Peter, Vater des Notars Hermann Barkhausen, 11604 n.
4. 11629 n.

Wartslaw: tizlaf, Wartslaf, Warczlaw, Wartzislaus, Wertsdav.

1. Herzog von Pommern Volgast (VL, gest. 1394, 13. Juni, 11344 (Sgl.) 11378, 11444, 11493, 11498.
2. Herzog von Pommern-Stolp (VII., gest. nach 1394, 2. Nov., 11444.

Wasmuth: -motes.

1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 444 a).

Waterbecker.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 470 a, b).

Weber: Weuer.

1. Hermann, Hüfner zu Gischow, 11681.

Wedege: deghe, -dego, -dekiuns, -dige, -dighe.

1. Braunschweig, Bingenhagen, v. Passel, v. d. Osten, v. Plate, Tarnow.

Wedeghe: -deghe.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 426 a, b).

Wedekinds: -kini.

1. Hermann, Kapellan (Schreiber) des Bischofs Heinrich von Ratzeburg, 11430, 11478.

der Wedewen: Vidne.

1. Markwart, Priester, zu Rostock, 11584 (S. 261).

Wedighesdinghes: s. Werfickeslinghes.**Wegener:** ghener.

1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 470 b).
2. Drewes, in Rostock, 11741 (S. 431 a).
3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 454 b).
4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 489 b).

Wegge: Weghe.

1. Hans, zu Parchim, 11647, 11683 n.

Weggesin: Wegghesyn.

1. Johann, Priester, 11385.

auf der Weide: vpijer Weyde.

1. Elisabeth, Gattin von 2, zu Wismar, verstorben, 11687.
2. Johann, Witwer von 1, stiftet letztwillig eine ständige Vikarie an St. Georgen zu Wismar, 11687.

Weydelke.

1. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 432 a).

Weissgärber: Witzgherwer, Weigelerwer.

1. Heinrich, Priester, hat eine Vikarie an St. Georgen zu Wismar gestiftet, verstorben, 11375.
2. Lubbart, Priester zu Schwerin, 11548.

Weitendorf: Weytendorp.

1. die Weitenderferche, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).
2. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 420 b; 425 a, b, 470 a).
3. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 446 a, b, 464 a, b).

4. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 478 b, 479 a).

5. Johann, in Rostock, 11741 (S. 420 b, 460 a).

6. Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).

Welcin (im Sgl.) s. v. Weltzien.**Weider.**

1. n., die Weidersche, in Rostock, 11741 (S. 476 b).

2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 473 a).

Weige: zhe.

1. Martin, in Rostock, 11741 (S. 491 a, 494 b).

Weink. -zyngh.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 459 a, b).

Welle.

1. Peter, Meister und Aeltermann der Sattlerzunft zu Rostock, 11639, 11741 (S. 467 a, b).

v. Weltzien: tzin, -tzyu, zin, -cin (im Sgl.).

1. Dencke, Knappe, Bruder von 3, beim Herrn Lorenz von Werle, kauft Gischow, 11395, 11411 (Sgl. = 11221), 11680, 11681, 11682, 11684.

2. Heinrich, in Wittenburg, 11502.

3. Henneke, Knappe, Bruder von 1, beim Herrn Lorenz von Werle, kauft Gischow, 11395, 11411 (Sgl.), 11680, 11681, 11682, 11684.

4. Ludeke, 11382.

Wend. Went, Wënt.

1. n., die Mutter von 4, die Wendische, in Rostock, 11741 (S. 469 a, b).

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 429 a, b).

3. Curt, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

4. Gottschalk, Sohn von 1, in Rostock, 11741 (S. 460 a).

5. Henneke, Hüfner zu Hornstorf, 11562, 11568, 11569.

6. Johann, in Rostock, 11741 (S. 422 b).

7. Matthias, Bauer zu „Klein Poverstorf“, 11530.

8. Peter, in Rostock, 11741 (S. 430 b).

9. Tewes, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

Wendela: dele, delmodis.

1. Schröder, Wilde.

1. Einwohnerinnen in Rostock, 11741 (S. 433 a, b; 470 a, b; 480 a).

Wendelstorf: storp.

1. Heinrich, in Rostock, 11660, 11741 (S. 476 a, b; Sohn von 2).

2. Johann, Vater von 1, in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).

Wendhop: Wenthoop.

1. Hans, in Rostock, 11741 (S. 448 a).

Wendland: Wentlant.

1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 466 b).

Wendorf: Wentorp.

1. n., Hüfner zu Ritzerow, 11383.

2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 422 a, b).

Went. Wenthoop s. Wend, Wendhoop.**Wenzel:** Wenceladis, tzedlaus (im Sgl.), Wentzlaf.

1. Römischer König (1376—1400) und König von Böhmen (1363—1419), 11324 n. n. (kleines Sgl.), (11409 n.).

2. Lederbereiter in Rostock, 11741 (S. 466 a).

Wenzels: Wenzlai.

1. Witzlav, Dekan von Kammin, 11453, 11662 (S. 332).

Wepener.

1. n., Sohn von 2, in Rostock, 11741 (S. 478 b).

2. Dietrich, Vater von 1, in Rostock, 11741, (S. 474 a, 478 b).

v. Werder: de Werlere, Werde, Insula.

1. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 423 a, b).

2. Martin, in Rostock, 11741 (S. 415 a, b).

3. Nicholas, Magister, Priester der Schweriner Diöcese 11701.

4. Tieleke, in Rostock, 11741 (S. 415 b).

Werkmann: man.

Johann, in Wismar, 11461.

Werkmeister: mester.

1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 441 a).

2. Peter, in Rostock, 11741 (S. 454 a, 479 b).

3. Sander, in Rostock, 11711 (S. 441 b, 461 a).

v. Werie.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).

Werlickeadinghes. Werlykes, Weighhes.

Claus, in Rostock, 11661, 11741 (S. 456 b, 463 a).

Werneke.

Häfner zu Rieckdahl, 11389.

Wernekenhagen s. Warkenew.

Werner, nerus, Verners (im Sgl.), Warner. Koseformen: Werneke, nekinius, Wessel, Wesser.

— v. Axekow, Bänder, Berkahn, Blindemann, Brinkmann, Dabern, v. Gaarz, v. Gilten, Goldenbow, Götterow, v. Hameln, Kelling, Knut, Koesfeld, Kolbow, Langenacht, v. d. Lippe, Meilow, v. Mäster, Overburg, Franke, Ratke, Rütze, Schildstein, Schumbeke, Schroder, v. Schwan, s. Schroder, Soltmann, Walmsdorf.

Einwohner in Rostock, 11741 (S. 472 b).

die Wernecke, Wër.

Einwohnerin in Rostock, 11741 (S. 439 a, 442 b).

v. Werstedt: van Werstete.

Ruprecht, Kunpe, nimmt Schloss, Haus und Stadt Schönebeck mit der Burghut zum Pfande, 11335 (Sgl. 7).

Wertsław s. Wartslaw.

v. Wesel: de Wiselce.

Bernd, in Rostock, 11741 (S. 447 b).

Wessenberg: berch.

1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 456 a, b).

2. Meinhard, s. Meinhard 2.

Wesscher s. Sulverwesser.

Wessel s. Werner und Wetzel.

Westenwint: wynd, Westerwint.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

Westhof.

1. Heinrich, Rathsherr zu Lübeck, 11502.

2. Johann, Rathsherr zu Lübeck, Feldhauptmann, 11665 n.

Westphal: fal, fall, ual.

1. n., Witwe von 13, in Rostock, 11741 (S. 481 b).

2. n., Bruder von 13, in Rostock, 11741 (S. 447 a).

3. n., Tochter von 13, in Rostock, 11741 (S. 442 b; 447 a; die Kinder von 18).

4. Adelheid, in Rostock, 11741 (S. 479 a).

5. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 429 b).

6. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 464 b).

7. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 422 b; 423 a; 432 a, b).

8. Dethard, in Rostock, 11741 (S. 486 a).

9. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 475 b).

10. Eckhard, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).

11. Evert, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

12. Gerd (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 450 b; 452 a; 455 a; 486 a, b).

13. Gertrud, Nonne zu Rühmitz, matertera von 21, 11349.

14. Gerwin, Dominikanermönch in Rostock, Sohn von 22, Bruder von 24, 11391.

15. Godeke, in Rostock, 11741 (S. 475 b).

16. Heinrich, Priester in Rostock, 11699.

17. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 422 b; 435 b; 454 a, b; 484 a, b; 487 b).

18. Heinrich, Vater von 3, in Rostock, verstorben, 11741 (S. 442 b, 447 a).

Meklenburgisches Urkunden Buch XX.

19. Heinrich, Gatte von 1, in Rostock, 11741 (S. 481 a, b).

20. Heribord, in Rostock, 11741 (S. 417 a, b).

21. Hermann, in Lübeck, verstorben, 11349.

22. Hermann, Vater von 11, 24, in Rostock, verstorben, 11319.

23. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b; S. 500; Rathsherr und Schossherr 1405).

24. Johann, Clisterzienmönch zu Dargum, Sohn von 22, Bruder von 14, verkauft ein Haus in Rostock, 11319.

25. Johann, Magister, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).

26. Johann, Kupferschmied in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).

27. Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11318, 11741 (S. 411 a; 418 a, b; 419 a; 436 a, b; 437 b; 438 a; 445 a, b; 452 a, b; 455 a, b; 466 a, b; 471 a; 481 a, b).

28. Katharine, in Rostock, 11741 (S. 473 a, b).

29. Ludeke, in Rostock, 11741 (S. 492 a, 493 b).

30. Wulf, Bruder von 2, in Rostock, 11741 (S. 442 b; 447 a).

Westra.

Brewes, in Rostock, 11741 (S. 487 b).

Wetzel: Wessel, Wessell.

1. Heinrich, Bürgermeister zu Wismar, 11322, 11328 (Rathssendel), 11334 (Rsb.), 11342, 11356 (Rsb.), 11415 (Rsb.), 11416 (Rsb.), 11436, 11507 (Rsb.), 11512, 11516 (Rsb.), 11529 (Rsb.), 11572 (Rsb.), 11586 (Rsb.), 11591, 11667 (Rsb.), 11688, 11696 (Rsb.).

2. Hermann, Dominikanermönch zu Wismar, 11322.

Weuer s. Welser.

Wibe: Wybe.

Wollenweblerin in Rostock, 11741 (S. 483 b, 484 a).

Wichard, Wycharud. Koseformen: Wigger, gher, Wigher, gherus, Wygger.

— Klüver, v. Redewik, Wulf.

Einwohner zu Rostock, 11741 (S. 461 b, 474 b).

Wichmann: man, Wychman.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).

2. Siegfried, in Rostock, 11741 (S. 446 a, b).

Wicke (im Sgl.) s. Friedrich.

Wickede.

Johann, der ältere, Bürgermeister zu Grabow, 11448

Widenbrugge: brughe, Wydenbrughe.

Cercl, in Rostock, 11741 (S. 467 a, b).

Widendor: Wyden.

Tilse, in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).

Wiese: Wisse, Wyse, Wyssre, Sapientiel.

1. Ebel, Rathsherr zu Neubrandenburg, 11495.

2. Heinrich, Officiant zu Molln, 11478.

3. Martin, in Rostock, 11741 (S. 431 a, b).

4. Nicolaus, in Wismar, 11609.

Wigger s. Wichard.

Wigger: Wighger, Wygger.

Johann, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).

Wiipert s. Wipert.

Wilde, Wydle.

1. n., Gattin von 7, in Rostock, 11479, 11545 (Enkelin des verst. Bürgermeisters Johann Folmer zu Rostock).

2. n., die Witwe von 8, in Rostock, 11741 (S. 449 a, b; 489).

3. n., die Kinder von 8, besitzen eine Mühle zu Rostock, 11455, 11458.

4. Christian, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).

5. Claus, in Rostock, 11741 (S. 486 a, b).

6. Dietrich, patruus von 11, stiftet letztwillig eine Vikarie zu St. Marien in Wismar, 11740.

7. Gerlach, Gatte von 1, in Rostock, 11479, 11545 (hat Antheil an Mönchhagen). 11604, 11698, 11741 (S. 470 a, b; Sohn von 9; S. 471 b).

8. Gerwin, Bürgermeister zu Rostock, Vater von 3, verst., 11455, 11458, 11741 (S. 449 a, b; S. 499: Gatte von 2).
9. Heile, Rathsherrn Witwe, in Rostock, 11561, 11741 (S. 470 a; Mutter von 7).
10. Hermann, Rathsherr und Kämmerer (1387) zu Rostock, 11397, 11673, 11741 (S. 500: Schossherr 1386, 1389).
11. Nicolaus, Kler., zum Vikar an St. Marien zu Wismar bestimmt, patrus von 6, 11740.
12. Peter, in Rostock, 11741 (S. 493 b).
13. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 485 a, b).
14. Wendelmod, Sonne zu Ivenack, 11719.
- Wildebrand:** Wyde.
Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 418 b).
- Wilhelm:** Wyllen, Wilm. Koseformen: Willeke, -kinus, -ken; Wylleke; Wilken, -kinus; Wylyke, -kinus.
— Berwolt, Brand, v. d. Dolle, Harburg, v. Manteuffel, Minden, Molenknecht, Möller, Pastow, v. Reez, Reppin, Scharbow, Schwiesow, Seeburg, Steffenshagen, Sure, Tralow, Witte.
- Wilken, Wilkens:** Willeken, -kens, -kini, Wyllakini, -kyni.
1. n., die Kinder von 6, zu Grimmen, 11657.
2. Arnold, zu Grimmen, 11657.
3. Claus, Hüfner zu Rieckelsh, 11369.
4. Drews, Hüfner zu Rieckelsh, 11389.
5. Henneke, Hüfner zu Kankel, 11351.
6. Hille, Mutter von 1, zu Grimmen, 11657.
7. Johann, Propst zu Koslin, Can. zu Kammin, 11453.
- Willeke s. Wilhelm.**
- Willer, Willerus.**
Kritzemow.
Willers, Willerß.
1. Albert, in Rostock, 11741 (S. 426 b, 454 a).
2. Heinrich, in Crivitz, 11555.
- Willershagen:** hagen, Wyllershagen.
Nicolaus, Can. zu Bützow, 11368, 11735.
- Wilm s. Wilhelm.**
- Wilson, Wylyse, Wylzen.**
Johann (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 471 a; 480 a, b).
- Wiltz:** Wylz.
Johann, Pfarrer zu Nestlin, 11382.
- v. Windau:** da.
Tideke, in Rostock, 11741 (S. 456 b).
- Wineke:** Wy-
die Winekesche, in Rostock, 11741 (S. 419 a, b).
- Winkel, Wynekel.**
Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 428 a, b).
- Winkop:** Wyn-
Einwohner in Rostock, 11741 (S. 484 a).
- Winman:** Wyn-
1. Curt, in Rostock, 11741 (S. 442 b, 445 a).
2. Johann (= Wintapper 27), in Rostock, 11741 (S. 459 b).
- Winold:** Winoldus, Wy-
Bägel.
- Winolds:** Wynoldi.
Johann, Kler. der Ratzeburger Diocese, soll als Pfarrer in Bossow eingeführt werden, 11508.
- v. Winzen:** die Wynsen, Wynse, Winze.
1. n., die v. Winzense, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).
2. n., die Kinder von 3, 4, zu Rostock, 11605.
3. Johann, Gatte von 4, in Rostock, 11605.
4. Tilbe, Gattin von 3, in Rostock, 11605.
- Wintapper:** Wyn, Wintepper
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 438 b).
2. Hans (= Winman 27), in Rostock, 11741 (S. 459 a).

Winter, Wyn.

1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 446 a, 494 b).
2. Kunigunde, in Rostock, 11672.

Winze s. v. Winzen.**Wipernias:** niß.

- Claus, in Crivitz, 11555.
Wipert, perias, precht, Wipert.
v. Lützow.

Wiaaghe, Wy.

1. n., Brüder von 2, Vater von 3, von Poel, wird aus der Stadt Wismar gewiesen und schwört Urfehde, 11609.
2. n., Schwester von 1, Mutter von Nicolaus 9, 11609.
3. Claus, Sohn von 1, 11609.

v. der Wisch.

- Heinrich, Bote und Bevollmächtigter zweier Lübecker Rathsherren zum Landfriedensgerichte in Malchin, 11445.

Wischer.

- Beneke, Hüfner zu Kremmin, 11641.

wise: Arnold.**Wise s. Wiese.****Wiseke, Wy.**

- Drewes, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).

de Wiesele s. v. Wesel.**Wismar:** Wysmer.

- Andreas, in Rostock, 11741 (S. 478 a).

Wisslau s. Wizlav.**Wiotok s. Wittstock.****Wysse s. Wiese.****Witgherwer s. Weissgarber.****Witbar, Wythar.**

- Fuhrmann in Rostock, 11741 (S. 474 a, 475 b).

Witte, Wyte.

1. n., Gattin von 6, Schwester der Heseke Dalenburg, 11440.
2. n., Witwe von 10, in Rostock, 11319.
3. n., die Söhne und Töchter von 17, in Wismar, 11541.
4. n., die Kinder von 6, in Ribnitz, 11726.
5. Adelheid, Gattin von 34, Mutter von 17, 11541.
6. Albert, Bürgermeister von Ribnitz, Gatte von 1, verpfändet Helmenen aus Kuhlrade, 11440 (Sgl. = 11246). 11726 (Vater von 4).
7. Arnold (ob immer derselbe?), in Rostock, 11319, 11741 (S. 437 b; 446 a, b).
8. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 418 a, b).
9. Bernhard, Abt zu Doberan (1424–1441), Sohn von 30, 11541 a.
10. Brand, in Rostock, verstorben, 11319.
11. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 485 a; 450 b; 491 a, b).
12. Detlev, in Rostock, 11741 (S. 476 a, b).
13. Dietrich, in Rostock, 11741 (S. 494 b).
14. Eckhard, Mönch in Doberan, 11346.
15. Gertrud, Tochter des Nicolaus und der Gertrud Strömkeudorf, Gattin von 17, 11541.
16. Giese, in Rostock, 11741 (S. 469 b, 486 a).
17. Gottschalk, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11415 (Raths sendebote). 11436, 11512, 11534, 11541 u. n (Sohn von 5, 34, Gatte von 15, Vater von 3, 50, stiftet letztwillig zwei Kapellen, hat Einkünfte aus Dammhusen, aus der Grubenmühle, aus Flöte und vom Stadtfelde). 11591, 11698.
18. Götzke, in Rostock, 11741 (S. 435 b).
19. Hartwig, in Rostock, 11741 (S. 475 a, b).
20. Heinrich, Rathsherr zu Rostock, Provisor des Hospitals zum Heil, Geiste daselbst, 11332. (11333). 11416 (Raths-

- sendebote). 11463 (Bsb.). 11529 (Bsb.). 11543. 11595. 11604. 11630n. (11652). 11659 a, (B). 11661. 11741 (S. 496 b, S. 500: Schosserherr 1385, Bürgermeister und Schosserherr 1400).
21. Heinrich, Kaufmann zu Malmö, Bruder von 26, 11709 (Sgl.).
22. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 418 a, b; 451 a, b; 481 b; 494 a).
23. Henneke, Bauer in Lanken, 11552.
24. Hermann, in Rostock, 11741 (S. 473 b).
25. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 471 a).
26. Johann (Henneke, wohl mehrere Personen), Provisor an St. Nicolai zu Rostock, 11363. 11709 (Bruder von 21). 11741 (S. 417 a, b; 419 a, b [zweimal]; 435 a [zweimal]; b; 436 a; 437 b; 443 a, b; 467 a; 494 a).
27. Johann (ob immer derselbe?), Backer in Rostock, 11741 (S. 436 a, b; 447 a, b).
28. Johann, Glöckner zu Salze, 11519.
29. Kopeke, in Rostock, 11741 (S. 471 a, b).
30. Nicolaus, Bürgermeister zu Wismar, Sohn von 17, Vater von 9, zuletzt 1437, 11541 n.
31. Peter, Häfner zu Passin (im 16. Jahrh.), 11456 n.
32. Tilse, in Rostock, 11741 (S. 480 a).
33. Tilse, von Rostock nach Güstrow geflohen, 11741 (S. 481 n).
34. Willeke, Rathsherr zu Wismar, Gatte von 5, Vater von 17, 11541.
- Witteleye.**
1. n., Vater von 2, in Rostock, 11741 (S. 424 a, b).
 2. n., Sohn von 1, zu Rostock, 11741 (S. 424 a, b).
 3. n., die Witteleyesche, in Rostock, 11741 (S. 458 a).
- Wittenbeke.**
1. n., die Wittenbekesche, in Rostock, 11741 (S. 455 a).
 2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 439 a, b).
- Wittenburg:** borg, berch.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 431 b).
 2. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 435 b, 449 a).
 3. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 462 a).
 4. Läder, in Rostock, 11741 (S. 474 b).
- Wittenförden:** -vorde, -vorde.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 437 a, b).
- Witteperl.**
1. die Wittepertsche, in Rostock, 11741 (S. 465 a).
- Witterok:** rock.
1. die Witteroksche, in Rostock, 11741 (S. 450 a).
- v. Wiltorf:** Wiltorpe.
1. Heinrich, Bischof von Ratzeburg, s. Heinrich 2.
 2. Johann, Knappe, verstorben, 11308.
 3. Margarete, Witwe von 2, kauft eine Leibrente aus Mechow zur Stiftung einer Seelenmesse, 11398.
- Wittow:** we.
1. Johann (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 476 b, 493 b).
- Wittstok:** Wistok, Wyzstok.
1. Claus, in Rostock, 11741 (S. 482 b, 491 a).
- Witzkekinus:** s. Witzlau.
- (v.) Witzleben:** Witsleben, (de) Wyzele.
1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 440 a).
 2. Tidke, in Rostock, 11741 (S. 452 a, b).
- Wizlaw:** Witslaus. Koseform: Witzkekinus.
- Wenzels.**
1. Dekan zu Kammin, s. Wenzels.
- Wyzstok:** s. Wittstok.
- Wif, Wilflam:** s. Wu . . .
- Wiesigheer, Wluesbergh:** s. Wullensteger, Wulfsberg
- Wenke:** s. Wu . . .

- Wöbbeke** (Koseform von Walburg): Wöbbeke, Wöbbeke, Wöbbeke, Wöbbeke.
- Badyseren; Bliedernicht, Hosang, Schütte.
- Einwohnerinnen zu Rostock, 11741 (S. 412 b; 422 a; 430 a; 431 a; 432 b; 433 a; 434 b; 455 a; 458 a; 475 a; 484 a, b; 486 a, b).
- Wöbbekendorf:** s. Wöpkendorf.
- Wöbbekow:** Wöbbekow.
- Matthias, in Rostock, 11741 (S. 417 b, 419 a).
- Wöcke:** s. Wölcke.
- Woerente:** s. Wokrent.
- v. Wodenswege:** Gudens.
1. Henning, verpfändet Pacht aus Teschendorf (Stargard), 11481.
- van Woosten:** s. v. Woosten.
- Woke.**
1. Gläutiger der v. Moltke zu Strietfeld, 11726.
- Wokrent:** krente, -crente.
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 491 a, b).
- Woldegk:** deghe, -deke, Woldeke.
1. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 480 a, b).
 2. Johann, Propst zu Friedland, verstorben, 11385.
- Woldemer:** s. Waldemar.
- Wolders:** s. Wolters.
- Woldvogel:** Woltvogel.
1. die Woldvogelsche, in Rostock, 11741 (S. 413 a, b).
- Wolf:** s. Wulf.
- Wolgemo:** gemöte, gheinüf.
1. Matthias, in Rostock, 11741 (S. 451 a, b).
- Wolhandel.**
1. Tidke, Häfner zu Balow, 11448. 11452.
- Wolkow:** we.
1. Margarete, Aelstissin zu Ivenack, (11471). 11719.
- Wollin:** Wollyn, Wolyn.
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 463 a, b).
- Woldorp:** Woltorp.
1. Evert, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).
 2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).
- Wolter:** s. Walter.
- Walters:** ders, -der.
1. Johann, in Rostock, 11741 (S. 421 a, b).
 2. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 461 a, b).
- Woltmann:** -man.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 420 b).
 2. Johann, in Rostock, 11741 (S. 460 a, 473 b).
- Woltvogel:** s. Woldvogel.
- v. Woosten:** Woe, Wü, Wu.
1. Johann, Vater von 2, verstorben, 11533. 11540.
 2. Katharine, Dienerin der Gattin des Herrn Lorenz von Werle, Tochter von 1, 11533. 11540.
- v. Woosten** (Reg. XVIII) = Wöste.
- Wöpkendorf:** Wöbbeckendorf, Wöbbe.
1. Martin, in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).
- Woppoyseke.**
1. Henneke, Bauer zu Platschow, 11448. 11452.
- Wörpel:** Wör, Wor.
1. Balduin, Priester(?) in Rostock, 11741 (S. 475 a, 483 a).
 2. Köpke, in Rostock, 11741 (S. 457 a, b).
 3. Markwart, in Rostock, 11741 (S. 475 b, 483 a).
- Worpmann:** -man.
1. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 488 b).
- Wöschke** (verlesen) s. Wösteke.
- Wüste:** Wöste, Wu, Wü, Wü, Wü, Wü, Wü, Wöste (im Sgl.).
1. n., Schwester von 2, Gattin des Siegfried von Voss zu Ganschendorf, verstorben, 11566.
 2. Arnd, d. a., Knappe, Vetter von 3, erwirbt pfand-

- weise Hebungen aus Ritzerow, 11383. 11471. 11566 (Bruder von 1, zu Gützkow). 11736 (Sgl.).
3. Arnd, Vetter von 2, 11383. 11736 (der junge, Sgl.).
4. Heino, in Rostock, 11741 (S. 435 a).
- Wosteke**: Woscheke (verlesen für Wostheke).
Johann, in Rostock, 11741 (S. 421 b).
- Wostenie**: Wostenye.
Otto, in Rostock, 11741 (S. 479 a).
- Wosting**: styngh, Wostlingh.
Arnd, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).
- Wostrow**, **Wotenows** s. Wu...
Wotyn.
Otto, in Rostock, 11741 (S. 480 b).
- Wotzeke**: zeke, ceke.
1. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 436 a, b).
2. Johann, Schmied in Rostock, 11741 (S. 490 a).
- Wotzelze** s. Zeetz.
- v. Wozenitz**: Wotzenitze, nisse, Wussenitze.
1. Claus, Sohn von 3, Bruder von 2, 4, Vetter von 6, 11505 (Sgl.).
2. Carl, Sohn von 3, Bruder von 1, 4, Vetter von 6, 11505.
3. Hartwig, Ritter, Vater von 1, 2, 4, Vetter von 6, verkauft aus mit seinen Söhnen Besitz zu Teschow, 11505 (Sgl.).
4. Heine, Sohn von 3, Bruder von 1, 2, Vetter von 6, 11505 (Sgl.).
5. Henning, Knappe, verkauft Rente aus Laiken, 11532.
6. Otto, 11405. 11505 (Vetter von 1—4).
- Wrage**, ghe.
Gerd, in Rostock, 11741 (S. 443 a, b).
- Wrange**: ghe.
Lorenz, in Rostock, 11741 (S. 487 a, 489 b).
- Wrede**.
1. Christine, Priorin zu Ivenack, (11471). 11719.
2. Heinrich, zu Parchim, 11690.
3. Johann, Provisor an St. Nicolai zu Rostock, 11363. 11741 (S. 413 a, b).
- Wtzelze** s. Zeetz.
- Wudarg**: dargh.
Tideke, 11726.
- Wulf** (vgl. Wulffhard); Wulf, Wlf, Vulf, Wolf.
v. Negenclank, Sager, Stulp, Stubbe, Tempelmann, Westphal, Wulffman.
- Wulf**, Wulf, Wlf, Vulf.
1. n., zu Warnemünde, in Diensten der Pfundzollerren in Rostock, 11661.
2. n., die Kinder von 10, in Rostock, 11741 (S. 499).
3. Albert, in Rostock, 11741 (S. 477 b).
4. Arnd, in Rostock, 11741 (S. 425 b).
5. Gerd, in Rostock, 11741 (S. 499).
6. Heinrich, Bäcker in Rostock, 11741 (S. 435 a, b).
7. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 414 b, 420 a, 459 b).
8. Henning, in Rostock, 11741 (S. 459 a).
9. Henning, in Wismar, kauft zwei Hufen zu Hornstorf, 11568. 11569.
10. Johann, Rathsherr in Rostock, 11441. 11659 A. 11661 (Pfundzollerherr) 11741 (S. 412 a; Schossherr 1382; S. 479 a; S. 489: Vater von 2, S. 500: Schossherr 1384, 1386).
11. Johann (ob zwei Personen?), in Rostock, 11741 (S. 440 a, 455 a).
12. Peter (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 422 b; 423 a; 438 a, b; 493 a, b).
13. Tideke, in Rostock, 11741 (S. 443 b; S. 500: Raths und Schossherr 1405).
14. Wichard, Hirte in Rostock, 11741 (S. 499).
- Wulffhard** (vgl. Wulf): fardus, pardus.
v. Negenclank.
Priester, Bruder der Bruderschaft St. Gregorii und Augusti zu Parchim, 11532.
- Wulffam**: Wlf.
1. Bertram, Bürgermeister zu Stralsund, 11416.
2. Wulf, in Stralsund, 11667.
- Wulfsberg**: Wulnesberch, Winesberg.
Heinrich, Thesaurar zu Güstrow, 11346. 11384. 11447. 11533. 11540 (koster).
- Wulfkrog**: Wulnekrog, kruch, Wulneskruch, Wulnebroy (entstellt).
1. Heine, grote, s. v. Schwerin 7.
2. Heine, junge, Knappe, s. v. Schwerin 8.
3. Heinecke, s. v. Schwerin 10.
- Wullenleger**: Wislegier.
Heino, in Parchim, 11623 n.
- Wulnebroy** (entstellt) s. Wulfkrog.
- Wulpardus** s. Wulffhard.
- Wulnesberch**, -kruch s. Wulfsberg, krog.
- Wulving**: Wulwung.
v. Oldenburg.
- Wunneke**: Wuncke.
Gerhard, Priester, wird zu einer Vikarei zu Kotelow präsentiert, 11428. 11429 (wird eingeführt). 11544.
- Wussenitze** s. v. Wozenitz.
- Wussow**: Wussow.
Heinrich, pommerscher Ritter, Schwager (sororius) des Bombura Philipp von Helppe, 11662.
- Wüste** s. Wöste.
- van Wüsten** s. v. Wösten.
- Wustrow**: Wo...
Häfner zu Rakow, 11337.
- Wuthenow**: Wotenowe.
Henning, 11684.
- Wvste** s. Wöste.
- Zabel**: Tzabel, -bellus, Sabellus.
v. Helppe.
1. Badstüber in Rostock, 11741 (S. 415 a, 431 b).
2. Einwohner in Rostock, 11741 (S. 425 a, 455 b).
- Zabel**.
1. Heino, Vater von 2, zu Parchim, 11623 n.
2. Nicolaus, Sohn von 1, zu Parchim, 11623 n.
- Zachow**: we, Czachow, Sachowe.
1. Arnold, Notar des Herzogs Johann I. von Meklenburg, 11327. 11495.
2. Berthold, in Rostock, 11741 (S. 436 a).
3. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 450 a, b).
4. Johann, in Rostock, 11741 (S. 460 a, b).
- Zadenbeke**, **Zagher** s. S...
Zalwert s. Salwerte.
- Zalsenborch**.
Tideke, in Rostock, 11741 (S. 495 a).
- Zapkendorf**: Zapkekendorp, Cza, Sa...
1. Curt, beim Herrn Lorenz von Werle, 11533. 11540 (Schreiber) — pape — desselben.
2. Heinrich, besitzt einen Hof zu Glasewitz, 11598.
- Zarnekow**: Zarnekowe.
Pietrich, in Rostock, 11741 (S. 494 b, 495 a).
- Zarnewanz**: Zarnewanz, want...
1. n., Witwe von 3, in Rostock, 11741 (S. 473 b).
2. Claus, in Rostock, 11741 (S. 414 a).
3. Reinmar, in Rostock, 11380. 11741 (S. 473 a: Gatte von 1, verstorben).
- Zasse** s. Suss.

- Zeherin:** Cze-
Dietrich, Pfarrer zu Lichtenberg, 11730.
de Zee, Zeeberch s. S. ...
Zeez: Wotzetze, Wtzetze.
1. Peter, in Rostock, 11741 (S. 478 b).
2. Siegfried, in Rostock, 11741 (S. 420 a, b).
Zefridus s. Siegfried.
Zegheode s. S. ...
Zegheband, Zeghehardus, Zegheier s. Sege ...
Zegheike s. Segeike.
v. Zehna: de Cene, Se-
1. Bernd, in Rostock, 11741 (S. 496 a, b).
2. Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 442 a, b).
3. Johann, in Rostock, 11741 (S. 440 a, b).
Zehusen s. Seehausen.
Zelyghe s. Selig.
Zelmerstorp s. Selhurstorf.
de Zelowe s. v. Selow.
Zemmelowe s. Semlow.
Zentel: Tzen-
1. Ermgard, Gattin von 2, Schwester der Katherine, zu Brühl, 11573.
2. Henneke, Gatte von 1, zu Brühl, 11573.
Zepelin: Trepelin, lyn, Zepelyn, Sepelyn (im Sgl.).
1. Bolte, Knappe, Bruder von 3, auf Korkwitz, 11650.
2. Claus, Knappe, 11737 (Sgl.).
3. Vleke, Bruder von 1, 11650, 11727.
v. Zernin: Cornyn, Czer-
Alard, Knappe, beim Herzog Johann von Meklenburg, auf Hans Stargard, verkauft eine Rente aus Schönbeck, 11385 (Sgl.), 11495.
v. Zibühl: v. Tzibul.
1. Claus, s. v. Bülow 6.
2. Godeke, s. v. Bülow 14.
3. Heinrich, s. v. Bülow 20.
Zicker: Zyker, Siker (im Sgl.).
Heinrich, zu Witzin, 11656 (Sgl.).
v. Ziekhusen: Cikhuzen, Sichusen, -hus, -husen (im Sgl.), -husen (im Sgl.).
1. Albert, hat Aecker zu Danmhusen, 11541.
2. Martin, Knappe, Bruder von 3, Vater von 4, 5, zu „Poverstorf“, verkauft wiederkauflich seinen Besitz zu „Klein-Poverstorf“, 11530 (Sgl.).
3. Otto, Bruder von 2, 11530 (Sgl.).
4. Otto, Sohn von 2, Bruder von 5, 11530 (Sgl.).
5. Tiedeke, Sohn von 2, Bruder von 4, 11530 (Sgl.).
Zifrid (im Sgl.) s. Siegfried.
de Zyma s. v. Simen.
Zimmermann: Timmerman, Tymmer, Carpentator.
1. n., in Rostock, 11741 (S. 494 a).
2. n., die Zimmermannsche, in Rostock, 11741 (S. 435 b).
3. Claus (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 441 b, 448 a, 449 b).
4. Claus, in Rostock, flüchtig, 11741 (S. 428 a).
5. Gottschalk, in Rostock, 11741 (S. 472 a, b).
6. Heinrich (ob immer derselbe?), in Rostock, 11741 (S. 421 a, 447 a, 475 a, 486 b).
7. Heinrich, in Rostock, (verstorben), 11741 (S. 435 a).
8. Jakob, in Rostock, 11741 (S. 495 a, b).
9. Simon, in Rostock, 11741 (S. 440 b).
10. Vieke, in Güstrow, kauft ein Eichenholz in Glasewitz, 11598.
11. Vieke, in Rostock, 11741 (S. 424 a).

- Zynstede.**
Heinrich, in Rostock, 11741 (S. 436 a).
Zyrokas s. Sirik.
Zisendorf: -dorff, Zysendorp, Tzysendorp, Cysen, Sisen, Tzizen, Tzayzen, Czayzen-
1. n., in Ribnitz, 11726.
2. Beke, Gattin von 12, 11595, 11653.
3. Claus, in Rostock, 11741 (S. 437 b).
4. Curt, in Rostock, 11741 (S. 433 b).
5. Detlev, 11543, 11595 (Sgl. mit den erkennbaren Buchstaben: ert Z), 11741 (S. 471 a, b; in Rostock).
6. Heinrich, 11543, 11595, 11741 (S. 472 b; 473 a, b; in Rostock).
7. Johann, 11576 (Sgl.), 11658 (Sgl.).
8. Matthias, Bruder von 9, Vetter von 10, erwirbt Ländereien auf der Bitzower Stadtfeldmark, 11677.
9. Otto, Bruder von 8, Vetter von 10, 11677.
10. Otto, Sohn von 11, Vetter von 8, 9, 11677.
11. Silbeke, 11669 B, 11677 (Vater von 10).
12. Volrath, besitzt den grossen Hof zu Lütten-Klein mit der Hälfte des Dorfes, 11543, 11595 (gen. Krit, Gatte von 2, verkauft diesen Besitz, Sgl.). 11653 (bei den Herzogen von Meklenburg).
Zyais s. Sisk.
Ziued s. Siegfried.
de Zywan s. v. Schwan.
Zoobte, Zoobtes s. S. ...
Zoyke: Zöy, Töy-
Sichiemole.
Zoldan.
Claus, in Rostock, 11741 (S. 475 b).
Zoileman s. So ...
Zoltwedel s. Salzwedel.
Zorowe s. So ...
van Zost s. v. Soest.
Zucowe s. v. Sukow.
v. Züle: Zü-, Tzu-, Tzü-, Tzü-
1. Dietrich, Ritter, bei den Herzogen von Meklenburg, 11433, 11452.
2. Johann, Mönch zu Reinfeld, 11602.
3. Volrath, 11323.
v. Zülöw: Tzulow(e), Tzulow(e), Tzulow (im Sgl.), Czülowe.
1. Gottschalk, Ritter, bei den Herzogen von Meklenburg, 11433, 11452, 11654, 11714.
2. Gottschalk, Knappe, zu Renzow, 11634 (S. 305, Sgl.).
Zunnenberch s. So ...
Zure s. Su ...
Zuraw: Surow(e), Surow.
Johann, Rathsherr zu Wismar, 11342, 11436, 11473 n (d. Altere: 1361), 11512, 11591, 11599, 11600, 11688.
Zusid s. Soest.
Zwansee s. Schwansee.
Zweedorf: Tzweedorp-
die Zweedorfsche, in Rostock, 11741 (S. 471 a).
(van) Zwerin s. (v.) Schwerin.
Zwertling s. Sw ...
Zwertze, Zweruezze s. Schwaas, v. Schwarfs.
Zwetzyn s. Schw ...
Zwiceimann (ob von Schwiesel?).
1. Dietrich, besitzt Aecker auf dem Stadtfelde von Güstrow, 11668.
2. Nicolaus, Pfarrer an der Pfarrkirche zu Güstrow, 11377.
Zwinekendorp s. Schwinckendorf.
Zwysow s. Schwiesow.

III.

Personen-Register.

(Nach Ständen.)

Eine alphabetische Übersicht findet man am Schlusse.

Päpste.

n., 11491.
 Alexander IV. (1254—1261).
 Bonifaz VIII. (1294—1303).
 Clemens V. (1305—1314).
 Clemens VI. (1342—1352).
 Innocenz VI. (1352—1362).
 Urban VI. (1378—1389).
 Clemens VII. (1378—1394).

Kardinäle.

Bischof von Tusculum (Frascati): Johann (Boccamazza, 1285—1309).
 Priester tit. St. Laurentii in Lucina: Guido (abbas Cistercii, 1262—1272).
 tit. St. Sabinæ: Johann (de Aurelia, 1378—1385).

Päpstliche Beamte und Würdenträger.**Auditor.**

Harburg, Wilhelm.

Collector

der Einkünfte der päpstl. Kammer: n., 11410.

Conservatoren für

Donikapitel Riga: Bischof von Dorpat.
 Bischof von Havelberg.
 Bischof von Ratzeburg.
 Propst, Dekan und Kapitel zu Schwerin: Roland, Dekan zu St. Blasien in Braunschweig.
 Ertmar, Kantor zu Lübeck (Subconservator).
 Warendorf, Gottfried, Propst von Eutin (Subconservator).
 Propst von Ratzeburg: Dekan von Hamburg.
 Warendorf, Gottfried, Propst zu Eutin (Subconservator).
 Kloster Rehna: Koesfeld, Heinrich, Kantor zu Hamburg.
 Kommissar.
 Gerhart, Abt zu Clairvaux und Boudeloo.

Legaten (Nuntii).

n., 11410.
 Johann, Kardinalbischof von Tusculum (Boccamazza, 1285—1309).
 Guido, Kardinalpriester tit. St. Laurentii in Lucina (abbas Cistercii, 1262—1272).
 Johann, Bischof von Schleswig.

Prälaten

in Niedersachsen: n., 11708 (S. 378).
 in den Erzstiften Bremen u. Magdeburg: n., 11708 (S. 378).
 im Ausschusse der Salzlegüter zu Lüneburg zur Tilgung der Stadtschulden: n., 11722.

Erzbischöfe von

Bari: Bartholomæus (Prignano, 1377—1378, dann Papst Urban VI.).
 Bremen: n., 11708.
 Land: Magnus (Nicolai, 1379—1390).
 Magdeburg: Peter (1372—1381).
 Albrecht (v. Querfurt, 1382—1403).

Bischöfe von

Börlum: Sweno (1370—1396).
 Brandenburg: n., 11708.
 Curland: Otto (1371—1392).
 Dorpat: n., 11579.
 Halberstadt: n., 11708.
 Havelberg: n., 11439 (S. 133).
 Dietrich II. (Mann, 1370—1385).
 Kammin: n., 11662 n.
 Heinrich (v. Wachholz, 1301/2—1317).
 Johann (Herzog von Sachsen-Lauenburg, 1344—1370).
 Philipp (v. Heilberg, 1370—1385).
 Konrad (von Gosenheim, 1379—1386).
 Florenz (v. Wevelinghoven, 1364—1379).
 n., 11366 (S. 5). 11324, 11430, 11494, 11628.
 Ratzeburg: Ludolf (I., 1236—1250).
 Volrath (v. Dorne, 1335—1355).
 Heinrich II. (v. Wittorf, 1367—1384).
 Gerhard (v. Holdorf, 1385—1395).

(Bischöfe)

- Schleswig: Johann (von Gudensberg [Schonetele], 1375—1421).
 Schwerin: n. 11913. 11353. 11523 n. 11576. 11658. Johann (Gane v. Putlitz, 1322—1331).
 Friedrich (II, v. Bälou, 1366—1375).
 Melchior (Herzog von Brannschweig-Griibenhagen, 1375—1381).
 Markwart (Bernann, 1375, gest. 1378, 17. Sept.), electus.
 Potho (Johann, v. Pothenstein, 1381, gest. 1390, eingesetzt vom Papst Urban VI.).
 Johann (Junge, 1381—1388, gewählt vom Kapitel, electus).
 Gerhard (1382 Gegenbischof, des Papstes Clemens VII.).
 Rudolf (Herzog von Meklenburg-Stargard, 1390, gest. 1415).
 Ulrich (II, Herzog von Schleswig-Holstein, 1603—1624) Administrator.
 Verden: Johann II. (v. Zesterfleth, 1381—1389).
 Heinrich (1382, Gegenbischof, des Papstes Clemens VII.).

Administratoren

des Bistums Ratzeburg: n., 11585.

Generalvikar

des Bischofs Konrad von Lübeck: v. Geisenheim, Johann.
 des Bistums Schwerin: Ulrich II., s. Bischöfe.

Präpate der Dom- und Kollegiatkirchen zu

- Berglun: Johann.
 Bützow: Moriz, Heinrich.
 Eutin: Warendorf, Gottfried.
 Güstrow: n., 11453.
 v. Hachede, Meinhard.
 Benzerstorf, Gerhard.
 Kammin: v. Mantuffel, Eckhard.
 Lübeck: Johann.
 Ratzeburg: n., 11494. 11628.
 v. Holdorf, Gerhard.
 Schwerin: v. Maltzan, Hermann (kommt 1318—1331 vor).
 Foisan, Albert.
 Albrecht, Eler.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.
 der Diöcese Ratzeburg: n., 11494 (S. 184). 11585. 11707. 11708.

Prioren der Dom- und Kollegiatkirchen zu

- Ratzeburg: n., 11628.
 v. Bücher, Löder.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.

Dekane von

- Braunschweig, St. Blasien: Rohnd.
 Bützow: n., 11456.
 v. Langenhof, Heinrich.

(Dekane)

- Güstrow: n., 11453.
 v. Güstrow, Nicolaus.
 Hamburg: n., 11494 (S. 185).
 Kammin: n., 11662 n.
 Wenzels, Wizlav.
 Lübeck: Eberhard.
 Schwerin: n., 11325.
 Junge, Johann.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.

Vicedekan von

- Güstrow: Perdöhl, Johann.

Archidiakone und (Land-)Präpste von

- Friedland: Woldegk, Johann, verstorben.
 Bruggow, Johann.
 Rostock: Moriz, Heinrich.
 Kalen, Matthaeus (Vikar desselben).
 Meintz, Johann.
 Ruppın: Mowe, Christoph.
 Stolpe: Borko.
 Usedom: v. Helpe, Philipp.
 Waren: Foisan, Albert.
 Wittstock: Heinrich.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.

Kantoren von

- Hamburg: Koesfeld, Heinrich.
 Kammin: v. Behr, Heinrich.
 Lübeck: Ertnar.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.
 Güstrow: Rudolfs, Berthold.
 Kammin: Glasenap, Johann.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.

Thesaurare (koster) von

- Güstrow: Wulfaberg, Heinrich.
 Kammin: Berser, Bernhard.
 Schwerin: Swydeger, Albert.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck, Ratzeburg, Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.

Vicedominus von

- Kammin: v. Demmin, Johann.

Monitor in

Schwerin: n., 11693.

Almosenvertheiler (elemosinarius) in

Güstrow, Dom: Römer, Konrad.

Canonici von

Bardewik: n., 11722.
 Braunschweig, St. Blasien: n., 11722.
 Bützow: n., 11426, 11450, 11456, 11457.
 v. Bülow, Johann, verstorben.
 v. Bülow, Nicolaus, verstorben.
 Willershagen, Nicolaus.
 Coimbra: de Barluto, Lorenz.
 Güstrow: n., 11358 (S. 52), 11898, 11401, 11447.

11453, 11577.

v. Bülow, Gemeke.

v. Bülow, Johann.

Grise, Johann.

Katzow, Nicolaus.

Rudolf, Johann.

Teterow, Gerwin.

Hamburg:

n., 11722.

Kammin:

n., 11453, 11662.

Borko.

v. Helpte, Philipp.

Wilken, Johann.

Lübeck:

n., 11379.

Bernmann, Markwart, verstorben.

Eberhard, Hartwig.

Hahn, Nicolaus.

Kremb, Jakob.

Osenbrügge, Hermann.

v. Plessen, Antonius.

Schwarz, Johann.

Osenbrück, St. Johannis: Junge, Friedrich.

Ramelsloh: n., 11722.

Ratzeburg: n., 11308, 11350, 11437, 11494.

v. Parkentin, Detlev.

Pion, Johann.

Segehard.

Riga:

Johann.

Schleswig:

v. d. Möhlen, Hermann.

Schwerin:

n., 11325, 11353, 11409 n., 11537 n., 11708.

Junge, Friedrich.

Moriz, Heinrich.

Strengnäs: n., 11500.

Verden, Dom: n., 11722.

St. Andreas: n., 11722.

in Niedersachsen: n., 11708 (S. 378).

der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707, 11708.

der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck,

Ratzeburg, Schwerin, Verden: n.,

11707, 11708.

der Diöcese Halberstadt: n., 11708.

Kapitel von

Bardewik: 11722.
 Borglum: 11496.
 Braunschweig, St. Blasien: 11722.
 Broda: a. Konvent.
 Bützow: 11406 u. 11426, 11450, 11456, 11457.
 Eldena (Meklb.): a. Konvent.

(Kapitel)

Güstrow: 11305, 11367, 11358, 11377, 11384 (Sekret).

11412, 11423, 11447, 11453.

Havelberg: 11722.

Hamburg: 11439 (S. 133).

Kammin: 11453, 11662.

Lübeck: 11379, 11613 (Sachensgl.), 11722 (S. 391).

Magdeburg: 11335 (S. 38).

Ramelsloh: 11722.

Ratzeburg: 11308, 11330 (Sgl. = 1594), 11546, 11585.

11692, 11628.

Riga: 11579.

Schwerin: 11313, 11325, 11353, 11361, 11459.

11509 A. B., 11548, 11610, 11622

(Sachensgl. = 3065), 11669 A. 11708.

11714.

Verden, Dom: 11722.

St. Andreas: 11722.

der Diöcese Schwerin: 11410.

Generalofficial und Officiale

des Bischofs von Havelberg: Roth, Otto.

des Bischofs von Ratzeburg: n., 11494.

Ketel, Johann, Generalofficial.

des Bischofs von Schwerin: n., 11584 (S. 261).

des Archidiacons von Rostock: n., 11377.

Richter.

Kardinalpriester tit. St. Sabinae: Johann.

Propst von Entin: Warendorf, Gottfried.

von Güstrow: Bengerdorf, Gerhard.

v. Hachede, Meinhard.

Propste der Ratzeb. Diöcese: n., 11494 (S. 184).

Dekan von Braunschweig, St. Blasien: Roland.

Archidiaconus von Rostock: Moriz, Heinrich.

Kantor von Hamburg: Koesfeld, Heinrich.

von Lübeck: Ertmar.

Scholasticus von Güstrow: Rudolfs, Berthold.

Officiare der Bischofe von Ratzeburg: n., 11494 (S. 184).

des Bischofs von Schwerin: n., 11584 (S. 261).

des Archidiacons von Rostock: n., 11377.

Familiares (geistliche Personen)

des Bischofs Heinrich von Ratzeburg:

n., 11306 (S. 6), 11430, 11478.

v. Giltten, Werner.

v. Güstrow, Nicolaus.

v. Parkentin, Detlev.

Schildstein, Dietrich.

Wedekinds, Hermann.

Antoniter.

Praeceptor (Meister und Gebietiger) zu Tempzin: Dronetus.

Krahn, Johann (1512).

Boten (Legaten): n., 11614, 11662 (S. 332) n. n.

Dronetus.

Brüder: n., 11662 n.

Dominikaner.

Provizialvikar: Blumenberg, Johann.

Prior zu Wismar: Eler.

Subprior zu Wismar: Hartwig.

Lektor zu Wismar: Arnold.

(Dominikaner)

Konvent zu Wismar: 11322.
 Brüder zu Isolt: n., 11623.
 zu Rostock: Critz, Nicolaus.
 Retschendorf, Johann.
 Thomas.
 Westphal, Gerwin.
 zu Wismar: n., 11322. 11433.
 Grave, Johann.
 Monnik, Heinrich.
 Schütte, Heinrich.
 Walmstorf, Johann.
 Wetzel, Hermann.

Franziskaner.

Gardian zu Rostock: Matthias.
 der Klarissen zu Ribnitz s. Spalte 2
 unten.
 Lektor zu Rostock: Rodenkirchen, Johann.
 Konvent zu Rostock: 11515 n. 11672 u. n.
 Brüder zu Parchim: n., 11623 n.
 zu Rostock: n., 11672 u. n.

Johanniter.

Komthur zu Kraak: Bosseke, Ulrich.
 Brüder zu Lyehen: Böhle, Arnold.
 Gottfried.

Äbte von

Bogdeloo: Gerhard.
 Clairvaux: Gerhard.
 Dargun: v. Rostock, Gregor (gest. 1381, 15. Mai).
 Doberan: n., 11346. 11712.
 Gottschalk (1361—1384).
 Martin (1384—1389).
 Witte, Bernhard (1424—1441).

Harsefeld: n., 11722.
 Hiddensee: n., 11722.
 Himmelfort: Markwart.
 Lüneburg: n., 11722.
 Neuenkamp: n., 11722.
 Oldenstadt (Alt-Uelzen): n., 11722.
 Reinfeld: Heinrich.
 Nicolaus.
 Riddagshansen: n., 11722.
 Scharnebek: n., 11722.
 Alt-Uelzen: s. Oldenstadt.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck,
 Ratzeburg, Schwerin, Verden: n.,
 11707. 11708.
 der Diocese Halberstadt: n., 11708.

Äbtissinnen von

Ivenack: n., 11719.
 Walkow, Margarete.
 Ribnitz: n., 11349. 11576. 11607. 11650. 11658.
 Zarrentin: n., 11433.

Präpöte der Klöster zu

Boitzenburg: Schepelitz, Vico.
 Broda: Heinrich.
 Buxtehude: n., 11722.
 Dambek: n., 11722.
 Diestorf: n., 11722.

(Präpöte)

Dobbertin: n., 11180 B (S. 176).
 Bengerstorf, Gerhard.
 Nicolaus.
 Elstorf: n., 11722.
 Eldena (Meklb.): n., 11431. 11708.
 Heiligenthal: n., 11722.
 Isenbagen: n., 11722.
 Ivenack: n., 11471. 11719.
 Köslin: Wilkens, Johann.
 Lüne: n., 11722.
 Malchow: n., 11547.
 v. Baumgarten, Gerd.
 Mariensee: n., 11722.
 Medingen: n., 11722.
 Neukloster: Reinwerstorf, Johann (abgesetzt 1385,
 10. Aug.).
 Praet, Johann (eingesetzt 1385, 10. Aug.).
 Rehna: n., 11707.
 Rostock, Heil. Kreuzkloster:
 n., 11374.
 Berthold.
 Johann.
 Rühn: n., (= Mulow, Heinrich?), 11337. 11396.
 Mulow, Heinrich, verstorben.
 Walsrode: n., 11722.
 Wanzka: Arnd.
 Wienhausen: n., 11722.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707.
 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck,
 Schwerin, Verden: n., 11707. 11708.
 der Diocese Halberstadt: n., 11708.
 der Diocese Ratzeburg: n., 11494 (S. 184, 11585. 11707.
 11708.

Unterpropst von

Neukloster: Ketelholt, Otto.

Prioren der Klöster zu

Broda: n., 11439.
 Doberan: v. Kardorf, Lütke.
 Plate, Johann.
 Himmelfort: Boor, Gerhard.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707. 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck,
 Ratzeburg, Schwerin, Verden: n.,
 11707. 11708.
 der Diocese Halberstadt: n., 11708.

Priorinnen von

Dobbertin: Oda.
 Eldena (Meklb.): v. Halberstadt, Gertrud.
 Ivenack: n., 11719.
 Wrede, Christine.
 Malchow: n., 11547.
 v. Hagen, Ida.
 Neukloster: n., 11701.
 Rehna: n., 11707.
 Rühn: n., 11337.

Gardiane (Provisoren, Vorsteher) des Klosters zu

Ribnitz: n., 11576. 11607. 11650. 11658.
 Dietrich.

Provisoren (Vorsteher) der Klöster zu

Ivenack: n., 11719.
 Glöw, Andreas.
 Ribnitz: s. Gardiane.

Beichtväter der Klöster zu

Dobbertin: Holle, Bernd.
 Rostock, Heil. Kreuzkloster: Warendorf, Albert.
 Wanzka: Gerl.

Custos zu

Rostock, Heil. Kreuzkloster: Warendorf, Albert.

Custodin zu

Eldena (Meklb.): n., 11582.

Schatzmeister zu

Doberan: Lasche, Hermann.

Kellnermeister zu

Doberan: Plate, Johann.

Gastmeister zu

Doberan: Parin, Henning.

Backofenmeister zu

Doberan: Brühshaver, Lutter.

Kornschreiber zu

Doberan: Buchholz, Hermann.

Mönche zu

Dargun: Westphal, Johann.
 Doberan: n., 11601.

Parin, Henning.
 Prahl, Arnold.

Witte, Eckhard.
 Himmelpfort: v. Helpte, Eckhard.

Roggentin, Heinrich.
 Reinfeld: Koesfeld, Markwart.

v. Zule, Johann.
 in den Feldklöstern: n., 11696.

im Lande Gnolen: n., 11417.

Nonnen zu

Dobbertin: n., 11311 (S. 12), 11312 (S. 14), 11413, 11466.

Samckow, Agnes.
 Samckow, Holburg, Frau.

Eldena (Meklb.): n., 11431, 11462, 11708.
 Barnemann, Adelheid.

Dumeken, Gescke.
 Ivenack: n., 11471, 11719.

Wilde, Wendelmus.
 Lüne: n., 11499.

Malchow: n., 11529, 11547, 11633.
 Neukloster: n., 11791.

Prez: n., 11499.
 Rehna: n., 11499, 11707.

n., Schwester-tochter der Gattin des
 Tinnus v. Kiel, 11499.

Badysereu, Syrdaris.
 Badysereu, Wobbeke.

(Nonnen)

(Rehna) v. Hachede, Abel.
 v. Hachede, Gescke.
 Katharine, Tochter der Katharine von
 Hachede.

v. Kiel, Metteke.
 Ribnitz: Lange, Telske
 n., 11349, 11499.

Retchendorf, Adelheid.
 Retchendorf, Gertrud.

Westphal, Gertrud.
 Rostock, Heil. Kreuzkloster: n., 11670.

Adelheid.
 Gorow, Gertrud.
 Make, Gertrud.

Sana, Gertrud.
 Wanzka: n., 11439 (S. 130), 11469, 11570, 11728.

Zarrentin: n., 11433, 11499.
 der Diöcese Ratzeburg: n., 11494.

Konverse zu

Rehna: Dricberg, Hermann.

Generalkapitel

des Cisterzienserordens: 11712.

Konvente von

Broda: 11439.
 Buxtehude: 11722.

Dambek: 11722.
 Diestorf: 11722.

Dobbertin: 11304, 11413, 11466, 11480 A, B, 11684,
 11724, 11732.

Doberan: 11346, 11365, 11366, 11519, 11564, 11580,
 11581, 11583, 11592, 11601, 11620, 11627,
 11637, 11712, 11722, 11729 (Sgl. = 5769).

11737.
 Ebstorf: 11722.

Eldena (Meklb.): 11431, 11462 (Kapitel), 11582, 11708.
 Harsefeld: 11722.

Heiligenthal: 11722.
 Hiddensee: 11722.

Himmelpfort: 11301, 11302, 11695.
 Isenlagen: 11722.

Ivenack: 11471, 11719 (Sgl. Abb.).
 Lüne: 11722.

Lüneburg: 11722.
 Malchow: 11529, 11547, 11587, 11633, 11731.

Marieusee: 11722.
 Medingen: 11722.

Neuenkamp: 11722.
 Neukloster: 11492, 11701, 11722.

Nydala: 11625.
 Oldenstadt (Alt-Uelzen): 11722.

Ratzeburg: s. Kapitel.
 Rehna: 11439, 11707.

Reinfeld: 11317 u. n., 11602, 11722.
 Ribnitz, St. Claren: 11349, 11421, 11499, 11576, 11607,
 11650, 11658, 11726.

Riddagshausen: 11722.
 Rostock, Heil. Kreuzkloster: 11374, 11660, 11670, 11733.

Röhm: 11347, 11396, 11407, 11553.
 Scharnebek: 11722.

Alt-Uelzen: s. Oldenstadt.
 Walsrode: 11722.

(Konvente)

Wanzka: 11439 (S. 130), 11469, 11624 (Sgl. = 5171).
 Wienhausen: 11722.
 Zarrentin: 11433.
 der Diöcese Ratzeburg: 11494.
 der Diöcese Schwerin: 11410.

Pfarrer von

Belitz: n., 11608.
 Boizenburg: Reinwerdt, Johann.
 Bössow: Kettelhoft, Nicolaus, verstorben.
 Bülow: Winold, Johann.
 Bütow: Cracovius, Andreas (im 17. Jahrh.).
 Dahlen: Dahlen, Johann.
 Dassow: n., 11430.
 Gadebusch: n., 11307 (S. 7).
 Grabow: n., 11448.
 Grevesmühlten: Rikwarts, Johann, mit der Pfarre prov. Segehard.
 Güstrow, Pfarrkirche: Zweilman, Nicolaus.
 Hildebrandshagen: Klocksin, Jakob.
 Hohenkirchen: n., 11508.
 Kalkhorst: n., 11306 (S. 5).
 Kalkhorst: Volmar.
 Kanzow: Heinrich.
 Altkarin: n., 11492.
 Kirch-Kogel: n., 11485.
 Kotlow: Klompow, Otto.
 Lychen: Bidu, Arnold.
 Lichtenberg: Zebelin, Dietrich.
 Lübbestorf: n., 11429.
 Lübow: Tode, Hermann (gest. 1882, 18. Nov.).
 Lüchow, Dose.
 Malchin: n., 11433.
 v. Wangelin, Johann.
 Meßlin: Wilz, Johann.
 Mölln: Bartholomäus.
 Neu-Brandenburg: n., 11439 (S. 131).
 Neukalen: v. Levetzow, Nicolaus.
 Neversin: Huls, Heinrich.
 Parchim, St. Georgen: n., 11311 (S. 12), 11312 (S. 14).
 v. Plau, Heinrich.
 St. Marien: n., 11320.
 Gieschow, Gerhard.
 Hohen-Pritz: Sternberg, Martin.
 Ratzeburg, St. Georgen: Plön, Johann.
 St. Petri: Schuidhagen, Dietrich.
 Schönberg: v. Relma, Heinrich.
 Schildhausen: Hildebrand.
 Spornitz: Schönberg, Johann.
 Sülze: Mürmester, Johann.
 Teterow: Vogelsang, Gerl.
 Vietlshle: Prast, Johann.
 Voigtsdorf: Heinrich.
 Waren: n., 11424.
 Rulow, Dietrich.
 Warin: n., 11489 n (1577).
 Johann.
 Wesenberg: Nicolaus.
 Wismar, St. Georgen: n., 11375.
 v. Plessen, Bernhard.
 St. Marien: Rudolphe, Johann.
 St. Nicolai: n., 11534.
 Ketel, Johann.
 Wustrow: n., 11614.

(Pfarrer) *

Zechlin: Sternberg, Matthias.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707, 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck,
 Verden: n., 11707, 11709.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.
 Ratzeburg: n., 11585, 11707, 11708.
 Schwerin: n., 11701, 11707, 11708.
 im Lande Gnoien: n., 11417.

Vicepfarrer von

Hohenkirchen: n., 11508.
 der Erzdiöcesen Bremen und Magdeburg: n., 11707, 11708.
 der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin, Lübeck,
 Verden: n., 11707, 11709.
 der Diöcese Halberstadt: n., 11708.
 Ratzeburg: n., 11585, 11707, 11708.
 Schwerin: n., 11701, 11707, 11708.

Vikare, Kapellane, Altaristen, Priester, Kleriker.

a) Nach Ländern.

Gnoien: n., die Pr., 11417.
 Niedersachsen: n., die Kler., 11708 (S. 378).

b) Nach Erzdiöcesen und Diöcesen.

Brandenburg: n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707, 11708
 (die Pr., Kler.).
 Bremen: n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707, 11708
 (die Pr., Kler.).
 Grünwald, Detlev, Kler.
 Halberstadt: n., die Pr., Kler.: n., 11708.
 Havelberg: n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707, 11708
 (die Pr., Kler.).
 Backhus, Johann, Pr.
 Becker, Heinrich, Pr.
 Betz, Nicolaus, Pr.
 Bielsfeld, Johann, Kler.
 v. Brandenburg, Peter, Alt.
 Elias, Johann, Kler.
 Erdmann, Albert, Pr.
 Fahrenholz, Dietrich, Pr.
 Gramin, Almar, Pr.
 Kanolt, Nicolaus, Pr.
 Klingenberg, Johann, Kler.
 Külle, Matthias, Pr.
 Mollenbek, Johann, Pr.
 Schröder, Matthias, Pr.
 Slotke, Johann, Pr.
 Thoeke, Dietrich, Pr.
 Kammin: n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707, 11708
 (die Pr., Kler.).
 Luchte, Bernhard, Kler.
 Möller, Hermann, Kler.
 Möller, Johann, Kler.
 v. Münster, Bernhard, Kler.
 v. Münster, Hermann, Kler.
 Pansin, Henning, Kler.
 Köln: Pape, Berthold, Pr.
 Lübeck: n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707, 11708
 (die Pr., Kler.).
 Verwe, Jakob, Pr.
 Magdeburg: n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707, 11708
 (die Pr., Kler.).
 Mainz: Heidegen, Johann, Kler.
 Minden: v. Reen, Albert, Kler.

(Vikare, Kapellane, Altaristen, Priester, Kleriker)*

Naumburg:	Brachmann, Gregor, Kler.
Odense:	v. Reventlow, Johann, Kler.
Paderborn:	Barkhausen, Hermann, Kler. Lübbert, Kler.
Ratzeburg:	n., der Klerus, 11494. 11585 (die Pr.). 11707 (die Vik., Alt., Pr., Kler.). 11708 (die Pr., Kler.).
	Bandow, Johann, Pr. Buttow, Gottfried, Kler. v. Mölln, Jakob, Kler. Rikwarts, Johann, Kler. Sammis, Johann, Kler. Winolds, Johann, Kler.
Schwerin:	n., die Kler., 11584 (S. 260). 11701 (die Vik., Alt., Pr., Kler.). 11707. 11708 (die Pr., Kler.). v. Barth, Arnold, Kler. Baumgarten, Johann, Pr. Beister, Bernhard, Kler. Bismow, Matthias, Kler. Dreier, Johann, Kler. Goldberg, Thomas, Pr. Gramstorf, Markwart, Pr. Grotekop, Heinrich, Pr. Kistenmacher, Johann, Kler. (15. Jahrh.). Kölle, Rudolf, Kler. Kusel, Heinrich, Kler. Ludolfs, Heinrich, Kler. v. Materssen, Bernhard, Kler. v. Münster, Hermann, Kler. v. Redewik, Wigger, Kler. Rode, Dietrich, Kler. Tschentin, Nicolaus, Kler. Wanckow, Nicolaus, Kler. Warnow, Lambert, Kler. v. Werder, Nicolaus, Pr.
Utrecht:	Bunt, Siegfried, Kler.
Verden:	n., die Vik., Alt., Pr., Kler., 11707. 11708 (die Pr., Kler.). Schildestein, Dietrich, Pr. Vogel, Johann, Kler.
c) Nach Archidiakonaten	
Rostock:	n., die Pr., Kler., 11581 (S. 261).
d) Nach Orten.	
Belitz:	n., der Vik., 11608.
Bützow:	n., die Vik., 11426. 11456. 11457. Brokhusen, Nicolaus, Vik., Pr. Wangar, Peter, Vik.
Dassow:	n., Vik., 11430.
	Kreie, Markwart, Vik.
Dobbertin:	Holle, Bernd, Pr.
Eldena:	n., der Kap., 11708.
Friedland:	Ukermann, Heinrich, Vik.
Gadebusch:	n., die Vik., Kap., 11307 (S. 7). Markwarte, Johann, Vik.
Grabow:	n., Vik., 11448. 11452. Bersekow, Johann, Pr. Falke, Hermann, Pr. Falke, Nicolaus, Pr. Kalf, Johann, Pr. Krahn, Peter, Pr.
Güstrow:	n., die Vik., 11358 (S. 52). 11398. 11491. Ambundt, Johann, Vik.

(Vikare, Kapellane, Altaristen, Priester, Kleriker)

(Güstrow)	Blumendal, Johann, Vik., Pr. Hofmeister, Lambert, Vik. Krämer, Jakob, Vik. Römer, Konrad, Vik. Schumacher, Heinrich, Vik. Schwinge, Markwart, Vik. Treptow, Heinrich, Vik., Pr.
Ivenack:	Gilow, Andreas, Pr.
Kalkhorst:	n., Vik., 11306 (S. 5). n., Pr., 11306 (S. 6).
Kolberg:	Kokenmeister, Johann, Vik.
Kotelow:	Wunneke, Gerhard, Vik.
Lage:	Praht, Johann, Vik.
Lübeck:	n., die Vik., 11379. Cure, Johann, Vik. Klutekow, Haase, Vik. Rode, Heinrich, Vik. Schwansee, Johann, Vik.
Länaburg, St. Johannis:	Schildstein, Dietrich, Vik.
Mölln:	v. d. Böken, Johann, Vik. Fröcke, Johann, Vik. Grün, Peter, Kap. Köster, Heinrich, Pr. Lübeck, Heinrich, Pr. Rulow, Heinrich, Vik. Rulow, Nicolaus, Vik. Wangelow, Heinrich, Pr. n., Pr., 11565.
Parchim:	Goldberg, Thomas, Pr. v. Groben, Nicolaus, Pr. v. Hagen, Meinhard, Pr. Knut, Werner, Pr. Wulthard, Pr.
St. Georgen:	n., Vik., 11311 (S. 12). 11312 (S. 14). Vik., Pr.).
Schönberg:	Dethard, Vik.
St. Marien:	Bosel, Konrad, Vik.
Heil. Geist Kapelle:	v. Broke, Johann, Vik.
Petschow:	Sternberg, Johann, Vik.
Ratzeburg:	n., die Vik., Kap., 11437. 11494 (die Vik.). 11546 (Pr.). Kind, Johann, Vik. v. Münden, Heinrich, Vik. Schildestein, Dietrich, Vik.
Recknitz:	Schulwitz, Nicolaus, Vik., Pr. Dobcran, Johann, Vik., Pr. n., die Kler., 11374.
Rostock:	Badorp, Gerhard, Pr. Blanke, Hermann, Pr. Bolkow, Jakob, Pr. Buxstock, Gerwin, Pr. Grammertin, Johann, Pr. Gramstorf, Markwart, Pr. Grützmacher, Nicolaus, Pr. (?) Hake, Johann, Kler. Kalen, Mattheus, Kler. Lackule, Pr. Meinhard, Pr. Möller, Hermann, Pr. Oldesiel, Bernhard, Pr. (?) Pampow, Arnold, Pr. Parkentin, Heinrich, Pr. Ribeke, Heinrich, Pr. Rode, Dietrich, Kler.

(Vikare, Kapellane, Altaristen, Priester, Kleriker.)

- (Rostock) Rötgers, Gerwin, Pr.
Sahlenbeck, Johann, Pr.
Scherer, Nicolaus, Pr.
v. Soltow, Hildebrand, Pr.
Stelbrink, Bernhard, Pr.
Storm, Markwart, Pr.
Vogelsang, Hermann, Pr.
der Wedewen, Markwart, Pr.
Westphal, Heinrich, Pr.
Wörpel, Baldin, Pr. (?)
- St. Marien: Belster, Bernhard, Vik.
Bumann, Heinrich, Vik.
v. Hamn, Johann, Vik., verstorben.
- Heil. Kreuz Kloster: v. Hillesheim, Michael, Vik.
Warendorf, Albert, Kap.
- Schwerin: n., die Kler., 11384 (S. 260). 11708
(Pr., Kler.).
v. Moltke, Peter, Pr.
Weisegarber, Lühbert, Pr.
- Sternberg: Bole, Heinrich, Vik., Pr.
- Velzen, St. Marien: Schildstein, Werner, Vik.
- Wanzka: Berthold, Kap.
Gerd, Pr.
- Waren: n., die Vik. und Kap., 11424.
- Warin: Möller, Nicolaus, Vik.
- Wismar: Crwitzow, Johann, Pr.
Hosang, Andreas, Pr., verstorben.
Lange, Johann, Pr.
Meklenburg, Dietrich, Pr., verstorben.
Weisgarber, Heinrich, Pr., verstorben.
- St. Georgen: Dabrowski, Timmo, Vik., Pr.
Kobrasge, Nicolaus, Pr., Vik., (praes.)
Warnow, soll künftig zum Vik. praes.
werden.
- St. Marien: n., Pr., 11364. 11461.
Rugensee, Nicolaus, Pr., zum Vik.
bestimmt.
- St. Nicolai: Wille, Nicolaus, Kler., zum Vik. bestimmt.
n., Pr., 11534 u. n. 11541 (S. 227).
Buttow, Gottfried, Vik.
v. Kleinen, Bernhard, Vik. (praes.).

e) In persönlichen Diensten

- des Papstes: de Barbuto, Lorenz, Kap.
- des Bischofs Heinrich v. Ratzeburg:
v. Gilten, Werner, Kap.
v. Güstrow, Nicolaus, Kap.
v. Parkentin, Detlev, Kap.
Schildstein, Dietrich, Kap.
Wedekinds, Hermann, Kap.
- des Königs Albrecht III. von Schweden:
Sternberg, Johann, pape.
Sweydeger, Albert, pape.
- der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
Mund, Nicolaus, pape.
- Toitendorf, Luder, pape.
- des Herrn Lorenz von Werle: Luder, Claus, pape.
- Treptow, Heinrich, pape.
- der Familie v. Lützw: Kalf, Johann, Kap., Pr.

f) Deren Wohnort, Diocese oder Dienstverhältnisses nicht genannt sind.

- Bartscherer, Heinrich, Pr.
Blomeke, Johann, Pr.
Rosse, Nicolaus, Pr.

(Vikare, Kapellane, Altaristen, Priester, Kleriker.)

- Buelholz, Johann, Pr.
Cernow, Berthold, Pr.
Deegenhards, Johann, Pr.
Freitag, Heinrich, Pr.
Gölzow, Albrecht, Pr.
Haukohl, Johann, Pr.
Hoge, Heinrich, Pr.
Homburg, gen. Stettin, Johann, Pr.
Käbelich, Heinrich, Pr.
Katzow, Johann, Pr.
v. Koln, Arnd, Pr.
v. Lage, Nicolaus, Pr.
v. Moltke, Friedrich, Kler.
v. Parchim, Johann, Pr.
Polchow, Claus, Pr.
v. Pritz, Nicolaus, Pr.
Römer, Heinrich, Pr.
Rumpshagen, Johann, Pr.
Schumacher, Hermann, Pr.
Shuske, Nicolaus, Kler.
Strunk, Bernd, Pr.
Wademeister, Heinrich, Pr.
Warin, Heinrich, Pr.
Weggesin, Johann, Pr.
Wuncke, Dietrich, Pr.

Vicevikar zu

- Gadebusch: n., 11307 (S. 7).

Officianten zu

- Güstrow: Rötgers, Eckhard.
Lübeck, St. Jakob: Malsow, Johann.
Strijderock, Johann.
Hagemann, Heinrich.
Jodenspiker, Johann.
Koster, Heinrich.
Lübeck, Heinrich.
Michael.
Wangelow, Heinrich.
Wiese, Heinrich.
- Rostock, Heil. Kreuzkloster: n., 11574.

Organist zu

- Rostock: Nicolaus.

Küster zu

- Gadebusch: n., 11307 (S. 7).
Kalkhorst: n., 11306 (S. 6).
Mölln: Michael.

Glöckner zu

- Gadebusch: n., 11377 (S. 7).
Salze: Witte, Johann.

Schulmeister zu

- Gadebusch: n., 11307 (S. 7).
Rostock, St. Marien: v. d. Dolgen, Heinrich, verstorben.
Romer, Konrad.

Scholaren zu

- n., 11480 (S. 177).
Gadebusch: n., 11307.
Parchim, St. Georgen: n., 11312 (S. 14).
Rostock, St. Marien: n., 11377. 11387. 11447. 11563.

Provisoren (Juraten, Oeconomi) der Kirchen zu

Bützow: Reinwart, Johann (1558).
 Parchim, St. Georgen: n., 11655.
 Gross Raden: n., 11686.
 Rostock, St. Nicolai: Dame, Bernhard.
 Witte, Johann.
 Wrede, Johann.
 Wismar, St. Georgen: n., 11685.
 St. Marien: n., 11461, 11685.
 St. Nicolai: n., 11534 u. n. 11541, 11685.
 Dargetzow, Johann.
 v. Kleinen, Johann.
 v. Lukow, Heidenreich.

Brüderschaften, Gliden, Kalände zu

Gadebusch: Kalandsbrüderschaft:
 Dekan: n., 11634.
 Brüder: n., 11634.
 Neubrandenburg: Kalandsbrüderschaft: 11481 n. 11640 n.
 Parchim: Frohnleichnamsgilde:
 Meister: n., 11565.
 Provisoren: n., 11565.
 Prokuratoren: n., 11565.
 Brüder: n., 11565.
 Heil. Geist-Brüderschaft:
 Provisoren: Hagemann, Johann.
 Kauer, Meinhard.
 Rudolfs, Gerhard.
 Brüderschaft: 11557.
 Brüderschaft St. Gregori und Augustini:
 Dekan: Bosel, Konrad.
 Kämmerer: Grotekop, Christian.
 Schönberg, Dethard.
 Brüder: Gischow, Gerhard.
 Kaut, Werner.
 v. Plau, Heinrich.
 Wulffhard.
 Plau: Kalandsbrüderschaft:
 Brüder: n., 11729.
 Rostock: Beginen: n., 11741 (S. 432 a, b; 459 a, b).
 Wismar: Beginen: n., 11689 (S. 358).
 Kalandsbrüderschaft:
 Brüder: n., 11705.
 Hossang, Andreas, verstorben.
 Schwester: Hossang, Wölbe.

Hospitälcr zum Heil. Geist in

Crivitz: das Hospital: 11555.
 Grabow: die Vorsteher: n., 11457, 11641.
 das Hospital: 11487 n.
 Lübeck: der Meister: 11699.
 Pfriindner(?) Müsclmow, Konrad.
 das Hospital: 11404.
 Lüneburg: die Vorstände: n., 11722.
 Rostock: Provisoren: v. d. Aa, Johann.
 Witte, Heinrich.
 Meister: Kötzw, Heinrich.

(Hospitälcr zum Heil. Geist in)

(Rostock) Pfriindner und Pfriindnerinnen: n., 11332 (S. 35), 11659 A.
 Hannemann, Jakob.
 Kornkopersche.
 Rodeler, Eler.
 Rutenberg.
 Schünnemann, Gese.
 Konvent: 11332, 11533, 11659 A, B.
 das Hospital: 11652, 11741 (S. 481 a, b; 483 a).
 Wismar: die Vorsteher: n., 11537, 11538 (S. 223).
 Kröpelin, Hermann.
 v. Rampe, Dietrich.
 die Pfriindner: n., 11537, 11538.
 das Hospital: 11469, 11537 n. 11538, 11539 n. 11550 n.

Hospitälcr zu St. Georgen in

Bützow: das Hospital: 11406.
 Lübeck: das Hospital: 11404.
 Rostock: Pfriindnerin: Elisabeth, matertera des
 Rathsherrn Eberhard Beseler.

Hospital St. Jakobi in

Wismar: das Hospital: 11161, 11687.

Hospitälcr zu St. Nicolai in

Bardewik: Vornünder: n., 11722.
 Parchim: Provisoren: v. Bentzen, Lorenz.
 Krüger, Hermann.

Kanzler, Notare, Schreiber.**Kanzler**

der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
 Reinwerstorf, Johann.
 des Herzogs Heinrich V. von Meklenburg:
 v. Schöndach, Caspar.
 des Herrn Johann VI. von Werle: Ratow, Hartwig.

Notare, Schreiber in persönlichen Diensten des Papstes Urban VI.: Gottfried.

Elias.

des Papstes Clemens VII.: vom Sande, H.
 des Bischofs Heinrich von Ratzeburg: v. Giltén, Werner.
 v. Gastrow, Nicolaus.
 v. Parkentin, Dietrich.
 Schildeit, Dietrich.
 Weselkind, Hermann.

des Königs Wenzel: Konrad.
 von Krenstier, Jakob, Registrator.
 des Königs Albrecht III. von Schweden:
 Möller, Johann, ausfertig. Kanzleibeamt.
 Sternberg, Johann.
 Swydeger, Albert.

des Herzogs Johann I. von Meklenburg-Stargard:
 Zachow, Arnold.
 der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
 Mund, Nicolaus.
 Totlandorf, Loder.
 der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern:
 Ratke, Werner.
 des Herrn Lorenz von Werle: Lüder, Claus.
 Treptow, Heinrich.
 Zapkendorf, Curt.

(Kanzler, Notare, Schreiber)

des Herrn Johann VI. von Werle:
Hattow, Hartwig s. Kanzler.
der Pfundzollherren zu Rostock:
Heinrich, Schreiberlehrling (scholer).

Stadtschreiber zu

Rostock: Steinbrink, Bernhard, Protonotar.
Deutsch, David, Stadtschreker (1611).
Stettin: n., 11356.
Wismar: v. Balsee, Heinrich.

Öffentliche Notare.

n., 11325. 11419 n. 11631.
n., der Erzdiöcesen Bremen u. Magdeburg, 11707. 11708.
n., der Diöcesen Brandenburg, Havelberg, Kammin,
Lübeck, Ratzeburg, Verden, 11707. 11708.
n., der Diöcese Halberstadt, 11708.
n., der Diöcese Schwerin, 11701. 11707. 11708.
Bandow, Johann, imp. auct. (Anf. 16. Jahrh.).
Barklausen, Hermann, imp. auct. (c. 1500).
Bielefeld, Johann, imp. auct.
Bonhorst, Hermann, publ. (16. Jahrh.).
Brachmann, Gregor, imp. auct. (16. Jahrh.).
Brunow, Matthias, imp. auct.
Bunt, Siegfried, publ. (1512).
Clandrian, Daniel, imp. auct. (1584).
Dreier, Johann, imp. auct.
Elers, J., publ.
Elias, Johann, imp. auct.
Grünwald, Detlev, ap. et imp. auct. (c. 1500).
Herlegen, Johann, imp. auct.
Kietensmacher, Johann, publ. (15. Jahrh.).
Kröger, Jakob, publ. (Ende 16. Jahrh.).
Lalbert, publ.
Luchte, Bernhard, publ.
Ludolfs, Heinrich, imp. auct.
v. Matersen, Bernhard, imp. auct.
Möller, Hermann, imp. auct.
Möller, Johann, imp. auct.
v. Mölln, Jakob, publ.
v. Münster, Bernhard, publ.
v. Münster, Hermann, imp. auct.
Pausin, Henning, imp. auct.
v. Reen, Albert, imp. auct.
v. Reventlow, Johann, imp. auct.
Summis, Johann, publ.
Tschentin, Nicolaus, imp. auct.
Vogel, Johann, imp. auct.
Wanckow, Nicolaus, imp. auct.
Warnow, Lambert, imp. auct.

Kaiser.

n., 11324.
Karl IV. (1346—1378).
Wenzel, römischer König (1376—1400).

Könige (und deren Angehörige) von

Polen: Wenzel (1363—1419).
Dänemark: Waldemar (1340—75).
Margarete, Regentin (1376—87).
Olaf (1376—87).
Norwegen: Magnus (1319—50, gest. 1374).
Margarete, Regentin (1380—87).
Olaf (1380—87).

(Könige)

Schweden: Magnus (1319—63, gest. 1374).
Albrecht (1364—89).
Ungarn: Ludwig I. (1342—82).

Herzöge (und deren Angehörige) von

Braunschweig: n., zu Lüneburg, 11722 (S. 390).
Melchior, zu Grubenhagen s. Bischöfe
von Schwern.
Lüneburg: s. Braunschweig.
n., 11333. 11402 (S. 92). 11425. 11589.
11591. 11595. 11599. 11604. 11615.
11628. 11629. 11660. 11663 (S. 318).
11654 (S. 320). 11658. 11664. 11676.
11741 (S. 500).
Adelheid, Witwe Albrechts II.
Albrecht II. (gest. 1379).
Albrecht III. (gest. 1412).
Albrecht IV. (gest. 1388).
Elisabeth, Gem. Albrechts IV. (gest.
vor 1416).
Heinrich II. Herr zu Meklenburg (gest.
1329).
Heinrich III. (gest. 1383).
Heinrich V. (gest. 1552).
Johann I., zu Stargard (gest. 1392/93).
Johann II., zu Stargard (gest. 1416).
Magnus I. (gest. 1385).
Mechthild, Witwe Heinrichs III.
Rudolf, zu Stargard (gest. 1415), vgl.
Bischöfe von Schwerin.
Pommern: n., 11402 (S. 92). 11425. 11471. 11480 B
(S. 176).
Bogislav VI., zu Wolgast (gest. 1393).
Bogislav VII., zu Stettin (gest. nach
1401, 19. Nov.).
Bogislav VIII., zu Stolz (gest. 1418).
Swantibor III., zu Stettin (gest. vor
1413, 21. Juni).
Wartslaw VI., zu Wolgast (gest. 1394).
Wartslaw VII., zu Stolz (gest. nach
1394, 2. Nov.).
Sachsen-Lauenburg: Erich IV., zu Lauenburg (gest. 1412).
Sachsen-Wittenberg und Lüneburg: Albrecht (gest. 1385).
Schleswig-Holstein: Ulrich (gest. 1624), s. Bischöfe von
Schwerin.

Markgrafen von

Brandenburg: n., 11665 n.
Sigmund.

Fürsten von

Meklenburg: s. Herzöge.

Grafen (und deren Angehörige) von

Hohnstein: Adelheid, Gem. Hg. Albrechts II. von
Meklenburg.
Holland: Albrecht I. (gest. 1404).
Holstein: Heinrich II. (gest. zwischen 1381 und
1389).
Schwerin: Gunzelin III. (gest. 1274).
Gunzelin VI. (gest. 1327).
Helmold III. (gest. nach 1295, 25. Aug.).
Nicolaus III. (gest. nach 1360, 4. Okt.).
Otto I. (gest. 1350).

Herren (und deren Angehörige) von

Meklenburg: Heinrich II. s. Herzöge.
 Werle: n., 11360. 11402 (S. 92). 11403. 11424.
 11471. 11475. 11480 B (S. 176). 11588.
 11611. 11633. 11664. 11665 n. 11666.
 11781.
 Agnes, Gem. Johannis VI.
 Bernhard III., zu Waren (gest. 1382).
 Günther (gest. nach 1310, 20. Sept.).
 Heinrich I. (gest. 1291).
 Johann II. (gest. 1337).
 Johann IV., zu Gollberg (gest. 1374).
 Johann VI., zu Waren (gest. zwischen
 1385 und 1395).
 Lorenz, zu Güstrow (gest. 1393).
 Mechtild, Gem. des Lorenz.
 Nicolaus II. (gest. 1316).
 Nicolaus III., zu Güstrow (gest. 1360-61).

Gans v. Puttitz, Basso.
 Gans v. Puttitz, Jacobin.

Droste

des Reiches Dänemark: v. Putbus, Henning.
 des Reiches Schweden: Jonsson, Bo.

Gjaelkaer (hochster Verwaltungsbeamter) in

Schonen: Galen, Tave.

Vögte zu

Celle: Junker, Lölke.
 Grevesmühlen: n., 11522 (S. 208).
 Velehove, Vicke, Gerichtshalter.
 Kummerow: v. Schwerin, Curt.
 v. Schwerin, Gereke.
 v. Schwerin, Köneke.
 Neukalen: v. Levetzow, Günther.
 v. Levetzow, Heinrich.
 v. Levetzow, Jakob.
 n., 11645.
 Rostock: v. Neindorf, Hermann.
 v. Moltke, Johann.
 Schwaan: v. Moltke, Vicke.
 Schwerin: Bogeneve, Johann.
 Land Stavenhagen: v. Maltzan, Bernhard.
 v. Maltzan, Ludolf, Bernhards Sohn.
 v. Maltzan, Ludolf, Heinrichs Sohn.
 v. Maltzan, Ulrich.
 v. d. Lüche, Henneke (Johann).
 Sölze: n., 11444 (S. 141).
 in der Mark, Meklenburg, Wendten und Pommern:
 in der Priegnitz: v. Bredow, Gereke.
 des Erzbischofs Peter von Magdeburg: s. Gross-Salze.
 des Bischofs Heinrich von Ratzeburg: Böbel, Markwart.
 des Klosters Dolezan: Edgert.
 des Klosters Wanzka: Bernd.
 des Markgrafen Sigmund von Brandenburg: s. Priegnitz.
 der Herzöge von Meklenburg: n., 11347. 11538 (S. 223).
 11545 (S. 232). 11580. 11628.
 vgl. Grevesmühlen, Schwaan, Schwerin,
 Sölze.
 der Herzöge von Pommern: s. Kummerow.
 der Herren von Werle: n., 11346. 11403. 11471. 11480 B
 (S. 176). 11666.

(Vögte)

Möller, Heinrich.
 vgl. Neukalen, Stavenhagen.
 der Hansestädte: n., 11371.
 der Stadt Rostock: s. Rostock.
 der von Plessen zu Lübz: n., 11411.

Amteute zu

Gross-Salze: n., 11335.
 des Erzbischofs Peter von Magdeburg: s. Gross-Salze.
 der Herzöge von Meklenburg: n., 11538 S. 223. 11580.
 der Herren von Werle: n., 11475. 11480 A, B. 11611. 11666.

Hauptleute

des Erzbischofs Albrecht von Magdeburg:
 n., Fehlhauptleute, 11588. 11589.
 der Königin Margarete von Dänemark:
 n., Schlosshauptleute, 11612.
 des Markgrafen Sigmund von Brandenburg:
 n., 11503. 11504.
 v. Bredow, Lippold.
 des Herrn Johann VI. von Werle: n., 11503.
 der Stadt Lübeck: Moorkirchen, Thomas Fehlhauptmann.
 Westhof, Johann, Fehlhauptmann

Richter

für den Güstrower Landfrieden: n., 11378.

Burgmannen zu

Cricitz: v. Restorf, Gumpert (?).
 Lützen: v. Quitzow, Konrad.
 v. Quitzow, Nicolaus.

Hofbeamte.

Kanzler s. S. 98.

Marschälle

des Königs Albrecht von Schweden: Bengtsson, Sten.
 der Herzöge von Meklenburg: v. Basse, Heinrich.
 v. Lützw, Löder.
 der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern:
 v. Maltzan, Lölke.
 des Herrn Lorenz von Werle: v. Levetzow, Heinrich.
 Erzkämmerer (oberster Kämmerer)
 des Römischen Reiches:
 Sigmund, Markgraf von Brandenburg.

Kammermeister

der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
 v. Stralendorf, Johann.
 des Herrn Lorenz v. Werle: v. Bölln, Bernd.
 Distelow, Martin.

Küchenmeister

der Herzöge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
 Benlefleth, Otto.
 der Herzöge Swantibor und Bogislav von Pommern:
 v. Schwerin, Curt.
 des Herrn Lorenz v. Werle: v. Linstow, Heinrich.

Sonstige Beamte, Hausgenossen und Diener.**Officiales**

des Klosters Ivenack: n., 11741 (S. 167).
 des Herrn Lorenz von Werle: n., 11346.

(Sonstige Beamte, Hausgenossen und Diener)

des Herrn Johann VI. von Werle: n., 11471.
der v. Flotow auf Stuer: n., 11633.

Familiares (weltliche Personen)

des Bischofs Heinrich von Ratzeburg:
n., 11306 (S. 6), 11430, 11478.

Piel, Lindolf.
Röbel, Markwart.
v. Thun, Ulrich.

der v. Quitzow zu Leuzen: n., 11708.

Landreiter: n., 11383.

der Herzoge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
n., 11538 (S. 223).

des Herrn Lorenz von Werle: n., 11666.

Dienerin

der Mechthild von Werle-Güstrow:
v. Woosten, Katharine.

Diener

des Stiftes Schwerin: n., 11610.

des Klosters Dobbertin: n., 11480 B (S. 176).

der Herzoge Magnus und Albrecht IV. von Meklenburg:
n., 11538 (S. 223).

des Herrn Lorenz von Werle: n., 11480 A, B.

Schützen: n., 11444 (S. 141).

Räthe

des Erzbischofs Albrecht von Magdeburg: n., 11588, 11589.

des Bischofs Gerhard von Ratzeburg: n., 11735.

des Markgrafen Sigmund von Brandenburg: n., 11503.

des Herzogs Johann I. von Meklenburg-Stargard:
n., 11303, 11495.

der Herzoge von Meklenburg-Schwerin:

n., 11433, 11452, 11522, 11523, 11538
(S. 223), 11628, 11629.

des Herrn Lorenz von Werle:

n., 11346, 11402, 11480 A, B, 11533,
11577, 11666.

Bistelow, Martin.

v. Linstow, Heinrich.

des Herrn Johann VI. von Werle:

n., 11471, 11503, 11504, 11664.

Reichsrath von

Dänemark: 11344, 11425, 11463, 11529, 11586, 11696.

n., Reichsrathe, 11588, 11612.

v. Moltke, Curt, Reichsrath.

v. Puthus, Henning, Reichsrath.

Ritter.

n., 11378, 11444, 11480 B (S. 177).

v. Axekow, Werner.

v. Behr, Hugold.

v. Behr, Vicke.

Bengtsson, Sten.

v. Bibow, Heidenreich.

v. Bredow, Lippold.

v. Broke, Radolf, gen. v. Stein, verst.

Bosel.

Buggenhagen, Arnd, verstorben.

Buggenhagen, Degener.

Buggenhagen, Wedege.

v. Bülow, Dankwart, verstorben.

v. Bülow, Heinrich, verstorben.

v. Dewitz, Otto.

(Ritter)

Galen, Tavo.

Gans v. Putlitz, Joachim.

Geet, Porse.

v. Grabow, Johann.

Gregerson, Holmger.

v. Hallerstadt, Henning.

v. Hallerstadt, Henning (1512).

v. Heltje, Otto.

Hoge, Heinrich.

Jonsson, Bo.

v. d. Jork, Heinrich.

Kannt(?).

v. Kardorf, Radolf.

Karlsson, Erich.

Knop, Henning.

v. Levetzow, Günther.

v. Levetzow, Heinrich.

v. Levetzow, Nicolaus.

v. Linetow, Heinrich.

v. d. Lühe, Hermann.

v. d. Lühe, Konrad.

v. d. Lühe, Nicolaus, verstorben.

v. Lütow, Läder.

v. Maltzan, Bernd.

v. Maltzan, Berthold (gest. 1382, 6. Dec.).

v. Maltzan, Ulrich (kommt 1293—1335

vor).

v. Maltzan, Ulrich, zu Grubenhagen.

v. Moltke, Heinrich.

v. Moltke, Johann.

v. Moltke, Otto.

v. Moltke, Vicke, zu Bartelsnagen.

v. Moltke, Vicke, zu Strietfeld.

Mörder, Götman.

Niclisson, Peter.

Nortmann, Joschim.

v. Parow, Heinrich.

v. Peccat, Albrecht.

v. Peccat, Otto.

v. Pentz, Henning.

v. Plessen, Helmold.

v. Plessen, Reimar.

v. Plon, Johann.

Porse s. Geet.

v. Puthus, Henning.

v. Putlitz, Joachim, s. Gans v. Putlitz.

Schmeker, Claus.

Schmeker, Heinrich.

v. Schierstadt, Meineke.

v. Schwerin, Curt.

v. Schwerin, Heinrich.

v. Stein, Radolf, s. v. Broke.

Stoltenberg, Berthold.

Storm, Gottschalk.

v. Stove, Droste.

v. Stralendorf, Henning.

v. Stralendorf, Johann.

v. Snkow, Dietrich.

v. Tulendorf, Claus.

Vicke s. v. Moltke, Vicke, zu Bartels-

nagen(?).

Vicke s. v. Moltke, Vicke, zu Strietfeld(?).

v. Vizen, Vicke.

v. Voss, Heinrich (1292).

v. Voss, Reimar.

(Ritter)

v. Wozenitz, Hartwig.
Wussow, Heinrich.
v. Zule, Detlev.
v. Zülow, Gottschalk.

Bürgermeister und Rathsherren von

Amsterdam: der Rath, 11667, 11696.
Anklam: der Rath, 11356.
Berlin: Riehe, Bernd.
Boizenburg: der Rath, 11578 (Sekret: 11718 (Sekret == 11578)).
Brühl: der Rath, 11573 (Sgl.).
Bützow: der Rath, 11610.
Crivitz: der Rath, 11626.
Danzig: der Rath, 11310.
Elbing: der Rath, 11626.
Friedland: der Rath, 11454.
Gadebusch: der Rath, 11339 (Sgl. = 315, Nr. 1). 11678 (Sekret).
Golen: der Rath, 11727.
Goldberg: der Rath, 11575 (Sgl. = 3291).
Grabow: v. Blöte, Nicolaus.
Falke, Dietrich.
Falke, Henneke.
Falke, Johann.
Kolbow, Werneke.
Natowisch, Hermann.
Rogenhuk, Peter.
Schumacher, Bernhard, Bürgermeister(?).
Späker, Bürgermeister (?).
Wickede, Johann, der ältere, Bürgermeister.
Greifenberg: der Rath, 11626.
Greifswald: der Rath, 11626.
Grevesmühlen: der Rath, 11468 (Sekret = 7786).
Grünau: der Rath, 11657 (Sekret).
Güstrow: der Rath, 11378, 11403, 11451, 11577 u. n. 11656, 11668.
Hamburg: Quast, Arnd, Bürgermeister.
der Rath, 11328, 11556.
Hollenstedt, Lüdcke, Bürgermeister.
Rade, Nicolaus.
Kampen: der Rath, 11626.
Kiel: der Rath, 11356.
Kollberg: der Rath, 11529, 11626.
Koslin: der Rath, 11529, 11626.
Lage: der Rath, 11414, 11641, 11726.
Büsekow, Claus, Bürgermeister, auch als Rathsherr bezeichnet.
Karin, Claus, Bürgermeister.
Lenzen: der Rath, 11708.
Lübeck: der Rath, 11328, 11339, 11349, 11356, 11401, 11416, 11443, 11445, 11449, 11465, 11468, 11493, 11498, 11499, 11506, 11572, 11573, 11578, 11626, 11639, 11665 u. 11667, 11675, 11678, 11696, 11710, 11718, 11725.
v. Attendorn, Gerhard, Bürgermeister.
Constantin, Heinrich.
Crispin, Segebohe.
Dassow, Gerhard.
v. Hachede, Heinrich.
Lange, Hermann.
Moorkirchen, Thomas

(Bürgermeister und Rathsherren)

(Lübeck) Osenbrügge, Hermann.
Peperack, Hartmann, Bürgermeister.
Perseval, Johann, Bürgermeister.
Pleskow, Jakob, Bürgermeister.
Schepensdt, Johann.
Schönberg, Heinrich.
Swerting, Simon, Bürgermeister.
Travelmann, Gedeke.
Westhof, Heinrich.
Westhof, Johann.
Lüneburg: der Rath, 11328, 11556, 11722, 11723.
Hoyke, Albert, Bürgermeister.
Schellensper, Sander.
Malchin: der Rath, 11552, 11378, 11406, 11524, 11644, 11665.
Rosel, Tideke, Bürgermeister.
Burneister, Heinrich, Bürgermeister.
Malchow: Bülow, Gerd.
Isenmeier, Hermann.
v. Plau, Lemmeke.
Neubrandenburg: der Rath, 11454 (Sgl.).
v. Mantuffel, Henning.
v. Neddemin, Nicolaus.
Wiese, Ebel.
Neukalen: der Rath, 11402 (S. 95).
Parchim: der Rath, 11312 (S. 14), 11378, 11480 A, 11626 (Sekret), 11675 (Sekret == 11626), 11680 (grosses Sgl. mit Sekret als Rücksgl.), 11681 (grosses Sgl.), 11682 (grosses Sgl.), 11689.
Granzin, Albert.
Kasow, Heinrich, Bürgermeister.
Korhecker, Nicolaus, verstorben.
Kramer, Albert (1389: verstorben).
Kramer, Radolf.
Rudolf.
Rudolf, Gerhard, Bürgermeister (1394, 1395).
Sass, Gerhard.
Schönberg, Nicolaus.
Plau: der Rath, 11372.
Prenzlau: Kalle, Rolf.
Schrieler, Tideke.
Pritzwalk: der Rath, 11589 u.
Ribnitz: der Rath, 11594 u. n. 11727.
Wille, Albert, Bürgermeister.
Röbel: der Rath, 11345.
Rostock: der Rath, 11328, 11345, 11360, 11356, 11378 (grosses Sgl. = 786), 11389, 11397, 11421 u. n. 11422, 11443, 11449, 11483, 11484, 11497, 11518, 11529, 11545 (grosses Sgl. = 786 mit Sekret = 7485 als Rücksgl.), 11556, 11563, 11572, 11610, 11612, 11639 (Sekret Abb.), 11649, 11661, 11664, 11665 n. 11666 n. 11667, 11681, 11696, 11697, 11699, 11706, 11710, 11713, 11721 (Sgl.), 11733 u. n. 11739, 11741 (S. 446 b. 490).
v. d. Aa, Johann, Bürgermeister.
Bägel, Winold.
v. Banngarten, Johann, Bürgermeister, verstorben.
Belster, Arnold.

(Bürgermeister und Rathsherren)

(Rostock)
 Boseler, Eberhard, auch als verstorben.
 Biel, Johann.
 Buxstock, Bernhard, auch als verstorben.
 Buxstock, Heinrich.
 Frese, Peter.
 v. Gothland, Ludolf, verstorben.
 Grenze, Gerhard.
 Hofmann, Martin (1405).
 Hofmann, Matthias.
 Holloger, Dietrich.
 Horn, Johann (1405).
 Kahl, Johann.
 Katzw, Engelke.
 Katzw, Heinrich, Bürgermeister (1405).
 v. d. Kyritz, Johann, Bürgermeister,
 auch als verstorben.
 Kopmann, Bernhard.
 Koppelow, Heinrich.
 Kröpelin, Arnold, Bürgermeister.
 Kröpelin, Markwart (1405).
 Kruse, verstorben.
 Kruse, Ludwig, Bürgermeister.
 Löwe, Johann.
 Make, Johann.
 Mellhorn, Werner, verstorben (?).
 Nachtrabe, Johann.
 Niendorf, Johann.
 Role, Gerhard, verstorben.
 Role, Lambert.
 Role, Michael.
 Schutow, Nicolaus, auch als verstorben.
 Thürkow, Konrad.
 Tolmer, Johann, Bürgermeister, verst.
 Urah, Curt.
 v. Vreden, Peter.
 Westphal, Hermann (1405).
 Wilde, Gerwin, Bürgermeister, verst.
 Wilde, Hermann.
 Witte, Heinrich, auch als Bürgermeister.
 Wulf, Dietrich (1405).
 Wulf, Johann.
 der Rath, 11335.
 Schönebeck:
 Slagelse (anf See-land): der Rath, 11502.
 Degen, Peter.
 Ryve, Albert.
 Stargard (Pommern): der Rath, 11356.
 Sternberg:
 der Rath, 11696.
 Stettin:
 der Rath, 11696.
 Stolpe:
 der Rath, 11529.
 Stralsund:
 der Rath, 11328, 11350, 11416, 11556.
 11572, 11665 n. 11697, 11696.
 v. Suest, Arnd.
 Wulff, Bertram, Bürgermeister.
 Hogenhut, Reimar, Bürgermeister.
 Kndop, Nicolaus, Bürgermeister.
 Sulze:
 Wulff, Bertram, Bürgermeister.
 Hogenhut, Reimar, Bürgermeister.
 Kndop, Nicolaus, Bürgermeister.
 Teterow:
 der Rath, 11378.
 Thorn:
 der Rath, 11696.
 Trepdow:
 der Rath, 11529, 11696.
 Waren:
 der Rath, 11664.
 Groteherr, Thiele.
 Lütgendorf, Heinrich.
 Moker, Arnd.
 Radolf, Hermann.
 der Rath, 11489.
 Warin:

(Bürgermeister und Rathsherren)

Wismar:
 der Rath, 11328, 11356, 11359, 11364.
 11378 (grosses Sgl. = 7985), 11427.
 11435, 11439, 11467, 11501, 11517 n.
 11529, 11534, 11539 u. n. 11541 (s. 226).
 11542, 11558, 11572, 11609, 11612.
 11638, 11665 n. 11667, 11671, 11685.
 11689 u. n. 11696, 11721, 11725 auf
 gedrucktes Sgl.), 11735, 11740.
 Bantzow, Markwart, auch als Bürgern.
 Bukow, Nicolaus.
 Busche, Henning.
 Dargetzw, Johann, Bürgermeister.
 Elmenhorst, Johann.
 Foth, Heinrich.
 Foth, Nicolaus.
 v. Kleinen, Johann.
 Kröplin, Hermann, Bürgermeister.
 Leode, Johann.
 bei der Maur, Andreas.
 Meier, Hermann.
 v. Mölln, Ludolf.
 Metwille, Johann.
 v. Neven, Dietrich.
 v. Kampe, Dietrich, Bürgermeister.
 Ketchendorf, Hermann (falsch, Heinrich).
 Rolerstorp, Vieke.
 Strömendorf, Nicolaus.
 Strömendorf, Peter.
 Tackewert, Johann.
 Volmars, Johann.
 Wetzel, Heinrich, Bürgermeister.
 Witte, Gottschalk.
 Witte, Nicolaus, Bürgern. (gest. 1437).
 Witte, Willeke.
 Zurow, Johann.
 der Rath, 11696.
 Wollin:
 der Hansestädte: der Rath, 11416, 11449, 11529, 11612.
 11632, 11667, 11696.
 der preussischen Hansestädte: der Rath, 11310, 11425.
 11572, 11632.
 der wendischen Hansestädte: der Rath, 11529, 11667.
 der Städte in der Mark, Mecklenburg, Wenden u. Pommern:
 der Rath, 11444 (s. 141), 11445, 11498.
 Kämmerer von
 Lüneburg:
 n., 11722.
 Rostock:
 n., 11422, 11432, 11518, 11713, 11715.
 11733, 11739.
 Grenze, Gerhard (1385, 1400).
 Horn, Johann (1405).
 Kopmann, Bernhard (1382).
 Löwe, Johann (1382, 84, 85, 87).
 Nachtrabe, Johann (1384).
 Wilde, Hermann (1387).
 Stadtrichter von
 Lüneburg:
 n., 11722.
 Rostock:
 Baggel, Winold (1382).
 Beister, Arnold (1382).
 Grenze, Gerhard (Anfang 1381).
 Löwe, Johann (Anfang 1381).
 v. Vreden, Peter (1382).
 n., 11467.
 Wismar:
 n., 11467.
 Schossherren von
 Rostock:
 v. d. Aa, Johann (1384, 87).

(Schöffenherren)**(Rostock)**

Baggel, Winold (1382, 85, 89).
 Belster, Arnold (1387, 91).
 Biel, Johann (1400).
 Buxstock, Heinrich (1384, 89).
 Frese, Peter (1386, 87, 91).
 Grenze, Gerhard (1385, 88, 89, 1400).
 Hofmann, Martin (1400, 1405).
 Hofmann, Matthias (1382, 87, 91).
 Hologger, Dietrich (1384, 89).
 Horn, Johann (1388, 1405).
 Kahl, Johann (stellvertr. 1382).
 Katzw, Engelbert (1382, 91).
 Katzw, Heinrich (1405).
 Koppelow, Heinrich (1388, 1400).
 Kröplin, Arnold (1391).
 Kröplin, Markwart (1405).
 Kruse, Ludwig (1382, 85, 88, 89).
 Lzwe, Johann (1382, 84, 87).
 Make, Johann (1384, 86, 89).
 Nachtrabe, Johann (1385).
 Niendorf, Johann (1388).
 Rode, Michael (1388).
 Schutow, Nicolaus (1385).
 Thürkow, Curt (1400).
 Unruh, Konrad (1387).
 v. Vredien, Peter (stellvertr. 1382; 1391).
 Westphal, Hermann (1405).
 Wilde, Hermann (1386, 89).
 Witte, Heinrich (1385, 1400).
 Wulf, Johann (1382, 84, 86).
 Wulf, Tiedeke (1405).

Pfundzellerherren von

Rostock: Make, Johann.
 Wulf, Johann.

Weddemeister von

Rostock: n., 11619.

Weinherren von

Lüneburg: n., 11722.

Rathsendeboten von

Amsterdam: n., 11356, 11507, 11516, 11667, 11696.
 Anklam: n., 11463.
 Braunschweig: n., 11516, 11529.
 Bremen: n., 11371.
 Danzig: n., 11356, 11371, 11463, 11529, 11586, 11667, 11696.
 Dorpat: n., 11356.
 Dortmund: n., 11516.
 Dortrecht: n., 11507, 11667.
 Elbing: n., 11356, 11463, 11529, 11586, 11612, 11667, 11696.
 Goslar: n., 11529.
 Greifswald: n., 11371, 11463, 11529, 11586, 11612, 11696.
 Hamburg: n., 11328, 11356, 11415, 11443, 11507, 11516, 11529, 11572, 11612.
 Holdenstedt, Lodeke.
 Rode, Nicolaus.
 Kampen: n., 11356, 11443, 11507, 11516, 11529, 11586, 11612, 11667, 11696.
 Kiel: n., 11356.
 Kolberg: n., 11371, 11612.

(Rathsendeboten)

Köln: n., 11516.
 Lübeck: n., 11310, 11328, 11334, 11356, 11371, 11415, 11443, 11463, 11507, 11529, 11572, 11586, 11612, 11667, 11696.
 Constantin, Heinrich.
 Cripin, Segelode.
 Oesenbrügger, Hermann.
 Peperusack, Hartmann.
 Perseval, Johann.
 Plekow, Jakob.
 Schepenstedt, Johann.
 Swerting, Simon.
 Travelmann, Gödeke.
 Lüneburg: n., 11328, 11356, 11443, 11507, 11516, 11529, 11572.
 Hoyer, Albert.
 Schellepeper, Sander.
 Münster: n., 11516.
 Reval: n., 11356.
 Riga: n., 11356, 11529.
 Rostock: n., 11310, 11328.
 v. d. Aa, Johann.
 Baggel, Winold.
 Kröplin, Arnold.
 Kruse, Ludwig (unrichtig Ludolf).
 Witte, Heinrich.
 Staveren: n., 11356, 11529, 11586, 11612.
 Stettin: n., 11371, 11463, 11529, 11612, 11696.
 Stralsund: n., 11310, 11328, 11334, 11356, 11371, 11415, 11443, 11507, 11516, 11529, 11572, 11586, 11612, 11667, 11696.
 v. Soest, Arnd.
 Wulffman, Hertram.
 Thorn: n., 11356, 11463, 11529, 11586, 11667, 11696.
 Wisby: n., 11356, 11529.
 Wisnar: n., 11310, 11328.
 Bankow, Markwart.
 Dargetzw, Johann.
 v. Kleinen, Johann.
 Kröplin, Hermann.
 Meier, Hermann.
 v. Kampe, Dietrich.
 Ströckenborf, Peter.
 Wetzel, Heinrich.
 Witte, Gottschalk.
 Zierikzee: n., 11667.
 Zutphen: n., 11443.
 der Hansestädte: n., 11425, 11449.
 der niederländischen Hansestädte: n., 11371.
 der preussischen Hansestädte: n., 11632.

Schulzen der Dörfer

„Klokow“: Arnd, Claus.
 Römer, Henneke, Pfandschulze.
 Salow: Bode, Jancke.

In städtischen Diensten.

Bildenmeister zu
 Parchim: Bode (1387; verstorben).
 Roten (vgl. Diener)
 des Raths zu Lübeck: n., 11498.

(In städtischen Diensten)

zwei Rathsherren zu Lübeck zum Landfriedensgericht
in Malchin: v. der Wisch, Heinrich,
Bevollmächtigter.

Böttel zu

Rostock: n., 11442. 11706 u. n. 11741 (S. 470 a, b).
Heile, budella (Fran des Böttels?).

Diener (vgl. Boten) zu

Lübeck: n., 11404.

v. d. Wisch, Heinrich.

Rostock: n., 11610. 11664.

Freienholz, Nicolaus.

der Pfundzöllherren zu Rostock: Wulf, zu Warnemünde.

Fürsprechen in

Rostock: Heinrich; Sass; Steinbrink.

Hirten zu

Rostock: Wulf, Wichard.

Wismar: n., 11435. 11689 (S. 358).

Münzer zu

Hamburg, Lübeck, Lüneburg: n., 11328.

Parchim: v. Kampen, Tiele.

Rostock, Stralsund, Wismar: n., 11328.

Pförtner: n., 11708 (S. 378).

Thorwächter: n., 11708 (S. 378).

Thurmwächterin in

Rostock, auf St. Jakobi: Gertrud.

Uhrensteller in

Rostock: Freienholz, Nicolaus.

Wächter in

Rostock: Kelling, Claus; Krummow, Drewes.

Gewerbtreibende.

Meister ungenannter Handwerksämter zu

Rostock: Albrecht; Dietrich Tidemann; Eglberts,
Henning; Evert; Gerd; Hans; Hein-
rich; Peter; v. Schwaben, Heinrich
s. Platenschläger.

Gesellen: n., 11696.

Altschuster zu

Rostock: Werkmeister und Aelterleute:
Malchin, Heinrich; Vortogen,
Peter.

Altschuster: n., 11721. 11741 (S. 454 a, b;
459 a, b).

v. d. Hude, Claus.

Geselle: v. d. Hude, Arnold, will sich
als Meister in Wismar nieder-
lassen.

Wismar: v. d. Hude, Arnold, vgl. Rostock.

Backer zu

Rostock: n., 11741 (S. 452 a, b; 453 a, b).

Güstrow, Heinrich; Hump, Heinrich;

Pape, Heinrich; Passin, Heinrich;

Sinow; Steinhof, Heinrich; Thomas;

Witte, Johann; Wulf, Heinrich.

Wismar: n., 11659 (S. 359).

Badstüber zu

Rostock: n., 11741 (S. 487 a, b; 488 b).

(Gewerbtreibende)

(Rostock) Dane, Peter; Jakob; Kunze; Nickel;
Zabel.

Bartscherer zu

Rostock: Hermann; Kunze.

Bechermacher zu

Rostock: Kipe, Claus.

Beutler zu

Rostock: Berthold; Gerhards; Jakob; Johann.

Bortenwirkerin zu

Rostock: Mette.

Böttcher zu

Rostock: n., 11741 (S. 426 a, b; 427 b).

Berringer; Michel; Volmar.

Brauer zu

Rostock: Hoyke; Stagege, Heinrich.

Wismar: n., 11341.

Filzmacher zu

Rostock: Köpeke.

Fischer zu

Rostock: n., 11630. 11741 (S. 415 a, b; 484 a, b).

Timmo.

n., 11404.

Fuhrleute:

Rostock: Deneke; Heinrich; Holstein; Tewes;

Thede; Withar.

Gerber zu

n., 11442. 11741 (S. 417 a, b; 419 a, b; 499).

Zunftdiener: Curt (oder armer Zunft-
genosse?).

Glaser zu

Rostock: Geseke; Johann.

Goldschmiede zu

Hamburg, Lübeck, Lüneburg: n., 11328.

Rostock: n., 11328.

Walter.

Stralsund, Wismar: n., 11328.

Grapengiesser zu

Rostock: n., 11525.

Grüzmacher zu

Rostock: Brun, Heinrich; Grete; Hermann.

Hake zu

Rostock: Röter.

Hutfilter zu

Rostock: n., 11741 (S. 457 a, b).

Kesselschmiede zu

Rostock: Drewes; Johann.

Kistenmacher zu

Rostock: n., 11741 (S. 465 a, b).

Claus; Heinrich; Köpeke.

Kleinschmiede s. Schmiede.

Knochenhauer zu

Parchim: n., 11618.

die Vorsteher: Herwig, Henneke; Neveke;

Rutenbek, Henneke.

Rostock: Rubeke.

(Gewerbtreibende)

Korbmacher zu
 Rostock: Claus.

Krämer zu
 Neubrandenburg: die Aelterleute: n., 11495.
 Krämer: n., 11495.
 Rostock: die Aelterleute: n., 11497.
 Krämer: n., 11373, 11497, 11715, 11741
 S. 448 b; 449 a, b; 450 b.
 Lorenz: Paul.
 Wismar: n., 11359 u. u.

Krüger zu
 Karow: Möller, Willeke.

Kupferschmiede zu
 Rostock: Johann; Westphal, Johann.

Kürschner zu
 Wismar: n., 11501.
 Werkmeister: n., 11501.
 Gesellen: n., 11501.

Küter zu
 Rostock: n., 11741 (S. 429 a, b; 499).
 Boitin.
 Zunftliedner: Ruwolt, Johann (oder armer
 Zunftgenosse?).

Lederbereiter zu
 Rostock: Köller; Wenzel.

Leinwand Schneider zu
 Rostock: Henning.

Leuchtenmacher zu
 Rostock: Claus; Detlev; Peter; Tideke.

Maler zu
 Parchim: Johann.
 Rostock: n., 11741 (S. 463 a, b).
 Bernd; Bock, Johann; Jakob.

Maurer zu
 Rostock: Johann; Johann.
 Wismar: Meister: v. Bremen, Heinrich.

Metzenmacher zu
 Rostock: Heinrich; Tideke.

Müller zu
 Barz: n., 11491.
 Poischower Mühle: Vogt, Gerhard, Pfandinhaber.
 „Reddelstorp“: n., 11392.
 Ikerz: Kussow, Berthold; Kussow, Hinz.
 Rostock: Stolte, Albert; Stolte, Heinrich.
 „Schalentin“: Johann.
 Witzin: n., 11586.

Nadler zu
 Rostock: Braldstorf, Gerd. v. Brandenburg, Hein-
 rich; Curt; Gerd; Hensel (Heuse).

Felzer zu
 Rostock: Reinhold.

Pergamentmacher zu
 Lübeck: v. Parchim, Nicolaus, vgl. Parchim.
 Parchim: v. Parchim, Nicolaus, will sich als
 Meister in Lübeck niederlassen.

(Gewerbtreibende)

Rostock: Albert; Braunschweig, Johann; Claus.

(Platenschläger) zu
 Rostock: Meister: v. Schwaben, Heinrich.

Prahmfahrer zu
 Rostock: Holstein; Radeke.

Rademacher (Wagenbauer) zu
 Rostock: Bernd (auch Wagenbauer); Detlev; Hilde-
 brand.

Reifer zu
 Rostock: Gerlach; Güstrow, Nicolaus; Jakob;
 Krüzenow, Jakob.

Riemenschneider zu
 Rostock: Markwart.

Sattler zu
 Lübeck: Wale, Johann, vgl. Rostock.
 Rostock: Werkmeister und Aeltesten:
 Koesfeld, Heinrich; Welle, Peter.
 Sattler: n., 11639.
 Beteke; Stein, Johann.
 Geselle: Wale, Johann, will sich als
 Meister in Lübeck niederlassen.

Schenke zu
 Rostock: Georg (Gregor).

Schiffer: n., 11404.
 Rostock: Jona; Lorenz.
 Wismar: v. Minden, Johann.

Schmiede (darunter Kleinschmiede) zu
 Bentwisch: Froite, Johann, vgl. Rostock.
 Parchim: Jakob (Kleinschmied, verstorben); Twith.
 Rostock: n., 11741 (S. 421 a, b; Schmiede; 429 a, b;
 Kleinschmiede).
 Bernitt, Curt; Däne, Johann; Erlwan;
 Gerlach (Kleinschmied); Johann;
 Froite, Johann, nach Bentwisch ver-
 zogen; v. Sülze, Albert; Wolzeke,
 Johann.

Schneider zu
 Boizenburg: die Aelterleute: n., 11718.
 Schröder, Claus, will sich in Lübeck
 niederlassen.
 Lübeck: die Aelterleute: n., 11718.
 Schröder, Claus, vgl. Boizenburg.
 Rostock: Albert; Brandenburg; Burchard; Evert;
 Krüger; Ludwig; Statius.

Schuster zu
 Rostock: n., 11741 (S. 499).
 Barold, Johann; Brun, Heinrich; Gruben-
 hagen, Johann; Sass, Johann.
 Zunftliedner: Finke, Claus.
 Wismar: v. Groben, Henning (1439).
 In den Feldklöstern: n., 11586.

Schwertfeger zu
 Rostock: Christian; Hermann; Taleke.

Seiler s. Reifer.

Silberhrenner zu
 Hamburg, Lübeck, Lüneburg, Rostock, Stralsund, Wismar:
 n., 11328.

(Gewerbetreibende)

Speckschneider zu
Rostock: Jancke.

Träger zu

Rostock: n., 11661.
Belitz, Heinrich; Grete, Iatrix (oder =
Iatrix?); Griebnitz, Henning; Hunger,
Heinrich; Klare, Hans; Kolberg,
Heinrich; Kulemann, Heinrich; Wal-
kendorf, Johann.

Vorkäufer zu

Wismar: n., 11689 (S. 358).

Wagenbauer s. Rademacher.**Wandscherer zu**

Rostock: Raven; Tidemann.

Wascherinnen zu

Rostock: Giese; Grete; Hille; Tale.

(Gewerbetreibende)

Wasserfuhrmann zu
Rostock: Albert.

Weberinnen s. Wollenweber.**Weissgerber zu**

Rostock: n., 11741 (S. 453 a, b).
Bodeker, Heinrich.

Wollenweber zu

Grevesmühlen: Werkmeister und Aeltesten: n., 11468.
n., 11468.
Stabelow, Hermann.

Lübeck:

n., 11468.
Stabelow, Hermann, vgl. Grevesmühlen.

Rostock:

n., 11659, 11741 (S. 422 a, b).
Anna; Giese; Giese; Gottschalk; Grete;
Johann; Kreie; Claus; Tilse; Wibe.

in den Feldkloster: n., 11696.

Zimmermann zu

Rostock: Berthold.

Alphabetische Übersicht

über das

Personen-Register. (Nach Ständen.)**Älste, S. 93.**

Äbtissinnen, S. 93.

Administratoren, S. 91.

Almosenverteiler, S. 92.

Altaristen, S. 95—97.

Altshemer, S. 105.

Antiente, S. 101.

Antoniter, S. 92.

Archidiakone, S. 91.

Auditor, S. 91.

Backer, S. 105.

Backofenmeister, S. 94.

Badstüber, S. 105.

Bartscherer, S. 105.

Bechermacher, S. 105.

Beginen, S. 98.

Beichtväter von Klöstern, S. 94.

Beutler, S. 105.

Bischöfe, S. 90—91.

Bildhauer, S. 104.

Bortenwäckerin, S. 105.

Boten der Antoniter, S. 92.

von Städten, S. 104—105.

Böttcher, S. 105.

Brauer, S. 105.

Brüderschaften, S. 98.

Bürgermeister, S. 102—103.

Burgmannen, S. 100.

Büttel, S. 105.

Canonici, S. 92.

Collector, S. 101.

Consevatoren, S. 90.

Custodin, S. 94.

Castos, S. 94.

Dekane von Brüderschaften, S. 98.

von Kalenden, S. 98.

von Kirchen, S. 91.

Diener, S. 101, 105.

Dienerin, S. 101.

Dominikaner, S. 92—93.

Proste, S. 100.

Erzbischöfe, S. 90.

Erzkämmerer, S. 101.

Familiares, geistliche, S. 92.

weltliche, S. 101.

Filmacher, S. 105.

Fischer, S. 105.

Franziskaner, S. 93.

Fuhrleute, S. 105.

Fürsprechen, S. 105.

Fürsten, S. 99.

Guardiane der Franziskaner, S. 93.

des Klosters Ribnitz, S. 93.

Gastmeister, S. 94.

Gebietiger der Antoniter, S. 92.

Geistliche Richter, S. 92.

Generalkapitel der Cisterzienser, S. 94.

Generalofficial, S. 92.

Generalvikar, S. 91.

Gerber, S. 105.

Gewerbetreibende, S. 105—107.

Gjuelker, S. 100.

Gilden, S. 98.

Glaser, S. 105.

Glockner, S. 97.

Goldschmiede, S. 105.

Grafen und deren Angehörige, S. 90.

Gräpzenzienser, S. 105.

Grätzmacher, S. 105.

Hake, S. 105.

Hauptleute, S. 103.

Herren (und deren Angehörige), S. 100.

- Herzöge (und deren Angehörige), S. 99.
 Hirten, S. 106.
 Hofbeamte, S. 100.
 Hospitaler z. Heil. Geist, S. 98.
 St. Georgen, S. 98.
 St. Jakobi, S. 98.
 St. Nicolai, S. 98.
 Hutfilter, S. 106.
 Johanniter, S. 93.
 Juraten von Kirchen, S. 98.
 Kaiser, S. 99.
 Kalande, S. 98.
 Kämmerer von Bruderschaften, S. 98.
 von Städten, S. 103.
 Kammermeister, S. 100.
 Kantoren, S. 91.
 Kanzler, S. 98.
 Kapellane, S. 95—97.
 Kapitel, S. 92.
 Kardinals, S. 90.
 Kellermeister, S. 94.
 Kesselschmiede, S. 105.
 Kistenmacher, S. 105.
 Kleinschmiede s. Schmiede.
 Kleriker, S. 95—97.
 Knochenhauer, S. 105.
 Kommissar, S. 90.
 Konthur der Johanniter, S. 93.
 Könige (und deren Angehörige), S. 99.
 Konvente der Dominikaner, S. 98.
 der Franziskaner, S. 93.
 von Hospitalern, S. 98.
 von Klöstern, S. 94—95.
 Konverse, S. 94.
 Korbmacher, S. 106.
 Kornscheiber, S. 94.
 Krämer, S. 106.
 Krüger, S. 106.
 Küchenmeister, S. 100.
 Kupferschmiede, S. 106.
 Kürschner, S. 106.
 Küster, S. 97.
 Küter, S. 106.
 Landfriedensrichter, S. 100.
 Landreiter, S. 101.
 Lederbereiter, S. 106.
 Legaten der Antoniter, S. 92.
 päpstliche, S. 90.
 Leinwandschneider, S. 106.
 Lektoren der Dominikaner, S. 92.
 der Franziskaner, S. 93.
 Leuchtenmacher, S. 106.
 Maler, S. 106.
 Markgrafen, S. 99.
 Marschälle, S. 100.
 Mauerer, S. 106.
 Meister der Antoniter, S. 92.
 von Bruderschaften, S. 98.
 von Hospitalern, S. 98.
 Metzzenmacher, S. 106.
 Mönche, S. 94.
 Monitor, S. 92.
 Müller, S. 106.
 Münzer, S. 106.
 Nadler, S. 106.
 Nonnen, S. 94.
 Notaro, S. 98—99.
 Nutthi, S. 92.
 Oeconom, S. 98.
 Officiale, S. 92.
 Officiales, S. 101—101.
 Officianten, S. 97.
 Organist, S. 97.
 Papeste, S. 90.
 Pelzer, S. 106.
 Pergamentmacher, S. 106.
 Pfarrer, S. 95.
 Pförtner, S. 106.
 Pfundzollherren, S. 104.
 (Platenschläger), S. 105.
 Praeceptoren der Antoniter, S. 92.
 Pralmfahrer, S. 106.
 Pralaten, S. 90.
 Priester, S. 95—97.
 Prioren der Dominikaner, S. 92.
 von Kirchen, S. 91.
 von Klöstern, S. 93.
 Priorinnen, S. 93.
 Prokuratoren von Bruderschaften, S. 98.
 Pröpste von Kirchen, S. 91.
 von Klöstern, S. 93.
 Landpröpste, S. 91.
 Provinzialvikar der Dominikaner, S. 92.
 Provisoren von Bruderschaften, S. 98.
 von Hospitalern, S. 98.
 von Kirchen, S. 98.
 von Klöstern, S. 93—94.
 Rademacher, S. 106.
 Rathe, S. 101.
 Rathsherren, S. 102—103.
 Rathsendeboten, S. 104.
 Reichsrath von Danemark, S. 101.
 Reifer, S. 106.
 Richter s. Geistliche, Landfriedens-
 Stadtrichter.
 Riemen Schneider, S. 106.
 Ritter, S. 101—102.
 Sattler, S. 106.
 Schatzmeister, S. 94.
 Schenke, S. 106.
 Schiffer, S. 106.
 Schmiede, S. 106.
 Schneider, S. 106.
 Scholaren, S. 97.
 Scholastici, S. 91.
 Schossherren, S. 103—104.
 Schreiber, S. 98—99.
 Schulmeister, S. 97.
 Schulzen, S. 104.
 Schuster, S. 106.
 Schützen, S. 101.
 Schwefelger, S. 106.
 Seiler s. Reifer.
 Silberbrenner, S. 106.
 Speckschneider, S. 107.
 Stadtrichter, S. 103.
 Stadtschreiber, S. 99.
 Sulprior der Dominikaner, S. 92.
 Theanrare, S. 91.
 Thorwächter, S. 105.
 Thurmwächterin, S. 106.
 Träger, S. 107.
 Uhrensteller, S. 105.
 Unterpropst, S. 93.
 Vicedekan, S. 91.
 Vicedominus, S. 91.
 Vicepfarrer, S. 95.
 Vicevikar, S. 97.
 Vikare, S. 95—97.
 Vögte, S. 100.
 Vorkäufer, S. 107.
 Vormüder von Hospitalern, S. 98.
 Vorsteher von Hospitalern, S. 98.
 von Kirchen s. Provisoren.
 von Klöstern, S. 93—94.
 Wächter, S. 106.
 Wagenbauer s. Rademacher.
 Wandschärer, S. 107.
 Wascherinnen, S. 107.
 Wasserfuhrmann, S. 107.
 Weberinnen s. Wollenweber.
 Weddemeister, S. 104.
 Weinherren, S. 104.
 Weissgerber, S. 107.
 Wollenweber, S. 107.
 Zimmermann, S. 107.

IV.

Wort- und Sach-Register.

a: durchstrichen in Cras 11687. — a für o: apenbare 11333, brake 11332 (S. 34), 11411, 11501 (?), 11658, 11695, ver-laven (Particp) 11737, tokamen 11395, kamen 11722 (S. 391), lave 11372 (S. 64), malen 11522 (S. 208), bevalen 11449, inwanner 11489 (S. 176), Haveman 11741 (S. 442 a), Knezwowe 11741 (S. 418 b), — a: naa 11347, pauch[e] 11405 a, Aalen 11741 (S. 467 b), Aamt 11741 (S. 416 b), Aarend 11741 (S. 417 b, 425 b, 428 b, 429 b, 436 b u. c.), Aarends 11741 (S. 423 b), Baard 11741 (S. 439, 453 a), Bams 11741 (S. 413), Kantzowe 11447 (S. 144), Mann 11741 (S. 431 b, 445 b), Maas 11741 (S. 412 a, 416 a, 418 a, 423), Paul 11741 (S. 419 b), Sosaat 11741 (S. 445 b), Spekvrnaz 11741 (S. 453 a), — ae: nae 11501 (14), staed (stant) 11709, Gaestes 11741 (S. 491 b), Maes 11741 (S. 466 b), Snetman 11741 (S. 482 b), — ä: jär 11497, män (vir) 11577, räl 11577 o, rätman 11323, 11600, stäl (elvtas) 11577 o, stän (stare) 11577, lvestän (astare) 11664, wärd (factum est) 11577, Znsäl 11741 (S. 468 b).

Aal: tunne also 11661 (4, 6).
abbrechen: Cessin ist nach Belieben auffbrekende 11538 (S. 223), 11537 (S. 221).

abdicare: quiquid ipsi . . . competebat . . . a se et suis hereditibus penitus abdicavit 11320.

Abfindung der Stiefmutter vom Nachlasse ihres Ehemannes durch Sicherstellung der Mitgift und Anweisung eines Leihgutes 11715. Befriedigungs-Erklärungen 11496, 11593, 11659 Ba.

Abfuhr s. Dreck.

Abgaben. Vgl. auch stadtplicht.

Abkürzungen: dne = denarius 11661. minen = meinen 11591 a, p9 = pignus 11741 passim.

Ablager. Herr Lorenz von Werle verkauft seine Rechte an Gerdslagen und w noch unse ammetnde, nan, denre edelre knedite scholen dar afflegher hebben, unde den burch tho schelnde an kosten unde an vnderinghe nynerleye wys 11480 (S. 176). Vgl. Gastfreiheit.

abpfänden: panden 11332, 11347, 11399, 11402 (S. 50).

(abpfänden)

11403, 11426, 11469, 11530 (S. 214), 11533, 11543, 11564, 11653, 11654, 11658, 11680—11682, 11695, utpanden 11475, 11611, 11659, pandynghe 11382, 11456, 11466, pignoris capio 11539. — Den Pfandhabern einer Vogtei wird das Recht verbrieft zu panden . . . sunder wid und brake 11402 (S. 93). — Auf Erfordern sollen die Vogte dazu helfen 11347. — Es wird das Recht zugestanden sunder jenigherleye brake tho pandende 11399, sunder jenigherleye brake edler seaden 11658, sunder vaar, binder unde weddersprake 11695. — Klawes v. Örtzen gestattet dem Kl. Wanzka seine Helung aus Bargaenstorf zu pfanden also pandes recht is in deme lande 11469. — Das Pfandungsrecht an Helungen räumen ein: die Hge. von Meklenburg 11347, 11659, Herren von Werle 11399, 11403, 11533, die Stadt Parchim 11680—11682, Glieder der Mannschaft 11332, 11392, 11411, 11413, 11417, 11426, 11456, 11466, 11469, 11475, 11530 (S. 214), 11545, 11564, 11587, 11611, 11658, 11686, 11695. — Das Recht erwerben: Glieder der Mannschaft 11392, 11533, Domkapitel 11456, Klöster 11413, 11446, 11499, 11564, 11587, 11658, Hospital zum h. Geiste zu Rostock 11332, Kaland des Landes Gnoien 11417, Kirchgeschworene 11686, Geistliche 11411, 11426, 11375, 11611, 11695, Bürger 11347, 11399, 11403, 11530 (S. 214), 11543, 11653, 11654, 11659, 11680—11682. — Die der Pfandung unterliegenden Helungen bestehen aus Bede 11533, aus Bede und Hundekorn 11399. — Rentengelder in Rostock sollen durch Pfandung gezwungen werden, einen etwaigen Fehlbetrag einer Leihrente zu decken 11559. — Vieh des Kl. Reinfeld, das etwa im Stauungsgebiete der Storn zu Warnow getroffen wird, soll nicht gepfändet werden 11317.

Abschlag. Rente sunder afschach upthoborende 11399.

abschlagen: afslan. Rente vom Kapital 11522 (S. 207), wo vele des yarew affgheslaghen sy van der summen 11722 (S. 391). Ausgabe von Einnahme 11661 (10).

accessus altaris 11384.
accommodare, *acomodare* 11689 (7), übergeben 11689 (7).
 leihen 11397 (*concedere* et a.).
Acht und Rann, gesellschaftliche Folgen 11708 (S. 378 f.).
achtig, Art, dat. *zy ghenomint in wat achte et ghenomint* *zy* 11545, *vroelopen . . . te welken achte wor ze willet*, dat *zy* *geystlick ofte werlick* 11629.
achtig, Ordinalzahl: achtentgebest, achtentghest 11615, 11621, 11628, 11637, 11650, 11655, achtensich 11578, achtentzich 11499, achtgeest 11382, 11611, 11620, 11622, 11627, 11718, achtghest 11570, 11626, 11656, achtelot 11582.
Acker: *quartale agri*, $\frac{1}{4}$ Hufe 11389.
Ackerbürger: *quicumque exercuerit agriculturam* 11689 (22).
Ackerstücke, nuntrenbar, gemeinschaftlich verschmelt, Wismar 11511 (S. 226).
adauctor, Mehrer 11430.
adaugere, mehrten: *divinum cultum* 11306.
addecere, addecere 11462.
afelden verne noch, sich entfernt genug halten 11610.
afalen s. abschlagen.
afleken, Abzelen: Münzzeichen 11328.
affvordenen, abverdienet 11501 (9).
agenda zu Vieerei 11541 (S. 227).
agricultura s. Ackerbürger.
aigehen: *equare mensuras atque pondera*. Aufforderung in der wismarschen Bürger-sprache 11689 (14).
alias, olim 11692.
alleviare, erleichtern: *manum nostram et ecclesiam nostram ab his allevavit et exoneravit* 11662 (S. 331).
alodium: *castrum et a. Eikhof* 11325 (S. 24).
Almosen. Umzüge der Antiker um A. einzusammeln; Abgabe an den Bischof von Kamin 11642 (S. 332 n. n.), A. für Arme bei der Memoria des Volr. v. Broke zu Kalkhorst 11306 (S. 6). Joh. Stenvelt hat an S. Nicolai zu Rostock elemosine vernacht 11363, almosen: Stiftung eines Lichtes 11621, der Priester Heinr. Grotecop schenkt eine Rente zu verleihen tamquam simplices elemosinas et privatos elemosinarios redditus dandos einen Priester zu Messen und Gebeten mit dem Verbote quod . . . non in titulum perpetui beneficii instaurantur. Patron: Fromlehnansbruderschaft zu Parchim 11565, redditus elemosinarios einer Vicarie zu Güstrow 11447 (S. 145). Freiheit Behelungen zu legghen tū ewighen vierden edder tū anderen mikken almosen, gheslick edder werck 11680–11682.
alse, alze = also se 11495, 11577, 11654 (S. 320), het alze langhe, so lange 11676.
Altar dat der ghenomint sy in der Kirche zu Kotelow, dat me noch wygen selch 11514. Schon 11428 war ein Vicar dazu präsentirt. A. zu Beltz von den Nengendane gestiftet, Patrone 11408, summum altare bei den Dominikanern zu Wismar 11322.
Altartafel. Belt. v. d. Böken hat den Dominikanern zu Wismar man tabulam depictam stantem in summo nostro altari pro 15 M. luh. comparatam geschenkt 11322.
Altbieter, officium altitudinatum zu Rostock 11721. Nach Wismar gerichteter Diensthof, wo sie schwerlich ein Amt bildeten.
Alter, etas legitima um Priester zu werden 11368, van des . . . kyndero . . . kouden to den jaren, dar men se nach beraiden, und andere vorinnende wyunen 11517.
Ältermann: *olderlode des [deutschen] kopmans* zu Mahno 11709.
ambo. Mahnung de ambone 11707 (S. 374), denuncietis . . . singulis diebus dominici et festivi . . . publice de ambone . . . pena et multa . . . esse ligatos 11708 (S. 378).

ammovere einen seiner Pfunde verlustig gegangenen Propst. Auftrag an die mit der Einweisung des neuen Propstes Beauftragten 11701.

amphora 11499.

Amf, in Romana curia . . . plura officia gerens 11708 (S. 376). — Handwerkssamt. Aufbewerber, schonkore oder lude van allerleye ampten werden in den Fohlkostern zum Nachtheile der städtischen Handwerker gehalten. Vorschlag, daß Knechte, die dort dienen, in den Hansestädten weder als Knechte Dienst leisten noch als Meister zugelassen werden sollen 11696 (8), die alten officia in Wismar behalten ihre legitima [convivia] atque gylde, während andern keine convivia zugestanden werden sollen 11341. — Altbieter 11721 (Rostock, officium antiquisimum, Diensthof). Krämer 11197 (Rostock, ammer, Ibschmückung der Rechte fremder Krämmer). Körscher 11501 (Wismar, ampt. Rolle). Sattler 11639 (Rostock, officium sellarum). Schneider 11718 (Lübeck und Beidenburg, amt, ammetleschredwikes, selhschredwikes, ammet, Diensthof). Wullenweber 11468 (Großemühlen, fraternitas ne officium, Diensthof). — ut suo proprio officio apud vos . . . perfuit valde 11468, ad suum proprium officium volucum exercendum . . . admittite 11675, ut officio suo laudum . . . uti valeat ipsumque exercere 11678, ad suum proprium mechanum exercendum admittite 11639, 11721.

amptknecht, Handwerksknecht 11696 (8).

an: de yene dar des wes an se 11545, 11629.

Anfall. Herr Lorenz von Verle verpfändet an die v. Lewetow Stadt und Land Sen-Kalen und wat gnet uns edder unsen erven los werf, anstereit, edder weckerley dat schult, in dessen panden, soll den Handlaren zu Gute kommen 11402 (S. 92). Erben, Alhart v. Zernin oder seine Kinder ohne Erben, so kann der Hg. von Meklenburg-St. die von A. ans Schönebeck verkaufte Rente einlösen 11385. — Belte Hasenhop zur Klinken verliesst das angefallte und erbe zum Blankenberge und was ime von wegen seines wises daran hette zukunfen mügen 11551, die Rote cessant ab omnibus impetitionibus et anval, si quid ipsi . . . attingere possit, ratione des von ihnen verkauften Hys Brannow 11652 (besondere Stadtbuchschrift). Bernd Bellin trifft mit dem Kl. Doltbertin ein Abkommen wegen einer dem Kl. von Bernd Passow (der die Rente von den Brüdern Bessen [als Mitgift?] erhalten hat) verkauften Hingung aus Kl. myne für den Fall, daß die betr. 5 Mark an my edder myne erven styren 11732.

anghaen: moet de der herscop nach a, 11538 (S. 223).

angaria. Außer der Pacht haben die Bauern zu Rieckhof an Rostock pro angaria, id est umplicht, zu zahlen und zwar für jede Hufe 4 6 und 4 6 11389. Vgl. Bürgerpficht.

angulus zwischen Straßen, s. Orts Reg. unter Rostock.

anname: nach vryger wilst und annamer begehelycheyt 11737.

anniversarius. Memorien 11307 (S. 7 f.), 11308, 11330, 11379, pro commemorazione . . . anniversarii depositi(m) nostre (des Bischofs Heinrich von Ratzeburg) 11546. An den Verleutung geknüpft: quarto die post conversionis b. Pauli 11307 (S. 8) — Anniversarbuch s. Memoriencalendar.

anrydent: sonder a der lantrydere 11383 (S. 76).

aneshot, Anschuß, Angrenzang. Wird nicht verpflichtung gemäß Holz zum Bau angewiesen, so mögen die betr. Bauern hoven thū eren behäve na aneshote der hūve unde des verledendes unde der twyger mörghen koten lantes 11634 (S. 365) van eliken eken holtos wegen,

(anschoot)

dat de sullifte Hiirik Flocke uppe zinen egenen betunden hove unde anschoote gelowen schulde hebben. Pauli Lab. Zust. III. 8. 201. we de Herdershöve heft van anschoote, dat schal ze behouden bed up den schede-graven XXI, 11759.

anasten: anfassen, übernehmen: Acker 11677.

anefalus, vorbesagt 11397.

antiquisutores s. Ahtlötter.

Antoniter. Transsump. von 8 päpstlichen Privilegien 11614. Abgabe der nunci beati Anthonii an den Kämmer Bischof für die Erlaubnis mit ihren Reliquien Almosen einzusammeln 11662 (S. 382 mit n).

anverdinge: alles rechtens . . . umle werkinghe . . . unde zunderden den dummnen anverdingen, de he vermyddet hulpe her lleyninghes van Peutze . . . hadde betenghet, de heft . . . vorzaket 11737. Vgl. anverpinghe.

anverpinghe: sunder jenergherwe a., wohl verschrien statt anverdinghe 11538 (S. 224).

apostoli s. Appellation.

apostolicus dominus, der Papst 11439 (3). 11439 (S. 133).

Appellati des Bischofs von Ratzeburg gegen ein Abmahnungsschreiben eines Subconservators des Propstes heft, die Gerichtbarkeit zunächst an den Conservator principalis, ev. weiter an den Papst 11494 (Erlittung von apostoli S. 183. 185) der laecel. Matthaeus Kaland appellirt gegen seine Ladung durch den Rostocker Archidiacon und Bützower Propst Hehr. Maurici an Bischof Potho und dessen Official, da jenem aus Gründen keine richterlichen Befugnisse zustünden; der Archidiacon ertheilt darauf als auf eine frivole Appellation apostoli refutatori 11584.

approbare: litteram auctorilaverunt . . . et penitus omnino nullus . . . valoris approdaverunt 11320.

appropriare: rogatimus, quatinus hanc donacionem nostram ad pios nos . . . litteris et sigillis a. (statt approbare?) et ratificare dignemini 11307 (S. 8). castrum . . . sibi appropriavit et occupavit licet indebitis et injuste 11325 (S. 24).

arbeyden: unkooste de darup komet to arleydende 11722 (S. 391).

Arbeil: arbeit 11722 (S. 391). A. für eigene Rechnung ist den Gesellen der Kürschner nur in beschränktem Maße gestattet, auch nur in des Meisters Werkstatt, wiesnarsche Rolle 154010f. fertige, eigene-fähige A. dürfen Kürschner erst nach Befristung durch die Werkmeister ankaufen 1540113).

Archidiacon. Vicar des A. zu Rostock überträgt eine Vicarei zu B. und gibt Auftrag zur Einweisung 11314.

Archidiaconat. officialis archidiaconatus Rostokeensis als Richter 11377. A. von Rostock mit der Bützower Propstei vereinigt 11584 (S. 262).

area salinaris zu Salze streitig 11519.

arma, Wappen 11490.

armborste: jede der 4 wendlichen Städte will deren 8 zur Betriedung der See stellen 11667.

Arme: pauperes hospitalis sancti Antonii 11614.

Assimilierung: vornamen st. vornamen 11695. unnebuwet st. ungeluwet 11362.

assumere: gradum sive ordinem sacerdotalem intrare sen a. 11368.

Auflassung: dimittere ac eciam resignare 11699, resignare dimittere eciam ac dare 11329, resignacio et dimissio 11320, resignare 11315, 11520, 1165913. — vorlaten 11355, 11367, 11372, 11413, 11417, 11419, 11426, 11440, 11456.

(Auflassung)

11469, 11505, 11530, 11543, 11545, 11566, 11576, 11594, 11595, 11600, 11604, 11615, 11621, 11634 (S. 305), 11650, 11658, 11692, 11700, 11731, 11738, vorlatinge 11650, vorlaten unde vorzakten dat gantze dorp, . . . laten van dessem dorp 11692, vorlaten unde uplaten 11332, 11629, 11653f., 11659 A. uplatinge 11598 (S. 224), laten 11537 (S. 221), uplaten und laten als leihen s. unten Lehn. Auflassung liegt nicht vor in Fällen wie 11362 late . . . tho eme rechten bruckken kofften kopei, und daß auch bei vorlaten Vorsicht angebracht ist, zeigt deutlich 11659. — Vor wenn wird aufgelassen? vor den heren 11355, 11469, 11505, 11731, vor den heren in dem lande 11659 A. vor den heren van deme lande 11530, 11545, 11615, vor unsen heren van deme lande 11543, coram domino phesli 11520, vor den rechten leenheren 11417, vor den leenheren 11372, 11738, vor dem rechten leenheren 11456, vor den heren, de van rechte dat leen seelen 11650, vor den heren, dar dit gud to rechte van tu leene gheyt 11658, 11400, 11419, 11440, 11566, vor den meklenburgischen ligen 11332, 11537, 11576, 11595, 11601, vor Hg. Heinrich 11594, vor Hg. Albrecht 11600, 11621, 11629, vor Hg. Albrecht und Kg. Albrecht 11634 (vor dem letzten, wann de thu lande kopei), 11653, vor Kg. Albrecht 11692, vor Hg. Johann 11700, vor Herrn Lorenz von Werle 11413, vor dem Bischof von Schwerin 11426, vor unsen heren van Mekelenborgh unde ok vor deme bischope van Zwerin, wenn dar een stede bischof is 11576, vor dem Rostocker Rathe, an Erfordern aber vor den heren van deme lande 11545. In den Rostocker Stadtbüchern verzeichnete Auflassungen hatten der Regel nach vor den Käufern zu geschehen. Hans zu Rostock ist vor dem Rathe von Stralsund aufgelassen 11540. Besitz zu Hakenbek vor Notar und Zeugen 11320. — Wer laßt auf? Mannen 11332 (mehr), 11355 (mehr), 11372 (mehr), 11400, 11413, 11417, 11419 (erst al den jenen, de dar erve und len nu hebben), 11426, 11456, 11469, 11505 (mehr unde alle de ghenen, de dar leen ane hebben unde na deme leen waren), 11520, 11530, 11537 (mehr), 11543 (mehr), 11566, 11576, 11594, 11600 (mehr), 11615, 11621, 11634, 11650, 11658 (unde al de ghenen, de dar van rechte weghene leen ane hebben), 11731, 11738 (mehr), mit Hfr.: 11555, 11629, 11653. — Hfr. des Ritters Vieke Moltke 11594. — Ritter Claves Smecker und die Gebrüder Bergendarn 11653f. — Henning v. Schwerin to hope mit den besittern der hoven 11700, 11702. — Bürger 11320 mit Hfr., 11430, 11545 mit Hfr., 11604 und 11632 mehr. — Priester 11659 A. van mynes zulves unde van aller vor screvenen erven weghene. — Rostocker Kämmer 11706. — An wen wird aufgelassen? Bischof von Ratzeburg 11400, Bützower Kapitel 11456, Kloster. Doblertin 11413, Malchow 11520, 11731, Ribnitz 11576, 11650, 11658, Wanzka 11469, Pfarre zu S. Marien in Parchim 11320, Hospitaler zum h. Geiste zu Rostock 11332, 11659, zu Wisnau 11537, Kalande des Landes Gnoien 11417, zu Gadelnsch 11634, Geistliche 11426, 11469 (und das Kloster Wanzka), 11700 (und einen Bürger, Stadte: Plan 11372, Ribnitz 11594, Mannen 11355, 11419, 11566, 11594, 11615, 11738, Bürger 11440, 11590 (n. Hfr.), 11543, 11545, 11595, 1690, 1604, 11621, 11629, 11653f., 11692, 11700 (und Priester) Frauen 11594, 11645. — Was wird aufgelassen? Landgüter 11320, 11332, 11355, 11372, 11400, 11419, 11456, 11565, 11590, 11537, 11543, 11545, 11594, 11595, 11604, 11615, 11621, 11629, 11634, 11653f., 11659, 11692, 11700, 11731, 11738.

(Auflösung)

Hebungen daraus 11413, 11417, 11426, 11440, 11469, 11565, 11576, 11650, 11638. Rente aus Bede 11315. Möhlen 11380, 11520, 11594. Hebung aus einer M. 11600. Häuser 11350, 11511, 11605 mit Hansrath. Wurt 11706. Hebung aus dem Rostocker Zolle 11563. Leihgedinge 11594. — Auf Grund welches Vertrages? Mitgift 11511. Verkauf 11355, 11372, 11400, 11456, 11505, 11620, 11537, 11543, 11545, 11563, 11595, 11600, 11604, 11615, 11621, 11629, 11653 f., 11659 11738. Tausch 11594. Verkauf mit vorbehaltener Wiederkaufrück 11332, 11417, 11419, 11426, 11449, 11530, 11634, 11650, 11700, 11731. Satzung 11315, 11440, 11576, 11658. Einlösung verpfändeter Güten 11595. Schenkung 11329 (unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzung) 11413. Auflösung als selbständiges Rechtsgeschäft 11692. — Auflösung wird versprochen 11419 (will die Lehnware den Käufern zu Güte behalten, bis sie sie erlangen), 11440, 11469, 11505 (sollen die Lehnware zu Guthe halten, wenn sie so kan werven von den heren), 11566 (vorlaten unde waren), 11576, 11604, 11650 (so vorlaten ik dit gult und soll es nach verstrichener Lösungsfrist vorlaten von den heren ...; were ok dat die vorlatinge ... en nicht ewene quene aber die Lösung beschaffen), 11658, 11738, auf Erfordern 11355 (bis zur Verlassung solle wir das Gut beholden an ousere lene en ... to gude), 11732 (schon en die lehnware in trewer hand so lange bewahren), 11426, 11456, unde en dat leen unde des leubheren bref ... darover schicken binnen 4 Wochen nach Erfordern), 11530, 11543, 11545, 11615, 11634, 11659 A. — Form der Auflösung: die ganze Handlung in Frage und Antwort ist geschiedt in 11594, ad manus predictarum monialium pleniter ut decuit 11520, vorlaten van der hant ... scriven laten tho der hant 11757, scal ik ... vorlaten unde vorlaten in dessemne breve 11440, vorlet ... und heft vorlaten an dessemn breve (Willbrief) 11621, scal ik ... vorlaten unde vorlaten von den heren ... in dessemne breve 11658. — Einzelheiten. Es handelt sich um Eigentum 11505, 11543, 11699 (eorgl. 11599, 11604. Auflösung von Leihgedinge der Hfr. mit vollrort erer eren unde ueghosten vrlinden 11653. A. mit vollrort der lichteheren 11653 f. A. genaß dem Besitztitel prout A. natrri coram fuerat ... et prout ... cum omni jure Lubicensi gegenüber den Ansprüchen eines Dritten nomine Johannis Vos (ihres Stiefvaters, der die Mühle als Mitgift erhalten hatte 8414) adepti et proscripti sunt 11380. Verkauf und Auflösung von Rente aus dem Rostocker Zolle im liler recognicionum gebucht 11563. — Keine Auflösung erfolgte (oder ihrer wird nicht erwähnt) bei Satzungen der Regel nach (mit den oben angegebenen Ausnahmen), bei Verkauf mit Vorbehaltener Wiederkaufrück 11331, 11385, 11411, 11475, 11480, 11514, 11561, 11582, 11611, 11677, 11728, 11730, bei Verkäufen des Herrn Lorenz von Werle 11335, 11695, bei Verkäufen von Eigentum 11362, 11568 (vgl. 11562), 11581. (Vereinigung zu voller Verfügungsfreiheit ander jengherleye nye uplatighe edder nye breve 11538, S. 224, bei andern Verkäufen 11405 (Pisced), 11476 (Mühle zu Reetz), 11492 (Hof zu A. Karin; allerdings: verkopen und verlaten in dessemne breve), 11532 (Rente aus Lanken), 11569 (Hebung aus Hornstorf), 11663 (Hof zu A. Karin; allerdings: hebbe vorlat und laten und vorlaten, bei Verkauf einer Bude zu Rostock auf Lebenszeit 11528, bei Vergleich um Häuser ebd. 11525, natürlicher Weise bei Verkauf eines Hofes zu Rostock an

(Auflösung)

diejenigen, denen er in Stadtbuch zu treuer Hand bereits zugeschrieben war 11396.
aula curie nostre Schonenborghie ovaldis 11430. episcopalis castri Sch. 11494 (S. 185).
ausskern den dick zwj jar oder dre, den Teich auskern (2. reihigen) um nachher die Stauung wieder herzustellen 11317.
aya, Ahne, Großmutter? 11716.
avia, Großmutter 11430.
Bach: heke als Pertuene 11663.
bachalaris, bachallarius in jure canonico 11314, 11584 (S. 259 f.).
Bäcker, Bestimmung der wismarschen Bürgerspr. 11689 (24).
Badelaken s. balneum.
baden, Verloft eines geistl. Richters gewissen Frevern Aufnahme zu gewähren, u. a. balneand 11708 (S. 379).
Badstube, Rostock: stüpe des Hl. Arnd Kröppeln 1. apud aquam inter plateas Snickeman et Woerente, 2. extra valvam Moleidinum aut palatium Piscatorum 11630. — Güstrow: steinstoven 11643.
bagwina s. Bagine.
Ballast: lastaden, ballast. Warnung der wismarschen Bürgerspr. 11689 (8–10). Vgl. Haulburger Kammerechnungen 1. S. 149, 374 f., 395 f., 445 f.
balneamen, Badelaken, banum b. als Abgabe 11662 n.
Bancken, Beringtonnen. Rostocker B. als Norm 11529, 11696 (2).
Bann. Mandat sub excommunicationis pena 11325 (S. 25), 11387. Pfarrer zu jhrl. Zahlung verpflichtet sub pena excommunicationis 11375 (S. 67). B. wird Erzbischofen und Bischöfen nicht (wie andern Geistlichen) sofort angedroht; voran geht der ingressus ecclesie, dann Suspension a divinis 11708 (S. 379). Wollen Priorin und Convent von Nonkloster den vom Schweriner Bischofe befehlten neuen Propst nicht binnen bestimmter Frist anerkennen, singulariter in singulis excommunicationis et in conventum suspensionis ac in monasterium interdicti sententias in hils scriptis pronuntiant 11701. der Conservator des Schweriner Kapitels verhängt über die nuckelbargischen Hec. und ihre Genn. den B., wenn sie der Mahnung Ekkhof new. zurückzugeben nicht nachkommen; der B. ist in den Kirchen zu verkünden pulsatis campanis et candelis accensis et demum extinctis et in terram projectis ... cum major multitudo pegeni affuerit, singulis diebus dominicis et festis 11325 (S. 26). Rodling Schätze u. Genn. waren wegen excessus in Rodenborg und Bischenleik im Auftrage des Ratzeburger Kapitels von Can. Dettel v. Parkentin gebannt und ist über ihre Wohnsitze Interdict verhängt 11586. Wer einen Canonicius oder kirchlichen Würdenträger gefangen nimmt oder läßt oder ihn tötet, soll mit Heilfeshernern genau den Constitutionen der Cardinal-Legaten Johann v. Tuscanum und Guido in der betr. Diocese singulis diebus dominicis publice excommunicati denunciari. B. wird demgemäß über Redlich Schätze Jaghdüvel u. Genn. verhängt, die den Canon. Friedr. Junge gefangen und getödet, u. über die Bannm., Rmin. und Bürger von Lenzen, die das Gut geheben haben, Mandat des Conservators der Schweriner Kirche 11708 (S. 377). excommunicationis sententia: Si quis sante diaboli 11708 (S. 376). Vgl. die Ann. der Bittzower Propst Heinr. Maurifit ist durch den Cardinal-Priester Johann II. sancte Sabine als Richter und den Schweriner Bischof Polbo majoris excommunicationis sententia innotatus ... et in nonnullis ecclesiis

(Bann)

singulis diabus dominicis publice excommunicatus denuntiavit . . . et in locis aliquibus propter vestri presentiam cessatur peius a divinis. (Grund: Nicht-erkennung des Bischofs Potho) 11584 (S. 260 f.). — Absolution von B. wegen Gefangenahme u. Tötung eines Canonici ist per seculum apostolicum zu erwirken 11708 (S. 377). Auflösung von B. und Interdikt für Kelzig Schötte und Genn. nach geschiedener Sühne 11585. — Wer an Kirchgang rührt, tantum sacregrit sunt anathemati . . . preter alias penas supponendi 11707 (S. 374).

Banner: upper veldt edder under zyner banneer 11656, der Marschall H. Helm v. Lowetow wird mit der vane des Herrn Lorenz von Werle auf dem Felde gefangen 11402 (S. 91).

barbasor 11369.

bardze, kleinerer Fahrzeu neben koege, anscheinend einer snicke gleichwertig 11310. Vgl. 11356.

Bauern: bur (stark) 11622, 11684. büre (Dat.) 11737. büre unde inwaniere 11180 (S. 176). 11533. büren, hovenere (hövenere) unde kotere (kotere) 11543, 11653, 11654. gepur 11441 (S. 138). borgher (Altenberg) 11700. villani . . . censuales 11387, censuales 11429, subditi 11375 (S. 67) 11532. — B. braucht 6 Edelhöfe um sich von einer Klags Landfriedensbruchs zu reinigen 11444 (S. 141). Um Tösching den Bauern eines Döberrinschen Dorfs legungen haben, sühnen sich gen. Mannen mit dem Kloster 11684. Bauern zu Walow sollen 4 Jahre lang von den den Pfandhalern des Landes Malchow zu leistenden Diensten befreit sein, ut eo levius et celerius corum edificis valeant providere 11633. Henning v. Schwerin läßt 4 Höfen zu Altenberg auf to hope mit den besitzern der hoven 11700. Bauern zu Warsaw verpfanden Erbe mit Hof und Zuberhör 11316. Hof, Haus und Acker 11574. B. zu Teschow hat Rente aus Hof und Wurt verpfandt 11565. Vicar klagt, daß propter tyrannidem et versuriam subditorum zu Saunstoff ipsi subditi sibi de pactibus et redditibus suis . . . non responderent, und überläßt salva taxen annua pensione die Güter dem Pfarrer zu S. Jürgen zu Wismar, qui ad gubernandum ipsam . . . ac subditos ipsos regendum plus . . . sufficeret, die Bauern sollen angewiesen werden den Pfarrern tantum veris suis dominis obediant cum decencia debita 11375 (S. 67 f.). der mit der Einweisung eines Vicars beauftragte Vicar soll vicarius . . . censualibus von Knecht befehlen dem Vicar seine (streitige) Rente zu zahlen 11357. Auftrag einen Vicar einzunehmen nundantes omnibus censualibus dicti altaris, ut ipsi . . . de fructibus . . . integre respondeant, ut tenentur 11429. Herr Lorenz von Werle verpfandt an Klaus Finske allent, des wy hat hebben an dem geude, büren unde inwaniere des Jorpes Kankel 11533. bei borst unde brako . . . In denen büren zu Kuhlrede mögen die Pfandhaber dat ganzte gud . . . panden 11658. B. erhält Pachtnachlaß, damit er tho zyne hüs züs vake büwe 11737. Streit zwischen dem Kloster Dobberan und einem Bauern zu Bretwisch, der sich der Hilfe eines Ritters bedient hatte, beigelegt 11737.

Bauernlegung. Cessin ist nach Belieben des Grundherrn auffbrekende 11538 (S. 223). 11537 (S. 221).

Bauhof: lütwhof zum Schlosse Nen-Kalen gehörig 11402 (S. 94). curia agricultura . . . ante valvam Bramowe zu Rostock 11318. Vgl. Alldium.

Baumgarten: pomerium (Röstock) 11526. lompardie, de olde, de middelste, de nye zu Stintfeld 11637.

Bauordnung zu Wismar. Verbot die Höfe außer an der Straße mit Wohnbuden zu bebauen; die schon ordnungswidrig gehalten sind wegzubrechen 11435.

Bauten. bowen 11522. Geld verwendet ad structuram valve Kropelyn zu Rostock 11739. zum Bau der Pöschower Mühle haben die Hge. dem Pfandhaber Holz nach Bedarf zu liefern; die Baukosten sind nach Schätzung von Vertrauensleuten zu ersetzen 11522. Bauten auf verpfändeten Lande sind bei der Lösung zu bezahlen 11613. zu notwendigen Bauten zu Juchendorf hat Martin Zickhausen Holz zu gewähren 11530. Pacht nachlaß für einen Bauern, uppe dat dat he noch tho zyne hüs züs vake büwe 11737. Bauern zu Walow teilweise von Diensten befreit, ut eo levius et celerius eorum edificis valeant providere 11633.

bawen statt buwen 11592.

Beamte: use (der mecklenburgischen Hge.) voghede, use amptude, ere denre, lantdryere edder knechte 11538 (S. 223). unse (derselben) voghede edder unse ammetude 11589. unse (des Herrn Lorenz von Werle) ammetude, man, deure edder knechte, auch ammetude, voghede unde denre 11489 (S. 176). desselben ammetude, voghede ofte lantdrir sollen nicht in das Dorf Klingen-dorf reiten 11695. advocati seu officiales desselben 11346. advocati et officiales des Herrn Johann von Werle 11471. Vogt zu Grevesmühlen soll bei der Hge. hovenen beide den Mahlzwang bei der Pöschower Mühle aufrecht erhalten 11522 (S. 208). die v. Maltzan haben als Vögte des Landes Stavenlagen einen Vergleich zwischen Herrn Johann von Werle und dem Kloster Ivenack vermittelt und versprechen dem Kloster ihren Schutz 11471. Herr Lorenz von Werle erlanbt Pfändung und Fortführen der Pfänder sunder . . . weidersprake user voghede edder manne 11403. mit vilbort der Vögte zu Kummerow verleiht die Hge. von Pomern Besitz zu Lentschthin 11515. — broder Egbrecht die voghed des Klosters tho Dobberan 11581. Vogt des Kl. Wanzka 11621. — dem Vogte der Stadt Grevesmühlen soll Schuld gegeben, daß er dem Kl. Helma nonnullis agris in casp. . . ville Wattenstedt . . . gernalt habe 11707 (S. 373). — Vögte der v. Plessen zu Lütz 11411. — dyt ghüt scal ich . . . vordenen den hern unde eren ammetuden 11475. 11611. — officiales des Ratzeburger Bischofs als Richter 11494 (S. 184). des Rostocker Archidiaconates desgl. 11377. der Vlotow zum Stur, Pfandhaber des Landes Malchow 11633. nomiales officiales für die Lichter ordnate, Ivenack 11719. — Arnd v. Wosten soll das ihm von den v. Maltzan verpfandete Dorf Ritzow haben sunder anyndert der lantdryere 11383 (S. 76).

bede. Bitte: nyt denstlichen beden 11578.

Bede. Herr Lorenz von Werle verkauft dem Kl. Dobbertin die B. zu Großlagen: alle bede alze zomelede unde wynterbede, die wy bidden edder to tokumender tyd beeden edder bidden mögen . . . unde weret dat tyd . . . dorch unser unde nuses landes noet willen ene bede beeden van ussen mannen, menliken gestik unde werlik, der ze nus twydelan van gnaden, der scholen de büre unde inwaniere to dems G. us nicht gheven, wy en mögen dat beholden van gnaden, ghünst unde mit guden willen des Klosters . . . unde willen hir hovenen nicht dun vürder, weene ze uss hirane entwelen (dann hat das Kl. die B. zu erlieben) 11480 B (in A allgemein). Herr Johann von Werle verleiht dem Kl. Ivenack Grischow und Weltendorf cum omni precaria ita, quod nulla necessitas cogere debeat eundem

(Bede)

... suos successores seu advocatos ... ad postulandum seu exigendum aliquam petitionem seu precariam 11471. alle bede groß unde luttich, de wy (Herrn von Werle) byden unde beden moghen 11403. 11414. alle bede grote und luttich ... welche titt und wanne wy (Herr Lorenz von W.) edder uns erven lidden oder beden se in unsern anderen landen 11402 (S. 92; wat de heren des landes byden edder beden moghen 11383 (S. 76; alle bede, de de heren van (in) dems lande liden 11545. 11604. alle bede beyde winterbede unde soner bede od. ahul. 11332. 11383 (dazu kringbede). 11533 (luttich unde groß). 11543. 11595. 11633. 11654. precarie majores et minores, hyemales et estivales, et quicquid peticio dici potest 11633. precarie tam hyemales quam estivales 11739. bede luttich unde groß 11372. mid aller bede unde bede luttich unde groß 11395. swinbede s. unter Schwein. — Wovon wird B. entrichtet? were dat wy bede beden an den vorben. uns dorpen 11347. von Hufen 11338. 11505. 11383. — Betrag der Bede: von jeder Hufe 1 M. Sommerbede und 3 M. Winterbede, dazu kringbede, die wie es scheint mit muntpenningen und lindenken s. d. zusammen in Korn entrichtet ist 11383. — B. in enger Verbindung mit andern Leistungen: schattighe, bede, plicht edder unplicht, deze joto van der herschop ghewoen syn edder nog mochten werden 11538 (S. 223; nehen mede bezwaren myt nyger bede, besattighe edder unplicht 11680—11682. — Vorbehalt von Bede. Hge. von Meklenburg behalten die B. von zwei Hufen zu Oberhof bei Sanitz 11338. (versprochen, were dat wy bede beden an den vorben. uns dorpen, daß dann die Pfandhaber zuvor ihre Pacht haben sollen 11347. Job. v. Bilow behalt die precarie von den Hufen zu Wend. Rambow, die er zu einer Viverei in Gabelsch legt 11307. Hehr. v. Güstow verkauft dem Kalande zu Gabelsch Besitz zu Güstow sinder de bede 11634 (S. 303. — Befreiung von Bede. Cessin wird dem heil. Geiste zu Wisnar verzeihet frei von B. jetziger und künftiger 11538 (S. 223. Verkauf an den h. Geist mit Bede 11537). die St. Pardulm wilt Banern zu Gieschow (zu Gunsten der Rentner: nicht mit neuer B. beschweren 11680—11682. — Zahlung aus der B. des Landes Güstow hat Herr Lorenz von Werle geleistet 11734. — Wer veräußert Bede? die Hge. von Meklenburg 11523 (Neuhof, Gorow, Hanstorf, Gnemern, Konow, Hanstorf. 11562 (Hornstorf. — Herr Lorenz von Werle 11395 (Gieschow. 11402 (S. 92 St. n. Land Neu Kalen. 11403 (Gr. u. Kl. Reetz). 11489 (Gerdshagen). 11521 (Prismenwitz). 11533 (Kankel). 11594 (Klingendorf. — Johann VI. von Werle 11399 (Dunnow, Rente). 11414 (Güter der Nottman. Bestätigung). 11471 (Grischow und Weitendorf). 11527 (Deperstorf). — Stadt Rostock 11739 (Kasseholm. Rente). — Wer erwirbt Bede (oder hat sie erworben)? Pfandhaber von St. und Land Neu Kalen 11402 (S. 92). — Klöster: Doberan 11581 (11580) (Schmaderbek). Doblertin 11480 (Gerdshagen). Ivenack 11471 (Grischow und Weitendorf). Malchow 11633 (Walow). 11731 (Grüssow). — Hospitaler zum heil. Geiste: zu Rostock 11332 (Vogtsland). 11659 (Alter Hof zu Branow). zu Wisnar 11537 (Cessin). — Priester 11521 Prismenwitz. 11659 (Alter Hof zu Branow. Verkauf. — Mannen: die v. Axekow 11523 Neuhof, Gorow, Hanstorf, Gnemern, Konow, Hanstorf. Bune 11419 (Netelow. Einlösungsrecht). v. Lichow 11537 (Cessin. Verkauf. v. Maltzan 11383 (Ritzerow. Satzung).

(Bede)

Moltke 11332 (Vogtsland. Satzung). Henneke Moltke 11527 (Deperstorf). die Nottman 11411 (in ihren Gütern). v. Örtzen 11581. 11589 (Schmaderbek. Verkauf). Roimar v. Plessen 11621 (Blowatz. Verkauf). die v. Rostorf 11372 (halb Garz. Verkauf). Engelke v. Rostock 11419 (Netelow. Satzung). Nie. Smeker u. Genn. 11543. 11653 (Lütten-Klein. Verkauf). die Smeker 11645 (Nienhusen). v. Schminkenberg 11405 (Pisels. Verkauf). Droste von Stow. 11352 (Krankow u. Zabelow. Verkauf). die von Stralendorf 11363 (Krankow u. Zabelow. Henning von Stralendorf 11562. 11568 (Hornstorf. Erwerb u. Verkauf). Dietr. Sukow 11615 (Nienhusen. Verkauf). Klawes Finke 11533 (Kankel). die v. Vlotow zum Sture 11633 (Walow. Satzung). Henneke Vlotow 11731 (Grüssow. Verkauf). die Freiberg 11419 (Netelow). Hehr. Wangelin 11505 (Teschow). die v. Welzin 11395 (Gieschow). Arnd von Wosten 11383 (Ritzerow). die v. Wozentz 11505 (Teschow. Verkauf). Volr. v. Ziesendorf 11595 (Lütten Klein. Verkauf). — Städte: Malchin 11405 (Pisels). Plan 11372 (halb Garz. — Bürger zu Güstow: Hehr. Möller 11403 (Gr. u. Kl. Reetz). — Rostock: Joh. v. d. Aa 11543. 11595. 11653 (Lütten Klein). Engelbert Boungelen 11315 (Bickdahl. Rente. Satzung). Hehr. Busman 11315 (Bickdahl. Rente). Lädke Busstok 11545 (Mönchagen. Verkauf). Erken Lädke Gotlands u. Genn. 11604 (Bartelsdorf. Verkauf). Engelbert Katow 11665 (Klingendorf). Arnd Kröpelin 11545 (Mönchagen). 11604 (Bartelsdorf). — Wisnar: Henning Borgernester 11569 (Hornstorf. Verkauf). Vicko Robertstorf 11621 (Blowatz). Henning Wulf 11508 (Hornstorf).

bedellus s. Tüttel.

bedenken, sich entsinnen 11726.

beervn: also wy darmede beervet syn, wie wir es als Erben haben 11522.

Befestigung. castreni sunt fortissimi dictum Zaltren 11325 (S. 21. Cessin ist nach Belieben aufzuhockende, to vestende, to hoghende unde to zydelnde 11538 (S. 223; 11537 (S. 221, auch zu vrelende).

Befriedung der see s. Friedschiffe.

begeringe: wyt willen unde wyt gautzer begheerighe 11424.

Beginen: lagyne ferdige Lichte zu Hochzeiten an (Wisnar) 11681 (6).

Beglaubigung eines päpstlichen Nuntius bei Wisnar 11427.

Begräbnis. Vicar der Kalkhorster Kirche rectorem, si presente funere cum indigniori tribus misere vel pluribus, in una dimittat ex debito adjuvabit 11396 (S. 6; bei Interdict hirt ecclesiastica sepultura ar 11708 (S. 377. exequie nobilium et potentum mehrten sich zu Doberan, wold Franke Zutritt verlangen. Indulgent 11712 auf Erbitten seiner Freunde wird der zu Bützow in Gefangenschaft hin der qualen krankheit gestorbene Martin Axekow zum 8. Jungen beerdigt 11406, commencioria anniversarii deposicionis des Bischofs Heinrich von Ratzeburg 11545.

begehelicheit 11413. 11538 (S. 224).

behepynghen rechtshoe nach 11541.

behoit. Zahlung in eer h. 11522 (S. 208).

behoft: an unsen wytklen behoft ghekeret 11480 (S. 174).

benivulus custos, epistolarius ac dominum confessor 11703.

Beichtiger: bichter 11579. 11624. bichtegher 11732 confessor 11703.

beide für bede, Gebot 11402 (S. 92).

bejaworden, bewilligen: kop unde bref 11505.

bekeringe (s. XIX, Reg. s. 101 a) offenbar stat beweringe.

bekostighen, bekostighen, die Kosten tragen; Besserung und Bau einer Ziegelei, Betrieb; de heffte der waden, de vischere 11637.

bekummeren sik mit . . . , sich abgeben mit 11650 (S. 315).

bekummeritze, Verzicht darauf (in Quitting) 11620.

bene, gut und gern: novit eum . . . annis b. octo 11439 (S. 8. 131).

beneficium. Papst Clemens beauftragt den Bischof von Schwerin Anhänger des Gegenpapstes nach Befinden, eam ad beneficia ipsa canonicatus et prebende prioratus dignitates personarum administrationes vel officia ac dignitates ipse in cathedralibus post pontificatus majores vel la collegatis ecclesiis principales ac prioratus ipsi conventuales existant ac curam habeant annuam et ad illa conserverint quasi per electionem assumi, . . . privandi et eas ab illis auovendi trotz etwaiger Indulgenzien und Privilegien 11409, die durch die Absetzung frei werdenden Beneficien stellt er zur Verfügung des Bischofs Gerhard von Schwerin 11410. omni ecclesiastico beneficio private Giebtliche, die Concubinen halten 11584 (S. 299). redditus elemosinarios sollen nicht in titulum aliequus perpetui beneficii instaurantur 11565. b. (Pfründe) kann vacant werden sive per mortem sive per liberam resignationem aut surrogacionem vel eam ex causa permutationis 11453. b. curatum (Pfr.) durch Übernahme eines zweiten wird das erste ipso jure vacant 11701. b. sine cura, porcio canonicallis nomenclatum (Pfr.) 11439-41.

deplichten, verpflichten: tu ad dessen stucken heplichte ik myne erven 11695.

bereden: dat desse(n) . . . boret ys . . . myt der sunne 11383 (S. 76).

Bergherviasch s. Stockfisch.

bernen: Münze der sechs Städte, verboten 11328.

berüchtete Leute, die durch das Gebiet des Landfriedens reisen, sollen sich rechtfertigen 11111 (S. 141).

besctinghe. Parchin verkauft Lehnungen aus Gieschow; es will die betr. Bauern neigen, uede bezwaren myt nygher bede, b. ellder umplacht 11680-11682.

bescheyden, bestimmen, vergeben an synic testamenta 11426.

bescheyden: Bauer 11737.

besceydenheyt, Belegung 11411.

Beschlagnahme. arrestacio sine inceptio facie racione bonorum hereditarium coram canerariis (Rostock, racione molendini 11432. cum omni jure Lubicensi dearestare arrestacionem ebd. Henneke Gotland hatte auf nicht näher bezeichnetes Erbgut der Tochter Joh. Eldanges (seiner Stiefelater 11411) und die Mühle des H. Lud. Gotland Beschlagnahm; das erste befreit Arnold v. Gummern, die Mühle H. Peter Vros 11432 mit n. vgl. 11455. 11458. Heringe, die seitens Döbel Müßelmows an wismarsche Bürger verfrachtet waren, um Forderungen zu begleichen, sind in Lübeck beschlagnahmt. Färschreiben des wismarschen Raths um Freigebung 11725.

besetten. Wenn Besitz zu Jülichendorf wüst wird, soll Martin Zickhusen dem Pfandhaber helfen wedter b. 11530.

Besitz. Der Conservator betont, daß das Schweriner Domkapitel in B. von Ekhof usw. gewesen sei (tennerint et possederint pacifice et quiete fructus et redditus percipientes 11325 (S. 27). — Bestätigung von B. des Kl. Ekfena durch den Papst jetziger und künftiger B. 11431. des Kl. Dölsener durch Herrn Lorenz von Werle 11346. des Kl. Ivenack durch Herrn Johann VI. von Werle 11471. der Nortman durch denselben 11414. —

(Besitz)

Mitbesitz des Propstes von Döhlertin an dem vom Güstrower Kapitel erworbenen B. zu Kl. Bressen 11552. Vereinbarung über getheilten B. zu Reddelstorf 11392.

bezwarnisse, Erschwerung (wenn nicht statt bewarnisse: brüken sunder jenergherye b. 11538 (S. 224).

beteghen anderlinge 11737.

Bett: lectus, super quem personaliter requiescere soled, cum pulvinari 11499.

betughe 11367.

betuchinghe 11364.

Beute ist am Landfriedbrecher erlaubt 11444 (S. 141).

bevelen, Conj. Prat.: beville 11367.

bewedemen: provene . . . de bewedemet lycht . . . tho der kerken 11174.

Beweis. Betr. echte Noth: Eid 11444 (S. 138). betr. malum loqui: duobus viris ydoneis 11689 (3). betr. Fluchen u. Verwünschungen: Zeugnis von duobus viri 11689 (19). Urkunden, dar wy dat . . . gud an leue unde an weren unde myt vrygherd hebben mede beseten 11372.

beweringhe s. bekeringe.

bewyser, ostensor eines Briefs 11718.

bichter s. Beichtiger.

Bienen: de ymnen an denen bonorden unde de ymnenhof zu Strifich fliche Gemeinheit der Moltke 11337.

Bier. Einfuhrung und Verkauf des wismarschen Biers zu Lübeck verboten; nur als Geschenk zu eignen Gebrauch mit Einwilligung des Raths zuzulassen; Vorsicht bei Durchföhrung 11404. ene tunne bers ist bei Aufnahme ins Amt der Karschner zu entrichten (Wismar) 11501 (4). als Buße 11501 (7. 8. — R. im Schlosse Ekhof 11325 (S. 24).

Bild. meum ymaginem b. virg. Marie et meum ymaginem sancte Crucis argenteam gibt der Rm. Gottsch. Witte zu seiner Kapelle auf dem Kirchhofe S. Nicolai zu Wismar cum reliquiis et candelis, sicut nunc sunt 11341 (S. 227).

binus: binu vice, in zwei Fällen 11630.

Bischof. Auffassung gesprochen vor dem bischope van Zwerin, wenn dar cyn stede bischof is 11576. R. um Bestätigung des vom Kapitel erwählten Scholasticus gebeten 11305.

bisprake: die v. Restor verkauft halb Garz, also wy dat aller vryghet sunder jenergheryge rechte bisprake bid herten hebben ghehal 11372.

bispraken libertates civitatis 11689 (1).

bystan, zugestehen: willen en des bystán, dar wy id en hebben gheheten 11664.

Bisthum. Kaim: Märgen des Bischofs zur Abkürzung von Schenklen 11692. — Ratzeburg: Vacanz 11628. — Schwerin: Wegen Nicht-Anerkennung des Bischofs Potho ist über den Rostocker Archidiacon und Bützower Propst der Raum verlangt und wird z. Th. wo er erscheint Interdict gehalten (angeblich ist Potho gemäß pöpstl. Mandaten von überwiegenden Theile seiner Diocese anerkannt 11564 (S. 261). Sicherstellung Rostocks wegen Zahlung der Zehnten seitens seiner Bauern 11622. Vergleich mit den v. Bälou 11669.

bytit to bytiden (außer den gesetzlichen Zeiten) darf kein Karschner Gesele seinen Dienst verlassen (Wismar) 11591. 12.

bladum, Baumrinde cum . . . bladje verpfändet 11316. blaia des schlosses Ekhof 11325 (S. 24).

Blau. Stadtverweisung wegen unum perfectum blaueum Mischhandlung, die eine blaue Stelle hinterlassen hat) u. a. 11609.

blaveum s. *Blan*.

Blide: blyden, werk und buschen, slozke mit czu wynnende 11444 (S. 140).

blot. Acker, blot unde unbezegget (unbesäet) 11677.

boldek. Abgabe bei Aufnahme ins Amt der Kirschner (Wismar) 11501 (1).

bole: bülle, Schwager 11566.

Boot: botte 11659 (9).

berchhede: sloz... mit sodaner b... verpfändet 11335.

berchvare s. *Burgdienst*.

berdenwerkersche 11741 (S. 462 b).

boren, heben als starkes Verh., oft de rente vor sunte Mertens daghe edder na valt unde boren wert 11695.

borger s. *Bürger* und *Bauer*.

borst. Fehlbetrag, in Helungen zu ersetzen 11347, 11466.

11475, 11587, 11611, borst unde brake 11532 (S. 31).

wedderlegghynghe borst unde brake, borst edder brake

11411, 11417, 11658, 11676, brok edder borst 11385.

Vgl. *broke*, *defectus* 11396 (*Bürgerschaft*), 11397, 11446, 11481, 11559.

bord: wilkyn syn der erlyken b, geghenwardich, presena nacio 11395.

bol: by usene (der Hge.) hoghesten bode soll der Vozt zu Grexensmiden den Malzwang bei der Palschower Möhle aufrecht erhalten 11522 (S. 208). die Hge. verginnen dem h. Geiste zu Wismar Cessin ohne jeglichen Vorbehalt irgend eines Anrechtes noch use voghele, use amptude, ere denre, lautrylere edder knechte... ghyetes darane to bedenle 11538 (S. 223). Herr Johann von Werle verleiht dem Kl. Ivenack Grischow und Weitendorf und überträgt ihm quicquid... sibi... precepti competero potuit aut poterit suis successoribus 11471. — sette unde b, Willkür 11497.

bowen st. *büwen*, bauen 11522 (S. 208).

Brand zu Ribnitz i. J. 1384 11907 n. — Vgl. *Holz*.

Branderknechte: servi et serve braxatorum sollen keine Gütle haben, Wismar 11341.

Brauhause: braxatorium, Rostock 11446.

breff. Dativ: breffe 11323.

breken den kop durch Königung 11385.

Brief: missiis littera 11519, quale breve, de em au sine ere nule rucht ghingen 11501 S. 14.

Brink 11637.

Brod. Vertrag des Pfarrers zu Malchin Job. Wangelin mit dem Güstrower Kapitel wegen der Praebendenpforte, so er nicht aufgegeben 11412. Die Malchiner Pfarre ist der Kofendorfer Pfarre zu Güstrow mit propter penes prebendales... propositio residenti vel absenti et canonice residentibus et exposita tenentibus ministrandis 11453. — Übertragen in Sinne von Dienst. In eines andren brode, under ones mannes brode, au sinnes eghenen mesters brode 11501 (9–11). vischen te eren brode 11637. Vgl. *broden*.

broden: use brodele knecht, Knecht in unserm Dienste 11522 (S. 209). Vgl. *Brod*.

brok, palus, au strüke, au brüke, de ghewassen zyn unde noch wassen moghen 11615.

broke. Fehlbetrag: brok 11469, 11695, brock 11544, brake 11695. Vgl. *borst*. — Buße: bröke 11501 (5), 11653, bröke 11543, 11654. Bei Falschmädigkeit der Güstrower Bürgerschaft gegen seinen Schiedsspruch und den Rath will Herr Lorenz von Werle den olden broke myd deure nyen nennen, alze wy hogheste mochten, unde newerlede grade edder toghit darby dñ 11577, sunder broke soll es sein, wenn Vich des Kl. Reinfeld in Staumgsgebiete der Sturm zu Warnow

(*broke*)

betroffen wird 11317, sunder bröke als Ggstz. zu Verwirkung der Waare und wedde 11404, pande... sunder schütt unde jengherlewe b, 11417. Vgl. *abpfanden*. b. (von Diensten) verpfändet Herr Lorenz von Werle dem Güstrower Bürger Heinr. Möller zu Gr. u. Kl. Reetz 11403. Berth. Pape verkauft dem h. Geiste zu Rostock den Alten Hof zu Bramw mit broke 11659, Herr Lorenz von Werle verk. Klingendorf mit allem b. an Engelbert Katowz 11696, unter den Aufkufen der Voetz 11402 (S. 92), als Perlrenz der Gerichtsbarkheit 11302, 11372, 11456, 11480, 11533 (dat hogheste richte nult alme br, de dar af vallen mach), 11537 f., 11543, 11653 f. 11680–11682.

Brücke: pons Grambowe, Parchim 11694 mit n. de luttcke brughe, Striffeld 11637.

Brückenwerk: brügghendust zu Gerdshagen verkauft Herr Lorenz von Werle dem Kl. Dobbertin 11490 f.

Brüderschaft. bröderschap 11705. Die alten Ämter sollen ihre legitima (convivia) atque ghyde behalten; kein anderer convivia haben und jeder nur in Einen sein. Brauer, Knechte und Maede und andre solut homines sollen zusammen keine ghyde sive congregaciones halten und niemand sein Haus dazu hergeben (Wismar) 11341. B. der Krämer zu Neu Brandenburg; confratres et confraternales institutum. Hg. Johann bestätigt ihnen eine Rente, die zu einer Vicarie gelegt ist; sie haben das Patronat, ihre seniores diet vulgariet oder lude die Präsentation 11495, B. der Knochenhauer zu Parchim 11618, der Wollenweber zu Grevenstühlen: sie hatten einen Knecht gern in sue fraternitas ac officio consortem aufgenommen 11468. — Vermächtnis ad fraternitatem monialium des Kl. Ribnitz 11349. Kaland (s. i. übrigen da) 11705. — B. S. Gregors und Augustins zu Parchim 11532, des heil. Geistes eld, 11567, des Fronleichnamens eld. (fraternitas et confraternitas) 11565.

brukecheit 11538 (S. 223).

Bude. Auf Hofen sollen keine Buden gebaut werden, Wismar 11435. G lode ante et retro dem Hause 11369.

budella: Heyle b, quites datus 11741 (S. 116 a).

budellus s. *Büttel*.

bullare: litteras apostolicas more Romane curie bullatas 11439 (1).

Bullen: cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum 1131, laudabilia probitas et virtutum merita 11353, militanti ecclesia 11707 (S. 372), ne impietas scelerum 11492, personam tuam nobis et apostolicis scribis devotum 11410.

Bündnis: Hg. Wartslafs von Pommern mit den mecklenburgischen Hgen, mit der Verpflichtung sich nicht einseitig mit Kg. Olaf und seiner Mutter zu söhnen 11314. — Kg. Albrecht von Schweden bevollmächtigt Hg. Heinrich von M. und Gf. Heinrich von Holstein deghedinghe lere mid vntscap to makende zw. Kg. Ludwig von Ungarn und ihm 11370. — B. zw. Neu Brandenburg und Friedland zur gemeinsamen Durchlebung ihrer gerechten Sachen sunder in gheslechte rechte 11454, — endracht zw. dem Bisthume Schwerin und der St. Rostock zu gegenseitiger Schutze auf ein Jahr (zu thutiger Hilfe gegen die, die des einen Theils velych sind, ist dieser nicht verpflichtet) 11610, — die mecklenburgischen Hge. wünschen ein B. mit den Hansestädten, um die danische Krone zu erlangen 11696 (21).

Burg: opidum, castrum seu fortalicium dictum Zufen 11325 (S. 24), ere slotte unde ere vestene... unde wol 20

(Burg)

gude berchvrede unde vaste hove 11665 n. — Herr Lorenz von Werle spricht den Güstrower Rath usse slozes (zu G.) niechtich to wezende... over borghere unde menenheit (gemeint ist die Stadt, s. auch nachher) 11577. Vgl. Rath. — Werthvoll scheinen vor allem die Vorräthe zu sein: blada, cervisia, lardum 11325 (S. 24). — Zehten für das Bisthum Schwerin zu behof der sloze mude to holden 11622. — Einnahe von Eikhof durch Hg. Heinrich, von Salze durch Hg. Magnus 11325 (S. 23 f.). — Brng zu brechen: den sloz rowles recht thun, das sloz brechen, die welle schießen, Landfriede 11444 (S. 139 f.). — Erzbischof von Magdeburg hat an die von Schierstedt verpfändet sein sloz Schoneke, luns und stad, mit sodaner borchode, also vore H. Sa. daz gehat hadde 11335. Herr Lorenz von Werle hat Nen-Kalen den v. Lewetow verpfändet; er soll ersetzen, was Pfandhaber betenden edler lunden an dem huse 11402 (S. 94). — Wegen Rückgabe der schonischen Schlosser 11632, 11696. — Offen halten. Henning Vos verspricht dem erwählten Bischof von Schwerin, daß die lude to demin sein und seiner Hoffer to eren muden unde noden... open sloz wesen solle, bis er ihn die von der Lösung noch rückständigen 700 M. entrichtet habe 11386, das die v. Lewetow von Herrn Lorenz von Werle verpfändet. Nen-Kalen soll den Herrn open schlate syn, jedoch nicht zum Schaden der Pfandhaber; bei Ungnade und Feindschaft mögen sie es schließen 11402 (S. 95). — die Schlosser des Bisthums Schwerin Bützow und Warin sollen den verbündeten Rostockern offen stehn 11610, zur Bekämpfung hartnäckiger Landfriedbrecher sollen nach Ankündigung den Rostockern die Städte und Schlosser Malchin, Waren, Lage offen stehn 11664. — Kriegesdienst: Eggert v. Dewitz ist mit seinem slosse Wredenham (Pfandbesitz) in den Dienst des Erzbischofs von Magdeburg getreten unter Vorbehalt wegen Hies. Johann von Mecklenburg und der Herrn von Werle; Besetzung des Erzbischofs im Kriegs-falle 11588, ebenso die Gaus von Putitz mit Putitz 11589.

Burgdienst. Herr Lorenz von Werle verpfändet ihn zu Gr. und Kl. Retz an Hehr. Möller zu Güstrow 11403, verkauft ihn zu Gerdshagen an das Kl. Dohbertin 11480 B. verk. ihn wiederkauflich zu Prissanewitz an den Priester Hehr. Treptow und Genn. 11521. verkauft Klingendorf mit B. an den Rostocker Rm. Engellert Katzw 11666. Herr Johann VI. von Werle bestätigt den Normen gemäß ihren Urkunden ihr Gut mit allem borchenste 11414. — die v. Schnakenburg verkaufen Pisele an Malchin mit B. 11403. Lähke Buxstock und Hfr. verkaufen 1/2 Mönchlagen an den Rostocker Bgm. Arn. Kröselin zindler... berchvrede 11545. die Erben des Rms. Lähke Götland u. Genn. verk. an den selbst Bartsdorf stunder... borchenste 11604. Henneke Vlotow verk. dem Kl. Malchow Besitz zu Gröswow mit B. 11731.

Bürger: den menen borgheren mude baren der St. Plan 11372. B. des Landfriedensbruchs beschuldigt, brant zu Reinigun 4 Eikhelfer 11444 (S. 141). B. soll neben einem Mannen mecklenburgischer Seite zum Landfriedensrichter ernannt werden 11378.

Bürgermeister. Lüneburg: de two borghermeistere, de des yares stitt 11722 (S. 391). — Rostock: schulden dem Nic. (Vriholt) für gewisse Anlagen 11389, auf ihr Gefüß leisten die Pfandvollrhen Zahlung 11661 (S. 8).

Bürgerpflichten. Daß der ine Amt der Kürschner Anzunehmende jar unde dach der stad vil don werde, dafür sind Bürgen zu stellen (Wismar) 11501 (5). Rostock

(Bürgerpflichten)

verkauft Leibrente unter Befreiung von exactiones, tallias, contribuciones, angarias vel aliqua servicia, ... onera dieserhalb 11422. Vgl. Stadtpflicht.

Bürgerrecht. Vgl. Stadtverweisung.

Bürgersprache wismarsche: omnia communia civiloquia (6474) sind zu halten, ut est notum 11689 (2). — 11341 Zusätze (am Schmeise ist nachzutragen: et nomenclatur consules intrantes). 11435 Zusätze. 11689 (mit Umänderungen für eine spätere Redaction).

Burgfuhr s. Burgdienst.

Burgheise zu Krivitz: 12 Brant Roggen aus Acker sind von Gumpert v. Rostorf früher an Henneke v. Stranden verkauft und von diesem an den heil. Geist zu Krivitz geschenkt 11555.

Bürgerschaft: lovele, loven 11567. fidelesproia caucio 11707 (S. 373). intercedere sive fidejubeere pro aliquo 11662 (S. 330). tholovere 11385. — B. vor Gericht bestellt 11707 (S. 373). — Drohung der gläubiger die Bürgen anzugreifen 11662 (S. 330). Bürgen erhalten die Schuldverschreibung des Schuldners, für den sie bürgen, um u. U. ihre slosse mahnen zu können 11592. Bürge als Selbstschuldner: Mitsiegler ein Vetter tanquam principalis debitor 11396. — Wofür wird gebürgt? für einen Theil der Herrn Lorenz von Werle 11396, für Sold, den Herr Johann von Werle vom Markgrafen zu fordern hat 11504, für Zuversichtsbriefe s. da. — Bürgen und Schuldner alte lyke hovetunde mit oder zamenen hand 11354. Erster verstorbenen Bürgen binnen Monatsfrist 11730. binnen 4 Wochen 11385. Bürgen zur Schadloshaltung auf Satzungen angewiesen 11567.

Burgwall: die welle sichten 11444 (S. 140).

bursa, Kasse, des Kl. Ivenack 11719.

busche st. busse s. da.

busse. Lübek will 3, Rostock 1, Stralsund 2 buszen zur Befriedung der See stellen 11667, buschen nu Bürgen zu gewinnen 11441 (S. 140).

Busse. vortien 11664. vortoben unde beherren 11665. behren 11591 (6). 11501 (3). broke s. da. wolden 11404. 11591 (3). Bei Unbotmäßigkeit der Güstrower Bürgerschaft gegen seinen Schiedsspruch und den Rath will Herr Lorenz von Werle den obden broke myd demeynen nennen, also wy hogheste mochten, unde nenerleye gnade edler toghift darby 60 11577. Verhaft aller Güter und des Lebens, wism. Bzper. 11689 (8). Wer wismarsches Bier in Lübek verkauft oder kauft, soll es verwirkt haben unde schal dat wolden mit 10 marken zuvers, der Fuhrmann verbiert 3 M. Silb. 11404. Außen der wismarschen Bürgerspr. 100 M. Silb. 11435 (1). 11689 (9). 20 M. Silb. 11689 (10). 10 M. Silb. 1211. 11435 (4. et altra). 11435 (2). 11689 (3. 15—18). 3 M. Silb. 11435 (3). 11689 (4—6. 11. 13. 20—23). 10 6 11689 (11). der Rolle der wismarschen Kürschner: 3 M. Silb. 11501 (8). 10 6 und 6 1/2 11501 (3. 6. 9—13). Tonne Bier 11501 (7). by horsanne des amptes (bei der Bräue, die auf Ungehorsam gegen das Amt gesetzt ist?) 11501 (15). — Kein Nachlaß soll Statt haben bei Unbotmäßigkeit der Güstrower Bürgerschaft gegen den Schiedsspruch des Herrn Lorenz von Werle und gegen den Rath 11577, bei Übertretung der Luxusordnung 11689 n. — die handlægie, die Maltzen erschlagen haben, und ihre Genossen haben den Totschlag Herrn Johann von Werle vordid mude beheret nu unsene wylten mude gnaden 11665. für den Tod Hartman v. Oldenburg zahlt der R. Berth. Maltzan 200 M. 11329.

buszpenninge, Geld für Schadenersatz 11335.

Büttel: *area civitatis, in qua quondam domus pudelli sita fuit in platea Buddellorum (Rostock) 11706: domus preconiis, apud Buddellum ebd. 11706 n. Vgl. Buddella? — Kein Kürschner soll den andern beynemen, bevor die Werkmeister Vermittlung versucht haben 11601 (5).*

buwen: bawen 11582.

buwet: thū betereide ere h. oder ere hofte 11634 (S. 305). e statt ch. neulich 11329.

C als Zahlzeichen: CD, 400 (in nordischer Art) 11741 (S. 500), **caldarium** 11499.

calende s. *Memorien Kalender.*

caminata im bischöfl. Schlosse zu Schönbürg 11546. im Hause des Rostocker Archidiacons 11584 (S. 259).

campus: hereditatem suam . . . cum omnibus bonis suis tam in curia quam in campo 11316. — 2 campo zu 4 Hufen in Lentschentin gehörig, de ene c. het dat roelant 11515.

canonialis: beneficium sine cura, porcio c. nuncupatum 11439 (1).

canonicus: canonica traditio 11707 (S. 374).

caput: Acker apud e. Stropersoden zu Sternberg, Sinn? 11486. **cari,** die Lichen (Amorhigen) 11322 n.

carriolum, Gefährtzettel, als Abgabe 11662 n.

castellanus: castri et quidā Lentzen possessoribus, dominis et castellanis 11708 (S. 376).

cathalogus seu liber calendarum 11308.

caupo 11345.

cedere: aufgeben: donacione inter vivos cessit, dedit et resignavit . . . suam partem eius Forderung 11710. — vor sich gehn, geschehen: premissa de nostro consilio . . . cessisse 11453.

celebrare, Messe halten 11311 (S. 12), 11312 (S. 14).

cenaculum estivum curie des Hgs. Johann von M. St. zu Lichen, Sommergemach 11327.

census von Häusern in Rostock schiet Nic. [Vrieholt] für die Egnun. angelegt zu haben 11389. e. salis, qui alias dicitur c. larilis, wlgariter herentus, des Bischofs von Kammin aus der Kollerger Sülze 11662 (S. 332). Schuldabtrag mit dem tyense Reinertrage in dem nyen siltwerke (Lüneburg) 11722 (S. 391). Krankow und Zabelow mit tyense und mit aller ghuble, de daruth kauen mach 11362. Besitz zu Netebow nym padet, . . . plege, tyne 11419.

certitudo, Sicherheit: propter certitudinem 11374.

ch statt c (oder k) rechlich, kranckheyt, march 11475. bruchlich 11405. march, lich 11611. — statt gh: betuiche 11611. dinch 11475. 11611. — elg: nachg, achteghest 11405. achtentighest 11475. — überflüssig: druttygh-bandericht 11578.

Chor: superior pars, immo chorus ecclesie 11670.

chorus siliginis 11448 o.

cibare, speisen 11549.

cicatrix, Narbe: in vlnus nate sanum de levi resurgunt springen auf cyatrices 11657.

cyrothea s. Handschuh.

civilitas, Bürgerschaft, Bürgerrecht: in den Rostocker Schöff-regiden beogenet offer: quitus [datus, propter civilitatem] civitatem S. 426 a, s. 11741 n.

civitas: quitus propter civitatem, s. *civilitas.*

ck: brucklich 11580 o. broek 11514.

clausula: Quod si non omnes, duo aut unus vestrum et cetera 11707 (S. 372).

clausura, Haft, hechte 11689 (20).

cohartare vicarium aliquem pene vallacone 11307 (S. 8).

coeleare: 4 argentea coelearia 11459.

collatio, conferre: Kirchliche Beneficien: dem Bischof zustandig von: Havelberg. Patrone bitten dem zu einem Altare in Kotelow präsentiren Priester accessum altaris conferre und ihn einzuweisen 11428 (accessum altaris . . . contulimus: Auftrag zur Erhebung 11429). — Ratzeburg. B. die Pfarre zu Biesow ad nostram collationem spectantem dem Kleriker J. W. contulimus ipseque de hujusmodi ecclesia providimus et communis silii cura animarum ipsius huiusque per nostri annuli traditionem investivimus ecclesia de eadem: ordnet die Einweisung an 11508. zur Pfarre Boizenburg hat Hg. Albrecht von Meklenburg die Präsentation, der B. institutio seu collatio 11701 (S. 367). — Schwerin. B. überträgt eine Vicarie zu S. Marien zu Rostock gemäß Präsentation 11651. Propstei von Neukloster, cuius collatio et provisio seu quavis alia dispositio dem B. gehört: . . . contulimus et conferimus dem J. P., da sie vacant geworden, ipseque per manus nostras inposicionem investivimus ecclesiam. Auftrag zur Zulassung und Einföhrung 11701. Papst Clemens überträgt dem B. Gerhard die C. der durch Entsetzung der Anhänger des Papstes Urban frei gewordenen Beneficien; er soll aber der päpstl. Kammer über die Verleihung Nachweise geben 11410. — Vicar des Rostocker Archidiacons gemäß Präsentation vicariam in S. Marien zu Rostock . . . clerico contulimus . . . ipseque investivimus et investimus de eadem. Auftrag zur Erhebung 11314. presentatio, provisio vel c. einer im Gilstrowe Dome zu begründeten Vicarie haben Propst und Kapitel chosell 11358 (S. 53). C. einer Vicarie zu Gilstrow, zu der Propst und Kapitel das Patronat haben, hat der Dekan; er wird nun Gewährung der institutio gebeten 11384. — c. et presentatio vicarie et altaris wird dem Patron zugeschrieben 11495. — Weltliche Lehen s. *la.*

commendare, beloben: vestram proclitum commendantes vobis gratiarum referimus actiones 11427.

comminatorius: littere c—e, Abmahnungsschreiben, s. *Mahnung.*

commissarius apostolicus: Gerhard Abt von Clairvaux und Bodele gibt dem Kl. Boharan auctoritate generalis capituli eine Indulgenz 11712.

commonialis, Mittheile 11719.

concedere, darlehen 11397 (c. et accommodare). — entlehen 11623. 11683.

concoheredes 11597.

Concubine, concubine. Der Baecal. Mathias Kaland wirft dem Rostocker Archidiacon und Bützower Propst Heinrich Manricl vor, daß er entgegen den Statuten des Bischofs Friedrich von Schwerin und der Cardinal. Legaten Guido und Johann von Tusculum adline detinetis publice concubinam, wodurch er seine anticken Befugnisse verkirkt habe 11584.

congregatio s. Bräderschaft.

congruenter secundum statuta canonica 11448.

conjunctus: in reuelum animarum . . . omnium fidelium c—orum (aller zusammen) 11448.

consencia. Anteil der Schöler an Memoriedistribution sit in c. et voluntate distribuentis 11307 (S. 7). — wilschop: in bona c. dedit et racionabiliter resignavit . . . suam partem bonorum 11389.

consensus. Allgemeines: das Kl. Boharan willigt in bes. Urk in den Vertrag der Stülzgebütern mit der St. Lüneburg ein 11723. Parteien nehmen einen Schieds-spruch an nach vrygh wilsch und annamer begehelycheyt 11737. regelmaßig findet sich d. der Erlben bei Verkauf und Satzung von Grundstücken, wenn er

(consensus)

auch der Kürze halber in den Stadtbüchern nicht vermerkt wird, ohne consensus werden Erbk. für ungültig erklärt (11434). Quittungen erteilt, Schuldverschreibungen ausgestellt, Abkommen unter Vettern über ihre Schulden getroffen (11726 f.), wird Verzicht auf ein Gut geleistet und Anfassung versprochen (11692), wird die Erklärung abgegeben, daß man in Gen. Dörfern keine Rechte beansprucht (11627), theilen Vetter Güterpartitionen unter sich (11657), wird ein Abkommen über Anfall von Rente getroffen, wobei der Sohn Bürges ist (11732), werden Söhne abgewiesen (11665, 11684), Erbschen geleistet (11456), — mit vultbort der Lehnherr Anfassung laudlichen Besitzes 11653 f. Verkauf mit vorbehaltenem Wiederkauf 11385, 11695, Satzung eines Vogtes 11323, — Herzoge von Meklenburg bestätigen d. Patronat einer Kirche *nuptio prebatio consilio nostrum cum hereditibus et consiliariis ac de ipsorum beneplacito et voluntate* 11433, vereinigen Besitz *omnium hereditum et consiliariorum nostrorum fideliu consilio ad hoc legitime accedente* 11452, — mit willen unde vultbort unser rechten ernen unde na rade unser lieven truwen ratgevern 11623, verpfanden eine Mühle ebenso 11522, — bezeugen mit unsern segen, lauten sie den alten Lehnbrief bestätigen mit vultbort unser ernen 11338, wi unde ize ernennen verloben Besitz zu voller Verfügungsfreiheit 11562, — vereinigen na rade unser lieven truwen ratgevern 11538 (S. 223), na rade und mit witschap unser ratgevern 11590, — verpfanden Pacht mit witschap und vultbort der Vögte zu Schwam 11347, — ohne Consens schließen sie sich einem Landfrieden an 11378, bestätigen sie Eigenthum 11580, — Während sonst Kg. Albrechts von Schweden nicht gelocht wird, wird sein e. zu einer Verpfändung vorbehalten 11522 (S. 208), eine Beurkundung seinerseits vorausgesetzt 11537, ohne consensus bevollmächtigt Kg. A. zu einem Bündnisse 11370, bestätigt er einen Verkauf zu Eigenthum 11653, — Hg. Albrecht von Meklenburg verleiht ein Gut *wy unde unsen ernen na rade, vultbort unde begehlichet unsen rades* 11629, erteilt dem Bisthume Ratzeburg einen Schutzbrief na rade unser truwen ratgevern 11628, ohne consensus vereinigt er bestätigend 11600, 11654, bestätigt er einen Verkauf 11621, — Hg. Johann von M. Stargard bestätigt eine Verleihung seines Vaters *pleno cum consensu nostrorum filiorum dilectorum J. et R. tunc presentium atque nostrorum consilio dicto consiliariorum fideliu* 11496, ohne consensus belehnt er 11702, — Herr Lorenz von Werle bestätigt dem Kl. Polznan Besitz und Privilegien *de pleno consilio et consensu hereditum et consiliariorum nostrorum* 11346, verkauft Besitz mit neuen rechten ernamen ... na rade unde vultbort unser rades 11385, na begehlichet unser ... ratgevern unde mit ganzem willen unde vultbort unser ernen 11666 (wahrscheinlich Bestätigung), — verpfändet una cum nostris vere hereditibus 11365, *myt unsen ernen* 11403, vereinigt mit unsen rechten ernamen 11413, — verpfändet Stadt und Land *non Kalen na rade unser ratgevern* 11402, Hebrungen 11533, verkauft wiederkauflich seine Rechte an Gersbagen mit guden willen na rade unsen truwen rades unde doch unser 10th unde behuf willen 11480, — Herr Johann VI. von Werle gibt der St. klostoc gewisse Rechte in seinen Länden und schließt mit ihr einen Landfrieden *myt vultbort unser ernen* und negesten vrunde unde *myt willen* unde na rade unser ... ratgevern unde radmanne unser stede 11664, — *myt unsen*

(consensus)

rechten ernen verpfändet er und bestätigt Rechte 11414, verpfändet er und Hfr. 11527, — vereinigt gemäß Schiedspruch *accedente consensu et consilio concilii* am 11471, — ohne consensus verpfändet er 11399, vereinigt er 11424, — die Herzoge von Pommern verleihen Besitz nach rade unser getruwen unde vultbort genannter Vögte 11515, — Bischof verpfändet ein Schloß *de consilio et consensu capituli* 11662 (S. 351), Weil zu der Föhrung der Malehiner Haren mit der Kotohler Pfünde e. *et voluntas canoniorum et capituli* der Kaminer Kirche fehlt, muß der Kaminer Bischof mit diesem e. die Union nochmals bestätigen (trotz der papstl. Bestätigung 2908) 11453, — ohne consensus bestätigen Bischöfe Vicarien und conferiren sie Beneficien, schenkt B. Heinrich von Ratzeburg dem Kapitel die Mordmühle 11546, — *accedente auctoritate et consensu* des bischoff, General Vicars genehmigen Propst und Kapitel von Lübek die Errichtung einer Vicarei im Dome 11379, ohne bischoff, e. verkauft das Ratzeburger Kapitel Rente zu Memorien 11330, Propst, Prior und Kapitel von Ratzeburg verkaufen Rente *nuptio discordantibus, consensu unanimi* 11398, — die Brüder Westfal, Meßkau verkaufen ein Haus zu Rostock *cum consensu* Arnoldi Witten 11319, Dominikaner verpfändet ohne e. über eine von ihm gekaufte Rente nach seinem Tode (gemäß Erbschaft) 11381, — Glieder der Mannschaft, Schenkung mit ganzer wibort unde mit guden willen der genannten Söhne 11570, abwesender Sohn soll einen Verkauf seines Vaters und seiner Brüder nieder bejagorden 11505, e. genannter patrii zu einer Stiftung 11307, Vater und Söhne verkaufen na rade unser vrunde unde ernen 11545, Vater und Söhne und genaunte nächste Vetter (bei vorbehaltenem Wiederkauf) na rade unde mit ganzer vultbort al unser vedderen unde unser ernen unde al unser negesten vrunde 11332, Brüder verkaufen an rade unser vrunde unde negesten 11405, bei vorbehaltenem Wiederkauf na vultbort unser ernen unde unser vrunt unde na alle der, der ere vultbort hirtlich is tö essende 11411, *myt heradenem* unde unde vultbort unser vrund unde ernen 11664, Mann und Hfr. verkaufen na rade unde mit vultbort unser ernen unde al unser negesten vrunt 11595, Wwe, Bernhart Rötzen und Tochter und Wigger Klüber bei vorbehaltenem Wiederkauf na rade unde vultbort unser vrunt unde al der yenen, der ere rad unde vultbort darto horede 11677, Klaus Smecker u. Goun verkaufen na rade mit vultbort unser ernen unde alle unser negesten vrunt 11543, Schenkung von Knappen na rade unde vultbort unser ernen und vrunde 11694, — ohne consensus aber mit Erwählung der Erben veräußern einzelne Besitz 11317 (Bruder) und Schwistersohn siegeln mit), 11362, 11385, 11417, 11419, 11426, 11544, 11668, 11663 (die nächsten Angehörigen bürgen und siegeln mit), 11695, 11704, 11728, 11730, 11731, mehre Verwandte 11372, 11383, 11448, 11633, 11676, 11738, auch ohne Erwählung seiner Erben verkauft Henning von Schwerin wiederkauflich Besitz zu Ahrensberg 11700, — Bürger: in beechter Ehe lebende Gatten verkaufen ihr Drittel von Mochenagen mit vultbore der genannten Brüder des Mannes und aller Interessenten (das Gut stamte von der Hfr.) 11545, Heint. Trepow zeugt *cum consensu* Johannis Sickerben über den Betrag der Mitgift seiner verstorbenen Hfr. und läßt ihn auf seine Grundstücke eintragen 11389, *ex consensu totius consulatus necnon Henrici Kerchof et domini Engelkini*

(consensus)

Catzowe verkauft die von ihrem Ehemanne bevollmächtigte Thillbeke v. Lage ein Haus zu Rostock 11345, ohne consensus begründet die Wwe. Gisele Kumschöttel eine Vicarie; ein etwaiger Widerstand ihrer Brüder soll dadurch gebrochen werden, daß ihnen dann der ganze Nachlaß streitig gemacht wird 11358 (S. 52 f.).

consentire aliquid, in etwas einwilligen 11446.

conservatores: judex et c. des Schweriner Kapitels erläßt ein Mandat an die gesamte deutsche Geistlichkeit 11325, der Vicedekan des Güstrower Kapitels wird zu einem Rechtsbeistand vor seinem Conservatore bevollmächtigt 11447. an den C. principalis des Ratzeburger Propstes wird gegen das Vorgehen eines Subconservators appelliert 11494 (S. 185). judex et c. des Kl. Rehna geht gegen Bürger zu Grevesmühlen und den dortigen Vogt vor 11707. der Propst von Estin judex et c. dem Propste und der Kirche von Schwerin vom Dekane zu S. Blasii in Bramschewitz conservatore principali... subleptatus geht vor wegen Beraubung und Tötung des Canon. Friedrich Jung 11708. — Papst ernannt Conservatoren für das römische Nonkapitel 11579.

conservare: persone religiose... in nostra dyocesi consistens 11494 (S. 184).

Constitutiones päpstliche vom Nachfolger bei Seite geschoben 11409, 11410. der Cardinal-Legaten Johann von Tusculum und Guido wider Gefangenahme und Tötung eines Canonici oder kirchlichen Würdenträgers 11708 (S. 377). Kaiser Karls zum Schutze der Kirche, s. Schutz.

consultus: gratum, ratum et c. in habere aliquid, billigen 11433.

contuberniales s. Bruderschaft.

Convent: sammelliche unnes godeshuses 11480 (S. 174). C. von Neukloster mit Suspension bedroht 11701. C. zum heil. Geiste zu Rostock 11332 (S. 33, 35). 11659.

conversari cum aliquo, mit jem. umgehen, verkehren 11439 (S. 132).

conversacio, Umgang, Verkehr 11439 (5). 11498 (in statu pacis et bone conversacionis).

conversus: frater c. et professorus des Kl. Rehna, c. . . in monachali habitu 11707 (S. 373).

convivaciones 11341 n.

convivia, Hogen, s. Bruderschaft.

cordifime, herzlich, rogare 11307 (S. 8).

credencia: facta memorie per veridicorum credenciam commendata 11448.

credere, anvertrauen 11496.

credita, Forderungen 11662 (S. 330).

credulus Cristi 11316.

crocus, Safran, als Abgabe 11662 n.

crucesignatus: crucisignatus soll im Landfrieden kein Geleit haben 11441 (S. 142).

cuba s. kop.

cultellus bonus als Abgabe 11662 n.

cupa s. kop.

cura animarum: bei Union der Malchiner Pfarre mit der Kotendorfer Pfarnde zu Güstrow lit bestimmt, daß die c. a. semper recipi deberet a. . . decano eccl. G. 11453. prepositura von Neukloster, cui c. imminet a. 11701 (S. 367). Lehn mit c. a. soll einen höhern Ertrag bringen als eine alre solche 11353.

curatus: benedictum curatum (Lehen mit Seelsorge): Pfarre 11701 (S. 367). presbyteri c. i et non c. i 11708 (S. 375).

cussinus: 4 cussini Flandrennes 11499.

custos in Rostock, vom Schlosse frei 11741 (S. 427 a).

d fällt an: an tokommeren tyd 11417. — statt t: achten-deghest 11355. 11385. 11396. 11411. 11454. 11544.

D als Zahlzeichen: CD, 400 (in nordischer Schrift) 11741 (S. 500).

dach: van den dagen bringen, vom Lehen zum Tode befördern 11506.

dachlon, Tagelohn 11390.

data: tempore, die date presencium 11375 (S. 66). 11426.

Datung: genauere l. often gelassen und bei der Besiegung nicht ergänzt 11660. — Jahresanfang: in demse achten daghe to wynachten, dat dat nyge jar in 11395. ny nygeen jares daghe 11396. 25. März: Pfarre zu Mölln (Schreibfehler in Jahreszahl) 11478. — nach Monatstagen: Schenkung des Bischofs von Ratzeburg 11546. daneben nach Heiligtagen 11311. 11325 (S. 24). — römische D.: Grabstein zu Dargun 11396. — nach Fest- und Heiligen Tag (nicht übereinstimmend) 11348. — nach dem Heiligen- und Fest-Kalender: Agatha 11659 A. — Agnes, octava 11400. — Arnulf 11359. — Blasius 11406. — Calixtus 11513. — Crispinus und Crispinianus 11721. — in sunte Ylwen daghe, der hiligen wedowen godes 11475. — Hippolytus 11733. — Johannes ev. 11637. — Magnus 11705. — Margareta: profectum b. M. e. que fuit xil dies mensis Julii 11439 (4). — to unse ersten vrouwen daghe (Aug. 15) von Lichtmess unterschieden 11416. — Nereus, Achilleus 11690. — in sunte Peters daghe, alsick de rat vornyghet, unde quam up den maendach 11661. — Severinus 11375. — Silvester 11547. 11639. — Sixtus und syns selcop 11700. — Tiburtius 11569 A. 11521. 11520. welche Lösung ist richtig? — Vitalis 11683. — Wilhad 11446 n. — des sondaghes, wan men singhet Adorate deum 11656. — des midwakens zu luten fastelavend 11317. — Freilaghen apeter heiligh Thorshag 11343. — in demse stillen Vrydaghe 11671. — des myddewakens in dem paschen 11583. — feria secunda in rogacionibus 11433. — des Vrydaghes in der quater tempo to pinxten 11440. previgilia penthecostes 11346. — terciu feria . . . videlicet in vigilia vigilia Cristi 11741 (S. 497 a).

datum, Vermaeltnis 11363.

de: anno . . . die . . . 11325 (S. 24). anno . . . de mense Aprilis vel circa 11707 (S. 373). mane 11307 (S. 7). 11534. vespere 11534. — donacio et collacio de ecclesia facta 11433.

dearrestare arrestacionem, Beschlagnahme aufheben 11432.

decencia: suis dominis obediunt cum d. debita 11375 (S. 68). dede statt desse 11367.

deferre, anheben: interrogavit de hominibus . . . deferendis et publicandis 11437.

deificus: supplicacionem . . . deificam et salutiferam discernentes 11452.

Dekan des Güstrow Kapitels hat die Collation der Vicarie, zu der Propst und Kapitel das Patronat haben 11381. hat die institutio auctorizabilis libera zu der Kotendorfer Pfarnde und der mit ihr vereinigten Malchiner Pfarre 11153. Vicedekan des Güstrow Kapitels bevollmächtigt in Gegenwart dieses (als Collator) den zu einer Vicarie Präsentanten einen Rechtsbeistand nur die Vicarie durchzusetzen 11447.

delere, abbrechen: domum 11716.

deliberacio, Befreiung 11708 (S. 377).

demortuus, verstorben 11322.

denken darto, darauf bedacht sein 11497. 11529.

deperdere, verwerken 11483.

depingere, gravieren oder in Schnelz zeichnen?: arma auf einen silbernen kop 11499.

deponere, Zeugnis ablegen 11439 (S. 132).

deprompcio. Memoria cum deprompcione ejusdem nove historie 11546.
deputare aliquem carceribus, ins Gefängnis werfen 11494 (S. 184).
desumere, wegnehmen 11498.
Deutsch und Latein. Eingang und Ende eines Briefes lateinisch 11493. 24 sol. sonnerbe 11983 (S. 75).
devocia sinistra, Obelwollen 11657.
dictata: sundenluperele, ... der med. edderdenken kan 11505.
Diebstahl: dwlve, vor dem Landfriedensgericht abzuurtheilen 11444 (S. 138).
Dienst. Belehmung durch truwes denstes willen 11515.
 Vereinigung 11523. — Kriege- und Lehnendienst: Markgraf Sigmund von Brandenburg, nimmt für die Dauer des Landfriedens Herrn Johann von Werle mit seinen Mannen, Städten, Schlössern in seinen D. Bedingungen 11503. Vgl. 11588 f. — Bei der Verpfändung von St. und Land Neu-Kalen an die v. Lewetowz gibt Herr Lorenz von Werle ihnen gantze macht unsen man utto- bedende, ... tho unsen behove und nott unser lande und schote tho kerende und werende, ... uns und unsen lande tho guede kile uns sulven. Ihn Unkosten an unsen ... (origlegge, krige, deuste edder werve ... (dior der stede edder der landt nott willen will er ersetzen, Gewinn dient zunächst zum Ersatz des Schadens, Überschut behält der Herr 11402. — Eggert v. Dewitz ist mit seinem Schlosse Wredenlagen auf ein Jahr in den D. des Erzbischofs von Magdeburg wider die Mark und deren Verbündete (außer Hg. Johann von Meklenburg und die Herrn von Wendlen) getreten 11588, ebenso die Gans von Putitz mit Putitz ausgeten gegen alle von Meklenburg 11589. — Im D. der Hge. Albrecht II. und Heinrich v. M. erlittener Schade ersetzt 11679. — Dienst im Handwerk: Handwerksknechte, die für Feldkoster arbeiten, er schal nen ... in neuer stad steden tho denste 11696 (S. 8). — Dienste von ländlichem Besitze, die Herzoge von Meklenburg verleihen Neuhoft, Gorow, Hamstorf, Guegnen, Konow, Hamstorf mit allem dienste 11523 (Abschr.). — Herr Lorenz von Werle behält beim Verkaufe von Klingendorf unsen hosensten und honnichdenst 11666, verpfändet St. u. L. Neu-Kalen mit alme denste, bordenst, wagner 11402 (S. 92). Vgl. oben, verkauft zu Gerdsbagen allen denst, bordenst, brüghendenst, lantwre unde herewerdenst 11490 B (in A nur: allen denst). Klingendorf mit bordenst 11666, verkauft widerkündlich zu Prissnawitz bordenst, bardenst etc. 11521. Verpfändet zu Gr. u. Kl. Hietz bordenst 11403, die höchste Gerichtsbarkeit zu Kunkel mit alme denste 11533. — Johann VI. von Werle verleiht Grischow und Weiten-dorf cum omni servicio 1471. verpfändet den orsedienst im hallen Hofe zu Rossewitz, im Hofe zu Zapendorf, im Hofe und Gute zu Gr. Weiten-dorf 11414. — die v. Lütow behalten die servicia zu Balow, womit sie eine Vicarei zu Grabow ausstatten 11448, die Erben des Rms. Lüdeke Gotthard u. Genn. verkaufen dem Bgm. Arnd Kröpelin Bartelsdorf zu eigen sunder yeugherleye denst den heren van denne lande to donde, dat zy orsedienst edder bordenst edder welkerleye denst idt genomen zy 11601. Berth. Pape verk. dem heil. Geiste zu Rostock den Alten Hof zu Brannow sunder yeugherleye denst 11659, die v. Lüchow verk. an den heil. Geist zu Wismar Cessit nit denste 11537 f. Verleihung vry van alme denste unde van aller volghs 11538 (S. 23). die v. Restorf verk. an Plan halb Garz myd denne denste 11372, die St. Parchim verk.

(Dienst)

Helungen aus Gischow myt denste 11680—11682. Henning v. Hagenow gibt als Mitgift seiner Schwester an Heintr. v. Glöweke allent dat ich hebbe an denne hove to Gloveke, denest edder leen 11382. Henneke v. Mallin verk. eine Hebung aus Gömtow, er soll dyt ghüt ... vorlenen den heren unde eren ausmutholen 11475, die v. Lütow behalten die servicia zu Wend. Grabow, womit sie eine Vicarei zu Grabow ausstatten 11448, Henneke Vlotow verk. dem Kl. Malchow 4 Hufen zu Grüssow mit allem denste, bordenst unde bordenst; Verkäufer und Erben nennen tho us van den hoven allen herendest, de darup komen nach 11731. Heintr. v. Güstow verk. wiederkündlich an den Kalund zu Gadebusch Besitz zu Güstow mit denste; will ihn verdenen bi den heren, de wyle ik mynen wedderkoop daran hebbe 11634. Henning v. Stralendorf und Henning Borgemester verkaufen an Henning Wulf Hufen zu Hornstorf oder Helungen darans mit allem denste 11568 f. (fehlt in der Verleihnungsurk. 11602). Martin Zickhusen verpfändet Jülichendorf an Joh. Gerdes myd denste 11530, die v. Karin verk. an den R. Heintr. v. Bibow ihren Hof zu A. Karin mit 6 Hufen und den Katen mit allem denste 1492. Nie. Smeke u. Genn. Volr. v. Ziesendorf verk. Lütten-Klein zu Eigenthum sunder yeugherleye denst 11543. s. y. d. darf to donde den heren van denne lande 11555. s. y. d. (uns efte unsen erven, nämlich Hg. Albrecht, darvan to donde) 11653 f. die v. Lütow behalten die servicia in Hufen zu Kolbow, womit sie eine Vicarei zu Grabow ausstatten 11448. Bolte v. Zepelin R. verk. dem Kl. Rixnitz eine Hebung aus Korkwitz mit denste 11650. Droste v. Stoye R. verk. an die v. Stralendorf Krankow und Zubebor myt denste 11962. Lüdeke Buxstock u. Hfr. verk. an den Rostocker Bgm. Arnd Kröpelin 1/2 Mönchbagen zu Eigenthum myd allem denste vry unde quit unde dar nemme nicht van to donde noch den heren van denne lande edder eren vogheden, zünder yeugherleye orsedienst, perdedienst edder borchvore, de denst zy ghenomet, wo he ghenomet zy 11545. Engelke v. Rostock verk. wiederkündlich für die Bmne, an die Freiberg Besitz zu Netebow myt denste 11419. Dietr. v. Sukow R. verk. Nienhusen an die Smeke myt denste, lütik unde groit 11615. Heine v. Schwiner verk. dem Bützer Kapitel Helungen aus Passin mit denste 11450. Heine v. Lütow verk. an die v. Stralendorf behalten die servicia in Hufen zu Platschow, womit sie eine Vicarei zu Grabow ausstatten 11448, die Pramule verk. Prebberede an Gert Bassewitz mit denste 11738. Joh. v. Bolow legt Hufen zu Wend. Rambeel cum ... servicia zu einer Vicarei zu Gadebusch 11307. Ulr. v. Dewitz und Genn. haben von den Bauern des Kl. Himmelpfort zu Reddelstorf keine Dienste zu verlangen 11302, die v. Maltzan verpfänden an Arnt v. Wosten Ritzerow myt allem denste unde nuttygheyt, den unde de use heren des landes darane hebben, nighenomen den mandienst, den unsen heren darne beholden 11383, die v. Örtzen verk. wiederkündlich an Dabran Pacht aus Schmalebeck und überlassen dazu denst 11564 (keine Erwähnung beim Ver- kaufe zu Eigenthum 11581, 11580), die v. Wozenitz verk. an Heintr. Wangelin 2 Hufen zu Teschow zu Eigenthum mit allem denste 11505. Heintr. v. Gikow behält in einem Katen zu Wend. Trechow, worans er eine Hühnerhehlung verkauft, den D. 11426, die Moltke verk. wiederkündlich an den heil. Geist zu Rostock Vogtshagen mit Eigenthum

(Dienst)

sunder yennegherleyo denst, it sy orsednest, perdednest edder bürdenst außer für den heil. Geist 11332. die Hge. bestätigen den Vertrag und behalten altesdienst 11333. die v. Vlotow zum Stere als Pfandhauer des Landes Malchow wollen ihren Beamten verbieten, quod nulla servitio von Bauern zu Walow infra quatuor annos... exigant... ut eo levius et ceteris eorum editis valeant providere 11633. Klawesv. Grabow verk. dem Priester Heinr. Römer eine Rente aus Zolkow, dyt gult secl ich unde wyl it vordenen den heren unde eren ammetluden 11611. — Rosendienst und Manddienst: die Moltke verk. wiederkauflich an den heil. Geist zu Rostock Vogtshagen mit Eigenthum sunder... orsednest 11332 (Bestätigung durch die Hge. 11333). Lüdeke Buxstock u. Hfr. verk. dem Rostocker Bgm. Arnd Kröpelin $\frac{1}{2}$ Mönchhagen zu Eigenthum zünder yennegherleyo orsednest 11545. die Erlben des Baur. Lüdeke Gotland und Genn. elseno Bartelsdorf 11604. — Manddienst von St. u. L. Neu Kalen s. vorher unter Kriege u. Lehnidienst. Herr Johann VI von Werle verpfändet den Nortman den orsednest im halben Hofe Rossewitz, im Hofe Zapfenord, im Hofe und Gute Gr. Weitendorf 11414. die v. Maltzan verpfänden an Arnd v. Wosten Ritterow uthgenossen den nandenst, den nuse heren darane beholden 11383. — die Moltke verk. wiederkauflich Vogtshagen an den heil. Geist zu Rostock mit Eigenthum sunder yennegherleyo denst, it sy orsednest, perdednest edder bürdenst, außer für den Käufer 11332 (Bestätigung 11333). Lüdeke Buxstock u. Hfr. verkaufen an den Rostocker Bgm. Arnd Kröpelin $\frac{1}{2}$ Mönchhagen zu Eigenthum zünder yennegherleyo orsednest, perdednest edder borchvoro 11545. — Herr Lorenz von Werle verpfändet den v. Lewetow St. u. L. Neu Kalen mit... wagenvor 11402 (S. 92). — borchedienst, borchvoro s. Burgdienst. brighendenst s. Brückenwerk. herevartidenst s. Heerfahrt. lantwere s. Landwehr. — die Erben des Rms. Lüdeke Gotland u. Genn. verk. dem Rostocker Bgm. Arnd Kröpelin Bartelsdorf zu eigen sunder yennegherleyo denst den heren van deme lande to donde dat sy orsednest edder borchedienst edder welkerleyo denst it genouet sy 11604. Henneke v. Mallin verk. eine Hebung aus Göntow, er soll dyt gult... den vordenen den heren nuse eren annest 11475. Henneke v. Vlotow verk. dem Kl. Malchow 4 Hufen zu Grüssow mit alleine deuste... Verkäufer und Erben nemen thü n van den hüven allen herendenst, de darup komen nach 11731. Heinr. v. Günstow, der Besitzz zu Günstow wiederkauflich an den Kaland zu Gadebusch verkauft hat, wil ihn vordenen bi den heren, dewyle ik mynen wedderkoop daran hebbe 11634 (S. 305). Volr. v. Zisendorf und Klawes Smucker u. Genn. verk. dem Rostocker Bgm. Joh. v. d. Aa Lötten Klein zu eigen sunder yennegherleyo denst daraf to donde den heren van deme lande 11593. sunder yennegherleyo denst (uns effe unsen eren, nämlich Kg. Albrecht, hievan to dünde) 11633. 11654. Lüdeke Buxstock u. Hfr. verk. dem Rostocker Bgm. Arnd Kröpelin $\frac{1}{2}$ Mönchhagen zu eigen myt alleine deuste... unde dar nemende nicht van to donde noch den heren van deme lande edder eren vogheden, zünder yennegherleyo orsednest, perdednest, edder borchvoro... 11545. Heine v. Schwerin wil Besitzz zu Passin dem Rätzower Kapitäl unftrighen... van allem herendenste unde den loggen unde anamen up myn andere gult... unde wil en den willen... desess schepphen van deme rechten leenheren, de

(Dienst)

dar enen denst ane heft 11456. die v. Maltzan verpfänden an Arnd v. Wosten Ritterow myt alleine deuste unde nultigherlyt, den unde de nuse heren des landes darane behoben, uthgenossen den nandenst 11383. Klawes v. Grabow verk. dem Priester Heinr. Römer eine Rente aus Zolkow, dyt gult secl ich unde wyl it vordenen den heren unde eren ammetluden 11611. — Herr Lorenz von Werle verpfändet den v. Lewetow St. u. L. Neu Kalen mit... bürdenst 11402 (S. 92). Henneke von Vlotow verk. dem Kl. Malchow 4 Hufen zu Grüssow mit... bürdenst 11731. Herr Lorenz von Werle verk. dem Rostocker Rm. Engelbert Katzow Klingendorf mit bürdenst 11696. die v. Schnakenburg verk. Pissele an Malechin mit bürdenst 11405. Herr Lorenz von Werle verk. wiederkauflich baurlich zu Prisanewitz an den Priester Heinr. Tropsow u. Genn. 11521. verpfändet dem Götzower Bürger Heinr. Möller den bürdenst zu Gr. u. Kl. Rötz 11408. Uir. v. Beritz u. Genn. haben von den Bauern des Kl. Himmelport zu Reckelstorf keinen Dienst zu verlangen 11392. die Moltke verk. wiederkauflich Vogtshagen an den heil. Geist zu Rostock sunder... bürdenst außer für den Käufer 11332. — katendienst von Kätern zu Strifflöb 11637. — Beim Verkaufe von Klingendorf behalt Herr Lorenz von Werle unsen hosen denst unde honnich denst 11695. — Dienst ist durch Pfandlung zu erzwingen 11653. 11654.

dignisse s. dignissime.

dignitas prepositura 11494 (S. 184).

dilacio, Frist: interrogatus fuit... secundo et tercio... pro secunda et tercia dilacione 11438 (S. 131).

dimittre, aufgeben: redditis elemosinarios... per liberam resignationem... dimissos 11384.

dignisse: dignisse als Gehalt im Kriege 11588 f. Zwischen dem Rathe von Slagelse und Hg. Albrecht von Meklenburg und dem Ritter Luder v. Latzow war eine Ver einbarung getroffen occasione cuiusdam deputacionis proprie dygnissime. Spätere Verhandlungen wegen des Abtrags zu Bevollmächtigten des Rathes und des Ritters 11592.

dinckstedagh 11372.

discernere (st. discernere) citaciones 11439 (3).

discordialis controversia 11657.

dispendia in carum periculum animarum ac salutis 11449. dispendia: reditum... al... vicarium... d. instaurandum assignatum 11387.

divus: divo memorie, Kaiser Karl IV 11602.

dae, Abkürzung für denarius 11651.

doden: Urkunden 11434.

dominacio: wes an uns unde an die walt unser herscop ghebroken ys durch einen in Gegenwart des Herrn Johann VI von Werle verfaßten Totschlag, dat gheve wy en tho 11665. Urkunden van der heerscop, von den Herzogen 11599.

dominium, herscop: inden die Herzoge von Meklenburg den wiederkauflichen Verkauf der Moltke an den heil. Geist zu Rostock betr. Vogtshagen mit Eigenthum bestätigen, behalten sie also nicht rechte, herscop, eghendunnes, vryheyt unde denst 11333. die v. Lühov verkaufen Cossin an den heil. Geist zu Wismar mit alleine eghendome unde vryheit (mit aller herscop) 11537. und die Hge. verleihen das Gut mit alleine eghendome unde mit alleine heren rechte 11538 (S. 223). die Hge. verleihen dem R. Henning v. Stralendorf 2 Hufen zu Hornstorf myd aller heerscop... unde myt alleine eghendunne 11562. Verkauf derselben an den wismar-

(dominium, heresop)

schen Bürger Henning Wulf mid aller heresop unde mid alleine heren rechte ... unde mid alleine eghendinne 11568, die v. Stralendorp verkaufen an den wisnarschen Rm. Joh. Znow eine Hebung aus der Rothenthors Mühle mit ... eghendinn 11393. Bestätigung durch Hg. Albrecht IV mit alleine heren rechte 11600. — Herr Lorenz von Werle verk. an die Welzin Gieschow mid alleine eghendinne unde heresop 11395. verpfaundet an Heintz. Möller zu Güstrow allent dat wy ... van user heresop weghen hebben zu Gr. u. Kl. Reetz (Bede, Hundekorn, Gerichtshacht, Zehnten, Burgdienst, Bauernrecht, Bruch, Wegfreiheit) 11103. vereinigt dem Kl. Dobbertin eine Hebung aus Daschow unde gheven an hiorwer de heresop 11413. verk. dem Kl. Dobbertin seine Rechte an Gerdshagen und vererbt auf alle heresop 11480 (S. 177). verk. dem Rostocker Rm. Engelbert Katzow Klingendorf mit aller heresop, mit alleine eghendinne 11666. Herr Johann VI von Werle bestätigt den Nortman gemäß ihren Urkunden ihr Gut mit alleine heren rechte 11114. verleiht (contulit et donavit) dem Kl. Ivenack Grieschow und Weitendorf cum omni dominio, ... proprietate, possessione 11471. — Engelle v. Rostock verk. wiederkauflich für die Bane Besitz zu Netebow an die Freiberg mit alleine heren rechte 11419. die v. Wotzenitz verkaufen an Heintz. Wangelin 9 Hufen zu Teshow mid alleine eghendinne ... unde meynlich mid heresop, macht nide mid alleine eghendinne 11505. Wegen des Verkaufs von Cessin s. oben. Heintz. v. Güstow verkauft wieder kauflich dem Kalande zu Gadebusch Besitz zu Güstow mit alleine heren rechte, mit vlasse, mit rookhonnen unde mit denste (keine Gerichtshacht) 11634 (S. 303). Borth. Pape verk. dem heil. Geiste zu Rostock den Alten Hof zu Bramow mit alleine heren rechte 11659. die Prammle verk. Pribberde an Gert Bassewitz mit alre herlichkeit 11738. — Herr Lorenz von Werle verpflichtet sich Klingendorf denen zu lehen unde uplaten, welchen die Eigentümern es überlassen 11666.

Donkäufer s. Käufer.

don, dinn, diin, leihen: 11383 (S. 77). 11424. 11475. 11501 (S. 1170).

donare, donacio: littera, quam ... dederunt et donaverunt 11462. dare, donare et assignare 11368. resignare, dimittere, ceslere ac dare 11320. gheven unde verlaten 11570. dacio, donacio et assignacio 11368. resignacio et donacio 11320. — donacione inter vivos cessit, dedit et resignavit ... suam partem einer Forderung 11710. heft ghegheven unde vor suen vorlaten unde ... n. wandelen vorgift unde vorlet 11413. — donaciones, Rathsegefalle 11699a. — Henneke Schulte u. Hfr. schenken das Dorf Hakenlecke an die Pfarre S. Marien zu Parchim, lebenslängl. Nutzung vorbehalten 11329. Werner Brinkman schenkt mit Todesfall dem Kler. Radolf Kile einen Hopfengarten bei Rostock, falls dieser Priester wird, sonst der Pfarrkirche zu Thelkow 11368. Dietr. Samekow schenkt dem Kl. Dobbertin eine Hebung aus Daschow zu Seelnessen 11413. Bischof Heinrich von Ratzeburg dem Kapitel die Mordmühle und Muhl- und Ziegelsteine zu Memorien 11546. der Priester Heintz. Grotecop Rente zu Almusen an die Fronleichnam-Broderschule zu Parchim 11565. der R. Albr. v. Peckatel dem Kl. Wanzka eine Rente aus Usadel zu einem Lichte 11570. Joh. Borsack und Thieleke v. Bulow schenken der Kirche zu Gr. Raden eine Rente aus der Mühle zu Witzin zu Wein und Oblaten 11586.

Dorf. Hakenlecke villa desolata 11320. Cessin ist nach Reichen auffbrekende 11538 (S. 223). 11537 (S. 221).

dos. Ausstattung von Vicarien 11307 (S. 7). 11311. 11312.

dotare donacionem ad pios usus 11907 (S. 8).

dracones nomine teutonico ludworne 11327.

drank, Trunk: Bier to einen eegnen drucken 11401.

Dreck: de tho mit drecke, wisnarsche Bärgepsr. 11689 (25).

Vielleicht handelte es sich um eine Aufforderung Unrath und Schmutz zur Abfuhr mit den Drekkarren herauszuschaffen, die mit den in » gesetzten Worten (heran mit dem Dr.) ausgerufen ward. Noch in den zwanziger Jahren unseres ablaufenden Jahrhunderts gieng — was ich anführe, obgleich ich keinen Zusammenhang annehme — um Martin, wenn über das Evangelium vom Zinsgroschen gegredet war, der Scharfrichterknecht einige Nächte in den Straßen herum und rief »har von de strat, de (hochgeilten) herrn latten pannen«. In diesen Nächten blieben die Nachtwächter zu Hause. (Rathisprotokolle 1823, März 26). Die andern Bürger sprachen erbeben nichts. Zu vergleichen ware 140 § 27. 1420 § 9 (hier am Kande) § 25 (dicatur de drekkaren, pront conceptum est: gestrichen, dafür: vt al antiquo volum obseuam). 1424 § 12. 1425 § 2. 1430 § 18 f. 1480 § 17—19.

dritteen, dreizehn 11620.

dröch, Betrug 11566.

Drömt: dronet, 12 Scheffel 11436 (S. 154). 11569.

dröste. Aufwärter beim Hochzeitsschmause 11689 (16).

dublare nicht wissen 11439 (S. 132).

dwble, Diebstahl 11444 (S. 138).

dudelk (verschriben nicht brukelk?) 11538 (S. 224).

dum, unklar, unüberlegt: alre rechte, zaken unde werkinghe ... unde zu merghen den dinnen anverdingen, de he ... hadde betughet, de heft ... vorzaket 11737.

dumkoster, Dumkoster 11653.

düvegher statt duver, Täuber, als Name 11737. Vgl. das Siegel.

e unterdrückt: bereding 11658. — statt a: sctor 11741 (S. 445 b). — e mit übergeschriebenen e (im Zweifelsfalle in der betonten Silbe): eden (Eiden) 11577. en (ein) 11383 (S. 176). 11577. 11700. endrachteken 11600. en (ihnen) 11383 (S. 77). 11577 b. er (hevor) 11700. , href 11360. Grintze 11619. men (aber) 11577. menheit 11577. mer 11497. 11577. nen 11360. schen (Part. Pass.) 11524. sede (Sitte) 11577. sen (sehen) 11524. ver (vier) 11577. 11680. verden (cieren) 11577. Went 11741 (S. 445 b). Wernsche 11741 (S. 442 b). Russel 11320. hundert 11362 (S. 57). Johannes 11741 (S. 445 a). Stralendorpe 11362 (S. 57). — ee: een (ihnen) 11417. eene (ihm) 11543 (S. 228). Beerman 11741 (S. 444 b). des (Artikel) 11347 b. heeft (hat) 11522 (S. 208). Heerde 11741 (S. 483 b). Reetzte 11741 (S. 441 a). veel (Felle) 11501 (8). Barsee 11741 (S. 472 a. 474 a. 476 b). Elsebee 11741 (S. 432 b). Lendencer 11741 (S. 451 b). Ostenen 11383 (S. 76). Zulteen 11325 (S. 23 f).

econverso, wiederum 11591.

edificium auf Bauernstelle s. Bauer oder Hof.

Ehe: dreimal verheirathet war Joh. v. Bulow zu Roggellin 11307 (S. 8). Konnte ein Witwer seine Schwagerin heirathen? 11578. Ich bekenne nicht schon aus logischen Gründen zu der in der Ann. bekämpften Construction.

Eheberedung? Kg. Albrecht von Schwaben bevollmächtigt Hg. Heinrich von Meklenburg und Gf. Heinrich von Holstein dgehellige leve und vritseps zu makende zwischen Kg. Ludwig von Ungarn und ihm 11370.

Ehebruch: wegen excessus adulterii mit der Thibbeke Georri (S. 262) hat der Rostocker Archidiacon Hejnr. Manriell den Baccalar. Matthaus Kaland vor Gericht geladen; dieser appellirt, weil jener seine richterlichen Befugnisse verwirkt habe 11584.

Eheschließung in facie ecclesie (vor der Kirchführ), sicut ibi moris est fieri 11439 (S. 132). Vgl. Manuale curatorium sec. usum eccl. Roskildensis ed. Fresen S. 18 mit n.

Ehre: die Eingepfarrten sollen bei Einführung des Pfarrers ausgewiesen werden ihm honorem debitum zu erweisen 11509, ein Geselle, dem gerade hiesig anklagen, den er an seine ere unde richte gylghen, wird nicht im Dienste geduldet (Kürschnerrolle, Wismar) 11501 (14). ei statt: reycht 11403 o. deynst 11573. — statt i: heyligh 11544.

Eid. beschwören mit weynen rechten, sich des entlestin mit weynen rechten 11444 (S. 138 f.). Form: myt eren eeden, de se myt upghereyden vngihren rechtliken unde redeliken ghedaet hebben tho den hyghen 11578. — recepto primitus ab unusquoque coram, ut notario et testibus, de veritate dicendis corporali juramento 11735. — Assertorische Eid: Reinigungseide bei Auschuldigung an Landfriedensbruch (außer bei scheinarer That); Zählr. Eidlöhnen 1144 (S. 141), 11654, bei Verlaßt der Mischel 1144 (S. 139). Kirchenstrafe werden bei der Visitation z. Th. verleiht und wegen vorgefallener Vergehungen befragt 11437. Hochzeitserz hat nach der Hochzeit zu beschwören, daß er der Ordnung nachgekommen sei (wismarsche Bürgerspr.) 11689 (16). Schoß ist in Güstrow zu entrichten bei syden den 11577, bei Aufnahme ins Amt der Kürschner ist eidlch ein gewisses Vermögen nachzuweisen (Wismar) 11501 (5). — Amtseide: per iuramenta (beim Rathseide) soll kein Nachlaß an Buße gewahrt werden (Wismar) 11689 n. eine Willkür ist vom wismarschen Rathe besonders beschworen und soll auch von den Nachfolgern bes. beschworen werden 11467.

Eidhelfer. Reinigungseide wegen Landfriedensbruchs sind zu leisten von Ritters oder Knechten sellsdritt, von Bürgern sellsdritt, von Bauern sellsdritt 11444 (S. 141). Beklinger mach eyk afdemen salff drinke myt der here(n) lennemen 11664.

Eigentum: Hebung also wy . . . de alderrygest niet alderryegest van mees rechten vader ere . . . beseten . . . hebben 11411. Herzoge verpfänden eine Mühle also vry unde eghen to hebbende, also wy . . . see ghehat hebben 11522. Rente einer Vicarie verliehen cum omni iure et proprietate et sub ecclesiastica libertate 11495, hien unde vorgheben 11413. Verkauf eines Hofes cum . . . proprietate . . . pront . . . in feulden kenu 11400. Verkauf von zwei Hufen, die ehemals ein Ritter zu man rechte gehalt, . . . also wy se van den heren gey rygest mit allene eghendume had unde beseten hebben . . . Auflassung versprochen samt allen, die Lehn daran haben. Lehnwar zu halten, bis Käufer sie erwerben kann 11505. Veräußerung (laten, uplaten unde lyen . . . mit allene eghendume) unter Verzicht auf alle gegenwärtigen und künftigen Abgaben und jedes bot 11538. lighen, gheven unde laten . . . nictes nicht to beholdende . . . eghendumes 11654. Veräußerung ohne Vorbehalt 11333, 11452, 11523, 11538, 11580, 11653. unter Vorbehalt einer jährlichen Rente 11424. verorlich in beiden Geschlechtern 11545, 11694, 11629. (Schweigen darüber in 11653 f.). — die mecklenburgischen Herzoge verpfänden dem lübschen Bürger Gert Vogt die Mühle zu Pölschow also vry unde eghen to hebbende, also wy . . . se ghehat

(Eigentum)

hebben 11522. — Verkauf von Eigentum mit vorbehaltenem Wiederkauf 11332. — Übertragung von Eigentum. durch die mecklenburgischen Herzoge: dem heil. Geiste zu Rostock über Vogtsbagen 11333 (Bestätigung), der Vicarie der v. Lütow zu Grabow über Besitz zu Balow, Kollow, Platzkow und Wend-Grabow 11452 (proprietaria vena), dem Ritter Werner v. Axelow über Neuhof, Gorow, Hanstorf, Gniemern, Könow, Hanstorf 11523, den wismarschen Bgm. zur Hand des heil. Geistes über Cessin 11538 (Bestätigung), dem Ritter Henning v. Stralendorf über 2 Hufen zu Hornstorf 11562, dem Kl. Dohran über Schmadelsek 11580, dem R. Heidenrik v. Bibow über den Hof Unstede 11590, durch Hg. Albrecht IV von Mecklenburg: dem wismarschen Bm. Joh. Zurow über eine Hebung aus der Rothenthors-Mühle 11600 (Bestätigung), dem Rostocker Bgm. Arnd Kröpelin über Bartsdorf 11629 (Bestätigung), dem Rostocker Bgm. Joh. v. d. Aa über halb Lütten Klein 11654 (Bestätigung), durch Kg. Albrecht von Schweden denselben über dasselbe 11653 (Bestätigung). — durch Hg. Johann von Mecklenburg Stargard der Vicarie der Krämer Bruderschaft zu Neu-Brandenburg über eine Rente 11495 (Bestätigung). — durch Horn Lorenz von Werle an die v. Welzin über Gischow 11395, dem Kl. Hohenb. über eine Hebung aus Daschow 11413, dem Rostocker Bm. Engelbert Katow über Klingendorf 11666, — durch Hg. Johann VI von Werle dem Pfarrer Dietr. Rulow zu Waren über die Wasage-Mühle 11424, dem Kl. Ivenack über Grischow und Weitendorf 11471. — die Moltke veräußerten wiederkauf. Vogtsbagen an den heil. Geist zu Rostock mit E. 11332 (Bestätigung 11333). Droste v. Stove R. verkauft an die v. Stralendorf Krankow und Zubehör mit E. 11362, Hejn. v. d. Lohse verk. seinen Hof zu Kischenbek an den Bischof von Ratzeburg mit E. 11400, die v. Plessen verk. dem Priester Thomas Goldberg eine Hebung aus Burow, also wy . . . de alderrygest niet alderryegest . . . beseten . . . hebben 11411. der Pfarrer Dietr. Rulow gibt die Wasage-Mühle an seine Pfarre zu Waren mit E. 11424, die v. Wozowitz verk. an Hejn. Wangelin 2 Hufen zu Teschow mit E. 11505, die v. Löchow verk. an den heil. Geist zu Wismar Cessin mit E. 11537 (Bestätigung 11538). Nie, Smeker u. Genn. verk. dem Rostocker Bgm. Joh. v. d. Aa halb Lütten-Klein mit E. 11543. Lütke Buxstok n. Hfr. verk. dem Rostocker Bgm. Arn. Kröpelin 1/2 Mönchhagen mit E. 11545, der R. Henning v. Stralendorf verk. dem wismarschen Bürger Henning Wulf 2 Hufen zu Hornstorf mit E. 11568 (vgl. 11562), die v. Örtzen verk. dem Kl. Dohran Schmadelsek mit E. 11581 (vgl. 11580), die v. Stralendorf verk. dem wismarschen Bm. Joh. Zurow eine Hebung aus der Rothenthors-Mühle mit E. 11599 (Bestätigung 11600), die Erben des Rostocker Bms. Lütke Gotland u. Gen. verk. dem Bgm. Arnd Kröpelin Bartsdorf mit E. 11604 (Bestätigung 11629). — proprietates, Anrechte 11320.

ein, jemand: wente ni eyn nenen papen thut R. erve scrift 11368.

einfriedigen. Cessin ist nach Belieben tho vrendende, tho vrendende 11537 (S. 221).

Einrede: nenen allent wit, dat ns to gude komen kan . . . unde en to scaden komen kan 11372 (S. 64). vorzakten aller hulpe unde aller here 11653 f. omni juris canonici et civilis auxilio et beneficio editi vel edendi 11450, sunder der heren sette vry den landen nye eider olt 11399. sunder . . . hulpe wort, bescreynighe rechtcs

(Einrede)

elder daat, edder gyngherhande invydinghe' 11385.
sunder alle arghie list, weddersprake, hulpewor't, invydinghe unde beecheringhe 11695. stede unde vast to holdene vor alle weddersprake unde inlperende scheideliker arghien list 11618. sunder jenghelewe hulperede unde arghie list, der ne dichten esler denken kan, id sy olt elder nyghe 11565. sunder jenghelewe hulperede elder arghie list, de nu is edder in thükömdenen tyden mach gheclacht werden 11634 (S. 806). vorsaken alr utmeynige droges unde arghies 11666.

Einreiten s. reiten

Einweisung: Bischof von Schwerin erläßt ein allgemeines Mandat zur E. des von ihm belehnten Propstes zu Neukloster 11701. Bischof von Ratzeburg beauftragt den Pfarrer oder Vicepfarrer von Hohenkirchen, den Kleriker Joh. Wineke in die ihm verliehene Pfarre zu Bosow einzuführen: ipsius ecclesie rectorem in corporalem possessionem seu quod de Kirche und Einkünfte indicatus, mandantes et facientes eiden... s. suis parrochianis honorem debitum exhiberi 11508 derselbe befehlet dem Vicare, der seine Einkünfte aus Saustorf an den Pfarrer zu S. Jürgens in Wisnar abgetreten hat, quantum... rectorem... in corporalem possessionem predictae ville... nostra auctoritate indicatus, mandantes subditis et inquilinis... premissa auctoritate, ut... rectori... de universis fructibus... de cetero integraliter respondeant... 11375. Vicar des Rostocker Archidiacons verleiht eine Vicarie zu S. Marien in R., mandamus, quatenus... in ipsius vicarie necnon iurium... possessionem vel quasi corporalem indicatus et indutium defensionis, facientes sibi de fructibus... integre responderi 11314. Dekan von Güstrow wird gebeten die E. für einen präsentierten Vicar zu bewirken 11384; darauf beauftragt der Vicedekan einen Vicar damit inducendo et instituendo... in possessionem corporalem... redditum und den Bauern zu befehlen, daß sie an den Vicar zahlen 11387. Bitte den zu einem Altare präsentierten Priester accessum altaris conferre ipsamque in corporalem... possessionem... immittere 11428; darauf beauftragt der Bischof einen Pfarrer den Präsentierten in possessionem... proventum dicti altaris... indicatus, mandantes... omnibus censuabilibus dicti altaris, ut ipsi... de fructibus... integre respondeant 11429. — Später Kaufm. eines von ihm zu Prestin verkauften Hopfenhofs verspricht Henning v. Pressentin die E. 11408.

Eisenbergwerk in Schweden verpfändet 11331.

eldervader: Urgroßvater 11338. Großvater 11679. older-vader 11545 (S. 232).

electio s. Wahlrecht

elemosinarius: redditus ees s. Almosen.

elemosinarius perpetuus in ecclesia collegiata (Güstrowens), Inhaber von redditus elemosinarum einer Vicarie 11447 (S. 145).

ende, de, Raum 11637.

enden: Wiederkaufr, wan ik edeler mine erven dat e. koeun 11331.

enich für jenic 11404.

entleddeggen: hebben sich des entleddegget rades unde dades, also ees tho rechte scoolen 11665.

entleggen. Verhandlung vor Schiedsherrn, dat werd en degger untlecht alzo, dat en des nen ende enwerd 11493.

Entschuldigung: entschuldighe: sich des entleddeggen rades unde dades 11665.

entworen. Particip: utworen 11323. entfrien: were denne dat wi se... nicht utworen 11726. — zahlen 11323. 11727.

entwiden: untwiden, gewahren 11696 (1).

er als Präpos. mit Dativ: er der makinge dusses breves 11383 (S. 75). 11736. er den achte varen 11722 (S. 391).

Erbe: heredes utriusque sexus... per rectam lineam descendentes... proximoiores sui consanguinei et heredes a latere haben das Patronat einer Vicarie 11396. Verkäufer haben in einem Falle die Erben zu entscheidigen (Schweden) 11571.

Erbe. Bauer zu Warsaw verpfändet hereditatem suam... cum omnibus bonis suis tam in curia quam in campo u. s. w. 11316. de wirt unde dat erve unde koten, dat tu der hüven yg heft ghehoit zu Teschow 11505. Heir. v. Güstow verkauft 1/4 Hufe und 2 Morgen Kateuland zu Güstow myt den erven, dar de hüve unde dat verdedend unde de two morgen kotenlandes thü glegen 11634.

Erbgut: Hebung aus Barow, also wy... de alderdyrgest unde aldergeest van des reuten vader erve... beseten... hebben 11411. Auflösung von wieder-käuflichem Gute zu Netobow versprochen myt al den jenen, de dar erve und len an hebben 11419. Barteldor wird mit Eigenthum verkauft zu erve, vererblich an die Nachkommen beiderlei Geschlechte 11604.

Erbherr: erverher. rechte erverher gegenüber here 11656. Feindseligkeit und Hülfe gegen den Eh. wird ausgeschlossen 11386, 11588, 11589. Felde aufer in Diemste des Eh. abgetobt 11656.

Erbpacht. Hopfenhof zu Prestin wird in Ep. verkauft to eine ewighen kope 11408.

Erbrecht. Mutter und Sohn theilen den väterlichen Nachlaß gleich (Güstrow 11358 (S. 52). Stiefvater beerbt seine Stiefochter 11441. Beruht es auf dem Er, wenn die Schw. der Alheid Stofte die Mühle, die sie und ihre Mutter ihren Stiefvater als Mitgift haben zuschreiben lassen (S. 111); gegenüber den Ansprüchen eines Dritten gerichtlich zugesprochen erhalten? 11380. — Ansprüche Hg. Albrochts IV auf Danemark. Verhandlungen mit den Hansestädten 11636 (21).

Erbtheilung: zwischen den Molke betr. Zuhör der Hofs strittlich. Lösung 11637. zu Joh. Provost, Pfarrer zu Vietfelde und seinem Stiefvater Gert Vogt zu Lübek 11465. in den Nachlaß des Rns. Bernh. Buxstok zu Rostock und seines Sohns Johann 11597. allgemein als vollzogen bezeugt (Rostock) 11715.

Erde für eine Mühle zu benutzen 11302. alte de hoff... unde god in der erden unde boven der erden belegen sin 11538 (S. 225).

Ernte darf nicht in den Häusern untergebracht werden, wismarsche Bürgerspr. 11679 (32).

erringe: besitten sunder e. 11515.

ersenghel 11372.

essen. Forderung: na erer egenen e. 11696 (21).

estivalis. Sommer: aula curie slamenberge e. 11430.

etivus. Sommer: enaculum estivum 11327.

evenen. passen: wanne my... dat event 11417.

ewegen. verewigen: e. unde vesten mid breven 11413.

excecare. verblenden: mentem humanam multo ignorancie 11448.

Execution einer päpstl. Provision auf Anwartschaft eines geistl. Lehens 11439. Zum Beweise der E. eines Mandats sollen Siegel angehängt werden 11325 (S. 26). 11387. ein Transfix 11707. 11708 (S. 379; fehlt).

exultare: ut . . . in Cristo devoti affectus intentio exultat, optans divini cultus augmentum 11719.
extranodalis: exomissus ecc. 11494 (S. 184).
f statt ch: endräftigsten 11626.
facetus, hovesch: als eis anfechtlicher recesserit et facete 11448.
Fälschung: über valsch gud der Kürschner richtet der Rath (Wismar) 11501 (3).
fama: Zeuge ex f. audit et factum credit 11439 (S. 132), gegen offnbar geruchte ist dem Beschuldigten im Landfriedren der Keinigungsrid offen 11444 (S. 141), — dem geruchte ist im Landfriedren Folge zu leisten 11444 (S. 138).
Fend: dat wy (Lehnsherr und Mann) viende wurden 11402 (S. 56).
Feld: Marschall des Herrn Lorenz von Werle mit unser vane gefangen up deme velde vor her Hlur. Lustowen have 11402 (S. 91), up eme velde sin 11610, 11 enay, dat ik sy by myneme rechten ervehren uppen velde edder under syner banneer 11656, in lyker wyse, et wy sulven myt en dar uppene velde unde in der regne weren 11664.
Feldkloster s. Kloster.
Feldmark: veltuareke, marke 11372, 11695.
Felle: ved dürfen die Kürschner zwischen Pfingsten und Ostern nur zu elgum Bedarf in den Scharren einkaufen (Wismar) 11501 (8).
Fenster: fenestre vitree für die Wittenche Kapelle in S. Nicolai zu Wismar 11541 (S. 226).
ferialis, werktaglich 11511 (S. 227).
feuer: Mahnung zu Vorsicht (wismarsche Bürgersprache) 11689 (22).
Feuerschade: bei F. ist Pfandhabern Baubolz zu gewähren 11522, 11539.
Feuerung: vöringe 11302 (Abschr.).
Fiach. Vgl. auch Bergertisch unter Stockfisch, raf, rotscher, Stör, 160 vissche = Stockfische 11661 (4). Als Pertinenz: Mühle zu Reetz myt visschen 11476, Cessin 11538 (S. 223), 11537 (S. 221). Dagegen steht in 11505 visschen für wyschen.
Fischerei. Martin Axekow hat den Fischern von Neukloster ihr Garn genommen und ihr Weir in der herren beke aufgerissen 11406. Vereinbarung über die F. auf der Havel bei Reddelstorf 11302. Hof zu Karin mit dem dritten Theile der F. verkauft 11492. F. zu Striffeld und im Erbgute der Molke daselbst geheilt; unterscheiden F. mit saltwote und mit waden 11637. Satzung von dimilitas piscature piscine Scolentin 11648. — F. als Pertinenz zu Hof und Mühle zu [Alt]Karin 11663. Vogtsagen 11332.
Flachs. Besitz zu Güstow mit vlasse 11634 (S. 303), vlas pachit von Pisede 11406.
Fleischscharren. Rostock: sultus antiquum macellum in opposito domus preonnis 11706 n. Wismar: Kürschner kaufen Felle ein uppe deme warkede in den vleessaren, in den scharen 11501 (3, 8).
Fluchen und Verwünschungen bei Strafe der wippe verboten: de inramentis gravibus et de malis verbis (wismarsche Bürgerspr.) 11689 (19).
Flucht. Verfolgung von Landfriedensbrechern uppeme vlich-tighen votho 11654.
Fluß: Havel, Rechte der Besitzer von Reddelstorf 11302.
foris, außen: secreto presentibus de f. impresso 11468.
forma: iudex et conservator . . . in f. Militanti ecclesia 11707 (S. 372).
fortius: multo fortius, vielmehr 11708 (S. 376).

forum, Gericht: f. ecclesiasticum 11494 (S. 184), secularc 11707 (S. 373).
Fourage im Landfriedren 11444 (S. 140).
Frachtbrief dem Schiffer neben der Waare für den Empfänger übergeben 11725.
fraccio generalis pacis terre 11525 (S. 26).
frau: unse vrbwe, S. Maria 11689–11682. — vruwen edder man 11634 (S. 306).
frei: contra leges et canones . . . in quibus cavetur, quod liber homo laicus, ymmo multo forcus presbyter . . . vendi prohibetur et emi 11708 (S. 376).
Freiheit. Gehört bispraken libertates hujus civitatis iurus et extra 11689 (1). — kirchliche F.: Hg. Johann von M. St. bestätigt eine Rente und verleiht sie einer Virclei cum omni iure et proprietate et sub ecclesiastica libertate 11495.
Freund: vruut, Verwandter 11456 (S. 155). — Gelobnis alle des godeshuses vruuden, heren ghestik unde werlik, provesten, presteren unde scholeren, ridders, knechten unde borgheren 11489 (S. 177). der ehemalige Stockcker Protomator Herrn, Knechtgrib ist als fantor et amicus des Kl. zum heil. Kreuze dort begraben 11536.
Friede. Wenn die Pfandhaber von Stadt und Land Neukalen vrede wissenden edler wissen laten vor unse stede, man und lant, so soll Herr Lorenz von Werle ihn halten und darin erlittenen Schalen ersetzen 11402 (S. 94). Vgl. Sühne.
Friedegut s. vredegut.
Friedeschiffe. Rüstung und Benennung 11310. Weitere Beschlüsse 11356, 11572. Wulf Wulffman will die Befriedung der See mit Hilfe der wendischen Städte übernehmen 11667.
Frühmesse s. Messe.
Fuhrmann: der vruuden, der wismarsches Bier zum Verkaufe nach Lübek bringt, verbricht 3 M. Silber 11404.
Fund. Vgl. invindinge.
Fürschreiben: Dienstbriefe: bei Aufnahme ins Amt der wismarschen Kürschner verlangt 11501 (16). von Grevesmühlen an Lübek für einen Wollweler 11468, von Rostock an Lübek für einen Sattler 11639, an Wismar für einen Altbieter 11721. Echt- und Leumundzeugnis des parichmischen Raths für einen Pergamentmacher, der sich in Lübek niederlassen will 11675. Leumundzeugnis des Bolzenburger Raths an den Rath und die Aeltere des Schneideramts zu Lübek für einen Schneider, der in B. selbständig und Bürger geworden ist 11718. Vgl. Geburtdarf. — misslich littera des Hgs. Magnus von Meklenburg für Dobrau gegen über dem Vogte zu Salze wegen einer streitigen Sulzstelle, vergebens 11519. Feschr. des lübschen Raths an das Gericht des Landfriedrens zu Malchin für den Geschäftsträger zweier Rumm. 11445, an die Hauptleute desselben Landfriedrens für den Km. Joh. Schpenstede 11498, des wismarschen Raths an den lübschen wegen Freieigeb beschlagnahmten Heringes 11725.
Futter: zeitlich (reifes) fuder im Landfriedren zu liefern 11444 (S. 140).
Fütterung s. Ablager.
g: unecht, ungewis 11538 (S. 223). konigunge 11344.
ganz: vorkomen an dem ganzen edder demo dele 11395, an dem dele edder an dem ganzen 11480 (S. 177).
Gast: hospes. Hauswirt soll seinen Gästen eine Bestimmung der wismarschen Bürgersprache einreichen 11689 (10). Nachtrag: kein Bürger soll mit fremdem Gelde für Gäste kaufen 11689 (13). Vorsicht beim Herbergen empfohlen 11689 (26). — Vgl. mulegast.

Gastfreiheit: die custodes des Schlosses Elkhof fragen den einreitenden Hg. Heinrich, an . . . vellet praudere cibum ecclesie Zwerinensis 11325 (S. 23).

ge fällt aus: des mosten dinghastes 11323.

ghebede, Gebot: na g. der borghermeestere 11661 (8).

Gebet verheißt der Dominikanerconvent zu Wismar für Schenkungen 11322. syner . . . selen dar af denken . . . an enen bede (Nomen zu Dohbertin) 11413.

Gebot. Herr Lorenz von Werle verpfändet an die v. Lewetow Stadt und Land Neu-Kalen mit Vogtei mit alme beide binnen der stadt, laus und lande 11402 (S. 92). nin ghebot und dinest und ninerley dwang haben Ulr. von Dewitz u. Gen. über die Bauern des Kl. Himmelfort zu Roshlendorf zu beanspruchen 11302.

gebreken, brechen: use leyde 11664 (S. 334).

Geburtsbrief für die Aufnahme ins Amt der wisnarschen Kärchner verlangt 11501 (10). Echtheitzeugnis des perhinschen Raths für einen Pergamentmacher, der sich in Lübek niederlassen will 11675, des Gadebuscher Raths an den zu Lübek für einen Wollenweber (Zeugen: ein Knappe aus dem Lande Gadebusch und zwei Bürger) 11675.

gedelik, bequem: eyne anderen halven wispel roghen wisen, dar he en gh. is . . . upholredest 11582.

Gefangenschaft: vengnisse 11449. verkünzte 11684. carceralis custodia 11409. carceribus deputare 11494 (S. 184). — Art und Weise: diris vinculis et cathenis crudeliter incarcerationum detinuerunt . . . ne sibi diversa tormentorum genera inhumantiter infunderit ita et taliter, quod ex predictis tormentis . . . est occisus et interfectus 11708 (S. 376). — Constitutionen wider Gefangenahme von Caucanis oder kirchlichen Würdentragern 11708 (S. 377). Nach Befinden ist über die Anhänger des Papstes Urban Gefangnis zu verhängen 11409. Geistliche, die gefesselt haben, sollen gefangen gesetzt werden 11494 (S. 184). Reichlich Schätze-Jaghelvit u. Genn. werden beschuldigt, den Caucanics Friedr. Junge bei Stük in publica via aufgehoben und nach Lenzeng geföhrt zu haben, worauf sie ihn an die dortigen Schloßherren, die Quitow, verkauft, diese ihn aber in harter Gefangenschaft gehalten und seinen Tod veranlaßt hätten. Einschreiten des Conservators der Schweriner Kirche 11708 (S. 376). — der Marschall H. Heir. Lewetow ist in Dienste des Herrn Lorenz von Werle mit dessen Fahne auf dem Felde gefangen. Legeend (1490 Bl. 10b.) ist von Herrn Lorenz zu ersetzen 11402 (S. 91). Martin Assek, durch den Unterpöpst von Neukloster Otto Ketelhot gefangen, stirbt zu Butow. Begräbnis nach Erbitten seiner Freunde 11406. Heir. Molke war durch die Titter Heir. Parow und Vieke Behr zu Rostock gefangen. Freilassung gemäß Schiedsspruch der hansischen Rathesboten 11449. Joh. Stralendorf R. will wegen seiner Gefangenahme durch Adrian Breyde gegen Malchin keine Ansprüche erheben (danke en, dat se sik darane hüwest hebben alze beddvere lude) 11524. Gefangennehmung von Bauern verurth 11681.

gehet: volle Verfügungsfreiheit über Cessin gestehn die Herzoge zu sunder nze . . . vulbort unde gheleete 11538 (S. 224).

Gehoram. Verbot bi horsame des amptes (bei der Buße, die auf Ungelorsam gegen das Amt gesetzt ist?) 11501 (15).

geistlich: dominus Ihesus Christus et universalis ecclesia presbyteros et ministros dei amplioris libertatis prerogativa pce aliis insignivit 11708 (S. 376). Geistlicher

(geistlich)

wird vor Ertheilung einer päpstl. Provision auf seine Kenntnisse geprüft: er erhält dann eine Awaratscheit, wobei er an Ort und Stelle zu prüfen ist, ob er vite laudabilis et honeste conversacionis sel und ob kein canonicus hindernis bestche 11439 (1); er muß elich (de legitimo thoro) geboren sein 11439 (5). Dominikaner kauft Rente und verfügt über sie nach seinem Tode, ohne Vormund und Consens (Rostock) 11381. Priester kauft ohne Vormund Rente (Rostock) 11446, die Brüder Westfal, Monche, verkaufen das Haus ihres Vaters zu Rostock cum consensu Arnoldi Witten, lassen es auf und leisten 6xcalir 11319. Vormünder haben für das Schick aus der Rente eines Priesters aufzukommen (Rostock) 11629. Vgl. 11741 n.

ghekeren der kerken, Electus 11622.

Geld, Gülte: veruendtelich unde gheldes (unde dat scholen hünne wesen unde nyne penninghe) 11426 (das Eingeklammerte ist wol ein Zusatz des Diplomaten).

gelden: desse schult gheit us . . . unde birt us . . . tho beredende 11726.

Geleit: leyde 11414. seker velich leyde 11664. beschermynghc, vrede unde leyde 11403. gleite 11444 (S. 140). velenchen, leyden 11696 (1). leyden unde vellighen 11522 (S. 208). volgen 11425. securitas et conductus 11689 (7). conducere et securare 11483. 11518. licet . . . securi . . . de eis fuerint 11325 (S. 23). — G. soll Beschuldigten im Landfrieden zu ihrer Reinigung ertheilt werden; reinigt jemand sich nicht, so soll seyn geleit voren 11441 (S. 140). Vgl. S. 141. we belagelt wert (zug dem Landfriedensgerichte), de nach sey afneimen sauff der . . . unde schullen an leyden syden velich to unde af komen 11664. G. soll Schandharn wegen etwaiger Ansprüche ihrer Gläubiger nicht gebrochen werden: consules potentes esse volunt sine securitate et conductu (wisnarsche Bürgersprache) 11689 (7). G. soll Misselthären im Landfrieden nicht zu Theil werden 11444 (S. 140). kein cruzsignatus soll im Landfrieden G. haben 11444 (S. 142). Auf Antrag Lübecks beschließen die Hansestädte, daß die wegen Hochverraths zu L. Verfesteten kein G. haben sollen 11696 (1). — Herr Johann VI von Werle gewährt den Nortman das Recht, daß sie alles leydes macht hebben an errene gude 11414. G. für Forderung im Landfrieden 11444 (S. 140). G. für den Ecken, den den Waffenstillstand ankündigt 11326. Kein Margareta will nach Stralsund kommen, also verne also se de herzoghe von Mekelburg unde von Stettin veligen wyllen 11425. Herr Lorenz von Werle nimmt die von ihm verpfändeten Rechte zu Gr. und Kl. Rietz an use beschermynghc, vrede unde leyde unde wyllen dat vordieghedynghen like usene anderen gude 11403. Herr Johann VI von Werle gewährt denen von Rostock in seinen Landen ständiges G.; falls seine Mannen das G. brechen, sollen sie, und nicht er, verantwortlich gemacht werden 11664. die meklenburgischen Herzoge wollen den Pfandhaber eine Mühle und dat gheit, dat se darane hebben, leyden unde vellighen vor allerleye ansprake eider hinder 11522 (S. 208). Leibrenten von der St. Rostock sollen den Käufern sein conducti et securati 11483. 11518.

Gelebensempfänger z. Th. unter den Zeugen 11480 A.

Generalkapitel u. Kapitel.

generatio: propinquioribus usque ad quartam generacionem 11541 (S. 226). Vgl. natio in XVII.

gepwr, Bauer 11444 (S. 138).

Gericht. forum seculare 11707 (S. 373). Synodalgericht s. Visitation. Rath als G. s. Rath. G. von Landfrieden: Stellung von Richtern für den Hinstrower Land 1131. regelmäßiges G. zu Malchin über Rauh, Diebstahl, Mordbrand und Mißthat, nicht über Verbrechen, die vor Errichtung des L. verübt sind 11444 (S. 137 f.). Fürschreiben des hülischen Raths für den Geschäftsträger zweier Rinn, der in M. eine Klage anbringen soll 1145. in einem Fürschreiben desselben Raths für den Rm. Joh. Schepensteine wird das G. gegen Hz. Bugislaw von Pommern-W. angerufen 11498. G. des Lübecker Landfriedens 11445 n. G. zu Lage für Klagen der Rostocker über Landfriedbruch im Lande Werle-Waren 11664 (Entscheidung binnen 4 Wochen).

Gerichtsbarkeit: kirchliche Gerichtsbarkeit: iudicatio ordinaria des Bischofs und des Proptes von Ratzeburg unschreiben: der Probst hat sich Übergriffe erlaubt und auf deren Zurückweisung ein Abmahnungsschreiben eines subsecratoris erwirkt. Appellation des Bischofs 11494. est eciam juris explorati, quod extra territorium ius dicenti non parentur impune: deshalb ist es häufig, wenn der Ratzeburger Probst in Schwerin iudiciumem geführt hat. Außerdem wird die Befugnis des Proptes Heinr. Mauricii wegen dessen Vergehungen verworfen 11584 (S. 200 f.). Conflict mit weltlicher G.: weil ein Bürger zu Grevesmünde einen Conventen des Kl. Iehna gewaltsam genöthigt ad subsecutum iudicium seculare, daher iudiciorum... fecit cautionem, weil er ihn weiter darauf traktir in causam, und weil der Vogt dem nachgehenden, geht der Prozess an das Kloster gegen die Erben des einen und gegen den andern vor 11707. — Trotzdem für den Landfrieden (vgl. Gericht) besondere Richter zu ernennen sind, bedingen die Herzoge, daß der Landfriede ihnen in alle unser vrygeheiß, rechttheit, richte unde rechte to nynerleide schaden komme 11378. — Höchste und niedere Gerichtsbarkeit: iudicium supremum et infimum 11400. ius supremum, videlicet nunc et colli 11307. supremum iudicium 11633. ius supremum 11418. mit dem rechte hoghest, middelst unde zyldest 11538 (S. 223). mit dem hoghesten richte an hant unde an hals unde mit dem mynysten richte also 60 schillinghe unde mit allem rechte vort dar benedene od. ähnl. 11595, 11694, 11653. mit al erer rechttheit unde mit allem rechte (richte) des groteren also in hant unde in hals unde des mynysten also 60 schillinghe unde dar bynnen (benedene) od. ähnl. 11332, 11651 (dat sy mynner efte merer), 11659 (tut sy mynner edder merer), mit allem heren rechte des groteren also an hals unde an hant, des mynysten also 60 schillinghe, dat sy mynner edder merer 11543. mit allem heren rechte unde mid allem rechte, mid dem hoghesten richte unde mid dem zyldesten richte 11568. myt... rechte, myt dem hogesten unde slydesten unde myt allem heren rechte 11419. myd dem hoghesten richte also in hant unde in hals unde allent dat dar beneden unde boyene weren myt rechte, recht unde rechttheit 11545. myd allem rechte unde rechttheit, myt dem hoghesten richte unde myd dem zyldesten, zunderliken an hant unde an hals 11615. myt allem richte, mit den hogesten rechte unde mit dem slydesten richte unde mit rechte an hant unde hals 11495. myd dem rechte hoghest unde zyldest an hant unde an hals od. ähnl. 11372, 11403. mit rechte... mit dem hoghesten rechte unde mit dem zyldesten rechte 11362. myt dem rechte hoghest unde slydest (11421), mit alme rechte hogest

(Gerichtsbarkeit)

unde slydest (11515) od. ähnl. 11402 (S. 92). 11424. 11489 B. 11505. 11515 11521 11562. 11599. 11666. 11731. 11738. mit al dems dat to dems hogesten hort), mit allem rechte, myt dem mynsten rechte unde mit dem groteren 11580. richte overst und slydest 11302. alle richte aver hals unde hant 11414. dat hogeste richte 11338. 11527. 11533. mid dem hoghesten rechte 11395. — Hohe und niedere Gerichtsbarkeit vorbehalten vom Kl. Himmelfort an der verkauften Hälte des Dorfs Reddelstorf 11302. Hohe Gerichtsbarkeit vorbehalten von den Herzogen über Oberhof bei Sanitz 11338. Joh. v. Bihlow zu Wend. Rameel 11307. den v. Lützw zu Balow, Kolbow, Platschow, Wend. Grabow 11448. den v. Vlotow zum Stur über Walow 11633. Hohe und niedere (od. ähnl. die hohe Gerichtsbarkeit veranlaßern (bestätigen): die Herzoge von Meklenburg 11523 (Nenhof, Gorow, Hanstorf, Gmemern, Konow, Hanstorf, 11562 (Hornstorf). — Herr Lorenz von Werle 11395 (Gischow; nur hohe G.). 11402 (S. 92, St. u. L. Neu-Kalen). 11403 (Gr. u. Kl. Reetz). 11480 B. (Gerdshagen). 11521 (Prisanewitz). 11533 (Kankel; nur hohe G.). 11666 (Klingendorf). — Herr Johann VI von Werle 11414 (an allen Gütern der Nortman; nur hohe G. Bestätigung). 11424 (Wa seghe-Mühle). 11527 (Deperstorf und Weitendorf; nur hohe G.). — die Hge. von Pommern 11515 (Leuschtenin). — Priester Berth. Pape u. Heinr. 11659 (über den Alten Hof zu Bramow). — Mannen: Henric v. d. Loh 11400 (Bartschhof). — Erben des Rm. Lübeke Gotthard u. Henr. 11694 (Bartschhof). — Erben des Rm. Loh 11537 f. (Cessin). die Molke 11332 (Vogts-hagen), die v. Örtterde 11580 (Schmaldebeck), die Främme 11738 (Prebberode), die v. Restorf 11372 (halb Garz). Eugekte v. Rostock 11419 (Netebow). Nic. Sucker u. Genn. 11543, 11653 f. (Lätten-Klein), die v. Schnackenburg 11405 (Pisede). Droste v. Stove 11362 (Krankow u. Zubehör). Henning von Stralendorf 11568 (Hornstorf), die v. Stralendorf 11599 f. (Rothenthors-Mühle). Dietr. Sukow 11615 (Nienhusen). Henneke v. Vlotow 11731 (Grasow), die v. Wozentz 11505 (Teschow). Volr. v. Zisenhof 11595 (Lätten-Klein). — Bürger: Lud. Boxstock u. Hfr. 11545 (Mönch-hagen). Erben des Rm. Lübeke Gotthard u. Henr. 11694 (Bartschhof). — Erben des Rm. Loh 11537 f. (Cessin). die Molke 11332 (Vogts-hagen), 11659 (über den Alten Hof zu Bramow), zu Wismar 11537 f. (Cessin). — Priester: Dietr. Rnlow 11424 (Wasche-Mühle). Heinr. Treptow u. Henr. 11521 (Prisanewitz). — Städte: Malchin 11405 (Pisede). Plau 11372 (halb Garz). — Mannen: Werner v. Axekow 11523 (Nenhof, Gorow, Hanstorf, Gmemern, Konow, Hanstorf). Gert v. Basswitz 11738 (Prebberode). die v. Lewetow 11402 (S. 92, St. u. L. Neu-Kalen). Henneke Molke 11527 (Deperstorf und Weitendorf; nur hohe G.). die Nortman 11414 (an allen ihren Gütern; nur hohe G.). die Sucker 11615 (Nienhusen), die v. Stralendorf 11362 (Krankow und Zubehör). Henning v. Stralendorf 11562 (Hornstorf). Klawas Finke 11533 (Kankel; nur hohe G.). Henning Vos 11515 (Leuschtenin), die Freiberg 11419 (Netebow). Heinr. Wangelin 11505 (Teschow), die v. Welzin 11395 (Gischow; nur hohe G.). — Bürger: Joh. v. d. Aa, Riga, zu Rostock 11543. 11595. 11653 f. (Lätten Klein). Engelb. Katow, Rm. zu R. 11696 (Klin-

(Gerichtsbarkheit)

gendorf). Arn. Kröpin, Bgm. zu R. 11545 (Mönch-
hagen). 11694 (Bartelsdorf). Heinr. Möller zu Güstrow
11463 (Gr. u. Kl. Reetz). Henning Wulf zu Wismar
11568 (Hornstorf). Joh. Zorow, Bm. zu W. 11599 f.
(Rothenthore-Mühle). — Woran oder womit wird die
G. erworben? Stadt und Land Neu-Kalen 11402 (S. 92).
Wasche-Mühle 11424. Hebung aus der Rothenthors-
Mühle 11599 f. — Alle Gerichtsbarkheit oder die
Gerichtsbarkheit: omne . . . jus, judicium 11471.
sicut pleno jure et judiciali . . . possidet 11346. mit
allerleye rechte, richte 11522. alle richte . . . allen
broke, he zhe an dat hogheste edler an dat syldeste
11480 A (verworfen; dafür in B: al unsre richte hoghest
und zydest mit allem broke). richte 11426. 11530.
11554. reght 11650. für mit richte . . . mit allem broke:
11537 f. oder mit deme richte, alle wy dat hadden:
11537 (S. 221) steht in 11538 (S. 225) mit deme richte
hoghest, middelst unde zidest, für mynht rechtcheyde:
in 11581 steht in 11580 mit allem rechte myt deme
minsten rechte unde mit deme grötesten. — Die Ge-
richtsbarkheit wyrt vorbehalten von Heinr. Gikow an
eineto Katen zu Wend. Trechow 11426. — Es veräußern
die Gerichtsbarkheit die Herzoge von Meklenburg 11522
(Mühle zu Pöischow). — Herr Johann VI von Werle
11471 (Grischow und Weitendorf). — Mannen: die
v. Orthen 11564 (Pacht aus Schmiedebek). Bolte von
Zepelin 11650 (Rente aus Korkwitz). Martin Zickhusen
11580 (Jülichendorf). — Es erwerben oder haben die
Gerichtsbarkheit: die Kloster Doberan 11316 (libertates
et possessiones . . . honoratus . . . sicut pleno jure et
judiciali . . . possidet in Lande Werle). 11564 (Pacht
zu Schmiedebek). Ivenack 11471 (Grischow und Weit-
endorf). Ribnitz 11650 (Rente aus Korkwitz). — Bürger:
Joh. Gerdes zu Sternberg 11530 (Jülichendorf). Gert
Vogt zu Lübek 11522 (Mühle zu Pöischow). — Woran
oder womit wird die G. erworben? an Mühle 11522.
Pacht 11564. Rente 11650. — Niedere Gerichts-
barkheit: mit allem rechte, mit deme mynnesten richte
alse uppe sestiich schillinghe edler dar enbinnen . . .
mit allem heren rechte . . . sündet dar hogheste richte
11634 (S. 303). cum justiciis, iudicibus, vorbehalten jus
supremum, vbielict manus et coll 11307. mit deme
richte uppe 60 schillinghe unde dar benedene . . . dar
hogher nicht 11569. myt . . . richte unde broke tō man-
rechte 11680—11682. mit richte und dienste zu man-
rechte 11407. to manrechte, richte unde broke 11456.
to manrechte 11621. — Wer veräußert die niedere G.?
Stadt Parchim 11680—11682 (Hebungen aus Gischow).
Heinr. Babbe 11407 (freie Hufen zu Gr.-Baumgarten).
Joh. v. Bulow 11307 (W.-Rambel). Heinr. v. Güstow
11634 (S. 303; Besitz zu Güstow). Rehn. v. Plesse 11621
(Blowaz). Heine v. Schwerin 11456 (Hebungen aus
Passin). Henning Borgermester 11569 (Hebung aus
Hornstorf). — Wer erwirbt die niedere G.? das
Ratzevger Kapitel 11456 (Hebungen aus Passin). Kloster
Rülin 11407 (freie Hufen zu Gr.-Baumgarten). Vicard
zu Gadelbusch 11307 (Wend.-Rambel). Kaland zu Gade-
busch 11634 (S. 303; Güstow). Bürger 11569 (Hebung
aus Hornstorf). 11621 (Besitz zu Blowaz). 11680—11682
(Hebungen aus Gischow). — Woran haftet die niedere
G.? an Hebungen 11456. 11569. 11680—11682. —
Pertinenzien der Gerichtsbarkheit: broke (s. da.), mit
al deme, dat to deme hogesten hof 11738.

Gerichtstatag. Ladung zu erscheinen ipsa quinquies die,
si juridica fuerit, alioquin proxima die juridica sequenti

(Gerichtstatag)

11707 (S. 374). rechtlich um Landfriesenbruch soll den
Klägern 3 Tage vorher angezeigt werden 11664.

Gesamthand: de ene same hand tō mynene leenhande
hebben 11634 (S. 304). mit eyner zamenden haant unde
en verbunden 11436.

Gewähr: warscop 11543. 11545. 11659 A. waren unde war-
scop don 11332. warandia 11400. 11652. were 11738.
warandare et disbrigare 11520. dar seote wy . . . en af
nemen unde ganz van entfrygen unde seoten dat ghūt
. . . vorleghedyghen unde waren om des godes 11411.
waren 11351. 11383. 11405. 11408. 11419. 11426. 11456.
11476. 11492. 11522 (S. 208). 11530. 11537 (S. 221). 11547.
11568. 11569. 11595. 11599. 11904. 11615. 11650. 11677.
11704. w. unde warscop don 11332. waren . . . unde . . .
utweren 11403. entfryghen unde utweren . . . unde
waren 11392. 11545. waren . . . unde . . . entfryghen 11372.
11596. 11653. 11731. entfryghen 11323. 11399. 11634 (S. 306).
11676. affnemen unde . . . entfryghen 11396. vryen 11581.
entfryghen, nach Auffassung aber ene were wesen 11738.
entfryghen, nach Veranlassung der Lösung aber waren
11659. — Dauer der Gewähr: jar unde dach darnā,
wan id ere leen unde eghen worden ys 11456. na der
tyt (wann die Lösung verstaunt ist) jaar unde dach
11650. (secundum) annum et diem et non ultra 11652.
jare) unde dach 11492. 11615. — Wie wird gewähr-
leistet? also eyn recht is 11566. also in deme lande
eyn recht is 11362. 11408. 11476. 11492. 11537 (S. 221).
11543. 11545 (in unnes heren lande). 11595 (hormach
alse eyn recht landrecht ys). 11599. 11604. 11650. 11659 A.
11704. proput in terra jure existit 11409. als in deme
lande eyn recht landrecht ys 11581. also eyn recht
is 11351. 11372. 11615. 11738. prout juris fuerit terre
11529. alz en landrecht toegheht 11547. also wedde-
schattes recht is 11522 (S. 208). in aller wise, also min-
ner heren breff van Meklenburg utweist 11568. alwt 11372.
vry unde unbeworen 11522 (S. 208). to nughe 11456.
up unse eghene arbeit, koste unde seuten 11403. —
Wogegen wird gewährleistet? von aller ansprake,
vruwen edler man 11634 (S. 305). von aller bysprake
11372. vor ansprake unde bewerenisse aller lude, beyde
ghestlick unde werlick 11403. von aller ansprake unde
bewerenisse unde . . . vor gesteleken edler werleken
inden 11595. von aller ansprake, dar alle manne
eder werlick 11663. van aller ansprake ghestlick edler
werlek 11568. vor alle ansprake, vor borene unde unge-
borne 11476. vor alle ansprake 11396. 11411. 11650
(werlek edler zysslick). 11676. 11704. van aller ansprake
11405. 11569. Meistens ist diese Ansprake ausdrücklich
auf den Rechtsweg beschränkt, eine Beschränkung, die
auch da vorauszusetzen ist, wo sie nicht ausgesprochen
wird: weret dat . . . ynnemint anspreken edler beweren
wolde myt rechte, ne syn ghestlick edler werlick 11396.
vor alle de vor recht willen konnen 11372 (ghestlick
oft werlick). 11399. 11419. 11522 (S. 208). de recht nemen
unde gheven willen 11352. 11383. 11405. 11476. 11530.
11604 (so syn ghestlick ofte werlick). 11615 (clowse).
11677 (geyslick edler werlick). 11731. vor alle dy yene
dy vor recht konnen willen und recht gheven und nemen
willen 11323. 11362. 11408. 11411. 11426. 11456. 11537
(S. 221). 11543. 11545. 11568. 11569. 11581. 11595. 11599.
11659 A. 11663. 11676 (ghestlick edler werlick). 11738.
pro omnibus juri stare volentibus ne justiciam facturis
et recepturis 11400. pro omnibus illud impetentibus,
justiciam et equitatem facere et recipere volentibus
11520. vor de unminndighen kindere unde ere ermanen

(Gewähr) 11547 (versprechen Vormünder), van syner suster kinderen, ghebt des behoff were 11566, speciell gegen Ansprüche aus Mitgift und Leihgedinge 11456 — wegen der G. des Hofes zu Branow ist eine besondere Stadtschreibschrft veranlaßt 11632. — Wobei wird gewährt? bei Verkäufen 11362, 11372, 11386, 11400, 11405, 11408, 11456, 11492, 11506, 11530, 11537, 11543, 11568, 11581, 11585, 11604, 11615, 11634, 11650, 11652, 11659 A, 11663, 11731, 11738, Verkauf von Helongem 11411, 11569, von Mählen 11476, 11520, 11701, Hebung aus Mühle 11599, Verkauf mit vorbehaltenem Wiederkauf 11332, 11351 (Rente), 11419, 11426 (Fahnerhebung), 11650 Rente, 11677, Setzung 11323, 11383, 11399, 11403 (Rechte), 11522 (S. 208), 11547, 11676, bei Auslösung früher verpfändeter Güten 11566. — Wer leistet Gewähr? Vormünder 11386, 11547, Bürger 11545, die Herzoge 11522, Herr Lorenz von Werle 11403, Herr Johann VI von Werle 11399.

Gewicht, Aufforderung die pondera aichen zu lassen (Wismar) 11689 (14), das silbervergente der sechs Städte soll dem von Lübek gleich sein 11328.

Gewinn im Kriege (dignisse, vangene oder sonst), Anweisung darauf 11588 f., Abmachungen über G. und Verlust zwischen Herrn Lorenz von Werle und den Pfandhabern von Stadt und Land Neu-Kalen 11402 (S. 93 f.), auf S. 94 verklärter Text).

Gewürze: krude 11641 (7).

Glabre: possessio celestis patrie . . . que cum cultu divino per legem et fidem . . . in terra acquiritur 11307 (S. 6).

Glocke, scolaris ecclesie more solito campanas pulsans bei Memorien (Gabelbusch) 11307 (S. 7), post pulsam campanam darf man abends nur in legitimum negocium auf der Straße gehn, wismarsche Bürgerspr. 11689 (20). — Inschrift der G. zu Westenbrügge 11606.

Gnade, Herr Lorenz von Werle tritt alle seine Rechte über Gerbsingen ab, allent des wy . . . an den lüden . . . unde in al deme, dat in des dorpes schede heit, mochten van rechte edder van gnade hebben 11480 B. Wegen der Bele s. da.

gadelude st. godelshude s. jurati.

goldt st. gheht: hovelgholt 11522 (S. 208).

golddachmid in den sechs Städten darf keine Münze dieser brennen oder durch Auswägen und Anschneiden den Münzurlaub ärgern 11328.

ghorte, Grütze 11661 (4).

Gott: regis divina dei gracia 11452 (Abschr.).

Gottendienst: sollempnitates chori et cimiterii circuitus 11448, Licht täglich und stillysche zu brennen (Wanzka) 11624, denunciatis . . . singulis diebus dominicis et festis . . . de anbone et in aliis actibus infra solempnia divinarum pena et multa . . . esse ligatos 11708 (S. 378).

Grab, Besuch s. Memorien.

Grabsteine zu: Dargun des Abts Gregor v. Rostock 11336, Lbnow des Priesters Herrn. Todde ? 11473, Reknitz der Vicare Joh. Doberan und Nic. Balwitz 11510, Rostock im hell. Kreuzl des Prototonars Bernh. Steinbrich 11536, des Priesters Alb. Warendorf 11703, des Ritters Dietz v. Sukow und seiner Mutter Florina 11711, Rühn des Propstes Heimr. Malsow (Todesdatum nicht nachgetragen) 11388, des Ritters Berth. Molzan u. Hfr. Adelheid (z. Th. ergänzt und berichtigt: miles am Rande unter dem uspr. famulus) 11477, Schwerin des Bischofs Metchler (nicht erhalten) 11348.

Grapen: olla 11499.

Grapengießer: hode in opposito ellifusorum site, Rostock 11525.

gratia, Gnadenbrief (papstl. Provision mit Anwartschaft auf ein Lehen): pro purificatione sue gracie 11439 (1), sue gracie excoecio 11439 (5, S. 133), excoecior gracie 11439 (S. 133).

gracioso, gnädig, angenehm 11410 (S. 104), graciosa favoribus prosequi 11430.

Graben: gravon, die Perlinenz 11663.

Grundzie, Waria 11489.

Grütze: I tunne ghorte 11661 (4).

Guttheilung: die Moltke theilt Zubehörungen des Hofes striffeld 11637.

h vorgesehene: Hortze 11469, drittes Siegel, — zugefügt: veltighen 11522 (S. 208), vorkhof, vorkhopen 11405, dorph 11580, Kerckdorph 11737, upghelbare 11583, vorschiet, ghelewet, vorschiden, nuthlyghet, notht, drütheten, gheethet 11383, notht (Nutzen), naththe 11405.

Habe, Schuld mit have to beredende 11726.

Hafen, Anleihe der St. Rostock verwendet in reformatione diverse structure portus nostri Warnemünde 11613, Warnung betr. Handlung des Balhates (wismarsche Bürgerspr.) 11689, 8.—10., Verfestung wegen Kaubes in portu dominorum (Goltwitz) 11390.

Haferkorn zu Holtzendorff, Vertrag 11303.

Hagen: dyt drüdelend des haghens, Mächingen 11545, in deme haghene (Gegensatz: Hof) to deme Bertoldes-haghen 11591.

Halseisen: vincula collorum 11689 (20).

Hand: den . . . vanghenen los laten mid hande unde mid munde 11449, Bischof investirt mit Kloster-Propstei per manus impositionem 11701 (S. 308), manum nostram . . . ab his (Schulden) alleviavit et exoneravit 11692 (S. 331), treue Hand: Heir. Treptow zu Rostock bekennt, dat zwei thu in der stad bue thu traver hant zugeschriebene Häuser dem Propste Heir., Manricke gehören und er und seine Erben kein Recht darauf haben, unde dat he my . . . die Häuser lot scrievn, dat dede de vorben, provest nach deme zede unde nach deme rechte der stad thu R., wente ni eyn neuen papen thu R. erve scrift 11368, Hof des Kl. Rühn (oder der Vormünder der Kinder des Rs. Dankwart v. Bülow) zu Rostock was hier Lambrecht Roden . . . yn der stades bök unde loven thu syner trüwen hant zudecreven 11396, Revers über den Hof des Klosters Doberan zu Lübek, der zu Stadtheide dem Rodolf Münter zugeschrieben steht 11601.

handdadiich: de handeladiche, Thäter 11665.

Handel, Neben der Waare wird dem Schiffer ein Frachtbrief für den Empfänger übergeben 11725, Einkauf von Fellen in den Scharen unde vorop ist den Kürschnern für die Zeit von Pfingsten bis Ostern untersagt; nur für ihren eigenen Bedarf dürfen sie sorgen, Einkauf eingeführter fertiger Arbeit unde vorop erst nach Besichtigung durch die Werkmeister gestattet (wismarsche Rolle) 11501 (S. 13).

Handschuh: 10 paria cyrotecarum de bono trino facta als Abgabe 11662 n. Präsentation zu einer Vicarei per quam cyrotecarum 11358 (S. 52).

Handwerk: mechanica 11338, 11721, Schneider, der zu Boizenburg selbständig und Bürger gewesen, zieht nach Lübek 11718, Vgl. im übrigen Ant.

Hansetage 1381 Jan. 27 zu Rostock 1310, Apr. 6 zu Lübek 11328 (Münzvereinigung), Apr. 25 zu Stralsund 11334, Juni 24 zu Lübek 11356, nach Sept. 15 auf Schonen

(Hansefage)

11371. — 1382 März 9 und Apr. 20 zu Wismar 11415.
11425. Juni 24 zu Lübek 11443. Sept. 29 zu Stralsund
11463. — 1383 Apr. 5, Mai 31, Oct. 4 zu Lübek 11507.
11516. 11529. — 1384 Febr. 28 zu Lübek 11572. Apr. 24
zu Stralsund 11586. Oct. 9 zu Falsterbo 11612. Dec. 18
zu Marienburg 11632. — 1385 März 12 zu Lübek 11667.
Juni 24 zu Stralsund 11696.

Harnisch: zinn harnische hat, der ins Amt aufzunehmende
Kürschner beizusetzen, Wismar 11501 (4).

hastiludum s. Turnier.

Hauptmann: Hauptleute des Landfriedens halten regelmäßig
Gericht 11443 (S. 137 f.) — also ein rechtlich horetman
in dessen dynghen 11659 A.

Hauptsumme: sors principalis debiti et summe 11397. 11649.
11739. hovegloht 11522 (S. 208).

Haus: hūs, Burg 11385. — domus lapidea 11365. 11373.
11412. 11470. 11660. hereditas lapidea 11630 n. domus
lignea 11350. d. transversa 11319. 11525. 11630. 11672.
11689. hereditas transversa 11691 n. angularis domus
pistrina 11442. d. cum curia retro jacente 11660 — alles
zu Rostock. Bürger zu Güstrow verkauft von seinem
erbe und hofe eine lude von 2 takon 11643. das ein
Bauer noch tho zyme hūs zw eake hōwe 11737. —
Niemand soll sein Haus zu einer Gölde von Bru-
knechten und audern lösen Leuten herleihen (wis-
marsche Bürgerspr.) 11341. In Häusern darf kein Ge-
treide gelagert werden (wisnarsche Bürgerspr.) 11689 (22).
Ein in ein abgebrochenes H. einzutragen Kapital wird
nach Streich ausbezahlt 11716. wedder nude to hūs hebben,
zurückhaben 11522 (S. 208).

Hausrath: utensilia 11369. 11499. utensilia, suppellectilia
11442. suppellectilia 11316. bona sua mobilia et immo-
bilia ad domum pertinentia 11605. Hr. saunt dem Hanse
verpfändet, Rostock 11369. Bauernherbe cum . . . sup-
pellectibus verpfändet 11316.

hechte: clausura tradit 11689 (20).

Heer: glout, dat wedder uten here quam, von der An-
rüstung zurückkam 11661 (2).

Heerfahrtdienst: Herr Lorenz von Werle verkauft dem Kl.
Dobbertin landwe und herevartdienst 11480 B.

Heerfolge: die Herzoge vereinigen dem heil. Geiste zu
Wismar Cessin vry van allenne denste unde van aller
volghe to jenerheerlynde dynghen edder noet, de der
hereschop noch anghaen edder anroender mach wezen
11538 (S. 223).

hege: vel. Schutz.

Heide: Möhle zu Reetz mit heyde 11476.

Heilige: durch wunderlike grade unde woldat, de wi . . .
gheliet hebben unde noch hebben al dache van deme
hilyghen ierterler bischof Lndolve, de to Raneborch
irhoen is 11628.

herdighen, antreiben: by useme hoghesten bode 11522 (S. 208).

herentyns s. censu.

Hering: 3 tunne nypharhinghs (Strömung?) 11661. H., der
für wisnarsche Bürger verfrachtet war, ist in Lübek
beschlagnahmt 11725.

Heringtonne s. Tonne.

Herr: Prädikat eines Rostocker Rms in herzogl. Urk.
11317. In wisnarschen Verfestungsbesche ist einmal
dominus gestrichen und dafür consules geschrieben 11609.
der wisnarsche Stadtschreiber bezeichnet den Bgm.
Dargetow besonders als seinen H. 11591.

Houwiese: hoywysch 11544.

Hirt: speciales pastores werden in der wisnarschen Bürger-
sprache verloben 11435 (Andentung). 11689 (23).

historia: Memoria beim Ratzeburger Kapitel an gewissen
Festen cum decantacione catuslan nove historie, quam
habemas 11546.

Hochzeibitter, wisnarsche Bürgerspr. 11689 16f.

Hochzeitordnung, wisnarsche Bürgerspr. 11689 (16 f.).

Hochverrath s. Verrath.

Hof: hōf 11543. 11634. van den hoven unde ute den hoven
11680 f. van den hoven unde hōven 11682. de hove
nuch den hoven 11684. hōsenhof 11544. curia des
Bischofs neben dem Ratzeburger Dome 11437. curia
habitationis nostre (des Propstis von Eutin zu Lübek)
11708 (S. 380). des Klosters Doleran zu Lübek 11601.
H. beim heil. Kreuzl. zu Rostock zeitweise im Besitze
des Kl. Rühn 11396. — Hofe von Bürgern in Städten:
Hofe in Wismar sollen nicht mit Wohnhäusern bebaut
und schon gelagert abgebrochen werden 11435. Rostock:
horreum cum curia adiacente 11559. domus cum curia
retro jacente 11660. d. transversa cum c. adiacente
11672. — Von einem Hofe aus werden bewirtschaftet:

1. Hofe zu Finkensthal 11417. Güstrow 11634. — 2. Hofe
und 2 Morgen Kataland zu Güstrow 11634 (S. 303).
1 Hofe zu Ahrensberg 11700 (2). Balow 11448 (2). Belitz
11608. Dassow 11430. Wend. Grabow 11448. Kolbow
11448. Rieckdahl 11389 (3). Ritzerow 11383. Weitendorf
bei Tessin 11527. Zalkow 11611. — 1. Hofe zu Rieck-
dahl 11389. — 1 1/2 Hofe zu Kogel 11587. Rieckdahl
11389 (2). Ritzerow 11383 (3). — 1. Hofe zu Passin
11456. Rieckdahl 11389. — 2 Hofen zu Ahrensberg 11700.
Belitz 11608. Gloveke 11382 (2). Horstorf 11562. Kogel
11587. Kremmin 11641. Kressin 11466 (2). Netelow
11419 (3). Rakow 11337 (3). Rieckdahl 11389. Ritzerow
11383 (3). Teschow 11505. — 2. Hofen zu Rakow 11337.
— 3 Hofen zu Braunow (Alter Hof) 11659. Bretowich
11737. Ritzerow 11383 (3). — 4 Hofen zu Barenstorf 11469
(2, ehemals 1 mit 8 Hofen). — 6 Hofen zu Alt-Karin
11492. — 8 Hofen zu Barenstorf 11469 (ehemals, jetzt
2 mit je 4 Hofen). — Hofe von Lehmannen: Theilung
von gewissen Zubehörungen des H. zu Strittfeld 11637.
vaste hove, befestigte Hofe 11665 n. zu Latten-Keim
waren 2 Hofe: de grote hof und de litteke hōf 11543.
11505. 11653. 11654. Rosendienst im halben Hofe zu
Rossewitz, im H. zu Zapendorf und im H. und Güte
zu Gr.-Weitendorf 11414. bei Fehlbetrag an einer von
ihm verkauften Rente will Klawas v. Grabow sie aus
seinem H. (zu Grabow) geben 11611. Heiden v. Bihow
kauft den H. zu Umstede mit dem von Westenbrügge
vereinigen 11590. Hofe zu Rüschenbek 11409. Bar-
telshagen 11594. (Leidighede). Alt-Karin 11663. —
Hof und Dorf: Cessin 11537 f. H. zu Krawkow unde
alle de dorpe, de dartho belegen synt 11392 (S. 56).
Hebung aus Paschow von den genen, de de hūten des
dorpes unde des hoves biwen unde de koten besitten
11413. — Hof und Hofen: allent dat ich hebbie an
deme hove to Gloveke, demest edder leen, nude 2 hoven
an deme hove, daruppe wonet hadde H. D., unde enen
koten 11382. 2 Hofen zu Teschow zu eigen verkauft;
daueben besteht eine Rente in Hof und Wurt, die der
Bauer einlösen kann 11505. 4 Hofen zu Ahrensberg
verkauft und de hove, de dar nu to lighen 11700.
Satzung von 1/2 von Hof und 2 Hofen zu Kremmin
11641. Pacht, Hebungen aus Hofen und Hofen ver-
kauft zu Barenstorf 11469. Belitz 11608. Kl. Brossen
11732. Gischow 11680—11682. Kankel 11351. Kressin
11466. Kullrade 11658. Salow 11728 (des Schulzen).
Schönebek 11385. Usadel 11570. 11624. Weitendorf
11719. — Bauer zu Warsaw verpfändet hereditatem

(Hof)

suam . . . cum omnibus bonis suis tam in curia quam in campo, pecoribus, pccadibus, bladiis, supellectilibus usw. 11316. Hof nnd Haus mit Acker 11574. hat zu Teschow eine Rente aus Hof und Wirt verpfändet 11505. — Hebungen aus Höfen zu Dadow 11582. Gönrow 11475. Lanken 11532. aus einem hovenhove zu Kotelow 11544. — Vgl. Ranten und Wehr.

Hofmann: hovelnde 11665 n.

hofstede 11302.

hoffe, Geloßt. thū betederende ere buwet edder ere h. 11634 (S. 305).

hoffen mitdeutsch für haften 11335.

hoge, Fröhlichkeit: godes hoghen sin in der Amtversammlung 11501 (7).

hoghen, höher legen: Cessin nach Belieben zu hoghende unde zu zyende 11538 (S. 223). 11537 (S. 221).

hogeste: die Prämie verkaufen an Gert Basewitz Prebberede mit al deme dat zu deme hogesten hortt 11738.

Hobeitsfrevel s. dominatio.

hühnen und schänden s. schelten.

hoywysch, Henwiese 11544.

holder dessen Breves, Inhaber 11351.

Holz als Pertinenz 11902. 11421 (myst . . . hold unde myt grund des holtes; 11634. unter Vorbehalt von eken unde boken 11530. 2 Hufen zu Teschow mit halde, mül water, mit allem holte, dat dar gy heft to hort unde leghen, unde vort na hoven tale alle andere holt like anderen hoven des dorpes 11505. Wenn Heine, von Ginstrow dat eckelndt zu Ginstow veruuden will, so soll es nur mit Bewilligung des Kalandes zu Gadelasch geschehen, unde dat en en nüghe schee in deme holte na antalle ihrer 1 1/2 Hufe und 2 Morgen Katalandes; er wiederum hat das Recht und die Verpflichtung, für diese das zum Bau notwendige Eichenholz anzuweisen 11634 (S. 305). die Besitzer von Reddelstorf wollen das H. nur einhellig verkaufen und leghen . . . to unser nut und noth unde gebuewe und to vöringhe uns und unsern buren dar inne dorpe; u. U. auch zu einer Ziegelei 11302. über das Holz der Stadt soll der Ginstrower Rath verfügen ohne Einreden der Bürger 11577. H. zum Bau ist nach Bedarf dem Pfandhaber der Fischower Mühle von den Herzogen zu liefern 11622. ist bei Fenerschaden oder sonst notwendigen Bauten zu Jüchendorf von Martin Zicklinsen herzugeben 11530 (S. 215). ist im Falle von Branscheden zum Bau von Höfen an Ahrensberg vom Grundherrn zu liefern 11700 (mit an holten steht den Bauern zu). Bauholz und Brennholz und Holz zu Belagierungswerkzeugen ist im Landfriesen zu liefern 11444 (S. 140). — Heine, v. Zapendorf verkauft sein Eichholz zu Glasewitz an Vico Timmerman zu Ginstrow 11598. — dat run . . . dar me dat holt up stortet, bei der Ziegelei zu Strifeld 11637.

homo: discretis hominibus, Mann und Frau 11617.

Honig s. Preise.

honnichdienst s. Dienst.

Hopfen: zu Parchim, Sternberg, Kriwitz und in der Umgegend wird der H. falsch behandelt, dat de ere den hoppen vorsoren (vertrocknen lassen) uppe den steinen, dat dat sad utvalle 11606 (9).

Hopfengarten: ortus humuli 11368. humilatus 11558. humileto 11655. 2 orti humilatum 11634. zu Parchim 11558. 11655 (im Langhenrücke) 11694 mit n. vor dem Pettrihore zu Rostock in quantitate dimidium juger continens 11368.

(Hopfengarten)

Heine, v. Presentin verkauft einen Hopfenhof auf der Prestiner Feldmark an Einwohner zu Bälow 11408.

hora missarum vel quasi 11581. hore canonice 11306 (S. 6). **horen** des deme rade, dem Rathe gehorsamen (Gegensatz: overvaringhe doff) 11577.

Horst. Eichholz auff der horst achter seinem hofe zu Glasewitz 11598.

hosendest s. Dienst.

hospes: Gast 11689 (10). — Hauswirt 11689 (11. 15).

Hospitaller: infirmi et pauperes hospitalis sancti Anthonii 11614. — H. zu Dussow begegnet 1350 und 1384 in habschen Testamenten, Melle not. maj. S. 96. 113. — Rostock: S. Jürgens: prebbererin ein Mahne eines Rms. 11673. zuu heil. Geiste: Verkauf an Vorsteher, stellvertretenden Meister und deme ganzen covente darulves 11332 (S. 33); ebenso wird S. 35 gelöhrt unter Zufügung von heyde broderen unde suterens. — Wismar, zum heil. Geiste: Verkauf von Cessin an Vorsteher und den personen darinne 11537 f.

hospitare, herbergen 11549.

hovener s. Bauer.

hovetgholt statt hovetghelt 11522 (S. 208).

Hufe: hüve 11634. hoven 11515. hōven 11515. 11737. hōven 11505. hoven 11505. — auf dem Stadtfelde zu Wismar 11740 (vor dem Meklenburger Thore). — 4 1/2 freie Hufen zu Gr. Baumgarten 11407. — van den dren hōven, de he ploghende ys 11737. H. zu Wend. Rambel, qñ diu jacuit desolatus 11307 (S. 7). — Prebberede mit 12 Hufen 11738. Hützerow mit 32 1/2 11983. — hūwenhof zu Kotelow 11514. — Holzgerechtigkeit nach Hufenzahl s. Holz.

Hufepacht: hovepacht 11640. von 1 1/2 Hufe: 2 1/2 M. lhb. Kataland 11634 (S. 303). — von 1 1/2 H. und 2 Morgen Kataland: 4 1/2 M. lhb., Ginstow 11624 (S. 305). — von 1 H.: zu Ahrensberg: 1 Droun Roggen, 8 Scheffel Hafer, 4 Sch. Gerste, 6 1/2 Finkenangen 11700 (4). zu Bälow: 1 Wispel Roggen, 6 Sch. Gerste 11448 (2). zu Wend. Grabow: 1 1/2 Wisp. Roggen 11448. zu Kolbow: 1 Wisp. Roggen 11448. zu Wend. Rambel: 4 pund Gerste, 2 pund Hafer, oder 6 Sch. Gerste, 1 pund Hafer; oder je 1 pund Gerste und Hafer 11307 (S. 7. 3). — von 1 1/2 H. zu Pastin: 3 Dr. 4 Sch. und 1 1/2 Faß Roggen, 2 Dr. 4 Sch. Gerste, 4 1/2 Dr. 4 Sch., weniger 1 1/2 Faß Hafer 11456 (S. 154). — Gehört auch hierher 11515 (4 Hufen zu Leuschentin mit 22 M. gelbes sund. penn., de dar upp den selven hoven ligen?)

Huhn: 4 oder 3 unschlichtig von 1 Wirt zu Kogel 11485. 9, 11, 20 von Stellen zu Jüchendorf 11530. 11, 30, 38, 40 von Katen zu Strifeld 11637. drutlich honer gelbes jerliker gulde im Dorfe Leuschentin 11515. 100 hüure ewyghes yngheldes aus Baschow 11413. verandertwintlich hüure gheides (unde dat scholen hüure wesen unde nyne pennynghel) aus 1 Katen zu Wend. Trechow 11426 (das Hingeklamuerte wird Zusatz des Diplomatars sein). — honrepacht 11332 (S. 33). honrep. 11555. 11654. hūrep. 11653. hūrep. 11426. 11466. hūrep. 11543. hūrep. 11465. zu Lütten-Klein 11543. 11595. 11653 f. Kressin 11466. Tisdell 11469. Wend. Trechow 11426. Vogshagen 11332 (S. 33). — alle dat hünnegheld (hūrepacht) aus Kressin erhalten zwei Sonnen neben einer Leibrönte 11466. — sumum rockhon von Barnstorf auf dem Fischlande 11644. rockhonre, Ginstow 11634 (S. 303). 2 Hufen zu Teschow mit rockhūne 11505. halb Garz myd deme rockhūne 11372.

Hundekorn: annona, que hundekorne mincupatur 11633.
hundekorne 11339, 11480, 11538. — krigheide, nunte-
 penninge, hundekorn als von enen yeshen hoven
 2 Scheffel Roggen, 1^{te} Sch. Gerste, 2 Sch. Hafer,
 Ritzerow 11383. Rede mit Hk zu Walow 11633. —
 Wer veräußert das Hk? Herr Lorenz von Werle
 verpfändet St. u. L. Neu Kalen mit ahne hundekorn an
 die v. Lewetow 11402 (S. 92). verkauft das Hk zu
 Gerdgahen an das Kl. Dobbertin 11480. Gischow mit
 Hk, an die v. Weizn 11295. verpfändet alle hundekorne
 zu Kunkel an Klawes Fimke 11533, verk. Klingendorf
 mit Hk an den Rostocker Rm. Engellert Katzw 11666.
 verpf. das Hk zu Niex an das Kl. Doberan 11365.
 verk. wiederkäuflich das Hk zu Primmnitz an den
 Priester Heinr. Trepow u. Gen. 11521. verpf. das Hk
 zu Gr. u. Kl. Rietz an den Güstrower Bürger Heinr.
 Möller 11403. — Herr Johann VI von Werle bestätigt
 den Nottman gemäß ihren Urkk. ihre Güter myt alleine
 hundekorne 11414. verpfändet Rente aus dem Hk zu
 Danerke 11399. Besitz zu Ieperstorf mit Hk, an
 Hencke Moltke 11537. — die v. Maltzan verpfänden
 Hk zu Ritzerow an Arnd v. Wosten 11383. Engcke
 v. Rostock verk., wiederkäuflich für die Banne, Besitz zu
 Netelow mit Hk, an die Freiberg 11419. die v. Schmaken-
 burg verk. Pisele mit Hk, an Malchin 11405. die
 v. Vlotow zinn Sture verpfänden Hk, aus Walow an
 das Kl. Malchow 11633. die v. Wozenitz verk. 2 Hufen
 zu Teschow mit Hk, an Heinr. Wangelin 11505.
Hütung: pastura zu Nachtzeiten wird in der wismarschen
 Bürgerspr. verboten 11689 (23).
hewenhof: zu Kotelow 11544.
ie: statt el: gystlik 11650 (S. 315). — y mit übergeschrie-
 benen e: yr (eher) 11296. sy (sie, daneben »ye«) 11417.
 dy (die) 11417.
y, je 11628.
ie: sye 11417. vier 11622. vier 11732.
iy: plich, unplich 11405.
immanere: etiam si . . . in (beneficio) cura immaneat
 animum 11410.
ymmenhof: de obte ymmehof, dar de kol ene steit, beides
 zu Strifeld 11637.
impetratus (qui gratiam impetravit) 11439 (S. 133).
impresciarium 11431.
incidencia, Streitfall 11716.
Incorporation: Union der Malchiner Pfarre mit der Kotten-
 dorfer Pfründe zu Güstrow. Nochmalige Bestätigung
 des Kammer Bischofs mit dem bisher fehlenden Consens
 des Kammer Kapitels (Trotz 2968, 2987, 2908) 11453.
indifficuler excessus corruptus als Richter 11494 (S. 184).
indigere: si cum indigniter tribus missis 11306 (S. 6).
inductio (per instructio oder »Wink«): benignis induc-
 tionibus vestra informare dignemini, quoad . . . 11497.
Indulgenzen. Trotz etwelcher L. und Privilegien sollen die
 Anhänger des Papstes Urban abgesetzt werden, und
 trotz etwa hinderlicher L. sollen Verleihungen vor-
 genommen werden 11409 f. — L. des Abts von Clairvaux
 auctoritate generalis capituli für das Kl. Doberan betr.
 Zutritt von Frauen 11712. — Val. Konstitutionen.
inficiacio, Leugnung: ipsorum inficiacioni locus pretendi
 non poterit 11494 (S. 185).
inghezegehe schwach declinirt 11718.
ingressus ecclesie, Verbot für Erzbischöfe und Bischöfe als
 Vorstufe des Bannes, dazwischen suspensio a divinis
 11708 (S. 379).
inger: sinlizer, als Abgabe 11662 n. Vgl. Preise.
inhebben: ere rente intohebbende mnde uttolovende 11635.

inhereditare: bona sibi . . . inheredita 11659 B n.
inherere vestigis alienis 11325 (S. 24), 11346.
injuriam alimenz, jenu. Turecht thum 11707 (S. 373).
yonegh als Prädikat eines Priesters 11411.
Inserung von Urkunde: de sylven breve menghe xi hir
 an dessen breff van worden to worden . . . unde willen . . .
 holden de breve also, oft se hir . . . geschreven weren
 11666.
Institution: vicariam . . . instantiam sed non confirmatam . . .
 ex legitima presentatione . . . duels et nostra (des
 Bischofs) canonica institucione possibet 11375 (S. 66).
 Bekan der Güstrower Kirche gelehret, dem zu einer
 Vicarie Präsentirten institutionem zu gönnen 11384.
 derselbe hat die L. auctoritabilis libera zu der Kotten-
 dorfer Pfründe und der dauit unierten Malchiner Pfarre
 11453.
into deme lande 11666.
intendere: ut . . . rectori . . . de . . . fructibus . . . satisficiant
 et . . . tantum veris suis dominis obediunt cum decencia
 debita et intendunt 11375 (S. 68).
intercedere pro aliquo seu fideiuber 11662 (S. 330).
interdicere ingressum ecclesie als Vorstufe des Bannes
 11708 (S. 379).
Interdict: verhängen die Constitutionen der Kardinal-
 Legaten Johann von Tuseulum und Guido über die Diöcese,
 wo Canonici oder andere kirchliche Würdenträger ge-
 fangen oder getötet werden, die Genugthuung erfolgt:
 cessari debent generaliter a divinis 11708 (S. 377). —
 L. über Rostock wegen des Klerikers Michael Hildes-
 heim 11374. Weil er Bischof Potho von Schwerin nicht
 anerkennen will, ist der Rostocker Archidiakon und
 Bützower Propst Heinr. Maurici in den großen Bann
 gethan, et in locis aliquibus propter vestri presenciam
 cessatur penitus a divinis 11584 (S. 261). I. ist auf die
 Wohnsitze der gefangenen Reding Schütze u. Genn. gelegt,
 zugleich mit dem Banne aufgehoben 11585. I. droht
 der Bischof von Schwerin dem Kl. Neukloster an 11701.
 Conservator der Schweriner Kirche verflügt: cessetis . . .
 penitus a divinis et ab unione extrema et ecclesiastica
 sepultura, wo der Canon. Friedr. Junge gefangen,
 gefangen gehalten und getötet ist, und wo die Thäter
 wohnen oder sich aufhalten, et post eorum . . . abinde
 recessum per tres dies 11708 (S. 377).
interrogare a patronis de excessibus 11437.
interloquio: interloquendo pronunciare Interlocut Rechts-
 spruch 1139 (S. 133).
investigare ab aliquo an, fragen ob 11325 (S. 23).
invydinghe, solvencia, Einkrede 11385 (so statt niv.) 11665.
invlut. Wassegh-Malde myt invlut, myt utvlat 11424.
ir: statt vor: irheven 11628.
itake, deingemäß: volens I. 11307 (S. 5).
Jahrmart: jarmarkede von den Feldkloster bescheit
 11636 (S.).
Jarlik = Hk.
jegen: bekeneude mnde betughe . . . jeghen al de ghene 11650.
gegenen, sich bezeugen: dat dyt . . . aldus gheyegeht is 11594.
gegenhuve vgl. vredegut.
Jegenwardicheit: vorkopen an dessen jeghenwardicheyde,
 gegenwärtig 11372.
yeghen wezen, wiederfahren 11620.
jenge: vor alle den yengen (denjenigen) 11543.
yewardigh, gegenwärtig 11570. XXI, 11719. gewardighet
 XIX, 11415.
joto, jetzt 11538 (S. 223).
Juden als Pfandleiher 11729, 11736.
yummer, je 11629.

juramentum grave, Fluch 11689 (19).
juratus, Kirchgeschworener: gadesinde (st. godeshusinde) 11686 (späte Abschr.).
justiciarius s. Richter.
juxta: bei: j. eos honeste ex rexit 11468. — vermöge: per et j. continentium testamenti 11531.
k: karitas 11375 (S. 66). karissim! 11408. 11675. Kalixtus 11613.
Kaland, Vgl. *Memorienkalender* — Zu Neu-Brandenburg 11481n. — Gadebusch 11634. — von Lande (Golen): alle kerkhern . . . unde andere predere unde brüdere, dese plegen alle jar to begane der heren dachdiese von deme lande 11417. — zu Flau 11729. — Wismar (minderor K.): broderschap, medesüster: Wolde Hozzanges 11705.
Kalender s. *Memorienkalender*.
Kammer, päpstl. ist von Collationen, die Bischof Gerhard von Schwerin kraft päpstl. Vollmacht erteilt, zu benachrichtigen 11410.
Kämmerer von Rostock verkaufen eine Wirt zum consensu totius consilii 11706, beim liber recognitionis 11715. Beschlagnahme von Erbgut coram camerariis 11432.
Kanne: holten kannen, erden kannen 11661 (6).
Kapelle des Rms. Gottschalk Witte über der Sakristei von S. Nicolai zu Wismar und auf dem Kirchhofe dieselbst 11511 mit n.
Kapitel, Schuldverschreibung defuncto, canonici, capitulo et personis der Ratzeburger Kirche 11450, deken, den dombaren, dem capitele unde den vicarien der kerken to B. 11454. — K. von Gästrow erwählt einen Scholasticus und bittet den Bischof um Bestätigung 11395, vor den aufgezählten Gästrower Capitularen in dono . . . prepositi capitulariter congregati et facientes capitulum ibidem gibt der Viceslecan eine Vollmacht 11447. — prepositus, decanus, thesaurarius et scholasticus ceterique canonici et capitulum . . . Camminensis ecclesie 11153. — Propst, Prior und K. von Ratzeburg ver kaufen Rente nobis propter hoc in loco nostro capitulari communiter congregati 11308. Leus capitularis Ratzburgensis superior 11417. — auctoritate generalis capituli erteilt der Abt von Clairvaux dem Kl. Döberan eine Indulgenz non obstantibus diffinitionibus et statutis in contrarium editis 11712.
Kaplan, Kaplane bei Memoriae beteiligt 11424. Bischof, Propst, Prior, Kapitel, unse capellane der Ratzeburger Kirche 11428. K. der v. Lützw mit einer Vicarei zu Grabow ausgestattet, die ihn nur zu einer täglichen Messe verpflichtet 11448.
Kate: koten 11654 (S. 319). Kotte 11426. Hülmerabgabe von Katen 11426. K. als Pertinenz 11650. 11653. 11654. 11738. zum Ritterhofe zu [Alt-Karin 11492. de koten vor deme Stritvehe zwischen den Moltke getheilt 11637. Rente ut eine koten unde van enen hüven, de thū deme sulven koten licht 11175.
Katendienst: kotendynst s. unter Dienst.
Katenland: kotenland, 2 Morgen zu Güstow 11634.
Käter: kotere 11653. kotere 11651.
Kauf: avekopon 11301. dñt . . . gñd . . . late ik . . . den . . . tho eine rechten bruckelken koften kop 11362, vorkopen unde laten ewich tho eine rechten koften kop 11363. Erfolgt bei vorbeschrittenen Wiederkaufe die Einlösung nicht in der gesetzten Frist, so wird es rechte kofte kop 11362 (S. 34). Kaufe des Bestimms Ratzeburg werden allgemein von Kg. Weizel bestätigt, als ob die Urkunden inserirt wären 11324.

Kaufmann: Heinr. Witte en kopman to deme Mellenboghen 11709, un. koplde van Rozstocke unde olerlde des kopmans to deme Mellenboghen 11709.
kaveln: de kavelen werpen, kaveln den kolhof bei Erbtheilung 11637.
Kelch zu einer Vicarei gegeben 11687.
Keller s. Kelner.
Keller: Herr Lorenz von Werle will bezahlen, was die v. Lewetow wunnen edder utnehmen tho unser koken, kelle edder anders 11492 (S. 39).
Kelner: grote keller von Döberan 11581.
Kind: noch kynt ofte kyndes kynt sol Klage erheben 11573.
Kindbett: wegen des Schuttnasses und der Zahl der zu gelassenen Frauen, wismarsche Bürgersprache 11689 (15 mit Nachtrag).
Kindeskind s. Kind.
Kirche: superior pars, immo chorus ecclesie 11670. — Durch Wegnahme von Brüll und Jürgenschaden wird die structura der Schweriner Domkirche geschädigt 11325 (S. 21). das Schweriner Kapitel verkauft Rente von den einkunften und opfern, die zum kirchengelbew gegeben werden 11663, Gabe ad structura der K. der Döberan: kauer zu Wismar 11392. — Zeugnisse von Rente: Bischof und Kapitel zu Schwerin verkaufen Rente für ein Kapitel, das sie ahn der kirchen gebauet gewendet 11509 B. Kontrakt wegen Vollendung des Chors von S. Nicolai zu Wismar 11390 mit n. Der Rm. Gottschalk Witte comparavi unam capellam per provisorios derselben Kirche supra armarium in novo choro construendum 11511 (S. 236). — Vgl. Schema.
Kirchengut: juxta canonum traditionem valde esse iniquum ecclesiis vel monasteriis collata vel relicta aut aliis justis modis acquisita aliis usibus applicari, propter quod merito tales invasores . . . tamquam sacrilegi sunt anathemati usque ad satisfactionem congruam preter alias penae supponendi 11707 (S. 374). Dotalgut einer Vicarei wird auf die Pfarre auf Wunsch des Patrons leidet mit Einwilligung des Vicars (der eine Rente behält) übertragen. Bischofliche Bestätigung 11375. Statt einer Rente von 2 M. lüb. aus einer zeitweilig unbesetzten Mühle gibt bis zur Wiederbesetzung dieser Ulrich Maltzan eine Rente von 20 6 11491. Wer Säkult von Lüneburg van stadlich vry besitz, behält es frei; kommt aber stadlichlich sultergnd hernach in gheistlike achte . . . dat sel stadlichlich blyven 11722 S. 391. den Rostocker Franziskanern ist ein Haus vermacht, das sie zunächst auf Lebenszeit vermieten 11672. Acker in Wismar zu einer Vicarei gegeben 11541 S. 228. 11542. Rente aus Acker dasselbst für eine Vicarei 11461. Rente zu Rostock 11446. Vogt der St. Georgenbrüder der Speldirng des Kl. Rehna beschuldigt 11707.
Kirchenstühle: sessilia für die Wittische Kapelle in S. Nicolai zu Wismar 11541 (S. 226).
Kirchenvisation s. Visitation.
Kirchwehe: tempore dedicationis ecclesie dürfen vermöge einer Indulgenz mit Erlaubnis des Abts Frauen in primis et secundis vespis ac in missa Kloster und Kirche zu Döberan betreten 11712.
Klage. Um Kl. zu vermeiden ersucht der löbische Rath Htz. Bugislaw von Tonnern wiederholt um Herausgabe genommenen Gutes 11463.
Kleder, Kleidung. Nicol. (Vriedolt) hat von Rostock noch vestes hyemales zu fordern 11389 (S. 83). Canonici in habitu et tonsura clericali gefangen 11708 (S. 376).
Kleiderordnung, wismarsche betr. die inferior pars tunice 11435.

klein: dar nicht utthonennde, dat sy dat cleyne edder dat grote 11580.

Kloster. Vernachnisse alle struetraum von Rehna 11499. Rübütz 11349. 11499. — Papst nimmt Eldena in seinen Schutz und bestätigt seinen Besitz und seine Privilegien 11431. Indulgenz für Doleran, daß Frauen bei gewissen Gelegenheiten mit Erlaubnis des Abts Kl. und Kirche betreten dürfen 11712. fraternitas monialium, auch coquina zu Rübütz 11849. moniales officiales für die Liechter ordinate zu Ivenack 11719. Vernachtnis von Hansrath an eine Sonne, si aliquibus indigentur videlicet de ellis, calariis, auriferis, monialibus et monie (Rehna) 11499. Memorienhebung zu Dobbertin sollen die Nonnen denen tinschen en allejahr 11413. Maß regeln der Hansestädte gegen Erwerb der veltnonike aus Handwerksarbeit 11696 (8). Im Kl. Eldena lassen Redlich Schütze Jaghdävel und Genn. die den Canon. Friedr. Junge gefangen haben, cibo et potu se refici 11708 (S. 376). — Leilente und Hühnerpacht für 2 Nonnen zu Dobbertin (letztere später allen Nonnen zufallend) 11464. Nonne im heil. Kreuz Kl. zu Rostock kauft Rete 11690. Propst daselbst gibt Zustimmung zu einem Verkaufe namens einer Nonne 11690. Dominikauer zu Rostock veräußern eine Rete 11561. Vernachtnis an je octo pauperum moniales zu Rehna und Rübütz 11499. Vernachtnis an genannte Nonnen zu Rübütz 11349. Rehna 11499. zur Anstellung an die Nonnen zu Rehna, Zarrentin, Preetz, Lüne, Rübütz 11399.

Klosterfahrt: Beschränkung in der Begleitung, wismarsche Bürgeropr. 11689 (18).

Knappe: knapen van wapene (armiger; weil knappe allein mehrdeutig ist) 11317. 11634 (S. 303).

Knecht, dessen Ruf von anwärts (nämlich von einer der Seestädte her) bescholten wird, ist im Dienste der Kürschner nicht zu dulden, wismarsche Rolle 11501 (14).

Kohlgarten: ortus coellum, Farchim 11655. kohlfod und die olde ynnelod, dar die kol ane steh, Stritfeld 11637.

komen: so wollet die achte mark gheldes thā nū... wedder ledich unde loos komen unde wesen 11411.

koninginge, Königin 11344.

kop. Elisabeth Lange vermachet ihrer Tochter im Kloster Rehna 1 cunam argenteam mit dem Wapen ihres Vaters 11499.

kopen-phennighe als Rente aus Groß Salze (von der dortigen Salze, 11335. Gehört zu kope, vgl. das wol falsch gedruckte kopfged, Jahrb. f. niederl. Sprachf. 5 S. 132 unter koldregersche.

koppele, Bützow 11677.

kor. Wahl: de prelaten, de to dem kore (der Salze) horet 11722 (S. 391).

Korn darf nicht in Häusern gelagert werden, wismarsche Bürgeropr. 11689 (22). hartes K. Roggen und Gerste 11456 S. 154.

kortzwerter, kortzenwerter, Kürschner 11501 (S. 191 f.).

koel vgl. Ablager.

Kosten: lyden se schaden ... edder koste 11695.

koster s. Küster.

kosterighe s. Küsterei.

Krankheit: Martin Axekow, schaten, gefangen stirbt in der quaden krankheit 11406.

krenken, schwächen: dat sik ere neringe unde handelunge sere kreukelen 11497.

Krieg. Söhne für alle ... de dar zin in der veyde unde in deme dochdaghe begrepen 11684. der Kn. Kurd Ganzow will annumer tygent werden ... mynes heren

(Krieg)

Laurencius heren to Werle ... id ensy dat ik sy by myneme reichten ercheren apen veldt edder under syner banneer 11656. in einem Krieg zw. Meklenburg und Werle-Waren mögen die Rostocker dem Herzoge beistehen unbeschadet ihres Privilegs betr. Geleit und Landfriede 11664. — K. zw. dem Erzbischofe von Magdeburg und dem Hg. von Meklenburg. Schulden des Erzbischofs daher 11335. — d. Marschall des Herrn Lorenz von Werle wird in dessen Gegendwart mit seiner Fahne auf dem veldt vor der Hinrich Lustowen hange gefangen 11402 (S. 91). — K. zw. Brandenburg und dem Erz. bisthume Magdeburg. Verbindungen auf beiden Seiten 11503. 11588 f. — do he (Pynnowe) van Kryvise quam van der landwere 11661 (5). K. im Lande Wenden. Anteil Rostocks 11661 (2, 6 f.). — K. Herrn Johans VI von Werle wider Malchin beigelegt 11665. — Vgl. Todfelde.

Kriegskosten des ersten dänischen Krieges. Rostock, Wismar, Kiel klagen, daß Stargard und Anklam nicht zahlen 11356.

Kriegerüstung. Verkauf von Resten an Lebensmitteln: ghut, dat wedder uten here quam 11661 (2). Ausrüstung mit Lebensmitteln durch die Pfundzollherren, Rostock 11661. Kriegerüstung 11661 (7).

Krug zu Karow 11729.

Krugbede s. Bede.

crughwordt 11724.

Küche. Vernachtnis ad coquinae des Kl. Rübütz 11319. der Marschall H. Heine. Lewetow hat Herrn Lorenz von Werle Wein loffliken tho unser cokene wunnen 11402 (S. 91): ihm und seinen Brüdern wird Bezahlung zugesagt, falls sie woz wunnen edler utnehmen tho unser kokene, kete edder anders etal. S. 96.

kuchinspise, Foutage im Landfriede 11444 (S. 140).

Kuh. Kühe vor Mölln geraubt 11665 n. 4 bone vacce geloben dem Verpächter, der sie dem Pächter lehlt 11618.

kumpen im Handwerksamte 11718.

Kündigung: den wedderkop küniglichen unde openbaren 11385. upschien 11730 (Absch.). prentinacio seu adictio 11534. — gegenwärtige K. zu Rostock 11373. 11380. 11397. 11442. 11446. 11458. 11561. 11630. 11645. 11649. 11660. 11669. 11739. bei Hebung aus Wurlende 11730. einer Satzung des Erzbischofs von Magdeburg 11730. nur dem Rentengelder zustehend (Wismar) 11534 (betont). 11740. bei unzulänglicher oder verzögerter Zahlung erhält der Rentner das Recht der K. 11385. 11695. — Kündigungsfristen: keine Bestimmung 11658. 4 Wochen 11335. 11416. Waffenstillstand. 1 Jahr 11373. 11380. 11581. 11442. 11446. 11561. 11630. 11645. 11669. 11689. von Weihnachten auf Walpuris 11469. von Johannis auf Martini 11709. 1/2 Jahr 11397. 11385. 11397. 11402 (S. 93). 11544 (Anzahlung nur Michaels). 11649. 11665. 11739. 11740. 1 Jahr 11458. 11730. 2 Jahre 11383. — K. für 3 Jahre ausgeschlossen 11458.

Kürschner: kortzwerter, kortzenwerter; wismarsche Rolle 11501.

Küster: zu Kalkhorst, Anteil an einer Memorien-distribution 11396 (S. 6). — Domküster: koster 11540. dunkoster 11633.

Küsterei: eine von 2 Nonnen zu Eldena gekaufte Hebung aus Iadow sollen später mypberen de kosterschen, de to der 114 de kosterighe vurstunden 11582.

1 verdoppelt: all 11522 (S. 207). Kartellvitzke, Kartellvitzke 11417. ynghgezelle 11417. nollen 11529. Meklen-borch, hemmelle, marschallik 11522 (S. 207, 209).

Land: tho Olden Stargarde 11385, 11511.

landesherrliche Rechte. Herr Lorenz von Werle verkauft zu Gerislagen alle unse pleghe unde rechticheit, al unse richte . . . , allen dienst, borchedienst, brüghedienst, lantwore unde herevordienst, alle hündekorne unde den teynden peymyk unde de müntpenynghe unde alle besle . . . unde meniken allent, des wy . . . hebben eider hebben moegen unde . . . moeden van rechte edler van grade hebben, mit Verzicht auf aufseger, vuderlinge und auf alle hereschop 11480 B. verkauft wieder künlich zu Prisanewitz ghulke, besle, hündekorne, höchste und niedere Gerichtsbarkeit, Zehnten, Burgdienst, Bannendienst 11521. Herr Johann VI von Werle bestatigt den Nortman gemäß ihren Urkunden ihren Besitz mit aller Gerichtsbarkeit, Herrenrecht, Besle, Hündekorn, Burgdienst unde myt aller plicht unde umphlyt unde myt aller rechticheit, de den heren auren kan unde mach, ohne Vorbehalt 11414, die v. Maltzan verpfänden zu Ritzrow Besle, Müntpenninge, Hündekorn, Dienst unde mitbricheyt . . . , de unse heren des landes darane hebben 11385.

Landfriede: landfreda 11498, generalis pax terre jurata 11325 (S. 21), die Herzoge von Meklenburg und Rostock und Wisnar treten dem für 3 Jahre von Herrn Lorenz von Werle mit seinen Städten zu Güstrow abgeschlossenen Lf. bei 11378. Lf. zu Brandenburg, Meklenburg, Pommern und dem Bisthume Schwerin für 6 Jahre aufgerichtet 11414. Lf. zu Lübek 1145n. zu Markgraf Sigmund von Brandenburg und Herrn Johann VI von Werle für 5 Jahre 11503. Vertrag zwischen Herrn Johann VI von Werle und Rostock 11661. — Lf. soll niemand in seinem Rechte schaden 1144 (S. 142). Fast setzungen über Contingente, Unterhalt der Mannschaft, von wem der Lf. zu beschwören soll 1144 (S. 134 H.), wie hartnäckige Landfriedebrecher bestraft werden sollen 11664.

Landfriedensbruch. Klage, daß die mecklenburgischen Herzoge sich contra generales pacem terre juratam räuberischer Weise der Schloßer Ekhof und Salze bedient hätten 11325 (S. 24). Fürschieben des lübschen Raths für den Rno. Joh. Schepepende mit Klage über Hg. Bugislaw von Pommern-W. 11498 (vgl. 11415, 11493). R. Joh. v. Stralendorf will die St. Malchin schadlos halten, wenn sie wegen seiner Gefangenahme ablaß von des lantvredes weghene angesprochen werden sollte 11521. Verfestung wegen hegens eines Haußers, qui spoliat . . . proprie in dem lantvrede 11549 (in der Ann. ist lantvrede zu lesen). Kampf Lübeke, Kg. Albrechts von Schweden, Rostocks und Wisnars und Genu. wider gen. Straßräuber 11665 n.

Landwehr: lantwore unde herevordienst zu Gerislagen verkauft Herr Lorenz von Werle dem Kl. Dobbertin 11480 B. Abrechnung der Rostocker Pfundzölner: so gheve wy P. 40 M. hnb, do he van Kryvisse quam van der lantwore 11661 (5).

lantsteden s. Ballast.

laterinus lapis, Ziegelstein 11546.

latrix 11741 (S. 425 n).

Lebensmittel zur Kriegsrüstung, Rostock 11661.

lefedgh: myt tüghen lefedgher lude (offenbar st. lofachlich oder lofwerdigh) 11680, 11681, 11682.

legalitas, Anrede des Güstrower Dekans 11384.

leggen: Quittung über Zahlung des Geldes, daß ns . . . to dor zone legbede 11329.

legibilia, leobar 11327.

legitima, Ehefrau 11584 (s. 262).

legitimus: Iam negotium 11689 (20), consilia, tractatus et pacta et quoslibet actus los 11708 (S. 379), die alten wismarschen Rätter sollen ihre la (convivia atque ghyde behalten, andern aber keine convivia zugestanden werden 11341).

Lehm: leem zu Ziegen 11302.

Lehn: leuen 11469, 11658, 11702, gheven unde leenen 11501 (S. 192 unten), unde ligen 11515, ligen unde laten unde leuen 11338, ligen 11408, leuen unde uplaten Eigentum, lighen, gheven unde laten ohne Vorbehalt des Eigentums, laten, uplaten unde lven zu Eigentum, lighen unde voreghen s. Eigentum: conferre et donare cum dominio et proprietate s. dominium. — Wer belehnt? Auffassung von Hehungen aus Bagenstorf vertheilt von den heren em tū leuende 11469, de heren van Mekelenborgh unde ok de biscep van Zwerny mit Hehungen aus Kuhlre 11658. Herzoge von Meklenburg mit Oberhof bei Sanitz 11338, Hg. Johann mit Besitz zu Ahrensburg 11702. Bei der Verpfändung von St. n. l. Xen Kalen behält Herr Lorenz von Werle nur das Recht geistliche lehen und werliche leen tho lende 11402 (S. 92). Herzoge von Pommern mit Besitz zu Leuschenin 11515. Henning v. Presentin verspricht einen von ihm zu Prestin verkauften Hopfenhof späteren Käufern zu ligen und sie einzunweisen 11408. — Lehn empfangen: die Brüder vom Jorke: Oberhof bei Sanitz 11338. Henning Vos: Besitz zu Leuschenin 11515. Nicolaus, Pfarrer zu Wesenberg, und Meinh. v. Wesenberg (und zugleich späterer Erwerber): Besitz zu Ahrensburg 11702. — die Markmann belehnen ihr an die Moltke verkauftes Gut zu Quaden Schönfeld an unse leue en . . . to gude nyne ganzen loven also langhe, wint Käufer das von us eschen, so seole wy en dat gut . . . vorlaten 11355. Henning v. Hagenow gibt an Heintr. v. Glöweke als Mitgift seiner Schwester allent daß ich hebbe an deme hove tn Glöweke denest edler leen 11382. Heine v. Schwerin will dem Bützower Kapitel Besitz zu Pessin verlassen unde en dat leen unde des leenheren bref . . . darover schicken 11456. Klawes v. Ötzen will dem Priester Klawes Polchow und dem Kl. Wanzka Hehungen aus Bagenstorf verlassen vort den heren em tū leuende 11469. — Auflassung von Gütern vertheilt: wy al den heren tho dor erve unde len an hebben 11419 (wiederkauflich), durch al de ghene, de dar van rechtges weghene leen an hebben 11658, durch alle de ghene, de dar leen an hebben unde na deme leue waren 11505. Käufer sind zu unfriedige von allen den yenen, de sik hira to leue tene 11456. — die v. Wozentz verkaufen an Heintr. Wangelin 2 Hufen zu Teschow, de wandighes horden, bewoende unde beset Hnir. Foyssan tū manrechte, de wy van den heren nhd allene eghendume . . . besitten, mit allen Pertinenzien, insbes. mit allene holte, daß dar gy heft tū hort . . . unde vort na luvne tale alle andere holt like anderen hoven . . . dese tū manrechte lighen 11505. Heymer v. Plesse hat den wismarschen Km. Vieke Roberstorp Besitz zu Bliowaz verkauft to manrechte 11621, manrecht als niedere Gerichtsbarkeit s. dort. — Belehnung unter Transsumirung eines alten Lehnbriefs 11338, geven unde leuen mit macht dessex heres 11515. Versprechen von Auflassung unde en dat leen unde des leenheren bref . . . darover schicken 11456. — Verkauf eines Hofes cum . . . proprietate . . . prout . . . in feudum tenui 11400. Belehnung mit dominium oder Eigentum s. da. — gheven

(Lehn)

nude leenen deme ampte der cortzenwertern ... to enen nyen rechteicht 11501 (S. 192 unten).

Lehnput. Heir. v. Güstow verkauft Besitz zu Güstow ander weidspake ... al der genen, de ene sameide handt thät myneme leenghinde hebben 11634 (S. 304).

Lehnrrer: leyuhore 11385. Auffassung vor dem Lh. s. da. Auffassung der Veräußerungen mit consensu des Lh. s. unter consensu.

Lehnherlichkeit aber Konow und Handorf ist im 16. Jh. zwischen Meklenburg und dem Bisthume Schwerin streitig 11523 n.

Lehnwahr: die v. Restorf verkaufen halb Garz an Plan, versprechen Auffassung nach Anfordern unde scholen en de lenware tu truer hant by usene loven to gode beholden bed so langhe, dat ze de lenware van den leenheren komen vorweren, dar schote wy en ... to beholpen wesen 11372. Engelle v. Rostock verkauft (wiederkauflich für die Bane) Besitz zu Netelbow an die Freilberg, verspricht Auffassung mit al den jenen, de dar erve und len an hebben, und schal en de lenware nida to gode holden so lange, wen be de werven van den leenheren und wen be de ewen 11419. die von Wozentz verkaufen 2 Hufen zu Teschow an Heir. Wangelin und verheissen sie aufzulassen und alle de ghenen, de dar leen an hebben unde na denne leen waren, also en recht wy, unde scolen en de lenware na tu glude holden, wenne he so kan werven van den heren, dar wy en scholen tu helpen 11505.

Leibgedinge: der Mutter des Rs. Heir. Parow zu Cambs 11401. die Hfr. des Rs. Vicko Moltke willigt vor Hg. Heinrich von Meklenburg in eine Veränderung ihres lyghedinge, so daß es künftig statt im Hagen in Hof und Mühle zu Bartels-hagen steht 11594. Heine von Schwerin verkauft Besitz zu Passin und verspricht Gewähr insbes. vor aller vrowenamen ausprake eres brutschattes unde lyghedinges edder erve 11456. Eggert Maltran versetzt das Lg. seiner Hfr. zu Wiek 11376. bei Gelegenheit des Verkaufs von Nienlussen soll lygheding abgedot werden 11455. lyghedynk der Hfr. Volr. Zisen-dorfs im ganzen Dorfe zu Lütten Klein also sotschek auf mark glubdes wird beim Verkaufe des Dorfs mit auf-ge-lassen 11653 (S. 317). — Vom Nachlasse ihres Mannes wird eine Witwe zu Rostock außer der Mitgift mit einem Lg. abgefunden 11715. — Vorbehalt lebenslanglicher Nutzung bei Schenkung 11320. — Kauf von Budo und Haus auf Lebenszeit 11528, 11672.

Leibrente. Zinsfuß durchweg 10% auch bei Verkauf auf 4 und 6 (11483) Augen; er erlaubt sich nicht, wenn sich 2 Augen schließen 11733 mit n., geht in diesem Fall auf 6½% zurück 11481, 11518, 11713 mit n. auf 6% 11422, auf 5% 11518, erst auf 6¾% dann auf 3½% 11483, 11485, 11548, 11713 mit n. durch die St. Rostock 11422, 11483, 11485, 11548, 11713 mit n. durch die St. Rostock die St. verwendet kapital ad perssonacionem vitalitit et aliorum debitorum 11739. Verkauf durch die Kl. Dobbertin 11394. durch die Provisoren von S. Nicolai zu Parchim 11617. durch Private 11461. Verkauf von Schemo und Schemhof gegen eine Lr. 11559. Lr. für Vollendung des Chors von S. Nicolai zu Wismar 11300. Engelb. Bomgarden überläßt seine Rente aus der Bede zu Riedahl für 8 Jahre an Heir. Buwman; stirbt E. inzwischen, so soll H. die Bauern nicht darum mahnen 11315. — Bestimmungen über Ersatz von Ausfall 11466, 11484, 11559.

Leiche: corpus ... mórtuam eines in ihrer Gefangenschaft zu Tode gekommenen Canonici seenden die v. Quitow durch den Kaplan des Proptes von Eldena nach Schwerin 11708 (S. 376).

Leie: yennegheleye 11653 (S. 318). sunder jenghenlewe hindermae 11728, wedder jengheleigen lieren 11378. sunder yennegheleigen dienst 11595.

Lein: lowgend n. Treib.

Leinseher: durch fortwirkenden Lf. ist aus Cosminerfeld Tesmer, geworden 11537 n. Vgl. Jb. 41 S. 126.

Leumundzeugnis s. Fürschreiben.

levodaghe 11466.

leven, hinterlassen: des gludes, des K ... ghelevet heft 11573.

levenst: an suntheit unde wolmacht synes lyves unde levendes 11113. by wolmacht edder in krancheit synes lyves 11680 — 11682. in wolmacht edder unmacht synes levendes 11695.

Licht: candelis im Kl. Ivenack von einer Nonne gestiftet accendatur eo tempore in divino cultu usw et more Yvenak, prout nostris monialibus officialibus ad hoc ordinatis dnoscentur expedire 11719 (auf der Rückseite der Lrk. steht: Corporis Christi). Stiftung der v. Broke pro candelis der Kirche zu Kalkhorst 11306. Lad. v. d. Lawe stiftet ein L. vor den Fronleichnam zu Sternberg 11612. Albr. v. Pockelt R. schenkt dem Kl. Wanzka eine Rente tho eynem lichte to bernende uppe deme kore vor godes licham unde in allen hoch-tiden 11570. dat licht scal mi bernen in allen hoch-tiden tho allen missen unde alle daghe under stilyngs bernen 11624. — Abgabe für L. bei Aufnahme ins Amt der Kürschner (Wismar) 11591 (4). — Anfertigung von Lichtern für Hochzeiten, Bestimmung der wismarschen Bürgersp. 11689 (16).

ligger, liegen: 3 Pers. Sing.: liebt 11406.

ligger, liegen 11415.

lik: allejarlike 11582. allejarlikes 11658. ere (synic) jarlikes plege 11475, 11611, 11680, 11681, 11682. lyke der wise wif 11417.

lindworm: dracones nomine tentaculo lindworme 11327.

litteratura. Kenntnisse. Prüfung eines Geistlichen de L. 11439 (1).

lobium: im wismarschen Rathe ist Abtritt zu nehmen supra l. 11467.

locare (nomine pignorum) 11365, 11366.

Lohn. Sald für Herrn Johann VI von Werle, der für 5 Jahre in den Dienst des Markgrafen tritt 11503. Bürgschaft des jeweiligen Hauptmanns der Mark dafür 11504. — Lr. für Rostocker Diener 11661 (8). Nicolaus Vrieholt hat noch debita annuaria von Rostock zu beanspruchen 11389 (S. 82). Für Vollendung des Chors von S. Nicolai zu Wismar bekommt der Mauermeister ultra suum durch ein Leibreute von 8 M. lsb. 11390, de vorderen penynghen einer Dienstmahl scheinen bei ihrem Dienststern stehen geblieben zu sein 11573.

loncknecht 11741 (S. 463 a). loncknecht 11741 (S. 463 b).

los: lose Leute, soluti homines, nicht in Andern oder Brüderschaften zusammen Geschlossene (s. H. Bruer-knechte) sollen keine Gilde halten, Wismar 11341.

Lottacker zu Wismar. Hof und Dorf Cessin wird ad sortes agrorum, qui jam distributi sunt in sortes, hinzu erworben 11623.

lovegh, glaubwürdig: loveghe lude 11695.

Luxusordnung s. Kindbett, Taufe, Hochzeitordnung, Kloster-fahrt, Kleiderordnung.

m verdoppelt z. B.: tokommener 11417. heumelle, kammer-
meister 11522 (S. 209).

Maas: Aufforderung mensuras atque pondera aichen zu
lassen, Wisnar 11689 (14). Gleiches M. in Schweden;
Auffhebung des neuen Scheffels für Ostgotland 11490.
Vgl. Tonne.

macht: Vollmacht 11367. desse vorserreyenne wort unde
m. desses byrves . . . th. holdende 11469.

Magd: serve braxatorum sollen keine Gilde haben, Wisnar
11311.

magister: Hehr. Koltzow in der stede des meysters (des
h. Geistes zu Rostock) 11392 (S. 35).

Mahlzwang u. Nöthe.

Mahnung: littere comminatorie, cum reverencia qua decret
geschrieben, hat ein Subconservator des Ratzeburger
Propstes wegen dessen Gerichtsbarkeit an den Bischof
gerichtet 11494 (S. 184). M. bei den mecklenburgischen
Herzogen u. Gen. anzubringen personelliter, si poteritis,
alins in domibus et hospitibus eorum, si comode poteritis,
aliquin in ecclesiis vestris, cum major multitudine populi
affuerit, et ita publice, quod premissa ad eorum noticiam
versimiliter possint pervenire ipsque super hiis nullam
ignorantiam possint pretendere vel allegare 11325 (S. 25).
Mandat eines Conservators des Kl. Helma, quatenus
publice de ambone in ecclesiis vestris et alins . . .
momentis et regulariter diebus denuncie Roggen-
dorp und den Vogt der St. Grevenmühlen dem Kl. in
bestimmter Frist genutzum 11707.

makinghe deses bryves, Ausfertigung 11383 (S. 75). 11736.

malus: mala verba, Verwünschung 11689 (19).

manipare: divino etis obsequio unijuncti (Propst und
Nonnen) 11431.

Mandat: des Cantors zu Lübek als Conservators an die
deutsche Geistlichkeit die mecklenburgischen Herzoge
zur Zurückgabe von Eikhof n. s. w. aufzufordern 11325.
M. zur Annahme und Einweisung eines Propstes zu
Neukloster sowie zur Entfernung des seines Amtes ver-
lustigen alten Propstes 11701.

mandatum, Gesetz: contra divina mandata 11708 (S. 376).

Mandeln u. Preise.

Mann: der heren? heumanne 11664. Herr Lorenz von Werle
weist die meene man des Landes N. n. Kauen an die von
Lewetow als Pfandhaber des Landes 11402 (S. 95).
Lehnsherrn können ihrer Mannen viende werden ekt.
were id dat jening man user manne (des Herrn von
Werle-Waren) seines Herrn Geleit brache, so soll er es
vorloren 11664.

Mannecht s. Gerichtsbarkeit und Lehn.

mant, Monat: bynnen ener m. 11695.

mappa 11499.

Markt: Fremde Krämer sollen (zunächst für ein Jahr) nur
dreimal im Jahre den Rostocker Markt beziehen dürfen,
also so in voredeyn plegen yewelkes verdoelch jares
drye to markede to staunde 11497. kein Kürschner soll
zu Wisnar dem andern beim Einkaufe seiner Felle
schaden uppe deme markede in den viesscaren (diese
standen auf dem Markte) unde uppe deme meinen (all-
gemeinen offenen) markede 11501 (3).

Marktpreis: modum diete amone, prout solvet in foro
Rostockensi, computando 11365.

Marschall des Herrn Lorenz von Werle trägt dessen Fahne,
besorgt ihn Wein für seinen Lehn 11402 (S. 91).

Mast: Henneke Mallin verkauft zwei Priestern eine Hebung
aus Gohitow nyht twee zweyne maste, van dar got maste
gijt 11475. Hehr. v. Gisdow, der an den Kalend zu
Gadebusch Besitz zu Güstow verkauft hat, darf nene

(Mast)
swyn orieven in de mast des holtes daselst, eft got
mast geve, den kalandes broderen ey en nüghe scheen
na antalle ihres Besizes 11634 (S. 305).

mattenbynder 11741 (S. 493 a). an anderer Stelle mattex.

Maurer: minarius. Vertrag wegen Vollendung des Chors
von S. Nicolai zu Wisnar 11300.

mechanica s. Handwerk.

mede: waren, damit bewahren 11501 (4). ere pleghe mede
to nemende 11533.

Mehl, Hebung aus Mähle 11424.

Memorie: dachtyssse began 11417. dechtyssse hebben 11570.
dechtyssse 11728. denken 11624. — Art und Weise
der M.: memoria singularis diabus dominicis . . . de
ambone . . . prout est moris, generaliter . . . facienda;
außerden specialis commemoracio 11306. Priester de
nunc finita summa missa in religijs iuxta consuetudinem
ecclesie una cum plebano commendacionem animarum
. . . observant 11307 (S. 8). in vigiliis et missis cum
cantu sacerdotum et scholarum sepultura eorum post
vigilias visitando 11312 (S. 14). denken tho allen tyden
an cren bede unde allejarlik an vylynen unde an missen
beghan 11413. cum vigiliis, missis et oracionibus 11433.
beghan . . . nyht al den vicariis unde capellanen nyht
vylynen unde nyht missen 11424. post vespas cum
vigiliis et de munitate assente eundem diebus
missis 11307. mit Vigiliis und Messen 11308. 11340.
11358 (S. 52). 11534. in quolibet missa . . . memoriam
peragere et facere . . . nominatim 11541 (S. 127). missa
et memoria 11322. M. z. Th. cum decantacione eiusdem
nove historie 11546. Messe pro defunctis et de beata
Virgine 11534. — Zeit der Memorie: commemoracio
anniversarii deposicionis nostre 11546. quarto die post
conversionis Pauli 11307 (S. 8). feria sexta post Martinum
11306. Vgl. Memorienkalendar. — Wo sind die
Memorien gegründet? alle den kerchern, dese wonen
in deme lande to Gnoyen, unde anderen presten
unde brüderen, dese plegen alle jar to begande der
heren dachtyssse van deme lande 11417. Batow für
die v. Bolow 11450. Dobbertin (von den Nonnen)
für die Samkow 11443. Gadebusch; für Joh. v. Bolow
zu Roggen und seine Verwandten (9 Memorien) 11307.
Güstrow (Dom): für Gisela Rümshüttel (2 Mal) 11358
(S. 52). die Mutter des Hs. Heirr. Parow 11401. Kalk-
horst: für die v. Broke 11306. Kogel: für Bernd
Bellin 11485. Lübek (Dom): für Herrn Markw. Berman
11379. Parchum zu S. Jürgens: für die Koss 11312
(S. 14). Ratzeburg (Dom): für Joh. v. Wittorf und
Witwe 11308. Herder Rodenspiere 11350. die Bischöfe
Heinrich und Ludolf und alle Gläubigen 11546.
Schwerin (Dom): für die Mutter des lob. Canon. Joh.
Swarte 1559. Heirr. Meytman 11699. Wanzke: für
den R. Albr. v. Pekkatt 11570. dieselben und seine
Hr. und alle Freunde 11624. Vicke Schepeditz, Propst
zu Boltzenburg, und Dietr. v. Bertekow 11728. Waren:
für den Pfarrer Dietr. Bolow (4 Mal) 11424. Wisnar:
beim (mündl.) Kalende für den Priester Andr. Hosang
11705. in S. Nicolai f. den Priester Dietr. Mecklenburg
11534. den Km. Gottsch. Witte u. gen. Verwandte 11541
(S. 227). bei den Dominikanern f. Dietr. v. d. Boken u.
Augebörig 11322. Zarrentin: für Hg. Albrecht II
von Mecklenburg 11433. Wegen der M. Hg. Heinrichs
s. Memorienkalendar.

Memoriendistribution: zu Dobbertin unter den Nonnen
11413. Gadebusch 11307. Güstrow inter canonicos
et vicarios secundum consuetudinem diete ecclesie 11358

(Memoriendistribution)

S. 52. Kalkhorst 11305. Lübeck im Dome von 4 M. kommen 2 den Bauherren und 2 den Vicaren zu; der Vicar der Vogtschen (Bermannschen) Vicarei participat esse debet memoris inter vicarios distributis 11379. Ratzelburg inter canonicos . . . qui . . . interfuerint, distributis iuxta consuetudinem hactenus . . . communiter observatam 11308. Je 4 oder 3 M. inter personas in missis et aliis divinis officiis presentes distribuendos wie bisher bräuchlich 11446. Wanzka: an die juncvrouwen . . . bynnen in deme clostere tweschen sik to deyende 11728. Waren: jeder anwesende Vicar und Kaplan erhält bei der Vigilie 6 $\frac{1}{2}$ lüb. und bei der Messe 3 $\frac{1}{2}$ lüb. 11421. Wismar zu S. Nicolai: jeder an Vigilie und Messe Theil nehmende Priester erhält 1 B., wovon er 2 $\frac{1}{2}$ zum Opfer zu entrichten hat 11534.

Memorialkalender: das Ratzelburger Kapitel will einen Kaufvertrag propter memorias . . . in nostro enthalgo seu libro calendarum . . . inseri et inseribi faciendis ensidem recitandas temporibus oportunis iuxta eandem consuetudinem 11308. der erste Anniversarius Hg. Heinrichs III ist 1184 zu Doberan vermutlich nach dem beweglichen Kalender der wirkliche Jahrestag würde in die Charwoche gefallen sein) am zweiten Sonntage nach Ostern gefeiert; das war ein Georgstag und deshalb war im Mk. notirt: in die sancti Georgii 11506 n. Vgl. 11674 n. wegen des Todestages des Hgs. Magnus.

menschen. Übersetzung von *insere* 11665.

mensale 11499.

merer: dat sy mynner edder merer 11543.

Merk: sibi unum lastam alleum transfretandam . . . nostro concivi cum quadam littera . . . infuocine lagenis signo des Empfängers . . . presentasset 11725. Vgl. Stieda, hainisch-venetianische Handelsbeziehungen S. 66 ff. — M. auf Stein und Pfahl, Stammaal 11347.

Messe: missam respicere, versehen 11364. 11611. Will ein Priester am Altare einer Vicarei ex devocione M. lesen, so soll ihm der Ornat geliehen werden aliusque tedio et contradictione 11511 S. 227. M. de beata Virgine cum solemniter decantatione istas responsorii 'Cristi virgo dilectissima' cum verset et repetitione, sicut merito docet 11531. M. zu Memorien cum decantatione ejusdem nove historie, quata habemus 11546. Licht zu Wanzka in allen hochzeiten tho allen missen unde alle daghe und stillysse 11624. Vicar der Lützwoschen Vicarei zu Grabow ist verpflichtet an namum missam ante ortum solis dñum . . . pro omnibus fidelibus defunctis congruenter secundum statuta canonica und bes. für die v. Lütze 11418. Frühmesse zu S. Hippolytus Altare zu Mälin 11552. M. tempore dedicationis ecclesie 11712.

met: ipsa Alheydis met 11670.

Miethe: Kauf von Häusern auf Lebenszeit s. Leihgedinge. Es ist verpönt Gewönnen an ihren Dienste anzustellen, wismarsche Kürschnerrolle 11501 (9).

minister: prosluteri et ministri dei 11708 (S. 376). ministri der Kalkhorster Kirche an Gottesdienste theilhaftig 11306 (S. 6).

minne: an mynne mnde an vrmiscop . . . betalet 11620.

Minuskeilschrift: auf Grabsteinen 11336, 11388, 11473, 11477, 11510, 11536, 11703, 11711. auf einer Glocke 11606. auf den Siegel Kg. Wenzels 11324. Kg. Albrechts von Schweden 11653. des Markgrafen Sigmund 11503. des Bs. Vico Moltke zu Stritfeld 11637 (1). Henning Ganzows 11656 (3).

mir für mirer 11650 (S. 314). 11658.

mysberen, sich ungehörig benehmen 11501 (7).

Miasal zu Aufzeichnung von Schenkungen benützt (Swante-Wustrow) 11644.

missen, vermissen: dar nycht an myssen 11411.

missilis littera 11519.

Mitgift: brätschat 11399. brätschat 11456, 11457, 11533. medegave 11382. beraden 11540. Herr Johann VI von Werle steuert Heileke, die Hfr. des Burgers Herrn, Schomaker zu Waren, mit 100 M. wend. aus 11399. Herr Lorenz von Werle steuert eine Dienerin seiner Hfr. aus 11533 (vgl. 11540). — M. für die Schwester Hennings v. Hagenow, Hfr. des Heir. v. Gloveke: Besitz zu Gloveke 11382. für die Schwester Arndt v. Wosten, Hfr. des Sivert Vos, bestand in Gütern, die nach ihrem Tode vom Bruder eingekauft sind 11568. Wigzer Klüver bezeugt die Ablösung einer Rente, der M. seiner Hfr., der an der weitverbreiteten Verkauf des Grundbesitzes geschehen na nyem; mde mynes wyves leet, willen unde wibort 11457. Heine v. Schwerin verlor Besitz zu Passin und verspricht Gewähr, insbes. vor aller wroesennan ansprake eres brätschattes unde byghedinges edder erve 11456. Heir. Babbe u. Hfr. verpfänden Besitz zu Gr. Baumgarten 11513. — Rostock: Wwe. läßt ihrem jetzigen Manne ein Erbe pro dote zuschreiben 11630 n. cum consensu genannter Vormünder 11511, 11496 (Kapitalkn.), der Mann läßt nach dem Tode seiner Hfr. den Betrag der Mitgift (1600 M.) in seine Grundstücke eintragen 11369. beim Tode dieses Mannes erhält die Wwe. von ihren Stiekindern ihre M. zurück 11715. drei Schwäger verkaufen ein Haus, ut ipsi inhereditata esse nomine uxorum suarum 11479. Lüdke Busstock und Hfr. verkaufen 1 v. Mönchhagen 11545.

Mitschuld: cum reus et consensu pari pena pendiunt sint et non caret scrupulo societatis occulte, qui manifestio facinori desinit obviare 11708 (S. 376).

modus: primo modo, alia vice, zum ersten, zum andern Male 11442.

molengaat: Mühle mit molenghesten (also Mahlzwang) 11522 (S. 297). de molengheste mnde al de yene, de dar hlegen to malende 11522 (S. 298).

molengkamp 11317.

Mönch: mōnck 11737. monach professi 11692. veltmonike 11696 (8).

monitor der Douk Kirche zu Schwerin hat Renten zu Memorien einzunehmen 11603.

Monstranz: monstrancia . . . ad imponendum corpus domini cum Elisabeth Lange für das Kl. Rehma gestiftet 11499.

Noor: nur, Stritfeld 11637.

Nordbrand vor dem Landfriedensgericht abzurtheilen 1144 S. 138.

Morgen: ortus humili . . . dimidium iuger continens 11568. **Morgensprache:** morgensprache der Kürschner zu Wismar in Gegenwart zweier Kun. 11501 (1).

Mühle. Weder Herr Lorenz von Werle noch seine Benannten sollen ins Dorf Klingendorf oder die dortige Mühle reiten und nicht vorbeiden das malent mde dat mslwerk to sökende in der vorbenomden molen 11696. M. zu Pöschow mit molenghesten verpfändet; den Mahlzwang soll der Vogt von Grevesmühlen aufrecht erhalten. Balholz ist dem Pfandhaber bei Bedarf zu liefern 11522 (S. 297 f.). — Theibest zu Mühlen 11663. 11704, 11442, 11458, 11596 n. — Mühlen als Pertinenz zu Krankow und Zalsdorf 11562. — Mühlen beggengen zu Balow, Bartelsdorf, Bartelslagen, Ratz, Brendenmolen 11637. Ekmoles s. Rostock. Grevesmühlen anders

(Nachrede)

probis hominibus aliquod malum, Warnung der wismarschen Bürgerper. 11689 (3).

Nächstzeugnis über die Verwandtschaft der Löhbe-Pape und Wallburg v. d. Heide; es sind Halbschwesterkinder (twær zister kindere, echte und rechte boren van enen vader unde van twee moedren; hinter allike iet na zu ergänzen) 11578. Vgl. illi darum sororum ex utraque parente genitorum im ersten wismarschen Zeugebuche f. 230^r (i. J. 1431).

Nachtglocke s. Glocke.

nachthoven, 10 Stück alte, Algabe 11662 n.

nakomere 11634 (S. 306).

Name: nomen proprium bezeichnet den Vornamen 11439 (S. 132). — **Vorname**: Peyno Bronekowe 11741 (S. 459). Copman Walker 11741 (S. 423 a). Ist Copman Kosenname zu Jakob? Coleke. — Copeke 11741 (S. 491). Gozeke = Gotke 11741 (S. 418). Gweke = Gotselcan 11741 (S. 463, 472, 483). — **Eigenschinft** n. bei Wismar bezeichnend Engelke Mandvel 11385, groue Grotke 11741 (S. 421 a), kortie Coghre 11741 (S. 471 a), Iane Henneke 11741 (S. 432), langhe Borchard Schynkel 11416, Iutteke Meyneke — Meyneke parvus 11741 (S. 437 b, 437 a), langhe Mäghe neben Iutteke Mäghe 11741 (S. 485), rode Ludeke 11711 (S. 496), swarte Borchard 11741 (S. 431 a, 451 b). — **Nebennamen**: Joh. Homborgh anders gheleyten Steth 11354, Ghehardus Giscow anders genant Inhwilff 11423. Hinr. Parsow anders Banghe gheheten 11732. Clauwe Bernan, de Rodeshoe gheheten is 11522 (S. 203). Hinr. de Loo alias dius Sack 11400 (Siegel). Sag vanme Loo. Redlich Schütze Jagheduel 11708 (S. 375). Heyne van Zween anders gheheten Wulwecruich 11456. Yole Czenzenode, de ghendout ys Krit 11595. — bei Ortschaften: Lüticken Poverstorp, dat ok ys ghendout Gulekenbör 11590. — N. der Hausfrau: Henneke Reder mit sinem wiwe Lubben Papen 11578. — **Zusammensetzung**: wrowenname 11456 (S. 155). van der ... wrowen namen weghe 11677.

naschuldinge: sunder nawyt unde naschuldlinge 11664.

naturalis: pater noster n., unser leihdaffiger Vater 11495.

nawyt, Vorwurt 11619, sunder n. unde naschuldlinge 11664.

ne faltt an: volkomer st., volkomener 11569. nif st. mifer 11650 (S. 314, 11658).

nenen: vorgeuant 11383 (S. 76), vorrant 11355, vor-nanden, vorrannen, vorranden 11436.

neringe, Nahrung (der Kramer) 11497.

nerrende mode — nerzen mode 11465.

nest für nestet 11323.

newer ... edler, weder ... noch 11655.

nypharingh s. Hering.

nisi, nur III, 2203 (S. 487), XV, 9128, 11439 (S. 132), 11680 (16).

nivyndinghe 11385 (i. nyvndinghe).

noge: to ener noghe 11538 (S. 225), 11568, 11569, to ener gantzen noghe 11599, 11679 to erer nüghe 11653 f.

to noghe unde in danke 11680 — 11682.

non, nein 11439 (S. 132).

Nonnen: closterjuncwrowe 11582, conomialis 11719. moni-nies capitularis (Eklena) 11462.

noht, Nutzen 11465.

Noth echte: redeliche not durch Edz zu erweisen 11444 (S. 139).

Notorieltät: sunt ita notoria atque vera, quod nulla tergiversatione celari poterunt neque possunt 11325 (S. 25), sunt vera, ymmo verissima ac publica et notoria etiam

(Notorieltät)

adeo, [quod] ipsorum inficiacioni locus pretendi non poterit quovismodo, ... dinoscantur 11494 (S. 186), publica fama et res notoria existit 11708 (S. 375), adeo notoria sunt comissa, quod locus inficiacioni non est nec aliqua possit tergiversacione celari, quare non est dubium ipsos penus ... incidisse oder clauso bis edari, dann: unde tamen ... super injussumi erimige) ... notorio per legitima documenta fecimus nos summarie informari 11708 (S. 374, 376 f.).

nowen, bedrängen 11622.

nubilum, Wolke, ignoranz 11418.

numen für nomen: cultus divini numinis 11358 (S. 52), divini nominis cultus 11433.

numerare vgl. tolen.

nuntius: et negotiator soll eine Klage anbringen 11445, et communiensis, Bevollmächtigter 11718, preceptor et n. sancti Anthonii domus ... in Tempin, ... ipse et socii nunci 11514, päpstlicher n. bei Wismar bezeichnend 11427, Sendungen von Kottcker Bünern 11661 (5), nancio ... de, offensa cavere 11325 S. 23, Rete, der den Waffenstillstand ankündigt, soll Geleit haben 11326.

o: o mit übergeschriebenen o: uphoren 11399, boert 11583, broke 11399, 11404, 11653, domheren 11577, don 11632 (S. 35), 11360, 11577, 11677, god (Got) 11736, got (gut) 11399, hoghest 11600, hof 11548 S. 228, 11654, horen 11355, bohen (Hufen) 11515, 11737, vorkop 11689 (21), vorweyllekorre 11737, los 11399, 1577, monnek 11737, hofke 11683, noth 11480 S. 175, selct (Schloß) 11577 a, soes 11328, 11383, 11737, soesse 11700, vor 11577 b, 11583, 11676, 11692, vorran 11474, vorrennen 11598 (S. 233), jumcwoeren 11731, bi Namen: Borigarden 11622, Bort 11741, S. 423 b, Borm S. 412 b, Klot S. 415 b, Kobrowe S. 422 b, Koryn S. 413 b, Cron S. 434 a, Crosse S. 433 b, Ludeke 11741, Plong 11658, Predole 11387, Ror 11439 (S. 134), Slor 11741 (S. 419 b), Solo 11711 (S. 418 b), Vos 11360, Vroloze (in beiden Silben) 11741 (S. 418 b). — **Zayke** 11741 (S. 417 b). — **oe**: boek 11709, doen 11676, doetslagh 11684 (noel), noet 11480 S. 174, 176, 11538 (S. 223), soes 11501 (3), voederen 11522 (S. 208). — **in Namen**: Boek 11741, S. 479 b, Hoet S. 457 a, Conswelt S. 411 a, Poel S. 455 b, Zoestes S. 489 b, Voet 11591, Eselvoetes 11741 S. 479 b, Crumvoet 11741 (S. 451 a), Woesten 11549. — **oy** (vgl. by, oy, o, oy) thoet 11709, noyt 11414, Loyhsen: Borigarden 11622, Proyte 11741 S. 428 a, Schoytze 11585. — **o mit übergeschriebenen o**: braderen 11355, nozhe 11355, vrote 11658, Soenenvelde 11355, stallom 11360, — **oo**: boort 11658, behoof 11680, boolden 11694, noed 11695, roof 11664, rookhoure 11634 (S. 303), Soes 117276, voor, voortocht 11385 a, voor 11682, woort (Wort) 11386, — **in Namen**: Boom 11741, S. 439 b, Boower S. 429 b, Leore S. 441 b, Ooden S. 461, Oolof S. 430 b, Oosombrughe S. 414 b, 425 b, 429 b, Roode S. 440 a, 443 a, Vos 11679, Weuthoo 11741 (S. 448 a), — **ö** (besonders oft mit u oder ü wechselnd): lök 11396, böder, ere, ere, 11411, 11566, 116531, 11653 A. bröke (emenda) 11591 (S. 9), 11682, bröken (schallende) 11382 (S. 33), döu (in den verschiedensten Formen) 11501 (13), 11626, 11634 (S. 303), 11653, 11664, 11718, dörlitfegh 11595, gröter 11522 (S. 209), göde (Güte) 11664, höghesten 11653, hölpewort 11411, hönreracht 11653, höven (Hofen) 11682, 11702, höves 11653 f, höven (Hufen) 11562, 11653 f, 11659 A. hövener 11653, jöden 11411, ukömelinghe 11524, kōtenland 11634 (S. 305), lövlyken 11620, möde 11411, 11682, möder 11659 A. möghen

(o)
 11543. 11653. mölen 11595. 11653. benömet, genömet
 11476. 11595. 11653. plöghet, ungeplöghet 11634 (S. 303).
 röghen 11383. anröet 11722 (S. 390). scölen (sollen)
 11653. vrompich, hrompich 11664. sē 11383. 11653.
 zwēlich 11595. hovefeld 11676. 5. 11367. 11411. 11659.
 11664. 11722. 11741 (S. 435. a. 456. a.). vñte 11595.
 vñdort 11411. vñren 11411. vñwen 11396. 11690.—11682.
 11737. wñlle 11664. — in Namen: Beken 11558. Bōsen
 11707 (S. 375). Drōsenowe 11741 (S. 485. a.). Gnewes-
 mölen 11707 (S. 375). Gñdowe 11741 (S. 458. a. 484. a.).
 Gñrowe 11741 (S. 437. b. 444. a.). Gñrowe 11383. Halve-
 plēch 11711 (S. 459. a.). Hñldörgh 11682. Hñgmēt 11741
 (S. 477. a.). Hñmreepier 11741 (S. 453. a. 456. a.). Hñveman
 11659. A. Hñypō 11741 (S. 455. n.). Kñdowe 11741.
 S. 416. a. 473. a. Cñke S. 443. a. 472. a. 488. b. Kñowe
 S. 478. a. Cñel S. 439. a. 440. a. 443. a. 460. a. 452. a. 454. a.
 484. a. Cñemō S. 464. a. 492. a. Cñndōh S. 458. a. Mñdōke
 11323 (S. 237). Mñrdōp 11741 (S. 441. a.). Mñvōw 11741
 (S. 480. a.). Örtze 11727. Plōwe 11602. Rōt 11439 (3).
 Schñtze 11708 (S. 375). Vñdōp 11741 (S. 440. n. S. 439. b.
 Vñdōp). Vñwēndōp 11741 (S. 487. a.). Wñgmēt 11741
 (S. 451. a.). — öe: Cñswēlt 11659. 11741 (S. 480. a.).
 — öy: Prōythe 11741 (S. 428. b.). — öw: behōf 11659. A.
 — öe: behōf 11664. — o mit übergeschriebenem
 u: hoven (Hufen) 11505. — ou: bouven (Hufen) 11506.
 Loubitze 11741 (S. 434. b.). Prōythe 11741 (S. 428. b.).
 — o: cclario (Druckfehler?) 11741 (S. 455. b.). upōren
 11411. 11724. bōt (goldhūt) 11726. bōrgere 11664.
 bōrgermesteren 11664. bōte 11659 (9). vñruten 11664.
 brocher. ere, vren 11332. 6. 11459 (S. 156). 11513. 11565.
 11690. 11687. 11653. 11659. A. bucke (cunoda) 11411.
 11543. 11654. 11659. A. broken (paludibus) 11538 (S. 225).
 dāmure 11424. egendūm, dome 11538 (S. 222). 11690.
 den (in verschiedenen Formen) 11332 (S. 33). 11417.
 11501 (5). 11595. 11671. drāmēd, drāmēt 11421. 11569.
 god, godes 11501 (2. 7). 11538. 11690. glōdes (Gottes)
 11424. 6. grone 11741 (S. 420. a.). grater 11543 (1). 11562.
 11543. hūge 11543. 11654. hūgher 11543. 11595. 11626.
 heure 11595. 11654. hōren (in verschiedenen Formen)
 11411. 11590. 11628. 11659. A. 11664. 11677. 11727. tobe-
 hōrnzñle 11533. 11543. 11654. hōren 11532 (S. 34). have
 (Huf, Dat.) 11534. hōven (Hofen) 11680 f. hoven (Hufe,
 Dat.) 11417. hōven (Hufen) 11383. 11556 f. 11585. 11682.
 hōvener 11543. 11654. hōven 11654. kñmōt 11659. A.
 unkomelinge 11417. 11424. 6. 11654. 11659. A. 11664.
 kñnen 11654. kopende 11664. verkopen 11411. 11417. 11544
 (f. Sing.). 11690. 11664. yorokoff 11690. kñmēpicht 11543.
 kñste 11695. bekestighen 11637. kēten 11543. 11654.
 kētere 11543. 11654. cōvante 11659. A. laneknecht 11741
 (S. 363. a.). hōven 11332 (S. 35). 11543. (ge)lovt 11332
 (S. 55). 11543. 11656. mēdelōvren 11595. 11659. A. lovedes
 11667. nūghen 11417. 11543. 11654. 11659. A. 11664.
 nūghē w 11677. mōchten (Comp.) 11497. nūle 11546.
 mölen 11424. 6. 11476. 11637. mōren 11538 (S. 225).
 11654. 11659. A. nachgēfēhen 11501 (5). naghēfēgh
 11599. nēghē 11538 (S. 255). 11568 f. 11595 f. nēghet
 11599. nōnen 11538 (S. 224). benemēt, ghenomēt 11321.
 11417. 11424. 11476. 11501 (S. 192). 11590. 11538 (S. 225).
 11543. 11568. 11600. 11677. 11654. 6. 11659. A. 11664.
 11671. 11676. aldnyghen 11654. apenbare 11653. ordendst
 11332 (S. 33). togelōven 11637. roma 11689 (11). scēlen,
 scēle 11396. 11411. 11654. 11734. wōket 11497. toskent
 11497. zoner 11449. 11543. wēndighes (Sonntags) 11595.
 sone (Sohn) 11323. 6. 11354. 11396. 11637. 11727. sons
 11657. zones 11676. zōn 11654. 11734. zūstēch 11332

(o)
 (S. 33). 11543. sōven 11726. to, tho 11424. 6. 11538
 (S. 225). 11543. 11656. 11689 (25). unvorigert 11664.
 gñetolt 11654. utvñte, vñvñte 11476. vñghede(n) 11347.
 11628. vure 11417. 11654. 11684. 11676. toveren 11385.
 voranden 11404. vorbaten 11664. vordere 11538
 (S. 224). vordelēren 11664. vōren (vōren) 11543. 11654.
 11659. A. 11661. vorsten 11628. vromen 11543. vrunde
 11332 (S. 32). 11333. vrowe 11659. A. wñlyken 11664.
 worden (Comp. Part.) 11659. A. 11664. — in Namen:
 Bodeker 11741. S. 454. a. 456. a. 471. a. 478. a. 479. a. 488. a.
 Bōye 11741 (S. 456. a.). Boken 11156 (S. 156). Bolekove
 11741. S. 465. a. 490. a. Berdeke S. 468. a. Bosel S. 415.
 Bozpol 11417. Brendemole 11741. S. 463. a. 491. a.
 Broherowe S. 479. a. Broker S. 420. a. 445. a. 484. a. 489. a.
 Bronekove S. 459. a. Dubeler S. 491. a. Dūmehowe
 11375. 6. Doringh 11741. S. 456. a. Dorpmaide S. 454. a.
 487. a. Durremghebre S. 470. a. Dorsten S. 451. a. 445. a.
 Dōvren S. 429. a. Eggelowe S. 426. a. Gnewesmolen
 11468. 11741 (S. 449. a.). Gngien 11727. Gōbke 11741.
 S. 450. b. Gōdeke S. 425. a. 431. a. 439. a. 441. a. 444. a.
 445. a. 450. 451. 461. a. 468. a. 475. a. Gōdeland S. 474. a.
 Gōgelowe S. 468. a. Goldenzyze S. 450. a. 469. a. Gōzeke
 S. 421. a. 469. a. Gōzle 11332 (S. 35). Gronelagens 11741.
 S. 413. b. Grunenberch S. 494. a. Grovmden 11541
 (S. 226). Hamover 11741. S. 467. a. Hñmreepier S. 453. a.
 456. a. Hñmreepier S. 457. a. Hoppener S. 414. a. 410. a.
 Horne S. 420. a. Hōveman S. 483. a. Hōvesche S. 422. a.
 Hōvet S. 459. a. Hñmreepier S. 491. a. Jons S. 489. a.
 Jonssen S. 486. a. Jorlens S. 476. a. Glyngh S. 472. a.
 Kōkelini S. 436. a. Cōbke S. 455. a. 456. a. 475. a. 480. a.
 Cōcher S. 469. a. Kōler S. 481. a. 492. a. 493. a. Kōlne
 11659. A. Kōlner 11741. S. 469. a. Kōnkeneschen S. 471. a.
 Kōnygh S. 426. a. 482. a. Kōrnepker S. 472. a. 481. a.
 Kōske S. 462. a. Kōswowe S. 418. a. Cōswyn S. 420. a.
 Kōster S. 418. a. 484. a. Kōtekendoren 11543. Croger
 11711. S. 413. b. 117. a. 420. a. 426. a. 427. a. 436. a. 466. a.
 471. a. 486. a. 490. a. Cōpelyn. 11543. 11741. S. 425. a.
 427. a. 449. a. 444. a. 457. a. 462. a. 465. a. 473. a. 476. a.
 479. a. 489. a. Cōwelsche S. 428. a. Lammeshovet S. 456. a.
 Lōre S. 441. a. Lōske S. 433. a. 434. a. Lōste 11591.
 Lotze 11741. S. 464. a. Lōmelbusch S. 458. a. Lōwe S. 485. a.
 495. a. 496. a. 500. Melstoter S. 457. b. Molentyn S. 425. a.
 Molwile 11342. 11536. 11512. 11588. Mōger 11424.
 Mōlke S. 471. a. Mōr S. 425. a. 430. a. 467. a. 471. a. 478. a.
 476. a. 482. a. 486. a. Mōre 11476. Mōlken 11332 (S. 35).
 Mone 11741. S. 442. a. 485. a. Mōnnek S. 494. a. Mōrde
 11727. Osenbringe 11741. S. 426. b. Otteley S. 432. a.
 450. b. Plone 11436. Pole 11541 (S. 226). Rayensore
 11741. S. 464. Rysore S. 419. b. Robeler 11400. 11478.
 11741. S. 463. a. 477. a. Rōder 11741. S. 453. a. 457. a. Rōd-
 gerus, gers S. 416. a. 417. a. 420. a. 485. a. Rōmne S. 442. b.
 492. a. Rōmmenbergesche S. 451. a. Rōrestok S. 418. a.
 Slychtemole S. 417. a. Slōre 419. a. 467. a. Schokel S. 486. a.
 Scholtesche S. 476. a. Scen S. 433. a. Schmenleke 11644.
 Schonenbergh 11375 (S. 68). 11400. 11436. 11437. 11478.
 Schure (S. 185). 11508. 11546. Schenewelt 11664. Schure
 11430. Schutze 11400. Schroder 11711. S. 414. a. 427. a.
 428. a. 434. a. 471. a. 473. a. 481. a. 491. a. Zeydelorp S. 433. b.
 Trōffe S. 428. a. Sōnat S. 445. b. Sōtembore S. 460. a.
 Spēdygh S. 421. a. 457. a. Stēnvorde S. 425. a. Stabelow
 11468. 11741. S. 432. a. 447. a. 476. a. 493. a. 496. a.
 Stolligh S. 476. b. Stōrebasesche S. 447. a. Strōmeken-
 dorp 11591. Strōmer 11741. S. 485. a. Vlot 11671. Vieter
 11741. S. 452. a. Voche S. 469. a. Volker S. 414. a. 461. a.
 Verden S. 458. a. Vorthoghene 11721. Vosse 11679. Vot.

- (9) Vgl. 11342, 11436, 11512, 11688. Wittenorde 11741, S. 437 a. Wobbeke S. 433 a. 458 a. Wuldeke S. 480 a. Worpel S. 457 a. 475 a. 483 a. Woste S. 435 a. Wostenye S. 475 a. Wostingh S. 420 a. — ou: Oe 11741 (S. 444). — oo: soos 11424. — oo: Oothelin 11741, S. 432 b. Evenhoos S. 436 b. Oulof S. 447 a. — oe: behoef 11589. Boes 11741 (S. 492 b). — oy: Bloyedora 11741 (S. 484 a). Gnoyen 11726, 11741, S. 416 a. 465 a. 467 a. 481 a. Froyte S. 416 a. Taycke S. 417 a. — ou: Rodelouwe 11741 (S. 465 a).
- obfuscare:** ne oblivio . . . statum nostre religionis obfuscat 11322.
- oblivio,** que est mater ingratitude et gracie inimica 1322.
- obscure:** precibus quoniam oblitus 11428.
- octagesimus** 11433.
- Ol a.** Proise.
- oldinghes** 11615, 11659 (S. 326), 11692.
- Orlun:** cessari ab unxione extrema bei Interdict anbefohlen 11708 (S. 377).
- onus.** Last, Steuer? Vicar ab omnibus ecclesie et plebani oneribus quitus . . . et exemptis (vgl. was noch folgt) 11448.
- openbaringe:** tu groterer bekantnisse unde openbarynghe 11372. to groterer o. unde technisse 11449.
- Opfer.** Vicar soll nullas oblationes nec votivas tollere 11311. omnes oblationes rectori ecclesie presentabit 11312. jeder an der Memoria des Priesters Dietr. Meklenburg in S. Nicolai zu Wismar theilnehmende Priester hat zu der Messe pro defunctis 1 ½ und zu der gleichzeitigen Messe de beata Virgine gleichfalls 1 ½ zu opfern (offerte) 11534. O der Fronleichnamskapelle zu Ginstrow verleiht Herr Bernhard von Werle an Gerken Teterow auf Lebenszeit 11340. Anzeige an das Ginstrower Kapitel 11357. H. B. v. W. verleiht den Bauherrn und Vicaren nach G. Teterows Tode eine Rente daraus 11398. Bischof und Kapitel zu Schwerin verkaufen Rente von dem dritten teil des jährlich fallenden opfers 11508 A. von dem opfer und auß den blocken jährlich zu liehen 11509 B. das Schweriner Kapitel verkauft Rente daraus 11603.
- opportunitas:** opportunitate so offereute, bei günstiger Gelegenheit 11445.
- orbare, orbarende** (verderbt?): tu ener groteren orbare der bekantnisse 11381. tho ener groteren orbarend betingunghe 11390. Vgl. openbaringe.
- ordinarius:** statuta ordinarii 11584 (S. 280).
- orleven,** erlauben: swyn o. in de mast 11634 (S. 305).
- Ornat:** zu Kapelle und Vicarei des wisnarschen Rms. Gottesalk Witte gibt er tra preparamenta, unum festivale, unum dominicale et unum feriale, unum missale, unum agendani, unum calcem et tres pallias . . . et omnia preparamenta, die der Vicar hat. Der Ornat soll auch jedem Priester gegeben werden, der ex devocione am Altare Messe lesen will 11541. Kelch und preparamentum zur Moltowsehen Vicarei zu S. Marien 11542. ad spectantia et necessaria ecclesie nostre expendunt (wenn die Stelle nicht verderbt ist) 11322. preparamentum zu Vicarei 11687.
- ort:** angulus transversus 11446.
- overeiden** unde elderen 11480 (S. 176).
- overgeven,** verzichten: so gheve ik my des . . . over . . . dat 11385.
- overloep.** Überfluß (an Bier) 11404.
- overvarynghe** doen, anbotmäßig sein 11577.

- Pacht:** mit aller paech, mit waterpaech, mit vlapspaech, mit hnnrepacht 11405. pacht, alse pennynghpacht unde hnnrepacht unde rente 11332 (S. 33). Intuorpacht, pennynghpacht, korpnpacht 11543. 11653. 11654. korne pacht, pennynghpacht, hnnrepacht 11595. myd pacht . . . myd aller pleghe, myd plicht unde myd unplicht 11372. pacht unde pleghe 11530 (S. 214). trocht, pacht, bede unde rente 11654. mit aller rente unde gulde, mit aller pacht 11665. mit aller ghulde, mit pacht, mit bede, mit thegheden unde menliken mit aller pleghe 11731. redditus, pactus et bona (einfache Rente vom wisnarschen Rathe) 11735. die Herzoge versetzen dem Kostecker Rm. Wiedel Ruggel die P. aus Gr. Bolkow und Kretzenow, wohntier die Erhebung etwaiger Bede zurückzeln soll 11347. Rente aus Burow vor aller pacht 11411. aus Schuandebek van der ersten unde wyssesten pacht 11654. aus der Mühle zu Witzin van der ersten pacht 11686. alle vorzetene pacht wird einem Banern zu Bretwich vom Kl. Doberan erlassen und dazu erhält er Nachlaß von ersten Jahre, damit er sein Hans vergrößere 11737. P. der St. Kosteck aus Rieckdahl in Korn (ziemlich verschieden) specificirt, daneben für overland und angaria Goldbatz 11389. — P. 11302, 11382, 11417, 11469, 11505, 11537 f. 11562, 11580 f. 11595, 11621, 11634, 11728, 11731, 11738.
- Pächter:** villanus schuldet dem Verpächter 60 Mk. und 4 Kube; Sicherstellung durch Satzung 11698.
- pachtitt:** zu (flu) der rechten pachtitt, Michaelis 11475. 11611. to allen sunte Michels daghe, wan it pachtitt is 11582.
- palle** drei zu einer Vicarei 11541 (S. 227).
- pannus** sericus vel varius in inferiori parte tunice verboten (Wisnar) 11435. Zu XVII, S. 513 ist zu berichtigen, daß Wervesgh Wervic in Flandern ist.
- pape** des (Herrn Lorenz von Werle) 11540.
- Papier:** Appellation wird dem Notar auf papiri cedula übergeben 11494. 11584. Schuldschreibung auf P. 11736.
- parentela.** Geschlecht 11312 (S. 14).
- participare** aliquem humanitati solacio 11708 (S. 379).
- Passionskapelle:** Kapelle in honorem passionis domini auf dem Kirchhofe von S. Nicolai zu Wisnar zu errichten 11541 (S. 227).
- pastor.** Bischof 11584 (S. 261).
- patura** s. Hütung oder Weide.
- patria.** Land 11662 (S. 330).
- Patrone:** Propst und Kapitel zu Lübek bestätigen eine Vicarei in ihrem Dome zur Ehre der Jungfrau Maria atque patronorum nostre ecclesie 11379. Abundus: Glocke zu Westenbrügge 11606. — Antonius: Vic. zu Grabow 11448. — Bartholomaeus: Vic. zu Neu-Brandenburg 11640. Apostel der Giesla Romschüttel 11358 (S. 52). — Caecilia: A. zu S. Jürgens in Parchim 11312. — Constantine: A. zu Toppa? 11695 n. — Georg: K. zu Grabow 11448. — alle Heiligen: A. zu Kotelow 11428. V. zu Neu-Brandenburg 11495. Dassow 11430. Grabow 11448. — Hippolytus: A. zu Malchin 11352. — Jodocus: K. zu Swante-Wustrow 11644. — Johannes d. T.: A. zu Kalkhorst 11306. — Johannes Ev.: A. zu Kalkhorst 11306. zu S. Jürgens in Parchim 11311. — Katharina: Kap. auf dem Kirchhofe S. Nicolai zu Wisnar 11541 (S. 227). A. zu S. Jürgens in Parchim 11311. — heil. drei Könige: A. zu Kalkhorst 11306. — Laurencius: A. zu Ruppin? 11695 n. — Ludolf (de in Rabezsch Irreven ist): K. zu Ratzburg 11628. — Maria: Kap. auf dem Kirchhofe von S. Nicolai

(Patrone)

zu Wismar 11541 (S. 227). A. zu Kotelow 11428. Vic. zu Dassow 11430. Grabow 11448. Kalkhorst 11306. Lübek im Dome 11379. zu S. Marien in Wismar 11517. — Matthias: A. zu S. Jürgens in Parchim 11312. — Matthaeus: Vic. zu Grabow 11448. — Nicolaus: Kap. auf dem Kirchhofe S. Nicolai zu Wismar 11541 (S. 227). Vic. zu Sternberg 11496. — Peter und Paul: A. zu Belitz 11608. Vic. zu Grabow 11448. — Simon und Judas: A. zu S. Jürgens in Parchim 11311. — heil. Krenz: A. zu Belitz 11608.

Patronat: leenware 11362, 11604. leenware 11730. — Patron hat das Recht geistliche lehen und werliche leen tho lende 11402 (S. 92). die Vicerei mit der glubbe leuen unde vorlgehen tho ewighen tiden, wanne unde wo dicke dat se loes wert 11362, bei simplices elemosine können die Patrone den beliehenen Priester ohne weiteres absetzen 11565. werden die Rechte des Patrons angefochten, so dienen die Einkünfte zunächst zur Abwehr des Angriffs 11541. Patronat eines nach zu weihenens Altars eigene primäre fundatio 11428. — Patrone sind bei Visitation anwesend und werden wegen etwaiger Vergehungen z. Th. unter Eiden vernommen 11437. — für drei Verleihungen haben die Verwandten des Stifters die Fürbitte 11542. Vgl. Präsentation. — Als Patron von S. Jürgens zu Wismar und nicht bestätigten Witgerswerchen Vicari (daselbst legt Hg. Albrecht von Meklenburg unter Bestätigung des Bischofs das Dotalgut der Vicerei zu der Pfarre 11375. — Vergleich zwischen mehreren Patronen über die Ausübung der Präsentation 11670, die Herzoge von Meklenburg verzichten auf ihre Ansprüche auf das Patronat der Rubowsche Pfünde zu Schwerin 1714. Hg. Johann von M. Stralendorf erkennt das Patronatsrecht der Krämer-Brüderschaft zu Neu-Brandenburg über eine von ihr begründete Vicerei an (er hat die Rente zu zahlen) 11495. die Hge. bestätigen dem Kl. Zarentin das P. der Pfarre zu Wittenburg 11433. — Bei Verpfändung von St. n. L. Neu-Kalen behält Herr Lorenz von Werle sich seine Patronatsrechte vor 11402 (S. 92). P. über die von ihnen zu Grabow errichtete Vicerei behielten die v. Lütow 11418. P. über eine Vic. zu S. Jürgens in Wismar tritt der R. Droste v. Stove an die v. Stralendorf ab 1362. die Erlsen des Rms. Lüdcke Gotland u. Genn. verkaufen an den Rostocker Bism. Arnd Kröpelin Bartschhof nyl der leenware der vicarie, die an demse zude is 11694. — Es hatten die Patronat über: die Pfarre zu Hohenburg Hg. Albrecht von Meklenburg 11701 (S. 367). — eine Vic. in S. Marien zu Neu-Brandenburg die dortige Krämer-Brüderschaft (anerkannt) 11495. — eine Vic. zu Dassow die von Parkentin in männl. Linie, solange sie im Kirchspiele wohnen; später der Bischof 11430. — eine Vic. in S. Marien zu Friedland wer? 11730. — eine Vic. zu Grabow die v. Lütow 11448. — eine Vic. zu Kalkhorst Volr. v. d. Broke u. Erben beiderlei Geschlechts 1306, einen noch zu weihenens Altar zu Kotelow die v. d. Dolle 11428. — eine Vic. im Dome zu Lübek Gert Vogt, später die Hge. von Meklenburg 11379. — eine Vic. zu S. Jürgens in Parchim die S. Jüngling und ihre männl. Erben, später der Pfarrer 11311. simplices elemosine zu P. die Frölechnans-Brüderschaft 11565. — eine Vic. zu S. Marien in Rostock der Rm. Joh. Nachtraven u. Hfr. Alheid nebst ihrem Sohne dem Rm. Arn. Belster und Ole Deventer mit ihrem Sohne Hinr. Buwman (Vergleich über die Präsentation) 11670. — die

(Patronat)

Rubowsche Pfünde zu Schwerin Propst, Dekan und Kapitel (Verzicht der Hge. auf ihre Ansprüche) 11714. — zu Wismar zu S. Marien: über eine Vic. der Rm. Lud. v. Mölln und seine Erben, später der Rath 11564. die Stalkopersche Vic. der Rath 11517 n. die Holzowsche Vic. die Testamentarien des Stifters und der Priester Joh. Kriewitz, später der Rath 11542. eine Vic. die Testamentarien Goleke Rugossee, später der Rath 11671. eine Vic. die Testamentarien Dietr. Wildes, später der Rath 11740. zu S. Nicolai über eine Vic. der Rm. Gotsche, Witte und seine Verwandten bis zur vierten Generation, dann der Rath 11541. eine Vic. die Testamentarien Joh. Coks, später der Rath 11638. zu S. Jürgens über die Pfarre die Herzoge von Meklenburg 11375 (S. 66). eine Vic. die Verwandten Emelek Kerkhofs, später der Rath 11359. eine Vic. bisher der R. Droste v. Stove, nimmder die v. Stralendorf 11362. alle die Witgerswerche Vic. die Hge. von Meklenburg 11375 eine Vic. die sich fort und fort ergänzenden Testamentarien Johanns upper Werde 11697. — die Pfarre zu Wittenburg das Kl. Zarentin (Anerkennung) 11433. pecia: littere in duas pces conscripte 11439 (S. 133). pelz: vruwenpelze, kinderpelze 11501 (10). per et juxta (vermöge) continentium testamenti 11534. percipere statt percipere: districto percipiendi mandamm 11707 (S. 374). peregre proficisci s. Wallfahrt. perfrangere, vorbeiken, verwirren 11483. perpencius (d. h. perpensius, wol statt propensius) attendentes 11433. perpetui per perpetue 11468. perpetuare: quod intusmodi pecunia (Kapital mit Rente) perpetuo, von Bostand bleibe 11534. perquirere salutem emetorum, (zu beforhern) suchen 11409. persone: gud . . . edler personen 11737. Pertinezenzen: cum omnibus suis pertinentiis, qui nobis . . . competeant 11633. tobehorenghe 11372. thühöringhe 11731. tohoringhe 11625. Anzählung: 11397 (S. 7). 11332 (S. 33). 11362 (S. 56). 11372 11382. 11386. 11400. 11402 (St. n. L. Neu-Kalen). 11405. 11419. 11421 (Mühle). 11456 11476 (Mühle). 11492. 11505. 11515. 11529 (Mühle). 11522 (Mühle). 11523. 11530. 11537. 11538. 11543. 11568. 11580. 11581. 11595. 11604 n. 11615 11634 11650. 11653. 11654 11659. 11663. 11680—11682. 11704 (Mühle). 11731. 11738. genannte Pertinezenzen des Hofs Strifeld werden von den Moltke geachtet 11527. Bauern zu Ahrensberg haben alle nut an halten, an wateren, an weide u. s. w. Holz zum Bau weist der Grundherr an 11700. hereditas eines Bauern cum omnibus bonis suis tam in curia quam in campo, pecoribus, pcculibus, bladis, suppellectilibus et aliis quibuscunque 11316. P. einer Mühle an dorpe und an velden, wor ist eingedelt is 11392. nutzware P. einer Mühle sind: Holz, Gras, Weide und erde und sant und torve tho stekende und wech tho vorende 11392. acker ploghet unde unghelöghet 11634 (S. 303). an strüke, an brücke, de ghewassen zu unde noch wassen moghen 11615. mit weghen 11580. mit weghen, mit unweghen, mit stighen 11538 (S. 223). mit weghen, mit unweghen . . . mid stighen 11568. an (in) weggen, an (in) unweggen 11456. 11523. 11680—11682. 11738. mit weggen ut edder yn 11505. 11653. thü unde af 11731. thü unde ave 11405. mit toweghen unde mit afgewgen 11332. 11543. 11601 n. 11654. 11659. mid inweghen unde utweghen 11505. mid utweghen unde mid inweghen 11615. mit weggen, inweghen unde

(Pertinenzien)

utweihen 11634 (S. 303). mit allen weghen beide ut deme lande unde in te deme lande 11666. myd aller vrieheit aller weghen also indaenighe inde inweghen huten landes unde bynnen landes 11468. watervloet (wader vloete) tovetende unde afvetende 11595. 11633. watere tovetende unde afvetende 11669. 11666. Vgl. waterlop und waterloop. auch noch ansecht, Fische, Heide, Wehr.

Pfaffenkind: Tochter des Propstes von Dolbinsten Gerli. Beugerstorf 11304.

Pfand. Vgl. auch rine. Gläubiger bedrohen die Bürgen des Bischofs von Kamin compellere eos ad equos et alias res suas mobiles et immobiles . . . subastandum, wigariter slaan te deme stiecken, iuxta patrie huius consuetudinem generale 11662 (S. 339). Satzung pro pignere exposito 11635. in pignus excecum 11698. punde, de ne voren edder dryven magh 11736. dar . . . sein Geld hende neuwen mach . . . van kriedenluden edder van joden oder ahnl. 11354. 11382. 11383 (S. 76). 11111. 11413. 11450. 11475 (sunder brüke unde richte); 11530. 11611 (sunder richte, broke unde hinder). punde, de ne magh dryven edder voren, dar he . . . ere pennynge moghen mede nemen van crysten edder van joden 11383 (S. 76). te bringhende unde vorende, wor yt en evenst kumpt, n. Geld darauf zu nehmen oder ahnl. 11382. 11413. 11475 (sunder brüke unde richte . . . unde darthū thu doude, alle pundes recht ys. 11611 (desgl.). voren unde dryven luten landes edder bynnen landes, wor yd en evenst kumpt 11408. dryven unde voren to Rostocke . . . edder in ene andere stede in Meklenburg sein Vogtschen 11372. of punde to Guyen te bringhende ere broke unde to nemende sunder schult unde . . . broke (aus Finkenhal) 11417. voren edder dryven to Gustruwe edder in nuser stede (des Herrn Lorenz von Werle een . . . ere pleghe mede to nemende (aus Kankel) 11533. nach Malchow oder Rabel (aus Kogel) 11587. de punde dryven edder voren yn de stat to Parchen unde mach syne jacht darnele nemen to krysten edder to joden sunder nuser . . . hynder unde bewerynche (aus Burow) 11411. voren, dryven unde bringen nach Parchen unde vor syne jarlikes pleghe nitsetende sunder richte edder broke (aus Gischow) 11680—11682. nach (Malchow oder) Rabel zu bringen (aus Kogel) 11687. dryven unde voren to Rostocke . . . edder in ene andere stede in Meklenburg (aus Vogtschagen) 11332. dryven unde voren nach Rostock 11543 (aus Latten Klein). 11559 A (aus Branow). dryven unde voren luten bynnen de muren der St. Sternberg unde ere pennynge . . . to nemende to kristenluden edder to joden (aus Jülichendorf) 11590. Zahlung soll erfolgen sunder punde unde sunder rechtgalt 11728.

Pfarr von S. Jürgens zu Wismar gewinnt Sannstorf pro ulteriori sustentatione rectoris 11375.

Pfarrer des Landes Gnoien, die die Memorie der Landesherren feiern, s. Kaland. Pf. zu Lihbberstorf mit Einführung eines Vicars zu Kotelow beauftragt 11429. Pf. erteilt regelmäßig seine Zustimmung zu Errichtung von Vicarien in seiner Kirche. Es geschieht nach der bischöflichen Bestätigung in einem Transiue 11478.

Pfaffer als Abgabe 11662 n.

Pferd als Pfandstück in erster Linie 11662 (S. 339). für ein brin perit werden 10 M. lbb. geschuldet 11354.

Pferdernaub begangen von swarte Albert im Landfrieden an Herrn. Heger. Verfestung 11549 n. von Wisse von Pol an Bruder Kour. v. Mützelow 11609.

pfügen: plegen, lufen 11737.

Pfründe. Patronat der provenie tho Rulow streitig zw. den Herzogen und dem Propste und Kapitel zu Schwerin. Verzicht der Herzoge 11714. — Häufung von Pfründen: ist in beschränkter Weise von apostolischen Stühlen ziemlich allgemein zugelassen 11410. Heier. Maurici Archidiakon zu Rostock, Propst zu Bützow 11584 (nach S. 262 scheint das Rostocker Archidiaconat von der Bützower Propstei abhängig zu sein). Segelhard Canon. von Ratzeburg, Pfarrer zu Girevushufen 11707 (S. 375); die Pfarre war dem Kapitel incorporiert. Friedr. Junghe Canon zu Schwerin und Osmulbeck et in Romana curia . . . plura officia gereus 11708 (S. 376). der Propst von Neukulster Joh. Reynwerstorp hat sich die Pfarre zu Boizenburg übertragen lassen; da beides beneficium curata sind, ist die Präpositur ipso jure vacant geworden und der Bischof nimmt sie ihm 11701 (S. 367).

Pfuhl s. pulviar.

Pfund: pund ordel, avene (Weid. Ranke) 11307 (S. 7).

Pfundzell: pantzollen. Abrechnung der Pfundzollherren zu Rostock 11661 der Hansestädte 11667. teken als Qultung ausgegeben 11661 (8).

pine: Conventionalpun 11385. Strafe daß auch der Rentner des Kündigungsrecht erhält 11695.

placidus: si sibi placidum finisset (si sibi placuisse) 11675.

pleghe. Gewohnheit 11538 (S. 223). 11577. — Hebung: mit aller ghilde, mit pacht, mit bede, mit thegheden unde meuliken mit aller pleghe 11731. alle unse pleghe unde rechticheit 11480. mit aller pleghe . . . plich unde unplich 11405. neben Pacht s. da. sonst noch 11475. 11511.

pflicht: die Herzoge vereinigen dem h. Geiste zu Wismar Cessin frei von schattlinge, bede, pflicht edder unplicht, jetziger und knaffiger 11538 (S. 223). Herr Johann VI von Werle bestätigt den Nortman ihr Gut gemäß ihren Urkunden, myt aller plicht unde unplicht 11114. Dorf mit aller pleghe . . . plich unde unplicht 11405. Möhle myt plicht unde myt unplicht 11424. Hufen mit aller plicht unde unplicht 11505.

portenarius, Pfortner 11708 (S. 378).

portio: beneficium sine cura, portio canonialis nuncupatum 11439 (1).

postergum: a p.o. von rückwärts 11678.

Prahn: praenons 11689 (9).

Präparament s. Ornat.

Präpositur: prepositura von Neukulster, cui cura imminet minuarum, vacant ipso jure dadurch, daß der Propst die Boizenburger Pfarre erhalten hat; der Bischof von Schwerin überträgt sie ex jure ad nos devotio seu eciam ex alio jure nobis . . . quesito und befiehlt der Priorin und dem Convente, denen die Wahl zusteht, den neuen Propst zuzulassen 11701. — per monasterii . . . in Eldena preposituram . . . deducere 11708 (S. 376).

Präsentation. Vorrecht von Verwandten der Stifter präsent zu werden 11541 (qui breviter in preslerium poterit promoveri). 11671. 11687. 11740. bei Verlust ihres Rechts sollen die Herzoge zur Vogtschen Vicarie im Lülbecke Duan präsenten vltum ydomeum in sacerdotio constitutum aut alias talen qui semper infra annum continuam tunc in sacerdotio valeat promoveri 11379. — P. zu der Witzerwischen Vicarie in S. Jürgens zu Wismar hat der Herzog 11375 (S. 66). — ex presentatione Hg. Albrechts hat der Bischof von Ratzeburg die Pfarre zu Boizenburg verliehen 11701 (S. 367). — Expräsidenten: Gisela Ranschüttel zuhiler in Gustruwe Dome zu begründenden Vicarie den Pr. Joh. Auhmudi per quandam cyrothecam 11358 (S. 52). Propst und

(Präsentation)

Kapitel zu Güstrow zu der Rümshöftischen Vicarei Konr. Römer 11384. die v. d. Holle zu einem zu Kotelow noch zu weihen Altare den Pr. Gerh. Wuncke 11428 (Auftrag zur Einweisung 11429). die v. Lütow zu einer in Grabow zu begründenden Vicarei Ioh. Kaplan Joh. Kalf 11448. der Rostocker Rm. Joh. Nachtraven zu einer durch Resignation vacant gewordenen Vicarei in S. Marien den Mag. Bernh. Bolster 11631 (Collation 11651).

prebendaria s. *Titel* 11741 (S. 432).

proceptum s. *bot.*

predicare: sicut predicator (im Sinne von premititur) 11368.

prefectura s. *Schulzenamt.*

Preis: nicht angegeben 11396. 11476 11492. 11520. 11568. 11581. 11663. — Grundbesitz: Hof zu Rostock 100 M. lüb. 11396. zu Rüschenebek 250 M. lüb. 11400. Krankow, Meierstorf, Quaal, Petersdorf, Gr. Krankow, Jekendorp, Harmshagen, 3¹/₂ Hufen zu Friedriehshagen 3350 M. lüb. 11362. Bartelsdorf 3250 M. (dreumeldstrutgestallhundert M.; kaum glaublich) 11604. Cessin 1000 M. lüb. 11537. Gieschow 800 M. lüb. 11395. halb Latten-Klein mit dem kleinen Hofe 600 M. Rost. 1543. halb Latten-Klein mit dem großen Hofe 750 M. Rost. 11595. ein Drittel Mönchlagen 920 M. Rost. 11545. Fiesde 965 M. 11435. halb Rostelstorf 150 M. Finkenangen (offenbar Abschlagszahlung, vgl. 11392) 11301. Vogtlagen 1700 M. Rost. 11332. die obde Hof zu Bramow mit 3 Hufen 450 M. 11659. 2 Hufen und Krugwitz zu Holendorf 50 M. lüb. 11721. 4¹/₂ Hufe zu Gr. Baumgarten 140 M. 11407. 4 Hufen zu Grüssow (mit aller Gerechtigkeit) 100 M. lüb. 11731. 6 Hufen zu Mankunow 270 M. lüb. 11361. — Kornpreise: Hmdekorn soll nach dem Rostocker Marktpreise berechnet werden 11365. 1 Dromt Hartkorn 1 M. lüb. 11456 (S. 154). 3 Wispel Roggen 2 M. 7¹/₂ 11531. 4 scheffel Roggen oder 8¹/₂ lüb. nach Waid 11686. 1 Dr. Hafer 8¹/₂ lüb. 11456 (S. 154). 8 Wisp. Hafer 5 M. 2 Wisp. Malz 2 M. 11531. — Heilmagen: 1 Dr. Roggen für 10 M. lüb. 11487. ¹/₂ Wisp. Roggen für 10 M. lüb. 11582. 7¹/₂ Dr. Korn und 3 Sch. Gerstenmalz für 40 M. lüb. 11482. 4 Dr. Malz und 5 V. Rente für 290 M. lüb. 11559. 5 Dr. und 4 Sch. Mehl für 100 M. wend. 11421. — Verzehrgegenstände: Hebung von 24 Hühnern für 6 M. lüb. 11426. — 2¹/₂ Tonne Ad 10 M. 12¹/₂ lüb. 8 Tonne Dorsch 13 M. [Rost.], 4 Tonne Hering 7 M. [Rost.], ¹/₄ Tonne scheres 5¹/₂ M. [Rost.], 1 T. raves 4 M. [Rost.], 300 Berger visches 30 M. [Rost.], 11661 (6) 40 stockfische 3 M. 5¹/₂ Rost. 11661 (2). — 1 Tonne Butter 5 M. [Rost.], 11661 (6). — 30 ryekoken 15¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — 1 Tonne Salz 30 lüb. [Rost.], 11661 (6). — 2¹/₂ enghovers 2¹/₂ M. [Rost.], vor ein verendel utenseden enghovers 6¹/₂ lüb. 11661 (7). — 35¹/₂ bonneghes 13¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — 1¹/₂ mandelen 2¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — vor ein verendel neghelken 12¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — 1 lüb. peper 7¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — 1¹/₂ poperkoneus 2¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — 50¹/₂ lüb. ryse 2 M. [Rost.], 11661 (7). — 1¹/₂ rossines 1¹/₂ lüb. 11661 (7). — 1¹/₂ pmt saffrans 4 M. [Rost.], 11661 (7). — 1¹/₂ olyghes 1¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (7). — Sonstiges: vor 2 vordenlele to homghe unde to olye 2¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (6). — touwend to tafelfaken unde to zocken die Elle 10¹/₂ lüb. [Rost.], 11661 (6).

prerogativa: dominus Jhepus Christus et universalis ecclesia die christifidelis amplioris libertatis p. pro aliis insignit 11708 (S. 376).

presbytericidium 11708 (S. 376).

presumptor: malefactorum in punitis sepe prebet presumptoribus audaciam delinquenti 11708 (S. 376).

providere statt providere: que minus previsa sunt, offendiculum sepius parturitur 11657.

privilegia penthecostes 11346.

Priester: gradum sive ordinem sacerdotalem intrare seu assumere, ordinem sacerdotalem subintrare 11368. quod idem clericus, cum etas legitima permiserit [et] sacri canones concesserint, sacerdoti gradum concedere non pretermittit 11368. s. *Titel*. Priv. Präsentation.

principalia s. *debejussores* 11440.

Priorität: in wismarschen Grundstücken 11359. — Hebung aus Daschow mag das Kl. Dobbertin erheben thoren unde deno restelen . . . unde nömment dar wes utthobrende . . . se . . . heblen thoren . . . utgebort ihre Hebung 11413. verpändete Pacht soll der Bede vor gehn 11347. Rente aus Barow vor aller Pacht 11411. die v. Orten verkaufen Pacht aus Schmadelbe van der ersten unde wyssesten pacht . . . ere wy . . . gicht darvan upboren 11564. Hebung von der ersten pacht einer Mühle 11686.

Privilegien: littere privilegiales 11519. — Bestätigung für das Bisthum Kitzelberg durch Kg. Wenzel 11324. Kg. Friedrich 11340. Kaiser Friedrich 11340. für Klöster: Herr Lorenz von Werle will dem Kl. Dobbertin seine lewre unde rechtliche halten 11490. Bestätigung für Dobbertin durch Herrn Lorenz von Werle 11346. für Eldena durch Papst Urban 11431. für Ikenack durch Herrn Johann VI von Werle 11471. — Wegen Bestätigung der Pr. der Hanse in Norwegen 11425. P. der Rostocker betr. Geleit und Landfriede in Werle-Waren soll durch Bestand, den sie etwa dem Herzoge von M. in einem Kriege leisten, nicht verwirkt werden 11664.

processiones, Beteiligung eines Vicars der Kalkhorster Kirche 11306 (S. 6).

processus eines geistl. Richters 11708 (S. 379 f.). p. ein Manual 11325 (S. 23).

Procurator: Bestellung von un. absentis tanquam presentis et Joh. A. presentem . . . quemlibet eorum in solidum ita, quod non sit melior condicio occupantis, sed, quod minus inceptit, alter prosequi valeat et finire 11377.

prodesse: Propos poterit vobis et monasterio vestro utiliter p. et salubriter prodesse 11701 (S. 368).

professus: monachi professi von Reinfeld 11602. frater conversus et p. des Kl. Rehna 11707 (S. 373).

proficisci: petitionem . . . fore consumam et proficuum 11602.

prohibere, zu hindern suchen, verlieten 11707 (S. 373).

propensus fehlerhaft (perpensus) attendentes, ernstlich erwagend 11453.

proprium nomen. Vorname 11439 (S. 132).

Proptä der Klöster in der Ratzeburger Diocese haben die Gerichtsbarkeit über die Klost. (auch die Canonen von K. 11494. S. 184. Vgl. provisor, vorstandere.

prosequi: molendum cum omni jure lubeensi adipisci et p. (gegründet auf Erbsprüche) 11380.

provenire: pecunia inde provenienda 11541 (S. 226).

providere alicui de . . . remedio 11325 (S. 25).

provincere: proscripti emitt . . . quapropter profugi facti sunt et omni jure lubeense provincti 11390.

Provision: päpstl.: 2 Bischöfe in Schwerin von den Gegen päpsten providit, ein dritter vom Kapitel gewählt 11409 n. für den Kleriker Joh. Rikwardus mit Anwartschaft auf ein Lehen zur Verfügung der schweriner Kirche, wogegen er die Pfarre zu Grevenshühlen (womit er providirt war) niederlegen soll; wegen der Aufzählung 11353 für Joh. Klingenberg mit einem Lehen zur Verfügung

(Provision)

des Kl. Broda, wofern er vite humilis und honeste conversacionis befunden werde 11439 (1). das Kloster erwirbt sich seiner mit Berufung auf seine Privilegien 11439 (2, 6). — Papst Clemens beauftragt Bischof Gerhard von Schwerin, seine Anhänger mit den durch Absetzungen freigebliebenen Beneficien trotz etwa entgegen stehender Statuten und Gewohnheiten von Kirchen und Klöstern zu providiren 11410.

provisor des Klosters Ivenack 11471, 11719. *propositus* et p. 11471. *propositus*, p., abbatissa 11719.

Prüfung Geistlicher vor Ertheilung päpstlicher Provisionen: *per certos examinatos . . . de literatura examinari fecimus* 11439 (1).

publicare, öffentlich nennen: *interrogavit . . . de hominibus . . . deferendis et publicandis* 11437.

padellus s. *Büttel*.

pulvinar, Pfahl 11499.

pünder: libra minor dieta pünder der St. Rostock 11481.

purgatorium: Gebiet, ut, si in penis sint et detinentur, deus eis indulget gratia lenitatis 11322. *quanto plura pietatis opera pro redemptione animarum fidelium defunctorum purgatorum, tanto citius a penarum cruciatibus liberantur* 11453.

purgificatio: testes pro p-ne sue gratie, um seinen Gnadenbrief zu bezeugen und wirksam zu machen 11439 (1). *puta*, nämlich 11366.

puta, nämlich 11366.

quantitas: ortus humili in quantitate dimidii iuger continens 11368.

quartale agri, $\frac{1}{4}$ Hufe 11389.

quintia als Spielraum im Gehalte der Münze 11626.

Quittung: *quintancia* 11374. Propst vom heil. Krenzl. zu Rostock ist bereit, dem Michael Hildesheim die Einkünfte seiner Vizelei gegen genügende Q. zu zahlen; er klagt, daß das Kloster Schaden und Weiterungen gehabt, weil sein Vorgänger ohne Q. Zahlung geleistet 11374. *Verk. über Verkauf mit Q. 11372 (ohne daß der Preis angegeben wäre), 11395, Q. über Sühngeld 11329, Q. der v. Orten über Empfang von Geld vom Verkaufe von Schmiedeleh (mit Notiz über frühere Zahlung auf der Rückseite) 11583, 11620, über Auszahlung von Geld 11716, der Brüder Vow über Bezahlung von Schuld und Schaden für Hg. Albrecht von Meklenburg 11679, Berthold Stoltenberg und der Moltke über eine Zahlung des Herrn Lorenz von Werle 11794 wegen Befriedigung von Erlösansprüchen 11593, 11659 B n.*

rat, 1 tunne 11661 (6). *Vgl. Jb. 39 S. 8.*

Rath von Fürsten: Herr Lorenz von Werle prüft cum nostris consiliariis, quos ad hoc specialiter nobiscum aluximus, die dem Kl. Dolzaren von seinen Vorfahren ertheilten Freiheiten und bestätigt sie 11346. *Rathe* des Herrn Johann VI von Werle als seine gleichbüßigenfänger 11503. — Städtischer Rath. Umsetzung. Rostock in sunte Peters dazhe, alsick de rat vorneghet 11661. Wismar. Verkündung in der Bürgersprache 11341 (hier ist am Ende der betr. Satz nachzutragen: et nominetur consules intrantes), 11689 (et nominetur consules). — 11342, 11436, 11512, 11591, 11688, in Rostock sind Stiefvater und Stiefsohn im Rathe 11670. — *radmanne* old unde nyghe zu Neu Brandenburg schließen ein Bündnis mit Friedland 11451. Gelobnis zu treuer Hand den ratmannen thu Ginstowe old unde nyghen 11403. *Zwist* des Herrn Johann von Werle-Waren mit borchhermestere, ratmannen, nye unde old und al den borchheren der St. Malchin 11645. *Rgum*, u. *hnm*, von Parchim old unde nyge urkunden über die Münze

(Rath)

11626. (den Rath betreffende) Willkür von proconsules et consules novi et veteres zu Wismar 11467. borchhermestere unde radmanne nye unde old zu W. geben eine Rolle 11501. — Herr Lorenz von Werle weist borchhermestere, radmanne und die menheit zu Neu Kalen an die v. Lewetow als Pfandhaber der Stadt 11402 (S. 95). den proconsules et consules et opidani von Lenzen wird vorgeworfen, daß sie gegen die Unthaten der dortigen Schöbherren wider einen Canonicus nicht eingeschritten seien, sondern sie gutgeheßen haben 11708 (S. 376). Verkauf von Pisele an den borchhermestere unde den ratmannen unde der menheit der St. Malchin 11405. borchhermestere, radmanne unde die menen borchhere der stad M. sollen wegen einer Gefangenahme unangefochten bleiben 11524. Verkauf von halb Garz den borchhermestere, den radmannen, den menen borchheren unde büren der St. Plau 11372. den borchhermestere unde denne rade zu Ribnitz wird Besitz zu Bartelsbagen aufgegeben 11594 omnes et singuli proconsules et consules in Rostock verkaufen Rente 11397, 11422, 11518 (omnium nostrorum unanimi et concordii consilio et consensu), 11713. proconsules et consules desgl. 11483 f. ordnen eine Eintragung in den ihre recognicionem an (gemäß dem vor dem Rathe abgegebene der Kämmerer) 11683, von demselben verfügen Stuhlverweisung 11609. — *ex consensu totius consulatus* verkauft die von ihrem Ehemann bevollmächtigte Thilbcke v. Lage ein Haus zu Rostock 11345. — Rath und Bürger: Herr Lorenz von Werle entscheidet die Streitigkeiten zwischen Rath und borchhere unde menheit der St. Güstrow wegen Regierungsgewalt, des slots (d. h. der Stadt) mechtich zu wende . . . over borchhere unde menheit, wegen Schlosses, wegen Holzes und Wiesen 11577 (angesprochen in Gegenwart von Domherrn, borchhermestere, ratmanne, werke unde menheit). *Vgl. die vorigen Abschnitte: Bürgermeister und Rath*. — Einwilligung des hiesigen Rathes ist erforderlich, wenn jem. wismarsches Bier zu eigenem Gebrauche geschickt bekommt 11404. *hnm*, von Parchim verkaufen Rente na rade unser wiesenen 11680—11682. Rath zu Wismar richtet über valseh und der Kirschner 11501 (3). *sine consensu consulum* soll niemand peregre proficiat 11689 (12). Neuabiegung von Kapital für Memorie oder Kirchen nach Rathe des Rathes 11531, 11795. *Rgum*, zu Rostock sind frei vom Schosse 11711 n. — *Rgum*, die die Luxurosum übertreten, verlieren ihren Antheil an den Rathesfällen (Wismar; geheimer Artikel) 11689 n. ein *Em*, der in irgend einer Sache Gaben angenommen hat, soll sich bei der Rechtsprechung entfernen (Wismar) 11467. — Rathsmister: *sal. noch Pfandzöllhern, Schoböhrern*.

Rathhaus, radhus 11545.

Rathesgefälle, Entziehung für Übertretung der Luxurosum angeordnet (Wismar; geheimer Artikel) 11689 n.

Raub: were . . . daß . . . by heuelsen oder by openbaren vienden vorbrand edder van roves weghene unde ungheluckes weghene vorloft edder vorwostet wurde 11332 (S. 34). daß dit inghet wüste unde an rove, an brande 11466, brok . . . an brande, an rove, edder dy hüven wüste worden 11469. — die Einmalne von Eikhof u. s. w. durch die meklenburgischen Herzoge wird als *spoliatio* bezeichnet 11325. *R* ist vor dem Landfriedensgericht abzuurtheilen 1144 (S. 138). Verhandlungen zwischen den Städten und Dänen wegen Seeraubes 11331, 11371. Verfestung wegen Raubes in

(Raub)

portu dominorum (Golwitz) 11390. Bekämpfung von genannten Straßenräubern durch Lülck, Kg. Albrecht, Rostock u. Wismar u. Genn. 11663 n. der lübische Rath ersucht Hg. Ingislaw von Pommern wiederholt um Zurückgabe des zwei Rathmannen genommenen Guts, um Klage zu vermeiden 11493 (Förschreiben deshalb an die Hauptleute des Landfriedens 11498. Vgl. 11445). R. von Kühlen vor Mölln 11665 n.

Rechnung über die Einnahmen Rostocks aus Rückzahl; Forderungen des Nic. (Rehbold) für Auslagen und Dienste 11389. R. der Handwerkskammer zu Rostock 11561 (Auszug). Schloßrechnung von Rostock 1382 und 1385 11741 mit n. — R. des Lülcke Junker über die Verwaltung des Schlosses Celle 11531 (Auszug).

Recht: also see the rechte soelden 11665. sunder hulperede des rechtes . . . dat gheziet unde goereven ys 11156. — die v. Plessen haben keine Rechte an Gallin und Zarchlin 11627. — Recht und Gewohnheit: Zuschreibung zu treuer Hand zu Stadthalern nach dem zede unde nach dem rechte der stad thū Rozstok 11537. Herufung auf R. und ununterbrochene G. bei Gelegenheit angefochtener Gerichtsbarkeit 11494 (S. 181). noch van rechte, noch van wongheide esder van pleghie nicht darane to beholdende 11538 (S. 223). — prepositio: . . . es jure ad nos devoluto, non reuam ex alio jure nobis . . . quesito . . . continuis 11709. — geistliches Recht: jus legale et canonicum 11358 (S. 52). Verzicht auf omni jure canonici et civilis auxilio et beneficio editi vel edendi 11450. Neu-Brandenburg und Friedland verbinden sich zu gemeinsamer Verfechtung ihrer gerichten Sachen sunder in gheschekene rechte 11451. der Rostocker Bgm. Joh. v. d. Aa kann halb Lütten-Klein legen to gheschekene rechte ofte to werkeken rechte 11585. bei der Vereinigung von Cessin an den heil. Geist zu Wismar gestehn die Herzoge die Befugnis zu, es ganz oder z. Th. zu legghen to lübische rechte edder to lautrechte . . . edder to gheschekene rechte . . . unde soeldent also vort hebben to lübische rechte 11538 (S. 223; vgl. 11537, S. 221). Vgl. Verfügungsfreiheit und Einkne, — jus civile s. geistliches Recht. — Einkne einer Hühnerknecht also cyn lautrecht toezelt 11426. bei Vereinigung von Cessin an den heil. Geist zu Wismar gestehn die Herzoge die Befugnis zu, es ganz oder z. Th. zu legghen to lübische rechte edder to laut rechte . . . edder to gheschekene rechte 11538 (S. 223). Vgl. gewahr. — jus legale s. u. geistliches Recht. — bei Vereinigung von Cessin an den heil. Geist zu Wismar gestehn die Herzoge die Befugnis zu, es ganz oder z. Th. zu legghen to lübische rechte edder to lautrechte . . . edder to gheschekene rechte . . . unde soeldent also vort hebben to lübische rechte 11538 (S. 223; vgl. 11537, S. 221). Hg. Albrecht von Meklenburg erlaubt dem wismarschen Rm. Joh. Zarow eine Hebung aus der Rothenhorner Mühle ohne Anfrage zu legen to lübische rechte 11600. cum omni jure lubicensi dearestare arrestacionem 11132. Verfestung wegen Seeraubes zu Wismar, quapropter prodigi facti sunt et omni jure lubicensi provici 11390. — Pfand recht: Hebung aus Bargesort mögen die Rentner penden, also pandes recht is in dem lude 11469. mit Pfändern verfahren, also pandes recht ys 11475. Gewähr bei Satzung versprochen, also weddeschattes recht is 11522 (S. 208). Satzung einer Hebung uptlorende na weddeschattes rechte 11658. Wiederkauf, Lösung also weddeschattes recht is 11419, 11440, 11566. — dem

(Recht)

slozz rowbes recht thinn 11441 (S. 139). — Zuschreibung zu Stadthalern zu treuer Hand nach dem rechte der stad thū Rozstok 11537. — orreyderecht 11656. — werlik recht s. u. geistl. Recht.

recht: allent dat se r. aneynt 11543 (S. 229). 11653 f. 11659 A. rechtlich s. Gerichtstat.

rechtgaet: Auszahlung sunder pande unde sunder r. verheiden 11728.

Rechtshandel zwischen dem Schweriner Kapitel und den mecklenburgischen Herzogen um Ekhof, Salze, Brül, Jurensungen. Mandat des Conservators der Schweriner Kirche wegen Herausgabe dieser Güter 11325. zw. Bernd Vos und H. Bernd . . . um Rosenow, Benennung von Schiedslehren 11390. zw. dem Kleriker Michael Hildeheim und Rostock. Wegen des Interdicts 1381, 11374. des Güstrower Kapitels gegen Otto Rasche zu Petschow. Bestellung von Procuratoren 11377. Vgl. 11358. zw. dem Kl. Bruda und Joh. Klüngenberg. der vom Papste mit der Anwartschaft auf ein Lehen des Klosters providirt war 11439. gegen den Baccalaureus Mathias Kaland wegen Ehrkränks. Ladung, Appellation 11584.

Rechtspruch, Schiedspruch: ordinacionis arbitrium 11657. causam arbitraliter componere et reformare 11657. interdictum continere 11439. vorseheben unde vordenen, also wy dat wol van die gheschiet . . . beholden 11577. Rspr. einer Haghandelschaft von Kg. Albrecht von Schweden bekrundet 11313. die Söhne der Alheid Stötte haben die Mühle, die sie und ihre Mutter dem Joh. Vos als Mitgift abgetreten hatten 8418. cum omni jure lubicensi contra Reynmarum Tarnowwaut nomine Johannis Vos adepti et propositi sunt 11380. Interdict des Bischofs von Havelberg wegen der Provision des Joh. Klüngenberg mit einem Lehen des Kl. Bruda 11439 (S. 133). Rspr. Kg. Albrechts von Schweden wegen eines Verkaufs, durch den die Erben sich für geschädigt halten 11571. — schisp. der hannoverschen Katholiken durch den Mund des lübischen Raths wegen Gefangenahme Hehr. Molkens durch die Ritter Hehr. Errow und Vicker. Lehr in Rostock 11449. des Herrn Lorenz von Werle in Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft zu Güstrow 11577. des Raths von Grimmen über die Ansprüche Arnold Wilkens an das Kl. Doberan (wobei ein Schisp. von nunmili bond viri gravesque persone in Streitigkeiten zwischen dem Kl. Doberan und der Wre, Hille Wilkens und ihren Kindern erwähnt wird) 11657. von drei Knapen in Streitigkeiten zwischen einem Bauern zu Bretschow und dem Kl. Doberan (unter Beistimmung der Parteien) 11737.

Recognitionszeichen auf Urk. des Kzs. Wenzel 11324 n.

recognoscere, anerkennen 11498.

recolligere, aufheben, empfangen aliquem honeste et decore 11335 (S. 21).

recommendarre, empfehlen 11445.

redden: bues, stalt und ländt . . . to werende und tho reddende 11402 (S. 35).

redden statt reden (zahlen): de schulden und schaden . . . r. und betalen 11722 (S. 350).

rede: nene r. anders, nichts anders 11677.

redelicheit: Ersatz na r. 11385.

reformare: se nobiscum amicaliter reformaverunt 11585.

rehibere, zurückempfangen 11439 (4).

reis s. Preise.

Reise: Hebung 11640, 11661 (6), 11664. — Reisen von Rostocker Rm. 11661 (41). — In presenti reysa, Zeugenvernehmung 11439 (S. 132).

reiten: unde wi ofte unse ammetlude, voghede ofte
lantrider ensocholen nen rident hebben an dat vorben.
dorp unde molen unde nicht vorbenen dat malen 11666.
Vgl. XVIII unter equitare.

religio: ne oblivio . . . statum nostre religionis (des Domini
kanerconvents zu Wisnau) obfuscat 11322. — Vicar
dierus dominicus et festivis chorum et processiones . . .
cum religione reverenter visitabit 11306 (S. 6). Priester
finita summa missa in religio . . . commendacionem
annuam . . . observabit 11307 (S. 8).

Reliquien an Bildern der Mutter Gottes und des heil. Kreuzes
11541 (S. 227). Umzüge der Antonten-Boten cum
reliquiis, um Almosen einzusammeln 11662 n.

remocio: supra remociorem Vlotat statt supra remociore
Vlotat 11364.

Rente: renthe und gulde uppe der sulten to Lüneburg
11722 (S. 390). Grundzins zu Warin 11489. — Nutzen
der Rente: Kornrente ohne Angabe des Preises 11720.
Totalgut einer Vicierei soll in Falle einer Neubebung
nicht unter 5% verlihen werden (wenn richtig ver-
standen) 11740. — über 13% (1000 M.: 130 M., 65 Scheffel
Roggen, 65 Sch. Hafer, 48¹/₂ Sch. Gerste, dazu andere
nicht specificirte Hologungen) Ritzower 11383. 12¹/₂%
Bargenstorf 11469. Gerdshagen 11480. — etwas über
11% (30 M.: 3 M. 5 6 4 4) Möhle zu Krakow 11514.
— etwa 10% (233 M. sund.: 23 M. 5 6 4 4) Kuhlrade
11607. — über 10% (50 M.: 5 M. und Schweinemast)
11475 (Güntow). — 10% 11301 (Reichstorf). 11335 (Erz-
bischof von Magdeburg). 11347 (Gr. Bölkow und
Kritzenow; Hge. von Meklenburg). 11351 (Kankel). 11358
(S. 52 Kneese). 11381 (Rostock). 11385 (Schönebek).
11391 (Mühlen zu Schlon und Schwastorf). 11393 (Klein-
Breesen). 11399 (Damerow, Herr Johann VI von Werle).
11411 (Buraw). 11417 (Finkenbald). 11440 (Kuhlrade).
11565 (Toschew, Jauer). 11532 (Lankow). 11541 (Kotzkow).
11550 (Meierstorf). 11564 (Schmaderbek). 11587 (Kogel).
11611 (Zolkow). 11634 (Güstow). 11645 (Rostock, außer-
halb der Stadt). 11650 (Körkwitz). 11658 (Kuhlrade).
11676 (Gr. Reetz). 11695 (Neddelmin). 11728 (Salow). 11730
(Warbende). — etwas über 9% (165¹/₂ M.: 24 6) Witzin
11394. (11 M.: 1 M.) Krug zu Karow 11723. — etwa
8¹/₂% (nach der Berechnung in Geldeswerth) Passin
11456. — 8% Rostock 11380. 11397 (Stadt). 11596 n.
11630. 11649 (Stadt). 11660. 11691 n. 11715. 11720 n.
11739 (Stadt). — 7¹/₂% (30 M.: 24 6) 11423 (Güstow).
— 7¹/₂% (50 M.: 34 M. und Scholt) 11446 (Rostock).
— 7¹/₂% (112 M.: 8 M.: 175 M.: 12¹/₂ M.) 11680—11682
(Gieschow, St. Behn 11676 Rostock 11373. 11561.
11596 n. 11720 n. 6¹/₂% 11308 (Domkapitel
zu Ratzeburg). 11330 (Domkapitel an Ratzeburg, später die
Hälfte). 11719 (Kloster Irenau). — 6¹/₂% 11442 und 11458
(Rostock). 11698 (Güstow). 11685 (St. Wisnau; später
5¹/₂%). 11699 (Rostock) — 5¹/₂% 11359 und 11364 (Wisnau).
11509 (Bisthum Schwerin). 11518 (Schweriner Kapitel).
11685 (St. Wisnau; zuerst noch 6¹/₂%). 11687 und 11717
und 11740 (Wisnau). — 3¹/₂% (30 M.: 1 M.) 11330
(Ratzeburger Domkapitel; zuerst noch 6¹/₂%). — 3%
(50 M.: 1¹/₂ M.) 11534 (S. Nicolai zu Wisnau). — bei
Verkauf der R. wird betont, daß sie in sorten principalis
debiti et summe minime computandos esse 11397. 11649.
11739. R. wird auf das Gut mit allem Zubehör an-
gewiesen 11680—11682. dem Rentner soll es ungeschädlich
sein, wenn er wegen einer aus Neddemin verkauften
Rente gewiesen wird um beschließen gült 11695. Vorsatz
das Gut, worauf die R. fundirt ist, so hat der Verkäufer
Ersatz zu leisten 11385. 11397. 11446. 11469. 11544.

Meklenburgisches Urkunden-Buch XX.

(Rente)

11587. 11611. die zur Zahlung verpflichteten Bauern
sollen nicht weiter beschwert werden 11680—11682.
Verkäufer von R. will nym gült, recht edle rente
verändern auf der Rentner hinder unde schaden unde
minder ernen opbarenen willen 11695. für zurückgezahltes
Kapital sollen die Provisoren der wisnarschen Kirchen
neue R. nur nach Rathe des Rathes kaufen 11685.
Rentengeber zur Zahlung des Schlosses verpflichtet 11446.
weret dat dat ingeldt wäde worde 11466. R. an das
Ratzeburger Kapitel ist zahlbar zu Ratzeburg 11450. an die
Propste zu Friedland und Ruppin zu Friedland oder
[Neu-]Brandenburg 11385. 11695. an einen Möllner
Bürger zu Mölin 11330. an einen Stockholmer zu Rostock
11518.

repetitio s. Messe.

repromittere salutem 11346.

Resignation: libera resignacio des H. Joh. Ambundt auf die
Rümschütteleche Vicierei zu Güstrow 11384.

resilire, alstehn 11519.

respicere missam, versehen 11361. 11461.

responsorium s. Messe.

resurgere, aufstehen: in vinnis male sanum de levi
resurgunt cunctis 11657.

retribucio eterna, Vergeltung 11346.

Reventer: domus dicte Langhe Reventer, Rostock 11525.

richtecheyt neben rechticheyt 11653 f.

Richter: päpstliche (Propst und Scholasticus von Güstrow)
urkunden 11321. 11616. besitaubus de iurisdictione
nostra fidem . . . faciemus debite requisiti oder ähnl.
11325 (S. 26). 11707 (S. 374). 11708 (S. 379). Vgl. Con-
servator. die Güstrower Collegiatkirche hat einen Rechts-
handel gegen Otto Hassche zu Petschow vor dem Official
des Rostocker Archidiaconats 11377. officiales als Ver-
treter der Ratzeburger Richter 11494 (S. 184). der
Rostocker Archidiacon und Ratzeburger Propst Heur.
Mauricii wird wegen persönlicher Unwürdigkeit als
Richter abgelehnt 11584. — Für den Güstrower Land-
frieden bestellt man meklenburgsicherseits einen Mann
und einen Bürger als R. 11378. — advocatus der Stadt
Grevesmühlen und iudicarius fori secularis wird vom
Conservator des Kl. Rehna in Anspruch genommen,
weil er in einer Klage gegen einen Conversen zu
Gerichte gemessen hat 11707. kein Rathmann, der in
einer Sache Gaben angenommen hat, soll sich an
die Entscheidung dieser beteiligten (wisnarsche Willkür)
11467. Gese Bahu unter Zustimmung ihrer Vormünder
und die Rostocker Richterinnen nomine civitatis ver-
kaufen ein Haus, sie allein läßt auf 11470. Richterherr
läßt sich als persönlich beteiligt verwalten 11470 n.

riedemester. Auch das Kl. Eldena bei Greifswald hatte einen
Reitmeister s. Tyt. Nachtr. zur Gesch. der Greifswalder
Kirchen III, S. 55. Ist es der magister conversorum II,
1236?

rine, Eisen im oberen Mühlestein: ferramentum (instrumentum)
quod rine dicitur in erster Linie pfandbar III, 2234.
XVIII, 10328 (S. 173). unam rinen! soll der Pächter
wieder abliefern XIII, 8066. In XVII ist rive zu tilgen
und unter Mülhergalt zu berichtigen.

Ring: Bischof von Ratzeburg hat die Pfarre zu Bössow
verlihen und den lezt. Priester per nostri annuli
tradicionem investit 11508.

Rinnstein: ubi stercora proiciuntur ad ronnani, quando
pluit 11689 (11).

Ritter: als Richter für den Landfrieden wollen die Herzoge
geven einen rydler edler enen knecht 11375. R. oder

(Ritter)

Knecht braucht zwei Eidlöhner bei Klage um Landfriedbruch 11444 (S. 141).

ryvekoken: 15 sol. vor 30 ryvekoken 11661 (7).

rodelant: ein Kamp zu Leusclentin geheßen dat r. 11515. 8 Morgen rodelandes zu Jülichendorf 11530.

Rohr: Cossin mit rethie 11538 (S. 223). 11537 (S. 221).

Rosine, rossin s. Preise.

rotescher: 1/2 tunne scheres 11661 (6).

rum: dat r., dar me den tegel up werkt 11637.

Ruthe als Maß 11637. teienrodenstecke auf der Feldmark von Prostin 11408.

s statt ach: minnek 11538 (S. 222).

Saat: dat sad 11696 (9).

sacrilegium begehrt der Vogt der St. Grevesmühlen dadurch, daß er dem Kl. Iehna Gut abspricht 11707 (S. 373).

sacrilegus ausus: einen Conventen vor das weltliche Gericht zu ziehen 11707 (S. 373). Gefangenahme eines Geistlichen 11708 (S. 376).

Safran: crocus als Abgabe 11662 n.

sake: alies rechtles, zaken unde werkinghe ... heft vorzaket 11737.

Sakristei: armarium von S. Marien zu Parchim als Verdingungsort 11320. Kapelle antra a. von S. Nicolai zu Wismar zu errichten 11541 (S. 226).

saluber: salubris memorie wie bone m. 11450. altissimus in vita salubri vos conservet 11468. salubriter fundare vicariam 11430. anime providere 11608.

Salz: census salis s. Salze.

Satzstelle s. Stützstelle.

sammelinge: ghestlike sammelinge unnes godeshuzes, Convent 11490 (S. 174). sammeneing zum heil. Geiste zu Lüneburg und zu S. Nicolai zu Bardewik nenen convente von Klöstern gestellt 11722 (S. 390).

sanctio, Gesetz: contra legitimus sanxiones 11707 (S. 373).

Sand für einen Mühlidamm zu benutzen 11302.

seten, setzen: de brunkinge der nyen zulen to inener nûd zaten: dat scholde me zaten uppe andere yar 11722 (S. 391).

satisfacere promittit der Verpfändende der Stadt Parchim 11618 f. 11623 mit n. 11636. 11636 obligavit domum .. ad quam s. p.). 11690. 11693 (ad hoc s. p.).

Sattler: officium sellatorum zu Rostock 11639.

Satzung: Ausdruck: versetten, versettinghe 11547. vorsetzen unde vorlaten 11383. helbe settet unde vorsette 11658. setten 11347. 11440. 11676. tho eme brucklen pande 11899. thu ener bewarighe unde to pande 11403. setten unde laten 11329. 11522. tho eineme nutticken bruckelen pande 11402. hat uns .. gesazt unde verpandet 11336. vorbehuden (durch Pfand sichern) 11336. obligare in pignus utfruibile 11662. realiter obligare 11316. obligare et resignare 11315. impignerare 11574. locare 11366. nomine pignorum 11365. dimittere et assignare 11638. inscribere facere in domo 11369. — hebben to eynen rechten weddesclachte 11323. castrum tenebunt in pignus 11662 (S. 332). — Verkauf mit vorbehaltene Wiederkauf: 11332 (S. 34). 11385. 11417. 11419. 11480. 11544. 11564. 11582. 11643. 11695. 11700. 11730. 11731. vercoft mit eynem weddercoope 11469. vorkope ... to eneme ewigen koften kope; ... vortner ... hebben se ... den wedderkop ghegeven 11630. rechtles kopes hebben vorkoft to eyne wedderkope 11728. vorkopen unde vorlaten tho eyne rechten koften kope; ... unde bysunderen so heft ... den wedderkop ghegeven od. ahl. 11411. 11426. 11475. 11611. dieser Wiederkauf ist ausüben to sunte Mertens daghe ...

(Satzung)

vort over dren jaren edder uppe sunte Nicolaus daghe, de denne neghest komende is 11650. binnen 5 Jahren 11332. binnen 6 Jahren 11677. binnen 10 Jahren 11426. 11631. to umbenomenen jaren 11351. — Auflassung und Belehnung durch Hg. Johann von M. Stargard bei Verkauf mit vorbehaltenen Wiederkauf 11702. Willerbrieff der Hg. bei Verkauf mit vorbeh. Wk. 11833. Satzung mit Bewilligung Hg. Heinrichs v. M. 11523. Verkauf mit vorbeh. Wk. mit Bewilligung Hg. Johanns von M. St. 11385. des Kl. Himmelport 11656. Kg. Albrecht v. Schweden besiegelt eine Urk. wegen S. eines Eisenbergwerks 11331. — Übergang des Besizes auf den Pfandhaber: Satzung tho eineme nutticken bruckelen pande 11402 (St. u. L. Neu Kalen). tho eme brucklen pande 11399 (Rente aus Bede und Hunderkorn). in pignus utfruibile 11662 (Schloß Gülzow). civitas et terra Malchowe 11633. Schloß Schönclike 11335. ausgeschlossen bei Satzung von Bauernerbe und Zubehör (realiter obligare) 11316. — Bestimmungen wegen Abrechnung: sander afschalc 11399 (Rente aus Bede und Hunderkorn). sander jennigerley rekenuschof und afschalc aller upbringin 11402 (St. u. L. Neu Kalen). sander afschalc 11327. afschalc zu Gericht 11656. Pfandhaber soll seine Leihungen vom Kapital nicht afschalc 11700 (Besitz zu Ahrensberg). Satzung, bie die Schuld davon abgetragen ist 11365 (Hunderkorn zu Nix). 11522 (Pöschower Mühle). 111315. Rente aus Bede). — Verwirkung ausgeschlossen 11402 (St. u. L. Neu Kalen). 11403 (Rechte an Gr.-u. Kl.-Reet). — Bei Verlust soll das Pfand wiedergewonnen oder die Schuld fallig werden 11402 (St. u. L. Neu Kalen). — Afterverpfändung gestattet 11385 (neu zu beirunden). 11399 (nicht höher als um die urspr. Schuld). 11402 (neu zu beirunden). 11403. 11417. 11426. 11475 (nicht höher als um die urspr. Schuld). 11522. 11530. 11531. 11587. 11650 (S. 315). 11695 (neu zu beirunden). 11700. 11731. Dabei soll die gegenwärtige Urkunde auch für den neuen Pfandhaber gelten 11403. 11417. 11475. 11522. 11530. 11533. 11700. 11731. Afterverpf. liegt vor 11315? 11419. 11440. 11633. — S. propignare exequito 11635 (Hans in Parchim). In pignus executum 11698 (omnia bona sua in dicta curia sua vel extra existencia. Korn, Vieh und Gerath. Rostock). — Bürgschaft für defectus 11366. Vgl. Rente. für Schädigung durch Raub oder Brand oder Unglück ist der Pfandhaber nicht verantwortlich, vielmehr soll der Besitzer ihm etwaigen Schaden ersetzen 11332 (S. 31. bei Feuerschaden ist dem Pfandhaber das Baupolz zu liefern 11522. 11700. — Lösung: nur de wolderlose ist vorbehalten 11383 (S. 76). die von Kampfr haben eine Kornheide bette tho der löysinghe 11424. L. to umbenomenen jaren 11533. L. soll erfolgen, wann die Landesherrn das Land Malchow einlösen 11633. Termin ist festgesetzt 11618. 11623 n. 11315. Vgl. die Bestimmungen über die Fristen für Wiederkauf. Wenn nach solcher verstrichenen Frist der Pfandhaber das Gut nicht behalten will, so ist es einzulösen 11650. L. steht nur dem Verpfändenden zu 11480. 11731. dese magh lösen, de de höven, wurd unde hof besit unde buwet 11506. L. nach Heimgange der v. Zernin, die eine Rente aus Schönclike verpfänden, den Hgn. von M.-St. zuständig 11385. die Hg. geben den Brüdern vom Jorke den wedderkop unde löysing allen Bräuseren gudes ... wor dat vorsettet unde gegeben is in unnen landen 11338. Pfandhaber erhält das Recht, anderweitig versetzte Güter einzulösen 11402 (S. 93). 11480. L. auch

(Satzung)

in 2 Theilen 11658, 11731. Albmachung wegen L. bei etwaiger Behamung eines Hofraums 11643. Baukosten sind zu ersetzen 11522. Besserung desgl. 11402. L. alze weddeschattes recht in 14419, 11440, 11505. alze eyn lantrecht toczelt 11326. Henning Vos u. Brüder haben anmattet dat hüs to Dymyn to lozende . . . unde hebben dat ghecloet van unser heren weghene (eine Theil der Schuld ist noch rückständig) 11386. Arnd v. Wosten hat die Gültten, womit er seine Schwester ausgesteuert hatte, abgelöst 11566. Einzelheiten: das verpfändete Haus ist von Dritten dazu hergekauft 11623, 11693. Consens K. Albrechts von Schweden bei Verpfändung durch die Hge. vorbehaltend 11522. Satzung von Rente für 8 Jahre mit der Bestimmung, daß der Pfandhaber sein Recht verliert, wenn wideres der Verpfändende stirbt 11315. Erhöhung der Pfandsomme; fernerer Verkauf oder fernere Verpfändung ist nur mit Willen des Pfandhabers zulässig 11547. das Pfandgut soll auch für Unkosten und Schäden im Dienste der Herrn, auch für Bürgschaft eintreten, und was anderweitig verpfändet ist nicht höher verpfändet werden, Anfall soll nicht ausgethan werden 11402. Es sind zwei Kunkeln angesetzt 11480 (f. mit höherer Summe) und genauere Angabe der Rechte. — Wer verpfändet? die Hge. von Meklenburg 11347 (Pacht aus Gr.-Bolkow und Kritzowen). 11522 (Pischower Mühle). — Herr Lorenz von Werle 11385 (Hundekorn zu Niex). 11402 (St. u. L. Neu-Kalen). 11403 (seine Rechte an Gr. n. Kl.-Reez). 11480 (seine Rechte an Gerdshagen). 11533 (Bede, Hundekorn und höchste Gerichtsbarkeit zu Kunkel). Herr Johann VI von Werle 11389 (Rente aus Bede und Hundekorn zu Damerow). 11414 (Rossdienst zu Rossewitz, Zapkendorf und Gr.-Weitendorf). und Hfr. 11527 (Besitz und Gerichtsbarkeit zu Deperstorf und Weitendorf). — Erzbischof von Magdeburg 11355 (Schloß Schönebeck). Bischof von Kammin 11662 (Schloß Sellow, Sülzins und Abgabe der Antonier). — Vico Schepowitz, Propst zu Boltzenburg, und Dietr. v. Bortekow 11728 (Hebung aus Salow). — Mitglieder der Mannschaft 11323, 11381, 11382, 11351, 11376, 11383, 11385, 11411, 11417, 11419 (Afterverpfändung). 11426, 11469, 11475, 11530, 11544, 11547, 11564, 11576, 11582, 11587, 11611, 11633 (Afterverpfändung). 11634, 11650, 11658, 11676. (11677? Fran). 11695, 11700, 11730, 11731. — Bürger 11315 (Afterverpfändung?). 11369, 11440 (Afterverpfändung). 11557 f. 11623 mit n. 11626 n. 11635 f. 11643, 11646 bis 11648, 11655, 11683, 11690, 11693 L. 11698, 11699. — Bauern 11316, 11574 (11505). — Vermögen 11547. — Pächter 11698. — Wem wird verpfändet? dem Electus der Schweriner Kirche Joh. Junge 11386 (Schloß Demmin). Archidiakon Philipp v. Helpe 11682 (Schloß Gülzow, Sülzins und Abgabe der Antonier). Klöstern: Dobbertin 11480. Doberan 11365, 11564, Malchow 11547 (Erhöhung des Kapitals). 11587, 11639, 11731, Ribnitz 11576, 11650, 11658, Wanzka 11469, dem heil. Geiste zu Rostock 11382, Vicarieu oder Ähtren 11544, 11730, den Kalanden zu Galestsch 11634. des Landes Gnoien 11417, Gestelichen 11376, 11411, 11426, 11469, 11475, 11611, 11643, 11695, 11700, 11728, den Testamentarien des Propstes Joh. Woldegk 11385, zwei Nömmen (später der Klosterei) zu Eldena 11582. — Mitgliedern der Mannschaft 11383, 11331, 11335 (Schloß Schönebeck) 11351 f. 11402 (St. u. L. Neu-Kalen). 11414, 11419, 11424, 11527, 11533, 11677. — Bürgern 11315, 11316, 11323, 11347, 11399, 11403, 11440, 11522, 11530, 11557 f. 11574, 11618.

(Satzung)

11623 mit n. 11626 n. 11635 f. 11646 mit n. 11647 f. 11655, 11676, 11693, 11690, 11693 f. 11698 f. dem Verpächter 11698. — Was wird verpfändet? Stadt und Land Neu-Kalen 11402. Malchow 11633. Schloßwer Demmin 11386, Gülzow 11662. Schönebeck 11335, landlicher Besitz 11332, 11376, 11419, 11527, 11530, 11547, 11634, 11646 mit n. 11700, 11731. Banerriebe und Zubehör 11316, Hof und Haus und Acker 11576, Hof und Wirt 11563. Hebung oder Pachte daraus 11323, 11347, 11351, 11385, 11411, 11417, 11426, 11440, 11469, 11475, 11544, 11564, 11576, 11582, 11587, 11611, 11650, 11658, 11676, 11695, 11728, 11730, Mühle 11522. Hebung aus Mühle 11424, alle unse des Landesherrn) pleghe unde rechtliche, alle Gerichtsbarkeit, Dienst, lantwene unde hereverlidenet, Hundekorn, Zehten, Münzpferinge und Bede 11480 B. allent dat wy . . . van user herscop weghen hebben . . . mit aller Bede, Hundekorn, Gerichtsbarkeit, Zehten, Wegerecht 11403. Bede, Hundekorn und höchste Gerichtsbarkeit 11533. Bede, Münzpferinge, Hundekorn und Dienst 11383. Bede und Hundekorn 11399, 11633, Hundekorn 11365. Rente aus Bede 11315. Gerichtsbarkeit 11527. Rossdienst 11434. 2 Hufen cum prefectura 11546. dimidatus pascuatus piscine Scolatus 11648. Eisenbergwer 11331. Acker und Wiese auf der Bützower Feldmark 11677. Bude u. Hofraum zu Güstrow 11434. Besitz zu Parchim 11557, 11558 (Hopfgarten). 11618, 11623 mit n. 11626 n. 11635 f. 11647, 11656 (Hopfgarten und halber Kolhgarten). 11683, 11690, 11693, 11694 (Acker u. Hopfgarten). zu Rostock: Hans 11699, omnia bona sua in dicta curia sua vel extra existencia, Korn, Vieh, Gerath 11698, inscribere fecit in domo sua . . . et in prompctoribus bonis suis . . . et in omnibus rebus et utensiliis suis 11369. Sülzins von der Kolberger Sülze und Abgabe der Antonier 11662. Leibgedinge der Hfr. 11376.

so: statt se: wyechen 11505. — sel: selan 11661 (8), afghschelien 11367, 11691 (10). Selghelose 11741 (S. 466 a). — sem: Semedeke 11741 (S. 458 b). Seynd 11741 (S. 459 b). Sneytenberch 11741 (S. 430 b). — sen: utesenelen 11661 (f.). Senakenborgh 11405.

Schatzung: die Herzoge vereinigen dem heil. Geiste zu Wismar Cessin frei von schattinghe, bede, plicht oder muplicht, jetziger und künftiger 11538 (S. 223).

Scheffel: der neue für Ostguthland aufgehoben 11490.

Scheide im bogmargen, kolg u. s. w. zu Strifeld durch pale angezeigt 11637. Verkäufer von Besitz zu Netelbow soll Käufer auf Verlangen des gudes eyne schede geven 11419. veldscheide zu Plat 11372. linnen allen euden synner schede . . . an hoghe, an zyde, an lenghe, an wyde 11615.

schellen: Warnung auf Fürsten u. s. w. zu schelten, wismarsche Bürgerspr. 11689 (3).

Schenke vgl. wihman.

scher s. rotacher.

scheten: das de veltmarcke schüt unde roret an die veldscheide 11572. ähnlich 11408.

Scheune: horreum cum curia adjacentia 11559, die Ernte ist in horren, nicht aber in Häusern einzubringen (Wisnar) 11689 (22).

schicht: umme de sakte unde umme de schicht, de my schien yu (Gefangennahme) 11524.

Schiedsleute sollen die Banknoten bestimmen, die der Eigenthümer dem Pfandhaber einer Mühle zu ersetzen hat 11522. sollen über Schaden erkennen 11588 f.

Schiedsrichter benannt 11360. fallen keinen Spruch, sondern verschieben weiter und weiter 11493. wegen Gefangenahme Heinr. Moltke zu Rostock durch die Ritter Heinr. Parow und Vieve Behr sind die hansischen Rathssendoten: der Spruch ergelt durch den Mund des lübschen Raths zu minne unde zu rechte 11449. zw. dem Kl. Döberan und Arnold Wilkens sind Rgma. u. Rm. von Grummen 11657.

Schiff: schuten, pramonos, bate, alie naves 11689 (94.). koge, bardze, schep 11310.

Schisma: Schwerin lnt 3 Bischeffe 11409 u. Papst Clemens gestattet dem Bischofe Gerhard von Schwerin, die Anhänger des Papstes Urban zu bestrafen und abzusetzen 11409. Wegen Vergabung der frei werdenden Beneficien 11410. Papst Urban belobt die Wismarschen wegen ihres mannhaften Widerstandes contra schismaticos und beglaubigt einen Nuntius 11327.

schlagen: bei seiner Gefangenahme haben die Übelthäter den Canon. Friedr. Junge nequiter et enormiter ac injuriose verberare ... premissum 11708 (S. 376).

Schlagschatz: slegelschat, Abgabe des Münzers an den Münzherrn 11626.

Schlüssel: Die Heinrich setzt sich mit List in den Besitz des Schlosses Ekhof und fordert die Schlüssel 11325 (S. 24).

Schmide im Dorfe Kogel 11485.

Schmuck: ornamenta aurea et argentea 11442.

scholaris: tielobnis für das Kl. Döbertin allen Verwandten des Klosters, u. a. presteren unde scholieren 11480 (S. 177). Schüler singen in Parchim zu den Vigilien 11312. Memorandistribution für den scholaris ecclesie more solito campanas pulsans und die übrigen Schüler, tiadebusch 11307 (S. 7).

Scholasticus vom Güstrower Kapitel erwählt, das den Bischof um Bestätigung ersucht 11395. scolasticere der kerken zu Güstrowe 11480 (S. 176).

Schoß: exactione sive collecta 11741 (S. 412). Steuer an den Landesherrn: Herr Lorenz von Werle verpfändet den v. Lewetow Stadt und Land Neu-Kalen mit schoße 11402 (S. 92). daß schoß zu Gnoien ist Kurt Moltke zu Wokrent von seinen Vettern den Moltke verpfändet 11567. — Städtische Steuer: in Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft zu Güstrow entscheidet Herr Lorenz von Werle umme daß schoß, daß scal en yeslik syn vorschot gheven nach bisheriger Branche; inß umme daß andere schoß, daß scal en yeslik van der mark drei penninghe gheven by synen eden, inß den vreden penningh speke wy ... to deser tyd al unde les, to nderen tyden so scal dat stin to deme rade (also abgesehen vom Vorschuß $\frac{1}{2}$ statt bisher $\frac{1}{3}$ oder etwas über $\frac{1}{2}$ statt etwas über $2\frac{1}{2}$) 11577. Wegen des Schlosses in Rostock ist in erster Linie auf die in 11741 abgedruckten Register für die Jahre 1382 und 1385 und die ausführliche Anmerkung dazu zu verweisen. Über den Unterschied zwischen den Registern und den bisher im Ukb. nicht erwähnten Diarien befehlet jetzt Koppmann, Beitr. zur Gesch. der St. R. III, I S. XVII f. Neu angefundene Aufzeichnungen über Darlehen von Bürgern (etwa vom Jahre 1290), die ihnen auf das Schoß angerechnet wurden, bringt Dragenborff a. a. O. S. 32 ff. zum Abdruck. Von den Rumlöhnerkingen der Register führe ich im Einzelnen an: quitus datus, quia non est civis S. 482 a. quitus (datus) propter civitatem S. 433 a. 445 a. 454 a. 473 a. 474 a. 484 a. (2 Mal); 485 a. 486 a. (2 Mal); 486 b. 489 b. 495 b. propter civitatem S. 426 a. (Zur Begründung der in der An-

(Schoß)

merkung versuchte Deutung darf darauf hingewiesen werden, daß sich in der Bürgermatrikel des wismarschen Stadtbuchs A 1319—1321 folgende Bemerkungen finden: post hoc hic suprascriptos non talliunt Michaelis (S. 114 a.), non talliunt, civis est (S. 115 a.), ist non talliunt (S. 115 b.). Die Betroffenen waren jedesmal erst einige Zeit nach Himmelfahrt Bürger geworden. Vgl. auch Mantels, Beitr. zur lübsch-hansischen Geschichte S. 75 f.), non quitus S. 418 b. (2 Mal); 457 b. non, custos est S. 427 a. vigilat S. 486 a. servit S. 492 a. stat S. 471 a. latoz S. 492 b. Statt Personen sind Häuser angeschrieben: pro domo domini Nicolai Scherer S. 414 a. domus domini Jacob Bolekow S. 416 a. domus Nyenkerken S. 420 a. domus Walewik S. 423 b. (dne) domus lagginruu S. 432. domus domini Meynardi S. 435 b. Huiricus de Celle I marc. pro se et VIII s. pro domo suo S. 443 b. (in a. dafür: pro tutorio). domus domini Nicolai Rasoris S. 459. domus Gerwili Noren S. 459 b. domus Gherardi Badorp S. 464 b. (in a.: domus Badorp.; curia domini Werneri Meybon S. 474 b. domus domini Worpel S. 475 a. domus domini Ar. Panpowe S. 478 b. domus Johannis Crampen S. 482. domus domini (Mar. quard) Storm S. 482. boke sancti Jacobi S. 482 b. boke sancti Spiritus S. 483 a. domus domini Hermann Blanken S. 482 b. domus domini (Nicolai) Pultificus S. 483. tris boke clause S. 486 b. Jacob Worpman 1 M. pro domo sua S. 488 b. — domus Lackule S. 460 a. domus Badorp S. 464 a. (b.: domus Gherardi B.). domus Hermannus Möller 13 6 8. 474 a. — pro Alheyde sanctimoniale S. 447 a. (dafür: b. pro tutorio). Marquardus Worpel 15 6 pro se et 3 6 pro domino Boldewino Worpel S. 489 a. — 50 $\frac{1}{2}$ pro vitalicio S. 461 b. — Vormünder eines Priesters haben für dessen Rente Sch. zu zahlen (satisfacere pro collecta) 11639. Reuteneberg, der einen Geistlichen für eine Vicarie bestimmte E. verkauft, satisfaciit civitati de dictis redditibus pro collecta 11446. die Stadt verk. Leihrente frei von exactiones, tallias, contriuciones, angarias 11422. Rente oder Leihrente de collecta 11397, 11732. — Vgl. Stadtdiicht.

Schoßherren zu Rostock 11741 u.

schoß, Geschob: 1 $\frac{1}{2}$ tunnen schoßes 11667.

schrodunge term. techn. der Auszünzung 11566.

schrodwerk, schrodwerkerrumet, Schneiderhandwerk 11718.

schuddeudel, Ortsbezeichnung zu Stritfeld 11637.

Schuhmacher in Feldkloster 11696 (8).

Schuld mit have to berechnende 11726. Sch. bei seinem Meister soll der Kirschevosselle abverdienen, bevor er aus seinem Dienste scheidet, wismarsche Kell 11501 (9). seit seiner Erkrankung wird ein Bischof von seinen tilanbigern gedrängt 11692 (S. 330). Geleit für Sch. s. da. Schuldverschreibung wird den Bürgern des Schindlers ausgeliefert, damit sie u. l. iberseits ihn malnen können 11592. — Sch. der Herzoge von Meklenburg an den lübschen Kon. Gottsch. v. Attendorf. Gläubiger erkart gewisse Trkk. für ungültig 11434. das Herrn Lorenz von Werle an den Herzog von Stralsund 11480 (S. 176) an Berth. Stollenberg und die Moltke (Theilzahlung) 11734. das Herrn Johann VI von Werle an Markgraf Sigmund von Brandenburg (Aufschieb der Mahnung) 11503. Malinbuden des Bischofs von Kamin zur Abkündung seiner Schulden 11692. Abkommen der St. Landgraf mit gen. Palraten zur Tilgung einer gewissen Summe aus den Ertragnissen der salze 11724 (Zustimmung des Kl. Döberan 11723. Schuldverschreibung der St. Rostock (Cession eines Anteils von dem Linbker

{Schuld}

Nieder Stadtbuche) 11710. Abkommen zwischen den Vettern Moltke zum Strittfelde über ihre gemeinsamen Schulden 11726 f. Schuldverschreibung der v. Adrum für Lippold Havemann 11418. der v. Bulow für das Ratzower Kapitel (Zinsen zum Kapital geschlagen) 11450. Heint. Linstows als Bürgen für das Kl. Doberan 11366. des Heint. Schöder wegen eines Pfandes 11354. des Henneke Vos für den Elector der Schweriner Kirche angezogen 11386. Arnd Wostes für Talcke Balzin 11736.

schuldynge: vorwytt, sel, edder tosprake 11382 (S. 34).

Schuldverfolgung in Rostock vor den Richtern: cum omni jure lubrici ... prosequutus est 11318. eingezogen 11470 n.

Schule: Hans apud scolas zu Parchim 11683 mit n.

Schulmeister: rector scolarium, si sacerdos actu fuerit, Gadelbusch (Antheil an Memoriendistribution) 11307 (S. 7). rector scolarium zu Rostock 11377, 11447. 11563. r. scolarium 11387. ein solcher wird zu einem Procurator bestellt 11377, 11447.

Schulze: Verkauf einer Hebung npe den höven unde hore des seulten . . . zu Salow 11728. Satzung zweier Hüfen in campo Clowce cum prefectura 11646.

Schüssel: schutella. Beschränkung der Zahl auf 30 bei Tages-Hochzeiten und auf 10 bei Abend-Hochzeiten (also waren 60 oder 20 Gäste zugelassen), wismarsche Bürgerspr. 11689 (17).

schute: schützen 11689 (9).

Schutz: Papst Urban nimmt das Kl. Eldena in den Schutz S. Peters 11431. Schutzbrief Kaiser Karls IV. für das Ratzeburger Bisthum transsumirt 11602. Mahnung eines geistl. Richters an alle weltl. Obrigkeit und an alle Welt, gewissen Freyden wider Schutz noch Aufnahme zu gewähren, unter Berufung auf eine Constitution Kaiser Karls IV. zum Schutze der Kirche in Niedersachsen u. s. w. (7873. 8670) 11708 (S. 378 f.). — Herzoge von Meklenburg wollen den über die Poischower Mühlde gesetzten Möller vordieghen unde vorbydden lik usene brodelen knechte to alle synen inden unde noden 11522 (S. 209). Hg. Albrecht v. M. stellt dem Bisthume Ratzeburg einen Schutzbrief aus 11628. — Herr Lorenz von Werle sagt den v. Lewetow als Pfandhalern von St. u. Land Neu-Kalen Sch. zu 11402 (S. 94). verpfändet seine Rechte an Gr. u. Kl.-Reez an Heint. Möller und nimmt dies Gut an use bescheryunge, vrede unde leyde unde wyllen dat vordieghendynge lik usene noden gude 11403. will dem Kl. Dohrntin Gerdaburg beschermen, vreden unde leyden lik usene erhenen gude 11480 (S. 176). den Rm. Engelbert Katow Klingendorff heghen, vreden unde vordieghen lyke usene eghene gude 11656. — Stadt Parchim verkauft Hebungen aus Gischow und will sie für die Rentner vorheghen unde vordieghen 11680—11682. — Klawes v. Grabow will Hebungen, die er aus Zolkow verkauft, vorheghen lich myne anderen ghude 11611. Heint. Ginstow will den Besitz zu Ginstow, den er dem Kalende zu Gadelbusch verkauft, und die Leute darauf beschermen unde vordieghen lyk mynen eghenen liden 11634 (S. 304 f.). Henneke v. Mallin will Hebungen, die er aus Ginstow verkauft, vorheghen lich myne anderen ghude 11475. die v. Maltran wollen Hötterow, das sie an Arnd v. Wosten verpfanden, beschermen unde vordieghen lyk usen eghen panden vor al de gheuen, dat wy lykes unde rechtos over moghen wedyghet wesen 11383. versprechen als Vögte des Landes Stavenhagen und als Privatleute, das Kloster

{Schutz}

Ivenack in seinen Besitzungen und Rechten ita strenue defendere sicut nos ipsos et hereditaria nostra bona 11471. die v. Plessen wollen Rente aus Burow, die sie dem Priester Thomas Goldberg verpfanden, lyke usene erfeken gude vordiegheden 11411. Henning von Schwerin will die Hüfen zu Ahrensberg, die er an den Pfarrer Nicolaus von Wessenberg u. Gen. verkauft hat, samt den Bauern vordieghen, heghen und vreden, . . . lyke den anderen borghen to Arnsberg 11700. Martin Zickhnen will das einem Sternberger Bürger wiederkauft, verkaufte Jöckendorff vordieghen unde vorweesen also myn eghene ghud 11530.

Schützen sollen nicht durch das Gebiet des Landfriedens reiten, falls sie nicht ihre Unschuld erweisen 11444 (S. 141).

Schwein: de swinebede, de tho rekende to halvne vrede, alze zoven luesche schillinge (Passin) 11456 (S. 154).

sede: ere pacht loren unde ere pleghe na deine seide 11530 (S. 214).

Seeräuber: zerroere 11416. Verhandlungen der Hansestädte mit Kgm. Margarete 11415. Waffenstillstand mit genannten Seeräubern (man unterscheidet zwischen denen, die nichts und die etwas zu verlieren haben) 11416. wegen Verhandlungen 11425. Verlängerung des Stillstandes 11443. Verhandlungen 11529. Abkommen mit Danemark 11586.

Seeweg: nach Nykjöbing auf Falster schiffen sich die hauseischen Raddi, zu Rostock, nach Wordingborg auf Seeland zu Stralsund ein 11529.

seggen, zusage[n]: dit zeghe wy . . . to holdende 11705.

Seide: sericus pannus in inferiori parte tunice verbotus, Wismar 11435.

Selbsthilfe: schaden und nurecht tho wende steht den Pfandhalern von St. u. L. Neu-Kalen zu 11402 (S. 94).

selich: wilk syn der vryken bod geckenwiden unde de selighen, de noch in tokanender tyd tokanende is — precesu nacio felixque successio futuro 11395.

sellator s. Sattler.

septe, sanctus 11417.

Seutgericht. Präpste der Ratzeburger Kirche und ihrer Kloster pro tempore synodus mas celebrantes excessus duntaxat synodales et qui in ipsis synodis delicti fuerunt correxerunt, nec ad alios excessus extra-synodales seu in ipsis synodis non delatos mit Wissen der Bischöfe sententiarii permissi fuerunt 11494 (S. 184). Notariate instrument über eine vom Bischof Heinrich von Ratzeburg abgehaltene Visitation (officium visitationis) 11457.

sequila: sicut comitiva prestare 11708 (S. 379).

sewa s. Magd.

sette: wunder der heren sette van den landen nye edder olt (eine darin zu begründende Einrede verwirklicht) 11369. s. unde Lot, Wälker 11497. rechtlich und sette, Rolle eines Amts 11501 (S. 191).

setten einen Mäler in die Mühle 11522 (S. 209). recht, dat ghezet unde ghescreven ys 11456. recht, dat gheset is edder noch gheset mach werden 11480.

sic, ja 11325 (S. 23). 11439 (S. 132).

sicut et, wie auch 11662 (S. 331).

side, Tiefe in die hoghe unde in de zyde 11595. an hoghe u. zyde, an leughe an wyde 11615.

siden, tiefer legen? Cessin mach Believen to hoghende unde to zyden 11538 (S. 223). 11537 (S. 221).

Siegel. Art der Befestigung: rückwärts aufgedrückt (secretu de foris impresso 11465) bei Dienstbüchern 11469. 11639. 11721. Eicht und Lemundenzgüssen 11675.

(Siegel)

11678. 11718. Fürschreiben 11725. Rechtspruch Kg. Albrechts 11343. Raul der Urk. ist nicht umgeschlagen 11306. S. hängt verkehrt an 11656 (11. 11709 (4.)). — Zweck der Besiegelung: *donacionem . . . litteris et sigillis appropriare et ratificare* 11307 (S. 8.). *sub appenso . . . sigillo, testimonio litterarum* 11324. S. zum Beweise der Execution eines Mandats 11325 (S. 26). 11367. zum Zeugnisse der Einwilligung 11323. — 8. der St. Parchim ist myt gideme willen unde endraftigen von Bogn. n. Rinn. angehängt 11626. — Richtigkeit: Priorin und Kapitel von Eldena bezeugen, daß ein von ihnen verwendetes S. *emmet et fuisseet verum sigillum ipsius monasterii nec . . . a sexaginta annis proxime preteritis . . . et infra et citra . . . alio sigillo usi essent* 11462. Siegelbeschreibungen 11327. 11362 n. 11614. — Unregelmäßigkeiten: Herrn v. ruten Vater und Sohn brauchen Ein Siegel 11508 (1. 2.). 11581 (2.). 11583. ebenso zwei Vettern Thieske v. Bülow 11556 (5. 7.). Henneke Vlotow 11731 (1. 3.). — Einzelheiten: der Electus der Schweriner Kirche Joh. Junge behält sein von ihm als Dekan geführtes S. bei 11622 (1.). S. angehängt myt wilschap myner ernemen 11434. mit volbrort over rechten erven 11582. auch namens Angehöriger 11659 A. Mitverkäufer siegelt also ein boyvetman auch namens seiner Mitverkäuferinnen 11677. Bürge siegelt für sich und den eigentlichen Schuldner 11554. Mitiiegler tam quam principalis delictor 11366. — Form der Siegel: rund ist das sigillum inajus Bischofs Pothos von Schwerin 11651. spitzoval: das mittlere des Bischofs von Ratzeburg 11508. die von Geistlichen 11321. 11622 (1. 3.). 11659. 11719 (1.). 11723. — Siegelbild: alte Siegelbeschreibungen 11327 (S. der Grafen von Schwerin). 11362 n. (S. Drostes v. Stove). 11614 (papstl. Bullen, richtig?). Joh. Junge, Dekan von Schwerin, führt das Bild der h. Katharina (11622, 1.). Meinh. v. Hacheden, Propst von Güstrow, einen gekrönten Kopf (11321). H. Albr. Foyssan einen Fasan (11622, 3.). ein Priester den Schild seiner Familie (11728). die Mankemoos zwei Menschenköpfe (11355). Düveger einen Täufer (11737, 3.). Helme: Dossin (11466, 4. 11656, 10.). v. Maltzan (11471, 1—4.). Vorleske (11566, 3.). v. Zickhusen (11530). gekröntes M: der Priester Heint. Hoge (11611, 2.). Buchstaben im Siegel: S. Lübeck v. Maltzan 11471, 3.; Ave Maria! im Buche (Propst-Siegel von Wanzka 11624, 2.). Das Sekret heißt: *hennick ynghesegel* 11344. *lütke ynghesegel* 11665. *sigillum minus* 11324. *yngheseghele* 11718. Anwendung: Herr Lorenz von Werle besiegelt Verkäufe, Vereinigungen, Satzungen mit seinen Sekrete, anse ynghesegel, des wy nū bruken, wente wy nū anders nū ennehmen 11395. 11413. 11480 B. 11533. 11403 (ohne die Begründung). — Befund: Sigill mit rückwärts eingedrücktem Sekrete: von Herrn Lorenz von Werle bei Privilegienbestätigung 11346. von der St. Parchim bei Verkauf einer Helung 11680 (11681 f. nur Sigill). Rostock bei Benkündigung eines vor dem Rathe geschehenen Verkaufs 11545. — Sigill von Bischöffen bei Bestätigung von Vicarien 11306. 11311. 11430. 11478. bei Übertragung des Bistums einer Vicarei auf die Pfarre 11375. bei Übertragung einer Vicarei 11651. von Städten Neu-Brandenburg bei Bündnis 11454. Gulebusch an Zuversichtsbrief 11339. Parchim bei Verkauf von Helungen 11681 f. (11680 Sigill mit Rücksiegel). Rostock bei Landfrieden 11378. bei Verkauf von Rente 11397. 11422. 11518. 11649. 11713. 11739. Wismar bei Landfrieden 11378.

(Siegel)

— Siegel ad causas des Bischofs von Ratzeburg (*sig. quo ad causas utitur*) bei Anordnung zur Einweisung eines Pfarrers 11608. *secretum ad causas* des Domkapitels von Güstrow bei Präsentation zu einer Vicarei 11384. *sig. quo utitur ad negocia* des Lübecker Kapitels bei Viduierung einer Urkunde 1613. — Sekret des Bischofs von Havelberg bei Mandat zur Einführung eines Vicars 11429. von Domkapiteln s. Siegel ad causas. König Wenzels bei Privilegienbestätigung 11324. Kg. Albrechts von Schweden bei Bevollmächtigung 11370. Vereinigung 11653. des Herzogs Magnus von Mecklenburg bei Satzung 11522. Johannis bei Belehnung 11702. des Herrn Lorenz von Werle bei Satzung 11865. wegen späterer durchgängiger Anwendung s. oben. des Herrn Johann VI von Werle bei Sülne 11665. des Herzogs Wartslaf von Pomern bei Bündnis 11344. des Markgrafen Sigmund von Brandenburg, indem er Herrn Johann von Werle in seinen Diensten nimmt und ihm Solä verpricht 11501. — von Städten: Roizenburg an Zuversichtsbrief 11578. Fürschreiben 11718. Gulebusch an Echtheitszeugnis 11678. Grevesmühlen an Dienstbrief 11468. Grüningen an Schiedsspruch 11657. Parchim an Vertrag mit Münzer 11626. Eicht und Leumundzeugnis 11675. Rostock an Dienstbriefen 11639. 11721. Wismar an Fürschreiben 11725. — Amtssiegel: des Bischofs von Havelberg (Sekret) 11429. des Rostocker Archidiakons 11314. des Propstes von Wanzka 11624 (2.). des Priors der Dominikaner zu Wismar 11322 (*sigillum officii* mit Abschrift).

Siegelband: in illis weils oder cordula canapis papstl. Bullen 11614. — grüne Seide verwenden: Bischof von Schwerin 11311. Generalvicar und Kapitel von Lübeck 11379. die Herzoge von Mecklenburg 11538. Herr Lorenz von Werle 11316. 11480. die v. Maltzan, Vögte von Stavenhagen 11471. — grüne und rote Seide: Bischof von Schwerin 11701. Stadt Parchim 11682 (nur Pergamentband 11680). — gelbe und rote Seide: Papst 11431 n. — blaue, rote und gelbe Seide: Herzoge von Mecklenburg 11433.

Siegelwachs geläutert: Hg. Johann von M.-St. 11702. — weiß: Lübecker Domkapitel 1613. — roh: Hge. von Mecklenburg 11562. v. Stralendorf 11599! — roth: Hge. von Mecklenburg 11538. 11580. 11621. Markgraf von Brandenburg 11503. v. Stralendorf 11568. 11600. wismarsche Burg 11569. grüne, Propst von Güstrow 11321. Propst und Convent von Wanzka 11824. Stadt Parchim 11626. Rostock 11721. Arnd Woste 11736.

signum s. Merk.

Silberbrenner: silverbrenner 11328.

Silbergewicht s. Gewicht.

similiter ebenso 11307 (S. 7.). 11532.

sitten: de two barghermestere, de des yares sittet, Lüneburg 11722 (S. 391).

sian to deme sticken a. *sulustare*.

slighelscat, Schlageschatz 11626.

snucke 11556. 11667.

Sode? Verpflanzung von St. u. l. Neu-Kalen mit holten, mit schote, mit zolen, mit alne denste 11402 (S. 32).

solden, besolden: Gewinnete 11610.

zole: de brukinge der nyen zolen, der Soole der neuen Sölze 11722 (S. 391).

soltwerk, Sölze 11722.

soluti homines, lose Leute, nicht in Ämter und Bräderschaften zusammengeschlossen 11341.

solvere, gelten 11365.

span, hölzernes Gefäß: vor vate, molken, spuen, schotelen 11661 (6).

species: in specie, besonders (gegenüber: in genere) 11325 (S. 26).

Speck im Schlosse Eikhof 11325 (S. 24).

spectantia: ad sp. (Kirchenschmuck?) et necessaria nostre ecclesie expenduntur 11322.

Speicher: granarium lapideum, quod inhabitat (Parchim) 11617.

stadplich s. Stadtpflicht.

Stadtbuch zu Güstrow. Auszug aus einer Schrift 11668.

— Lübek. Stadtbuchschrift durch Urk. richtig gestellt s. (treue) Hand. Niederstädlich: coram consilio et apud hunc librum 11701 (Cession eines Theils an einer Schuldverschreibung des Rostocker Ratlis, mit Transsumirung der Schuldurkunde), vor ihm verpfändet ein Bauer zu Warsaw sein Erbe mit Zuhöf 11316. — Rostock. Hansbuch: die stad (stadles) bök (böck, boek) 11367, 11396, [11703], es wird gleich bestimmt, wohin die Rente, die ein Mönch kauft, nach seinem Tode fallen soll 11381. Vollmacht zu Verfügung über ein Kapital, das zu Stadtlücke eingetragen ist 11709. Vergleich um Häuser 11525. Stadtbuchschrift verweist auf eine Urkunde 11569. Rente in Rostocker Häusern wird s. Th. durch Urkunden geordnet 11496. Stadtbuchschriften werden für nachfollos erklärt 11319, 11345, 11479, 11706. — Reutebuch: ein 1382 beunkundeter Verkauf von Rente wird 1387 eingetragene 11397. — liber recognicionum: Verkauf von Rente aus dem Rostocker Zolle, der i. J. 1380 vor den Kämmerern vollzogen ist, wird auf deren vor dem Rathe abgelegtes Zeugnis i. J. 1384 auf Geheiß von Bism. u. Rumm. eingetragen 11563. Zinschrift über Verkauf von Landgut neben Urkunde 11652, 11659. — Kammereibuch: Zins aus einem Hause ante valvum Hordhal 11645. — Leibgedingbuch: Verkauf eines Hauses am Lebenszeit 11672. — Wismar: liber civitatis paratus 11364.

Stadtdiener erhalten die Hälfte des verbrochenen Biers, das sie zur Anzeige bringen 11144.

Stadtpflicht: sultegud von stadplich vry, stadplichlich sultegud 11729 (S. 291).

Stadtwurweisung: prohibere civitatem 11609. von Wismar wegen verschiedener Vergehungen über Wisage v. Pol verbannt sub pena vite. Urfehde 11609. Lübek wünscht, daß, wer dort wegen Hochverrats etc. stad vorworen habe, in keiner Hansestadt als Bürger zugelassen werde; daß heftig und jeweilig zu Rüge legen in seinen rath 11696 (1). Hierbei mag zu Rd. XII zu vitis beirachtet werden, daß per (juxta) penam vitis nicht bei Trügelstrafe oder Staupeuschlag heißen soll, sondern daß der Schreiber des Lateinischen weniger kündigt vitis für vite geschrieben hat.

Stand. Die Zeugen sind nicht immer nach ihrem Stande geordnet, sondern nach ihrem Interesse an der Sache z. B. 11515. Es folgen: Domscherrn, Knappe, Bgm. zu Güstrow 11666. Kammermeister (Ritter), Kirchenmeister, Marschall, Vot zu Schwerin, papen der Herzoge 11522. Propst von Neukloster, Ritter 11628. Priester, Knappen, (Bürger) 11689—11682. herre, ritter, knecht, burger ader gewor 11444 (S. 138). Ritter, Knappen, Kanzler, Bgm. von Malchin und Lage 11664. Ritter, Knappen, Bgm. u. Bm. von Lage, Schreiber 11665. Ritter, Knappen, Schreiber (darunter ein dunkelroter) 11653. — Stände. Fürsten und hervorragendere Städte vereinbaren einen Landfrieden 11378. Landfriedensgericht wird von Mannen und Bürgern unter dem

(Stand).

Vorsitze von Fürsten gebildet 11444 (S. 137 f.). Hg. von Meklenburg: beeden al unsen mannen, unsen voghedn unde unsen steden 11628. Herr Lorenz von Werle entscheidet in Streitigkeiten zwischen Rath und Bürgern von Güstrow na rade unde wibord unses rades unde steden 11577. weret dat wy durch Noth gedrunge ene beede beeden van unsen maten, meniken gestik unde werik, der ze uns twydelen van gnaden, der scholen de bäre unde luvarene to dem Gherdesghagen ns nicht gheven, vishuier sell erst mit dem Kloster Dohbertin verhandelt werden 11480 (S. 176). Herr Johann von Werle Waren gilt der St. Rostock gewisse Rechte in seinen Landen und schließt mit ihr einen Landfrieden ab mit willen unde na rade usw. . . ratgeven unde ratnane user stede also Malchin, Warne unde Lawe 11664. Bündnis des Bisthums Schwerin mit der St. Rostock bezieht auch die Rumm. von Bützow und genannte Mannen des Bisthums 11610. Markgraf Sigmund von Brandenburg schließt nach rade unser ratnane unde stete einen Landfrieden mit Herrn Johann von Werle ab mit unsen herren, mannen unde steden unde slecht mit nimmil ihn mit unsen mannen, steden unde doeken in seinen dienst 11543.

stare, austreten, stat als Kandelenerkung im Rostocker Schöfregister 11741 (S. 471 a).

Statuten: quod statuta ordinario sunt perpetua etiam post ipsorum mortem, nisi per eorum successores fuerint revocata 11584 (S. 260). Statuten und Gewohnheiten von Kirchen und Klöstern und Orden gelten dem Papste für nichts 11410. St. des Bischofs Friedrich von Schwerin und der Cardinal-Legaten Guido und Johann gegen Concubinen der Geistlichen angezogen 11584 (S. 260). Auszug aus den St. der Kammer Kirche 11662 n.

Stauung. Vertrag zwischen den R. Gottsch. Storm und den Kl. Reinfeld wegen der St. zu Warsaw. Stammal 11317. Wasserschmale mit vlit, mit vltit, mit stauwinge der vlit 11424. Cession mit stowwinge, dese nu syn edder noch an tokomende tyden dar moegen welen 11538 (S. 223). 11537 (S. 221). Antheil an der Mühle zu Alt-Karin mit stowinge 11643.

stecken s. stecken.

stede: de nu en uppe de et. moegen komen, Bauern und Kater 11530 (S. 214).

steindam . . . uff dem mholenkaup 11317.

stekemest s. zugreise.

steken: Acker zurücknehmen blot unde unbezegt (unbesetzt) unde dar neme nede anders an to stekende, nichts anders lincicgen 11677.

Stellmacher: curia 11605.

sterben: dormicio 11322. de hoc scilicet migrare 11308, a corpore dissolvi jam ingressi 11322.

stercus: ubi stercora prociuntur ad romam, quando phit 11689 (11).

Stern: sterne, fem., als Münzzeichen 11328.

Steuerrfreiheit für Güter des Kl. Nydala 11625.

sticken: tu deme st slan s. subastare.

stinyse als Theil der Messe. Licht dabei (Wauzka) 11624.

Stockfisch: 40 stockvissche 11661 (2). 160 vissche 11661 (4). 300 Bergstovissche 11661 (6).

Stör: sturme stovres 11661 (4).

storten: stürzen, werfen: dat rum . . . dar me dat holt up striet 11637.

Strafe. Herr Lorenz von Werle will, falls Bürger von Güstrow dem Rathe gegenüber unbotmäßig sind, dar . . . mede varen mit rechte, alze wy hoghste mochten unde

(Strafe)

sik dat recht utweyde . . .; er will den olden broke nyd deme nyen nimen, alze wy hoghste mochten, unde nenerleye gnade edder toghift darby den 11577. Todesstrafe angedroht bei Rückkehr eines der Stadt Verwiesenen 11609 (vgl. Stadtverweisung); dareben Verlost der Habe für den, der Ballast in den wismarschen Hafen wirft 11689 (8). bei Todesstrafe (richten an syn weise Städte verlorben, deren Münze zu bernen oder durch Auswasen und Ausscheiden zu verschlechtern; heft dar denne we broken van den muntren (in der Ausmünzung), dat schal men richten wy hoghste 11828, by wilkor synes hovesdes hat der Münzer der St. Parnich Münzen in der vereinharten Güte zu sehlingen 11626. — supra wippan local für Fluchen und Verwünschen; Einsetzung in Hechte und Halseisen, wer ohne legitimu negocium nach der Nachtglocke auf der Straße betroffen wird, wismarsche Bürgerspr. 11689 (14 f.). — Kirchliche Strafen: Papst Clemens beauftragt Bischof Gerhard von Schwerin, die Anhänger des Papstes Urban nach Befinden puniendi et corrigendi ac carcerali custodia detinendi . . . und sie ihrer Beneficien zu entsetzen 11409. Bischof gebeten eine Memorie zu sichern vicarium . . . alcinus pene vallacione cohartando 11907 (S. 8). Vgl. noch beneficium und interdicere.

Straße: in publica via seu strata bei Stnk 11708 (S. 376). Nach der Nachtglocke soll sich niemand ohne legitimu negocium auf der Straße betreffen lassen, wismarsche Bürgerspr. 11689 (20). Vgl. noch Dreck und Rinnstein.

strengen: werez dat ynnant an mich sich strengen (sich an mich machen) und myn fiunt wesin wolte 11588 (S. 266). 11589 (S. 268).

Stunde: hora missarum vel quasi 11584. an wise, stede unde stunden, alze de brief . . . utweist 11386, an stunden unde na tyden 11522 (S. 298).

sub modis (scriptis) 11662 (S. 331). s. his verbis responder 11519. litteras s. duplici pagina conscriptas 11375 (S. 68). copia s. suo autentico seu s. instrumento 11439 (S. 134).

subastare s. subastare.

subcitare, nachladen?; eine Ladung ergänzen 11581 (S. 262).

subcontinere: condicionibus subcontenit 11307 (S. 7).

subhastare: subastare wlgariter slaan to deme sticken juxta patrie hnjus consuetudinem generalem 11662 (S. 330).

subintrare ordinem sacerdotum 11368.

subrogare: Erlösen eines Klägers in locum suum . . . surrogari procurant et obtinuerunt 11707 (S. 373).

subrogatio: Pfünde kann vacant werden per mortem sive per liberam resignationem aut surrogacionem vel etiam ex causa permutationis 11453.

subsidium: Pfarrer von S. Jürgens zu Wismar wird zu jährlicher Zahlung an einen Vicar verpflichtet quoniam etiam petitione sua impositione vel exactione apostolica vel ordinaria auctoritate facienda non obstante 11375 (S. 67). das Kl. Ivenack zahlt gemäß einem Vergleich dem Herrn Johann VI von Werle 1500 M. als s. karitativum 11471.

successio felix ist in 11395 übersezt.

suftencia in Sinne von Zutragen: ad quem . . . gerunt fiduciam, suftenciendum et inclinationem 11662 (S. 331).

suftagari: asserere sibi adluc aliquid juris s. 11657.

Sühne: Berth. Maltzan R. söhnt sich mit Heirr. v. Oldenburg und dessen Brüdern und Vettern um dessen Vater

(Sühne)

Hartman v. O. und zahlt 200 M. 11329. S. zw. Herrn Johann VI von Werle und der St. Malchin um den an Maltzan von Sclomrow begangenen Todtschlag, indem die einen ihre Unschuld erweisen, die andern Buße leisten 11665. S. (vrole) zw. Herrn. Gudow u. Genn. und dem Kl. Hohenbirtin um Todtschlag und andere Unthaten, die Banern des dobertinschen Dorfes Larz begangen haben 11684.

suive: zölven, selbst 11709. dar sulvens 11515.

suilverberer 11328.

suilverwichte s. gewicht.

Sülze: zu Lüneburg: dat nye soltwerk . . . sultegul . . .

in der alten sülten 11732 (S. 300). Unterscheidung von abgabepflichtigem und freiem Sölzigt S. 391. Abkommen mit gen. Prälaten wegen einer Belästener zur Tilgung der Schulden Lüneburgs; wegen der neuen Sülze und Verwaltung 11722. Zustimmung des Kl. Doberan 11723. — Kollberg: census salis, qui alias dicitur census herilis wlgariter herentius des Bischofs von Kamín de et in monte salis seu de turris salis 11662 (S. 332). Sülze: area salinaris zwischen dem dortigen Vogte und dem Abte von Doberan streitig 11519.

summarius: informacio s.a 11409. probationes s.e 11439 (S. 133).

summe als männl. u. weibl. in derselben Erk. 11650. männl. 11727.

super: enjus viciera super nos . . . movebantur 11662 (S. 33). mandatum . . . super promissis . . . agendi 11447.

superpelliculus reverent soll der Vicar diebus dominicis et festis in vesperis et in missis (in choro) erscheinen 11311 f.

superpellicium (et superpellicium) tonum als Abgabe 11662 n.

supportare onera 11422. — habere supportatum aliquem s. — 11422.

Suspension: damit bedroht der Schweriner Bischof den Convent von Neukloster 11701. pena suspensionis als officio et beneficio late in scriptis sentencie droht den Geistlichen, die Concubinen halten 11581 (S. 289). suspensio a divinis als erste Vorstufe vor dem Banne für Erzbischöfe und Bischöfe 11708 (S. 379).

Synode s. Senggericht und Visitation.

t: am Schlusse angefügt: nimmet 11578. 11580. went 11728. gnedlycht, wedlycht, meglycht 11383 (S. 75 ff.). endrachtelicht 11454. iestlich 11501 (3). heylt 11705. dewilt 11671. — fällt aus: vrmusop 11620. bekannisse 11737. mach 11367 f. 11405. plych, pauch, liehmisse 11405. Albrech 11570 f. upgercheden 11578. dechnisse 11728. kump 11403. hunder 11533. 11582. — td: myt-densouere 11355. — t: groter 11396. 11411. 11582. gheheten 11515. ortze, Kantentite 11469. sumte 11469. 11566. 11621. achtighest 11624.

tafel-laken 11661 (6).

tantum, ebensoviel 11307 (S. 7).

Taufe: Beschränkung in der Zahl der Begleiterinnen des Kindes und in den Schmausereien, wismarsche Bürgerspr. 11689 (15).

Tausch: pro perituris eterna commutare . . . s. optimum habent gratiam in thesauris, quos nec ergo nec tinea demolitur 11322.

Taxe: taxus 11439 (S. 133). kirchliche Lehen mit Erträgen zu berechnen secundum taxationem decime, si taxatum fuerit, vel si taxatum non fuerit, secundum

(Taxe)
quod de ipso pro decima communitatis persolvi consuevit
11439 (1).

Teich, der, gestaut ist, anskern (reinigen?) zweo jar oder
dre 11317.

teyen, zeln 11556, 11661, 11731, 11736.

teienrodenstecke, Zehnruthen-Stücke auf der Feldmark von
Prestin 11408.

teken, (Zoll) Zeichen (zum Nachweise geleisteter Zahlung
ausgegeben); 1 mark vor de teken to selande 11661 (8).

teien; zahlen 11736.

tendest; zu Ende 11408.

tenero; quod ipsa area suis usibus iusto teneretur ascribi,
zugeschrieben werden müssen 11519.

Termin; 6 Tage quos vobis . . . pro trina et canonica moni-
cione ac termino peremptorio assignamus 11701. — Ter-
minus Michaelis od. ähnlich als Fälligkeitstermin 116184.
11623 n. 11635, 11636 t. beati Johannis baptiste 50 M.
persolvendo et sancti Michaelis alias 50 M. persolvendo).
11447 f. 11683, 11689, 11693, Rente zu Martini verkauft,
unseldelek . . . dem Reutner, of de sulve rente vor
sunte Mertens daghe edler na valt unde boren wert
11695. — 4 Termine: 11373, 11375 (S. 67), 11380 f.
11422, 11412, 11446, 11448 f. 11559, 11561, 11630, 11645.
11660, 11673, 11685, 11713, 11733. — 2 Termine 11518
(Weihu. und Joh.). 11335 (Mich. u. Walpurgis). — Einzeln
begegnet: Ostern 11330 (Octave), 11354, 11501 (8. Fellen-
kauf). 11619, 11683, — Johannes 11332 (S. 34), 11347,
11399, 11402 (S. 93), 11403, 11411, 11458, 11475, 11480,
11502, 11527, 11530, 11533, 11564, 11582, 11636, 11676,
11686, 11689, 11700, 11731. — Michaelis was hi pachtit
be 11582. — 11347, 11399, 11402 (S. 93), 11403, 11408,
11413, 11418, 11459, 11466, 11475, 11530 (des neghesten
daghes); 11532—11534, 11545, 11564 (des neghesten
daghes na M.), 11569, 11587, 11610, 11611 (Tag nach
M.) 11618, 11623 n. 11634 (auch des neghesten daghes).
11635 f. 11646 f. 11655, 11680—11682, 11690, 11693,
11729, 11731. — Martini 11301, 11332 (S. 34), 11337
(Tag vor M.), 11351, 11379, 11385, 11411, 11417, 11426,
11450, 11469, 11474, 11489, 11503, 11527, 11557, 11570,
11607 f. 11624, 11650, 11658, 11695, 11700, 11728, 11730,
11736, 11739. — Weinnachten 11397, 11421 (wynachten
avend), 11469, 11503, 11548, 11649, 11657 f. — Sonst
noch: Fastnacht 11510, 11657. — Pingsten 11501 (8.
Fellenkauf). 11589 f. (Dienstverträge). — Lichtmess
11416 (Waffenstillstand). — festum b. Petri ad vincula
11698. — Walpurgis 11335, 11469, 11503, 11677. —
Jacobi 11588 f. (Krieg). — to unsern irrouwen dage
11416 (Waffenstillstand). — Nicola 11351, 11417, 11650
(S. 315), 11733 (profestum, wenn andere Termine ver-
saunt sind). — au (thu) der rechten pachttyd (d. h.
Michaelis) 11475, 11611. to allen sunte Micheles daghe,
wan it pachtit is 11582.

Testament. Zur Ausführung des T. des Priesters Dietr.
Meklenburg 11334. die unwiderrliche Stiftung einer
Vicarei durch Gisela Rümehövel vor Notar und Zeugen
wert als ihr T. bezeichnet 11358. — Auszüge aus Testa-
menten: der Elisabeth v. Hachele, Wwe. Joh. Langes
zu Löbke 11439. aus wismarschen Testamenten, des:
Euerick Kerkhof 11359, H. Lud. v. Mölin 11364, Joh.
Werkman 11461, H. Gottsch. Wille 11541, Peter
Moltow 11542, Joh. Kok 11638, Godeke Rugsee 11671,
Joh. upper Weide 11687, Dietr. Wille 11740.

Testamentsvolltrecker; provisorius 11534, 11687. Sie er-
gänzen sich 11687, 11740. verkaufen Rente 11378. kaufen
Rente 11385.

Meklenburgisches Urkunden Buch XX.

Theilung; die Moltke theilen Zuhörern des Hofes Strit-
feld durchs Loos 11637.

Thor; ad structum valve Kropelyn, Rostock 11739.

Thorwächter; Mahnung u. a. an portenarii et custodes val-
varum civitatum opidorum et castrorum gewissen Ver-
brechern keine Aufnahme zu gewähren 11708 (S. 378 f.).

tydech, zur rechten Zeit gewandt; golt wert 11501 (2).

tien, zeln 11480 (S. 175), 11540.

tyghen st. tieghen, gegen 11392 (Absehr.).

-ighen, zeln; verfighen 11726.

tit; er sin tid (Dienstzeit) umme komen is 11501 (9). to
ener tid 11501 (10; na der tyd, dat id is also, da es
sich so verhält. ähnl. na dem male) 11360.

Titel; her Johan . . . here to Stargarde und to Rostok
(nicht als Hg.) 11702. T. in einem Vidimus z. Th.
späterer Zeit gemäß, z. Th. richtig gegeben 11613.

to; de tho mit drocke s. Dreck.

toch, togh, Verzug 11301.

Todfende ruht bei Verfolgung von Landfriedensbruch 11444
(S. 141).

Todtschatz. Constitutionen wider T. von Canonici oder kirch-
lichen Würdenträgern 11708 (S. 377). Einschreiten des
Conservators der Schweriner Kirche wegen eines an dem
gefangenen Canon. Friedr. Jung bezugenen presbye-
ricium 11708 (S. 376 f.). Sühne um T. s. dort.

tohorning, Pertinenzen 11695.

toien, tolen (11654), tölen (11659 A) ist unscheinend eine
russische Differenzirung von tolen/zahlen oder zählen
mitte Verdukkung des Vocals unter dem Einflusse
des folgenden l, wie ähnlich in wismarschen Urkunden
gegen Ende des funfzehnten Jahrhunderts wiederholt
walt unde wolt für Gewalt vorkommt, walden und wolden
für Gewalt treiben. Die in XIX unter numerare aus-
gesprochene Vermuthung ist nicht haltbar. ganzikien
ghetolt (ghetolt) unde wolt betalet 11543 (S. 229), 11545,
11633 f. wolt betalet unde tolet XVIII, 10798 (S. 626).
XIX, 10832 (S. 10), ganzikien ghetolt unde wolt . . . be-
talet 11659 A.

toloven; tuloven, glanben 11372 (S. 64).

Tonne; die Heringtonnen sollen nach dem Rostocker Bande
angefertigt werden, hauseischer Beschluß 11529, 11696 (2).

Tonnenband s. Tonne.

tonsura; Cuniciones in habitu et tonsura clericali gefangen
11708 (S. 376).

Torf als Pertinenz 11302.

tormentum s. Gefangenhaft.

tozeten einen Knecht, in Arbeit nehmen 11501 (12).

tozeken; umme tozeken . . . to dems markede der vro-
meden kremer, Besuch des Markts durch 11497.

thosteden jem., zulassen 11328.

tof, elensviele 11546.

tothen; schaden thotheende 11684.

traditio canonica 11707 (S. 374).

Träger sind in Rostock vom Schosse frei 11741 n. 9¹ &
den dregheren unde vor de waghon to ladende 11661 (6).

Transfix in signum executionis eines Mandats verlangt
und gegeben 11707, verlangt 11708. Rechtsverwahrung
an Transsumpt, das das Recht erweisen soll 11390.
apostoli refutatori an Appellation 11594 (S. 262).
schlichtung des Pfarrors in die Begründung einer Vicarei
doppelt ausgesetzt, einmal lose eingebracht 11478. An
einen Waffenstillstand wird eine Urk. über Hufe, die
Freunden trotzdem geleistet werden darf, affigirt 11326.

transfretare, zur See befördern, alieit aliquid 11725.

transigere, vorsehden; fuerunt concordati, pacificati et
transacti taliter, quod 11670.

transitus: Verhandlung in transitu monasterii Eldena 11462. (u)

Transsempit: in hujus seculis nostre testimonium 11613. Grund: weil es gefährlich, jemand die Originals vorzuliegen 11602, cum ipse et sui nunci . . . in diversis partibus halcant uti necesse et propter varia terrarum pericula et discerniua viarum non possint . . . litteras hinc inde deducere 11614. So wird auch der Beweis mit einem T. zu führen versucht 11360. — Es transsempiren: Bischof 11306 11311. 11312. 11735 (Urkunden über Datogut bei Bestätigung der Vicarien). 11614 vermittelt eines Notars (8 papstl. Privilegien für die Antiquit. Propst und Kapitel zu Lübek 11613 (einen Willenbrief über Verkauf, Abt von Reinfeid 1602 (Schutzbrief und Privilegienbestätigung Kaiser Karls IV für das Bisthum Ratzeburg). Herzog von Meklenburg 11338 (Lehnbrief). Herzog Johann v. M. Starog 11327 (Bestätigung von Gütern der Johanniter durch die Grafen von Schwerin). 11495 (Vorlehnungsurk. seines Vaters). Rath von Goldberg 11575 (Satzung des Herrn Johann von Werle). Bernd Buggenhagen und Gein. 11390 (Verlehnungsurk. des Herrn Nicolaus von Werle). im Lübecker Nieder-Stadtluche 11710 (Schuldyrschreibung des Rostocker Raths). — Bestätigung einer Vicarie ohne Transsempirung von Urkunden 11430.

tredeu: vore tredeu s. vortreden.

trulle (stekemot) darf in der Stadt nicht getragen werden, Wisnar 11889 (6).

tughen, tüghen, beschaffen: de waden . . . bekostighen unde t. 11637.

tugurium: tuguria salis, Salzsiedehütten zu Kolberg 11662 (s. 332).

Turnier: Ich Heinrich III von Meklenburg lastidius intendens in curia sua Wisnuer, ubi subitus equum cornit und stirbt 11506.

two: der twigger wvoren 11677. desser twigher mark 11705.

twinum, Zwirn: Handschuhhe aus t. 11602n.

tympariarius Glöckner? Johann Witte steht zwischen dem Pfarrer und dem Bgum, von Sölze 11519.

tz für s: tzuume 11411. — für s hynderitze, bekummer- nitz 11620. vorrennitz 11666 (1).

u statt e: vure für eine 11367. vbe 11383 (s. 76). — à nachschick consonantisch in 1104 f. 11665. 11676. 11682. 11737. u: bruder (in allen Formen) 11338. 11417. 11607. 11680 f. 11682. brüderleude 11480 (s. 175). brücke (enenda) 11475. brücke, brücken (pals) 11615. 11680—11682. brückelken 11332 (s. 33). 11338. 11538 (s. 224). 11634 (s. 304). brücken (nut) 11351. 11440. 11533. 11538 (s. 224). 11599. brün 11354. brunscht 11399. bu 11454 f. 11524 f. 11731 f. büe (biler) 11367. hüle 11566. bür, büre, büren 11332 (s. 33). 11180 (s. 176). büreher 11682. büschen, büschen 11505. 11530 (s. 214). 11568. 11634 (s. 303). büten 11163. 11411. 11680. 11682. büwen 11417. 11568. 11615. 11634 (s. 303). 11676. 11680—11682. 11737. drüdel 11545. dyndrighen (ind. Prat.) 11396. drüthen 11338. 11347. 11364 (s. 306). 11396. 11399. 11417. 11476. 11504. 11562. 11567. 11594 f. 11645. 11647. 11665. 11676. 11679. 11692. 11734. dorchteghen 11634 (s. 366). dorchsch 11347. egghedüne, dünnne 11424. 11568. dü, dü, dü 11383. 11403. 11411. 11454. 11480 (s. 176). 11665. 11722 (s. 391). düpe 11332 (s. 33). 11653. düsdan 11522 (s. 207). düsent 11626. 11682. grüne 11478. güldhe 11562. 11568. 11731. ghünnen 11522 (s. 208). ghünst 11480 (s. 176). 11665. göd, göt (in allen Formen) 11332 (s. 33). 11333. 11338. 11355. 11385. 11399. 11403. 11411. 11417. 11424. 11448. 11466. 11475. 11480 (s. 176). 11544. 11576. 11738. 11583. 11595. 11600. 11611. 11615. 11624. 11626. 11650 (s. 315).

11653. 11676. 11680—11682. 11692. 11695. 11731. 11736 f. behot, behotte 11386. 11411. 11454. 11490 (s. 176). 11566. 11634 (s. 305). 11731. hüple 11386. 11399. 11544. hüpler 11594. hüne, hüner 11505. 11413. 11466. hündekorn 11399. 11480 (s. 176). 11533. hündert 11338. 11370. 11378. 11399. 11417. 11504. 11545. 11665. 11692. 11709. hüpen 11626. hü8, hüze 11367. 11385 f. 11480 (s. 177). 11545. 11709. 11731. 11737. hüve 11674. hüven 11338. 11351. 11385. 11411. 11413. 11466. 11475. 11562. hüwen 11570. 11611. 11624. 11650. 11658. 11659 A. 11676. 11728. 11731. ju(euch) 11578. 11628. jümmet 11399. critze 11684. künpt 11399. 11545. 11653. künfteghen 11385. dorichtigh, dorichtigh 11692. 11595. löde, inden 11392 (s. 33). 11333. 11347. 11396. 11399. 11411. 11476. 11522 (s. 209). 11624. 11628. 11654 (s. 303). 11665. bit (hottet) 11338. hütch 11530 (s. 214). 11595. 11665. möde 11383. 11449. 11480 (s. 174 f.). 11505. 11533. 11594. 11650 (s. 314). 11676. 11680 f. müder 11659 A. vornünderen 11332 (s. 23). 11333. münte 11385. 11544. 11727. müntepengere 11480 (s. 176). münt- liken 11533. müren (Mauer) 11392 (s. 34). 11530 (s. 214). 11705. ghemüret 11544. müre, müren (Moor) 11476. 11543. 11598. 11595. 11615. 11653. nü 11378. 11395. 11413. 11417. 11466. 11469. 11480 (s. 175). 11505. 11533. 11538 (s. 223). 11544 f. 11562. 11577. 11582. 11615. 11626. 11566. 11676. 11680—11682. 11692. 11709. ünne 11731. nügaltighen 11383. nüghe 11395. 11411. 11476. 11480 (s. 174). 11540. 11565. 11607. 11634 (s. 305). 11653 f. 11659 A. 11672. benüet, genüet 11367. 11395. 11396. 11411. 11413. 11466. 11469. 11480 (s. 176). 11533. 11576. 11607 f. 11640 (s. 314 f.). 11653. 11658. nümment 11413. 11480 (s. 176). 11501 (14). nülen 11522 (s. 209). nüt(h). nüt 11378. 11395. 11533. 11538. 11568. 11615. 11634 (s. 304). 11650 (s. 315). 11722 (s. 391). nütiken 11347. nütte- cheyt 11599. 11680. 11682. anrüdere 11726. schid (3. Sing. von scheten) 11472. schülen (Conj. Prat.) 11378. schült, schült 11417. 11736. schülich, schüldig 11347. 11679. 11731. 11736. verschüldighen 11628. unschüldighen 11665. schün 11385. struke 11615. stücke, stücke 11361 (s. 305). 11396. 11399. 11411. 11417. 11476. 11501 (3). 11522 (s. 209). 11530 (s. 215). 11565. 11567 f. 11573. 11626. 11665. 11695. 11696 (1). stüchen 11578. zük 11411. zilve, silven, silves 11396. 11594. 11665. 11676. 11705. 11709 f. noverdnet 11726. sünnen 11399 f. zündaghes 11676. süner 11399. 11417. 11545. 11634 (s. 303 f.). 11665. 11676. sünderliken 11333. sünte 11333. 11378. 11411. 11504. 11530 (s. 214). 11545. 11647. 11615. 11624. 11628. 11634 (s. 303). 11676. 11737. söster 11566. 11578. 11705. — trüwe (in allen Formen) 11308. 11347. 11385. 11396 f. 11399. 11411. 11417. 11440. 11476. 11504. 11538 (s. 221). 11562. 11595. 11615. 11653. 11665. 11692. 11736. 66, tho 11351. 11367. 11383. 11396 f. 11403. 11411. 11424. 11449. 11454. 11469. 11475. 11505. 11524. 11544. 11562. 11566. 11583. 11607. 11634 f. 11650 (s. 315). 11658. 11680—11682. 11723. 11731. 11736. tighen, be- schaffen 11637. tuchnisse 11578. betuchnisse 11476. 11676. tüche 11333. 11347. 11351. 11378. 11396. 11399. 11417. 11466. 11504. 11530 (s. 215). 11570. 11595. 11647. 11626. 11628. 11633 f. 11659 A. 11665. 11679—11682. 11705. 11709. 11731. 11734. betighen 11332 (s. 307). 11338. 11347. 11351. 11367. 11385. 11396. 11411. 11476. 11544. 11567. 11573. 11578. 11595. 11615. 11628. 11650. 11676. 11679—11682. 11692. 11705. 11726—11728. 11732. betighüge 11361 (s. 306). 11530 (s. 215). 11662. 11573. 11628. 11637. 11665. 11736. fenne 11734. 61 11662. invilt, utvilt 11424. vrunt, vrunden 11399. 11595. 11615.

(u) S. 419 a. 423 a. 428 a. 437 a. 439 b. 444 a. 479 a. 485 a. Stenbrügger S. 424 a. 432 a. Strunckenborgh 11323. Stuytvo 11741. S. 469 b. Sulte S. 474 a. Sulverwescher S. 471 a. Sulvesliere S. 453 a. Sonnenberg S. 413 a. Swynhucke S. 485 a. Tine S. 491 a. Turekows S. 440 a. 495 a. Tuttebeu S. 447 a. Uyghe S. 484 a. Vrand S. 460 a. Vulleganz, ganesche S. 429 a. 476 a. Vurworm S. 429 a. Warneemude S. 437 a. Wydenbraghe S. 467 a.

Überland: pro overlant haben die Rieckelader Bauern Geldpacht zu entrichten 11389. averdals als Pertinez von Prebierede 11738 (Abschr.).

Uhr zu Rostock. Ausgabe für Bedienung; für die Richtigkeit sorgt (temporibus preesse) Nicolaus (Vrieholt) 11389 (S. 83).

unbezogget, unbeset 11677.

und: mit wyner suster unde mit mynne wyve (=s ist Eine Person) 11566. betughen . . . dat ene eninge is ghede dinget . . . unde also de scrift utlwiset 11344.

underschedynge, Bedingung 11332 (S. 35), 11463, 11543, 11595.

underschet, Bedingung 11634 (S. 304), 11654 (S. 320).

unghenmet 11362.

Ugnade: ungünst des Herrn Johann VI von Werle wider Malchin 11665. Wird Herr Lorenz von Werle den von Lewetowz als Pfandhahn von St. n. L. Nien-Kalen ungnedich edel vrende, so mögen jene die Burg schließen 11402 (S. 95).

unginet 11665 v. l'ugnade.

unghen niken 11501 (7).

universalissimus: summa u. a. Gesamtsumme 11741 (S. 497 L).

unbewuvt für ungewuvt 11362 (S. 56).

unplicht: angaria (s. da) bl est u. 11389. Parchin verkauft Hebrungen aus Gieschow an Bürger; verpflichtet sich die btr. Bauern nörghen mede bewaren mit nyger bede, besacchtighe edder u. 11680—11682.

Unterpropst: von Neukloster Otto Ketelhof? 11406.

unverborgen statt unvorborghet, unverbürg (eigen, so daß keine Bürgschaft von Nothen) 11501 (5).

unwandelken vorgehen, unwiderrüchlich 11413.

Unwefde (des Hs. Joh. Stralendorff gegenüber der St. Malchin, wo er von Adrian Breyde gefangen genommen war 11524). Wissege von Pol juravit proprie con oreoyde gegenüber dem Meister des H. Geist-Hospitals zu Lalek u. Genn. nullam vindictam facere wegen der ihm in Folge seiner Vergehungen zu Theil gewordenen Behandlung 11609 (Wismar, Verfestungsbuch). oreoyde schwört Kurt Ganzow der St. Güstrow, Herrn Lorenz von Werle und seinen Stätten und Landen, Bürgschaft dafür alze oreoyde recht ys 11656.

Urkunde: littere privilegiales 11519. — Änderung zwischen den Zeilen am Ende beglaubigt (Notariatsinstrument) 11447. — Ausfertigung, Registraturvermerk auf Urk. Kz. Wenzels 11324 n. Unterfertigung einer Urk. Kz. Albrechts von Schweden als Hgs. v. M. durch Jo. Moller 11653. Mandat eines Conservators von einem Notaro nusefertiget und beglaubigt unter dem Siegel des Conservators 11325. Notariatsinstrument (Transumpt) vom Bischöfe besiegelt 11614. Notariatsinstrument sollte vom Vertragsschließenden besiegelt werden 11320. von den Interessenten besiegelt 11358, 11402, 11565. Urk. unfertig (Zeugen nicht eingetragen), aber besiegelt 11538. zwei Urkk. auf einem Pergamente 11424. zwei Urkk. nach gleichem Formulare (Verkauf von Rente an den Priester Heinrich Römer) 11475. 11611. U. des Klawes Fiecke ist vom Schreiber des Herrn Lorenz von Werle concipirt

(Urkunde) (daher der Lapsus gegen Ende) 11540. Verkaufserstättung von Interessenten aufgeteilt und vom Hgs. nur besiegelt 11600 (sonst würde das genannte Datum nicht fehlen; auch ist die Urk. erst später besiegelt). — Mehrfach sind angesetzt: Urk. über Bestätigung der Abtretung von Samstorf an den Pfarrer von S. Jürgen zu Wismar (sub duplii pagina conscripte) 11375. U. über Begründung einer Vicarie im Lübecker Dome 11379. — Datirung: Veräußerung vor dem Verkaufe 11580; 11581. eng zusammengehörige Urkk. von verschiedenen Daten 11531, 11540. zurückdatirt ist 11696 und vermuthlich auch 11480 B (vom selben Datum mit A, das nicht genügt hatte). — Erneuerung von Urkk. auf Erfordern verprochen (s. U. mit Änderungen, vorgehen, vorgehen 11383 (S. 76), 11530, 11395, 11425, 11695 (binnen Monatsfrist). — Fortdauernde Gültigkeit. Urkk. über Besitz dem Käufer übergeben, dem sie scholten . . . also bruchlich sin, also . . . us wesen heiden 11405. Beziehung auf den Inhalt früherer Urkk., der auch für das neue Vertragsverhältnis gelten soll 11561. Urkk. (über Schmid, Satzung, Verkauf, Veräußerung) sollen für Inhaber gelten 11351, 11383 (S. 76), 11395, 11399, 11403, 11417, 11475, 11565, 11522, 11530, 11533, 11538 (S. 224), 11562, 11680—11682, 11700, 11702, 11731. Urk. Hg. Albrechts II v. M. soll dem Käufer einer Hebung so lange dienen, bis Verkäufer eine U. der jetzigen Hg. erwirkt 11599. aufbewahrung: Giesele Bruchschäft hat eine U. über Rente bei dem Vicar Joh. Sternberg niedergelegt; sie soll ihm abgefordert und dem Gastwirth Kapitel übergeben werden vel apud alium fidelem sub fide reponatur (die Hälfte der R. ist zu einer Vicarie vermachet, die andere verleiht ihnen Erben) 11358. die v. Wozentz verkaufen Besitz zu Teschow an Hehr. Wangelin, sie scholten . . . also breve, de wy van den heren hebben, tu al synen noden vuren, wennne he dat van us eschet 11565. — Auslieferung an Käufer versprochen 11372. Verkauf myd den breven, de ik darup hebbe van den heren 11615. — Verzicht: vorzaken aller hulpe unde aller breve 11653 f. die von Grzen bekunden, daß ihre Urkk. über Garvenstorf und Schmedeleck dem Kl. Polzcan wegen Schmedeleck nicht nachtheilig werden sollen 11592 (vgl. 11581, 11586). etwa gefundene Urkk. sollen den Verkäufer nicht helfen, dem Käufer nicht schaden 11659 a. Urkk. werden für nichtig (dot 11627) erklärt 11332, 11434, 11627, wobei doch wegen gewisser Bestimmungen auf sie verwiesen wird 11320. Urkk. sollen einander unabdrücklich sein: 11402 (S. 96), 11538 (S. 224), 11547. — Einzelheiten: Zahlung ist geleistet er der makhinge desme lreves 11383 (S. 75), 11736. Herr Johann VI von Werle bestätigt den Nortman ihren Besitz und ihre Rechte dermaßen, daß bei Verlust ihrer andern Urkunden, diese Bestätigungswort zum Sachweise genügen soll 11414. Fehler: in 11538 (S. 224) steht dudelich für bruchlich oder hulpek, unwerpliche für antwerdliche, bewarisse für bewernisse. — Vgl. Inserirung und Transumpt.

utgheft für das übliche utgiff 11661 (10).

utfrubilis, bruchlich 11662 (S. 331).

utnemen, beschaffen, besorgen: werot ok dat . . . wess wunen edder utne, hmen tu unser koken, kelre edder anders 11402 (S. 96).

utneminghe, exceptio: vorsaken aller utneminghe droges unde arghes 11666.

utsetzen von Münze ist verboten 11328.

utweghen von Münze ist verboten 11328.

v mit übergeschriebenem e oder o s. unter u. — im Auslaute: Buggezlav 11515. brev 11278. — statt w: buvel 11383 (S. 76), gheusev 11385, junevfoven 11731.

vacare: non contentus prepositura monasterii . . . cui cura imminet animarum, alind beneficium curatum . . . fuit adeptus, per ejus . . . ademptionem et pacificam possessionem dicta prepositura ipso jure diu vacavit 11701.

vacillare, schwanken: aliquandiu stans vacillans et deliberrans tandem . . . dixit 11235 (S. 231).

vaðus molendinarum, Mühlensteig, Mühlenbaum? 11741 (S. 415).

vak: bude von 2 vaken 11643, dat lie (Vater) noch tho zyne hūs zō vake hūse 11737.

vallen, fällig werden: wor des beeres wat vel, dat vorliord were 11404.

var, vare: sunder vaar, hinder unde weaddersprake 11695. ane v. vanderlives 11722 (S. 390).

varen, strafen: so schal en yewelck eren munter also v. unde ere muntlie also v. . . . dat so eren munter tho antwerde brynghen 11328.

veffighen, funzfeln 11726.

veel, Felle 11501 (8).

vele: and mer vele guden lude 11395.

velescher: tusnake . . . dat hi lesen bref mede nach ireken edler v. 11383 (S. 76), ein iselich schal in gautzer macht bliven, neme mede velschelt 11402 (S. 96).

veltmonike 11696 (8).

veraciter, wahrhaftig 11297.

verdenel: 3^{te} v. vor 2 verdenelcke to homeghe unde to otye 11661 (6).

verdevat: scheppelcke unde cyn v., scheple enes verdevates myn 11456.

Verfestung: vorvestynghe 11665. vestunge 11444 (S. 140). V. gilt im ganzen Landfriesen 11444 (S. 141). Hansischer Beschluß, daß die wegen Hochverratss zu Lübek Verfesteten in keiner Hansestadt Greleit erhalten 11696 (1). V. seitens Herrn Johannes VI von Werle über die St. Malchin 11665, in Wismar werden verfestet: Kont. v. d. La R. u. Genn. wegen Strandraubs 11390. Swarte Albert wegen Pfänderlaas 11549 n. Götsche. Proen zu Harnshagen, weil er ihn geholt 11549.

Verfölgung, im Landfriesen ist von Herrn, Ritters, Knechten, Bürgern und Bauern Folge zu leisten 11444 (S. 138), volge to donde op ere syvende 11610.

Verfügungsfreiheit: Lehnsherrn gestehen Eigenthümern die Vt. über ihr Gut zu Herzöge von Meklenburg dem R. Werner v. Axekow über Neuhoß, Gorow, Hanstorf, Gemenen, Konow, Hlastorf 11528, dem heil. Geiste zu Wismar über Ossin 11538 (S. 223), auch schon in der Verkaufsurk. 11537 (S. 221) dem R. Henning v. Stralendorf und dem wismarschen Bürger Hen. Wulf über Besitz zu Hornstorf 11562. 11568, dem R. Heidenrik v. Bilow über den Hof Ustede 11590 (insbes. mit der Freiheit, ihn mit Westeubürge zu vereinigen), dem Rostocker Bism. Joh. v. d. Aa über Lütten-Klein 11653 f. Hg. Albrecht IV dem wismarschen Bism. Joh. Zurów über eine Hebung aus der Rothenthor-Mühle 11690, dem Rostocker Bism. Arnd Kripelin u. seinem Sohne über Bartelsdorf 11629. Herr Lorenz von Werle den v. Welzin über Gischow 11395, er verpflichtet sich, spätere Eigenthümer von Klingendorf damit zu belohnen 11666. — Parchin verk. Hebrungen aus Gischow an Bürger mit Vt. 11680. 11682. — Verkäufer von Eigenthum sichern dem Käufer Vt. zu 11537 (S. 221), 11543, 11545, 11555, 11559. — Martin Zickhausen bei Verkauf mit vorbehaltenem Wiederkaufe (ohne Eigenthum) 11390.

Verhandlungsort: bischoff. Kapelle zu Schönberg 11508, 11735. Kirchen: zu Mölln 11478. Salze 11519. S. Marien zu Rostock 11584 (S. 262: Gerichtssitzung des Archidiacons). Chor der Götstower Collegiatkirche 11377. armarium von S. Marien zu Parchin 11320. transitus monasterii Eldena 11462. Kirchhof zum heil. Kreuze zu Rostock 11670.

veridicus Lucas evangelista 11719.

Verjährung. Berufung auf Recht und Übung a tempore et per teqnas, ejus contrarii seu incui memoria hominum non existit 11494 (S. 185). Siegel gebraucht a sexaginta annis 11462.

Verkauf: to eine ewigen kope 11408. to eneme erliken ewighen kope 11615. vorlaren . . . to enem rechten kope 11621. — beide ghelaten unde vorlaren (im Geld) 11607. — Was wird verkauft? landl. Besitz 11301 f. 11355, 11362, 11372, 11395, 11400, 11405, 11408 (Hofenhof zu Ertpacht), 11456, 11492, 11505, 11537, 11543, 11545, 11568, 11581, 11595, 11604, 11615, 11621, 11659, 11663, 11665, 11738. Hebrungen 11532, 11569, 11599 (aus Möhle), 11607, 11680—11682, 11720, 11732. Mühlen zu [A.] Karin 11663 und 11704 (Antheil), Reez 11476, Schwichow 11520, zu Rostock 11380, 11435, 11458 (halb), 11596 (halb), Grundstücke zu Rostock 11319, 11396 (Hof), 11441 (vgl. 11432), 11442, 11470, 11479, 11528 (Bude auf Lebenszeit), 11559 (Scheune und Hof), 11560 (Acker), 11660, 11672 (auf Lebenszeit), Gefangen ist an die v. Giltzow verkauft contra legem et canones . . . in quibus exarctat, quod illic homo laicus, immo multo forcius presbyter . . . vendi prohibetur et emi 11708 (S. 376). — Wer verkauft? Herr Lorenz von Werle 11395 (Gischow), 11696 (Klingendorf), Stadt Parchin 11680 bis 11682 (Hebrungen aus Gischow), Franziskaner zu Rostock 11672 (Haus auf Lebenszeit), der Priester Berthold Pape (in seinem und seiner Angehörigen Namen) 11659 (den alten Hof zu Bramow), Gese v. Bilow und die Rostocker Riechtcherrn 11470 (Haus zu Rostock). — Willbrief Hg. Albrechts von Meklenburg über Besitz zu Blowaz 11621. — Einzelheiten: Rostocker Riechtcherrn erscheinen als Mitverkäufer nomine civitatis 11470, Rostocker Rath beurkundet den vor ihm abgeschlossenen V. eines Brüdels von Mönchlagen 11545. V. von Haus oder Bude zu Rostock auf Lebenszeit 11528, 11672, V. gegen Leibrente 11559. V. ist in Wirklichkeit eine Vereinbarung zwischen den Besitzern über ihre Rechte mit Abschlagszahlung 11301 f. Abkommen für den Fall erblichen Anfalls in Anlehnung an V. 11732. Verzicht 11692.

Verhältniß des Herrn. Westfal für das Kl. Ribnitz 11349, des Joh. Stenvelt für S. Nicolai zu Rostock (datum ek eklesio) 11363, Schenkung an einen Kleriker, ut . . . de eo testamentum condere valeat 11368.

Verrath: vorrethete 11691 (1). hantscher Beschluß wegen der Lübecker vorredere 11626 (1).

veraus s. Messe.

versus, Viertelhüner 11608 n.

Vertrag, Vergleich: zw. Herrn, Berner u. Köpke Pentzin u. »Haferkorn« zu Holzendorf 11363, zw. Götsche, Storm R. u. dem Kl. Reinhold um Stauung zu Warnow 11317, zw. Herrn Johann VI von Werle u. dem Kl. Ivenack von den v. Maltzau als Vögten des Landes Stavenhagen vermittelt 11471, zw. Bevollmächtigten des Bs. Lüdow v. Lütrow u. des Lüdow v. sigelcke gegen Abtrags einer dunnigse 11502, um Häuser zu Rostock 11525, zw. dem Bisthume Schwerin u. den v. Bilow 11669, zw. dem [Münd.] Kalande zu Wismar u. Wolbe

(Vertrag, Vergleich)

Hosang 11705. nun ein in ein abgebrochenes Haus eingetragenes Kapital 11716. alle twygedracht . . . ys . . . gheleghen unde gheconet nach Schiedespruch 11737 (s. Rechtspruch).

verum quavis, obwar 11453.

Verweisung aus Stadt u. Stadtverweisung.

Verwillkürung. Schindler will u. U. de pnye lyden, daß dem Rentner das Königungsrecht zufällt 11635. by willkor synes hovesdes soll der Münzer von Parchim richtig münzen 11626. Wisage v. Pol antismum fecit, quod voluit venire ante consules et voluit satisfacere; wird u. a. wegen Bruchis dieser Verwillkürung der Stadt Wismar verwiesen 11609.

Verwirkung: vorwerken oder vorbroken 11403. 11402 (S. 95). verloren 11404. dat myn biff yerne teide vorbroken were eller vorbrores (verlerbt; verbroden) 11360. deperdere vel perfrangere 11483. V. wird ausgeschossen bei Satzung durch Herrn Lorenz von Werle 11402 (S. 95). 11403. bei Verkauf von Leihrente durch die St. Koltoek 11483. bei Bestätigung der Rechte der Nortman durch Herrn Johann VI. von Werle 11414. V. eines Guts wird bestritten 11360. wismarsches Bier, das statutenwidrig in Lübek verkauft ist, verfällt (zu eigenem Gebrauche) halb den Stadtlehnern, halb dem h. Geiste u. S. Jürgens 11404.

Verwünschungen. Warnung der wismarschen Bürgersprache vor solchen 11089 (19).

Verzicht auf Erblöhne zu Gunsten der Schwester 11339. Wigger Klävers auf Ansprüche an Pessin wegen der Miffitt seiner Hfr. 11457. der Bonargaren auf Lütten-Klein 11692. der Hge. von Meklenburg auf ihre Ansprüche auf das Patronat der Ralswischen Pfründe 11714. die v. Flossen wollen aus ihrer für das Kl. Doberan in Gallin und Zachlin geleisteten Thätigkeit keine Rechte herleiten 11627.

Vesper: hora vespiorum 11708 (S. 380). in primis et secundis vespis (tempore dedicationis ecclesie) 11712.

vesten. Cessin ist nach Belieben vom Eigentümer zu versteude 11538 (S. 223). 11537 (S. 221 hier auch zu vredeude). hebben dat ghetuyghet unde vestet myt ernen eoden 11578.

vestitura pueri ad claustrum, Einkleidung 11689 (18).

Vetter: vedder ist Vaters Bruder 11714. negheste vedderen 11332 (S. 32).

Vicar: V. eines Archidiacons s. da. heißt bei nicht voll-kommen begründeter Vicarie perpetuum elemosinarum . . . redditum elemosinarum ad perpetuum vicarium 11447. gottesdienstliche Pflichten 11306 (S. 6). 11311. 11312. 11448. V. der Moltowschen Vicarie zu S. Marien zu Wismar ist zunächst ein Verwandter des Stifters, der zu vertreten ist, bis er Priester wird 11542. V. kauft Rente zur Auflessierung seiner Vicarie, deren Altar noch nicht geweiht ist 11514. bessert seine Vicarie auf 11430. V. wohnt auf dem Hofe seiner Vicarie (Dassow) 11430. Einkommen wismarscher Vicarie: 9 Mark 11461. 10 M. 11369. 11364. 15 M. 11517. 16 M. 11575 (S. 67). V. gibt seinen Officianten etwa die Hälfte seines Einkommens ab 11374.

Vicarie: vicaria et redditus elemosinaros 11358. Bischof wird gelobten ipsum altare in perpetuum beneficium ecclesiasticum simplex seu vicariam perpetuum erigere n. s. w. 11311. 11312. Bestätigung erbeten 11307. V. noch unbefähigt 11375. Altar noch nicht geweiht 11428. 11514. V. durch einen Officianten bedient 11374. der Priester Helmich Bornit beabsichtigt eine V. zu

(Vicarie)

begründen 11446. Widerruf vorbehalten 11359. — Vicarie zu Belitz am Altare des h. Kreuzes u. S. Peters u. Pauls. Stifter: die Nengendane. Dotalgut zu Belitz 11608. — zu Neu-Brandenburg zu Ehren des h. Bartholomäus. Stifter: Hg. Johann. Dg. zu Woldek 11640. — zu S. Marien an den Altären des h. Nicolaus und der h. Katharina. gegründet i. J. 1287. wiederholt bestatigt vom Bischöfe von Havelberg 11429. zu Ehren aller Heiligen. St.: die Krämerbrüderschaft. Dg.: Rente vom Herzoge 11495. — zu Bützow. St.: Henning Moteke 11174. — zu Dassow zu Ehren S. Marien und aller Heiligen. St.: die v. Parkentin, die das Patronat behielten, solange sie im Kirchspiele wohnen, später fällt es den Bischöfen zu. Dg. zu Dassow. Aufbesserung durch den Vicar Markw. Kregge. Versaparte Bestätigung 11430. — zu Friedland am Altare S. Marien. Diatr. Seherin, Pfarrer zu Lichtenberg, legt eine Hebung aus Warlende dazu 11730. — zu Gadebusch. Patrone: die v. Bülow. Dg. zu Wend-Hambel aufgebessert von Joh. v. B. mit Besitz zu Bügelberg zwecks Memorialen. Willfried der Hge. und Bestätigung des Bischofs erbeten 11307. — zu Grabow. Patrone: S. Maria, alle Heiligen, S. Peter n. Paul, Matthäus, Antonius. St. u. Patrone: die v. Lützw. Dg. zu Balow, Kolbow, Platow. Wend. Grabow 11418. Vereinigung des Dg. 11452. — in der Collegiatkirche zu Güstrow: St.: Gisela Rümshüttel, Patrone. Probst und Kapitel. Dg. zu Kuensee bei Marlow 11358. Vgl. 11377. Präsentation und Mandat zur Einweisung eines Vicars 11384. 11387. Rechtshandel um die Vicarie 11447. — Dg. zu Bartz 11491. — St.: Heir. Schröder. Dg.: Ackerente 11698. — zu Kalkhorst am Altare der h. drei Könige, Johannes d. T., Johannes d. Ev. St.: Vohr v. d. Broke. Patrone: seine Erben, später die Bischöfe. Dg. zu Kalkhorst 11306. — zu Kotelow zu Ehren der h. Maria und aller Heiligen (Altar noch ungeweiht). St. u. Patrone: die v. d. Hollen 11428. Aufbesserung. Weiheung steht noch aus 11544. Präsentation 11428. Auftrag zur Einweisung 11529. — zu Lübek zu Ehren der Patrone der Donkirche, gestiftet von Gert Vogt in Erfüllung des letzten Willens seines Onkels Herrn Markw. Bernaus. Patrone später: die Herzoge. Dg. zu Piversdorf, Rosenow, Frankenmark 11361. 11379 (Bestätigung). — zu Lübow. Dg. zu Xenburg 11613 n. — zu Slachin am Hilpeltus-Altare. Patrone: Patron: Rath. Dg. in Acker 11352. — zu Molln. St.: Encke v. Hagen. Bestätigung durch Bischof von Ratzeburg 11438. St. Heir. Borste. Bestätigung durch Bischof von Ratzeburg 11478. — zu S. Jürgens in Parchim am A. des Ev. Johannes, der h. Simon und Judas, der h. Katharina. St.: die v. Schönberg n. Gen., die mit ihrer wüth. Erben das Patronat haben (später: die Pfarrer). Dg. zu Gönnow u. s. w. 11311 (Bestätigung). zu Ehren der h. Matthias und Caecilia. St. u. Patrone: die Kos (später die Rüm.). Dg. zu Gieschow 11312 (Bestätigung). — zu S. Marien in Koetkow im Chore (11670): durch den Tod Johans v. Haueme erledigt, auf Präsentation des Rms. Dietr. Deventer u. Genn. vom Vicar des Bistums Archidiacon am Heir. Buwman verloben. Auftrag zur Einführung 11314. der Rm. Joh. Nachtraven präsentirt nach Buwman's Resignation den Mag. Bernh. Belster 11631 (Collation 11651). Abkommen zwischen dem Rm. Joh. Nachtraven u. seiner Hfr. Alheid und deren Sohn dem Rm. Arnold Belster einerseits und Ode Deventer und ihren Sohn Heir. Buwman andererseits wegen der

(Vicarie)

Präsentation 11670. — in Schwerin hat Gert Vogt in Erfüllung des letzten Willens seines Oheims H. Markw. Berman eine V. gestiftet. Dg. in Pwerstorf, Rosow und Frauenmark 11361 (vgl. 11379). — in S. Nicolai zu Sternberg. St.: Margarete v. Parum 11486. — zu Wismar in S. Marien. St.: der Rm. Lad. v. Molln. Patrone: seine Erben, dann der Rath. Dg. in Acker 11364. St.: Konr. v. d. Heide 11392. St.: Joh. Werkman. Dg. in Acker 11461. zu Ehren S. Marien. St.: die Hinterbliebenen des Nic. Stalköper. Dg.: Rente 11517. Patron: der Rath 11517 n. St.: Peter Moltow. Patrone: seine Testamentarier, später der Rath (dreimal haben seine Verwandten die Fürbitte). Dg. z. Th. in Acker 11542. St.: Gödeke Ringhose. Patrone: seine Testamentarier, dann der Rath. Dg. z. Th. in Acker 11671. St.: Dietr. Wille. Patrone: seine Testamentarier, dann der Rath. Vorzug der Verwandten in der Präsentation. Dg. in Acker 11740. — in S. Nicolai in der Kapelle des Rms. Gottsch. Witte über der Sakristei. St.: der Rm. Gottsch. Witte. Patrone: seine Erben bis zur vierten Generation, dann der Rath. Dg. in Acker 11541. St.: Joh. Kok. Patrone: seine Testamentarier, dann der Rath. Dg.: Rente 11638. St.: Nic. Vornholt. Dg.: Rente 11735 (Bestätigung). — in S. Jürgens. St.: Emrich Kerkhof. Patrone: Verwandte, später der Rath. Dg.: Rente. Widerruf vorbehalten 11539. mit Dg. in Quaal der R. Droste v. Store überlaßt das Patronat den v. Stralendorf 11362. St.: Priester Heinr. Wigewer, bisher unbestätigt. Dg. in Saunhof gegen eine Rente daraus veräußert 11375. St.: Joh. upper Weyde. Patrone: seine Testamentarier. Dg. in Acker 11687. St.: Joh. Vicke. Dg. in Acker 11717 mit n.

Vicedekan s. Dekan.

vievicarius. Gadeloush 11307 (S. 7).

Vieh: vlie ofte kek 11317. Bauernerbe cum . . . pecoribus, pendibus verpand 11316.

vigenti, zwanzig 11518.

Vigilien. Vicar, si vocatus fuerit ad vigilias, licet vadat 11311.

villicus. Pächter 11698.

viscera. Herz: corpus v. super nos movelantur 11662 (S. 231).

visio. in hunc visiois nostre testimonium, Vilnius 11613.

visitare cum reliquis in diocesi, anziehen um Almosen zu sammeln 11662 n.

Viaitation: Notariatsinstrument über eine von Bischof Heinrich von Ratzeburg abgehaltene V. (officium visita cionis) 11437. Vgl. Seattergericht.

Vogt vgl. auch Richter.

Vogtei. Herr Lorenz von Werle verpfändet den v. Lewetowz St. u. L. Non Kalen mit der vogedei daruntes . . . mit brote, gulde und rente, de wy mit ledich dar in hebben oder uns noch ledich darin werden magk (Anfall soll den Pfandhabern zufallen; sie können vrede wissen. Wenn im Kriege soll zunächst den Verlust des Pfandhabers decken, ein Überschuß dem Herrn zustehen, Selbsthilfe, schaden und unrecht des verende 11402 (S. 92, 94). — V. Butowz 11456 (S. 154). — [Vogtei.] Rechte haben die v. Plessen für das Kl. Dobran in Gallin und Zarchlin ausgeübt; sie erklären, daraus keine Ansprüche herleiten zu wollen 11627.

völgher. Nachfolger im Besitze 11538 (S. 224).

volmacht. Volkraft; an suntheit unde volmacht synes lyves unde levedes 11413. by volmacht eider in kranchlieyt eres lyves od. ahnl. 11475. 11611. by volmacht eider in kranchlieyt synes levedes 11680—11682. in volmacht

(volmacht)

eider unmacht synes levedes 11695. mit gantzem beradenen mude unde volmacht 11565.

Volmacht. de des nacht hadde 11367. vollenmacht 11370. — V. erhält die Hfr. zum Verkaufe eines Hauses 11345. Kg. Albrecht von Schweden bevollmächtigt Hg. Heinrich von Meklenburg und Gd. Heinrich von Holstein für ihn ein Bündnis abzuschließen 11370. der Vicedekan des Güstrower Kapitels erhält dem Vicar Konr. Römer V. um einen Rechtsandel zu führen 11447. V. zu Verfügung über ein zu Stadtbuche eingetragenes Kapital 11709. — V. für Procuratoren s. da (sehr eingehend 11377). V. zur Erhebung von Erbgut s. Zu versichtsbrief.

vor oder: dat jar vorover (vorüber) scal dy cop stan (von Bestand bleiben) 11469.

voranden: Rier an sinem schepe in unsem depe, ausschiffen 11404.

vorbyden s. Schutz.

vorbozen verdrift für vorboten: dat myn briff yerne mede verbroken were eider verbrocht 11360. Vgl. Verwirkung.

vorboten, verbessern: vorboten borst eider brake 11411.

vorbunden: mit eyner zamenen hant unde en verbunden 11456.

vorbuten, vorbüten, austauschen eine Hebung 11680—11682 verwechseln, verbuten Besitz 11568. Vgl. vorbuten.

vorvorden dyt glüt, den Dienst davon thun 11475. 11611.

vorvorden, forlren: was Vertranensleute an drehen, vordern unde seggen 11522 (S. 208).

vorvorse, Forderung 1493.

vorvorden, Vorlert 11631 f. vorvorden 11666.

vorvorden: vorsehen unde v. streitige Parteien durch end hatten Schiedspruch 11577.

vorheggen, hegen 11475. 11611.

vorhochtyd, profestum 11449.

vöringhe, Feuerang 11302 (Altschrift).

Vorkauf s. Handel und Vorkäufer.

Vorkäufer: promerator darf erst nach drei Tagen (während deren die Bürger für ihren eigenen Bedarf das Vorrecht haben) kaufen supra vorköp, Wismar 11689 (21).

Vormund. Vormünder des Rs. Bankw. v. Bolow veräußern einen Hof zu Rostock, den sie auch gekauft haben, um versprochen Gewähr 11396. V. verkaufen grund. stücke zu Rostock, lassen auf und versprechen Gewähr 11442. veräußern das Vermögen ihres Mündels in Rente 11442. verpfänden Gut ihrer Mündel zu Kisserow und versprechen Gewähr; wenn die Kinder zu den Jahren kommen, dar men se mach beraden und andere vormundere wyennen und hebben, so sollen die jetzigen n. U. für Rückzahlung des Kapitals und etwaigen Schaden des Pfandhabers aufkommen 11547. Vormünder haben für ihre Mündel das Schuß zu entrichten (wie 11639 für die Rente eines Priesters); daher in 11711 passim: tutor (als Vormund) oder pro tutorio für die Vormundschaft. Es verbißt sich hierhinter aber auch unzureichend die Treuhandschaft. — Hansfrau, von ihrem Ehemanne bevollmächtigt, verkauft und verlißt ein Haus zu Rostock und verspricht auch Gewähr, Consens des ganzen Rathes und zweier Bürger 11345. Des Rs. Vicke Moltke Hfr. veräußt ihrem Manne vor dem Herzoge ihr Leibesgütle 11594. Joh. v. Winsen zu Rostock läßt seiner Hfr. und seinen Erben sein Haus mit allem Hausrathe zuschreiben, nachdem er 40 M. erhalten hat 11605. — Herr Johann VI von Werle und Hfr. verpfänden Besitz zu Deperstorf und Weitendorf 11527. Heinr. Babbe u. Hfr. verpfänden

(Vormund)

Besitz zu Gr. Baumgarten 11513. Volr. v. Zisendorf u. Hfr. verkaufen und verlassen na rade unde mit vilbort unnen erven unde al unser nehesten vrint halb Tassen Klein 11595. Arnd v. Gummern und Hfr. und deren Bruder und Vetter verkaufen Bartelsdorf 11604. Lodeke Busstok u. Hfr. (die in bescriete Ehe leben) verkaufen ihr Drittel von Mönchlagen 11545. Verkauf von Besitz zu Jülichendorf an Joh. Gerdes zu Sternberg und Hfr. 11530. Henneke Schulte zu Parchim läßt uns cum uxore sua Besitz zu Hakenbek auf 11320. — Werner Brinkman zu Rostock hat zu Lebzeiten seiner inzwischen verstorbenen Hfr. einen Hofpfeigarten verschenkt uxoris mee . . . pleno de consensu 11368. Herder Dankwarte verk. Rente aus einem Hause cum consensu seiner Hfr. 11561. — Witwe Herra Lichows und ihre Söhne verkaufen Cessin 11537. Wwe. erkennt cum consensu ihres derzeitigen Ehemannes die Abrechnung aber den Nachlaß ihres früheren Mannes an 11496. läßt ihren derzeitigen Mann cum consensu Gemanuter ihr Haus auf 11511, 11630 f. bezeugt consensuibus suis proximioribus den Empfang eines Kapitals 11458 n. verkauft cum consensu Gemanuter ein Grundstück 11660. — Geese Bilow verkauft mit Zustimmung ihrer genannten Vormünder ein Haus zu Rostock und verspricht Gewähr 11470. — nomine Alheydis filie Johannis Elbingh erwirkt Arn. v. Gummern die Aufhebung einer Beschlagnahme auf Erbgut 11432. — Ohne V. und ohne Consens ihrer Brüder und ihres Sohns (tollt?) begründet Gisele Rünsschüttel letztwillig eine Vicarie 11538. — der Priester Berli. Pappe verkauft Besitz zu Braunow mit vilbort myner nader . . . unde erer sunder 11659. Vormünder haben für das Schloß aus der Rente eines Priesters aufzukommen 11639. Vgl. den Anfang dieses Artikels.

vornant s. nennen.

vorlederen s. vordelieren.

vorover s. vor.

Vorräthe des Schlosses Eiklot: hlada, cervisia, lardum 11326 (S. 24).

vorsaken, verziehen: aller tusprake 11388 (S. 76), aller hulpe unde aller breve 11653 f. aller utenynunge droges 11696, alles rechtis, zaken unde werkinge 11757. — verlaten made vorsaken dat gantze dorp 11692.

vorsaten, vergleichen: hebbet se syk mit uns . . . und we myt en . . . vorenut und vurdreihen ener redeliken hulpe mit anderer stynke und hebbet de . . . eudrecht liken vrsatet . . . in dessor wise 11722 (S. 390).

verschot, Verschöß, ein bestimmter gleicher vorweg zu entrichtender Satz s. Schöß.

verschuldighen, verschulden, erkenntlich sein für 11628.

vorsiechticheit, Bedacht 11530 (S. 214).

vorsoren, vertrocknen lassen: den huppen 11696 (9).

vorstan: intransitiv, verfallen vom Pfande 11650 (S. 315) — transitiv: de dorpe, Herren Rechte darin ansüßen 11627. **vorstandere** des Kl. Rühitz 11607 (Plural), 11650 (S. 315), 11658.

vorthinghe st. vorthingheringe 11385.

vortreden, unter die Füße treten, nieder treten: de menchvolledicheit der tydiken dink . . . de crankheyt der danken voretret 11538 (S. 222). XXI, 11937.

vorvaren, verfahren 11626.

vorvallen: were dat dyt ghnd vorbrende edkler vorvelle 11530 (S. 215).

vorvelten: worvelen, vergewaltigen 11102 (S. 94).

vorwerke des Stifts Ratzeburg 11628.

vorwillekoren: heft vorwyllekōret, dat he unde . . . plichtich zynd tho dankende unde nummer nictes . . . tho beteghende 11737.

vorwissen, hinweisen 11593.

vorwylt, Bestimmung: vorvaren in aller nute unde in alleme rechte unde vorworden, alze 11626.

vorwanten, wist werden 11730 (Abschrift).

vredegut: der Verlobtēde sal mich fredegut geben minner gutir, wir er adir lie die an der flende gutern dirwerken kan 11588 f. der Sinn ist derselbe wie von jegenulwe s. Bd. XVII dort.

vreden, einfridigen: Cessin ist nach Belieben des Eigentümers tho vvestende, tho vrendende 11537 (S. 221), 11538 (S. 223 nrr. to vvestende).

Vryghedagh 11364, 11378.

vrist: sunder v. 11547.

vrowesname, Frauenzimmer 11456 (S. 135).

vuderinthe, Fütterung: Herr Lorenz von Werle verkauft seine Rechte an Gerdshagen und verzichtet auf Ahlager und v. 11480 (S. 176).

vul: dit vul vorgheprokene dorph 11580.

volkomen: to volkomen bewaringhe 11599.

vulmechtegen, bestätigen: so stedege wy und vulmechtegen den . . . bref 11338.

w durchstrichen für we 11711. — ausgefallen: getruwe 11515. — statt vu: w! 11580.

Wache soll in propria persona geleistet werden, wismarsche Bürgerspr. 11689 (4).

Waffen: Bürger sollen ihre W. zur Waffenschau durch die Rinn. bereit halten, wismarsche Bürgerspr. 11689 (5). Verlust der Waffenträger 11689 (6).

Waffenstillstand soll niemand Landfriedensbrechern gewähren 11441 (S. 141). Kg. Albrecht von Schwaben schließt mit dem Lande Schonen, Halland u. s. w. Wst. für ein Jahr, Hilfeleistungen für Freunde sind außerhalb Schwedens und Schonen gestattet 11326. Wst. zw. den Hansestädten und gemünzten Seeräubern mit verschiedener (begründeter) Dauer 11414. wegen Verlängerung 11443.

Wage: die St. Rostock verkauft Leihrente de libra minor dieta pñder 11484.

Wahlrecht: electio seu pñvis alia dispositio von Priorin und Convent zu Neukloster zur Präpositur wird durch den Bischof des Schwerin bes. geschrieben, weil die Präpositur lange vacant sei 11701.

Waldherren: domini silvarum von Rostock wlgurigt dieti weddennestere sollen eine Rente für die Stadt zahlen 11649.

Walfahrt: nullus debet peregre proficisci ohne Zustimmung des Raths, wismarsche Bürgerspr. 11689 (12). Wf. des Hgs. Magnus nach Aachen 11671 n. Elisabeth Lange zu Lück ordnet Wf. nach Aachen, dem Gdm. Güstrow an 11499.

walspeck, Walflosspeck 11661 (6).

wandē, wann 11417.

wapener: wapener sollen nicht durch das Gebiet des Landfriedens reiten, ohne ihre Unschild nachzuweisen 11444 (S. 141). Rostock soll auf Verlangen dem Bisthume Schwerin 12 wapende hude zu Hilfe senden 11610. Eggert v. Dewitz will dem Erzbischofe von Magdeburg 10 wapent gutir lute zu Dienst halten 11588. ebenso die Gms von Putlitz 11589.

Wappen: arma auf einen silbernen kop depiet 11499. W. der v. Miltzan auf einem Grabsteine 11477. der v. Bibow auf einer Glocke zu Westenbrügge 11696 n.

warnighe nachhaltige, Sicherheit 11696 (21).

waterlop 11405, 11615 (afvloten unde afvloten).
waterpaach[t] 11405.
waterslop, Wasserlauf: 11372, 11456, 11590 (tho unde van).
 11731 (afvloten unde thivloten).
watte: van watte saken 11522 (S. 208).
widdemester s. Waidherr.
wedder: were dat wy ... nicht wedder wedderkofften 11677.
wedderleen, Wiederleihen: schuldich 50 M. unde dat w. guld pennyngh 11736.
wedderlosinge 11383 (S. 76).
weddersprake, Einspruch 11615.
weddertoch: Zerkofft zunder ... hulperede edder w. (Zurückziehen) 11372 (S. 63).
wedeme zu Wahren unter Verpflichtung zu Memorialen mit einer Mühle begabt 11424.
Weg, Geistlicher ist gefangen in publica via son strada 11708 (S. 376). Acker op antiquum viam Mertenstorp 11687, manus ... extra valvam Mungopolensium iuxta viam, que ducit versus Zwernyn 11740. Herr Lorenz von Werle verpfändet dem Güstrower Bürger Heinr. Möller seine Rechte an Gr. u. Kl. Reetz myd aller vrigheyt aller wegie also udweghe unde inweghe bütten landes unde bynnen landes 11403. Vgl. im übrigen Pertinenzen. — eynen anderen halven wispel roggen wisen, dar he en ghedelich is en anderen wech (andereis) ... uptobedene 11582.
wegen: in der ene wegen ... an der ander wegen (einerseits ... andererseits) 11302, van ener weghene ... van der ander weghen 11737.
Wehr, Besitz. Erkunden, dar wy dat ... gud an lene unde an weren ... hebben mede beseten 1372, ok ys dat nye zoltwerk ... abentwerdet in de were den, de dat olde zoltwerk hebbet ... also vele, also se und de ere des gudes und der were antwort 11722 (S. 391). — Rente aus Korkwitz in hüven, in ackere, in weren, in koten, de besettet sin unde noch unbesettet sin 11650.
Wehr, Verteidigung: so sal er sine were ble nür lieghen uff daz selbe alsoz 11588 f.
wehren, verteidigen: Weisung von Stadt und Land an die Pfandhaber, Stadt, Land und Burg zu werende und tho reddende wedder alleswem 11402 (S. 95).
Weide, Verbot von specialis pastores und nocturne pasture in der wismarschen Bürgerspr. 11435 (Andeutung). 11689 (25).
Weihe, Präsentation eines Vicars ad altare quoddam constructum in Kotelow et consecrandum in honorem ... 11428.
Wein: zu kirchlichen Zwecken. Nie. Vornholt vernacht eine Rente zu Wein und Oblaten für die drei wismarschen Pfarrkirchen [und vermutlich auch für die beiden Klöster] 11685, in J. 1601 erhalt 8. Marien sonndelich 1 stop. 8. Nicolai $\frac{1}{2}$ st., 8. Jürgens $\frac{1}{4}$ st. ebd. Joh. Bomsack u. Thiedcke v. Bülow schenken der K. zu Gr. Raden eine Helmg zu W. u. Obl. 11686, die K. zu Kalkhorst erhält von den v. d. Broke jährlich 10 6 für W. u. Obl. u. Lichte 11306. — Herr Lorenz von Werle schenket seinem Marschalle für besorgten Wein 11402 (S. 91).
Weinschenke s. winman.
Weisung: Herr Lorenz von Werle wisen an deseme breve Eignu. u. Rinn. und Gemeinde von Neu-Kalen und die mene man des Landes an die v. Lewetow als an die Pfandhaber 11402 (S. 95).
wen, sondern 11522 (S. 207).
went, wann 11728.

werdeghen, ausschlagen: dromet des haren kornes zu reckende unde zu werdeghende up ... 11456 (S. 154).
Werder de in dem dicke (Mühlenteich) ligen, A. Karin 11663. Mühle das mit werden 11704.
weringhe: werninghe, Währung 11702.
werk, Pelzwerk: god tydech werk, Kürschner-Arbeit 11501 (2).
Werk: diem extremum piis operibus, prout melius possimus, proveatit cupientes 11546. — Theilnahme omnium mearum, vigiliam, abstinentiarum, jejuniorum ceterorumque bonorum ... (operum) verbeiden die Dominikaner zu Wismar Detlef v. d. Broke u. den Seinen 11322.
werken den teghel, die Ziegel formen 11637.
werkinge: alles rechtes, zaken unde werkinghe ... heft vorzaket 11577.
Werkmeister: die erwornen werkmestere (auch mestere 11501, 6 der wismarschen Kürschner besichtigen die Arbeit des Andts 1501 (3; auch fremde teufel Waars, ehe ein Kürschner sie zwecks Verkaufs ankaufen darf 11501 (13; lauten Gehorsam zu beanspruchen 11501 (6), in Streitigkeiten zu vermitteln, bevor der Bittel zu besenden ist 11501 (15). — magistri et oldermannii officii sellatorum, antiquariorum in Rostock 11639, 11721, seniores et magistri des Wollenweberns zu Grevesmühlen 11468, seniores, dicti vulgariter oberlunde der Krämer Bruderschaft zu Neu-Brandenburg 11495, oberlunde der Schneider zu Laback und Boizenburg 11718, de oberlunde unde dat annmet der Krämer zu Rostock 11497.
weridyk statt werthlyk 11544.
weringhe statt weringhe 11702.
wetensheyt, Wissen 11728.
wide, Breite: an hoghe, an zyde, an lenghe, an wyde 11615.
Widerrufung bei Stiftung einer Vicarei vorbehalten 11359.
Wiese: wisch 11637, 11677, hoywisch 11544. Über die Wiesen soll der Güstrower Rath verfügen, nicht auch die Bürger 11577, de wisch hinter dem Baumgarten zu Strifeld wird nicht getheilt 11637. W. zur Ausstattung einer Vicarei zu Dassow gehörig 11430. Satzung einer W. zu Bützow 11677. Benennung verschiedener Wiesen zu Korkwitz 11650 (S. 314).
wiebeide: Warin 11489.
wile: de wilt für de wile 11671.
Willebrief der Herzoge zu Aufbeorderung einer Vicarei mit heimlichem Besitze erheben: quatinus hanc donationem ... vestris litteris et sigillis appropriare et ratificare dignemini 11307 (S. 8).
Wilkür: by wilkor eynes hoveses 11626, statutum des Labeker Rathes gegen Einfuhr und Verkauf von wismarschen Bier 11404, sette unde bot des Rostocker Rathes über das Aussetzen fremder Krämer an dem Markte, zunächst für 1 Jahr 11497, W. des wismarschen Rathes betr. Gaben bei Rechtsprechung 11467.
wilt: de wilt für de wile 11671.
winman, **wintapper**: Hans Wyntapper 11711, S. 459 a. Johannes Wyman et Tappesche cum eo S. 459 b.
wintmolenberg de olde zu Strifeld 11637.
wippa, Wippe als Strafe für Fluchen und Verwünschungen 11688 (19).
wys, sicher 11730 (Abschr.).
wyschen für wyszen 11505.
wot: under ... wid und broke 11402 (S. 93).
Witwe: nxor relicta vidua 11707 (S. 374). relicta vidua 11314, 11558 (S. 51). W. wird durch ihre Stiefkinder mit ihrer Miltitz und einem Lehdiedinge von Erbe ihres Mannes abgefunden 11715.

wo; sofern: wo wi . . . kundezhen 11695.
woberichtet Prädikat eines Knappen 11383.
woigeborn Prädikat eines Herrn von Werle 11378.
Wollenweber in Feldkloster 11696 (8).
wonelik, gewöhnlich 11695.
wonyghe, Gewohnheit 11538 (8, 224).
worp, Term, techn. der Ausmünzung 11556.
Wortbildung: na er egen essen (Forderung) 11696 (21).
Wurt: Höhenhebung von einer W. des Dorfs Kogel 11485, und Gekleisungen von Wurtzen zu Jülichendorf 11530, da würt unde dat erve unde koten, dat tu der hüven gy heft ghehoert, Teschow 11565, 4 hüven unde 4 wörde zu Grüssow 11731. Grundgeld von der W. der Wariner Kirche, da die custerie auff gestanden 11459, area civitatis, in qua quondam domus padelli sita fuit, Rostock 11706, area salinaris, Salze 11519.
wüst: weret dat inghelt wüste wurde 11466.
y mit übergeschriebenen o: syuen 11522 (8, 246), mit übergeschriebenen v: tyd 11709.
z: nuz, genzeleken, huz 11650 (8, 316), huz 11658.
Zahlung als vor Ausstellung der Urkunde über die Satzung (Schuld) geleistet ausdrücklich beurkundet 11383, 11736.
Zählung der Äbte, Gralstein zu Dargun 11336. — sosteyn mark unde hundert lufesche pennyge 11530.
Zahlungsanweisung haben die Hge. von Meklenburg dem lübschen Rn. Gottsch. v. Attendorf auf den Drostzen Bo Jonssen gegeben 11434.
Zahlungsgastelle bei Zahlung zu das Kl. Dobbertin zu Dobbertin, Parchim, Sternberg, Güstrow, oder Wismar (von Herrn Lorenz von Werle) 11480 B (in A: Parchim oder Güstrow). Rilmütz dort 11650 (8, 315), den h. Geist zu Rostock dort 11332 (8, 34). — an Klüwes Finke zu Güstrow oder Rostock 11533, die v. Lewetow im Lande zu Wenden oder Meklenburg oder Pommern (von Herrn Lorenz von Werle) 11102 (8, 92). Henneke Moltke von Tessen zu Strifflod oder Tessen 11527. — Arnd von Wosten an d'rygher heren laude h. Malchin, to Nyghen-Brandenborg edler tö Alden Treptow (von den von Maltzan) 11383 (8, 76). — den Priester Thomas Goldberg zu Parchim 11411, den Pfarrer Nicolaus von Wessenberg und den Bürger Meinhard zu [Neu]Brandenburg oder Lichen 11700. — an die Wwe. Taleke Balzin zu Waren oder Penzlin 11736, an Joh. v. Homberg gen. Stetin zu Bützow 11364. — an einen Lüdeker Bürger zu Lübek 11522 (8, 208), an einen Bürger von Waren dort oder zu Malchin oder Neu Brandenburg 11399.
Zehnten: ein kirchliches Lehen ist mit seinen Ertrügissen zu berechnen secundum taxacionem decime, si taxatum fuerit, vel si taxatum non fuerit, secundum quod de ipso pro decima communiter persoli consuevit 11439 (1). Electus und Kapitel von Schwerin leiten den Rostocker Rathe Sicherheit, wenn die Rostocker Bauern zwecks Haltung der Schlüssel ihre Zehnten zahlen, de domo stichte togheden plichtich rüzt 11622, das Domkapitel von Ratzeburg verkauft Rente de decimis ville nostre Meehowe 11348, Erlaß des Zehnten aus Niekenz für 2 Jahre 11313. Ablösung des Zehnten von Ciesmerstorp 11459 vgl. 11233. — Herr Lorenz von Werle verpfändet an die v. Lewetow Stadt und Land Neu-Kalen mit dem teilen penninge 11428 (8, 92), die Erben des Rms Lüdeke Gotland u. Gen. verk. Bartelsdorf myt alleine togheden an den Bgm. Arnd Kröpelin 11604, togheden aus dem Alten Hofe zu Brawow fehlen unter den Pertenzien, stehn aber unter den durch Pfändung etwa beizutreibenden Heblungen 11659 A. Z. von

(Zehnten)

Cessiner Felde für das Kapitel zu Schwerin 11537 u. Ablösung des Z. des Schweriner Kapitels aus Ciesmerstorp (wo er auf Eine Hufe gelegt war) 11459 vgl. 11233. Herr Lorenz von Werle verk. dem Kl. Dobbertin den teyden pennynk zu Gerdshagen 11480 (8, 176), den Welzin Gieschow mid . . . dome teynden pennynge 11395. Henneke v. Vlotow verk. dem Kl. Malelow 4 Hüfen zu Grüssow myt togheden 11731. Pfarrer zu Kalkhorst hat von 3 Hüfen einer dortigen Vciarei 1 M. pro decima . . . una pro memoria der v. d. Broke 11306, Nic. Smeker u. Genn. und Volrath v. Ziesendorf verkaufen dem Bgm. Joh. v. d. As Lütten Klein mit alleine togheden mit dome teynden pennynge 11543, 11595, 11657 f. Herr Lorenz von Werle verk. dem Rostocker Rn. Engels, Katow Klingendorf myt dem togheden penninghen 11696, Drost v. Stove R. verk. den v. Stralendorf Krankow und Zuheloh mit alleine togheden 11362, das Domkapitel von Ratzeburg verk. Rente de decimis ville nostre Meehowe 11348. Z. des Bischofs von Schwerin zu Niekenz betragen jährl. 3 Dront dreierlei Korn; für 2 Jahre erlassen 11313, Herr Lorenz von Werle verk. wiederkäuflich dem Priester Heint. Treptow u. Gen. den Z. zu Prissanewitz 11521, verpfändet dem Güstrower Bürger Heint. Möller den teynden pennynk zu Gr. u. Kl. Reez 11403, die Moltke verk. dem h. Geiste zu Rostock wiederkäuflich Vogtschungen mit alleine togheden 11332. — Herr Johann VI. von Werle verpfändet an Heint. Repest den teynden penning der Mühle zu Schwastorf im Betrage von 28 6 Finken-angen 11391, gibt dem Pfarrer Dietr. Rubow zu Waren (und dieser seiner Pfarre) die Waschege-Mühle myt dome togheden edler myt dome teynden pennynge 11424. — Kg. Albrecht von Schweden schenkt dem Pfarrer von Swante-Wustrow von Barnstorf de omnibus framentis quamlibet decimam und dazu infimum tegetum 11644. Heint. v. Güstow verk. wiederkäuflich dem Kalande zu Gadebusch Besitz zu Güstrow mit smaltgheden 11634 (8, 308). Dietr. Sukow R. verk. den Sukow Nienhagen myt alleine smaltgheden 11615. — Vereinbarung über den Armen-Zehnten im Bisthume Strenghaus 11500.
Zeichen s. signum und token.
Zeugen sind 11538 nicht eingetragen. — Rnm. in fürstlichen Urkunden: Bgmn. von Rostock in einem hzl. Willkbrief für den heil. Geist 11333. Rnm. von Neu Brandenburg bei Hg. Johann von M-Stargard (in Angelegenheit der Krämer Bruderschaft) 11495, bei Herrn Lorenz von Werle Bgm. von Güstrow 11533, bei Herrn Johann VI. von Werle die Bgmn. von Lage 11414. Rnm. von Waren 11421.

Zeugenvernehmung über die persönliche Wirklichkeit des Joh. Klingenberg zu einem kirchl. Lehen 11439 (3—5).
Ziegel: Bischof Heinrich von Ratzeburg schenkt dem Domkapitel seine lapides laterinos seu lateres zu Schönberg 11546.
Ziegelei: Himmelpfort darf zu Reddelstorf buwen ene teghelschone und bernen dar teghel 11302, de tegeloven unde dat teghel unde dat rum, dar me den teghel uppe werkt, unde dat rum, dar me den teghel up setzet und dar me dat holt up stotzet zu Strifflod. Überkommen wegen des Betriebes 11637.
Zinsen: redditus et usure von credito sind vom Bisthume Kanin zu zahlen 11662 (8, 330), die v. Balow schulden dem Bützower Kapitel gemäß einem Vermachtisse ihrer Verwandten 30 M. lab., sie verpflichten sich zu einem

(Zinsen)

bestimmten Termine 33 M. zu zahlen 11450. Verpflichtung bei Satzung van schult und van schaden nemen 11323.

zinziber s. Ingwer.

Zoll. Verhandlungen des Hansetages 11356. die Rostocker sollen von dem, was sie aus dem Lande Werle-Waren ausführen, eren rechten wanlyken tollent entrichten 11684. Herr Lorenz von Werle verpfändet an die v. Lewetzow St. u. L. Neu-Kalen mit toll 11402 (S. 92). Herr Joh. v. Dolgen verk. dem Bgm. Arn. Kropelin Rente in primis denariis theloniei der St. Rostock 11563.

Zuversichtsbriefe. Zahlung von Vermachtissen in Lübek geleistet an den Gardian von Ribnitz auf Aushändigung der littere pleni respectus der Abtissin und des Convents, außerdem auch die einer kleinen Summe, quamvis iste 7 marce in respectu non sint expresse 11349. keine

(Zuversichtsbriefe)

eigentliche Zuversicht, aber Bürgschaft, daß keine Ansprüche erhoben werden sollen 11573. hebhet des tho unsghantzen loven unde zekerthovorsicht 11578. securam ad nos habituri creditivam et respectum 11339. — Zuversichtsbriefe von Bischof, Propst und Kapitel zu Borglum nach Rostock 11496 (angezogen). nach Lübek von Abtissin und Convent von Ribnitz 11349. von Boizenburg 11578 (mit Nachstezeugnis und Vollmacht). von Brül 11573. von Gadebusch 11339 (zugleich unter Bezugung des Verzichts eines Miterben). von Rostock 11891 (Sicherheit). Z. von Rostock nach Gothland 11697 (Sicherheit).

Zwangsverkauf s. einhastare.

Zwirn: Handschuhe von twinum 11662 n.

Zusätze und Berichtigungen.

a. Zu den Urkunden.

- | | |
|---|--|
| <p>S. 20, Z. 6 v. u. ergänze nach bonorum: {operum}.</p> <p>S. 30, Z. 1: {dei} ändern.</p> <p>S. 34, Z. 8 v. u. ist das , vor borst zu tilgen.</p> <p>S. 42, in 11341, Z. 2: legitima/convivia, Ausschluss des Stückes ist nachzutragen: et nomineur consules intrantes.</p> <p>S. 55, Z. 2: Dr. Teelen schlägt für verhozed vor: verborred.</p> <p>S. 78, Z. 12 v. u.: invyndinghe statt nivyndinghe.</p> <p>S. 80, Z. 8 ist stunden für stunden zu setzen.</p> <p>S. 85, Z. 6 v. u. ist zu theilen nyn enkichen.</p> <p>S. 88, Z. 5: sua statt suo.</p> <p>S. 102, zu Nr. 11408: Gedr. in „Weitere Urkunden und Nachrichten zur Geschichte des Geschlechtes von Pressentin, gesammelt von C. D. v. Pressentin.“</p> <p>S. 107, Z. 21: yst für yft zu schreiben.</p> <p>S. 129, in der Ann. zu Nr. 11437 soll es statt constituant heissen: constitui erant.</p> | <p>S. 131, Z. 7 ist wohl statt discernere zu setzen {decernere}.</p> <p>S. 150, Nr. 11452, Z. 1: geruntur statt gerunt.</p> <p>S. 169, Nr. 11465, Z. 3: sua statt suo.</p> <p>S. 174, Nr. 11480 (nicht 11481) A ist im Auszuge gedruckt in Schwider, Papiertes Mecklenburg, S. 1555.</p> <p>S. 276, Nr. 11599: die Siegel sind in rohen (nicht rothem) Wachse ausgeprägt.</p> <p>S. 293, Nr. 11620, Z. 1 ist das letzte vnde zu streichen.</p> <p>S. 372, Nr. 11707: in dem Datum (1386) statt 1391 zu setzen.</p> <p>S. 383, Z. 4 v. u.: singulorum statt singulorene.</p> <p>S. 389, Nr. 11721, Z. 4: Verthoghene statt Barthoghene.</p> <p>S. 409, Nr. 11730, Ann.: lies Riedel ... Bd. 13 statt Bd. 3.</p> <p>S. 490, Z. 13: Teelen zweifelt daran, dass relicta ver Crusen eine Rothmannswittve gewesen sei. Heinrich und Ludwig Kruse waren seit mindestens 30 Jahren todt, und der Schoss erscheint zu niedrig.</p> |
|---|--|

b. Zum Orts-Register.

- | | |
|---|---|
| <p>S. 10b bei Gärberbruch zu streichen 426, 427.</p> <p>S. 10b bei Krämerstrasse 11715 statt 11716.</p> | <p>S. 11a, Z. 5, zu schreiben: platea pictorum (in der Mittelstadt) statt pistorum.</p> |
|---|---|
- S. 14b. Flöte ist jetzt Erbpachtgut, im Mittelalter nur Flurbezeichnung. Vgl. Jahrb. 41, S. 116.

c. Zum Personen-Register II. (Alphabetisch.)

- | | |
|---|--|
| <p>S. 21 bei Bernitt 2: Curt statt Claus. — S. 30 bei Dietrich: Zwickelmann statt Zwickelmann. — S. 51 bei Elisabeth: Tessen statt Tetze. — S. 53 Floeter vgl. Vioter. — S. 45 bei Johann: Heinward statt Renward zu setzen und Zalewert zu streichen. — S. 47 bei Karl: 1346 statt 1347. — S. 50 bei Koesfeld 3: 11507 statt 11708. — S. 58: Meintz:</p> | <p>entstellt aus Meinsti; Joh. Meinsti war um 1440 Archidiakon zu Rostock. — S. 59 bei Michael ist Köster zu streichen und einzufügen: Köster und Officiant zu Möltz, 11478. — S. 61 bei Nicolaus: Zwickelmann statt Zwickelmann. — S. 80, S. 89: Zwickelmann statt Zwickelmann.</p> |
|---|--|

d. Zum Personen-Register III. (Nach Ständen.)

- | | |
|--|--|
| <p>S. 91 unter Generalvikar zu streichen: Des Bisthums Schwerin u. s. w.</p> | <p>S. 91 unter Archidiakone von Rostock: Meinsti statt Meintz.</p> |
|--|--|





3 6105 015 397 495

DD SO
M31 M3
V.20

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.

